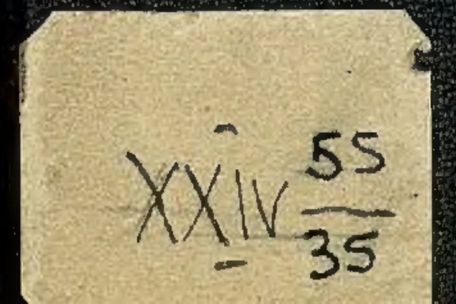

XXIV 55/35

МАТЕРІАЛЫ

ДЛЯ ИСТОРІИ

ИМПЕРАТОРСКОЙ АКАДЕМІИ НАУКЪ.

ТОМЪ ВТОРОЙ.

(1731—1735)

СЪ ПРИЛОЖЕНІЕМЪ ЧЕТЫРЕХЪ ПОРТРЕТОВЪ.

САНКТПЕТЕРБУРГЪ.
ТИПОГРАФІЯ ИМПЕРАТОРСКОЙ АКАДЕМІИ НАУКЪ.
(Вас. Остр., 9 лин., № 12.)
1886.

КЕЙЗЕРЛИНГЪ [БАРОНЪ, впослѣдствіи ГРАФЪ]

ПРЕЗИДЕНТЪ АКАДЕМІИ НАУКЪ

[1695—1764].

ФОТОЛИТОГРАФИРОВАНО ВЪ ЭКСПЕДИЦІИ ЗАГОТОВЛЕНІЯ ГОСУДАРСТВЕННЫХЪ БУМАГЪ.

МАТЕРІАЛЫ

ДЛЯ ИСТОРІИ

ИМПЕРАТОРСКОЙ АКАДЕМІИ НАУКЪ.

ТОМЪ ВТОРОЙ.

(1731—1735)

СЪ ПРИЛОЖЕНІЕМЪ ЧЕТЫРЕХЪ ПОРТРЕТОВЪ.

САНКТПЕТЕРБУРГЪ.
ТИПОГРАФІЯ ИМПЕРАТОРСКОЙ АКАДЕМІИ НАУКЪ.
(Вас. Остр., 9 лин., № 12.)
1886.

Напечатано по распоряженію Императорской Академіи Наукъ.

С.-Петербургъ, Февраль 1886.

Непремѣнный Секретарь, Академикъ *К. Веселовскій.*

Ко второму тому приложены портреты: президентовъ академіи наукъ Кейзерлинга и барона Корфа и академиковъ Лейтмана и Штелина. Приносимъ искреннюю признательность почетному члену академіи Д. А. Ровинскому за портреты двухъ президентовъ и академика Штелина, а Императорской Публичной Библіотекѣ за портретъ Лейтмана, извѣстный доселѣ въ единственномъ экземплярѣ. Вотъ почему воспроизведена и надпись, сдѣланная на этомъ портретѣ рукою академика Штелина.

Обозначенія рукописей, изъ которыхъ извлечены статьи, помѣщенныя въ этомъ томѣ.

I. Архивъ бывшей Канцеляріи Академіи Наукъ.

Книга № 2. Текущія дѣла 1726 года . . . . B
Книга № 3. Текущія дѣла 1727 года C
Книга № 5. Текущія дѣла 1729 года . . . . E
Книга № 6. Текущія дѣла 1730 года . . . . F
Книга № 7. Текущія дѣла 1731 года. Январь — августъ . . . . . G
Книга № 8. Текущія дѣла 1731 года. Сентябрь — декабрь . . . H
Книга № 9. Текущія дѣла 1732 года. Январь — іюнь I
Книга № 10. Текущія дѣла 1732 года. Іюль — декабрь . . . . . . J
Книга № 11. Текущія дѣла 1733 года. Январь — іюнь . . . . . . K
Книга № 12. Текущія дѣла 1733 года. Іюль — декабрь L
Книга № 13. Текущія дѣла 1734 года. Январь — іюнь . . . . . . M
Книга № 14. Текущія дѣла 1734 года. Іюль — декабрь . . . . . . N
Книга № 420. Протоколы канцеляріи 1731 года . . . . R
Книга № 421. Протоколы канцеляріи 1732 года . . . . S
Книга № 422. Acten vom jahre 1732 . . . . T
Книга № 423. Протоколы канцеляріи 1733 года . . . . U
Книга № 424. Протоколы канцеляріи 1733 г. (на нѣмецк. языкѣ) V
Книга № 425. Acten vom jahre 1733 . . . . W
Книга № 427. Acten vom jahre 1734 X
Книга № 428. Протоколы 1734 года . . . . Y
Книга № 700. Контракты . . . . AD

II. Архивъ Конференціи Императорской Академіи Наукъ.

III. Московскій Архивъ Министерства Юстиціи.

1731 годъ.

1.

Auff Ihro May[st]., unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland Anna Joannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der academie der wissenschafften presidenten Laurentio Blumentrost und Josias Weitbrecht nachstehender contract beschlossen und verabredet worden. Янв. 1.

Es engagirt sich nemlich gedachter Weitbrecht bey der academie der wissenschafften als professor physiologiæ auf vier jahre, und verspricht Ihro Kayserl. May[st]. hohes interesse und der academie bestes und ehre auf alle art und weise zu befördern, sich auf die physiologiam mit allem fleiss zu appliciren, und darin, oder auch, wann mann es verlangen solte, in einem andern theil der medicin, die studirende jugend, auch diejenige disciples, welche man ihme etwan insbesondere zur unterricht geben möchte, getreulich zu informiren, denen conventibus academicis fleissig beyzuwohnen, und darin dasjenige zu præstiren, was einem mitglied der academie vermög derselben gesetzen zu thun obliget.

Dahingegen sollen ihme aus der academie cassa die zwey erste jahre vier hundert rubl., und die zwey letztern sechs hundert rubl., bey verfliessung eines jedem tertials, und sechszig rubel statt licht, holltz und wohnung jährlich gereichet werden, als welche pension vom ersten january dieses lauffenden jahres ihren anfang nimmt.

Solte er nach verfliessung der vier jahren ferner zu bleiben nicht lust haben, so soll ihme seine dimission, wann er sich desfals ein jahr zuvor schrifftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden.

Янв. 1. Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meinem pittschafft besiegelt.

So geschehen St. Petersburg den 1ten january 1731.

[AD] Josias Weitbrecht, mpp.

2.

— Auff Ihro Mayst., unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland Anna Joanowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der academie der wissenschafften presidenten Laurentio Blumentrost und Johann Georg Gmelin, doctori medicinæ nachstehender contract beschlossen und verabredet worden.

Es engagirt sich nemlich gedachter doctor Gmelin bey der academie der wissenschafften als professor chymiæ et historiæ naturalis auf vier jahre, und verspricht Ihro Kays. Mayst. hohes interesse und der academie bestes und ehre auf alle art und weise zu befördern, sich auf die chymie und historiam naturalem mit allem fleiss zu appliciren, und darin, oder auch, wann mann es verlangen solte, in einem andern theil der medicin, die studirende jugent, auch diejenige disciples, welche mann ihme etwa ins besondere zur unterricht geben möchte, getreulich zu informiren, denen conventibus academicis fleissig beyzuwohnen, und darinn dasjenige zu præstiren, was einem mitglied der academie vermöge derselben gesetzen zu thun obliget.

Dahingegen sollen ihme aus der academie cassa die zwey erste jahre vier hundert rubel, und die zwey letztere sechss hundert rubel, bey verfliessung eines jeden tertials, und sechsszig rub. statt holtz, liecht und wohnung jährlich gereichet werden; als welche pension vom ersten january dieses lauffenden jahres ihren anfang nimmt.

Solte er nach verfliessung der vier jahren ferner zu bleiben nicht lust haben, so solle ihme seine dimission, wann er sich desfals ein jahr zuvor schriftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden.

Zu mehrer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit der academie innsiegel verwahren lassen.

So geschehen Moscau den 1ten january 1731.

[AD] Laur. Blumentrost.

Янв. 1.

3.

По ея И. В. нашей милостивѣйшей Императрицы всея Россіи Анны Іоанновны, между Ея лейбъ-медикомъ и президентомъ при академіи наукъ Лаврентьемъ Блументростомъ и Гергардомъ Фридрихомъ Миллеромъ слѣдующій контрактъ договоренъ и заключенъ.

Обязуется помянутый Миллеръ при академіи наукъ профессоромъ гисторіи на четыре годы, и обнадеживаетъ Ея И. В. высокую прибыль, и академіи пользу и честь всякимъ образомъ производить, гуманіора со всякою прилежностью обучать, и въ томъ юношество, также ученики, которые ему особно для ученія даны будутъ, вѣрно учить, собраніямъ академическимъ прилежно присутствовать, и въ томъ то дѣйствовать, что члену академическому по силѣ ея уставу учинить надлежитъ.

За оное ему изъ академической суммы за два первые годы 400 рублевъ, а за два послѣдніе годы жъ 600 рублевъ, по прошествіи всякой трети, да 60 рублевъ за квартиру, дрова и свѣчи въ годъ выдавать надлежитъ. Которое тре-

Auff Ihro Mayestät, unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland Anna Joannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der academie der wissenschafften præsidenten Laurentio Blumentrost und Gerhard Friedrich Müller nachfolgender contract beschlossen und verabredet worden.

Es engagirt sich nehmlich gedachter Müller bey der academie der wissenschafften als professor historiarum auf vier jahre, und verspricht Ihro Kayserl. May[st]. hohes interesse und der academie bestes und ehre auf alle art und weise zu befördern, die humaniora mit allem fleiss zu excoliren, und darin die studirende jugend, auch diejenige disciples, welche man ihme etwan ins besondere zur unterricht geben möchte, getreulich zu informiren, denen conventibus academicis fleissig bey zu wohnen, und darin dasjenige zu præstiren, was einen mitglied der academie vermöge derselben gesetzen zu thun oblieget.

Dahingegen sollen ihme aus der academie cassa die zwey erste jahre vier hundert rubl., und die zwey letztere sechs hundert rub., bey verfliessung eines jedweden tertials, und sechzig rubl. statt holltz, licht und wohnung jährlich gereichet wer-

Янв. 1. бованіе отъ 1-го генваря сего 1731-го году начнется.

Ежели онъ по прошествіи тѣхъ четырехъ лѣтъ болѣ не желаетъ служить, то ему свой отпускъ, ежели онъ объ немъ прежде года просить станетъ, безъ всякой отговорки не удержанъ будетъ.

Для большаго увѣренія своеручно подписанъ и моею печатью запечатанъ.

Данъ въ Санктпитербургѣ генваря 1-го дня 1731.

Гергардъ Фридрихъ Миллеръ.

den, alss welche pension vom ersten january dieses lauffenden jahres ihren anfang nehmen.

Solte er nach verfliessung der vier jahre ferner zu dienen nicht lust haben, so solle ihme seine dimission, wann er sich diessfals ein jahr zuvor schrifftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden.

Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit der academie innsiegel verwahren lassen.

So geschehen Moscau den 1. jan. 1731.

[AD] G. F. Müller, prof.

4.

— Auf Ihro Majestät, unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland Anna Joannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der academie der wissenschafften præsidenten Laurentio Blumentrost und George Wolffgang Krafft nachfolgender contract beschlossen und verabredet worden.

Es engagiret sich nehmlich gedachter George Wolffgang Krafft bey der academie der wissenschafften als professor matheseos generalis auf vier jahre, und verspricht Ihro Kayserl. Mayst. hohes interesse und der academie bestes und ehre auf alle art und weyse zu befördern, sich auf die mathesin in genere mit allem fleyss zu appliciren, die studierende jugend, auch diejenige disciples, welche man ihme etwan ins besondere zur unterricht geben möchte, getreulich zu informiren, denen conventibus academicis fleissig beyzuwohnen, und darin dasjenige zu præstiren, was einen mitglied der academie vermöge derselben gesetzen zu thun oblieget.

Dahingegen sollen ihme aus der academie cassa die zwey erste jahre vierhundert rubl., und die zwey letztere sechs hundert rubl., bey verfliessung eines jedweden tertials, und sechszig rubel statt holtz, licht und wohnung jährlich gereichet werden, alss welche pension vom ersten januarii dieses lauffenden 1731sten jahres ihren anfang nehmen.

Solte er nach verfliessung der vier jahre ferner zu dienen nicht lust haben, so solle ihme seine dimission, wann er sich diessfals ein jahr zuvor schrifftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden. Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meinem pittschafft verwahret. Янв. 1.

So geschehen St. Petersburg den 1. januarii 1731.

[AD] George Wolffgang Krafft.

5.

Генералу при арміи и артилеріи аншефту, надъ фортификаціями Всероссійской Имперіи оберъ-директору и кавалеру графу фонъ Миниху. Янв. 9.

Изъ академіи наукъ.

Декабря 29 дня прошлаго 1730 году отъ вашего высокографскаго сіятельства требовано письменно, дабы въ вѣдѣніи академіи наукъ подчиненныхъ у кого при Санктпитербурхѣ ветхіе полаты и дворы имѣются, починить и поправить, и о томъ къ вашему высокографскому сіятельству отвѣтствовать. А по справкѣ во академіи наукъ полатъ и дворовъ, кромѣ лейбъ-медикуса и академіи наукъ президента господина Блюментроста и канцеляриста Дмитрія Грекова, ни у кого не имѣется. Но и оныя господина Блюментроста полаты, въ небытность его, въ прошломъ 1729 году погорѣли, а у Грекова двору починки никакой не явилось. Чего ради къ вышеписанному господину Блюментросту о вышеписанномъ въ Москву писано.

Того ради вашему высокографскому сіятельству академія наукъ симъ предлагаетъ во извѣстіе. [F]

6.

Demnach auf Ihro Kayserlichen Mayst. allergnädigsten befehl von deroselben ersten leib-medico und præsidenten der kayserlichen academie der wissenschafften, herrn Laurentio von Blumentrost, nach expirirung meines engagements in St. Petersburg, die stelle eines membri honorarii bey der hiesigen academie, in Teutschland, nebst einer jährlichen pension von zweyhundert rubl., so an meine ordre, jederzeit in St. Petersburg auszuzahlen, und zu anfang dieses lauffenden 1731. jahres angehet, aufgetragen werden. Янв. 12.

So verbinde mich dagegen:

Янв. 12. 1) Eine aufrichtige correspondence in sachen zur wissenschafft gehörig mit der acad. der wissenschafften zu führen.

2) So viel möglich, jezuweilen einige dissertationes und observationes, welche denen «Commentariis academicis» einverleibet oder sonsten können gedrucket werden, zu communiciren, und —

3) Da einige jugend aus diesem reiche studirens oder exercitien wegen auf die universität Basel sich begeben solte, selbige in besondere aufsicht und vorsorge zu nehmen.

Zu mehrerer bekräfftigung habe mich hiemit eigenhändig reversiren, und mit meinem pittschafft besiegeln wollen.

So geschehen St. Petersburg den 12ten jan. 1731.

[AD] Jacob Herman, p. p.

7.

Промеморія.

Янв. 13. Изъ канцеляріи отъ строеній въ контору академіи наукъ.

Въ прошломъ 727-мъ году августа 7 дня, въ письмѣ бывшаго Меньшикова въ канцелярію отъ строеній написано: того жъ числа получилъ онъ письма изъ Амстердама отъ россійскаго агента фанъ-деръ-Бурха, и при томъ явился посланный туда живописецъ Андрей Матвѣевъ, о которомъ пишетъ, что онъ въ той наукѣ довольно искусенъ, и чтобъ его принять для отправленія помянутаго дѣла въ вѣдомство канцеляріи отъ строеній, и приказать здѣшнимъ мастерамъ въ той наукѣ его освидѣтельствовать. И для того съ рекомендаціи онаго агента приономъ письмѣ предложилъ копію, въ которой написано: Андрей Матвѣевъ въ Амстердамѣ, въ Боробандіи, учился живописному мастерству и исторіи писать, и его мастерства во всякій годъ пробы въ Петербурхъ, посылалъ и съ собою онъ, Матвѣевъ, привезъ, — надѣется, что Е. И. В. имъ доволенъ будетъ. И того жъ числа, по посланному изъ канцеляріи отъ строеній къ живописному мастеру Людовику Караваку указу, велѣно онаго живописца Матвѣева сдѣланные имъ чертежи, кои онъ имѣетъ, и что онъ въ наукѣ совершенно-ль обучился, какъ объявлено въ рекомендаціи отъ россійскаго агента фонъ-деръ-Бурха, освидѣтельствовать. И октября 27 дня того жъ 727 году, въ репортѣ онаго мастера Каравака написано: помянутаго живописца Матвѣева онъ свидѣтельствовалъ. Первое задалъ ему нарисовать при немъ рисунокъ изъ его вымысла, историчный, а именно: ангелъ изводитъ апостола Петра изъ темницы,

что онъ Матвѣевъ и сочинилъ, и по оному рисунку на дому и картину написалъ не худо. И, какъ онъ признаваетъ, имѣетъ онъ больше силу въ краскахъ, нежели въ рисункахъ. Потомъ написалъ онъ персону съ натураля, которая пришла сходна и, по мнѣнію его, въ персонахъ лучшее его искусство, нежели во исторіяхъ, и потому онъ, Матвѣевъ, угоденъ лучше другихъ россійскихъ живописцевъ быть въ службѣ Его И. В., понеже пишетъ обоя, какъ исторіи, такъ и персоны. и, какъ видно, имѣетъ онъ не малую охоту и прилежность къ наукѣ, впредь; чрезъ помощь школы академической, можетъ достигнути и совершенное искусство. И по указу блаженныя и вѣчнодостойныя памяти с. и. в. Петра Вторагo и по опредѣленію канцеляріи отъ строеній, оному живописцу Матвѣеву учиненъ окладъ Его И. В. жалованья по двѣсти рублевъ на годъ. А генваря 15 дня 730 году означенный живописецъ Матвѣевъ Е. И. В. билъ челомъ, а къ канцеляріи отъ строеній подалъ прошеніе, въ которомъ написалъ: въ прошломъ 716 году, по указу блаженныя и вѣчнодостойныя памяти с. и. в. Петра Великаго, посланъ онъ былъ для обученія живописнаго художества въ Галандію и обучался въ Амстердамѣ и въ Баробандіи тому художеству: писалъ персоны и исторіи, со всякимъ его прилежаніемъ и охотою. И въ прошломъ 727-мъ году въ августѣ мѣсяцѣ прибылъ въ Санктпитербурхъ и свидѣтельствованъ живописнымъ мастеромъ Людовикомъ Каравакою, который, по свидѣтельству, объявилъ, что онъ какъ и исторіи, такъ и персоны, обоя пишетъ, и удостоилъ его быть въ службѣ Его И. В. угоднѣе и лучше другихъ россійскихъ живописцевъ. И съ вышеписанного 727-го году съ августа мѣсяца опредѣленъ онъ въ вѣдѣніе канцеляріи отъ строеній, и обрѣтался у живописныхъ работъ при домахъ Его В., и въ санктпитербурхской фортофикаціи къ святой церкви Петра и Павла живописныя работы и модели писалъ опредѣленнымъ вѣдѣнія канцелярія отъ строеній живописцамъ, съ которыхъ оные писали исторіи, или повѣсти евангельскія. во оную церковь. Также и нынѣ опредѣлено ему, по указу изъ канцеляріи отъ строеній, для обученія того художества изъ малолѣтнихъ мастеровыхъ людей дѣтей восемь человѣкъ, которыхъ онъ обучаетъ рисовать, такожъ изъ древнихъ фигуръ и статуевъ, по натурѣ, со всякимъ тщаніемъ и ревностію, отъ чего можетъ быть впредь успѣхіе и приплодіе всероссійское. А жалованье Е. И. В. опредѣлено ему по двѣсти рублевъ на годъ, которымъ пробавляется въ домашнихъ нуждахъ съ немалою нуждою. А живописному мастеру Караваку

Янв. 13.

Янв. 13. опредѣлено Его И. В. жалованья по тысячѣ рублевъ на годъ, да на квартиру двѣсти рублевъ, всего тысяча двѣсти рублевъ. И чтобъ указомъ Е. И. В. повелѣно было, за вышерѣченное его живописное художество и за обученіе учениковъ, пожаловать его опредѣлить прибавочнымъ жалованьемъ, елико Е. И. В. милостиво соизволитъ; такожъ и именоваться ему того художества мастеромъ. И по тому прошенію, а по посланнымъ изъ канцеляріи отъ строеній къ полковнику отъ фортофикацій и архитекту Трезину и къ архитекту Земцову указамъ, велѣно онаго живописца Матвѣева въ живописномъ художествѣ свидѣтельствовать, совершенно-ль какъ въ письмѣ исторій, такъ и персонъ силу знаетъ, и модели, съ которыхъ опредѣленные вѣдомства канцеляріи отъ строеній живописцы писали въ Петропавловскую церковь повѣсти евангелическія, онъ Матвѣевъ давалъ-ли? И за оное художество именоваться живописнаго дѣла мастеромъ онъ достоинъ-ли? И августа 7-го дня 730-го году оные господинъ полковникъ и архитектъ Трезинъ, и архитектъ Земцовъ, репортомъ объявили, что они вышеписаннаго Матвѣева въ живописномъ художествѣ свидѣтельствовали, который какъ въ рисункахъ, такъ и въ письмѣ красками и исторій, и персонъ, силу знаетъ совершенно, и модели историческія и евангелическія, съ которыхъ писали опредѣленные вѣдомства канцеляріи отъ строеній живописцы въ Петропавловскую церковь картины, онъ издавалъ. И тако, по его искусству въ пиктурѣ, онъ дѣйствительно именоватися мастеромъ достоинъ, съ награжденіемъ Ея И. В. прибавочнаго жалованья, понеже онъ обоя, какъ и исторіи, такъ и съ натураля персоны искусно пишетъ, какъ доброму пиктору надлежитъ. И декабря 23-го прошлаго 730-го году, по Ея И. В. указу и по опредѣленію канцеляріи отъ строеній, велѣно для вящшаго утвержденія въ контору академіи наукъ послать промеморію и требовать, чтобъ повелѣно было рѣченнаго Матвѣева освидѣтельствовать въ живописномъ мастерствѣ, искусство онъ имѣетъ-ли, и мастеромъ именоваться достоинъ-ли, и жалованья по чему ему давать надлежитъ? И по свидѣтельству чтобъ прислано было въ канцелярію отъ строеній извѣстіе, понеже главнаго живописнаго мастера Каравака здѣсь, при Санктъ-Петербурхѣ, не обрѣтается, и для того на означенномъ аттестатѣ утвердиться не можно. И контора академіи наукъ о вышеписанномъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

Иванъ Румянцовъ.

[G] Иванъ Игнатьевъ Матвѣевъ.

8.

Превосходительный господинъ штатскій дѣйствительный совѣтникъ, мой государь! Янв. 14.

Понеже ваше превосходительство съ новоприбывшимъ хинскимъ посольствомъ безъ сомнѣнія не мало дѣла имѣете, того ради нынѣ не дерзаю васъ пространнымъ письмомъ утруждать. При семъ посылаю вашему превосходительству 5 иллуминованныхъ экземпляровъ фейерверка и всепокорно прошу, дабы обстоятельное извѣстіе, такожде и портреты знатнѣйшихъ особъ и, ежели возможно, рисунокъ въѣзда, или аудіенціи онаго посольства современемъ, благосклоннымъ вашимъ стараніемъ, промыслить. Ежели бы къ тому же и нѣкоторое краткое географическое Хины описаніе, купно съ нѣкоторою, хотя малою ландкартою намъ учинить можно было, то бъ оное здѣшнему народу весьма пріятно показалось. А между тѣмъ желаніе имѣемъ при семъ случаѣ въ здѣшнихъ «Примѣчаніяхъ» нѣчто и о Хинскомъ государствѣ упомянуть.

Впротчемъ остаюсь съ глубочайшимъ почтеніемъ вашего превосходительства покорный слуга. [F]

9.

Превосходительный и высокопочтенный академіи наукъ президентъ. Янв. 22.

Государь мой, Лаврентей Лаврентьевичъ!

Присланный изъ высокаго сената, при указѣ, геодезистъ Яковъ Филисовъ отъ академіи уволенъ, понеже ему при академіи быть не у чего, ибо профессоръ Делиль Делякроэръ посылку свою окончалъ. И для того оный Филисовъ посылается въ правительствующій сенатъ съ доношеніемъ. Чего ради оное доношеніе благоволите подписать и для подачи въ сенатъ отдать ему, Филисову.

[B] Вашего превосходительства послушный слуга.

10.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: —

Понеже сего генваря противъ 22 дня, въ ночи, при академіи наукъ имѣющійся колоколъ мѣдный, вѣсомъ въ полтора пуда, который висѣлъ близь библіотеки, на столбѣ, явился украденъ, а въ которомъ часу неизвѣстно, о чемъ того же 22 дня по утру караульный ефрей-

Янв. 22. торъ Өедоръ Гавриловъ репортовалъ: того ради у онаго ефрейтора взять сказку, котораго полку и роты въ его командѣ солдаты на караулѣ въ академіи наукъ имѣлись, и имянно, и кто съ 21 числа съ полудни даже до утра 22 числа, въ которыхъ часѣхъ снимались и стояли на караулѣ? И по взятьѣ той сказки, отослать при промеморіи Астраханскаго полку въ канцелярію, а въ полицціймейстерскую канцелярію послать промеморію, чтобъ оная благоволила бъ (о)сыску онаго колокола приказать во всѣ команды. [R]

11.

Янв. 28.

NATALIBUS
ANNAE
AUGUSTAE,
Autocratoris
Imperatricis
Totius Russiae
&c. &c. &c.
Dominae clementissimae
feliciter celebratis
D. XXVIII Januarii MDCCXXXI.
accinit
studiosa iuventus
Gymnasii Imperatorii
Petropolitani.

Petropoli D. XXVIII Jan. MDCCXXXI.

Vivitur ingenio, cum sint obnoxia morti
Cetera, praeclarum ingenium post funera vivit.
Naturam indagat solers, ipsisque petitum
Imi Erebi cellis redimit mens callida verum:
Causarum palantum acies agmenque coërcet
Ordinibus, rerum series hinc inde retexens.
Mens est, quae populos regit, officioque nocentes
Continet, haec sola imperii moderatur habenas:
Nec contenta istis, coelesti quippe creata
Stirpe, petit coelum immensum, & sublimibus alis,
Despecta penitus terra, super aethera fertur;
Agnoscensque, pie colit & veneratur Olympi

Rectorem, qui coelestem cum corpore mentem Янв. 28.
Fecit, mentem, inquam, diuinae particulam aurae.
Sunt equidem multi, queis bello vivida virtus;
Sed vires sine mente gerunt; qui corpore prosunt,
Non animo: at quanto, navem qui temperat, anteit
Remigis officium; quanto dux milite maior;
Tanto quamtumvis forti sapientia praestat
Dextrae: Exercitui Romano restitit unus
Archimedes, machinarum inventor, et agmina sternens,
Et classem exurens, atra volitante favilla,
Arte & consiliis hostilia distinet arma.
Fecerunt Musas hinc magni, & semper amarunt,
Queis meliore luto finxit praecordia Titan;
Namque animis fixum est: didicisse fideliter artes
Et gentes cicurare feras, & fingere mores,
Tum solos Sophiae cultores esse beatos.
Sint licet osores, sint, qui furialibus ausis
Si possent, ipsam virtutem exscindere tentent;
Qui, nisi quod faciunt ipsimet, dente maligno
Carpunt, obliqua invidia stimulante furorem;
Num generosus equus, num clarum, Cynthia, sidus,
Sint licet infesta, ora canum latrantia curant?
Inconcussa manent, quae sunt bona, fortia, honesta,
Et vera, ut rupes, vastum quae prodit in aequor,
Obvia ventorum furiis, expostaque ponto
Vim cunctam, atque minas ridet coelique marisque.
Vidi ego non paucos, premeret cum serior aetas,
Deflentes, annos stulte actos, atque gementes;
Et, mihi praeteritos utinam referat Deus annos!
Clamantes, cum non fuerat revocabile tempus.
Hinc laus immortalis & ingens gloria TEMET,
ANNA, manet, quae scetpra tenes, quae legibus aequis
Imperium moderare; TIBI debere salutem
Pro se quisque suam, pergrata mente fatetur.
Candida pax sub TE floret, pax una triumphis
Innumeris melior: Justum & Clementia se se,
AVSPICETE, mutuo amplectuntur & oscula figunt.
TU que faves Musis, & doctis artibus ALMA

Янв. 28. O MATER Patriae, merito & dignaris honore:
Auspiciisque TUIS redierunt aurea secla.
Evenit inde, ut nemo TIBI velit esse superstes,
Utque TUOS optent celebrare diu NATALES,
Quorum pectoribus pietas inscripta fidesque.
Fas ergo est nobis ardenti mente precari:
Tarda sit illa dies, & nostro serior aevo,
Qua CAPUT AUGUSTUM, vitae saturum, orbe relicto,
Accedat coelo, & fulgentia sidera tangat. [AL]

12.

Февр. 4. Лаврентій Лаврентіевичъ!

Которые вы мнѣ изволили давать пирюли—и тѣ изошли всѣ, тому третій день. И когда ихъ принималъ, тогда слышалъ себѣ пользу, а нынѣ въ груди ломъ великій, также и бокъ болитъ. Того ради васъ прошу, пожалуйте извольте прислать мнѣ рецептъ на мою болѣзнь, по вашему разсужденію.

Слуга вашъ
[H] князь Яковъ Долгоруковъ.

13.

Февр. 5. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной изъ канцеляріи отъ строеній, декабря 4 дня прошлаго 1730 году, промеморіи, о сдѣланіи въ академіи наукъ въ библіотекѣ, къ наличнымъ двадцати шафовъ, по чертежамъ бывшаго архитектора Гербеля, по дачѣ изъ академіи на пять шафовъ заготовленныя штуки для дѣла шафовъ архитектурному гезелю Ягану Блангу, опредѣлено въ вышеписанную канцелярію отъ строеній послать промеморію и объявить слѣдующее:

Понеже весьма удивленію достойно, что рѣченная канцелярія, упустя многопрошедшія удобныя времена, нынѣ токмо въ 1730-мъ годѣ воспріяла намѣреніе шкапы по чертежу архитектора Гербеля приказать сдѣлать, которые подлежали было уже въ 1722-мъ году, по именному блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Перваго изъ Астрахани присланному указу, сдѣлать. Чего ради о сдѣланіи о вышеписанномъ въ разныя времена многократно, какъ письменно, такъ и словесно, академіи наукъ отъ президента господина

Блюментроста и библіотекаря Шумахера рѣченной канцеляріи Февр. 5.
предложено; но по многократнымъ требованіямъ, помянутые шкапы чрезъ многопрошедшее время рѣченная канцелярія не сдѣлала. И для того уже академія, на рѣченную канцелярію не имѣя надежды, заблаговременно, а паче опасаясь, дабы толь великимъ трудомъ и иждивленіемъ собранныя вещи совсѣмъ не пропали, принуждена была вышеписанные шкапы изъ академической суммы сдѣлать. Чего ради оной канцеляріи тѣхъ шкаповъ дѣлать по объявленному архитекторному гезелю означенныя на пять шафовъ штуки, за показаннымъ канцеляріи отъ строеній нерадѣніемъ, отдавать нечего, ибо оное уже въ готовности имѣется. А о протчемъ канцеляріи отъ строеній симъ требуется:

1) Въ академіи наукъ, въ обѣихъ верхнихъ залахъ, галереи по рисункамъ господина архитектора Земцова, которые послать при промеморіи, на протчіе курьезы, которые еще въ ящикахъ лежатъ, также и на книги приказать сдѣлать, ибо за несдѣланіемъ весьма испортиться могутъ.

2) Чтобъ обѣ залы въ полатахъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти царицы Праскевіи Ѳеодоровны отдѣлать.

3) Кровли на обѣихъ палатахъ починить.

4) Башню академическую для астрономической обсерваціи и анатоміи внутри додѣлать, дабы втуне время не происходило (кровли на обѣихъ палатахъ починить), какъ о семъ уже въ рѣченную канцелярію августа 26-го дня 1730 году промеморіею писано. [R]

14.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, слушавъ присланной изъ Февр. 6.
канцеляріи отъ строеній сего генваря 23-го дня промеморіи, о свидѣтельствованіи живописца Андрея Матвѣева въ его художествѣ, опредѣлено:

Оному Матвѣеву дать добраго самаго мастерства изъ исторіи надлежащую инвенцію, такожъ изъ рисунковъ и портретовъ работы хорошей, съ которыхъ велѣть ему, Матвѣеву, какъ съ помянутой инвенціи, такъ съ рисунковъ и портретовъ сдѣлать добрымъ мастерствомъ, какъ онъ въ томъ искусство имѣетъ. А когда вышепоказанное все сдѣлаетъ, тогда призвать всѣхъ академическихъ живописцевъ и грыдоровальщиковъ, и предложить имъ

Февр. 6. показанную работу, и объявить имъ свое мнѣніе: оной Матвѣевъ достоинъ ли именоваться мастеромъ и жалованья почему ему надлежитъ давать? [R]

15.

Февр. 23. Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ, мой государь!

По желанію вашему, описанія коронаціи при семъ посылаю 2 exempl., и оные когда по надлежащему съ куперштыхами переплетены будутъ, благоволите прислать ко мнѣ, и потомъ, колико вамъ оныхъ потребно для удовольствованія желающихъ будетъ, изволите меня увѣдомить, то немедленно Ея И. В. паки доложу. И пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

В. Татищевъ.

Москва. [F]

16.

Февр. 25. Въ государственную академію наукъ покорное прошеніе.

Я принужденъ академіи наукъ въ покорности предложить, что вчера, то есть февраля 24 дня нынѣшняго 1731 году, портной Веслингъ у меня ввечеру былъ и съ пьяна подмастерью Эстерману сказалъ, что онъ надлежащимъ школьнымъ мастеромъ быть не можетъ, понеже онъ ни по латыски не умѣетъ, ни одного слова прямо написать не можетъ,—то схватилъ его помянутый Эстерманъ за волосы и ударилъ объ землю. Но еще и тѣмъ не удоволившійся, когда портной Веслингъ хотѣлъ домой ѣхать, то выбѣжалъ онъ, Эстерманъ, напередъ, подстерегши со многими русскими мужиками, на него напалъ разбойнически. Которыхъ мужиковъ онъ вмѣстѣ собралъ, потомъ кричалъ онъ: «бебей! бебей!», гораздо и самъ его билъ подъ бока, и вытащилъ изъ извощицкихъ саней. И также и жена его, Веслинга, которая на мужа своего бросилась для охраненія, чтобъ его до смерти не убили, была также ногами растоптана и съ мужемъ своимъ избита до синева, при чемъ ихъ обручальный перстень пропалъ. А при томъ бою была вдовица Битнерша и слуга господина профессора Гмелина. И какъ послѣ того портной Веслингъ (понеже я и ради моей жены и дѣтей, которыя тогда испужалися, преводить не могъ, и съ господиномъ Штробелемъ токмо свидѣтелемъ того есмь, что въ горницѣ дѣлалося) паки назадъ пришелъ, то примѣтилъ я тамъ слугу господина учителя Швановица, повара

господъ Кошелевыхъ, да нѣкоторыхъ учениковъ и Эстермана, которые тогда за онымъ Веслингомъ на лѣстницу гналися. Понеже такимъ образомъ, не упоминая о насильствѣ, чрезъ которое почитай всякъ въ великое опасеніе приведенъ быть можетъ, только на нѣсколько шаговъ изъ своего двора выттп, чтобъ отъ такихъ разбойниковъ нападенія не претерпѣть, отвѣтчикъ, не имѣя довольнаго наказанія, такія злыя намѣренія и надъ другими въ дѣйство производить не оставитъ: того ради, какъ обиженный, портной Веслингъ, который почитай на смертной постелѣ лежитъ, такъ и я, всенижайше просимъ, дабы государственная академія наукъ, для отвращенія всякаго нещастія, которое отъ отчаяннаго защищенія произойти можетъ, соблаговолила справедливое разсмотрѣніе о семъ учинить и челобитчику довольное и надлежащее наказаніе учинить. Я, во ожиданіи милостиваго услышанія, со всякою покорностію остаюсь Февр. 25.

Государственной академіи наукъ словолитнаго дѣла мастеръ Иванъ Купіи. [F]

17.

Опредѣленіе о допросѣ Эстермана.

Переводъ.

Понеже при гимназіи государственной академіи наукъ обрѣтающійся информаторъ, Георгъ Эстерманъ, на поданную отъ учителя Штермера въ бою и въ безчестіи челобитную по сіе время ниже письменно, ни словесно не отвѣтствовалъ; а потомъ на него же, Эстермана, и словолитнаго дѣла мастеръ Іоганнъ Купій въ томъ же пунктѣ билъ челомъ: того ради, по указу Ея И. В. и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно помянутаго Эстермана подъ жестокій караулъ взять и по дѣламъ оныхъ челобитчиковъ допросить.

Подлинное на нѣмецкомъ языкѣ, за рукою библіотекаря Шумахера. [F]

18.

Аттестатъ.

(Переводъ).

1731 году февраля 24 дня, ввечеру около десятаго часа, былъ я у господина Готфрида Висленга, для осмотрѣнія его болѣзни, и нашелъ, что онъ по грудямъ и по спинѣ жестоко битъ былъ, отъ чего тотчасъ весьма болѣзненная и тежелая одышка, такожде и кровавое Февр. 26.

Февр. 26. харканіе появилось. Отъ сего видѣть можно, что у помянутаго Веслинга въ груди нѣкоторые малые кровные суды повреждены. О семъ свидѣтельствуетъ Карлъ Паппельбаумъ, хирургусъ при инженерномъ корпусѣ. [F]

19.

Февраль. Въ государственную иностранную коллегію доношеніе.

Въ академіи наукъ обрѣтается профессоръ Гросъ, который во оной академіи по контракту своему урочное время выжилъ. А нынѣ оный требуетъ, дабы отъ оной академіи уволить и дать абшитъ.

Того ради государственную иностранную коллегію прошу, дабы вышеписанному профессору Гросу повелѣно было изъ государственной иностранной коллегіи выдать, освободя его изъ службы въ оной академіи, уволительный абшитъ.

О семъ доноситъ академіи наукъ президентъ Лаврентій Блюментростъ. [AT]

20.

Марта 2. Пункты, сочинены изъ прошенія академіи наукъ словолитнаго дѣла мастера Ягана Купіи, для допросу подмастерья Эстермана.

1.

Прошедшаго февраля 24-го дня сего 1731 году портной мастеръ Готфридъ Веслингъ у вышеписаннаго Ягана Купіи ввечеру, въ томъ числѣ и ты, Эстерманъ, были, и въ піянствѣ оный тебѣ, что ты надлежащимъ школьнымъ мастеромъ быть не можешь, за незнаніемъ по латыни ни одного слова прямо написать, говорили.

1.

Прошедшаго февраля 24-го дня сего 1731 году портной мастеръ Готфритъ Веслингъ у Ягана Купіи ввечеру былъ, въ которое время и онъ, Эстерманъ, къ нему, Купіи, для прошанія посуды и варенія полпива приходилъ. И какъ пришелъ, то оный Купіи просилъ его, Эстермана, съ ними въ компаніи быть; но какъ онъ, Эстерманъ, токмо сѣлъ, то портной мастеръ Веслингъ многократно говорилъ о націи швецкой и финской, что оныя недостойныя яко скоты, и о недостоинствѣ ихъ хотѣлъ доказать при всѣхъ академическихъ про-

фессорахъ, причемъ и онъ, Купіи, о томъ ему потакалъ. И какъ онъ, Эстерманъ, сіе выслушавъ, говорилъ ему, чтобъ онъ для родительницы, Ягана Купіи женѣ, (в)здору и крику не чинилъ, и тѣмъ бы родительницы вреды не дѣлалъ, просилъ неоднократно; но оный Веслингъ многажды вздорилъ. От котораго вздору онъ, Эстерманъ, многажды сходилъ съ мѣста и хотѣлъ отъ такого вздору итти домой; но оный Яганъ Купіи дважды его удерживалъ и домой не отпускалъ. Но портной Веслингъ называлъ его, Эстермана, и поносилъ, что будто онъ надлежащимъ школьнымъ мастеромъ быть не можетъ, за незнаніемъ по латыни ни одного слова прямо написать; и поносилъ онъ гимназію, что дѣтей не обучаютъ, токмо балуютъ, которое третично подтверждалъ. На что онъ, Эстерманъ, ему отвѣтствовалъ, что такъ гунстваты говорятъ а не добрые люди, и пошелъ было изъ дверей вонъ. Марта 2.

2.

И схватя его, портнаго Веслинга, за волосы о землю у него Купіи для чего ударилъ, и въ томъ на него, Ягана Купія, и на фигурнаго мастера Штробеля, которые при томъ были, шлется ль, и отъ того жена его и съ дѣти испужались ли?

2.

Но оный Веслингъ, удержавъ его, сбивъ парукъ, дралъ за волосы и билъ по щекамъ, отъ чего онъ, Эстерманъ, едва и ушелъ. А онъ, Эстерманъ, его, Веслинга, за волосы о землю не ударивалъ, и въ томъ онъ, Эстерманъ, на фигурнаго дѣла мастера

Марта 2.

Штробеля шлется; а на Купія пе шлется, для того, что онъ въ томъ былъ на него, Эстермана, самогласникъ и во всемъ ирекословникъ. Къ тому жъ отъ него, Купія, ему, Веслингу, и потачка была, знать для какого на него, Эстермана, умышленнаго убійства; да и по всему видно, что онъ, вклепываясь на то во свидѣтельство называясь, проситъ о постороннемъ означенномъ портномъ Веслингѣ; а оный, ежелибъ былъ правъ, подлежало бъ самому просить, а не ему, Купіи. Къ тому жъ онъ, Купій, объ обидѣ своей и въ прошеніи своемъ ничего не показалъ, а что и объявилъ будто бы жена его и дѣти отъ бою его, Эстерманова, испужались, напрасно, ибо онъ, Эстерманъ, у него въ домѣ не дрался, а вздоръ и бой сдѣлался отъ него, портнаго, а не отъ него, Эстермана, и испужаться женѣ его и дѣтемъ въ домѣ у него отъ него и не для чего.

Johann

3.

И когда портной Веслингъ хотѣлъ домой ѣхать, то ты отъ показаннаго Купія напередъ выбѣгалъ ли, и собравшись многолюдственно съ мужиками, учителя Швановица съ слугою, да съ Кошелевымъ поваромъ подстерегши на него, Вислепга, разбойнически съ кѣмъ имяны напа-

3.

И когда портной мастеръ Веслингъ хотѣлъ домой ѣхать, то онъ отъ показаннаго Купія напередъ не выбѣгалъ, но едва ушелъ отъ него, портнаго, отъ бою, какъ выше показано, оставя и парукъ. И собравшись многолюдственно ни съ кѣмъ на него, Веслинга, разбойнически не на-

дали ли, и его, Веслинга, били ли, и при томъ что «бей! бей!» гораздо кричали ли, и изъ саней извощицкихъ для чего его вытаскивалъ, притомъ и жену его, которая охраняла мужа своего, топинками до синева били ли, и во время оное о пропажѣ у него, Веслинга, обручальнаго перстня вѣдаешь ли, и въ томъ бою на вдову Битнершу и на слугу господина профессора Гемелина шлешься-ль, и послѣ побой ты, Эстерманъ, къ тому Купіи приходилъ ли, и за нимъ Веслингомъ гнался-ль?

падалъ, и какъ онъ, Эстерманъ, токмо на низъ вышелъ, то онъ, Веслингъ, съ женою вышелъ же и увидя его, всякими непотребными браньми бранилъ. И онъ, Эстерманъ, не стерпя прежнихъ своихъ побой и многократныхъ на него нападеніевъ, билъ его, который изъ саней и выпалъ. А что «бей! бей!» гораздо никому не крычалъ, а при томъ жену его топышками не бивалъ. Который послѣ того онъ, Веслингъ, съ женою къ нему, Купіи, и пошли. А въ то время, или въ другое какое, онъ, Веслингъ, потерялъ своеручный перстень, того онъ не вѣдаетъ. И для того на вдову Битнершу и на слугу профессора Гемелина слаться не для чего, ибо онъ въ томъ бою и самъ не запирается. И послѣ битья его, Веслинга, онъ, Эстерманъ, за нимъ никуда не гнался, токмо для взятья парука къ Ягану Купіи ученика лѣкарнаго брата, Воха, посылалъ; но оный пошедъ и возвратясь, сказалъ, что Купій говорилъ, что де Эстерманова парука нѣтъ. Потомъ онъ самъ къ нему, Купіи, пошелъ. Опасаясь прежняго нападенія, и для свидѣтельства, взялъ съ собою ученика Матвѣя Алексѣева да Кошелева человѣка Элистрата, для взятья парука; а за нимъ, Веслингомъ, не гнался, и въ томъ на оныхъ онъ, Эстерманъ, шлет- Марта 2.

Марта 2.

ся. И пришедъ онъ къ нему, Купін, просилъ своего парука, по которой просьбѣ портнаго Веслинга жена ему, Эстерману, взявъ у себя при вышеписанныхъ свидѣтелехъ и отдала. А сына его подъ сани не бросали.

Oestermann.

21.

Марта 4.

Wohledler und hochgelahrter herr bibliotecarius!

Ich kann nicht umb hin meinen schlechten zustandt ew. wohledlen für augen zu stellen, den wen es abendt ist, so ruffe ich und mein weib zu Gott den Allmächtigen, dass er unss ein mahl erhöre, den der schlechte zustandt wäret all zulange, die kleider seind versetzt und credit hat man nicht mehr, dass wen man auff der gassen geht, sie nicht vor betrieger nach ruffen, und einem die kleider vom leibe nicht ab ziehen, ich lege es offt mit meinem Gott über, wor ein ich es verschuldet habe, den hier bey der accademij kan ich mit meinen gewissen bezeugen, dass ich Ihro Kaysserl. Mayst. interesse observiret habe, dass ich es vor Gott und menschen, und in meiner letzten todes stunde verantworten kan, alsso bütte ich flehentlich, der wohlgeb: herr wolle sein väterl: hertz vor mich offen haben, damit ich und mein frau nicht des abends zu Gott ruffen dürffen, wass wir den morgen essen werden, mehr verlange ich nicht, die schuldeners mögen warten, biss die gage felt, ich befehle sie in Gottes schutz, und verbleibe ihr gehorsamster diener . . . . . Hinrich Berens.

Auff obige bitte ist gar keine erbarmung erfolget wor auff meine fr: bey d. hrn. vice præsidendt Wolff gegangen, und ihr noth alda geklagt, welches d. hr. bibliotecarius in erfahrung gebracht, dahero ist er sie von stund an hessig gewessen. [J]

22.

Марта 6.

Пункты, сочиненные съ прошенія академіи наукъ учителя Штирмера, по которымъ надлежитъ допросить подмастерья Эстермана.

1.

Въ прошломъ 1730-мъ годѣ декабря 13 дня, ввечеру около 10

Въ прошломъ 1730-мъ годѣ декабря 13 дня, ввечеру около 10

часа, онъ, Штирмеръ, въ квартиру свою приходилъ ли и слугу господъ Кошелевыхъ ради своей нужды звалъ ли, про то ты, Эстерманъ, вѣдаешь ли?

часа, онъ, Штирмеръ въ свою квартиру приходилъ ли и слугу господъ Кошелевыхъ ради какой нужды звалъ ли, про то онъ, Эстерманъ, ничего не вѣдаетъ. Марта 6.

Ge

2.

Во время оное ты, Эстерманъ, изъ своей камеры съ веревкою въ рукахъ выходилъ ли, и ему, Штирмеру, о ношеніи собою ливереи учителя Шванвица говорилъ ли, и схватя его, Штирмера, за груди, о землю билъ ли, и каналіею бранилъ ли, и веревкою, которою въ рукахъ имѣлъ, его, Штирмера, ты давить хотѣлъ ли?

Онъ, Эстерманъ, въ часу одинадцатомъ изъ своей камеры на дворъ, для нужды своей, безъ веревки выходилъ; при которомъ выходѣ онъ, Штирмеръ, зашибъ его дверью по бровямъ и по глазамъ, невѣмъ за что. Причемъ онъ ему, Штирмеру, о томъ бою и о поношеніи его чести, что онъ будто учителя Шванвица лакей, говорилъ. И неутерпя онъ, Эстерманъ, оныхъ побой и прежняго его, Штирмерова, поношенія, взявъ линекъ, а не веревку, его, Штирмера, билъ; а каналіею его не бранивалъ и линькомъ давить его не изъ чего, понеже оный былъ коротокъ.

or

3.

Въ то же время ты, Эстерманъ, за нимъ, Штирмеромъ, гнался ль, и схватя, о землю при дверяхъ господина проректора Фишера вторично ударилъ ли, и по лицу билъ ли, отъ котораго бою онъ, Штирмеръ, на улицу отъ тебя ушолъ ли, и за нимъ ты бѣгалъ ли, и добѣжавъ билъ ли?

Въ то время онъ, Эстерманъ, за нимъ, Штирмеромъ, не гнался и о землю при дверяхъ господина проректора Фишера вторично не ударивалъ, и по лицу не бивалъ; токмо при оныхъ дверяхъ билъ его, какъ во второмъ пунктѣ отъ него, Эстермана, отвѣтствовано, — линкомъ. А понеже онъ, Штирмеръ, на улицу отъ него ушелъ отъ прежняго его линкомъ

Марта 6.

4.

А какъ онъ у тебя вырвался и ушолъ въ свою камеру, ты за нимъ въ ту камеру ходилъ ли, и о примиреніи ему говорилъ ли, и посуду стеклянную у него, бутылки, разбивалъ ли, и его, Штирмера, въ его каморкѣ билъ ли при свидѣтелѣ матери своей?

бою, и за нимъ онъ больше не бѣгалъ и не бивалъ. Jo

Спустя уже то время приходилъ онъ, Штирмеръ, къ нему, Эстерману, въ каморку, гдѣ онъ живетъ, и говорилъ о вышеписанномъ бою, чтобъ помириться. Для чего онъ, Эстерманъ, по его просьбѣ съ нимъ, Штирмеромъ, къ нему въ каморку и пошелъ, и въ томъ бою во всемъ они помирились при свидѣтелѣ, господъ Кошелевыхъ слугѣ Елистратѣ; и по помиреніи пили пива, и за здравіе мира — одинъ стаканъ, и бутылку разбилъ, и послѣ миру онъ, Эстерманъ, его, Штирмера, въ его коморкѣ не бивалъ, и драться уже не для чего, и въ томъ шлется на мать свою. hann

5.

Прежде того, за нѣсколько недѣль, ты, Эстерманъ, на него, Штирмера, побоями грозился-ль?

А прежде того, за нѣсколько недѣль, онъ, Эстерманъ, ему, Штирмеру, говорилъ, что онъ его лакеемъ поносилъ, о чемъ выше объявлено, чтобъ онъ отъ того удержался и его бъ не поносилъ, а не побоями грозилъ. О чемъ обстоятельно, въ томъ же 1730 году въ декабрѣ мѣсяцѣ, о вышеобъявленномъ дѣлѣ подалъ отвѣтствіе господину профессору Бэеру. И чтобъ повелѣно было оное мое отвѣтствіе сообщить съ симъ допросомъ, изъ чего академія наукъ можетъ усмотрѣть все дѣло и его винность, что помиряся въ бою, а

опослѣ въ томъ же ищетъ, и ему, Эстерману, тѣмъ турбацію чинитъ напрасно. А лакеемъ онъ, Штирмеръ, его, Эстермана, называлъ, и каналіею и гунствомъ бранилъ въ своей каморкѣ, при свидѣтелѣ фигурномъ мастерѣ Стробелѣ. Марта 6.

[F] Oestermann.

23.

Марта 13 подмастерья Эстермана мать, Элизабета Линна, въ квартерѣ ее, понеже оная больна, допрашивана, а въ допросѣ по сущей правдѣ сказала: Марта 13.

Послѣ де драки сына ея, Эстермана, и бою съ учителемъ Штирмеромъ, оный Штирмеръ къ нему, Эстерману, въ каморку и къ ней, гдѣ они живутъ, а не онъ, Эстерманъ, къ нему, Штирмеру, приходилъ, и говорилъ о вышеписанномъ бою, чтобъ помириться. Чего для онъ, Эстерманъ, по его просьбѣ, съ нимъ, Штирмеромъ, къ нему въ каморку и пошелъ. И въ томъ бою во всемъ они, при ней Линнѣ, да при человѣкѣ господъ Кошелевыхъ, Елистратѣ Максимовѣ, помирились, и по помиреніи, пили пиво, и за здравіе мира—одинъ стаканъ, и бутылку оный сынъ ея разбилъ. И послѣ миру онъ, Эстерманъ, его, Штирмера, въ его каморкѣ не бивалъ, понеже она съ нимъ, сыномъ своимъ, вмѣстѣ въ свою квартиру и пошли. Elisabeth Lind.

И того жъ марта 13 дня, во академіи наукъ гвардіи Преображенскаго полку капитана Родіона Кошелева человѣкъ Елистратъ Максимовъ допрашиванъ, а въ допросѣ по сущей правдѣ сказалъ:

Въ прошломъ 1730 году декабря 13 дня, послѣ де драки подмастерья Эстермана и бою съ учителемъ Штирмеромъ, оный Штирмеръ къ нему, Эстерману, въ каморку, гдѣ онъ живетъ, а не онъ, Эстерманъ, къ нему Штирмеру, приходилъ, и говорилъ о вышеписанномъ бою, чтобъ помириться. Чего для онъ, Эстерманъ, по его просьбѣ, съ нимъ, Штирмеромъ, къ нему въ каморку и пошелъ. И въ томъ бою во всемъ они при немъ, Елистратѣ, да при ма-

Марта 13. тери его, Эстермановой, помирились, и по помиреніи пили пиво, и за здравіе мира — одинъ стаканъ, и бутылку оный Эстерманъ разбилъ. А и послѣ миру онъ, Эстерманъ, его, Штирмера, въ его каморкѣ не бивалъ и больше не бывалъ, для того, что послѣ его, Эстермана, онъ, Елистратъ, еще у него былъ и ему, Штирмеру, по водку ходилъ. А февраля 24 дня, для свидѣтельства и взятья парука, въ палатѣ Ягана Купіи, по просьбѣ подмастерья Эстермана, съ нимъ да съ учителемъ Матвѣемъ Алексѣевымъ къ нему, Купіи, ходили; который парукъ у него, Купіи, въ палатѣ отдала ему, Эстерману, портнаго мастера Веслинга жена. А какъ ее зовутъ, про то онъ, Елистратъ, неизвѣстенъ. И во время оное онъ, Эстерманъ, за нимъ Веслингомъ не гнался. [F]

24.

Переводъ.

Марта 15. Ея И. В. высокоглавной академіи отъ наукъ уничиженное доношеніе.

Принужденъ я, нижайшій, симъ моимъ прошеніемъ во оную Ея И. В. академію отъ наукъ уничиженно объявить, что уже (по) прошествіи трехъ недѣль, то есть февраля 24 числа, когда господина Купія, такожде и законную его сожительницу, которая въ то время родильницею была, ввечеру, для свиданія, съ женою своею, посѣтилъ. Того жъ вечера, послѣ меня малое время, пришедъ Эстерманъ, сталъ я говорить, однако я уже хмѣленъ былъ, что довольно онъ не смыслитъ обучать дѣтей, понеже онъ говорить по латыни и писать твердо не обучался, но токмо во обученіи дѣтей приводитъ ихъ въ конфузіи. На что онъ, упомянутый Эстерманъ, оныя слова весьма за безчестіе себѣ принялъ, что онъ не токмо господина учителя Швановича въ сердцахъ въ примѣну къ себѣ привести хотѣлъ, почему жъ что онъ, Эстерманъ, спросилъ: «что ты думаешь объ господинѣ Швановичѣ?» — На что я ему отвѣтствовалъ, что мнѣ до него, Швановича дѣла нѣтъ, и не знаю его. А оный Эстерманъ, не смотря тогда на случай въ домѣ онаго господина Купія, и сталъ говорить: «подь суды гунсвотъ», и палъ меня въ волосы. А я призналъ, что онъ мыслилъ, якобы я шведскую или финскую націи въ чемъ обносилъ, чего въ намѣреніи моемъ не имѣлось и не говаривалъ. На что, ежели потребуется, тогда случившіеся свидѣтели утвердить

могутъ, что я токмо про домашнихъ своихъ говорилъ. И спустя по тому малое время, какъ съ женою своею сѣлъ въ сани и намѣренъ былъ ѣхать домой, а господинъ Купіи отлучающійся тогда обидъ, понеже жена его и дѣти отъ того спужались, меня съ женою не проводилъ. Онъ же, Эстерманъ, похвалился до отшествія свое(го) изъ того дому, что «сыщу де тебя»! И какъ де я поднялся, оный Эстерманъ невзначай собравъ нѣсколько незнаемыхъ слугъ, разбойнически напалъ, вытаскавъ меня съ женою съ саней, и били, а сына моего подъ сани бросили, и меня кулаками и тояками тѣ его люди смертно били, отъ чего я и чувствіе себя тогда не слышалъ. И усмотря того, жена моя бросилась на меня и онаго Эстермана стала просить, чтобъ онъ меня, Христа ради, до смерти не убилъ; но онъ, не смотря на то, и ее, жену мою, также билъ, и къ недалече отъ того дома на берегу лежащаго бота меня и жену мою таскали, отъ чего она и понынѣ весьма больна. А не удовольствовавъ онъ тѣмъ, упомянутый Эстерманъ, что и самъ меня билъ, но токмо упомянутымъ слугамъ кричалъ: «бей де его гораздо, а не въ рожу», и многократно говорилъ, что де Швановичъ каналія, чѣмъ онъ ко склоненію тѣхъ людей для битья и привелъ, чего отъ меня ни единаго слова не слышано было; да и потомъ, какъ я безъ памяти и почти безъ дыханія лежалъ, тогда оный Эстерманъ испужался, закричалъ тѣмъ людямъ: «полно бить»! А спустя помало времени, усмотря онъ, что я мало поопомнился, то паки тѣмъ людямъ закричалъ: «бейте его еще гораздо»! Да и потомъ, какъ онъ меня многократно билъ, и я отъ такихъ побоевъ для отдыханія поползъ къ крыльцу его, Купія, встрѣтилъ меня онъ, Купій, и какъ увидѣлъ Эстермана, и тогда прилучившіеся при немъ помощники его, съ которыхъ одинъ свѣчею на крыльцѣ посвѣтилъ, и смѣялся, якобы онъ про то и не вѣдалъ, сталъ помянутый Купій ему, Эстерману, говорить, что де «вы съ нимъ не христіански поступаете, подождите! завтрешняго числа подамъ прошеніе». На что оный Эстерманъ почес(т)ь зубами скрипалъ, отъ чего признаваю, что въ такое жъ намѣреніе и надъ нимъ, Купіемъ, какъ надо мною—отыскать реванжу. Почему и оная Ея И. В. академія отъ наукъ по тѣмъ нападкамъ со издовольствомъ разсмотрѣть и разсуждать благоволить можетъ. И при тѣхъ побояхъ у меня пропалъ перстень мой обручной; а нынѣ отъ такихъ побоевъ и по се число не могу исправиться и харкаю кровью, а тѣло мое во многихъ мѣстахъ перебито, и рукъ до грудей взнести не могу; также и Божій даръ нимало употребить могу, но токмо слу- Марта 15.

Марта 15. чится мнѣ медикаментами многими деньгами и противъ прежняго своего, какъ бы не лечиться, здравія того не видѣть.

И того ради, во оную Ея И. В. высокославную академію отъ наукъ сіе учинившееся силою опымъ Эстерманомъ въ такихъ нападкахъ въ надежду уповаю себя, да къ тому жъ и во особливомъ регулярномъ Ея И. В. республикѣ учинившагося обидѣ, во всемъ, что по тому штрафу подлежитъ и учинить рѣшеніе. И остаюся В. И. В. и высокославной академіи отъ наукъ униженный рабъ. [F]

25.

Марта 16. Благородный господинъ, господинъ библіотекарь!

Нужды и терпѣніе наше, понеже самимъ вамъ довольно извѣстны, не требуютъ пространнословнаго описанія: можно краткими заключить словами, что мы и голодны, и холодны, и всѣмъ недостаточны, потому что пятнадцатый уже идетъ мѣсяцъ, какъ жалованья не получаемъ. Того ради, по многихъ нашихъ словесныхъ прошеніяхъ, чрезъ сіе письменное послѣдній разъ просимъ показать къ намъ милость, хотя за прошедшій годъ, то есть 1730, на который академическая сумма изъ казны Ея И. В. получена вся сполна, выдать намъ заслуженное наше жалованье, въ семъ мартѣ мѣсяцѣ; ежели-же вамъ того учинить невозможно, то позволь намъ просить, гдѣ можемъ скорѣйшую на то резолюцію получить.

Вашему благородію доброжелательные и ко услугамъ готовѣйшіе переводчикъ Иванъ Ильинскій, переводчикъ Иванъ Горлицкій.

[G]

26.

Марта 17. И марта въ 17 день академіи наукъ гимназіи ученикъ Матвѣй Алексѣевъ сказалъ:

Февраля 24-го дня, для свидѣтельства и взятья парука въ полатѣ Ягана Купіи по просьбѣ подмастерья Эстермана, съ нимъ, да съ Кошелевымъ человѣкомъ Елистратомъ къ нему, Купіи, ходили; который парукъ у него, Купіи, въ полатѣ отдала ему, Эстерману, портнаго мастера Веслинга жена. А какъ ее зовутъ, про то онъ неизвѣстенъ. И во время оное онъ, Эстерманъ, за нимъ, Веслингомъ, не гнался. Матвѣй Алексѣевъ руку приложилъ. [F]

27.

И того жъ марта въ 18 день академіи наукъ гимназіи ученикъ Крестьянъ Вохъ сказалъ: Марта 18.

Февраля 24-го дня, ввечеру, подмастерье Эстерманъ для взятья парука своего къ Ягану Купіи его, Воха, посылалъ; и по его просьбѣ онъ, Вохъ, за тѣмъ къ нему, Купіи, и ходилъ; но онаго парука онъ, Купіи, ему, Воху, не далъ, а сказалъ, что де Эстермановскаго парука у него нѣтъ.

Christian Woch. [F]

28.

Марта 20.

Пункты для допросу вдовы Анны Маргариты Битнерши и слуги профессора Гемелина.	Допросъ вдовы Анны Маргариты Битнерши, которая допрашивана чрезъ сына ея Крестьяна.	Допросъ профессора Гемелина человѣка помаранецъ Карлъ Болманъ.
1.	1.	
Февраля 24 дня сего 1731 года портной мастеръ Готфридъ Веслингъ у Ягана Купіи въ квартирѣ ввечеру былъ ли, и по бытіи у него, какъ хотѣлъ онъ, Веслингъ, домой съ женою ѣхать, и близь крыльца подмастерью Эстермана всякими непотребными браньми бранилъ ли?	Февраля 24 дня сего 1731 года портной мастеръ Готфритъ Веслингъ у Ягана Купіи въ квартирѣ ввечеру былъ, и по бытіи у него, какъ хотѣлъ онъ, Веслингъ, домой съ женою ѣхать, у нее, Битнерши, отворя у полатъ двери, прощался, за которымъ, для провожанія на крылецъ, она, Битнерша, выходила, и при ней оный Веслингъ съ крыльца съ женою своею и вошелъ, и на дворѣ подмастерью Эстермана онъ, Веслингъ, всякими неподобными словами не бранивалъ.	Февраля 24 дня сего года портной мастеръ Готфритъ Веслингъ у Ягана Купіи ввечеру въ гостяхъ былъ, и какъ отъ него хотѣлъ домой ѣхать, и близь крыльца подмастерью Эстермана всякими словами бранилъ ли, и собравшись онъ, Эстерманъ, многолюдственно, и съ какими иными людьми его, Веслинга, и жену его билъ ли, про то онъ, Болманъ, ничего не знаетъ и не видалъ; токмо слышалъ крикъ отъ него, Веслинга, какъ пришелъ на верхъ, что де били его работники. И какъ

Марта 20.

2.

Напротивъ его, Веслинга, браней онъ, Эстерманъ, собравшись многолюдственно, съ мужиками, учителя Швановича слугою, да съ Кошелевымъ поваромъ подстерегши, на него, Веслинга, разбойнически съ кѣмъ имяны нападалъ ли, и его, Веслинга, билъ ли, и при томъ что «бей, бей»! гораздо кому имяны кричалъ ли, и изъ саней извощицкихъ для чего его вытаскивалъ, при томъ и жену его, которая охраняла мужа своего, топками до синева билъ ли?

2.

Но какъ токмо вышеписанный Веслингъ съ женою сѣли было въ сани, чтобъ ѣхать домой, то Эстерманъ взявъ его, Веслинга, за волосы и почалъ бить съ людьми, а съ какими именно, и при томъ онъ, Эстерманъ кому что «бей, бей»! гораздо кричалъ ли, и для чего его, Веслинга, изъ саней вытаскивалъ, и жену его билъ ли — того она не видала, для того что было уже темно. Къ тому жъ она токмо увидя его, Эстерманскій бой, испужався, пошла въ свою полату, для того, что у нее въ полатахъ въ то время никого не было.

3.

Послѣ побой онъ, Эстерманъ, къ нему, Купіи, въ квартиру приходилъ ли, и за нимъ, Веслингомъ, гнался-ль — вѣдаете ли?

3.

А послѣ побой онъ, Эстерманъ, къ нему, Купін, въ квартиру приходилъ-ли, и за нимъ, Веслингомъ, для чего гнался-ль, того она, за вышеписаннымъ объявленіемъ, не видала.

услышалъ, то отворя двери, видѣлъ за нимъ, Веслингомъ, идущаго Эстермана съ учениками Швановичами. А какъ имяны, про то онъ неизвѣстенъ. И онъ, Эстерманъ, за нимъ, Веслингомъ, гнался ль, про то онъ не вѣдаетъ. Къ сему допросу, вмѣсто Карла Болмана, академіи наукъ наборщикъ Косьма Маломаховъ по его прошенію руку приложилъ.

Экстрактъ, учиненный съ челобитья портного мастера Готфрида Веслинга академіи наукъ гимназіи на подмастерья Егоргія Эстермана, а въ какой силѣ — объявляется слѣдующее: Марта 20.

Сего марта 15 дня, въ поданномъ въ академію наукъ прошеніи портнаго мастера Веслинга написано:	Въ допросѣ отвѣтчика Эстермана объявлено:
Прошедшаго де февраля 24 дня сего 1731 году былъ онъ, истецъ, ввечеру у пунцоннаго дѣла мастера Ягана Купіи, съ женою своею, въ гостяхъ. И во время оное у него жъ, Купіи, былъ подмастерье Эстерманъ, бранилъ его гунстватомъ и дралъ за волосы, при случившихся у него, Купіи, свидѣтелехъ.	Онаго де февраля 24 дня истецъ Веслингъ у Ягана Купіи ввечеру былъ, въ которое время и онъ, отвѣтчикъ, у него жъ, Купіи, для прошенія посуды и варенія полпива былъ же. Въ которое время онъ, истецъ, многократно вздорилъ и поносилъ швецкую и финскую націю и его, Эстермана, что оныя недостойныя; также и гимназію, что дѣтей не обучаютъ, токмо балуютъ. Оное третично подтверждалъ. На что онъ, отвѣтчикъ, говорилъ ему, истцу, что такъ гунстваты говорятъ, а не добрые люди. А за волосы его, истца, онъ, отвѣтчикъ, не дралъ, но оный истецъ его, отвѣтчика, самъ, сбивъ парукъ, за волосы дралъ и по щекамъ билъ, отъ чего онъ, отвѣтчикъ, едва отъ него и ушелъ. И въ томъ шлется бывшаго при томъ фигурнаго дѣла на мастера Штробеля, а на вышеписаннаго Купія не шлется, для того, что онъ ему, истцу, въ посягательствѣ на него во всемъ вспомогалъ, о чемъ въ его, отвѣтчиковѣ, допросѣ показано именно.
Спустя малое время вышелъ онъ, истецъ, съ женою своею, отъ него, Купія, сѣлъ въ сани и на-	Когда истецъ хотѣлъ домой ѣхать, собравшись многолюдственно ни съ кѣмъ на него, Веслинга,

Марта 20. мѣренъ было ѣхать домой; но оный отвѣтчикъ, собравшись многолюдственно, разбойнически напалъ на него, истца, и вытаща его съ женою изъ саней, кулаками и топками смертно его и жену его били, а сьша его подъ сани бросили. При которомъ бою пропалъ у него перстень обрученный. Отъ чего въ болѣзни его ему, истцу, для медикаментовъ много убытку денежнаго учинилось.

разбойнически не нападалъ. И какъ онъ, истецъ, отъ Ягана Купія на низъ съ женою своею вышелъ, увидя его, отвѣтчика, всякими непотребными словами бранилъ. И не стерпя прежнихъ отъ него, истца, побой и многократныхъ нападеніевъ, онъ, отвѣтчикъ, билъ его, который изъ саней и выпалъ, а жену его не бивалъ. А въ то ль время, или въ другое, онъ, истецъ, потерялъ перстень, того онъ, отвѣтчикъ, не вѣдаетъ; и сьша его подъ сани не бросали.

Истецъ Веслингъ объявилъ:

Когда де онъ, отвѣтчикъ, пришелъ къ Ягану Купіи въ домъ, говорилъ онъ, истецъ, (однако уже хмѣленъ былъ) что довольно онъ, отвѣтчикъ, не смыслитъ обучать дѣтей, понеже онъ говорить по латыни и писать твердо не обучался, но токмо во обученіи у дѣтей приводилъ въ конфузію. Которое слово за безчестье себѣ онъ, отвѣтчикъ, принялъ и говорилъ: «подь суды, гунстватъ»! и палъ въ его волосы. А націю швецкую и финскую онъ, истецъ, не поносилъ и не говорилъ, токмо про домашнихъ своихъ говорилъ; и утверждается при томъ на случившихся свидѣтелей.

А февраля 25 дня сего 1731 году пунцоннаго дѣла мастеръ Іаганъ Купіи доношеніемъ объявилъ:

Онаго де февраля 24 дня, истецъ Веслингъ у него, Купія, ввечеру, въ томъ числѣ и онъ, отвѣтчикъ Эстерманъ, былъ, и въ піянствѣ ему, отвѣтчику, что надлежащимъ школьнымъ мастеромъ быть не можетъ, за незнаніемъ по латинѣ ни одного слова прямо написать, говорилъ. И схватя онъ, отвѣтчикъ Эстерманъ, его, истца Веслинга, за волосы, о землю у него, Купія, ударилъ фигурнаго дѣла при мастерѣ Штробелѣ, отъ чего де его, Купія, жена его и дѣти испужались. И когда де истецъ Веслингъ отъ него, Купіи, хотѣлъ домой ѣхать, то онъ, отвѣтчикъ, отъ него, Купіи, напередъ выбѣгъ, собравшись многолюдственно, разбойнически напалъ на него, истца, и билъ

его и жену его при вдовѣ Битнершѣ, да профессора Гемелина прислугѣ. Марта 20.

А свидѣтели допросами показали:

1) Фигурнаго дѣла мастеръ Штробель:

Отвѣтчикъ де Эстерманъ, будучи у Ягана Купіи, истца Веслинга или индѣ гдѣ билъ, того онъ не видалъ; токмо онъ, истецъ, при немъ, отвѣтчикѣ, въ бытность его у него, Купіи, говорилъ о націи чухонцовъ и называлъ не токмо скотомъ и каналіями, а «шведкій народъ есть спѣсивъ и немного отъ чюхонецъ отмѣненъ», и ему, отвѣтчику, попрекалъ, что онъ надлежащимъ школьнымъ мастеромъ быть не можетъ, для того что онъ ни единаго слова по латинѣ прямо писать не знаетъ, а дѣтей болѣе балуетъ нежели обучаетъ. Противъ чего онъ, отвѣтчикъ, сказалъ ему, истцу, что такъ гунстваты, а не добрые люди говорятъ, и хотѣлъ было изъ полаты вонъ вытти, то онъ, истецъ, за нимъ побѣжавъ, и сорвалъ съ него парукъ, билъ его и дралъ за волосы такъ, что онъ, отвѣтчикъ, насилу изъ полаты ушелъ. А въ потачкѣ Купіемъ на него, отвѣтчика, сказать онъ не упомнитъ.

2) Вдова Анна Маргарита Битнерша:

Будучи де истецъ Веслингъ у Ягана Купіи ввечеру въ гостяхъ, и какъ хотѣлъ домой съ женою ѣхать, то онъ, истецъ, у нее, Битнерши, отворя у полатъ двери, прощался. За которымъ, для провожанія, на крылецъ она, Битнерша, выходила, и при ней онъ, истецъ, съ крыльца съ женою своею и сошелъ. А на дворѣ онъ, истецъ, его, отвѣтчика, всякими неподобными словами не бранивалъ; но какъ оный истецъ съ женою сѣли было въ сани, чтобъ ѣхать домой, то отвѣтчикъ, взявъ его, истца, за волосы, билъ съ людьми, а съ какими именно, и при томъ жену его, истцову, билъ ли, того она не видала, для того что уже было темно.

3) Профессора Гемелина человѣкъ его Карпъ Больманъ:

Февраля де 24-го дня сего года, истецъ Веслингъ у Ягана Купіи ввечеру въ гостяхъ былъ, и какъ отъ него хотѣлъ домой ѣхать, и близъ крыльца его отвѣтчика бранилъ ли, и собравшись онъ, отвѣтчикъ, многолюдственно съ какими людьми его, истца, и жену его билъ ли, про то онъ, Больманъ, ничего не знаетъ и не видалъ.

И того жъ февраля 26-го дня, въ поданномъ инженернаго корпуса хирургуса Карла Папиельбаума аттестатѣ написано: онаго де

Марта 20. февраля 24-го дня, ввечеру около 10 часу, былъ онъ у истца Веслинга для осмотрѣнія его болѣзни, и усмотрѣлъ, что онъ по грудямъ и по спинѣ жестоко битъ былъ, отъ чего тотчасъ весьма болѣзненная и чежелая одышка, такожде и кровавое харканіе появилось. И для того видѣть можетъ, что у него, истца Веслинга, въ грудяхъ нѣкоторые малые кровные сосуды повреждены, въ чемъ и свидѣтельствуетъ.

А въ указѣ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго, состоявшагося прошлаго 1723-го года ноября 5-го дня, между протчими въ пунктахъ напечатано:

Въ 3-мъ.

«Когда станутъ по челобитью чьему честь первый пунктъ, тогда отвѣчать на оный пунктъ, а не на всѣ, и не токмо посторонняго, но ниже о другихъ пунктахъ говорить, ниже обличать отвѣтчику того, кто бьетъ челомъ или доноситъ, въ какихъ его противныхъ дѣлехъ, кромѣ того пункта обоимъ, то есть отвѣтчику и истцу (а доноситъ очистя всѣ свои пункты, почему судить по вершеніи зачатаго слѣдовать, или, ежели не ихъ суда, отослать должны) но токмо свое дѣло очищать противъ пунктовъ».

Въ 8-мъ.

«Когда дѣло изслѣдовано все будетъ, тогда для рѣшенія по государственнымъ правамъ приводя самые приличные пункты къ тому рѣшенію, а не по неприличнымъ пунктамъ рѣшеніе не чинить, подъ штрафомъ впервые 500 рублевъ».

А въ уложеніи въ 10 главѣ въ нижеслѣдующихъ пунктахъ напечатано:

Въ 136-мъ.

«Будетъ кто на комъ учнетъ искати бою и грабежу, а отвѣтчикъ въ бою не запрется, а про грабежъ скажетъ, что не грабилъ: и на немъ велѣти истцу за увѣчье и за безчестье доправити противъ окладу вдвое, а въ пенѣ его — что Государь укажетъ, а въ грабежѣ указъ имъ учинити по судному дѣлу, до чего доведется».

Въ 167-мъ.

«Будетъ истецъ съ отвѣтчикомъ на судѣ пошлются оба на общую правду, хотя на одного человѣка, и по общей ссылкѣ дѣло и вершити,

а сверхъ тоя общія ссылки повальнымъ обыскомъ сыскивать не посылать.» Марта 20.

Въ 172-мъ.

«Будетъ которая ссылка по допросу скажетъ, что онъ про которое дѣло слышалъ отъ людей, а самъ того дѣла не вѣдаетъ: и та ссылка не въ ссылку».

А въ воинномъ уставѣ о процессахъ, во второй части, въ 3 главѣ, о свидѣтелехъ напечатано:

«Которые по доношенію другихъ свидѣтельствуютъ, сказывая что будто тотъ и тотъ мнѣ сказывалъ, ибо кто свидѣтельствовать хощетъ, или принужденъ есть, оному не надлежитъ доносить то, что слышалъ, но долженъ о томъ, что онъ самъ видѣлъ, или только слышалъ, свидѣтельствовать».

Въ 201-мъ.

«Ежели кто самъ кого задеретъ и учинится межъ ими бой, и на томъ бою того, кто напередъ задеретъ, кто ранитъ, и онъ на того, кто его ранитъ, учнетъ бить челомъ въ увѣчьи, а тотъ, на кого онъ учнетъ бить челомъ, въ томъ не запрется, и скажетъ, что онъ его ранилъ отъ себя боронися; а сыщется про то допряма, что тотъ бой почался отъ того челобитчика отъ самого: и отвѣтчика въ томъ бою не винити, и за увѣчье на немъ раненому ничего не указывати, потому что тотъ раненый самъ не правъ».

«Въ томъ же уставѣ въ главѣ 17, въ артикулѣ 141-мъ:

«При случаѣ питья и пиру драки въ толкованіи, значитъ о зачинщикѣ драки, а не о томъ, который побитъ и принужденъ будетъ себя оборонять. Того ради судьѣ въ такомъ дѣлѣ весьма крѣпко допрашивать надлежитъ, кто именно зачинщикомъ ссоры былъ».

Въ 207-мъ.

«Будетъ кто кому учинитъ какое насильство, или бои, или раны, или какіе-нибудь убытки и обиды, и будутъ на него въ томъ челобитчики изъ суда про то его насильство сыщется допряма, и истцомъ искъ велѣть править».

Въ 93-мъ.

«Буде кто какого чину ни будь обезчеститъ, или иноземца, которые государевымъ денежнымъ жалованьемъ верстаны, а по суду или по

Марта 20. сыску сыщется про то допряма, и имъ на тѣхъ людехъ, кто ихъ обезчеститъ, правити безчестье же».

Въ 94-мъ.

Велѣно за безчестье править посадскимъ людемъ суконныя сотни:

Первой статьи . . . . . по 15 руб.
Средней статьи . . . . » 10 »
Меньшой статьи . . . . » 5 » человѣку.

А по справкѣ со уложеньемъ, кромѣ оныхъ пунктовъ приличнаго о дачѣ за безчестье портнымъ мастерамъ иноземцамъ не имѣется.

А въ указѣ Е. И. В. прошлаго 205 году февраля 21 дня написано:

Е. И. В. указалъ: въ брани и въ безчестьи, или въ бою и въ увѣчьѣ, и во всякихъ обидахъ и раззореніяхъ, кто истецъ на свидѣтелей пошлется, всякихъ чиновъ людей на одного человѣка, или на дву, или больше, а отвѣтчикъ на тѣхъ людей пошлется же на всѣхъ безъотводно, или изъ нихъ пошлется на одного человѣка, — и тѣхъ свидѣтелей противъ ссылокъ допрашивать въ приказѣхъ передъ судьями въ правду, по евангельской заповѣди Господней, и вершить тѣ дѣла по свидѣтелевой сказкѣ.

А генваря 4-го дня прошлаго 1728-го году, въ академіи наукъ въ протоколѣ, за подписаніемъ лейбъ-медикуса и академіи наукъ президента господина Блюментроста, написано:

Во отлученіи его, господина президента, въ Москву, всѣ дѣла академическія и канцелярскія управлять и крѣпить библіотекарю Шумахеру, а ежели какія будутъ новыя и важныя дѣла, о тѣхъ писать въ Москву и требовать резолюціи отъ него, господина президента.

[F]

29.

— Пункты для допросу фигурнаго дѣла мастера Штробеля.

1.

Февраля 24-го дня сего 1731 году портной мастеръ Готфритъ Веслингъ у Ягана Купіи въ полатѣ, гдѣ оный квартиру имѣетъ, ввечеру былъ ли, и въ то время подмастерье Эстерманъ къ нему, Купіи, для прошенія посуды и варенія полпива приходилъ ли?

2. Марта 20

И какъ оный Эстерманъ къ нему, Купіи, пришелъ, то оный Купіи его, Эстермана, съ нимъ въ компаніи быть просилъ ли? И какъ оный Эстерманъ токмо сѣлъ, то портной мастеръ Веслингъ многократно о націи швецкой и финской, что оныя недостойныя яко скоты, говорилъ ли, и о недостоинствѣ ихъ доказать при всѣхъ академическихъ профессорахъ хотѣлъ ли, и о вышеписанномъ на него, Эстермана, посягательствѣ онъ, Купія, ему, Веслингу, потакалъ ли?.

3.

Напротивъ онаго, какъ выслушавъ онъ, Эстерманъ, ему, портному Веслингу, чтобъ онъ для родительницы, Ягана Купіи женѣ, (в)здору и крику не чинилъ, говорилъ ли, и отъ того бъ родительницы вреда не учинить, неоднократно его, Веслинга, просилъ ли; но оный, не смотря на оное, многажды вздорилъ ли, отъ котораго онъ, Эстерманъ, многократно съ мѣста сходилъ ли, и хотѣлъ ли отъ того вздору итти домой; но Яганъ Купій его, Эстермана, дважды у себя удерживалъ ли, и домой для чего не отпускалъ?

4.

А портной Веслингъ его, Эстермана, что будто онъ надлежащимъ школьнымъ мастеромъ быть не можетъ, за незнаніемъ по латыни ни одного слова прямо написать, называлъ ли, и академіи наукъ гимназію, что дѣтей не обучаютъ, токмо балуютъ, поносилъ ли, говоря третично? Противъ чего онъ, Эстерманъ, ему, Веслингу, что такъ гунстваты говорятъ, а не добрые люди, отвѣтствовалъ ли, отъ котораго Веслинга онъ, Эстерманъ, изъ дверей вонъ пошелъ ли было?

5.

А какъ было оный Эстерманъ изъ дверей пошелъ, онъ, Веслингъ, его, Эстермана, удерживалъ ли, и парукъ съ него сбивалъ ли, и за волосы его дралъ ли, и по щекамъ билъ ли, отъ котораго бою онъ, Эстерманъ, отъ него, Купія, изъ полаты едва уходилъ ли, или оный Эстерманъ, у него, Купія, въ полатѣ, схватя портнаго Веслинга за волосы, о землю ударивалъ ли?

Марта 20.

6.

Въ прошломъ 1730 году въ декабрѣ мѣсяцѣ учитель Штирмеръ, будучи у себя въ квартирѣ, подмастерью Эстермана лакеемъ учителя Швановича называлъ ли, и каналіею и гунстватомъ при тебѣ бранилъ ли? [F]

30.

Марта 22.

Отвѣтъ на вышеобъявленные пункты:

На 1.

Эстерманъ пришелъ тогда къ Купіу, какъ я и портной мастеръ Веслингъ у него были; но чего ради онъ къ нему пришелъ, мнѣ неизвѣстно.

На 2.

Какъ Эстерманъ къ Купіу пришелъ, просилъ оный его садиться; но прежде того, нежели Эстерманъ туды пришелъ, говорилъ Веслингъ о чухонцахъ ругательныя слова. Чего ради жена его онаго многократно просила, чтобъ онъ о томъ говорить пересталъ; но какъ оный Эстерманъ сѣлъ, началъ онъ, Веслингъ, паки то же говорить и называлъ національныхъ чухонцовъ не токмо скотомъ и каналіями, но при томъ и сіе сказалъ: «шведскій народъ есть спѣсивъ и отъ чухонцовъ не много отмѣненъ», и хотя всѣ профессоры отъ академіи тутъ присутствовали, то бы онъ однакожъ доказать хотѣлъ, что сіе правда. Но ежели онаго Купіу въ томъ потакалъ, сего я себѣ припомнить не могу.

На 3.

Какъ Эстерманъ такія ругательныя слова выслушалъ, просилъ онъ Веслинга, чтобъ онъ сѣлъ, и не чиня рожденицѣ досады, ругать пересталъ. Но Веслингъ, на сіе не смотря, свои ругательныя слова непрестанно повторялъ. Потомъ вставалъ Эстерманъ дважды съ мѣста и хотѣлъ, ради убѣжанія отъ онаго (в)здору, домой итти, и прощался съ Купіемъ, говоря слѣдующія слова: «я вижу, что я сюды въ нещастливый часъ пришелъ»; но Купи его оба раза не отпускалъ и просилъ его садиться.

На 4.

Какъ Эстерманъ сѣлъ, началъ портной Веслингъ ему тотчасъ попрекать, что онъ надлежащимъ школьнымъ мастеромъ быть не

можетъ, понеже онъ ни единаго слова по латыински прямо писать не может, и тако дѣтей болѣе балуютъ, нежели обучаютъ. На сіе отвѣтствовалъ ему Эстерманъ, что такъ гунсфоты, а не добрые люди говорятъ. И тогда хотѣлъ Эстерманъ изъ избы вонъ выитти. Марта 22.

На 5.

При выходѣ Эстермана изъ избы, побѣжалъ портной Веслингъ за нимъ, сорвалъ съ него перукъ, билъ его и дралъ за волосы такъ, что Эстерманъ насилу изъ избы ушелъ. Но ежели Эстерманъ Веслинга въ избѣ, или гдѣ индѣ за волосы таскалъ и о землю ударилъ, сего я не видалъ.

На 6.

Ежели Стермеръ Эстермана въ декабрѣ мѣсяцѣ прошлаго 1730-го году въ своей избѣ учителя Шванвица лакеемъ, каналіею и гунсфотомъ называлъ, сіе я, понеже я тогда спалъ, самъ не слыхалъ; но сіе мнѣ жена моя на другой день поутру сказывала, которая сіе чрезъ двери слышала.

Что я сіе все самъ слышалъ и видѣлъ (кромѣ послѣдняго пункта) свидѣтельствую при подписаніи собственной своей руки. Въ Санктъ-Питербургѣ, 22-го дня марта 1731 году. Johann Georg Strobel.

Переводилъ съ нѣмецкаго на россійскій языкъ академіи наукъ переводчикъ Мартынъ Шванвицъ. [F]

31.

Мой государь!

Полученную отъ васъ «Гисторію, или прожектъ о ассирійской царицѣ Семирамисѣ» ея высочество изволила прочесть и довольна быть явилась, о чемъ давно вамъ не писалъ, обнадѣясь, что Лаврентей Лаврентьевичъ хотѣлъ того жъ дня до васъ писать, какъ надѣюсь, что вы и получили. Токмо я мню, что оная вельми кратка быть имѣетъ. Того ради не примете-ль за благо при каждой таковой моральныя разсужденія веселымъ, или утѣшнымъ штылемъ пріобщить, да чрезъ то къ читанію пріятнѣе и къ обученію полезнѣйшею быть можетъ.

Куперштыхи, нѣкоторыхъ по 5 иллюминированныхъ, иныхъ 1, иныхъ же ничего не получилъ; а Ея В. часто изволитъ спрашивать,

Марта 22. скоро ль поспѣютъ? И я донощу, что къ коронованія дню можетъ быть готово. Того ради прошу, чтобъ какъ возможно поспѣшили, и которые готовы, сюда прислать благоволили, доколѣ путь еще свободный; а за тѣмъ остальные и на верховой почтѣ прислать будетъ не толико трудно, а наипаче раскрашенные.

Симъ сократя, пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга В. Татищевъ.

Москва.

Приложенное письмо въ Ревель прошу чтобъ не удержавъ приказали отправить. [F]

32.

— Господинъ дворецкій Иванъ Матвѣевичъ!

Извѣстно академіи наукъ канцеляріи учинилось, что вы имѣющіяся у господина профессора Вейбрехта книги, за неплатежъ имъ, Вейбрехтомъ, живуще въ домѣ господъ бароновъ Строгановыхъ, квартиры, удержали.

Того ради извольте оныя книги отдать неумедля, ибо во оныхъ состоитъ интересъ академіи наукъ, безъ которыхъ ему, Вейбрехту, положенное на него дѣло исправлять невозможно. А что надлежитъ за него, Вейбрехта, пожилыхъ 25 руб. денегъ, и то оныя академія наукъ вамъ заплатитъ, какъ скоро положенная на академію наукъ сумма получена будетъ. Ежели жъ вы оныхъ книгъ продолженіемъ не отдадите, а во оныхъ Е. И. В. въ дѣлѣ остановка и въ интересѣ утрата приключится, то оное взыщется на васъ. [H]

33.

— Изъ канцеляріи академіи наукъ объявляется чрезъ сіе дворецкому господина барона Строганова, чтобъ онъ имѣющіяся у себя отъ господина профессора Вейбрехта книги академіи наукъ отдалъ немедленно, понеже въ семъ состоитъ интересъ академіи наукъ и въ отправленіи государственныхъ дѣлъ чинится остановка. А чтобъ объявленный дворецкій не имѣлъ какого опасенія въ утратѣ, то обязуется академія наукъ ему достальное число пожилыхъ денегъ, 25 р., за господина профессора Вейбрехта заплатить, какъ скоро въ академію казна получена будетъ. А ежели помянутый дворецкій въ отдачѣ

объявленныхъ книгъ будетъ противиться, то объявляется ему, что тѣ книги у него и силою взяты будутъ. А что отъ того произойдетъ— въ семъ имѣетъ онъ отвѣтъ дать. [Н] Марта 22.

34.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, опредѣлено въ канцелярію отъ строеній послать промеморію и объявить: Апр. 6.

Понеже какъ прежде, такъ и въ прошломъ 1730 году, августа 26-го и сего 1731 года февраля 6-го чиселъ, посланными неоднократными промеморіями требовано: 1) во академіи наукъ, въ обѣихъ верхнихъ залахъ о сдѣланіи галеріи, по рисункамъ господина архитектора Земцова, для куріозовъ, которые еще въ ящикахъ лежатъ, также и на книги, ибо за несдѣланіемъ весьма испортиться могутъ. 2) Чтобъ обѣ залы въ полатахъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти государыни царицы Прасковьи Ѳеодоровны отдѣлать и полы поправить. 3) Кровли на обѣихъ полатахъ починить. 4) Башню академическую для астрономической обсерваціи и анатоміи внутри додѣлать. По которому требованію что учинено и понынѣ изъ рѣченной канцеляріи во академію наукъ не отвѣтствовано. Того ради, о вышеписанномъ строеніи, чтобъ заблаговременно учинено было, нынѣ требовать и надлежитъ, дабы отъ того втуне удобное время не происходило и отъ нестроенія чтобъ отъ дождя и протчаго куріознымъ вещамъ и книгамъ, которыя имѣются въ ящикахъ неразобраны, утраты приключитись не могло бъ.

[R] J. D. Schumacher, bibl.

35.

1731-го года апрѣля въ 7 день во академіи наукъ той же академіи подмастерья Георгъ Эстерманъ сказалъ: во оной де академической канцеляріи по дѣламъ портнаго дѣла мастера Веслинга, да учителя Штирмера, до вершенія тѣхъ дѣлъ являться по всянедѣльно будетъ, и безъ указу изъ академіи изъ Санктпитербурха никуда не съѣдетъ; а ежели безъ указу изъ академіи съѣдетъ куда, то истцовые иски и протчее, что по указомъ Ея И. В. надлежитъ, доправлены будутъ безъ всякихъ его отговорокъ. [F] Апр. 7.

36.

Апр. 13. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи слѣдующихъ портнаго дѣла мастера Готфрида Веслинга, да учителя Штирмера съ подмастерьемъ Егоргіемъ Эстерманомъ дѣлъ, опредѣлено:

Для совершеннаго между ими въ тѣхъ дѣлахъ разнимательствъ и его, Эстермана, запирательствъ, въ Москву къ лейбъ-медикусу и академіи наукъ къ президенту господину Блюментросту писать, и при томъ, для разсмотрѣнія какъ съ прошеніевъ Веслинга и Штирмера, такъ и съ допросовъ его, Эстермановыхъ, и съ свидѣтелевыхъ списавъ по Веслингову дѣлу экстрактъ, а съ Штирмерова — копіи, послать немедленно. Для того вышеписанные просители, Веслингъ — искалъ брани и безчестья, и что онъ, Эстерманъ, собравшись многолюдственно, разбойнически вытаща его изъ саней, били кулаками и топками смертно; также и жену его били жъ, а сына его подъ сани бросили, при чемъ у него пропалъ перстень обрученной, а Штирмеръ просилъ, что онъ же, Эстерманъ, билъ его и бранилъ всякими неподобными словами. А допросомъ Георгій Эстерманъ въ бою его, Веслинга, и Штирмера собою не запирался; а въ бою жены его, Веслинговой, и въ брани, и въ бросаніи сына ихъ подъ сани, и въ утратѣ перстня, и въ нападеніи на него, Веслинга, многолюдственно, запирался. А свидѣтельница, вдова Анна Маргарита Битперша, объявила, что онъ, Эстерманъ, многолюдственно напалъ на него, Веслинга, взявъ за волосы билъ. А съ какими людьми именно, и притомъ жену его, Веслингову, били-ль, того она за темностію, что уже было поздно, не видала. Да и аттестатомъ отъ инженернаго корпуса хирургуса Карла Помпела Боумана объявлено жъ, что усмотрѣлъ онъ Веслинга по грудямъ и по спинѣ жестоко битъ, отъ чего тотчасъ весьма болѣзненная и чежелая одышка, такожде и кровавое харканіе появилось, и въ грудяхъ нѣкоторые малые кровные сосуды повреждены могутъ. Того ради о вышеписанныхъ его, Эстермановыхъ, самовольствъ и на нихъ, какъ на Веслинга, такъ и на Штирмера нападеніевъ, отъ него, президента господина Блюментроста, требовать: 1) что ему, Эстерману, за его наглый и смертный бой чинить штрафу, хотя онъ и съ начала прошенія Веслингова содержался подъ арестомъ, и въ гимназіи дѣтей обучать ему, Эстерману, дондеже вышеписанное дѣло вершится, за-

прещено. 2) Не соблаговолитъ ли, по силѣ учиненнаго блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. п. в. Петра Перваго прожекта, отослать какъ его, Эстермана, такъ и все дѣло юстицъ-коллегіи въ контору? А между тѣмъ, до подлиннаго изъ Москвы на оное требованіе о вышеписанномъ дѣлѣ резону извѣстія, для праздника Святыя Пасхи вышеписаннаго Эстермана изъ подъ ареста свободить, взявъ у него сказку съ подтвержденіемъ. J. D. Schumacher, bibl. [R] Апр. 13.

37.

Высокоблагородный господинъ маеоръ! Апр. 15.

Мы имѣли щастіе мнимаго бѣса изъ присланной ко мнѣ женщины выгнать, и кажется, что она теперь совершенно здорова. Это не худо бы было, ежели бы ее отъ такихъ людей отлучить, чтобъ она опять не возымѣла способа въ такъ смѣшное и весьма лживое мечтаніе пріитти. При семъ, желая вашему высокоблагородію щастливыхъ праздниковъ, со всѣмъ почтеніемъ остаюсь вашего высокоблагородія услужноохотнѣйшій Шумахеръ.

Къ маэору Афонасью Григорьевичю Постельникову послано.

[H]

38.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, слушавъ поданнаго академіи наукъ купчины Алексѣя Измайлова доношенія, о сдѣланіи на академическихъ гребцовъ, четырехъ человѣкъ, мундира и протчаго, опредѣлено: Апр. 30.

Для дѣла онаго мундира, а именно: камзоловъ, штановъ, картузовъ, противъ того жъ, какъ въ прошломъ 1728-мъ году сдѣланнымъ, также и на покупку по двѣ рубашки, по парѣ башмаковъ и чулковъ человѣку, выдать купчинѣ Измайлову денегъ тридцать пять рублевъ, записавъ въ расходъ съ роспискою, и о томъ контролеру Гофману дать указъ. А купчинѣ Измайлову велѣть, помянутыя деньги принявъ, вышеписанный мундиръ сдѣлать, а протчее купить по настоящей цѣнѣ, безъ передачи; а что изъ тѣхъ денегъ въ расходъ употреблено будетъ, о томъ въ академію репортовать. И для вѣдома послать къ нему указъ. J. D. Schumacher, bibl. [R]

39.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: подъ отправленіе въ Москву къ ея высочеству государынѣ царевнѣ Екате- Мая 1.

Мая 1. ринѣ Іоанновнѣ инструментовъ, глобусовъ и атласа, требовать изъ ямской канцеляріи ямскихъ пять подводъ съ проводники, и на нихъ подорожной. И о томъ послать въ тое канцелярію промеморію.

[R] J. D. Schumacher.

40.

— По указу Ея И. В. между лейбъ-медикомъ и президентомъ при академіи наукъ, Лаврентьемъ Блюментростомъ, и Христьяномъ Николаемъ Винс(г)еймомъ слѣдующій контрактъ заключенъ и договоренъ.

Обязуется помянутый Винсгеймъ при академіи наукъ, какъ адъюнктусъ астрономіи, Ея И. В. высокую прибыль и академіи наукъ пользу и честь производить; въ работѣ географической, иные часы по утру, и въ примѣчаніяхъ астрономическихъ, ежели надобно будетъ, подъ дирекціи профессоровъ астрономическихъ трудиться, также недѣльнымъ приватнымъ собраніямъ въ академіи наукъ прилежно присутствовать, не токмо въ астрономическихъ и географическихъ, но и въ протчихъ математическихъ наукахъ такое имѣть стараніе, чтобы онъ современемъ при академіи наукъ могъ быть достойнымъ членомъ.

Auff Ihro Kayserl. Mayst., unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland Anna Ioannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der academie der wissenschafften presidenten Laurentio Blumentrost und Christian Nicolaus von Wintzheim nachfolgender contract verabredet und beschlossen worden.

Es engagiret sich nehmlich gedachter Wintzheim bey der acad. der wissenschafften, als adjunctus astronomiæ, und verbindet sich, Ihro Kayserl. Mayst. hohes interesse und der academie bestes und ehre auff alle ahrt und weyse zu befördern, denen laboribus geographicis gewisse vormittags stunden, u. denen astronomischen observationibus, auff erheischenden fall unter direction derer professorum astronomiæ, unverdrossen obzuliegen; wie auch denen wochentlichen privat-conferencen der academie fleissig beyzuwohnen, sich nicht allein in der astronomie u. geographie, sondern auch in den übrigen mathemathischen wissenschafften dergestalt zu üben, damit er mit der zeit ein tüchtiges membrum der academie abgeben könne.

Мая 1.

Все, что ему въ математическихъ и физическихъ, съ голландскаго, аглинскаго, россійскаго, на нѣмецкій, французскій, латинскій языки дано будетъ переводить, такъ хорошо, и какъ скоро ему возможно будетъ, переводить станетъ; также юношество въ математическихъ частяхъ такъ далеко, какъ въ школахъ водится, по два часа въ день вѣрно и прилежно обучать станетъ, и въ протчемъ во всемъ себя весть, какъ честному члену надлежитъ.

За то ему въ годъ жалованья триста рублевъ изъ академической суммы, противу другихъ академическихъ служителей, по третямъ выплачено будетъ, съ такимъ обѣщаніемъ, что, ежели бы онъ отъ профессоровъ, которымъ онъ приданъ, отъ своего достоинства надлежащія доказательства получилъ, то онъ профессоромъ произведенъ будетъ.

Для большаго утвержденія своеручно подписалъ и моею печатью запечаталъ.

Данъ въ Санктпитербурхѣ, маія 1-го дня 1731 года.

Христіанъ Николай Винсгеймъ.

Alles, was mann ihm in mathematicis et physicis, aus dem holländischen, englischen und russischen ins teutsche, frantzösische u. lateinische zu übersezen geben wird, will er, so gutt und so bald es ihm möglich übersezen; imgleichen auch die studirende jugendt in denen mathemathischen theilen, in so weit mann sie auff den schulen zu tractiren pfleget, auff begehren zwey stunden des tages getreulich und fleissig informiren, und sich im übrigen in allem aufführen, wie es einem ehrliebenden mann zukommt.

Dahingegen solle ihm eine jährliche pension von dreyhundert rubl., sage 300 rubl. aus der academie cassa, gleich denen anderen von der acad. dependirenden pershonen, tertials-weise ausgezahlet werden, mit dem versprechen, dass wann er von denen professoribus, denen adjungiret gewesen, seiner capacitæt und fleisses wegen werde die nöthige testimonia erhalten haben, alsdenn zum professorat befördert werden soll.

Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meinem pittschafft verwahret.

So geschehen St. Petersburg, d. 1ste may 1731.

Christianus Nicolaus
[AD] von Winsheim.

41.

Мая 1.

Extract

Aus d. herrn leib-medici und der academie presidenten schreiben de dato Moscau den 25 april 1731.

Solte d. herr prof. Bernoulli, welchen ich herzlich salutire, von seiner krankheit noch nicht befreyet sein, u. d. herr medici, wegen verenderung der lufft, ihme eine reyse in sein vaterlandt zu thun verordnen, mithin sich was guttes daraus zu versprechen haben; könnte man ihm solches auff ein halbes jahr gar wohl erlauben, allermassen er indessen, eben sowohl als in Petersburg, der academie erspriessliche dienste zu leisten im stande wäre. p. p.

Prstm. der acad. canzelley den 1. may 1731. [AK]

42.

Мая 3.

Academia Scientiarvm Petropolitana.

Rediit Auspicato Dies, quem aeternis plausibus pie colet omnis Russia, Sanctissimisque Votis praesens ad seros nepotes transmittet aetas: ille nimirum, quo, pro collocata AVITVM in Solium ANNA AVGVSTA, Sacra Anniuersaria facimus. Vidimus, et experti sumus, quantam Publica Laetitia, hac occasione, prae se tulerit Magnificentiam: Priuata vero, quantam Pietatem: Neque nos Gaudio communi, et tam late patenti, nostros non iunximus affectus. Cum vero Fluuii Neuae glacies, Zephyri afflatu fragilior reddita, metum iniiceret, ne minus ad nostram aditus daretur Insulam: huius nostri officii Optatissimos Testes habere, non potiumus. Iam, vero nostrum quoque munus expleturi laetissime, diem proximum Mercurii, qui quintus erit huiusce Mensis, selegimus, quo, in Aedibus Academiae consuetis, Ioannes Simon Beckensteinius I. V. Doctor et Professor Publicus, in Academicorum Consessu, quid ANNAE AVGVSTAE Virtutibus debeatur, solemni Oratione exponet. Postea vero Ioannes Georgius Duvernoi Med. Doctor et Anatomiae Professor Publicus, recenter exhibito singulari et raro Naturae Specimine, quantum in hoc genere profecerint Scientiae, publice edocebit. Ad hanc igitur Panegyrin AVGVSTAE Venerationi consecratam, Omnes, omnium Ordinum atque Dignitatum, quibus Pie-

tas nostra, bonarumque Artium industria, grata est atque accepta, quam potest officiosissime inuitat Academia. P. P. Petropoli die 3. Maii MDCCXXXI. [AN] Мая 3.

43.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Мая 10.

Въ россійской типографіи «Японскую исторію о винѣ гоненія на христіанъ въ его островахъ» на ординарной бумагѣ тысяча двѣсти, да на любской бумагѣ пятьдесятъ, въ восьмую долю листа напечатать. И о семъ напечатаніи россійской типографіи писцу Федору Степанову дать указъ, въ которомъ прописать, дабы оную гисторію какъ возможно съ поспѣшностію печаталъ и наилутчее къ тому стараніе и смотрѣніе имѣлъ. J. D. Schumacher. [R]

44.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Мая 13.

Обрѣтающемуся при академіи переводчику Ивану Ильинскому выдать на 1730 годъ заслуженнаго жалованья сто восемьдесятъ рублевъ, да за квартеру, дрова и свѣчи того жъ году, за послѣднюю половину года, десять рублевъ, итого двѣсти рублевъ, записавъ въ расходъ съ роспискою. И о томъ контролеру Гофману дать указъ. [R] J. D. Schumacher.

45.

Extract Мая 15.

auss d. herrn leib-medici und der academie presidenten schreiben de dato Moscau den 10 may 1731.

Wie nun auch mit plaisir vernehme, dass d. herr Bernoulli von seiner vorgehabten reyse wieder abgestanden, und ferner in Petersburg zu verbleiben resolviret; so weiss ich nichts anders an denselben zu schreiben, als ihm gutte gesundheit und alles ersinnliche vergnügen von hertzen an zu wünschen. p. p.

Prstm. der acad. canzelley den 15 may 1731. [AK]

46.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Мая 22.

Понеже въ прошломъ 1729-мъ году академическій буеръ былъ въ партикулярной верфи въ починкѣ, за которую починку надлежитъ за-

Мая 22. платить денегъ пятьдесятъ семь рублевъ сорокъ восемь копеекъ, и оныя деньги тогда въ тою партикулярную верфь, за неимѣніемъ въ академіи денегъ, не заплачены, о чемъ той партикулярной верфи къ интенданту Потемкину писано, такожъ въ адмиралтейскую коллегію прошлаго 1730 году ноября 12 дня отвѣтствовано, и помянутые деньги обѣщаны заплатить по полученіи академической суммы немедленно. А нынѣшняго 1731 году сего маія мѣсяца съ помянутой партикулярной верфи присланные служители, пришедъ на дворъ лейбъ-медикуса и академіи наукъ президента господина Блюментроста, на которомъ лежали съ помянутаго академическаго буера парусы, блоки, канатъ, съ протчими буерными припасами, которые забравъ, все насильствомъ взяли. Къ тому же и прошедшаго 17 дня сего жъ мѣсяца посланную отъ академіи наукъ профессора Делиля верейку, для перевозу отъ Исаковской пристани на Преображенской островъ, легаціонъ-секретаря Муяна обрѣтающіеся на пристаняхъ солдаты у академическихъ гребцовъ отняли, которая и нынѣ имѣется на партикулярной верфи подъ карауломъ; о чемъ въ конторѣ оной верфи словесно предлагано, и изъ вышеписаннаго ничего не отдано. Того ради въ государственную адмиралтейскую коллегію писать, дабы оная благоволила о вышеписанномъ о всемъ въ контору партикулярной верфи послать указъ, чтобъ такихъ обидъ впредь академіи не чинили; ибо всегда въ академіи, какъ днемъ, такъ ночью, а особливо въ почтовые дни, въ перевозѣ на академическихъ судахъ случается немалая нужда. А вышеписанную верейку чтобъ повелѣно было съ партикулярной верфи прислать по прежнему въ академію наукъ.

[R] J. D. Schumacher.

47.

Мая 25. По указу Ея И. В. въ академію наукъ, по слушаніи поданнаго сего маія 7 дня Санктпетербургскаго гварнизонаго полку отставнаго солдата Ивана Тимофеева жены его Авдотьи Герасимовой дочери доношенія, о выдачѣ ей за взятаго у нее прошедшаго апрѣля 25 дня въ кунстъ-камеру монстра, сына ея Ивана, безъ рукъ, для спротства ея, денегъ, опредѣлено:

Ей, Авдотьѣ Герасимовой, за объявленнаго монстра изъ академической суммы денегъ токмо три рубли выдать. А что она требуетъ во время сына ея въ жизни за прокормъ и нынѣ за объявленіе награжденія,—отказать, для того, что сверхъ вышеписанныхъ денегъ

дачи произвести невозможно. А хотя по именному блаженныя и вѣчно- Мая 25.
достойныя памяти е. и. в. Петра Перваго февраля 13 дня 1718 году указу, за таковые монстры платить по десяти рублевъ и повелѣно, а откуда именно — не объявлено; но токмо оныхъ приносить велѣно въ каждомъ городѣ къ комендантамъ. А имъ за то будетъ давана плата: за человѣческую — по десяти рублевъ за мертвыхъ; буде же съ малою отмѣною передъ обыкновенными — тому меньше. Того ради, по силѣ онаго е. и. в. указу, за оные монстры плату чинить признавается отъ комендантовъ, а не изъ академіи. Къ тому жъ, хотя сумма на академію и положена, и то для содержанія профессоровъ, академиковъ и къ тому пристойныхъ служителей, а не для вышеписанныхъ дачь. Однако для сиротства означенной просительницы, вышеписанныя деньги ей, Авдотьѣ, выдать, записавъ въ расходъ съ роспискою. И о выдачѣ оныхъ денегъ къ контролеру Гофману дать указъ.

[R] J. D. Schumacher.

48.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской академіи наукъ контролеру Гофману. —

Сего маія « » дня, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, а по поданному сего маія 7 дня Санктпитербургскаго гварнизоннаго полку отставнаго солдата Ивана Тимофѣева жены его, Авдотьи Герасимовой, доношенію, велѣно ей, Авдотьѣ Герасимовой, за приносимаго ею апрѣля 25 дня сего года въ кунстъ-камеру монстра, сына ея Ивана, безъ рукъ, изъ академической суммы денегъ три рубли выдать, записавъ въ расходъ съ роспискою, и контролеру Гофману о выдачѣ оныхъ денегъ учинить по сему Ея И. В. указу. [G]

49.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Мая 29.

Понеже сего 1731-го году генваря 25 дня, присланной изъ канцеляріи отъ строеній промеморіею требовано, дабы живописца Андрея Матвѣева въ академіи наукъ освидѣтельствовать, по силѣ которой промеморіи оному Матвѣеву заданы для пробы три штуки, а именно: одинъ портретъ и одну исторію намалевать, да одну инвенцію нарисовать, того ради во оную канцелярію отвѣтствовать въ слѣдующемъ состояніи:

Мая 29. Апрѣля « » дня принесъ помянутый Матвѣевъ намалеванный чрезъ его портретъ господина генерала маэора Синявина, образъ Богородицы въ печальномъ видѣ и заданный рисунокъ, которыя штуки маія « » дня предложены были профессорамъ и опредѣленнымъ къ тому художеству, въ ихъ собраніи, для свидѣтельства; гдѣ какъ отъ профессоровъ, такъ и отъ художниковъ о вышерѣченномъ живописцѣ, по прилежнѣйшему разсмотрѣнію его работы, объявлено, что въ портретѣ какъ сходство, такъ живность въ краскахъ и свободная въ живописи рука находится. Историческая штука хоть не гораздо сильна, однакожъ довольныя похвалы и немалаго достоинства есть, гораздо изрядно и искусно сдѣлана, и что отъ его пробы довольно видѣть можно, что вышеозначенный живописецъ Андрей Матвѣевъ къ живописанію и къ рисованію зѣло способную и склонную природу имѣетъ, и время свое не безполезно употребилъ. Ежели онъ и впредь въ своемъ художествѣ съ прилежаніемъ упражняться будетъ, то онъ весьма искуснымъ мастеромъ быть можетъ; къ которому его совершенству немалое вспоможеніе и сіе учинитъ, буде онъ прибавленіемъ довольнаго и нарочитаго трактамента, чего онъ зѣло достоинъ есть, такъ возбужденъ и поощренъ будетъ, чтобъ ему не такъ о своемъ пропитаніи, какъ о совершенствѣ его художества, которому нещастію большая часть художниковъ подвержена есть, попеченіе и стараніе имѣлъ.

[R] J. D. Schumacher.

50.

РЕЭСТРЪ

о выдачѣ академическимъ служителемъ на 1729 и 1730 годы жалованья.

ПРОФЕССОРАМЪ:	рубли.	коп.	рубли.	коп.
Делилю, на 1730 годъ	600	—		
Лейтману	300	—		
Бернулли, по новосочиненному контракту	400	—		
Дувернею	266	66⅔		
Гмелину, по новому контракту	246	66⅔		
Байэру	266	66⅔		
Эйлеру	200	—		
Крафту	80	—		
Миллеру	88	—		
			2448	—

	рубли.	коп.	рубли.	коп.	
при канцелярии:					Мая 29.
Библіотекарю Шумахеру	911	76			
Крамеру	169	—			
Контролеру Гофману	48	93			
Канцеляристу Грекову	180	—			
Подканцеляристу Соколову	64	—			
копеистомъ:					
Паули	50	84			
Лебедеву	60	—			
Сухорукову	50	—	1544	53	
на гимназіумъ, учителемъ:					
Швановицу, на 1730-й годъ	269	—			
Штирмеру, на 1729 годъ, 18 руб. 66⅔ коп.; на 1730 годъ 200 руб.	218	66⅔			
Декомбелю, на 1729 г. 38 р.; 1730 г. 300 р.	338	—			
Шеслеру, на 1730 г.	200	—			
Шмиту	190	—			
Люрсеніусу	75	50			
Эстерману на 1729 г. 5 р. 83 к.; 1730 г. 120 р.	125	83	1416	99⅔	
переводчикомъ:					
Паусе, на 1729 г. 75 р.; на 1730 г. 300 р.	375	—			
Ададурову на 1730 г.	86	—			
Ученику Ильѣ Петрову	22	—			
» Матоею Алексѣеву	24	—	407	—	

[R]

51.

По указу Е. И. В. въ академіи наукъ. Мая 31.

Извѣстно чинится, что академическіе служители, живущіе при той академіи, перевозятъ чрезъ Неву рѣку за плату постороннихъ людей, чего указомъ Ея И. В. чинить не повелѣно. Того ради опредѣлено: имѣющимся при той академіи служителемъ сказать, съ подтвержденіемъ и своеручными ихъ подписками, указъ, дабы они кромѣ ака-

Мая 31. демическихъ служителей, а именно, которые для дѣла академическаго посыланы будутъ, не перевозили. А ежели они сверхъ онаго указу самовольно перевозить будутъ, то за оное безъ всякой милости наказаны будутъ. J. D. Schumacher. [R]

52.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Въ ямскую канцелярію послать промеморію и объявить: понеже надлежитъ послать въ Москву, къ ея высочеству принцессѣ Елисаветѣ Катеринѣ Христинѣ Мекленбурхъ-Шверинской, инструменты, глобосы и атласъ, да касающіяся до коронаціи Ея И. В. печатныя фигуры и протчее, того ради требовать изъ оной канцеляріи, дабы оная благоволила приказать подъ вышеозначенное отправленіе дать ямскихъ три подводы съ проводники, за указные прогоны, и на нихъ подорожну. И для выдачи на оные прогоны ямщику Сидору Иванову денегъ пятнадцати рублевъ контролеру Гофману дать указъ.

[R] J. D. Schumacher.

53.

Государственной академіи наукъ.

Іюня 4. Въ 1729-мъ годѣ генваря съ 1-го числа повелѣно мнѣ, нижайшему, въ императорской академіи наукъ у переводу вѣдомостей и примѣчаній, при учителѣ господинѣ Шванвицѣ ассистентомъ быть; а за сіи мои труды опредѣлено мнѣ въ помянутомъ 1729-мъ годѣ награжденія отъ оной академіи токмо по два рубли на мѣсяцъ, отъ чего въ крайней бѣдности и нищетѣ пребываю. Того ради государственную академію наукъ покорно прошу, ежели мои труды нынѣ и впредь угодны будутъ, чтобъ мнѣ за оные награжденія по 8 рублевъ на мѣсяцъ, съ нынѣшняго 1731-го года, милостивѣйше опредѣлено было, дабы и впредь съ такою же охотою и прилежаніемъ положенные на мнѣ академическіе труды отправлять могъ, съ какою и понынѣ, хотя съ превеликою трудностію, однакожъ отправлялъ; чего впредь, не имѣя ни пищи, ни одежды, учинить не токмо весьма неохотно, но и невозможно будетъ. Я въ твердомъ надѣяніи пребываю, что государственная академія наукъ и сама моей работы напрасно не потребуетъ, такожде и того не пожелаетъ, чтобъ я, въ ея услугѣ будучи, безъ хлѣба

и безъ одежды былъ: такъ какъ и нынѣ уже бы давно съ голоду умеръ, ежели бы нѣкоторый изъ моихъ милостивыхъ благодѣтелей, видя толикое мое бѣдное и весьма убогое состояніе, мнѣ пропитанія не давалъ. Іюня 4.

Во ожиданіи милостиваго рѣшенія остаюсь государственныя академіи наукъ покорный слуга

[G] Илья Петровъ.

54.

По титулѣ.

В. И. В. симъ всеподданнѣйше доношу, коимъ образомъ 11 дня сего мѣсяца В. И. В. академіи наукъ танцмейстеръ Шмидтъ и наборщикъ Вульпіусъ ко мнѣ пришли, которыхъ я не токмо съ учтивостію принялъ, но имъ такожде и всякую подобающую честь показалъ. Но потомъ, какъ они о непристойномъ имъ дѣлѣ разговаривать начали, которое я съ великою досадою слушать принужденъ былъ, сказалъ я имъ, что сіе дѣло до насъ не касается, и лучше объ ономъ умолчать. Послѣ котораго времени господинъ Вульпіусъ, учтиво простясь, отъ меня и пошелъ, а помянутый танцмейстеръ еще у меня остался, объявляя, что онъ съ нимъ итти охоты не имѣетъ, но еще малое время у меня посидѣть хочетъ; на что я ему и позволилъ. Между тѣмъ, началъ онъ говорить, что онъ ко мнѣ въ разныя времена приходилъ и зналъ, что я дома былъ, а однакожъ я сказать велѣлъ, будто меня дома не было, и что меня сіе учинить понудило? Такожде не честный ли онъ человѣкъ есть? На что я ему сказалъ, что мнѣ всегда визиты принимать мои дѣла не допускаютъ, которое мнѣ никакой разумный человѣкъ во зло вмѣнить не можетъ. Потомъ обнажилъ онъ того жъ часа шпагу и прискочилъ ко мнѣ со оною, яко безумный человѣкъ, въ томъ намѣреніи, чтобъ мнѣ голову разрубить; но какъ я оную шпагу рукою отбилъ, то получилъ я на рукѣ опасную рану. И какъ къ тому мой братъ прибѣжалъ, чтобъ его въ семъ уговорить и его отъ сего злаго намѣренія отвратить, то онъ помянутаго моего брата такожде нѣсколько разъ шпагою по рукѣ ударилъ, такъ что его изъ горницы насилу выбить и оную запоромъ запереть возможно было. Но не смотря на сіе, сталъ онъ меня предъ дворомъ всякими безстыдными и безчестными бранными словами поносить и шпагою около себя непрестанно махать. Какъ я потомъ къ высокоучрежденному Ея И. В. би- Іюня 14.

Іюня 14. бліотекарю, господину Шумахеру, ради принесенія о такомъ насильствіи жалобы пошелъ, то помянутый танцмейстеръ на меня на улицѣ, близъ дому его превосходительства господина генерала лейтенанта фонъ Гохмута, паки напалъ и меня при многихъ людехъ зѣло безчестными и нечестивыми словами бранилъ, такожде уже и шпагу паки до половины вынялъ, въ томъ намѣреніи, чтобъ меня оною паки бить. И хотя я ему на то ни единаго слова не сказалъ, но отъ него съ учтивостію отходилъ, то однакожъ меня такими, зѣло непристойными словами до двора помянутаго господина библіотекаря бранилъ.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу В. И. В. всеподданнѣйше, да повелитъ В. И. В., по вашей во всемъ свѣтѣ славной справедливости, мнѣ за такую рану и великое поруганіе праведную сатисфакцію учинить и онаго танцмейстера надлежащимъ образомъ наказать. За которое всемилостивѣйшее выслушаніе съ глубочайшею покорностію до смерти моей пребуду

В. И. В. всеподданѣйшій вѣрноослушнѣйшій рабъ

Христіанъ Альбрехтъ Вортманнъ,

грыдорованный мастеръ при императорской академіи наукъ.

[G]

55.

Іюня 16. Покорнѣйшее прошеніе Ея И. В. академіи наукъ.

Понеже я, 12 дня сего мѣсяца, по челобитью господина Вортмана подъ караулъ взятъ посаженъ, то прошу покорнѣйше мое напротивъ того письменное челобитье принять, какъ сіе началось и окончилось.

Какъ я мимо квартиры (дома) господина Вортмана шелъ, сидѣлъ онъ съ своимъ братомъ и госпожею Мейершою подъ окошкомъ, и просилъ меня съ господиномъ Вульпіусомъ къ себѣ сими словами: «добро пожаловать!» На сіе сказалъ я господину Вульпіусу, что я къ нему итти охоты не имѣю; но господинъ Вульпіусъ отвѣтствовалъ: «только на часокъ». Какъ скоро мы въ его покой вошли, то спросилъ меня его братъ, не былъ-ли у меня меньшій (молодой) Эйхлеръ? На что я отвѣтствовалъ, что онъ у меня не бывалъ. Однакожъ я съ нимъ предъ тремя недѣлями у литейнаго двора, въ домѣ господина секретаря Вельяминова видѣлся. «Онъ можетъ быть,» сказалъ онъ мнѣ на то, «на меня сердитъ, что я ему по обѣщанію моему ученіе отказалъ, теперь то началось.» — Я отвѣтствовалъ ему: «какъ скоро его

увижу, ему сіе скажу». Вскорѣ потомъ началъ онъ о малеваніи разговаривать, что здѣсь рисовальная академія (рисованія) сочинена будетъ, но оная въ твердости состоять не можетъ. Я сказалъ: «какъ скоро оная сочинится, то и я начну». Господинъ Вортманъ напротивъ того отвѣтствовалъ: «вы во оной не много прибыли получите; вы думаете можетъ быть нагихъ персонъ смотрѣть?»—Я сказалъ: «нѣтъ, но токмо чтобъ мнѣ то, что я позабылъ, паки подтвердить и къ тому что научиться». Онъ спросилъ у меня еще: «училися вы рисовать»?—«Да», сказалъ я, «сперва началъ я пунктами рисовать, изъ которыхъ разныя позитуры сдѣлать можно.» Господинъ Вортманъ сказалъ, что «мои ученики сіе уже давно позабыли. Подайте мнѣ мѣлу, а вы, господинъ Шмидъ, нарисуйте что ни есть (какіе-нибудь пункты).» Я, взявъ мѣлъ, и сдѣлалъ пять пунктовъ, и сказалъ: «изъ сихъ пунктовъ можетъ арлекенъ сдѣланъ быть», и показалъ позитуру, что господину Вортману досадно быть показалось. Меньшій братъ, взявъ мѣлъ, нарисовалъ однако арлекена, но одинъ пунктъ выпустилъ. Я сказалъ: «это не прямо». Онъ, осердяся на то и положивъ мѣлъ, пошелъ въ другую горницу; но какъ большій братъ оное исправилъ, сказалъ я, что сіе прямо есть. Господинъ Вортманъ разговоръ о малеваніи еще продолжалъ. Господинъ Вульпіусъ, вставъ, хотѣлъ еще въ другое мѣсто итти, и просилъ меня, чтобъ я съ нимъ пошелъ. Я сказалъ ему: «тотчасъ», а господину Вортману: «я его пущу напередъ: кто знаетъ, куда онъ еще пойдетъ». Онъ просилъ меня, чтобъ я у него еще немного посидѣлъ, что я и учинилъ; но вставъ вскорѣ потомъ, хотѣлъ прочь итти. Онъ просилъ меня, чтобъ впредь къ нему зайтти, но я отвѣтствовалъ въ жартъ: «ежели вы не будете время имѣть, или дома не скажетесь, то моя ходьба напрасна будетъ». Потомъ отвѣтствовалъ онъ мнѣ, что такія слова честному человѣку говорить не надлежитъ. Потомъ сказалъ я: «или я нечестный человѣкъ и таковъ же какъ ты, и хотите вы того ради сердиться?»—то сказалъ онъ: «что ты говоришь, мужикъ?»—и ударилъ меня въ щеку. Я ему сказалъ: «не ударь еще разъ». Какъ сіе выговорилъ, то ударилъ онъ меня и въ другую, и напалъ того жъ часа на меня съ братомъ и учениками, били и поймали меня, разогнули эфесъ шпаги моей, которую они у меня отнять хотѣли, такъ что я изъ горницы въ сѣни, обрудня руку и получа по рукамъ и въ голову нѣсколько ударовъ, вышелъ; но какъ сѣнныя двери были заперты, то думалъ я, что они мнѣ руки и ноги переломаютъ. Понеже они меня не переставая били, принужденъ я былъ свою шпагу вынять, ибо у

Iюня 16.

Іюля 16. меня ничего иного въ рукахъ не было. Однакожъ не ради того (въ томъ намѣреніи) чтобъ кого повредить, кому какую притчину учинить, но токмо ради защищенія себя (понеже оная шпага зѣло худа и къ битію на шпагахъ не годится, то можетъ быть онъ себя о дверной замокъ, понеже они за мной зѣло скоро гонялись, осарапилъ). Вскорѣ потомъ они меня и выпустили. Я пошелъ потомъ къ нѣкоторому пріятелю, которому я жаловался, какъ мнѣ сіе приключилось; но увидѣлъ обоихъ господъ Вортмановъ къ благошляхетному господину библіотекарю идущихъ, я не хотѣлъ послѣднимъ быть, сошелся со оными на улицѣ и болѣе ничего не говорилъ: «не били-ль вы меня такъ, какъ прямаго каналію? Чинятъ-ли такъ честные люди, чтобъ въ своихъ квартирахъ по щекамъ бить?» Они сказали: «пошелъ, мужикъ (поди)»! Мы пришли вмѣстѣ въ домъ благошляхетнаго господина библіотекаря, но какъ я извѣстился (услышалъ), что у него гости (чужіе люди) есть, не хотѣлъ я ихъ утруждать и стоялъ въ сѣняхъ; но они пошли въ горницу и били челомъ на меня. Какъ благошляхетный господинъ библіотекарь въ сѣни (вонъ) вышелъ, то я болѣе ничего не говорилъ, какъ токмо, что они на меня у нихъ напали и по щекамъ били. Какъ я на другой день потомъ свое извиненіе (прошеніе) принести и самъ челобитчикомъ быть хотѣлъ, взятъ еще того жъ дня подъ караулъ и содержусь понынѣ. И во время бытности своей подъ карауломъ не могъ случая сыскать, чтобъ обстоятельство дѣла предложить. Но дабы В. И. В. академія наукъ по поданному съ одной стороны челобитью меня не осудила, то хотѣлъ я всеподданнѣйше сіе предложить, а притомъ покорнѣйше просить, что понеже они всего сами причиною суть, меня изъ подъ караулу освободить, чтобъ мнѣ мое дѣло, какъ при академіи, такъ и у другихъ учениковъ, въ чемъ я великій убытокъ претерпѣваю (причину имѣю), осмотрить возможно было. Какъ скоро Ея И. В. академія наукъ повелитъ, всегда явиться и отвѣтъ дать готовъ, притомъ вышеписанное всегда присягою подтвердить могу. Я, надѣясь милостивую резолюцію получить, остаюсь Ея И. В. академіи наукъ подданѣйшій слуга

[G] Самуель Шмидъ.

56.

Іюня 21. Государственной академіи наукъ всепокорное доношеніе.

Обрѣтаюсь я, нижайшій, въ гимназіи ученикомъ, гдѣ и обучаюсь нѣмецкому языку, котораго отчасти и разумѣю; такожде охоту имѣю

къ рисованію, и онаго художества искусился, и надѣюсь, что государственная академія наукъ изъ моей работы рисованной усмотрѣть можетъ; но еще мой недостатокъ имѣется въ моемъ пропитаніи, и для того не могу въ протчія науки вступить. Іюня 21.

Того ради всепокорно прошу, чтобъ государственная академія наукъ благоволила меня, нижайшаго, опредѣлить къ гридорованному художеству, а именно — къ гридоровальщику Эйлигеру, и опредѣлить мнѣ жалованіе противъ протчихъ учениковъ, дабы я, будучи при тѣхъ наукахъ, за тѣмъ жалованіемъ себѣ могъ получить охоту большую. И въ той надеждѣ остаюсь государственной академіи наукъ всепокорный слуга

Иванъ Соколовъ.

Подано іюня 21 дня 1731 г. [Н]

57.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская! Іюня 22.

Въ прошломъ 1728 году началъ я здѣсь, при императорской академіи наукъ, учиться по нѣмецки и притомъ—рисовать, въ которой я еще и понынѣ обрѣтаюсь. А нынѣ увѣдомился я, нижеименованный, что оная академія наукъ такихъ людей, которые какую науку знаютъ и впредь другихъ наукъ учиться желаютъ, принимаетъ, чтобъ такихъ людей впредь къ дѣламъ опредѣлять.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу В. И. В., да повелитъ державство ваше сіе мое прошеніе въ канцелярію академіи наукъ принять и меня, нижеименованнаго, при здѣшней императорской академіи наукъ къ наукѣ грыдорованія и малеванія опредѣлить, чтобъ мнѣ впредь академіи наукъ съ пользою служить возможно было; а жалованья опредѣлить бы мнѣ противъ протчихъ грыдорованныхъ учениковъ, по моей наукѣ, отъ чего бы мнѣ пропитаніе имѣть возможно было.

Вашего И. В. всеподданнѣйшій слуга Нижегородскаго драгунскаго полку отставнаго драгуна Аникія Качалова сынъ его Григорей Качаловъ.

Къ сему прошенію Григорей Качаловъ руку приложилъ. [Н]

58.

Іюня 28 дня во академіи наукъ танцмейстеръ Самойла Шмитъ сказалъ: по опредѣленію академіи наукъ станетъ онъ по челобитью Іюня 28.

Іюня 28. грыдорованнаго дѣла мастера Христіяна Альбрехта Вортмана во академической канцеляріи являться по вся дни и безъ указу изъ Санктпитербурха никуда не отъѣхать. А ежели онъ, Шмитъ, во академической канцеляріи являться не будетъ и безъ указу изъ Санктпитербурха куда съѣдетъ, то по тому дѣлу безъ всякихъ отговорокъ обвиненъ будетъ, подъ опасеніемъ указнаго штрафа.

[G] Samuel Schmiedt.

59.

— Благородный господинъ библіотекарь!

Хотя давно не имѣлъ случая писать къ вамъ, за своими суетами, о которыхъ сами вы не безъизвѣстны и можете мою въ томъ вину оставить. Нынѣ сообщаю, для внесенія въ куранты, о ярмонкахъ въ Ригѣ и въ Кіевѣ. Изволите, какъ надлежитъ о томъ, выбравъ, въ курантахъ напечатать. Также прошу о прежнемъ: въ россійскій атласъ первый листъ окончить; да увѣдомился я, что персона Ея И. В. у васъ напечатана: мнѣ хотя одинъ листъ прислать, и что у господина Делиль дѣлается, о томъ увѣдомить. А у меня здѣсь понемногу прибываетъ, и досокъ больше десяти въ атласъ готовыхъ, которыхъ сообщу къ вамъ вскорѣ.

Вашъ, моего государя, всегдашній слуга

Москва. Иванъ Кириловъ.

Нижайшій мой поклонъ господину профессору Делилле.

Получено іюля 3 дня 1731 году. [B]

60.

Іюля 3. Auff Ihro Kayserl. Majestet von gantz Russlandt allergnädigsten befehl und mir ertheilten special instruction von der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg, declaririer ich endes unterschriebener hiemit, dass ich vorzeigern dieses, hrn. Gottlieb Clanner zum factoren über besagter academie der wissenschafften buchhandel dergestalt engagiert habe, dass er auch, wenn es die academie vor guth befindet, die auffsicht über die kayserl. academische buchdruckerey zugleich mit führen, und dagegen die ersten zwey jahre eine pension von 200 rubl., die folgende jahre aber 250 rubl. jährlich geniessen; auch überdem die reisekosten von hier über wasser nach St. Petersburg erstattet habe, und dafern er nach verflossenen 4 jahren nicht ferner daselbst

in diensten zu verbleiben gesinnet seyn solte, frey und ohngehindert zurücke soll passieret werden. Іюля 3.

Zu urkunde dessen habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mein gewöhnliches pettschaffts beygedruckt. Geschehen Hamburg.

Gerhard Fridrich Müller,

professor bey der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg. [AD]

61.

Высокоблагородный и почтенный оберъ-секретарь, милостивый мой государь Иванъ Кириловичъ! Іюля 8

Письмо вашего высокоблагородія отъ 28 дня іюня исправно получилъ, за которое премного благодарствую. А что въ томъ письмѣ изволили напоминать о внесеніи въ куранты о имѣющихся ярмонкахъ въ Ригѣ и въ Кіевѣ, и о той въ Ригѣ конской ярмонкѣ мы уже въ вѣдомостяхъ прежде сего объявили, въ нынѣшнихъ о томъ токмо вкратцѣ упомянули, а о кіевскихъ ярмонкахъ, по присланному указу, обстоятельный артикулъ сдѣлали. При семъ до вашего высокоблагородія посылаю два портрета Ея И. В. Оныхъ при напечатанной при правительствующемъ сенатѣ реляціи о коронованіи, по силѣ присланнаго въ академію указа, 1200 напечатано быть имѣетъ, изъ которыхъ ваше высокоблагородіе столько имѣть можете, сколько вамъ угодно. Что же мнѣ о нашемъ господинѣ Делилѣ объявлять? Географическая работа не такъ способно отправляется, какъ мы вначалѣ надѣялись. Нарочно ли онъ такъ долго во оной медлитъ, или отъ недостатка довольныхъ извѣстіи сіе чинитъ, — о томъ я вамъ подлинно донести не могу. Правда, что онъ обѣщалъ въ нѣсколько мѣсяцевъ оную совсѣмъ исправить. И того ради нынѣ нѣсколько времени потерпѣть надлежитъ, а потомъ можно и другимъ способомъ поступить. Впротчемъ вручаетъ онъ себя вашего высокоблагородія въ благосклонности.

Въ морскомъ пошлинномъ регламентѣ, въ 47 пунктѣ, здѣсь нѣкоторая распря произошла въ сихъ словахъ: «матрозамъ по 2 ефимка». Всѣмъ ли матрозамъ вообще или однимъ корабля разумѣть надлежитъ? Ильинскій, Горлецкій, Адодуровъ, Швановицъ и прочіе, въ русскомъ языкѣ искусные, толкуютъ, что всякому матрозу по 2 ефимка раздается, а контора коммерцъ-коллегіи разсуждаетъ, что всѣмъ матрозамъ вообще — только два ефимка. О чемъ ваше высоко-

Іюля 8. благородіе наилутчее изъясненіе подать можете; а я исправлять перевода до того времени не стану, пока отъ васъ подлиннаго на то извѣстія не получу.

[B] Впротчемъ вашего высокоблагородія всегдашній слуга.

62.

Іюля 16. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго сего іюля 1 дня Нижегородскаго драгунскаго полку отставного драгуна Анікія Качалова сына его Григорья Качалова доношенія, о бытіи ему при гридоровальномъ художествѣ ученикомъ и о дачѣ жалованья, опредѣлено: оному Григорью Качалову въ вѣдомствѣ академіи наукъ быть, и для обученія онаго его, Качалова, къ гридоровальщику Эйлигеру отослать при указѣ. А жалованья давать ему въ годъ по осемнадцати рублёвъ. И о томъ, для вѣдома, контролеру Гофману дать извѣстіе. J. D. Schumacher. [R]

63.

Іюля 20. Auf Ihro Majestät, unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland, Anna Ioannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der academie der wissenschafften præsidenten Laurentio Blumentrost und Leonhard Euler nachfolgender contract beschlossen und verabredet worden.

Es engagiret sich nehmlich gedachter Leonhard Euler bey der academie der wissenschafften, alss professor physicæ theoreticæ et experimentalis auf vier jahre, und verspricht Ihro Kayserl. Mayst. hohes interesse und der academie bestes und ehre auf alle art und weyse zu befördern, sich auf sein scibile mit allem fleyss zu appliciren, und darin die studierende jugend, auch diejenige disciples, welche man ihme etwan ins besondere zur unterricht geben möchte, getreulich zu informiren; denen conventibus academicis fleissig beyzuwohnen, und darin dasjenige zu præstiren, was einem mitglied der academie vermöge derselben gesetzen zu thun oblieget.

Dahingegen sollen ihme aus der academie cassa, die zwey erste jahre vierhundert rbl., und die zwey letztere sechshundert rubl., bey verfliessung eines jedweden tertials, und sechszig rubel statt holtz, licht und wohnung jährlich gereichet werden, alss welche pension vom ersten januarii dieses lauffenden 1731sten jahres ihren anfang nehmen.

Solte er nach verfliessung der vier jahre ferner zu dienen nicht lust haben, so solle ihme seine dimission, wenn er sich diessfals ein jahr zuvor schrifftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden. Іюля 20.

Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meinem pittschafft verwahret. St. Petersburg.

[AD] Leonhard Euler.

64.

Господинъ переводчикъ Горлицкій! Іюля 21.

Посланный при семъ письмѣ журналъ морскаго флота лейтенанта Алексѣя Чирикова имѣющагося пути отъ Санктпитербурха до Камчатки извольте перевесть на французскій языкъ неумедля, понеже въ томъ имѣется немалая нужда.

Вашъ слуга

[C] J. D. Schumacher.

65.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената во академію наукъ. Іюля 27.

Прошедшаго іюня 7-го числа сего 1731 году, по посланному изъ правительствующаго сената въ адмиралтейскую коллегію указу, велѣно для посылки во всѣ городы (кромѣ Астрахани и Сибири) для межеванія земель, выбравъ адмиралтейской коллегія геодезистовъ добрыхъ сорокъ человѣкъ, съ принадлежащими инструментами прислать въ Москву. Которыхъ изъ той коллегіи при доношеніи прислано и въ правительствующемъ сенатѣ явились сего іюля 21 числа двадцать восемь человѣкъ. Да при нихъ же прислано инструментовъ: ѳеодолитовъ четыре, готовалень съ инструменты шесть, въ томъ числѣ безъ футляра одна, цѣпей мѣрительныхъ шесть; а болѣе де того при академіи нынѣ не имѣется. А къ тому еще означенныхъ инструментовъ въ прибавку надлежитъ, а именно: ѳеодолитовъ двадцать, готовалень съ инструменты пятнадцать. А понеже при академіи наукъ обрѣтаются мастера инструментальные, того ради, по указу Ея И. В. и по приказу правительствующаго сената, велѣно означенные инструменты съ готовальными прислать въ Москву, въ сенатъ, въ немедленномъ времени; а ежели онаго числа готовыхъ нѣтъ, то прислать наличные, а къ тому велѣть дѣлать, какъ скоро возможно. И притомъ объявить

Іюля 27. цѣну тѣхъ инструментовъ, и о состояніи мастеровъ, и есть ли у нихъ ученики, дабы впредь такое мастерство въ Россіи вкоренилось. И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу.

Полученъ августа 5 дня 1731 году. [Н]

66.

Іюля 31. Высокоблагородный и почтенный господинъ Шумахеръ,

Государь мой!

Въ прошломъ 1724-мъ году апрѣля 23-го дня, въ канцеляріи отъ строеній учиненъ контрактъ со иноземцемъ, колокольнымъ игральнымъ музыкантомъ Яганомъ Крестьяномъ Ферстеромъ, быть въ службѣ Ея И. В. на три года, въ Санктпитербурхской крѣпости, у игранія въ колокола на шпицѣ петропавловскомъ; такожъ въ Питергофѣ уставить хрустальный клокшпиль, чтобъ дѣйствовать водою. А буде попортится—почипивать ему въ вышеписанные три года. А жалованье давать ему по триста рублевъ на годъ, да квартиру, дрова и свѣчи казенныя. А въ ту свою бытность выучить ему на колоколахъ играть, что на помянутомъ шпицѣ, россійскихъ людей изъ малолѣтныхъ шесть человѣкъ, въ сущую твердость, за вышеписанное жъ жалованье. А учениковъ же, которыхъ онъ обучилъ прежде играть, на колокола ноту обучить въ сущую твердость; также, чтобъ оные ученики могли знать, ежели въ Питергофѣ клокшпиль попортится, починить и вновь уставить такъ, чему онъ самъ искусенъ. И буде выучитъ въ твердость, то за наученіе ихъ дать ему по сту рублевъ за человѣка. И изъ тѣхъ денегъ напредь выдать ему сто рублевъ, которые и выданы за два человѣка, а достальные выдать, какъ онъ ихъ выучитъ. А въ поданномъ его прошеніи написано: по оному де его контракту данныхъ ему учениковъ двухъ человѣкъ, изъ солдатъ Санктпитербургскаго гварнизона: Михайла Мурашева, Данилу Неѣлова, такожъ и третьяго — Матвѣя Борисова, который данъ былъ изъ солдатъ же, обучилъ онъ, противъ контракта его, нотѣ въ сущую твердость; такожъ могутъ, ежели въ Питергофѣ клокшпиль попортится, починивать и вновь сдѣлать противъ его; и чтобъ достальныя деньги двѣсти рублевъ ему выдать.

Того ради покорно вашего благородія, государя моего, и всего собранія коллегіумъ музыкомъ прошу такую любовь мнѣ учинить, помянутыхъ учениковъ освидѣтельствовать: подлинно-ль оные по тому

его, Ферстерову, обязательству обучены наукѣ, понеже безъ того свидѣтельства достальныхъ денегъ ему выдать невозможно. Іюля 31.

Вашего высокоблагородія всегда послушный слуга

[H] D. Trezzini.

67.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Авг. 5.

Понеже сего августа 4 дня прислано изъ полицеймейстерской канцеляріи, при промеморіи, мертвое тѣло стулного мастера Никиты Кирилова, для анатоміи, того ради въ полицеймейстерскую канцелярію послать промеморію и объявить, что оное тѣло весьма повредилось и явился прежестокій духъ, котораго никоимъ образомъ анатомировать невозможно. Ежели же впредь будутъ присылаться мертвыя тѣла, и оныя присылать немедленно, а наипаче въ лѣтніе жаркіе дни. А мертвое тѣло послать возвратно, при промеморіи.

[R] J. D. Schumacher.

68.

Высокоблагородный и почтенный господинъ оберъ-секретарь; милостивый мой государь Иванъ Кириловичъ! Авг. 10.

На нынѣшней почтѣ доносилъ я правительствующему сенату на требованіе астролябіевъ и инструментовъ, которое мы можемъ чрезъ нашихъ иностранныхъ и здѣшнихъ мастеровъ въ каждыя двѣ недѣли по одному инструменту самою хорошею работою сдѣлать, какъ въ Англіи или во Франціи, а цѣною гораздо дешевле. Эслингъ, въ Берлинѣ, со всякаго астролябія беретъ по пятидесятъ рублевъ, а мы за 35 рублевъ также чисто и исправно сдѣлаемъ. Чего ради я при семъ случаѣ упомянулъ, чтобъ въ семъ великая польза государству была, когда бъ не токмо мастеровымъ людямъ, но и профессорамъ нѣкоторое число молодыхъ людей добраго понятія придано было. Какъ ваше высокоблагородіе о поспѣшествованіи всякаго добра старатися обыкли, прошу такожде и о семъ напамятовать, и увѣреннымъ быть, что я со всякимъ почтеніемъ пребываю вашего высокоблагородія покорный слуга. [H]

69.

Указъ медицинской канцеляріи. Авг. 14.

Указали Мы доктору Лаврентью Блументросту получать денежнаго жалованья тожъ число, какъ ему и прежде сего было опредѣ-

Авг. 14. лено, а именно: по три тысячи рублевъ на годъ, которое ему выдавать изъ доходовъ медицинской канцеляріи. И помянутой канцеляріи чинить о томъ по сему Нашему указу. Данъ въ Москвѣ, августа 14 дня 1731 году.

Подлинный за подписаніемъ Ея И. В. собственныя руки тако:

[АТ] Анна.

70.

Авг. 16. Мой государь!

Вчера, прибывъ я изъ деревни, получилъ видѣть ваши 2 письма, отъ 29 іюля и 5 августа, такожъ 5 портретовъ и 5 процессій. Другихъ же, что посланы съ господиномъ Вохе, еще не получилъ. Знатно онъ въ Москву не прибылъ. Нынѣ ожидаю отъ васъ присылки протчихъ, ежели вырѣзаны и напечатаны.

За объявленный отъ васъ лексиконъ услужно благодарствую, а когда получу и высмотрю, тогда трудовъ академіи, и при томъ вашего, къ достойной рекомендаціи, по возможности, гдѣ надлежитъ не оставлю.

Прежде отъѣзда моего, по случаю бывшей здѣсь жестокой погоды, которою домъ въ Москвѣ и одну деревню въ близости сожгло, и нѣколико человѣкъ убило, случился о причинѣ онаго разговоръ, и кто что зналъ случаяхъ сказывалъ отъ исторей, яко то: шпага растопилась, а ножны цѣлы, и протчая, тому подобная. Нѣкоторые весьма желали вѣдать причинъ оныхъ доказательства отъ физики, о которомъ я что малое отъ чтанія упамятовалъ — доносилъ. Однакожъ двѣ персоны, изъ первыхъ, просили, дабы въ академію отписать, съ прошеніемъ отъ нихъ о томъ достойнаго истолкованія въ «Примѣчаніяхъ», или особно напечатавъ, издать. При томъ же князь Трубецкой спрашивалъ у меня докончанія «Разсужденія о мамонтѣ», на которое я ничего извѣстнаго донести ко удовольствованію его вещелюбія не могъ, хотя архіепископъ новогородскій его свѣтлости нѣчто отъ его разсужденія объявлялъ. Того ради прошу о томъ во академіи предложить, и что опредѣлятъ — меня увѣдомить, дабы ихъ такожъ безъ отвѣта не оставилъ.

Здѣсь о учрежденіи кадетскаго училища уже порядокъ сочиняю, и чаю вскорѣ дѣйствительно произведется, то есть какъ скоро надлежащихъ къ тому правленію и ученію персонъ опредѣлятъ, потомъ и кадетовъ будутъ собирать волею, кто похочетъ.

О вымѣнѣ достальныхъ мѣдныхъ денегъ, то есть старыхъ денежекъ и полушекъ, чаю вы указъ видѣть получили; а нынѣ вскорѣ публикованъ чаю будетъ о передѣлѣ серебреныхъ копеекъ въ крупную монету, понеже во оныхъ много было воровства и растери, въ чемъ государственный вредъ есть. И надѣемся вскорѣ всю оную нехорошую монету въ пользу государства неумедля въ лучшую передѣлать. Впрочемъ же пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга В. Татищевъ. Авг. 16.

Москва. [F]

71.

Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, государь мой Иванъ Кириловичъ! Авг. 19.

Премного благодарствуемъ вашему высокоблагородію за присылку тарифа. Мы трудимся въ печатаніи онаго по требованію иностранныхъ купцовъ. Такимъ же образомъ, какъ пошлинный уставъ, такожде намѣрены и протчіе уставы и учрежденія, которыя отъ времени до времени на свѣтъ выходятъ, такимъ же образцомъ въ печать произвести. Приложенный при семъ чертежъ снятъ съ посланнаго въ правительствующій сенатъ астролябія; онъ въ нѣмецкой землѣ очень высоко почитается. Ежели же здѣсь аглинской, который учащимся способнѣе есть, лутше покажется, то мы оные будемъ дѣлать. Я послалъ съ нашими россійскими и нѣмецкими лексиконами десять экземпляровъ портретовъ Ея И. В., которые вашему высокоблагородію чрезъ господина Гмелина вручены будутъ.

Заглавный листокъ къ атланту готовъ до самыхъ надписей. Ежели ваше высокоблагородіе оныя ко мнѣ на первой почтѣ прислать изволите, то столько напечатанныхъ листовъ того пришлется, сколько вамъ угодно; также еще и доска, буде оное отъ васъ за благо изобрѣтено будетъ. При семъ остаюсь вашего высокоблагородія покорный слуга. [B]

72.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Авг. 25.

Въ канцелярію отъ строеніи послать промеморію и требовать объ отдачѣ для житья академическимъ служителемъ имѣющихся близъ академіи двухъ свѣтлицъ, въ которыхъ прежде жилъ кровельный мастеръ, а нынѣ живетъ волнодомецъ Дмитрей Брусалинъ и содер-

Авг. 25. житъ кабакъ, для того что академическіе служители въ неимѣніи построенныхъ близъ академіи квартиръ претерпѣваютъ въ жительствѣ крайнюю нужду. Чего ради объ отдачѣ оныхъ свѣтлицъ генерала маэора господина Синявича письменно требовано, но по тому требованію и понынѣ оныя свѣтлицы во академію не отданы. Того ради о томъ изъ рѣченной канцеляріи нынѣ вторично требовать и надлежитъ, ибо кабаку близъ академіи быть не подлежитъ, понеже обрѣтающіеся при академіи у разныхъ работъ работные люди во ономъ пьянствуютъ и въ томъ работы останавливаютъ, отчего интересъ Ея И. В. не безъ утраты приключиться можетъ. А ежели рѣченной канцеляріи объ отдачѣ тѣхъ свѣтлицъ сумнительно покажется, что вышеписанный Брусалинъ за тѣ свѣтлицы годовую плату во оную канцелярію дастъ, то бъ соблаговолено бъ было за таковую плату отдать подъ академію, за которыя свѣтлицы академія наукъ пожилыя деньги платить будетъ. J. D. Schumacher. [R]

73.

Авг. 26. Почтенный господинъ библіотекарь, государь мой!

Письма ваши отъ 10-го и 19-го чиселъ сего августа исправно получилъ, за которыя благодарствую, и притомъ доношу:

О инструментахъ и ученикахъ на будущей недѣлѣ, съ нѣкоторымъ удовольствомъ, указъ получите. Каковъ ѳеодолитъ здѣсь полученъ, а съ послѣднимъ письмомъ печатный рисунокъ, то оставляю на ваше разсужденіе. Такіе, по упомянутому указу, десять экземпляровъ портретовъ еще не получилъ. Заглавный листокъ къ атласу одинъ прикажи съ первою почтою прислать, понеже у меня не осталось гдѣ надписи внесть, а пазусть не упомню мѣстъ. Я вашу академію всѣми тѣми ландкартами, кои успѣлъ нынѣ сдѣлать на мѣди, вскорѣ презентовать буду, и еще прилагаю трудъ дополнять новыми на латинскомъ и русскомъ языкахъ. Такожде Лифляндскую ландкарту [у меня одинъ листокъ есть отъ васъ присланный] подписавъ пошлю жъ, а Эстляндской и острова Эзеля не могъ еще получить. Если у васъ найдется изъ остатковъ прежней печати, покамѣстъ вновь опишутъ, хотя бъ та старая исполнила атласъ. Какову хочу надпись сдѣлать—при семъ посылаю формуляръ, и прошу чистою работою на русскомъ и нѣмецкомъ языкахъ написать и приказать на мой щетъ на мѣди вырѣзать; такожде прислать ко мнѣ щетъ, сколько я долженъ въ типографію ака-

демическую за газеты и протчія книги, на доску Лифляндскую и за первую къ атласу, о которой слово было заплатить. Авг. 26.

Подлинное письмо за рукою Ивана Кирилова.

Москва. [В]

Подано сентября 13 дня 1731 году.

74.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Авг. 31.

Сего августа 26-го дня, по указу Ея И. В. и по приказу правительствующаго сената, велѣно, по доношенію академіи наукъ, за присланные въ сенатъ геодезическіе инструменты, за одинъ феодолитъ да за три готовальни, по показаннымъ въ томъ доношеніи цѣнамъ деньги штатсъ-конторѣ въ тое академію выдать въ Санктпитербурхѣ изъ рентереи. А понеже нынѣ непрестанныя комонтрованіи геодезистомъ не токмо внутрь государства, но и внѣ, яко въ Киргизъ-Казацкую орду къ Контайшѣ бываютъ, и въ инструментахъ такая нужда, что въ Москвѣ сыскать негдѣ, а при академіяхъ не обрѣтается готовыхъ; наипаче жъ нынѣ съ межевщиками многаго числа недостаетъ, того ради академіи наукъ подтвердить, чтобъ какъ скоро возможно дѣлали мастера. А по берлинскому или аглинскому маперу — о томъ академіи наукъ опредѣлить, чтобъ къ дѣйству были способнѣе, а именно до тридцати феодолитовъ съ надлежащими къ нимъ инструменты. И сколько когда сдѣлано будетъ, присылать въ канцелярію сенатскую, не дожидаясь всѣхъ; за которые деньги выдаваны будутъ, какъ и за вышеозначенные. Къ инструментальнымъ мастерамъ въ ученики отослать изъ адмиралтейской академіи, или изъ московской школы, шесть человѣкъ молодыхъ и понятныхъ людей, кромѣ шляхетства, чтобъ оные могли обучиться, и мастерство въ Россіи вкорениться, и не принуждены бъ были такихъ нужныхъ инструментовъ за дорогую цѣну изъ чужихъ краевъ доставать. А сколько къ протчимъ художникамъ и мастеровымъ людемъ, такожде и къ профессорамъ, потребно учениковъ порознь, и изъ какихъ нижнихъ школъ напримѣръ, — изъ латинской, греческой, навигацкой, цыфирной, о томъ прислать въ сенатъ обстоятельное доношеніе, дабы могли чрезъ обученіе здѣшнихъ плоды той академіи въ вѣчность остаться. И академіи наукъ учинить о томъ

Авг. 31. по сему Ея И. В. указу, а въ адмиралтейскую коллегію и въ штатсъ-контору о томъ указы изъ сената посланы.

Полученъ сентября 11-го дня 1731-го г. [H]

75.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено государственной коммерцъ-коллегіи въ контору послать промеморію и объявить:

Понеже по присланному изъ Москвы Ея И. В. указу, велѣно состоявшійся тарифъ для всенароднаго вѣдѣнія во академіи наукъ на русскомъ и на нѣмецкомъ языкахъ печатать, котораго нынѣ на нѣмецкой языкъ нѣсколько и переведено, однако, по усмотрѣнію академіи, въ томъ тарифѣ нѣкоторые слова явились темны и непонятны. Того ради изъ рѣченной конторы требовать, дабы ко истолкованію вышеписанныхъ непонятныхъ словъ изъ портовой таможни присланъ былъ знающій человѣкъ, чтобъ по напечатаніи тѣхъ тарифовъ, въ рѣчахъ какого сумнительства приключитися не могло бъ.

[R] J. D. Schumacher.

76.

Сент. 1. Nachdeme herr Joh. Christoph Förster, glockenspieler zu St. Petersburg, schon eine geraume zeit einige russen in dem glocken-spielen und andern musicalischen instrumenten unterrichtet, und man zu wissen verlangt, ob seine untergebene solche profectus gemacht, dass sie mit nutzen können anderwerts gebraucht werden; als hat sr. hochedelgeb. herrn bibliothecario Schumacher beliebt, mir endsunterschriebenen aufzutragen, solche leute in der musique zu examiniren und zu exploriren, wie weit ihre tüchtigkeit und geschicklichkeit gehe. Diesem zu folge bin den 26 aug. a. c. in die festungs-kirche gegangen, und habe daselbst gesehen 4 bursche glocken spielen, unter welchen der eine, namens Michaila Petrowitz sich im choral, galanteriestücken und eigenen fantaisien durch seine fertigkeit sonderlich distinguiret, und nach musicalischen noten gespielet; die andern, als Feodor Bogdanoff, Gregori Kolatschnikoff und Dimitri Kasanschoff haben das ihrige gleicher gestalt, wiewohl im mindern grad, als der erste, redlich gethan, und kan man mit der zeit noch grössere hoffnung von ihnen schöpfen. Ferner habe sie auch in andern instrumen-

ten geprüft, als waldhorn, hautbois und basson, darinn sie mir denn solche satisfaction gegeben, die ich von leuten von solcher art und bey dergl. umständen nimmermehr vermuthet hätte. So viel ist es, was nach der warheit und als einer, der die musique verstehet, bezeugen kan. Gegeben zu St. Petersburg. Сент. 1.

[H] M. Joh. Eberhard Fischer, prorector gymnasii.

77.

По указу Ея И. В. и по опредѣленію лейбъ-медикуса и академіи наукъ президента Лаврентія Лаврентьевича Блументроста, велѣно на мѣсто умершаго трезорье Алексѣя Юрова быть во академіи наукъ трезорье Ивану Верещагину, а умершаго Юрова окладъ, четыреста рублевъ, опредѣлить ему, Верещагину. А въ дачу производить тотъ окладъ съ предбудущаго 1732 года генваря съ перваго числа. Laurent. Blumentrost. Сент. 6.

Въ Москвѣ. [S]

78.

Высокоблагородный господинъ полковникъ Андрей Екимовичъ! Сент. 7.

На письмо вашего высокоблагородія, отъ 31 дня іюля сего 1731 года, предлагаю во отвѣтствіе, что господинъ проректоръ Фишеръ обученныхъ отъ господина Ферстера учениковъ: Михайла Мурашева, Өедора Богданова, Григорья Калашникова и Дмитрія Козанцева, освидѣтельствовалъ и усмотрѣлъ, что они, особливо же Михайло Мурашевъ, какъ въ колокольномъ играніи, такъ и въ инструментальной музыкѣ, зѣло изрядно обучились; чего ради помянутый Ферстеръ обѣщанные ему за обученіе деньги своимъ прилежаніемъ довольно заслужилъ.

Впрочемъ остаюсь вашего высокоблагородія покорный слуга.

[H]

79.

Изъ канцеляріи генералъ-губернаментскаго правленія генерала фельдцейхмейстера при арміи и генерала аншефа, надъ фортификаціями оберъ-директора, отъ пѣхотнаго полку полковника и ордиповъ святыхъ апостола Андрея и Александра кавалера, графа фонъ-Миннхена во академію наукъ. —

Сент. 7. Понеже по именному Ея И. В. указу, велѣно здѣсь, для пришествія Ея И. В., строить тріумфальныя ворота, и о строеніи оныхъ прошедшаго іюня 15-го сего 731-го году предложено отъ меня канцеляріи отъ строеній. А сего сентября 7-го числа, поданнымъ ко мнѣ доношеніемъ, оная канцелярія требуетъ къ строенію оныхъ тріумфальныхъ воротъ, для живописной, малярной и рѣзной работъ, мастеровыхъ людей къ имѣющимся въ вѣдомствѣ канцеляріи отъ строеній въ добавку изъ разныхъ командъ, въ томъ числѣ изъ академіи наукъ живописцовъ и маляровъ, какіе во оной академіи наукъ имѣются, которымъ де даваны будутъ изъ канцеляріи отъ строеній кормовыя деньги, такъ какъ напредь сего при нужднѣйшихъ и строгихъ работахъ даваны. Того ради, по Ея И. В. указу и по опредѣленію моему, велѣно изъ канцеляріи моей, генералъ-губернаментскаго правленія, въ рѣченную академію наукъ предложить, дабы для скорѣйшаго въ строеніи помянутыхъ воротъ поспѣшенія, чтобъ къ пришествію сюда Ея И. В. могли быть въ готовности, вышепоказанные мастеровые люди, колико ихъ нынѣ въ вѣдомствѣ оной академіи на лицо имѣется, отосланы были въ канцелярію отъ строеній безъ замедленія. А сколько оныхъ мастеровыхъ людей котораго числа отослано будетъ, о томъ въ канцелярію мою, генералъ-губернаментскаго правленія, прислать извѣстіе. И академія наукъ учинитъ о томъ по Ея И. В. указу, а въ протчія мѣста, куды о чемъ надлежало, отъ меня писано.

B. C. de Münnich.

Подано сентября 10 дня 1731 года. [H]

80.

— По указу Ея. И. В. во академіи наукъ, по слушаніи присланнаго сего сентября 10 дня изъ канцеляріи губернаментскаго правленія письма, объ отправленіи имѣющихся во академіи наукъ живописцевъ и маляровъ въ канцелярію отъ строеній, для приготовленія къ пришествію Ея И. В. тріумфальныхъ воротъ, опредѣлено:

Для вышеписаннаго исправленія, имѣющагося при академіи живописнаго мастера Гселя, да при немъ ученика, отослать въ канцелярію отъ строеній; а въ губернаментскую канцелярію о томъ сообщить извѣстіе и объявить, что кромѣ оныхъ во академіи наукъ живописцевъ и маляровъ никого не имѣется. И для того ему, Гселю, чтобъ онъ въ канцеляріи отъ строеній явился, дать указъ.

[R] J. D. Schumacher.

81.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Сент. 7.

Имѣющіійся на нѣмецкомъ языкѣ, сочиненный къ будущему 1732-му году календарь перевесть студенту Василью Ададурову обще съ ученикомъ.

И о томъ ему, Ададурову, дать указъ, въ которомъ объявить, дабы оный календарь какъ возможно съ поспѣшеніемъ переводить; а ежели что переведено будетъ, о томъ для разсмотрѣнія, чтобъ оный былъ во всякой исправности, предлагать профессору Крафту. А когда оный переведенъ будетъ, о томъ ему, Ададурову, во академическую канцелярію репортовать. J. D. Schumacher. [R]

82.

Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, Сент. 16.

Государь мой Иванъ Кириловичъ!

Письмо вашего высокоблагородія отъ 26 дня августа, такожде и указъ изъ высокоправительствующаго сената, августа отъ 31 дня, который мы только сентября 11 дня получили, немалую намъ радость учинилъ, для того, что изъ онаго ясно видѣть можно коль великое стараніе Ея И. В., также и знатнѣйшіе господа о подданныхъ Ея В. имѣютъ.

Что до академіи касается, то она всякое возможное прилежаніе въ вѣрномъ наставленіи употребитъ не преминетъ, чтобъ изъ обрѣтающихся при ней школъ искусные и ученые люди произошли. А какіе ученики академіи потребны, о томъ академія чрезъ доношеніе высокоправительствующему сенату предлагать будетъ. Такожде и феодолиты, какъ скоро изготовлены будутъ, пришлются. Понеже на нынѣшней почтѣ уже поздо стало заглавный листокъ до васъ послать, то оный чрезъ будущую почту конечно пошлется. Портретъ Ея И. В. вмѣстѣ съ лексикономъ я послалъ съ ямщикомъ Осиномъ Степановымъ и надѣюсь, что ваше высокоблагородіе оный нынѣ уже получили. Господинъ Делиль никакой другой карты о Эстляндіи или островѣ Эзелѣ, кромѣ имѣющейся въ Самсоновомъ атлантѣ не имѣетъ, и ежели онъ вамъ тѣмъ услужить можетъ, то онъ сіе учинить сердечно

Сент. 16. готовъ, токмо обнадеживаетъ, что въ оной такія мѣста найдутся, которыя нынѣ незнаемы суть.

Вы изволите упоминать, что вамъ одинъ экземпляръ Лифляндской карты потребенъ; но я желаю быть извѣстенъ, надобно ль вамъ нѣсколько экземпляровъ оной напечатать, или самую доску къ вамъ прислать? И для того на сіе вашего приказу ожидаю.

Понеже ваше высокоблагородіе о академіи многое стараніе имѣете, то господинъ президентъ Лаврентей Лаврентьевичъ фонъ Блюментростъ уже съ 728-мъ году приказалъ вамъ четыре экземпляра русскихъ вѣдомостей съ примѣчаніями отпустить, не требуя за то денегъ. Который приказъ мы всегда съ превеликою охотою исполнить готовы, только при томъ просимъ, чтобъ ваше высокоблагородіе какъ и впредь, какъ въ вашемъ стараніи, такъ и въ сообщеніяхъ, благосклонны пребывали.

При чемъ со всякимъ почтеніемъ остаюсь вашего высокоблагородія покорный слуга. [B]

83.

Сент. 23. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго прошедшаго іюня 17 дня сего года ученика Ильи Петрова доношенія, о прибавкѣ ему жалованья за многотрудныя его при академіи наукъ въ переводѣ бытности и неимуществы, опредѣлено: оному къ прежней его дачѣ на мѣсяцъ двумъ рублямъ нынѣ прибавить жалованья четыре рубли, итого по шести рублевъ на мѣсяцъ; а для совершеннаго нѣмецкаго, латинскаго и французскаго языковъ понятія и въ наукѣ искусства быть ему при адъюнктахъ Адольфѣ Бергардѣ Крамерѣ, Васильѣ Ададуровѣ и при Васильѣ Третьяковскомъ, переводчикѣ. И для того имъ объявить письменно. Кромѣ жъ того ему, Петрову, касающіяся до академической канцеляріи нѣмецкія письма переводить, и показанныя отъ адъюнктовъ и переводчика науки прилежно обучаться, и въ переводѣ остановки не чинить. А для исполненія сего, сказать ему, съ своеручною его подпискою, указъ. А ежели онъ впредь въ томъ покажетъ тщаніе, то академія наукъ обѣщаетъ и сверхъ вышеписаннаго прибавленія трактаментомъ наградить. А о сообщеніи его съ протчими служительми въ жалованный списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе.

Въ слышаніи сего Ея И. В. указа Илья Петровъ подписался.

[G]

84.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Сент. 23.

Имѣющемуся при гимназіи у учителя Швановича ученику Матфѣю Иванову съ нижеписаннаго числа дачу жалованную производить по три рубли на мѣсяцъ, а ему, Иванову, всякіе при академической канцеляріи нѣмецкія письма и журналъ переводить, безъ послабленія. И о томъ сказать ему, съ своеручною его подпискою, указъ. А для сообщенія имени его съ протчими въ жалованный списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе. J. D. Schumacher. [R]

85.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной Сент. 30. государственной военной коллегіи изъ конторы, сего сентября 28 дня, промеморіи, о опредѣленіи Новгородской губерніи, Псковской провинціи недоросля Дмитрія Яхонтова во академію для науки, опредѣлено: по силѣ той промеморіи онаго Яхонтова для обученія фортификаціи при указѣ отослать къ архитектору Шеслеру, въ которомъ объявить, дабы оный Шеслеръ его, Яхонтова, обучалъ съ прилежнымъ радѣніемъ, а какъ оный обучится, о томъ ему во академическую канцелярію репортовать. J. D. Schumacher. [R]

86.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго Окт. 9. изъ адмиралтейской коллегіи, сего октября 6 дня, въ академію наукъ письма, о принятіи, по силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената въ ту коллегію Ея И. В. августа 31 дня сего года указу, ко инструментальному мастерству, для дѣланія феодолитовъ и къ тому принадлежащихъ инструментовъ, учениковъ Семена Балакирева, Семена Суворова, Ивана Озерова, Петра Галынина, Дмитрія Симонова, Михаила Махаева, опредѣлено:

Оныхъ учениковъ въ академію наукъ принять и для науки означеннаго инструментальнаго художества того художества къ мастеру Ивану Колмыку отослать при указѣ, въ которомъ объявить, дабы онъ тѣхъ учениковъ обучалъ съ прилежнымъ радѣніемъ и содержалъ; чтобъ они, безъ вѣдома его, отъ работы не отлучались, и въ указные часы на работу приходили; а отъ пьянства весьма воздержны были бъ,

Окт. 9. подъ опасеніемъ за то указнаго штрафа и наказанія. И въ слышаніи онаго и во исполненіе сказать имъ, съ своеручною ихъ подпискою, указъ, чтобы впредь невѣденіемъ не отговаривались. А для обученія оныхъ нѣмецкаго языку грамматики и письма, на каждый день по два часа, отъ седьмаго до девятаго, учителю Шванвицу объявить письменно. И для жительства онымъ квартиру и, по разсмотрѣнію, дрова и свѣчи давать. А о трактаментѣ ихъ, почему вышеписанные ученики въ адмиралтейской академіи получали, въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе и объявить, что оныхъ учениковъ означеннымъ жалованьемъ для пропитанія удовольствовать ихъ за невозможность признавается. И при томъ требовать: онымъ ученикамъ дачу жалованную изъ какой суммы производить? J. D. Schumacher. [R]

87.

Промеморія.

Окт. 20. Изъ канцеляріи главной артиллеріи и фортификаціи въ а сіансъ академію.

По Ея И. В. указу и по опредѣленію канцеляріи главной артиллеріи и фортификаціи, велѣно для постановленія будущаго фейерверка построить мостъ у Васильевскаго острова, на косѣ Невы рѣки, между дворомъ а сіансъ академіи и бароновъ Строгановыхъ, на сваяхъ, вверхъ Невою рѣкою—на восемьдесятъ, а ширинаю—на тридцать на пять саженей; въ вышину выше бывшей въ 726-мъ году воды на одинъ аршинъ. И строеніемъ оный отданъ на подрядъ. А понеже канцелярія главной артиллеріи и фортификаціи уповаетъ, что о той бывшей въ 726-мъ году прибылой водѣ примѣчаніе имѣется во оной а сіансъ академіи, того ради по Ея И. В. указу и по опредѣленію канцеляріи главной артиллеріи и фортификаціи, велѣно отъ оной а сіансъ академіи требовать извѣстія: о вышеобъявленной, бывшей въ 726-мъ году въ Санктпитербурхѣ прибылой водѣ, примѣчаніе во оной академіи имѣется ль, и буде имѣется, то въ вышеозначенномъ мѣстѣ, гдѣ нынѣ надлежитъ построить мостъ, въ какую высоту тогда была? И о томъ бы показано было артиллеріи генералу маіору фонъ Сперрейтеру, у котораго означенный мостъ строеніемъ въ смотрѣніи имѣется. И а сіансъ академія да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу.

Иванъ Унковской.
Стефанъ Кашелевъ.

Подано октября 21 дня 1731 года. [H]

88.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной сего Окт. 21.
октября 21 дня изъ канцеляріи главной артилеріи и фортификаціи промеморіи, о присылкѣ во оную канцелярію о бывшей въ прошломъ 1726-мъ году въ Санктпитербурхѣ прибылой водѣ, къ поставленію фейерверка у Васильевскаго острова, на косѣ Невы рѣки, въ какую высоту была, извѣстія, опредѣлено въ рѣченную канцелярію послать промеморію и объявить:

Понеже по справкѣ во академіи наукъ въ «Примѣчаніяхъ академическихъ» 1729-го году октября 28 дня, подъ нумеромъ восемьдесятъ шестымъ, объявлено о прибытіи воды въ Санктпитербурхѣ, въ Невѣ рѣкѣ, а именно: въ 721-мъ году—на три аршина и на десять вершковъ, въ 726-мъ году — на три аршина и восемь вершковъ, въ 729-мъ году — на три аршина съ небольшимъ.

[R] J. D. Schumacher.

89.

Копія съ переводу реляціи.

Уже нынѣ 13 лѣтъ минуло, какъ блаженныя памяти Петръ Великій академію наукъ учредилъ и на оную достаточную сумму всемилостивѣйше пожаловалъ; а въ то время не токмо великую пользу Россійской Имперіи, но и слава той академіи уповали, такожде и чтобъ изъ той суммы, которая завсегда исправно выдана, оная академія въ добромъ состояніи содержана была и въ деньгахъ недостатку быть не могло бъ, отъ чего бъ конфузія и ущербъ государственный и безчестіе академіи приключилось. И того для хотѣлъ я по вѣрному своему намѣренію, яко сначала вѣрный той академіи слуга, слѣдующее высокоправительствующему Ея И. В. сенату предлагать:

1) *что въ академіи вредительнаго недостатку въ деньгахъ быть не можетъ.*

А въ штатѣ подлинно показано сколько какихъ людей, сколько имъ жалованья и что на оную новоучрежденную академію потребно. И для того по учиненному проекту сумма 25000 рублевъ на годъ всемилостивѣйше опредѣлена. А оная сумма не токмо по сіе время исправно выдана, но и сверхъ оной, такожде и много въ казнѣ осталось, потому что нѣкоторые профессоры, которые великое жалованіе

Окт. 21. получали, уже давно отбыли, и на ихъ мѣста опредѣлены другіе, на маленькомъ жалованіи. И такимъ образомъ не могла бъ академія въ деньгахъ недостатку имѣть, наипаче надлежало бъ ей остатку имѣть, ежелибъ по регламенту расходъ держали; и для того

2) *должны отвѣтствовать, для чего въ той академіи недостатку въ деньгахъ имѣется и какой убытокъ отъ такой конфузіи учинился, такожде отчего оное учинилось?*

А изъ прежняго пункта довольно явствуетъ, что оная академія, ежели порядочно поступитъ, недостатку въ деньгахъ имѣть не можетъ; и для того знать, что чрезвычайные расходы были. А ежели академическіе служители того чинили безъ ордеровъ, то весьма поступали безотвѣтно; ежели же по ордеру чинили, то и въ потребныхъ къ тому деньгахъ недостатку быть не могло, ибо отъ ординарныхъ расходовъ въ суммѣ недостатку не было бъ, но завсегда была бъ въ состояніи. А учиненными безотвѣтными, чрезвычайными расходами пришла въ несостояніе ординарныхъ расходовъ отправлять, отъ чего въ той академіи учинились непорядки и убытки, а именно—что во всемъ имѣли экономію худую и деньги вѣрили подлымъ и обманнымъ людемъ. На примѣръ о худой экономіи то: не токмо Матіясъ Фелтенъ 200 рублевъ въ годъ жалованья, но и вольную квартиру, дрова и свѣчи получалъ, такожде, какъ я отъ надежныхъ людей увѣдомлялся, ему еще сверхъ того и столовые и кухенные посуды отъ академіи даны, и такимъ образомъ могъ бы онъ противъ другихъ трактирщиковъ гораздо дешевле академическихъ служителей пищею удовольствовать, а напротивъ того ставилъ онъ цѣну выше: потому что профессоры по 10 рублевъ, а студіусы по 6 рублевъ на мѣсяцъ за столъ платить принуждены были. А въ другихъ мѣстахъ гораздо дешевле и лутче достать было можно. И отъ онаго эконома не имѣла академія никакой службы, но болѣе убытку, ибо онъ напослѣдкахъ россійскихъ студентовъ, которые изъ Москвы пріѣхали, по 5 рублевъ на мѣсяцъ пищею удовольствовать не могъ, но по 6 рублевъ требовалъ. И понеже онъ болѣе ни къ чему не годенъ, то виду ради порученъ ему магазейнъ той академіи, у которой онъ быть не годился, и для того дали ему писаря, которой то дѣло отправлялъ. А у того магазейна было такое хорошее смотрѣніе, что тому назадъ малое время около на 1000 рублевъ изъ онаго украдено. А что до втораго касается, и о томъ нѣкоторыя примѣры объявляю: въ четырехъ въ академіи имѣвшихъ иллуминаціяхъ 1735 году усмотрѣлъ я самъ, что купчины у то-

го щету отъ 1600 рублевъ болѣе 400 рублевъ и почти 600 рублевъ утаили. И оное объявилъ я маія 3 дня 1735 году его превосходительству господину камергеру Корфу письменно, въ табелѣ. Также и получилъ я въ октябрѣ того жъ 1735 году указъ, чтобъ учиненные на починку нанятого отъ Невскаго монастыря двора копты изслѣдовать; и при томъ усмотрѣлъ я, что въ щетѣ отъ 216 рублевъ около 100 рублевъ утаено, о чемъ я въ академіи репортовалъ. А изъ онаго можно признать какимъ образомъ отъ времени до времени та академія въ долги притти могла, ибо прежде сего подлинно хуже поступали, нежели нынѣ, для того въ прежнихъ временахъ такого точнаго смотрѣнія, какъ въ нынѣшнихъ временахъ имѣется, не бывало. А его превосходительство господинъ камергеръ Корфъ хотѣлъ приказать оные показанные и еще протчія обманы накрѣпчайше изслѣдовать; но одинъ человѣкъ, отъ кого та академія разорена, завсегда имѣлъ искуснымъ образомъ предостерегать, что хотя и многіе при той академіи о такихъ обманщикахъ вѣдали и оныхъ долгое время знавали, а однакожъ до нихъ ничего не касалось, но въ прежнихъ своихъ чинахъ остались. А причина для чего такихъ воровъ держутъ—состоитъ въ томъ, что хотя бъ они гдѣ не были, то бъ красть не перестали бъ, и такимъ образомъ легко въ юстицію для отвѣту попасть могли бъ. А такимъ утаителямъ, отъ которыхъ той академіи вреда и безчестіе немалое имѣется, будетъ непріятно, опасаясь, чтобъ ими, ежели они повинятся, въ великую причину не пасть. И того ради оные злые и безчестные люди, величая себя, якобы они при той академіи весьма надобны были, наиболѣ стараются не токмо всѣхъ воровъ, но и вредителную конфузію содержать, отъ чего истинно академіи никакой чести нѣтъ, а Россійскому государству великой ущербъ отъ того имѣется. Окт. 21.

3) *Какимъ образомъ такой, отъ тѣхъ обманщиковъ академіи учиненный ущербъ возвращенъ быть можетъ?*

Понеже въ показанныхъ щетахъ дѣйствительные признаки находятся, то вышло бъ наруже еще болѣ воровства при той академіи, ежели далѣе слѣдовать; а особливо надлежитъ точно изслѣдовать щеты съ начала той академіи, что же чинить вѣрнымъ человѣкомъ, который сначала у той академіи былъ; а безъ того врядъ сущую правду изслѣдовать: не для того, чтобъ онъ не умѣлъ щеты изслѣдовать, но для того, что иному тогдашнія обстоятельства неизвѣстны. И такимъ образомъ могъ бы тотъ убытокъ, которой академія претерпѣла,

Окт. 21. отчасти возвращенъ быть, ежели такихъ утаителей и воровъ взять и ихъ имѣніе описать. И хотя бъ о покражѣ въ библіотекѣ и кунштъ-каморѣ упомянуть могъ, но однакожъ для краткости нынѣ оставляю.

4) *Какимъ образомъ академію въ лутчее состояніе привесть такъ, чтобъ по регламенту блаженныя памяти Петра Великаго Россійской имперіи польза и честь была?*

Нынѣшное состояніе академіи весьма разно съ помянутымъ регламентомъ, котораго блаженныя памяти Петръ Великій февраля 10 дня 1724 году подписалъ:

1) Не содержутся приватныя и публичныя конференціи такъ, какъ надлежитъ.

2) Не читаютъ коллегій.

3) Оставляютъ главное намѣреніе, чтобъ малолѣтныхъ въ первыхъ основаніяхъ математики обучали и оныхъ пріуготовлять, чтобъ коллегій слушать могли и отъ академиковъ (то есть студентовъ) особливо математику и физику учить могли.

4) Ежели что у той академіи надлежало перемѣнить, или вновь учредить, и то не чинено со общаго согласія.

И такимъ образомъ нынѣ въ гимназіумъ учатъ гуманіорумъ (то есть начальныя науки) и географію, а въ протчемъ ничего кромѣ того, что россіяна учатся нѣмецкому языку.

А причина, для чего на математику такъ мало смотрятъ, состоитъ въ томъ, что инспекторъ, или надзиратель гимназіума, Бейеръ, какъ многимъ извѣстно, не охотникъ до математическихъ наукъ, ибо онъ отъ оной почти ничего не знаетъ; и того ради онъ добрыя намѣреніи болѣе вредилъ, нежели поспѣшествовалъ. И не знаю я, для чего такому человѣку 1,000 рублевъ жалованія и почти 200 рублевъ на квартиру, дрова и свѣчи за латынской языкъ въ годъ даютъ? Ежели же его достоинство въ китайскомъ языкѣ состоитъ, и въ томъ сумнѣваюсь для того, что весьма извѣстно, что на ономъ языкѣ твердо читать, толь меньше на нѣмецкій діалектъ растолковать не умѣетъ: и для того то, что онъ дѣлалъ и въ академіи гридеровано точію изъ другихъ книгъ выписано, а изъ того явно усмотрѣть можно для чего въ 12 лѣтъ никакихъ достойныхъ учениковъ не имѣется, которые бъ у профессоровъ математику и физику выучили. И ежели въ томъ отмѣны не будетъ, то еще въ 12 лѣтъ ничего уповать не можно. И понеже помянутый надзиратель Бейеръ не охотникъ шляхетной и полезной наукѣ математикѣ, и того ради учредилъ онъ въ тотъ гимназіумъ неискусныхъ людей; и хотя бъ нѣкото-

рые искусные люди бывали, которые великую пользу учинить могли бъ, Окт. 21.
то чинилъ онъ не токмо такимъ людемъ лукавымъ образомъ всякія противности, но и старался какъ бы такихъ людей отъ службы отбыть. А ежели по силѣ показаннаго регламента 1724 г. февраля 10 дня поступать и лишніи и никуда негодные люди отрѣшены, и на ихъ мѣста достойные и честные опредѣлены были бъ, то могла бъ опредѣленная на ту академію сумма доставать, такожде и могла бъ Россійская Имперія великую пользу и академія великую жъ славу получить.

Сіе все не писалъ я отъ злобы, чтобъ такимъ худымъ людемъ, которые по моему мнѣнію весьма погрѣшили, досадить, но паче для оказанія вѣрной моей ревности, чтобъ оная академія однажды въ состояніи притить могла, и чтобъ впредь на оную напрасный коштъ положенъ не былъ. И понеже сіе все сущая правда, и того ради благимъ разсужденіемъ сіе подписалъ, съ приложеніемъ обыкновенной моей печати. Дрезденъ. Ноября 1 дня 1737 году. Карлъ Фридрихъ Шеслеръ, императорской академіи наукъ бывшій архитекторъ.

Переводилъ правительствующаго сената переводчикъ Иванъ Крокъ. [BF]

90.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, слушавъ поданнаго доношенія отъ живописца Гселя, сего октября 18 дня, о дачѣ ему аттестата о неимѣніи квартиры, опредѣлено: Окт. 25.

Понеже по справкѣ въ академіи наукъ, вышеписанному живописцу Гселю и малярицѣ Гезелшѣ изъ академіи наукъ жалованья дается по шти сотъ рублевъ, да на дрова и на свѣчи по пятидесятъ рублевъ въ годъ, а за квартеру не давано, понеже онъ, Гезель, самъ въ томъ доношеніи объявилъ, что еще прежде пятнадцати лѣтъ онымъ, Гселю и Гезельшѣ, по имянному, словесному блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Перваго указу, дана квартера въ мазанкахъ, близь конюшенъ Ея И. В., въ которой и нынѣ живетъ безъ платы академической: того ради оному Гезелю квартеры отъ академіи давать не надлежитъ. А для извѣстія сей протоколъ ему, Гезелю, объявить. J. D. Schumacher. [R]

91.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: —

Для порядочнаго установленія академическимъ служителемъ въ указные часы на работу хожденія и выхожденія, обрѣтающимся при

Окт. 25. академіи двумъ россійской да нѣмецкой типографіямъ словолитнаго дѣла мастеру Ягану Купіи, инструментальнаго дѣла мастеру Ивану Колмыкову, гридоровальному печатнику Стробелю на нѣмецкомъ и русскомъ языкахъ дать инструкціи, въ которыхъ объявить слѣдующее:

1) Чтобъ какъ мастера, такъ подмастерья и художники, со всякою покорностію честь академіи наукъ воздавали и всякое о интересѣ охраненіе имѣли, и заочно бъ оную никакими поносными и укорительными словами не поносили, подъ опасеніемъ, ежели кто въ томъ погрѣшитъ, указнаго по силѣ генеральнаго регламента штрафа и наказанія.

2) Дабы всѣ вышеписанные художники къ настоящимъ своимъ работамъ въ указные часы приходили и выходили, а именно: лѣтомъ — поутру, съ начала седьмаго до исхода втораго на десять часа; а послѣ обѣда — съ начала третьяго до исхода восьмаго часа; а зимою поутру — съ начала восьмаго до исхода втораго на десять часа, а послѣ обѣда — съ начала третьяго до осьмаго часа, и показанное отъ мастеровъ дѣло исправляли съ прилежнымъ радѣніемъ, безъ всякаго отлагательства, выключая воскресные и праздничные дни, въ которые, по состоящейся въ адмиралтейской коллегіи табели, работать не повелѣно; чего ради съ той табели при данныхъ инструкціяхъ сообщить копіи.

3) А ежели кто изъ оныхъ въ указные часы приходить и выходить не будетъ, или и придетъ, да не въ указный часъ, или весьма не будетъ за пьянствомъ, то въ первый разъ вычтено будетъ изъ его жалованья, или изъ заработныхъ денегъ, по препорціи вины.

4) А буде, не смотря на оное, вторично кто тожъ учинитъ, то оный, по разсмотрѣнію вины и по разсужденію академіи, наказанъ будетъ.

5) Буде же кто ради крайней и весьма необходимой нужды при работѣ въ который день быть не можетъ, то надлежитъ ему о томъ прежде надлежащимъ образомъ объявить и позволенія требовать, а самовольно не отлучаться.

6) А кто обрѣтающійся въ работѣ у мастера невоздержны и непослушны явятся, о тѣхъ тѣмъ мастерамъ объявлять во академической канцеляріи, которые по разсужденію вины, безъ всякихъ ихъ отлагательствъ наказаны будутъ.

7) Весьма запрещается всѣмъ, кто бъ ни былъ, изъ мастерскихъ

полатъ самовольно ничего не брать и на сторону постороннимъ людемъ не давать, подъ опасеніемъ, ежели кто въ томъ изобличенъ будетъ, указнаго штрафа и наказанія. Окт. 25.

8) Надлежитъ всѣмъ мастерамъ имѣющіяся при нихъ до ихъ художествъ потребности, или инструменты и матеріалы, во всякомъ сохраненіи содержаннымъ быть и данные имъ для дѣланія матеріалы на свои потребы не употреблять.

9) Ежели въ мастерскія для исправленія художества понадобятся какіе матеріалы, о томъ заблаговременно мастерамъ доносить въ канцелярію и требовать; по которому требованію оные матеріалы выданы будутъ, а ежели во академіи чего не имѣется, то куплены и отданы будутъ, для того, чтобъ въ неимѣніи матеріаловъ въ работѣ остановки не происходило и втуне время не тратилось.

10) Мастерамъ весьма надлежитъ, дабы на всякій мѣсяцъ о сдѣланныхъ работахъ въ канцелярію репортовалъ, такожде и о принятыхъ и въ дѣло употребленныхъ матеріалахъ объявлялъ, чтобъ въ канцеляріи покупка матеріаловъ и расходъ видѣнъ былъ.

11) Ежели случится чрезвычайная нужда, то въ типографіяхъ, въ нѣмецкой и россійской, служителямъ надлежитъ быть и показанное...

(Конца нѣтъ.) [R]

92.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената юстицъ-коллегіи обрѣтающимся при лифляндскихъ и эстляндскихъ дѣлахъ вице-президенту и членомъ. Окт. 26

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали: въ Санктпитербурхѣ у эстляндскихъ и лифляндскихъ дѣлъ съ вами присутствовать профессору Бекенштейну, покамѣстъ тѣ дѣла въ Санктпитербурхѣ будутъ. И юстицъ-коллегіи обрѣтающимся при лифляндскихъ и эстляндскихъ дѣлахъ вице-президенту и членамъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу.

Получено ноября 17 дня 1731 году. [H]

93.

Во академію наукъ всепокорное доношеніе. Нояб. 8.

Прошедшаго октября 5-го дня взяты мы, нижайшіе, изъ академіи учениковъ математическихъ и навигацкихъ наукъ въ помянутую ака-

Нояб. 8. демію къ инструментальному дѣлу въ ученики, при которомъ дѣлѣ и обрѣтаемся. А въ пропитаніи имѣемъ великую нужду, понеже на Адмиралтейской сторонѣ имѣли себѣ въ пищѣ заимодавцевъ, съ которыми, получа жалованье, проча впредь, расплатились, такъ что почти за расплатою ничего денегъ не осталось. А на здѣшней сторонѣ, не зная насъ, въ долгъ не вѣрятъ.

Того ради всепокорно просимъ, да соблаговолитъ академія наукъ выдать намъ взачетъ на пропитаніе денегъ хотя по малому числу, дабы намъ, будучи у помянутаго дѣла, не помереть безвременно голодною смертію.

О семъ доносятъ инструментальнаго дѣла ученики Семенъ Балакиревъ, Семенъ Суворовъ, Иванъ Озеровъ, Петръ Галынинъ, Дмитрей Симоновъ, Михайла Махаевъ.

Къ сему доношенію инструментальнаго дѣла ученикъ Семенъ Балакиревъ вмѣсто себя и товарищевъ своихъ руку приложилъ. [Н]

94.

Нояб. 11. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

Прошедшаго сентября 11-го дня сего года, въ указѣ Ея И. В. изъ правительствующаго сената въ академію наукъ, о присылкѣ въ правительствующій сенатъ коликое число во академію потребно къ профессоромъ, къ художникомъ и къ мастеровымъ людемъ учениковъ, и изъ какихъ школъ, обстоятельное доношеніе, и о протчемъ, писано. По которому Ея И. В. указу, правительствующему сенату академія наукъ покорно доноситъ.

Понеже весьма бы полезно, что больше для обученія къ вышеписаннымъ профессоромъ, къ художникомъ и къ мастеровымъ людемъ учениковъ придано будетъ, тѣмъ большія пользы надѣяться надлежитъ, дабы когда оные чрезъ нѣкоторое время у профессоровъ и художниковъ въ наставленіи пребудутъ, то изъ оныхъ, какъ къ наукамъ, такъ и къ художествамъ, способныхъ людей выбрать возможно было, ибо не всѣ изъ учащихся въ наукѣ удаются: для того что нѣкоторый къ одной, а другой къ другой вещи тщаніе и понятіе возымѣетъ. Паче полезно было бъ, чтобъ всѣ ученики, которые къ наукамъ и къ художествамъ приданы быть имѣютъ, какой-нибудь чужой

языкъ, напримѣръ латинскій, нѣмецкій или французскій умѣли, дабы Нояб. 11.
оные, какъ чрезъ обхожденіе съ чужими учеными людьми и художниками, знаніемъ языка, такъ и чрезъ чтеніе на чужихъ языкахъ писанныхъ книгъ, пользу получить могли. И ежели вышеписаннаго довольнаго числа учениковъ въ скорости прислать будетъ невозможно, то академія наукъ правительствующаго сената покорно проситъ, дабы соблаговолено было хотя по послѣдней мѣрѣ нынѣ опредѣлить:

Въ классъ математическій двадцать пять человѣкъ, а именно: ко всякому во ономъ классѣ обрѣтающемуся профессору — по пяти человѣкъ, яко: профессору вышней математики, двумъ профессорамъ астрономіи, профессору механики и профессору математики генеральныя.

Въ физическій классъ — такожде двадцать пять человѣкъ, яко: профессору анатоміи и хирургіи, профессору химіи, профессору ботаники, профессору физики экспериментальной и теоретической, и профессору физіологіи.

Въ классъ историческій — пятнадцать человѣкъ, яко: профессору юриспруденціи, профессору логики и метафизики, и профессору исторіи; да профессору греческихъ и римскихъ древностей — десять учениковъ такихъ, которые бы въ греческомъ и латинскомъ языкѣ искусны были; да еще въ библіотеку и канцелярію, гдѣ Вѣдомости и Примѣчанія дѣлаются, — десять человѣкъ, итого: изъ латинской школы — семьдесятъ пять человѣкъ, а изъ греческой — десять человѣкъ.

Мастеровымъ людемъ и художникамъ могутъ изъ навигаціи, или цифирной школы, ко всякому по пяти человѣкъ даны быть. Однако у оныхъ нынѣ учениковъ имѣется четырнадцать человѣкъ; того ради надлежитъ въ прибавокъ, а именно: архитектору — три, барометреннаго дѣла мастеру — пять, живописнаго дѣла мастеру — четыре, моляріхѣ травъ и цвѣтовъ — пять, грыдоровальщику портретовъ — два, грыдоровальщику ланшафтовъ — два, грыдоровальщику литеръ — пять, пунсоннаго дѣла мастеру — пять, къ переплетному дѣлу — три, къ гридорованному печатанію — пять, въ типографіи — семь, къ словолитному дѣлу — пять, итого пятьдесятъ одинъ человѣкъ. А къ инструментальному художеству во академію, по вышеобъявлешому Ея И. В. указу, изъ адмиралтейской коллегіи въ ученики шесть человѣкъ прислано, которые къ тому художеству и для обученія нѣмецкаго языка и опредѣлены; но понеже академія наукъ ни на квартиры, ниже на содержаніе вышеписанныхъ учениковъ суммы не имѣетъ, того ради

Нояб. 11. о вышеписанномъ правительствующему сенату академія наукъ покорно доноситъ, и требуетъ о содержаніи оныхъ учениковъ указнаго опредѣленія. [Н]

95.

— Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, государь мой Иванъ Кириловичъ!

Что академія на присланный изъ высокоправительствующаго сената указъ о ученикахъ такъ поздно доношеніемъ отвѣтствуетъ, то учинилось для того, что запотребно усмотрѣно было оное прежде господину президенту сообщить, а отъ него ожидать подтвержденія; которое подтвержденіе, вмѣстѣ съ доношеніемъ, незадолго передъ симъ здѣсь получено. И понеже все надлежащимъ образомъ и воономъ разсмотрѣно, то надѣюсь, что высокоправительствующій сенатъ симъ доношеніемъ и обрѣтающимися въ ономъ предложеніями доволенъ будетъ. Впротчемъ ваше благородіе просимъ при семъ случаѣ доброе слово замолвить, понеже мнѣ довольно извѣстно сколько оное дѣйствительно быть можетъ.

Хотя до вашего высокоблагородія два листа, изъ которыхъ на одномъ титулъ, а на другомъ приношеніе изображены, при семъ и посылаю, однакожъ оные еще не совсѣмъ выправлены, для того, что тотъ грыдоровальщикъ, который слова вырѣзываетъ, былъ немощенъ. Однакожъ надѣемся, что онъ, съ Божіею помощію, опять вскорѣ оправится.

Ежели они вашему высокоблагородію такъ не поправятся, какъ теперь сдѣланы, то оное не отъ моего погрѣшенія учинилось, потому что я о томъ прежде съ такими людьми совѣтовалъ, которые въ томъ совершенную силу знаютъ. Я было и все сіе на одинъ листъ внести хотѣлъ, но тогда бы портрета и заглавнаго листа, которые гораздо не плохо сдѣланы, въ атлантъ употребить не можно было. Буде я вашего высокоблагородія апробацію на сіе получу, тогда велю одинъ экземпляръ для пробы иллюминовать, по которому и всѣ протчіе сдѣлать можно будетъ.

Въ приложенномъ при семъ реэстрѣ означенныя книги всѣ у насъ въ книжной полатѣ имѣются, и ежели которыя изъ нихъ вашему высокоблагородію поправятся, то прошу оное мнѣ объявить, и увѣреннымъ быть, что я всегда съ глубочайшимъ почтеніемъ пребываю вашего высокоблагородія покорный слуга. [В]

96.

Благородный и почтенный господинъ библіотекаріусъ! Нояб. 19.

При семъ до вашего благородія посылаю чертежъ тріумфальнымъ воротамъ, которыя строятся въ Петербурхѣ, также и дивизы, противъ которыхъ будутъ на тѣхъ воротахъ картины и подпись. Того ради ваше благородіе извольте приказать, противъ того нагрыдоровавъ, напечатать нѣсколько листовъ хорошею работою.

Вашего благородія ко услугѣ готовый
B. C. de Münnich.

Получено декабря 2 дня 1731 году. [H]

97.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго Нояб. 20. сего ноября 17 дня гофъ-интенданта господина Кармидона письма, о принятіи въ кунстъ-камеру, для куріозите, умершаго азіатскаго разноцвѣтнаго ворона, опредѣлено: онаго ворона въ академію наукъ принять и отдать въ кунстъ-камеру съ росписокою. И о томъ къ нему, интенданту Кормедону, для извѣстія, объявить письменно.

[R] J. D. Schumacher.

98.

Во академію наукъ доношеніе.

Понеже надлежитъ для обученія купить двѣ пары рапиръ, того Нояб. 29. ради дабы изъ академіи наукъ для покупки оныхъ рапировъ выдано было мнѣ, нижайшему, денегъ четыре рубли.

О семъ проситъ экзерциціи мастеръ Самойла Шмидтъ.

[H] S. Schmiedt.

99.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, опредѣлено:

Присланное изъ адмиралтейской коллегіи, чрезъ вахмистра Савелья — Заморенина, мертвое тѣло младенца, морскаго флота корабля Астрахани матроза Агапа Тиханова дочь недоношенную, о шести пальцахъ, въ академію наукъ принять и отдать въ кунстъ-камеру, кому надлежитъ. J. D. Schumacher. [R]

100.

Дек. 2. По указу Ея И. В. во академіи наукъ, по слушаніи присланнаго изъ Москвы сего декабря 2-го дня, отъ генерала фельдцейхместера при арміи, генерала-аншефа, отъ фортофикаціи оберъ-директора, отъ пѣхотнаго полку полковника и орденовъ святыхъ апостола Андрея и Александра кавалера, графа фонъ Миниxена письма, о нагридорованіи и печатаніи состоящихъ въ Санктпитербурхѣ тріумфальныхъ воротъ, также и девизъ, противъ которыхъ будутъ на тѣхъ воротахъ картины и подпись, при чемъ тѣмъ воротамъ присланъ и чертежъ съ эмблемы, опредѣлено:

По силѣ вышеписаннаго отъ графскаго сіятельства письма, оный чертежъ и эмблемы отдать гридоровальщикамъ Вортману и Еллигеру при указѣ, въ которомъ объявить, дабы оные мастера какъ возможно съ поспѣшеніемъ, по силѣ того чертежа и эмблемъ, нагридоровали чистою работою, для произведенія оныхъ тріумфальныхъ воротъ къ печатанію немедленно. А о полученіи объявленнаго письма, чертежа и эмблемъ, въ Москву, къ графскому сіятельству, отвѣтствовать. J. D. Schumacher. [R]

101.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго сего декабря 2 дня морскаго флота корабля Астрахани матроза Агапа Тиханова доношенія, о выдачѣ ему за приносцаго во академію монстра, мертваго младенца дочери его о шести пальцахъ, награжденія, опредѣлено: за приносный имъ, Тихановымъ, монстръ въ награжденіе выдать ему денегъ рубль, записавъ въ расходъ, съ роспискою, и о томъ контролеру Гофману дать указъ.

[R] J. D. Schumacher.

102.

Въ академію наукъ

Доношеніе.

Дек. 13. Сего декабря 12 числа, поутру, обрѣтающійся оной команды грыдоровальщикъ Вортманъ билъ сродника моего, дворянина Ивана Несмѣянова человѣка Дмитрія Гаврилова, который у него, Вортмана, живетъ изъ найму. Рычагомъ билъ незнаемо за что. Который

человѣкъ, пришедъ ко мнѣ, нижеименованному, для жалобы о томъ бою, тогда я пошелъ къ нему, Вортману, спросить о винѣ помянутаго человѣка; но оный Вортманъ вышелъ ко мнѣ пьянымъ образомъ, съ полѣномъ, и сталъ меня бранить гунстватомъ и каналіею, и хотѣлъ меня бить; что видя, я отъ него отошелъ, при свидѣтелѣ ученикѣ его, Матвѣѣ Мусикійскомъ. Дек. 13.

Того ради академію наукъ покорно прошу оономъ дѣлѣ, его, Вортмана, допросить и достойную за оную мою обиду сатисфакцію учинить, а на ономъ человѣкѣ бой осмотрѣть.

О семъ доноситъ морскаго флота капралъ Алексѣй Несмѣяновъ.

Къ сему доношенію, вмѣсто вышеозначеннаго капрала Алексѣя Яковлева сына Несмѣянова, по прошенію его, канатнаго дѣла писарь Ѳеодоръ Семеновъ сынъ Крыловъ руку приложилъ. [Н]

103.

По указу Ея И. В. во академію наукъ, слушавъ присланнаго іюня 6-го дня прошлаго 1728-го года изъ Москвы, изъ высокаго сената, блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. указу, о присылкѣ какъ изъ сената, такъ и изъ штатскихъ коллегій, и канцелярій, и конторъ во академію наукъ вѣдомостей о принадлежащихъ къ вѣдѣнію народному публичныхъ дѣлахъ (кромѣ секретныхъ и не подлежащихъ къ народному извѣстію), для печатанія въ газеты, о чемъ въ коллегіи и въ канцеляріи изъ того сената и указы посланы. А понеже во академіи извѣстно учинилось, что въ полицемейстерскую канцелярію присылаются изъ Москвы, изъ правительствующаго сената, о разныхъ дѣлахъ печатные указы и чинятся публичныя экзекуціи, а во академію по вышеписанному е. и. в. указу для сообщенія въ куранты извѣстія не присылаются, опредѣлено: —

Куда надлежитъ, и въ полицемейстерскую канцелярію, послать промеморію и требовать: ежели вновь какіе имѣться будутъ для публикаціи печатные указы, чтобъ для всенароднаго извѣстія сообщенія въ куранты во академію наукъ присланы были, понеже по предложенію въ правительствующій сенатъ, въ прошломъ 725 году апрѣля 8-го дня, тайнаго кабинетъ-секретаря Алексѣя Макарова, объявлено: блаженныя и вѣчнодостойныя памяти ея и. в. указала о всѣхъ знатныхъ, публичныхъ дѣлахъ, принадлежащихъ къ вѣдѣнію народному, кромѣ секретныхъ, для печатанія въ народ-

Дек. 13. ное вѣдѣніе, въ куранты, изо всѣхъ коллегій и канцелярій сообщать въ типографіи вѣдомости. А по справкѣ, во академіи наукъ не токмо россійская, но и нѣмецкая типографіи имѣются, и для того о нынѣшней, декабря 10-го дня, изъ полицемейстерской канцеляріи публичной экзекуціи, о сожженіи нѣкоторой жены и протчихъ, и за какія вины наказаны, — требовать во академію извѣстіе, такожъ и впредь о публичныхъ Ея И. В. о разныхъ дѣлахъ печатныхъ указахъ — сообщенія. J. D. Schumacher. [R]

104.

Дек. 20. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Въ россійской типографіи напечатать расположеній ученія Е. И. В. Петра Втораго, на бумагѣ первой пробы втораго нумера тысячу двѣсти, да въ томъ числѣ на французской — тридцать, да на почтовой — пятьдесятъ. И о томъ той типографіи писцу Федору Степанову дать указъ, въ которомъ прописать, дабы оныя книги какъ возможно съ поспѣшеніемъ напечатаны были, безъ всякаго послабленія.

[R] J. D. Schumacher.

105.

Дек. 23. Изъ канцеляріи генералъ-губернаментскаго правленія, генерала-фельдцейхмейстера при арміи, генерала аншефа, надъ фортификаціями оберъ-директора, отъ кирасирскаго и пѣхотнаго Ладожскаго полковъ полковника и ординовъ святыхъ апостола Андрея и Александра кавалера, графа фонъ Миниxена во академію наукъ.

Понеже по указу Ея И. В., для нѣкотораго объявленія, сего декабря двадцать пятаго дня, по полуночи въ восьмомъ часу, надлежитъ оной академіи наукъ членамъ собраться въ соборную церковь Святыя Троицы: того ради академіи наукъ о собраніи тѣхъ членовъ въ помянутую церковь учинить по Ея И. В. указу.

B. C. de Münnich.

Въ Санктпитербургѣ.

Получено декабря 14 дня 1731 года. [F]

106.

Дек. 24. Изъ канцеляріи генералъ-губернаментскаго правленія, генерала фельдцейхмейстера при арміи, генерала-аншефа, надъ фортификаціями оберъ-директора, отъ кирасирскаго и пѣхотнаго Ладожскаго полковъ

полковника и ординовъ святыхъ апостола Андрея и Александра кавалера, графа фонъ Миниха во академію наукъ. Дек. 24.

Каковъ Ея И. В. указъ и учиненная вновь присяга, во всемъ сходная съ присягою предкамъ Ея В. блаженныя памяти ихъ и. в. по всемилостивѣйшему Ея И. В. соизволенію нынѣ состоялись, и при указѣ изъ правительствующаго сената, съ котораго при семъ сообщается копія, ко мнѣ присланы: таковыхъ при семъ же посылается указовъ три, присягъ — тридцать. Того ради академіи наукъ вѣдомства ея служителемъ, всѣмъ чинамъ, о томъ объявить, и при собраніи въ церквахъ прибыть къ присягѣ, и по приводѣ приказать подъ вышеозначенными присягами подписываться, и въ протчемъ во всемъ учинить, какъ въ пріобщенной при семъ указѣ копіи изображено, непремѣнно. А сколько гдѣ къ той присягѣ приведено будетъ, о томъ сообщать въ каждую недѣлю по дважды. А по приводѣ всѣхъ, оныя присяги, со учиненною изъ нихъ по чинамъ вѣдомостью, прислать въ канцелярію мою, генералъ-губернаментскаго правленія, немедленно.

И академіи наукъ учинить о томъ по Ея И. В. указу.

B. C. de Münnich.

Въ Санктпитербурхѣ. [F]

107.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго сего декабря 24-го дня, изъ канцеляріи генералъ-губернаменскаго правленія извѣстія, о приводѣ вѣдомства академіи всѣхъ чиновъ и служителей къ присягѣ по новосочиненному формуляру, и по приводѣ — кто у присяги будетъ, въ недѣлю по дважды сообщать извѣстія. При чемъ, для извѣстія, публичныхъ три указа, да присяжныхъ листовъ тридцать присланы. Опредѣлено: оные листы принять и вѣдомства академіи наукъ какъ профессоровъ, такъ и служителей, кромѣ крестьянства, привесть къ присягѣ; и по учиненіи присягъ, и именно кто былъ, сообщать въ рѣченную канцелярію, въ недѣлю по дважды, извѣстія. А что въ остаткѣ изъ присяжныхъ листовъ будетъ, и оные въ вышеписанную канцелярію отослать возвратно. —

[R] J. D. Schumacher.

108.

Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ, мой государь! Дек. 30.

Сей день получилъ я отъ васъ письмо и при томъ присланные листы; токмо въ присланномъ проспектѣ церкви нумеровъ не подпи-

Дек. 30. сано и портретовъ доднесь не прислано; о которомъ надѣюся, что какъ скоро исправитесь, прислать не умедлите. Вчера Ея В. еще изволила о готовности оной книги спрашивать, и мню что сей день указъ къ вамъ о поспѣшеніи посланъ. Паче дивлюся, что вы о моей партикулярной просьбѣ, касающейся покупки книгъ, мнѣ ничего объявить не изволили. Мню или вамъ время неспособно, или мои письма не дошли. Для котораго повторяя, прошу, и пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга В. Татищевъ.

Москва.

Поздравляю васъ (съ) наступленіемъ новаго года. [F]

109.

ГЕНЕРАЛЬНЫЙ СПИСОКЪ УЧЕНИКОВЪ ГИМНАЗІИ.

(продолженіе).

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
288.	Генваря 13, 1731.	Михайло Тишановъ, родился въ Петербургѣ.	Лаковый мастеръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
289.	Генваря 18.	Петръ Туринъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
290.	Генваря 18.	Андрей Матвѣевъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Плотникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
291.	Генваря 18.	Иванъ Булановъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Плотникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
292.	Генваря 18.	Несторъ Бородулинъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Кузнецъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
293.	Генваря 27.	Андрей Долсантъ, родился въ Абовѣ, 12 лѣтъ.	Боцманъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
294.	Февраля 8.	Николай Отаевъ.	—	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
295.	Февраля 8, 1731.	Мелхіоръ Ломаннъ, родился въ Ревелѣ, $12^1/_2$ лѣтъ.	Писарь.	Въ нижнемъ классѣ.	
296.	Февраля 8.	Князь Александръ Машалски, родился въ Москвѣ, 6 лѣтъ.	Князь Машалски.	Въ нижнемъ классѣ.	
297.	Марта 24.	Иванъ Козловъ, родился въ Курляндіи, 14 лѣтъ.	Капитанъ-командоръ въ адмиралтейской коллегіи.	Въ нижнемъ классѣ.	
298.	Марта 28.	Василей Ивановъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
299.	Марта 28.	Иванъ Давыдовъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
300.	Марта 28.	Михайло Корякинъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
301.	Марта 28.	Петръ Даниловъ, родился въ Петербургѣ, 9 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
302.	Марта 28.	Григорей Кармановъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
303.	Марта 28.	Иванъ Петровъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
304.	Марта 28.	Андрей Морашкинъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
305.	Іюня 9.	Дмитрей Яхантовъ, родился въ Плесковѣ, 11 лѣтъ.	Алексѣй Федоровичъ Яхантовъ, столбовой бояринъ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
306.	Іюня 28, 1731.	Германъ Христофъ Ганберъ, родился въ Пинавѣ, въ Курляндіи, 17 лѣтъ.	Былъ писарь и прикащикъ въ Курляндіи, а послѣ того у господина фонъ Кейзерлинга въ службѣ.	Въ среднемъ классѣ.	
307.	Іюля 5.	Густавъ Корнелій Фрейгангъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Штабъ-лѣкарь при инженерномъ корпусѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
308.	Августа 1.	Иванъ Ивановичъ Пушкинъ, родился въ Великихъ Лукахъ, 12 лѣтъ.	Дворянинъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
309.	Августа 27.	Володимеръ Корсаковъ, родился въ Казанѣ, 12 лѣтъ.	Вице-губернаторъ въ Санктпитербургѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
310.	Августа 27.	Петеръ Фразеръ, родился въ Ригѣ, 8 лѣтъ.	Порутчикъ, посланъ въ Англію.	Въ нижнемъ классѣ.	
311.	Сент. 20.	Георгій Трессинъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Полковникъ въ кадетскомъ корпусѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
312.	Сент. 20.	Матвѣй Трессинъ, родился въ Петербургѣ, 8 лѣтъ.	Полковникъ въ кадетскомъ корпусѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
313.	Сент. 26.	Степанъ Нартовъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Андрей Нартовъ, механикъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
314.	Сент. 30.	Карлъ Августъ Гелбергъ, родился въ Москвѣ, 14½ лѣтъ.	Капитаномъ служилъ въ россійской службѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
315.	Нояб. 19, 1731.	Густавъ Улрикъ Райзеръ, родился въ Москвѣ, 13 лѣтъ.	Совѣтникъ при рудокопныхъ дѣлахъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
316.	Дек. 2.	Іоганъ Христовъ Монеке, родился въ Пернавѣ, 16 лѣтъ.	Шапошникъ въ Пернавѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	[AR]

110.

INDEX DISCIPULORUM GYMNASII.

(продолженіе).

Anno 1731.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
290.	Michael Tichanow, sein vater Joan Tichanow, ein lackirmeister.	d. 13 jan.	1731.	auf quinta.
291.	Peter Turin, der vater ein plotnik bei der admiralitæt.	Petersburg, 10 jahr alt.	d. 18 jan.	auf quinta.
292.	Andrey Mattweow, der vater ein plotnik.	Petersburg, 11 jahr alt.	d. 18 jan.	auf quinta.
293.	Iwan Bulanow, der vater ein plotnik.	Petersburg, 12 jahr alt.	d. 18 jan.	auf quinta.
294.	Nestor Boradulin, der vater ein schmiedt in der admiraltæt. Ist als feldscheerer junge zur flotte gegangen, ohne abscheid mense junio 1738.	Petersburg, 11 jahr alt.	d. 18 jan.	auf quinta.

№			Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
295.	Andreas Dolszant, sein vater ist ein bossmann.		in Wabbowe, 12 jahr.	d. 27 jan.	auf quinta.
296.	Nicolai Iwanowitz Otajow.			d. 8 febr.	auf quinta.
297.	Melchior Lohmann, sein vater ein schreiber alhier.		in Reval, $12^1/_2$ jahr.	d. 8 febr.	auf quinta.
298.	Knes Alexander Maschalsky, sein papa knes Maschalsky.		in Moscau, $12^1/_2$ jahr.	d. 8 febr.	zum schreiben.
299.	Iwan Coslow, der vater ist Iwan Coslow, capitain commandeur in dem admiralitæts collegio.		in Churland, 14 jahr alt.	d. 24 mart.	auf quinta.
300.	Wassili Iwanow, der vater ein plotnik.		St.-Petersburg, 10 jahr.	d. 28 mart.	auf quinta.
301.	Iwan Dawidow.		St.-Petersburg, 11 jahr.	d. 28 mart.	auf quinta.
302.	Michail Coragin.		St.-Petersburg, 10 jahr.	d. 28 mart.	auf quinta.
303.	Peter Danielow.	von der admiralitæt.	St.-Petersburg, 9 jahr.	d. 28 mart.	auf quinta.
304.	Gregori Carmanow.		St.-Petersburg, 13 jahr.	d. 28 mart.	auf quinta.
305.	Iwan Petrow, eines plotniks sohn.		in Petersb., 12 jahr.	d. 28 mart.	auf quinta.
306.	Andre Moraschkin.		Petersburg, 11 jahr.	d. 28 mart.	auf quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
307.	Demitrius Alexii sohn Jachantow, der vater Alexi Fedorows sohn, ein alter edelman.	im Plescowischen, 11 jahr.	d. 9 juny.	auf quinta.
308.	Herman Christoph Gamber, sein vater ein amtschreiber und amtmann in Churland, anjetzo bey dem hrn v. Kayserling in diensten.	Pinau in Churland, a°. 1714.	d. 28 juny.	auf secunda.
309.	Gustav Cornelius Freygang, sein papa ist stabs-chirurgus bei dem insigneur chor in Petersburg; zur academie promovirt mense jun. 1738.	St. Petersburg, 10 jahr.	d. 5 july.	Lernet frantzösich, latein. etc. etc.,
310.	Iwan Iwanowitz Puschzin, sein vater ist ein edelman.	Welikiluk, 12 jahr.	1 aug.	auf quinta.
311.	Wolodimir Jacowlewson Carsakow. Sein papa ist vice-gouverneur gewesen in St. Petersburg.	in Casan, 12 jahr.	d. 27 aug.	auf quinta.
312.	Peter Fraser, sein papa ist lieutenant; er ist nach Engelland geschickt worden.	in Riga, 8 jahr.	d. 27 aug.	auf quarta.
313.	Georgius Tressin. Sein papa ist der hr. obrister Tressin; er ist ins cadetten-corps gekommen.	St. Petersburg, 10 jahr.	d. 20 sept.	auf quarta.
314.	Matthias Tressin, desselben sohn; dieser ist nach Italien geschickt worden.	St. Petersburg, 8 jahr.	d. 20 sept.	auf quarta.
315.	Stephanus Nartow, der vater Andreas Nartow, mechanicus.	in Moscau, 14½ jahr.	d. 26 sept.	auf quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
316.	Carl August Helberg, der vater ist capitain in russischen diensten gewesen.	in Moscau, $14\frac{1}{2}$ jahr.	d. 30 sept.	auf quarta.
317.	Gustavus Ulricus Raiser. Sein papa ist bergrath alhier. Er ist anno 1736 nach Marpurch, auf befehl des hohen cabinets, mit einer gage vor 400 rubl., geschickt worden, um die physikalische, insonderheit die bergwissenschaft zu erlernen.	in Moscau, 1718.	d. 19 nov.	auf quarta.
318.	Joseph Trezzini, sein vater ist obrister und architect vor Ihro Majestæt; er ist ins cadetten corps geschickt worden.	Petersburg, 14 jahr.	d. 21 nov.	auf quarta.
319.	Johann Christoph Monike, der vater ein huttmacher in Pernau.	Pernau, 16 jahr.	d. 2 dec.	auf quinta.
				[AQ]

1732 годъ.

111.

Янв. 12. Благородный господинъ Шумахеръ, мой государь!

Прошу, прикажите прислать копіи, что вы изволили получить изъ дому е. и. в. Петра Перваго, по преставленіи его, въ библіотеку всякихъ вещей и книгъ, инструментовъ. А которыя у насъ имѣются и тѣ въ Москвѣ.

Вашей милости слуга покорный

Петръ Мошковъ.

Подано генваря 12 дня 1732 году. [J]

112.

Высокоблагородный господинъ гофъ-интендантъ, Янв. 12.

Государь мой Петръ Ивановичъ!

Письмо ваше сего генваря 12 дня, о присылкѣ къ вамъ взятыхъ изъ дому е. и. в. Петра Перваго въ библіотеку всякихъ вещахъ, книгахъ и инструментахъ реэстра, получилъ, на которое отвѣтствую: понеже онымъ принятымъ вещамъ обстоятельно реэстръ съ роспискою уже въ прошломъ 1730-мъ году отданъ комиссару Семену Матвѣеву, однако для посылки къ вашему высокоблагородію приказалъ учинить реэстръ, и какъ оный въ готовности будетъ, то къ вашему высокоблагородію пришлю.

Впротчемъ вашего высокоблагородія послушный слуга. [J]

113.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, будучи въ присутствіи лейбъ-медикусъ и академіи наукъ президентъ господинъ Блюментростъ, и слушавъ поданнаго сего генваря 10 дня оной-же академіи отъ библіотекаріуса Шумахера предложенія, приказалъ всѣ касающіяся до академіи и канцеляріи дѣла и потребности исправлять и крѣпить ему, библіотекаріусу Шумахеру, противъ прежняго, какъ о томъ прошлаго 1728 года генваря 4 дня въ протоколѣ отъ него президента, господина Блюментроста, подписано, для того, что ему, президенту, господину Блюментросту, завсегда во академію наукъ отъ двора ея высочества государыни царевны Екатерины Іоанновны отъ повелѣннаго дѣла отлучаться и пріѣзжать, и исправлять время не допускаетъ. А ежели во академіи случатся какія новыя, или важныя дѣла, то ему, библіотекаріусу Шумахеру, предлагать ему, господину президенту Блюментросту, и требовать резолюціи, а объ протчемъ чинить, какъ выше объявлено. Того ради во исполненіе означеннаго ему, библіотекаріусу Шумахеру, сказать указъ, съ своеручною его подпискою.

[S] Laur. Blumentrost.

114.

Янв. 13. Hochwohlgebohrner herr præsident, hochzuehrender herr!

Die de dato 4. jan. an mich überschickte discipulos habe den 5. 8. 9. 10. jan. so wohl mündlich, als durch aufgegebene specimina examiniret, und befunden, dass allesamt ex scholis poeseos, syntaxeos und grammatices nothwendig im gymnasio frequentiren müssen, weil sie zwar das lateinische sprechen, aber dennoch nicht ein rechtes fundament geleget; dergestalt, dass die aus den drey letzten schulen nicht einmahl recht decliniren und coniugiren können, die ex poesi noch keinen auctorem gelesen oder expliciren gehöret, ausser etwas weniges ex libro IV. Aeneidos, auch die quantitæten gar nicht recht wissen. Die ex schola rhethorices haben zwar auch keinen auctorem, ausser einer eintzigen oration des Ciceronis, gelesen, sind aber doch von verschiedenen profectibus; dermassen, dass Andreas Leontiew kan auf die academie dimittiret werden, die übrigen aber, Lucas Ioannow, Basilius Tretiacow und Alexius Horlanow nothwendig im gymnasio noch werden frequentiren müssen. Die ex scola philosophiæ haben nur die logique und physique tractiret. Da selbige in logica Aristotelica examiniret, habe befunden, dass sie dieselbe nach ihrer art gut inne haben; in der physique aber sind ihre principia so alt und so verworren, auch in terminis verwickelt, dass ich mich darinnen selbst nicht habe finden können. Demnach werden von allen zwölffen nur diese 3, Stephanus Kraszeninnikow, Theodorus Popow und Andreas Leontiew nützlich admittiret werden können.

Wenn aber die anderen alle im gymnasio frequentiren sollen, so findet sich hiebey eine grosse schwierigkeit; denn da die informatores des gymnasii teutsche sind, und andere nicht seyn können, so lange bis einige von der nation dermassen werden nach unserer methode, die vor der kiovschen ein grosses voraus hat, werden angeführet seyn, dass sie informatores werden abgeben können, so kan es zwar seyn, dass diejenigen, welche auf prima frequentiren sollen, gut fortkommen werden, allein eben dasselbige kan von den andern nicht versprechen. Die meisten haben nöthig, dass sie fast von fornen anfangen zu decliniren und zu coniugiren. Dieses nun wird gleichfals nicht schwer seyn; allein da sie dabey auch die autores expliciren und exercitia machen sollen, so kan nicht absehen, wie solches füglich angehen werde, da sie nicht teutsch und die informatores nicht russisch sprechen können.

Endlich so habe noch ewr. hochwohlgeb. zu berichten, dass die stuben in dem gymnasio sehr unbeqvem seyn, weil bey der kälte sie nicht erheizet werden können; dahero der information nicht allein eine hinderung, sondern auch den schülern krankheiten zugestossen. Янв. 13.

Verharre mit aller hochachtung ewr. hochedelg. meines præsidenten gehorsahmster diener

St. Petersburg. T. Bayer. [W]

115.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Янв. 14.

Вновь учиненную пѣснь привѣтственную о вхожденіи Ея И. В. въ Санктпитербурхъ въ россійской типографіи напечатать: на атласѣ—четыре, да на французской бумагѣ—пятьдесятъ, да на ординарной бумагѣ—двѣсти, итого двѣсти пятьдесятъ четыре. И о томъ той типографіи писцу Ѳедору Степанову дать указъ, въ которомъ прописать, дабы оныя пѣсни какъ возможно съ поспѣшеніемъ напечатаны были.

[S] J. D. Schumacher.

116.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной сего генваря 1 дня изъ канцеляріи отъ строеній промеморіи, о пріемѣ во академію имѣющихся по сторонамъ астрономической башни, во второмъ жильѣ, двухъ залъ, да въ домѣ блаженныя памяти государыни царицы Параскевіи Ѳеодоровны двухъ же залъ, съ двумя сѣньми, верхними и нижними, съ дверьми и съ окончины, по описи, съ роспискою, опредѣлено: —

Въ канцелярію отъ строеній послать промеморію и объявить: понеже изъ оной канцеляріи неоднократно посланными изъ академіи наукъ промеморіями требовано, какъ о сдѣланіи въ вышеписанныхъ двухъ залахъ шафовъ, галларей и о протчемъ, по рисунку архитекта Земцова, для убиранія курьезовъ, книгъ и инструментовъ, такъ и о починкѣ на обоихъ палатахъ кровель, печей, и о сдѣланіи академическимъ служителемъ каменныхъ покоевъ; по которому требованію хотя изъ вышеписанныхъ подлежаществъ нѣчто рѣченная канцелярія готовить и повелѣла, однако о свершенствѣ того строенія не успѣваетъ, но токмо много прешедшія удобныя времена препровождаетъ. А нынѣ вышеписанною промеморіею требуетъ, чтобъ вышеписанныя четыре залы съ двумя сѣньми во академію при-

Янв. 14. нять, изъ которыхъ въ двухъ залахъ еще ничего не сдѣлано и по надлежаществу не исправлено; а въ двухъ залахъ хотя штукатурная работа и подмазка и учинена, однако и крилца у нижней залы не построено: того ради означенныхъ залъ принять за невозможность признавается. Что же рѣченная канцелярія объявляетъ, что во оныхъ двухъ залахъ двери, окончины были всѣ цѣлы и наглухо запорами и гвоздьемъ были забиты, будто-бы академическими служительми тѣ окончины побиты и квадраторная работа мѣстами обита жъ,—напрасно. Да и учиниться тому невозможно; развѣ то учинилось прошедшаго лѣта, какъ въ вышеписанныя двѣ залы таскаiы были доски, столбы, брусья и протчее, канцеляріи отъ строеній отъ мастеровыхъ и работныхъ людей. Да и въ другихъ двухъ залахъ, которыя въ домѣ блаженныя памяти государыни царицы Прасковіи Ѳеодоровны, какъ подмащивались для дѣланія штукатурной работы и подмазыванія, учинено жъ отъ работныхъ людей, а не отъ академическихъ служителей: понеже какъ усмотрѣно, что и нынѣ въ вышеписанныхъ двухъ залахъ находится, какъ работные люди дѣлали примостковъ, столбовъ ставленіи чрезъ канаты, тягости; а наипаче поврежденіе окончинамъ чинилось отъ несмотрѣнія рѣченной канцеляріи караульныхъ солдатъ, во время бывшихъ въ морозы вѣтровъ: того ради, дондеже въ вышеписанныхъ залахъ по требованію отъ академіи надлежащее строеніе окончено и исправлено, и крыльцо сдѣлано не будетъ, то академія наукъ объявленныхъ залъ и двухъ сѣней на себя не приметъ.

[S] J. D. Schumacher.

117.

IMPERIALIS

ACADEMIA

SCIENTIARUM

Lectoribus Salutem.

Янв. 28. Illuxit tandem faustissimus Vrbi nostrae Dies, quo Augustam Imperatricem ANNA IOANNOWNAM, non nostri tantum seculi, sed omnis aeui, Optimam Dominam, certissimam Patriae salutem, præsentem venerari licet. Lætitiam illius diei, concursum ciuitatis, et conceptae perpetuae felicitatis fiduciam, nemo facile enarrabit: paruae enim

tantum laetitiae loquuntur, ingenres, efficacius omni voce, silent. Deo, Augusta, et subditis suis propinqua, Sacris auxit honorem, Legibus vires, vastissimo Imperio securitatem: Verum aduentu iam suo omnia Pacis affert bona. Artes ingenuae quantum huic Tantae debeant Dominae, superba, passim in Vrbe recentissime singularique opera et alacritate erecta, Decora palam ostendunt. Quam extentum quoque ignibus gaudium Vrbs, vndique ardere visa, senserit; quam ingeniose noctes etiam laetissimis diebus fuerint adiectae; quam artificiose non terrorem, sed iucundissimam admirationem, Mars, animos acuens, incendiis innocuis ludens, armorum terribili fragore in solennem laetitiam conuerso, ciuitati intulerit, vidimus et audiuimus. Quam feliciter vero floreant Scientiae, sub Benignissima earum Nutrice, declaratura est Imperialis Academia Scientiarum, proxime venturo die Lunae, qui erit XXXI. Ianuarii, hora matutina X, vbi ea, praescriptos a Fundatore suo Gloriosissimo ritus secutura, publicam et vniuersam laetitiam solenni Oratione continuabit. Dicturus est eum in finem sermone Latino, Iohannes Georgius Gmelin, Chymiae Professor Publ. Ord. *De Ortu et Progressu Chymiae, expositurus praecipue, quantum in examinandis metallis ea profecerit, et quid ex indagatione corporum Chymica concludi queat ad eorum detegenda principia*: cui, Academiae nomine, respondebit Leonhardus Eulerus, Physices Theoret. et Experim. Professor Publ. Ord. Potissima pars publicae hactenus oblectationis versabatur circa Ignes, laetissimis affectibus vario modo inseruientes: quare non plane incongruum fore speramus argumentum hoc Academicum, quod Philosophia, per Ignem dicta, continetur. Hunc egitur Actum Publicum vt omnes et singuli Scientiarum Tutores, Patroni, et et Cultores, praesentia sua illustrem reddere velint, obsequiose, perofficiose et peramanter rogamus. P. P. Petropoli Ianuarii XXVIII. Anni P. C. N. MDCC XXXII. [AN] Янв. 28.

118.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ объявили нижеслѣдующіе, а именно: Янв. 29.

Профессоръ Миллеръ, учители Андрей Миллеръ, Декомбель, архитекторъ Шеслеръ, адъюнктусъ Юнкеръ, профессоръ Керъ, магистеръ Паузе, да печатникъ Штробель, инструментальнаго дѣла мастеръ съ ученикомъ, что изъ имѣющихся ихъ квартиръ,

Янв. 29. въ которыхъ они жили, сильно всѣхъ выгнали; а Штробель и Калмыковъ—и съ женами, и съ дѣтьми; да не токмо-де ихъ, но и пожитки ихъ всѣ на улицу выметали; и притомъ просили, что-де за вышеписаннымъ препятствіемъ, въ показанныхъ ихъ квартирахъ жить имъ невозможно. Того ради опредѣлено:

За вышеобъявленнымъ препятствіемъ, для житья вышеписаннымъ служителемъ на Васильевскомъ острову, въ третьей Линіи, нанять дворъ съ деревяннымъ хоромнымъ строеніемъ, генерала-аншефта и ордена святаго Александра кавалера Германа Ягана фонъ-Бона, въ годъ по договору за триста рублевъ. И для того съ господиномъ генераломъ фонъ-Бономъ, или съ кѣмъ отъ него повѣрено будетъ, сочинить контрактъ, и по сочиненіи, оный сообщить съ протчими дѣлами. Laur. Blumentrost. [S]

119.

Янв. 31. Kundt und zu wissen sey hiemit allen, so hieran gelegen, und insonderheit denen es zu wissen von nöthen, dass in dato zwischen d. hrn. legations secretario Carl von Brevern, als gevolmächtigten seines stiefvaters, d. hrn. general en chef und rittern des st. Alexander orden Hermann Johan von Bohn und einer kayserl. acad. der wissenschafften, ein aufrichtiger und zurechtbeständiger mieth-contract verabredet und geschlossen worden, wie folget:

Es vermiethet nehmlich und übergiebet hiemit gedachter hr. legat. secret. von Brevern, als gevolmächtigter jezt erwehnten hrn. generals von Bohn, dessen auff Wasili-Ostrow in der 3ten linie gelegenes, höltzernes hauss, mit allen al- et pertinentiis, so wie sie nahmen haben mögen, laut dem hiebey gelegten inventario, an die kayserl. acad. der wissenschafften, vom 1sten febr. dieses jezt laufenden 1732-sten jahres ab auff ein jahr; und übernimt zugleich, sowohl alle daran zu leistende onera publica, als einqvartierung, regatten-wache etc., als auch die haupt-und übrige, nöthige reparationes, die zur conservation des hauses erfordert werden.

Dahingegen zahlet die academie der wissenschafften davor an jährliche hauss-miethe, und zwahr tertials weyse, dreyhundert rubl., sage 300 rbl., und verbindet sich zugleich gedachtes hauss, in dem stande, so wie es ihr tradiret worden, nach expirirtem contract hinwiederum abzugeben. Wie denn auch dahero ratione des feuerschadens, da Gott

vor seye, oder sonsten, es bey der hier eingeführten gewohnheit bleibet; dass nehmlich die miethere eines hauses vor allen schaden, der durch ihre, oder ihrer leuthe versehen demselben zugefüget wird, responsabel sind. Янв. 31.

Anbey hat sich der vermiether, hr. legat. secret. von Brevern, auch diese bey jeder miethe ohne dem præsupponirte condition besonders ausbedungen: dass dafern wieder vermuthen mehrgedachtes hauss währendem miethjahre verkauffet werden solte, alsdenn die miethe durch den kauff gehoben, und das hauss wieder abgetreten wird; nachdem nehmlich die auffkündigung dessen zu rechter zeit, und zwahr einen monath vorhero geschehen.

Zu mehrerer festhaltung sind von diesem auffgerichteten miethcontract zwey gleichlautende exemplaria gefertiget, nach geschehener unterschrifft von beiderseiths contrahenten besiegelt, und gegen einander ausgewechsselt worden.

So geschehen St. Petersburg. Carl v. Brevern.

Im nahmen und vollmacht meines stiefvaters, des herrn general en chef von Bohn. [T]

120.

Высокоблагородный господинъ гофъ-интендантъ, —

Государь мой Петръ Ивановичъ!

Ваше высокоблагородіе требуете чрезъ посланнаго копеиста Крылова о стаканѣ золотомъ, со вставленными старинными каменьями, также и о протчихъ вещахъ увѣдомленія. На которое отвѣтствую, что оный стаканъ отъ вашего высокоблагородія въ кунстъ-камеру уже давно принятъ. А что сверхъ списанныхъ отъ васъ реэстровъ о какихъ вещахъ требуете извѣстія, о томъ соблаговолите сами въ кунстъ-камеру побывать и посмотрѣть, и по усмотрѣнію о чемъ востребуете сообщу извѣстіе. [J]

121.

Мой государь! —

Хотя всегда ожидалъ отъ васъ какъ куперстыховъ, такъ и для меня купленныхъ книгъ, но мню, что прибытіе Ея И. В. тому отправленію вамъ времени убавило. Однакожъ нынѣ, желая вѣдать, прошу чтобъ меня увѣдомили, будетъ ли оное сюда отправлено?

Янв. 31. При семъ услужно прошу господину секретарю посольства Гросу мой поклонъ отдать и за его письмо возблагодарить. А впредь самъ до него писать и «Anmerckungen» на книгу Страленбергову прислать не оставлю.

И пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

В. Татищевъ.

Москва. [F]

122.

Благородный господинъ Шумахеръ!

Февр. 4. Какіе имѣются въ библіотекѣ изъ отдаточныхъ отъ двора е. и. в. лѣкарскихъ инструментовъ, прошу прикажи увѣдомить, понеже того требуетъ лейбъ-медикъ.

Слуга вашъ, моего государя, Петръ Мошковъ. [J]

123.

— Отъ генерала фельдцейхмейстера при арміи и надъ кадетскимъ корпусомъ аншефа, государственной военной коллегіи президента, надъ фортификаціями Всероссійской имперіи оберъ-директора, отъ кирасирскаго и пѣхотнаго полковъ полковника и обоихъ россійскихъ орденовъ кавалера, графа фонъ Минихена во академію наукъ.

Ея И. В. соизволила указать бывшій сего февраля 3 числа, въ день тезоименитства Ея И. В., фейерверокъ и иллюминацію, которая была на Санктпитербургской крѣпости и около академіи наукъ, награндоровавъ чистою работою, напечатать. Того ради академіи наукъ о напечатаніи означеннаго фейерверка и иллюминаціи, согласяся съ архитекторомъ Шумахеромъ, въ непродолжительномъ времени о присылкѣ онаго ко мнѣ учинить по Е. И. В. указу.

[H] B. C. de Münnich.

124.

Февр. 5. Высокоблагородный господинъ гофъ-интендантъ,

Мой государь Петръ Ивановичъ!

По силѣ требованія вашего высокоблагородія о лѣкарскихъ инструментахъ, справился я съ реэстрами, въ которыхъ объявлено: «одинъ пеликанъ, или зуболомъ, щипцы, чѣмъ нохти щиплютъ, да готовальня съ бритвами и ланцетами». Изъ которыхъ въ пріемѣ токмо помянутый пеликанъ, а протчіе не приняты.

Вашего высокоблагородія охотный слуга. [J]

125.

Donoschenie. Февраль.

Es hat einer kayserlichen academie der wissenschafften hochlöblichen cantzeley gefallen, unter den 7 januarii dieses jetzt lauffenden jahres eine ordre an mich ergehen zu lassen, des innhalts, dass ich melden solte: 1) auff was art ich den buchladen vorstehen wolle, und was 2) hierzu nöthig gebrauche. Derohalben habe, meiner schuldigkeit gemäss, nachfolgende puncta einer kayserlichen academie der wissenschafften hochlöbliche cantzeley in unterthänigkeit unterlegen sollen, mit unterthänigster bitte—mir auch ins künfftige zu erlauben, dasjenige vorzutragen, was etwa hier und da noch fehlen möchte, mir aber anjetzo, bey derjenig vorgefundenen ordnung, einzusehen ohnmöglich ist. Hauptsächlich werde mich demnach bestreben, wie ich

1) treu und redlich dem mir anvertrauten buchladen bey der kayserl. academie der wissenschafften vorstehe; auch nichts ermangeln lasse, was zu dessen auffnahme gereichen möge.

2) Werde zu dem ende halten, wenns es approbiret wird: *1)* ein inventarium von allem dem, was von itzo an büchern in buchladen vorhanden, oder ins künfftige noch hinein kommen mochte; *2)* ein cladden buch; *3)* ein haupt buch aller ausstehenden schulden; *4)* ein buchhändler buch, worinnen das credit und debet des buchladens mit auswärtigen buchhändlern eingeführet wird, um allemahl die balance des bücherhandels vor augen zu haben; *5)* ein einliefferungs buch, so wohl dessen, was aus der buch- und kupferdruckerey, als auch vom buchbinder in den buchladen abgegeben wird; *6)* ein aussgabe buch von materialien für die buch- kupferdruckerey und buchbinderey; *7)* ein journals buch,' worinnen die käuffer der journals, von monatlichen continuirenden schrifften eingetragen werden, damit nachgehends die continuation ihnen allemahl richtig kann eingelieffert werden; *8)* ein copie buch der briffe; *9)* ein klein defect buch der auswärtigen bücher; *10)* ein inventarium von den academischen verlage; und *11)* ein memorial buch, was abgegangen ist, und von käuffern wieder verlanget wird.

3) Damit nun alle diese bücher, deren anzahl wohl gross, aber die bestreitung davon sehr leicht ist, richtig und ohngehindert geführet werden mögen, mit autoritet übergeben werden, ist nöthig: dass mir *1)* der gantze buchladen und die schlüssel zum magazin und cabineth

Февраль. mit allen darzu gehörigen vormahligen rechnungen, *2)* das in den buchladen gehörige hauptbuch der schulden, weil sonsten, in ermangelung dessen, aus einer confusion in die andere verfallen müste; auch denen restanten auff begehren die rechnung nicht ausschreiben, noch die bezahlung wiederum austilgen kan; *3)* die specificationes derer aus Holland, Leipzig, Hamburg, Berlin etc. erhaltene bücher, damit sie ordentlich eingetragen werden, ich auch die stärke und schwäche der handlung einsehen, und das credit und debet überlegen könne. *4)* Ist denen buch- und kupfer-druckerey anzubefehlen, alles was gedruckt worden mir schrifftlich abzulieffern; ingleich ist den buchbinder dahin zu halten, nichts einzubinden, als was ich ihm gebe, oder durch mich verordnet wird. Damit solcher gestalt aller unterschleiff vermieden werde, auch die academie, was den buchbinder betrifft, nicht um den profit gebracht werde, den man von ihm haben kan. *5)* Die briffe, so den buchhandel angehen, müssen mir abgelieffert, auch in den buchladen gelassen werden; damit man sie in ordnung halten, in die bücher notieren, in der correspondentz sich auff selbige beziehen und damit documentiren kan.

4) Weil auch sehr nöthig ist, dass ich wisse, was in denen druckereyen gedrucket werde, um mich bey der einahme und aussgabe der materialien darnach zu richten: so würde nicht undienlich seyn, wen mir zur nachricht schrifftliche ordre, allemahl der aufflagen eines neuen buchs, zugefertiget würde.

5) Dessgleichen sind die buchhändler, mit welchen man correspondentz hat, durch briffe an mich zu verweisen.

6) Wäre hr. Strobel dahin anzuhalten, dass er fordersamst die kupffer zum verlags büchern, wo nicht gleich alle, doch wenigstens zu einen dutzend von jeden in den buchladen liefferte; damit wegen mangel der kupfer der academische verlag, wenn käuffer, wie ohnlengst wegen hrn. prof. Bayers «Museum Sinicum», jetzo wieder wegen Buxbaumii «Centurien» geschehen, vor welchen letzteren auch schon das geld empfangen, nicht dürffe liegen bleiben. Auch ist es nöthig, dass er nichts abdrucke, was er nicht unter schrifftlicher specification in den buchladen so gleich ablieffern; weil solcher gestalt, in dem mann das ihm gegebene papier nachzehlet, auch leicht kan observiret werden, ob er nicht welche für sich abdrucket, und in fremde länder, wie allen vermuthen nach wohl muss geschehen seyn, verschicke.

7) Auch wäre meines erachtens unumgänglich nöthig, dass eine

gewisse stunde des tages, es sey nun frühe morgens, oder gegen abend, angesetzet würde, wenn mann die materialien für die druckereyen und buchbinderey, als *z. ex.* papier aus den magazin abfodern solle; damit nicht, wie noch biss jetzo geschiehet, man bald zu dieser und jener stunde gelauffen komme, gestalten der buchladen darunder nothwendig leyden muss. Wie wohl man sich, wan es in diesen in fall der noth erfordert, auch eines andern bescheidet. Февраль.

8) Kein nachschuss muss geduldet werden, darum ich nicht wisse, und der mir zugleich mit der aufflage nicht abgelieffert werde, weil an derer gestalt mit meiner papier berechnung müsse fallit werden.

9) Ist mir an keiner sache mangel leyden zu lassen. Zu dem ende suche unterthänigst an, dass mir schrifftlich erlaubet werde: *1)* die kleinen aussgaben, als für ragoschen, stricke, bindfaden und dergleichen in rechnung bringen zu können; *2)* eine papier scheere, dintenfass, streusand büchse und federmesser für den buchladen anzuschaffen. Dass mir *3)* suffisantes und ordentlich licht gegeben werde, damit mir meiner abend oder morgends arbeit, als auffnehmen der zeitungen, regulierung der rechnungen, nicht gehindert werde, wie bisshero sehr offt geschehen. *4)* Dass der offen in buchladen täglich eingeheitzet werde, welches an itzo mein eigner kerl thut, in dem es Meckita ferner nicht mehr thun will; und *5)* bitte um ein schloss für meiner cammerthür, damit doch dieses und jenes könne verschlossen werden.

10) Vor allen dingen sind mir 2 jungens je ehr, je lieber zuzugeben, die alle beyde, oder wenigsten einer teutsch und rusisch verstehen, auch schreiben und lesen können. Weil ohnmöglich den neuen verlag allein auffnehmen kan, solches auch nirgends anderswerts von einen buchhandels bedienten pretendiret wird; zu geschweigen der gelegenheit des academischen buchladens, welcher bissweilen viele augen zur auffsicht nöthig hat.

11) So ist mir auch ein anderer ort anzuweisen für den neuen academischen verlag, der täglich anwächst, und wozu in buchladen kein platz mehr übrig ist; auff das magazin selbige zu legen, ist nicht rathsam, weil er alda wegen feuchtigkeiten von schnee und regen, von welchen man darauff häuffig incommodiret wird, gar leichte anlauffen und verfaulen dürffen.

12) Bitte um schrifftliche erlaubnüss, die auff 1000 und noch mehr auff den magazin liegende calender von 1729 zu maculatur zu schlagen, damit ich so wohl das türckische papier, als auch das weisse, wo-

Февраль. mit sie durchschossen sind, zu den dissjährigen calendern wieder gebrauchen, einige wenige aber zur nachfrage bey seite legen könne.

13) Frage ich gehorsamst an, wie ich mich hinführo wegen der aussgaben für den buchbinder zu verhalten habe, und ob selbige, so wie bisshero zu unterschieden mahlen geschehen, geld zu mehl und stärcke von mir fodern solle.

14) Wäre von der academischen cantzeley guth zu heissen, dass den geringen leuten, so bey der academie in besoldung stehen, nicht jede bücher, auch nicht so viel calender, als sie verlangen, gegeben werden; theils, dass sie selbige wohlfeiler wieder verkauffen, und dadurch den im catalogo angesetzten preiss nicht allein verschlimmern, sondern der academie auch nachreden zu wege bringen, theils aber den buchladen in schaden setzen, welcher mit grösseren nutzen das baare geld davor haben, und dadurch den unterschleiff der buchbinder in der stadt verhindern könte.

15) Ist ohnausgesetzt nöthig zu determiniren, an wenn ich gewiesen, mit wem ich die sachen, so der buchhandlung angehen, überlegen könne; damit nicht ein jeder freyheit habe zu befehlen, wie bisshero geschehen, wodurch aber nur die confusion vermehret wird.

16) Muss wegen der geldsachen ordentlich verfahren, auch nicht die abfolge des geldes ohne schrifftliche ordre und recipisse verlanget werden; welches auch bey abfolge der bücher in der cantzeley, oder archiw, oder bibliothec zu observieren wäre, mit meldung, ob selbige verehret, oder auff rechnung gestellet werden sollen.

17) Suche ferner unterthänigst an, dass die rechnung monatlich mit mir geschlossen, und der empfang des geldes in meiner einahme und aussgabe quittieret werde; welches auch von eben der person, so beliebig mir zum commandeur zu setzen, müste, um alle weitläufftigkeit zu vermeiden, verrichtet werden.

18) Übergebe der academie der wissenschafften hochlöbliche cantzeley zur approbation ein project von einen monatlichen rapport, welchen ich in der cantzeley, oder an denjenigen abgebe, welcher mir vorgesetzet wird, über einahme und aussgabe, so wohl an gelde, als materialien, auch über die ausstehenden schulden.

19) Halte mich verpflichtet zu rapportiren, dass von sortiments büchern, sehr wenig mehr vorhanden, so dass itzo fast die helffte und mehr von denen in catalogo stehenden büchern weg sind; zu geschweigen, dass nicht einmahl eine teutsche biebel vorhanden, wonach doch

viel gefraget wird. Weil auch theils bücher sehr hoch angesetzet sind, woran die ausswärtigen buchhändler schuld, so überlasse einer kayserl. academie der wissenschafften hochlöbliche cantzeley zu erwegen, wie sie solches ins künfftige verhüten wolle. Февраль.

Zum beschluss will verhoffen, eine kayserliche academie der wissenschafften hochlöbliche cantzeley würde mit meinen bissherigen verhalten zufrieden seyn. Immittelst aber bitte unterthänigst, dass der mit mir daraussen gemachte contract gnädigst confirmiret werde.

St. Petersburg.

Der kayserlichen academie der wissenschafften dienstverpflichtester und schuldigster diener Gottlieb Clanner. [T]

126.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Февр. 9.

Контролеру [Хофману] Гофману дать указъ, въ которомъ объявить, дабы онъ писемъ долговыхъ, кто будетъ на академическихъ служителей просить о долгу, безъ указу не принималъ; а ежели кто и доношеніемъ просить будетъ, то по тѣмъ прошеніямъ у академическихъ служителей вычитать ихъ долгъ по третямъ (развѣ кто самъ пожелаетъ весь долгъ отдать изъ перваго жалованья) для того, чтобъ изъ того (ежели вдругъ вычесть) академическіе служители не пришли во оскудѣніе. J. D. Schumacher. [S]

127.

Wohledler und hochgelahrter herr bibliothecarius! —

Ich bitte unterthänigst, dass sie es nicht vor übel aufnehmen, dass ich sie incommodire mit den wenigen zeilen, den Gott weiss es, die höchste noth zwinget mich darzu. Es ist d. hrn. biblioth. wohl bewusst, dass ich 1727 anfangs september bei der academy in diensten getreten bin, und mein sohn bey hrn. Ellinger in der lehr gekommen, und d. hr. biblioth. hatt mir damahl versprochen, dass sie es gantz richtig gemacht hetten mit dem herrn präsident wegen den jungen; alsso habe ich den jungen mit essen und trincken, kleider und schuh kümmerl. erhalten müssen, neml. die 4 jahr und 4 monat, und habe wärender zeit kein cop. vor den jungen auss der cantzelley empfangen. Alsso bitte ich unterthänigst d. hrn. biblioth., er wolle sein

Февр. 9. väterl. hertz vor mich offen haben, und sich über mich erbarmen, dass ich ein mahl aus meiner noth komme; so wird ihm der allmächtige Gott sein reichen seegen davor geben, hier auff dieser und jener welt. Hinrich Berens.

St. Petersburg. [J]

128.

Февр. 10. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Обрѣтающимся при академіи наукъ профессорамъ прошлаго 1731 году на майскую и сентябрьскую трети жалованья, а именно: Даніелю Бернулліи — восемьсотъ рублевъ; г. Дель Иле — тысяча двѣсти рублевъ; г. Лейтману — шестьсотъ рублевъ; Дуверпѣю — пятьсотъ тридцать три рубли тридцать три копейки съ третью; Бекенштейну — пятьсотъ тридцать три рубли тридцать три копейки съ третью, Бейэру — пятьсотъ тридцать три рубли тридцать три копейки съ третью; Гемелину, за вычетомъ прежде данныхъ пятнадцати рублевъ, — двѣсти пятьдесятъ одинъ рубль шестьдесятъ копеекъ и двѣ трети копейки, за квартиру, дрова, свѣчи за 1731 годъ — шестьдесятъ рублевъ; Крафту, противъ онаго жъ Гемелина, — двѣсти пятьдесятъ одинъ рубль шестьдесятъ шесть копеекъ и двѣ трети копейки, за квартиру — шестьдесятъ рублевъ; Эйлеру, полнаго, — двѣсти шестьдесятъ шесть рублевъ шестьдесятъ шесть копеекъ двѣ трети, да за квартиру, дрова и свѣчи — шестьдесятъ рублевъ; живописцу Гселю съ женою — четыреста рублевъ; всего пять тысячь пятьсотъ пятьдесятъ рублевъ выдать, записавъ въ расходъ, съ росписками, и о выдачѣ оныхъ денегъ контролеру Гофману дать указъ. Laurent. Blumentrost. [S]

129.

Февр. 12. Высокоблагородный подполковникъ,

Государь мой Аѳанасей Степановичъ!

Понеже по присланному изъ правительствующаго сената во академію наукъ Ея И. В. указу, велѣно въ гридоровальной полатѣ всю церемонію о процессіи Ея И. В. коронаціи чертежи и рисунки въ гридоровальной полатѣ немедленно напечатать, а сего февраля 11 дня присланный отъ вашего высокоблагородія Ингермоланскаго полку 1 роты солдатъ Осипъ Кокоринъ изъ вышеписанной гридоровальной полаты взялъ мастероваго Петра Герасимова безъ вѣдома академіи

и содержалъ въ полицемейстерской канцеляріи подъ карауломъ сутки, и Февр. 12.
тѣмъ въ печатаніи объявленныхъ чертежей учинилъ великую остановку, отъ чего Ея И. В. интересу не безъ утраты причиниться можетъ: того ради ваше высокоблагородіе впредь академическихъ служителей безъ вѣдома академіи не соблаговолите брать. И ежели впредь академическихъ служителей будете брать и въ работѣ Ея И. В. остановку чинить, то академія наукъ принуждена будетъ доносить куда надлежитъ. А вышеписанный солдатъ Осипъ Кокоринъ при семъ къ вашему высокоблагородію и посылается.

Впротчемъ вашего высокоблагородія охотный слуга. [J]

130.

Въ академію наукъ доношеніе:

Съ 1729-го году обрѣтался я въ Москвѣ, академіи наукъ при Февр. 13.
президентѣ господинѣ Блюментростѣ, для переводу академическихъ дѣлъ, а нынѣ, по приказу его, прибылъ я въ Санктпитербурхъ сего февраля 12 дня. Того ради академія наукъ о прибытіи моемъ благоволитъ быть извѣстна, а для житья моего дать мнѣ квартеру, дрова, свѣчи, противъ прежняго.

О семъ доноситъ академіи наукъ переводчикъ Максимъ Сатаровъ.

Къ сему доношенію Максимъ Сатаровъ руку приложилъ.

[E]

131.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ.

Понеже по прежнему академіи наукъ прошлаго 1731 года іюля Февр. 24.
28 дня опредѣленію, велѣно присланную изъ канцеляріи главной артиллеріи и фортификаціи переведенную съ французскаго на россійскій діалектъ, состоящую въ двухъ томахъ артиллерійскую книгу тысяча экземпляровъ въ россійской типографіи напечатать, а до того печатанія означенную книгу свидѣтельствовать съ оригиналомъ переводчикомъ, и что по свидѣтельству явится неисправности, предлагать отъ фортификаціи господину генералу маэору баронъ фонъ-Люберасу; а сего февраля дня, во академіи наукъ будучи переводчикъ Василій Третіаковскій объявилъ, что оную же книгу онъ противъ регинала исправлять будетъ одинъ, какъ возможно съ поспѣшеніемъ; токмо де

Февр. 24. дабы за его трудъ академія не оставила, и для разсмотрѣнія объявленному господину генералу маэору барону фонъ-Люберасу предлагать будетъ, того ради опредѣлено:

Вышеписанную книгу противъ орегиналу исправлять показанному переводчику Третіаковскому, понеже онъ французскаго языка весьма искусенъ, который нѣсколько уже той книги и исправилъ, и изъ печати вышло. А которые во академіи переводчики имѣются, однако положенными дѣлами отягощены, и для того за трудъ его объявленной книги выдать ему, Третіаковскому, денегъ триста рублевъ, изъ которыхъ напредь — сто пятьдесятъ рублевъ, а достальные сто пятьдесятъ рублевъ — по окончаніи той книги. И для вящей въ печатаніи оной книги поспѣшности, писцу Ѳедору Степанову дать указъ, въ которомъ прописать, дабы ту книгу, какъ онъ, такъ и обрѣтающіеся въ той типографіи служители, днемъ и нощію безослабно работали, чтобъ оную въ скоромъ времени во окончаніе привести. И во исправленіи объявленной книги его, Третіаковскаго, обязать письменно. J. D. Schumacher. [S]

132.

Государь мой Иванъ Юрьевичъ!

Февр. 25. Посланную при семъ на латинскомъ языкѣ господина доктора Бекенштейна орацію извольте на россійскій языкъ перевести какъ возможно поскоряе, понеже по указу Ея И. В. велѣно оную въ печать произвесть.

Впротчемъ охотный вашъ слуга.

Переводчику Ильинскому. [J]

133.

Февр. 29. Vorschläge von sezer Lanz, was zu regulirung der acad. buchdruckerey nothwendig gehöret.

1) Muss ein guter factor oder aufseher seyn, der nicht auf seine interesse, sondern was die ihn vorgesetzte buchdruckerey anlanget, siehet. Dabey muss er über alle andern in der druckerey die völlige inspection haben, die arbeitszeit über, und auf ihnen achtung geben, was sie verfertigen, auch die ordnung wohl erhalten. Er selbst muss so beschaffen seyn, dass er alles was er regieret und vornimmt mit vernunfft thut, damit andere keine ursache haben sich an ihnen zu ärgern,

auch nicht betrunken kommen, und keinen zum trinken anlass geben; sonst kan niemand respect gegen ihnen haben. Февр. 29.

2) Müssen die setzer nach proportion der schrifft und format, wenn sie nicht aufgehalten werden, wöchentlich, in der secunde 4 bogen, in der mittel 3 bogen, cicero 2 bogen, und corpus $1\frac{1}{2}$ bogen liefern. Bey einen jeglichen setzer muss ein junge zur anführung in allerhand arbeit gegeben werden, damit man sie ins künfftige zu allen gebrauchen kan, sie nicht herum lauffen, und stetig zur arbeit halten; in specie des sonnabends nachmittag die buchstaben, so an der erde gefallen, auflesen und an ihren gehörigen ort bringen, damit die schrifften in ihrer ordnung erhalten werden.

3) Eine jegliche presse, so mit zween druckern besetzt, muss täglich, im sommer 2000 bogen, oder wöchentlich 12000 bogen, im winter aber 1500 bogen des tages, oder wöchentlich 9000 bogen liefern. Sein papier muss zur arbeits-zeit nicht gefeuchtet werden, sondern bey feyerabend, oder des sonnabends nach-mittage. Er muss sich auf gute arbeit befleissigen, und wohl achtung geben auf das form-waschen, damit nicht so viel buchstaben zerstossen werden.

4) An schrifften muss die alte cicero fractur und antiqua zu denen anmerckungen umgegossen werden, damit man die neue, welche einen guten schnitt hat, zu andern werkern gebrauchen kan; die corsiv aber muss etwas verstärkt werden.

5) Müssen gute titul-schrifften, so wohl im lateinischen, als teutschen angeschaffet werden, als nehmlich: die sabon, kleine und grobe missal, kleine und grobe canon. Zu der doppelten mittel müssen, zu auszierung eines latein- oder frantzösischen tituls, feste versal buchstaben gegossen werden.

6) Fehlet eine schrifft zwischen der secunde und mittel, nemlich die tertia, fractur, antiqua und etwas corsiv, welche auch sehr nöthig ist.

Wenn dieses gehalten und angeschaffet wird, so kan mit göttlicher hülffe die druckerei ihren richtigen fortgang haben. [T]

134.

Instruction, Марта 3.

wornach sich der buchführer Gottlieb Clanner zu achten hat.

1) Wird demselben der gantze buchladen, nebst dem dazu gehörigen magazin übergeben und anvertrauet, und will mann nicht zweifeln,

Марта 3. er werde seinen pflichten gemess, als ein treuer und fleissiger bedienter demselben vorstehen, auch das interesse der acad. auff alle mögliche weise zu beförderen suchen. Damit ferner

2) der buchladen in behöriger ordnung erhalten werde, so sind die dazu gehörige druckereyen, kupferdruckerey und buchbinderey lediglich an ihn gewiesen, dass sie nichts ohne ihn einnehmen, ausgeben, oder arbeiten sollen; er muss also zu dem ende vor sein theil genaue acht haben, dass hierinnen alles in behöriger ordnung tractiret werde.

3) Muss er seine bücher ordentlich führen, alles in einnahme und ausgabe notiren, und ein genaues inventarium von allen vorhandenen büchern und materialien fertigen.

4) Die correspondence mit den ausswärtigen buchführern wird ihm überlassen; jedoch muss er vorhero den inhalt jedesmahl an behörigem ohrt vortragen.

5) Was an materialien, zu den druckereyen, buchbinderey, kupferdruckerey, schrifftgiesserei und vor den instrumenten macher fordert wird, solche hat er zu rechter zeit von den eingenommenen geldern ankauffen zu lassen, und von dem magazin hinwiederum ausszugeben; doch so, dass solches vor den arbeitsstunden geschehe, damit selbige nicht versäumet werden.

6) Aber alles, was er aus den druckereyen in den buchladen empfänget, muss er qvitiren, und hergegen was er aussgiebet, sich wiederum qvitiren lassen.

7) Muss er besorgen, dass alle expl. von hiesigem verlage im buchladen completiret werden, und zu dem ende den kupferdrucker zur herbeyschaffung der kupffer auffs möglichste anhalten.

8) Da die druckereyen, kupferdruckerey, buchbinderey an ihn gewiesen, so hat er auch fleissig zu invigiliren, dass nichts zur ungebühr gefordert, oder verwandt werde, auch dass insonderheit bey ihrer arbeit kein unterschleiff vorgehe.

9) Zu auffbehaltung des verlages, als welcher mehr und mehr anwächsset, wird ihm ausser dem magazin noch ein zimmer angewiesen, alwo er selbigen hinlegen könne.

10) Wenn er was vorzutragen hat, so muss solches zur canzelley geschehen, und hat er die nöthige ordres von selbiger zu gewahren; im übrigen muss er nichts ohne vorwissen und specielle ordre vor sich was thun, oder aussgeben. Ratione der geldt ausgaben, so werden sel-

bige von dem bibliothecario Schumacher assigniret; wäre aber periculum in mora, so kann er zwahr auff einen special schein die ausgabe thun, den tag aber darauff muss er solche zur eigenhändigen assignation vorlegen. Nach ablauff des monaths hat er seinen rechnungs extract zur canzelley einzugeben, alwo er durch den controll. Hoffmann revidiret, und der überschuss des geldes, auff special ordre, gegen qvitung zur canzelley cassa gehoben werden soll. Марта 3.

11) Was unumgänglich nöthige und dabey kleine ausgaben sind, solche kann er in seiner monathl. rechnung angeben; wie er denn auch die benöthigte materialien zu den druckereyen, kupferdruckerey, buchbinderey, schrifftgiesserey und vor den instrum.-macher, ohne vorhero eine speciale ordre darüber einzuziehen, so wie oben gedacht, einzukauffen, und bey dem monathschluss der canzelley anzugeben hat.

12) Was er von auswärtigen büchern zu verschreiben nöthig findet, solches hat er schrifftlich anzuzeigen, damit hierum die nöthige anstalt verfüget werden könne.

13) Muss er aus dem buchladen bücher weder auff credit geben, noch auslehnen, es sey denn dass er hierüber eine speciale ordre hätte; wenn ja aber solches geschehe, so lieget ihm ob die schulden auffs möglichste beyzutreiben.

Obiger instruction hat der buchführer Clanner auffs genaueste nachzukommen, und selbige an eydesstatt mit zu unterschreiben.

St. Petersburg. J. D. Schumacher.

Diese instruction habe richtig erhalten, den 9. martii 1732.

[T] Gottlieb Clanner.

135.

Instruction,

wornach die sezere und druckere in der acad. der wissenschafften druckereyen sich zu verhalten haben.

1) Sollen sie dahin bedacht seyn, die ehre u. das interesse der acad. u. derer davon dependirenden buchdruckereyen auff alle mögliche ahrt u. weise zu beförderen, u. sich jederzeit als ehrliche, nüchterne u. fleissige leuthe aufführen. Zu dem ende sollen sie

2) zu den angesezten stunden tägl., ausgenommen die sonn- u. festtage, so ihnen laut specificat vorhin schon bekandt gemachet, u.

Марта 3. ausser welchen sonst keine gestattet werden, des sommers, vor mittage von 5 bis 12 uhr, nachmittage von 2 bis 7 uhr; u. winters, vormittage von 6 bis 12 uhr, nachmittag von 2 bis 7 uhr jederzeit in der druckerey gegenwärtig seyn, und ihre angewiesene arbeit verrichten.

3) Würde sich jemantd gelüssten lassen truncken und zu unrechter zeit zur arbeit zu kommen, oder auch wohl gar auszubleiben, der soll erstl. nach proportion seiner gage mit geldt gestraffet, u. wenn er es ferner nicht nachlässet, nach befinden der umstände mit einer anderen willkührl. straffe angesehen werden.

4) Hätte aber jemandt dringende ursach ausbleiben, so soll er sich dieserhalb vorhero melden, u. um erlaubnüss ansuchung thun.

5) Fält eine extraordinaire pressante arbeit vor, oder sind es die posttage, in welchem die gazetten und anmerckungen gedruckt werden, so müssen sie es sich nicht verdrüssen lassen, auch über die gesezte zeit zu arbeiten.

6) An explaria oder so genannte auffhange bogen muss niemandt prætension machen; noch weniger aber ohne vorwissen was sezen oder drucken.

7) Muss ein jeder sezer, was er selbst gesezet, auch selbst wieder ablegen; imgleich. wird

8) von ihnen erfordert die formen selbst zu schlüssen, ausser der ersten, als welches denen druckern zu thun oblieget.

9) Wenn was im druck durch ihre schuld versehen wird, so sind sie gehalten, solches ohne ausnahme von sich selbst zu ersezen.

10) Muss ein jeder sezer, was ihm gegeben wird, auch sezen; und soll hier die entschuldigung, dass solches nicht ihm, sondern einem anderen zukäme, nicht angenommen werden. Damit auch

11) ein jeder wisse, was er täglich zu liefern hat, so muss ein sezer, nach proportion der schrifft und des formats, wöchentlich in der secunde 4 bogen, in der mittel 3, in der cicero 2, u. in der corpus $1\frac{1}{2}$ bogen aussezen.

12) Was die druckere anlanget, so müssen dieselbe das benöthigte papier nicht in den arbeitsstunden, sondern nach verlauff derselben, oder sonnabends nach mittage feuchten.

13) Bey dem formen waschen müssen sie wohl acht geben, dass die lettres nicht verdorben oder gar zerstossen werden.

14) Ein jeder drucker muss im sommer tägl. 2000 bogen, im winter aber 1500 bogen aus der presse liefern. Марта 3.

15) Zu verschickung der correcturen werden die jungen gebraucht, sonsten aber muss sich derselben keiner, unter was vor einem prætext es auch immer seye, bedienen.

16) Der schlüssel zu den druckereyen wird dem setzer Joh. Friderich Keviz, nebst der materialien cammer übergeben; u. hat er

17) dahin zu sehen, dass alle leuthe zu rechter zeit sich bey der arbeit einfinden, das ihrige verrichten, u. dass keiner nach verflossenen stunden sich in den druckereyen auffhalte. Zu welchem ende er

18) tägl. selbst zugegen seyn und nicht eher weggehen muss, als bis die druckereyen geschlossen worden.

19) Was zur druckerey nöthig erfordert wird, muss er an den buchführer Clanner melden, als welcher solches zu besorgen instruiret worden. Imgl. wirdt überhaupt an ihn gewiesen, dass er alles von ihm in empfang nehmen u. darüber qvitiren, auch alles wiederum an ihn abgeben, und darüber eine qvitung zurück nehmen soll.

20) Wenn jemandt wieder diese instruction handelt, so hat er solches zu annotiren, u. sowohl dieses der canzelley anzuzeigen, als auch den monathlichen rapport von der geschehenen arbeit dahin abzugeben.

21) So baldt etwas abgedruckt, so muss er solches an den buchführer Clanner gegen qvitung abliefern, u. so viel mögl. verhütten, dass nichts vor der zeit, ehe es dahin komt, entwendet, vielmehr aber die völlige aufflage abgeliefert werde.

Wornach sie sich zu achten, u. dazu mit ihrer unterschrifft zu verbinden haben.

St. Petersburg. [T]

136.

Instruction

vor die schrifftgiesserey bey e. kayserl. academie der wissenschafften.

Auff Ihro Kayserl. Mayst. allergdsten befehl wird denen bedienten bey der academischen schrifftgiesserey folgendes pro instructione ertheilet:

1) Sollen alle bediente bey der schrifftgiesserey sich die ehre u. das interesse der acad. lassen angelegen seyn, u. dabey als nüchterne u. fleissige leuthe sich aufführen. Zu dem ende sie

Марта 3. 2) tägl., ausgenommen die ihnen laut specificat schon bekandt gemachte sonn- u. festtage, ausser welchen sonst keine gestattet werden, des sommers, von 5 bis 12 uhr vor mittage, nach mittage von 2 bis 7; u. des winters, des morgens von 6 bis 12, nach mittag von 2 bis 7 uhr jeder zeit an der arbeit seyn sollen; in welcher zeit ein jeder täglich

3) zu liefern hat, so viel, als in beygelegter specification dieser halb angezeiget worden.

4) Würde jemandt betreten werden, dass er trunken u. zu unrechter zeit zur arbeit kähme, oder auch wohl gar aussbliebe, so soll er das erste mahl mit einer geldt-, nach proportion seiner gage, bey ferner bezeugtem ungehorsahm aber dem befinden nach, mit einer willkührigen straffe angesehen werden. Damit nun

5) diesem so viel genauer nachgelebet werde, so muss sowohl der schrifftgiesser Johann Kupy, als auch der gesell Christian Buttner in der angesetzten zeit sich einfinden, auff die arbeit genau achtung geben, auch nicht eher weggehen, als bis nach verflossenen arbeitsstunden die leuthe abgelassen u. die werkstuben geschlossen worden.

6) Die wiederspänstigen hat der schrifftgiesser u. gesell anfangs selbst zu straffen, würden sie aber dem ohngeachtet darinnen fortfahren, so müssen sie es an behörigem ohrt melden, damit aller inconvenience dadurch abgeholffen werde.

7) Wenn was an materialien fehlet, so muss solches dem buchführer Clanner gemeldet werden, als welcher bereits ordre erhalten, die anschaffung derselben zu besorgen.

8) Wird der schrifftgiesserey zum umgiessen was geliefert, oder hat selbige das gefertigte hinwiederum zur druckerey abzugeben, so muss so wohl darüber, als auch über alles ein eigenes buch gehalten, u. von allem eine qvit. u. gegen qvit. gegeben werden; wie denn auch

9) der schrifftgiesser alle monath einen rapport zur canzelley abzugeben hat, worinnen so wohl die geschehene arbeit, als auch nebst denen eingenommenen u. verbrauchten materialien, zugleich diejenige zu specificiren sind, die sich wieder diese instruction zu handeln gelüssten; und soll auch in diesem fall der vorwandt einer krankheit nicht angenommen werden, es sey denn, dass solches denselbigen tag, oder längstens den anderen darauff gemeldet worden.

10) Leztl. muss zu mehrer sicherheit der gesell Büttner alle nacht, u. von den arbeits leuthen einer um den anderen in der werk-

stube schlaffen, u. auff alles, dass nichts entwendet, behörige acht geben. Марта 3.

Wornach sie sich zu achten, u. dass sie alles genau halten wollen, mit ihrer unterschrifft zu versicheren haben.

St. Petersburg. [T]

137.

Instruction,

wornach sich der kupferdrucker Strobel u. seine unterhabende arbeitsleuthe zu achten.

1) Sollen sie die ehre und das interesse der academie wahrnehmen, u. sich jederzeit als treue u. fleissige bediente aufffühfren.

2) Müssen sie sich zur arbeit einfinden, im sommer, des morgens von 5 bis 12 uhr, u. nach mittage von 2 bis 7; im winter hergegen, des morgens von 6 bis 12, u. nach mittage von 2 bis 7 uhr; in dieser zeit muss

3) ein jeder täglich lieferen von einer bogenplatte 75 abdrucke, von einer halben bogenplatte 125, von einer qvartplatte 200, u. von einer octave platte 300 abdrucke.

4) Wird der kupfferdrucker Strobel hiemit lediglich an den buchführer Clanner gewiesen, als welcher ihm nicht nur seine arbeit anweisen, sondern auch selbige, wenn sie fertig, wiederum in empfang nehmen, und die zur kupferdruckerey gehörige materialien jedes mahl liefern wird. Zu mehrerer richtigkeit hierinnen muss der kupferdrucker Strobel

5) ein eigenes buch halten, worinnen er nicht nur die einnahme u. ausgabe der materialien notiret, sondern auch ins besondere von jeder platte die anzahl der abdrucke anschreibet; damit mann jedesmahl beurtheilen könne, wie viel mann davon noch abdrucken könne.

6) Nach ablauff eines jeden monaths muss er seinen rapport, was er, so wohl als seine leuthe zum dienst der academie in selbiger zeit verrichtet; imgleichen was er vor materialien eingenommen, was er davon ausgegeben, u. was er auffs neue gebrauche, zur canzelley eingeben; wobey er

7) gleich fals melden muss, wer die zeit über die arbeit versäumet, u. wer wohl gar u. wie offt er aussgeblieben; da ihm alsdenn, nach

Марта 3. proportion seiner versäumniss, ein gewisses von seiner gage bey der auszahlung abgezogen, u. wenn dieses nicht hinlänglich, mit noch härterer straffe angesehen werden soll. Damit auch ferner

8) sich niemandt mit einer vorgeschüzten kranckheit entschuldige. so soll selbige nicht anders angenommen werden, als wenn er solches sogleich in der canzelley, oder wenigstens den tag darauff melden lässet.

9) Würde sich jemandt wiederspänstig aufführen, so hat der kupfferdrucker Strobel anfangs ihn selbsten zu straffen; wolte aber dieses nicht verfangen, so muss er solches zur canzelley anzeigen, damit alsdenn nach befinden hierunter verfahren werden könne.

10) An festtagen, an welchen nicht gearbeitet wird, werden, incl. den sonn- u. festtagen, keine andere verstattet, als welche in beygelegter specification angezeiget worden.

11) In sonderheit aber muss der kupfferdrucker Strobel keinen abdruck an jemanden, er sey auch wer er wolle, ohne expresse ordre, ausgeben, wofern er nicht dieserhalb in eine harte straffe verfallen will.

12) Leztlich muss zu mehrerer sicherheit einer von den arbeitsleuthen in der werckstube alle nacht schlaffen, u. auff alles, dass nichts entwendet werde, behörige acht geben.

Wornach er sich zu achten, und solches mit seiner unterschrifft, dass er alles treulichst observiren wollen, zu bekräfftigen hat.

St. Petersburg. [T]

138.

— Instruction,

wornach sich die kupferstechere bey der academie der wissenschafften zu richten haben.

1) Sollen sie die ehre u. das interesse der academie auff alle mögliche ahrt und weise zu beförderen sich lassen angelegen seyn, und ihre bedienung fleissig abwahrten. Zu dem ende müssen sie

2) die ihnen untergebene lehrlinge tägl., und zwar des morgens von 6 bis 12 uhr, u. des nachmittags von 2 bis 7 uhr in die ihnen angewiesene arbeits stuben hinschicken, sie selbst aber gleich darauff sich einfinden, das ihrige fleissig verrichten, u. dass solches die lehrlinge gleichfals thun, treulichst acht haben.

3) Muss keiner in der angesezten zeit ausbleiben, wofern er nicht gewahrten will, dass ihm nach proportion seine gage decurtiret, und auff weiteren fall, er nach befinden bestraffet werde; wie denn auch eine vorgeschützte kranckheit nichts helffen mag, wofern selbige nicht gleich, oder längstens tages darauff gemeldet worden. Марта 3.

4) An festtagen, worinnen nicht gearbeitet wird, werden, incl. den sonntagen, keine andere gestattet, als welche hiebey specificiret worden.

5) Was sie an materialien gebrauchen, müssen sie zur canzelley melden; da es ihnen ohnverzöglich geschaffet werden soll.

6) Bey ablauff eines jeden monaths müssen sie ihren rapport zur canzelley eingeben, was sie, sowohl als ihre lehrbursche in der zeit verrichtet haben, damit mann daraus ihren fleiss beurtheilen könne.

Wornach sie sich zu achten, u. dass sie diesem in allem genau nachkommen wollen, mit ihrer unterschrifft zu bekräfftigen haben.

St. Petersburg.

Dieser vorstehenden instruction verbinde mich in allem getreulich nachzukommen. [T] Georg. Joh. Unvertzagt.

139.

Ея И. В. всемилостивѣйше повелѣла, чтобъ всѣ господа профессоры и прочія отъ академіи наукъ зависящія особы, ежели они что при нынѣшнемъ оныя правленіи, или къ общей, или же къ собственной ихъ пользѣ, объявить имѣютъ, оное бы письменно предлагали. И такъ оное имъ чрезъ сіе чинится извѣстно, по чемъ имъ поступать должно. Laur. Blumentrost. [S] Марта 6.

Въ Санктпитербургѣ.

140.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго февраля 1 дня сего года преосвященнаго Ѳеофана архіепископа домоваго лѣкаря Степана Гарканицкаго доношенія, о выдачѣ ему за приноснаго во академію наукъ монстра, младенца о двухъ головахъ, награжденія, опредѣлено: за оный монстръ ему, лѣкарю Степану Гарканицкому, по силѣ блаженныя и вѣчно достойныя памяти е. и. в. Петра Перваго прошлаго 1718 году февраля 13 дня указа, выдать ему денегъ восемь рублевъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою, и о томъ контролеру Гофману дать указъ. Марта 9.

[S] J. D. Schumacher.

141.

Марта 21. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали: обрѣтающихся въ Санктпитербурхѣ и въ Москвѣ геодезистовъ, о которыхъ высланный изъ Лифляндской губерніи, для показанія въ межеванье земель, ревизоръ фонъ Гохмутъ письменно показалъ, что оные въ наукѣ, принадлежащей до межеваго дѣла, неискусны и подлинно дѣйствовать не могутъ, — для окончанія въ той наукѣ, отослать въ десіансъ академію. И для того обрѣтающихся въ Москвѣ геодезистовъ выслать въ Санктпетербурхъ; также которые въ Москвѣ изъ посылокъ геодезисты явятся, тѣхъ высылать въ Санктпетербурхъ же. И о томъ въ Москву, въ правительствующій сенатъ послано вѣдѣніе. И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу, а кого имяны геодезистовъ опредѣлено отослать, онымъ при семъ сообщенъ реэстръ.

Реэстръ геодезистомъ.

Сава Кашинцовъ.	Иванъ Шишковъ.
Аѳанасей Ивановъ.	Василей Коверинъ.
Иванъ Соловцовъ.	Ѳедоръ Григоровъ.
Ѳедоръ Аринкинъ.	Александръ Коптевъ.
Максимъ Енкуватовъ.	Егоръ Чекинъ.
Иванъ Исаковъ.	Александръ Ивановъ.
Иванъ Корчебниковъ.	Иванъ Веснинъ.
Емельянъ Гурьевъ.	Сергѣй Норовъ.
Ѳедоръ Трофимовъ.	Степанъ Арсеньевъ.
Сидоръ Погорельцовъ.	Ѳедоръ Портновской.
Алексѣй Писаревъ.	Моисѣй Ушаковъ.
Семенъ Беликовъ.	Никифоръ Чекинъ.
Василей Доможировъ.	Дмитрей Мордвиновъ.
Александръ Кроткой.	Ѳедоръ Лавровъ.

Итого двадцать восемь человѣкъ. [В]

142.

— Nach dem, laut auffgenommenen protocol, bey e. kayserl. acad. der wissenschafften beschlossen worden: dass in dem palais, worinnen

die bibliotheque und kunstcammer sich befindet, sowohl zu verhüttung des feuerschadens, als auch zu auffbehaltung derer darinnen gehörigen sachen, keiner mehr wohnen, sondern ihnen anderweitig gelegenheit angewiesen werden soll. Als ist zugleich dieserhalb, auff Ihro Kayserl. Mayst. allergdsten befehl, ferner resolviret worden: d. hrn. prof. Del'Isle, d. hrn. prof. Del'Isle de la Croyere und dem instrum.-macher Vignon das Bohnische hauss, als welches die academie dieserhalb in miethe genommen, zu ihrer bewohnung einräumen zu lassen. Damit auch bey denen vorzunehmenden observationibus d. hr. prof. Del'Isle vor sich ein eigenes appartement habe, so soll ihm dazu eines von den zimmern, welches dem observatorio am nähesten, ohnverzögl. angewiesen werden. Марта 21.

St. Petersburg. Laur. Blumentrost. [I]

143.

Auff Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl ist bei dero academie der wissenschafften in dato resolviret worden: dass der prof. historiarum herr Gerhard Friedrich Müller die teutsche St. Petersburg. Zeitungen, sowie vorhin schreiben, und ihm hierinnen der adjunctus herr Cramers assistiren solle; zu dem ende wird ihnen auch der copist Johann Schmidt, damit er das nöthige, sowohl im teutsch, als russischen schreiben oder mundiren könne, zugegeben, und wird d. hr. prof. Müller posttägl. sich dieserhalb in der academie einzufinden haben. —

St. Petersburg. Laur. Blumentrost. [T]

144.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Марта 22.

По поданному сего марта 19 дня дневальнаго подканцеляриста Петра Соколова репорту объ учиненіи въ фигурной полатѣ пожара, допросить съ пристрастіемъ той полаты работниковъ: Родіона Козмина, Семена Пешникова и протчихъ, кого надлежитъ, и тѣ допросы предложить для указнаго изслѣдованія академіи. А фигурной полаты мастеровому Штробелю дать указъ, въ которомъ прописать, дабы онъ подалъ во академическую канцелярію репортъ, именно коликое число во время означеннаго пожару фигурныхъ листовъ, и какіе званіемъ, и протчаго, сгорѣло и повредилось.

[S] J. D. Schumacher.

145.

Марта 23. Auf Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl hat die academie der wissenschaften resolviret: dass der adjunctus Basilius Adoduroff, in der stelle des gewesenen informatoris Schvanvizen, die anmerkungen ins russische übersezen, bey denen zeitungen aber, solches der assistent Ilia Petroff verrichten solle. Wie ihnen denn der copist Schmidt hierinnen das erforderte abzuschreiben oder zu mundiren hat. Damit auch alles in gutter ordnung tractiret und die zeitungen nicht mögen auffgehalten werden, so haben sie sich posttäglich in der academie einzufinden, u. alles nöthige zu besorgen.

St. Petersburg. Laur. Blumentrost. [T]

146.

Марта 24. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго сего марта 20-го дня подканцеляриста Петра Соколова репорта, и при томъ слѣдующихъ допросныхъ рѣчей, опредѣлено:

Фигурной полаты работника Семена Петрова сына Пешникова бить батоги нещадно, для того что онъ, будучи въ той полатѣ, безъ осторожности топилъ печь, отъ чего поврежденіе отъ огня не малое учинилось; да изъ той полаты безъ вѣдома академіи самовольно-жъ отлучался къ мастеровому Штробелю. А онаго Штробеля всѣмъ работникамъ при томъ наказаніи объявить, съ своеручною ихъ подпискою, дабы впредь, во время въ фигурной полатѣ топленія, всякую осторожность имѣли и поденно безвыходно смотрѣли, подъ штрафомъ указнаго наказанія. Чего ради и канцелярскимъ служителемъ о томъ накрѣпко подтвердить, чтобъ дневальные не токмо въ фигурной полатѣ, но и во всѣхъ мастерскихъ особливое смотрѣніе имѣли, въ которыхъ полатахъ для осторожности отъ огня всегда поденные дневальные были. А мастеровому Штробелю дать указъ, въ которомъ прописать, дабы безъ вѣдома академіи изъ имѣющихся при немъ работниковъ для своихъ нуждъ никуда не бралъ и въ надлежащемъ дѣлѣ остановки никакой не чинилъ. А по поданному показаннаго Штробеля репорту, на сколько въ рѣченной полатѣ листовъ печатныхъ сгорѣло и повредилось, по цѣнѣ у объявленнаго Пешникова и по препорціи изъ заслуженнаго его жалованья вычитать, и о томъ кому надлежитъ дать указъ.

[S] J. D. Schumacher.

147.

Memorial an die hochlebliche canceley der kaysserlichen accademy der wiessenschafft, wegen der leute in der buchbinderey. Апр. 17.

Ich kan nicht unterlassen zu berichten, wie liederlich die leute in der buchbinderey, in dem sie in ihren gesetzten tagen nicht arbeiten, als in andern werckstäten, sondern sich selber feyertage machen, wen es ihnen ankomt, und in specie der kerl; den er lest sich nicht begnügen, dass er vor dem fest 14 tage nicht gearbeit, und seine liederkeit mit einer krankheit beschönet, und doch so gesund als ein ander mensch ist; weil er aber weiss, dass es ständig in der buchbinderey mit der krankheit die liederkeit hat beschönget werden können, so wil er sich selbe auch bedienen; wie er aber gemerckt dass er gelt bekommen wirdt, so ist er 4 tagen vor dem fest wieder kommen; da er aber gesehen, dass er ohne straffe, ja noch gelt zu bekommen, so ist er wieder auff den vorigen schlag. Den 6. april wurde ihm die uckasse in der werckstube vorgelesen, auf das feuer und die sachen gutt acht zu geben, und das ständig von ihnen jemand zu hausse ist; haben sie solches doch auss den augen gesetzt, in dem sie sich nicht gezeiget, als heute, den 17. april; und war kein wasser und feuer, welches doch jeder zeit brauche; und noch darzu, wen die leute nicht dar sein, mit einer kalten stube muss vorlieb nehmen, und bey solcher gelegenheit die arbeit verhindert wird. Also wil bitten solches ihnen doch mit ernst und straffe zu befehlen, der uckasse genau nach zu leben, (und wil ich christenmässig leben, so muss ich es ja hören); also kan ich vor keinen schaden, der auss solcher liederkeit der leute her komt, gutt sein, und weil doch die leute in den andern werckstuben ihre wache versehen, so kan solches in der buchbinderey ebenfalss seyn. Solches berichte in untertänigkeit.

Der kaysserlichen accademy der wiessenschafft

St. Petersburg. dienstwilliger diener

[J] Gotfried Mehlbeck.

148.

Господинъ Сатаровъ! Апр. 18.

При семъ посылается къ вамъ на латинскомъ языкѣ компендіумъ анатомикумъ, состоящееся въ 40 страницахъ, которое какъ возможно

Апр. 18. потщитесь на россійскій языкъ перевесть; а для скорости по переводѣ каждую главу объявлять во академическую канцелярію немедленно.

Впротчемъ охотный слуга. [J]

149.

— Отъ генерала фельдмаршала, государственной военной коллегіи президента и генерала-фельдцейхмейстера, при кадетскомъ корпусѣ аншефа, надъ фортификаціями Всероссійской Имперіи оберъ-директора, кирасирскаго и пѣхотнаго полковъ полковника и обоихъ россійскихъ орденовъ кавалера, графа фонъ Миниxена во академію наукъ.

Понеже ко дню коронаціи Ея И. В., то есть сего апрѣля 28 числа, дѣлается здѣсь фейерверкъ и иллюминація, которыхъ изображеніи всего дѣйствія эмблемъ надлежитъ напечатать нѣсколько листовъ: того ради академіи наукъ все, что отъ профессора Юнгора и артиллеріи отъ архитектора Шумахера о дѣйствіи того фейерверка и иллюминаціи объявлено будетъ, къ показанному 28 числу сего мѣсяца приказать немедленно нѣсколько листовъ напечатать и по напечатаніи прислать ко мнѣ, для объявленія Ея И. В. и протчимъ министрамъ.

B. C. de Münnich.

Получено апрѣля 23 дня 1732 году. [H]

150.

Апр. 21. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

По поданнымъ сего апрѣля 17 дня переплетчика Молбека и канцеляриста Дмитрея Грекова репортомъ, переплетнаго дѣла ученика Андрея Мякишева бить батоги, для того что онъ до прибытія праздника Святыя Пасхи четырнадцать дней на работѣ не явился, и отъ положеннаго на него дѣла отлучался, и въ полатѣ переплетной что ему повелѣно, какъ отъ огня, такъ и къ переплетному художеству что надлежитъ исправить, учинилъ остановку. Того ради его, Мякишева, наказать и надлежитъ. А объявленному переплетчику дать указъ, въ которомъ прописать, дабы какъ онъ, Мякишевъ, такъ и Иванъ Ломакинъ, поденно хотя и въ праздничные дни дневали, и что дано отъ переплетчика имъ будетъ, ежели не требуетъ времени, то бъ не смотря на указные дни и въ протчіе исправляли безъ всякаго отлагательства, не отговариваясь. Чего ради имъ, ученикамъ, сказать указъ съ своеручною ихъ подпискою, подъ штрафомъ указного наказанія.

[S] J. D. Schumacher.

151.

Промеморія. Мая 3.

Изъ канцеляріи отъ строеній въ академію наукъ.

Понеже въ прошломъ 724 году, по сочиненному во оной канцеляріи контракту, велѣно колокольному музыканту Ягану Христофору Ферстеру быть въ службѣ Ея И. В., въ вѣдомствѣ канцеляріи отъ строеній, того 724 году генваря съ 1-го числа впредь три года, въ Санктпетербурской крѣпости у играніи въ колокола, что на шпицѣ Петропавловскомъ; также въ Питергофѣ уставить хрустальный клокшпиль, какъ указомъ опредѣлено, чтобъ оный клокшпиль дѣйствовалъ водою; а буде впредь отъ чего попортится, починивать ему жъ. И въ тое бытность въ службѣ, учениковъ, которыхъ онъ обучилъ играть на колоколахъ, поту обучать на Петропавловскомъ же шпицѣ, въ сущую твердость; также чтобъ оные ученики могли знать, ежели въ Питергофѣ клокшпиль попортится, починить и вновь уставить, чему онъ самъ искусенъ. И буде выучитъ въ твердость, то за наученіе ихъ дать ему, по его требованію, по сту рублевъ за человѣка. И напредь выдано ему изъ тѣхъ денегъ сто рублевъ. А въ прошломъ 731 году репортомъ полковникъ отъ фортификаціи и архитектъ Трезинъ, и архитектъ Земцовъ, о оныхъ ученикахъ, Михайлѣ Мурашевѣ съ товарищемъ, объявили, что по свидѣтельству въ присутствіи академіи наукъ персонъ, по нотамъ концерты, заданные имъ избранно, отправляли, и того ради оные ученики въ службѣ Ея И. В. военную музыку исправить могутъ, какъ надлежитъ. Сверхъ того, изъ концертовъ, по желанію нѣчто знаютъ. Чего ради оный музыкантъ заплаты надлежащія за труды его достоинъ. Также, ежели на Петропавловской колокольнѣ, или въ Питергофѣ клокшпиль попортится, починить могутъ. Къ тому жъ академіи наукъ секретарь Шумахеръ о тѣхъ же его ученикахъ показалъ, что господинъ проректоръ Фишеръ обученнаго отъ рѣченнаго Ферстера ученика, Михаила Мурашева, освидѣтельствовалъ и усмотрѣлъ, что оный Мурашевъ какъ въ колокольномъ играні(и), такъ въ инструментальной наукѣ зѣло изрядно обучился. Также Матвей Чекулаевъ въ колокольной же игрѣ имъ же, Фишеромъ, освидѣтельствованъ же, который обучился въ начательныхъ мштельническихъ и галантерическихъ игральныхъ штукахъ и въ псалмахъ, или божественныхъ пѣніяхъ, противъ рѣченнаго Мурашева въ равенство.

Мая 3. Чего ради помянутый Ферстеръ обѣщанныя ему за обученіе деньги своимъ прилежаніемъ довольно заслужилъ, и того ради означеннымъ его, Ферстера, ученикамъ за принятіе той науки учинено прибавочное жалованье. А прошедшаго апрѣля дня, по Ея И. В. указу и по опредѣленію канцеляріи отъ строеній, велѣно рѣченному Ферстеру, за обученіе помянутыхъ учениковъ, по контракту его, по сту рублевъ за человѣка, въ двѣсти рублевъ выдать сто рублевъ отъ расходу канцеляріи отъ строеній, съ роспискою (которые и выданы), а въ рѣченную академію наукъ послать промеморію и требовать, чтобы оныхъ его учениковъ, которые нынѣ обрѣтаются при немъ, Ферстерѣ, Михаила Мурашева и Матвѣя Чекулаева, повелѣно было освидѣтельствовать, что они противъ мастера своего подлинно-ль какъ играть на колоколахъ, такъ и на другихъ инструментахъ, обучились, и мастерами быть достойны-ль, и вновь сдѣлать клокшпили могутъ-ли? И во свидѣтельство прислано бъ было въ канцелярію отъ строеній извѣстіе. И академія наукъ да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу.

Антонъ Кормедонъ.
Любимъ Пустошкинъ.
Петръ Борисовъ.

Подано маія 5 дня 1732 году. [I]

152.

Мая 5. Промеморія.

Изъ академіи наукъ въ канцелярію отъ строеній.

Сего маія 5 дня, присланною изъ оной канцеляріи промеморіею требовано, дабы во академіи наукъ обученныхъ колокольнымъ музыкантомъ Яганномъ Фе(р)стеромъ учениковъ: Михайла Мурашева и Матвѣя Чекулаева, которые у него обучались въ играніи на Петропавловскомъ шпицѣ на колоколахъ, также и въ Питергофѣ — въ клокшпиль, освидѣтельствовать: оные ученики противъ мастера своего подлинно-ль какъ играть на колоколахъ, такъ и на другихъ инструментахъ обучились-ли, и мастерами быть достойны-ль, и вновь сдѣлать клокшпиль могутъ ли? Того ради, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно въ канцелярію отъ строеній послать промеморію и объявить:

Понеже о вышеписанныхъ его, Ферстеровыхъ, ученикахъ, что оные во академіи, по свидѣтельству проректора Фишера, въ

колокольномъ играніи, такъ и въ инструментальной музыкѣ изрядно обучились, въ прошломъ 1731-мъ году сентября 7 да 13 чиселъ къ полковнику и архитектору Трезину писано: могутъ-ли помянутые ученики клокшпили вновь сдѣлать — о томъ прежде объявить невозможно, пока оные къ работѣ употреблены не будутъ. И того ради, ежели канцелярія отъ строеній подлинно извѣстна быть желаетъ, то да благоволитъ опредѣлить, чтобы оные ученики въ присутствіи нѣкоторыхъ въ томъ искусныхъ людей новый клокшпиль сдѣлали. И канцелярія отъ строеній о вышеписанномъ да благоволитъ быть извѣстна. [I] Мая 5.

153.

Въ сообщеніе господину профессору Делилю. Мая 6.

Василій Ковѣринъ.	Федоръ Трофимовъ.
Василій Доможировъ.	Егоръ Чекинъ.
Емельянъ Гурьевъ.	Никифоръ Чекинъ.
Сергѣй Норовъ.	Иванъ Корчебниковъ.
	Степанъ Арсеньевъ.

Надлежитъ изъ нихъ послать 8 человѣкъ для описанія и сочиненія ландкартъ при нынѣшнемъ отправленіи маеора Людвика, который одну границу опишетъ, а онымъ къ той границѣ прибавить всю провинцію, коихъ еще не описано:

1) въ Великолуцкую 2
2) во Псковскую 2
3) въ Малую Россію и въ слободскія полки . . 4

Точію чтобъ снабдены оні къ тому описанію надлежащимъ письменнымъ наставленіемъ, дабы передъ прежнимъ исправнѣе сдѣлать и карту акуратнѣе привезти съ собою могли. [B]

154.

Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, —

Мой государь Иванъ Кириловичъ!

Имѣли вы, мой господинъ, согласіе съ профессоромъ господиномъ Бекенштейномъ о сдѣланіи печати магистрата, что онъ исполнить готовъ; токмо потребно ему сообщить Санктпитербургскій гербъ и

Мая 6. бывшаго съ шведскаго владѣнія города Новый Канецъ абрисъ. По полученіи оныхъ, съ прибавкою къ тому еще швенціи, сдѣлано у насъ немедленно будетъ. Чего ожидая, у вашего высокоблагородія

остаюсь вашъ покорный слуга.

При семъ посылаю до вашего высокоблагородія 1728-го, 1729-го, 1730-го, 1731-го годовъ четыре книги Вѣдомостей; а ремарки тѣхъ же годовъ сообщу вашему высокоблагородію на будущей недѣлѣ.

[J]

155.

Мая 11. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

По присланнымъ изъ правительствующаго сената въ прошломъ 1730-мъ году октября 21 да декабря 7 чиселъ указамъ, и по письмамъ штатскаго дѣйствительнаго совѣтника Василья Татищева, въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и объявить, что по силѣ оныхъ указовъ принадлежащіе до описанія коронаціи Ея И. В. чертежи, по нижеслѣдующему званію, каждаго по тысячи по двѣсти экземпляровъ напечатаны, а именно: 1) портретовъ Ея И. В.; 2) процесіевъ шествіевъ въ церковь; 3) внутренняго вида церкви Успенія; 4) плановъ церкви Успенія; 5) плановъ грановитой палаты; 6) запоновъ, сосудовъ, и струтчцевъ миропомазаніевъ, и коронъ выходныхъ; 7) фейерверковъ; 8) иллуминаціевъ; 9) герольдмейстерскихъ съ маршалами штапами; 10) крестовъ и звѣздъ двухъ орденовъ Андрея и Александра; 11) цѣпей ордена святаго Андрея; 12) большихъ коронъ; 13) мантіевъ, державъ и скипетровъ; 14) креслъ двоихъ, что были на тронѣ; 15) медалей и жатонъ. Изъ которыхъ въ Москву, къ Татищеву, отослано двѣнадцать тысячь двѣсти пятьдесятъ четыре экземпляровъ, и за тою отсылкою во академіи токмо въ остаткѣ пять тысячь восемьсотъ сорокъ шесть экземпляровъ. Причемъ требовать издержанныхъ на тѣ экземпляры, также и на разцвѣчиваніе каждаго званія по пяти листовъ, за золото, за краску и протчее, академическихъ денегъ — двѣ тысячи пятьсотъ девяносто рублевъ. Чего ради каждаго званія, для разсмотрѣнія, при томъ доношеніи сообщить по экземпляру; а для вѣдома къ Татищеву отписать и объявить: вышеобъявленныя достальныя фигуры куда отослать надлежитъ — академію увѣдомилъ. Laurent.ᵉ Blumentrost. [S]

156.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ Мая 11.

Доношеніе.

По присланнымъ изъ правительствующаго сената въ академію наукъ Ея И. В. указамъ и по письмамъ штатскаго дѣйствительнаго совѣтника Василья Татищева, велѣно принадлежащіе до описанія коронаціи Ея И. В. чертежи, грыдоровавъ, напечатать въ академіи наукъ тысячу двѣсти экземпляровъ, и по напечатаніи прислать въ Москву. А что за оное надлежитъ денегъ, о томъ правительствующему сенату репортовать. По которымъ указамъ вышеписанныхъ каждаго чертежа по тысячѣ по двѣсти экземпляровъ напечатано, на что отъ академіи наукъ издержано денегъ двѣ тысячи пятьсотъ девяносто рублевъ. А сколько изъ вышеписанныхъ чертежей послано къ помянутому штатскому дѣйствительному совѣтнику Татищеву въ Москву, такожъ что остальныхъ имѣется въ академіи наукъ, и почему каждый экземпляръ цѣною — явствуетъ слѣдующій реэстръ. И при семъ посылается тѣхъ фигуръ по одному экземпляру.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы соблаговолено было означенныя деньги, двѣ тысячи пятьсотъ девяносто рублевъ, въ академію наукъ выдать.

РЕЭСТРЪ, ЧТО НАДЛЕЖИТЪ ВЗЯТЬ ЗА ВЫШЕПИСАННЫЯ ФИГУРЫ КЪ ОПИСАНІЮ КОРОНАЦІИ ЕЯ И. В., ЗА МАТРІАЛЫ И ЗА РАБОТУ.

	Цѣна одного экземпляра.	Цѣна за 1200 экземпляровъ.		Послано въ Москву.	Въ остаткѣ.
	коп.	руб.	коп.		
Портретъ Ея Императорскаго Величества	40	480	—	500	700
Процессія вшествія въ церковь	50	600	—	386	814
Внутренній видъ церкви Успенія Богородицы	50	600	—	2	1198
Планъ оной церкви	5	60	—	817	383
Планъ грановитой палаты	5	60	—	1200	—

Мая 11.

	Цѣна одного экземпляра.	Цѣна за 1200 экземпларовъ.		Послано въ Москву.	Въ остаткѣ.
	коп.	руб.	коп.		
Запона, сосудъ и стручецъ мVропомазанія	5	60	—	545	655
Фейерверкъ	12	144	—	1108	92
Иллуминація	10	120	—	1104	96
Герольдмейстеръ съ маршальскими штапами	5	60	—	1200	—
Кресты и звѣзды орднновъ святыхъ Андрея и Александра	5	60	—	694	606
Цѣпь ордина святаго Андрея	5	60	—	784	416
Большая корона	5	60	—	1200	—
Мантія, держава и скипетръ	5	60	—	901	299
Кресла двои, что были на тронахъ	5	60	—	713	487
Медаліи и жатоны	3	36	—	1100	100
За разцвѣчиваніе тѣхъ фигуръ, отъ каждаго экземпляра по пяти листовъ, за золото, краски и протчее	—	70	—	—	—
[F] Сумма	210	2590	—	12254	5846

157.

Мая 12. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи слѣдующаго дѣла о гребцѣ академическомъ Алексѣѣ Ивановѣ и Санктпетербургскаго гварнизоннаго полку отставнаго солдата Никиты Бахметьева о женѣ его Натальѣ Семеновой дочери, опредѣлено:

Вышеписанныхъ какъ его, гребца, такъ и ее, женщину Наталью Семенову дочь, бить батоги нещадно, при собраніи академическихъ работныхъ людей, для того, что онъ, Алексѣй, отъ порученнаго своего дѣла безъ вѣдома отлучился и въ пьянствѣ явился. Того ради обще, какъ его, такъ и ее наказать и надлежитъ, понеже оный Алексѣй былъ пьянъ, а объявленная женщина его, Алексѣя, звала по какому согласію, ибо онъ и самъ объявилъ что ему не родственная; а по разсужденію академическому оная стала быть недобрая. Чего ради запретить ей, дабы она въ погребъ, о которомъ объявила допросомъ,

что будто бы канцеляріи отъ строеній солдатъ Өедоръ Самойловъ знакомъ былъ, не ходила, и до академическихъ апартаментовъ ее не допускать. И о томъ объявить указъ, съ своеручною ихъ подпискою, дабы оная непотребная жена во академическіе людскіе апартаменты не ходила. А ежели оная жена впредь сыщется, то какъ она, такъ и другіе, которые пригласятъ, будутъ наказаны безъ всякаго милосердія. Мая 12.

[S] J. D. Schumacher.

158.

À m. le prof. Del'Isle.

Monsieur,

Envertie de l'ordre envoyé du haut sénat le 24 de mars à l'académie des sciences, touchant les géodesistes, je vous en envoye Ivan Isakoff, Ivan Korzewnikoff, Vasiley Admoschiroff, Vas. Kowerin, Alexander Iwanoff, Iwan Vesscin, Sergey Noroff, Stepan Arsinioff Portnowitz, Demetrie Mordwinoff, en vous priant de les examiner, s'ils ont assez de théorie et de practique dans la géographie, pour remplir leur fonction dignement.

Si leur en manque encore quelque chose, vous aurez la bonté, monsieur, de le leur faire aprendre par vos soins. Vous pouvez vous servir en cela du s[r.] Vintzheim et Gorletzki. Et vous me ferez rapport, comment vous les aurez trouvé, et comment vous vous y prendrez.

Je suis avec beaucoup de considération. [T]

159.

Auff Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl und geschehenes anhalten des reichs canzlers, graffen von Golloffkin excell., dass aus der academie der wissenschafften einige in der mechanique verständige möchten beordert werden, die in seinem hause stehende modelles, welche zu auffhebung der grosse glocke auff den Ivan Veliki gemachet worden, zu besichtigen, und ihre gedancken darüber zu eröffnen, ob die ahrt eine solche last zu heben sufficiert und beqvem genug seye, u. wenn sie es nicht ist, ob sie eine bessere wissen anzugeben; ist dieserhalb bey der acad. der wissenschafften resolviret worden: solches denen professoribus matheseos, mechanices et physices, Bernoulli, Leutmann u. Euler, wie auch dem instrumenten macher Vignon auffzutragen, dass sie nehmlich sich insgesamt in ihro excell. behausung verfügen, erwehnte *modelles* examiniren, die gedanken darüber Мая 18.

Мая 18. schrifftl. entwerfen, und selbige mir, der academie presidenten, communiciren sollen.

St. Petersburg. Laur. Blumentrost. [T]

160.

Мая 19. Въ академію наукъ покорное доношеніе.

Понеже обрѣтающійся при оной академіи переводчикъ Максимъ Сатаровъ, а мой, нижайшей, мужъ, волею Божіею сего маія 19 дня умре, а для погребенія онаго мужа моего денегъ я, нижайшая, не имѣю: того ради академію наукъ покорно прошу, дабы повелѣно было взачетъ заслуженаго мужа моего жалованья выдать денегъ, что академія наукъ заблагоразсудитъ.

О семъ проситъ означеннаго Сатарова жена Наталья Иванова дочь.

Вмѣсто вышеозначеннаго переводчика жены его, Натальи Ивановой, тояжде академіи наукъ переводчикъ Иванъ Горлицкій руку приложилъ. [E]

161.

Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ!

Мая 23. Вчера ваше благопріятное письмо и вѣдѣніе отъ препочтенной академіи, отъ 12 маія, и при томъ двѣ разцвѣченныхъ фигуры внутренняго вида церкви исправно получилъ, на которое симъ служу отвѣтомъ:

Которыя фигуры къ описанію коронованія Ея И. В. къ 500 экземплярамъ черныхъ и 5 разцвѣченныхъ принадлежатъ, оныхъ, въ дополнку того числа, да благоволитъ достохвальная академія сюда отправить безъ умедленія, а протчія оставить во употребленіе къ напечатаннымъ на иностранныхъ языкахъ, или впредь, ежели указомъ Ея В. сюда потребовано будетъ.

Что же воономъ вѣдѣніи показано, якобы послано 500 портретовъ Ея В. и другихъ многое число, а съ кѣмъ и когда отправлены—того не объявлено. Однакожъ вижу изъ вашего письма, что при оныхъ обѣщаете мнѣ прислать по моему требованію книги, и тако вижу, что оные еще въ пути: того ради прошу, дабы благоволили меня увѣдомить.

Такожъ услужно прошу, ежели что вновь трудомъ академіи издано, или впредь издастся печати, дабы мнѣ сообщить не оставили.

Я же доношу, ныне бывъ я въ Дмитровской моей деревне, и по известной вамъ речке Рохтоле посылая робятъ малыхъ, собралъ каменья фигурныхъ не малое число, между которыми суть весьма удивленія достойные, а именно: раковина большая съ ребрами, каковыхъ здесь нигде не видалъ; корну аммонисъ, на которомъ съ стороны листъ дерева со всеми жилками изображенъ, круглыхъ колесцами со скважнями разныхъ великостей более 100; губы березовыя окаменелыя, довольно фигуру сохранившія, и другіе тому подобные, которые, ежели потребно, могу прислать при случае во академію. Мая 23.

Сократя же сіе, пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга В. Татищевъ. [F]

162.

Государь мой, князь Иванъ Степановичъ! Мая 25.

Понеже привезенный изъ Риги пакетъ книгъ съ фурманщикомъ Беэромъ ныне имеется вашего ведомства внутреншой таможни, а во ономъ пакете присланы книги академіи наукъ, также и дворцовыя, того ради васъ, государя моего, прошу, прикажите оныя книги осмотреть, и по осмотру, во академію отдать сего письма со вручителемъ, ибо въ сихъ книгахъ немалая нужда имеется.

Впротчемъ вамъ, моему государю, охотный слуга. [J]

163.

Инструментальнаго дела мастеру Виніону.

Сего маія 27 дня, по Ея И. В. указу и по определенію академіи наукъ, велено тебе въ инструментальной полате, въ которой делаютъ ученики феодолиты съ принадлежащими инструменты, иметь вящее смотреніе и, что надлежитъ, исправленіе, дабы имеющіеся при той полате ученики не гуляли и отъ того дела не отлучалися, ибо того художества мастеръ Иванъ Калмыковъ боленъ. А по присланнымъ изъ правительствующаго сената указамъ, те инструменты велено делать для межеваго дела, какъ возможно съ поспешеніемъ. И о томъ учинить тебе по сему непременно. А имеющимся при той инструментальной полате ученикамъ при семъ сообщается реэстръ. Мая 27.

[C] J. D. Schumacher.

164.

Благородный господинъ Шумахеръ! —

Ея И. В. изволила приказать напечатать въ новопостроенную церковь, что въ Летнемъ доме, антимин(н)сь, на что святейшій правитель-

Мая 27. ствующій сунодъ отвѣтствовалъ, что отданъ для грыдорованія вновь въ академію и по сіе число не сдѣланъ, и печатать нечимъ. Того ради изволите приказать, дабы всеконечно оная грыдорованная доска для печатанія антими(н)са изготовлена и въ сунодъ послана была іюня къ 2 числу, чтобъ во освященіи церкви какой остановки не было.

Слуга вашъ, моего государя, Петръ Мошковъ.

По вышеписанному требованію означенный антими(н)съ грыдоровать велѣно мастерамъ Элигеру и Унфорцахту, и при нихъ ученикамъ, со всякимъ поспѣшеніемъ. [I]

165.

Мая 29. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Присланный отъ его преосвященства новогородскаго и великолуцкаго архіепископа Θеофана антиминсъ въ академіи наукъ награыдоровать немедленно, понеже о томъ и гофъ-интендантъ, господинъ Мошковъ, сего маія 28-го дня писалъ; а какъ наградырованъ будетъ, напечатать съ той доски четыре экземпляра на бѣломъ атласѣ и отослать къ означенному архіепископу; а доску имѣть въ сохраненіи печатнику Штробелю, до указу, въ фигурной полатѣ.

[S] J. D. Schumacher.

166.

Іюня 1. Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская!

Съ прошлаго 1721-го до нынѣшняго 1732 года служу я, нижайшій, В. И. В. во академіи наукъ со всею должною прилежностію за мастера барометровъ и термометровъ, и прочихъ математическихъ инструментовъ, сочиняющихся изъ стеколъ, по учиненному контракту, по которому и жалованья себѣ получалъ по сіе число все исправно. А нынѣ ради моихъ законныхъ нуждъ имѣю намѣреніе возвратиться въ мое отечество.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу Вашего И. В., да повелитъ державство ваше, меня, нижайшаго, отъ вышепомянутыя во академіи наукъ службы уволить и дать мнѣ Ея И. В. патентъ, за много учиненные мои труды чрезъ показанные годы, за что всегда долженъ Вышняго просить о многолѣтномъ и благополучномъ В. И. В. здравіи.

Вашего И. В. нижайшій рабъ, италіанецъ Карло Лукъ Декоса.

Carlo Luca de Cosa. [J]

167.

Государь мой Андрей Костентиновичъ! Юня 1.

Взятые вами два бокала изъ академіи, костепсточеные, изволь-те къ намъ прислать для показанія китайскому послу, которые по показаніи къ вамъ возвратно пришлю.

Впротчемъ охотный вашъ слуга. [J]

168.

Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ!

Ваше пріятное письмо отъ 25 маія исправно получилъ, на которое служу слѣдующимъ въ отвѣтъ:

Что во ономъ изволите писать о выдачѣ въ академію денегъ, и оное ежели-бъ указомъ удержано не было, тобысь желаніе не удержавъ, отправить не упустилъ. И для того оную ассигнацію велѣлъ до васъ возвратить, чтобъ изволили объявить графу Михаилу Гавриловичу Головкину и отъ него къ намъ съ указомъ отправить; которую получа, того-жъ дня заплатить опредѣлимъ.

О печатныхъ фигурахъ напредь сего вамъ доносилъ, что персонъ Ея В. здѣсь не имѣется. Однакожъ потомъ, перебравъ, нашелъ 500. И ко онымъ другіе 500, такожъ и къ протчимъ, которыхъ въ 1000 не дослано, благоволите прислать неумедля, понеже здѣсь уже переплетать подряжены, токмо за неприсылкою внутренняго вида церкви остановилось.

При семъ посылаю до васъ написанный ординъ святыя Екатерины, который къ тому жъ былъ заготовленъ, да оставленъ, а вамъ либо во что ни есть годится.

Прошу же васъ, чтобъ пожаловали прислали, разцвѣтя, двѣ фигуры, тѣ которыя въ началѣ и концѣ нѣмецкихъ книгъ имѣютъ быть напечатаны. Изъ которыхъ послѣднюю, а именно со изображеніемъ фонтановъ, быка и по веревкѣ ходящаго, я имѣю отъ васъ присланну, и съ оной велѣлъ вырѣзать, токмо разцвѣтить здѣсь никто не умѣютъ.

Благодарствую за ваше пріятство, что жалуешь не оставляешь сына моего. И впредь, о томъ прилежно прошу, за что вамъ, моему государю, съ прилежностію отслуживать потщуся.

Вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

Москва. В. Татищевъ.

Получено іюня 8 дня 1732 году. [F]

169.

Іюня 6.

Въ третіе лѣто преславнаго владѣнія
ЕЯ ІМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА
самодержицы всероссійскія
АННЫ ІОАННОВНЫ
прибывшіе
ОТЪ ЕГО БОКДОХАНСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА

бокдохану	Bokdochan	ТА СИНЪ	大清 皇帝	TA CIN
		Фамилія		Familiae
		ЮНГЪ	雍	IVNG
Наирлату	Nairlatû *)	ТШИНГЪ	正	TSCHING
		ГОАНГЪ ТИ		HOANG TI

Послы и секретарь посольства

	I**)	II***)	III	
I. Рангъ				I. Ordinis feu Gradus
Асханп битки да дѣисинъ				As-chani Bitki dà Deiicin
II. Рангъ				II. Ordinis
Адаги битки да баянтаи.				Adagi Bitki dà Baiantài
III. Рангъ				III. Ordin.
Ѳолу Секретарь Посольства				Pholù Secretarius Legationis

были въ імператорской академіи наукъ
іюня 6 дня 1732 года. [AL]

---

*) вмѣсто *найралту тюбъ*, монгольскаго перевода названія правленія манжурскаго императора *Ши цзу* въ 1723—1735 г.

**) вмѣсто *асхань-и битхэй да*, т. е. статсъ-секретарь.

***) вмѣсто *адакі битхэй да*, т. е. товарищъ статсъ-секретаря.

170.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Іюня 7.

По присланному изъ правительствующаго сената реэстру отослать во оный сенатъ для посылки съ маэоромъ Людвикомъ геодезистовъ восемь человѣкъ, а именно: Василья Коверина, Василья Доможирова, Емельяна Гурьева, Сергѣя Норова, Ѳедора Трофимова, Егора Чекина, Ивана Колчевникова, Степана Арсеньева, которымъ отъ профессора Делиля надлежитъ дать инструкціи. А изъ правительствующаго сената требовать, дабы тѣ инструменты, съ которыми они пошлются, присланы были къ нему, профессору, для свидѣтельства, которые ему надлежитъ освидѣтельствовать и, что явится, исправить. И о томъ въ сенатъ подать доношеніе.

[S] J. D. Schumacher.

171.

Monsieur,

Vous savez, qu'il y a 6 à 7 mois, que voyant ma santé toujours chancellante, et croyant de l'affermir en reprenant l'air natal, j'ai prié mr. le président d'agréer mon départ et de m'accorder mon congé pour le premier de juin de 1732; et que depuis deux mois j'ai taché en vain de pouvoir m'aboucher avec lui, pour voir de quelle manière je pourrois servir le plus utilement l'académie hors de ce pays, et pour terminer entièrement l'article de mon départ. Je ne saurois vous dire, monsieur, combien les occupations et distractions de mons. Blumentrost, qui ne lui permettent pas de donner un quart d'heure d'audiance à qui que ce soit, me sont préjudiciables. Toujours rempli des idées de mon voyage, je ne saurois rien entreprendre de sérieux et de longue haleine dans mes études et mes occupations, et les affaires de mon ménage en souffrent aussi extrêmement. J'ai donc recours à vous, monsieur, et à vos bons offices, vous priant très instamment de faire que la chose se termine au plutôt, de manière ou d'autre. Si l'on convient avec moi, que je puis servir aussi utilement l'académie hors du pays, qu'ici, j'éspère qu'on n'apportera aucun délai à mon départ, d'autant moins, que le fonds de l'académie en seroit soulagé. Et si on croit que ma présence pourrait être dans les présentes conjonctures profitable pour le bien de l'académie, vous savez que j'ai toujours entendu raison,

Июня 7. et je ne serai pas si pressé, ma santé s'étant assez rétablie, que je ne puisse différer mon départ. En ce cas il faudrait qu'on me fît l'honneur de me le déclarer au plutôt, pour pouvoir mettre ordre à mes affaires, et finir ensuite un ouvrage que j'ai entrepris depuis plusieurs années, et que je pourrois commencer à faire imprimer incessamment, si on le trouvoit à propos. Je dois pourtant dire que j'aurois pour ce cas besoin de secours, que je ne pourrois trouver qu'en la personne de mon frère, qui m'aideroit à faire un grand nombre d'expériences, qui me restent encore à faire pour confirmer par tout mon nouveau sistème; et que j'ai été obligé de différer, faute de secours qui repasseroit tous les calculs, et qui m'assisterait dans les soins de l'impression. Cela étant, il pourroit, pour employer utilement le reste de son tems, assister à nos conférences, et faire toutes les fonctions d'un académicien. Tous les professeurs de Bâle lui ont donné le suffrage qu'il entend le droit, dans lequel il a pris le degré de docteur au dessus de son âge; et je puis asseurer, qu'on peut aussi tirer de lui des services considérables en fait de physique et de mathématique, outre que ne manquant pas d'un certain fond d'esprit d'invention et original (qualité surtout requise dans un académicien), il se perfectionera dans très peu de tems dans tout ce, où l'on voudra l'employer, et où il pourra se fixer. Mais comme dans tous ces propos, je n'ai en verité point en vüe mes propres intérêts, j'espère que pour l'honneur de ma famille et pour d'autres raisons, que je pourrois exposer de vive voix, mr. le président me procurera cette prérogative, que j'aurois en consequence de mes circonstances en tout autre lieu; qui est celle de doyen perpétuel de l'académie, avec un titre et rang de quelque emploi civil, quelqu'il soit.

Voilà, monsieur, ce que j'ai jugé nécessaire de vous marquer. Vous aurez la bonté de produire cette lettre là, où il sera besoin, pour mettre fin à l'état indéterminé où je suis plongé. C'est là tout, ce que je demande en grâce, m'offrant avec un même panchant à l'un et à l'autre article.

Je suis avec une considération toute particulière, monsieur,
votre très humble et très obéissant serviteur

Daniel Bernoulli.

St. Pétersbourg. [T]

172.

Monsieur, Іюня 7.

Je n'ai pas voulu vous envoyer les deux incluses, dont l'une j'adresse à vous même, sans vous recommander à part le contenu, avec toute l'amitié et offre de reconnoissance possible. Vous m'obligerez, monsieur, également, en me procurant un des deux partis que je propose, pourvu que ce soit promtement. Ayez donc la bonté de prendre cette affaire à coeur, comme une des plus pressantes, car il m'est impossible de vivre plus longtems dans l'état où je suis; je suis mal logé et donne grand loier; mal servi avec assez de domestiques, et ainsi de tout le reste; et cependant dans la croyance que je suis de partir au plutôt, je n'ose songer au moindre changement.

Veuillez bien, monsieur, je vous en prie, que j'aye le plaisir de vous être redevable de m'avoir tiré de cet embaras, et faites moi la justice de croire que je suis véritablement,

monsieur,

votre très humble et très obéissant serviteur

St. Pétersbourg. Bernoulli, l'ainé. [T]

173.

Monsieur, —

Je ne sai, si vos domestiques vous auront informé que j'ai été fort souvent dans votre apartement, quelquesfois seul, quelquesfois accompagné de mon frère, pour avoir l'honneur de vous rendre mes respects, et prendre en même tems vos ordres, sur la manière que je pourrois servir le plus utilement l'académie, aprez mon départ. Ce n'est pas pour m'en faire une espèce de mérite auprez de vous, monsieur, que je le dis, reconnaissant que je n'ai fait que m'aquitter de ce que je dois à mon président et mon bienfaiteur; mais pour vous faire mes excuses, de ce que je prens la liberté de m'informer par la présente, de votre intention sur une alternative, que j'ai exposée au long à mr. Schumacher. Si vous saviez, monsieur, le grand tort, que me fait cet état d'incertitude, où je suis, j'aurois tout lieu d'attendre de votre bien-

Іюня 7. veuillance une promte décision, qui est toute la grâce que je demande maintenant.

Je suis avec tout le respect que je vous dois,

monsieur,

votre très humble et très obéissant serviteur

St. Pétersbourg. Daniel Bernoulli. [T]

174.

Іюня 12. По указу Ея И. В. и по приказу государственнаго вице-канцлера и кавалера графа Остермана, въ академіи наукъ опредѣлено:

Послать къ юстицкому совѣтнику господину Самарину при письмѣ книгъ: «Академическія Комментаріи», «Спикусъ музеумъ», портретовъ Ея Императорскаго Величества, блаженныя памяти его императорскаго величества Петра Втораго, государя царевича Алексѣя Петровича, проспектовъ Санктпетербурха и дву тріумфальныхъ воротъ, каждаго по три экземпляра, и ему объявить, дабы онъ, Самаринъ, тѣ книги и протчая вручилъ господамъ китайскимъ посламъ. И объ отдачѣ оныхъ книгопродавцу Клапперу дать указъ.

[S] J. D. Schumacher.

175.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Понеже сего іюня 12 дня пріѣхалъ изъ Данцига медицины студентъ Бурхардъ Адамъ Селіусъ, что онъ квартиру имѣетъ той же академіи у живописца Гселя, того ради о объявленіи его пріѣзду въ полицеймейстерскую канцелярію сообщить промеморію.

J. D. Schumacher.

(Квашнину-Самарину). [S]

176.

— Благородный господинъ совѣтникъ,

мой государь Петръ Тимофѣевичъ!

Понеже его сіятельство государственный вице-канцлеръ и кавалеръ графъ Остерманъ приказалъ отпустить въ презентъ господамъ китайскимъ посламъ академическихъ «Комментаріевъ» 3-хъ частей по

три книги, «Музеумъ синикумъ» 3 книги, да портретовъ Ея И. В. и блаженныя памяти е. и. в. Петра Втораго, и государя царевича Алексѣя Петровича, такожде 2 проспекта Санктпитербурга, каждаго по 3 экземпляра, того ради благоволите вышеозначенныя книги, портреты и проспекты принять и вручить господамъ посламъ. Іюня 12.

Впротчемъ пребываю вашего благородія охотный слуга. [J]

177.

По указу Ея И. В. во академіи наукъ опредѣлено: Іюня 16.

Учиненный профессоромъ Крафтомъ къ будущему 1733 году на нѣмецкомъ діалектѣ календарь отдать, при указѣ, для переводу на россійскій языкъ адъюнктусу Василью Адодурову; а какъ оный календарь переведенъ будетъ, то по переводу переписавъ на бѣло, послать для разсмотрѣнія въ правительствующій сунодъ, при доношеніи, и объявить, что оный календарь въ собраніи всѣхъ профессоровъ въ конференціи читанъ и засвидѣтельствованъ. И какъ въ правительствующемъ сунодѣ оный календарь разсмотрѣнъ будетъ, то бъ по разсмотрѣніи оный безъ замедленія возвратно во академію наукъ присланъ былъ. J. D. Schumacher. [S]

178.

Господинъ Ададуровъ! —

Извольте посланный при семъ на нѣмецкомъ языкѣ календарь, сочиненный къ будущему 1733 году, перевесть на россійскій языкъ, какъ возможно не укосня, и какъ тобою оный календарь переведенъ будетъ, то отдать во академическую канцелярію. [J]

179.

Monsieur,

Vous n'avez pas raison d'être inqviet ou de vous plaindre de votre triste état. Faites réflexion sur les avantages que vous avez reçeues pendant votre séjour chez nous, et vous trouverez, qu'on vous ait distingué de tous les professeurs qui sont arrivez avant ou aprez vous. On a de l'estime pour vous et pour votre famille. C'est aussi pourqvoi, mons., que je ne donne pas seulement la permission à m. votre frère —

Іюня 16. d'assister à nos conférences privées, mai qve je le prie même, de vouloir le faire, et y communiqver les découvertes dans les sciences; en attendant, qve je trouve des moiens pour lui recompenser ses traveaux.

Pour ce qvi regarde l'employ civile et le titre d'un doyen perpétuel, qve vous me demandez, ces charges n'étant pas de mon ressort, je vous conseille, mons., de vous addresser à ceux, qvi en sont les dépositaires, et en état de vous le conférer. Si je pourrois y contribuer qvelqve chose, soyez persvadé, mons., qve je le ferois avec plaisir, étant avec beaucoup d'estime,

mons.,

votre très humble et très obéissant serviteur

[T] L. Blumentrost.

180.

Іюня 17. Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская!

Понеже я, нижеименованный ученикъ перваго класса здѣшней гимназіи, при продолженіи начатого моего ученія такожде и въ службѣ Ея И. В. при академіи наукъ быть желаю, всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу В. И. В., да повелитъ державство ваше, меня, нижайшаго, во академію наукъ, къ чему заблагоразсудитъ, въ службу опредѣлить и за то мнѣ угодное жалованье давать; за что всегда съ глубочайшимъ почтеніемъ и совершеннѣйшею покорностію пребуду.

В. И. В. нижайшій рабъ, иноземецъ Яганъ Касперъ Таубертъ.

[I] Johann Casper Taubert.

181.

Іюня 20. Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ, мой государь!

Ваше благопріятное письмо, отъ - - - - - - и при томъ 100 куп. шт. исправно получилъ. И уже здѣсь книги переплетать начали, а когда готовы будутъ, то немедленно къ Ея В. отправлю.

Наипаче благодарствую за ваше обѣщаніе о присылкѣ мнѣ книгъ, которыхъ съ желаніемъ ожидаю.

Минерали, или фоссиліа, которые я собралъ, что достойное не- Іюня 20.
медленно до васъ со случившимся ѣздокомъ отправлю.

И пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

В. Татищевъ.

Москва. [F]

182.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго —
сего іюня 17 дня иноземца Ягана Каспера Тауберта прошенія, о
бытіи ему при академіи наукъ въ службѣ, опредѣлено:

Ему, Тауберту, по желанію его быть въ вѣдомствѣ академіи наукъ и обрѣтаться при кунстъ-каморѣ и библіотекѣ, и что до оныхъ касается, какъ въ порядкѣ, такъ и въ чистотѣ и обыкновенныхъ исправностей, имѣть ему смотрѣніе; а что впредь па ту потребу надлежитъ, о томъ подавать съ требованіемъ во академическую канцелярію репорты. А жалованья ему, Тауберту, съ нижеписаннаго числа производить въ годъ по пятидесятъ рублевъ, и о томъ сказать ему указъ съ своеручною подпискою; а для сообщенія имя его съ протчими служительми въ жалованный именной списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе. Laur. Blumentrost. [S]

183.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданныхъ —
оной же академіи адъюнктуса Вилгелма Юнкора на служителя своего Ивана Вороновскаго пунктовъ и допросу его, Вороновскаго, въ показанныхъ ему, Юнкору, противностяхъ и своевольныхъ поступкахъ, и въ протчемъ, за что онъ, Вороновской, содержался подъ карауломъ, однако подлежалъ было и наказанію, опредѣлено: онаго Вороновскаго изъ подъ караулу освободить, а ему, Юнкору, объявить, что оный Вороновской вмѣсто надлежащаго наказанія держанъ сего іюня съ 7-го по 20-ое число подъ карауломъ.

[S] J. D. Schumacher.

184.

Auff Ihro Kayserl. Mayst., unserer allergdsten Kayserin u. souve- —
rainin von gantz Russlandt ANNA JOANNOWNA allergdsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der acad. der wissenschafften præsidenten Laurentio Blumentrost und dem stud. Christian Hermann folgender contract verabredet u. geschlossen worden.

Іюня 20. Es engagiret sich nemlich gedachter stud. Hermann bey dem hiesigen gymnasio, als informator, u. verspricht die ihm angewiesene jugendt in allem, so er verstehet, so viel stunden des tages, als mann vor gut befindet, treu u. fleissig zu informiren; neben dem auch was ausser der schul arbeit, als abcopiren u. sonsten von ihm verlanget wird, mit aller willigkeit über sich zu nehmen.

Dahingegen sollen ihm, Christian Hermann zum jährl. gehalt zweyhundert rubl., qvartier, holtz u. licht mit eingerechnet, aus der acad. cassa, gleich denen übrigen bedienten, tertials weyse ausgezahlet werden.

Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eingenhändig unterschrieben, u. mit meinem pittschafft besiegelt.

So geschehen St. Petersbg.

[AD] Christian Hermann.

185.

Въ императорскую академію наукъ покорное доношеніе.

Іюня 21. Желаю я, нижайшій, быть въ службѣ Ея И. В. при академіи наукъ, на мѣсто брата своего умершаго, Максима Сатарова, и отправлять буду лѣкарское художество; а когда того дѣла не будетъ, то буду и переводить съ латинскаго на россійскій языкъ.

Того ради покорно прошу академію наукъ, дабы повелѣно было на мѣсто брата моего опредѣлить и денежнымъ жалованьемъ противъ его, также квартирою, дровами и свѣчами наградить.

О семъ доноситъ и покорно проситъ лѣкарь Иванъ Петровъ сынъ Сатаровъ. Къ сему прошенію Иванъ Сатаровъ руку приложилъ.

[J]

186.

Промеморія.

— Изъ государственной военной коллегіи въ академію наукъ.

Понеже по данной воинской комиссіи инструкціи, по 14-му пункту, велѣно о гошпиталяхъ разсмотрѣть, дабы оные въ пользу государственную и немогущимъ отставнымъ солдатамъ въ потребное пропитаніе впредь порядочно содержаны быть могли; а нынѣ, по имянному Ея И. В. указу, велѣно по достальнымъ воинской комиссіи пунктомъ

разсмотрѣніе чинить въ военной коллегіи, съ обрѣтающимися при Санктпитербурхѣ комисскими членами. А понеже въ Россійской Имперіи для отставныхъ гошпиталей не учреждено и на содержаніе ихъ суммы не опредѣлено, а въ протчихъ европейскихъ государствахъ многіе гошпитали содержатся безъ народной тягости, а именно — отъ щедраго подаянія владѣющихъ государей, такожъ и отъ собиранія милостины, которая сумма добрымъ присмотромъ гошпитальныхъ командировъ отъ процентовъ и торговъ ежегодно прибавляется, и тѣ гошпитали довольствуются, а капиталъ всегда остается въ цѣлости: того ради, по Ея И. В. указу, государственная военная коллегія и воинской комиссіи члены приказали: о содержаніи въ протчихъ государствахъ гошпиталей, а особливо римскаго, венеціанскаго и мейландскаго, требовать изъ академіи наукъ съ регламентовъ ихъ и опредѣленій, для примѣрнаго разсужденія, переводовъ на рускомъ діалектѣ, дабы сообщены были въ военную коллегію. И въ академіи наукъ учинить о томъ по Ея И. В. указу. Григорій Есиповъ. Іюня 21.

Подано іюня 22 дня 1732 году. [I]

187.

Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, государь мой Иванъ Кириловичъ! —

Изволили ваше высокоблагородіе обѣщать прислать керви для описанія картуша, токмо еще не прислано; того для ваше высокоблагородіе оныя керви изволите приказать прислать. Также покорно ваше высокоблагородіе прошу по доношенію академическому о процессіи коронаціи Ея И. В. доложить господамъ сенаторамъ, чтобъ повелѣно было выдать деньги, понеже въ академіи во оныхъ деньгахъ немалая остановка.

Впротчемъ остаюсь вашего высокоблагородія послушный слуга.

[J]

188.

Monsieur,

J'ai toujours reconnu le grand nombre de bienfaits dont j'ai été comblé en Russie, et me suis fait un plaisir de m'en louer envers tout le monde; bien loin de m'être jamais plaint d'un prétendu triste état, ou d'en avoir eu l'intention dans la lettre que je me suis donné l'hon- Іюня 22.

Іюня 22 neur de vous écrire. Mais cela n'empêche pas que je ne sois actuellement dans des fâcheuses circonstances, qui pourtant selon toutes les apparences finiront bientôt. Je sai aussi, monsieur, combien je vous dois en mon particulier, et j'en suis pénétré de reconnaissance. Cependant je dois avoir aussi en vue l'honneur de ma famille; c'est pourquoi j'ai eu recours à vos bontés, en vous priant de me procurer, ce que j'ai cru très facile à obtenir moyennant vos remontrances, quelque distinction honorable, quoique sans préjudice de mes confrères. Je sai bien, monsieur, qu'on m'auroit accordé facilement à la cour une demande aussi bien fondée que celle-ci; mais il ne me semblait pas convenable de briguer par moi même de simples honneurs, et bien moins, d'entrer dans un détail des raisons, qui pourroient soutenir ma demande; aussi ne me seroit-il guère honorable de l'avoir obtenue de cette manière.

Ceci étant, je n'userai plus d'aucune réserve, demandant simplement mon congé avec tout le respect que je dois. J'espère au reste, monsieur, d'avoir l'honneur de conférer avec vous au long sur le sujet de mes occupations après mon départ; et comme je me ferai gloire de n'être jamais qu'aux services de S. M. I., je bornerai tous mes soins à m'aquiter dignement de l'emploi, qu'on m'a fait la grâce de me conférer par avance, de professeur honoraire avec une pension annuelle de 200 roubles.

Je suis avec un profond respect,

monsieur,

Votre très humble et très obéissant serviteur

St.-Pétersbourg. Daniel Bernoulli. [T]

189.

Іюня 30. По указу Ея И. В. во академіи наукъ опредѣлено:

Въ полицмейстерскую канцелярію послать промеморію и объявить, чтобъ прибывшаго въ Санктпетербургъ во академію наукъ изъ Швейцарской земли, изъ города Базеля, на кораблѣ любскомъ, именуемомъ «деръ Регенбогенъ», доктора Ягана Бернулли, имя его въ той канцеляріи записали для вѣдома; который нынѣ и живетъ въ данной отъ академіи квартирѣ той же академіи профессора и доктора Даніила Бернулли. J. D. Schumacher. [S]

190.

Dem professori hrn. Daniel Bernoulli wird hiemit auf sein, sub dato den 22sten h. geschehenes ansuchen, ratione der ihm zu conferirenden charges, oder aber zu ertheilenden dimission, zur resolution gegeben: dass er dieserhalb ein memorial in russischer sprache, an Ihro Kayserl. Mayst. gerichtet, zur academie cantzelley eingeben soll; da mann dann solches höheren ohrtes weiter vorzutragen nicht ermangeln wird. Іюля 1.

St. Petersburg.

[T] Laur. Blumentrost.

191.

Государь мой Иванъ Юрьевичъ!

Приложенное при семъ письмо о Россійской картѣ извольте перевесть на латинскій языкъ, а экстрактъ изъ книги патера Рибера — съ латинскаго на россійскій, и прислать возвратно незамедля. —

Вашъ охотный слуга J. D. Schumacher. [J]

192.

Благородный господинъ Шумахеръ!

Прикажи отпустить три книги Четьи Минеи въ домъ ея высочества благовѣрныя государыни царевны Екатерины Іоанновны, съ роспиской. Іюля 2.

Слуга вашъ, моего государя,

[J] Петръ Мошковъ.

193.

Высокоблагородный господинъ гофъ-интендантъ, Іюля 3.

мой государь Петръ Ивановичъ!

По силѣ присланнаго отъ вашего высокоблагородія сего іюня 2 дня письма, 3 книги Минеи Четьи, подъ № 25-мъ, въ домъ ея высочества благовѣрныя государыни царевны Екатерины Іоанновны сего числа возвращены. И о томъ благоволите быть извѣстны.

Вашего высокоблагородія охотный слуга.

(Мошкову). [J]

194.

Іюля 4. Промеморія изъ академіи наукъ въ государственную военную коллегію.

Сего 1732 году іюня 22 дня рѣченная коллегія промеморіею отъ академіи наукъ требовала о содержаніи въ европейскихъ государствахъ гошпиталей съ регламентовъ на россійскомъ языкѣ переводовъ. И по силѣ оной промеморіи, что въ имѣющихся въ здѣшней библіотекѣ книгахъ усмотрѣно, оное выписано и на русскій языкъ переведено. Того ради, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно оный переводъ послать при сей промеморіи. И государственная военная коллегія о пріемѣ онаго благоволитъ учинить по Ея И. В. указу. [I]

195.

Іюля 7.

Hochedelgebohrner herr,

hochzuehrender hr. biblioth.

Ew. hochedelgeb. habe unterthänigst dank abzustatten vor die gnade, die ich vors erst erhalten, wegen die ausszahlung der gage vor meinen sohn; neml. vor 3 jahr, alss 1729, 1730 et 1731, die ich auff der cancelley emfang. und quitiret habe. Alss wird ew. hochedelgeb. wohl bewust sein, dass ich meinen sohn die gantze zeit über von meiner gage habe unterhalten müssen; und wenn ich anforderung deswegen gethan, so bin ich von einer zeit zur andern damit auffgehalten worden, so dass mein leben habe kümmerl. hindurch gebracht; und da es endlich so weit gekommen, so befinde, dass mir vor 16 monat abgezogen worden; dass es doch Gott und menschen wissen, dass ich die 16 monat habe 3 rubl. des monats kostgeldt vor ihn bezahlen müssen; und meine creditores seind nur nach der cancelley gegangen, und sonder handtschrifft oder obligation ist mir mein geldt vor der nase weck genommen, so dass kaum einen eintzigen rubl. herauss bekahm von meiner gage, 1728; sie fragten auch nichts darnach, ob ich brodt im hausse hatte, oder nicht. Habe alsso hierdurch ew. hochedelgeb. unterthänigst bitten wollen, sie wollen doch ihr väterl. hertz vor mich offen haben, und order stellen, dass mir vor die noch restirende 16 monat vor meinen sohn, möge auss der cancelley dass geldt

aussgezahlet werden; so wird sie Gott seinen reichen segen geben, hier zeitl. und dort ewiglich, wobey in tieffster submission verharre Іюля 7.

ew. hochedelgeb. dienstergebenster diener

[J] Hinrich Berens.

196.

Protocollum.

Nachdem des buchdrucker Heinrich Behrendts ehe-weib, im ab- gelauffen 1730. jahre, bey d. hrn. vice-præsidenten Wolff sich beschweret, wie sie bey der academi, wegen nicht ausgezahlter gage ihres mannes crepiren müsste, auch in gegenwart des hrn. pastor Trefurts sehr gottlose und desperate reden ausgestossen, und sich aus bossheit, allein um den leuthen ein almosen abzuschwatzen, angestellet, als wolte sie ihr bey sich habendes kind ermorden; ein gleiches auch vorjetzo an unterschiedenen orthen abermahls wiederhohlet, beydes aber der wahrheit nicht gemess befunden worden; indeme er damahls seine gantze jahres gage, nebst den bey denen creditoribus gemachten credit empfangen, auch jetz und biss auf etliche monathen ausgezahlet gewesen; so hat man zwar dieselbe anfangs dieses gebührend verwiesen und zur besserung angemahnet, weil aber solches nichts verfangen wollen, als ist auff Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl hierüber in dato resolviret worden: des gedachten Berendts ehe-weib mit scharffen arrest zu straffen, und weilen keine besserung zu hoffen, er selbst auch sie zu bändigen nicht im stande, er seiner dienste entlassen und von der academie weggeschaffet werden soll. Іюля 9.

St. Petersburg. J. D. Schumacher, bibl. [J]

197.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ академіи наукъ той же академіи контролеру Гофману. Іюля 10.

Сего іюля « » дня, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно тебѣ бывшаго той же академіи переводчика Максима Сатарова женѣ его, вдовѣ Натальѣ Сатаровой, заслужешое мужа ея жалованье за прошлые 1730 и 1731, и сего 1732 годовъ, по день смерти, маія по 19 число, триста сорокъ три рубли двадцать копеекъ,

Іюля 10. да за квартиру, съ прибытія его въ Санктпитербурхъ, 15 рублевъ, и за дрова и свѣчи за 1727 и 1728 годы, по пяти рублевъ на годъ— десять рублевъ, всего триста шестьдесятъ восемь рублевъ двадцать копеекъ выдать, записавъ въ расходъ, съ роспискою. А прежде выданные ему, Сатарову, взачетъ, во время болѣзни его, сорокъ семь рублевъ изъ вышеписанной суммы вычесть, и по вычетѣ, въ тѣхъ деньгахъ его, Сатарова, росписки уничтожить. И контролеру Гофману о вышеписанномъ учинить по сему Ея И. В. указу. [J]

198.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

Сего іюля 5 дня, по присланному изъ правительствующаго сената въ академію наукъ указу, велѣно послать въ Голандію и Англію для обученія на монетные дворы, на коштѣ Ея И. В., молодыхъ людей пяти человѣкъ, въ томъ числѣ и изъ академіи секретаря Семена Ремезова сына Петра, да отставнаго драгуна Аникія Качалова сына жъ Григорья, для обученія жъ машинному, инструментальному и вардеинскому художеству.

На сіе академія наукъ симъ покорнѣйше доноситъ: понеже вышеписанный Григорій Качаловъ къ гридорованному художеству весьма охоту имѣетъ и ко оному способенъ, въ которомъ онъ художествѣ чрезъ нѣсколько лѣтъ своею прилежностію и охотою такъ далеко пришелъ, что надѣемся оное современемъ въ самое совершенство приведетъ; а того еще знать не можно, будетъ ли онъ во обученіи другихъ наукъ и художествъ такъ щастливъ, или нѣтъ, ибо не безъизвѣстно есть, что одинъ къ тому, а другой къ другому способенъ: того ради повелѣно бъ было его, Качалова, при гридорованномъ художествѣ оставить, а къ обученію машиннаго, иструментальнаго и вардеинскаго художества на мѣсто онаго повелѣно было, пріискавъ, послать другаго. Впротчемъ оставляется въ разсужденіе правительствующаго сената, не полезнѣе ли будетъ объявленнаго Петра Ремезова, который уже женатъ, еще на нѣсколько лѣтъ при академіи оставить, съ такимъ повелѣніемъ, чтобъ онъ до монетнаго дѣла надлежащаго инструментальнаго, машиннаго и вардеинскаго художества обучился, понеже онъ сихъ художествъ и искусствъ также хо-

рошо, и еще лучше при академіи, при которой ему все вѣрно и тща- Іюля 10.
тельно показано будетъ, нежели въ Англіи или въ Голандіи обучиться можетъ. А когда онъ сихъ художествъ при академіи обучится, тогда для большаго совершенства въ вышепомянутыя мѣста отправиться можетъ. Также могутъ при оной академіи молодые люди, какъ въ медальерномъ дѣлѣ, такъ и во всѣхъ наукахъ и художествахъ, которыхъ кто только пожелаетъ, обучены и въ совершенство приведены быть.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ проситъ, дабы о вышеписанномъ повелѣно было сдѣлать пробу, и по преждеподанному въ прошломъ 1731 году ноября 11 дня, о придачѣ ко всѣмъ художествамъ и наукамъ учениковъ, рѣшеніе учинить, чрезъ что слава и польза государственная наипаче споспѣшествована и намѣреніе блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Перваго желаніе исполнено будетъ. [J]

199.

Благородный господинъ библіотекарь!

Сего числа гофъ-интендантъ, господинъ Мошковъ, писалъ ко —
мнѣ, что его графское сіятельство оберъ-маршелъ и ордена святаго Андрея кавалеръ фонъ Левенвольдъ изволилъ приказать, чтобъ персону его императорскаго величества восковую, которая стоитъ въ домѣ государя царевича Алексѣя Петровича, отдать въ куншть-камору. Которую благоволите приказать принять; а кому отъ васъ повелѣно будетъ принять, прошу меня увѣдомить.

Вашего благородія слуга

Антонъ Кормедонъ.

Получено іюля 11 дня 1732 года. [J]

200.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствую- Іюля 11.
щаго сената академіи наукъ.

По указу Ея И. В. и по приказу правительствующаго сената, присланные въ Санктпитербургъ, въ правительствующій сенатъ, изъ Москвы,

Іюля 11. изъ герольдъ-мейстерской конторы гербы отослать въ академію наукъ для пересмотру, и не потребно-ль будетъ той академіи изъ нихъ что взять къ сочиненію геролдической книги, коя въ той академіи сочинена и переводится на россійскій языкъ. Которые гербы съ реэстромъ при семъ указѣ и посланы. И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу.

Реэстръ присланнымъ изъ Москвы, изъ герольдмейстерской конторы, гербамъ.

1) Копіи съ гербовъ, которые поданы были въ прошлыхъ годѣхъ при родословныхъ росписяхъ, въ томъ числѣ вновь сочиненный барона Строганова и Демидова, всѣхъ 14 гербовъ.

2) Гербы городамъ, 93 герба, которые сочинялъ Сантіи.

3) Гербы на александрійскомъ листѣ: въ срединѣ гербъ Россійской имперіи, по сторонамъ — городовые.

4) Гербы на знамена писаны, 54 герба; сочинялъ Сантіи.

5) Гербы городамъ, 33 герба.

6) Гербы жъ городамъ, 13 гербовъ. [J]

201.

Іюля 15. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, слушавъ присланнаго изъ правительствующаго сената сего іюля 3-го дня указа о посылкѣ въ коммерцъ-коллегію, ко обученію горныхъ и заводскихъ дѣлъ, изъ шляхетства добрыхъ шести человѣкъ, опредѣлено:

Въ правительствующій сенатъ подать доношеніе, въ которомъ объявить, что такихъ учениковъ въ академіи не имѣется, понеже по многимъ прошеніямъ изъ онаго сената въ академію учениковъ не прислано. Того ради просить, дабы на прежде поданное, въ прошломъ 1731-мъ году ноября 11 дня, такъ и по нынѣшнему доношеніямъ, объ опредѣленіи учениковъ учинить рѣшеніе.

[S] Laurent. Blumentrost.

202.

Іюля 18. Благородный господинъ подполковникъ, мой государь!

Сего іюля 14 дня вашей команды капитанъ отъ строеній далъ билетъ кадетскаго корпуса шпрахмейстеру Пензу на дворъ кихмейстера Ягана Кона для постою. А понеже оный дворъ нанятъ для

житья академическихъ служителей, гдѣ ни единой каморки порожней не имѣется; къ тому жъ и прежде на ономъ дворѣ никакого постою не бывало, того ради означенный билетъ возвратно до васъ посылаю и прошу на оный дворъ постою не ставить. Іюля 18.

Впротчемъ пребываю охотный слуга. [J]

203.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской академіи наукъ канцеляристу Дмитрію Грекову съ товарыщи. —

Сего іюля 18-го дня, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно тебѣ съ товарыщи по прежде даннымъ въ прошломъ 1731-мъ году октября 25-го, да сего года марта 30 чиселъ, понедѣльно во академической канцеляріи дневать и о имѣющихся въ вѣдомствѣ академіи наукъ служителяхъ (ежели кто въ указные часы на работу не явится) записывать, и по прошествіи недѣли для вычета изъ жалованья во академическую канцелярію подавать репорты. Того ради нынѣ вамъ подтверждается, дабы по прежде даннымъ указамъ исполненіе чинили и ежедневно во всѣхъ мастерскихъ мастеровыхъ и работныхъ людей пересматривали: всѣ ль при показанныхъ работахъ имѣются, и по силѣ данныхъ имъ изъ академической канцеляріи инструкціямъ исполняютъ ли, и въ указные часы приходятъ ли? А ежели кто въ указной часъ не придетъ, или на работу приходить не будетъ, паче же о типографіяхъ, о которыхъ смотрѣніе велѣно имѣть адъюнктусу Крамеру, вамъ ежедневно подавать репорты ему, Крамеру, и объявлять именно кто изъ служителей, мастеровыхъ и работныхъ людей на работѣ сколько дней и часовъ не былъ, а обстоятельно еженедѣльные репорты подавать по тому жъ именно во академическую канцелярію. И канцеляристу Дмитрію Грекову о вышеписанномъ и по преждеданнымъ указомъ учинить по сему Ея И. В. указу.

[H] J. D. Schumacher.

204.

Unterthänigste unterlegung. —

I. Weilen der instrumenten-macher Kalmukoff alt und kräncklich, und wegen schwachheit und blödigkeit seiner augen nicht mehr viel arbeiten kan, der Vignon aber, mit hrn. De L'Isle zu seiner zeit nach

Іюля 18. hauss zu gehen, zuweilen vorgiebt; und also zu besorgen, dass mit der zeit niemand seyn werde, welcher die mathemat. instrumenten werde machen, noch die lehrlinge unterrichten und dirigiren können. Derohalben wäre rathsam den Bruckner aus Basel, welcher von herren Hermann, Bernoulli et Euler seiner capacität halben, die er in verfertigung geometr. und mathemat. instrumenten, auch in vielen andern geographischen wissenschafften besitzen soll, sehr gerühmt wird, vor eine jährl. pension von 400 r., und 200 r. vor reysse geld je eher, je lieber zu verschreiben.

II. (Въ оригиналѣ зачеркнуто.)

III. Da der hohe senat in einer ukase von dem 20. junii der academie anbefohlen, mit dem hrn. capit.-commandeur Beerings, einem professorem mit zweyen studenten zu schicken, welcher sowohl die astronomische und geographische observationes wahrnehmen, als auch die historiam naturalem Russiæ untersuchen soll; so ist zu vernehmen, ob es nicht rathsam wäre, zwey in der geographie und astronomie, und zwey in der histor. naturali erfahrne männer mit zu senden; damit man sich theils desto sichrer auf ihre observationes verlassen könte, theils auch die gefahr meidete, wann einer auf einer so langwierigen reyse mit todte abginge, den nutzen dieser kostbahren expedition gäntzlich zu verliehren.

Weilen man nun solche leuthe bey der academie nicht hat, so wäre nöthig, dass sie bey zeiten, um eine jährl. pension von 600 r. und 200 r. reysse geld verschrieben würden. Ihre gage aber könte aus der expeditions-cassa bezahlet werden.

IV. Dass der academie die, von Petro I., von seinen campagnen aufgezeichnete memoires möchte abgegeben werden, um dieselbe entweder so wie sie seynd, oder aber in einer andern form in teutsch, lateinisch und russisch drucken zu können.

V. So wäre höchst zu wünschen, dass die, von dem hrn. geheimbden rath Makaroff, nach dem todt der kayserin Catharina, in die renterey gebrachte russische bücher, in die biblioth., in welcher bereits ein theil davon verwahret wird, abgegeben würden. Dann es ist zu besorgen, dass dieselbe entweder durch die motten, oder die verfaulung verlohren gehn werden.

VI. D. hr. prof. Bernoulli ist den 22sten juny schrifftl. eingekommen, und verlanget, dass man ihme entweder den caracteur von einer civil-bedienung conferiren, oder zum decano perpetuo academ.

constituiren, oder aber wiedrigenfalls ihme seine dimission ertheilen solle. Ist zu vernehmen, was man ihme antwortten soll? Іюля 18.

VII. Der barometre-macher Cossa bittet um seinen abschied, weilen er kräncklich ist, und zu wieder erlangung seiner gesundheit die lufft zu ändern vor nöthig erachtet. Er erbietet sich, vor seiner abreysse, dem lehr-burschen Mathies, welcher beym hrn. profess. Leutmann das glass-schleiffen gelernet und in geometricis einige connoissance hat, seine im glass-blassen und in dem was dazu gehöret besitzende kunst und geheimnüss, gegen einer recompense von 100 r., aufrichtig und vollkommen zu weisen. Fragt sich, was mann hierin thun soll?

Exped. d. 18ten july 1732. [T]

205.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская! Іюля 19.

Уже тому семь лѣтъ, какъ я въ академію наукъ въ профессоры призванъ, и получаю теперь, по высочайшей В. И. В. милости, по тысячи по двѣсти рублевъ ежегоднаго жалованья; также обѣщано мнѣ, по силѣ моего контракта, по отъѣздѣ моемъ изъ государства, титулъ и должность иностраннаго почетнаго профессора дать и по двѣсти рублевъ въ годъ жалованья опредѣлить.

А понеже мнѣ сей послѣдній чинъ въ чужихъ краяхъ честнѣе нежели нынѣшній, и надѣюсь, что я чрезъ то академіи моимъ трудомъ бо̀льшую пользу учиню, и Вашего И. В. того ради всеподданнѣйше прошу, меня отъ нынѣшней службы всемилостивѣйше уволить, а напротивъ того въ помянутомъ чинѣ иностраннаго почетнаго профессора, съ присовокупленнымъ къ тому жалованьемъ, двѣсти рублевъ, подтвердить. Однакожъ подвергаюсь я съ глубочайшею покорностію всемилостивѣйшему В. И. В. указу, ежели сіе за полезное разсуждено будетъ, чтобъ мнѣ при академіи еще чрезъ нѣкоторое время быть, то нижайше прошу, чтобъ В. И. В. соблаговолили за честь моей фамиліи [которая въ Швейцарской нашей республикѣ первый чинъ всегда имѣла] мнѣ титулъ придворнаго совѣтника, которымъ и отъ другихъ монарховъ уже нѣкоторые профессоры пожалованы, чиномъ и преимуществами здѣшнихъ совѣтниковъ государственныхъ коллегій, или другой какой чинъ, о которомъ я, яко старшій профессоръ, нѣкоторую надежду имѣть могу, всемилостивѣйше пожаловать.

Іюля 19. Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу В. И. В., да повелитъ державство ваше по сему моему прошенію учинить рѣшеніе.

Вашего И. В. нижайшій рабъ профессоръ Бернулліи.

Daniel Bernoulli, math. professor bey der academie der wissenschaften. [J]

206.

Monsieur,

Іюля 22. Après que mess^rs. Leutmann, Euler et moi avons examiné sur vos ordres les modèles des machines, destinées à l'élévation de la grande cloche à Moscou, j'ai composé un écrit fort au long à ce sujet, où j'ai montré les avantages et les défauts de chaque machine, et où j'ai ajouté enfin une nouvelle machine, qui multiplie merveilleusement cette force, qui est employée à l'élévation de fardeau. J'ai communiqué, il y a plus de 3 semaines, cet écrit à mess^rs. Leutmann et Euler en particulier, et je l'ai ensuite lu dans l'assemblée des académiciens, sans que personne ait trouvé la moindre chose à redire. J'ai donc fait mettre au net mon sentiment, et l'ai offert à la souscription de ces 2 messieurs. Ils ont trouvé à propos de rejetter la machine pour la pratique, l'aprouvant dans la theorie. Je ne m'y attendoit pas, parce qu'ils ne m'avoient jamais rien dit, lorsqu'ils devoient le faire. Cependant comme je ne suis pas tout à fait nouveau dans l'exécution des machines, je vous supplie, monsieur, d'interposer votre authorité, pour que les dits messieurs mettent leurs doutes par écrit; afin que je puisse leur répondre, et composer en suite un écrit unanimement; ce qui fera plus d'honneur aux académiciens, que cet esprit de division que nous montrerions, si on donnoit l'écrit, tel qu'il est signé.

Je suis avec tout le respect possible, monsieur,

votre très humble et très obéissant serviteur

St. Pétersbourg.

[T] Daniel Bernoulli.

207.

Іюля 25. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Профессору Делилю Делакроеру выдать, по поданному его на французскомъ языкѣ щету, издержанныя его въ пути (какъ онъ ѣздилъ по силѣ изъ правительствующаго сената указу для астрономической обсерваціи въ Колской острогъ и въ протчія мѣста), на всякія приключающіяся потребы — денегъ двѣсти восемдесятъ семь рублевъ,

да заслуженое жалованіе за прошлый 1731 годъ, противъ протчихъ профессоровъ — четыреста рублевъ, итого шестьсотъ восемьдесятъ семь рублевъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ контролеру Гофману дать указъ. Laur. Blumentrost. [S] Іюля 25

208.

Господинъ Горлицкій! —

При семъ посылается къ вамъ на французскомъ языкѣ о бухгалтерской должности первая часть въ листъ «66», которую извольте на русскій языкъ перевесть, какъ возможно съ поспѣшеніемъ; а какъ переведено вами будетъ, то объявите въ академическую канцелярію.

Votre très humble et très obéissant

[C] J. D. Schumacher.

209.

Благородный господинъ гофъ-интендантъ! —

По приказу его графскаго сіятельства оберъ-маршала и ордена святаго Андрея кавалера фонъ Левенволда и по присланному отъ вашего благородія сего іюля 11 дня письму, статуя восковая блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго въ императорскую кунстъ-камеру сего іюля 14 дня отъ Ягана Бланка принята, а въ пріемѣ росписка дана оному Бланку. Того ради о семъ благоволите быть извѣстны.

[J] Вашего благородія охотный слуга.

(Антону Антоновичу Кормедону).

210.

Понеже тередорщикъ Беренсъ по силѣ онаго протокола отъ службы отпущенъ былъ, а онъ нижайше просилъ для старости его принять по прежнему въ службу съ содержаніемъ и обѣщался вѣжество(?) жены своей поступать, того ради по Ея И. В. указу и по резолюціи велѣно ему, Беренсу, съ нижеписаннаго числа быть при академіи наукъ, съ жалованьемъ по 144 рубли; а изъ прежней показанной квартиры ему выѣхать, а квартиру нанимать своимъ коштомъ. Іюля 28.

[J].

211.

Іюля 30. Всепресвѣтлѣйшей, державнѣйшей, великой Государынѣ Императрицѣ Аннѣ Іоанновнѣ, самодержицѣ всероссійской!

Сего іюля 19 дня В. И. В. билъ челомъ въ академіи наукъ профессоръ Даніель Бернулли, дабы его пожаловать титуломъ придворнаго совѣтника, или какимъ чиномъ, а ежели онаго соблаговолено не будетъ, то-бъ его отъ академіи уволить иностраннымъ почетнымъ профессоромъ, съ дачею жалованья дву сотъ рублевъ пожаловать.

Того ради В. И. В. о вышеписанномъ что соблаговолите?

О семъ доноситъ академіи наукъ президентъ Лаврентей Блюментростъ. Laurent. Blumentrost. [J]

212.

Іюля 31. Ея И. В. всеподданнѣйше въ докладъ.

Сего іюля 19 дня В. И. В. билъ челомъ въ академіи наукъ профессоръ Даніель Бернуллій, дабы его пожаловать титуломъ придворнаго совѣтника, или какимъ чиномъ, а ежели онаго соблаговолено не будетъ, то-бъ его отъ академіи уволить и иностраннымъ почетнымъ профессоромъ съ дачею жалованья дву сотъ рублевъ пожаловать.

А понеже сія отмѣна протчимъ профессорамъ, изъ которыхъ иные ему первенство оспориваютъ, зѣло досадна будетъ и къ великому несогласію поводъ подастъ, также и академія въ немъ необходимой нужды не имѣетъ, для того, что на его мѣсто профессоръ Эйлеръ, а на мѣсто сего профессора профессоръ Крафтъ очюнь свободно опредѣлены быть могутъ, то можно его съ титуломъ почетнаго профессора и съ ежегоднымъ жалованьемъ двумя стами рублями отпустить, ежели онъ напередъ обяжется, что онъ либо во Франціи, Италіи, Голландіи, или въ Англіи жить и на академію по ея учрежденію трудиться будетъ. И такъ желаніе Петра Великаго исполнено будетъ, которое въ томъ состоитъ, чтобъ во всякомъ государствѣ искусный членъ съ небольшимъ жалованьемъ того ради былъ, дабы въ потребномъ случаѣ на его искусство положиться и увѣдать можно было, что въ ученыхъ дѣлахъ въ томъ государствѣ случилось, въ которомъ онъ обрѣтается.

О семъ доноситъ академіи наукъ президентъ Лаврентей Блюментростъ. Laur. Blumentrost.

Мнѣніе о отпущеніи профессоровъ. Іюля 31.

Понеже Петръ Великій довольно зналъ, что то къ пользѣ государства и его славѣ служить будетъ, ежели бы у него во всякомъ чюжомъ государствѣ по ученому человѣку было, на котораго бы онъ всегда надѣяться могъ: того ради онъ въ самомъ началѣ намѣреніе воспріялъ тѣхъ профессоровъ, которые во время своего контракта себя такъ содержали, какъ прилежнымъ и честнымъ людемъ надлежитъ, ежели они отпущены быть пожелаютъ, опредѣливъ имъ по 200 рублевъ въ годъ, съ милостію отпустить, и при томъ имъ титулъ профессора почетнаго дать. По силѣ сего высокаго намѣренія получаютъ профессоръ Германъ, въ Базелѣ, и профессоръ Билфингеръ, въ Тубингѣ, изъ академической суммы жалованья по 200 рублевъ на годъ. И такъ, ежели бы докторъ Бекенштейнъ въ Пруссіи, или въ Голландіи, а профессоръ Бернуллій въ Италіи, или Франціи, жить похотѣли, въ которыхъ мѣстахъ мы почетныхъ членовъ еще не имѣемъ, то-бъ и имъ сію милость учинить можно было, ежели-бъ они напередъ обязались въ томъ, что до науки касается, съ академіею прилежную корреспонденцію имѣть и оное отправлять, что имъ отъ академіи въ ученыхъ вещахъ поручено будетъ.

Іоаннъ Симонъ Бекенштейнъ, докторъ и профессоръ юриспруденціи, а Даніилъ Бернулли, профессоръ матезеосъ сублиміорисъ, служили при здѣшней академіи профессорами два года сверхъ ихъ контрактовъ. Оба требуютъ съ великимъ желаніемъ абшидовъ, чтобъ имъ въ свое отечество возвратиться. А понеже ихъ по силѣ сочиненныхъ съ ними контрактовъ держать невозможно, и на ихъ мѣста другіе свободно опредѣлены быть могутъ, того ради В. И. В. всеподданнѣйше предлагается: надлежитъ ли помянутымъ профессорамъ абшиды давать или нѣтъ? [J]

213.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Авг. 2.

О пріѣзжихъ изъ Лифляндіи, о лифляндскихъ шляхтичахъ иноземцахъ Якобѣ Густавѣ и Яганѣ Дидрихѣ Ренекампфѣ, для обученія въ здѣшнюю академію, въ полицеместерскую канцелярію послать промеморію и требовать, дабы оныхъ въ той канцеляріи, по силѣ Ея И. В. указовъ, записали въ надлежащую книгу.

[S] J. D. Schumacher.

214.

Авг. 3. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Сего 1732 году іюня 15 дня присланнымъ изъ правительствующаго сената въ академію наукъ письмомъ требовано 1731 году о приходѣ и о расходѣ денегъ вѣдомости, и сего году штату, и протчихъ регламенту или опредѣленіевъ, какіе имѣются; по силѣ котораго требованія означеннаго году вѣдомость, штатъ и протчія опредѣлении и инструкціи слѣдующими пунктами о нуждахъ академическихъ при семъ прилагаются, и покорно академія наукъ проситъ по онымъ учинить резолюцію:

1) Чтобъ академическимъ профессорамъ и мастеровымъ людемъ нѣкоторое извѣстное число молодыхъ людей, отъ которыхъ бы добраго плода и понятія надѣяться можно было, придать, дабы они подъ ихъ наставленіемъ въ наукахъ и художествахъ обучались и въ совершенство приходили. Но понеже академическія суммы на сіе не станетъ, то надлежало бы на содержаніе оныхъ потребныя деньги отъ инуды опредѣлить.

2) Чтобъ въ коллегіи и губерніи соблаговолено было послать указы, по силѣ которыхъ бы академія въ томъ, что до наукъ касается, для приращенія оныхъ корреспонденцію имѣть могла.

3) Чтобъ повелѣно было для исправленія географіи и астрономіи въ разныхъ мѣстахъ соотвѣтствующія обсерваторіи построить, и тѣмъ бы, которые на оныхъ обсерваторіяхъ наблюденія чинить будутъ, на здѣшнемъ обсерваторіи подъ наставленіемъ здѣшняго астронома чрезъ нѣкоторое время обучать, дабы на ихъ обсерваціи толь лучше надѣяться можно было.

4) Чтобъ ради скорѣйшаго сочиненія россійскихъ генеральныхъ и спеціальныхъ картъ присланныя отъ геодезистовъ ландкарты въ академію от . . . . . и геодезистовъ самихъ въ академію жъ прислать повелѣно было, дабы изъ ихъ словеснаго . . . . стія о вѣрности ихъ работы и способовъ, какъ они во оной поступали, увѣдомиться можно было.

5) Чтобъ академіи позволено было къ печатанію книгъ и фигуръ потребную бумагу, таковде и изъ-за моря, ежели понадобится, безъ пошлины, по крайней мѣрѣ хотя чрезъ нѣкоторое время, привозить: понеже бумага такъ дорого становится, что академическія книги въ другихъ краяхъ, куды ихъ наибольше отпускать надобно, безъ вели-

каго убытка продавать никакъ невозможно; или бы бумажнымъ мастерамъ и подрядчикамъ приказано было бумагу въ академію не очень по дорогой цѣнѣ отпускать. Авг. 3.

6) Чтобъ при академіи печатающіяся вѣдомости и примѣчанія въ государственныхъ коллегіяхъ, канцеляріяхъ и конторахъ, также и въ завоеванныхъ провинціяхъ, по надлежащей цѣнѣ введены были; а напротивъ того, чтобъ привозъ чужихъ нѣмецкихъ календарей, такъ какъ сіе и въ другихъ земляхъ водится, запретить повелѣно было.

7) Чтобъ академіи отъ нея на кунстъ-камеру, библіотеку, типографію и на заводъ академическихъ книгъ по необходимой нуждѣ употребленныя иждивенія, о которыхъ въ приложенномъ означеніи подъ литерою А показанія, паки возвращены были, пока она въ состояніе придетъ пользу отъ помянутаго книжнаго завода получать, которыя пользы, по силѣ приложеннаго объявленія подъ литерою В, на 22342 рубли 19 копеекъ быть имѣетъ. Ибо инако весьма невозможно, чтобъ отъ объявленныхъ причинъ въ долгъ пришедшая академія опредѣленною на оную суммою 24912 рублями, изъ которой только на одно жалованіе 24624 рубли нынѣ исходитъ, какъ то изъ приложеннаго подъ литерою С штата на 16 страницѣ видѣть можно, ея толь полезно и хвально начатое дѣло и впредь отправлять могла. А что на академіи есть долгу и на сколько она у себя вещей имѣетъ, оное показано въ приложенномъ щотѣ подъ литерою Д.

8) Чтобъ на содержаніе академическихъ домовъ, на постройку библіотеки и кунстъ-камеры, такожде и на наемъ домовъ подъ академическихъ служителей, довольную сумму такъ долго давать соблаговолено было, пока все въ готовности будетъ и домы по подписанному отъ е. и. в. Петра I плану построятся, который планъ или въ канцеляріи отъ строеній, или у полковника Тресина имѣется.

[BG] Laur. Blumentrost.

Взять въ канцелярію сенатскую.

215.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Сего 1732 году іюля 5 числа, по посланному изъ правительствующаго сената въ ту академію указу, велѣно послать въ Галандію и Англію для обученія, на монетные дворы, на коштѣ Ея И. В., моло-

Авг. 3. дыхъ людей пять человѣкъ, въ томъ числѣ изъ академіи: секретаря Семена Ремезова сына Петра, да отставнаго драгуна Аникія Качалова сына жъ Григорія, для обученія жъ машинному и инструментальному и варденискому художеству. А въ доношеніи изъ той академіи написано, что означенный Качаловъ къ гридорованному художеству весьма охоту имѣетъ и ко оному способенъ; а Ремезовъ женатъ, и инструментальнаго, машиннаго и вардеинскаго художества обучается и можетъ обучиться въ той академіи тщательнѣе, нежели въ Англіи или въ Галандіи; чтобъ того Качалова и Ремезова въ Англію и въ Галандію не посылать. И по указу Е. И. В. правительствующій сенатъ приказали:

Означенныхъ учениковъ, Ремезова и Качалова, для обученія машинному, инструментальному и варденискому художеству, по преждепосланному изъ правительствующаго сената указу, послать въ Галандію и Англію немедленно; а вмѣсто ихъ въ той академіи къ гридорованному, инструментальному, машинному и варденискому художеству обучать другихъ учениковъ, за которыхъ отъ монетной конторы учинено будетъ по достоинству ихъ науки награжденіе. А кто въ той академіи къ тому обученію опредѣлены будутъ, о томъ въ монетную контору для вѣдома отписать. И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу; а въ монетную контору указъ изъ сената о томъ посланъ.

Полученъ августа 4 дня 1732 года. [J]

216.

Авг. 11. Memorial

an die kayserl. academie der wissenschafften.

Nachdem zwey liefländische von adel nahmens, Jacob Gustav und Johannes Dietrich, edle von Rennenkampff meiner besondern aufsicht anvertraut worden, dass sie bey hiesiger academie in denenjenigen wissenschafften und exercitiis, welche einem cavallier anstehn, sich üben sollen, und ich dieserhalb allbereits den 2. dieses an die canzelley bey der academie der wissenschafften pro informatione die notification gethan; alss ist jetzo mein ansuchen, dass die kayserl. academie der wissenschafften ausser denen belles lettres, welche ich mit gedachten herren zu tractiren vorgenommen, in mathematicis, in der franzö-

sischen sprache, im fechten, tantzen und zeichnen, diejenigen profes- Авг. 11.
sores oder adiunctos, auch sprach- und exercitien-meister denominiren möge, von welchen die beyden herren von Rennenkampff künfftighin werden zu profitiren haben.

St. Petersburg. G. F. Müller, p. p. o. [T]

217.

Weile der informator Schwanwitz, der die zeit- u. anmerkungen bishero übersezet, seine dimission erhalten; als wird auff Ihro Kayserl. Mayst. allergdsten befehl und genommene resolution bey dero acad. der wissenschafften, gedachte arbeit dem adjuncto hrn. Basilius Adoduroff auffgetragen, mit dem anhang, dass er alle ihm dazu angewiesene scholaires fleissig in denen übersezungen üben, u. überhaupt dahin sehen soll, dass die zeit- und anmerkungen zu rechtere zeit u. ohne fehler herauskommen mögen. Hievor hat er eben diejenige 100 rubl., so der informat. Schwanwiz gehabt, jährl. zu genüssen, u. soll die auszahlung von der zeit, da gedachten Schwanwiz auffgehöret, ihren anfang nehmen. Авг. 12.

St. Petersburg. [T]

218.

Ея И. В. всеподданнѣйше въ докладъ.

Прошедшаго іюля 5 дня, по присланному изъ правительствую- Авг. 14.
щаго сената во академію наукъ указу, велѣно послать въ Голандію и Англію для обученія на монетные дворы, на коштѣ В. И. В., молодыхъ людей пять человѣкъ, въ томъ числѣ изъ учениковъ академическихъ—секретаря Семена Ремезова сына Петра, да отставнаго драгуна Аникія Качалова сына жъ Григорья, для обученія машинному, и инструментальному, и варденискому художеству.

По которому указу правительствующему сенату отъ академіи доношеніемъ предложено, что вышеписанный Григорей Качаловъ къ грыдоровальному художеству весьма охоту имѣетъ и ко оному способенъ; въ которомъ онъ художествѣ чрезъ нѣсколько лѣтъ своею прилежностію и охотою такъ далеко пришелъ, что надѣемся оное со временемъ въ самое совершенство приведетъ; а Ремезовъ инструментальнаго, машиннаго и варденискаго художества можетъ обучиться во академіи тщательнѣе, нежели въ Англіи или въ Голандіи; при томъ

Авг. 14. же требовано, дабы того Качалова и Ремезова въ Англію и въ Голандію не посылать.

А сего жъ августа 4 дня, по присланному жъ изъ правительствующаго сената во академіи наукъ вторичному указу, велѣно вышеписанныхъ Ремезова и Качалова, для обученія означеннаго художества по прежде присланному указу, послать въ Голандію и Англію немедленно. По которымъ указомъ въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ вышеписанный Ремезовъ и посланъ. А о означенномъ Качаловѣ Вашему И. В. доношу, дабы милостиво повелѣли онаго Качалова при гридоровальномъ художествѣ оставить, а для обученія другой науки въ Англію и въ Голландію не посылать: понеже оный Качаловъ, какъ выше объявлено, что къ грыдорованному художеству весьма охоту имѣетъ и чрезъ малое время можетъ оное въ самое совершенство привесть. А какую онъ, Качаловъ, охоту, такъ и другіе при томъ грыдорованномъ художествѣ ученики имѣютъ, предлагаются по одной грыдорованной печатной фигурѣ.

Того ради В. И. В. о вышеписанномъ что соблаговолите?

О семъ всеподданнѣйше доноситъ академіи наукъ президентъ Лаврентей Блюментростъ. [J]

219.

— Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Рапортъ.

Сего августа 4-го дня Ея И. В. указъ о посылкѣ изъ академіи въ Англію и Галандію, для обученія машинному, и инструментальному, и вардеинскому художеству, секретаря Семена Ремезова сына его Петра, да отставного драгуна Аникія Качалова сына жъ Григорья, подъ № 2193-мъ полученъ, по которому указу при семъ для той посылки означенный Петръ Ремезовъ и посылается. А Григорья Качалова отослать невозможно, для того, что объ немъ Ея И. В. докладывано и предложено о тщаніи и охотѣ его, Качаловѣ, къ грыдорованному художеству, такъ и другихъ при томъ ученикахъ, для разсмотрѣнія ихъ работы (каковы при семъ сообщаются) по одной грыдорованной печатной фигурѣ. [J]

220.

Во академію наукъ Авг. 25.

Доношеніе.

1732-го году іюля 1-го дня академія наукъ соблаговолила ко мнѣ прислать просительное письмо, дабы я сдѣлалъ махину для обсерваціи господину профессору Делилю. А вышепомянутая махина нынѣ сдѣлана и во академію наукъ отдана. Того ради прошу васъ, дабы вы соблаговолили выдать денегъ пятьдесятъ рублевъ мастеровымъ людемъ за кузнечную работу и за припасы, которые употреблены на вышеупомянутую махину.

[J] Механикъ Андрей Нартовъ.

221.

Промеморія. —

Изъ государственной коллегіи иностранныхъ дѣлъ въ академію наукъ.

Понеже въ коллегіи иностранныхъ дѣлъ потребно имѣть какъ Россійской Имперіи, такъ и чюжестраннымъ областямъ, особливо пограничнымъ, ландкарты и чертежи, которыхъ во оной имовѣрныхъ не обрѣтается. А почасту случается нужда нѣкоторыя провинціи и мѣста изъ разныхъ ландкартъ выбирать и чертежи о томъ вновь сочинять, но мастера такого, чтобъ такія ландкарты сочинять могъ, въ коллегіи иностранныхъ дѣлъ не имѣется. А для тѣхъ дѣлъ при оной коллегіи необходимо потребно быть одному искусному геодезисту безотлучно. Того ради требуется симъ о присылкѣ изъ академіи наукъ для помянутыхъ дѣлъ въ коллегію иностранныхъ дѣлъ добраго и практикованнаго геодезиста, который жалованьемъ содержанъ будетъ изъ штату помянутой коллегіи, для чего потребно во оную извѣстіе: почему въ академіи наукъ геодезистамъ жалованья въ годъ дается?

Канцлеръ графъ Головкинъ.

Андрей Остерманъ.

[J] Василей Степановъ.

Подана августа 28 дня 1732 года.

222.

Авг. 28. Conformément aux ordres de Sa Majesté, notre très gratieuse Impératrice et souveraine de toutes les Russies Anna Ioannowna, le premier médecin et président de l'académie des sciences Laurent. Blumentrost et Louis de l'Isle de la Croyère, ont conclus et arretés le contract suivant.

Sçavoir:

Le dit l'Isle de la Croyère s'engage à l'académie des sciences comme professeur d'astronomie, pour quattre ans, et s'oblige d'observer l'intérêt de Sa Majesté, et le bien et l'honneur de l'académie en touttes sortes de manières, et de s'appliquer de tout son pouvoir à l'avancement de cette science; et non seulement de faire touttes les observations possibles à l'observatoire, mais aussy d'enseigner les principes de l'astronomie, aussy bien que la pratique, et d'instruire tous les élèves et autres jeunes gens qui s'y voudront appliquer; comme aussy d'assister aux assemblées de l'académie, et d'y remplir tous les devoirs d'académicien.

Pour cela on luy païera de la caisse de l'académie, pendant les dittes quattre années, la somme de six cent roubles, qui luy seront païés par chaque tertial, d'abord qu'il sera echeü; et aussy on luy donnera soixante roubles par an, pour le bois, la chandelle et le logis; laquelle pension commencera au premier janvier 1733.

On ne lui refusera pas sa démission au bout du dit temps, s'il ne veut pas rester plus longtems, et si la cour de France, luy ordone de revenir, pourvu qu'il en avertisse un an auparavant. En foi de quoi, j'ay signé le présent contract, et munis du sceau de mes armes.

Fait à St.-Pétersbourg.

[T] L. De l'Isle de la Croyère.

223.

Авг. 29. Государь мой Андрей Констянтиновичъ!

Понеже потребно къ гридорованному дѣлу грабштихелямъ выточить изъ бакаутоваго дерева противъ сообщенныхъ при семъ образцовъ черешковъ, каждаго по дюжинѣ, итого тридцать шесть: того ради прошу васъ, государя моего, благоволите приказать вышеписанное число помянутыхъ черешковъ выточить, а что за трудъ надлежитъ, о томъ насъ увѣдомите.

[J] Впротчемъ пребываю охотный вамъ слуга.

224.

Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ, мой государь! Авг. 29.

Понеже на сей седмицѣ намѣренъ я книги описанія коронаціи отправить съ нарочнымъ къ Ея И. В., а отъ васъ оному посланному привести сюда достальные куперштыхи, для котораго подорожная и прогоны даны на двѣ подводы, того ради прошу васъ, чтобъ оные, такожъ и книги для меня купленныя. благоволили приготовить, чтобъ онаго посланнаго не удержать, ибо повелѣно всѣ 1200 книгъ неумедля переплесть.

Сократя сіе, пребываю съ должнымъ почтеніемъ вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

Москва. В. Татищевъ. [F]

Получено сентября 6 дня 1732 года.

225.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, опредѣлено: —

О прибывшемъ сего августа дня изъ Любека въ Санктпетербургъ, въ академію наукъ, для совершеннаго обученія, Унгарской земли студентѣ Яганѣ Фабри, на кораблѣ именуемомъ «Киршенъ», съ шкиперомъ Лопинымъ, съ даннымъ изъ того Любека пашпортомъ, въ полицеместерскую канцелярію послать промеморію и объявить, дабы онаго студента имя, по силѣ Ея И. В. указовъ въ надлежащую книгу записано было. J. D. Schumacher. [S]

226.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Авг. 31.

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената въ академію наукъ сего августа дня указу, въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и объявить, что назначеннымъ въ камчатскую экспедицію отъ академіи профессорамъ химіи и исторіи натуральной, доктору Гемелину, да астрономіи Делакроеру, въ годъ, по контракту, жалованья дается по шти сотъ рублевъ, да за квартиру, дрова и свѣчи дается жъ по штидесятъ рублевъ; живописцу Беркану дается въ годъ по двѣсти пятидесятъ рублевъ. А окромѣ оныхъ для посылки той въ Камчатку инструментальнаго мастера при академіи не имѣется. Laur. Blumentrost. [S]

227.

Cent. 6. Auff Ihro Kayserl. Mayst., unserer allergnädigsten kayserin und souverainin von gantz Russlandt Anna Joannowna allergdsten befehl, ist zwischen dero leib-medico u. der acad. præsidenten Laurentio Blumentrost u. dem mag. Joh. Eberhard Fischer nachstehender contract verabredet u. geschlossen worden:

1) Es engagiret sich nehmlich gedachter Fischer bey dem hiesigem gymnasio, als rector, u. verspricht die ihm anvertraute jugendt in allen denen sprachen u. disciplinen, deren er selbst gewachssen, so viel stunden des tages, als mann der billigkeit nach vor gutt befinden wird, treu und fleissig zu informiren:

2) Hat er auff die übrige præceptores gymnasii, unter der direction des inspectoris, fleissig acht zu halten, dass selbige ihr amt treu u. in gutter ordnung verrichten.

3) Wird er alles dasjenige thun oder auch arbeiten, was mann in puncto der wissenschafften, die er verstehet oder verstehen soll, von ihm diesseitig verlangen möchte. Dahingegen wird ihm, Johann Eberhard Fischer, erlaubet, die wöchentl. academische conferenzien zu besuchen, und wenn er was darinnen vorzutragen hat, solches daselbst zu verrichten. Zugleich sollen demselben dreyhundert rubl. jährl., als ein salarium, qvartier, holtz und licht darein gerechnet, aus der acad. cassa tertials weise, wie den übrigen bedienten, von anfang dieses 1732-sten jahres ausgezahlet werden. Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meinem pittschafft besiegelt.

So geschehen St. Petersbg.

[AD] Joh. Eberhard Fischer.

228.

— Auf Ihro Kayserlichen Mayst., unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland Anna Joannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dero leib-medico und der acad. der wissenschaften præsidenten Laurentio Blumentrost und dem stud. Justus Henricus Müller nachstehender contract verabredet und geschlossen worden:

Es engagiret sich nehmlich gedachter stud. Müller bey dem hiesigen gymnasio, als informator, und verspricht die ihm zugegebene

jugend in allen denjenigen disciplinen und sprachen, so er verstehet, so viel stunden des tages, als man der billigkeit nach vor gut befinden wird, treu und fleissig zu informiren; auch wenn was ausser diesem, so in sein amt laufft, verlanget wird, solches mit aller willigkeit zu verrichten. Сент. 6.

Dahingegen sollen ihm, Justus Heinrich Müller, zweyhundert rub. zum jährl. salario, quartier, holltz und licht mit eingerechnet, aus der acad. cassa tertials weyse, so wie denen übrigen bedienten, jederzeit ausgezahlet werden.

Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meinem pittschafft besiegelt.

So geschehen St. Petersburg.

[T] Henricus Justus Müller.

229.

Instruction vor rector und collegen, Сент. 7.

wie auch übrige informatores des kayserlichen gymnasii.

Vor allen dingen sollen die docentes bey dem gymnasio, insgesammt in ungeheuchelter frömmigkeit, christlichen tugenden und aller anständigkeit der untergebenen jugend vorgehen, und sich wohl hüten, dass sie durch ihr exempel kein ärgerniss geben.

2) Ein jeder hat hienechst dahin zu sehen, dass die jugend gleichfals zu aller gottesfurcht und tugend angeführet, von allen lastern aber und untugenden abgehalten werde; des fals denn, nicht allein die disciplin gerecht und vernünfftig zu gebrauchen, ihnen anvertrauet ist, sondern ihnen auch ausser der schärffe obliegen soll, durch gründliche und bewegliche vorstellung der abscheulichkeit aller untugend, und der dadurch verursachten beleydigung Gottes, die jugend zum gehorsahm gegen die oberen, treue, sanfftmuth, gedult, fleiss und barmhertzigkeit gegen die nothleydenden, und allen andern tugenden anzumahnen. Er hat wohl wahrzunehmen, dass kein schlagen, balgen, fluchen, schwären, lügen und üppiges reden geduldet werde. Sonderlich bey erwachsenen hat ein jeder davor zu sorgen, dass nicht üppige gemüther andere zu unfläterey verführen. Daferne er dergleichen nur etwas mercken könte, soll er solchem unwesen mit aller vorsichtigkeit, und so viel möglich in geheim vorzubeugen bedacht seyn, damit nicht durch öffentliche bestraffung die unschuld der anderen das zu erfahren

Ceht. 7. bekomme, welches besser ist, dass es ihnen unbekant verbleibe. Ueberhaupt hat ein jeder, auf gemüther, die lasterhafft sind, ein wachsahmes auge zu haben, dass sie nicht gelegenheit bekommen, andere zu verführen; und hat auf die der jugend vorgeschribene leges genau zu halten.

3) Gleich wie mit christl. tugenden auch gute sitten und eine anständige aufführung verknüpfet sind: also hat auch hierinnen ein jeder selbst ein gutes exempel zu geben, und so dann die jugend zur sittsahmkeit, stille, ehrbahrkeit, höfflichkeit und reinlichkeit anzuhalten.

4) Vor allen wissenschafften und künsten hat er bey der jugend eine hochachtung zu erwecken, wodurch bey ihnen die lust entstehen wird, sich auf dieselbe mit fleiss zu legen.

5) In der disciplin sollen nicht leicht harte straffen angewendet werden, es sey denn bey grösseren verbrechen, oder bey hallstarrigkeit, anhaltender faulheit und lügen.

6) Ein jeder hat die freyheit, seine schüler, die er informiret, abzustraffen, und dieses nicht allein in dem, was auf der classen vorgehet, sondern auch was ausser den stunden straffbahres vorfiehle. Und ist ein jeder die disciplin zu üben schuldig, oder desfals verantwortung zu haben.

7) Solte hingegen jemand in der disciplin die masse übertreten, oder affecten, die unerlaubet sind, gebrauchen, so wird er deswegen gleichfals in verantwortung stehen. Wie denn absonderlich nicht gestattet seyn soll, jemanden von den schülern zu raufen, oder auf einige weise an den kopf zu schlagen; da sonsten bey etwan erfolgetem unglück, die academie seiner sich nicht wird annehmen können.

8) Niemand soll einen schüler des gymnasii, der in seiner classen, oder sonst unter ihm nicht stehet, einiger sache wegen mit der härte abstraffen, sondern deswegen denjenigen, unter welchem der schüler stehet, ansprechen. Und wie ein jeder solches zu thun gehalten ist, also muss auch anderseits die abstraffung nicht unterlassen werden. Dabey muss ein jeder des anderen ansehen bey der jugend beförderen, und etwan begangene schwachheiten bestermassen vor dieselbe zu verhelen suchen. Die schüler aber müssen so wohl den unteren, als den oberen allen respect erweisen, auch keines seine mündliche bestraffung und zureden geringe halten.

9) Ein jeder hat darauf zu sehen, dass man die jugend, vornehmlich durch gute vorstellungen und liebe, das ihrige zu thun gewehne;

bey denen, die willig sind und etwan einmahl versehen, hat man conniventz zu gebrauchen, aber selbige mit gelinden worten in geheim zu bestraffen; andere hat man durch algemach erhöhete schande von dem bösen abzuziehen, bis man zu härtere straffen greiffe. Cehr. 7.

10) Damit aber diese straffen einen desto grösseren eindruck bey der jugend haben mögen, hat man künfftig hin auf jeder classe ein eigen buch zu halten und darinnen aufzuzeichnen, wer, wenn und warum er mit harter straffe angesehen worden; welches denn auf erforderen der oberen vorgezeiget werden soll. Eben dasselbe buch soll auch sonsten anstatt eines diarii dienen, in welchem die absentes täglich angezeichnet werden müssen.

11) Und damit alles desto ordentlicher hergehe, hat ein jeder der docenten sich seiner dependence zu erinnern. Wie denn, im nahmen und auf befehl Ihro Kayserlichen Maiestaet, des herren praesidenten der academie hochwohlgebohrnen, de dato Petersbourg den 10. novemb. 1726, den inspectorem gymnasii und der davon dependirenden schulen verordnet und dergestalt instruiret hat: dass er das gymnasium, nach seinem den 24. sept. 1726 eingeforderten project, und durch erfolgter approbation zur beständigen vorschrifft gediehenen reglement, einrichte, in guter ordnung erhalte, bey allen vorfällen desselben aufnehmen befördere; die lectiones und eines jeden docenten stunden reguliere; die bücher, die zu gebrauchen sind, anordne; auf die conduite derer docenten achtung gebe, dass sie ihrem amte treulich vorstehen, keine stunde ohne sein vorwissen, woferne sie nicht in straffe verfallen wollen, verabsäumen; deshalben die schulen öfters und fleissig besuche, und wo er bey einem und dem anderen nachlässigkeit verspüret, denselben zum fleisse vermahne und mit worten bestraffe; die examina publica nach dem reglement besorge, priuata, so offt er es nöthig zu seyn erachtet, anstelle; niemanden ohne sein vorwissen im gymnasio frequentiren, translociren, oder auf die academie abgehen lasse.

12) Dieses aber desto besser zu beförderen, ist rector gymnasii verordnet, welchem die übrige collegen in allen seinen amtsverrichtungen zu respectiren haben. Wie er denn in dem gantzen gymnasio auf alles fleissig acht zu haben, die stunden derer anderen zu besuchen, und einen jeden, in dem es nöthig thut, zu erinnern hat. Er selbst wird jederzeit auf das aufnehmen des gymnasii zu sehen, mit inspectore darüber fleissig zu conferiren, und die ausführung des reglements, wel-

CEHT. 7. ches ihm übergeben wird, ernstlich zu beförderen haben. Wie denn hingegen ein jeder von den collegen vornehmlich und erstlich sich in allen vorfällen an rectorem zu halten, und dieser es weiter gelangen zu lassen, oder nach den umständen allem abzuhelffen hat.

13) Die andere informatores werden nach der ordnung ihrer classen einander folgen; derjenige aber, dem die teutsche schule anvertrauet wird, seinen untermeister unter sich haben, welcher zugleich die function eines custodis gymnasii vertreten soll.

14) Die stunden, die einem jeden angesetzet werden, muss er auf das genaueste in acht nehmen, damit nicht eine minute davon verlohren gehe.

15) Solte es sich aber treffen, dass jemand auf eine stunde zu kommen, durch die höchste nothwendigkeit gehindert würde; so hat er sich deswegen bey rectore zu melden, der es an inspectorem gelangen lassen, und nach befinden die versorgung der classen veranstalten wird.

16) Solte auch jemand durch krankheit verhindert werden die information abzuwarten, hat er solches bey dem rectore gleichfals melden zu lassen, damit die classe durch diesen zufall nicht versäumet werde. Da denn ein jeder, auch ausser denen ihm sonsten angewiesenen stunden, behülfflich seyn muss.

17) Bey der information hat ein jeder sein gewissen zu bedencken, und nach der vorgeschriebenen methode, ohne dabey was eigenes zu wehlen, alles aufrichtig und eyfrig zu thun. Er hat die schwachen ingenia, so viel möglich, gleich mit den besseren fortzuhelffen, die lectiones öffters zu wiederholen, und den schülern auch nach hause, etwas zu erlernen oder auszuarbeiten, mitzugeben; damit selbige niemals müssig gehen, und von den eltern klagen verursachet werden dörffen.

18) Die diaria, schreibbücher und dergleichen schulgeräth hat ein jeder fleissig durchsehen, damit alles zierlich und ordentlich von den schülern gehalten werde. Bey allem was geschrieben, oder sonst componiret und corrigiret wird, hat er darauf zu halten, dass das datum beygeschrieben stehe.

19) Niemand darff jemanden zur information annehmen, er bringe denn vom inspector sein signum inscriptionis mit sich.

20) Auf diejenigen, welche aus den stunden bleiben, hat ein jeder wohl acht zu haben; auch keinem solches ohne seinen vorbewust zu gestatten, oder doch nach der ursachen, so viel es geschehen kan, nach-

zuforschen. Diejenigen, welche gar wegbleiben, hat man dem rectori Сент. 7.
zu melden, und können nachgehends, wenn drey oder mehr monathe verflossen, ohne des inspectoris vorwissen nicht wieder angenommen werden.

21) Einem jeden docenten wird zwar erlaubet, einem oder dem anderen schüler von seiner classen auf kurtze zeit abzulassen; dennoch aber hat er dabey die verantwortung, daferne er einem ohne dringende noth auszubleiben gestatten solte.

22) Aber einer gantzen classen kan niemand vor sich einigen urlaub geben, auch nicht auf eine halbe stunde. Und solte es sich gleich fügen, dass nur einer in die classe kähme; so hat dennoch docens denselben die gantze zeit durch vorzunehmen und zu unterrichten.

23) Damit aber auch ein jeder wissen könne, welche zeiten bey dem gymnasio zu feriiren seyn, so hat man dieselbe hiemit durch das gantze jahr hindurch festsetzen wollen, folgender gestalt:

1) Von dem 24. decemb. bis den 1. jan., beyde tage mit eingeschlossen.
2) d. 6. jan. Die tauffe Christi oder h. drey könige.
3) d. 19. » Gedächtniss fest der angetretenen regierung Ihro Kayserl. Majestaet.
4) d. 28. » Geburts fest Ihro Kayserl. Majestaet.
5) d. 2. febr. Mariae reinigung.
6) d. 3. » Nahmens fest Ihro Kayserl. Majestaet.
7) d. 25. martii. Marien verkündigung.
8) d. 28. april. Crönungs fest Ihro Kayserl. Mayestät.
9) Vom grünen donnerstage bis Dominica Quasimodogeniti.
10) d. 9. maii. Nicolai festum.
11) Himmelfarth.
12) Pfingsten, die vier ersten tage.
13) d. 24. junii. Johannis des taüffers.
14) d. 27. » Der pultawischen schlacht.
15) d. 29. » Petri und Pauli.
16) d. 2. julii. Mariae heimsuchung.
17) d. 6. aug. Verklährung Christi.
18) d. 15. » Assumptis Mariae.
19) d. 30. » Ritter fest des h. Alexandri Newsky.

Ceнт. 7. 20) d. 5. sept. Nahmens fest ihro kayserl. hoheit Elisabeth Petrowna.

21) d. 8. » Mariae geburt.

22) d. 14. » Creutz erhöhung.

23) d. 1. oct. Pokrow Bogorodizi.

24) d. 29. » Geburts fest ihro hoheit Catharina Joannowna, hertzogin von Mecklenburg.

25) d. 8. nov. Michaelis fest.

26) d. 21. » Mariae opfer.

27) d. 24. » Nahmens fest ihro hoheit Catharina Joannowna, hertzogin von Mecklenburg.

28) d. 30. » Ritter fest des h. Andreas ordens.

29) d. 6. dec. Nicolai festum.

30) d. 7. » Geburts fest ihro hoheit der printzessin Anna.

31) d. 25. » Geburts-tag ihro hoheit der printzessin Elisabeth Petrowna.

24) Obgesetzte ferien hat ein jeder, ohne weiter anzufragen, seiner classen tages vorher anzumelden.

25) Noch sind die hunds-tages ferien vier wochen dergestalt zu halten, dass nur der erste und letzte tag gantz, die andere alle nachmittages nicht frequentiret werden. Weil aber dieselben auf keine gewisse zeit, sondern nachdem die gröste hitze eingetreten ist, zu halten, so wird rector deswegen jedes jahr, mit vorwissen des inspectoris, die ferien ansagen und die vormittägige stunden nach erforderung der umständen reguliren.

26) Solten auch etwan einmahl extraordinaire ferien einfallen, wird selbige rector gleichfals tages vorher auf den classen anmelden.

27) Was die nahmens täge derer schüler oder ihrer eltern betriefft, sollen dieselben zu feriiren nicht gestattet werden, weil sonsten niemals die classen gantz beysammen würden gehalten werden können.

28) Damit aber auch das zunehmen der jugend in dem gymnasio desto besser möge bemercket werden können, hat man künfftig hin alle jahr zwey examina durch alle classen zu halten. Und zwar das eine, die letzte tage jeden jahres, das andere, zu ende des junii. Solches soll von rectore bey den classen 8 tage vorhero angekündiget und in beyseyn inspectoris und anderer, die dazu gnügen haben, vorgenommen werden.

29) Custos scholae, welcher jedesmahl der untermeister der teutschen classen seyn wird, soll vor die reinlichkeit der classen insgesammt, wie auch vor die bewahrung der in selbigen sich befindenden tische, bäncke und fenstern seehen. Er soll die classen zu rechter zeit öffnen und zuschliessen, auf licht, feuer, holtz und einheitzen genaue obsicht haben, dass alles zu seiner zeit wohl und ohne schaden besorget werde. Alle woche soll er zweymahl vormittags, als nehmlich mittwochs und sonnabends bey inspectore anhören, ob etwas zu bestellen sey; auch soll er sachen, die das gymnasium betreffen, ausser den informations stunden abzuschreiben gehalten seyn. Cent. 7.

Catalogus lectionum des gymnasii
nach jetziger verfassung.

AUF PRIMA.

☾	♂	☿	♃	♀	♄
8. 9. Rhetorica et praxis orat. Rector.	Rhetorica et praxis oratoria. Rector.	Ouidii metam. l. Virgilius. Rector.	Rhetorica et praxis oratoria. Rector.	Rhetorica et praxis orat. Rector.	Ouidii metam. vel Virgilius. Rector.
9. 10. Liuius l. Cicero et exercitium. Rector.	Liuius l. Cicero et exercitium. Rector.	Logica. Rector.	Liuius l. Cicero et exercitium. Rector.	Liuius l. Cicero et exercit. Rector.	Logica. Rector.
10. 11. Geographia. Rec	Geographia. tor.	Graeca. Rector.	Historia sa Rec	vniuer- lis. tor.	Graeca. Rector.
1. 2. Gallica. Mr. le Comble.	Gallica.		Gallica.	Gallica.	
3. 4. Arith geom	metica et etria.		Arithmetica	et geometria.	
H. adjunc	tus v. Wins	heim,	H. ad	junctus v.	Winsheim.

CENT. 7.

AUF TERTIA.

☾	♂	☿	♃	♀	♄
8. 9. Etymo- logia et liber. Cell Herr	Etymologia memorialis arii. Müller.	Geographia. Hr. Müller.	Syntaxis et liber Herr	Syntaxis memorialis etc. Müller.	Geographia.
9. 10. Cor- nelius Nepos. Herr	Cornelius Nepos. Müller.	Historia.	Cornelius Nepos.	Cornelius Nepos.	Historia. ....
10. 11. Exer- citia. Herr	Exercitia. Müller.	Arithmetica.	Exercitia.	Exercitia.	Arithmetica. ....
2. 3. Collo- quia Casta Herr	Colloquia lionis. Müller.		Colloquia.	Colloquia.	
3. 4. Schrei- ben. Herr	Schreiben. Herrmann.		Schreiben.	Schreiben.	

AUF QUARTA.

8. 9. 9. 10. } Decli- nat. et coniu- gat. s. etymo- logia.	Etymologia.	Orthograp. u. lesen in der Bibel. Die evangelisch. den cate- chism.	Etymologia.	Etymologia.	Orthographia und lesen in der Bibel. Die evangelische den catechis- mum.
10. 11. Collo- quia Corderi et vocabula.	Colloquia Corderi et vocabula.	Arithmetica.	Colloquia Corderi et vocabula.	Colloquia Corderi et vo- cabula.	Arithmetica.
2. 3. Synta- xis et exer- citium.	Syntaxis et exercitium.		Syntaxis et exercitium.	Syntaxis et exercitium.	
4. Schreiben.	Schreiben.		Schreiben.	Schreiben.	

Herr Hermann.

AUF QUINTA.

Cent. 7.

☾	♂	☿	♃	♀	♄
8. 9. Lesen in der Bibel.	Lesen in der Bibel.	Lesen in der Bibel.	Lesen in der Bibel.	Lesen in der Bibel.	Lesen in der Bibel.
9. 10. Werden, in	en die klein dessen die gr	sten vorgeno össern die te	mmen, welc utsche gram	he noch nic matique vor	ht lesen kön- haben.
10. 11. Teutsche grammatique.	Teutsche grammatique.	—	—	—	—
2. 3. Wird lateinisch gelesen und buchstabieret.	—		—	—	
3. 4. Schreiben.	—		—	—	
Dieses verrichtet alles mons. Potapski, unter auffsicht hrn. Herrmans.					

Montags, dienstags, donnerstags, freytags von 4—5 wird wechselweise gezeichnet und getantzet.

CATALOGUS

derjenigen bücher, welche vor das gymnasium in dem buchladen gesuchet werden.

1) Die teutsche grammatique, welche bereits dermassen abgegangen, dass sie schwer zu bekommen seyn wird.
2) Cellarii liber memorialis.
3) Corderi colloquia.
4) Cornelius Nepos.
5) Virgilius.
6) Horatius.
7) Liuius.

Сент. 7. 8) Die Märckische grammatique.

9) Auszug der Märckischen lateinischen grammatique.

10) Gradus ad Parnassum.

11) Hübners geographische fragen.

12) Hübners erster theil der historischen fragen.

13) Atlantes von den haupt charten.

14) Die kleine Cansteinische Bibel.

15) Der rigische catechismus.

16) Grichische Neue Testamente.

17) Welleri grammatica græca. [T]

230.

— Въ императорскую академію наукъ

Промеморія.

По указу Ея И. В. повелѣно книги описанія коронаціи Ея И. В., которыя здѣсь напечатаны тысяча двѣсти, нѣкоторое число переплетши, отправить въ Санктпитербургъ, къ Ея В., а достальныя употребить въ продажу. Токмо къ достальнымъ въ объявленное число многихъ чертежей надлежащихъ отъ академіи наукъ не прислано, для забранія которыхъ посланъ отсюда монетной конторы солдатъ Матвѣй Игнатьевъ, и даны ему для привозу оныхъ прогонныя деньги на двѣ ямскія подводы. И объ отпускѣ оныхъ, колико увезти возможно, императорская академія наукъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу. В. Татищевъ.

Москва.

Получено сентября 26 дня 1732 года. [F]

231.

Сент. 8. Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ!

Съ симъ посланный солдатъ имѣетъ, отъ академіи принявъ, куперштыхи привезти сюда, о чемъ съ нимъ промеморія послана. Того ради услужно васъ прошу, дабы съ нимъ купленныя для меня книги благоволили прислать; ежели жъ куперштыховъ въ назначенное число всѣхъ отправить невозможно, то колико удобно на дву лошадяхъ привезть, благоволите его отправить, а протчіе забрать буду смотрѣть

другаго случая. Также какъ васъ прежде просилъ, ежели есть опыхъ купер(ш)тыховъ на плотной бумагѣ для разцвѣченія печаташыхъ, чтобъ прислать сюда 2 или 3 exempl., понеже оберъ-гофмейстеръ Салтыковъ и господа фельдмаршалы графъ Брюсъ и князь Трубецкой весьма меня о томъ просили. А разцвѣтить здѣсь могутъ. Сент. 8.

Также изволили вы мнѣ прислать лексиконъ пѣмецкій съ русскимъ и латинскимъ, а другой части, которая съ русскаго начинаетъ, и грамматики я еще не получилъ. Прошу, чтобъ оную мнѣ пожаловали прислали, и сверхъ того, ежели что еще вновь отъ академіи издано, котораго съ желаніемъ видѣть ожидаю, и пребываю вашъ, моего государя, доброжелательный слуга В. Татищевъ.

Москва.

Октября 1 дня 1732 году получено. [F]

232.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной прошедшаго августа 28 дня сего года изъ коллегіи иностранныхъ дѣлъ промеморіи, о присылкѣ изъ академіи, для выбиранія изъ россійскихъ и чужестранныхъ ландкартъ и сочиненія вновь чертежей, искуснаго геодезиста, опредѣлено: Сент. 9.

Въ коллегію иностранныхъ дѣлъ послать промеморію и объявить, что по присланному изъ правительствующаго сената прошедшаго марта 24 дня сего года указу, для довершенія въ межевомъ дѣлѣ искусства, въ академію геодезисты сенатскіе Никифоръ Чекинъ съ товарищи пятнадцать человѣкъ присланы. Изъ которыхъ нынѣ отъ правительствующаго сената, для описанія и сочиненія ландкартъ, въ Великолуцкую и протчія провинціи съ маэоромъ Лудвикомъ послано восемь человѣкъ. За которою посылкою имѣется токмо семь человѣкъ, и изъ оныхъ въ рѣченную коллегію безъ вѣдома правительствующаго сената отослать невозможно. А окромѣ оныхъ, геодезистовъ при академіи не имѣется. Laur. Blumentrost. [S]

233.

Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, государь мой Иванъ Кириловичъ! Сент. 14.

Букгалтерская книга переводится, токмо еще не вся переведена, а герольдическая завтрешняго числа къ вашему благородію пришлется.

Сент. 14. «Коментаріи академическія» токмо первый томъ на россійскомъ языкѣ напечатанъ. [J]

234.

Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ!

Сент. 19. Хотя съ посланнымъ промеморію въ академію тогда закрѣпилъ, однакожъ оная явилась у меня въ письмахъ, и опасаюсь писецъ оной не положилъ ли чего инаго: того ради оную посылаю при семъ.

Письмо ваше и при томъ приложенные каталоги, трактаты мирные и прожектъ къ сочиненію гисторіи съ великимъ мнѣ удовольствованіемъ получилъ, за которое услужно благодарствую.

Что же онаго прожекта касается, мнѣ подаетъ добрую надежду, что изъ того немало полезнаго возрасти можетъ. И хотя я многаго способа, или паче совершенства къ тому потребнаго, во мнѣ нахожу, однакожъ, по крайней моей возможности, сослужить оному съ прилежностію трудиться буду. И первое, что касается монетъ, оныхъ извѣстіе съ 1664 г., каковымъ вѣсомъ, пробою дѣланы, когда и какъ перемѣнены, такожъ и о возвышеніи цѣны на золото и серебро, все могу, ежели потребно, сообщить. Прежде же онаго времени никакого извѣстія не имѣемъ, развѣ посольскій приказъ что сохранилъ. Однакожъ и въ томъ господинъ Петеръ Муллеръ многіе способы къ разсмотрѣнію подать можетъ, понеже онъ о томъ довольно прилежалъ.

Что же касается до сущей гисторіи, такожъ власти и преимуществъ великихъ князей, оное мню что нѣколико къ разсужденію представить возможно.

Генеологія великихъ и протчихъ князей наибольшую нанесетъ трудность; не меньше же и описаніе гербовъ, чтобъ съ геральдикою и гисторіею согласовали; въ чемъ я хотя трудиться намѣреніе было положилъ, токмо иное темнота древности, иное резонъ пол. воспретили, и для того на время оставилъ.

На сей седмицѣ надѣюся къ вамъ 150 книгъ описанія коронаціи, безъ фигуръ, съ нарочнымъ отправить, который можетъ достальныя фигуры забрать.

Вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

Москва. В. Татищевъ.

Октября 3 дня 1732 году получено. [F]

235.

Rapport an die cantzeley der kayserl. academie der wissenschafften. Сент. 20.

Wenn bey der, mir, von einer hochlöbl. cantzelley der academie der wissenschafften, anbefohlenen inspection über sämtl. druckereyen, nicht ohne grossen verdruss fast täglich erfahren muss, wie sehr der setzer Vulpius das interesse Ihro Kayserl. Mayst. bey der teutschen druckerey verabsäume; in dem er nicht nur seit kurtzem, wenn er gegenwärtig gewesen, die meiste zeit sich mit denen übrigen setzern und druckern brouilliret, sondern auch, alles erinnerns ohngeachtet, sich häuffig und noch bis jetzo, seith fünff tagen aus der druckerey absentiret, und allem ansehen nach, durch die abziehung der tags-gage, wie es bishero dieserwegen gehalten worden, sich nicht wird corrigiren lassen; worunter aber die kayserl. academie der wissenschafften nicht ein geringes leiden muss.

Als erachte meiner schuldigkeit zu seyn, ewer hochlöbl. cantzelley der academie der wissenschafften solches gebührend zu unterlegen; damit selbige, dieses Vulpius halber, solche verordnungen stellen wolle, welche dessen häuffigen aussbleiben so wohl, als übrigen nachlässigkeit in der teutschen druckerey einhalt zu thun, kräfftig seyn können.

Der hochlöbl. cantzelley der kayserl. academie der wissenschafften schuldigster diener A. B. Cramer, acad. adj.

Man soll aufs neue ihm die ordre, so diesfalls gegeben worden, vorlessen, v. so jemand nachdem derselben zuwieder lebet, soll mit einer halben monaths gage gestrafft werden. Eod.

[T] J. D. Schumacher.

236.

Nachdem ich mich, auf ansuchen hrn. Gottlieb Clanners, factor in dem kaysl. acad. buchladen, resolviret habe, bey der kaysl. academie der wissenschafften in St. Petersburg, mich als buchbinder alda in einen contract auf zwey jahr, sage 2 jahr, einzulassen, und davor jährlich gage hundert und zwantzig rubel, sage 120, zu geniessen habe. Als verbinde mich hiermit gute arbeit zu verfertigen, auch treu und fleissig, so viel mir möglich ist, jederzeit zu seyn, dass die hochlöbl. kaysl. acad. mit mir zufrieden seyn sol; also ist mir freye reise kosten Сент. 24.

Сент. 24. von hier aus guth zu thun, wie auch, wan ich alda bin, ersuchet habe, mir zwey monaths gage voraus zu bezahlen, in dem ich mir eines und das andere noch zu schaffen habe; solte ich aber nach verflossenen zwey jahren nicht weiter alda gedencken zu bleiben, mir freyen pass zu verschaffen, auch ohngehindert reisen zu lassen; desswegen habe dieses eigenhändig unterschrieben.

So geschehen, Reval.

[AD] Johann Caspar Krippendorff.

237.

Сент. 26. Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ, мой государь!

При семъ послалъ я въ академію 150 книгъ для продажи, которымъ цѣна по 3 руб. 50 коп., и оному солдату велѣно, отдавъ оныя и взявъ остальныя фигуры, немедленно ѣхать назадъ. Того ради прошу васъ, чтобъ не удержавъ его отпустить изволили.

Изъ оныхъ посланныхъ книгъ пожалуй 2 переплетши, изволь отдать господину асессору монетной конторы Неронову.

Ежели жъ вамъ еще въ продажу оныя понадобятся,—извольте прислать промеморію, то могу еще прислать.

Вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

Москва. В. Татищевъ.

Получено октября 10 дня 1732. [F]

238.

Сент. 29. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и объявить, что здѣсь, при Санктпетербургѣ, явилась на нѣмецкомъ языкѣ книга (тарифъ, пошлинной уставъ и трактатъ учиненной между Россіею и короною Датскою), привезенная для продажи изъ за моря, перепечатанная въ Любикѣ со оригинала академическаго, печатникомъ Ашмусомъ Коопомъ. А понеже онымъ вывозомъ печатающимся при академіи наукъ книгамъ для продажи весьма препятствуетъ и интересу Ея И. В. чинится убытокъ, того ради правительствующаго сената требовать, дабы благоволено было вышеписанной книги вывозъ, также и впредь таковымъ же книгамъ, которыя уже при академіи имѣются и впредь имѣться будутъ, изъ за моря для продажи въ Россію запретить подъ штрафомъ. А для извѣстія вышеписанную книгу послать при томъ доношеніи. Laur. Blumentrost. [S]

239.

Господинъ Штырмеръ!

Извольте данный тебѣ лексиконъ, также и со онаго что вами переведено, все во академію наукъ въ понедѣльникъ прислать, понеже онаго дня во академіи будетъ присутствовать господинъ президентъ Лаврентей Лаврентьевичъ Блюментростъ. [J] Сент. 30.

240.

Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, государь мой Иванъ Кириловичъ! Окт. 2.

При семъ до вашего высокоблагородія посылается книга, переведенная съ нѣмецкаго языка на русскій, «Геральдика», и съ сообщенными при оной печатными фигурами. Того ради вашего высокоблагородія прошу, ежели при герольдместерской конторѣ имѣются какіе гербы или книги, дабы во академію для пополненія означенной геральдики сообщены были.

Впротчемъ доброжелательный вашъ слуга. [J]

241.

Промеморія. Окт. 3.

Изъ государственной юстицъ-коллегіи во академію наукъ.

Противъ поданнаго во оной коллегіи санктпитербурхской типографіи печатнаго мастера Гендрикъ Беренса санктпитербурхской библіотеки на атекаріуса Шумахера, въ брани имъ, Шумахеромъ, жены его, Беренсовой, Крестины, и въ бою и въ безчестьи, надлежитъ во оной коллегіи произвесть судъ. И по Ея И. В. указу и по приказу государственной юстицъ-коллегіи велѣно о присылкѣ означеннаго Шумахера во оную коллегію къ суду послать въ академію наукъ промеморію. И академія наукъ да благоволитъ онаго Шумахера о присылкѣ учинить по Ея И. В. указу.

Князь Михайла Голицынъ (?)

[J] Василій Аничковъ.

242.

Въ канцелярію академіи наукъ покорнѣйшее прошеніе. Окт. 12.

По высокой Ея И. В. милости и по силѣ опредѣленія канцеляріи академіи наукъ, также и даннаго контролеру Гофману указа, поло-

Окт. 12. жено мнѣ въ годъ жалованья 200 рублевъ, да за переводъ «Примѣчаній» и надсматриванія «Вѣдомостей» 100 рублевъ въ годъ. А понеже по сіе время на нынѣшній 1732 годъ я только 45 рублевъ $33^1/_3$ копейки получилъ, нынѣ же въ деньгахъ необходимую нужду имѣю: того ради императорскую академію наукъ покорнѣйше прошу, дабы мнѣ достальное Ея И. В. жалованье за генварскую и майскую треть сего года, во 154 рубляхъ $66^2/_3$ копейки состоящее, такожде и за переводы «Примѣчаній» за послѣднюю треть прошлаго 1731 года, 33 рубли $33^1/_3$ копейки, всего 188 рублевъ выдать милостивѣйше повелѣно было.

О семъ проситъ академіи наукъ адъюнктъ

[J] Василій Адодуровъ.

243.

— Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Въ правительствующемъ сенатѣ учитель Иванъ Толмачевъ билъ челомъ: учился де онъ въ московской академіи славенолатинскихъ школъ, въ которой изучивъ на латинскомъ діалектѣ грамматику, піитику, реторику, и училъ пять частей, а именно: діалектику, логику, физику, метафизику, пнеумактику, или анимастику, и часть нѣкую этики, и обучался два года богословію,—чтобъ его опредѣлить въ сенатѣ, или въ академіи наукъ, или въ коллегіи иностранныхъ дѣлъ переводчикомъ. А по справкѣ въ сенатѣ, оный Толмачевъ въ 1728 году изъ святѣйшаго правительствующаго синода съ протчими присланъ для опредѣленія къ гражданскимъ дѣламъ, и паки были отосланы для произведенія во священство. Но въ духовный чинъ онъ не пожелалъ, и переводилъ данную изъ канцеляріи сенатской книгу о заводахъ и о ученіи и лѣченіи конскомъ. И по указу Е. И. В. правительствующій сенатъ приказали: отослать его въ академію наукъ, въ которой опредѣлить къ какому дѣлу будетъ способенъ, и жалованье нынѣ для его скудости выдать, и впредь давать, изъ суммы, опредѣленной на ту академію, примѣняясь къ другимъ окладомъ, потому что академія наукъ требуетъ къ разнымъ наукамъ школьниковъ немалаго числа, и имѣются убылые оклады отъ переводчиковъ: одного—который уволенъ французскаго языка, а другаго—кой въ нынѣшнемъ году умеръ. А оный Толмачевъ, какъ объ немъ изъ святѣйшаго синода объявлено, что былъ учителемъ пяти частей: діалек-

тики, логики, физики, метафизики и часть этики, и академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу. Окт. 12.

Полученъ октября 14 дня 1732 году. [J]

244.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ Окт. 16.

Доношеніе.

Въ прошломъ 1731-мъ году ноября 11 дня правительствующему сенату отъ академіи наукъ доношеніемъ предложено, притомъ же и требовано, дабы къ профессорамъ и къ протчимъ художествамъ повелѣно было опредѣлить изъ латинскихъ и изъ греческихъ школъ знатное число учениковъ, о чемъ въ томъ доношеніи объявлено именно; по которому доношенію резолюціи академія наукъ еще не получила. А нынѣ во академіи наукъ изъ адмиралтейской коллегіи для обученія нѣмецкаго и латинскаго языковъ ученики имѣются, того адмиралтейства работныхъ мастеровыхъ людей дѣтей 40 человѣкъ, въ томъ числѣ: Иванъ Исауловъ, Григорій Прокофьевъ, Семенъ Юрьевъ, Антонъ Абрасковъ, Василей Коскинъ, Костентинъ Адаринъ, Артамонъ Власовъ, Андрей Павловъ, Андрей Ламакинъ, итого 9 человѣкъ, которые во академіи нѣмецкаго и латинскаго языковъ отчасти обучились.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы благоволено было оныхъ учениковъ опредѣлить во академію наукъ въ грыдоровальную полату, для куперованія и вырѣзыванія ландкартъ и литеръ, для того, что оные ученики къ тому и къ протчимъ академическимъ дѣламъ быть потребны. И о вышеписанномъ правительствующій сенатъ что соблаговолитъ? [I]

245.

Memorial

an die kayserl. academie der wissenschafften. Окт. 18.

Am 2. aug. h. a. habe zu der academie der wissenschafften cantzelley schrifftliche meldung gethan, welcher gestalt zwey liefländische von adel, Jacob Gustav und Johannes Dietrich, edle von Rennekampff, meiner besondern aufsicht übergeben worden, dass sie bey

Окт. 18. hiesiger academie in denenjenigen wissenschafften und exercitiis, welche einem cavallier anstehen, sich üben solten.

Darauf habe unter dem 11. aug. c. a., vermittelst eines memorials, bey der academie der wissenschafften angesuchet, dass die academie, ausser denen belles lettres, welche ich mit gedachten herren zu tractiren vorgenommen, in mathematicis, in der frantzösischen sprache, im fechten, tantzen und zeichnen, diejenige professores oder adiunctos, auch sprach- und exercitien-meister denominiren möge, von welchen die beyde herren von Rennekampff künftighin zu profitiren hätten.

Obwohlen nun dieserhalben sowohl öffteren mündliche erinnerung gethan, als auch noch am 26. septbr., vermittelst eines handschreibens an herrn bibliothecarium Schumacher, von neuem wegen einzurichtender unterweisung mehrgedachten jungen herren v. Rennekampff gebethen haben; in dem es unverantwortlich sey, dieselbe so geraume zeit müssig zu lassen:

So habe dennoch nach verlauf von drittehalb monath noch nicht die geringste verfügung diessfalls wahrgenommen, und desshalben nicht unterlassen wollen eine abermahlige vorstellung zu thun.

Und damit, im fall einer künfftig zu habenden verantwortung, die schuld nicht auf mich beruhen möge, so habe gegenwärtiges memorial in duplo eingegeben, und bitte nach billigem rechts-gebrauch, dass mir die eine copey mit einem recepisse aus dero cantzelley zurückgegeben werde.

St. Petersburg. G. F. Müller. [T]

246.

Окт. 22. Господинъ переводчикъ Толмачевъ!

При семъ посылается до васъ на латинскомъ языкѣ два письма для переводу. Того ради извольте оныя перевесть немедленно, чтобъ еще завтрешняго числа было поутру въ готовности, понеже сіе дѣло весьма нужное. Вашъ слуга. [J]

247.

— Государь мой Иванъ Юрьевичъ!

Посланное при семъ на латинскомъ языкѣ письмо, о обсерваціи барометра, извольте перевесть на россійскій языкъ. А понеже дѣло весьма нужное, того ради прошу, какъ возможно изготовьте къ утру, и по окончаніи переводу, заутра рано извольте съ нимъ быть въ канцелярію. [J]

248.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной изъ государственной юстицъ-коллегіи, сего октября 26 дня, промеморіи, о присылкѣ во оную коллегію изъ академіи архитектора Карла Фридрихова сына Шеслера къ суду, противъ челобитья морскаго флота капитана Дмитрія Никитина сына Бестужева, въ насильномъ на квартиру его Шеслеромъ приходѣ, и во взятьѣ у него лошади, и въ безчествѣ его и жены его, опредѣлено: Окт. 31.

Вышеписаннаго Шеслера въ помянутую коллегію по объявленному челобитью къ суду отослать при промеморіи и объявить, какъ оный судъ окончится, дабы по окончаніи того суда оный Шеслеръ въ академію присланъ былъ возвратно.

[S] Laur. Blumentrost.

249.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената, академіи наукъ. Нояб. 2.

По указу Ея И. В., правительствующій сенатъ приказали:

1) Изъ оной академіи наукъ въ правительствующій сенатъ подать роспись, или каталоги, сколько въ библіотекѣ имѣется всякихъ книгъ россійскихъ и иностранныхъ, письменныхъ и печатныхъ; также въ кунстъ-каморѣ какихъ куріозныхъ и натуральныхъ вещей, и откуда привезены, или приняты, и какъ и подъ чьимъ смотрѣніемъ оныя хранятся? А особливо въ тѣхъ росписяхъ, или каталогахъ, показать сколько и какихъ изъ кабинетовъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти ихъ императорскихъ величествъ Петра Великаго и государыни Екатерины Алексѣевны прислано, и все-ль оное на лицо — сколько принято?

2) Сначала той академіи у профессоровъ и учителей сколько у кого было порознь, по годамъ, россійскихъ и чужестранныхъ, и какихъ наукъ во обученіи, и какія науки окончали-ль, и куда вышли-ль, и нынѣ сколько-жъ такихъ на лицо?

3) Профессоровъ перваго призыву коликое число было въ академіи, и въ которыхъ годѣхъ кто и куда выбыли, и за тѣмъ нынѣ обрѣтается; а на выбылыя мѣста кто въ которомъ году въ профессоры, и изъ какихъ націй, опредѣлены, и съ какимъ свидѣтельствомъ о ихъ наукахъ приняты, и на сколько лѣтъ контракты заключены?

4) Штатъ академическій для чего и по какимъ указомъ посторонними расходами отягощенъ, что на нынѣшній годъ никому профессо-

Нояб. 2. ромъ дачи жалованья не было; къ тому-жъ, для уменьшенія въ требуемой суммѣ, показать вмѣсто квартирныхъ денегъ, коихъ ежегодно исходитъ немалое число, какими мочно удовольствовать квартерами безъ найму казеннаго.

5) Наипаче же нынѣ поданный штатъ, по которому требуется немалая прибавка сверхъ прежде опредѣленной суммы, разсмотрѣть, и подать за руками всей академіи профессоровъ общее разсужденіе и мнѣніе, на какой суммѣ въ совершенное дѣйство та академія наукъ приведена и содержана быть можетъ? И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу.

Полученъ въ академію ноября 2 дня 1732 году. [J]

250.

Нояб. 4. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Въ сенатъ оная академія наукъ доносила: въ Санктпитербурхѣ явилась на нѣмецкомъ языкѣ книга [тарифъ, пошлинной уставъ и трактатъ, учиненной между Россіею и короною Дацкою] которая перепечатана къ Любикѣ со оригинала оной академіи, печатникомъ Ашмусомъ Кооиомъ, и привезена для продажи изъ-за моря. А понеже такимъ вывозомъ печатнымъ при оной академіи наукъ книгамъ для продажи весьма учинится препятствіе и интересу Ея И. В. убытокъ, и чтобъ Ея И. В. указала вышеписанной и впредь таковымъ же книгамъ [которыя уже при оной академіи имѣются и имѣться будутъ впредь] вывозъ изъ-за моря для продажи въ Россію запретить подъ штрафомъ.

И о томъ Ея И. В. изъ сената докладывано, и Ея И. В. подписомъ собственныя своего Величества руки указала оной вывозъ запретить. И по тому Ея И. В. указу правительствующій сенатъ приказали о томъ куда надлежитъ послать указы. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по сему Ея И. В. указу; а о томъ же куда надлежало указы изъ сената посланы.

Полученъ ноября 6 дня 1732-го году. [J]

251.

Нояб. 15. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената Ея И. В. сего октября 14 дня во академію наукъ указу, присланному при томъ

учителю Ивану Толмачеву быть въ вѣдомствѣ академіи наукъ славено-латинскаго языка переводчикомъ, и жалованья ему давать съ вышеписаннаго октября съ 16 дня, на каждый годъ, и съ квартирою,—по сту по сороку по четыре рубли. И о томъ для вѣдома и о сообщеніи имя его съ протчими академическими служительми въ жалованный именной списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе. А для скудости его, нынѣ выдать ему жалованья напредь октября за половину, да за ноябрь и декабрь мѣсяцы денегъ тридцать рублевъ, и записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ. J. D. Schumacher. [S] Нояб. 15.

252.

Святѣйшему правительствующему суноду изъ академіи наукъ Нояб. 17.

Доношеніе.

Прошедшаго октября 19 дня святѣйшему правительствующему суноду отъ академіи наукъ при доношеніи предложенъ былъ сочиненный къ будущему 1733 году для опробаціи календарь, который для переписыванія паки во академію отданъ. А нынѣ къ тому календарю присовокупленіе списано, которое для опробаціи при семъ святѣйшему правительствующему суноду и предлагается.

Того ради святѣйшаго правительствующаго сунода академія наукъ проситъ, дабы соблаговолено было вышеписанное къ календарю присовокупленіе опробовать и, по опробаціи, для изданія въ печать прислать во академію наукъ. Laur. Blumentrost. [J]

253.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Нояб. 18.

Той-же академіи переводчику Ивану Толмачеву отдать на россійскомъ языкѣ книгу письменную «Прокритаріи», въ девяти тетратехъ, для переводу на латинской языкъ, какъ возможно съ поспѣшеніемъ. И о томъ Толмачеву объявить указъ.

[S] J. D. Schumacher.

254.

1733-го генваря 9-го дня, записавъ сообщить съ отпускомъ и немедленно сдѣлать выписку.

Переводъ. Нояб. 21.

Ея И. В. указъ изъ высокаго сената, посланный въ академію сего ноября 2 числа, объявленъ намъ, будучи въ обыкновенной конференціи, сего жъ ноября 10 числа.

Нояб. 21. И понеже высокій сенатъ о томъ отъ всей академіи мнѣнія требовать соизволилъ, того ради подождано, докуда въ 14 числѣ сего жъ мѣсяца въ обыкновенной конференціи всѣ въ собраніи были бъ, а между тѣмъ у присутствующихъ мнѣнія ихъ взяты. Но токмо во оныхъ такая разность находилась, что невозможно было высокому сенату согласное отвѣтствіе подать, да и понеже мнѣніи нѣкоторыхъ весьма противны явились вольности голосовъ. Того ради нижеподписанные профессоры принуждены сіе представленіе высокому сенату подать и просить, дабы оный по своей имѣющейся власти опредѣленіе учинить соизволилъ — какимъ образомъ академіи нынѣ и впредь на Ея И. В. указы отвѣтствовать. И для того со всякимъ почтеніемъ, не въ указъ, слѣдующіе артикулы предлагаемъ, по которымъ признавается потребно быти напередъ учрежденіе учинить, дабы мы съ совершенною вольностію, по нашей совѣсти и разуму, на всѣ, до пользы и приращенія академіи касающіеся и къ намъ присылаемые вопросы какъ наилутче и къ чести и пользѣ Ея И. В. отвѣтствовать могли:

1) Понеже при всякихъ, какого собранія ни было, совѣтахъ потребно есть, чтобъ при томъ одному, и отъ высокого начальства власти имѣющему, и въ дѣлахъ искусному, да и притомъ же нелицемѣрному особу дирекцію имѣть: того ради В. И. В. и высокоправительствующаго сената покорнѣйше просимъ, чтобъ назначить какого знатного особа, которому бъ въ нашемъ собраніи презесомъ быть, и вмѣстѣ съ нами нынѣшное сего дѣла обстояніе изслѣдовать, и въ потребномъ случаѣ совѣтомъ своимъ насъ вспомогалъ, и наше мнѣніе либо словесно или писменно, показаннымъ образомъ, или по собственному своему благоизобрѣтенію выслушать, а въ потребномъ случаѣ у всякого взять бы присягу въ томъ, что ничего не утаить и какой корысти ради по сему дѣлу ничего не дѣйствовать.

2) И понеже также во всякихъ, изъ разнаго состоянія людей состоявшихся товарыществахъ, ежели оныя настоящимъ образомъ учредить и распорядить, обыкновенно есть, что не всѣ въ оныхъ обрѣтающіеся, но токмо знатнѣйшіе въ совѣтъ принимаются, смотря на то, какъ кто состояніемъ и искусствомъ: того ради высокоправительствующаго сената просимъ, чтобъ назначить число тѣмъ, которымъ въ академіи при такихъ совѣтованіяхъ присутствовать. А при семъ же представляемъ, не полезно-ли, чтобъ въ такихъ случаяхъ токмо съ тѣми старшими профессорами совѣтовать, которые по указу блаженныя и вѣчнодостойныя памяти императорскаго величества Петра

Перваго вышисаны, и въ томъ существеное имѣютъ знаніе, и для учрежденія и заведенія той академіи сюда призываны? Нояб. 21.

3) И понеже мы, нижеподписанные, здѣсь, въ Санктпитербурхѣ, обрѣтающіеся старшіе профессоры, отчасти чтобъ академію наукъ вѣдать, отчасти жъ и для управленія оной совѣтомъ нашимъ, какъ въ другихъ во всѣхъ европскихъ академіяхъ обыкновенно, сюда прибыли: однакожъ на то не смотря, господинъ Шумахеръ всегда, да и нынѣ невдавнѣ, при конференціи объявлялъ и въ томъ стоялъ, что до дирекціи академіи намъ будто дѣла нѣтъ; но только де оное отъ господина Блюментроста и отъ него зависитъ. Того ради намъ невозможно о академическихъ дѣлахъ съ такимъ человѣкомъ, который таковое нашей чести и академической пользѣ противляющееся мнѣніе имѣетъ, конференцію имѣть. И для того высокоправительствующаго сената покорнѣйше просимъ, чтобъ указомъ повелѣть онаго господина Шумахера впредь отъ нашихъ совѣтовъ выключать вонъ, и его особливо вопрашивать; також впредь указы изъ высокаго сената мимо академической канцеляріи прямо къ намъ посылать, на которые бъ намъ равнымъ тому образомъ мимо той же канцеляріи отвѣтствовать: понеже оная канцелярія единою онаго господина Шумахера властію учреждена, такожъ отъ него одного такимъ образомъ управляется, что которыя въ оной дѣла до сего времени подъ именемъ академіи случивались, оныя намъ весьма рѣдко сообщены. И хотя мы въ предъидущихъ трехъ артикулахъ объявили то, что мы напередъ, и прежде отвѣтствія на посланный изъ высокаго сената къ намъ указъ, желали, чтобъ учреждено было, то однакожъ по возможности хощемъ о изъясненіи по оному стараніе имѣть.

И что до перваго пункта касается, по которому высокій сенатъ отъ академіи требуетъ, чтобъ подать всѣ росписи, или каталоги, какъ письменнымъ, такъ и печатнымъ, въ библіотекѣ имѣющимся всякимъ россійскаго или другихъ языковъ книгамъ, также и всѣмъ въ куштъ-каморѣ обрѣтающимся куріознымъ вещамъ, и при томъ же показать бы: откуда и какимъ способомъ оныя всѣ получены и кому смотрѣніе надъ ними повѣрено; а особливо подать роспись о томъ обо всемъ, что изъ кабинетовъ ихъ императорскихъ величествъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти Петра Перваго и императрицы Екатерины принято, и объявить всѣ-ль оныя вещи нынѣ тамо на лицо?—

И на то отвѣтствуемъ, что мы обще надъ тѣмъ донынѣ никакую дирекцію не имѣли и къ академіи наукъ принадлежащія вещи не вѣ-

Нояб. 21. дали. Хотя е. и. в. Петра Великаго воля и была, чтобъ всѣ вещи академическимъ членомъ сообщены и на употребленіе отданы были; по токмо всѣ тѣ вещи господину Шумахеру въ смотрѣніе повѣрены, которому принадлежащіе о томъ росписи и каталоги имѣть, и тако ему жъ одному показать и объявить надлежитъ, откуда и какимъ образомъ всякая куріозная вещь въ академію пришла и въ какомъ нынѣ состояніи состоитъ. А мы болѣе ничего показать не можемъ, только что сердечно соболѣзнуемъ, что академическое собраніе отъ вѣдомства тѣхъ вещей весьма и во всемъ выключены. А отъ оныхъ вещей оное собраніе не токмо лутчее знаніе получить могло бъ, но къ тому жъ могли бъ въ состояніе приттить науки, по намѣренію Петра Великаго вяще распространить, и всякъ особливо съ охотою стараніе имѣлъ бы, чтобъ оныя въ лутчемъ порядкѣ, какъ по искусству всякаго порознь возможно, содержаны были. И такимъ же образомъ библіотека избраніемъ лутчихъ книгъ, которыя только ученые люди разумѣютъ, совершеннѣе наполнена быть могла, да и къ тому жъ вся академія (ежели оное все имъ въ смотрѣніе поручено было бъ) совершенное и исправное извѣстіе показать могла бъ: ибо оная о томъ обо всемъ въ тонкости увѣдомлялась бы и безъ всякой корысти оное правила бъ.

А что касается до втораго пункта, въ которомъ высокій сенатъ требуетъ извѣстіе, съ начала академіи донынѣ какіе студенты и младые люди, какъ россійской націи, такъ и чюжестранцовъ, у профессоровъ и учителей во обученіи были, и что выучились, и куда вышли, и сколько еще остались? —

И о томъ можетъ всякъ, у кого кто былъ, показать. Такоже при семъ изъ приложеннаго особливаго извѣстія, за руками, о томъ же значитъ именно. А ежели Ея И. В. и высокій сенатъ потребуетъ вѣдать, какимъ образомъ впредь отъ академіи наилутчая польза быть можетъ, то подписанные охотны и готовы въ потребномъ случаѣ, всякъ о своемъ искусствѣ, о томъ изъясненіе подать.

По силѣ третьяго пункта въ высокоправительствующій сенатъ требовано извѣстія, коликое число профессоровъ наперво въ призывѣ было, такожъ которые и въ которыхъ годѣхъ отсель отбыли, и затѣмъ нынѣ сколько на лицо? И на убылыя мѣста новые профессоры, кто имяны, и изъ какой націи, и съ какимъ свидѣтельствомъ о ихъ наукахъ опредѣлены, и на сколько лѣтъ въ службѣ быть обязались?

И во исполненіе по сему пункту приложена при семъ роспись, Нояб. 21.
какъ старымъ, такъ и новымъ профессоромъ, какъ кто въ Санктпитербурхъ прибылъ; и притомъ же показано, въ какихъ чинахъ они напередъ сего были и у какой науки оные нынѣ при академіи обрѣтаются. А что касается до свидѣтельства, каково тѣ вновь опредѣленные о своемъ искусствѣ показать обязаны, и въ томъ они сами по сему востребованію какъ наиспособнѣе исполненіе чинить могутъ. (И можно бъ тѣ аттестаты, каковы при произведеніи ихъ даны, при томъ же приложить, понеже противъ тогдашнего произведенія споръ показанъ).

По 4-му пункту высокій сенатъ отъ академіи требуетъ извѣстія, какимъ образомъ и по какому указу академія посторонними расходами въ такіе долги пришла, что на нынѣшней годъ никому изъ профессоровъ жалованья не дано; а при томъ же требовано извѣстія, сколько дворовъ и какіе именно профессоромъ обще для житья способны, дабы отъ того такихъ великихъ росходовъ погодно быть не могло?

И на то отвѣтствуемъ, а именно: что касается до первого запросу, что понеже управленіе надъ академіею намъ ни въ чемъ поручено не бывало, и приходъ и расходъ деньгамъ мы не вѣдали, того ради показать и разумѣть не можемъ, отчего академія въ такіе излишніе расходы пришла и по какому указу оные учинены быть могли. Которое намъ и потому какъ удивительнѣе, ибо мы обнадежны, что опредѣленная отъ е. и. в. Петра Перваго на академію сумма, а именно 25.000 руб., достаточна быть можетъ, по показанному отъ него жъ государя Петра Перваго плану, па содержаніе оной. А что касается до профессорскихъ домовъ, и о томъ, докуда академія учреждена будетъ, ничего показать не можемъ. А ежели бы учреждена была, и все отъ диспозиціи и дирекціи академическаго собранія, или той академіи знатнѣйшихъ членовъ зависѣло, то академія въ томъ могла бъ нѣкоторую льготу имѣть, а именно: ежели тѣ профессоры въ пожалованныхъ на академію домахъ жить похотятъ, которымъ, конечно, при томъ въ близости жить надлежитъ, напримѣръ астрономусъ, анатомикусъ и другіе, которымъ при обсерваторіи, и театрѣ анатоміи, и кунштъ-каморѣ въ близости быть надобно.

Изъ пятаго пункта явствуетъ, что будто высокому сенату какой нибудь прожектъ о академіи поданъ, въ которомъ требовано къ прежней на оную опредѣленной суммѣ прибавка, чего ради отъ высокаго

Нояб. 21. сената академіи повелѣно тотъ прожектъ довольно разсмотрѣть, и для того подать письменное мнѣніе, за своеручнымъ подписаніемъ профессоровъ, дабы разсудить можно, на какой суммѣ впредь академія учреждена и въ состояніи содержана быть могла.

Но понеже о такомъ (въ)высокій сенатъ поданномъ прожектѣ намъ никогда не объявлено, того ради и не можемъ о томъ отъ себя какое мнѣніе подать. А между тѣмъ показано уже выше, что по мнѣнію нашему, опредѣленная отъ е. и. в. Петра Перваго сумма на удовольствіе достаточна быть можетъ, такимъ образомъ, какъ отъ его жъ и. в. Петра Перваго опредѣленіе учинено было. И понеже мы уже вдавнѣ довольно разсудили, что оную академію для славы и пользы Ея И. В. какъ наилутче учредить надлежитъ, того ради ожидаемъ Ея И. В. и высокоправительствующаго сената повелѣніе, чтобъ намъ наше мнѣніе письменно написать и о томъ совершенной прожектъ сочинить. А между тѣмъ Ея И. В. и высокаго сената покорнѣйше просимъ, что докуда оное все надлежащимъ образомъ распоряжено будетъ, до тѣхъ мѣстъ заслуженое надлежащее намъ жалованье и въ протчія всякія нами учиненныя издержки изъ первой суммы, которую Ея И. В. на академію на содержаніе оной милостивѣйше выдать соизволите, повелѣть бы удержать. Санктпитербурхъ, ноября 21 дня 1732 году. Іосефъ Николаусъ Делиль. Даніель Бернулли. Іоанъ Георгъ Девернойі. Переводилъ правительствующаго сената переводчикъ Аврамъ Хегъ. [BG]

255.

Переводъ.

По силѣ втораго пункта высокоправительствующій сенатъ изволитъ требовать извѣстія — сколько учениковъ россійской націи и иностранцовъ сначала академіи у профессоровъ во обученіи были, что выучили, и куда вышли, и нынѣ сколько на лицо осталось?

И на то со всякимъ почтеніемъ отвѣтствую, что сначала донынѣ, по силѣ е. и. в. Петра Перваго намѣренія, мнѣ никакихъ учениковъ не дано, а въ другихъ во всѣхъ академіяхъ наукъ бываетъ у всякаго тѣхъ академіевъ члена по одному или по два ученика подъ дирекцію, которые въ наукахъ доброе основаніе и въ ученіи наставниковъ, или начальниковъ ихъ, совершенное искусство имѣютъ, и при академическихъ конференціяхъ присутствуютъ, и по показаніи добрыхъ пробъ

ихъ искусства, ежели случится упалыя мѣста, на такія удостоены бы- Нояб. 21.
ваютъ. Однакожъ о таковыхъ академическому собранію представленіе чинится, и потомъ на то воспослѣдуетъ ихъ императорскихъ величествъ конфирмація.

А между тѣмъ чинилъ я повсягодно для охотниковъ россійской націи и иностранцовъ представленіи и показаніи, какъ въ анатоміи, такъ и въ лѣкарскихъ наукахъ. И въ томъ обучалъ, уповая, что уставы и привиллегіи академіи [безъ которыхъ ни пользы, ни чести уповати невозможно] единожды публикованы будутъ. А изъ россійской націи у меня въ обученіи были два брата Сатаровы, изъ которыхъ одинъ при академіи былъ переводчикомъ и умре, а другой нынѣ при адмиралтействѣ; да Атадуровъ, что нынѣ при академической канцеляріи служитъ, умолчая о другихъ, которыхъ имена я никогда не вѣдалъ. Также изъ иностранцовъ повсягодно многое число лѣкарей и лѣкарскихъ учениковъ изъ гошпиталей отъ флота и изъ полковъ при томъ же присутствовали.

Іоганъ Георгъ Деверне.

Я, нижеподписанной, обучалъ въ математической наукѣ спачала 1726 до окончанія 1730 году, а послѣ того воспослѣдовалъ я господину профессору Герману профессоромъ первымъ отъ математики [1]), и съ того времени учениковъ у меня не бывало.

А вначалѣ у меня во обученіи были [аще прямо памятую] господа Мееръ, Гроссъ и Миллеръ, которые потомъ при академіи профессорами опредѣлены; такожъ были у меня въ ученіи Кондонди, Шиллингъ и Мюксъ, которые всѣ послѣ того въ Галандію отлучились; а Атадуровъ, что нынѣ при академіи переводчикомъ, далѣе всѣхъ у меня въ обученіи былъ. Такожъ были у меня въ обученіи нѣкоторые лѣкари, а какъ ихъ зовутъ — того не упомню.

Санктъ-Питербурхъ. Ноября 21 дня 1732 году.

Даніель Бернoулли.

По третьему пункту высокоправительствующій сенатъ требуетъ извѣстія, сколько профессоровъ наперво сюда въ призывѣ было, такожъ которые именно и въ которомъ году отсель отбыли, и нынѣ сколько на лицо, и на тѣ убылыя мѣста въ которомъ году кто вновь

---

[1]) Это мѣсто оставлено не писаннымъ.

Нояб. 21. въ профессоры опредѣленъ, и изъ какой націи, и о искусствѣ своемъ какое свидѣтельство имѣютъ, и на коликое время въ службѣ быть обязались?

И по тому пункту при семъ роспись академическимъ членомъ, первымъ въ академію призываннымъ, по порядку, какъ оные въ Санктъ-Питербурхъ прибыли, въ какихъ чинахъ оные напередъ того были и у какой науки при императорской академіи обрѣтаются:

1) Іоганъ Петрусъ Колъ, въ городѣ Килѣ былъ профессоромъ элоквенціи, и по рекомендаціи господина Гофрата Менка прибылъ сюда въ 725-мъ году, лѣтомъ, а въ 727-мъ году назадъ отправленъ.

2) Христьянъ Мартини, магистеръ философіи, а здѣсь былъ онъ профессоромъ логики и метафизики, по рекомендаціи господина Гофрата Волфена. Съ прежнимъ, вышепоказаннымъ, сюда прибылъ, и назадъ отправленъ въ 728 году.

3) Якобусъ Германусъ, напередъ сего многіе годы былъ математическимъ ординарнымъ профессоромъ въ Падувѣ и въ Франкфуртѣ при Одерѣ, королевскаго Лондонскаго и Берлинскаго сосіететовъ членъ, а здѣсь первымъ профессоромъ отъ математики. Имѣлъ патентъ за собственноручнымъ е. и. в. Петра Перваго подписаніемъ, и по предстательству императорскаго величества въ Берлинѣ обрѣтающагося посланника господина графа Головкина отъ его королевскаго величества прусскаго получилъ апшитъ. А сюда прибылъ онъ въ 725-мъ году, осенью, и въ 1730-мъ году генваря 16 числа отбылъ въ Базель городъ, профессоромъ моралики, купно съ прежнимъ чиномъ и жалованьемъ.

4) Георгіусъ Бернгардусъ Булфингеръ, былъ профессоромъ ординаріи въ княжеской коллегіи и профессоръ экстраординаріи отъ философіи въ университетѣ въ Тибингѣ, а здѣсь профессоромъ ординаріи отъ физики; съ которымъ договорился императорской посланникъ въ Берлинѣ, его превосходительство графъ Головкинъ, и по полученному отъ владѣющаго государя, его свѣтлости герцога Виртенбергскаго, позволенія, прибылъ сюда съ прежнимъ, вышеписаннымъ, и съ нимъ же паки выѣхалъ профессоромъ ординарнымъ ѳеологіи и математики, съ предоставленіемъ ему чина и жалованья.

5) Николай Бернулли, дохтуръ правъ и профессоръ ординарный въ академіи въ Берлинѣ, а здѣсь профессоромъ ординарнымъ отъ математики. Въ Берлинѣ договорился съ господиномъ графомъ Голов-

кинымъ, и по полученіи отъ Бернскихъ Статовъ позволенія, прибылъ сюда въ 725-мъ году октября 25 числа, и послѣ того вскорѣ умре. Нояб. 21.

6) Даніель Берноулли, вышеписанному Николаю Бернуллу братъ, былъ членомъ въ академіи въ Бононѣ, а здѣсь профессоромъ ординарнымъ отъ физіологики. Въ Берлинѣ договорился съ посланникомъ графомъ Головкинымъ и прибылъ сюда въ 725-мъ году октября 25 числа.

7) Іоганіесъ Георгіусъ Деверней, дохтуръ медицины. Былъ прежде придворнымъ медикусомъ при Виртенбергскомъ дворѣ и притомъ же физикусъ въ Рейхенъ-Вегенѣ, а потомъ профессоромъ экстраординарнымъ въ академіи въ Тибингѣ, а здѣсь, при академіи наукъ, опредѣленъ анатомикусомъ. Договорился съ господиномъ Гофратомъ Волфеномъ въ Марбурхѣ, а сюда прибылъ онъ декабря 17 числа 1725 году.

8) Теофилусъ Сигфридусъ Бейеръ, былъ библіотекаріусомъ въ магистратскомъ библіотекѣ въ Кенигсбергѣ, а здѣсь профессоромъ древнихъ греческихъ и римскихъ вещей, и членъ королевскаго сосіетета въ Берлинѣ. Договорился съ господиномъ Блументростомъ, и отъ его королевского величества прусскаго, чрезъ обрѣтающагося въ Берлинѣ императорскаго посланника, его превосходительства графа Головкина, получилъ позволеніе. А сюда прибылъ онъ въ 726-мъ году февраля 17 числа.

9) Іосефусъ Николаусъ Делилъ, короля французскаго совѣтникъ и лекторъ, профессоръ отъ математики въ королевской парижской коллегіи, астрономусъ въ королевской академіи наукъ въ Салисѣ и членъ цесарской римской академіи и королевскаго сосіетета въ Лондонѣ и въ Берлинѣ. А здѣсь профессоромъ астрономіи. И въ 721-мъ году с. п. в. Петромъ Первымъ сюда призванъ, и по полученному отъ короля за собственноручнымъ подписаніемъ позволенію заключилъ онъ контрактъ (съ)императорскимъ министромъ, его свѣтлостію княземъ Борисомъ Куракинымъ, и въ 726-мъ году февраля 23 числа сюда прибылъ.

10) Михаель Биргеръ, магистеръ и дохтуръ въ Курляндіи, а здѣсь былъ онъ профессоромъ отъ химики. Договорился съ господиномъ Блументростомъ и прибылъ сюда въ мартѣ мѣсяцѣ 1726 году, и послѣ того вскорѣ умре.

11) Іоганіесъ Симонъ Бекенстейнъ, былъ разныхъ правъ дохтуромъ въ университетѣ въ Кенигсбергѣ. Договорился съ гос-

Нояб. 21. подиномъ Блументростомъ и прибылъ сюда въ 726 году іюня 24 числа.

12) Іоганісъ Георгіусъ Лейтманъ, здѣсь профессоромъ ординарнымъ механики и оптики. И по именному указу его королевскаго величества польскаго, договорился со обрѣтающимся въ Берлинѣ императорскимъ посланникомъ господиномъ графомъ Головкинымъ, а сюда прибылъ онъ въ 725-мъ году.

13) Іоганісъ Христьянъ Буксбаумъ, былъ напередъ въ россійской императорской службѣ при посольствѣ въ Констентинополѣ градѣ ботаникусомъ, и изъ Персіи сюда прибылъ въ 727-мъ году; а въ 729-мъ году для своей болѣзни отбылъ въ Нѣмецкую землю, и послѣ того вскорѣ умре.

Сверхъ вышеписанныхъ, при оной же академіи приняты:

Христьянъ Голдбахъ, королевскій прусскій гофратъ, разныхъ правъ лиценцыатъ, прибылъ сюда въ 725-мъ году безъ призыву, и отъ господина Блументроста при академіи секретаремъ опредѣленъ, и въ 727-мъ году отбылъ въ Москву.

Христофорусъ Фридрикусъ Мейеръ, пріѣхалъ сюда при господинѣ профессорѣ Билфингерѣ ученикомъ, а послѣ того опредѣленъ былъ профессоромъ экстраординарнымъ отъ математики, и въ 729-мъ году умре.

Фридрикусъ Христофорусъ Гроссъ, прибылъ сюда съ господиномъ профессоромъ Билфингеромъ, а потомъ вмѣстѣ съ вышеписаннымъ назначенъ быть профессоромъ экстраординарнымъ отъ моралики, а въ 727-мъ году отбылъ въ Москву.

Слѣдующіе опредѣлены вновь въ профессоры:

Гергардъ Фридрихъ Миллеръ. Вмѣстѣ съ господиномъ профессоромъ Коломъ прибылъ сюда студентомъ, и въ 730-мъ году отъ господина Блументроста назначенъ быть историческимъ профессоромъ.

Георгъ Волфгангъ магистръ отъ философіи, прибылъ сюда съ господиномъ профессоромъ Деврисемъ, и въ 730-мъ году назначенъ быть профессоромъ отъ математики.

Іосіасъ Фейтбрехтъ, магистеръ отъ философіи, прибылъ сюда съ господиномъ дохтуромъ Деврисемъ, и въ 730-мъ году господиномъ Блументростомъ назначенъ быть профессоромъ отъ физики.

Леонгардъ Рулесъ, магистръ разныхъ хитростей, по рекомендаціи господина профессора Берноулли сюда призванъ изъ города

Базела студентомъ, а въ 730-мъ году назначенъ быть профессоромъ отъ физики. Нояб. 21.

Іоганъ Георгіусъ Гмелинъ, дохтуръ медицыны, прибылъ сюда въ 727-мъ году для произведенія своей науки, а въ 730-мъ году, при тогдашнемъ произведеніи, господиномъ Блументростомъ въ профессоры отъ химики назначенъ.

Ловизъ Делилъ де ла Крогерс, былъ въ королевской академіи въ Парижѣ астрономомъ, а сюда прибылъ съ братомъ своимъ для вспоможенія ему въ астрономскихъ дѣйствіяхъ. И въ томъ имѣетъ онъ позволеніе за собственноручнымъ его королевского величества французскаго подписаніемъ. И въ 727-мъ году былъ онъ отправленъ въ Архангелогородскую губернію, для осмотрѣнія тамошнихъ мѣстъ, и возвратился сюда въ 1730-мъ году въ февралѣ мѣсяцѣ. Іоганъ Георгъ Деверне. Іосефъ Николасъ Делилъ. Даніель Берноули. Переводилъ правительствующаго сената переводчикъ Аврамъ Хегъ.

[BG]

256.

Благопочтенный господинъ библіотекаріусъ, мой благопріятный государь! Нояб. 30.

Вчера получилъ я отъ академіи присланные куперстыхи, и съ книги, да календарь, за которое услужно благодарствую. Токмо удивляюся, что ни при томъ, ни чрезъ почту о томъ письма не имѣю; такожъ и протчія книги по просьбѣ моей могу-ль получить, а наипаче лексиконъ, 2 часть, и Кира Персидскаго ѣзда, па нѣмецкомъ языкѣ, которую мнѣ весьма хочется перевести на русскій языкъ, для многихъ желающихъ; и потомъ, усмотря, ежели удобно вамъ напечатать, о которомъ прошу меня увѣдомить. Ежели жъ вамъ послать либо не съ кѣмъ, то прошу, чтобъ изволили отдать сыну моему, а онъ прислать можетъ.

Вашъ, моего государя, доброжелательный слуга

Получено декабря 5 дня 1732 году. В. Татищевъ. [F]

257.

1733-го генваря 20 дня. Записавъ взять къ отпуску и выписать немедленно. Дек. 1.

Переводъ.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская!

В. И. В. указъ, съ которымъ В. В. всеподданнѣйшую свою ака-

Дек. 1. демію наукъ ноября 2 дня сего года изъ высокого сената пожаловать соизволили, профессорскому собранію при обыкновенной конференціи того-жъ ноября 10 числа объявленъ; почему профессоры обще В. И. В. къ себѣ новую милость признали. И понеже оный указъ въ себѣ содержитъ пять пунктовъ, по которымъ оной академіи отвѣтствовать велѣно, того ради профессоры по всеподданнѣйшей своей должности В. И. В. со глубочайшимъ почтеніемъ слѣдующее доносятъ:

1) Что касается до перваго пункта, о прежнемъ состояніи библіотеки и кунштъ-каморы, и въ томъ профессоромъ по высочайшему В. И. В. повелѣнію что отвѣтствовать невозможно, для того, что они надъ такими дѣлами никогда какое смотрѣніе не имѣли, но оное [колико намъ извѣстно] должность бывшаго библіотекаря Шумахера, отъ котораго о томъ извѣстіе (какъ уповается) подано будетъ.

2) А что касается до 2 пункта, о обученіи донынѣ младыхъ людей, и на оное доносимъ, что профессоры обще, во всю свою бытность здѣсь, всякій трудъ приложили, тѣхъ, которые отчасти имъ въ обученіе отданы, отчасти же которые и сами къ нимъ въ обученіе дались, радѣтельно обучать, какъ о томъ значитъ при семъ подъ буквою «*А*». А понеже оныхъ учениковъ числомъ зѣло мало бывало, того ради и не такая польза принесена, какова быть могла бъ. Однакожъ притомъ и по тому малому числу явно, что не профессорская въ томъ вина, ибо они всегда готовы были, и еще готовы, желающихъ обучать; причемъ же подданнѣйше просятъ разсудить, что словесное младыхъ людей обученіе, по силѣ академическаго намѣренія, меньшая ихъ работа бывала, ибо сверхъ того всегда другіе многіе къ пользѣ академической и къ приращенію наукъ принадлежащіе труды имѣли; о чемъ, ежели высочайшимъ указомъ повелѣно будетъ, въ правительствующій сенатъ роспись подать готовы. А о гимназіи оные профессоры ничего показать не могутъ, для того, что оная не подъ ихъ дирекціею состоитъ, но и особливаго надсмотрителя имѣетъ, который о томъ обстоятельный репортъ президенту отъ академіи подалъ.

3) На третій пунктъ о прежнихъ здѣсь бывшихъ и нынѣ на лицо обрѣтающихся профессорахъ, и о состояніи ихъ, отъ всякого профессора порознь, о обстояніи ихъ, въ приложенномъ при семъ подъ буквою «*B*» показано именно; а о отбылыхъ можно высокимъ указомъ о причинахъ ихъ отбытія у нихъ самихъ, понеже они нынѣ живы и извѣстно гдѣ обрѣтаются, какъ наилутчее извѣстіе достать.

4) Также и на четвертый пунктъ, отчего академія въ долги пришла и профессоромъ на нынѣшней весь годъ жалованья ничего не выдано: и на то профессоры всѣ обще ничего отвѣтствовать не могутъ, для того, что тѣ деньги у нихъ въ управленіи не бывали; а что до профессорскихъ квартиръ, или жилищъ, касается, и мы разумѣть не можемъ, какимъ образомъ такія великія издержки на то издержаны были бъ, чтобъ академія оттого въ долги пришла; ниже не можемъ какой способъ показать, которымъ бы бывшіе до сего времени на то убытки поубавлены быть могли: понеже на тѣ профессорскія жилища издержанные расходы зѣло малые. И для того надлежитъ бы смѣту учинить, нѣтъ ли другова какова способу, какимъ бы образомъ расходы поменьше держаны быть могли. А къ тому жъ разные профессоры понынѣ такое удобное покойство не имѣли, каково по ихъ состоянію и въ другихъ странахъ обыкновенно, и по силѣ данного имъ при опредѣленіи ихъ обѣщанія, они требовать могли бъ. И для того впредь еще больше, а не меньше, на тѣ профессорскія жилища расходовъ надобно быть можетъ, о чемъ предложеніемъ показать надлежитъ въ прожектѣ о учрежденіи академіи; причемъ также утвердить надобно, не надлежитъ ли астроному при обсерваторіи, анатому при театрѣ анатоміи, химику при лабораторіи химики, физику при инструментахъ, ботанику при аптекарскомъ саду, а протчимъ противъ того жъ быть и жить. Дек. 1.

5) На пятый пунктъ, о поданномъ въ правительствующій сенатъ академическомъ штатѣ, профессоры всеподданнѣйше доносятъ, что оный штатъ въ нынѣшнемъ 1732-мъ году ноября 27 дня имъ впервый объявленъ, и понеже по оному еще дальнаго слѣдствія надобно, которое въ скорости учинено быть можетъ: того ради В. И. В. они всеподданнѣйше просятъ, чтобъ для того слѣдствія потребное время дать, дабы всякъ изъ академическихъ членовъ порознь оный обстоятельне пересмотрѣть могъ.

Между тѣмъ же В. И. В. профессоры со глубочайшею подданностію просятъ, что понеже на нынѣшней весь годъ имъ изъ академической казны жалованья не выдано, того бъ ради показать имъ высочайшую императорскую милость и всемилостивѣйше повелѣть оное жалованье, по высочайшему В. И. В. благоволенію, ассигновать и выдать.

В. И. В. всенижайшіе раби, академіи наукъ профессоры: Іосефъ Николай Делиль. Іоганъ Георгъ Гмелинъ. Теофилусъ Сигфридусъ

Дек. 1. Байеръ. Іосіасъ Вейтбрехтъ. Іоганъ Симонъ Бекенстейнъ. Ловись Делилъ Дела Крогерс. Даніель Бернулли. Герардъ Фридрихъ Миллеръ. Іоганъ Георгъ Деверне. Іоганъ Георгъ Лейтманъ.

Санктъ-Питербурхъ, декабря 1 числа 1732 году. Переводилъ правительствующаго сената переводчикъ Аврамъ Хегъ. [BG]

258.

Переводъ. Литера А.

Сначала моего прибытія въ Петербургъ подалъ я обстоятельные меморіалы о всей моей работѣ, что мнѣ надлежало по должности моей отправлять, такожъ и о числѣ людей, которые бъ надлежаще къ тому употреблены быть могли. Однакожъ тогда при академіи только два человѣка было, а именно: господа Мейеръ и Крафтъ, которыхъ я искусству астрономическому обучалъ; но потомъ, усмотря, что учиненные мною проекты для обученія астрономіи и географіи не исполняются, какъ я того желалъ, и что между тѣмъ потребно было для географіи россійской, чтобъ той націи люди въ искусствѣ примѣчаній астрономическихъ обучены были, дабы ихъ туда посылать, гдѣ въ нихъ нужда будетъ: того ради я, о томъ сочиня проектъ, господину адмиралу Сиверсу при отъѣздѣ его изъ Петербурга въ Москву прошлаго 1731-го году іюля 6-го числа подалъ. Чего ради оный адмиралъ Сиверсъ, пока помянутый проектъ отъ двора апробуется, далъ мнѣ двухъ человѣкъ геодезистовъ, Семена Попова да Андрея Красильникова, которыхъ я донынѣ примѣчаніямъ астрономическимъ обучалъ, въ чемъ мнѣ Христіянъ Николай Винсгеймъ, урожденецъ изъ Помераніи, вспомоществовалъ; который сверхъ того, что онъ языки французскій и россійскій, такожъ и другіе многіе довольно знаетъ, всѣмъ потребнымъ принципіямъ (регуламъ) въ наукахъ искусенъ. И для вящаго еще обученія, чтобъ онъ при академіи вмѣсто меня употребленъ быть могъ, я его чрезъ два года въ наукахъ такъ въ совершенство привелъ, что онъ со мною въ искусствѣ и въ примѣчаніи астрономіи, также въ астрономическихъ счисленіяхъ и въ протчемъ трудится. И съ того времени онъ при академіи адъюнктусомъ (приданнымъ) опредѣленъ.

Іосепъ Николай Делиль. [BG]

259.

Переводъ. Буквы А и В. Дек. 1.

О Іоганѣ Симонѣ Бекенстейнѣ.

По силѣ присланного изъ высокоправительствующаго сената во академію и къ профессоромъ указу, отъ себя особливо слѣдующе должнѣйше доношу:

По тому указу, по 2-му пункту, требовано извѣстія сколько младыхъ людей россійской націи въ обученіи были? — И на то доношу, что изъ россійской націи у меня въ обученіи никого не бывало, и для того ученія никто ко мнѣ не явился жъ; а нѣкоторыя дѣти отъ иноземцовъ, въ Россіи рожденныя, у меня обучились. И онымъ всѣмъ имена подлинно не упомню же, понеже въ чюжестранныхъ академіяхъ профессоры имена учениковъ своихъ рѣдко записываютъ. Однакожъ помню, что у меня учились: молодой Фелтенъ, господина оборъ-кихенъ-мейстера Фелтена сынъ, да молодой Эйхлеръ.

Еще требуется извѣстія, изъ иностранцовъ сколько у меня въ обученіи были? — И на то доношу, что наперво здѣсь разные чюжестранные студенты обрѣтались, изъ которыхъ большая часть у меня въ обученіи были; однакожъ потомъ усмотря, что здѣсь, за неимѣніемъ книгъ и съ учеными людьми обхожденія, ко ученію такіе случая нѣтъ, какъ въ нѣмецкихъ странахъ, такожъ и въ разсужденіи того, что здѣсь жить весьма дорого, того ради отсель паки уѣхали. И съ того времени только нѣкоторые оставшіе у меня въ обученіи были. А имена имъ, вышеписанныхъ же ради причинъ, показать не упомню. Однакожъ изъ оныхъ передъ другими всѣми помню, что у меня учились: Паскенъ, родомъ изъ Прусіи, да Крамерnъ, изъ Вестфалена; понеже оные у меня учились съ прилежностію и довольно во искусство пришли, а особливо помянутой Паскенъ, паки отсель отбылъ въ Нѣмецкую землю, гдѣ онъ науки свои и вящще производилъ. А въ которомъ году изъ оныхъ чюжестранцовъ ко мнѣ въ ученіе кто пришелъ и отбыли — того не упомню.

Еще жъ требуется извѣстія: какую науку тѣ ученики у меня учились? И на то иное что отвѣтствовать не могу, но показываю роспись онымъ наукамъ, на что болѣе обыкновеннаго времени употреблять принужденъ былъ: ибо таковымъ студентомъ здѣсь малый есть случай, окромѣ ординарныхъ у профессоровъ часовъ, прилежностію своею и чтеніемъ надлежащихъ къ тому книгъ собою какое ученіе достать.

Дек. 1. А обученіи мои состоятъ въ слѣдующихъ наукахъ:

Показаніе о ландкартахъ, и притомъ особливо имѣлъ я въ томъ тщаніе о изъясненіи Персидской ландкарты.

Показаніе о настоящемъ употребленіи курантовъ или вѣдомостей, причемъ же особливо же показана приходящая отъ того въ наукахъ о генеалогіи [родословіи] польза.

Показаніе о герольдіи, или описаніе гербовъ, описаніе правъ, которыя я дважды читалъ.

Натуральное право.

Права общія Германской или Нѣмецкой имперіи.

Описаніе какъ въ судахъ обыкновенно поступать; причемъ я имѣлъ тщаніе и о лифляндскихъ и эстляндскихъ правахъ показаніе чинить; а о россійскихъ мнѣ весьма неизвѣстно.

Феудалныя права, которыя я однакоже не окончалъ, для того, что тому назадъ больше года, какъ я взятъ въ юстицъ-коллегію, къ нѣмецкимъ дѣламъ, и затѣмъ въ другія дѣла вступать мнѣ уже невозможно было.

Сверхъ того имѣлъ я другіе многіе труды въ ораціяхъ, или разсужденіяхъ, инвенціяхъ, представленіяхъ и тому подобныхъ дѣлахъ, о которыхъ, ежели повелѣно будетъ, порознь объявить готовъ. Еще жъ востребуется извѣстія куда тѣ младые люди, кои у меня въ обученіи были, отбыли? — И на то доношу, что о большой изъ нихъ части мнѣ неизвѣстно; а изъ нихъ же младой Фелтенъ нынѣ у его высокографскаго превосходительства господина Остермана; а Эйхлеръ обрѣтается здѣсь; а Паске паки сюда прибылъ и нынѣ при нѣмецкой юстицъ-коллегіи въ службѣ; а Крамеръ взятъ во академическую канцелярію, при которой понынѣ обрѣтается адъюнктусомъ.

По 3-му пункту требуется извѣстія о профессорахъ. — И на то о себѣ отвѣтствую, что я, въ Кенигсбергѣ будучи, отъ господина президента и лейбъ-медикуса Лаврентья Блюментроста письмо получилъ, писанное декабря 3 числа 1725 году, въ которомъ онъ предложилъ, чтобъ мнѣ при здѣшней академіи быть профессоромъ правъ, съ жалованьемъ по 800 руб., которое я на пять лѣтъ и принялъ. И по прошествіи оныхъ надѣялся получить обѣщанный апшитъ, о чемъ я въ надлежащее время и просилъ; но токмо понынѣ не могъ получить. А тотъ апшитъ между другими причинами просилъ я и для того, надѣясь, что отъ меня здѣсь малая происходить можетъ польза, чего

ради и даванный мнѣ къ прежнему моему жалованью прибавокъ принять не хотѣлъ. Дек. 1.

По 4-му пункту, между другими также о профессорскихъ жилищахъ упомянуто. А понеже я никогда такое жилище не имѣлъ, отчего бъ великихъ какихъ издержковъ быть могло, того ради о себѣ особливо о томъ что показать не имѣю; а ежели указомъ повелѣно будетъ, то объявить готовъ, какимъ образомъ я донынѣ здѣсь квартирою спабденъ бывалъ.

Іоганъ Симонъ Бекенстейнъ, разныхъ правъ дохтуръ.

[BG]

260.

По 2-му изъ высокоправительствующаго сената въ академію наукъ присланному вопросу, а именно: —

1) Сколько учениковъ россійской націи и иностранцовъ сначала академіи у профессоровъ въ обученіи были, и что выучили, и куда вышли, и сколько еще на лицо обрѣтается?

2) О профессорахъ, сначала академіи бывшихъ и нынѣ на лицо обрѣтающихся.

И на то отвѣтствую, на первый: что я, нижеподписанный, въ 1725-мъ году въ октябрѣ мѣсяцѣ съ господиномъ гофратомъ Волфенымъ въ Марбургѣ контрактъ заключилъ, съ особливыми кондиціями, чтобъ быть мнѣ при императорской академіи наукъ анатомомъ. И въ томъ же году въ декабрѣ мѣсяцѣ прибылъ я сюда съ фамиліею моею, въ такой надеждѣ, что по обѣщанію, при вступленіи въ чинъ мой императорскій патентъ данъ и ѳеатрумъ анатоміи безъ умедленія опредѣленъ; также и всякія къ тому принадлежащія привиллегіи [безъ которыхъ по истинѣ ни чести, ни пользы уповать невозможно] пожалованы будутъ; но токмо сначала и понынѣ учениковъ [какъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. намѣреніе было] получить не могъ. А въ Парижѣ, во академіи наукъ, обыкновенно всякому той академіи члену имѣть одного или двухъ учениковъ таковыхъ, которые уже доброе искусство и основаніе въ наукахъ наставниковъ, или учителей своихъ, имѣютъ, и при академическихъ конференціяхъ присутствуютъ, и по показаніи доброй пробы своего искусства, въ потребномъ случаѣ на упалыя мѣста опредѣляются. А таковыхъ учениковъ представляетъ каждый ихъ учитель всему академическому собранію, и потомъ о опредѣленіи его дается его императорскаго величества апро-

Дек. 1. бація и конфирмація. Однакожъ повсягодно училъ я и показаніи чинилъ, какъ въ анатомическихъ, такъ и въ лѣкарскихъ наукахъ, охотниковъ россійской націи и иностранцовъ.

И изъ россійскихъ были у меня въ наукѣ 2 брата Сабуровы, да Ададуровъ, и другіе, которыхъ имена не вѣдаю; а изъ иностранцовъ были у меня жъ въ обученіи обрѣтающіеся въ императорской службѣ лѣкари и лѣкарскіе ученики изъ гошпиталей, отъ флота и полковъ. Санктъ-Петербургъ. Декабря 1 числа 1732 году.

[BG] Іоганъ Георгъ Деверне.

261.

— Даніель Бернулли былъ напередъ сего профессоромъ отъ физики, а нынѣ отъ математики первой, и въ 1725 году договорился въ Берлинѣ съ господиномъ графомъ Головкинымъ, и прибылъ сюда въ томъ же году октября 25 числа, купно съ братомъ своимъ Николаемъ Бернулемъ, которой былъ профессоромъ отъ дѣйствительной механики и послѣ того вскорѣ умре.

Первые его ученики были: Іосіасъ Вейдбрехтъ, Георгъ Волфгангъ Крафтъ, Гергардъ Миллеръ; которые при академіи опредѣлены быть профессорами. У него жъ были въ ученіи математической науки: студенты—Шиллингъ, Кондондій, Мюксъ, которые нынѣ обрѣтаются въ Голандіи; такожъ и Ададуровъ, и нѣсколько лѣкарей и другіе, которыхъ имена не упомнитъ. А назадъ тому полтора года учинилъ онъ притомъ же контрактъ на нѣсколько лѣтъ о бытіи ему профессоромъ отъ первой математики; съ котораго времени донынѣ у него никакихъ учениковъ и адъюнктусовъ не бывало. Притомъ же въ послѣднемъ контрактѣ обѣщано ему впредь числитися между другими иностранными профессорами членомъ отъ здѣшней академіи и получать по отлученіи отсель по 200 руб. на годъ награжденіе, съ такимъ обязательствомъ, что ему какъ съ здѣшнею, такъ и съ другими европейскими академіями, и съ приватными учеными людьми, на своемъ коштѣ корреспонденцію содержать, и какъ въ томъ, такожъ и въ протчихъ своихъ трудахъ, искать пользу санктпитербургской академіи. Такожъ, ежели отъ оной ему о чемъ какіе вопросы и примѣчаніи сообщены будутъ, и по онымъ ему исправлять по своей возможности.

Назадъ тому нѣсколько времени просилъ онъ о своемъ увольненіи, отчасти слабости ради своего здравія, отчасти жъ и для пользы своей

фамиліи. И договоренось съ господиномъ президентомъ Блюментростомъ, что ему отсель ѣхать въ предбудущемъ 1733-мъ году въ маіѣ мѣсяцѣ, на что и Е. И. В. всемилостивѣйшаго соизволенія покорнѣйше уповаетъ. Санктъ-Питербурхъ. Дек. 1.

Даніель Бернулли, профессоръ отъ первой математики. [BG]

262.

Буква А. —

У меня въ обученіи были здѣшніе студенты:

1) Василей Атадуровъ, изъ Москвы, и вышелъ изъ здѣшной гимназіи въ 727-мъ году, а нынѣ онъ при академіи въ службѣ.

2) Денисъ Падарсииской, е. ц. в. блаженныя памяти государыни Екатерины Алексѣевны духовниковъ сынъ. Прибылъ сюда изъ кіевской академіи, и былъ у меня публично въ наукахъ древнихъ вещей, а приватно въ ораторіи. Отсель отбылъ съ отцомъ своимъ въ Москву.

3) Мюксъ, купецкаго человѣка сынъ, изъ города Архангельскаго; былъ у меня въ наукѣ древнихъ вещей, а нынѣ обучается въ Лейденѣ, въ медицынской наукѣ.

4) Карлъ фонъ-Волфъ, да

5) Фридрихъ фонъ-Волфъ, государственной юстицъ-коллегіи бывшаго вице-президента сыновья, учились у меня публично въ наукѣ о древнихъ вещахъ, а приватно въ ораторіи; нынѣ служатъ при арміи Ея И. В.

6) Волфгангъ Петръ фонъ-Фитингофъ, рижскаго регирунсрата сынъ, учился у меня приватно въ ораторіи и отбылъ на время въ Ригу.

7) Магницкій, изъ Москвы, или Кіева, сынъ одного математика, прибылъ сюда изъ кіевской академіи. И понеже онъ въ латинскомъ языкѣ еще не доволенъ былъ, того ради обучалъ я его въ томъ приватно; но вскорѣ отбылъ, и опредѣленъ при кадетскомъ корпусѣ учителемъ.

Чюжестранные студенты:

8) Панайота Кондоиди, родомъ грекъ изъ Коркира, учился въ гимназіи, и въ 1727-мъ году отпущенъ во академію. А у меня учился онъ въ наукѣ древнихъ вещей, и отбылъ въ Галландію, гдѣ онъ нынѣ учится въ доктурскомъ медицынскомъ ученіи.

Дек. 1. 9) Годфритъ Пашке, изъ Кенигсберга, учился у меня въ наукѣ древнихъ вещей, и потомъ отбылъ въ городъ Гайлле, гдѣ онъ учился въ наукахъ правъ; а нынѣ призванъ въ государственную юстицъ-коллегію консулентомъ.

10) Мелхіоръ Фаренгейтъ, изъ Кениксберга, присланъ ко мнѣ нарочно отъ отца его, чтобъ мною въ наукахъ произведенъ быть могъ.

11) Овенсъ, изъ Голстейна, учился у меня въ наукѣ древнихъ вещей и отбылъ отсель по прежнему во отечество свое.

12) Ланге, изъ Кениксберга, который тамо учился во академіи, и сюда ко мнѣ присланъ съ рекомендаціею, для произведенія его въ наукахъ. Впредь и нынѣ только онъ одинъ у меня ученикомъ, докуда фонъ Фитингофъ возвратится.

Буква В.

Теофилусъ Сигфридусъ Байеръ, былъ въ Кениксберхѣ при академіи магистромъ учительскимъ, и библіотекаріусъ при магистратской библіотекѣ, и проректоръ въ катедралной школѣ, и именемъ е. и. в. сюда призванъ господиномъ президентомъ Лаврентьемъ фонъ-Блюментростомъ. И по полученіи за собственноручнымъ подписаніемъ его королевскаго величества прусскаго, по предстательству императорскаго величества посланника, его превосходительства графа Головкина, всемилостивѣйшаго позволенія, прибылъ сюда въ 1726 году генваря 11 дня, и договорился на пять лѣтъ быть профессоромъ науки римскихъ и греческихъ древнихъ вещей; да къ тому жъ въ томъ же 1726 году ноября 10-го дня, по указу императорскаго величества, помянутымъ же господиномъ президентомъ опредѣленъ быть надзирателемъ надъ гимназіею. Санктпитербурхъ, декабря 1 числа 1732, Теофилусъ Сигфридусъ Бейеръ.

Іоганъ Георгъ Лейтманъ, профессоръ оптики и механики.

Буквы А. В.

Отвѣтъ на 2-й и 3-й пункты правительствующаго сената запросовъ, въ чемъ они до меня касаются:

А. На 2-й пунктъ: въ 1727-мъ году маія 14-го дня отъ господина президента чрезъ библіотекаря отданъ мнѣ одинъ ученикъ, именемъ Андрей Матвѣевъ, который говоритъ по русски и по нѣмецки, чтобъ его выучить такимъ окуратнымъ образомъ, какъ я въ Саксоніи изыскалъ,

оптическія стекла точить и гранить, такъ, какъ въ печатныхъ моихъ примѣчаніяхъ о стеколномъ точеніи въ 1719 году показано, которое онъ и довольно выучилъ. А въ обученіи его жъ полиэдрискихъ стеколъ точить мнѣ запрещеніе учинено, дабы оную еще малую извѣстную науку всякъ не увѣдалъ. А понеже къ оптискому употребленію и дѣлу довольное искусство и механическія жъ науки потребны, и призналъ я, что оный ученикъ къ механіи великую склонность и охоту имѣетъ: того ради сверхъ того, пользы ради академической, выучилъ я его въ оптикѣ, геометріи, въ гномоніи и въ механіи, такъ что не токмо въ томъ знаніе имѣетъ, но и подлинно дѣйствовать можетъ. Также выучилъ я его: сталь, зеленую мѣдь и рогъ точить, и пиловать, и паять, и жесть точить, и всякую руду плавить, и протчія дѣла, которое онъ въ 5 лѣтъ, будучи въ моемъ обученіи, такъ выучилъ, что онъ подъ моею дирекціею всякіе мною сысканныя машины дѣлаетъ. И того ради я на своемъ коштѣ сдѣлалъ ему лабораторію, которую я и содержалъ, и затѣмъ многіе расходы, которые надлежали было изъ академіи, остались въ казнѣ. Дек. 1

А какіе оптискіе, механическіе, физическіе, и плавильные, и протчіе инструменты и машины мною сысканы, и дѣланы, и въ академію представлены, о которыхъ напередъ того извѣстія не было, — о томъ, ежели указомъ повелѣно будетъ, могу я каталоги и росписи подать. И оныя жъ всѣ многіе министры, генералы, адмиралы, посланники и чюжестранные проѣзжіе видѣли, и еще ихъ смотрѣть можно. И для того надѣюсь, что я, яко профессоръ оптики и механики, должность свою по надлежащему исправилъ.

Но токмо оный ученикъ Андрей Матвѣевъ зѣло лѣниво трудиться и весьма испорченъ будетъ, ежели въ жалованье его, котораго онъ только по 4 руб. на мѣсяцъ получаетъ, прибавка учинена не будетъ, ибо тѣмъ жалованьемъ ему пропитаться невозможно. И для того знатно, что рукодѣліемъ своимъ инде себѣ на пропитаніе что выработаетъ, понеже иногда въ двѣ недѣли его въ квартерѣ сыскать не можно, отчего и мнѣ препятствіе чинится.

Въ 1731-мъ году присланъ ко мнѣ другой ученикъ россійской націи, именемъ Петръ Ремезовъ, который купно съ россійскимъ языкомъ по нѣмецки знаетъ же; и оного обучаю въ механическихъ наукахъ. А больше ко мнѣ не бывало, которые бъ мою науку потребовали: знатно для того, что къ той наукѣ время и иждивеніе надобно, такожъ помышленія, трудовъ и обученія востребуется.

Дек. 1. *Когда, какимъ образомъ профессоріи сюда прибыли?* — Я, Іоганъ Георгъ Лейтманъ, изъ Саксоніи, изъ Виттенберха, и былъ тамо 32 года пасторомъ въ такомъ мѣстѣ, гдѣ до 500 ефимковъ курантовыхъ на годъ доходовъ получалъ, и позванъ былъ къ математическимъ дѣламъ однажды въ городъ Киль, да однажды жъ въ Виттенбергъ, но въ тѣ мѣста я не пошелъ.

А потомъ, когда мои въ Саксоніи изданныя писаніи е. и. в., блаженныя памяти Петру Великому чрезъ господина графа Брюса достались, тогда призвали было меня сюда въ Санктпитербурхъ; но токмо отъ саксонскаго тайнаго совѣта и коллегіи оберъ-консисторіи на то позволеніе получить не могъ; но изъ прокураторскаго амта Мейсена обѣщана мнѣ прибавка 300 мейсенскихъ гулденовъ [то есть 210 рублевъ]. Того ради я въ то время сюда не пошелъ же. А потомъ е. и. в. о томъ изволилъ писать къ его королевскому величеству польскому королю Августу, которой именнымъ своимъ, за собственноручнымъ подписаніемъ, указомъ всемилостивѣйше повелѣлъ мнѣ сюда ѣхать, и въ 1726 году апрѣля 25 дня е. и. в. полномочный министръ, его превосходительство графъ Головкинъ, въ Берлинѣ, меня призвалъ, и въ томъ же году іюня въ послѣднихъ числѣхъ прибылъ я сюда.

Въ томъ же 3-мъ пунктѣ требовано извѣстія о профессорскихъ жилищахъ. А что до моего жилища касается, и оное библіотекаріусъ всегда до окончанія 1730 году мнѣ нанималъ. А понеже та наемная квартира зѣло была ветха, и затѣмъ оную согрѣть невозможно было, отчего я, старый штидесятъ пятилѣтный мужъ, въ здравіи своемъ призналъ великую слабость, да къ тому жъ во всю зиму ничего работать не могъ, въ чемъ призналъ, что впредь въ томъ отвѣтъ дать будетъ невозможно. Такожъ за неимѣніемъ удобнаго покою, лабораторію строить нельзя было: того ради былъ я принужденъ себѣ и ученикомъ своимъ, такожъ и на необходимую лабораторію квартиру сыскать, которую я и нанялъ за 80 руб. на годъ, и въ 1730-мъ году октября 14 дня на оную квартиру перешелъ; которыя наемныя деньги изъ академіи на одинъ годъ заплачены, а октября съ 14 числа 1731 по 1732 годъ 20 руб. еще не заплачено.

И понеже наемная цѣна дворамъ потомъ зѣло поднялась, того ради былъ я принужденъ изъ той квартеры на другую переѣхать, которую я нанялъ за 150 руб. на годъ; но токмо тѣхъ наемныхъ денегъ понынѣ изъ академіи получить невозможно. Чего ради и въ

той квартерѣ мнѣ уже отказано, развѣ что наемныя деньги заплачены будутъ. И для того не знаю, куда мнѣ съ скарбомъ своимъ дѣваться, и прошу, чтобъ В. И. В. всемилостивѣйше соизволилъ бы повелѣть мнѣ въ томъ, къ моему дѣлу учрежденномъ домѣ, постоянно стоять, дабы не принужденъ былъ пятый разъ переходить. Дек. 1.

Іоганъ Георгъ Лейтманъ.

Буква А.

Іоганъ Георгъ Гмелинъ, хемики и натуральной исторіи профессоръ, въ 1730 и въ 1731 годѣхъ обучалъ въ бергавскихъ медицынскихъ наукахъ, а при томъ учениковъ было:

1. Шнейдеръ, что у господина генерала лейтмана Гохмута учителемъ, студентъ.

2. Энцъ, Семеновскаго полку лѣкаря сынъ.

Оные не окончивъ ученія, отсель уѣхали.

3. Сатаровъ, россійской націи. } Въ службѣ Ея И. В.
4. Стехманъ } иноземцы.
5. Папелбаумъ }

Въ нынѣшнемъ году оный Гмелинъ обучалъ въ химикѣ, а при томъ учениковъ было:

1. Папелбаумъ, иноземецъ. }
2. Вохе, родомъ изъ Москвы. } въ службѣ Ея И. В.
3. Буцковской, иноземецъ. }
4. Постъ, иноземецъ. }

Санктпитербурхъ, декабря 1-го 1732. Іоганъ Георгъ Гмелинъ, профессоръ отъ хемики и натуральныхъ исторей.

Буква В.

Іоганъ Георгъ Гмелинъ, родомъ изъ герцогства Виртенберха, города Тибинга, гдѣ имѣется университетъ, и окончавъ при томъ университетѣ науковъ лиценціятомъ медицыни въ 1727-мъ году сюда прибылъ. И прежде прибытія его обѣщано было ему отъ его благородія господина президента при академіи получать квартиру и пропитаніе, для того, что онъ обязался нѣкоторыя натуральныя вещи въ кунштkамеру съ собою привесть. И по прибытіи его, на 728-й и 729-й годы получилъ онъ на кормъ по 10 руб. на мѣсяцъ. И въ тѣхъ годѣхъ чинилъ онъ показаніе отчасти въ анатоміи, отчасти же и въ ботаникѣ. И въ 728-мъ году, во время его отлучки, данъ ему въ Ти-

Дек. 1. бингѣ чинъ дохтурской, а въ 1730 году принятъ онъ въ службу при академіи на 4 года. И въ 731-мъ году господиномъ президентомъ при той академіи опредѣленъ быть профессоромъ. Санктпитербурхъ, декабря 1-го числа 1732 году. Іоганъ Георгъ Гмелинъ профессоръ хемики и натуральныхъ исторей.

Буква А.

Гергардъ Фридрихъ Миллеръ, профессоръ исторіи и аглинскаго сосіетета наукъ членъ.

Со вступленія въ чинъ свой имѣлъ онъ трехъ учениковъ, которые и понынѣ при немъ обрѣтаются, а именно:

Христьянъ Готфридъ Павелъ Ягушинскій.

Якобъ Густавъ да } Рейнекамфы, лифляндскіе шляхтичи.
Гансъ Дидрихъ }

Оныхъ обучаетъ онъ въ латинскомъ и нѣмецкомъ стилюсѣ, въ новыхъ и древнихъ исторіяхъ, въ географіи, генеалогіи и въ протчемъ. Г. Ф. Миллеръ.

Буква В.

Гергардъ Фридрихъ Миллеръ профессоръ исторей и аглинскаго сосіета наукъ членъ, родомъ изъ Вестфалена и города Герфорта. Въ 1725 изъ академіи изъ Лейпцига въ здѣшнюю академію призванъ въ адъюнктусы, и въ 726 и въ 727-мъ присутствовалъ онъ въ гимназіи; а въ 1738-мъ году отъ академическаго президента приказано ему въ академіи при конференціяхъ протоколъ содержать, такоже авизіи, или вѣдомости, писать.

И при томъ же зачалъ онъ по вся почты примѣчаніи писать, которое онъ съ помощію нѣкоторыхъ пріятелей 2 года и правилъ. Такожъ правилъ онъ академическую корреспонденцію; и въ 730-мъ году августа 2-го числа посыланъ былъ онъ для академическихъ нуждъ въ Англію, Голандію и въ Германію; и оттолѣ возвратился онъ въ 731 году августа 2 числа; и въ то де время вступилъ онъ въ чинъ свой профессоромъ исторіи; и съ того времени въ чинѣ своемъ какъ въ словесномъ, такъ и въ письменномъ ученіи, показалъ онъ всякое тщаніе. Г. Ф. Миллеръ.

Переводилъ правительствующаго сената переводчикъ Аврамъ Хегъ. [BG]

263.

Литера В. Дек. 1.

Я, нижеподписавшійся, совѣтникъ, профессоръ короля французскаго и профессоръ математики королевско-французской коллегіи, астрономъ королевской академіи наукъ въ Парижѣ, членъ королевскихъ академій наукъ аглинской и прусской, въ 1721 году отъ императора Петра Перваго, блаженныя и вѣчнодостойныя памяти, для географіи и астрономіи въ петербургскую академію призванъ, которую е. и. в. тогда намѣренъ былъ по примѣру королевско-парижской академіи наукъ учредить. Чего ради я, въ 1726-мъ году февраля 23-го числа, въ Петербургъ и пріѣхалъ, учиня напередъ въ Парижѣ свой контрактъ съ княземъ Борисомъ Куракинымъ, пребывающимъ тогда при дворѣ французскомъ чрезвычайнымъ и полномочнымъ посломъ е. и. в. всероссійскаго, и получа позволеніе и абшитъ отъ его французскаго величества, подписанный собственною его рукою. А выѣхалъ я вмѣстѣ съ братомъ моимъ, Людвигомъ Делилемъ де-ла Кроеромъ, астрономомъ королевской парижской академіи наукъ, которому король французскій чрезъ грамоту, подписанную его рукою, позволилъ, чтобъ онъ со мною ѣхалъ, для вспомоществованія мнѣ, яко своему брату, въ моихъ обсерваціяхъ (примѣчаніяхъ астрономическихъ). И потомъ помянутый мой братъ въ 1727 году въ мѣсяцѣ мартѣ въ Архангелогородскую губернію посыланъ былъ, для сочиненія тамо примѣчаній астрономическихъ и физическихъ (испытаніе натуральныхъ вещей), откуды онъ въ 1730-мъ году назадъ возвратился. Іосифъ Николай Делиль. Людвигъ Делиль де-ла Кроеръ. [BG]

264.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Дек. 4.

По приказу сего декабря 4 дня его превосходительства господина архіатора Рігара, напечатать немедленно «Слово похвальное», сочиненное чрезъ адъюнкта Василья Тредіаковскаго на день тезоименитства Ея И. В. февраля 3 дня сего 1732 году, въ четверть дести: на александрійской бумагѣ — двѣнадцать, на любской — двадцать пять, да на бумагѣ, на которой Комментаріи печатаны — пятьсотъ. И о томъ писцу Федору Степанову дать указъ.

[S] J. D. Schumacher.

265.

Дек. 9. Промеморія.

Изъ академіи наукъ, въ государственную иностранную коллегію.

Въ нынѣшнемъ 1732 году, обрѣтающіеся при академіи наукъ профессоры, Яганъ Симонъ Бекенштейнъ, докторъ юриспруденціи, и Яганъ Даніель Бернулліи, вышней математики, въ рѣченной академіи профессоры, просили ихъ отпустить и дать апшиты для отъѣзду въ свои земли. Которые профессоры служили въ той академіи 7 лѣтъ, со всякою достойною имъ похвалою. По которому ихъ прошенію Ея И. В. всемилостивѣйше указала оныхъ профессоровъ отпустить и дать имъ апшиты. Того ради благоволитъ государственная иностранная коллегія, о дачѣ онымъ профессорамъ апшитовъ, такъ какъ и прежде протчимъ, отпущеннымъ изъ академіи профессорамъ даваны были, учинить по Ея И. В. указу.

На подлинномъ подписано: «Лаврентей Блюментростъ». [J]

266.

Дек. 9? Божіею милостію Мы, Анна, Императрица и самодержица всероссійская, и протчая, и протчая, и протчая, объявляемъ чрезъ сіе, кому о томъ вѣдать надлежитъ.

Понеже шляхтичъ Христофоръ Фридерикъ Гросъ при нашей императорской академіи въ Санктпитербургѣ профессоромъ физіологическихъ и метафизическихъ наукъ, по силѣ учиненіаго съ нимъ контракта, 5 лѣтъ службу свою продолжалъ, и во все то время должность свою такъ исправлялъ, какъ Мы отъ ихъ достоинствъ и добро(?) великихъ и знатныхъ наукъ того ожидать и уповать причину имѣли, и показанное отъ нихъ въ пребываніи при нашей академіи прилежные и похвалы достойные труды не инако, какъ къ ихъ похвалѣ и къ пользѣ оной академіи, къ особливому оной прославленію служить могли: того ради къ нашему всемилостивѣйшему удовольствію было бы, ежели бы протчее ихъ состояніе допустило ихъ долѣе въ нашей службѣ пребыть; но понеже они Намъ всеподданнѣйше представляли, что ради иныхъ своихъ партикулярныхъ нуждъ необходимо въ свое отечество возвратиться принуждены, болѣе при помянутой нашей академіи остаться не можетъ, и для того объ отпускѣ изъ службы нашей просили: сего ради Мы онаго профессора - - - - - - - - - - - - - - изъ

службы нашей уволить всемилостивѣйшимъ указомъ и симъ нашимъ Дек. 9?
апшитомъ заслуженное свидѣтельство особливаго его достоинства и похвальныхъ во все время его пребыванія поступкахъ дать, также и притомъ о нашей продолжающейся къ нему императорской милости его обнадежить восхотѣли. [J]

267.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: въ государ- Дек. 9.
ственную иностранныхъ дѣлъ коллегію послать промеморію и объявить:

Понеже въ нынѣшнемъ 1732 году въ академіи наукъ просили обрѣтающіеся профессоры: Яганъ Симонъ Бекенштейнъ, докторъ въ юриспруденціи, и Яганъ Даніель Бернулліи, вышней математики, дабы ихъ отъ академіи уволить и для проѣзду до отечества ихъ дать апшиты; которые профессоры при академіи служили по контрактамъ семь лѣтъ, въ томъ числѣ и безъ контрактовъ — два года, со всякою достойною имъ похвалою, и больше въ службѣ быть и служить не желаютъ; а отъ академіи принудить и содержать ихъ невозможно: чего ради объ отпускѣ оныхъ Ея И. В. докладывано, и по докладу Ея же И. В. вышеписанныхъ профессоровъ отпустить во отечество всемилостивѣйше повелѣла, и дать имъ апшиты. И для того о дачѣ объявленнымъ профессорамъ апшитовъ изъ рѣченной коллегіи требовать и надлежитъ.

[S] Laur. Blumentrost.

268.

Копія. Дек. 19.

Божіею милостію Мы, Анна, Императрица и самодержица всероссійская, и протчая, и протчая, и протчая, объявляемъ чрезъ сіе, кому о томъ вѣдать надлежитъ.

Понеже шляхетный Яганъ Даніель Бернулліи при нашей императорской академіи въ Санктпитербургѣ профессоромъ высшей математики по силѣ учиненнаго съ нимъ контракта — 5 лѣтъ, и еще сверхъ контракта два года службу свою продолжалъ, и во все то время должность свою такъ исправлялъ, какъ Мы отъ его достоинства и добрыхъ наукъ того ожидать и уповать причину имѣли, и показанные отъ него въ пребываніи при нашей академіи прилежные труды иначе, какъ къ его похвалѣ и къ пользѣ оной академіи служить могли: и того ради нашему всемилостивѣйшему удовольствію

Дек. 19. было бы, ежели бъ протчее его состояніе допустило ему далѣе въ нашей службѣ пребыть; но понеже онъ Намъ всеподданнѣйше представлялъ, что ради иныхъ своихъ партикулярныхъ нуждъ, болѣе при помянутой нашей академіи остаться не можетъ и для того объ отпускѣ изъ службы нашей просилъ. Сего ради Мы онаго профессора вышней математики, Ягана Даніеля Бернуллія, изъ службы нашей уволить всемилостивѣйше указали, и симъ нашимъ апшитомъ заслуженное свидѣтельство особливаго его достоинства и добрыхъ, во время его при академіи нашей пребыванія, поступковъ, дать, такожъ и притомъ въ нашей продолжающей къ нему императорской милости его обнадежить восхотѣли. Данъ въ Санктпитербурхѣ 1732 году декабря 19 дня. Подлинный апшитъ за подписомъ канцлера графа Головкина. [J]

269.

— Божіею милостію Мы, Анна, Императрица и самодержица всероссійская, и протчая, и протчая, и протчая, объявляемъ чрезъ сіе, кому о томъ вѣдать надлежитъ:

Понеже шляхетный Яганъ Симонъ Бекенштейнъ при нашей императорской академіи въ Санктпитербурхѣ профессоромъ и докторомъ въ юриспруденціи по силѣ учиненнаго съ нимъ контракта — 5 лѣтъ, и еще сверхъ контракта два года службу свою продолжалъ, и во все то время должность свою такъ исправлялъ, какъ Мы отъ его достоинства и добрыхъ наукъ того ожидать и уповать причину имѣли, и показанные отъ него, въ пребываніи при нашей академіи, прилежные труды неинако, какъ къ его похвалѣ и пользѣ оной академіи служить могли: и того ради къ нашему всемилостивѣйшему удовольствію было бы, ежели бъ прочее его состояніе допускало ему далѣе въ нашей службѣ пребыть. Но понеже онъ Намъ всеподданнѣйше представлялъ, чего ради оныхъ своихъ партикулярныхъ нуждъ болѣе при помянутой нашей академіи не можетъ, и для того объ отпускѣ изъ службы нашей просилъ: сего ради Мы онаго профессора и доктора въ юриспруденціи, Ягана Симона Бекенштейна, изъ службы нашей уволить всемилостивѣйше указали и симъ нашимъ абшитомъ заслуженное свидѣтельство особливаго его достоинства и добрыхъ, во время его при академіи нашей пребыванія, поступковъ, дать, та-

кожъ и притомъ о нашей продолжающей къ нему императорской милости его обнадежить восхотѣли. Дек. 19.

Данъ въ Санктпитербурхѣ, 1732 году декабря 19 дня.

На подлинномъ пишетъ тою: канцлеръ графъ Головкинъ. [J]

270.

Въ императорскую академію наукъ Дек. 21.

Доношеніе.

Въ прошломъ 1731 году марта 22 дня, наняли мы, нижеподписавшіеся, у капитана Макара Половинкина въ третьей Линіи домъ, о чемъ и контрактъ учиненъ. А сего декабря 19 дня оный домъ сгорѣлъ, а отъ чего—неизвѣстны, понеже въ жительство наше во ономъ домѣ трубы каждый мѣсяцъ чищены были; такожъ и горницы топлены въ день по одному разу; къ тому жъ засвидѣтельствуютъ о семъ сосѣди, что въ трубахъ никогда у насъ не загоралось. А оный пожаръ учинился послѣ закрытія трубъ часа за два. Но какъ мы извѣстились о томъ пожарѣ будучи въ конференціи, пріѣхавъ домой осмотрѣли въ томъ домѣ одно мѣсто, въ которомъ и прежде пожарное опасеніе было и увидѣли, что у одной трубы въ верхнемъ жильѣ изъ подъ пола дымъ вышелъ, а въ самой трубѣ никакого огня видно не было. Потомъ, какъ половицы подняли, тотчасъ огонь явился и оный домъ загорѣлся. Отъ чего можно разумѣть, что въ трубахъ имѣются задѣланныя бревна, которыя чрезъ долгое время отъ пожару тлятся, и по времени отъ нихъ пожаръ случается, какъ сему примѣръ есть, что оный дворъ предъ оными годами предъ симъ, отъ чего едва не згорѣлъ, понеже трубы весьма разсѣлись. И для того мы, съ гофмейстеромъ кадетскаго корпуса, съ Мартыномъ Швановицемъ, къ князю Мещерскому, которому оный дворъ приказанъ, ѣздили многократно съ прошеніемъ о починкѣ того дому; но токмо того не учинено, ибо всякую починку надлежало исправлять ему, Мещерскому. Отъ чего во время пожарное у насъ погорѣло и растащено, котораго и сыскать мы, нижайшіе, не могли, прилагаемъ при семъ роспись.

Того ради всепокорно просимъ сіе наше покорное прошеніе объявить чрезъ промеморію полицеймейстерской канцеляріи, дабы оный дворъ на насъ не взыскался, а остаточныя горѣлыя бревна и протчее оставшееся строеніе въ томъ домѣ повелѣно было взять помянутому князю Мещерскому въ свое смотрѣніе; а что по пріобщенной у насъ

Дек. 21. росписи сгорѣло, повелѣно бъ было за вышеписанною князя Мещерскаго непочинкою, доправить на вышеписанномъ капитанѣ Половинкинѣ и отдать намъ, нижайшимъ.

О семъ покорно просимъ академію наукъ профессоры Гемелинъ и Крафтъ.

Шпецификація убытка, котораго я при пожарѣ учинившагося въ моемъ домѣ декабря 19 дня 1732 году имѣлъ.

	руб.	коп.
Двѣ пары шолковыхъ чюлковъ	8	—
Перстень съ печатью	10	—
Серебреная сахарная доска	20	—
Пять тонкихъ верхнихъ рубашекъ	20	—
Три галстука	1	20
Серебреная пряжка и галстуки	2	—
Пара серебреныхъ пряжекъ	2	—
Попорченныхъ каморныхъ уборовъ	16	—
Магнетная игла съ компаснымъ колечкомъ	1	—
Чернильница съ принадлежащимъ	2	—
Книгъ	5	—
Двѣ пары мѣдныхъ шандаловъ	1	40
Аглинской футляръ	15	—
Сумма	103	60

Сюды не причтено, сколько провіанту пропало, сколько платья испорчено, такожде и мелочь, которая у меня пропала, которое съ первою суммою по послѣдней мѣрѣ 130 рублевъ имѣетъ.

Joan. Georg. Gmelin, d.

Шпецификація убытка, котораго я при пожарѣ учинившагося въ моемъ домѣ декабря 19 дня 1732 году имѣлъ.

	руб.	коп.
Золотой перстень съ печатью	12	—
Серебреная цѣпочка, на которой висѣли два камня въ серебрѣ, на которыхъ печати вырѣзаны были	10	—
Книга, въ которой близь 300 ландкартовъ было	30	—
Кровать, шкапъ и столъ еловый	4	—
Три дубовые столы	6	—
Линейка къ чертежной доскѣ	1	50

	руб.	коп.	
Малый термометръ	1	50	Дек. 21.
Мѣдный угольникъ	—	60	
Циркуль	1	—	
Стакановъ	1	—	
Костяная доска, на которой шахъ играютъ	2	—	
Три дубовыя, сукномъ обитыя стулья	6	—	
Книжный шкапъ	—	80	
Машина затмѣніе находить, которую самъ сдѣлалъ	10	—	
Малеванный портретъ Ісака Нейтона	15	—	
Великое число печатныхъ писемъ	10	—	
Долгая линейка орѣховая	2	—	
Долгая турецкая трубка	2	—	
Большой французскій ножикъ, серебромъ окладенъ	2	—	
Всякая поварная посуда	4	—	
Переплетныхъ книгъ	10	—	
Сумма	131	40	

Въ Санктпетербургѣ.

[J] J. Georg. Wolfg. Krafft, prof. matheseos.

271.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Дек. 27.

По указу Ея И. В., правительствующій сенатъ, по доношенію высланныхъ изъ Москвы въ Санктпитербургъ, въ академію, изъ слoвено-греко-латинской школы, учениковъ, Степана Крашенинникова съ товарыщи двѣнадцати человѣкъ, приказали:

Онымъ ученикамъ, до опредѣленія ихъ окладовъ, выдать нынѣ на пропитаніе, а именно: двумъ человѣкамъ, которые въ наукѣ философіи, — по шти рублевъ; четыремъ, кои въ риторикѣ, — по пяти рублевъ, а протчимъ по четыре рубли, изъ штатсъ-конторы, изъ неположенныхъ въ штатъ доходовъ. А впредь, по опредѣленію имъ окладовъ, ту дачу зачесть, и тѣ деньги чтобъ даваны имъ были со усмотрѣніемъ на ихъ нужды, дабы вдругъ издержать не могли, отослать въ академію. И академіи наукъ о томъ вѣдать и учинить по сему Ея И. В. указу, а въ штатсъ-контору указъ изъ сената посланъ.

Полученъ декабря 28-го дня 1732 году. [J]

272.

Дек. 30. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго сего декабря 28 дня изъ правительствующаго сената указу и изъ штатсъ-конторы промеморіи, опредѣлено:

Для принятія о выдачѣ присланнымъ изъ славено-латинской московской академіи въ Санктпитербурхъ, во академію наукъ для обученія, до посылки въ камчатскую экспедицію, ученикомъ разныхъ наукъ двѣнадцати человѣкомъ, до опредѣленія ихъ окладовъ, для пропитанія о пятидесятъ шести рублехъ въ санктпетербургскую рентерею послать требованіе, и какъ оные приняты будутъ, то записать въ приходъ, и по запискѣ выдать, а именно: въ философіи — Стефану Крашенинникову, Ѳедору Попову — по три рубли; въ риторикѣ — Андрею Леонтьеву, Лукѣ Иванову, Василью Третьякову, Алексѣю Горлянову — по два рубли по пятидесятъ копеекъ; въ піитикѣ, синтаксисѣ и грамматикѣ — Алексѣю Сташевскому, Григорью Абакумову, Петру Брызгалову, Андрею Полякову, Петру Пагину, Аѳанасью Власову — по два рубли, — всего двадцать восемь рублевъ выдать, и о томъ къ приходу и о выдачѣ въ расходъ контролеру Гофману дать указъ. А о данныхъ двадцати осми рубляхъ объявить, дабы безъ указу ни въ какіе расходы употребляемы не были. А объявленныхъ учениковъ, по силѣ присланныхъ изъ правительствующаго сената указовъ, опредѣлить къ разнымъ наукамъ, о довершеніи латинскаго ученія. И о томъ къ учителемъ, кому надлежитъ, по тому дать указы. А для содержанія оныхъ поручить, кому надлежитъ, и о томъ дать инструкцію. J. D. Schumacher. [S]

273.

— Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Сего 1732-го году іюля 15 дня, присланнымъ изъ правительствующаго сената въ академію наукъ письмомъ, требовано 1731-го году о приходѣ и расходѣ денегъ вѣдомости, и сего года штата, и протчихъ регламенту или опредѣленіевъ, какія имѣются: по силѣ котораго требованія, означеннаго года вѣдомость, штатъ и протчія опредѣленіи и инструкціи, слѣдующими пунктами о нуждахъ академическихъ при семъ прилагаются, и покорно академія наукъ проситъ по онымъ учинить резолюцію:

1) Чтобъ академическимъ профессорамъ и мастеровымъ людемъ нѣкоторое извѣстное число молодыхъ людей, отъ которыхъ бы добраго плода и понятія надѣяться можно было, придать, дабы они подъ ихъ наставленіемъ въ наукахъ и художествахъ обучались и въ совершенство приходили. Но понеже академическія суммы на сіе не станетъ, то надлежало бы на содержаніе оныхъ потребныя деньги отъ инуды опредѣлить. Дек. 30.

2) Чтобъ въ коллегіи и губерніи соблаговолено было послать указы, по силѣ которыхъ бы академія въ томъ, что до наукъ касается, для приращенія оныхъ корреспонденцію имѣть могла.

3) Чтобъ повелѣно было, для исправленія географіи и астрономіи, въ разныхъ мѣстахъ соотвѣтствующія обсерваторіи построить и тѣмъ бы, которые на оныхъ обсерваторіяхъ наблюденія чинить будутъ, на здѣшнемъ обсерваторіи подъ наставленіемъ здѣшняго астронома чрезъ нѣкоторое время обучать, дабы на ихъ обсерваціи толь лучше надѣяться можно было.

4) Чтобъ ради скорѣйшаго сочиненія россійскихъ генеральныхъ и спеціальныхъ картъ, присланныя отъ геодезистовъ ландкарты въ академію отдать, и геодезистовъ самихъ въ академію жъ прислать повелѣно было, дабы изъ ихъ словеснаго извѣстія о вѣрности ихъ работы и способѣ, какъ они во оной поступали, увѣдомиться можно было.

5) Чтобъ академіи позволено было къ печатанію книгъ и фигуръ потребную бумагу такожде и изъ за моря, ежели понадобится, безъ пошлины, по крайней мѣрѣ хотя чрезъ нѣкоторое время, привозить; понеже бумага такъ дорого становится, что академическія книги въ другихъ краяхъ, куды ихъ наибольше отпускать надобно, безъ великаго убытка продавать никакъ невозможно. Или бы бумажнымъ мастерамъ и подрядчикамъ приказано было бумагу въ академію не очюнь по дорогой цѣнѣ отпускать.

6) Чтобъ при академіи печатающіяся вѣдомости и примѣчанія въ государственныхъ коллегіяхъ, канцеляріяхъ и конторахъ, также и въ завоеванныхъ провинціяхъ, по надлежащей цѣнѣ введены были; а напротивъ того, чтобъ привозъ чюжихъ нѣмецкихъ календарей, такъ какъ сіе и въ другихъ земляхъ водится, запретить повелѣно было.

7) Чтобъ на академіи тѣхъ 11.200 рублей не взыскивать, которыми она государственной бергъ-коллегіи за взятое отъ нея желѣзо

Дек. 30. должна учинилась, и повелѣно бъ было на нынѣшній 1732 годъ, въ сумму на жалованіе, еще 24.912 рублей выдать. Академія надѣется сіе тѣмъ наипаче получить, что она собственнаго своего иждивенія употребила:

	руб.	коп.
На книжный заводъ	22.342	19
На бумагу разныхъ рукъ.	1.451	25
На типографіи.	8.000	—
На словолитное дѣло	3.000	—
На печатаніе гридорованныхъ вещей	4.505	—
На переплетное дѣло.	225	—
На рисовальную полату	300	—
Въ долгахъ, которые еще не заплачены.	4.502	55
Всего	44.320	99

Такъ имѣетъ она у себя наличныхъ вещей на 8.496 рублевъ 99 копеекъ больше, нежели сколько она подлинно должна.

8) Понеже на содержаніе академіи наукъ опредѣленная сумма 24.912 рублей только на одно жалованье исходитъ, того ради потребна, ежели толь многими иждивеніями, толикимъ тщаніемъ и трудами начатое, государству полезное и славное дѣло до конечнаго раззоренія допущено быть не имѣетъ, чтобъ впредь також де и на содержаніе академическихъ домовъ, на достроеніе библіотеки и кунстъкамеры, также и наемъ дворовъ подъ академическихъ служителей, до того времени, пока все въ готовности будетъ, и дворы, по подписанному отъ е. и. в. Петра I плану построятся, который планъ или въ канцеляріи отъ строеній, или у полковника Трезина имѣется, сумма, въ 10.618 рубляхъ состоящая, опредѣлена была. [I]

274.

— CATALOGVS LECTIONVM IMPERIALIS ACADEMIAE SCIENTIARVM ANNI MDCCXXXII.

Ante meridiem ab hora 6 ad 7

Joseph. Nicolavs Del'Isle, Christianissimo Regia Consiliis, Lector Regius, ac Matheseos Professor in Regio Franciae Collegio; Imperialis Academiae, nec non Regiarum Academiarum Scientiarum Parisiensis, Londinensis et Berolinensis So-

cius, et Astronomiae Professor Primarius: Astronomiam recentibus praecipue inuentis excultam auditoribus suis exponet. Ante meridiem ab hora. Дек. 30.

Lvdovicvs De l'Isle de la Croyere, Imperialis Scient. Academiae Professor, et e Regia Parisiensi Academia Scientiarum: Elementa Astronomiae tum Theoreticae tum Practicae auditoribus exponet. 7 — 8

Gerardvs Fridericvs Muller, Historiarum Professor, et Regiae Societati Anglicae adscriptus; Historiam primo vniuersalem, ad ductum Puffendorffii, publice, sed breuibus exponet; deinceps vero in Historia recentiori, Seculorum potissimum XVI. XVII. et XVIII. omnium Europae, reliquorumque Orbis Regnorum et Statuum, totus occupatus erit. Hora II ad III. pomeridiana Lectiones praeterea in Historiam Litterariam et Notitiam Librorum in Bibliotheca Imperiali, diebus Mercurii et Saturni publice habendas, auditoribus indicit. 8 — 9

Georgivs Wolfg. Krafft, Matheseos Generalis Professor; auditoribus vniuersam Mathesin explicabit; desiderantibus quoque, Logices et Metaphysices præcepta tradet. 9 — 10

Theoph. Sigefr. Bayer, Antiquitatum Romanorum et Graecarum Professor: cum auditores fuerint, eorum studiis satisfaciet. 10 — 11

Daniel Bernovlli, Matheseos sublimioris Professor; si qui sint, qui a rudimentis ad interiorem Geometriam progredi velint, his lectiones habebit. 10 — 11

Leonhardvs Euler, Physices Theoreticae atque Practicae Professor; Physicam docendi munere sibi delato functurus, diebus Lunae, Mercurii et Iouis Theoriam Physicae exponet, die Saturni vero eam experimentis confirmabit; in quo negotio Clar. s'Gravesandi Physices Elementa Mathematica sequetur.

Iohann. Georg. Leutman, Optices atque Mechanices Practicae Professor: auditoribus earundem disciplinarum praxin exponet atque ostendet. 11 — 12

Post meridiem.

Ioh. Georg. Duvernoi, Academiae Scientiarum Imperialis Anatomicus, Lectiones Anatomicas tradit: quibus ad finem perductis, praecepta Chirurgica exponit. Cursum denique Anatomicum Publicum instituit initio anni. 2 — 3

Post meridiem.

Дек. 30. Ioh. Georg. Gmelin, Chymiae et Historiae Naturalis Professor, Chymiae Theoreticae fundamenta tradet: desiderantibus etiam super Historiam naturalem Fossilium et Conchyliorum commentabitur. 3 — 4

Josias Weitbrecht, Physiologiae Professor; in Lectionibus publicis Physiologiam Boerhavianam explicabit, atque Experimenta Anatomico-Physica ad intelligendam illam necessaria instituet. Priuatim vero, optantibus auditoribus, Institutionum Medicarum reliqua pertractabit. 4 — 5

[AN]

275.

1732? Instruction,

vor den buchbinder Gottfried Mehlbeck und den dazu gehörigen arbeits leuthen.

Auff Ihro Kayserl. Mayst. allergdsten befehl wird dem buchbinder bey der acad. der wissenschafften Gottfried Mehlbeck und den dazu gehörigen arbeits leuthen folgendes pro instructione ertheilet:

1) Sollen sie die ehre und das interesse der acad. sich lassen angelegen seyn, u. sich als treue, fleissige und nüchterne bediente aufführen.

2) Zur arbeit werden ihnen folgende stunden angesezt: als des sommers, vor mittag — von 5 bis 12, nachmittags — von 2 bis 7 uhr; im winter, des morgens — von 6 bis 12, nachmittags, wie vorhero, — von 2 bis 7 uhr. Solte aber was pressantes vorfallen, so müssen sie auch ausser diesen stunden arbeiten.

3) Keine andere festtage, an welchen sie nicht arbeiten dörffen, werden ihnen gestattet, als welche in der ihnen extradirten liste specificiret sind.

4) Würde jemand dawieder handelen und zu unrechter zeit sich einfinden, oder auch wohl gar ausbleiben, so soll ihm anfangs, nach proportion seiner gage, ein gewisses decurtiret und nachgehends er mit einer willkührigen straffe beleget werden.

5) Wird der buchbinder Mehlbeck lediglich an den buchführer Clanner gewiesen, als welcher ihm seine arbeit aussgeben und dieselbe zu revidiren hat; zugleich muss auch alles an ihn abgegeben und der buchbinder darüber qvitiret werden.

ІОГАНЪ АЛЬБРЕХТЪ КОРФЪ [БАРОНЪ]

[[illegible]]

ФОТОЛИТОГРАФИРОВАНО ВЪ ЭКСПЕДИЦІИ ЗАГОТОВЛЕНІЯ ГОСУДАРСТВЕННЫХЪ БУМАГЪ.

6) Was er an materialien zur buchbinderey gebrauchet, muss er gleichfals dem buchführer Clanner zu rechter (zeit) anzeigen, u. ist dieser beordert, selbige aus den buchlade geldern ankauffen zu lassen. 1732?

7) Sind die arbeits leuthe in der buchbinderey zur fleissigen arbeit anzuhalten, u. hat der buchbinder Mehlbeck selbige, so viel ihm möglich, hierinnen zu unterrichten.

8) Wird von ihm erfordert, dass er ein eigenes buch halte, worinnen er sowohl die geschehene arbeit, als auch was er in empfang genommen, u. wohin es wieder abgegeben oder verwandt worden, treulichst annotire; wie er denn auch

9) bey verflüssung eines jeden monaths, von allem obigen, u. was sonsten in der buchbinderey vorgefallen, seinen rapport zur canzelley abzugeben hat.

Wornach sie sich zu achten, u. dass sie dieser instruction in allem nachkommen werden, mit ihrer unterschrifft zu versicheren haben. [T]

276.

Instruction,

wornach sich der instrumenten-macher Kalmukoff und die ihm zugegebene lehrbursche u. arbeitsleuthe zu achten haben.

1) Sollen sie die ehre u. das interesse der acad., so viel an ihnen ist, beförderen helffen, und ihrer arbeit treu, nüchtern u. fleissig abwahrten; dahero sie

2) sich zu selbiger einfinden müssen: des morgens, im sommer — von 5 bis 12, nach mittag — von 2 bis 7 uhr; des winters, vor mittage — von 6 bis 12, u. nach mittage, wie vorhero, — von 2 bis 7 uhr; auch werden ihnen

3) keine andere festtage, als welche in der extradirten liste specificiret sind, verstattet.

4) Solte jemandt zu unrechter zeit zur arbeit kommen, oder auch wohl gar aussbleiben, so soll er anfangs mit decurtirung nach proportion seiner gage, nachgehends aber, wenn er darinnen fortfähret, willkürich bestraffet werden; wie denn auch ferner die entschuldigung mit einer krankheit nicht angenommen werden soll, falls selbige nicht sogleich, oder längstens den tag darauff gemeldet worden. Würde aber jemandt

5) dringende ursache seines ausbleibens haben, so muss er dieser-

1732? halb behörigen ohrts ansagen: da mann ihm denn nach befundenen umständen, solches concediren wird.

6) Was an materialien gebrauchet wird, muss der instrumentenmacher Kalmukoff dem buchführer Clanner zu rechter zeit melden; als welcher ordre hat, selbige aus den buchlade geldern ankauffen zu lassen.

7) Von allem, was er arbeitet, imgl. was er vor materialien empfangen, wohin er sie verwandt, muss er ein eigenes buch halten u. solches darinnen notiren. Aus welchem er nachgehends

8) bey ablauff eines jeden monaths einen rapport zu fertigen, und solchen jederzeit zur canzelley einzugeben hat.

9) Letzlich muss er auff die ihm zugegebene lehrbusche acht haben, dass sie fleissig arbeiten, und, so viel mögl., perfectioniret werden.

Nach dieser instruction haben sich der instrumenten-macher Kalmukoff u. übrige lehrbursche zu richten, u. deren festhaltung mit ihrer unterschrifft zu bezeichnen. [T]

277.

— Zu folge des befehls aus dem hohen dirigirenden senat an die academie der wissenschafften vom 2. nov. a. 1732, haben wir endesunterschriebene den von dem praesidenten übergebenen etat der academie gelesen, und nach unserm vermögen u. gewissen reifl. überleget. Wir befinden denselben auch so beschaffen, dass, wann nun eine hinlängl. summa geldts dargereichet, hiernächst gute gesetze und verordnungen vorgeschrieben würden, nur einige wenige veränderungen zu machen wären, um den hohen absichten Petri I. glorwürdigsten angedenckens ein vollkommenes genügen zu leisten. Wir haben uns also absonderlich beflissen eine solche einrichtung der academie vorzuschlagen, welche von der gegenwärtigen, so wenig als mögl., unterschieden wäre; damit dieselbe nicht nur ohne grosse veränderung, sondern auch in kurtzer zeit eingeführet werden könte. Dann da die zur academie erforderte leute schon meistentheils vorhanden, u. ein jegl. einen besondern contract geschlossen, so würde eine grosse veränderung nicht ohne verwirrung und vielem zeit-verlust können ins werck gerichtet werden. Über das gehet auch unsere absicht fürnehml. dahin, dass die unkosten der academie, so viel als möglich, möchten gemindert, und die anzahl der personen eingezogen, dabey aber dennoch der abgezielte endzweck völlig erhalten werden.

I.

Von den professoren. 1732?

In so ferne von der academie eben derjenige nutzen, als von einer universität, verlanget wird, so werden auch dazu hauptsächlich professores erfordert, welche die studiosos in den wissenschafften getreulich unterrichten sollen. Derowegen muss die einrichtung d. profess. nach d. eintheilung d. wissenschafften, so gelehret werden sollen, geschehen. Diese aber werden, den hiesigen umständen nach, am füglichsten in drey classen eingetheilet: davon die erste, die mathematischen und physischen wissenschafften, die zweyte, die medicinischen, die dritte aber, die philosophischen u. darzu gehörigen historischen u. philologischen wissensch. unter sich begreifft. Eine jede von diesen classes lässet sich ferner sehr beqvem in 4 besondere professionen zertheilen. Nehml. zu der ersten classe können gerechnet werden: 1) die mathesis pura oder sublimior; 2) die astronomia, geographia u. navigation; 3) die mechanic, hydrostatic u. optic.; 4) die physica theoretica und experimentalis. Die zur zweyten classe gehörige 4 disciplinen sind nachfolgende: 1) die anatomia; 2) die botanica; 3) die chymia u. 4) die physiologia u. medicin selbsten. Die dritte class könte nachfolgende 4 theile unter sich begreiffen: 1) die jurisprudentiam; 2) die philosophiam moralem u. metaphysicam, nebst der logica; 3) die antiquitates und historiam; 4) die oratoriam. Auf diese art würden also in allem 12 professores erfordert, welche genugsam im stande wären, nicht nur diese wissenschafften zu lehren, sondern auch noch ihren andren pflichten ein genügen zu thun. Was nun die lectiones betrifft, welche diese professores den studiosis zu halten schuldig sind, so müssen dieselben von dem presidenten angeordnet, und dabey die gehörigen veranstaltungen gemacht werden, dass die professores sich hierin fleissig bezeugen. Damit aber diese wissensch. mit desto grösserem nutzen können vorgetragen werden, so hat der astronomus ein observatorium, der physicus einen vorraht nöhtiger instrumentorum, der anatomicus ein theatrum anatomicum, cadavera u. gleichfalss sonderbahre instrumenten, der botanicus einen hortum medicum, u. der chymicus ein laboratorium chymicum von nöhten. Deswegen ist allso nöhtig, dass einem jeden von diesen professores objedachte sachen angeschaffet und ihm unter seine aufsicht u. verwahrung gegeben werden; wofür sie zu sorgen und rechenschafft zu geben schuldig seyn sollen. Es würde dem-

1732? nach für diese professores ein sehr grosser vortheil seyn, wenn sie die gelegenheit hätten, nahe bey diesen ihnen übergebenen sachen zu wohnen; da sie dann auch mit grösserem fleiss u. nachdruck ihre schuldigkeit beobachten könten. Dieser vortheil aber würde erhalten werden, wann nach dem project Petri des Grossen, hinter den academischen gebäuden neue häuser aufgeführet würden. Und allda wäre der platz gross genung, wohnungen für alle bey der academie befindl. personen zu bauen; in welchem fall alsdann die professores näher bey den auditoriis u. die handwercksleute näher bey ihren werckstuben wären, u. die studiosi nicht so weit herumzulaufen hätten. Über das würden auch jährlich die unkosten nicht so gross seyn, indem alles dasjenige, was jetzo für hausmiethe bezahlet wird, erspahret würde. Endlich wäre man auch nicht mehr dem so offtmaligen u. verdrüssl. ausziehen unterworffen, u. würde alssdann ein jed. nicht nur mit grösserer beqvemlichkeit, sondern auch mit mehrerem nutzen seinem ambte obliegen können. Was die besoldung nun d. professorum betrifft, so würde am besten seyn, wenn man dieselbe auf einen festen u. gleichen fuss, welcher dennoch mit dem gegenwärtigen zustande der academie, so genau als sich thun lässt, übereinkomt, setzte. Dann da die professores unter sich alle gleich seyn sollen, und keiner vor dem andern einen vorzug hat, würde es nohtwendig grosse jalousie verursachen u. misvergnügen, wann einem eine grössere besoldung gegeben würde, als dem andern. Es könte deswegen einem jeden professor 800 rbl. jährliches salarium, nebst 100 r. für wohnungen, holtz und licht gegeben werden. Auf diese art würde allso die gantze besoldung aller zwölff professoren jährlich auf 10800 r. zu stehen kommen. Wobey zu mercken, dass wann die obgedachte häuser solten gebauet werden, diese summ um 1200 r. kleiner seyn würde. Noch besser aber und vielleicht vortheilhaffter würde es seyn, wann man, wie bissher geschehen, mit einem jeglichen professori einen sonderbahren contract machte; da dann die gantze summ selten so hoch kommen würde. Endlich wäre auch zu wünschen, dass den professoren ein gewisser rang zuerkannt würde, gleich wie allen andern bedienten Ihro Kayserl. Mayst.

II.

Von den conferenzen und übrigen pflichten der professoren.

Nechst der unterrichtung der studirenden jugend, lieget den professoren auch ob die wissenschafften selbst zu excoliren, und darinnen

neue entdeckungen zu machen. Da nun hiezu der umgang u. die corres- 1732?
pondenz mit gelehrten leuten ein grosses beyträgt, so ist schon verordnet worden, dass dieselben wöchentl. zweymahl zusammen kommen und darinnen vortragen, was sie inzwischen entdecket, oder sonsten zum aufnehmen der wissenschafften dienliche anmerckungen gemacht. Diese ihre arbeiten sind sie schuldig schrifftlich zu verfassen, und noch ehe sie dieselben in der conferenz vorlesen, mit den übrigen mitgliedern zu communiciren; damit dieselben desto besser im stande sind hernach ihr urtheil davon zu geben. Hieraus kan alsdann nicht nur der auctor, sondern auch die andern mitglieder anlass bekommen, in eben der materie weiter zu gehen; und allso mit gesamten kräfften die wissenschafften zu einem höheren grade der vollkommenheit bringen. Diesen conferenzen sollen nicht nur die professores, sondern auch die adjuncti fleissig beywohnen, u. keiner ohne erhebl. ursachen ausbleiben. Damit nun in den conferenzen alles ordentl. u. ohne verwirrung hergehe, wäre zu wünschen, dass jederzeit der president darzu kommen könte. Weilen aber dieses andre umstände nicht erlauben, so könte jemand gesetzet werden, welcher jederzeit in diesem stücke des presidenten stelle vertrete; dabey aber auch auctorität u. gewalt hätte, dieselben zu dirigiren. Zu dieser charge wird also ein mann erfordert, welcher im stande ist, von allen sachen, so in der conferenz vorkommen, zu urtheilen; u. deswegen würde es gar nicht gut seyn, wann bald dieser, bald jener von den professoren dazu erwehlet würde. Einer solchen person müste demnach auch eine grössere pension, als den professoren, gegeben werden; als etwan jährlich 1200 r., nebst 200 r. für wohnung, holtz u. licht. Und da ohne das, bey grösserem anwachs der academie, es für den presidenten zu beschwerl. fällt, alles selbsten zu verwalten, u. deswegen noch einige tüchtige personen von nöhten hat, welche ihm die last erleichtern; so könte dieser person noch, ausser der direction der conferentzen, die aufsicht über alle andern persohnen u. sachen, so die wissenschafften in specie angehen, aufgetragen werden; doch so, dass er darüber von dem presidenten die gehörige instructionen empfangen u. davon wiedrum rapport abstatten muss. Hernach wird in den conferenzen auch ein secretarius erfordert, welcher das protocoll von demjenigen, was da vorgeht, führet, u. die vorgelesenen piecen abschreiben lässet u. in verwahrung nimmet. Ein solcher könte 500 r. jährl. gage, nebst 60 r. für wohnung, holtz und licht empfangen. Zu dem abschreiben aber muss ihme ein copist zugegeben werden; welchem

1732? 120 r. salarium, nebst 40 r. für wohnung, holtz und licht könte gegeben werden. Bissher hat zwar diese secretariats-stelle ein professor versehen; allein da man in das künfftige dahin sehen muss, dass auch die correspondenz mit auswärtigen gelehrten fleissig geführet wird, so muss dieselbe auch durch den secretarium verrichtet werden, welcher deswegen mit seinem copisten jederzeit genung zu thun haben wird. Was nun die correspondenz betrifft, so muss dieselbe, insonderheit mit denen ausländischen academien der wissenschafften, u. denjenigen gelehrten, welche von hier pensionen empfangen, fleissig geführet werden. Da dann sowohl die ausgeschickete, als die ankommende brieffe in den conferenzen vorgelesen u. copien davon in dem archiv solten aufbehalten werden; damit ein jeder davon seine meinung sagen u. gelegenheit bekommen könne, der sachen selbst weiter nachzudenken u. nützliche erfindungen zu machen. Wann sachen vorkommen, welche eine weitere untersuchung u. experimenten erfordern, sollen von dem presidenten oder demjenigen, welcher seine stelle vertritt, diejenigen von den mitgliedern, welche diese materie am besten verstehen, dazu benennet, und die gehörigen instrumenten und was sonsten von nöhten seyn wird, angeschafft werden. Zu ende eines jeden jahres solten endlich die das jahr über abgegebenen piecen noch einmahl nachgesehen, und daraus diejenigen, welche würdig sind gedruckt zu werden, erwehlet, und zum drucke fertig gehalten werden; damit alle jahr ein tomus von den ausgearbeiteten materien herauskommen könne. Und dabey solte man absonderlich sich bemühen, dass, so bald als mögl., mit dem drucken der anfang gemacht würde; weilen es nicht nur einem auctori verdriesslich, wann er mit der publicirung seiner arbeit einige jahre warten muss, sondern auch zu befürchten ist, dass diese sachen anderwerts noch vorher möchten bekant und durch den druck an das licht gestellet werden; welches der hiesigen auflage ein nicht geringer nachtheil seyn würde. Endlich sind die professores noch verbunden, von sachen, welche in ihre wissenschafft lauffen, auf befehl bericht abzustatten; u. wann es für nöhtig befunden wird, davon eine schrifft aufzustellen oder einen tractat zu schreiben. Welches alles der direction des praesidenten muss überlassen werden.

III.

Von den adjunctis.

Die adjuncti sind bey der academie um zweyerley ursachen willen höchst nöhtig. Die erste derselben ist, dass sie in unterrichtung der

jugend denen professoren behülfflich sind, indem sie entweder denen 1732?
professoren die lectiones helffen halten, oder absonderlich die studirenden in den anfangs-gründen oder wissenschafften unterrichten; damit alsdann die professores mit ihnen zu höheren dingen fortschreiten können. Das erstere wird bey der astronomie, physic, anatomie, botanic, und chymie erfordert, als in welchen wissenschafften nöhtig ist observationes, experimenta, dissectiones, excursiones u. operationes zu machen, wozu die professores unumgängl. einen gehülffen haben müssen. Die übrigen professores aber haben solche adjunctis vonnöhten, welche die ersteren anfangs-gründen der wissensch. lehren; dann wann die professores dieselben selber tractiren müssen, würden sie nimmermehr zu der sache selbst fortkommen können, sondern allezeit, wann neue studiosi ankommen, wiederum von vornen anfangen müssen. Dahingegen wann die adjuncti die erste arbeit verrichtet, die professores nur denjenigen lectiones halten würden, welche die anfangs-gründe schon begriffen; da sie dann dieselben viel weiter bringen können. Hieraus erhellet nun, dass eben so viel adjuncti als professores und also in allem zwölffe seyn müssen; davon ein jeder einem professori muss zugeordert werden, und demselben in gedachten stücken behülfflich seyn soll. Zu jeder class werden derohalben 4 adjuncti erfordert, davon 2 eine besoldung von 300, die andern 2 aber von 200 rbl. haben könten; ein jeder aber noch über das für wohnung, holtz und licht jährlich 50 r. Auf diese art würden also alle 12 adjuncti jährlich auf 3600 zu stehen kommen. Die zweyte ursach, weswegen die adjuncti vonnöhten sind, ist, dass man leute habe, welche die wissenschafften aus dem grunde studiren, u. mit der zeit, bey abgang der professoren, an ihre stelle können eingesetzet werden. Um dieser ursache willen sollen die professores verbunden seyn, ihnen ins besondere collegia zu halten, und zu den wissenschafften gnugsame anleitung zu geben; und deswegen müssen zu den adjunctis keine andere personen angenommen werden, als welche schon würckl. in den wissenschafften guten grund geleget, und von welchen man hoffen kan, dass sie darin noch weiter fortschreiten werden. Derohalben sollen sie auch die conferenzen fleissig besuchen, und was darinnen vorgetragen wird, sich auf das äusserste zu verstehen bemühen; allda können sie auch ihre observationen und erfindungen vortragen, so sie einige machen; damit man ihnen darinnen weiter forthelffen und daraus von ihrem zuwachs in den wissenschafften urtheilen könne. Endlich wäre dieses noch zu wünschen, dass

1732? diese leute, so viel als möglich, von der russischen nation genommen würden; dadurch dann unter andern vortheilen auch dieser erhalten würde, dass man sie, wenn gelehrte sachen in die russische sprache zu übersetzen vorkommen, gebrauchen könnte; welches sie um so viel besser zu verrichten im stande wären, weilen sie die materie selbst verstehen müssen; dahingegen bey ermangelung dessen, die übersetzungen sehr schlecht ausfallen. Hierdurch würde auch die anzahl der bissher gehaltenen interpreten um ein merckliches können vermindert werden, wann alle in die wissenschafften laufenden sachen durch die adjunctos könten übersetzet werden.

IV.

Von dem gymnasio.

Dass mit der academie das gymnasium verknüpfet sey, ist nicht nur sehr vortheilhafft, sondern bey den hiesigen umständen höchst nöhtig; indem die academie dasselbe leicht mit tüchtigen præceptoren versehen, u. darüber die aufsicht haben kan; über das auch die lehrbegierige jugend allhier sonsten keine gelegenheit hat, die ersten principia zu erlernen. Der endzweck des gymnasii ist demnach zweyfach: dann darinnen kan erstl. diejenige jugend, welche eben nicht zum studiren bestimt ist, in demjenigen, was bald ein jeder mensch zu wissen nöhtig hat, unterrichtet werden; und zweytens können diejenigen, welche zu den studien lust haben, darinnen so weit gebracht werden, dass sie alsdann im stande sind, bey der acad. ihre studien zu absolviren; wodurch also die academie jederzeit mit tüchtigen studiosis wird können versehen werden. Vor das erste müssen also darinnen leute gehalten werden, welche die jugend im lesen und schreiben unterrichten, sowol im russischen und teutschen, als im lateinischen. Dieses können nun zwey personen sehr wol verrichten, davon einer lesen und der andere schreiben lehret; und ein jeder darfür jährlich 200 r., wohnung, holtz und licht mitgerechnet, bekomt. Hernach ist auch ein mann nöthig, welcher die russischen knaben in der teutschen sprache informiret, und allso beyder sprachen vollkommen mächtig seyn muss. Einem solchen müste man deswegen zum wenigsten jährlich 300 r. in allem geben. Zu der lateinischen sprache können die zwey adjuncti der dritten class, welche 200 r. salarium haben, gebraucht werden; weilen sie ohne das nicht sonderlich viel zu thun haben. Und endlich könte der adjunctus von eben dieser class, welcher 300 r. hat, die stelle eines rectoris

vertreten, und dabey noch ausser der lateinischen sprache, die griechische und die ersten anfangs-gründe der philosophie dociren. Die rechenkunst könte anbey von einem adjuncto der mathematischen class gelehret werden. Über das solte der interpres von der frantzösischen sprache verbunden seyn, diejenige knaben zu informiren, welche lust haben diese sprache zu lernen. Für diejenigen aber, welche tantzen und fechten lernen wollen, könte man mit einer tüchtigen person einen accord machen, und derselben darfür von der academie 200 r. jährl. auszahlen; wofür er schuldig seyn müste, zu gewissen tagen, etliche stunden in dem gymnasio die jugend zu informiren. Auf diese art würde also das gymnasium jährlich nicht auf mehr als 900 r. zu stehen kommen. Was die direction oder inspection über das gymnasium betrifft, so würde es am besten seyn, wann man, wie bissher geschehen, dieselbe einem professori auftrüge; welcher darüber von dem præsidenten die ordres zu empfangen, u. demselben wiederum raport abzustatten schuldig seyn muss. 1732?

V.

Von den interpreten.

Ausser den unmittelbahr zu den wissenschafften gehörigen sachen, welche die adjuncti am besten übersetzen können, fallen noch viele andere schrifften zu übersetzen vor, sowohl aus andern sprachen in die russische, als aus der russischen in andre. Weswegen also nöthig ist, einige geschickte interpretes bey der academie zu halten, welche im stande sind, dieses alles zu verrichten. Nehmlich zu den zeitungen und «anmerckungen» in das russische zu übersetzen, werden zwey personen erfordert, welche die russische sprache vollkommen, die teutsche aber ziemlich gut verstehen müssen; deren kan einer 300 r., der andre aber, welcher jenem nur als ein gehülffe zugegeben ist, 200 r. jährliches salarium haben. Ausser diesen solten noch zu andern vorfallenden sachen 2 personen gehalten werden, davon einer, nebst der russischen sprache, noch die frantzösische, der andere aber noch die teutsche u. lateinische sonderl. gut verstünde; ein jeder dieser könte jährlich mit 300 r. in allem wohl zufrieden seyn. Um von diesen leuten noch einen grössern nutzen zu ziehen, so würde es sehr gut seyn, wann sie, wie die professores, in der woche etliche mal zusammen kämen u. da mit gesamter hand in excolirung der russischen sprache arbeiteten; welches durch die verbesserung des russischen lexici, verfertigung einer guten gram-

1732? matic u. übersetzung guter und wolgeschriebener bücher am füglichsten geschehen könte. Da dann aus diesen wercken, wann sie gedruckt und verkaufft würden, ein nicht geringer nutzen könte gezogen werden. Über das würde man sehr wol thun, wenn man diesen interpreten einige junge leute von guter hofnung zugäbe, welche sie unterrichteten und in stand setzten, ihnen mit der zeit zu succediren. Weilen aber diese nicht für sich selbst würden leben können, so könte zu ihrer unterhaltung jährlich eine gewisse summe, etwan von 400 r. assignirt werden, u. auf diese weise würden alle die interpreten jährlich 1500 r. kosten. In den versammlungen der interpreten aber, wozu auch diejenigen adjuncti, so die russische sprache gut verstehen, solten gezogen werden, könte einer von den professoren, welcher dieser sprache am besten mächtig wäre, die direction haben, u. auf verordnung des präsidenten ihnen vortragen, was sie thun sollen. Was aber die übersetzung der zeitungen u. «anmerkungen» betrifft, so muss die aufsicht darüber derjenigen person, welche die druckerey dirigirt, nothwendig übergeben werden.

VI.

Von der buch-druckerey.

Weilen es nicht nur sehr beschwerlich, sondern in einigen stücken gantz unmögl. seyn würde, die schrifften, welche bey der academie zu drucken vorfallen, anderwerts drucken zu lassen, so muss bey der academie unumbgängl. eine buchdruckerey unterhalten werden. Dieselbe aber ist nicht so anzusehen, als wenn sie der academie eintzig und allein dienste leistete, sondern es können darinnen ausser denen bey der academie verfertigten schrifften, auch andre dem reiche nützliche bücher gedruckt werden; welches daselbst auch um so viel leichter und besser geschehen kan, indeme man ohne das leute genung hat, welche die sache verstehen und darauf die aufsicht haben können. Durch diese gedruckte bücher erhält man auch über das den vortheil, dass man dieselben in auswertigen reichen gegen andre bücher, so man allhier vonnöhten hat, kan vertauschen, und diese allso ohne baares geld hieher schaffen kan. Dann da zu unterhaltung der kayserl. bibliothec und für die hiesigen liebhaber eine grosse anzahl muss verschrieben werden, so würde die summa ziemlich gross seyn, wenn man dieselbe für baar geld einkauffen müsste. Endlich fällt auch die unterhaltung der druckerey im geringsten nicht beschwerlich, weilen die

darinn gedruckte sachen eine weit grössere summe ausmachen, als 1732?
dieselbe zu unterhalten kostet. Weilen aber dergleichen waaren nicht so gleich verkaufft werden können, sondern so lange liegen bleiben müssen, biss sich dazu liebhaber finden; so kan man die arbeiter darauf nicht warten lassen, sondern muss dieselben also aus der academischen cassa bezahlen. Die gantze druckerey bestehet nun in zwey abtheilungen, in derer einer—lateinische und teutsche schrifften, in der andern aber—russische gedrucket werden. In jeder befinden sich drey pressen, und zu jeder presse gehöret ein setzer, ein drucker und ein ballenknecht oder aufträger. Dem fürnehmsten setzer in der teutschen buchdruckerey, welcher zugleich über die übrigen die aufsicht haben muss, kan jährlich 300 r. besoldung gegeben werden; den zwey andern setzern aber, einem jeden 200 r. Für einen drucker ist jährl. 120 r. genug, welche allso für drey 360 r. ausmacht. Von den ballenknechten aber bekomt ein jeder 50 r., drey also zusammen 150 r. In der russischen druckerey hat der fürnehmste setzer gleichfals über die andern arbeiter die aufsicht, u. bekomt jährl. 200 r., die zwey andern aber ein jeder 120 r.; ein drucker 80 r., und ein ballenknecht 50 r. Diese leute also alle zusammen haben jährlich nöhtig 2040 r. Ausser diesen muss ferner in einer jeden druckerey ein corrector gehalten werden; wann nun einem jährl. 200 r. assignirt würden, so beträgt sich die gantze druckerey in allem 2440 r. Über das gantze werck kan nun, wie bissher geschehen, der bibliothecarius am füglichsten die direction haben.

Um nun einen überschlag zu machen, wie viel man ungefehr jährlich von diesen 6 pressen gewinnen könne, so ist zu mercken, dass darauf täglich wol 4000 bogen papier gedruckt werden können, welche, das riess zu einem r. gerechnet, 8 r. einzukauffen kosten. Wan man also ein buch von 40 bogen nur für einen r. verkaufft, da sie doch alle theurer verkaufft werden können, u. insonderheit die zeitungen u. «anmerckungen» u. calender beynahe dreymal so viel eintragen, so würde täglich schon 32 r. gewonnen werden. Derohalben, da das gantze jahr durch ungefehr 300 tage gearbeitet wird, würde sich der jährliche gewinst auf 9600 r. belauffen, u. würden allso, wenn diese letztere gleich gegen baares geld verkaufft werden könten, jährlich allein aus der druckerey ungefehr 10000 r. in die academische cassa einkommen. Hiebey ist zu mercken, dass man allhier nicht wie anderwerts, dem auctori eines buches so viel geld zu zahlen nöthig habe, weilen man keine andere sachen drucket, als welche entweder übersetzt, oder durch bey der

1732? academie befindliche leute verfertigt werden; welchen darfür, wenn es ausserordentl. arbeiten sind, mehr nicht als eine kleine recompens darf gegeben werden. In dieser rechnung ist alles auf das wenigste angesetzet; und woferne der handel glücklich gienge, würde man sich beynahe auf zweymal so viel, neml. 20000 r. hoffnung machen können.

VII.

Von der schrifftgiesserey.

Bey der buchdruckerey muss nothwendig eine schrifftgiesserey unterhalten werden, damit man durch dieselbe jederzeit mit den erforderten lettern könne versehen werden. Über das hat man davon auch diesen nutzen, dass die abgenutzten lettres wiederum gebraucht u. umgegossen werden können. Zu diesem wercke wird nun erstlich erfordert ein letter-schneider und medailleur, welcher seine kunst wol verstehet, u. also unter 400 r., wohnung, holtz u. licht dazu gerechnet, jährlich nicht zu bekommen ist. Zweytens muss ein schrifftgiesser gehalten werden, welcher vor 120 r. zu haben ist; u. dieser hat 6 arbeits-kerls vonnöhten, einen jeden zu 48 r. jährl.; so dass also die gantze schrifftgiesserey, was die salaria anbelangt, auf 808 r. zu stehen komt. Durch diese schrifftgiesserey können auch andere in dem reiche befindliche druckereyen versehen werden; welches der academie auch etwas eintragen kan.

VIII.

Von den kupferstechern u. mahleren.

Da zu den «Commentariis» d. acad. u. anderen büchern, welche man zu drucken für gut befindet, kupferstiche erfordert werden, so hat man bey der academie auch einige kupferstecher vonnöhten, welche diese arbeit verrichten. Dazu hat man mehr nicht als 2 vonnöhten: einen, welcher die mahlereyen in kupfer sticht, und einen andern, welcher die buchstaben u. mathematischen figuren. Jenen kan man jährlich für 500 r., diesen aber für 300 r. haben. Weilen aber auch offt portraite und andere dergl. künstliche kupferstiche verlangt werden, so würde am besten seyn (obgleich diese sachen eigentl. zur academie nicht gehören) wenn ein solcher künstler bey der academie unterhalten würde; weilen man allda ohne das eine kupferdruckerey halten muss, und auf dieselbe zugleich die aufsicht haben kan. Ein solcher würde nun Ihro

Majestät ein mehreres kosten, und unter 800 r. nicht zu haben seyn. 1732?
Damit aber diese leute, wann zur buchdruckerey keine figuren erfordert werden, nicht müssig sind, so können ihnen jederzeit genug sachen zu stechen vorgegeben werden, welche alsdann ins besondre so wol auswärts, als hier verkaufft werden können; woraus dann die academie leicht einen solchen profit ziehen kan, welcher diese jährliche besoldungen weit übertrifft. Über das müssen auch diese meister verbunden seyn, die ihnen zugeorderte lehrjungen getreul. zu unterrichten; damit man mit der zeit dergleichen leute im lande habe, u. nicht mehr dieselben aus andern landen hieher zu verschreiben gezwungen seyn möchte. Hieher gehören auch die mahler, welche nicht nur zu den kupferstechern unumgängl. erfordert werden, sondern auch zu abzeichnung anatomischer figuren, kräuter u. anderen naturalien absonderlich vonnöhten sind; über das aber auch zu unterrichtung der jugend müssen unterhalten werden. Dieses alles können nun zwey personen sehr wol bestreiten, davon einer 500 r., der andere aber 300 r. jährliches salarium ziehen könte. So dass also diese leute, sowol mahler, als kupferstecher in allem jährlich auf 2400 r. zu stehen kommen.

IX.

Von der kupferdruckerey.

Die kupferdruckerey zu dirigiren ist ein meister genungsam, welcher auf alle übrige dazu gehörigen handwercks-leute die aufsicht haben muss. Ein solcher kan in allem jährlich auf 240 r. gerechnet werden. Zu einer jeden presse werden drey menschen erfordert, und also zu dreyen — 9 menschen; wovon drey dieses handwerck schon ziemlich verstehen und gleichsam gesellen seyn müssen; die übrigen 6 können gemeine arbeits-leute seyn. Jenen hat man nöhtig 3 r., diesen aber nur 2 r. zu geben; und hiemit würde die kupferdruckerey, was die gage anbelanget, in allem auf 492 r. zu stehen kommen. Die kupferstiche, die darinnen verfertigt werden, können entweder in bücher, welche sodann viel theurer verkaufft werden, oder man verkaufft dieselbe ins besondere; da dann, wann diese waaren ihren guten abgang haben, die cassa jährlich zum wenigsten eben so viel, als die dazu erforderte leute kosten, ziehen kan. Das ist ungefehr 2000 r.; man kan sich aber gantz gewiss auf eine grössere summa verlassen.

X.

1732? Vom buchladen und buchbinderey.

Weilen wie vorgemeldt, die alhier gedruckten bücher in auswärtigen landen nicht für baares geld verkaufft werden können, sondern ausländische bücher an statt der bezahlung müssen angenommen werden, so ist sowohl um dieser, als der hiesigen bücher willen ein buchladen unumgängl. vonnöhten, darin alle diese bücher ordentl. ausgesetzet u. verkaufft werden. Hierzu wird also ein buchführer erfordert, welcher darüber die aufsicht hat, u. von allen büchern, welche darin sowohl empfangen, als verkaufft werden, die rechnung führet. Einem solchen muss nun jährl. 250 r. salarium angesetzet werden. Dieser hat ferner einen gehülffen nöhtig, welcher die bücher in eine ordnung bringt und dem buchführer in allen seinen verrichtungen behülffliche hand leistet; für diesen können jährl. 120 r. gerechnet werden. Dem buchführer lieget auch ob, mit den auswärtigen buchhändlern zu correspondiren, von ihnen die alhier verlangten bücher zu verschreiben und darüber eine accurate rechnung zu halten. Damit auch über das, die hiesigen bücher in andern städten des Russischen reiches von den liebhabern gekaufft werden können, muss er mit buchhändlern oder buchbindern an solchen orten in bekanntschafft stehen, und ihnen die daselbst verlangten bücher überschicken, damit man einen desto grösseren abgang von diesen waaren erhalte. Was den preiss aller dieser bücher betrifft, so muss derselbe, sobald sie feilgebotten werden, fest gesetzt werden; damit ein jeder wisse, wie theuer er ein verlangtes buch bekommen könne, und nicht in gefahr stehe, von dem buchführer übervortheilet zu werden. Das eingekommene geld muss er in einer sonderbahren cassa verwahren, darüber die rechnung führen, und in ausgebung desselben nach der verordnung des præsidenten oder desjenigen, welchen er dazu gesetzet, verfahren. Endlich hat auch der buchführer die aufsicht über das magazin, darin er sowol die bey der academie verfertigte sachen, als die nöhtigen materialien verwahret, und davon rechenschafft zu geben schuldig ist. Bey dem buchladen muss auch zugleich eine buchbinderey gehalten werden, darin insonderheit die zur kayserl. bibliothec gehörigen bücher eingebunden werden. Über das aber können allda auch andre zum verkauff bestimte bücher eingebunden werden, damit ein liebhaber nach seinem belieben entweder ein gebundenes, oder ungebundenes exemplar finden könne;

wodurch dann der academie wiederum ein kleiner profit zufällt. Alle diese arbeiten können nun sehr wol zwey gesellen bestreiten, welche noch einige lehrjungen bey sich haben. Beyde gesellen kan man zusammen ohngefehr für 200 r. halten; und würdĕ also der buchladen u. buchbinderey in allem auf 570 r. zu stehen kommen. Die buchbinderey ist aber deswegen zum buchladen geschlagen, weilen der buchführer zugleich darüber die aufsicht haben und den gesellen die arbeit anordnen soll. 1732?

XI.

Von den übrigen künstlern und handwercksleuten.

Da fast allezeit an den mathematischen, physicalischen u. astronomischen instrumenten etwas auszubessern, oder gar neue zu machen vorfallen, so hat man einige tüchtige künstler vonnöhten, welche zu verfertigung aller dieser instrumenten geschickt sind. Vor das erste wird also einer erfordert, welcher die structur und gebrauch aller dieser instrumenten vollkommen verstehet, u. dabey im stande ist, entweder selbst die daran vorfallende arbeiten zu verfertigen, oder durch andere machen zu lassen. Einen solchen künstler kan dabey auch die aufsicht über die übrigen instrumentenmacher u. dazu gehörigen handwercksleute anvertrauet werden; und über das muss er auch schuldig seyn, die ihm übergebene junge leute in diesen künsten getreulich zu unterrichten, damit mit der zeit auch alle diese künste in diesem reiche, gleichwie in andern ländern, blühen möchten. Für einen solchen künstler würde allso eine jährliche besoldung von 600 r., worunter zugleich wohnung, holtz und licht begriffen, nicht zu viel seyn. Dieser künstler muss demnach noch drey personen als untermeister unter sich haben, welche im stande sind, in allen vorfallenden arbeiten behülfflich zu seyn; und also mit dem metall, was das giessen u. schmieden betrifft, umzugehen wissen, und dabey auch das glass-schleiffen und glass-blasen verstehen. Für diese leute kan nun in allem jährlich 400 r. gerechnet werden. Diese künstler haben ferner zu den groben arbeiten einige handwercksleute vonnöhten, als: einen tischler, schlösser und drechsler, welche auch zu andern bey der academie vorfallenden arbeiten können gebraucht werden. Diese zusammen wird man nun jährlich wol für 250 r. halten können. Auf diese weise würden also alle diese künstler und handwercksleute jährlich insgesamt 1250 r. kosten.

XII.

1732? Von den lehrjungen.

Bey allen diesen obgemeldten künsten u. handwercken sind einige lehrjungen nicht nur sehr nützlich, sondern auch unumgänglich nöhtig. Dann dadurch erhält man mit der zeit leute, welche diese arbeiten aus dem grunde verstehen, u. bey abgang der meister gebraucht werden können. Solche jungen können demnach in der druckerey, lettergiesserey, bey den mahleren u. kupferstechern, und instrumenten-machern gebraucht werden. Weilen diese aber nicht im stande sind, sich von sich selbst zu erhalten, so muss einem jeden jährlich etwas weniger gegeben werden. Diejenigen, so anjetzo würcklich bey der academie gehalten werden, bekommen jährlich 806 r. insgesamt. Da aber dieselben durch eine kleine zulage ungemein angefrischet werden können, und es über das sehr vortheilhafft wäre, wann die anzahl derselben etwas vermehret würde, so könte dieses alles mit 1200 r. jährl. sehr wol erhalten werden. Ausser dem nutzen, welchen das reich mit der zeit von diesen jungen zu erwarten hat, ist zu mercken—dass dieselbe jetzo schon der academie viel mehr zum vortheile, als zur last dienen; indem die meisten würcklich solche arbeiten verfertigen können, davon man einen nicht geringen profit ziehen kan.

XIII.

Von unterhaltung der bibliothec und kunstcammer.

Die kayserl. bibliothec, kunst- und naturalienkammer stehen zwar unter der aufsicht des dazu verordneten bibliothecarii, jedennoch aber sind dieselben mit der academie völlig incorporirt; wie denn auch der president die direction führet. Der nutzen, welchen die academie davon ziehet, ist ungemein gross; indem man daselbst die raresten und kostbahrsten wercke u. naturalien, welche keine privat person im stande ist sich anzuschaffen, antrifft, und dabey profitiren kan. Der bibliothecarius, welcher darüber hauptsächlich die aufsicht hat, ausserdem aber noch die cantzley dirigirt, bekomt ein jährliches salarium von 1200 r., u. dabey 200 r. für wohnung, holtz und licht. Er muss also darfür sorgen, dass alle die in der bibliothec u. kunstcammer befindliche sachen in einer guten ordnung gehalten, wol conserviret und mit neuen wercken von zeit zu zeit vermehret werden; damit man in

dieser schatzcammer jederzeit die rarsten stücke finden möge. Was 1732?
nun die bibliothec betrifft, weilen da immer einige bücher entweder ausgelehnet, oder wiederum zurückgebracht werden: so hat er unter sich eine absonderliche person vonnöhten, welche die bücher beständig in einer guten ordnung erhält, die verlangten auslehet und wieder empfängt, und darüber ein richtiges register führe, damit nichts verlohren werde. Eben diese person kan dabey auch gebraucht werden, die hiesigen zeitungen zu schreiben; weilen sie, um der neuen bücher willen, die ausländischen fleissig nachsehen muss. Das jährliche salarium für diesen kan seyn 300 r., und hat daneben freye wohnung nahe bey der bibliothec, und bekomt holtz und licht in natura. Durch den buchladen u. hiesigen verlag hat man, wie schon angemercket, die gelegenheit, alle zu vermehrung der bibliothec gehörige bücher ohne geld zu bekommen, und dieselbe immer in einen vollkommenen stand zu setzen. Die kunst- und naturalien-cammer wird theils durch im hiesigen reiche gefundene rare stücke vermehret, welche meistentheils kein geld kosten, theils durch auswärtige, welche gemeinigl. müssen gekaufft werden. Dazu kan nun aus der buchladen cassa das geld genommen werden; wie auch zu unterhaltung der anatomischen u. andern præparationen, welches in spiritu vini, gläsern u. d. g. bestehet. Zu dieser unterhaltung ist aber ein besonderer mensch nöhtig, welchem 150 r. salarium darfür kan gegeben werden. Zu rangirung aller dieser sachen aber hat man keine besondere leute vonnöhten, sondern dieses können, nebst dem bibliothecario, entweder die professores, oder adjuncti, so es am besten verstehen, verrichten. Endlich, da bissher der gebrauch gewesen, dass diejenigen leute von distinction, welche gekommen sind die kunstcammer u. bibliothec zu besehen, von dem bibliothecario sind tractiret worden: so würde es nicht dienlich seyn, ein solches in das künfftige abzuschaffen. Es muss desswegen dafür dem bibliothecario jährlich eine gewisse summa geldts bezahlet werden, welche in 200 r. bestehen kan. Alle diese besoldungen kommen also jährlich auf 2050 r.

XIV.

Von der canzley.

Bey der academie alle gehörige veranstaltungen zu machen, die rechnung u. öconomie zu führen, die ordres des presidenten auszufertigen, u. die donoschenien anzunehmen, wie auch von dem hohen senat u. collegiis ordren u. promemoria anzunehmen u. zu beantworten —

1732? wird eine cantzley erfordert, welche unmittelbahr unter der direction des præsidenten stehet; da aber derselbe nicht beständig da zugegen seyn kan, so schicket sich die administration derselben am besten für den bibliothecarium. Unter diesem stehen nun in der cantzley erstlich der secretarius, welcher die acten in seiner verwahrung und auf das archiv die aufsicht hat, und davon das register führet; und dann der controlleur, welcher die cassa unter seiner aufsicht hat und die gantze rechnung der academie führet. Ein jeder von diesen bekomt jährl. 300 r., wohnung, holtz und licht mitgerechnet. Diese haben einige teutsche schreiber oder copisten vonnöhten, welche mit 200 r. unterhalten werden können. Zu der russischen expedition wird ein secretarius, nebst einem canzellisten erfordert, deren jener 300, dieser aber 200 r. empfängt. Die russischen schreiber werden auch insgesamt auf 200 r. kommen. Ausser diesen sind auf der cantzley als bediente vonnöhten: erstlich ein einkäuffer, des jahrs zu 60 r., u. dann noch ohngefehr 20 bediente, welche in den conferenzen, gymnasio, canzley und wo es sonsten vonnöhten, aufwarten; worunter auch die ruderer u. missgebuhrten, so bey d. acad. unterhalten werden, begriffen sind. Diese alle brauchen nur jährlich insgesamt 500 r.; und komt also die gantze cantzley auf 2180 r.

XV.

Von den ausländischen mitgliedern der academie.

Zu dem aufnehmen der wissenschafften ist sehr nützl. u. nöhtig, in andern ländern hin und wieder gelehrte leute zu unterhalten, welche mit der hiesigen academie in fleissiger correspondence stehen, u. was anderwerts in den wissenschafften gethan wird, berichten. Solche mitglieder werden auch von den andern academien, als zu London, Paris, Berlin etc. gehalten; es bekommen aber darfür dieselben keine salaria. Derowegen wäre auch hier nicht vonnöhten dergl. ausländische mitglieder in besoldungen zu haben; weilen aber mit einigen personen, welche theils die hiesige academie verlassen, theils derselben bey ihrer errichtung nützliche dinge geleistet, schon würckl. solche contracte sind gemacht worden, krafft welcher sie jährlich 200 r. bekommen: so müssen auch dieselben auf diesem fuss unterhalten werden. Diesem nach könten also jederzeit 5 dergleichen personen in verschiedenen reichen dazu erwehlet werden, welches jährl. 1000 r. kosten würde. Von diesen würde man sich auch weit grössere dienste versprechen kön-

nen, als wann sie nur, um der blossen ehre wegen, diesen titul führten. 1732?
Ausser diesen aber würde es sehr vortheilhafft seyn, noch andere gelehrte leute, ohne einiges salarium, als mitglieder aufzunehmen; dergleichen sich nicht nur leicht dazu entschliessen, sondern es auch für eine ehre halten würden, diesen titul zu führen, und mit der hiesigen academie in correspondenz zu stehen. Weilen aber gleichwol solchen leuten die brieffe ein ziemliches kosten, so könte darfür einem jeden jährl. ein exemplar der hiesigen «Comment.» zum præsent geschicket werden. Wann ferner ein gleiches institutum bey der hiesigen academie, wie bey der zu Paris, errichtet würde, dass jährlich eine gewisse quæstion proponirt, und demjenigen, so die beste piece darüber einschickte, ein gewisses præmium gegeben würde: so würde ein solches der hiesigen academie, in andern reichen nicht nur zu sonderbahrem ruhm gereichen, sondern die gelehrten leute würden auch allenthalben sehr aufgemuntert werden, mit desto grösserem fleiss und eifer der wissensch. zu untersuchen, u. ihre entdeckungen hieher zu schicken. Es könte deswegen jährlich eine wichtige quæstion öffentl. proponirt, u. demjenigen, welcher darüber die beste auflösung einschicken würde, ein præmium von 500 r. versprochen werden; bey der academie zu Paris ist es entweder 2500, oder 2000 livres, welches ungefehr eben so viel ausmacht. Niemand sollte, auch wie zu Paris, hievon ausgeschlossen werden, als die hiesigen academici; welche als richter, wenn ein solches præmium soll zuerkannt werden, nicht zugleich auch competenten seyn können. Damit aber nicht nur einer solchen vortheil geniessen, und so viel andere leer ausgehen u. umsonst arbeiten möchten, so könte noch über das demjenigen, welcher unter den übrigen die beste gemacht, ein kleiner præmium, etwa von 200 r. gegeben werden; da sich dann die hoffnung etwas zu gewinnen, doppelt ist, viel mehr geschickte leute in der vorgegebenen materie sich bemühen u. wol ausgeführte beantwortungen einschicken würden; wordurch die wissensch. einen ungemeinen zuwachs zu hoffen hätten. Nach diesem vorschlag würde also zu der ausländischen correspondenz jährlich 1700 r. erfordert werden.

XVI.

Von den übrigen unkosten, welche zu unterhaltung der academie erfordert werden.

Ausser den salariis, welche den bey der academie befindlichen personen gegeben werden, ist jährl. noch eine gewisse summa geld nöhtig,

1732? zu unterhaltung derselben, und anschaffung aller nöhtigen materialien u. instrumenten. Dann erstlich müssen die academischen gebäude in einem guten stande erhalten, und dann auch holtz und licht in die conferentz stube, gymnasium, cantzley, buchdruckerey, buchladen und arbeits-stuben angeschaffet werden; wozu eine nicht geringe summe, welche dennoch nicht specificiret werden kan, erfordert wird. Hernach, zu anschaffung aller gehörigen materialien u. instrumenten für die künstler, handwercksleute und andere vorfallende arbeiten wird jährlich auch eine zieml. summa geldts gebraucht; und endl. giebt es auch viel ausserordentliche ausgaben, welche so genau zu bestimmen nicht möglich ist, als für zoll, überfahrt u. d. g. Alles dieses insgesamt möchte ungefehr 1500 biss 2000 r. austragen. Hiezu ist aber unseres erachtens nicht nöhtig eine besondere summa anzusetzen, weilen, wie schon gemeldt, in dem buchladen jährl. eine nicht geringe summa geldts einkomt, daraus nicht nur alle diese unkosten können bestritten werden, sondern allem ansehen nach noch eine considerable summa in der cassa bleiben wird; welche nach abgelegter rechnung zu unterhaltung der academie kan angewendet, und dadurch allso die sämtlichen unkosten der academie um ein namhafftes vermindert werden.

XVII.

Von der völligen summe, welche jährlich zur academie erfordert wird.

Nach allen vorerzehlten puncten, welche alle ausgaben, so bey der academie zu machen sind, unter sich begreiffen, komt endlich nachfolgende rechnung heraus:

I.	für die professores	10800
II.	zu den conferenzen	2120
III.	für die adjunctos	3600
IV.	zu dem gymnasio	900
V.	den interpreten	1500
VI.	zur druckerey	2440
VII.	zur schrifftgiesserey	808
VIII.	für die mahler und kupferstecher	2400
IX.	zur kupferdruckerey	492
X.	in den buchladen u. buchbinderey	570
XI.	für die künstler u. handwercksleute	1250
XII.	für die lehrjungen	1200

XIII. zur bibliothec u. kunstkammer............ 2050 1732?
XIV. zur cantzley........................ 2180
XV. zur correspondenz und für die ausländischen mitglieder 1700

Summa 34010

Diese summe würde also jährl. genung seyn zu unterhaltung d. academie, u. hätte man sich nicht mehr zu beförchten, dass man von neuem in schulden geriethe. Wann aber Ihro Kayserl. Mayst. die höchste gnade haben, und zur academie jährl. etwas mehr, nehml. 35000 r. zu assigniren geruhete, so könte man noch über das veranstaltungen machen, dass die studiosi bey d. academie u. die discipuli in dem gymnasio einige erleichterung in ihrem auffenthalt u. unterhaltung erlangeten. Leonhard Euler.
[BK] Georg Wolffg. Krafft.

278.

ГЕНЕРАЛЬНЫЙ СПИСОКЪ УЧЕНИКОВЪ ГИМНАЗІИ.

(продолженіе).

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
317.	Генваря 4, 1732.	Конрадъ Готфридъ Кнзель, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Купецъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
318.	Генваря 23.	Александръ Болданъ, родился въ Москвѣ, $12^1/_2$ лѣтъ.	Алмазный мастеръ при дворѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
319.	Февраля 7.	Никифоръ Масловъ, родился въ Петербургѣ, $12^1/_2$ лѣтъ.	Оберъ-прокуроръ сенатскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
320.	Февраля 7.	Алексѣй Масловъ, родился въ Черкасской землѣ, $13^1/_2$ лѣтъ.	Маіоръ драгунскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
321.	Марта 27.	Мартынъ Лейминовъ, родился въ Москвѣ, 16 лѣтъ.	Священникъ при архіепископѣ псковскомъ.	Въ верхнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
322.	Маія 17. 1732.	Дмитрей Алфимовъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Дворянинъ изъ Клина, учитель при гардемаринахъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
323.	Іюня 5.	Карлъ Іоганъ Шлоттерманъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Отецъ служилъ при камеръ-коллегіи.	Въ нижнемъ классѣ.	
324.	Іюня 9.	Іозефъ Циглеръ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Рѣщикъ, Его Величества Петра Великаго крестникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
325.	Іюня 9.	Іоганъ Христофоръ Штафенгагенъ, родился въ Петербургѣ, 12½ лѣтъ.	Портной.	Въ нижнемъ классѣ.	
326.	Іюля 13.	Иванъ Сукинъ, родился въ Москвѣ, 17 лѣтъ.	Прапорщикъ Преображенскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
327.	Іюля 22.	Никита Козацъ, родился въ Радегостѣ, въ Украинѣ, 20 лѣтъ.	Бунчуковый товарищъ, господарь козацкій.	Въ верхнемъ классѣ.	
328.	Іюля 30.	Петръ Изволовъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Комиссаръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
329.	Августа 5.	Іоганъ Фридрихъ Арендсъ, родился въ деревнѣ Ниггенѣ, 15 лѣтъ.	Пасторъ въ погостѣ Нигдскомъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
330.	Августа 5.	Павелъ Степанъ Арендсъ, родился въ деревнѣ Ниггенѣ, 14 лѣтъ.	Пасторъ въ погостѣ Нигдскомъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
331.	Августа 7.	Петеръ Весттофъ, родился въ Москвѣ, 14 лѣтъ.	Купецъ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
332.	Августа 17. 1732.	Алексѣй Дьяковъ, родился въ Москвѣ, 12 лѣтъ.	Унтеръ-офицеръ Ингермаландскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
333.	Августа 30.	Александръ Штейнбахъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Портной придворный.	Въ нижнемъ классѣ.	
334.	Августа 30.	Николай Герстъ, родился въ Петербургѣ, 14 лѣтъ.	Портной.	Въ нижнемъ классѣ.	
335.	Сент. 13.	Христіанъ Бернгорстъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Пивоваръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
336.	Сент. 23.	Матвѣй Петшъ, родился въ Ярославлѣ, 12 лѣтъ.	Купчина при посланникѣ Лафортѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
337.	Сент. 23.	Іоганъ Фридрихъ Петшъ, родился въ Петербургѣ, 6 лѣтъ.	Купчина при посланникѣ Лафортѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
338.	Сент. 30.	Иванъ Навародскій, родился въ Петербургѣ, 16 лѣтъ.	Секретарь въ ревизіонъ-конторѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	

279. [AR]

INDEX DISCIPULORUM GYMNASII.

(продолженіе).

Anno 1732.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
320.	Alexander Boldan, eines juvielierers am hoffe sohn.	Moscau, $12^1/_2$ jahr.	d. 23 jan. 1732.	auf quinta.
321.	Nikiphor Maslow, sein papa ist ober-procureur bey dem senat.	Petersburg, $12^1/_2$ jahr.	d. 7 febr.	auf quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
322.	Alexei Maslow, sein papa ist major in dem kiowischen dragonner regiement.	in Zirkasenland, 13½ jahr.	d. 7 febr.	auf quinta.
323.	Johan Heinrich Appelgrün, sein papa ist ein schneider.	Petersburg, 9 jahr.	d. 9 febr.	auf quarta.
324.	Martin Leiminow, sein vater ist ein priester Martinianus, bey dem ertzbischoff von Pleskow; er ist heimlich durchgegangen; jedoch war er ein recht aufrichtiger, ehrlicher und getreüer pursch.	Moscau, 16 jahr.	d. 27 mart.	obere classe.
325.	Dimitri Alfimow, sein vater ein edelmann gewesen aus Klin, informator bey der gardes marines.	Petersburg, 10 jahr.	d. 17 may.	auf quinta.
326.	Carl Johann Schlotterman, sein papa ist im cammercollegio vormahls gewesen, anitzo lebet er vor sich.	in Petersburg, 10 jahr alt.	d. 5 juny.	auf quarta.
327.	Joseph Ziegler, sein papa kunstbildhauer ihro kaysserl. majestæt Petri I., stieffsohn, h[rn]. Johann Philippus Köllermann. Er hat sich im see hosspitall bey dem corps der chirurgiens engagirct.	12 jahr, Petersbourg.	d. 9 juny.	auf quarta.
328.	Johann Christoph Staffenhagen, eines schneiders sohn, alhier, lernt nunmehr die chirurgie im hospital.	Petersburg, 12½ jahr.		auf quarta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
329.	Iwan Iwanoff Sukin, sein vater ist ein fähnrich bey dem Preobrasenschs. regiement, von der admiralitæt überschicket.	Moscau, 17 jahr.	d. 13 jun.	auf quinta.
330.	Nicetas Kosacz, pater fuit sub Cononelli venillo, eques cosaccus, ist im folgenden jahr gestorben.	Radehost in Ukrain, 20 ann.	d. 22 jun.	prima.
331.	Peter Iswollow, ein sohn eines commisarii in russischen diensten. Er ist ins cadetten-corps angekommen.	Petersburg, 1721 geb.	d. 20 jun.	auf quarta.
332.	Johann Friderich Arends, ein sohn herrn Arends, pastoris in Nuggen, im Dörptschen district.	In Nuggen, 16 jahr.	d. 5 aug.	auf quarta.
333.	Paul Stephan Arends, ein sohn hrn. Arends, pastoris im kirchspiel Nuggen, Dörptschen districts. Diese beede sind nicht ins gymnasium gekommen, weil man ihnen nicht wolte essen, quartier, holtz, lichter, bücher, wäsche etc. umsonst geben.	In Nuggen, im 15 jahr.	d. 5 aug.	auf quarta.
334.	Peter Westhoff, sein papa ist ein kauffman in Moscau gewesen.	In Moscau, 14 jahr.	d. 17 aug.	prima.
335.	Allexi Affanassi syn Diakow, der vater ist corporal gewesen, bey dem Ingermanländischen regiment.	Moscau, 12 jahr.	d. 17 aug.	quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
336.	Alexander Steinbach, eines leib-schneiders bey Ihro Kaysserl. Majestaet Catharina sohn, stieffsohn h[rn]. Liebstoks, feldscherers bey der kaysserl. printzessin Elisabeth hoheit. Er ist kurtz darauf gestorben.	Petersburg, 12 jahr.	d. 30 aug.	tertia.
337.	Nicolaus Gerst, sein vater ein schneider.	Petersburg, 14 jahr.	d. 30 aug.	quinta.
338.	Christian Bernhorst, eines brauers sohn.	in Petersburg, 10 jahr alt.	d. 13 sept.	auf quarta.
339.	Matthias Pätsch, sein vater ein einkauffer bey h[rn]. envoyé la Fort gewesen.	in Jaroslaw, 12 jahr alt.	d. 23 sept.	auf quarta.
340.	Johan Friederich Pätsch, des vorerwehnten bruder, ist ausgeblieben mense maio 1740. Rediit d. 6. sept. 1740. Abiit jan. 1741.	Petersburg, 6 jahr alt.	d. 23 sept.	auf quinta.
341.	Ivan Navarotzki, sein hr. vater secret. bey der revision.	Petersburg, alt 16 jahr.	d. 30 sept.	auf quinta.

[AQ]

1733 годъ.

280.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Въ государственную иностранныхъ дѣлъ коллегію послать промеморію и объявить: понеже по посланной въ прошломъ 1732-мъ году декабря 9 дня промеморіи, о дачѣ изъ той коллегіи академическимъ профессоромъ Ягану Симону Бекенштейну да Ягану Даніелу Бернулли, для поѣзду ихъ во отечества апшитовъ и требовано, по которому требованію изъ рѣченной коллегіи вышеписаннымъ профессорамъ апшиты и даны: однако сего генваря « » дня вышеписанный профессоръ Яганъ Даніель Бернулли своего апшита не принялъ, и притомъ просилъ, чтобы тотъ апшитъ переписанъ былъ на имя токмо Даніеля Бернуллія, а не на Ягана; того ради изъ рѣченной коллегіи требовать, дабы благоволено было вышеписанному профессору на имя Даніеля Бернуллія дать вновь апшитъ, и для того прежде данный ему апшитъ въ рѣченую коллегію послать возвратно при той промеморіи. Янв. 2.

[J]

281.

À mons^r. le président de l'acad. des sc.. Янв. 4.

Monsieur,

Un écrivain de la chancellerie m'ayant présenté de votre part mon congé sans autre explication, je me donne l'honneur de m'informer par la présente de vos intentions là dessus, que je dois necessairement savoir avant que d'accepter ce congé; c'est pourquoi je l'ai renvoyé par le même écrivain, qui me devoit la remettre.

J'ai cru, monsieur, jusqu'à présent, que vous souhaitiez que je différasse mon départ jusqu'au mois de may, et j'ai pris là dessus mes mesures. Mais si vous trouvez plus convenable que je parte encor cet hyver, je ne manquerai pas de me conformer à votre volonté. J'attends cependant de votre bonté, que vous voudrez bien, monsieur, concerter avec moi la manière, de laquelle je dois être congédié, la plus utile pour l'académie et la plus honorable pour ma personne. Je m'expliquerai sur le prémier point toutes les fois, que vous l'ordonnerez, et quant au second, voici les articles que je me flatte que votre équité ne me re-

Янв. 4. fusera pas: 1. Que mon congé soit conçu en des termes, qui marquent de la satisfaction pour mes services et que mon nom y soit bien exprimé. Dans celui que j'ai renvoyé, on dit, qu'il y a des témoignages très gracieux sur le contentement qu'on a eu de ma personne; c'est dont je vous suis infiniment redevable, monsieur, mais que je n'y suis pas nommé avec mon véritable nom. 2. Que mon futur emploi de professeur honoraire étranger y soit inséré avec toutes les circonstances. 3. Qu'on me paye mes gages avant de me présenter le congé, et que ces gages me soient continués jusqu'au jour que j'aye mon passeport, avec l'entière liberté de partir conformément à mon contrat.

Je suis avec un profond respect,
monsieur,
votre très humble et très obéissant serviteur

Daniel Bernoulli.

St. Pétersbourg. [W]

282.

Янв. 8. Во академію наукъ покорное доношеніе.

Въ нынѣшнемъ 1733 году въ мѣсяцѣ генварѣ 1 числа, присланные по Ея И. В. указу изъ московской славено-латинской академіи въ академію наукъ, для посылки въ камчатскую экспедицію: Андрей Леонтьевъ, Василій Третьяковъ, Алексѣй Горляновъ, Алексѣй Сташевскій, Григорій Абумовъ, Петръ Брызгаловъ, Афанасій Власовъ, Петръ Пагинъ, напившися пьяны, а невѣдомо гдѣ, и пришедши ночью, стали придираться къ Андрею Полякову, чтобъ убить его, понеже прежде сего имѣли на него злобу, для того, что съ ними компаніи не имѣетъ. Того ради изъ нихъ Григорій Абумовъ, шедши изъ дверей, показалъ ему кукишъ, и оный Поляковъ оттолкнулъ кукишъ. Они же, взявъ за волосы, потащили, и топтали, и глазъ вышибли, и каблуками голову проломали. Таковое убивство видѣвъ Лука Ивановъ, сталъ разнимать. И они и его бити начали. Тогда единъ изъ нихъ, который Горляновъ зовется, видѣвъ, что уже худо сталося, хотя винность свою покрыти, извѣстилъ дворнику. И дворникъ, пришедъ, сталъ увѣщать, для чего де вы худо дѣлаете? — съ таковымъ шумомъ въ дозоръ попадете. И оные убитые Полякова стали сказы-

вать, отчего раздоръ сталея. И изъ нихъ, пришедъ, Петръ Пагинъ Янв. 8.
ударилъ Иванова въ щеку, о томъ свидѣтельствуетъ дворникъ, который видѣлъ раздоръ сей. Того ради академію наукъ покорно просимъ, чтобъ сей нашъ раздоръ разсудить и виноватымъ учинить наказаніе. О семъ доносятъ академіи наукъ ученики Андрей Поляковъ, Лука Ивановъ.

Къ сему доношенію Андрей Поляковъ руку приложилъ.

Къ сему доношенію Лука Ивановъ руку приложилъ. [K]

283.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, опредѣлено: Янв. 9.

Въ государственную иностранныхъ дѣлъ коллегію послать промеморію и объявить:

Понеже по посланной въ прошломъ 1732 году декабря 9 дня промеморіи о дачѣ изъ той коллегіи академическимъ профессоромъ Ягану Симону Бекенштейну, да Ягану Даніелу Бернулліи, для проѣзду ихъ во отечества пашпортовъ и требовано, по которому требованію изъ рѣченной коллегіи вышеписаннымъ профессорамъ пашпорты и даны; однако сего генваря дня вышеписанный профессоръ Яганъ Даніель Бернулліи своего пашпорта не принялъ, и при томъ просилъ, чтобъ тотъ пашпортъ переписанъ былъ на имя токмо Даніеля Бернуллія, а не на Ягана. Того ради, изъ рѣченной коллегіи требовать, дабы благоволено было вышеписанному профессору на имя Даніеля Бернуллія дать вновь пашпортъ. И для того прежде данный ему пашпортъ въ рѣченную коллегію послать возвратно, при промеморіи. [U]

284.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Янв. 10.

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената въ академію наукъ въ прошломъ 1732 году іюля 11 дня указу, присланныя при томъ указѣ разные гербы отослать, при реэстрѣ на нѣмецкомъ языкѣ, для разсмотру, и не потребно-ль изъ нихъ что взять къ сочиненной герольдической книгѣ профессору Ягану Симону Бекенштейну; а какъ оные гербы имъ, профессоромъ, пересмотрѣны будутъ, и къ чему изъ нихъ способны явятся, въ академическую канцелярію о томъ ему репортовать не умѣшкать. J. D. Schumacher. [U]

285.

À monsr. Daniel Bernoulli.

Янв. 15. Monsieur,

Le congé que je me donne l'honneur de vous envoyer, est écrit en des termes très gracieux, et dans la même forme comme ont été écrit ceux du s^{r}. Hermann et Bulffingre, vos prédécesseurs. Votre nom y est de même bien exprimé, en sorte que je crois que vous en serez content.

Vous partirez, monsieur, l'hyver ou le printemps. Vous en êtes le maître. Et aussitôt qu'on sçaura le temps que vous avez choisi pour votre départ, vous pourrez toucher l'argent qu'on vous doit.

Vous me trouverez aussi prêt d'entendre les propositions que vous avez à faire pour le bien de l'académie, et tousjours le même pour vous donner de nouvelles marques de l'estime que j'ay pour vous. Je suis très parfaitements... [W]

286.

— Понеже сего генваря 15 дня его высокографское сіятельство генералъ-фельтмаршалъ и кавалеръ графъ фонъ Минихъ объявилъ словесно, что Ея И. В. именнымъ своимъ указомъ приказала въ здѣшней императорской академіи наукъ учинить иллуминацію для своего возшествія на Россійскій престолъ, то есть, сего генваря 19 дня, того ради въ академіи наукъ определено: оную иллуминацію построить такъ, какъ прежде была, и для того потребныя къ тому припасы купить и работниковъ пристойное число панимать поденно, безъ передачи.

[U] J. D. Schumacher, bibl.

287.

Monsieur,

Янв. 16. J'ai reçu ce que vous avez eu la bonté de m'envoyer de la part de mr. le premier médecin. Je ne saurois que me louer des termes gracieux dont il se sert; et je suis prêt d'en donner un témoignage en forme, si on le trouvera à propos.

J'ai l'honneur d'être, monsieur, votre très humble et très obéissant serviteur

D. Bernoulli.

St. Pétersb.

À monsieur le bibl. Schumacher. [W]

288.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Янв. 22.

Въ государственную штатсъ-контору послать промеморію и требовать, дабы на сей 1733 годъ положенная на академію денежная сумма двадцать четыре тысящи девятьсотъ двѣнадцать рублевъ ассигнована была изъ санктпитербургской рентереи, или изъ акцизной каморы, понеже за неимѣніемъ тѣхъ денегъ, при академіи имѣется немалая нужда. А прошлаго 1732 году, съ генваря по декабрь мѣсяцъ, о приходѣ и о расходѣ денежной казны, коликое число было, о томъ при той промеморіи сообщить для извѣстія вѣдомость.

[U] J. D. Schumacher, bibl.

289.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: —

По поданному прошлаго 1732 году академіи наукъ профессоровъ Ягана Георгія Гемелина, Георгія Волфганга Крафта доношеній о невзысканіи сгорѣвшаго того же декабря 19 дня капитана Половинкина, въ которомъ они профессоры по найму жили, дому, въ полицiймейстерскую канцелярію послать промеморію и объявить, дабы того дому на объявленныхъ профессорахъ взысканія не имѣлось, понеже они, профессоры, показаннымъ прошеніемъ объявили, что оный пожаръ учинился не отъ ихъ небреженія, но отъ несмотрѣнія и непочинки князя Мещерскаго, которому тотъ дворъ приказанъ, учинилось. А что у оныхъ профессоровъ сгорѣло и растащено, соблаговолено бъ было отъ рѣчешной канцеляріи на немъ, князѣ Мещерскомъ, или на капитанѣ Половинкинѣ доправить, и поданный отъ нихъ реэстръ послать при той промеморіи; а остаточныя горѣлыя бревна и протчее въ томъ домѣ строеніе отъ той канцеляріи повелѣно бъ было отдать въ смотрѣніе объявленному князю Мещерскому.

[U] J. D. Schumacher, bibl.

290.

Промеморія. —

Изъ академіи наукъ въ главную полицеймейстерскую канцелярію.

Въ прошломъ 1732-мъ году декабря 21 дня, въ поданномъ во академію наукъ той же академіи профессоровъ Ягана Георгія Геме-

Янв. 22. лина, Георгія Волфганга Крафта, доношеній, написано: въ прошломъ де 1731-мъ году марта 22 дня наняли они у капитана Макара Половинкина въ третьей линіи домъ по контракту, а сего де декабря 19 дня оный домъ сгорѣлъ, а отчего — они неизвѣстны; понеже въ жительствѣ ихъ воономъ домѣ трубы каждой мѣсяцъ чищены были, также и горницы топлены въ день по одному разу, о чемъ могутъ засвидѣтельствовать сосѣди, что въ трубахъ никогда у нихъ не загоралось. А оный пожаръ учинился послѣ закрытія трубъ часа съ два. А какъ оный домъ загорѣлся, то они будучи во академической конференціи, увѣдомясь, пріѣхавъ, въ томъ домѣ осмотрѣли одно мѣсто, въ которомъ и прежде пожарное опасеніе было, и увидѣли, что у одной трубы въ верхнемъ жильѣ изъ подъ пола дымъ вышелъ, а въ самой трубѣ никакого огня видно не было. Потомъ, какъ половицы подняли, тотчасъ огонь явился и оный домъ загорѣлся: отчего можно разумѣть, что въ трубахъ имѣются задѣланныя бревна, которыя чрезъ долгое время отъ пожару тлятся, и по времени отъ нихъ пожаръ случается, какъ сему примѣръ есть. А что оный дворъ предъ оными годами предъ симъ отъ чего едва не сгорѣлъ, понеже трубы весьма разсѣлись, и чего ради они съ гофмейстеромъ кадетскаго корпуса Мартыномъ Швановицемъ къ князю Мещерскому, которому оный дворъ приказанъ, многократно съ прошеніемъ о починкѣ того дому ѣздили; но токмо того не учинено, ибо всякую починку надлежало исправлять ему, Мещерскому. А что̀ во время пожарное у нихъ, профессоровъ, погорѣло и растащено, котораго они и сыскать не могли, предложили реэстръ; и чтобъ о вышеписанномъ чрезъ промеморію объявить въ главную полицеймейстерскую канцелярію, дабы оный дворъ на нихъ не взыскался, и по приложенной отъ нихъ росписи, что̀ сгорѣло — повелѣно бъ было, за вышеписаннымъ князя Мещерскаго непочинкою, доправить на объявленномъ капитанѣ Половинкинѣ, или на князѣ Мещерскомъ, и отдать имъ, профессорамъ; а остаточныя горѣлыя бревна и протчее въ томъ домѣ строеніе взять помянутому князю Мещерскому въ свое смотрѣніе. Того ради, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ велѣно о вышеписанномъ въ главную полицеймейстерскую канцелярію послать промеморію и объявить, дабы того дому на объявленныхъ профессорахъ взысканія не имѣлось, понеже они, профессоры, показаннымъ прошеніемъ объявили, что оный пожаръ учинился не отъ ихъ небреженія, но отъ несмотрѣнія и непочинки князя Мещерскаго, которому тотъ

дворъ приказанъ, учинилось; о чемъ они, профессоры, и свидѣтеля, кадетскаго корпуса гофмейстера Мартына Швановича, объявили. А что у оныхъ профессоровъ сгорѣло и растащено—соблаговолено бъ было отъ рѣченной канцеляріи на немъ, князѣ Мещерскомъ, или на капитанѣ Половинкинѣ, доправить, которому реэстръ при семъ и посылается; а остаточныя горѣлыя бревна и протчее въ томъ домѣ строеніе отдать въ смотрѣніе князю Мещерскому. Янв. 22.

И главная полицеймейстерская канцелярія о вышеписанномъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу. [J]

291.

Monsieur,

Dans une lettre que vous avés écritte à mon frère le 16-e juin 1732, vous eûtes la bonté de m'inviter à assister aux conférences privées de l'académie et d'y faire les fonctions d'un académicien, en me faisant espérer quelque emploi, lorsque l'occasion s'en présenteroit. Cette occasion se présentant maintenant par le prochain départ de mons. Beckenstein et de mon frère, et ce dernier d'ailleurs ne pouvant assés se louer des faveurs particulières, qu'il a réçues dans ce pays, tout cela m'a engagé à me donner l'honneur de m'adresser à vous, monsieur, pour vous marquer l'intention que j'ai d'entrer au service de l'académie, si je puis obtenir des conditions honorables. Mon frère me dit la dessus, qu'il ne doute point, qu'on ne veuille bien me faire les mêmes avantages, dont jouissent actuellement les derniers venus de messieurs les professeurs, c'est à dire un apointement de six cents soixante roubles par an. Dans cette confiance j'ai l'honneur de vous offrir mes services pour une de ces trois places, savoir, celle de professeur en droit, ou de mathématique, ou bien de morale, car j'aprens que cette dernière sera remplie aussi.

Au reste, monsieur, quand je vous parle de six cents soixante roubles d'apointement, ce n'est pas que je pretende vous rien préscrire sur cet article; je sai aussi que messieurs les professeurs, dont j'ai parlé, ont commencé par un salaire annuel de quatre cents soixante roubles; je vous suplie pourtant, monsieurs, de vouloir bien considérer, que je suis ici dépuis près d'une année sans gages et qu'il ne seroit pas juste, que cela me portat double préjudice, savoir, tant par raport au revenu, que par raport au tems de l'engagement. J'espère donc,

Янв. 22. monsieur, qu'ayant égard à cela, en cas que mes services soient agrées et que je n'obtienne pas dès le commencement de mon engagement une pension de six cents soixante roubles, vous trouverés bon du moins que je ne m'engage que pour trois ans et que j'aye quatre (cents?) soixante roubles pour la première année et six cents soixante roubles pour les deux suivantes. Voila, monsieur, les propositions que j'ai l'honneur de vous faire et sur lesquelles je vous prie très instamment de vouloir m'honorer d'une réponse, aussi promtement que vos affaires vous le permettront.

Faites moi la grâce de me croire avec tout le respect que je vous dois, monsieur, votre très humble et très obéissant serviteur

J. Bernoulli.

St. Pétersbourg. [W]

292.

— 1733 году генваря 22 дня записавъ взять къ дѣлу и сдѣлать немедленно выписку.

Въ правительствующій сенатъ

Доношеніе.

По присланному изъ правительствующаго сената во академію наукъ прошедшаго ноября 2 дня указу, велѣно отъ академіи о имѣющихся въ библіотекѣ книгахъ и въ кунстъ-камерѣ о куріозныхъ и натуральныхъ вещахъ взнесть каталоги; такожe о числѣ профессоровъ и учениковъ съ начала академіи, о отягощеніи положенной суммы посторонними расходами и на какой суммѣ оная академія нынѣ содержана быть можетъ — подать извѣстіе, и о протчемъ. На который указъ правительствующему сенату предлагаю по пунктамъ слѣдующее:

1) Имѣющихся въ библіотекѣ и кунстъ-камерѣ книгъ и вещей каталоги отданы для переводу переводчикамъ того жъ часа; а какъ скоро оные переведены будутъ, то безъ замедленія въ правительствующій сенатъ взнесутся, вмѣстѣ съ извѣстіемъ откуды оныя книги, также натуральныя и куріозныя вещи, и инструменты, взяты, чего изъ оныхъ не имѣется, кому и по какому указу оные отданы. Библіотекарь Шумахеръ имѣлъ съ 1714 году по сіе время, подъ вѣдѣніемъ архіатера Арескина и подъ моимъ, надъ библіотекою и кунстъ-камерою надзи-

ранie, которую онъ своимъ трудомъ и тщанieмъ въ такое состоянie Янв. 22.
привелъ, въ какомъ она нынѣ находится. Понеже при кунстъ-камерѣ для сохраненія натуральныхъ и анатомическихъ вещей по сообщенному ему секрету различныя балсамическіяликворы дѣлать надлежитъ, то данъ ему для того одинъ аптекарь, а именно — Георгъ Балтазаръ Штааль, который потомъ въ 1719 году аптекаремъ въ Астрахань отправился, да Болдвинъ Эзіхъ, который въ 1730-мъ году умеръ. Нынѣ приставленъ къ библіотекѣ адъюнктъ Крамеръ, а къ кунстъ-камерѣ Андрей Грековъ, который при томъ и рисовать умѣетъ.

2) Сколько какихъ учениковъ при гимназіи и академіи сначала оныя было — оные въ приложенной при семъ росписи подъ литерою А подъ нумерами I. II. III. объявлены.

3) На третій пунктъ предлагается отвѣтъ подъ литерою В, и понеже нѣкоторые изъ професоровъ въ такомъ мнѣніи состоятъ, будто правительствующій сенатъ на полный вышеписанный указъ и ихъ отвѣта требуетъ, то предлагается жъ оный, который отъ нихъ поданъ подъ нумеромъ 1 до 17, при литерѣ В.

4) Изъ академической суммы деньги произведены въ расходъ по е. и. в. указу отъ меня, президента, а въ моемъ отсутствіи — отъ библіотекаря Шумахера, по учиненному отъ е. и. в. блаженныя и вѣчнодостойныя памяти Петра Перваго самого плану и по поданному вначалѣ указу.

А что академія въ долги вошла, оное того ради сдѣлалось, что надлежало имѣть чрезвычайныя расходы: *1)* на мастеровыхъ и ремесленныхъ людей; *2)* на наемъ дворовъ, и *3)* на достроеніе нижней части библіотеки и кунстъ-камеры, безъ которыхъ бы можно было обойтиться, ежели бы академія художествъ, на которую надежда имѣлась, учинена была, дворы при библіотекѣ по подписанному отъ е. и. в. Петра Перваго плану построены, такожде бы библіотека и кунстъ-камера по его жъ и. в. высокому намѣренію изъ канцеляріи отъ строеній сдѣланы были. Но понеже сего не учинено, а однакожъ такое государству полезное и славное отъ Петра Великаго къ вѣчной его славѣ не безъ труда учиненное основаніе оставить не восхотѣли, то надлежало не только опредѣленныя на жалованье деньги къ тому употребить, но еще того ради и отъ инуды занять. И въ томъ совершенная надежда имѣется, что сіе зѣло изрядно учинено, понеже ежели бы сего средства употреблено не было, то бъ на академію по-

Янв. 22. ложенная толь знатная сумма такожде издержана была, а государству бы отъ того ни пользы, ни славы никакой не прибавилось; купленныя толь великими деньгами куріозныя вещи всѣ бы погнили и попортились, и книги бы въ ящикахъ перегнили и переплѣсневѣли; такожде не было бы ни «Комментаріевъ», ни «Примѣчаній», ни вѣдомостей, ни типографіи, ни гридорованной печатной палаты, ни книжной палаты, которое все не только ко украшенію, но уже и къ великой пользѣ государства служитъ. Словомъ, тѣмъ бы ничто иное, какъ только одни профессоры воспитаны были, изъ которыхъ нѣкоторые больше своей прибыли и смѣшнаго тщеславія, нежели истинной пользы народа и чести Ея И. В. ищутъ, которые бы можетъ быть отъ изобилія и праздности въ своевольство и собственную свою напасть пришли. Къ тому жъ употребленіе помянутыхъ денегъ не неправедно быть возмнилося, понеже: *1)* извѣстно было, что наибольшіе изъ профессоровъ никакой нужды не имѣли, и *2)* что такія деньги очень легко, а потеряннаго времени опять возвратить никакъ невозможно было бы. Еще жъ и кромѣ сего можно надѣяться, что оныя деньги съ пользою издержаны, понеже академія по прежде поданному въ правительствующій сенатъ прошедшаго іюля 25 дня сего года, при доношеніи, балансу, подъ литерою D, на восемь тысячь четыреста девяносто шесть рублевъ девяносто девять копеекъ подлинно больше вещей на лицо, нежели долгу на себѣ имѣетъ.

Иждивенія на наемъ дворовъ инако оставлены быть не могутъ, ежели квартиры, дрова и свѣчи отказаны не будутъ, какъ развѣ или по плану строеніе сдѣлается, или профессорамъ либо описные домы, либо деньги на то дадутся.

5. Въ самомъ началѣ моего сюды изъ Москвы прибытія увѣщавалъ я профессоровъ не только словесно, но потомъ и письменно, чтобъ всякъ изъ нихъ особливо, или нѣкоторые вмѣстѣ, понеже они сами видятъ, что настоящей суммы ни на содержаніе академіи, такъ какъ она нынѣ есть, ни на произведеніе оныя въ лучшее состояніе не станетъ, свое мнѣніе о исправленіи оныя подали, чтобъ она напослѣдокъ изъ долговъ вытти и на твердомъ и надежномъ основаніи утвердиться могла. Но какъ нѣкоторыхъ особливыя намѣренія въ семъ понынѣ препятствіе учинили, то вознамѣрился я экстрактъ щетовъ 1732 года о приходѣ расходѣ денегъ подъ литерою C, такожде и при семъ приложенный штатъ подъ литерою D, который первый прожектъ его величества Петра Перваго во основаніе имѣетъ, правительствующему

сенату къ аппробаціи предложить. И при томъ правительствующаго сената покорно прошу, дабы повелѣно было по поданнымъ іюля 25 дня 1732 году о нуждахъ академическихъ доношеніямъ, и по сему, рѣшеніе учинить, академическіе долги по приложенному при семъ щету подъ литерою Е заплатить, штатъ подтвердить и всѣмъ бы показать, какъ кому поступать должно. Янв. 22.

О семъ доноситъ академіи наукъ президентъ Лаврентей Блюментростъ.

[BG] Laur. Blumentrost.

293.

Monsieur, Янв. 23.

Le congé que vous avez eu la bonté de m'envoyer, m'a été remis le 15 janv., et je l'ai accepté dans la confiance que cela ne pourra préjudicier aux articles dont j'ai fait mention dans ma precédente du 4 janv., touchant mes gages, qui en vertu de mon contrat doivent courrir, jusques à ce que j'aye touché l'argent qui m'est dû avec le congé et le passeport, et touchant mon futur emploi de professeur honoraire. Je me donne ici l'honneur de vous témoigner, monsieur, ma parfaite reconnaissance sur la manière très gracieuse de la quelle ce congé est dressé, et dont je sai être uniquement redevable à votre bon témoignage. Je vous fais aussi mes très humbles remercimens sur le choix que vous me laissez, de donner tel terme à mon congé, que je trouverai à propos; ce sera donc, monsieur, si vous l'agréez, au premier de may de cette année, vous suppliant, de faire ensorte que j'obtienne avant ce tems là mes arrérages de 1600 r. Si vous jugez, monsieur, qu'on puisse avant ce tems là imprimer la moitié d'un traitté, que j'ai offert à l'académie, je pourrai laisser l'autre moitié en état d'être imprimé, sans que je sois présent. Je suis prêt à faire la dessus tout ce que vous ordonnerez; je profiterai aussi avec un très sensible plaisir de la permission, que vous m'accordez, monsieur, de venir concerter avec vous les services que je pourrai rendre à l'académie aprez mon départ.

J'ai l'honneur d'être très respectueusement, monsieur, votre très humble et très obéissant serviteur Daniel Bernoulli.

St. Pétersbourg. [W]

294.

Янв. 23. Отъ генерала фельдмаршала и кавалера графа фонъ Миниха въ санктпитербургскую академію наукъ.

Понеже бывшему и будущимъ въ нынѣшнемъ 1733-мъ году фейерверкамъ и иллюминаціямъ для поданія Ея И. В. и знатнымъ особамъ надлежитъ во академіи наукъ напечатать таковыхъ, каковы объявлены будутъ артиллеріи отъ полковника Беренса и архитектора Шумахера, и господина Юнкора: того ради академія наукъ о напечатаніи оныхъ фейерверковъ и иллюминацій, съ показаніемъ эмблемовъ, и, по напечатаніи, о присылкѣ ко мнѣ учинитъ по Ея И. В. указу. А коликое число потребно оныхъ напечатать, о томъ прилагается при семъ регистеръ.

B. C. de Munnich.

Получено генваря 24 дня 1733 году. [H]

295.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената оригинала въ россійской типографіи напечатать указовъ о неиграніи въ Россійской Имперіи въ партикулярныхъ и вольныхъ домахъ ни въ какія игры, какъ на деньги, такъ на пожитки, и дворы, и деревни, и людей, подъ штрафомъ тысячу двѣсти. И о томъ той типографіи писцу Ѳедору Степанову дать указъ, въ которомъ прописать, дабы онъ, по напечатаніи тѣхъ указовъ, отдалъ въ нижнюю полату съ роспискою, для отдачи въ правительствующій сенатъ.

[U] J. D. Schumacher, bibl.

296.

Янв. 24. Государственной академіи наукъ.

Прошлаго 1731 года іюня 4 дня просилъ я, нижайшій, государственную академію наукъ, чтобъ за мои труды въ переводѣ вѣдомостей, примѣчаній и прочаго, которые мнѣ съ 1 числа генваря 1729 года отъ бывшаго тогда учителя нѣмецкаго языка господина Шванвица, именемъ высокоблагороднаго господина библіотекаря

Шумахера, съ обѣщаніемъ по онымъ трудамъ довольнаго награжденія словесно наложены были, и которыя я съ вышеозначеннаго числа по сіе время съ ревностію и прилежаніемъ отправляю, надлежащее жалованіе опредѣлено было, потому, что я по самое то время получалъ только по 2 рубли на мѣсяцъ. По оному моему прошенію опредѣлено мнѣ тогда токмо по 6 рублевъ, однакожъ съ обнадеживаніемъ впредь большаго награжденія; но понеже я того обѣщаннаго награжденія еще и понынѣ не имѣлъ, а симъ жалованіемъ, за неимѣніемъ свободной пищи, которую прежде отъ помянутаго господина Шванвица получалъ, нынѣ себя содержать не могу, и отъ того прихожу въ крайнюю бѣдность и превеликое раззореніе: того ради государственную академію наукъ покорнѣйше прошу, чтобъ мнѣ, въ разсужденіи моихъ трудовъ и тщанія, хотя противъ нѣмецкаго копеиста, или какъ государственная академія наукъ сама за благо разсудитъ, Ея И. В. жалованіе опредѣлено было. Я впрочемъ всѣми силами стараться буду мое тщаніе и ревность ко услугамъ государственной академіи наукъ и впредь всегда въ такой мѣрѣ содержать, что государственная академія наукъ по моимъ трудамъ и сама увидитъ, что сіе благодѣяніе мнѣ не напрасно показано будетъ. Янв. 24.

Въ надѣяніи милостиваго рѣшенія на сіе, отъ самой крайней нужды происходящее мое прошеніе, съ глубочайшимъ почтеніемъ пребываю государственныя академіи наукъ покорнѣйшій слуга

[W] Илья Яхонтовъ.

297.

Янв. 28.

BESCHREIBUNG
der grossen
ILLUMINATION
welche den 28. jan. 1733.
als an dem hohen
GEBURTHS-FESTE
Der allerdurchlauchtigsten, grossmächtigsten
fürstin und grossen frauen,
FRAUEN
ANNA JOANNOWNA,
Kayserin und Selbstherrscherin von
gantz Russland, etc. etc. etc.
bey einem
feuer-wercke
in St. Petersburg
vorgestellet worden.
Gedruckt bey der kayserl. academie der wissenschafften.

Monarchin!
Sieh das pracht-gerüste,
Das Dir die treu dort aufgesetzt.
Sie thut, als wenn sie gar nicht wüste,
Wie hoch dein hertz die demuth schätzt.
Verzeihe, dass sie heut verschwendet;
Denn auf die ungewohnte spur
Bringt sie der reichthum der natur,
Die alle krafft an Dich gewendet.

Sieh an das bild der ehren-säulen,
An welchen lieb und danck gebaut,
Sie weisen nur in kleinen theilen,
Was Dir die schickung anvertraut.
Um deine hoheit anzuzeigen:
So strecken sie sich in die lufft,
Doch deines volckes eyfer rufft:
Sie sollten bis an himmel steigen.

297.

Янв. 28.

ОПИСАНІЕ
великои
ІЛЛУМІНАЦІИ
въ 28 генваря 1733 года,
яко въ высокіи
ДЕНЬ РОЖДЕНІЯ
всепресвѣтлѣишія державнѣишія великія
Государыни
АННЫ ІОАННОВНЫ
Императріцы и самодержицы
Всероссіискія.
при
фейэрверкѣ
въ Санктпетербургѣ
представленныя.
Печатано при Імператорскои академіи наукъ.

Самодержице!
Воззри на чудное дѣло,
Которое народа построила вѣрность.
И хотя та яко бы ни мало не знаетъ,
Что коль ти смиреніе почитаетъ душа;
Но отпусти, что нынѣ зѣло та есть тщива:
Понеже на дорогу сію чреззвычаину
Приводится богатствомъ естества самаго,
Еже добродѣтели всѣ тебѣ вложило.

Воззри на подобія и сихъ столповъ чести,
Что поставили тамо любовь, благодарность;
Показуютъ чрезъ свое оныя малое,
Что колико ти промыслъ даровалъ здѣ Божіи.
А высокости твоеи оны подражая
На воздухѣ видимы отъ всѣхъ пребываютъ.
Но ревность твоихъ людеи вопіетъ се громко:
До неба, о до неба, должни тѣ достати.

Янв. 28.

Zu viel! zu viel! hat uns geschencket,
Der tag, der Dich der welt gebracht,
Als dass man heut an das gedencket,
Was sonst der freude gräntzen macht.
Bricht doch die armut selbst die schrancke,
Vergisst der noth und wird so gleich
Von hoffnung satt, von wünschen reich;
Dein fest macht schmeichelnde gedancken.

Wie wunderbar ist das geschicke,
Das alles wircket, was geschieht,
Und das mit väterlichem blicke
Die spätste wohlfarth übersieht;
Denn da es Dich zu bilden dachte,
O! so beschloss es noch dazu,
Wie es ein schutz-pfand süsser ruh,
Und unsre zeiten glücklich machte.

Seit Du dein erbtheil angenommen
Wird deinen völckern offenbar,
Wie viel dein reich an Dir bekommen,
Das damahls noch in hoffnung war.
Die nachwelt wird verehrend lesen,
Dass so noch keine königin,
Dass nie so eine kayserin
Gelebt, geherrscht und gross gewesen.

Du bist durch kein gesetz gebunden;
Du sitzest auf dem throne frey;
Doch hat die unschuld nie empfunden,
Dass deine selbst-macht schrecklich sey.
Man sieht Dich herrschen und auch leben,
Nach einer vorschrifft voll verstand,
Die nur der wahren grossmuth hand,
Das ist die deinige, kann geben.

Die zeit mag einmahl grausam werden,
Die ertzt und stein zerschmeltzt und bricht:

О колико! колико! намъ день подаровалъ, Янв. 28.
Которыи во вселенну произвелъ тя славну.
Нынѣ удивлятися тому не довлѣетъ,
Что ни какихъ радости не кладетъ предѣловъ:
Самая бо нищета изъ храминъ выходитъ
Позабывши о своихъ нуждахъ превеликихъ,
Сыта надеждои, зрится богата желаньми:
Ибо торжество твое всѣмъ дышетъ довольствомъ.

Коль есть удивителенъ промыслъ Всеблагаго,
Которыи вся и вездѣ бываема правитъ!
И которыи взираетъ отеческимъ окомъ
На благополучіе послѣднихъ потомковъ!
Купно же и на оныхъ всякое здравіе!
Тебе бо помышляя егда тои создати,
Купно то опредѣлилъ, залогъ сладкъ радости,
И какъ бы время наше учинить щастливымъ.

Отнелѣже наслѣдство сіе ты пріяла,
Твоему преизвѣстно стало быть народу,
Колико получило твое тобои царство.
Что тогда еще токмо въ надѣяни было,
То все честны потомки прочитывать станутъ;
Что никогда и нигдѣ ни кая царица,
Ниже імператріца ни когда ни кая
Толь честно живъ царила, и была велика.

Ни кіи тя законъ, ниже уставъ обязуетъ,
Свободна на престолѣ твоемъ Ты сѣдиши;
Однакъ не искусила никогда невинность,
Что сила твоя и власть коль то есть престрашна.
Видимъ тя царствовати, такожде и жити
По премудрѣишимъ зѣло и благимъ уставамъ,
Которы рука токмо великодушія,
То есть твоя едина преднаписать можетъ.

Хотя время твердыни всяки сокрушаетъ,
Разтопляетъ, ломаетъ, бываетъ сурово;

Янв. 28.

Dein angedencken bleibt auf erden;
Was ewigs kennt den wechsel nicht.
Der tugend lob kann nicht vergrünen,
Und wird dem epheu gleich erblickt,
Der, wenn ihn auch die wildniss drückt,
Wächst aus den ritzen der ruinen.

So lange noch der ehren-bogen
Der weisen allmacht feste steht,
Den sie um diese welt gezogen;
An dem sie selbst ihr bild erhöht:
So lange wird dein beyspiel prangen,
Das, in der späten zeiten nacht,
Der danck der fürsten schimmernd macht,
Die Dir o heldin! nachgegangen.

Da gantz Europa gegen den letzten theil des verwichenen jahrhunderts in der hefftigsten bewegung der waffen stunde: genoss Russland einige jahre der ruhe; und es ist gewiss, dass die güte der göttlichen schickung, in eben derselben kurtzen zeit, den sicheren grund zu derjenigen wohlfahrth geleget, zu welcher sie dieses reich ausersehen, und für deren angenehmen genuss wir alle derselben, in der ehrerbietigsten erkenntlichkeit, zu dancken verbunden sind.

Die vollkommenheit des vergnügens, so wir an diesem höchstfeyerlichen tage empfinden, verhindert uns, solches mit erzehlung anderer begebenheiten, als der hohen geburth unserer allerdurchlauchtigsten Monarchin, zu erweisen, die bey solchen umständen sich ereignete, aus welchen die welt damahls noch nicht schliessen konnte, zu was für einem wichtigen werckzeuge seiner unaufhörlichen neigung zu dem menschlichen geschlechte, Gott dieses kleinod der russischen krone ausersehen. Es ist hierbey merckwürdig, dass durch das gantze tausend sechshundert und drey und neuntzigste jahr, in keinem anderen regierenden hause des gesitteteten welt-theiles, weder ein printz, noch eine printzessin, gebohren worden; und es scheinet, dass der Himmel hierdurch zu erkennen gegeben, will er alle eigenschafften einer löblichen regentin, die er etwan vertheilen können, auf einmahl in dieses allertheuerste pfand zu künftiger glückseeligen zeiten, habe legen wollen.

Но твоя память будетъ на земли не вредна: Янв. 28.
Вѣчное бо премѣны не вѣсть ни какія,
Хвала добродѣтелеи вся не увядаетъ,
И подобна есть блющу зеленѣющуся,
Которои хоть давится падшимъ строеніемъ,
Но растетъ изъ разщелинъ всегда обваленіи.

Коль долго торжественны врата будутъ тверды,
Наипремудрѣишаго в(с)емогуществія,
Которы на вселеннѣи широко отверзсты,
И на которои образъ то свои поставило;
Толь долго всепресвѣтлыи примѣръ твои пребудетъ,
Которыи въ нощи времснъ будущихъ учинятъ
Наипаче свѣтлѣишіи тѣхъ благодарствія,
Иже по тебѣ, МАТИ, царствовать имѣютъ.

Какъ вся Европа въ исходѣ прошедшаго вѣка прежестокими воинами отъ всюду окружена была, то Россія чрезъ нѣсколько лѣтъ тишаишимъ миромъ наслаждалась. И во истину милостивыи промыслъ Божіи въ тожъ самое краткое время твердое и надежное основаніе ко оному благополучію положилъ, къ которому онъ сіе государство предъизбралъ, и насъ онымъ насыщатися сподобилъ, за что мы всѣ ему благодарить и толикое о насъ смотреніе Божіе съ почтеніемъ признавать долженствуемъ.

Совершенное удовольствіе, которое мы въ сеи высокоторжественныи день чювствуемъ, препятствуетъ намъ сіе изъявленіемъ другихъ приключеніи, яко высокаго рожденія всемилостивѣишія нашея Монархіни, показать, которое при такихъ обстоятельствахъ случилось, что свѣтъ тогда еще не могъ познать, къ какому бы важному орудію своеи безконечнои милости къ человѣческому роду Богъ сеи клеинодъ россіискія короны предъувидѣлъ. При семъ достопамятно есть сіе, что во весь тысяча шесть сотъ девяносто третіи годъ ни въ какомъ иномъ владѣющемъ дворѣ Эуропы ни прінца ни прінцессы не родилось, и кажется, что всемогущіи Богъ тѣмъ самимъ показать хотѣлъ, что онъ всѣ своиства достохвальныя владѣтельницы, которыя отъ всещедрои Его десницы произоити могутъ, въ сеи предрагіи залогъ къ благополучію будущихъ временъ совокупно вложить изволилъ.

Янв. 28. Allein, wir wagen uns nicht, diese wahrheit, durch eine weitläufftige beschreibung aller vortrefflichen leibes- und gemüths-gaben dieser unserer allergnädigsten Beherrscherin zu bekräfftigen; ein jeder Ihrer getreuen unterthanen empfindet die heylsammen wirckungen derselben so mercklich, und alle auswärtigen sind davon so überzeuget, dass auch die allergeschickteste vorstellung für nichts anders, als eine unvollkommene bemühung, würde können angesehen werden.

Dasjenige schau-gerüste, so wir hier kürtzlich zu beschreiben gedencken, kann hierinnen nur einiger maassen eine erläuterung unserer gedancken geben; doch wird man uns entschuldiget halten, wenn man nur die bilder einiger tugenden Ihro Kayserl. Majest. daran vorgestellet siehet; indem wir wieder die regeln des guten geschmacks in der bau-kunst und mahlerey hätten handeln müssen; woferne wir die vielheit derselben ohne ausnahme angebracht hätten.

Es zeiget aber der riss derselben eine pyramide, zwey ehren-säulen und zwey an den ecken angebrachte tempel, welches alles durch geländer-werck zusammen verbunden ist.

An dem stamme der pyramide siehet man oben und unten, auf zweyen grossen medaillons, die brust-bilder von Ihro Kayserl. Maj. herrn vater und frau mutter maj. maj. höchstglorwürdigsten gedächtnisses; in der mitte aber, auf einer tafel, unter anzeigung des jahres und tages Ihro Kayserl. Maj. hohen geburth nehmlich:

V. CALEND. FEBRUAR. M. D. C. XCIII.

das ist:

den 28. jan. 1693.

Folgende worte des poeten Ovidius:

Hinc

Sata. Majestas

Qua. Que. Die. Partu. Est. Edita

Magna. Fuit

dass ist:

Von daran hat die Majestät in sie ihr bildniss eingedrücket,
und selbst der tag, der sie gebahr, hat sie schon wircklich gross erblicket.

Но мы сію истинну пространнымъ описаніемъ всѣхъ преизрядныхъ тѣлесныхъ и душевныхъ дарованія сей нашей всемилостивѣйшей Монархіни утверждать не дерзаемъ: всякъ изъ вѣрныхъ Ея подданныхъ полезныя Ея дѣйствія толь ясно чювствуетъ, и всѣ иностранные оное толь извѣстно знаютъ, что и самое искуснѣйшее представленіе не за что иное почтено быть могло бы, какъ токмо за не совершенное стараніе. Янв. 28.

Оное позорище, которое мы здѣсь кратко описать намѣрены, можетъ въ семъ токмо нѣкоторое изъясненіе нашихъ мнѣніи учинить; но мы надѣемся, что насъ въ томъ всякъ извинитъ, что во ономъ позорищѣ изображенія токмо нѣкоторыхъ добродѣтелей Ея Імператорскаго Величества представлены: понеже бы мы противъ правилъ архітектуры и живописнаго искусства поступили, ежели бы всѣ оныя безъ изъятія употребили.

Рісунокъ же сего позорища представляетъ одну пѵраміду, два извитыя столпа и два малыя по краямъ поставленныя храма, что все перилами соединено.

На самой пѵрамідѣ изображены въ верху и въ низу, на двухъ большихъ медаляхъ, портреты Ея Імператорскаго Величества государя родителя и государыни родительницы, блаженныя и вѣчнодостойныя памяти, а въ срединѣ подъ числомъ указующимъ годъ и день высокаго рожденія Ея Імператорскаго Величества, а имянно:

Генваря 28 день, 1693 года.

Слѣдующія слова стіхотворца Овідія:

Hinc

Sata. Majestas

Qua. Que. Die. Partu. Est. Edita

Magna. Fuit

то есть:

Отъ туду

происходитъ Величество,

и въ самый той день, въ который родилося,

уже велико было.

Янв. 28. An dem postemente der pyramide lieset man folgende schrifft:

Matri. Patriae
Prudenti. Magnanimae. Felici
ANNAE. IOANNIDI
Augustae
Qua. Imperante
In. Otio
Quod. Ipsa. Spernit. Nobis. Fruendum. Dedit
Neminem Timemus
Hancce. Molem
In. Die. Eius. Natali
M. D. CC. XXXIII.
Votis. Susceptis
Laeta P. C.
Fides. Populi
d. i.
Der weisen, grossmüthigen und glücklichen mutter des vaterlandes
der allerdurchlauchtigsten Kayserin
ANNA JOANNOWNA
unter deren regierung
wir niemand fürchten,
bey der ruhe
die sie selbst ausschläget, uns aber geniessen lässet,
hat
an dem tage Ihrer hohen geburth
1733.
dieses denckmahl
mit frohen wünschen
aufgerichtet
ihr getreues volck.

Auf und neben der pyramide stehen statüen, welche einige von denenjenigen eigenschafften und tugenden vorstellen, die theils das reich, durch die höchsterfreuliche begebenheit der hohen geburth Ihro

На постаментѣ пирамиды читается надпись сія: Янв. 28.

Matri. Patriae
Prudenti. Magnanimae. Felici
ANNAE. IOANNIDI
Augustae
Qua. Imperante
In. Otio
Quod. Ipsa. Spernit. Nobis. Fruendum. Dedit
Neminem Timemus
Hancce. Molem
In. Die. Eius. Natali
M. D. CC. XXXIII.
Votis. Susceptis
Laeta. P. C.
Fides. Populi

то есть:

Премудрои, великодушнои и щастливои
матери отечества
Августѣишеи Государынѣ Імператріцѣ
АННѢ ІОАННОВНѢ,
при которыя державѣ
мы никого не боимся,
во ономъ покоѣ,
которои она сама презираетъ, намъ же
изобильно подаетъ,
сіе въ память учиненное зданіе
въ день Ея высокаго рожденія
1733.
съ радостію соорудила
ревность вѣрнаго Ея народа.

Въ верху и по сторонамъ сеи пирамиды стоятъ статуи, нѣкоторыя изъ оныхъ свойствъ и добродѣтелеи представляющія, которыя при всерадостномъ случаѣ Ея Імператорскаго Величества высокаго

Янв. 28. Kayserl. Majest. erhalten, theils Ihro Kayserl. Maj. selbst angebohren sind. Man siehet also auf der spitze

Die versicherung guter zeiten;

auf dem postemente zur rechten

Die fähigkeit des verstandes und
die begierde zum guten;

und zur lincken

Die grossmuth und
die leutseeligkeit.

Die bedeutung der colonne zur rechten erhellet aus ihrer unterschrifft:

Ob. Felicitatem. Publicam

d. i.

Diese ehren-säule ist Ihr gesetzet worden;
weil Sie die glückseeligkeit allgemein gemacht.

Man siehet dahero zu oberst dieser säule das bild

Der allgemeinen glückseeligkeit

und an dem postemente die statuen dererjenigen eigenschafften, durch welche Ihro Kayserl. Majest. die allgemeine glückseeligkeit verursachen, nehmlich durch

Die gute ordnung und
die beförderung des fleisses in allen ständen.

Die unterschrifft der colonne zur lincken erkläret gleichfals ihre bedeutung. Es stehet daran

Ob. Fines. Imperii. Ubi. Que. Firmatos.

d. i.

Diese ehren-säule ist Ihr aufgerichtet worden; weil Sie die gräntzen des reiches überall in sicherheit gesetzet.

Auf der höhe dieser colonne stehet

Die sicherheit des reiches,

und auf dem postemente an den seiten diejenigen eigenschafften, wodurch sie erhalten worden, nehmlich

Die klugheit krieg zu führen und
die liebe zum frieden.

рожденія імперія получила, и которыя Ея Імператорскому Величеству природныя суть. Того ради на верху поставлено Янв. 28.

Обнадеживаніе благополучныхъ временъ;

На постаментѣ съ правой стороны

Острота разума и
желаніе къ добру;

А съ лѣвой

Великодушіе и
человѣколюбіе.

Знаменованіе столпа съ правой стороны изображаетъ положенная при ономъ подпись:

Ob. Felicitatem. Publicam

то есть:

Сей столпъ-чести поставленъ Ей того ради, что Она благополучіе всѣмъ общее учинила.

Чего ради въ верху сего столпа поставленъ образъ

Общаго благополучія.

А на постаментѣ двѣ статуи оныхъ свойствъ, которыми Ея Імператорское Величество общее благополучіе производитъ, а имянно

Добрый порядокъ и
поспѣшествованіе прилѣжанія во всѣхъ чинахъ.

Подпись столпа съ лѣвой стороны такожде его знаменованіе изъясняетъ, которая есть сія:

Ob. Fines. Imperii. Vbiquae. Firmatos.

то есть:

Сей столпъ-чести Ей того ради поставленъ, что Она предѣлы імперіи со всѣхъ странъ утвердила.

Въ верху сего столпа поставлена

Безопасность государства;

А на постаментѣ по сторонамъ тѣ свойства, которыми она получена, то есть:

Воинская мудрость и
любовь къ миру.

Янв. 28. Die stämme dieser beyden säulen sind mit 6 medaillen verzieret, deren erfindung nach der vorstellung der säulen eingerichtet und unten mit mehrerem beschrieben ist.

In dem mittelsten fenster des tempels zur rechten siehet man ein gemählte, welches das opfer des lehr- und bürger-standes vorstellet, unter demselben lieset man, auf einer tafel, die worte:

Pro. Salute. Optimae. Principis

d. i.

Für die wohlfahrth der besten fürstin.

In dem mittelsten fenster des tempels zur lincken ist ein gleiches gemählte befindlich, welches das opfer des kriegs-standes vorbildet. Unten stehet:

Pro. Victoriae. Constantia.
Fortis. Augustae

d. i.

Für die beständigkeit der siege unserer heldenmüthigen Monarchin.

Diese schildereyen sind auf eine gantz neue und hierbey zu erst gebrauchte art gemahlet und an einer rüstung befestiget, die in ihrer mittelsten höhe 135 und in ihrer gantzen länge 462 englische fuss beträget, und hinter der leinewand mit 25000 lampen also besetzet ist, dass selbige in der zeit einer minute von 500 mann können angezündet werden.

Zu dem gantzen gebäude, welches auf dem ordentlichen schauplatze der feuer-wercke, an dem ufer der Neva stehet, führet eine breite treppe, deren 4 stuffen, weisse, blaue, grüne und rothe glass-lampen unterscheiden, und vor derselben ist auf dem eise des strohms ein von feuer-werck und lampen zusammengesetzter grosseren vorgrund angebracht, welcher die figur eines gartens hat. Unter vielen andern das spielende wasser nachahmenden feuer-werck siehet man, vor 2 aleen, so die racketten-ständer formiren, in lunden-feuer, zwey hohe kugeln treibende fontainen, welche mit den tempeln der illumination, nicht nur in gleicher linie stehen, sondern auch, der bedeutung nach, ihre verwandschafft haben. Die zur rechten, wo auf dem gemählte des tempels das opffer des lehr- und bürger-standes abgebildet ist, stellet den brunn der Minerva, und die zur lincken, wo das opffer des kriegs-standes auf dem gemählte des tempels befindlich, den brunn der Bel-

Постаменты сихъ обоихъ столповъ украшены 6 медалями, которыхъ изобрѣтеніе по знаменованію столповъ учинено и въ низу пространнѣе описано. Янв. 28.

Въ среднемъ окнѣ храма, съ правои стороны, изображена картіна представляющая жертву ученыхъ людеи и гражданства.

Подпись подъ оною положена сія:

Pro. Salute. Optimae. Principis

то есть:

За здравіе изряднѣишія Государыни.

Въ середнемъ окнѣ храма съ лѣвои стороны находится такая же картіна, жертву воинства изображающая. Подпись при неи положена сія:

Pro. Victoriae. Constantia.
Fortis. Augustae

то есть:

За постоянство побѣдъ нашеи
храброи Монархіни.

Сіи картіны написаны весма новымъ и при семъ еще въ первые употребленнымъ образомъ; и прибиты къ такому строенію, котораго средняя вышина есть на 135 а вся долгота на 462 аглінскихъ фута, и въ которомъ за картінами 25000 лампъ такъ способно поставлены, что оныя всѣ отъ 500 человѣкъ въ одну мінуту зажжены быть могутъ.

Передъ всѣмъ симъ строеніемъ, которое на обыкновенномъ театрѣ феиэрверковъ на берегу Невы рѣки стоитъ, построена широкая лѣсница о четырехъ степеняхъ, которыя бѣлыми, синими, зелеными и красными стеклянными лампами различены; а передъ оными на рѣкѣ здѣлано изъ огненныхъ вещеи и изъ лампъ основаніе, видъ сада имѣющее. Между многими другими дѣиствія воды разными видами представляющими художественными огнями видны предъ 2 алеями, которыя ракетами изображены, два высокіе фонтана, шаръ въ верхъ подымающіе, въ фитильномъ огнѣ, которые съ храмами іллуминаціи не только въ однои лінѣѣ стоятъ, но и по своему знаменованію съ оными сходство имѣютъ. Съ правои стороны стоящіи фонтанъ, гдѣ на картінѣ храма жертва ученыхъ людеи и гражданства изображена, представляетъ кладезь Мінервы; а фонтанъ съ лѣвои стороны, гдѣ жертва воинства на картінѣ храма находится, показы-

Янв. 28. lona vor. Auf den kugeln, welche von beyden in die höhe getrieben werden, stehet:

Obtinet altum.

Sie bringt es so hoch

Insita virtus.

Durch eigene innerliche krafft.

Auf der pläne in der mitte zeiget sich vor einer grossen wasserkunst Ihro Kayserl. Maj. gekrönter nahme, welcher von einer gantz neuen und besonderen art von grünen und rothen glass-lampen, so hierbey zum erstenmahl gebraucht werden, zusammen gesetzet und deswegen angebracht ist, weil er in den augen des volcks das lieblichste schauspiel und folglich an dem gantzen wercke den angenehmsten zierrath machet.

Das feuer-werck bestehet in einer grossen menge racketten, schwärmern, streit- bomb- und fontainen-feuern, stern- und lust-kugeln von unterschiedenen versetzungen, und dergleichen, welche dergestalt gestellet und abgebrannt werden, dass sie mit dem gantzen wercke, so viel die beschaffenheit solcher dinge zulässet, eine symmetrie machen können. Hierbey ist noch zu gedencken, dass so wohl mit diesem, als auch der ausführung der illumination, 2000 menschen 10 wochen mit einer so eiferigen lust beschäfftiget gewesen, die sattsam an den tag geleget, dass nicht nur die erkenntniss der göttlichen wohlthat, so diesem reiche durch die glückseelige geburth Ihro Kayserl. Maj. zugewachsen, sondern auch die danckbegierige liebe gegen diese unsere vollkommene beherrscherin, eben so allgemein sey, als die glückseeligkeit, welche dieselbe in den weiten begriff, so vieler länder gegen den auf- und niedergang durch ihre höchst weise regierung ausbreitet.

Iconologische beschreibung
der statüen
und anderer figuren.

I.

Die versicherung guter zeiten.

Eine weibliche figur. Sie ist als eine Aurora vorgestellet; mit flügeln an den schultern und den morgen-stern nebst einem rosen-krantze auf dem haupte; weil, wie die morgen-röthe den tag, sie die zukunfft

ваетъ кладезь Беллоны. На шарахъ, которые отъ обоихъ фонтановъ къ верху подымаются, подписано: Янв. 28.

Obtinet altum

Вышняя содержитъ

Insita virtus.

Внутреннею силою.

Въ срединѣ площади предъ великимъ фонтаномъ изображено Ея Імператорскаго Величества имя подъ короною, которое сочинено изъ новыхъ и весма особливыхъ зеленыхъ и красныхъ стеклянныхъ лампъ, которое при семъ случаѣ въ первые употреблено, и то того ради, что оно наиприятнѣйшее позорище народу и слѣдовательно наилучшее украшеніе всеи іллуминаціи дѣлаетъ.

Фейэрверкъ состоитъ изъ великаго множества ракетъ, швермеровъ, штрептфейэровъ, помпфейэровъ, фонтенныхъ огнеи, звѣздокъ, лусткугелеи разныхъ составовъ, и прочихъ до того надлежащихъ вещеи, которыя такъ поставлены и расположены, чтобъ онѣ со всѣмъ строеніемъ, сколько по состоянію сего возможно было, надлежащую сvметрію учинить могли. При семъ надлежитъ еще сіе примѣчать, что какъ надъ симъ фейэрверкомъ, такъ и надъ совершеніемъ іллуминаціи 2000 человѣкъ 10 недѣль съ толь ревностною охотою трудились, которая довольно доказать можетъ, что не только познаніе Божія благодѣяніа, благополучнымъ рожденіемъ Ея Імператорскаго Величества на сію імперію изліяннаго, но и самая ревностію благодарства исполненная любовь къ сеи нашеи совершеннои Монархінѣ такъ же общая учинилась, какъ оное благополучіе, которое она въ толь многихъ и на не объятное разстояніе къ востоку и западу протяженныхъ земляхъ всепремудрѣишимъ своимъ владѣніемъ распространяетъ.

Іконологическое описаніе статуи и прочихъ изображеніи.

I.

Обнадеживаніе добрыхъ временъ.

Во образѣ жены, на подобіе утреннеи зари представленнои, на плечахъ крылья а на головѣ утреннюю звѣзду и изъ розъ сплетеныи вѣнецъ имѣющеи. Понеже, какъ утренняя заря день, такъ она добрыя

Янв. 28. guter zeiten verkündiget. In der rechten hand träget sie den schlangen-ring der zeit, und in der lincken ein abwerts gekehrtes überflusshorn, aus welchem früchte und bluhmen fallen, so den nutzen und die annehmlichkeit des gemeinen lebens andeuten. Neben ihr sitzet auf einem baum-aste eine schwalbe, als welcher vogel, durch seine ankunfft von der gewissen herbeynahung des sommers versicherung giebet.

II.

Die fähigkeit des verstandes.

Eine weibliche figur, deren haupt eine krone bedecket. In der rechten hand hält sie einen scepter und lehnet sich zugleich auf eine tafel, auf welcher die zahlen 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. zu sehen sind. Auf der lincken hand träget sie einen falcken. Die krone und der scepter zeigen an, dass der verstand in der menschlichen seele die herrschafft über die anderen kräffte derselben führe. Die zahlen stellen vor, dass, wie man durch dieselben unüberdenckliche summen in der rechen-kunst aussprechen kann: also auch die fähigkeit des verstandes eine unendliche folge wichtiger dinge hervorbringe. Der falcke ist wegen seiner verschlagenheit das ordentliche sinnbild des verstandes.

III.

Die begierde zum guten.

Eine weibliche figur, welche eine sonne, als das sinn-bild der wahrheit und tugend, auf dem haupte träget. In der rechten hand hält sie eine sonnen-wende, welche die bluhme nach ihrem gesichte kehret, und zu ihren füssen stehet ein adler, der gleichfals aufwerts siehet; welches beydes, auch ohne erklärung, sich auf die begierde zum guten deuten lässet.

IV.

Die leutseeligkeit.

Eine weibliche figur. Weil die leutseeligkeit eine tugend ist, die vornehme personen gegen die geringeren ausüben und selbige in einer verläugnung der hoheit und in der begierde der menschen hertzen zu gewinnen bestehet: so ist sie vorgestellet, wie sie das gesichte von der neben ihr auf einem postamente liegenden krone, die sie zugleich mit der rechten hand bedecket, abwendet und auf das hertz kehret, wel-

времена предвозвѣщаетъ. Въ правои рукѣ держитъ она кольцо зміи- Янв. 28.
ное времени, а въ лѣвои въ низъ обращенныи рогъ изобилія, изъ котораго плоды и цвѣты сыплются, пользу и пріятность общаго жительства знаменующія. Подлѣ нея на однои вѣтви дерева сидитъ ластовица, которая птица присутствіемъ своимъ о подлинно приближающемся лѣтѣ обнадеживаетъ.

II.

Острота разума.

Во образѣ жены на главѣ вѣнецъ имѣющеи, правою рукою, въ которои она скипетръ держитъ, на столѣ оперщеися, на которомъ изображены числа 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. а на лѣвои сокола держащеи. Корона и скипетръ показуютъ, что разумъ въ человѣческои душѣ надъ прочими ея силами господствуетъ. Числа представляютъ то, что какъ оными не домыслимыя количества въ аріѳметикѣ выговорить можно, такъ и острота разума безчисленныя слѣдствія важныхъ вещеи производитъ. Соколъ ради своеи хитрости есть обыкновенная эмблема разума.

III.

Желаніе къ добру.

Во образѣ жены, солнце, яко эмблему истинны и добродѣтели, на главѣ имѣющеи. Въ правои рукѣ держитъ она подсолнешникъ, свои цвѣтъ къ ея лицу обращающіи, а при ея ногахъ стоитъ орелъ, такожде въ верхъ смотрящіи, что все и безъ изъясненія желаніе къ добру показуетъ.

IV.

Человѣколюбіе.

Понеже человѣколюбіе есть добродѣтель, которую знатныя особы къ нижаишимъ показываютъ, и оное въ утаеваніи высочества и въ желаніи сысканія человѣческихъ сердецъ состоитъ; того ради представлено оно во образѣ жены лице свое отъ лежащія подлѣ нея на постаментѣ короны, которую она правою рукою прикрываетъ, отвращающія и на имѣющееся у нея въ лѣвои рукѣ сердце смотрящія. На

Янв. 28. ches sie in der lincken hand hält. Auf dem haupte träget sie einen krantz von kayser-bluhmen, als welche sich vermöge ihrer natur, so hoch sie auch an ihrem stengel stehen, allezeit nach der erde neigen.

V.

Die grossmuth.

Eine weibliche figur mit einem casquet auf dem haupte; welches ihre standhafftigkeit in allen fällen anzeiget. Die lincke hand strecket sie mit edelsteinen und andern kostbarkeiten, aus, mit der rechten aber hält sie eine lampe in die höhe; welches andeutet, dass sie ihre freygebigkeit nach dem lichte der vernunfft einrichtet und eine genaue untersuchung der personen anstellet, gegen welche sie sich wohlthätig zu erzeigen gedencket. Mit ihrem rechten fusse tritt sie auf eine fackel, welches ihre verachtung gegen die rache erkläret.

VI.

Die allgemeine glückseeligkeit.

Eine weibliche figur mit einem frölichen gesichte. Auf dem haupte trägt sie einen frucht-krantz und in der rechten hand einen scepter, dessen untersten theil sie an den mund nahet. Mit der lincken hand lehnet sie sich auf ein römisches ruthen-bündel, welches in der mitte, nebst einer waage mit einem bande zusammen gebunden ist. Ihr fröhliches gesicht entdecket ihre innere zufriedenheit und der frucht-krantz ihren überfluss und blühenden zustand. Sie küsset den scepter; zum zeichen, dass sie ihre wohlfahrt einer weisen und gelinden regierung zu dancken habe. Das ruthen-bündel bedeutet die bürgerliche eintracht in dem staat, welche durch die gerechtigkeit, so die waage anzeiget, erhalten wird.

VII.

Die gute ordnung.

Eine weibliche figur mit aufgelockten haaren, in welche eine krone geflochten; zum zeichen, dass sie nicht nur selbst die allergröste zierde in einem staate sey, sondern auch allen dingen, in welchen sie zu finden, ein ansehen gebe. In der rechten hand hält sie eine uhr und in der lincken einen zirckel nebst einem maass-stabe; welches anzeiget, dass die gute ordnung in einem staate aus genauer beobach-

головѣ ея возложенъ вѣнецъ изъ цесарскихъ цвѣтовъ сплетеный, которыя, отъ натуры, какъ бы они на своемъ стеблѣ высоко ни стояли, всегда къ землѣ склоняются. Янв. 28.

V.

Великодушіе.

Во образѣ жены на головѣ шишакъ имѣющей, что ея постоянство во всякихъ случаяхъ представляетъ. Въ лѣвой рукѣ держитъ она драгоцѣнныя камни и другія дорогія вещи, а въ правой свѣтильникъ къ верху поднявши. Сіе показуетъ, что она свою щедрость свѣтомъ разума управляетъ, и тѣхъ людей прилежно разсматриваетъ, которымъ она благодѣяніе показать хочетъ. Правою ногою стоитъ она на свѣчѣ, показуя тѣмъ, что она отмщеніе презираетъ.

VI.

Общее благополучіе.

Въ подобіи веселообразныя жены, на головѣ изъ плодовъ сплетеный вѣнецъ а въ правой рукѣ скипетръ имѣющей, котораго нижнюю часть она при устахъ держитъ. Лѣвою рукою опирается она на римскомъ пучкѣ прутиковъ, которой вмѣстѣ съ вѣсами по срединѣ лінтою перевязанъ. Ея веселое лице показываетъ ея внутреннее спокойство; а изъ плодовъ сплетеный вѣнецъ, ея изобиліе и цвѣтущее состояніе. Скипетръ цѣлуетъ она въ знакъ того, что она свое щастіе отъ премудраго и тихаго правленія имѣетъ. Пучокъ прутковъ значитъ гражданское согласіе въ статѣ, которое правосудіемъ, что вѣсы представляютъ, содержится.

VII.

Добрый порядокъ.

Во образѣ жены завитыя волосы и на головѣ корону имѣющія, въ знакъ, что добрый порядокъ не только наибольшая красота во всякомъ статѣ есть, но и всѣ тѣ вещи, въ которыхъ онъ находится, въ почтеніе приводитъ. Въ правой рукѣ держитъ онъ часы, а въ лѣвой ціркуль съ масштабомъ, которое показуетъ, что добрый порядокъ во

Янв. 28. tung und eintheilung der zeit und der geschäffte, zu welchen ieder verbunden ist, entstehe. Mit dem einen arme ruhet sie zugleich auf einem postemente, auf dessen schilde eine stuffen-weise zusammen gesetzte pyramide zu sehen; wodurch angedeutet wird, dass sich ihre vornehmste eigenschafft auf die subardination, da immer einer unter dem andern stehet, hauptsächlich gründe.

VIII.

Die beförderung des fleisses in allen ständen.

Eine weibliche figur in aufgebundenen haaren, halb blossen armen und kurtzem gewande; welches ihre emsigkeit anzeiget. Auf der rechten hand trägt sie ein buch, einen degen und Mercurius-staab, welche die gelegenheit, so sie den 3. haupt-ständen zum fleiss giebet, bedeuten. Mit der lincken hand greiffet sie in das neben ihr, über einen bienenkorb hervorragende überfluss-horn; welches erkläret, dass sie, durch belohnung, den fleiss aufzumuntern pflege.

IX.

Die sicherheit des reiches.

Eine geflügelte weibliche figur, als eine Victorie, mit dem lorberkrantz auf dem haupte. An der rechten hand hat sie ein schild, womit sie den unter ihr schlaffenden zwey köpffigten adler bedecket, und in der lincken hält sie einen schlüssel; welches vorstellet, wie das Russische reich seine vollkommene sicherheit einer guten kriegs-verfassung und der befestigung der gräntzen zu dancken habe.

X.

Die klugheit krieg zu führen.

Eine weibliche figur. Auf dem haupte trägt sie ein casquet mit einer schlange. In der rechten hand hält sie den gewöhnlichen doppelspiegel der klugheit und in der lincken einen degen.

XI.

Die liebe zum frieden.

Eine geflügelte weibliche figur, welche mit der fackel, so sie in der lincken hand hält, einige zu ihren füssen liegende waffen anzündet

всякомъ статѣ отъ точнаго усмотренія и раздѣленія времени и дѣлъ, Янв. 28.
которыми всякъ обязанъ, происходитъ. Одною рукою оперся онъ на постаментѣ, у котораго на щиту степенями сложенная пураміда изображена, для показанія тѣмъ, что его главнѣишее свойство наипаче въ субордінаціи, то есть когда одинъ всегда другому подначаленъ есть, основаніе свое имѣетъ.

VIII.

Поспѣшествованіе прилежанія во всѣхъ чинахъ.

Во образѣ жены съ распростертыми власами, руки по локоть обнаженныя и короткую одежду имѣющеи; что ея прилѣжаніе знаменуетъ. Въ правои рукѣ держитъ она книгу, мечь, и жезлъ Меркуріевъ, что представляетъ оныи случаи, которыи она въ трехъ главнѣишихъ чинахъ къ прилѣжанію подаетъ. Лѣвую руку опускаетъ она въ рогъ изобилія, надъ ульемъ показывающіися. Сіе значитъ, что она прилѣжаніе награжденіемъ возбуждаетъ.

IX.

Безопасность государства.

Во образѣ крылатои жены на подобіе побѣды, на главѣ лавровои вѣнецъ имѣющеи, на правой рукѣ щитъ держащеи, которымъ она подъ нею почивающаго двоеглавнаго орла покрываетъ; а въ лѣвои ключь. Сіе представляетъ, что Россіиская Імперія совершенную свою безопасность отъ добраго военнаго порядка и укрѣпленія границъ имѣетъ.

X.

Воинская мудрость.

Во образѣ жены на главѣ шишакъ со зміею, въ правои рукѣ обыкновенное двоиное зеркало мудрости, а въ лѣвои мечь имѣющеи.

XI.

Любовь къ миру.

Во образѣ крылатыя жены, которая имѣющеюся у нея въ лѣвои рукѣ свѣщею нѣкоторыя подлѣ ея ногъ лежащія оружія зажигаетъ,

Янв. 28. und mit dem oel-zweige, den sie mit der rechten umfasset, an den mund nahet. Das erste bezeiget, wie unangenehm ihr die feindschafft, und das letzte, wie gefällig ihr die allgemeine ruhe sey.

XII.

Die medaillen an der colonne zur rechten.

I.

Die erste, so die haupt-seite der beyden folgenden vorstellet, zeiget Ihro Kayserl. Majest. brust-bild, welches mit helm und pantzer auf solche art verzieret ist, als die griechen ehemahls die Minerva auf ihren müntzen abgebildet, da sie ihr nemlich an den seiten des helms einen greiff und auf der höhe desselben einen sphynx gesetzet, durch welche beyde hierogliphische thiere sie insgemein ein scharffsinniges nachforschen und die politische vorhersehung künfftiger umstände, wie nicht weniger eine stille und gründliche weisheit anzudeuten pflegen. Die umschrifft dieser medaille heisset:

ANNA. PIA. PRUDENS. MAGNANIMA. AUGUSTA

Die leutseelige, kluge und grossmüthige Kayserin ANNA.

II.

Die andere welche die gegen-seite des vorigen andeutet, zeiget einen land-mann, welcher sein an einem weinberg und garten liegendes feld ruhig bestellet. Dabey die worte zu lesen:

Fundatrix. Quietis

Sie gründet die ruhe überall.

III.

Die dritte, so eine gleiche gegen-seite der ersteren seyn kann, stellet auf antique art vor, wie das leutseelige mitleyden Ihro Maj. mit der rechten hand die bittschrifften der nothdürfftigen unterthanen annimmt und mit der andern denenselben ein brod, als das vorbild der nahrung reichet. Dabey stehet:

PIETAS. AUGUSTAE

Das fromme mitleyden der Kayserin.

и масличную вѣтьвъ, которую она правою рукою обнимаетъ, ко устамъ приводитъ. Первое знаменуетъ коль не пріятна ей вражда, а второе, коль любезно общее спокойство есть. Янв. 28.

XII.

Медали столпа съ правой стороны.

I.

Первая, главную сторону обѣихъ слѣдующихъ представляющая, показываетъ грудной портретъ Ея Імператорскаго Величества, щитомъ и латами такъ украшенный, какъ прежъ сего греки Минерву на своихъ монетахъ изображали, полагая по сторонамъ оного гріфа а на верху сфинкса, которыми обоими гіэрогліфическими звѣрями они обыкновенно остроумное разсмотреніе и політіческую прозорливость будущихъ случаевъ, такожде тихую и основательную мудрость изъявляли. Подпись при сей медалѣ есть сія:

ANNA. PIA. PRVDENS. MAGNANIMA. AVGVSTA.

АННА благочестивая, премудрая, великодушная, августѣйшая.

II.

Вторая, отвращенную сторону первыя представляющая, показываетъ земледѣльца, на своемъ полѣ, при віноградѣ и огородѣ лежащемъ, спокойно работающаго. При томъ подписано:

Fundatrix Quietis.

Основательница тишины.

III.

Третія, которая также отвращенною стороною первыя быть можетъ, старинымъ образомъ изображаетъ человѣколюбивое соболѣзнованіе Ея Імператорскаго Величества, правою рукою челобитны нужду терпящихъ подданныхъ принимающее, а лѣвою хлѣбъ оными, яко знакъ питанія, подавающее. Подъ тѣмъ читается:

PIETAS. AVGVSTAE.

Благочестіе августѣйшія.

XIII.

Янв. 28.

Die medaillen an der colonne zur lincken.

I.

Die erstere zeiget wiederum Ihro Kayserl. Maj. brust-bild unter vorstellung der Bellona oder göttin des kriegs-wesens, mit einem pantzer und einem mit einem feder-busch gezierten helm. Die beyschrifft ist:

ANNA. FORTIS. FELIX. AUGUSTA

Die heldenmüthige und glückliche Kayserin ANNA.

II.

Die andere weiset die stehende figur der Bellona, welche in der rechten hand eine standarte und fahne und in der lincken flagge und wimpel führet. Die umschrifft heisset:

MATER. MILITUM. TERRA. MARI. QUE

Sie ist die mutter der soldaten zu land und wasser.

III.

Auf der dritten erscheinet unter den waffen der überwundenen die wachsamkeit, welche auf dem haupt ein casquet mit einem hahne und in der lincken eine mit lorber umwundene fackel träget, mit der rechten aber nach ihren seiten-gewehr greiffet. Dabey stehet:

VIGILANTIA. PRINCIPIS

Der eyfer der wachsamen fürstin.

XIV.

Das erste historien-stück an dem tempel zur rechten

Stellet das opffer vor, welches der lehr- und bürger-stand für die wohlfahrt Ihro Kayserl. Majest. abstattet. Es zeiget sich dahero das gemeine-wesen in einer weiblichen figur, welche in einer hand den Mercurius-stab hält, mit der anderen aber, aus einer schaale, weyrauch in das feuer eines runden altares schüttet, an welchem eine schlange, als

XIII.

Медали столпа съ лѣвои стороны. Янв. 28.

I.

Первая показываетъ такожде Ея Імператорскаго Величества грудной портретъ, во образѣ Беллоны или богини военнаго искусства, въ латахъ и въ шишакѣ съ перьями, при чемъ подписано:

ANNA. FORTIS. FELIX. AVGVSTA.

АННА храбрая, благополучная, августѣйшая.

II.

На второй изображена стоящая Беллона, въ правой рукѣ штандартъ, а въ лѣвой вымпелъ держащая. Около нея написано:

MATER. MILITUM. TERRA. MARI. QUE

Матерь морскаго и сухопутнаго воинства.

III.

Третія представляетъ бодрствованіе подъ оружіемъ побѣжденныхъ стоящее, на главѣ шишакъ съ петухомъ, а въ лѣвой рукѣ лавромъ обвитую большую свѣчю имѣющее, правою же свое при поясѣ висящее оружіе держащее. При чемъ есть подпись сія:

VIGILANTIA. PRINCIPIS.

Бодрствованіе Самодержицы.

XIV.

Первая історіческая картіна у храма съ правой стороны,

представляетъ жертву отъ ученыхъ людей и отъ гражданства за благополучіе Ея Імператорскаго Величества приносимую. Чего ради общество изображено во образѣ жены, въ одной рукѣ жезлъ Меркуріевъ держащей, а другою ѳіміамъ на огнь круглаго олтаря изъ чаши

Янв. 28. das zeichen der gesundheit, zu sehen ist. Um denselben herum stehen 2 betende priester und eine andere männliche figur, welche eine Apollons-leyer schläget.

XV.

Das andere historien-stück an dem tempel zur lincken

Bildet das opffer des kriegs-standes ab. Zur rechten sitzet auf einem altar, das bild der himmlischen Vorsehung, deren haupt mit einem frucht-krantz umschlungen ist; zum zeichen ihres reichthums, aus welchem sie alle lebendige geschöpfe ernähret. Mit der lincken hand hält sie 2 schlüssel in die höhe, welche ihre unumschränckte gewalt über leben und tod anzeigen, und mit der rechten neigt sie einen scepter mit einem auge, welches so wohl ihre herrschafft über alle dinge, als auch die gütige neigung, so sie gegen die menschen bezeiget, vorstellet. Auf das fuss-gestelle ihres altares leget ein feldherr einen lorber-krantz. Es ist derselbe von verschiedenen geharnischten kriegsleuten umgeben, davon der eine die standarte des griechischen christlichen kayserthums mit Constantin des Grossen zeichen träget, 2 andere aber in feld-trompeten stossen. Dieses stück so wohl, als das vorhergehende, ist nach der art der alten und die figuren als lebendig vorgestellet.

XVI.

Die erste fontaine zur rechten

Stellet den brunn der Minerva vor. An dem fusse derselben siehet man in der mitte den wasser-speyenden schlangen-kopf der Medusa und auf demselben die nacht-eule der Minerva sitzen. Zu beyden seiten liegen 2 figuren mit gebundenen augen und händen, als sclaven, davon die eine den unverstand und die andere die ungeschicklichkeit vorstellet, welche beyde unglückliche eigenschafften der Minerva, als dem bilde der weissheit und kunst entgegen gesetzet werden. Die figur des unverstandes erkläret sich durch die l mpe, deren oel sie ausschüttet, und die figur der ungeschicklichkeit durch den zirckel, den sie mit übereinander gelegten und geschlossenen händen an beyden spitzen angreiffet.

сыплющей, при которомъ есть змія, яко знакъ здравія. Подлѣ сего олтаря стоятъ 2. молящіеся священника, да еще одинъ мужъ на Аполлоновой лурѣ играющій. Янв. 28.

XV.

Вторая історіческая картіна у храма съ лѣвой стороны.

Сія изображаетъ жертву воинства. По правую сторону сидитъ на одномъ олтарѣ образъ Божія промысла, на главѣ изъ плодовъ сплетеный вѣнецъ имѣющаго; что значитъ оное сокровище, изъ котораго оно всѣ животныя твари питаетъ. Въ лѣвой рукѣ держитъ онъ 2 ключа въ верхъ поднявши, показуя тѣмъ совершенную свою власть надъ животомъ и смертію, а правою приклоняетъ скипетръ съ окомъ, что не токмо его господство надъ всѣми вещами, но и милостивую склонность представляетъ, которую онъ людемъ показываетъ. На пѣдесталъ его олтаря возлагаетъ одинъ вождь лавровый вѣнецъ. Въ кругъ около него стоятъ многіе латники, изъ которыхъ одинъ держитъ знамя греческой христіанской імперіи съ знакомъ Константіна Великаго, а два другіе воина трубятъ въ полевую трубу. Изобрѣтеніе сей картины взято съ древняго примѣру, а имѣющіеся на ней фігуры на подобіе живыхъ представлены

XVI.

Первый фонтанъ съ правой стороны

представляетъ кладезь Мінервы, у котораго при подошвѣ на самой срединѣ есть воду изъ себя выбрасывающая змінная голова Медузы съ сидящею на ней совою Мінервы. По обѣимъ сторонамъ лежатъ 2 плѣнника съ завязанными глазами и руками, изъ которыхъ одинъ неразуміе, а другой неспособность къ дѣламъ представляетъ. Оба сіи нещастливыя свойства Мінервѣ яко образу премудрости и художества на противъ полагаются. Неразуміе показываетъ себя лампою, изъ которыя оно масло вонъ выливаетъ; а неспособность къ дѣламъ являетъ себя ціркуломъ, которой она сложенными на крестъ и скованными руками за оба острые конца принимаетъ.

XVII.

Янв. 28. **Die andere fontaine zur lincken**

Stellet den brunn der Bellona vor. An dem fusse derselben zeiget sich ein wasserspeyender löwenkopff, auf welchem ein hahn sitzet. Zur rechten und lincken liegen die gebundenen figuren der unentschlossenheit und zaghafftigkeit, welche der Bellona, als dem bilde des helden-muths, entgegen gestellet werden. Die unentschlossenheit ist gebildet, wie sie 2 kugeln in einer gleichheit hält und, weil ihr die hände gebunden, keine von beyden in die höhe werffen kann. Auf dem schoosse der zaghafftigkeit lieget ein degen, von welchem sie die arme mit einer bestürtzten gebehrtung abwendet.

XVII.

Другои фонтанъ съ лѣвои стороны

представляютъ кладезь Беллоны. При подошвѣ сего кладезя показывается львиная голова, воду изъ себя выбрасывающая, на которои сидитъ пѣтухъ. Съ правои и съ лѣвои стороны лежатъ двѣ привязанныя фiгуры несмѣлости и робости, которыя Беллонѣ, яко образу кавалерскаго сердца, на противъ полагаются. Несмѣлость показуетъ себя тѣмъ, что она два шара на ровнѣ въ рукахъ держитъ, и для тово что ея руки связаны, ни одного въ верхъ бросить не можетъ. У робости на колѣняхъ лежитъ шпага, отъ которои она руки прочь отвращаетъ, показывая при томъ великимъ страхомъ объятое лице.

(Въ подлинникѣ за симъ слѣдуетъ гравированный рисунокъ съ подписью:)

Plan
der illumination und des feüerwerckes welche den
28-ten januarii 1733 als an dem hohen
geburhts feste
IHRO KAYSERLICHEN MAJESTAET
von gantz Russland
in St.-Petersburg sind vorgestellet worden.

Планъ
iллуминацiи и фейэрверка, которые
генваря 28 дня 1733 года въ высокiи
день рожденiя
ЕЯ IМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА
Самодержiцы Всероссiйской
въ Санктпетербургѣ представлены бiли. [AN]

298.

Въ академію наукъ доношеніе. Янв. 29.

Сего генваря 28 дня, во время бывшаго фейверка стояли мы, нижайшіе, на Питербургской сторонѣ противъ того фейверка, у новостроющихся полатъ, четыре человѣка, и изъ насъ одного ученика, Андрея Леонтьева, ракитою голову прошибло и руку переломило. И послѣ мы, нижайшіе, его, Леонтьева, привезли домой, и онъ, Леонтьевъ, по полуночи въ шестомъ часу волею Божіею умеръ. А что по смерти его осталось, о томъ при семъ прилагаемъ реэстръ.

И о вышеписанномъ академія наукъ что соблаговолитъ?

Къ сему доношенію ученикъ Степанъ Крашенинниковъ руку приложилъ.—Къ сему доношенію ученикъ Алексѣй Горлановъ руку приложилъ. — Къ сему доношенію ученикъ Афанасей Власовъ руку приложилъ.

Реэстръ:

Кафтанъ лимоннаго цвѣту, подбитъ байкою такою жъ.

Камзолъ лазоревый теплый, подбитъ овчиною.

Штаны красныя, суконныя.

Шапка красная, суконная.

Сапоги старые.

Чюлки шерстяные старые.

Рукавицы старыя.

Четыре рубахи простаго полотна, поношеныя.

Шуба овчинная, старая.

Денегъ два рубли.

Войлокъ, обшитъ крашениною зеленою.

Одна подушка, обшита крашениною такою жъ. [J]

299.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, слушавъ поданнаго сего генваря 29 дня доношенія отъ присланныхъ изъ правительствующаго сената учениковъ: Степана Крашенинникова, Алексѣя Горлянова, Аѳонасія Власова, о умершемъ ученикѣ Андреѣ Леонтьевѣ, опредѣлено: —

Онаго ученика, Андрея Леонтьева, отдать для анатоміи доктору и профессору господину Дуверною; а что по анатоміи явится, о томъ подать въ правительствующій сенатъ, для извѣстія, доношеніе.

[U] J. D. Schumacher, bibl.

300.

Янв. 29. Отъ генерала фельдмаршала и кавалера графа фонъ Минниха во академію наукъ.

Ея И. В. соизволила указать въ день тезоименитства своего иллюминовать какъ санктпитербургскую крѣпость, такъ и академію наукъ. Того ради академіи наукъ о учиненіи въ тотъ день иллюминанаціи неотмѣнно учинить по вышеобъявленному Е. И. В. указу, и при томъ имѣть стараніе, дабы оная иллюминація была наилутчимъ образомъ. B. C. de Münnich. [H]

301.

Январь. Hochwohlgebohrner herr leib-medice,
hochverordneter herr praesident der academie,
hochgeneigter, hochgebietender herr!

Ew. hochwohlgeb. excellence finde ich mich in der schuldigkeit zu dancken, dass es ihnen endlich hat belieben wollen, meinen, so lange zeit der capitulation nach begehrten abschied, mit einer so gütigen und verbindlichen art zu überschicken.

Es wäre zu wünschen gewesen, dass die in demselben enthaltene, gar rühmliche expressiones in der that hätten können verdienet werden, und ich würde wenigstens an mir nichts haben ermangeln lassen, wenn sich die gelegenheit hätte finden wollen etwas fruchtbahres und nützliches auszurichten. Es solte mir auch lieb sein, wenn die wenige zeit, welche ich mich noch in erwartung des benöthigten allhier aufhalten muss, so könte angewandt werden, dass der academie daraus einiger nutzen entstehen könte.

Indessen will ich hoffen, dass der zu meiner abreise benöthigte pass, dem abschiede noch werde beygefüget werden, und dass, wie ich allezeit gebeten, mein salarium, biss auf den tag ungehinderter abreise, mir möge gereichet werden.

Mit ew. hochwohlgeb. excellence und der academie auch ins künftige zu correspondiren, werde ich mir vor eine ehre halten, und finde dieses begehren so billig, dass ich mich dessen zu weigern keine ursach habe; wäre auch zu überlegen, wie und von welchem orte solche correspondence am nützlichsten geschehen möchte.

Die unverdiente offerte einiger gegen-gefälligkeiten ist mir so viel angenehmer, jemehr ich durch dieselbige der gewogenheit ew.

hochwohlgeb. excellence versichert werde, deren ich jeder zeit mich nicht unwürdig zu machen besorgt werde seyn. Mit zunehmenden tagen hoffe ich, dass meine gesundheit mir erlauben werde eine beqveme zeit zu treffen, da ew. hochwohlgeb. excellence eine persönliche auffwartung machen und dieselbe meines unumbschränckten respects und gehöriger submission versichern könne. Январь.

Ew. hochwohlgebohrnen excellence

gantz gehorsamster und ergebenster diener

Beckenstein.

St. Petersburg. [W]

302.

Extractum auss dem protocoll Февр. 2.
der conferenzen bey der academie der wissensch.
vor den monath januarium
1733.

d. 9. Lass hr. prof. Euler eine dissertation vor, davon der titel ist: «Observatio, quibus in casibus æqvatio $dy + \frac{y^2dx}{x} = \frac{nxdx}{x^2-1}$ sit integrabilis».

d. 12. Ist von hrn. d. Duvernoi und hrn. prof. Weitbrecht über eine dissertationem anatomicam, welche der hr. d. Schreiber auss Riga an die academie gesendet, geurtheilet worden.

d. 16. Wurde nichts vorgelesen.

d. 19. Wurde wegen des gedächtnüss festes der ankunfft zur regierung Ihro Kayserl. Mayst. keine conferenz gehalten.

d. 23. Fing hr. prof. Weitbrecht an eine dissertation vorzulesen: «De circulatione sanguinis».

d. 26. Vollendete hr. Joh. Bernoulli seine, das vorige jahr schon angefangene dissertation: «Consideratio motuum qui fiunt a collisione corporum, tum quæ oscillando, tum quæ super plano aspero rotando se inuicem percutiunt».

d. 30. Wurde nichts vorgelesen.

[W] T. Georg. Wolffg. Krafft, prof. math.

303.

Отъ генерала фельдмаршала и кавалера графа фонъ Миниха въ академію наукъ. Февр. 8.

Ея И. В. соизволила указать: въ будущее воскресенье, то есть 11 дня сего февраля, иллюминовать какъ стоящую на театрѣ

Февр. 8. иллюминацію, такъ санктпитербургскую крѣпость и академію наукъ. Того ради академіи наукъ о иллюминованіи оной въ помянутый день наилутчимъ образомъ учинить по вышеписанному Ея И. В. указу неотмѣнно. B. C. de Münnich.

Получено февраля 10 дня 1733 года. [H]

304.

Февр. 9. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

По поданному прошедшаго генваря 29 дня сего 1733 году учениковъ Степана Крашенинникова съ товарыщи доношенію, умершаго ученика Андрея Леонтьева, гдѣ пристойно, похоронить; а на погребеніе и протчее, по объявленнымъ въ томъ доношеніи, послѣ смерти его оставшимъ двумъ рублямъ выдать отъ расходу денегъ два рубли, записавъ въ расходъ съ роспискою, и о томъ контролеру Гофману дать указъ. А остатошные его пожитки отдать для сохраненія (дондеже его, Леонтьева, сродственники востребуютъ) кому пристойно. А о смерти его, и о анатоміи, и о выдачѣ объявленныхъ отъ расходу денегъ, противъ прежняго генваря 29 дня опредѣленія, въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе.

[U] J. D. Schumacher, bibl.

305.

Февр. 11. Hochwohlgebohrner herr praesident,
hochzuehrender herr!

Ewr. hochwohlgebohrnen wird bester massen erinnerlich seyn, dass auf allerhöchsten befehl ihro kayserl. mayst. Catharinae, glorwürdigsten andenckens, dieselben a. 1725. d. 6. decemb. mit mir, der alhier anzutretenen profession halben, einen contract auf fünff jahre dergestalt gemachet und geschlossen, dass, wenn nach verflüssung dieser fünff jahre bey der academie zu verbleiben kein gnügen hätte, mich deshalben ein jahr vorher melden solte. Nun bin ich über besagte fünff jahre bis in das achte in Ihro Kayserl. Mayst. diensten gewesen, dass, nach dem eigendlichen verstande der worte des contracts, meiner bevorstehenden veränderung halben so lange voraus mich nicht melden dörffte. Dennoch aber, da meine und der meinigen angelegenheiten erforderen, dass mich in mein vaterland zurück begeben muss, so habe meiner tieffergebensten schuldigkeit auch ausser dem zu seyn erachtet,

ewr. hochwohlgebohrnen diese meine entschlüssung frühzeitig und in allem gebührenden respect zu hinterbringen. Ich lebe demnach der hoffnung, dass nach verflüssung dieses jahres mein abschied erwündschter massen erfolgen werde, damit ich bey guter winterbahn mit den meinigen von hier abgehen könne. Hiebey wolte wündschen, dass allen den reellen nutzen, den der glorwürdigste stieffter intendiret, bey der kayserl. academie der wissenschafften zeit meiner bedienung vor meine persohn geschaffet hätte. Wenn dieses aber, meinem bedüncken nach, nicht so volkommen geschehen können, so wird ewr. hochwohlgebohrnen dennoch nicht verholen seyn, dass ich allen fleisses mich dahin bestrebet, so wohl in der mir eigendlich anvertraueten function, dasjenige, wozu verbunden gewesen, nach möglichkeit, nicht weniger aber unermüdet zu verrichten, als auch in anderen stücken, die mir nicht dermassen obgelegen, worinnen aber ersehen mögen, dass der kayserl. academie der wissenschafften einigen vortheil schaffen würde, allen eyffer zu bezeigen und keine mühe zu sparen. Ich hoffe endlich, dass nicht weniger in meinem vaterlande, als hier zur stelle (wenn es ewr. hochwohlgebohrnen vor die kayserl. academie nützlich erachten) meine dienste vor dieselbe emploiren werde können. Февр. 11.

Ewr. hochwohlgebohrnen werden demnach über meine bissherige dienste ein hochgeneigtes wohlgefallen zu bezeigen, meine ablassung zu seiner zeit zu beförderen und mit dero unschätzbahren gewogenheit gegen mich beständigst zu continuiren, gütigst gelieben; ich aber halte mich verbunden, jederzeit mit allem respect zu bezeigen, dass ich erstrebe

ewr. hochwohlgebohrnen excellence
treugehorsamster diener

Theophilus Sigefrid. Bayer,
antiquitatum prof. publ.

St. Petersburg. [W]

306.

Allerdurchlauchtigste, grossmächtigste,
grosse Kayserin und Frau! Февр. 14.

Es sind bereits drey jahre verflossen, dass ich Ew. Kaysl. Mayst. als professor bey dero academie der wissenschafften gedienet, und gehet mit gegenwärtigem jahre mein, mit dem præsidenten Laurentius Blumentrost, auff befehl Ew. Kaysl. Mayst. errichteter contract zu ende.

Февр. 14. Obwohlen ich nun hoffe, durch meine bissherige bemühungen der verlängerung solcher hohen kayserl. gnade mich nicht unwürdig gemacht zu haben: so bin ich doch wegen meiner schwachen leibes-constitution, die ich mir durch eine verwichenes jahr gestandene schwehre krankheit zugezogen, gezwungen, die hiesige lufft zu ändern. Weilen ich aber laut meines contracts mich ein jahr vorhero um meine dimission von der academie zu melden habe: so flehe mit gegenwärtiger supplique Ew. Kayserl. Mayst. unterthänigst um dieselbe an, und bitte sie mir gegen das ende dieses jahres allergnädigst angedeyhen zu lassen, damit ich zu guter zeit meine reise anzutretten in dem stande seye.

Allergnädigste Kayserin und Frau, Ewer Kayserlichen Majestät allerunterthänigster knecht

Johann Georg Gmelin,

medicinæ doctor und professor bey der acad. der wissenschafften.

St. Petersburg. [W]

307.

Февр. 15. Промеморія.

Изъ государственной юстицъ-коллегіи во академію наукъ.

Противъ поданнаго во оной коллегіи полевой артиллеріи капитана Макара Половинкина академіи наукъ профессоровъ Крафта и Гемелина въ наймѣ ими, Крафтомъ и Гемелиномъ, у него, капитана Половинкина, на Преображенскомъ острову, во второй линіи двора, надлежитъ во оной коллегіи произвесть судъ. И по Ея И. В. указу государственная юстицъ-коллегія приказали о присылкѣ означенныхъ профессоровъ, Крафта и Гемелина, во оную коллегію къ суду послать въ академію наукъ промеморію. И академія наукъ о присылкѣ оныхъ профессоровъ, Крафта и Гемелина, да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

Петръ Квашнинъ-Самаринъ.

Князь Сергѣй Долгоруковъ.

Подано февраля 19 дня 1733 году. [J]

308.

Февр. 26. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Понеже при академіи для удовольствія всенароднаго и продажи съ начала оной печатаются на разныхъ языкахъ книги, также и

гридорованныя фигуры, отъ котораго печатанія книжный заводъ отъ времени до времени зѣло умножается и въ великое иждивеніе приходитъ, какъ видно о томъ изъ приложеннаго при семъ доношеніи каталога: полезно бы было, дабы печатающіяся Вѣдомости и Примѣчанія въ государственныхъ коллегіяхъ, канцеляріяхъ и конторахъ, такожъ и въ завоеванныхъ провинціяхъ, по надлежащей цѣнѣ ввести. Напротивъ того, чтобъ привозъ чюжихъ, нѣмецкихъ календарей, такъ какъ сіе и въ другихъ земляхъ водится, запретить повелѣно было: понеже какъ нѣмецкими, такъ и россійскими календарями можетъ академія Россійскую Имперію и безъ вывозу удовольствовать, о чемъ въ правительствующій сенатъ прошлаго 1732 году іюля 25 дня доношеніемъ предложено; но и понынѣ о томъ резолюціи не учинено. Февр. 26.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы по прежденоданному о календаряхъ и вѣдомостяхъ доношенію рѣшеніе учинено было. А для облегченія вышеписаннаго книжнаго завода, а паче для высокаго интересу Ея И. В., всѣмъ тѣмъ, которымъ печатанныя книги и гридорованныя вещи въ другихъ земляхъ изъ казны Ея И. В. покупать надлежитъ, повелѣно бъ было оныя книги и вещи чрезъ академію выписывать, понеже такимъ образомъ здѣсь напечатанныя книги, по имѣющемуся между книгопродавцами обыкновенію, съ пользою промѣнены быть имѣютъ, и деньги изъ Россіи безъ нужды вывозить не надобно будетъ. А отъ академіи таковыя книги тѣмъ отпущаться будутъ по той же цѣнѣ, по какой онѣ въ тѣхъ земляхъ съ провозомъ становятся. [K]

309.

Auf Ihro Mayst., unserer allergnädigsten Kayserin und souverainin von gantz Russland Anna Ioannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dem leib-medico und derer academie der wissenschafften præsidenten Laurentio Blumentrost und Johann Ammann, medecinæ doctori, nachfolgender contract beschlossen und verabredet worden: Февр. 27.

Es engagirt sich nemlich gedachter doctor Ammann bey der academie der wissenschafften als professor botanices et historiæ naturalis auf fünff jahre, und verspricht, Ihro Kayserl. Mayst. hohes interesse und der academie bestes auf alle art und weise zu beförderen, sich auf die botanic und historiam naturalem mit allem fleiss zu appliciren und darin, oder auch in einem andern theil der medicin die studirende jugend, auch diejenige disciples, welche man ihme etwa ins beson-

Февр. 27. dere zum unterricht geben sollte, getreulich zu unterrichten, denen conventibus academicis fleissig beywohnen, und dasjenige zu præstiren, was einem mittglied der academie vermöge derselben gesetzen zu thun oblieget.

Dahingegen solle ihme aus der academie cassa eine jährliche pension von sechs hundert rubl., bey verfliessung eines jeden tertials, und sechzig rbl., statt holltz, licht und wohnung, jährlich gereichet werden; als welche pension von dem tag seiner ankunfft in St. Petersburg ihren anfang nehmen solle.

Solte er nach verfliesung der fünff jahren ferner zu dienen nicht lust haben, so solle ihme seine dimission, wann er sich desfalls ein jahr zuvor schrifftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden. Zu mehrer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit der academie insigel verwahren lassen. So geschehen, St. Petersburg. [W]

310.

Actum St. Petersburg, den 28^sten febr. 1733.

Февр. 28. Nachdeme Ihro Kays. Mayst. allergnädigst zu befehlen geruhen wollen, dass diejenige oration, so s^e. eminence der herr ertzbischoff von Novogrod auf den tag des antritts der souverainen regirung allerhöchst gedacht Ihro Kaiserl. Mayst., so den 19^ten january laufenden jahrs ware, gehalten, in lateinisch und russischer sprache getruckt werden solle, der mr. Pause aber die ihme aufgetragene übersetzung derselben theils mit vorschützung einer kranckheit, theils unter anderen allerhand nichtigen vorwendungen über sich zu nehmen geweigert, und die russische oration widerum zurück gesant; der hr. dr. und professor Gmelin auch ihne Pause zu besuchen und von seinem zustand an die cantzeley einigen rapport abzustatten, beordret; in dessen bericht aber versichert worden, dass er nichts kränckliches an mehrerwehntem Pause wahrgenommen, so ihme an seinen geschäfften hinderlich seyn könte, folglich genugsamlich erhellet, dass derselbe keine lust zur arbeit bezeuge; als ist bey der academie derer wissenschaften beschlossen worden: ihme, Pause, in betrachtung derselbe sich in seinem contract als interpret engagirt, mithin ihme dergleichen zu übersetzen zukommt, dafern er sich nicht schrifftlich reversiret alles und jedes, was ihme fernerhin zu übersetzen gegeben wird, ohnverzüglich und ohne einige widerrede zu verrichten, von dato an keine gage mehr zu geben, son-

dern die erwehnte oration durch einen andern tüchtigen translateur ins lateinische bringen zu lassen; umb der allerhöchsten absicht Ihro Kays. Mayst. ein genügen zu thun; so ermeldtem mr. Pause hiemit zur nachricht dienet, sub dato quo supra. [W] Февр. 28.

311.

Extractum ex protocollo
conferentiarum academiæ scientiarum.
Pro mense februario 1733.

Februarii 2. Ob diem festum, nullus conventus fuit habitus. Февраль.

Februarii 6. Cl. Müllerus prælegit: consilium & conspectus operis edendi de rebus Calmyccicis.

Februarii 9. Nihil fuit prælectum.

Februarii 13. Cl. Bernoulli prælegit reliquum dissertationis ab ipso iam communicatæ: «De oscillationibus corporum filo flexili connexorum, & catenæ verticaliter suspensæ».

Februarii 16. Cl. Eulerus prælegit dissertationem: «De constructione aeqvationis differentialis $ax^n dx = dy + y^2 dx$.»

Februarii 20. Cl. Eulerus dissertationem præcedentem continuavit.

Februarii 23. Cl. Eulerus dissertationem præcedentem absoluit.

Februarii 27. Cl. Bayerus prælegit dissertationem: «De geographia Russiæ, vicinarumque regionum, circiter annum Christi 948. ex Constantino Porphyrogenneta; qvam mappa geographica ex eodem autore collecta, illustravit».

T. Georg Wolffg. Krafft,
prof. math.
et conferentiarum secretarius.

[W]

312.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl ist mit dem kupferstecher George Johann Unvertzagt nachstehender contract beschlossen und verabredet worden: Марта 1.

Es engagiret sich nemlich gedachter Unvertzagt bey der kayserl. academie derer wissenschafften, auf vier jahre, und verspricht die ehre und das interesse derselben auf alle art und weise, so viel an ihme ist, zu befördern, seiner bedienung fleissig abzuwarten, die ihme untergebene lehrlinge so wohl vor- als nachmittags in denen gewöhnlichen stunden nicht alleine zur arbeit anzuhalten, sondern sich auch selbsten

Марта 1. in denen angewiesenen arbeits-stuben einzufinden, mithin sich in allem nach dem am 3-ten martii 1732 publicirten regliment zu verhalten.

Dahingegen solle ihme eine jährliche pension von drey hundert rubel, sage r. 300., vor dieses jetzt lauffende jahr erstmahls, aus der academie cassa, bey verlauf eines jeden tertials richtig bezahlt werden.

Solte er nach verflossenen vier jahren ferner zu bleiben nicht lust haben, wird man ihme seine dimission, wann er desfalls ein jahr zuvor wird schrifftich eingekommen seyn, nicht vorenthalten.

Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit der academie insiegel verwahren lassen. So geschehen, St. Petersburg. Laur. Blumentrost.

Dass obige, auf jener seite stehende copie in allen dem original gleichförmig, solches wird hiemit von mir endes unterschriebenen gebührend attestiret.

St.-Petersburg, den 30. januarii a. 1735.

[AD] Bened. Alsing.

313.

— Господинъ переводчикъ Толмачевъ!

При семъ посылается до васъ на латинскомъ языкѣ камчатской экспедиціи инструкція, которую извольте перевесть на русскій языкъ какъ возможно немедленно, и сохранить оную въ тайности, дабы никто перевода не видѣлъ, кромѣ Ивана Кириловича, развѣ оный пожелаетъ посмотрѣть. И какъ тобою переведено будетъ, немедленно во академическую канцелярію объяви. [L]

314.

Марта 2. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго прошедшаго февраля 21 дня сего года, церкви Воскресенія Христова богадѣленки Анисьи Ивановой дочери доношенія и допросныхъ учениковъ, Николая Волкова, Ивана Ломакина, Филиппа Егорова, Семена Балакирева, рѣчей, опредѣлено:

Украденный имъ, Волковымъ, сундучекъ и деньги пять рублевъ, также что во ономъ было пожитку, по цѣнѣ доправить по препорціи, при выдачѣ жалованья, на объявленныхъ ученикахъ, отдать ей, Анисьѣ Ивановой дочери, съ роспискою; для того, что они и сами допро-

сомъ показали, что изъ тѣхъ денегъ раздѣлили: онъ, Волковъ, — взялъ полтора рубли восемь копеекъ, а онъ, Ломакинъ, — полтора рубли семь копеекъ; а Балакиреву они дали рубль, а Егорову — пятнадцать копеекъ. Того ради вышеписанныхъ учениковъ, Волкова и Ламакина — за воровство, а Балакирева и Егорова (вѣдая о томъ воровствѣ) — за недоносъ (къ тому жъ онъ, Егоровъ, въ тотъ вечеръ въ переплетной полатѣ былъ дневальный), бить батожьемъ нещадно, дабы впредь другимъ было неповадно. И о вычетѣ объявленныхъ денегъ контролеру Гофману дать извѣстіе, а въ санктпетербургскую гварнизонную канцелярію о наказаніи по тому дѣлу его, Волкова, брата, санктпетербургскаго гварнизоннаго Ямбургскаго полку гобоиста Ивана Волкова, за ложный его въ канцелярію приходъ и объявленіе, будто бы онъ, по отъѣздѣ своемъ въ Кронштатъ, тотъ сундучекъ оставилъ брату своему Волкову, послать промеморію немедленно: понеже, какъ видно, въ воровствѣ объявленнаго сундучка не онъ ли гобоистъ съ нимъ, Волковымъ, умышленіе имѣлъ, и закрывая о томъ, будто его сундучекъ объявляя, во академіи просилъ. Марта 2.

[U] J. D. Schumacher.

315.

Monsieur,

Étant fort près de mon départ que vous avez eû la bonté d'agréer pour le 1. de mai, je vous supplie très instamment de disposer toutes les choses que je ne sois pas arreté aprez ce tems là, mais surtout par raport à mes gages et au nouveau contrat que je dois avoir en qualité de professeur honoraire aprez mon départ de St. Pétersbourg. Je me persuade, monsieur, qu'aprez m'avoir fait tout de grâces, vous voudrez bien achever l'oeuvre, en m'acordant encor celle que je viens de demander.

Je suis avec un profond respect, monsieur, votre très humble et très obéissant serviteur Daniel Bernoulli.

St. Pétersbourg. [W]

316.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Марта 5.

Переплетнаго дѣла ученикамъ Николаю Волкову, Ивану Ломакину, Филипу Егорову, инструментальнаго дѣла ученику Семену Балакиреву объявить, съ своеручными ихъ подписками, ежели они противъ прежняго ихъ воровства впредь въ воровствѣ, или въ дру-

Марта 5. гихъ безчинныхъ дѣлахъ явятся, то за то жестоко штрафованы и отъ академіи безъ пашпортовъ отрѣшены будутъ.

[U] J. D. Schumacher.

317.

Марта 6. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной изъ государственной юстицъ-коллегіи прошедшаго февраля 19 дня сего года промеморіи, о присылкѣ въ ту коллегію, по челобитью полевой артиллеріи капитана Макара Половинкина въ наймѣ на Преображенскомъ острову во второй линіи двора, къ суду академіи наукъ профессоровъ Крафта и Гемелина, опредѣлено:

Въ юстицъ-коллегію послать промеморію и объявить: понеже оные профессоры, Крафтъ и Гемелинъ, прошедшаго февраля 27 дня сего года о означенномъ наймѣ двора капитану Половинкину въ городъ Тулу писали, и для того оныхъ профессоровъ, донцеже по тому письму отъ него, капитана Половинкина, отвѣтствіе получено не будетъ, къ суду отослать невозможно; а какъ извѣстіе пришлется, то немедленно о томъ рѣченной коллегіи сообщено будетъ.

[U] Laur. Blumentrost.

318.

Марта 7. Auf geschehene vorstellung des herrn d^{r}. und profess. Beckensteins, dass nemlich derselbe bey verfertigung seiner heraldischen wercke eines subjecti, so ihme im schreiben und zeichnen an die hand gehen solle, benöthigt seye, ist der schreibmeister Lursenius beordret worden: so offt es gedachter herr d^{r}. Beckenstein verlanget, sich zu demselben zu begeben, und das, was er ihme auftragen wird, zu verfertigen; von allem aber, was er, Lursenius, verrichtet, der cantzeley täglichen rapport abzustatten.

St. Petersburg. [W]

319.

Марта 8. Monsieur,

Vous avez souhaité que je vous donne par écrit, ce que je souhaitois vous proposer de bouche, le voici:

Vous sçavez, monsieur, qu'il y a 7 ans complets que je suis dans ce pais cy, avec mon frère et m^{r}. Vignon. Nous y sommes venus en vertu

d'un traité que j'ay fait à Paris avec le prince Boris Kurakin, dans lequel m^r. Vignon a été compris. Pour mon frère, vous sçavez, monsieur, qu'il est venu sans avoir fait précédement aucune convention particulière; mais seulement aprez avoir obtenu la permission du roy de France de m'accompagner, pour m'aider et suppléer à mon deffaut, en cas de maladie ou autre empêchement. S'ensuit la copie du traité fait à Paris avec le prince Kurakin [1]). Марта 8.

Aprez avoir passé les 4 années de mon engagement à faire à Pétersbourg toutes les observations astronomiques que j'ay pu, aidé de mon frère et de m^r. Vignon, tant dans la première maison où l'on nous a logé, qu'ensuite dans la maison de l'académie, où est l'observatoire; et premièrement avec les instrumens que j'ay apporté de France, et ensuite avec ceux de l'academie; aprez avoir donné dans ce tems là les desseins de l'observatoire et les projets de tout ce qu'il y avait à faire pour l'établissement de l'astronomie et de la géographie dans l'académie, voiant à la fin de ces 4 années que ce que j'avois proposé n'étoit pas exécuté, et principalement, que l'observatoire n'étoit pas achevé, et que les nouveaux instrumens que j'avois proposé et dont m^r. Vignon avoit fait les models n'étoient pas seulement commencez; j'ay crû devoir rester encore quelque temps, aprez en avoir obtenu la permission de la France. J'ay donc ajouté 3 années aux précédentes, lesquelles 7 années étant présentement expirées, aprez avoir fait tout ce qui dépendoit de moy, j'ay pris la résolution de m'en retourner en France; c'est pourquoy je prie, que l'on m'accorde mon congé, aprez que l'on se sera acquité avec moy de ce qui m'est dû et promis par mon contract; m^r. Vignon m'a prié de faire de sa part la mesme demande. Mais pour ce qui me regarde, comme il est de mon devoir et de mon honneur que l'on soit informé de mon travail et de mes vues, et que je souhaite laisser ici toutes les choses qui regardent mon département dans le meilleur état qu'il est possible suivant les circonstance présentes, je prie, que l'on veuille bien m'accorder à cet effet tous les secours nécessaires, pour que je puisse achever le tout pendant le courant de la présente année. Je souhaite pour cela, que si l'on veut faire venir quelqu'un de dehors pour me succéder, on me le fasse connaitre; et que, s'il est possible, on le fasse venir avant mon départ, afin que je puisse conférer avec lui sur tout ce qu'il y a à faire. Que si l'on souhaite aprez

[1]) Контрактъ этотъ уже напечатанъ въ I томѣ «Матеріаловъ» на стр. 127—129.

Марта 8. mon départ faire exercer l'astronomie par des personnes qui sont déjà dans l'académie, comme est mr. Krafft et mr. de Winsheim, qui en sont fort capables, je prie, que l'on veuille bien leur ordonner ou les prier de m'aider en tout ce qu'ils pourront, tant pour mettre au net et prendre copie de toutes les observations que j'ay fait jusqu'ici, et en faire les calculs, que pour achever de mettre l'observatoire en état; et enfin pour y commencer dez à présent le courant des observations astronomiques, de la manière que l'on les devra continuer aprez mon départ; et particulièrement pour se préparer à faire les observations correspondantes à celles que mon frère fera dans l'expédition du Camchat; mais comme il sera bon que l'on fasse encore ailleurs les mesmes observations, pour suppléer au deffaut de celles de Pétersbourg, ainsi que je l'ai dit dans les instructions données pour l'expédition projettée; il faudra que l'on convienne de bonne heure de quelle manière ces observations correspondantes se pourroient faire dans l'observatoire roial de Paris, aprez mon retour en France; et en mesme tems de régler tout ce qui doit concerner ma correspondance avec l'academie de Pétersbourg, aprèz mon retour en France. On juge bien, que suivant la quantité et la nature du travail, qu'auront à faire ceux qui me seront donnez pour m'aider, il faudrait qu'il fussent déchargez des autres occupations qu'ils ont dans l'académie, qui pourroient les empêcher de me prêter suffisamment leurs secours. Par la mesme raison, il est aussi nécessaire que mr. Vignon, qui n'est venu ici que pour travailler aux instrumens d'astronomie sous ma direction, et qui m'a toujours aidé, et a été en cela suffisamment occupé jusqu'ici, tant à tenir en bon état les pendules et autres instrumens, qu'a faire avec moy les observations; il faut, dis-je, qu'il ne soit pas chargé d'autre chose, que de continuer de mesme pendant le reste de mon séjour à me prêter la main à tout ce qui reste à faire. Je peux aussi, pendant le reste de mon séjour ici, achever la carte générale de la Russie sur tous les mémoires que l'on a, pourvû que j'aye deux ou trois bons dessinateurs et une personne intelligente pour les conduire sous ma direction, pendant le tems que je ne pourrai pas y vacquer moy mesme.

Pour tous les détails de ce que je viens d'avoir l'honneur de vous exposer, monsieur, je me referre à ce que nous en réglerons ensemble, ou avec mr. Schumacher en votre nom, et je suis en attendant,

monsieur,

votre trez humble et trez obéissant serviteur

[W] De L'Isle.

320.

Demnach vor nöthig erachtet worden, nachstehende, zu der Kamtschatkischen expedition destinirte studenten, als: Alexe Staszevski, Gregori Abumow, Peter Brisgalow, Andre Polakow, Peter Pagin und Aphonasse Vlassow im zeichnen, in so weit als es sich thun lässt, informiren zu lassen; als werden solche an den kupfferstecher Elliger hiemit verwiesen, und demselben angedeutet, dass er ihnen seinen unterricht in der zeichenkunst ertheilen solle. Марта 9.

St. Petersburg. [W.]

321.

Въ главную академію наукъ Марта 12.

Доношеніе.

Въ прошломъ 1732-мъ году въ ноябрѣ мѣсяцѣ, по указу Ея И. В. присланы были изъ московской славено-греко-латинской академіи ученики: Степанъ Крашенинниковъ, Өедоръ Поповъ, Андрей Леонтьевъ и протчіе, въ санктпитербургскую академію наукъ, для высылки въ камчатскую экспедицію; а сего 733 году генваря 28-го дня изъ вышеписанныхъ учениковъ братъ мой, Андрей Леонтьевъ, Божіею волею на потѣхѣ убило ракитою до смерти. А послѣ его осталось собственнаго его пожитку: денегъ два рубли, кафтанъ каричный, камзолъ китайчатый теплый, на овчинномъ мѣху, кафтанъ песочный, кортикъ съ мѣдною оправою, портупей зеленый, шуба нагольная овчинная, штаны козлиные новые, сапоги новые, постеля съ подушкою, рубахъ четыре, платковъ шелковыхъ три, чулковъ двоя, шапка одна, рукавицы одни.

Того ради академію наукъ всепокорно прошу, дабы повелѣно было вышеписаннаго брата моего какъ деньги, такъ и протчіе пожитки, отдать мнѣ, нижеименованному: понеже вышеписанный ученикъ, Андрей Леонтьевъ, братъ мой родной, одной матери, а отцами разный. А въ должности во адмиралтейскомъ регламентѣ напечатано: «наслѣдникамъ и заимодавцамъ какъ деньги, такъ и протчія пожитки отдавать съ роспискою».

О семъ доноситъ санктпитербургской главной генеральной сухопутной гошпитали верховныхъ апостоловъ Петра и Павла церкви, 1733 году марта « » дня. Къ сему прошенію санктпитербургской су-

Марта 12. хопутной главной генеральной гошпитали церковник Иван Васильев сын Хлебников руку приложил. [J]

322.

Марта 13. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Почетному профессору Бильфингеру, который обрѣтается въ Тибенгѣ, выдать на 1732 годъ жалованья двѣсти рублевъ. И оные деньги отдать здѣсь, для посылки къ нему, Бильфингеру, академіи наукъ профессору Гемелину, записавъ въ расходъ, съ роспискою, и о томъ контролеру Гофману дать указъ.

[U] J. D. Schumacher.

323.

Марта 14. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго сего марта 10 дня изъ правительствующаго сената указу и изъ штатсъ-конторы 14 чиселъ промеморіи, опредѣлено:

Для принятія о выдачѣ присланнымъ изъ Москвы, изъ славено-греко-латинской академіи, въ Санктъ-Петербургъ въ академію наукъ, для обученія, до посылки въ камчатскую экспедицію, ученикомъ разныхъ наукъ одиннадцати человѣкомъ, до опредѣленія ихъ окладовъ, для пропитанія 52 рублевъ, въ санктпетербургскую рентерію послать съ промеморіею кого пристойно, и какъ оныя деньги приняты будутъ, записать въ приходъ. И по запискѣ выдать, а именно: въ философіи— Степану Крашенинникову, Өедору Попову — по три рубли; въ риторикѣ — Лукѣ Иванову, Василью Третьякову, Алексѣю Горлянову — по два рубли по пятидесяти копеекъ; въ піитикѣ, синтаксимѣ и въ грамматикѣ — Алексѣю Сташевскому, Григорью Абумову, Петру Брызгалову, Андрею Полякову, Петру Палину, Аөанасью Власову—по два рубли; всего 25 рублевъ пятьдесятъ копеекъ. И о томъ къ приходу и о выдачѣ въ расходъ контролеру Гофтмону дать указъ; а о достальныхъ 26 рубляхъ 50 копеекъ объявить, дабы безъ указу ни въ какіе расходы употребляемы не были.

[U] J. D. Schumacher.

324.

Марта 18. Hochedelgebohrner herr bibliothecarius,

hochgeehrtester herr!

Die mir communicirete grammatique h. m. Fabers finde geschickt und wohl disponiret, auch überall mit guten exempeln versehen. Wei-

ter kann davon nicht urtheilen, weil die definitiones und praecepta russisch verfasset sind. Sonsten aber gebe zu überlegen, ob es nach den umständen der sachen nicht rathsahmer wäre, wenn besagte grammatique entweder gantz lateinisch, oder lateinisch und russisch gedruckt würde. Meine beweg-ursachen sind diese: 1. Würde das buch auch bey hiesigem gymnasio brauchbar gemachet werden, welches anders nicht geschehen könte, wenn künfftig hin allezeit teutsche daran arbeiten sollen, wenigstens so lange, bis einige russen nach der teutschen methode eingerichtet werden. Man möchte dann der sachen sonst auch dadurch abhelffen, dass man künfftighin lauter slavonier oder so genandte ungern dazu zöge, als welche ordentlicher weise gut latein sprechen. Wie ich denn aus vielen ursachen, die von selbsten in die augen scheinen, sehr einräthig seyn will: also würde der herr Bell in Pressburg die academie allezeit mit geschickten subjectis versehen, welche nach den jetzigen umständen ihres vaterlandes mit wenigem zufrieden seyn würden. Aber 2tens wissen ewr. hochedelgebohrnen, wie schwer es halte, dass man etwas neues mit einmahl introducire. Da man nun in Kiow und Moscau das latein lateinisch zu dociren gewohnet ist, möchte es schwer halten diese methode mit eins abzuschaffen. Ich weis gar wohl, was viele brave leute in Teutschland erinnert, bis sie es dahin gebracht, dass man die lateinische sprache auf teutsch dociret. Ich weis alle ihre gründe, womit sie die vortheile dieser methode angebracht, und muss sie als höchst vernünfftig loben. Kan aber im gegentheil nicht bergen, dass gar zu handgreiflich sehe, wie der so specieuse effect nicht erfolge; ja, wie man vielmehr je leichter man es zu machen suchet, je weniger dagegen vermercke, dass die jugend profitire. Wenn wir aber die zeiten vor 100 jahr in Teutschland ansehen, da alles lateinisch dociret wurde, finden wir bey allen schwierigkeiten mehr gute oder wenigstens fertige lateiner, als jetzo. So habe auch an denen schülern in Kiow und Moscau eine ungleich grössere fertigkeit im reden observiret, als an den unseren; und haben jene dennoch weniger zeit darauf gewendet gehabt. Die ursache ist demnach das exercitium latini sermonis, welches dorten mehr getrieben wird. Ich gestehe, dass man sehr fehlerhafft redet; allein diesem ist mit der zeit leichter abzuhelffen, als da man bey uns gar nicht einmahl das hertz zu reden hat. Und alle vorsichtigkeit, die wir hiebey gebrauchen, vermag doch nicht den im gegentheil intendireten nutzen zu wege zu bringen. Denn es ist ja offenbahr, dass deshalben

Марта 18.

Марта 18. nicht mehr unter uns sind, die das latein nett, rein und nach dem genie der sprache sprechen oder schreiben. Man kan diese, die es vermögen, in Europa kaum in einer überaus kleinen anzahl aufführen. Kurtz zu sagen, so approbire, durch die erfahrung genöthiget, wieder alles raisoniren u. wieder meine eigene vorgefaste meinungen, die Kiovische methode, was das excercitium latini sermonis betriefft, vielmehr, als die unsere in Teutschland. 3tens ist noch eine ursache, weshalben diese grammatique lateinisch oder lateinisch und russisch zu ediren rathe — weil sie vielleicht alsdenn eher in Liefland introduciret werden könte. Überhaupt wäre auch nöthig, dass derselben, sie sey in welcher sprache sie wolle, eine vorschrifft von der methodo scholastica beygefüget würde; woran es den russischen informatoren, das eintzige exercitium latini sermonis ausgenommen, worinnen sie es uns zuvor thun, über alle massen fehlet. Wenn h. m. Faber dieselbige concipiren wolte, würde demselben gerne mit guten consiliis zur hand gehen. Und so könte dieses nöthige stück aus dem reglement des gymnasii weggelassen werden, dass man nur in zwey worten sich auf dieses beziehen könte.

Verharre mit allem estime

ewr. hochedelgebohrnen
schuldigster diener
T. S. Bayer.

St. Petersburg. [W]

325.

Monsieur,

Марта 23. Sur la représentation que vous m'avez faite dans la lettre du 8me de mars, par rapport à votre départ, à l'état de l'observatoire dans votre absence, et à la perfection de la géographie de Russie, j'ay l'honneur de vous répondre:

1. Que S. M. Imp. ayant donné un ordre général, de ne garder aucun dans ses services malgré luy, vous pouvez partir avec le sr. Vignon quand il vous plaira.

2. Que le sr. prof. Krafft, étant, selon votre sentiment et de ceux qui s'y entendent, au fait de l'astronomie, dirigera l'observatoire impériale, et le sr. Winsheim luy sera adjoint, comme second astronome, après votre départ. Et afin que le profit qu'on s'en promette soit général et se répande en particulier sur celuy de France, vous réglerez

avec luy la correspondence, de la manière comme le jugerez à propos. Марта 23.
À cette fin on a ordonné au dit prof. Krafft de conférer avec vous sur cette matière, d'assister d'à présent aux observations qui s'y feront, en vous aidant pour l'avancement de l'astronomie en tout autant que sa profession et ses autres occupations académiques luy permettront, et

3. Qu'on réitéra les ordres qu'on a donnés les années passées aux sr. Winsheim, sr. Schesler et aux géodésistes envoyés du senat, de travailler sous votre direction à la carte générale de Russie, pour la perfectionner encore, s'il étoit possible, pendant le séjour que vous avez à faire icy. — Au reste, monsieur, en cas que vous craignez que le temps vous seroit trop court, j'ay l'honneur de vous assurer, que vous n'en deviez pas être inquiet, ayant pris la précaution de me pourvoir d'une personne intelligente et capable de mettre la dernière main aux cartes de Russie, que le public souhaite avec tant d'empressement.

Je suis très parfaitement,

monsieur,

votre très humble et très obéissant serviteur.

St. Pétersbourg. [W]

326.

Auf den von dem herrn prof. Bernoulli unterm 21sten dieses eingegebenen rapport, seine ausser dem land zu geniessende pension von 200 rubl. und caracter eines professoris honorarii betreffend, wird ihme auff Ihro Kays. Mayst. allergnädigsten befehl zur resolution gegeben, dass weilen er damahls den mit ihme getroffenen contract, welcher sich auf das vorher gehende schreiben vom 1sten junii 1730 gründet, nicht angenommen, auch die darin enthaltene pension von 200 rubl. umb dieser ursach willen bis auf weitere ordre ausgesetzt worden, er dieser sache halben mit einem ordentlichen memorial einzukommen und zu bitten habe, dass man mit ihme möchte auf's neue einen contract aufrichten, und die pension von 200 r°., nebst dem caracter eines professoris honorarii, nach dem exempel seiner vorfahren, des herrn prof. Hermann und Bulfingers, zukommen lassen; welches mann alsdann an gehörigem ort vortragen und Ihro Kays. Mayst. allergnädigsten befehl darüber einholen wird. —

[V] Laur. Blumentrost.

327.

Марта 24. Auf die, von dem herrn d. und prof. Gmelin, seiner dimission halben, am 19ten febr. eingegebene supplique, soll auf Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl demselben zum bescheid ertheilt werden: dass weilen er die rechte zeit, da er hätte vermög seines contracts, nehmlich mit dem anfang des jahrs, einkommen sollen, verabsäumet, sie ihme vor dieses mahl nicht könne gegeben werden. Wann er aber künfftiges jahr 1734 mit dem ersten januarii, an welchem die zeit seines contracts angehet, sich seiner entlassung halben melden werde, so solle solche ihme keines weegs versagt werden.

Laur. Blumentrost.

St. Petersburg. [V]

328.

— Auf des herrn prof. Bayers am 13ten febr. anni currentis eingesandtes schreiben, worinn er sich nach verfliessung dieses jahrs seinen abschied und reyse pass ausgebeten, wird demselben hiemit gemeldet: dass er deshalben mit einer ordentlichen supplique einzukommen habe; da dann die sache behöriger orten unterlegen, und Ihro Kays. Mayst. allergnädigste resolution hierüber einhohlen werde.

St. Petersburg. [W]

329.

An d. hrn. professor Bayer.

— Auf ewr. hochedl. schreiben vom 13ten february habe die ehre zu melden, dass wann dieselben belieben werden, mit einem ordentlichen, an Ihro Kayserl. Mayst. gerichteten donoschenie wegen dero erlassung einzukommen, ich solches an gehörigem orth vortragen und ihnen eine antwort darauf verschaffen werde. Verharre etc.

St. Petersburg. [W]

330.

— Nachdeme der, bey der academie bishero als translateur in diensten stehende m. Pause zum öfftern ansuchung gethan, dass man ihne

mit dem titul eines professoris beehren möchte; als habe denen sämt- Марта 24.
lichen herren professoribus hiemit vorstellen wollen, dass sie solches untereinander überlegen, und ihre gedancken hierüber, ob er nehmlich die hiezu erforderliche capacitæt besitze, und zu welcher profession er zu emploiren seyn möchte, mich durch ihren schrifftlichen rapport wissen lassen.

St. Petersburg. [W]

331.

Acten auf d. h. professor Müllers memorial, dass dem adjunctus Cramer die fortsetzung des Müllers sammlungen von russischen historien aufgetragen werden solle. Марта 29.

Untergebenstes memorial an die kayserl. academie der wissenschafften.

Seithdem mich resolviret habe die reise nach Sibirien und Kamtschatka zu thun, so ist meine vornehmste sorge gewesen, welcher gestalt in meiner abwesenheit das angefangene werck der russischen sammlungen, nach der art, wie ich selbiges in den gang gebracht, möge continuiret werden können; eines theils, damit das reich von der hiesigen academie der wissenschafften, was die historie betrifft, so wohl ehre, als nutzen habe, andern theils aber die auswärtigen nationen in ihrem verlangen, aus hiesigen gegenden etwas zuverlässiges diessfalls zu bekommen, mögen befriediget werden.

Ich habe zu solchem ende e. kayserl. academie der wissenschafften einen vorschlag zu thun für nöthig erachtet, welcher darin bestehet, dass der bissherige adiunctus herr Adolph Bernard Cramer von aller seiner arbeit, welche ein theils im buchladen, theils in der cantzelley, theils in der buchdruckerey und dem zeitungs-schreiben verrichtet, gäntzlich liberiret werden, und auctoritate illustris academiae praesidis den befehl erhalten mögen, sich in totum der russischen, sibirischen und dattenischen historie zu widmen: in welchem fall ich demselben meine mscpta., excerpta und ausgearbeitete piecen zu übergeben, auch ihm meine bissherigen correspondentzen anzuweisen erböthig bin, damit es ihm um so viel weniger schwer fallen möge meine arbeit zu continuiren, und die bestimmten 6 bogen monathlich in den druck zu liefern.

Die kayserl. academie der wissenschafften geniesset dabey den vortheil von einem abgängigen verlags-wercke, welches jährlich, bey wohl eingerichteter administration, mehr denn 1000 rubl. revenues einbrin-

Марта 29. gen kann; und ich habe den trost, dass ich voraus versichert bin, ob und von wem mein angefangenes werck werde fortgesetzet werden.

Die bissherige fonction des gedachten hrn. Cramers wird gar leichtlich wieder remplacieret werden können. Gleichwie denn auch schon mittel werden auszufinden seyn, denselben durch erhöhung seines salarii und characters zu der vorgeschlagenen arbeit mehr und mehr aufzumuntern.

Ich versichere mich einer baldigen resolution und beharre

e. kayserl. academie der wissenschafften

[W] untergebenstes mitglied G. F. Müller.

332.

Hochedler, hochgelahrter

Марта 30. und in sonders hochzuehrender herr!

Berichte hiermit ew. hochedl. in wenigem, dass ich dero letzthin an mich abgelassene briefe, mit den vorträgen und conditionen der mir aufgetragenen professor stelle, samt dem, von ihro excell. dem hn. præsidenten überschickten wechsel-brief von 50 guineas richtig erhalten, und mich darauf mit den ersten schiffen, oder in mylords Forbes suite meine reyse nach St. Petersburg anzustellen entschlossen. Ich erinnere mich aber in Holland gehört zu haben, dass dem verstorbenen hrn. Buxbaum eine jahrliche pension von 800 rubels, licht, holtz und wohnung nicht darzu gerechnet, wäre gereichet worden. So dem also ist, hoffe ich, es werde mir eben dieselbe summ zugeeignet werden. Im fall ich durch Holland passiere, werde ich nicht manquieren, mich mit hrn. professor Boerhaave wegen einem chymico zu unterreden. Allhier glaube ich nicht, dass einer werde gefunden werden. In übrigen hoffe bald die ehre zu haben, ew. hochedl. persönlich zu sprechen und zugleich zu bezeugen, dass ich wahrhaftig seye

ew. hochedl. ergebenster diener

J. Ammann.

London den 30[sten] mart. 1733 st. v.

Meine unterthänigste empfelung an hrn. presid. von Blumentrost, prof. Gmelin, prof. Müller etc. [W]

333.

Nachdem d. hr. professor Müller, in einen memorial von den 29 dieses, den adjunctum Cramer zu fortzetzung der russischen sammlungen vorgeschlagen, als ist bey der academie der wissenschafften resolviret worden seine proposition anzunehmen, und denselben dazu zu bestellen; auch ihn künfftighin, wan man einen andern an seine stelle haben wird, von seinen übrigen arbeiten zu entschlagen. Damit man aber auch von dem wercke den sich vorstellenden nutzen genissen möge, so wird d. hr. profess. Müller an erwehnten adj. Cramer die sowohl aus- als unausgearbeitete, zu dieser sammlung gehörige piesen und übersetzungen gegen quittance abgeben, auch ihme dabey melden, wie er sich damit ins künfftige zu verhalten habe. Марта 30.

St. Petersburg. [W]

334.

Auf die, von dem hohen senat an die academie der wissenschafften ergangene ukase von den 23^{sten} dieses, sub n^{ro} 1041, in puncto des h^{rn}. translateurs Gorletzky, ist auf Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl resolviret worden, gedachten Gorletzky in die künfftige conferentz zu beruffen, sich mit demselben zu unterreden, und von ihm zu vernehmen, zu was er etwan ausser dem translatiren möchte geschickt seyn. Und weilen er in seiner supplique angeführet, dass er jurisprud. mathesin und philosophie studiert, so soll der hr. doctor et professor Beckenstein ihn in der jurisprud., d. hr. profess. Bernoulli in der mathesi und d. hr. profess. Krafft in der philosophie erstlich ins besondere sondieren und ihme ein specimen auszuarbeiten geben; nachdem aber in beyseyn der übrigen herrn professorum examiniren, und so wie sie ihn befunden, schrifftlich attestiren; damit man darnach die verbesserung seiner gage reguliren könne. Марта 31.

Laur. Blumentrost.

St. Petersburg. [W]

335.

Мартъ. Gehorsamster raport an se. hochwohlgebohren den hrn. præsidenten v. Blumentrost etc.

Betreffend die stelle eines professoris honorarii, so sich endsunterschriebener cum annexo solario von 200 r. in seinem letztern contract vorbehalten.

Es hat dem hrn. præsidenten von Blumentrost, auff viele von mir vorhero gethane, gehorsamste remonstrationen, beliebt, einen brieff mit eygenhändiger subscription und academischen insiegel sub dat. d. 1. jun. 1730 aus Moscau an mich abgehen zu lassen, vnd darinn folgende worte zu gebrauchen: «Ew. hochedl. propositione wegen dero künfftigen enga-«gement habe an behörigem orte vorgetragen, und darauff die ordre er-«halten.... wan sie ausser landes der academie interesse zu observiren «belieben wollen, *in consideration dero derselben geleisteten diensten*, «ew. hochedl. jährlich 200 rub. zu offeriren.... Es solle ihnen frey «stehen... so lange zu bleiben, als es ihnen *gefällig* ist.»

Da ich auch se. hwgb., den hrn. præsidenten gehorsamst ersucht hatte die sache dahin zu dirigieren, dass mein newer contract von I. K. M. selbsten möchte unterschrieben werden, ist in eben diesem brieff mir hierauff folgends geantwortet worden:

«(Ich) will ihnen mit *nächstem* von meiner unterschrifft und pit-«schafft den contract, *welcher eben so gültig, als ob er von I. M. selbsten «unterschrieben wäre,* zustellen lassen».

Auff dieses, von dem hrn. præsidenten an mich abgelassenes, hochgeneigtes schreiben, in welchem mir eine völlige freyheit, so lange zu bleiben, als es mir gefällig seyn würde, gelassen wurde, auch die pension von 200 rb., ohne einige restriction, und zwar in consideration meiner der academie schon vorhero geleisteten dienste, offeriert wurde, habe mich völlig verlassen, in betrachtung, dass bey der academie viele auff ein blosses, solches schreiben, ohne andern contract, engagiert; doch aber mich der gewissen hoffnung getröstet, ich würde *mit nächstem* einen förmlichen contract erhalten, wan ich seine, auff ordre an mich gethane offerten ohne limitation annehme. Habe also solches bey der nächsten post, ohne die geringste restriction, in einem brieff vom 10 jun. 1730 gegen des hrn. presidenten hwgb. gethan, mit bezeügung aller möglichsten erkentlichkeit vor die meines orts erhaltenen distinction

und gnadenbezeugungen; auch hab ich zu mehrerer beschleünigung gleich ein projet eines newen contracts meinem schreiben beygefügt, worin ich mich völlig an die mir gethane vorschläg gehalten. Мартъ.

Nachhero habe zu mehrerer sicherheit gar viele schreiben theils an den hrn. presidenten, theils an die dazumahlen in Moscau befindl. herren bibl. Schumacher und justiz-raht Goldbach abgelassen, umb einen förmlichen contract zu erhalten, aber ohne effect; doch habe darbey die versicherung allerseits erhalten, dass mir solches keines-wegs zu praejudit wieder das verabredete gereichen könne, noch werde. Dieser versicherung ohngeacht habe ich doch nach vielem vnd langem vergeblichen sollicitieren, da ich gesehen, dass einige mir unbekante umstände den hrn. presidenten verhinderten, mir einen formellen contract zu schicken, mich entschlossen, durch einen expressen brieff mich zu verwahren, damit ja nichts zu meinem præjudit dermahleneins könte allegieret werden. Solches habe ich verrichtet in einem brieff vom 14. aug. 1730, den ich an hrn. presidenten geschrieben, worinn ich, jedoch mit allem ersinlichen respect, bezeüget, «dass im fahl die umb«stände dem hrn. presidenten ferners verhinderten mir einen contract zu «schicken, und ich selbigen nicht innerthalb 3 wochen erhalten solte, «ich mich so dan gäntzlich an des hrn. presidenten obmeldeten brieff «vom 1. jun. 1730 vnd das, von mir darauff nach Moscau geschickte, «dem verabredeten in allem conformen project eines newen contracts «halten würde». Da mir auch der h. bibl. Schumacher bezeüget, in meinen erhaltenen avantages des h. graffen von Ostermann excellenz redevable zu seyn, hab mir die freyheit genommen, mich deshalben in einem brieff vom 5 novbr. gegen seiner hochgräfflichen excellenz unterthänig zu bedancken, mit specificirung aller erhaltenen avantages; wobey doch nochmahlen alles deroselben gnädigsten genehmhaltung anheim stelte. Nach deme solches also passiert, habe weiter an keinen contract gedacht, sondern mich vielmehr darauff verlassen, es werden mich des h. presidenten hochwgb. bey dem versprochenen schon zu beschützen wissen; mit betrachtung, dass nunmehro nicht könne darvon gewichen werden, es wäre dan sach, dass mich durch ein gröbliches versehn aller kayss. gnade unwürdig gemacht hätte. Doch ist endlich auch ein contract von dem h. presidenten unterschrieben aus Moscau eingelauffen, welchem ich mich völlig bequemet; nur habe ich, weil ich bekanter maassen dazumahl eben mit einer langwierigen kranckheit behafftet war, welche mich ausser standsetzte der academie nach wunsch

Мартъ. zu dienen, gebeten, dass auff einige worte, welche mir schienen meinem mir zugestandenen freyen auffenthalt entgegen zu lauffen, keine reflexion möchte gemacht werden, im fahl ich krankheits halben ausser stand gesetzt würde, der academie so lang zu dienen, als es mir meine übrigen umbstände erlauben möchten; habe auch dabey die expression gebraucht, dass ohne *unumbgängl. nohtfahl* von den worten des contracts nicht abweichen würde. Dieses ist geschehen d. 14. febr. 1731.

Nunmehro bin ich seit dem 1. sept. 1730, da mein newer contract angefangen, beynahe 3 jahr geblieben (da der h. bibl. Schumacher, mir das zeügnüss geben wird, dass wan ich mich je würde zu einem termin engagiert haben, ich solchen gewiss nicht über 2 jahr extendirt hätte, auch solches nicht von mir würde verlangt worden seyn) habe auch bey des h. presidenten hwgb. geziemender maassen angefragt, ob ich mit seiner genehmhaltung d. 1. may 1733 verreyssen könne; da er mir dan solche grosgünstigst bezeüget, mich auch versichert, dass man mir alles halten würde, was man mir versprochen habe.

Nach oberzehlten, accuraten raport, bey welchem ich nicht auss augen gesetzt denjenigen respect, dene ich meinem h. presidenten schuldig bin, habe ich das vertrawen zu seiner hochwohlgebohrnen, es werden meine folgende reflexionen, so hierüber zu machen die freyheit genommen, nicht ungnädig auffgenommen werden. Als:

1) Dass bey ausbleibung des contracts, ohngeachtet meines vielen vnd beständigen sollicitierens, des h. presidenten brieff vom 1. jun vim plenissimam contractus bekommen, durch meinen brieff vom 14. aug. 1730.

2) Dass folglich der darauff nach vielen monaten erfolgte contract nicht anderst könne betrachtet werden, als ein instrument, so pro forma gemacht worden, welches anzunehmen, oder nicht anzunehmen bloss bey mir gestanden.

3) Dass ich aber doch diesen contract angenommen, mit einer restriction, welche sich auff des h. presidenten brieff vom 1. jun. gründete, in puncto meines freyen auffenthalts; und deren ich mich doch nicht anderst, als bey einen *unumbgänglichen nohtfall* zu bedienen versprach, in welchem fahl ohne dem von der weltberühmten clemenz unserer allergnädigsten Souverainin eine dispensation würde erhalten haben. Dan durch meinen todt würde ja der academie kein nutzen zugewachsen seyn.

4) Dass ich mich meiner restriction nicht einmahl bedient, indem

ich beynahe 3 jahr von dato meines ersten contracts geblieben, und also dem contract völlig nachgekommen bin. Auch habe ich, ehe ich mich zu meiner abreyss resolviert, des h. presidenten genehmhaltung deshalben gesucht vnd erhalten. Мартъ.

5) Dass also das intimatum vom 20. febr. 1731, darinn mir angedeütet wurde, *man werde sich in puncti meiner ausländischen pension von 200 rub. verhalten, nach deme man werde mit meiner conduite zufrieden gewesen seyn*, mir weder an meinem jure quæsito præjudiciren könne, noch in fachy mich angehe; indeme ratione meiner conduite I. K. M. selbsten deshalben ein satsames vergnügen in dem abscheid allergnädigst bezeügt haben, und ich meine abreyss nicht resolviert, ehe ich des h. presidenten wohlgefallen darüber eingeholet. Übrigens will ich es des h. presidenten eigenem gutdüncken anheim gestelt haben, ob im fahl ich mit opposenz einiger gerechtigkeit könte dieser pension entblösset werden, es alsdan die billichkeit erlauben würde, da man solche den hren. p. p. Herman und Bulffinger erst nach mir vnd ultro zugestanden, die gleich nach ihrem quinquennio abgereyst sind; da es nunmehro weltkündig ist, sonderlich in meinem vatterland, dass mir solche einmahl accordiert worden, vnd folglich mir ein so grosses tort erwachsen würde, wan man nunmehro mir dieselbe wieder entziehen solte. Da es res integra war, habe ich die stelle eines professori honorarii gesucht, bloss umb der gloire willen solche zu besitzen; nunmehro aber, da ich solche einmahl erlanget, würde mir die schande, diese stelle nicht zu haben, vielmehr zu hertzen gehen; und es umb so vielmehr, weil ich nicht meyne mit meiner conduite solche verdient zu haben. Auch will ich des h. præsidenten bekanten penetration vnd eyffer für das auffnehmen der wissenschafften überlassen, was in diesem puncto das interesse der academie erfordert.

Ich hoffe, es werde der hr. president dieses alles in betrachtung zu ziehen hochgeneigt belieben, damit diese sach mit nächstem seine richtigkeit erhalte, vnd folglich vor meiner abreyss, welche ich noch vor end des aprilis anzutretten gedencke, könne reyfflich überleget und verabredet werden, auff was art ich der academie am besten werde dienen können; da ich dan, nach so vielen in diesem reich empfangenen gutthaten, weder fleiss, noch eyffer ersparen werde, umb mich derselben desto würdiger zu machen.

Daniel Bernoulli, math. subl. professor.

St. Petersb. [W]

336.

Мартъ. Nachdem der translateur Gorlizki in seiner, dem hohen dirigirenden senat übergebenen supplique der vorstellung gethan, wie er nicht alleine im stande seye, so wohl in der jurisprudence, als mathematique, oder philosophie bey der academie eine stelle zu betreten; und deshalben die ordre eingelauffen, dass mann selbigen examiniren, und nach befindung seiner capacitæt befördern solle. Als wird dem herrn dr. und prof. Beckenstein solches in dem erstern, dem herrn prof. Euler in dem andern, und dem herrn prof. Kraft in dem dritten stück jetzt gemelter theile derer wissenschafften, in der ersten conference, in beyseyn derer übrigen herren professorum zu thun, und von seiner beschaffenheit, auch wozu mann ihn emploiren könte, deren schrifftliche rapporte einzugeben, aufgetragen.

Anbey wird verlangt, dass ihme in einem dieser theilen ein systema zur ausarbeitung aufgegeben werde, damit mann sodann sehen möge, wozu gedachter Gorlizki am füglichsten könne gebraucht werden.

St. Petersb. [W]

337.

Апр. 3. Hochedelgebohrner,

hochgeehrtester herr bibliothecaire!

Es ist mir von i. excll. dem herrn reichs-vice-canzler anbefohlen worden, ew. hochedlgb. zu bitten, dass mit der fortsetzung des lebenslauffes königs Augusti, so bisshero in denen zeitungs-anmerckungen vorgekommen, so lang inngehalten werde, biss das mscript. vorher examiniret seye; indem von dem hiesigen schwedischen envoié über die harte expressionen, gegen i. m. den gottsel. könig von Schweden Carl XII., klagen eingekommen.

Wann die russische übersetzung des ersten theils der «Samlungen von historischen nachrichten» Russland betreffend wird abgeschrieben seyn, bin bereit, solche abgeredter massen dem hrn. erzb. von N. zu communiciren. Der ich inzwischen in steter hochachtung verharre

ew. hochedelgeb.
gantz ergebenster diener
Chr. Fr. Gross.

St. Petersb. [W]

338.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи допросныхъ рѣчей учениковъ Николая Волкова, Ивана Ломакина, опредѣлено: Апр. 4.

Оныхъ учениковъ, Волкова и Ломакина, за воровство ихъ бить кошками, при сборѣ академическихъ служителей, нещадно, дабы впредь того другимъ чинить было не повадно: для того, что они, Волковъ — дважды, а Ломакинъ — трижды, въ воровствѣ явились, за что были они и наказаны, однако отъ воровства не унялись: понеже они, ученики, и сами допросами показали, что сего де марта 16 дня, въ ночи, съ согласія разбивъ окно въ книжной лавкѣ, украли нѣсколько календарей, да изъ ящика одинъ рублевикъ, да серебряныхъ денегъ и полушекъ, а подлинно коликое число — того не показали, и объявили, будто бы все оное положено было на академическія полаты, подъ кровлю. А по справкѣ во академіи, сыскано подъ кровлею календарей большихъ въ переплетѣ простомъ — двѣнадцать, да малыхъ — пять, а деньги ими украденныя не сысканы. Того ради вышеписанныхъ учениковъ Ломакина и Волкова за объявленное воровство наказать и надлежитъ, и отъ академіи отрѣшить, и жалованье имъ заслуженное не выдавать.

[U] J. D. Schumacher.

339.

Hochwohlgebohrner herr, Апр. 9.

hochzugebietender herr præsident!

Auss einem, von ew. hochwohlgebohrnen an mich abgelassenen schreiben d. d. 31. martii 1733 habe in unterthänigkeit ersehen, welcher gestallten, bey bevorstehendem abgang des professoris astronomiæ primarii De l'Isle, ew. hochwohlgeb. auff meine wenige person hochgeneigt zu reflectiren, und die expectation dieser wichtigen stelle bey der academie der wissenschafften mir auffzutragen, gnädig beliebet haben.

Weilen ich mich nun allezeit auff das studium astronomiæ am meisten applicirt, und auch, unter obigen professoris De l'Isle seiner direction, mich fünff jahre hindurch darinnen, sonderlich in praxi

Апр. 9. astronomica, zimmlich perfectionirt habe, so hätte mir von ew. hochwohlgeb. keine gnade wiederfahren können, welche mich mehr erfreuet hätte, alss eben diese.

In welcher erwegung dann gegen ew. hochwohlgeb. hierdurch meinen unterthänigen danck abstatte, und mich äusserst bestreben werde, so wohl in zeit des noch währenden hierseyns des professoris De l'Isle, zu meiner eigenen præparation und mehreren besserung, so wie ew. hochwohlgeb. mir befehlen, mit ihme zu conferiren; denen observationibus astronomicis, worinnen etwann noch nicht genugsam geübt seyn möchte, so viel, alss meine übrige academische geschäffte es zulassen, fleissigst beyzuwohnen; und auch die correspondenz zu reguliren.

Alss auch fürnehmlich, bey würcklichem antritt dieser astronomischen arbeiten, alles ersinnliche nach meinen kräfften zu thun, was nicht nur die gloire Ihro Kayserl. Mayst., sondern auch die ehre ew. hochwohlgeb. und die wohlfahrt der academie der wissenschafften von mir erfordern.

Womit ew. hochwohlgeb. fernere gnädige vorsorge unterthänig vor mich aussbitte, und verharre

hochwohlgebohrner herr, hochzugebietender herr præsident, ew. hochwohlgebohrnen

unterthäniger diener
Georg Wolffgang Krafft,
professor matheseos.

St. Petersburg. [W]

340.

Апр. 14. Aller-durchlauchtigste, gross-mächtigste

Kaysserin,

aller-gnädigste Kaysserin

und

grosse Fraw!

Nachdeme Ewer Kaysserliche Mayestät, mir meine allerunterthänigste bitte zu wilfahren und meine dimission mit bezeügung eines allergnädigsten wohlgefallens meiner geleisteten diensten halben zu ertheilen, allergnädigst geruhet; so flehe nun Ew. Kayss. Mayst. ferners in tieffeste submission an, mich mit dem caractere eines auswertigen professoris

honorarii und beygefügtem jährlichen salario von 200 rub. zu begnadigen. Gleich wie alle, bishero aller-mildigst genossene gutthaten Ew. Kayss. Mayst. huld und gnade eintzig zuschreibe und schuldig zu seyn erkenne, so unterstehe ich mich auch nunmehro nicht, die gründe dieser meiner aller-unterthänigsten bitte hierbey zu fügen; und getröste mich umb so viel mehr einer allergnädigsten erhörung, weilen ich in gedachter function der academie würckliche und vielleicht nützlichere dienste, als hier zu lande (alwo ich durch Ew. Kayss. Mayst. allermildigste gnade ein jährliches salarium von 1200 rub. genossen) zu leisten im stande bin. Anp. 14.

Allerdurchlauchtigste, gros-mächtigste Kaysserin, aller-gnädigste Kaysserin und grosse Fraw, Ewer Kaysserlichen Mayestät

aller unterthänigster knecht
Daniel Bernoulli,
math. sublim. professor bey der
academie der wissenschafften.

St. Petersburg. [W]

341.

Hochwohlgebohrner,

hochgeneigter herr president!

Auff ew. hoch-wohlgebohrnen gutbefinden und in der gewissen zuversicht meiner gerechten sache keines weges zu præjudicieren, sondern vielmehr deren schluss zu beschleünigen, habe ich eine allerunterthänigste supplique an I. K. M. gerichtet, umb in der charge eines professoris honorarii auff allerhöchsten befehl confirmiert zu werden. Ich habe darin keine meldung gethan meines contracts, weil ich gar nicht zweiffle, es werden ew. hwgb. durch dero geneigte remonstrationen, die sach, ohne dieselbe, zu einem erwünschten ende schleünigst zu bringen wüssen.

Ich verharre mit geziemendem respect ewer hochwohlgeboren, meines hochgeneigten herrn presidenten

gehorsamster diener
Daniel Bernoulli.

St. Petersb. [W]

342.

Апр. 14. Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская!

Въ прошломъ 1725-мъ году декабря 3 дня призыванъ я, нижайшій, въ службу В. И. В. въ санктпитербурхскую академію наукъ и опредѣленъ въ той академіи профессоромъ древнихъ вещей, какъ значитъ оной академіи президента господина Лаврентья Блюментроста со мною заключенный контрактъ, съ котораго при семъ переводъ. И въ 1726 году февраля 17 дня, получа отъ его королевскаго величества прусскаго позволеніе и отпуску, прибылъ сюда, и съ того времени понынѣ не токмо по контракту договоренные пять лѣтъ, но и сверхъ того три года, итого нынѣ осьмой годъ при той академіи въ службѣ состою, и должность мою по совѣсти и присяжной моей должности правилъ я всегда со всякою ревностію, какъ вѣрному слугѣ подобаетъ. А понеже моя и обрѣтающейся здѣсь со мною и въ Пруссіи фамиліи нужда необходимо востребуетъ, чтобъ мнѣ возвратиться назадъ, въ отечество мое, къ его королевскому величеству прусскому, всемилостивѣйшему моему королю и государю, того ради въ нынѣшнемъ 1733 году февраля 13 дня подалъ я прошеніе академіи наукъ господину президенту Блюментросту и просилъ, чтобъ меня отпустить и, какъ донынѣ при академіи обыкновенно бывало, дать мнѣ аншитъ; по которому моему прошенію марта 24 числа сего жъ году онъ резолюцію далъ, чтобъ объ отпускѣ моемъ В. И. В. челобитную написать, по которой оный господинъ президентъ обѣщалъ В. И. В. доложить.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу В. И. В., да повелитъ державство ваше, при окончаніи сего 733 году меня, нижайшаго, отъ службы всемилостивѣйше уволить и съ женою и съ дѣтьми отпустить во отечество мое, въ Пруссію, и дать пашпортъ; такожъ и жалованье по нынѣшнему моему окладу, почему я донынѣ получалъ, выдать мнѣ, нижайшему, по то число, какъ мнѣ пашпортъ данъ будетъ. А хотя отсель уволенъ буду, то однакожъ и впредь, будучи во отечествіи моемъ, ежели въ чемъ здѣшней академіи услужить могу и В. И. В. всемилостивѣйше угодно будетъ, то и будучи тамо о пользѣ здѣшней академіи всякую ревность и тщаніе показать буду, равно какъ и до сего времени по должности моей показалъ.

Вашего И. В. нижайшій рабъ, санктпитербургской академіи наукъ профессоръ Өеофилъ Сигфридъ Бейеръ.

[К] Theophilus Sigefridus Bayer, antiquitatum p. p.

343.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ — Апр 16.

Доношеніе.

Понеже оставшіеся здѣсь изъ присланныхъ изъ Москвы учениковъ, Алексѣй Сташевскій, Григорій Абумовъ, Петръ Брызгаловъ, Андрей Поляковъ, Петръ Пагинъ, Афонасей Власовъ, явились къ наукамъ непонятны, того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы повелѣно было оныхъ учениковъ опредѣлить при академіи къ разнымъ художествамъ, кто къ какому явится удобенъ, и наградить ихъ жалованьемъ; также повелѣно бъ было прислать изъ московской академіи, изъ вышнихъ школъ, добрыхъ и понятныхъ учениковъ двѣнадцать, или пятнадцать человѣкъ, дабы ихъ можно опредѣлить въ науки, также къ кунстъ-камерѣ, библіотекѣ и къ другимъ дѣламъ, какъ о томъ въ прежнихъ, поданныхъ въ правительствующій сенатъ доношеніяхъ объявлено. А для выбору оныхъ учениковъ, ежели благоволитъ правительствующій сенатъ, опредѣлится отъ академіи искусный къ тому человѣкъ.

[J] Laurent. Blumentrost.

344.

Auff Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl ist mit dem kupfferstecher Ottomar Elliger nachstehender contract beschlossen und verabredet worden: —

Es engagirt sich nehmlich gedachter Elliger bey der kayserl. acad. derer wissenschafften, auf fünff jahre, und verspricht, die ehre und das interesse derselben auf alle art und weise, so viele an ihm ist, zu befördern, seiner bedienung fleissig abzuwarten, die ihme untergebene lehrlinge sowohl im zeichnen, als graviren, in denen gewöhnlichen stunden des vor- und nachmittages nicht allein zur arbeit getreülich anzuhalten, sondern auch sich selbsten in denen angewiesenen arbeitsstunden ordentlich einzufinden, mithin sich in allem nach der ihm ertheilten instruction zu verhalten.

Dahingegen solle ihme eine jährl. pension von fünff hundert rbl., von dem zu ende gesetzten dato an, aus der academie cassa, bey verfliessung eines jeden tertials richtig bezahlet, und vor jeden discipul, den er in der kupfferstecherkunst perfectioniret, nach verflossenen lehrjahren ein recompence von fünffzig rbl. gereichet werden.

Апр. 16. Solte er nach verflossenen fünff jahren ferner zu bleiben nicht lust haben, wird man ihme seine dimission, wan er sich ein jahr zuvor schrifftlich deshalben meldet, nicht vorenthalten. Würde er aber auch sich nachlässig und nicht nach seiner pflicht und schuldigkeit aufführen, so soll man ihn das erste und andremahl freündl. ermahnen, er zum drittenmahl mit einer monahts-gage gestrafft, und endl., wenn man sieht, dass keine vermahnung helffen will, seiner dienste gar entlassen werden.

Zu mehrerer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit der academie insiegel verwahren lassen. So geschehen, St. Petersbg.

[AD] Laurent. Blumentrost.

345.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Данныя изъ правительствующаго сената профессоровъ на нѣмецкомъ и латинскомъ языкахъ прошенія перевесть на россійскій языкъ переводчикамъ: Ивану Горлецкому, Ивану Толмачеву; ученикамъ: Ильѣ Петрову, Кашперу Троуберту, и для скораго переводу, раздѣлить имъ по частямъ. И о томъ сіе опредѣленіе объявить имъ съ прочетомъ. J. D. Schumacher. [U]

346.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, слушавъ присланныхъ изъ правительствующаго сената сего 1733 году генваря 16, да марта 23 чиселъ въ академію наукъ указовъ, о отправленіи въ камчатскую экспедицію профессоровъ Миллера и Лакроэра, да при нихъ живописца Беркана, шрейбмейстера Люрсеніуса и учениковъ, съ надлежащими инструкціями и инструментами, опредѣлено:

Онымъ профессоровъ, живописца Беркана и шрейбмейстера Люрсеніуса, да при нихъ изъ присланныхъ изъ Москвы учениковъ: Степана Крашенинникова, Федора Попова, Луку Иванова, Василья Тредьякова, Алексѣя Горлянова, да академическаго инструментальнаго ученика Гаврилу Кобылина, отправить въ Камчатку, и дать имъ, профессорамъ, слѣдующее: 1) надлежащія инструкціи, что имъ въ пути чинить и какъ съ учениками поступать; 2) со означенныхъ указовъ и доношеніевъ академическихъ копіи; 3) потребные къ сочиненію обсервацій инструменты; 4) книги; 5) бумагу разныхъ рукъ,

краски, кисти и протчее, что надлежитъ къ рисованію и сохраненію натуральныхъ вещей. И о томъ въ правительствующій сенатъ для извѣстія взнесть доношеніе, и при томъ сообщить съ инструкціевъ копіи, и что отправлено будетъ — реэстры, и объявить, что жалованье онымъ профессорамъ на 1732 годъ, такожъ за квартиру, дрова и свѣчи, и протчимъ служителямъ, кромѣ московскихъ учениковъ, понеже оные ученики изъ академической суммы жалованья не получаютъ, выдано сполна; а на 1733 годъ, за неимѣніемъ въ академіи денежной казны, — не выдано. А понеже указами правительствующаго сената повелѣно жалованье тѣмъ профессорамъ и протчимъ служителямъ давать изъ штатсъ-конторы, на щетъ академическій, того ради предложить, дабы повелѣно было то выданное жалованье, въ бытность ихъ въ той экспедиціи, на щетъ академическій не ставить. И о томъ въ штатсъ-контору послать указъ, понеже потребно на ихъ мѣста здѣсь, при академіи, имѣть другихъ профессоровъ и служителей, со опредѣленіемъ того же жалованья, безъ которыхъ быть весьма невозможно. Апр. 16.

[U] Laurent. Blumentrost.

347.

Hîc etiam Vestri casum, VIR Splendide, Regis Мая 4.
Vulgauit nostris publica Fama typis.
Quas vero formas Tua nunc praesentia tantum
Excitat, vt vigeant mobilitate noua:
Has restauratæ iubeat mox Fama salutis
Orbi laetitiae publica signa dare.

Cum ad Aulam suae Imperatoriae Maiestatis totius Russiae
a Serenissima Poloniarum Republica ablegatus
Illustrissimus Comes
DOMINVS DOMINVS,
IOSEPHVS a LIPE LIPSKI
Regens Regni Poloniae &. &.
Typographiam Academicam videret,
Hoc Laetitiae suae testimonium
exhibuerunt eius officinae
Impressores,

Petropoli, d. $\frac{4}{15}$ Maii, 1733. [AL]

348.

Мая 5. Hochedelgebohrner herr,

hochzuehrender herr bibliothecarius!

Ich weiss nicht, was ew. hedgb. mir befehlen; so viel ich aber doch mercken kan, betrifft es die Kamtschatkische sache. Ich weiss weiter nichts zu melden, als dass ich Gott sei danck gesund und, wann es befohlen wird, zu reisen bereit bin. Ich kan nicht bergen, dass mich der vorgestrige discours ew. hedlgb. sehr frappiert; da ich aber dem hrn. ober-secretario Iwan Kirilow mein wort gegeben, so kan ich es nicht retractieren. Ew. hedlgb. vertraue ich mich als meinem bissherigen grossen gönner, und bitte zu handeln, wie sie es vor mein heil und meine umstände gut befinden; und so weiss ich auch, dass es alssdann nicht schlimm vor mich gehen werde. Wäre ich nicht mit einem fluss in dem halse ein wenig incommodiert, so wollte selbsten meine auffwartung machen, der ich indessen mit allem respect verharre

ewer hochedelgebohren, meines hochgeneigten gönners

gehorsamster diener

J. G. Gmelin.

St. Petersburg. [W]

349.

Мая 8. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Для покупки и сидѣнія спиртуса въ кунстъ-камеру, для перемѣны разныхъ монстровъ, приторговать вина сороковую бочку, да для мазанія всякихъ анатомическихъ вещей — скипидару одинъ фунтъ, да въ анатомическую палату на простыни и салфетки приторговать холстины сорокъ аршинъ. И о томъ за купчину управляющему Тимофею Федорову дать указъ, въ которомъ прописать, дабы вышеписанныя потребности приторговалъ онъ безъ передачи; а какъ приторговано будетъ, и у кого, и по какой цѣнѣ порознь, о томъ ему во академическую канцелярію репортовать обстоятельно.

[U] J. D. Schumacher.

350.

Промеморія изъ дворцовой строенія домовъ и садовъ конторы въ академію наукъ. Мая 10.

По имѣющемуся во оной конторѣ смотру о ученикахъ малолѣтныхъ мастеровыхъ людей: Евдокимѣ Хабаровѣ, Петрѣ Ивановѣ, Васильѣ Петровѣ, Иванѣ Мыльниковѣ, Васильѣ Черняковѣ, которые опредѣлены были и обучены читать и писать славянской грамотѣ; а понеже къ садовымъ дѣламъ весьма требуется въ нѣкоторыхъ практикахъ и знаніе ботаники, чтобъ обучены были нѣмецкаго и латинскаго языка, для читанія ауторовъ, а особливо, чтобъ они весьма утвердили себя въ знаніи всякихъ инвенцій и въ ручномъ рисованіи: и сего мая 8-го дня, по Ея И. В. указу и по опредѣленію дворцовой конторы строенія домовъ и садовъ, велѣно для того обученія отдать ихъ въ академію наукъ, и что имъ потребно какихъ книгъ и протчаго, и какими цѣнами, о томъ требовать изъ академіи наукъ въ помянутую контору извѣстія. И академія наукъ да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу. А вышеозначенные ученики посылаются при сей промеморіи.

[К] Антонъ Кормедонъ.

351.

Въ академію наукъ доношеніе. —

Сего мая 1 дня, по договорной цѣнѣ отъ академіи, сдѣлалъ я, нижайшій, рѣзные четыре кронштейна, для убору въ полатѣ къ стоящей статуѣ Петра Перваго, императора, да на двери рѣзную штуку, да двадцать цвѣтковъ, да два шперкеля къ зымзамъ, цѣною за двѣнадцать рублевъ. Того ради академію наукъ покорно прошу, дабы повелѣно было вышеписанныя деньги мнѣ, нижайшему, выдать. О семъ доноситъ рѣщикъ Егоръ Пирошковъ. Къ сему доношенію рѣщикъ Егоръ Пирошковъ руку приложилъ. [К]

352.

Demnach von dem hohen dirigirenden senat die ordre ausgestellt worden, dass der, bisherr unter direction des admiralitæts-collegy gestandene geodesiste Johann Setschichin nicht alleine bey dem kayserl. commerce-collegio zum buchhalten emploirt werden, sondern auch zugleich die erlaubniss haben soll, sowohl die academie derer Мая 18.

Мая 18. wissenschafften, als der marines zu frequentiren, und sich in einem scibili, zu welchem er lust hat, weiter zu perfectioniren.

Als wird solches denen herren professoribus hiemit zu wissen gethan, und dieselben ersucht, ihme, Setschichin, dafern er sich meldet, ihren unterricht nicht zu versagen.

St. Petersburg. [V] Laur. Blumentrost.

353.

Мая 23. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи сего маія 10 дня изъ дворцовой строенія домовъ и садовъ конторы промеморіи, определено:

Присланныхъ учениковъ: Евдокима Хабарова, Петра Иванова, Василья Петрова, Ивана Мельникова, Василья Чернякова, обучать какъ нѣмецкаго, такъ и латинскаго языковъ чтенію, писанію и рисованію, и протчему, что касается до садовыхъ дѣлъ; и о томъ кому надлежитъ учителемъ послать на нѣмецкомъ языкѣ извѣстіе. А до того времени дать имъ изъ книжной палаты нынѣ пять азбукъ нѣмецкихъ, да латинскихъ пять же; также и впредь что потребно на коштъ рѣченной канцеляріи давать же, съ росписками. И для того въ книжную палату дать указъ, а въ рѣченную канцелярію послать промеморію и объявить, что объявленные ученики къ показаннымъ наукамъ опредѣлены. При томъ же требовать за десять азбукъ по настоящей цѣнѣ деньги, также для письма и обученія рисованію — бумаги простой и карандашей. А что впредь какихъ книгъ и потребностей объявленнымъ ученикамъ дано будетъ, о томъ во объявленную канцелярію сообщить извѣстіе. J. D. Schumacher. [U]

354.

Мая 26. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по поданному сего маія 26 дня за купчину управляющаго копеиста Тимофея Федорова репорта, опредѣлено:

Выдать за вставливаніе и обмазываніе во всѣхъ академическихъ полатахъ и въ залахъ, для скораго времени и прибытія польскаго посла графа фонъ-Липара, изъ академическихъ стеколъ двусотъ девяноста окончишнаго цеха мастеру Игнатью Петрову сыну Негодяеву, по договору его, Федорову, за каждое стекло по три копейки, итого восемь рублевъ семьдесятъ копеекъ, записавъ въ расходъ съ росписскою. И о томъ къ приходу дать указъ. [U] J. D. Schumacher.

355.

Als Июня 1.
der durchlauchtigste fürst und herr,
HERR
ANTON ULRICH
hertzog zu Braunschweig und Lüneburg etc. etc..
den 1 jun. 1733.
Die kayserliche academie der wissenschafften und kunst-kammer in
St. Petersburg
mit dero hohen gegenwart beehreten,
wurde dieses
sr. hoch-fürstl. durchl.
in tiefster unterthänigkeit
überreichet
von denen sämtlichen setzern und druckern
derer daselbst befindlichen buchdruckereyen.

PRINTZ,

von der helden stamm, die, durch des himmels gaben,
Wie Cäsar, schwerd und kiel beglückt vereinigt haben;
Die selbst ihr lied des siegs mit gleicher krafft gesungen,
Als ihre helden-faust dem feind ihn abgedrungen.
Es rühmt das musen-chor und läst von Guelphen lesen,
Dass sie kein fürst beherrscht, der nicht gelehrt gewesen.
Dort prangt ihr bücher-schatz mit menge solcher schrifft,
Durch die ein jeder sich sein denckmahl selbst gestifft.
Aus euch schmückt den parnass viel hoher bäume pracht,
Die andern trieb und lust, ihm so viel ansehn, macht;
Ja, Braunschweigs edles pferd ist munter in dem lauf,
Und schwingt, wie Pegasus, sich allzeit höher auf.
Mit dir, DURCHLAUCHTER PRINTZ, wird es sich noch mehr wagen
Und deines hauses ruhm bis an den nord-pol tragen.

[AL]

356.

Іюня 2. Auf Ihro Mayst., unserer allergnädigsten Kayserin und Souverainin, von gantz Russland Anna Ioannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dem leib-medico und der accademie wissenschafften præsidenten Laurentio Blumentrost und Johan Amman, medicinæ doctori, nachfolgender contract beschlossen und verabredet worden:

Es engagirt sich nemlich gedachter doctor Amman bey der academie der wissenschafften als professor botanices et historiæ naturalis, auf drey jahre, und verspricht, Ihro Kayserl. Mayst. hohes interesse und der accademie bestes auf alle art und weise zu befördern, sich auf die botanic und historiam naturalem mit allem fleiss zu applicieren, und darin die studirende jugend, auch diejenige disciples, welche man ihm etwa ins besondere zum unterricht geben solte, getreülich zu unterrichten, denen conventibus accademicis fleissig beywohnen, und dasjenige zu præstiren, was einem mitglied der accademie vermöge derselben gesetzen zu thun oblieget.

Dahingegen soll ihme aus der accademie cassa eine jährliche pension von sechshundert rubel, bey verfliessung eines jeden tertials, und sechzig rubel, statt holtz, licht und wohnung, jährlich gereichet werden; als welche pension von dem tag seiner ankunft in St. Petersburg ihren anfang nehmen solle.

Solte er nach verfliessung der drey jahren ferner zu dienen nicht lust haben, so solle ihm seine dimission, wann er sich desfalls ein jahr zuvor schrifftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden.

Zu mehrerer bekräftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit meiner pietschafft verwahren lassen.

Johannes Amman.

So geschehen St. Petersburg. [AD]

357.

— Благородный и почтенный господинъ библіотекаріусъ!

Понеже по указу Ея И. В. велѣно около Алексина, по рѣкамъ впадшимъ въ Оку рѣку, по Угрѣ и около Добрынскаго лѣсу осмотрѣть ситуацію, и для того командированъ туда инженерный офицеръ, которому потребно тѣхъ мѣстъ карты: а понеже мнѣ не безъизвѣстно,

что имѣются во академiи де сiансъ карты нѣкоторымъ рѣкамъ около Москвы, сочиненныя братомъ моимъ, того ради вашего благородiя прошу, какъ рѣченныя карты, такъ ежели имѣются около Алексина и Оки рѣки карты жъ, прислать ко мнѣ для скопированiя и отдачи отправляющемуся туда инженерному офицеру, которыхъ по скупированiи паки возвратятся. Iюня 2.

Впротчемъ остаюсь вашего благородiя охотный слуга

Иванъ фонъ Люберасъ.

Шумахеру.

Получено iюня 4 дня 1733 году. [K]

358.

Hochwohlgebohrner herr præsident, Iюня 8.

hochzuehrender herr!

Ewr. hochwohlg. werden sich gütigst erinnern, dass d. 13. febr. a. c. mich meines abschiedes halben gemeldet, auch mit genehmhaltung ewr. hochwohlgeb. deshalben Ihro Kayserl. Mayst. allerunterthänigst angeflehet, dass der abzug in mein vaterland mit ende dieses jahres allergnädigst gestattet werden möchte.

Nach der zeit hat das anliegen meines hauses mich so sehr pressiret, dass ich keiner gestalt anders mir zu rathen gewust, als dass mit dem julio meine familie zu lande voraus schicken müste. Weil aber dieses nicht allein mir, der ich bey einer ziemlich starcken familie nicht vieles im vermögen habe, durch gedoppelte reysen, zweyerley haushaltung und sonsten einen grossen verlust, ausser dem ohnedem sehr geringen wechsel, zuziehen würde, sondern auch meine arme familie sich dabey höchst verlassen sehen müste, als fasse die zuversicht zu ewr. hochwohlg., dass durch dero vorsprache die allerhöchste gnade Ihro Kayserl. Mayst. in früherer erlassung auf den julium a. c., in ansehung meiner bisherigen getreuesten diensten, erhalten werde.

Diese gnade allerhöchst Ihro Kayserl. Mayst. werde mich dahin aufmuntern lassen, desto mehr mich zu allen diensten der academie künfftig finden zu lassen, und gegen ewr. hochwohlg. lebenslang zu bezeigen, dass ich in aller veneration ersterbe

ewr. hochwohlgebohrnen . . . . praesidenten

gehorsahmster diener

Theoph. Sigefr. Bayer.

St. Petersburg. [W]

359.

Іюня 12. Mr. le profess. Bernoulli, St. Petersb.

Votre passeport sera expedié comme vous le souhaitez. Remettez moy s. v. p., monsieur, le conte des fraix dont vous demandez le remboursement, je vous diray d'abort comment vous devez vous y prendre.

Vous vous trompez, monsieur, si vous êtes dans la persuation que je dois sçavoir, que vous deviez tirer vos gages jusqu'au jour qu'on vous remette votre passeport; car je vous proteste, monsieur, qu'on n'en a rien marqué dans nos livres. Au reste, je suis avec beaucoup de considération etc. [W]

360.

— Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

По указу Ея И. В., подписанному собственною Ея В. рукою, велѣно въ Москвѣ, при сплавкѣ серебра и передѣлѣ въ монеты, подъ показаніемъ генерала и кавалера и оберъ-гофмейстера графа Семена Андреевича Салтыкова, быть профессору Лейтману. И по оному Ея И. В. указу правительствующій сенатъ приказали: онаго профессора отправить въ Москву изъ академіи наукъ немедленно. И академіи наукъ учинить о томъ по оному Ея И. В. указу; а о дачѣ ему, Лейтману, подводъ и прогоновъ, въ ямскую штатсъ-контору указы посланы.

Полученъ іюня 12-го дня 1733 году. [K]

361.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ:

Понеже прошедшаго маія 19 дня, въ конференціи профессоры присланный изъ правительствующаго сената маія 1 указъ, а изъ адмиралтейской коллегіи того жъ маія 17 чиселъ промеморію, о допущеніи адмиралтейской академіи геодезіи ученика Ивана Сѣчихина къ обученію букгалтерскаго дѣла, также въ которыхъ оной наукѣ былъ, слушали, и по слушаніи объявили, дабы онъ, Сѣчихинъ, обучался какой онъ наукѣ пожелаетъ. Того ради опредѣлено: до тѣхъ наукъ вышеписаннаго Сѣчихина допустить, и къ которому профессору пожелаетъ, на нѣмецкомъ языкѣ послать письмы.

[U] J. D. Schumacher.

362.

Auf Ihro Mayestät, unserer allergnädigsten Kayserin und Souverainin von gantz Russland Anna Joanowna allergnädigsten befehl, ist zwischen dem leib-medico und der academie der wissenschafften presidenten Laurentio Blumentrost und Lotter, m. philosophiæ, nachstehender contract beschlossen und verabredet worden: Июня 15.

Es engagirt sich nemlich gedachter Lotter bey der academie derer wissenschafften als professor eloquentiæ, auf fünf jahre, und verspricht, Ihro Kayserl. Mayst. hohes interesse und der academie bestes auf alle art und weise zu beförderen, sich auf das studium eloquentiæ mit allem fleiss zu appliciren, und darinn die studirende jugend, auch diejenigen disciples, welche mann ihme etwa ins besondere zum unterricht geben solte, getreulich zu unterrichten, denen conventibus academicis fleissig beyzuwohnen, und dasjenige zu præstiren, was einem mitglied vermög derselben gesetzen zu thun obliget.

Dahingegen solle ihm aus der academie cassa eine jährliche pension von sechsshundert rubel, bey verfliessung eines jeden tertials, und sechzig rubel, statt holtz, liecht und wohnung, jährlich gereichet werden. Als welche pension von dem tag seiner ankunfft in St. Petersburg ihren anfang nehmen soll.

Solte er nach verfliessung der fünff jahren, ferner zu dienen nicht lust haben, so solle ihme seine dimission, wann er sich desfals ein jahr zuvor schrifftlich gemeldet, unter keinerley prætext vorenthalten werden.

Zu mehrer bekräfftigung habe dieses eigenhändig unterschrieben, und mit der academie insiegel verwahren lassen. So geschehen St. Petersburg. [W]

363.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Іюня 19.

По требованію на латинскомъ языкѣ профессора Даніеля Бернуліа, и при немъ брата, доктора юриспруденціи Ягана Бернуліа, да человѣка прусской націи, Ягана Якоба Герлаха, водяным путемъ въ городъ Данцигъ отпустить, для того, что ему, профессору, изъ государственной иностранной коллегіи о увольненіи и апшитъ данъ. И для проѣзду имъ водою, на пакетботѣ, изъ академіи наукъ дать пашпортъ, въ которомъ прописать, дабы съ тѣмъ явился въ государствен-

Іюня 19. ной адмиралтейской коллегіи и въ главной полицейместерской канцеляріи неотмѣнно. J. D. Schumacher. [U]

364.

Іюня 20. Явиться немедленно во учрежденной комиссіи печальной церемоніи академіи наукъ господину Шумахеру.

[K] Секретарь Семенъ Селезневъ.

365.

Іюня 25. По учрежденію комиссіи погребальной церемоніи имѣютъ господа профессоры академіи наукъ завтра, поутру въ 7 часу, въ Троицкомъ Александроневскомъ монастырѣ явиться, для присутствія при погребальной процессіи ея высочества блаженныя памяти владѣтельной герцогини мекленбурхъ-шверинской Екатерины Іоанновны, въ Санктпитербурхѣ, іюня 25 дня 1733 году. А явиться въ траурѣ.

[K] J. D. Schumacher.

366.

Іюня 26. Реэстръ нижеслѣдующимъ персонамъ, которыя были при процессіи церемоніи погребальной ея высочества государыни царевны Екатерины Іоанновны, іюня 26 дня 1723 году.

От академіи наукъ:

Маршалъ: библіотекаріусъ господинъ Шумахеръ.

профессоры:

Делиль.	Делакроеръ.
Дуверней.	Беэръ.
Эйлеръ.	Амманъ.
Крафтъ.	Вейбрехтъ.

Механикъ Брукнеръ.
Живописецъ Гезель.

адъюнкты:

Миллеръ. Крамеръ. Iюня 26.
Винцгеймъ. Ададуровъ.
Ректоръ Фишеръ. Юнкеръ.
Почтмейстеръ Ашъ,
при немъ секретарь.
Контролеръ Бекнау.

докторы отъ медицины:

Миниятъ. Энгретъ.

Да при оныхъ трехъ разныхъ командъ были и приказныхъ служителей адъютанты:

Грековъ. Паули. Соколовъ.

Всего 27 человѣкъ. [K]

367.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ подать вѣдомость немедленно: оная академія на такомъ ли основаніи содержится, какъ по указу блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго повелѣно? Iюня 28.

По силѣ онаго требованія академія наукъ содержится понынѣ совершенно по высокому намѣренію блаженныя и вѣчподостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго, которое въ томъ состояло, чтобъ науки и знанія въ совершенство приходили и распространялись, и молодые бы люди во оныхъ наставленіе имѣли, выключая нѣкоторыя, не отъ академической силы и воли зависящія учрежденія, которыя скорою кончиною сего монарха по обстоятельствамъ слѣдующихъ временъ пресѣклись. А какимъ образомъ академія состояла и что впредь и нынѣ надлежитъ до положенія штата, о томъ по предложенію отъ академіи правительствующему сенату въ разныхъ годахъ, мѣсяцахъ и числахъ уже извѣстно.

Подлинный за закрѣпою библіотекаріуса господина Шумахера.

Iюня 29-го дня 1733 году. [L]

368.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Iюля 1.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, по прошенію отправляющагося по силѣ именнаго Ея И. В. указу въ Москву, къ

Іюля 1. передѣлу серебра въ монеты и къ свидѣтельству щетовъ, профессора Лейтмана, приказали:

1) Недоданныя ему, Лейтману, деньги, буде что надлежитъ, также Ея И. В. жалованье нынѣшняго 1733 году на генварскую и майскую трети, а на наемъ квартиры, на дрова, свѣчи, противъ прежней дачи,—на весь нынѣшній годъ выдать нынѣ изъ академіи наукъ немедленно.

2) Для сохраненія въ домѣ его уборовъ, книгъ, и инструментовъ, и дому его, дать солдатъ двухъ человѣкъ отъ академіи наукъ, кого оная заблагоразсудитъ, и быть той квартирѣ, по силѣ учиненнаго съ нимъ, какъ онъ объявляетъ, договору, безъ умедленія. И академіи наукъ учинить о томъ по силѣ Ея И. В. указу.

Полученъ іюля 2 дня 1733 году. [К]

369.

Іюля 3. Превосходительный господинъ генералъ-маэоръ, мой государь господинъ баронъ фонъ Люберасъ!

По требованію вашего превосходительства отъ академіи посланы ландкарты и книги для нѣкоторыхъ вашихъ усмотрѣній. А нынѣ извѣстно, что ваше превосходительство изъ Санктпитербурха отъѣзжаете: того ради извольте объявленныя ланкарты и книги прислать возвратно во академію.

Вашего превосходительства охотный слуга. [К]

370.

— Христіанъ Мексъ, Костентинъ Падалинъ, Василей Коскинъ, Петръ Кипріяновъ, Андрей Ламакинъ, Матвей Коровинъ, Семенъ Юрьевъ, Петръ Иноземцовъ, Аѳанасей Ивановъ, Дмитрей Кокаревъ, Иванъ Сукинъ, Иванъ Тарасовъ учились уже нѣсколько лѣтъ въ нѣмецкомъ классѣ гимназія; но понеже они: 1) ничего не научились, хотя всякое возможное стараніе при нихъ употреблено; 2) они же уже стары, для того что нѣкоторымъ изъ нихъ больше двадцати лѣтъ; 3) одинъ изъ нихъ, именемъ Костентинъ Падалинъ, женатъ, и того ради надлежитъ ему больше о отцовской, нежели ученической должности старатися; 4) три изъ нихъ, а именно: Аѳанасей Ивановъ, Дмитрей Кокаревъ да Иванъ Тарасовъ, въ воровствѣ обличены и въ желѣзахъ скованы были; 5) а впрочемъ отъ такихъ

людей ничего добраго надѣтися можно, хотя бы они еще много лѣтъ въ школѣ учились; напротивъ того опасаться надобно, чтобъ они другимъ ученикамъ не препятствовали, и такъ бы больше худаго, нежели добраго учинили. Того ради доношу я сіе и всеподданнѣйше прошу вышепомянутыхъ учениковъ изъ гимназія уволить, дабы другіе ученики свободнѣе учитися могли. Іюля 3.

Яганъ Эверардъ Фишеръ, ректоръ гимназія. [L]

371.

1733 года іюля 6 дня въ академіи наукъ библіотекаріусъ господинъ Шумахеръ, будучи по призыву Ея И. В. въ кабинетѣ, секретарь господинъ Козловъ объявилъ: президентъ де академіи наукъ Лаврентей Блументростъ больше въ академіи наукъ не будетъ, а пришлется по указу на мѣсто онаго другой. Того ради во исправленіи академическихъ дѣлъ и протчемъ исполнять объявленному библіотекаріусу Шумахеру. Притомъ же требовано, чтобъ подать въ тотъ кабинетъ по нижеслѣдующимъ пунктамъ извѣстіе: Іюля 6.

1) Сколько сперва профессоровъ по имяномъ пріѣхало?

2) Изъ того числа сколько нынѣ на лицо, а достальные гдѣ?

3) Сколько послѣ перваго пріѣзду вновь опредѣлено?

4) Сколько нынѣ всякихъ чиновъ при академіи съ ихъ окладами?

5) Сколько сначала по 733 годъ получено денегъ во академію и куды въ расходѣ?

Того ради, по вышеписанному приказу объявленное требованіе исполнить контролеру Гофману, и при немъ подканцеляристу Петру Соколову съ товарыщи. J. D. Schumacher. [L]

372.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Іюля 9.

По пріобщенному реэстру отъ контролера Гофмана выдать отправляющемуся въ камчатскую экспедицію доктору и профессору химіи и исторіи натуральной Гмелину заслуженное при академіи жалованье, генваря съ 1-го іюня по 4 число сего года; также за квартиру, дрова и свѣчи, по пятидесятъ по пяти рублевъ на мѣсяцъ,—двѣсти восемьдесятъ рублевъ пятьдесятъ копеекъ; да за взятыя у него, Гмелина, книги и инструменты къ камчатской экспедиціи — сто четыре рубли девяносто копеекъ, всего триста восемьдесятъ пять рублевъ сорокъ

Іюля 9. копеекъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ приходу дать указъ. J. D. Schumacher. [U]

373.

Іюля 13. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи подашаго сего іюля 3 дня той же академіи словолитнаго дѣла подмастерья Крестьяна Битнера прошенія, объ отъѣздѣ его съ иноземцомъ Лоренсомъ Рихтеромъ въ Красное Село, на бумажныя мельницы, тѣхъ мельницъ къ мастеру Антону Томасену, и о протчемъ, и о учиненіи имъ, Битнеромъ, изъ фузеи убивства, опредѣлено: Его, Битнера, до указу держать подъ карауломъ, а для совершеннаго того убивства обстоятельнаго извѣстія и изслѣдованія, объявленнаго мастера Томсона со объявлешыхъ заводовъ во академію наукъ призвать. И о томъ послать съ солдатомъ къ нему, Томсену, письмо. А какъ отъ него обстоятельное извѣстіе взято будетъ, то показанныхъ Битнера и его привесть къ присягѣ, и выписать изъ указовъ, предложить къ слушанью. J. D. Schumacher. [U]

374.

Іюля 18. Сколько при академіи президенту жалованья опредѣлено было— прислать съ симъ посланнымъ немедленно извѣстіе.

Получено изъ кабинета Ея И. В. [L]

375.

— При академіи наукъ президенту Лаврентію Блументросту блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. отъ Петра Великаго жалованья въ годъ обѣщано было словесно по тысячѣ рублевъ, а указного опредѣленія на то не имѣется.

Подлинное за закрѣпою господина Шумахера. [L]

376.

— По приказу его превосходительства господина барона фонъ Кезерлинга и академіи наукъ президента велѣно быть переводчикамъ и служителемъ въ академіи наукъ завтрешняго числа, поутру въ 8-мъ часу, для объявленія Ея И. В. указу. J. D. Schumacher. [L]

377.

— Указъ нашему юстицъ-коллегіи вице-президенту барону фонъ Кезерлингу.

Пожаловали Мы васъ въ нашу санктпитербурхскую академію наукъ президентомъ, съ принадлежащимъ по оному чину жалованьемъ,

о чемъ и въ сенатъ указъ нашъ послапъ. Того ради повелѣваемъ вамъ, какъ скоро возможно, дѣла той академіи разсмотрѣть: въ какомъ состояніи оная нынѣ обрѣтается, въ какомъ порядкѣ до сего времени отправлялась, и нѣтъ ли въ чемъ какого упущенія, какъ въ денежномъ расходѣ, такъ и въ протчемъ? И разсмотря все подробно, Намъ о томъ донесть, съ приложеніемъ своего мнѣнія, какимъ образомъ тѣ непорядки поправлены и оная академія наукъ въ наилутчее, доброе состояніе и порядокъ приведена быть можетъ. Іюля 18.

[BA] Анна.

378.

Glückwünschender zuruff Іюля 19.
an den
Hochwohlgebohrnen herrn
herrn
HERMANN KARL
freyherrn
von Kayserlingk
auf Grendsen und Abuashoff etc.
Ihro Kayserl. Majest. von gantz
Russland
Vice-präsident des Lief- und Estländischen Justitz-collegii
als derselbe
von
Ihro Kayserl. Majest.
zum
Präsidenten
bey dero
Academie der wissenschafften
allergnädigst ernennet wurde
am tage seines antrittes
den 19. jul. 1733.
unterthänigst abgestattet
von
Gottlob Friedrich Wilhelm Junckern.

Gedruckt bey der academie der wissenschafften.

Юля 19. Wohl! nun bist du unser haupt, allgemeiner freund der künste,
Unsrer Kayserin zum ruhm und der nachwelt zum gewinnste.
Höre nun, nach so viel wünschen, die wir schon für dich gethan,
Auch den thon gerechter freude der gerührten tichtkunst an.
O! gepriesen sey die wahl und das gnädigste verfügen
Unserer beschützerin, so die menschen zu vergnügen,
Für begierde fast nicht schläffet und auch in den nächten denckt,
Wie Sie ihren völckern wolfarth und den künsten ruhe schenckt.
Was ist doch wohl würdiger, unter ihren seltenheiten,
Als dass Sie verstand und witz mehr und mehr sucht auszubreiten?
Alles, was Sie thut, ist herrlich, und zeigt ihren hohen geist;
Aber wisse, dass Sie dieses aller sterblichkeit entreisst.
Wird die weisheit ihren glantz; wie die sonne, weiter tragen
Und in manchem finstern geist, itzt noch roher menschen, tagen;
O! so wird die danckbegierde auch zugleich ihr lob erhöhn,
Und der klugen Anna nahme bey des grosen Peters stehn.
Trit nur an, o mann voll geist! heut dein amt; du bringst uns ehre,
Wenn auch aller beyfall nicht, wie er doch ist, deine wäre.
Dass dein beyspiel uns ermuntert, weist schon dieses erste blat,
So die redlichkeit, mit eifer, unter dir, beschrieben hat.
Unser blut in adern wallt, von dem zärtlichen vertrauen,
Dass wir auf dein edel hertz, als auf einen felsen, bauen.
Komm! sey ein liebreicher zeuge, was der fleiss für gutes stifft,
Und der allerstrengste richter der dir vorgelegten schrifft.
Deiner sinnen freye krafft wird in alle wahrheit dringen,
Und den schein der gründlichkeit um den falschen lorber bringen;
Du hast uns bereits bewiesen, wie genau dein ohr gefühlt,
Ob wir mit vernunfft geschrieben und den griechen nachgespielt.
O wir kennen deinen trieb! Bist du müde von geschäfften:
So ergötze dich bey uns, und erhohle dich an kräfften.
Diss ist aller weissheit eigen und an deiner auch entdeckt;
Dass sie wie der musen freundin, aus dem schlaf zur arbeit weckt.
Weisheit, wissenschafft und kunst sind so angenehm verbunden
Und das wircklich, was man sonst von den gratien erfunden;
Doch ihr untrügbares merckmahl und bewährter probe-stein
Ist, dass sie im stillen wircken und der welt doch nützlich seyn.
Das, was neid und uebermuth ihnen vorzuwerffen pflegen,
Dass sie ländern schädlich sind, ist so thöricht, als verwegen.

Ist wohl etwas unter allem, was der wahnwitz ausgedacht, Июля 19.
Das den menschlichen gedancken eine grössre schande macht?
Ist wohl rühmlich dass man hasst die, so sich mit ernst bemühen,
Wie sie vieler menschen werth zu dem rechten glantze ziehen,
Dass die ewigkeit des lichtes, so den gantzen bau erhellt,
In die menge reiner seelen, als in so viel spiegel, fällt?
Zancksucht, eigenwitz und stoltz, so die schulen offt bestauben,
Und der Pallas ehren-bild schönheit, zier und beyfall rauben,
Ist nur der erzwungne vorwurff, doch von klugen schon verdammt:
Weil er von dem neid und hochmuth, als der weisheit feinden, stammt.
Rom ward durch die kunst zu Rom, und ist nie so hoch gewesen,
Als wie sie die griechen floh und sich da den sitz erlesen.
Trifft des grosen Peters ausspruch, nach des himmels schickung ein;
Wird einst ihre weite wohnung in der Anna nord-reich seyn.
Würckte sie, wie hier bereits, bey den wilden Tatar-horden,
Würden jene laster fliehn faulheit, untreu, raub und morden,
Und so vieler tausend hände, so die raubgier ausgestreckt,
Mit der süssen müh beschäfftigt, die die lust zur kunst erweckt.
Doch was brauch ich alles diss, dir, mein haupt, erst zu erklären;
Was entlegnen ländern fehlt, die der wissenschafft entbehren,
Da der geist der grosen Anna alles dieses eingesehn,
Dich uns glücklich vorgesetzet, und dein antritt schon geschehn?

[AL]

379.

Ad illustrissimum
dominum
HERMANNVM
CAROLVM
L. B.
de KEYSERLINGK
Academiae Petropolitanae
PRAESIDEM
cum primum
in aedam Academiae
venisset
d. 19. Iul. A. MDCCXXXIII.

***

Іюля 19. Qvod, Vir Magne, nouos grator Tibi laetus honores,
Pars haec officii est, sed quotacunque ? mei.
Dii Tibi dent annos, et, quae secreta subinde
Nuncupo, ne faxint vota latere diu.
Auguror, eueniet; Tibi nam maiora parantur,
I, sequere in laudes prouida fata tuas:
Dum genus antiquum, dum nobilis ardor auorum
Nec minus illustrem Te tua facta probant,
Qua virtus vocat, et tua Te vestigia ducunt,
Hac Tibi selectum Gloria pandit iter.

[AL] C. G.

380.

Іюля 20. Въ кабинетъ Ея И. В. самодержицы всероссійской

Доношеніе.

Вашего И. В. указъ сего іюля 18-го дня подъ № 156, объ разсмотрѣніи академіи наукъ дѣлъ: въ какомъ состояніи оная нынѣ обрѣтается и въ какомъ порядкѣ до сего времени отправлялась, и о протчемъ, я, всенижайшій рабъ, получилъ, по которому указу исполнять по возможности моей буду.

О семъ всепокорно доноситъ академіи наукъ президентъ баронъ фонъ Кезерлингъ. [L]

381.

— Резолюція.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, господинъ президентъ баронъ фонъ Кезерлингъ приказалъ Ея И. В. предложить въ докладъ и объявить, что по силѣ именного Ея И. В. указу, академическое строеніе осмотрѣно, которое въ худомъ состояніи сыскано, потому что кровли на обѣихъ полатахъ весьма худы, салы въ среднемъ ярусѣ еще не достроены, такожъ и обсерваторіумъ въ надлежащее совершенство не приведено; отъ чего какъ до библіотеки и кунсткамеры надлежащія куріозныя и натуральныя вещи въ порядокъ приведены быть не могутъ, такъ и того опасаться надлежитъ, чтобъ и то, что уже сдѣлано, отъ бывающей во время дождей течи опять совсѣмъ не испортилось. Притомъ требовать, дабы всемилостивѣйше повелѣно было, чтобъ канцелярія отъ строеній все то, что починить или вновь при академіи сдѣлать надлежитъ, по его, господина президента Кезерлинга, показанію немедленно учинить велѣла. [U]

382.

Резолюція. Іюля 20.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, президентъ баронъ фонъ Кезерлингъ приказалъ, дабы при академіи, для лутчаго порядка и разсмотрѣнія, со вступленія его къ присутствію записныя книги вновь учинены были, а именно: журналъ именнымъ Ея И. В. указамъ копіямъ, также приходную и расходную, въ которыя и записывать по силѣ указовъ. Hermann Carl Keyserlingk. [U]

383.

Краткая инструкція какъ нынѣ при канцеляріи денежные приходы и расходы, также и щеты содержаны быть имѣютъ. Іюля 26.

1) Всѣ приходы и расходы, такожде и щеты, имѣютъ до 20 числа іюля нынѣшняго года окончены быть, причемъ

2) Съ того числа никакихъ денегъ безъ письменнаго президентскаго указа въ расходъ производить не надлежитъ, и того ради

3) О деньгахъ, которыя на академическій расходъ потребуются, всякій письменно просить и при томъ объявить долженъ, сколько ему денегъ или матеріяловъ надобно, и на что оные издержаны будутъ.

4) Въ такихъ выданныхъ деньгахъ надлежитъ и безъ президентскаго указа при казнѣ съ того человѣка, который деньги принимать будетъ, всегда росписку брать.

5) Изъ книжной лавки, грыдоровальной печатной полаты, типографіи и изъ переплетной полаты имѣютъ во всякую субботу о всѣхъ тамъ имѣющихся приходахъ и расходахъ репорты президенту поданы быть, которые потомъ въ канцелярію отъ него отданы будутъ, а канцеляріи надлежитъ:

6) По всякой мѣсяцъ щеты сочинять и оные потомъ, для пересматриванія и освидѣтельствованія, президенту подавать.

7) Всѣ оныя деньги, которыя такимъ образомъ въ академическую казну войдутъ, надлежитъ до указу господину Крамеру и контролеру Гофману отдавать съ росписками.

8) Надлежитъ каталогъ всѣмъ въ книжной лавкѣ нынѣ имѣющимся книгамъ и подлинную роспись всѣхъ при художныхъ и мастеровыхъ полатахъ находящихся матеріаловъ, вообще и порознь, сдѣлать.

На подлинномъ писано: «Германнъ Карлъ Кейзерлингъ». [L]

384.

Авг. 1. Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь Иванъ Кириловичъ!

Прошу васъ для смотрѣнія прислать изъ архивы прожектъ о содержаніи о академіи подлинно за подписаніемъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго, который усмотря, паки до васъ пришлю. Притомъ же требую и по отсылкѣ съ него списавъ прислать за закрѣпою копію; также стараніе предложить по поданному въ правительствующій сенатъ отъ академіи доношенію о выдачѣ за отпущенные въ камчатскую экспедицію книги и инструменты, и протчія потребности, двухъ тысячь пятисотъ тридцати четырехъ рублевъ, понеже при академіи въ деньгахъ имѣется немалая нужда.

Впротчемъ остаюсь.... [L]

385.

Авг. 2 Nachdem die zu der kamtschatkischen expedition beorderte herren professores Gmelin, Müller et De la Croyere sich über nachstehende puncten eine resolution aussgebetten, als:

1. Dass die unterm 5-ten july a. c. ertheilte instructiones noch ein mahl revidirt, von allem überflüssigen gesäubert und mit des herrn præsidenten unterschrifft ihnen von neuem ausgefertigt werden mögen.

2. Dass der herr præsident belieben möge, ihnen zum encouragement der reyse, die versicherung mit auf den weeg zu geben, dass ihnen, nebst dem avancement in der ancienneté und denen salarys, ihre stellen bey der academie während der reyse, gleichergestalt, als wenn sie hier gegenwärtig gewesen, beständig conservirt bleiben.

3. Dass der herr president in jeder wissenschafft einen professorem besonders instruiren wolle, welcher mit denen reysenden genaue correspondence halte, und sie von allen vorfallenden neuen decouvertes benachrichtige.

4. Dass ihnen vermittelst der eingerichteten post oder durch den hohen dirigerenden senat die neu herausgegebene bücher, so villeicht auf der reyse unentbehrlich seyn möchten, zu folge dem gutbefinden von der academie oder des correspondirenden, nachgeschickt werden mögen.

5. Dass sie gleichergestalt die hiesigen st. petersburgischen zei-

tungen, teutsch und russischen «Mercure historique» und die leipziger Abr. 2.
gelehrte zeitungen, und jährlich eine quantitæt von garten-saamen, nach angabe des prof. botanices erhalten mögen. Ingl. dass dem professori astronomiæ einige pfund messing drath, von unterschiedener dicke, bis zu der dicke eines feder stiehls, item ein vorrath aloës faden zu denen pendulis nachgeschickt werde; als ist denenselben folgende resolution hierauf ertheilt worden, und zwar: ad

1) Weil die instructiones einmahl in pleno consessu professorum verlesen v. approbirt, über das aber auch die gantze expedition, vor des herrn præsidenten ankunfft, bey der academie regulirt worden, so muss es dabey sein bewenden haben; solte aber etwas aussgelassen seyn, das zum aufnehmen der wissenschafften gereichen möchte, so können die herren professores es besonders aufsetzen, da es denn der herr president unterschreiben wird.

2) Ihre stellen, mit der gegenwärtig geniessenden jährlichen pension, bleiben denen herrn professoribus bey der academie conservirt. Wegen avancements in der ancienneté und salarys aber kan dermahlen keine erklärung gegeben werden, weil hierüber bey der academie noch zur zeit keine verordnung ist, sondern allererst bey künfftiger einrichtung muss ausgemacht werden.

3) Die correspondence und relationen von denen decouverten in scientys sind an den herrn præsidenten zu addressiren, der sie sodann in denen conferentzen wird vortragen lassen, und diejenige hren. professores ersuchen, in deren scibile sie lauffen, die beantwortung und sonst verlangte nachrichten zu geben.

4) Wann einige heraus kommen, so die academie für unentbehrlich nöthig hält, sollen selbige bey gelegenheit nachgesant werden.

5) Der «Mercure historique» mit denen begehrten zeitungen sollen nachgeschickt werden, so wie auch die übrige verlangte sachen, jedoch wird mann zuvor den hrn. d^{r}. Ammann über die quantitæt des gartensaamens, und den hrn. prof. de l'Isle de la Croyere über die quantitæt des messingenen drats und aloës faden befragen lassen. [V]

386.

Hochwohlgebohrner herr baron und præsident etc. etc. Abr. 3.

Gnädiger herr!

Ew. hochwohlgeb. excellence werde ich eusserst gemüssiget in tieffster submission vorzutragen, nach demmahl. ich bey der academie

Abr. 3. 5 jahren vor buchdrucker in diensten gewessen, und in wärender zeit meiner dienste meine arbeit so treu und fleissig geleistet, dass niemandt mir einige nachlässigkeit oder versäumniss beymessen kan. Aber durch des bibliocary hrn. Schumacher sein ungegründte und vorzeitigen zorn, die er an meiner frauen verübt, wie wohl es keine rühml. helden that ist, eines ehrl. mannes frau sonder ursach so malhonett zu tractieren, den ew. excellence kan ich die sache so vollenkomlich nicht reveriren, wass er für gewalthätigkeit an mich und meiner frauen auss pur frevell verübet; denn er hat mich 4 monat vor der zeit, alss er mich aussm dienst gestossen, auss mein quartier verjagt; wodurch ich gemüssiget war mich eine quartier vor 5 rubl. des monats zu mieten und meine arbeit in der academie dennoch täglich zu præstiren. Nach vollendeter 4 monat hat er mir die accademie verboten, ob zwar ich gleich anfangs güttliche anregung gethan, dass er mir mein abscheidt so ertheilen möchte, wie ich es verdienet habe; allein biss dato annoch mein abscheidt nicht erhalten können, sondern bin so schlechter dings auss dem dienst gestossen, und dazu von mein bluth saur verdientes gage mir 6 rubel abgekürtzet worden. Weill ich vor meine treu geleistete dienste biss dato kein abscheidt erhalten, und sonder abscheidt meine emploje ich nirgends ander orthen suchen kan, alss prætendire von d. hrn. Schumacher, laut Ihro Käysserl. Mayst. verordnete heillsahmen rechten nach, in solange mein vollständige gage, die ich bey der academie zuvor gehabt, biss mir mein abscheidt nach meinen verdienst ertheilet worden; alss gereichet demnach mein unterthäniges bitten, ew. excellence geruhen den hrn. Schumacher hochobrigkeitl. auffzuerlegen, dass er mir nicht allein mein abscheidt sogleich ertheile, besondern auch die gage, so er werender zeit mir nicht genissen lassen, so gleich auss kehre, nebst die behörige quartier und holtz gelder. Weil meine bitte denen rechten gemäss, alss getröste mich umb so viel eher gnädige erhörung, und verharre für sothane hohe rechts pflege in tieffster submission

ew. hochwohlgeb. herr baron und præsident. etc. etc. gnädiger herr

unterthänigster knecht

[J] Hinrich Berens, buchdrucker.

387.

Abr. 6. Als d. hr. prof. Müller eine specification von unterschiedenen büchern, so er auf der reyse nacher Kamtschatka gebraucht, eingege-

ben, wurde resolvirt: ihme solche aus dem buchladen abfolgen zu lassen, welche dann nach innhalt seiner quittung an ihne abgelassen, und 19 rubl. 20 cop. an gelt ertragen. [V] Abr. 6.

388.

Vorschlag,

wie das gymnasium und die schulen zu St. Petersburg einzurichten; aufgesetzet und entworffen auf befehl ihr. excellence des herrn barons von Kayserlingk, praesidenten der kayserl. academie der wissenschafften. Abr. 7.

§ 1.

Das departement, welches in St. Petersburg ist aufgerichtet, und zur unterweisung der jugend in der lateinischen sprach und literis humanioribus bestimmet worden, hat man bissher ein gymnasium genennet. Ich halte aber davor, dass ein unterschied zu machen zwischen einer schul und einem gymnasio: denn in jener werden neben dem lesen, schreiben, rechnen und catechismo nur die sprachen, und zwar in specie die lateinische: in diesem aber neben denen humanioribus noch andere reelle disciplinen tractiret. Und wenn in Russland, gleich andern ländern und königreichen, gelehrte leute, die dem vaterlande erspriessliche dienste leisten können, sollen gezeuget werden, so ist beydes, so wohl schul, als gymnasium vonnöthen. Dieses setze nun zum voraus und sage, dass zum gymnasio 3, nemlich 2 lateinische, und vor die russische jugend eine teutsche. In den schulen wird gelehret lesen, schreiben, der catechismus, die teutsche und lateinische sprach, die rechenkunst und die zeichenkunst. In dem gymnasio aber neben der lateinischen, auch die frantzösische und griechische sprach; ferner die lateinische poesie, historia civilis, die politische geographie, die oratorie, die logic und die morale.

Hiezu werden in allem 9 persohnen erfordert, vier zum gymnasio, neml.: 1) rector, 2) conrector, 3) subrector, 4) frantzösischer sprachmeister, und fünf zu den schulen, als: 1) ein ober-praeceptor, 2) ein unter-praeceptor, 3) zeichenmeister, 4) teutscher sprachmeister und 5) dessen untermeister, welcher zugleich das amt eines custodis versehen muss.

§ 2.

In der teutschen schule kan man die knaben füglich in dreyerley sorten einteilen:

Авг. 7. Einige können weder lesen, noch schreiben, verstehen auch noch nicht das geringste von der teutschen sprach.

Andere lernen vocabula, fangen an zu decliniren und zu conjugiren, verstehen die species dictionum, samt derselben verschiedene abweichungen, und lernen leichte redensarten und gespräche auswendig.

Die dritten üben sich noch ferner in allerley gesprächen, lernen die idiotismos der teutschen sprach aus syntaxi, und fangen an zu vertiren aus der teutschen in die russische, und aus der russischen in die teutsche sprach; machen auch einen anfang zur rechenkunst.

Die beyden lehrmeister der teutschen sprach sind verbunden täglich fünf stunden in ihrer schule zu informiren: vormittag von 8 bis 11, und nachmittag von 2 bis 4.

In der stunde von 8 bis 9 lässet der obermeister die grösseren ihre gespräche recitiren. Von 9 bis 10 zeigt er ihnen die schwere constructiones und idiotismos der teutschen sprach, mit gehöriger application.

In der eilften stunde lässet er sie exponiren oder etwas von einer sprach in die andere vertiren.

Nachmittag von 2 bis 3 repetirt er mit ihnen die vocabula, declinationes und conjugationes, und was sie sonst aus der grammatick gelernet haben; und von 3 bis 4 lehret er die vier species in der arithmetique und der regulam trium.

Der untermeister hat unter der aufsicht des obermeisters die anfänger und a, b, c, schüler, wie auch die von der mittleren sorte zu versorgen, und zwar lässet er:

von 8 bis 9 buchstabiren und lesen, und verhört vocabula,

von 9 bis 10 nimmt er die etymologie vor, und lässet decliniren oder conjugiren,

von 10 bis 11 lässet er sie ihre leichte redensarten und gespräche aufsagen.

Nachmittag von 2 bis 4 informirt er sie im schreiben, und lässet die kleineren abermals lesen.

Die bücher, welche man in der teutschen schule nöthig hat, sind: die fibel, der cathechismus, die grammatick, ein russisch-teutsches wörterbuch, die vermischte redensarten, welche nun in der academie gedruckt werden, und ein neues testament. Was das wörterbuch anbelanget, so ist leider noch kein tüchtiges vorhanden; und wäre überaus nützlich, wenn man einen liberato, der der russischen sprach kün-

dig ist, anbefähle, ein vocabularium, nach der art des libri memorialis Abr. 7.
des hrn. Cellarii, zu verfertigen, so, dass das russische vorne, und die derivata und composita unter ihren radicibus, und zuletzt ein vollständiges teutsches register stünden; welche arbeit gewisslich zum anfang nützlicher wäre, als die verfertigung eines weitläuftigen lexici.

Die jährliche besoldung des untermeisters ist 150, und des obermeisters 200 rbl., nebst freyer wohnung, holltz, lichter und papier.

Wenn dem obermeister oder seinem collaboratori, ausser ihrer ordentlichen arbeit, etwa sonst noch ein geschäfft solte aufgetragen werden, das in ihre profession lauft, z. e. aus dem russischen ins teutsche translatiren, (wie wohl solches nur im fall der noth) oder abschreiben, so sind sie verbunden, solches ohne einiges einwenden und ungesäumt zu verrichten.

Wenn aber der obermeister vor einen ordinairen translateur solte angenommen und gebraucht werden, so könte man nicht umhin, ihme, gleich denen vorigen obermeistern bey der teutschen schul, 100 rubl. à part, und also zusammen 300 rubl. jährl. zu geben.

Der untermeister aber hat als custos acht zu geben, dass die classen, beides, des gymnasii und der schulen, rein gehalten, und im winter (worzu ein eigener knecht beständig gehalten wird) die öfen eingeheitzt, und die zimmer calfatert werden; auch ist er schuldig die geschäffte des gymnasii, so ihm von dem rectore aufgetragen werden, auszurichten.

§ 3.

Wenn die russen so weit gekommen sind, dass sie einigermassen die teutsche sprach verstehen, so werden sie in die lateinische schule promovirt, und ist der praecepter der untern classe gehalten, täglich 4 stunden zu informiren, vormittag von 9 bis 11, und nachmittag von 2 bis 4.

Seine lectiones sind:

1) Die nöthigsten und gebräuchlichsten vocabula auswendig lernen lassen.
2) Die partes orationis von einander lehren zu unterscheiden.
3) Die regeln de generibus nominum, welche general sind oder die wenigsten exceptiones haben, fleissig einprägen.
4) Die motion und comparation der adjectivorum zeigen.
5) Die declinationes und conjugationes beständig treiben.

Abr. 7. 6) Die leichtesten regeln ex syntaxi bekandt machen, und diess mit gehöriger application und solchen exempeln, welche sich zu denen regeln schicken.

7) Ein paar mal in der woche, welches ☿ und ♄ geschehen kan, seine schüler lassen theils analysiren, theils exponiren und vertiren die leichtesten gespräche aus Cordero.

8) Die 4 species der arithmetique und regulam trium in gebrochnen zahlen unterweisen.

9) Den kleinen catechismum Lutheri lassen auswendig lernen.

Die bücher, welche die schüler der untern lateinischen classe nöthig haben, sind: Cellarii liber memorialis, das compendium der Märckischen grammatik, Corderi colloquia, ein gutes rechenbuch und der kleine catechismus Lutheri.

Die jährl. besoldung des praeceptoris der untersten lat. classe sind 200 rubl., nebst freyer wohnung, holltz, lichter und papier.

§ 4.

Der praeceptor der ober-classe muss gleichfalls 4 stunden tägl. schul halten, und seine lectiones sind folgende:

1) Lasset er seine schüler aus Cellarii libro memoriali alle voces, sowohl simplices, als derivatas auswendig lernen.

2) Tractiret er mit ihnen syntaxin ordinariam et figuratam, und macht ihnen den innhalt der regeln deutlich mit bequemen exempeln.

3) Lasset er sie exponiren die colloquia biblica Castellionis.

4) Mit denen, welche schon mehrere profectus haben, tractirt er Cornelium Nepotum oder Phaedri fabulas; und das pensum, welches ein jeder von seinen schülern exponiret hat, soll er ihnen auferlegen zu papier zu bringen, und in das teutsche zu vertiren.

5) Dictirt er ihnen exercitia nach dem innhalt der syntactischen regeln oder auch ad imitationem Cornelii Nepotis.

6) Gehet er mit ihnen vollends durch die arithmetischen künsten, als da sind: regula falsi, extractio radicis quadratae, etc.

7) Hält er mit ihnen examina catechetica.

Die bücher, welche man in der obern classe nöthig hat, sind: Cellarii liber memorialis, die Märkische grammatic, Kirschens lexicon, Castellionis dialogi, Cornelius Nepos, Phaedri fabulae, ein rechenbuch und etwa der Rigische oder Speneri catechismus. Die eintheilung aber der lectionen in diesen beyden classen, nach den stunden, kan füglicher

geschehen, wenn die classen allererst werden errichtet und im stande seyn. Apr. 7.

Die gage der praeceptores von denen lat. classen sie obligirt, die, in ihr amt laufende ausserordentliche functiones, insonderheit, wenn ihnen etwas abzuschreiben gegeben wird, zu verrichten.

§ 5.

Die zeichenstunde wird frequentirt von den schülern der beyden lateinischen classen, und zwar: vom 1. martii bis zum 1. octobris täglich von 4 bis 5. Die übrige monate aber, weil die tage zu kurtz, können die stunden verlegt werden auf ☿ und ♄ nachmittag von 2 bis 4. Es ist aber nicht nöthig, einen eigenen zeichenmeister desswegen zu halten und zu salariren. Denn weil die academie überflüssige künstler hat, so könte einem mahler oder graveur ordre gegeben werden, nebst seiner ordentlichen function, täglich eine stunde in der schule zu informiren.

§ 6.

Nun folgen die classen des gymnasii, und zwar erstlich des subrectoris, welcher täglich 3 stunden zu arbeiten hat: vormittag von 9 bis 11, und nachmittag von 2 bis 3.

Seine lectiones sind: die anfangsgründe der lat. poesie, die auctores classici, neml.: Ciceronis epistolae, Justinus Caesar, Terentius und Ovidii Tristia, die exercitia styli, des hrn. Hübners geographische fragen, sammt dessen historie. Die einteilung der lectionen ist in folgendem schemate:

	☾	♂	☿	♃	♀	♄
9 bis 10.	Auctores	classici.	Ovidii Tristia.	Auctores	classici.	Ovidii Tristia.
10 bis 11.	Historia.	Historia.	Prosodia et versus restituendi exercitium styli.	Geographia.	Geographia.	Anfangsgründe zur poesie, exercitium styli.
2 bis 3.	Das exercitium, so ♄ dictirt war, wird corrigirt.	Exercitium extemporale ad imitationem Ciceronis aut Justini.	Feriae.	Das exercitium, so ☿ dictiret war, wird corrigiret.	Exercitium extemporale ad imitationem auctoris.	Feriae.

Abr. 7. Die jährliche gage des subrectoris bestehet in 300 rubl., nebst freyer wohnung, holltz, lichter und papier. Seine schuldigkeit ist, sich mit allem fleiss zu appliciren auf die geographie, historie und andere studia, so er in dem gymnasio dociret. Und wenn ihm, ausser seinen gewöhnlichen stunden, etwas zu seiner profession gehöriges aufgetragen wird, solches willigst auf sich zu nehmen und auszuarbeiten.

§ 7.

Der conrector ist über die andere classe des gymnasii gesetzt, und hat gleichfalls täglich 3 stunden zu lehren: vormittag von 9 bis 11, und nachmittag von 2 bis 3.

Seine lectiones sind: exercitia styli, die rudimenta der griechischen sprach, die poesie, ars oratoria und die auctores, als: Ciceronis orationes, Sallustius Curtius, Virgilii Aeneis, Ovidii metamorphoses und Claudianus; wiewohl zu mercken, dass die auctores in diesen und andern classen nicht alle auf einmahl müssen tractiret werden, sondern einer nach dem andern, oder auch 2 von unterschiedlicher gattung, nehml., ein poet, und orator, oder historicus.

Die einteilung der lectionen ist folgende:

	☾	♂	☿	♃	♀	♄
9 bis 10.	Rhetorica.	Rhetorica.	Poësis.	Rheto	rica.	Poësis.
10 bis 11.	Auctores	classici.	Griechische sprach und exercitia styli.	Auctores	classici.	Griechische sprach und exercitia styli.
2 bis 3.	Das exercitium, so ♄ dictirt war, wird corrigirt.	Exercitia styli extemporalia, vel oratoria.		Das exercitium, so ☿ dictirt war, wird corrigirt.	Exercitium vel styli, vel oratorium.	

Der conrector hat jährlich an gage zu geniessen 350 rubl. und freye wohnung, holltz, lichter und papier.

Noch ist zu reden von dem frantzösischen sprachmeister, dessen auditores die von der andern und dritten classe des gymnasii sind.

Wenn der conrector oder subrector der frantzösischen sprach mächtig wäre, so wäre es nicht nöthig, einen eigenen sprachmeister zu halten; denn man könte einem von ihnen noch eine stunde zulegen, und ihn obligiren, neben seinen ordentlichen functionibus, auch täglich eine lection in der frantzösischen sprach zu geben. Wo aber dieses nicht angehen solte, so kan man keinen sprachmeister unter 300 rubl. halten; welcher dann wenigstens täglich 2 stunden informiren muss, und zwar: die untergebene des conrectoris — von 11 bis 12, und des subrectoris seine — von 3 bis 4. Авг. 7.

§ 8.

Des rectoris amt ist, nicht nur zu dociren, sondern auch die studia derer gymnasiasten zu dirigiren, und auf alle lehrende achtung zu geben, damit jeder das seinige gebührend verrichte; wie solches sein name mit sich bringt, und in andern gymnasiis aller orten auch gebräuchlich ist. Und weil, wenn solches nicht alle tage geschähe, zu befürchten stünde, dass sofort eine sorglose unachtsamkeit und schläfriges wesen, oder übel angemasste freyheit daraus erwüchse, so kan ihm solches amt nicht entrissen, noch einem andern von einem fremden departement gegeben werden.

Seine gewöhnliche lectiones sind: die griechische sprach, die schwersten lateinischen auctores von poeten, oratoribus, philosophis und historicis; dabey alles, was nur remarquable und in sonderheit, was zu denen antiquitaeten gehöret, erkläret wird; ferner die logic, die exercitia disputatoria und die moralia. Und weil diese lectiones von grösserer wichtigkeit, als die von denen andern classen, sintemal ein gantzes gemüth und præparation zu denen lectionen darzu erfordert wird; über dass auch noch andere extraordinaire arbeiten und geschäffte zum dienst der academie, oder die sonst seine profession mit sich bringt, manchmal vorzuhalten pflegen, so wendet er täglich nicht mehr als 2 stunden auf die gewöhnliche lectiones, nemlich, vormittag von 9 bis 11.

Hiebey kan nicht umhin, den herrn praesidenten der academie der wissenschafften unterthänig zu bitten, dass se. excell. geruhen möchte, meinen wunsch gnädig einzusehen, und mich bisherigen rectorem des gymnasii, zum professore humaniorum, logicæ & moralium bey dem gymnasio, und bey der academie zum wirklichen mitglied in classe historica zu declariren, mir eine jährliche pension von 500 rubl., nebst freyer wohnung und andern ordinairen benificien zu accordiren; und

Abr. 7. denen studiosis, welche in meiner classe sind, freyheit zu geben, neben meinen lectionen die collegia professorum zu besuchen, ihnen den nahmen der studenten beyzulegen, und zu dem ende in die matricul studiosorum academicorum einschreiben, und aller academischen freyheiten und privilegien geniessen zu lassen. Welche meine unterthänige bitte sich darauf gründet:

1) Weil gegenwärtig die humaniora und logic docire, und künftig auch die moralia zu tractiren gesonnen bin. Nun heist es ja nach dem bekandten axioma: cui competit definitis, ei & nomen competit. Ueberdas habe laut des contracts, welchen der vorige praesident der academie der wissenschafften, herr von Blumentrost, mit mir geschlossen, ohnedem schon einen fuss in denen wöchentlichen conferentien derer professorum, und bin, gleich ihnen, befugt, daselbst zu proponiren.

2) Weil bey der academie ohne dem kein professor von diesen disciplinen; und gesetzt, es wären solche, so thue gleichwohl niemand keinen eintrag, sintemal ein unterschied zwischen einem professore gymnasii und einem professore bey der academie der wissenschafften; indem jenes pflicht ist, blos zu dociren, und zwar nur dasjenige, was in denen wissenschafften recipirt, und von den verständigen approbirt ist; einen professorem aber von der academie der wissenschafften zu agiren, ist nicht jedermanns thun, sondern es gehören die excellentesten ingenia darzu, welche capable sind, die wissenschafften zu verbessern, die fehler, welche bis daher die augen der gelehrten welt verblendet hatten, aus denen disciplinen zu mustern, und neue, nützliche inventiones hervorzubringen.

3) Weil auch in denjenigen ländern und königreichen, wo academien der wissenschafften aufgerichtet sind, neben denenselben die gymnasia und collegia ihre eigene professores haben.

4) Von dem Russischen reich zu geschweigen, da auch in denen clöstern, bey der hiesigen admiralitæt, cadetten-corps und im gymnasio zu Revall etc. professores constituiret sind.

Was die gage anbelangt, so habe für den untersten praeceptor der lateinischen schul 200 rubl. gesetzet, welche für einen literatum, für einen, der in Kayserlicher Mayestät diensten ist, und für einen ausländer, welcher alles teurer bezahlen muss, als die eingebohrnen, und sich schwerlich behelffen kan mit demjenigen tractament, dessen jene gewohnet sind, nicht geringer seyn kan; zumalen, da hiesiger or-

ten die schullehrer, von dem untersten bis zum obersten, keine schulgelder und andere accidentia, wie anderwerts, geniessen, sondern statt dessen manchmal undanck und üble nachreden erdulden müssen; und es mancher hofmeister und praeceptor domesticus in hiesigen landen mit seinem privat-informiren, (wenn er nehmlich die kost, quartier, bett, holltz, lichter, aufwartung und andere accidentia darzu rechnen will) weit über 200 rubl. bringt. Hernach, gleich wie ein unterschied ist in denen lectionen, also halte auch vor billig, dass ein unterschied in der gage sowohl, als denen informations-stunden beobachtet werde; daher habe eine solche proportion gemacht, dass immer der höhere 50 rubl. mehr an besoldung zu gaudiren hat, als der untere; wenn denn für den rectorem, qua talem, auch nicht mehr als 400 rubl. statuire; aber weil das amt eines inspectoris gymnasii mit dem rectorat verknüpfet ist, und er also ein zweyfaches amt träget, so ist meine meinung, dass er vor die inspection à part 100 rubl., und also zusammen 500 rubl. verdiene; und dieses um desto mehr, weil auch vor die professores im cadetten-corps 500 rubl. jährlich pension ausgemacht sind, und bey der academie der wissenschafften einige künstler eben soviel gage, ja noch mehr, theils genossen haben, theils noch geniessen. Abr. 7.

Wenn denn nun nach diesem project

rector	500	rubl.
conrector	350	»
subrector	300	»
frantzösischer sprachmeister	300	»
ober-præceptor	250	»
unter-præceptor	200	»
teutscher informator, so er zugleich translateur	300	»
untermeister bey der teutschen schule	150	»
knecht beym gymn. und denen schulen	30	»

bekommet, so kostet die gantze unterhaltung des gymnasii und der schulen jährl. 2380 rubl.; welches geldt, wie mir vorkommt, sehr wohl angelegt ist, wenn man den nutzen dagegen hält, welchen das reich aus diesem seminario zu hoffen.

Dass endlich die intercession, welche vor die studiosos, die unter meiner specialen aufsicht und in meiner classe sind, eingeleget, ein geneigtes gehör und statt finden werden, hoffe darum, weil die lectio-

ABr. 7. nes, welche sie bey mir hören, academisch sind, und sie zeit genug übrig haben, die andern lectiones der professorum mit anzuhören. Zu geschweigen, dass einige zu studenten von der academie gemacht werden, die doch in ihren meriten noch weit unter meinen so genannten discipulis sind.

§ 9.

So viel von der anzahl der classen, sowohl der schulen, als des gymnasii, ihre lectionen und besoldungen. Nun ist noch übrig von andern punckten zu reden, welche hierher gehören, und zwar:

I. Ist es nöthig, dass alle jahre ein promotion geschehe, dererjenigen, die in ihrem studiis avanciret sind; immediate aber vor der promotion ein solennes examen gehalten werde, von dem rectore und denenjenigen professoribus, welche s[e]. freyherrliche excellence, der herr præsident der academie der wissenschafften darzu ernennen wird.

II. In denen so genannten hundstagen sind bis daher jährl. 4 wochen lang ferien gehalten worden; aber, damit die jugend nicht gantz und gar müssig gehen, und in einer so langen zeit verwilden möchte, sind die ferien so eingerichtet worden, dass die docentes 3 tage in der woche frey, und hingegen 3 tage zu informiren hatten. Ich weiss aber aus der erfahrung, dass die discentes auch in denen tagen, da lectiones gehalten wurden, sich sehr unfleissig eingestellet, auch sonst allerley confusion geherrschet hat. Daher halte vor rathsamer, ist auch viel commoder, dass anstatt der bisherigen, 4 wöchigen, halben ferien, nur 14 tage, aber gantz gefeyret, und nach verfliessung derselben die gewöhnlichen lectiones wieder angefangen werden. Wenn aber die ferien ihren anfang nehmen sollen, wird dem rectori anheim gestellet, welcher sich nach der saison zu richten hat.

III. Es wäre zu wünschen, dass alle schulknaben und die studiosi, die etwa auf der andern seite wohnen möchten, umsonst hieher ins gymnasium und schule kommen könten. Denn ich weiss, dass knaben, die in die teutsche schule wolten, und zwar solche, die künftig I. Mayst. diensten gewidmet sind, von dem geld-einnehmer auf der brücken sind angehalten und nicht herüber gelassen worden, weil sie ihr brückengeldt nicht zu bezahlen hatten.

Diesem incommodo wäre abgeholffen, wenn man es dahin bringen könte, dass der geldt-einnehmer bey der brücken die schüler, bey aufweisung eines gewissen zeichens, frey und ungehindert passiren lassen müsste.

IV. Die zimmer, welche gegenwärtig dem gymnasio und den schü- Abr. 7.
len eingeräumet sind, sind gar nicht à propos gebauet, sintemal ein durchgang ist von einer classe in die andere. Daher, so oft einer durch die andere classe ein- oder ausgehet, ein neugieriges aufsehen und hinderniss der attention erwecket wird. Ueber diss ist noch ein ander incommodum, welches darinn bestehet, dass durch das manchfaltige getöse, schreyen, lermen und schlagen der præceptorum, und durch den muthwillen der jugend in ihrer lehrmeister abwesenheit, der nachbar in seiner besten andacht gestöret und geärgert wird. Hierzu käme vorzeiten, quasi cumulus miseriarum, welches noch nicht gäntzlich abgeschaffet ist, dass in die zimmer, die das gymnasium haben solte, handwercksleute gesetzt, ja gantze familien einquartiert wurden, und also die docentes wegen des gestancks, schreyens und weinens der kleinen kinder grossen verdruss auszustehen hatten.

Wenn nun das gymnasium seine alten zimmer behalten solte, so müssten zuvorderst diese incommoda abgeschafft, und ihme der gantze flügel der untern etage, aus 6 zimmern bestehend, eingeräumet werden. Es ist noch ein mangel und incommodité, deme abzuhelffen, noch niemand gedacht; und die ehrbarkeit verbietet mir gleichfalls davon zu reden; es hat sich aber seithero genügsam geäussert, was die aus der acht lassung desselben für schaden und hessliche suiten causiret.

V. In Teutschland haben alle gymnasia ihre custodias, oder nach ihrer sprach zu reden, ein carcer; denn leute von 20 jahren und darüber, und die von guten familien sind, mit servilischen schlägen zu tractiren, ist infra dignitatem gymnasii, auch nicht allezeit practicable; und gleichwohl ist spes impunitatis maxjma peccandi illecebra. Der gnädige ausspruch des herrn presidenten wird decidiren, ob bey dem hiesigen gymnasio auch ein carcer anzulegen, oder nicht.

VI. Das gymnasium hat von seiner ersten aufrichtung niemals über 100 personen auf ein mahl gehabt; entweder, dass eine falsche meinung die leuthe beherrschete und zu glauben bewog, dass sie ihren kindern, wenn sie ins gymnasium geschickt würden, eine ewige obligation auflüden, welche sie ihrer freyheit beraubete, eine lebensart nach ihrem gefallen zu erwählen, oder, dass die verdriessliche gestalt der musen, welche erst mit zunehmenden jahren schön werden, der nation anfänglich nicht gefallen wolte; zumalen, da sie sich schlechten vorteil von derselben dienst versprechen konte, oder aber, wo ja einige gewesen, die die studia geliebet, so würden sie doch an ihrem löblichen

Apr. 7. vorsatz gehindert, weil sie wegen armuth, die auch die besten ingenia unfähig macht, etwas rechtschaffenes zu unternehmen oder zu vollenden, zu einem erwünschten zweck zu gelangen verzweifelten.

Dahero sind viele gewesen, welche geglaubet, es werde weder jemals mit dem gymnasio und denen schulen recht zu stand kommen, noch auch gelehrte leute in dem land gezeuget werden, es sey denn, dass man einen gewissen fond errichtete, aus welchem man die studirende jugend unterhielte, und ihnen ihre studia erleichterte.

Es ist kein zweiffel, dass dieses ein kräfftiges mittel wäre, die leute anzulocken, und ihnen lust zum studiren zu machen; worzu man sich desto eher resolviren könte, weil auch bey andern departements, als bey dem ingenieur-corps, admiralitæt, hospital etc. die lehrjungen ihre ordentliche gage geniessen; und von denen künftigen studiosis nicht minder, wo nicht mehr nutzen zu hoffen, als von jenen.

Wenn denn nun z. e. dreyssig solcher stipendiaten angenommen, und denen, die noch in die schulen gehen, monatlich 4, denen von den beyden untern classen des gymnasii 5, und denen, die primam frequentiren 6 rubl. gereichet würden, so würde die academie in besseres aufnehmen kommen, und könte aus ihrem eigenen corpore allezeit leuthe haben zu ihrem dienst und nutzen, an statt dass man nun aus frembden landen leuthe verschreiben und mit grossen kosten unterhalten muss. Ja das gantze reich würde merckliche erleichterung und vortheil dadurch haben; indem man solche leute zu allerley expeditionen gebrauchen, oder wann hin und wieder in denen städten noch mehr schulen solten angeleget werden, aus diesem seminario allezeit præceptores nehmen und die schulen damit besetzen, auch andern collegiis mit translateurs und schreiben helfen könte. Hingegen würden die unkosten an baarem geldt (denn quartier, holltz etc. ist hier nicht mit gerechnet) sich jährlich nicht über 1600 rubl. belaufen; die sämmtliche unterhaltung aber des gymnasii, lateinisch. und teutschen schulen, sammt diesem stipendio würde jährlich prater propter auf 4000 rubl. zu stehen kommen; welches ein schlechter verlust gegen dem nutzen, den man sich daraus versprechen kan.

VII. Die lehrer des gymnasii haben bissher da und dort, meist von dem gymnasio weit ab gewohnet; welches unnöthige unkosten gemacht, auch verhindert hat, sich zu rechter zeit zu ihrem amt einzufinden. Ueber das sind manche mit einquartirungen der soldaten vexiret, oder gar gezwungen worden, ihre gemiethete quartire über hals und kopf

zu verlassen und andern einzuräumen; welches beides mir selbsten wiederfahren. Daher ist billig, dass man auf sie, vor allen andern, reflexion mache (indeme die meisten 2 mal des tages im gymnasio seyn müssen) und sie mit bequemen wohnungen versehe, die zu nächst an der academie gelegen; wie solches aller orten, wo schulen und gymnasia errichtet sind, auch gebräuchlich. Авг 7.

VIII. Weilen bisher die von dem corpore academico entweder keinen rang gehabt, oder doch keinen zu haben geglaubt, so wäre zu wünschen, dass man bey dieser gelegenheit alles, was künfftighin anlass zur collision und zum missvergnügen geben könte, aus dem weg räumete, und einem jeden seinen gebührenden rang assignirte.

IX. Letzlich ist mein wunsch, dass das gymnasium einerley gerechtigkeit, freyheiten und privilegien mit der academie geniessen, und unter keinem frembden departement, wasserley nahmen es haben mag, sondern nächst Ihr. Kayserl. Mayst. und dem herrn praesidenten der academie der wissenschafften immediate stehen möge; und wenn einige von denen ausländischen lehrern das verhängniss solte in ihr vaterland oder an andere örter beruffen, ihnen ihr pass von der academie ausgefertiget werde.

X. Wenn auch einige, die verheyrathet sind, aus dieser zeitlichkeit solten abgefordert werden, und in Ihro Mayst. diensten sterben, so würde es auch im tode zum soulagement dienen, und andere animiren, ihrer function mit freudigkeit abzuwarten, und ihren lauf muthig zu vollenden, wenn sie die hoffnung hätten, dass ihre hinterlassene wittwen und arme waisen (denn von der jährlichen gage können, die an dem gymnasio arbeiten, wenig reichthum hinterlassen) mit einem jährlichen gnadengelt, gleich denen, die bey der admiralitæt und sämmtlichen milice in diensten sind, aus dem fond der academie bedacht und erfreuet würden.

Johann Eberhard Fischer,
philosoph. magister et
gymn. rector.

St. Petersburg, d. 7. aug. 1733. [BL]

389.

Резолюція. Авг. 8.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной прошедшаго іюля 24 дня генеральнаго криксъ-комиссаріата изъ кон-

Авг. 8. торы промеморіи, о присылкѣ изъ академіи наукъ вычетныхъ въ 1732 и 733 годѣхъ на гошпиталь денегъ. А понеже академія наукъ состоитъ не такимъ порядкомъ во учрежденіи, какъ протчія коллегіи, а имѣющимся профессорамъ въ ихъ контрактахъ обѣщано, что съ ними по обыкновенію протчихъ академій поступлено будетъ, по которому они никакихъ сборовъ, или денегъ, платить не должны; къ тому жъ академія съ начала ея основанія по сіе время такихъ денегъ никогда не платила, опредѣлено:

Въ вышеозначенную контору послать промеморію и объявить, что объявленнаго требующаго вычета на гошпиталь денегъ прежде учинить невозможно, дондеже Ея И. В. отъ академіи о томъ доложено не будетъ. Hermann Carl Keyserlingk. [U]

390.

Авг. 9. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Въ указѣ Ея И. В., за подписаніемъ собственныя Ея В. руки, въ правительствующій сенатъ написано: Ея И. В. указала юстицъ-коллегіи вице-президенту барону фонъ Кезерлингу быть въ санкт-петербургской академіи наукъ президентомъ, съ принадлежащимъ по оному чину жалованьемъ — по три тысячи рублевъ на годъ. И по тому Ея И. В. указу правительствующій сенатъ приказали о томъ куда надлежитъ послать указы. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по оному Ея И. В. указу. А въ штатсъ-контору и въ юстицъ-коллегію указы о томъ изъ сената посланы.

Полученъ августа 10 дня 1733 года. [L]

391.

Авг. 18. Hochwohledler,

insonders hochgeehrter herr!

Der unvermuthete todesfall des herrn prof. Hermans ew. hochwohledl., nunmehr in Gott ruhenden hrn. bruders hat die hiesige academie nicht wenig in bestürzung gesetzet; als welche dadurch eines so würdigen mitglieds beraubet worden. Seine hochwohlgebohrnen der herr præsident, von welchem mir, desfalls an ew. hochwohledl. zu

schreiben, ist aufgetragen worden, bedauren diesen verlust um so viel Abr. 18.
mehr, je grösser dieses gelehrten manns meriten gewesen, dadurch er sich nicht nur in der gantzen welt einen unsterblichen ruhm erworben, sondern auch die gloire der kaiserlichen academie allhier jeder zeit sehr nachdrücklich soutenirt. Wie sich nun die academie für eine nicht geringe ehre schätzet, denselben von der zeit ihrer aufrichtung an, biss anjetzo als ein mitglied und stütze besessen zu haben; als verhoffet dieselbe, dass auch seine hinterlassene gelehrte schrifften derselben nicht werden vorenthalten werden; indeme sie das nächste recht zu haben glaubet, daraus so wohl ihren eigenen, als des seelig verstorbenen ruhm noch mehr zu verherrlichen.

Insonderheit aber hat derselbe sein angefangenes werk «De calculo integrali» unsrer academie völlig gewiedmet und dasselbe, so bald es würde zu ende gebracht worden seyn, zum öfteren, hieher zu senden, versprochen. Wie weit er nun damit noch vor seinem todt gekommen, ist uns unbewust; jedennoch aber versichere ich, dass dasselbe in was für einem stande es auch sey, in keine besseren hände kommen kan, als wann es hieher geschicket wird. Ew. hochwohledl. ist genugsam bekannt, in was für einer connexion der seelige hr. bruder dieser sachen halben mit mir gestanden, und wie hoch ich demselben verpflichtet bin. Weswegen ich hoffe, dass auch dieselben das vertrauen zu mir haben werden, dass ich diese hinterlassenen mathematischen schrifften so wohl am besten, als getreuesten werde durchgehen und zur vollkommenheit bringen können. Ew. hochwohledl. werden selbst begreiffen, dass es höchstens schade wäre, wann solche schrifften, darinnen so herrliche meditationes enthalten, entweder verborgen bleiben, oder in unwürdige hände gerathen sollten. Unser herr præsident verhoffet deswegen, dass ew. hochwohledl. gedachte schrifften ohne schwierigkeit mit der nächsten gelegenheit anhero spediren werden, wogegen derselbe sich, ausser dem noch restirenden halbjährigen salario, auf andre art erkenntlich erweisen wird. Wollen ew. hochwohledl. auch einen catalogum von der verlassenen bibliothec mit hieher schicken, so kan ich versichern, dass wo nicht die gantze, dennoch ein grosser theil derselben gegen gute bezahlung dörfte angenommen werden.

Letstens was mich betrifft, als dem dieser betrübte todesfall am meisten zu herzen gehet, condolire deswegen gleichfalls ew. hochwohledl. auf das aufrichtigste, und verbleibe, nebst vermeldung mei-

Abr. 18. nes ergebensten compliments an die frau schwester und gantze familie, wie des verstorbenen hrn. bruders, allso auch

ewrer hochwohledel,

meines insonders hochgeehrten herrn gehorsamster diener

Leonhard Euler.

St. Petersburg. [W]

392.

Abr. 20. Demnach d. hr. professor Theophilus Siegefridus Bayer um erlassung seiner dienste angesuchet; ihme aber auf hohen speciellen befehl Ihro Kayserl. Mayst. vors künfftige jährl. 1000 rubl., nebst freyen qvartier, holltz und licht offeriret worden, wann er in Ihro Kayserl. Mayst. dienste bey der academie länger zu bleiben gesonnen; und er dann diese Ihro Kayserl. Mayst. hohe gnade mit allerunterthänigsten danck angenommen, und dasjenige, worzu er sich in seinem ehemaligen contract anheischig gemacht, fernér zu leisten versprochen; sich aber dargegen bedungen, dass dieses ihme an seiner künfftig zu nehmenden dimission nicht præjudiciren, sondern ihme frey stehen möge, wenn er es seinen umständen gemäss zu seyn befinde, Ihro Kayserl. Mayst. dienste zu verlassen, und sich von hier weg zu begeben. Als ist auff hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ihme, hrn. professor Bayer, dieses so wohl, als die summa der 1000 rubel jährl. gage, vom 1-ten january des 1734-sten jahrs an zu rechnen, nebst freyen qvartier, holltz und licht hiemittelst versichert und accordirt worden.

Hermann Carl Keyserlingk, præsident.

St. Petersburg. [AD]

393.

— Demnach Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigst befohlen haben, dass d. hr. justitz-rath Christian Goldbach, als ein membrum der academie der wissenschafften, vors künfftige 1000 rubel gage, nebst freyen qvartier, holltz und licht geniessen soll. Als wird hiemit verordnet, dass desselben gage auf dem staat des nächstbevorstehenden 1734-sten jahrs also angesetzet, und ihme aus der cassa der academie tertialweise, wie andern derselben membris, anticipando gereichet werden.

Hermann Carl Keyserlingk, præsident.

St. Petersburg. [AD]

394.

Demnach von dem dirigirenden senat die ordre ans staats contoir ergangen, vermittelst deren die, wegen der zur kamtschatkischen expedition angeschafften bücher, papier, materialien und instrumenten, verwandte 2534 r°. der academie ersetzt werden sollen; als wird dem dirigirenden senat von dem empfang gedachter ordre rapportirt. Авг. 23.

[V]

395.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ —

Доношеніе.

Понеже о содержаніи академіи наукъ прожектъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петръ Великій въ прошломъ 1724 году собственною рукою изволилъ подписать, котораго въ академіи наукъ не имѣется, а имѣется въ правительствующемъ сенатѣ, того ради академія наукъ проситъ: ежели прожектъ подлинный здѣсь, то бъ повелѣно было прислать во академію наукъ на время, а ежели онаго нѣтъ, то бъ приказано было съ него списать копію и со свидѣтельствомъ прислать.

Hermann Carl Kayserlingk, præsident.

Слушано августа 24 дня 1733 году.

Помѣта 1733 октября 4 дня: отослать требуемую копію немедленно при указѣ; а о чемъ приказано справиться съ дѣлами верховнаго совѣта, о томъ немедленно справиться. [BF]

396.

Резолюція. —

Въ академіи наукъ президентъ баронъ фонъ Кейзерлингъ приказалъ:

Россійскую рукописную о копейкахъ книгу, которыя подъ владѣніемъ россійскихъ великихъ князей и царей, также отъ россійскихъ городовъ чеканены были, перевесть на латинскій языкъ, какъ возможно неумедля. И о томъ переводчику Ивану Ильинскому дать указъ. H. C. Keyserlingk, præsident. [U]

397.

Сент. 1. Auff Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist mit dem consulenten Meder folgender contract bey der academie der wissenschafften geschlossen worden, nehmlich:

1) Es übernimbt der consulent Christoff Meder das ambt eines secretarii, nicht allein bey der academie der wissenschafften, so wie solches in dem, von sr. in Gott ruhenden kayserl. mayst. Peter dem Ersten und Grossen ewig glorwürdigsten andenckens a°. 1724 confirmirten project determiniret ist, sondern auch bey der cantzley, und verbindet sich, alle hieselbst vorfallende academie-affaires zu expediren, insonderheit mit allem möglichsten fleiss darauf zu sehen, dass die professioneurs, künstler und handwercker die ihnen obliegende arbeit fleissig verrichten, wie auch, dass mit denen materialien aufrecht und redlich zu werck gegangen, und überhaupt Ihro Kayserl. Mayst. interesse beobachtet, schaden und nachtheil aber verhütet und abgewendet werden.

2) Auch verbindet er sich zu der auffsicht über die cassa, dass solche nicht defraudiret, noch sonsten unterschleiff darbey begangen werde; zu welchem ende er

3) dem dirigirenden senat soll præsentirt, und nach geschehener constitution soll beeydiget werden.

4) Gleich wie man sich nun zu ihm versiehet, er werde sein ambt und die ihm hiemittelst aufgetragene verrichtung mit solcher treue und fleiss führen, wie es einem getreuen bedienten Ihro Kayserl. Mayst. anstehet und gebühret, also soll ihm an gage fünffhundert, vor holtz, quartier und licht aber einhundert und fünfftzig rbl. jährlich gereichet, und solche tertials-weise jederzeit voraus, wie anderen academicis, bezahlet werden.

5) Dabey ist ihm accordiret und versprochen worden, dass wenn er künfftighin in diesem engagement zu stehen ferner nicht lust haben solte, ihme auf geschehenes ansuchen seine dimission ohnweigerlich ertheilet werden solle.

Hermann Carl Keyserlingk, præsident.

St. Petersburg. [AD]

398.

Actum. St. Petersburg den 7 september 1733.

Haben des presidenten der academie der wissenschafften, hrn. baron von Kayserlingk hochwohlgebohrnen die sämtl. herren professores in dato zu einer ausserordentl. conferentz zusammen beruffen lassen, und darinnen wegen der academie des arts, wovon die bisherige untersuchung und der etat, was sie inskünfftige zu unterhalten kommen möchte, vorgeleget worden, proponiret und per modum consilii sich eine antwortt auf nachfolgende fragen ausgebeten:

I. Ob die academie des arts bey der academie der wissenschafften nöthig sey, oder nicht; und in wie weit sie sonsten dem reiche nütz lich seyn könne?

II. Ob die academie des arts nach dem beygelegten etat, sub N-ris 1—7, künfftig aus der academie der wissenschafften fond könne unterhalten werden, oder nicht? und ob

III. die gegenwärtige verfassung der academie des arts, nach dem communicirten etat, zu erhaltung alles dessen, was bishero geschehen, zulänglich, oder zu vermehren, oder zu vermindern sey?

Въ Санктъ-Петербургѣ, сентября 7 дня 1733 году. Сент. 7.

Вышеписаннаго числа призываны были, по повелѣнію его высокоблагородія президента академіи наукъ господина барона фонъ Кейзерлинга, въ чрезвычайную конференцію всѣ господа профессоры, и во оной о академіи художествъ предложено, такожде учиненное понынѣ изслѣдованіе и статъ, во сколько она впредь стать можетъ, сообщенъ былъ, съ требованіемъ совѣтнымъ образомъ отвѣта на слѣдующіе вопросы:

I. Потребна ли академія художествъ при академіи наукъ или нѣтъ, и въ чемъ она государству полезна быть можетъ?

II. Можетъ ли академія художествъ по приложенному стату, подъ нумерами 1—7, впреди изъ суммы академіи наукъ содержана быть или нѣтъ?—и

III. Довольно ли нынѣшнее состояніе академіи художествъ, по сообщенному о ней стату, къ содержанію всего того, что понынѣ учинено, или не надлежитъ ли онаго прибавить или убавить?

Сент. 7.

Worauf quoad I-mum:

«Ob die academie des arts bey der academie der wissenschafften nöthig sey, oder nicht, und in wie weit sie sonsten dem reiche nützlich seyn könne?»

1) Hr. doctor Beckenstein seine meynung dahin eröfnet hat, wie er dafür halte, dass die academie des arts dem reiche sehr nützlich, dahingegen sehr unnützlich sey, dass die academie der wissenschafften damit beschwehret werde. Zu solchem ende sey dessen unmassgeblicher vorschlag, aus den academischen rechnungen zu extrahiren, was die academie des arts jährlich für die academie der wissenschafften gearbeitet, und was dieselbige an anderer arbeit, welche die academie der wissenschafften nicht angehe, verrichtet habe.

2) Hr. doctor Duvernoy: Dass die academie des arts dem reiche viele reputation und nutzen bringen könne, anlangend aber die intention, dieselbige mit der academie der wissenschafften so zu combiniren, dass nicht nur der fond gemein sey, sondern auch, dass beyde einen influxum communem haben solten, halte er für gantz inpracticabel, theils weil bey andern academien der wissenschafften dergleichen verfassungen nicht introduciret worden, theils weilen die academie der wissenschafften für sich selbsten genug beschwehret sey.

На I изъ сихъ вопросовъ:

«Потребна ли академія художествъ при академіи наукъ, или нѣтъ, и въ чемъ она государству полезна быть можетъ?»

1) Господинъ докторъ Бекенстеинъ свое мнѣніе въ такой силѣ объявилъ, что академія художествъ государству зѣло потребна, но она, напротивъ сего, для того зѣло непотребна есть, что академія наукъ тягость отъ оныя имѣетъ. Чего ради совѣтъ его не въ указъ сей есть, чтобъ изъ академическихъ щетовъ выписать, что академія художествъ на академію наукъ въ годъ сдѣлала, и что отъ нея другой, до академіи наукъ не принадлежащей работы не учинено.

2) Господинъ докторъ Дюверней объявилъ, что академія художествъ государству не малую честь и пользу приносить можетъ; что же до онаго намѣренія касается, чтобъ оную съ академіею наукъ такъ соединить, чтобъ не только общая сумма на оныя употреблена была, но чтобъ онѣ обѣ за одно почиталися, то онъ за весьма неудобное признаваетъ, понеже и въ другихъ академіяхъ наукъ того не уведено, и академія наукъ сама собою довольно тягости имѣетъ.

3) Hr. professor De l'Isle gab sein votum dahin, dass, da dasjenige, was man eine academie des arts nennt, nichts anders, als eine versamlung von künstlern und handtwercks-leuthen sey, deren man sich in einem lande bedienen könne, so wäre kein zweiffel, dass das etablissement von einigen dergleichen der nation nützlich sey: mann könne aber auch dergleichen haben, deren etablissement nicht nur unnützlich, sondern auch selbst in einigen absichten nachtheilig seyn würde, was anbelange den nutzen, welchen die academie der wissenschafften daraus ziehen könne, wenn sie dergleichen etablissemens in einem lande antreffe, so könne ihr selbiger gleich viel gelten, es wäre aber die vorhergehende disposition so beschaffen gewesen, dass dasjenige, was man das etablissement der academie des arts genennet, bis dato die deshonneur und den verlust der academie der wissenschafften nach sich gezogen habe. Ausser dem sey dieses etablissement, da man es mit zu der academie der wissenschafften geschlagen, wieder die hohe intention ihro mayst. des kaysers Peter des 1. gloriösen gedächtnüsses, und wieder die vermuthung aller derjenigen errichtet worden, welche bis dato in der eintzigen absicht hieher gekommen eine academie der wissenschafften zu formiren. Also

3) Господинъ профессоръ Делиль мнѣніе свое въ такой силѣ предложилъ: что понеже то, что академі(е)ю художествъ называютъ, не что иное есть, какъ собраніе художниковъ и ремесленныхъ людей, которые въ государствѣ употреблены быть могутъ, то основаніе оныхъ безъ сомнѣнія народу полезно есть; но можно и такія имѣть, которыхъ основаніе не только не потребно, но еще и въ нѣкоторыхъ намѣреніяхъ и вредительно быть имѣетъ. Что до пользы касается, которую академія наукъ отъ того получать можетъ, ежели она такія основанія въ какой землѣ застанетъ, то въономъ ей не очюнь великая нужда быть можетъ; но вышеобъявленное расположеніе такого состоянія было, что оное, которое основаніемъ академіи художествъ названо, понынѣ безчестіе и убытокъ академіи наукъ произвело. Кромѣ же сего, оное основаніе, какъ оно съ академіею наукъ соединено, есть противъ высокаго намѣренія е. и. в. Петра I, блаженныя памяти, и противъ чаянія всѣхъ тѣхъ учинено, которые понынѣ только для составленія академіи наукъ сюда пріѣхали. Того ради его мнѣніе есть, что оба сіи основанія всеконечно раздѣлить надлежитъ, ежели хотятъ, чтобъ академія наукъ себя въ состояніи удержать возмогла.

Сент. 7.

Сент. 7. wäre nun seine meynung, dass beyde etablissemens gäntzlich von ein andern abgesondert werden müssen, daferne man verlange, dass die academie der wissenschafften sich souteniren solle.

4) H. justitz-rath Goldbach war der meynung, dass weil die academie des arts so wohl dem reiche, als der academie der wissenschafften bishero gute dienste gethan und noch ferner nützlich seyn könne, auch die einkünffte der academie der wissenschafften, daferne Ihro Kayserl. Mayst. einen besondern fond zu der academie des arts zu destiniren allergnädigst geruhen wolten, nicht geschmählert werden sollen, gemeldete academie des arts auf dem vorigen fuss wohl könne fortgesetzet werden.

4) Господинъ юстицкій совѣтникъ Гольдбахъ былъ такого мнѣнія, что понеже академія художествъ какъ государству, такъ и академіи наукъ добрыя услуги показала и еще и впредь полезна быть можетъ; такожде доходы академіи наукъ, ежели Ея И. В. особливую сумму на академію художествъ всемилостивѣйше положить изволитъ, тѣмъ убавлены не будутъ, содержаніе то академіи художествъ по прежнему основанію продолжаться можетъ.

5) Hr. professor Bayer hielte dafür, dass eine academie des arts nicht allein dem reiche nützlich, sondern auch bey der hiesigen academie der wissenschafften höchstnöthig sey, und zwar:

5) Господинъ профессоръ Бейэръ разсуждалъ, что академія художествъ не токмо государству полезна, но и здѣшней академіи наукъ зѣло надобна есть, а именно:

1) Die druckerey dermassen, dass ohne dieselbe gantz und gar nichts fruchtbahres bey der academie der wissenschafften geschaffet, noch derselben ansehen bey auswärtigen erhalten werden würde.

1) Типографія такъ нужна, что безъ оныя ничего полезнаго при академіи наукъ учинено и ея слава у иностранныхъ содержана быть не можетъ.

2) Die kupferstecherey, in so

2) Грыдоровальная печатная

Сент. 7.

weit sie nach proportion zu edrung der wercke der academie und ihrer glieder erfordert werde.

3) Die mahlerey, in so weit selbige gebrauchet werde, dass in der physic, anatomie, antiquitäten oder sonsten vorkommende zu befördern; ebenfalls hielte er dafür, dass meister zu verfertigung der instrumenten, sowohl bey der astronomie, als bey der physic unentbährlich wären. Endlich wäre er auch der meynung, dass besagte academie des arts von der academie der wissenschafften nicht gantz abgesondert werden müsse, weil man sonsten derselben zu dem haupt-endzweck sich nicht werde bedienen können.

6) Hr. professor Euler gab sein votum, wie er dafür hielt, dass ein grosser theil der academie des arts bey der academie der wissenschafften nicht nur nützlich, sondern nöthig sey, die gantze academie des arts aber in dem reiche gute dienste thun könne, weshalben es am allervortheilhafftesten seyn würde, wenn die academie des arts bey der academie der wissenschafften, unter einer direction vereinigt, beybehalten würde, indem dadurch auch eine ansehnliche summa geldes werde ersparet werden. Die uhrsachen hievon wären genugsam ausgeführet in einer schrifft von

палата, по скольку оная къ изданію книгъ академическихъ и членовъ опыя требуется.

3) Живописное искусство, поелику оно къ произведенію (въ) физикѣ, анатоміи и древностяхъ случающихся вещей и прочаго употреблено быть можетъ. Такожде разсуждалъ, что мастера къ сочиненію какъ астрономическихъ, такъ и физическихъ инструментовъ необходимо нужны. Напослѣдокъ объявилъ онъ, что по его мнѣнію, академію художествъ отъ академіи наукъ не весьма отлучить надлежитъ, понеже бы оную въ противномъ случаѣ къ главному намѣренію употребить не можно было.

6) Господинъ профессоръ Эйлеръ мнѣніе свое предложилъ, что онъ разсуждаетъ, что наибольшая часть академіи художествъ при академіи наукъ не только полезна, но еще и потребна есть, а цѣлая академія художествъ государству добрыя услуги показать можетъ. Чего ради сіе наиполезнѣйшее есть, когда академія художествъ при академіи наукъ подъ однимъ правительствомъ совокупно содержана будетъ, понеже тѣмъ и знатное число денегъ сохранено будетъ. Причины того довольно объявлены въ подписанномъ отъ господина профессора Крафта и отъ него

Сент. 7. dem h[rn]. professor Krafft und von ihm unterschrieben, so statt einer antwortt auf die, aus dem dirigirenden senat deshalben gethane fragen ist eingegeben worden.

7) H[r]. professor Krafft gab seine antwort mit diesen, dass eine academie des arts nicht allein dem gantzen reiche nützlich seye, sondern auch, dass die direction derselben bey der academie seyn solle, weilen

1) die künste sich nirgends besser hinschicken als, zu denen wissenschafften, als von welchen sie herstammen und perfectioniret werden müssen.

2) Die academie der wissenschafften selbiger zu ihren academischen wercken nicht entbehren könne.

3) Die öffentlich a° 1725 publicirte declaration ihro kayserl. mayst. Peter des I. glorw. anged. davon meldung thun, und

4) keine, von allen den bisher angeführten ursachen wieder diese combination der academie des arts mit der academie der wissenschafften so beschaffen sey, dass sie nicht leichtlich könne beantwortet werden.

письмѣ, которое на учиненные о томъ отъ правительствующаго сената вопросы подано.

7) Господинъ профессоръ Крафтъ сей отвѣтъ учинилъ, что академія художествъ не токмо всему государству полезна, но и ея правленіе при академіи наукъ быть долженствуетъ, понеже:

1) Художества никуды инуды лучше не надлежатъ, какъ до наукъ, отъ которыхъ они происходятъ и въ совершенство приводятся.

2) Академія наукъ оныхъ къ произведенію своихъ дѣлъ лишиться не можетъ.

3) Всенародно въ 1728 году объявленная деклерація е. и. в. Петра I, блаженныя памяти, о томъ упоминаетъ, и

4) Всѣ противъ соединенія академіи художествъ съ академіею наукъ прежде объявленныя причины такого состоянія суть, что оныя не легко утверждать можно.

8) Hr. doct. Ammann hielte dafür, dass erstlich die academie des arts dem gantzen reiche nützlich sey, und vors andere, dass besagte academie, insonderheit die buchdruckerey», kupferstecherey und zeichen-kunst der academie der wissenschafften höchst nützlich, ja nothwendig sey, weil sonsten die memoires, die von den hren. professoribus geschrieben würden, in andere länder müsten geschicket und daselbst gedrucket werden.

Quoad II-dum.

Ob die academie des arts nach dem beygelegten etat sub N-ris 1—7 künfftig aus der academie der wissenschafften fond könne unterhalten werden, oder nicht.

1) Gab hr. doct. Beckenstein sein votum dahin, dass es offenbahr sey, wie die academie des arts aus dem fond der academie der wissenschafften nicht könne unterhalten werden, weswegen er ohnmaasgeblich anrathe, selbige von der academie der wissenschafften zu sonderen.

2) Hr. doct. Duvernoy hielte dafür, dass, was der academie der wissenschafften von der mahlerey und kupferstecherey nöthig habe, solches allerdings aus dem bishe-

8) Господинъ докторъ Амманъ разсуждалъ, что: Сент. 7.

1) Академія художествъ всему государству полезна, и

2) Что помянутая академія, а особливо типографія съ грыдоровальнымъ и рисовальнымъ искусствомъ, академіи наукъ весьма полезна и нужна есть, понеже бы въ противномъ случаѣ «Комментаріи», отъ господъ профессоровъ сочиняемые, въ другія земли посылали и тамъ печатать надлежало.

На II.

«Можетъ ли академія художествъ, по приложенному стату, подъ нумерами 1—7, впредь изъ суммы академіи наукъ содержана быть или нѣтъ?»

1) Господинъ докторъ Бекенстеинъ свое мнѣніе въ такой силѣ предложилъ, что сіе явно есть, что академія художествъ суммою академіи наукъ содержана быть не можетъ; чего ради онъ не въ указъ совѣтуетъ, чтобъ оную отъ академіи наукъ отдѣлить.

2) Господинъ докторъ Дуверней разсуждаетъ, что то, что академія наукъ въ живописномъ и грыдоровальномъ искусствѣ требуетъ, конечно изъ положенной по-

Сент. 7. rigen fond könne bestritten werden, das übrige aber nicht.

3) Hrn. profess. De l'Isle meynung ging dahin, dass, da der höchstseel. kayser Peter der I. bey errichtung der academie der wissenschafften, ihr einen fond von ohngefehr 25000 rubel auf diejenige vorstellung accordiret hätte, dass selbige summe zur errichtung einer academie der wissenschafften und unterhaltung desjenigen, was die besondere departements der wissenschafften allein beträffe, zureichend und nöthig sey, er der meynung wäre, dass derselben gelder zu nichts anderem müsten employret werden, und dass diese summe, wenn sie zum nutzen der wissenschafften wohl employret und dirigiret würde für, dieselben suffisant genug sey, so wie es der höchstseel. kayser Peter der I. nach seiner vollkommenen einsicht, die er davon gehabt, selbst geurtheilet hätte.

4) Hrn. justitz-raths Goldbachs votum war, dass die academie des arts aus dem fond der academie nicht könne unterhalten werden.

5) Hr. profess. Bayer war eben dieser meynung.

нынѣ академической суммы всеконечно содержать можно; прочее сіе отъ того выключить надлежитъ.

3) Господинъ професcоръ Делиле свое мнѣніе въ такой силѣ объявляетъ, что понеже е. и. в. Петръ I, блаженныя памяти, при основаніи академіи наукъ ей 25000 рублей по такому предложенію опредѣлилъ, что помянутая сумма на основаніе академіи наукъ и на содержаніе того, что до всякой науки особливо касается, довольна и потребна есть: того ради разсуждаетъ онъ, что академическія деньги на всякіе другіе расходы держать не надлежитъ, и что сей суммы, ежели она въ пользу наукъ употреблена и управлена будетъ, на оные довольно, такъ какъ е. и. в. Петръ I, блаженныя памяти, по своей совершенной прозорливости, которую онъ въ томъ имѣлъ, самъ разсуждалъ.

4) Господинъ юстицкій совѣтникъ Голдбахъ объявилъ, что академія художествъ изъ суммы академіи наукъ содержана быть не можетъ.

5) Господинъ профессоръ Бейэръ того жъ мнѣнія былъ.

6) Hr. profess. Euler votirte desgleichen.

7) Hr. profess. Krafft fiel diesem bey, dass der fond der academie der wissenschafften nicht suffisant wäre, beyde zu unterhalten, sondern dass ein besonderer fond zu der academie des arts müsse assigniret werden.

8) Hr. doctor Ammann hielte auch dafür, dass es nicht möglich sey.

Quoad III-tium.

Ob die gegenwärtige verfassung der academie des arts, nach dem communicirten etat, zu erhaltung alles dessen, was bishero geschehen, zulänglich, oder zu vermehren, oder zu vermindern sey.

1) Meynete hr. doct. Beckenstein, dass solches am besten erhellen würde, wenn man die künstler genauer befrüge.

2) Hr. dr. Duvernoy wisse nichts darauf zu antworten, weil er die requisita nicht hätte, die sache genau einzusehen.

6) Господинъ профессоръ Эйлеръ въ такой же силѣ отвѣтъ учинилъ. Сент. 7.

7) Господинъ профессоръ Крафтъ сіе подтверждалъ, что сумма академіи наукъ не довольна на содержаніе обѣихъ, по чтобъ на академію художествъ особливую сумму опредѣлить надлежало.

8) Господинъ докторъ Амманъ въ томъ такожде согласовался, что обѣихъ академій сею суммою содержать невозможно

На III.

«Довольно ли нынѣшнее состояніе академіи художествъ, по сообщенному о ней стату, къ содержанію всего того, что понынѣ учинено, или не надлежитъ ли онаго прибавить или убавить?»

1) Господинъ докторъ Бекенстеинъ разсуждалъ, что то наилучше покажется, ежели бы художниковъ прилежнѣе допросить.

2) Господинъ докторъ Дувернеи объявилъ: никакого отвѣта на то дать не знаетъ, понеже онъ оныхъ способъ не имѣетъ, по которымъ бы онъ сіе дѣло разсмотрѣть могъ.

Сент. 7.

3) Hr. prof. De l'Isle habe keine käntnüss weder von denen, bey der academie etablirten künsten, noch wovon sie ins künfftige solten unterhalten werden, weshalben er hierüber keine antwort geben könne; bat auch zugleich, man möchte ihn von einem dergleichen examen dispensiren.

4) Hr. justitz-rath Goldbach glaubte, dass es bey dem gegenwärtigen zustande sein bewenden haben könne, bis man zu einer veränderung erhebliche ursache haben werde.

5) Hr. professor Bayer beantwortete diesen punct, dass bey weiterer unterlegung sich wohl finden würde, dass verschiedenes zu verbessern, einiges zu entbehren oder zu verstärcken seyn würde.

6) Hr. profess. Euler hielte dafür, dass weil die verschiedene departements und personen der academie des arts theils mit einander, theils mit der academie der wissenschafften verknüpfet zu sein scheinen, dass nicht wohl einige davon entbehret werden könten; im übrigen aber meine er, dass, wann auch dieselbe vermehret werden solte, das reich dahero auch grössern nutzen haben würde.

3) Господина профессора Делила объявленіе было сіе, что понеже онъ о основанныхъ при академіи художествъ, такожде и о томъ, чѣмъ оныя впредь содержаны будутъ, никакого извѣстія не имѣетъ, того ради онъ на сіе отвѣщати не можетъ, и притомъ просилъ, чтобъ его отъ такихъ свидѣтельствъ уволили.

4) Господинъ юстицкій совѣтникъ Голдбахъ разсуждалъ, что оная академія при нынѣшнемъ состояніи остаться можетъ, пока къ перемѣнѣ онаго важной причины имѣть не будетъ.

5) Господинъ профессоръ Бейэръ на сей пунктъ отвѣщалъ, что ежели большее разсмотрѣніе въ томъ учинено будетъ, то могутъ разныя вещи найтися, которыя или перемѣнить, или отставить, или умножить надлежитъ.

6) Господинъ профессоръ Эйлеръ такое мнѣніе объявилъ: что понеже различные департаменты и персоны академіи художествъ отчасти между собою, а отчасти съ академіею наукъ соединены быти кажутся, того ради нѣкоторые изъ нихъ способно отставлены быть не могутъ. Впрочемъ же думаетъ онъ, что ежели оные умножены будутъ, то и государство большую пользу отъ того

Für den jetzigen zustand der academie der wissenschafften aber und deren gebrauch sey die gegenwärtige anzahl der personen bey der academie des arts gnugsam.

7) Hr. profess. Krafft war ebenfalls dieser meynung.

8) Hr. doct. Ammann aber deprecirte sein urtheil darüber, weil er nicht eigentlich verstünde, was zu den unterschiedl. theilen der academie des arts erfordert werde.

[W]

имѣть будетъ. А для нынѣшняго состоянія академіи наукъ и къ ея употребленію настоящее число персонъ при академіи художествъ довольно. Сент. 7.

7) Господинъ профессоръ Крафтъ такого жъ мнѣнія былъ

8) Но господинъ докторъ Амманъ просилъ, чтобъ его отъ объявленія о семъ мнѣнія уволили, понеже онъ подлинно не знаетъ, что къ различнымъ частямъ академіи художествъ требуетъ.

Учинено въ Санктпетербургѣ.

In fidem protocolli subscripsit

[BM] A. B. Cramer, acad. adj.

399. KUPFFE[R…]

Сент. 7.

Nahmen der bedienten.	Jahr ihrer ankunfft.	Jährliches salarium. rbl.	cop.	Materialen, wie viel derselben jährl. anzuschaffen. Laut beylagen *A.*	rbl.	cop.
Meister:				200 grabstichel a 8 rbl.	16	—
				10 planier-stähle a 25 cop. . . .	2	50
1) Ottomar Elliger.	1727. apr.	500	—	8 olie steine a 4 rbl.	32	—
				3 circkul a 2 rbl.	6	—
2) Georg Unvertzagt.	1726. jun.	300	—	3 parallel-linial a 3 rbl.	9	—
				6 reiss-federn a 20 cop.	1	20
				12 feilen a 30 cop.	3	60
Geselle:				75 ellen leinwand a 5 cop. . . .	3	75
				20 ℔ scheidewasser a 1 rbl. . .	20	—
Joh. Georg. Köhler.	1732. jan.	100	—	62 ℔ baum-öhl a 12 cop.	7	44
				54 bleystiffte a 12 cop.	6	48
				15 ℔ rohtstein a 20 cop.	3	—
Lehrlinge:				15 ℔ wachs a 30 cop.	4	50
				74 grabstichel-stiehle a 5 cop.	3	70
1) Philip Matternovy.	1728. jun.	50	—	4 pinsels a 25 cop.	1	—
				¾ kästchen tusch.	3	—
2) Frantz Berntz.	1728. sept.	50	—	15 ℔ weisse kreide a 2 cop. . . .	—	30
				500 reiss-nadeln a 30 cop. . . .	1	50
				1 grosser circkul.	4	—
3) Gregorei Katschalow.	1731. jul.	50	—	20 buch grau u. weiss zeichen-pappier.	10	—
				15 buch post-pappier a 30 cop.	4	50
4) Iwann Sokolow.	1731. jul.	50	—	20 buch ordinair pappier a 15 cop.	3	—
				4 ℔ baum-wolle a 25 cop.	1	—
				Etzgrund.	1	—
		1100	—			
				Summa. . .	148	4

STECHEREY.

Сент. 7.

Instrumenta und werckzeuge, welche da sind. Laut beylage *B.*	Instrumenta, welche noch müssen angeschaffet werden, u. was auf deren unterhaltung jährl. zu verwenden. Laut beylage *C.*	Summa der, auf die kupfferstecherey gegenwärtigen zu verwendenden gelder.
Gybsbilder complete: 12 stück; *in complete:* 8 stück; *köpffe:* 8 stück; *hände:* 30 stück; *füsse:* 4 stück; *ärme:* 3 stück; *beine:* 10 stück. Noch ein kasten mit losen u. gebrochenen stücken. An instrumenten: grabstichel......... 102 planier stähle...... 7 olie steine......... 8 2 ℔ wachs......... — grabstichel stiehle... 73 zirckul........... 4 sandküssen......... 6 1 ambold.......... — paral.-linial........ 2 1 schlecht linial.... — 1 kamphor........ — 1 kupfferner leichter. — 3 lampen.......... — 1 gross. tisch zum zeichnen u. 2 kleine, 3 stühle, 7 bäncken, 1 klein. kästchen............. 1 schleiff-stein...... —	Sind nicht von nöhten, ausser wenn man mit der zeit noch einige gybs-bilder und 1 oder 2 convolute schöner kupfferstiche zum nachsinnen und studiren anschaffen wolte. Auf die unterhaltung der tische, stühle, und bäncken könte man jährlich 5 rubel rechnen.	Nach vorstehenden angaben würde also jährlich auf die kupfferstecherey zu verwenden seyn, eine summa von 1253 rbl. 47 cop. Summa summ. 1253 rbl. 47 cop. [BM]

400.

Conditiones

Сент. 10. qvibus concessis, me infra scriptum suscepturum esse officium associati, seu, ut vulgò, adjuncti in academia imperiali scientiarum Petropolitana; qvarum vero saltem si unica negaretur, vel mitigaretur, neqvaqvam.

Anteqvam explicem illas conditiones, operæ pretium duxi, ut promittam excellentissimo domino præsidi, supra dictæ academiæ, obedientiam, in omnibus, qvæ a me præstari possunt convenienti modo, et debitum continuò honorem; pariter viris clarissimis et doctissimis, qvi ei assident, venerationem.

His promissis; operam meam, qva industria polleo, posito, A. S. I. illâ meà indigere, hanc in dicta academia navabo, scil. studebo, pro virili, elegantiæ litterarum lingva rossica, qvanta in hac lingva possit esse, conceptarum; et qvidqvid ad explanandas regulas grammaticæ, nempe rossicæ, poeseos lusum, rethoricesque nitorem spectare valeat, non qvidem ad amussim, sed juxta modulum ingenii mei, me sedulo curaturum obstringor. Istis insuper, si opus fuerit, adjcio interpretationis qvoqve laborem e gallico, sive è latino sermone in rossiacum, salvo nomine associati, seu, ut vocant, adjuncti.

Non eqvidem ignoro, qvin multum sudoris hac in re elicere debeam, vigiliasqve integris diebus, et interdum noctibus agere. Sed ad conditiones pergo proponendas.

1) Si A. I. S. benigne voluerit mihi dare pro anno salario trecentos rubelos, exiguum sane pretium, sed

divitias alius fulvo sibi congerat auro.

2) Pro hospitio, lignis, candelisqve, uti in hac academia solitum est, si illa numeret mihi summam sexaginta rubelorum: nam unica duntaxat camera hic Petropoli minus qvinqve rubelis, si saltem parum sit commodior, et mediocri prorsus munditie splendeat, per mensem non locabitur; et si minori pecunia conducatur alicubi, attamen sive sit valde remota ab academiâ, sive nihil commoda, et multo fœtore sqvalida. inde patet, qvum propiorem et modice commodiorem cameram desidero, me integram hanc summam expendere necessum erit, pro domicilio tantum; at ubi candelæ? ubi etiam ligna, in qvæ haud minus qvam viginti rubeli de proprio meo stipendio subtrahendi sunt? papæ, qvam bene lucror!

3) Cum sit in more hic positum, ut annuum salarium in tres partes, ob tripartitam stipendiarii anni ex placito majorum divisionem, dispesci soleat, et post exactos qvatvor menses per manus distribui; verum hoc aliqvando non premit pondere suo crumenam ad modum præcisa religiositate. Qvapropter submisse rogo A. I. S., ut illa erga me in dandis pecuniis non minus sit facilis, qvam in assignandis laboribus prompta. Сент. 10.

Optandum tamen foret, et qvidem ex intimis præcordiorum sensibus optandum, ut ipsis calendis (puta romanis) pro singulis qvatvor seqventibus mensibus pars debita stipendii numeretur. Vah!

qvid prodest cœlum votis implesse?

verum

Ille ego sum, ne me jam dicere vera pudebit.

Ad extremum; expecto spe plenus A. I. S. faventem mihi sententiam, alboqve calculo signata suffragia, adeo, ut valeam, gaudio solutus, hæc vota nuncupari:

Phoebe fave: novus ingreditur tua templa sacerdos.

Sin vero saltem unius articuli non concessi expectatio me fallat, tunc e vestigio, ad omnia officia devinctus, valedicam A. I. S. pronusqve venerabor excellentissimum dnm. præsidem, et totum nobiliss. et clariss. æque ac doctissimorum virorum collegium, neqve minus obseqviosus, licet vacuus, discedam, qvam pius cultor in conspectum prodii,

excellentissimi domini præsidis, virorumque clarissimorum,

humillimus, ac devotissimus servus,

[AD] Basilius, Cyrilli, Trediakoffski.

401.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская! Сент. 17.

По всемилостивѣйшему В. И. В. данному мнѣ указу, въ которомъ мнѣ повелѣно было нынѣшнее состояніе академіи наукъ изслѣдовать, симъ всенижайше доношу, что по нынѣшнему состоянію академіи наукъ ежегодные ея доходы къ исправленію всѣхъ расходовъ весьма не довольны, и отъ того происходящій денежный недостатокъ причиною всѣхъ понынѣ явившихся непорядковъ и оттуду родившихся жалобъ былъ: ибо хотя оныя персоны, изъ которыхъ собственно академія наукъ состоитъ, изъ опредѣленныхъ на то отъ Петра I, блаженныя

Сент. 17. и вѣчнодостойныя памяти, 25000 рублей ежегоднымъ жалованьемъ удовольствованы быть и могутъ, однакожъ съ начала сего основанія довольно примѣчено было, что къ надлежащему продолженію онаго нѣкоторое число грыдоровальщиковъ, типографщиковъ, словолитчиковъ и прочая, потребно, откуду потомъ такъ называемая академія художествъ произошла, которая кромѣ показанныхъ по сіе время академіи наукъ услугъ, особливо нѣсколько учениковъ россійской націи представить можетъ, которые уже многія, похвалы достойныя пробы своего искусства учинили, которыя я подъ № 9 до 13 при семъ приложить тѣмъ наипаче не усомнился, что я имѣю надежду что сіе Вашему И. В. всемилостивѣйше угодно явится.

Но понеже на содержаніе художниковъ никакихъ новыхъ доходовъ назначено не было, однакожъ между тѣмъ всякаго до совершеннаго приведенія въ состояніе академія удовольствовать тщалась, то не токмо обѣщанное жалованіе въ надлежащее время не послѣдовало, но еще пришла нужда и индѣ деньги занимать, и такимъ способомъ къ долгамъ бо̀льшія долги присовокуплять.

Чего ради я за потребно разсудилъ начало отъ В. И. В. всемилостивѣйше повелѣннаго изслѣдованія отъ сихъ художниковъ и ихъ учениковъ учинить, какъ я уже и подлинно (о чемъ приложенный при семъ протоколъ пространнѣе явствуетъ) не токмо каждаго порознь допрашивалъ и къ продолженію смотрѣнія своей должности увѣщевалъ, но и о ихъ жалованьи и другихъ, при томъ случающихся расходахъ, которые ежегодно на матеріалы и инструменты и протчія орудія требуются, обстоятельную роспись подъ № 1 до 7 учинить приказалъ. А какъ я также и отъ профессоровъ ихъ разсужденія о сей академіи художествъ потребовалъ, то мнѣнія, которыя я также подъ № 8 всепокорнѣйше предлагаю, наилучшихъ изъ нихъ къ тому склонялись, что такіе художники какъ государству, такъ и академіи наукъ зѣло полезны, но что оные нынѣшними доходами и по нынѣшнему учрежденію академіи (какъ сіе и само собою явно есть) содержаны быть весьма не могутъ.

Но понеже кромѣ полной выдачи впередъ денегъ, всѣ другія учрежденія, какъ профессоровъ, такъ и протчихъ при академіи обрѣтающихся служителей, которые на сей годъ еще ничего не получили, удовольствовать и ихъ жалобъ прекратить не могутъ, то принужденъ я В. И. В. о состоящей въ 30000 рубляхъ суммѣ всенижайше просить, дабы всякому надлежащее его жалованье выдано и нынѣ

происходившія жалобы вдругъ пресѣчены были. Какъ я о всемилостивѣйшемъ рѣшеніи не сомнѣваюсь, такъ всячески съ крайнимъ тщаніемъ о томъ стараться буду, чтобъ какъ сіи, такъ и протчія на академію употребляемыя иждивенія по всемилостивѣйшему намѣренію В. И. В. и по свойственному мнѣнію въ Богѣ почивающаго блаженныя памяти Основателя, къ пользѣ сего народа, наипаче же къ основательному наставленію россійскихъ отроковъ и на полезныя науки и знанія употреблены были. Между тѣмъ долженствовалъ я такожде и оныя книги вмѣстѣ съ каталогомъ литеръ, которыя здѣсь выдаются и печатаются, къ стопамъ В. И. В. со всенижайшею покорностію и глубочайшимъ почтеніемъ предложить, съ которымъ я до кончины моея жизни пребуду. Сент. 17.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица и самодержица всероссійская!

В. И. В. всенижайшій рабъ

Германъ Карлъ Кейзерлингъ.

На подлинномъ пишетъ тако:

Вышеозначенную сумму 30000 рублевъ отпустить изъ штатсъ-конторы.

Подъ тѣмъ подписано собственною Ея И. В. рукою тако:

[L] «Анна».

402.

Высокоправительствующему сенату доношеніе. Сент 21

Мы, въ камчатскую экспедицію отправленные профессоры, пріемлемъ дерзновеніе высокоправительствующему сенату при семъ доношеніи о нашемъ по сіе время продолжавшемся пути покорнѣйшій репортъ предложить. Наши обсерваціи присовокуплены ко оному только на латинскомъ языкѣ, понеже оныя не всѣ на русской языкъ переведены быть могли, къ тому жъ еще и никакихъ особливо важныхъ вещей понынѣ въ себѣ не имѣютъ. Рисунки такъ тщательно дѣланы, какъ возможно было. Только имѣющіяся въ Новѣгородѣ корсунскія двери, за неимѣніемъ довольнаго времени, совсѣмъ изготовиться не могли; но которыя въ Санктпетербургѣ изъ святѣйшаго синода получить можно, потому что мы въ Новѣгородѣ извѣстились, что тамъ точный рисунокъ сихъ дверей имѣется.

Понеже мы по отъѣздѣ нашемъ еще никакихъ извѣстій и печатныхъ вѣдомостей, какъ намъ обѣщано, изъ Санктпетербурга не полу-

Сент. 21. чали, то при семъ нижайше просимъ, чтобъ высокоправительствующій сенатъ академіи наукъ въ пересылкѣ оныхъ вспоможеніе учинить соизволилъ.

Также принуждены мы, ради нѣкоторыхъ намъ уже приключившихся случаевъ при начатіи нашего пути, оное прошеніе еще повторить, которое мы апрѣля 9 дня въ покорнѣйшемъ доношеніи, во 2 пунктѣ, о лѣкарѣ предложили. И того ради высокоправительствующій сенатъ всенижайше просимъ, чтобъ милостивѣйше повелѣно было нашей свитѣ отъ команды капитана командора Беринга одного искуснаго лѣкаря съ полевою аптекою дать, котораго бы мы употреблять и въ нашъ особливый путь всегда съ собою брать могли: понеже легко учиниться можетъ, что кто-нибудь изъ такъ великой свиты нечаянным случаемъ раненъ будетъ, или иною какою болѣзнію занеможетъ, который отъ искуснаго лѣкаря свободно и скоро вылѣченъ быть можетъ. А за неимѣніемъ онаго, много времени, въ которое бы Ея И. В. полезныя услуги показаны быть могли, напрасно утратится.

Мы уповаемъ на сіе милостиваго рѣшенія и просимъ, чтобъ высокоправительствующій сенатъ отправляемые къ намъ указы къ губернатору казанскому посылать соблаговолилъ.

Въ Твери. Johann Georg Gmelin.
L. De l'Isle de la Croyère.
[BE] Gerard Friedrich Müller.

403.

— Высокоправительствующему сенату отъ отправленныхъ въ камчатскую экспедицію профессоровъ первый репортъ.

Какъ высокоправительствующій сенатъ опредѣлилъ, чтобъ намъ изъ Петербурга водою ѣхать, и того ради ямской конторѣ велѣно было подъ насъ до Бронницъ барку нанять, то мы тогда словесно предлагали, чтобъ намъ, тремъ профессорамъ, съ однимъ геодезистомъ, однимъ живописцомъ и переводчикомъ, какъ ради великой тѣсноты на суднѣ, которое уже и багажемъ довольно нагружено было, такъ и ради нѣкоторыхъ полезныхъ изслѣдованій въ Новѣгородѣ и въ Бронницахъ, сухимъ путемъ ѣхать и судна въ Бронницахъ ожидать позволено было. На сіе наше прошеніе высокоправительствующій сенатъ милостивѣйше соизволилъ, и 4 дня августа какъ на сіи, такъ и впредь на чрезвычайные расходы намъ, сверхъ прогонныхъ денегъ, еще 200

рублей выдать повелѣлъ. И такъ мы, по силѣ сего, помянутую барку съ багажомъ и съ наибольшимъ числомъ до камчатской экспедиціи принадлежащихъ нижнихъ служителей напередъ отправили, и команду надъ конвоемъ въ нашу небытность поручили рисовальному мастеру Люрсеніусу, на котораго мы ради его добрыхъ поступокъ наибольше положиться причину имѣли. А мы, три профессора, со живописцомъ Беркганомъ, геодезистомъ Красильниковымъ, переводчикомъ Яхонтовымъ и съ 4 человѣками солдатъ для охраненія, взявъ легкій багажъ, на 8 парахъ лошадей августа 8 дня за онымъ судномъ сухимъ путемъ послѣдовали. Господинъ оберъ-секретарь Кириловъ приказалъ при насъ санктпетербургскому ямскому управителю сіи 8 паръ лошадей изъ числа водою отправленныхъ подводъ вычесть. И того ради хотѣли мы при нашемъ отъѣздѣ въ ямской за нанятую до Бронницъ барку только за 46 подводъ заплатить; но ямской писарь нашу подорожную, по приказу управителеву, у себя удержалъ, и чрезъ то принудилъ насъ прогонныя деньги за всѣ 62 подводы себѣ отдать, которыхъ всѣхъ заплачено 61 рубль 38 копеекъ. А управитель подрядилъ оную барку и съ работниками, какъ приложенное при семъ судовщиково свидѣтельство явствуетъ, только за 40 рублей, и о подняті той барки на Невскомъ и Ладожскомъ порогахъ опредѣленными при оныхъ порогахъ людьми безъ платежа, и о свободномъ пропускѣ въ Ладожскомъ каналѣ августа 13 дня изъ сената указъ получилъ. Лошадей подъ насъ до Бронницъ наняли мы въ Санктпетербургѣ, по тогдашнимъ обстоятельствамъ — по 7 рублей на пару, итого за 8 паръ, 56 рублей, которые мы положили на щетъ опредѣленныхъ на чрезвычайные путевые расходы денегъ. Въ Новгородъ прибыли мы августа 14 дня. Понеже путь, ради весьма худыхъ дорогъ и ради всегдашняго противнаго вѣтру, по рѣкѣ Волхову очюнь тихо производился, то докторъ Гмелинъ имѣлъ способный случай, гуляючи подлѣ колясокъ и по берегу рѣки Волхова, въ ботаникѣ разныя обсерваціи дѣлать. Онъ нашелъ за потребно не только новыя или незнаемыя травы и дерева записывать, но и всѣмъ уже извѣстнымъ, которыя онъ нашелъ, реэстръ сочинить, и тѣ мѣста порознь замѣчать, гдѣ какая трава или дерево найдено, дабы такимъ способомъ всѣмъ въ Россіи находящимся травамъ и деревамъ современемъ полный реэстръ собрать возможно было. Въ которомъ трудѣ онъ съ того времени непрестанно упражнялся и различныя травы срисовать велѣлъ, которыхъ рисунки приложены при его обсерваціяхъ. Прибудучи въ Нов- Сент. 21.

Сент. 21. городъ, были мы у господина вице-губернатора, Александра Ѳедоровича Бредихина, и просили его о покойной квартирѣ, также и о такомъ человѣкѣ, который бы насъ въ городѣ вездѣ водить могъ. Сей господинъ вице-губернаторъ показалъ намъ во всемъ возможную склонность и приказалъ намъ отвести подворье Хутынскаго монастыря, а для вожденія насъ дать архитектурнаго ученика Григорья Охлопкова. Профессоръ Делиль де ла Кроеръ имѣлъ тамъ тщаніе, сколько время и случай до того допустилъ, въ учиненіи разныхъ астрономическихъ и магнитныхъ обсервацій, которыя приложены при семъ репортѣ, а профессоръ Миллеръ выспрашивалъ тамошнихъ достопамятныхъ вещей, и того ради былъ въ главнѣйшихъ церквахъ и монастыряхъ, въ которыхъ онъ для изъясненія исторіи и генеалогіи россійской знатнѣйшія надгробныя и иныя надписи списать велѣлъ. Особливо признавалъ онъ у церкви святыя Софіи такъ называемыя корсунскія двери, изъ имѣющагося на называвшемся прежде того Таурскомъ, а нынѣ Крымскомъ полуостровѣ города Корсуня (χερσων), за изрядный монументъ или остатки среднихъ временъ, и велѣлъ рисовальному мастеру оныя срисовать. Самъ онъ списалъ надписи сихъ дверей, понеже оныя въ истолкованіи древняго письма зѣло полезны быть могутъ. Онъ велѣлъ и съ всего города ясный проспектъ снять, что все въ его при семъ приложенныхъ обсерваціяхъ лучше видѣть можно. Бо̀льшихъ извѣстій собрать невозможно было, чего ради помянутый профессоръ Миллеръ принужденъ былъ вице-губернатора, въ письмѣ отъ 18 дня августа, просить о сообщеніи ему изъ губернской канцеляріи прочаго, чего онъ вѣдать желалъ, также и о посланіи къ бронницкому управителю указа, чтобъ онъ намъ въ нашихъ намѣренныхъ изслѣдованіяхъ у тамошней горы, въ томъ, чего мы потребуемъ, вспоможеніе чинилъ. Но того жъ дня поутру увѣдомились мы чрезъ проѣзжихъ людей, однакожъ неправедно, будто они нашу барку съ багажомъ за 30 верстъ отъ Новагорода видѣли; чего ради мы въ нашемъ пути до Бронницъ ускорить хотѣли, и на вышеозначенное письмо только сей словесный отвѣтъ получили, что господинъ вице-губернаторъ всѣ желанныя извѣстія, сколько оныхъ въ губернской канцеляріи имѣется, за нами послѣ прислать, а указъ къ управителю немедленно отправить хотѣлъ. Мы разсудили за потребно быть живописца Беркгана для исходатайствованія обоего сего до прибытія барки въ Новѣгородѣ оставить, а особливо, понеже онъ еще и въ срисованіи корсунскихъ дверей и въ снимани съ города проспекта

не совсѣмъ готовъ былъ, и того жъ вечера отъѣхали мы далѣе въ Бронницы. Какъ мы на другой день потомъ, то есть августа 19 числа, въ Бронницы пріѣхали, то осмотрѣли мы сперва тамошнюю гору, которую намъ освидѣтельствовать въ Петербургѣ совѣтовано было. Мы нашли оную весьма примѣчанія достойную. Она стоитъ одна и около ея больше никакихъ горъ нѣтъ. Видомъ она почти кругла и вся ровна, однакожъ въ верху плоска и отъ сѣвера къ полудню нѣчто наклонна. На верху оныя, съ сѣверной стороны, стоитъ часовня, во имя Іоанна Крестителя построенная; съ южной стороны есть колодезь, въ которомъ и лѣтомъ всегда вода бываетъ, но отъ набросанныхъ во оный камней только на одну сажень глубины имѣетъ. Земля отъ недалеко текущей рѣки Мсты по малу вверхъ подымается. Съ сѣверной стороны къ Бронницамъ есть способный всходъ, а подлѣ онаго снизу до самаго верху лежитъ множество большихъ камней, которые въ разсужденіи ихъ величины не иначе, какъ отъ натуры тамъ положены. Разсуждая сіе и имѣющійся на верху колодезь, невозможно повѣрить, чтобъ оная гора, какъ кажется, человѣческими руками сдѣлана была. А внизу сей горы, къ востоку, находятся 2 небольшіе пригорка, которые по всему виду не что иное, какъ тутошныхъ древнихъ языческихъ жителей кладбища мертвыхъ суть: для того, что они имѣющимся въ Германіи и въ другихъ земляхъ такимъ пригоркамъ во всемъ подобны. Мы хотѣли для уничтоженія о большой горѣ дальнаго сомнѣнія нѣсколько оные разрыть и посмотрѣть не изъ слоевъ ли она, такъ, какъ другія натуральныя горы, составлена; а малые пригорки намѣрены мы были до подошвы прокопать, потому что мы во оныхъ старинныхъ тѣлесныхъ украшеній оружія, или иныхъ вещей погребенныхъ тамъ людей найти надѣялись. Но какъ мы у бронницкаго управителя, Льва Зиновьева, къ тому работниковъ требовали, то мы отъ него, хотя мы ему данный намъ послушный указъ и показывали, и на особливый указъ, котораго мы изъ Новагорода ожидали, ссылались, — ничего не получили. Онъ объявлялъ, что ему до такихъ указовъ дѣла нѣтъ, и что онъ только отправленіе подводъ знаетъ и въ командѣ не у губернатора новгородскаго состоитъ. А чтобъ ему отъ большихъ требованій свободиться, то поѣхалъ онъ на другой день изъ Бронницъ въ Новгородъ, и прежде назадъ не бывалъ, пока чрезъ своихъ подчиненныхъ не извѣстился, что мы къ отъѣзду совсѣмъ готовы. Мы хотѣли работниковъ изъ близь лежащей деревни Есьяны нанять, и уже 20 человѣкъ были въ готовности, но

Сент. 21.

Сент. 21. которые желѣзныхъ лопатокъ промыслить не могли, и притомъ сказали, что ямщики имъ у пригорковъ работать не дадутъ. Чего ради мы принуждены были ихъ опять распустить. Мы ничего больше сдѣлать не могли, какъ только то, что мы астролабіею вышину большой горы сняли, а пригорки по ихъ вышинѣ и округу землемѣрною цѣпью вымѣряли, и все въ проспектѣ срисовать велѣли, какъ сіе при историческихъ обсерваціяхъ видѣть можно. Докторъ Гмелинъ примѣтилъ у одного пригорка, что около онаго передъ другими мѣстами всякихъ травъ гораздо больше находится. Особливо нашолъ онъ тамъ много розъ и лавенды травы, которой во всей тамошней странѣ нигдѣ больше не примѣчено. А профессоръ де ла Кроеръ чинилъ тамъ опять нѣкоторыя магнитныя обсерваціи, которыя отъ него написаны и при семъ приложены. Между тѣмъ пришла въ Бронницы августа 25 дня наша барка съ прочими до нашей свиты принадлежащими людьми. Рисовальный мастеръ Люрсеніусъ объявилъ, что замедленіе въ ихъ пути оттуду произошло, что указъ о свободномъ пропускѣ въ каналѣ и о поднятіи на порогахъ барки безъ платежа отъ санктпетербургской ямской конторы, какъ обѣщано, очюнь поздо присланъ. На Невскомъ порогѣ принужденъ онъ былъ потребное число работниковъ самъ нанять, а въ каналѣ, промѣшкавши 2 дни, обыкновенныхъ пошлинъ 2 рубли 25 копеекъ заплатить. На Ладожскихъ порогахъ онъ уже тожъ сдѣлать хотѣлъ, но въ то время, какъ судно поднимали, пришолъ еще въ самую пору помянутый указъ. Впрочемъ всегдашніе противные вѣтры и дождь въ пути также не мало препятствовали; отъ котораго дождя въ академическихъ ящикахъ, понеже они очюнь худо сдѣланы, много бумаги и книгъ попортилось. О вышеобъявленныхъ расходахъ взяли мы у судовщика сообщенное при семъ свидѣтельство, о которомъ уже выше упомянуто, и опредѣлили какъ оные, такъ и прочіе помянутымъ рисовальнымъ мастеромъ издержанные и еще впредь въ пути на небольшіе расходы потребныя деньги, ему изъ особливой, на путевые расходы данной суммы выдавать. Живописецъ Беркганъ какъ проспектъ Новагорода, такъ и рисунокъ корсунскихъ дверей вмѣстѣ съ собою привезъ. Онъ привезъ также и давно желанный указъ отъ вице-губернатора новгородскаго къ бронницкому ямскому управителю, чтобъ онъ намъ во всемъ, чего мы къ освидѣтельствованію тамошней горы потребуемъ, вспомогалъ. Но онъ въ ту пору назадъ еще не бывалъ. Чего ради призвали мы выборнаго, который работниковъ также чрезъ долгое время хотя и не

тавалъ, но только для посылки къ управителю въ Новгородъ нарочнаго человѣка на однѣ сутки времени просилъ. Однакожъ, понеже мы его къ тому очюнь принуждали, въ 3 часу по полудни 20 человѣкъ работныхъ людей привелъ, которые еще того жъ дня оба пригорка копать начали. Въ то время выкопаны были оные пригорки на полторы сажени въ діаметрѣ, да на полторы сажени въ глубину. Но мы тогда ничего больше не нашли, какъ только въ одномъ пригоркѣ съ сѣверной стороны, на сажень глубины, нѣсколько уголья. И того ради хотѣли мы въ слѣдующіе дни оную работу продолжать, чтобъ намъ до подошвы прокопать; также нѣкоторую часть и большой горы съ одной стороны разрыть и слои оныя осмотрѣть. Но понеже отъ управителя изъ Новагорода о нашей работѣ можетъ быть не весьма склонный отвѣтъ пришолъ, то мы отъ выборнаго никакихъ работниковъ больше получить не могли. Чего ради намѣрились мы, все оставя, далѣе въ путь ѣхать. Мы надѣялись августа 27 дня поутру изъ Бронницъ совсѣмъ отправиться, и того ради требовали ввечеру передъ тѣмъ, въ небытность управителеву, у выборнаго потребнаго числа подводъ; а понеже оныя подводы въ тотъ день уже подъ вечеръ приведены были, и помянутый выборный насъ еще къ тому принудить хотѣлъ, чтобъ мы, сверхъ назначеннаго въ подорожной числа подводъ, еще 10 паръ лошадей наняли, то принуждены мы были нашъ отъѣздъ до пріѣзду управителева на другой день отложить: потому что мы на сіе несправедливое требованіе, которое ни отъ чего иного, какъ только отъ упрямства ямщиковъ происходило, склониться не хотѣли. Какъ помянутый управитель слѣдующаго дня, то есть августа 28 числа, изъ Новагорода назадъ возвратился, то говорили мы съ нимъ объ указѣ новгородскаго губернатора, при чемъ онъ сказалъ, что выборный въ тотъ день, какъ мы ему оный указъ на Бронницахъ отдали, у него чрезъ присланнаго въ Новгородъ нарошнаго человѣка спрашивалъ, какъ ему въ семъ случаѣ поступать надлежитъ, и что онъ ему на то такой отвѣтъ далъ, чтобъ намъ требованныхъ работниковъ за плакатныя деньги давать; а ежели мы оныхъ денегъ платить не захотимъ, то бъ намъ никакихъ работниковъ не давать. Однакожъ и самъ выборный того подтвердить не могъ, что онъ у насъ плакатныхъ денегъ требовалъ и что мы оныхъ денегъ платить не хотѣли, и потому мы узнали, что управитель означенными причинами ложно извинялся. А понеже помянутые люди одну половину дня работали, то принуждены мы были управителю оныхъ плакатныхъ денегъ по 3 копейки на че- Сент. 21.

Сент. 21. ловѣка, итого 60 копеекъ заплатить, и на то склониться, что ямщики еще 10 лошадей придали, которыя на Крестецкомъ яму до 20 умножились. На сихъ излишнихъ лошадей употребили мы великія иждивенія, потому что мы на каждомъ яму по 80, 90 копеекъ и по рублю на лошадь давать принуждены были. Ради весьма худыхъ дорогъ и великаго числа подводъ нашъ путь очинь продлился. Сентября 7 дня, подъ вечеръ, пріѣхали мы въ Вышній Волочокъ, гдѣ мы подъ насъ самихъ и подъ нашъ багажъ до Твери судно наняли, на которомъ мы сентября 9 дня ввечеру опять отъѣхали. Докторъ Гмелинъ свои ботаническія обсерваціи, сколько обстоятельства времени и погоды допустили, по берегу рѣки Тверцы непрестанно продолжалъ, а профессоръ Миллеръ велѣлъ въ Торжкѣ надпись о зданіи Борисоглѣбскаго монастыря и имѣющейся во ономъ соборной церкви списать, которую онъ приложилъ къ своимъ историческимъ обсерваціямъ. Въ Тверь прибыли мы сентября 14 дня. Мы видѣли здѣсь одно судно, которое господинъ капитанъ командоръ Берингъ для нашей свиты купилъ и оное покрыть велѣлъ. Онъ оставилъ у сего судна, для охраненія онаго, одного мичмана, одного ботсмана да 3-хъ матрозовъ; но понеже помянутое судно въ такомъ состояніи находится, что оное вновь выконопатить и ради нынѣшняго неспособнаго времени еще лучше устроить надлежитъ, то мы нынѣ въ томъ и упражняемся. А какъ все готово будетъ, что можетъ быть дни въ три, или четыре, сдѣлается, то мы отсюду далѣе въ Казань отправимся, откуду мы о здѣшней нашей бытности и что мы въ пути достопамятное найдемъ или изслѣдуемъ, въ высокоправительствующій сенатъ нижайшій репортъ прислать не преминемъ.

Въ Твери. Johann Georg Gmelin.
Del l'Isle de la Croyère.
[BE] Gerhard Friedrich Müller.

404.

Сентябрь. Промеморія.

Изъ государственной статсъ-конторы во академію наукъ.

По указу Ея И. В. изъ правительствующаго сената сего сентября 21, въ которомъ объявленъ Ея И. В. указъ, подписанный на представленіи отъ академіи наукъ собственною Ея В. рукою, да по промеморіи изъ академіи наукъ 22 чиселъ и по опредѣленію государ-

ственной статсъ-конторы, велѣно во оную академію тридцать тысячь рублевъ отпустить въ Москвѣ, съ денежныхъ дворовъ, изъ передѣловъ въ деньги ефимковъ и золотыхъ, а отъ покупного и подрядного серебра изъ прибыльныхъ и на щетъ впредь присылаемыхъ отъ статсъ-конторы ефимковъ, и отдать аглинскимъ купцамъ Шифнеру и Вольфу, или кому они прикажутъ. И о томъ въ монетную контору ассигнація послана. И академія наукъ о вышеписанномъ да благоволитъ быть извѣстна. Сентябрь.

Каролусъ Принценстернъ.

[L] Антонъ фонъ Залца.

405.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Окт. 4.

Поданнымъ въ сенатъ доношеніемъ академія наукъ требовала, чтобъ прожектъ о содержаніи оной академіи, подписанный въ прошломъ 1724-мъ году блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго собственною рукою, или съ онаго копію, прислать въ ту академію; а понеже оный подлинный прожектъ имѣется въ Москвѣ, въ сенатской конторѣ, съ котораго въ Санктпитербурхъ въ сенатъ прислана копія за свидѣтельствомъ, которая во академію наукъ прилагается при семъ. [L]

406.

Auff Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl ist mit dem königl. geographo Isaac Bruckner aus Cassel folgender contract geschlossen und verabredet worden: Окт. 8.

Es engagiret sich gedachter Isaac Bruckner bey der accademie der wissenschafften als mechanicus auff vier jahr, und verbindet sich, zuvorderst Ihro Kayserl. Mayst. hohes interesse und der accademie flor und nutzen auff alle art und weise zu beförderen, sich auff die geographischen und mechanischen künsten und wissenschafften hauptsächlich zu appliciren, dasjenige, was man von ihme hierin zu thun forderet, so weit er es verstehet, aufrichtig und unverdrossen anzugeben, die bey der academie in lohn stehende künstler und handwerker zu dirigiren, die ihme untergebenen fleissig und getreülich zu unterrichten, und im übrigen sich so aufzuführen, wie es einem ehrliebenden mann zu thun oblieget.

OKT. 8. Dahingegen soll ihme, auf Ihro Kayserl. Mayst. allergnädigsten befehl, aus der accademischen cassa, gleich anderen von der academie dependirenden persohnen, eine jährliche pension von fünffhundert rubl., holtz, licht und quartier mit eingerechnet, gereichet werden.

Die 200 rubl., welche gedachten Isaac Bruckner zu denen reiseunkosten gleich anfangs accordiret worden, hat derselbe damahlen pr. wechsel empfangen, so dass er dieser wegen nichtes mehr zu forderen hat. Solte er nach verfliessung der vier jahren ferner zu dienen nicht lust haben, so soll ihme seine demission, wann er ein jahr zuvor diessfals schrifftl. eingekommen, ohne einige tergiversation gegeben werden.

Zu mehrer bekräfftigung sind zwey gleich lautende exempl. unterschrieben, und mit dem gewöhnlichen insiegel verwahret worden.

Hermann Carl Keyserlingk, præsident.

St. Petersburg. [AD]

407.

OKT. 14. Copie.

Par ordre de Sa Majesté Impériale, j'ai engagé le sr. Basile Trediakoffski, né d'Astrakan, à l'académie des sciences, moyenant les conditions suivantes:

1.

Le dit Trediakoffski s'oblige de faire tout son possible pour l'interêt de Sa Majesté Impériale, et l'honneur de l'académie.

2.

De perfectioner la langue russienne, soit par la prose, ou par les vers.

3.

D'y donner des leçons, en cas qu'on le demandera.

4.

D'achever la grammaire qu'il a commencée, et travailler conjointement avec d'autres sur le dictionnaire russien.

5.

De traduire du françois et du latin en russe, tout ce qu'on lui en donnera.

En échange, il jouira d'une pension annuelle de 360 roubles, chandelles, bois et quartier y compris, avec le titre de secrétaire; laquelle commencera le 1 septembre, et sera payée de la caisse de l'académie, comme aux autres qui en dependent. En foy de quoy, j'ai signé la présente et scellé du sceau de l'académie. Окт. 14.

À St. Pétersbourg.

La signature dans l'original se voit telle:

Hermann Carl Kayserlingk, président de l'académie des sciences, et vice-président du collège de justice. [AD]

408.

Je soussigné, étant engagé à l'académie des sciences de St. Pétersbourg, m'oblige d'exécuter les conditions suivantes: —

1°. Je promets de faire tout mon possible pour l'intérêt de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies, et l'honneur de la dite académie.

2°. De perfectioner la langue russienne, suivant mes petites lumières, soit par la prose, soit par les vers.

3°. D'y donner des leçons, en cas qu'on me le demandera.

4°. D'achever la grammaire russienne que j'ai commencée, et travailler conjointement avec des autres sur le dictionnaire russien.

5°. De traduire du françois et du latin en russe, tout ce qu'on me donnera.

En recompense, je dois jouïr d'une pension annuelle de trois cents soixante roubles, (chandelle, bois et quartier y compris) avec la qualité de secrétaire; laquelle pension commencera le premier septembre 1733, et je dois être payé de la caisse de l'académie, cy-dessus mentionée, ainsi que les autres qui en dependent. En foi de quoi, j'ai signé le présent contract de ma main.

[AD] Basile, fils de Cyrille Trediakoffski, natif d'Astrakan.

409.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Окт. 29.

По указу Ея И. В., подписанному собственною Ея В. рукою на докладѣ правительствующаго сената, велѣно въ академіи наукъ быть

Окт. 29. секретаремъ лютеранской вѣры консуленту Кристофу Медеру. И о томъ ему указъ въ сенатѣ сказанъ, и къ присягѣ приведенъ. И академіи наукъ о томъ вѣдать.

Полученъ октября 29-го дня 1733 году. [L]

410.

Резолюція.

Окт. 31. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, опредѣлено:

Въ фигурной полатѣ напечатать ландкарты Каспійскаго моря двѣсти экземпляровъ. И о томъ той полаты мастеру Ягану Стробелю дать указъ, въ которомъ прописать, дабы по напечатаніи тѣхъ экземпляровъ отдать въ книжную полату, съ роспискою, а въ академическую канцелярію репортовать немедленно.

[U] Hermann Carl Keyserlingk, praesident.

411.

— 1733-го октября въ « » день, по указу Ея И. В., правительствующій сенатъ, слушавъ доношенія и репорту полученнаго отъ посланныхъ въ камчатскую экспедицію профессоровъ, доктора Гмелинга, и Делиль де ла Кроера, и Миллера, приказали:

1) Присланныя въ сенатъ на русскомъ и латинскомъ языкахъ усмотрѣніи астрономическія, и магнитныя обсерваціи, и описаніи въ Новѣгородѣ въ соборной и въ главнѣйшихъ церквахъ и новгородскихъ монастыряхъ исторіи и надписи, и описаніи жъ горы близъ села Бронницъ, и разныхъ травъ, которымъ при томъ приложены рисунки, а травы наклеенныя на бумагѣ, и два преспекта, одинъ — Новугороду, другой — означенной горѣ, отослать въ академію наукъ, гдѣ обсерваціи и описаніи, съ латинскаго языка непереведенныя, перевесть на русскій, а съ готовыхъ, съ русскихъ, списавъ копіи, оставить въ той академіи, а подлинные русскіе и переводы съ латинскаго подать въ сенатъ и хранить, сообщая съ тѣми, кои впредь присланы будутъ, особо.

2) Лѣкаря, котораго они требуютъ для лѣченія свиты ихъ въ пути, по прежнему изъ правительствующаго сената апрѣля 21 дня сего 733 году опредѣленію дать изъ отправленныхъ лѣкарей съ капитаномъ командоромъ Берингомъ. И о томъ къ нему, Берингу, послать указъ.

3) О сообщеніи къ нимъ, профессоромъ, извѣстій и печатныхъ вѣдомостей (какъ имъ обѣщано присылать изъ Санктпитербурга изъ академіи наукъ, которыхъ они не получили) учинить опредѣленіе въ академіи наукъ, чтобъ они въ томъ удовольство имѣли. Окт. 31.

4) Какъ отправляемые указы изъ сената, такъ и означенныя извѣстіи и вѣдомости изъ академіи, для отправленія къ нимъ, профессоромъ, посылать нынѣ къ казанскому губернатору; а какъ они Казань проѣдутъ, — то къ сибирскому губернатору.

5) Чтожъ они, профессоры, репортомъ объявляютъ на здѣшняго ямского писаря, который за судно лишнія прогоны взялъ, а бронницкій ямской управитель для осмотрѣнія Бронницкой горы къ работѣ ямщиковъ за заплату указныхъ денегъ не далъ, о томъ о всемъ разсмотрѣть, и указъ учинить въ ямской конторѣ немедленно, и въ сенатъ репортовать. И о томъ въ академію наукъ и въ ямскую контору, и къ нимъ, профессоромъ, послать указы.

6) О корсунскихъ новгородской соборной церкви дверяхъ описаніе, о которомъ профессоры объявляютъ, что точный рисунокъ оныхъ дверей имѣется въ Санктъ-Питербурхѣ въ святѣйшемъ синодѣ, о томъ въ святѣйшій синодъ сообщить вѣдѣніе и требовать: ежели такой рисунокъ есть, то бъ съ него копію въ сенатъ сообщить, а изъ сената въ академію наукъ для срисованія отослать, и къ профессоромъ сообщить. Подлинный за подписаніемъ правительствующаго сената.

[BE]

412.

Hochwohlgebohrner herr baron, Октябрь.

hochgebietender herr præsident, gnädiger herr!

Ew. excellence habe hiedurch mit wenigem zu unterlegen, wie es denn bereits schon vorhin bekanndt, dass im vorigen jahr, als den 6ten juny 1732, der herr bibliothecarius Schumacher meine ehefr. auff der bibliothec nicht allein unschuldiger weise selber geprügelt, besonders aber auch darauf 3 wochen in ketten unter militairischen arrest gehalten; wehrenden gehaltenen arrest meiner fr. bin ich nun auch gleich von ihm angehalten worden, dass ich mein assignirtes academisches quartier reumen solte, weilen aber meine fr. feste unter arrest war, so konte solches nicht geschehen; nach dessen erlassung aber bin den letzten juny darauf ausgezogen, meine gebührende drucker ar-

Октябрь. beit bis ultimo octobris continuiret, biss mir dieselbe von ihm endlich untersaget worden, da ich dann die 4 monat mein eigen quartier habe halten müssen. Unter andern aber liess besagter herr bibliothecarius seine grösseste passion hierinnen spühren, dass, da ich auf einer zeit eine halbe stunde zu früh des abends von der arbeit aufgebrochen, er mir davor 6 rubel von meiner gebührenden gage, wieder besser wissen und gewissen, unrechtmässiger weise abgezogen. Wäre also nicht allein die prætension von ihm auf diese mir abgezogene 6 rubel, item die 4 monat haussheuer, die ich doch per consequence, da ich der buchdruckerey gedienet, nebst anderen geniessen muss, und monathl. mit 5 rubel bezahlet habe, sondern auch die, biss hiezu vor 12 monat mir gebührende gage à 12 rubel und haussheuer, weil ich bis dato noch unbeabschiedet bin, im rückstande von ihm zu bezahlen und nachzulegen. Der höchste Gott erleuchte doch ew. excellence hohen verstand, diese meine rechtmässige prætension gnädigst einzusehen, damit ich doch einmahl von meinen strengen creditoren und täglich anhaltender dürfftigkeit möge befreiet werden. In ungezweifelter hoffnung einer gnädigen erhörung mit unterthänigster devotion und respect ersterbe

hochwohlgebohrner herr baron, hochgebietender herr præsident, ew. excellence unterthänigster und deemüthigster knecht

Hinrich Berens.

St. Petersburg. [J]

413.

Нояб. 14. Промеморія.

Изъ государственной коммерцъ-коллегіи во академію наукъ.

Сего ноября 7 дня въ указѣ Ея И. В. изъ правительствующаго сената въ коммерцъ-коллегію написано:

Правительствующій сенатъ, по доношенію оной коллегіи о бывшемъ при санктпитербурхской портовой таможнѣ геодезіи ученикѣ Иванѣ Сечихинѣ, который проситъ объ отсылкѣ его во академію наукъ геодезистомъ, для обученія вновь наукамъ, съ тѣмъ же жалованьемъ, какое онъ при той таможнѣ получалъ, приказали онаго Сечихина отослать въ тое академію наукъ. Того ради, по Ея И. В. указу и по опредѣленію коммерцъ-коллегіи, велѣно онаго Сечихина, по силѣ вышеписаннаго изъ правительствующаго сената указу, отослать въ

тое академію наукъ, которой при сей промеморіи и посланъ. И академія наукъ о пріемѣ онаго Сечихина да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу. Нояб. 14.

Князь Иванъ Щербатовъ.

[L] Иванъ Неѣловъ.

414.

Très humble supplication à l'impériale académie des sciences. Нояб. 26.

Comme je suis présentement envoyé avec un ordre du sénat dirigeant à l'académie des sciences, pour m'y appliquer aux études, je serois très bien aise de pouvoir servir l'académie en quelque façon; à savoir, en essayant de faire des traductions allemandes et françoises, qui me seront commandées par cette académie; pourveu que je puisse obtenir de l'académie la grâce, de m'ordonner pour ma soustentation le même gage, qui m'a été auparavant assigné du sénat, au temps que j'étoit employé à la douäine, avec des autres commoditez qui sont accordées aux translateurs de cette académie; et qu'il me fut permis de prendre tous les jours pour mes études autant de loisir, qu'on y en prend ordinairement; chaque jour depuis le matin jusqu'à midi. C'est pourquoi je supplie très humblement l'académie des sciences, de me vouloir daigner de la haute grâce de sa protection, en me laissant employer de la manière dont j'ai supplié ci-dessus; et en me reservant la liberté, qu'en cas que je n'auroit point assez de capacité pour être à l'avenir plus avancé à cette académie, que je la puisse supplier de me permettre, de pouvoir chercher ailleurs mon avantage. Tout cela m'obligera d'employer tout mon pouvoir, de ne me rendre point indigne d'une telle grâce, et de servir l'académie de toutes mes forces dont je suis capable, en confessant cette générosité par tout, et persévérant avec le plus profond respect,

de l'impériale académie des sciences le très humble et très soumis serviteur

[L] Jean Seczichin, géodésiste.

415.

Высокоправительствующему сенату покорнѣйшее доношеніе. Дек. 8.

Высокоправительствующему сенату посылаемъ мы при семъ доношеніи о нашемъ отъ Твери до Казани продолжавшемся пути второй нижайшій репортъ. Притомъ мы ничего больше предложить не

Дек. 8. имѣемъ, какъ только наше въ прежнемъ, изъ Твери сентября 21 дня посланномъ доношеніи учиненное покорнѣйшее прошеніе, понеже мы на оное еще никакого опредѣленія не получили, паки повторяемъ. И понеже обрѣтающійся при нашей экспедиціи студентъ и переводчикъ Илья Яхонтовъ, который еще при академіи по 72 рубли жалованья въ годъ получалъ, и ему такое обѣщаніе учинено было, что ежели онъ при академіи останется, то ему съ нынѣшняго года по 100 рублевъ опредѣлено будетъ, намъ представлялъ и просилъ, что понеже высокоправительствующій сенатъ въ указѣ отъ 26 дня апрѣля ему только 120 рублевъ жалованья въ годъ опредѣлилъ, то бъ мы высокоправительствующему сенату объ немъ предложили, дабы ему, понеже сіе въ нынѣшнемъ годѣ учиниться не можетъ, съ будущаго года по 200 рублевъ опредѣлено было. На что мы наиболыше для того склонились, что мы объ немъ, Яхонтовѣ, засвидѣтельствовать можемъ, что онъ всѣ свои дѣла зѣло прилежно отправляетъ, и сего бы жалованья достоинъ былъ, ежели бы высокоправительствующій сенатъ оное ему опредѣлить изволилъ. Также и здѣшній учитель Семенъ Куницынъ, которому мы продолженіе здѣсь метеорологическихъ обсерваціи поручили, намъ представлялъ, что онъ уже съ два года жалованья не получалъ; чего ради мы, въ разсужденіи того, что ежели онъ и впредь никакой помощи имѣть не будетъ, то онъ можетъ быть великою нуждою отъ потребнаго прилежанія въ семъ ему порученномъ дѣлѣ удержанъ будетъ, высокоправительствующій сенатъ просимъ, чтобъ о немъ милостивое опредѣленіе учинено было. А ежели бы высокоправительствующій сенатъ ему еще, сверхъ его жалованья, особливое награжденіе учинить изволилъ, то бъ сіе у него еще наибольшую охоту и прилежаніе возбудить могло.

Въ Казанѣ.

L. De l'Isle de la Croyère.
Gerhard Friedrich Müller.
Johann Georg Gmelin.

Докладывано генваря. [BE]

416.

— Высокоправительствующему сенату отъ отправленныхъ въ камчатскую экспедицію профессоровъ

Второй репортъ.

Какъ мы сентября 14 дня со всею нашею свитою и багажомъ изъ Санктпетербурга въ Тверь благополучно прибыли, то имѣли мы во

первыхъ попеченіе о посланіи въ высокоправительствующій сенатъ покорнѣйшаго репорта о нашихъ до того времени продолжавшихся обсерваціяхъ и о приключившихся въ пути случаяхъ. Оный репортъ отдали мы сентября 21 дня для отсылки въ Санктпетербургъ тамошнему воеводѣ господину Веревкину. Потомъ хотѣли мы наши обсерваціи, каждый въ своей наукѣ, такожде и тамъ продолжать; но ради безпрестанныхъ дождей ни астрономическихъ, ни ботаническихъ обсерваціи никоимъ образомъ дѣлать невозможно было, и только одинъ профессоръ Миллеръ имѣлъ случай изъ соборной церкви Преображенія Господня и изъ Отроча монастыря о житіи обоихъ великихъ князей тверскихъ, Ярослава Ярославича и Михаила Ярославича, нѣкоторыя историческія извѣстіи собрать, которыя онъ сообщилъ къ своимъ обсерваціямъ; а больше ни общихъ, ни особливыхъ извѣстій о исторіи сего преждебывшаго великаго княжества и о самомъ городѣ взять негдѣ было: ибо какъ профессоръ Миллеръ такихъ извѣстій изъ тамошней воеводской канцеляріи и у самаго воеводы требовалъ, то отвѣтствовано ему, что оныхъ ни у воеводы, ни въ воеводской канцеляріи не имѣется. Сего ради хотѣли мы только съ того города, по примѣру Новагорода, генеральный проспектъ снять; но мы и въ семъ успѣху не имѣли, понеже живописецъ за продолжавшимися чрезъ нѣсколько дней дождями и пасмурною погодою ничего сдѣлать не могъ. А какъ въ одинъ день потомъ ясная погода случилась, то имѣлъ оный живописецъ такое нещастіе, что онъ отъ поповъ одной, пониже устья рѣки Тверцы имѣющейся церкви, съ которой онъ проспектъ рисовать хотѣлъ, на тамошній штапный дворъ подъ караулъ отданъ былъ: для того, что они въ томъ на него подозрѣніе возымѣли. И онъ отъ командующихъ офицеровъ того дня уже подъ вечеръ свобожденъ былъ. Между тѣмъ наша, отъ командора Беринга оставленная барка совсѣмъ готова была, и мы на оную уже со всѣмъ багажомъ перебрались. Разсуждая сіе и тогдашнее осеннее время, нашли мы за потребно и не дождавшись онаго проспекта изъ Твери ѣхать. И такъ мы сентября 26 дня поутру оттуду отправились. Понеже мы внизъ по водѣ ѣхали, то наше судно такъ скоро шло, что докторъ Гмелинъ, который по берегу свои ботаническія обсерваціи продолжать намѣренъ былъ, того никакъ учинить не могъ. Однакожъ нашелъ онъ въ нѣсколькихъ верстахъ выше и ниже Мологи, по правую сторону Волги на берегу, много особливаго вида камней, которые «белемните», а отъ тамошнихъ жителей «чортовы пальцы» и «корнуа аммонисъ» называются.

Дек. 8.

Дек. 8. При чемъ онъ за полезно быть разсуждалъ, чтобъ оные камни подлинно описать и срисовать, а лучшіе изъ нихъ въ императорскую кунстъ-камеру отослать. Такожде учинилъ онъ при великомъ множествѣ попавшихся стерледей надъ сею рыбою анатомію, которыя описанія вмѣстѣ съ рисунками приложены къ его обсерваціямъ. Понеже ѣдучи по Волгѣ, къ чиненію барометрами и термометрами метеорологическихъ обсерваціи такожде способный случай нашелся, то началъ докторъ Гмелинъ, вмѣстѣ съ профессоромъ ла Кроеромъ, оныя по нѣскольку разъ въ день записывать, что они и по сіе время всегда продолжали. Еще примѣчали они, для исправленія ландкартъ, теченіе рѣки Волги, что все находится при семъ репортѣ. Профессоръ Миллеръ записывалъ, ѣдучи по Волгѣ отъ Твери до Казани, всѣ городы, слободы, села, деревни, острова, рѣки, пороги и протчее, что онъ какъ въ рѣкѣ, такъ и при рѣкѣ Волгѣ усмотрѣть могъ, сколько онъ чрезъ лотсмана, котораго мы съ собою изъ Твери взяли, также чрезъ посылаемыхъ на берегъ людей нашей свиты, и самъ въ тѣхъ городахъ и знатныхъ мѣстахъ увѣдомился. Мы въ нашемъ пути такъ поспѣшали, что мы нигдѣ ни одной ночи простоять не смѣли; но когда вѣтръ способенъ былъ, то и днемъ и ночью ѣхали. И того ради ни въ которомъ городѣ, хотя бы то и очюнь полезно было, никакія астрономическія обсерваци не чинены. Однакожъ профессоръ Миллеръ въ знатнѣйшія городы на имѣвшейся у нашего судна шлюпкѣ всегда напередъ ѣздилъ, и оное судно, которое не такъ скоро шло, достигалъ. Такимъ способомъ собралъ онъ, особливо въ Угличѣ, нѣкоторыя извѣстія, которыя къ изъясненію генеалогіи россійскихъ князей ростовскихъ и угличскихъ и исторіи въ Угличѣ положеннаго блаженнаго князя Романа Владимеровича полезны быть могутъ. Въ Ярославлѣ, въ соборной церкви Успенія Пресвятыя Богородицы, желалъ онъ о положенныхъ во оной блаженныхъ князьяхъ Василіѣ и Константинѣ то жъ получить; но священники оныя церкви до сего допустить опасались, и того ради имѣвшихся на гробахъ сихъ князей надписей списать прежде позволить не хотѣли, пока онъ о томъ указа изъ святѣйшаго синода не объявитъ. И хотя профессоръ Миллеръ имъ сказывалъ, что ему, по силѣ даннаго изъ высокоправительствующаго сената публичнаго указа, который онъ имъ показать хотѣлъ, во всемъ государствѣ историческія изслѣдованія чинить велѣно, то однакожъ сіе ничего не помогло. Ибо какъ онъ помянутый указъ съ судна принесъ, то онъ изъ всѣхъ духовныхъ персонъ оной церкви никого ни

въ церкви, ни въ домахъ не нашолъ; но они всѣ либо по деревнямъ Дек. 8.
разъѣхались, либо по гостямъ разошлись; да и самъ воевода, господинъ Замятской, всѣми своими стараніями ничего сдѣлать не могъ, которому прежній же отвѣтъ сказанъ былъ. А понеже профессоръ Миллеръ между тѣмъ увѣдомился, что тамъ, въ Спасскомъ монастырѣ, такожде три персоны фамиліи великихъ князей лежатъ, а именно: блаженный великій князь Ѳеодоръ Ростиславичъ, да два его сына, Давидъ и Константинъ, то пошолъ онъ туды съ даннымъ ему отъ воеводы капраломъ; но и то вотще, потому что тамъ ни архимандрита, ни изъ монастырскихъ властей никого не было. А два простые монаха, которые мощи сихъ блаженныхъ князей показывали, ни о ихъ житіи чего сказать, ни письменнаго о томъ извѣстія промыслить не могли. Въ семъ монастырѣ только то учинилось, что докторъ Гмелинъ, который тутъ же былъ, въ часовнѣ святаго архіепископа ростовскаго Трифона нѣкоторыя тамъ уже давно выкопанныя кости особливой величины за слоновыя кости отъ щеки и бедры призналъ. Помянутый профессоръ Миллеръ въ Нижнемъ Новѣгородѣ лучшее щастіе имѣлъ. Тамошнія соборныя церкви Преображенія Господня протопопъ показалъ ему особливое учтивство и склонность, къ чему можетъ быть и то не мало способствовало, что тамошній вице-губернаторъ, господинъ Волынскій, его чрезъ посланнаго отъ себя гарнизоннаго порутчика просить велѣлъ, чтобъ онъ профессору Миллеру въ его изслѣдованіяхъ вспоможеніе учинилъ; потому что оный протопопъ ему какъ о строеніи города и обѣихъ соборныхъ церквей, такъ и о положенныхъ тамъ 19 персонахъ фамиліи великихъ князей желанное извѣстіе сообщилъ. Въ Чебоксарѣ надѣялся профессоръ Миллеръ о живущихъ въ тамошнемъ уѣздѣ чювашахъ такожде потребныя извѣстія получить; но хотя онъ тамъ ради нѣкотораго случая и цѣлыя 3 дни пробылъ и двухъ солдатъ, родомъ чювашъ, вмѣсто толмачей при себѣ имѣлъ, однакожъ онъ ничего подлинно вывѣдать не могъ. Оные толмачи казались къ своимъ землякамъ еще нѣчто склонны быть, и того ради своимъ языкомъ ничего прямо изъяснить не хотѣли. Къ тому жъ и ни одного человѣка изъ тамошнихъ чювашъ, который бы передъ другими немного поумнѣе былъ, выбрать невозможно было: понеже тѣ, которыхъ онъ тамъ нашолъ, самые простые мужики были, и для того ни на какой вопросъ довольнаго отвѣта дать не умѣли. Сего ради намѣрился онъ всѣ тамъ собранныя извѣстія до будущихъ изслѣдованій въ Казанѣ оставить. Причина долгаго медленія въ Чебоксарѣ была

Дек. 8. сія: профессоръ Миллеръ, оставивши судно въ 25 верстахъ выше Чебоксара, поѣхалъ туда съ докторомъ Гмелинымъ на шлюпкѣ напередъ. Оба они отдали на суднѣ такой приказъ, что ежели оно мимо Чебоксара поѣдетъ, то бъ съ него нѣсколькими выстрѣлами изъ ружья сигналъ данъ былъ, и поставили, пріѣхавши туды, для слушанія онаго сигнала на берегу караулъ. Между тѣмъ въ помянутомъ суднѣ ни въ слѣдующую ночь, ни на другой день ничего слышно не было, отъ чего они, понеже и на третій день объ ономъ суднѣ ничего не слыхали, пришли въ сомнѣніе, что восъ-либо оно ночью, не видавши онаго города, прошло, или можетъ быть, что оно подлѣ другова берега шло, съ котораго за широкостію рѣки, а особливо, что вѣтръ тогда съ той стороны былъ, на которой городъ стоитъ, поставленный караулъ сигналу не слыхалъ. Къ тому жъ имъ еще сказано было, будто нѣкоторыя снизу идущія суда такое судно, какъ наше, за Чебоксаромъ видѣли. Чего ради они на четвертый день на ихъ шлюпкѣ оттуду съ такимъ намѣреніемъ поѣхали, чтобъ оное судно догнать, или достальныя 100 верстъ до Казани переѣхать. Они во всю слѣдующую ночь ѣхали и на другой день потомъ, то есть октября 18 дня передъ полуднемъ, сюда, въ Казань, благополучно прибыли; а однакожъ судна здѣсь не нашли. Оно съ того мѣста, на которомъ они его оставили, ради противнаго вѣтра цѣлыя 3 дня сойти не могло, и въ Чебоксаръ въ тотъ день по полудни пришло, въ который профессоры Гмелинъ и Миллеръ за нѣсколько часовъ передъ тѣмъ оттуду отъѣхали. И такъ вся оставшаяся свита уже два дни спустя потомъ, то есть октября 20 числа, на суднѣ въ Казань прибыла. Послѣ котораго времени на другой день Казанка стала, а по Волгѣ великій ледъ пошолъ, что насъ принудило здѣсь зимняго пути ожидать. Объ ономъ суднѣ, на которомъ мы сюда пріѣхали, велѣли мы чрезъ мичмана отъ флота, котораго капитанъ командоръ Берингъ на немъ оставилъ, здѣшней адмиралтейской конторѣ предложить, чтобъ она оное у насъ снять приказала, потому что оно куплено изъ адмиралтейской суммы. Но сія контора оное судно въ томъ состояніи, въ которомъ оно тогда было, принять сомнѣвалась, и оберъ-комиссаръ здѣшней адмиралтейской конторы, Нефедъ Кудрявцовъ, къ помянутому мичману письменный отвѣтъ прислалъ, что понеже мы, профессоры, на ономъ суднѣ собственнымъ нашимъ иждивеніемъ многое пристроили и прикупили, то бъ мы все оное изъ судна выбрали, дабы мы впредь за то отъ адмиралтейской конторы не мало заплаты не потребовали. На что мы ноября 3 дня

промеморіею отвѣтствовали, что мы пристройку въ помянутомъ суднѣ Дек. 8.
сдѣлали и потребные припасы на оное прикупили изъ данныхъ намъ на путевые расходы казенныхъ денегъ, и что мы слѣдовательно сіи въ казну надлежащіе припасы ни себѣ пріобщить, ни впредь на употребленіе въ нашемъ пути, къ чему они весьма негодны, взять не можемъ, и того ради никогда никакой заплаты за оныя требовать не будемъ, но все оное въ такомъ состояніи, въ какомъ оно есть, адмиралтейской конторѣ отдаемъ, и притомъ въ разсужденіе высокоправительствующаго сената оставляемъ, какое онъ на то опредѣленіе учинить изволитъ. И по сему предложенію адмиралтейская контора помянутое судно со всѣмъ, что на немъ ни есть, принять велѣла, и мы издержанныя въ пути отъ Твери до сего мѣста деньги, которыхъ числомъ есть 83 руб. 47½ коп., зачли вмѣсто прогонныхъ денегъ, и оныя вышепомянутому мичману, который о сихъ деньгахъ щотъ содержалъ, заплатили, а у него въ томъ росписку взяли. Понеже мы, какъ уже выше упомянуто, здѣсь до зимняго пути нѣсколько недѣль пробыть принуждены, то мы всячески тщались, чтобъ оное время какъ возможно въ пользу употребить, и того ради, лишь только мы сюда прибыли, въ губернскую канцелярію октября 20 дня промеморію подали, въ которой мы о слѣдующихъ пунктахъ просили:

1) Чтобъ намъ, тремъ профессорамъ, и нашей свитѣ покойныя квартиры, а на имѣющіяся при насъ книги и матеріалы особливое мѣсто отведено было, и чтобъ оныя квартиры всѣ въ одномъ мѣстѣ, и особливо на такомъ мѣстѣ показать велѣно было, которое бы для астрономическихъ обсервацій высоко было.

2) Чтобъ намъ, по силѣ публичнаго указа, изъ здѣшняго архива тѣ извѣстія сообщены были, которыя воономъ имѣются о исторіи здѣшняго города и земли, о первомъ завоеваніи оныя, о населеніи русскими жительми, о пристроеніи новыхъ городовъ и протчая; также генеральный статъ о всѣхъ до Казанской губерніи принадлежащихъ городахъ, о ситуаціи, или положеніи оныхъ, о числѣ имѣющихся въ тѣхъ городахъ домовъ и принадлежащихъ до оныхъ деревень и крестьянъ, сколько подушныхъ денегъ платится, и сколько людей въ каждомъ городѣ и деревнѣ по сіе время, щитая за 10 лѣтъ, родилось и умерло, и протчая.

3) Чтобъ намъ для большаго изслѣдованія исторіи здѣшнихъ народовъ каждой націи, а именно—здѣшнихъ татаръ, черемисъ, чювашъ и мордвинъ, по одному или по два старыхъ и умныхъ человѣка пріискать

Дек. 8. и ихъ къ намъ прислать велѣно было, чтобъ мы съ ними говорить и ихъ о ихъ вѣрахъ, житіи, торгахъ, промыслахъ, правахъ и обычаяхъ спрашивать могли.

4) Чтобъ намъ для способнѣйшаго обхожденія съ помянутыми народами одинъ или больше искусныхъ толмачей дано было, которые бы всегда при насъ были и въ потребномъ случаѣ на нѣсколько верстъ по деревнямъ съ нами ѣздили.

5) Чтобъ намъ, ежели мы за потребно найдемъ для большаго изслѣдованія на нѣсколько верстъ отсюду отъѣзжать, потребное число лошадей за прогонныя деньги давано было.

6) Чтобъ намъ такой человѣкъ приданъ былъ, которому бы въ здѣшнемъ городѣ и уѣздѣ во около лежащихъ мѣстахъ все знаемо было, и котораго бы мы при осматриваніи достопамятныхъ вещей употреблять могли.

7) Чтобъ для намѣреннаго сѣченія особливо въ здѣшней странѣ находящихся звѣрей, а именно: выхухолей, бѣлугъ, осетровъ и бѣлой рыбы, каждаго рода рыбъ по одной, а выхухолей 3, либо живые, либо бы недавно умершіе промышлены были.

8) Понеже имѣющійся при насъ конвой только до сего мѣста отправленъ былъ, то бъ намъ вмѣсто онаго другой, въ толикихъ же человѣкахъ состоящій, данъ былъ.

По первому пункту показаны намъ квартиры нѣсколько дней потомъ спустя, однакожъ не такія, какихъ мы желали: понеже мы по разнымъ улицамъ разставлены были и ни который домъ къ астрономическимъ обсерваціямъ удобенъ не былъ. Чего ради профессоръ ла Кроеръ оныя потомъ въ крѣпости, на одной башнѣ, съ великимъ трудомъ отправлять принужденъ былъ.

По 8 пункту присланы къ намъ ноября 3 дня, по указу губернской канцеляріи, отъ брегадира и коменданта Булларта, на смѣну прежняго нашего конвоя, капралъ да 6 человѣкъ рядовыхъ солдатъ, съ барабанщикомъ. А понеже у насъ чрезъ то отъ опредѣленнаго въ высокоправительствующемъ сенатѣ конвоя 6 человѣкъ солдатъ отнято было, то предлагали мы о томъ сперва господину губернатору словесно; но какъ сіе ничего не помогло, то подали мы ноября 8 дня промеморію и во оной тѣ причины пространно объявили, для чего мы данный намъ въ Санктъ-Петербургѣ конвой и здѣсь въ полномъ числѣ имѣть должны; отъ чего сдѣлалось, что ноября 13 дня изъ гарнизонной канцеляріи и достальные 6 человѣкъ къ намъ присланы.

Между тѣмъ на прочіе пункты первой нашей промеморіи, хотя мы при всякомъ случаѣ о томъ господина губернатора сами словесно просили, а секретарей губернской канцеляріи чрезъ посыланныхъ людей нашей свиты по всякій день просить посылали, чрезъ немалое время никакого отвѣту не было. Ноября 7 дня подали мы въ губернской канцеляріи еще промеморію о продолженіи здѣсь нашихъ, по оное время чиненныхъ, метеорологическихъ обсервацій, къ чему мы обрѣтающагося въ здѣшнемъ Зилантовомъ монастырѣ кіевскаго учителя Василія Григорьева представляли, который сей трудъ своею охотою на себя снять обѣщалъ. И просили, чтобъ онъ къ намъ для принятія инструментовъ и письменнаго наставленія присланъ былъ, и ежели онъ о помянутыхъ обсерваціяхъ въ губернскую канцелярію мѣсячные репорты подавать будетъ, то бъ оные въ Санктъ-Петербургъ, въ высокоправительствующій сенатъ отсыланы были. И при томъ о опредѣленіи на вышеозначенные пункты первой нашей промеморіи опять просили. Однакожъ мы еще и въ двѣ недѣли послѣ того времени ничего получить не могли. Между тѣмъ увѣдомились мы, что Кама и прочія тамошнія рѣки льдомъ покрылись и что дороги хороши становиться начали. Сіе понудило насъ наибольше къ продолженію нашего пути въ Сибирь готовится, нежели здѣсь вспоможенія отъ губернской канцеляріи въ нашихъ намѣренныхъ изслѣдованіяхъ долѣ напрасно ожидать. Профессоръ Миллеръ намѣренъ еще прежде отъѣзду въ бывшій старинный городъ Болгары и къ здѣшнимъ иновѣрнымъ народомъ въ деревни съѣздить. Мы какъ о томъ, такъ и о семъ губернской канцеляріи ноября 20 дня въ промеморіи опять доносили и просили, чтобъ намъ на потребное число подводъ, какъ профессору Миллеру особливо до Болгаръ, такъ и всей нашей свитѣ до Тобольска подорожныя дать велѣно было. Того жъ 20 числа получили мы изъ губернской канцеляріи въ промеморіи опредѣленіе на обѣ наши октября 20 и ноября 7 дня поданныя промеморіи. При чемъ мы только о томъ сожалѣемъ, что оно очюнь поздо прислано. А во оной промеморіи написано: Дек. 8.

1) Что въ казанской архивѣ о исторіи здѣшняго города и земли, о первомъ завоеваніи оныя, о населеніи русскими жительми и о пристроеніи новыхъ городовъ никакого извѣстія не имѣется, и генеральнаго стата о всѣхъ, до Казанской губерніи принадлежащихъ городахъ, о ситуаціи, или положеніи оныхъ, о числѣ имѣющихся въ тѣхъ городахъ домовъ и принадлежащихъ ко онымъ деревень и крестьянъ въ

Дек. 8. губернской канцеляріи нѣтъ же, и что о платежѣ подушныхъ денегъ извѣстіе имѣется на штапныхъ дворахъ, при сборѣ подушныхъ денегъ; а о сообщеніи вѣдомостей о умершихъ и новорожденныхъ послана въ архіерейскій приказъ промеморія.

2) Что требованныхъ людей здѣшнихъ невѣрныхъ народовъ обрѣтающемуся у смотрѣнія надъ подушнымъ сборомъ и у набору рекрутъ секундъ-маіору де ла Мотту на штапныхъ дворахъ сыскать велѣно.

3) Что толмачи татарскаго, чювашскаго, черемисскаго и вотскаго языка при сей промеморіи посланы.

4) Что подорожныя о дачѣ толикаго числа подводъ, сколько мы когда потребуемъ, за прогонныя и поверстныя деньги безъ задержанія даны будутъ.

5) Что для употребленія при осматриваніи достопамятныхъ вещей здѣсь и въ около лежащихъ мѣстахъ, изъ отставныхъ оберъ-офицеровъ или изъ дворянъ одного дать велѣно.

6) Что для намѣреннаго сѣченія особливо въ здѣшней странѣ находящихся звѣрей и рыбъ оныхъ казанскимъ рыбакамъ пріискать и намъ по настоящей цѣнѣ за деньги отдать велѣно.

7) Во отвѣтъ на вторую нашу промеморію, о продолженіи метеорологическихъ обсервацій, что губернская канцелярія хотѣла изъ Зилантова монастыря учителя Василья Григорьева призвать и спросить, хочетъ ли онъ сей трудъ на себя снять, а потомъ къ намъ прислать, и ежели онъ въ губернскую канцелярію о томъ мѣсячные репорты подавать будетъ, то она оные въ высокоправительствующій сенатъ отсылать будетъ.

По первому пункту сего отвѣта губернской канцеляріи мы подлинно никакихъ до исторіи и географіи сей земли касающихся извѣстій не получили, но только нѣкоторый секретарь профессору Миллеру всѣмъ до Казанской губерніи принадлежащимъ городамъ и пригородамъ самъ отъ себя реэстръ сообщилъ.

Хотя по второму пункту къ здѣшнему маіору де ла Мотту изъ губернской канцеляріи того жъ 20 числа ноября о насъ указъ и присланъ былъ, который онъ намъ сообщилъ; но понеже на штапномъ дворѣ изъ требованныхъ людей ни одного человѣка не было, и за ними еще въ уѣзды послать надобно было, то и сами мы сіе за излишное признавали, потому что мы оныхъ людей здѣсь дожидаться не смѣли.

По третьему пункту пришли къ намъ немного дней потомъ спустя Дек. 8.
4 толмача татарскаго, черемисскаго, чювашскаго и вотскаго языка, которыхъ помощію профессоръ Миллеръ, за неимѣніемъ случая къ инымъ изслѣдованіямъ, на сихъ 4 языкахъ знатнѣйшія слова написалъ и Отче нашъ на черемисскій и чювашскій языкъ перевелъ, понеже въ данныхъ отъ академіи инструкціяхъ всѣхъ чюжихъ языковъ пробы собирать велѣно, которыя онъ, по силѣ того, сообщилъ къ своимъ обсерваціямъ.

По четвертому пункту получили мы ноября 26 числа, по поданной отъ насъ того жъ ноября 20 дня промеморіи, подорожныя на всю нашу свиту, на 62 подводы до Тобольска, а профессору Миллеру съ небольшою свитою — на 6 подводъ до Болгаръ, и притомъ указъ къ управляющему въ Тетюшахъ воеводскую должность капитану Пуминову, чтобъ онъ профессору Миллеру въ его изслѣдованіяхъ вспоможеніе чинилъ. А понеже мы за полезно не признавали, чтобъ нашъ отъѣздъ въ Тобольскъ далѣе откладывать, къ тому жъ и то разсуждали, что понеже нынѣ все снѣгомъ покрыто, то намѣренныя въ Болгарахъ изслѣдованія успѣху имѣть не будутъ; того ради профессоръ Миллеръ свой путь туды отложилъ.

По пятому пункту мы обѣщаннаго оберъ-офицера, или дворянина, который бы намъ при осматриваніи въ здѣшнемъ городѣ и въ около лежащихъ мѣстахъ всѣхъ достопамятныхъ вещей способствовалъ, по сіе время напрасно ожидали.

По 6 пункту принесены были къ намъ отъ здѣшнихъ рыбаковъ ноября 28 дня осетръ да бѣлуга и 3 выхухоля, изъ которыхъ мы сихъ выхухолей купили, и профессоръ Гмелинъ надъ ними анатомію учинилъ; которыя описанія находятся при его обсерваціяхъ. Осетръ и бѣлуга были всѣ мерзлы и къ анатомическому сѣченію уже негодны; къ тому жъ за бѣлугу просили 10 руб., которыхъ мы дать не хотѣли.

О 7 пунктѣ принуждены мы были ноября 24 дня въ губернскую канцелярію другую промеморію подать и во оной предложить, что мы увѣдомились, что архимандритъ Зилантова монастыря учителю Василью Григорьеву метеорологическихъ обсерваціи дѣлать позволить не хочетъ, понеже онъ отъ своего архіерея о томъ указа не имѣетъ, и что мы того ради другаго учителя здѣшней городской школы, Семена Купицына, ко отправленію сего дѣла представляемъ, о которомъ мы просили, чтобъ ему у насъ инструменты и письменное наставленіе принять велѣно было. Сей учитель пришолъ къ намъ ноября 27 дня

Дек. 8. и принялъ у насъ одинъ барометръ да одинъ термометръ, также для познанія вѣтровъ—анемоскопіумъ и компасъ, съ письменнымъ наставленіемъ на русскомъ и латинскомъ языкѣ. А мы взяли у него въ томъ письменное свидѣтельство, съ котораго, также и съ помянутаго наставленія, при семъ приложены копіи. Впротчемъ мы, въ бытность нашу здѣсь, въ слѣдующемъ упражнялись:

Прежде велѣли мы чрезъ живописца Беркхана со всего города и имѣющихся около онаго мѣстъ, до самой Волги, генеральный проспектъ снять. А понеже на ономъ проспектѣ Зилантова монастыря, который по нѣкоторомъ прежъ сего тамъ бывшемъ великомъ змѣѣ славенъ есть, съ той стороны, на которой городъ стоитъ, откуды помянутый монастырь презрядный видъ имѣетъ, изобразить невозможно было, то велѣли мы оный чрезъ рисовальнаго мастера Люрсеніуса съ около лежащими деревнями и слободами въ особливый проспектъ привесть. Профессоръ Миллеръ получилъ отъ одного здѣшняго купца рукописную исторію о Казанскомъ государствѣ, которая сочинена отъ нѣкотораго чрезъ 20 лѣтъ у татаръ въ полону бывшаго и при взятіи города Казани отъ царя Іоанна Васильевича свобожденнаго россіанина. Оную исторію велѣлъ онъ списать, а реэстръ содержащихся въ ней главъ сообщилъ онъ къ своимъ обсерваціямъ. Сверхъ того подала ему бытность здѣсь киргисъ-кайсацкихъ аманатовъ случай генеалогію фамиліи Абулхаиръ-хана выспросить, которую онъ въ табель привелъ и къ своимъ же обсерваціямъ приложилъ. Также велѣлъ онъ у оберъ-комиссара здѣшней адмиралтейской конторы Нефеда Кудрявцова чрезъ рисовальнаго мастера Люрсеніуса нѣкоторыя древнія татарскія монеты и старое стальное зеркало, на которомъ съ другой стороны древняя куфская надпись имѣется, срисовать. Оныя монеты и зеркало найдены въ болгарскихъ остаткахъ. Еще велѣлъ онъ ѣдущихъ въ Санктпетербургъ якутскаго мальчика и дѣвочку, у которыхъ на лицѣ различныя фигуры вышиты, въ бытность ихъ здѣсь въ Казани, для сравненія оныхъ ихъ фигуръ впредь съ другими сего народа, по груди срисовать. Собранныя отъ него извѣстія о житіи, правахъ и обычаяхъ здѣшнихъ невѣрныхъ народовъ пришлетъ онъ изъ Тобольска. Профессоръ ла Кроеръ дѣлалъ ѣдучи здѣсь свои астрономическія обсерваціи, которыхъ записки приложены при семъ репортѣ; а докторъ Гмелинъ учинилъ, кромѣ вышеобъявленнаго сѣченія выхухолей, обсерваціи о склоненіи и силѣ магнита въ здѣшнемъ мѣстѣ, также и къ продолженію здѣсь метеорологическихъ обсерваціи над-

лежащее пріуготовленіе и инструменты учредилъ. Теперь намѣрены мы въ нѣсколько дней отсюду совсѣмъ отправиться, чтобъ намъ съ господиномъ капитаномъ командоромъ Берингомъ какъ возможно наискорѣе соединиться. И поѣдемъ чрезъ Кунгуръ и Катеринбургъ, которую дорогу мы какъ для близости, такъ и для того избрали, что капитанъ командоръ Берингъ тѣмъ же путемъ поѣхалъ; также что мы въ Кунгурѣ и Катеринбургѣ нѣкоторыя полезныя обсерваціи учинить надѣемся. О чемъ мы, также и о томъ, что намъ еще въ нашу бытность здѣсь приключится, высокоправительствующему сенату изъ Тобольска репортовать не преминемъ. Дек. 8.

Въ Казанѣ.

L. De l'Isle de la Croyère.
Gerhard Friedrich Müller.
[BE] Johann Georg Gmelin.

417.

Резолюція. Дек. 18.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго изъ правительствующаго сената сего декабря 15 дня указа, о присылкѣ изъ академіи вычетныхъ на гошпиталь денегъ генеральнаго криксъ-комиссаріата въ контору, опредѣлено въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и объявить:

Понеже академія наукъ состоитъ не такимъ порядкомъ во учрежденіи, какъ протчія коллегіи, а имѣющимся профессорамъ въ ихъ контрактахъ обѣщано, что съ ними по обыкновенію протчихъ академій поступлено будетъ, по которому они никакихъ сборовъ, или денегъ, платить не должны; къ тому жъ академія, съ начала ея основанія по сіе время, такихъ денегъ никогда не платила: того ради объявленнаго, требуюшаго на гошпиталь вычета денегъ прежде учинить невозможно, дондеже Ея И. В. отъ академіи о томъ доложено не будетъ.

[U] H. C. Keyserlingk, præsident.

418.

Инструкція. —

Понеже по указу Ея И. В. я посылаюся въ Польшу, того ради разсудилъ быть за потребно послѣдующую инструкцію оставить, по которой при императорской академіи наукъ и художествъ, до поновительнаго Ея И. В. указу, въ небытность мою исправлять надлежитъ.

Дек. 18. Какъ я извѣстно уповаю, что члены и господа профессоры, по должности своей, какъ прежде сего, такъ и впредь, интересъ Ея И. В. и славу академіи наблюдать будутъ, то оные, особливо на конференціи, которыя по обычаю бывшему по сіе время по дважды въ недѣлю бывать имѣютъ, не лѣностно собираться и во оныхъ по уставу о всемъ ономъ, что къ приращенію наукъ служить можетъ, стараться и прилежать будутъ.

2) Господамъ профессорамъ имѣть всею ревностію попеченіе, чтобъ отъ приходящаго новаго года каждому въ наукѣ своей и профессіи, по состоянію имѣющихся слушателей, отправлять коллегіи, а въ начатыхъ уже далѣ поступать; чего ради учинить списокъ, въ которомъ писать тѣхъ, которые по разсужденію къ слушанію коллегій годны будутъ.

3) А дабы въ томъ не имѣлъ препятствія господинъ профессоръ Крафтъ, который уже за нѣсколько времени въ неимѣніи секретаря чинъ онаго въ конференціяхъ достохвально отправлялъ, то съ сего времени имѣетъ тамо вступить въ сіе отправленіе господинъ секретарь Медеръ, котораго Ея И. В. секретаремъ при академіи наукъ всемилостивѣйше пожаловать изволила. Сей имѣетъ всѣ въ конференціи обрѣтающіяся и къ оной надлежащія письма принять, наипаче же по должности своей и присягѣ исправный и порядочный протоколъ вести; въ протчемъ же слѣдовать и исполнять по учрежденному проекту блаженныя и вѣчнодостойныя памяти с. и. в. Петра Великаго.

4) И чтобы все порядочнѣе шло и доброе предложеніе, которое Ея И. В. академіею наукъ получать намѣрены, съ лучшимъ успѣхомъ могло слѣдовать, поручается правленіе въ конференціяхъ пяти изъ старшихъ членовъ академіи, а именно: господину юстицкому совѣтнику Голдбаху, господину доктору и профессору Бекенштейну, господину профессору Дель Іль, господину доктору Дювернои и господину профессору Бейэру, такимъ образомъ, что они помѣсячно во ономъ премѣняться имѣютъ.

5) Оный, который будетъ предсѣдательствовать, велитъ повѣщать, когда потребно будетъ, къ собранію въ конференціи, или кромѣ того, сзываетъ члены и засѣдаетъ при собраніи въ первомъ мѣстѣ; раздѣляетъ труды, предлагаетъ и собираетъ голосы и поступаетъ въ томъ, какъ онъ, такъ и всѣ члены, по данному коллегіямъ и публикованному Ея И. В. генеральному регламенту.

6) Господа адъюнкты, которые и безъ того въ конференціяхъ голосу не имѣютъ, когда при оныхъ бываютъ, имѣютъ садиться позади членовъ академическихъ, какъ сіе и въ прочихъ мѣстахъ содержится, доколѣ они въ члены не произведутся и оной чести соучастными учинены не будутъ. Дек. 18.

7) Согласіе и единство между членами академіи къ приращенію и славѣ оной, какъ и къ пользѣ всякаго намѣренія, не мало поможетъ; чего ради я сіи онымъ по всякой возможности съ попеченіемъ рекомандую, чтобъ жить между собою въ добромъ согласіи, а особливо, чтобы голосы свои произносить въ конференціяхъ учтиво, и совѣтовать о томъ, что тамъ предложено будетъ отъ засѣдающаго вмѣсто президента, или о протчемъ что случится, и по большимъ голосамъ опредѣленіе чинить, такъ какъ императорскій генеральный регламентъ повелѣваетъ. О чемъ я надежно уповаю, что честно упомянутые члены вкупѣ, и каждый особливо, оному слѣдовать и тѣмъ предостерегать будутъ, чтобъ въ службѣ Ея И. В. и всенародной пользѣ препятствія и остановки не было, но Ея И. В. милость, которую Ея В. доселѣ академіи наукъ всемилостивѣйше являла, и впредь сохранена была нерушимо.

8) Еще же, понеже академія мудрымъ и бодрымъ управленіемъ не токмо въ добромъ состояніи содержаться, но и сколько возможно къ лучшему приращенію приведена, и притомъ всемилостивѣйше опредѣленная ей сумма и прочіе доходы къ службѣ и всевысочайшему удовольствію Ея И. В. употреблены быть имѣютъ, сего ради сіе правленіе и диспозиція поручается въ небытность мою господину юстицкому совѣтнику Голдбаху, доктору и профессору Бекенштейну, господину профессору Бейэру и господину библіотекарю Шумахеру, которые съ господиномъ секретаремъ Медеромъ повседневно, или какъ часто потребно будетъ, собираться и вмѣсто меня все оное дѣлать и приказывать имѣютъ, что̀ бы мнѣ въ присутствіи моемъ, по должности моего чина и по полной мочи и указу отъ Ея И. В., самому дѣлать и приказывать надлежало.

9) Что надлежитъ до предсѣдательства, — оное имѣетъ такъ же порядкомъ слѣдовать и содержаться, какъ выше о конференціяхъ упомянуто, и притомъ особливо въ семъ департаментѣ генеральный регламентъ наблюдаемъ быть.

10) Правленіе и распорядокъ имѣетъ отчасти по учрежденію самой академіи, гдѣ оное исправлено быть не можетъ, отчасти же по

Дек. 18. тѣмъ, уже прежде сего даннымъ инструкціямъ и по разсмотрительному и разумному совѣту и будущимъ опредѣленіямъ въ 8-мъ пунктѣ именованныхъ членовъ отправляться, только чтобъ оное съ доходами академическими сходно было; того ради

11) Сей департаментъ имѣетъ власть и силу оныхъ академическихъ служителей, которые явятся противны, нерадѣтельны или невѣрны, по состоянію дѣла наказывать, или весьма отставливать, и вмѣсто негодныхъ годныхъ принимать; протчее же

12) Платить изъ онаго жалованье и наемъ, каждому по контракту его, или по имѣющимся указамъ, въ надлежащее время и по требованію обстоятельствъ; кромѣ же сего

13) Имѣть господину секретарю Медеру надзираніе и смотрѣніе надъ всею академіею и дѣлами ея, а господину библіотекарю Шумахеру — надъ библіотекою, кунштъ-камерою и натураліенъ-камерою, но такъ, что сіе все равномѣрно правительству подлежать долженствуетъ.

14) Имѣющіяся челобитныя и протчія отъ различныхъ персонъ учиненныя доселѣ на академію претензіи, имѣютъ по правосудію и правдѣ изслѣдованы и рѣшены быть. И ежели надлежитъ, также безъ вреда академіи и при оной опредѣленныхъ особъ оно учиниться можетъ, то заплачены быть могутъ.

15) Всѣ указы, опредѣленія и резолюціи сего департамента имѣютъ подписываться отъ всѣхъ онаго членовъ.

16) Ежели одинъ или два изъ нихъ отлучатся, то не надлежитъ ихъ мѣста занимать другими. Ежели же иногда одного или двухъ членовъ въ присутствіи не случится, то прочіе не меньше того должны отправлять случающіяся дѣла, ежели оныя не особливой важности будутъ.

17) Всѣ входящія письма, пакеты и дѣла долженъ принимать господинъ секретарь Медеръ, и которыя запечатаны, тѣ въ присутствіи прочихъ, или по малой мѣрѣ — двухъ членовъ, распечатывать и о отправленіи по онымъ стараться.

18) Два сундука, изъ которыхъ въ одномъ обыкновенная сумма на академію наукъ, а въ другомъ протчіе доходы обрѣтаются, имѣютъ всегда между собою порознь храниться; также и приходы и расходы оныхъ считаться особливо. А что во обоихъ нынѣ на лицо, то явствуетъ во опробованномъ отъ меня заключительномъ щотѣ.

19) Оба сундука имѣютъ быть въ смотрѣніи господина секретаря

Медера и контролера Гофмана; однако имѣютъ оны перенесены быть Дек. 18.
во академическомъ строеніи на мѣсто безопасное, и всегда быть запечатаны, и караулъ при оныхъ поставленъ, также щоты свидѣтельствованы быть на каждый мѣсяцъ.

20) Не должно никому никакой чинить дачи, ни на щотъ принимать, ежели на что не будетъ опробаціи обыкновенною отъ вышепомянутыхъ членовъ департамента сочиненною и подписанною резолюціею.

21) Понеже часто въ семъ партаментѣ о различныхъ дѣлахъ академіи и о различныхъ прошеніяхъ и претензіяхъ, также о годности чьей и нуждѣ, совѣты бываютъ, какъ намѣренія и резолюціи о томъ воспріемлются, то при семъ необходимо нуждно есть, чтобы все оное, о чемъ тамъ совѣтовано и предлагаемо будетъ, молчаніемъ тайно содержано было, дабы каждому свое мнѣніе свободнѣя и правомѣрнѣя открывать возможно было.

22) Щоты книжной лавки еще не въ порядкѣ обрѣтаются, чего ради ко изслѣдованію оныхъ и впредь о ономъ нѣчто извѣстное поставлено и опредѣлено быть имѣетъ.

23) При семъ же рекомандую я сему департаменту особливо, чтобъ стараться по всякой возможности о произведеніи штатскаго и газетнаго лексикона, также и о поправленіи россійской и нѣмецкой грамматики, понеже сіе въ пользу академіи будетъ, и изъ которыхъ перво господинъ Юнкеръ, а послѣднее господинъ Ададуровъ въ состояніе привести на свои труды приняли.

24) Не меньше и въ томъ нужда есть, чтобъ нѣмецкія и русскія вѣдомости въ обычайное время могли быть выдаваны, чего со всякою ревностію смотрѣть надлежитъ, которыя доколѣ въ печать не придутъ, отъ господина Крамера, который ихъ впредь и сочинять, а господинъ Ададуровъ переводить будетъ, въ канцелярію принесены и отъ присутствующихъ членовъ цензерованы, то есть разсмотрѣны имѣютъ.

25) О «Примѣчаніяхъ» надлежитъ также поступать, и понеже пять старѣйшихъ членовъ академіи по силѣ сей инструкціи и безъ того дѣлами утруждены будутъ, то могутъ толь благоохотнѣя прочіе члены съ господами адъюнктами помянутыхъ «Примѣчаній», сколько оныхъ потребно будетъ, между собою изготовить и къ дальнему произведенію оныя канцеляріи вручить. Моральныя паче прочіихъ рекомандуются.

Дек. 18. 26) Коль скоро потребная бумага получена будетъ, можно Tom. IV Commentar. печатать.

27) Надлежитъ такожде смотрѣть, чтобъ незамедленное изготовленіе календарей на приближающіеся годы отправлялось.

28) Все прочее, что къ пользѣ академіи принадлежитъ и здѣсь именно не изобразилося, оставляется разсмотрѣнію учрежденію упомянутаго департамента членовъ его.

29) Что въономъ департаментѣ не въ противность сей инструкціи и въ прочемъ по обстоянію каждаго дѣла разсмотрѣно, по большей части голосовъ и резолюціямъ опредѣлено будетъ, оному всѣ и каждый изъ обрѣтающихся при академіи послѣдовать и по тому исполнять имѣютъ.

30) И когда таковымъ образомъ члены и персоны вышепомянутаго департамента диспозиціи исправленію послушны будутъ, то оные симъ обнадеживаются, что сіе никому изъ нихъ въ ихъ контрактахъ никакого предосужденія принести не можетъ. Дано въ Санктпетербургѣ.

У подлиннаго приписано: Hermann Carl Keyserling, würcklicher etaats-rath und præsident der academie. [L]

419.

Декабрь.

Rapport

pro januario, februario, martio et aprili 1733, betreffend alles dasjenige, was in denen jetztgemeldten vier monaten bey der kayserlichen academie derer wissenschafften abgehandelt worden, als in denen conferencen:

Den 9ten january. Lase der professor Euler eine dissertation ab, davon der titul ist: «Observatio quibus in casibus æquatio $dy + \frac{ydr}{x} = \frac{nxdx}{x^2-1}$ sit integrabilis».

Den 12ten january. Wurde von dem dr. Duvernoy und Weitbrecht über eine, von dem dr. Schreiber aus Riga an die academie gesante dissertationem anatomicam geurtheilet.

Den 16ten january wurde nicht gelesen.

Den 19ten. Als am gedächtniss-fest der angetretenen souverainen regierung Ihro Kayserl. Mayestät ist keine conference gehalten worden.

Den 23sten. Hat der prof. Weitbrecht angefangen eine dissertation: «De circulatione sanguinis» vorzulesen. Декабрь.

Den 26ten. Vollendete Johannes Bernoulli seine, noch im vorigen jahr angefangene dissertation: «Consideratio motuum qui fiunt a collisione corporum, tum quæ oscillando, tum quæ super plano aspero rotando, se invicem percutirent.

Den 30sten wurde nichts vorgelesen.

Den 2ten february ist wegen eingefallenen festes keine conference gehalten worden.

Den 6ten february. Verlase der professor Müller sein: «Consilium et conspectus operis edendi de rebus Calmycicis.

Den 9ten february ist nicht gelesen worden.

Den 13ten. Hat Johannes Bernoulli, ein bruder des prof. Bernoulli, den letzten theil seiner bereits communicirten dissertation: «De oscillationibus corporum filo flexili connexorum et catenæ verticaliter suspensæ», verlesen.

Den 16ten february. Verlase der professor Euler eine dissertation: «De constructione æquationis differentialis $ax^n\, dx = dy + y^2 dx$».

Den 20sten. Wurde von dem prof. Euler mit verlesung erstgemeldter dissertation continuirt, und

am 23sten der letztere theil davon abgelesen.

Den 27ten february. Hat der professor Bayer eine dissertation: «De geographia Russia vicinarumque regionum circiter annum Christi 948» aus «Constantino porphyrogenneta», so er mit einer land-carte aus gedachtem autore versehen, verlesen.

Den 2ten marty continuirte bemeldter professor Bayer mit verlesung jetzt gedachter dissertation.

Den 6ten. Hat mehrgedachter prof. Bayer obige dissertation bis zu ende abgelesen, und der dr. und professor Gmelin einige observationes, über die, vor etlich wochen zu Reval mit dem regen auf die erde gefallene würmer, denen membris communicirt und darüber raisonirt.

Den 9ten marty. Ist eine, von dem prof. Hermann aus Basel eingesante dissertation, so ein supplement über das problema Taylorianum ist, verlesen worden.

Den 13ten marty wurde nicht gelesen.

Am 16ten. Sind die sämtlichen, wegen der, zur kamtschatkischen

Декабрь expedit on von der academie der wissenschafften destinirten personen, verfasste instructiones verlesen und examinirt worden.

Wegen eingefallener marterwoche und darauf erfolgter oster-ferien wurde in diesem monat weiter nicht gelesen.

Den 3ten aprilis ist nicht gelesen worden.

Den 6ten aprilis. Wurde eine ordre vom hohen dirigirenden senat, in welcher befohlen worden, den translateur Horlezki in der jurisprudence, mathesi und philosophie zu examiniren, verlesen; welches examen aber auszustehen, gedachter Horlezki sich geweigert. Ferner ist in dieser conference eine ordre vom hohen senat, die reyse nacher Kamtschatka des prof. Müllers und De l'Isle de la Croyere betreffend, verlesen worden.

Den 10ten aprilis. Hat der d. und prof. Duvernoy einige anmerckungen, über die, wegen observirung der historiæ naturalis bey der kamtschatkischen expedition, verfasste instruction, communicirt und verlesen.

Den 13. et 17. aprilis ist nicht gelesen worden.

Den 20sten aprilis. Hat der prof. Leutmann einige rare und curiose annotationen von gezogenen röhren verlesen.

Den 24sten aprilis. Verlase der prof. Bernoulli einige anmerckungen von verbesserung derer aræometrorum.

Am 27sten aprilis ist nichts verlesen worden. [W]

420.

— Hochwohledler u. sonders hochzuehr. hr. president!

Da ich in der grösten hoffnung gelebet, dass e. excellence bey der academie unter die zahl der professoren mich aufnehmen würden, u. sowohl in m. observavit. de literatura u. historia, als auch noch vor etl. tagen in m. defension-schrifft, so wider den hrn. Schumacher etc. in die canceley geschickt, u. sehr unterthänig ersuchet u. gebeten: so entsetze ich mich fast vor der ordre, die sie mir ietzo zugesandt d. d. 24. mart., da ich befehliget werde, in den senat als translateur zu erscheinen. Da ich nun bis in den 3ten monat krank gelegen u. nach gestrigem ausgehen aufs neue mit krankh. u. maladie befallen worden, so depreciere ich u. bitte höchstens, sie wollen es vermitteln, dass ich ietzo u. diessfals so dürfe im senat erscheinen. Ich bin ja wid. m. wil-

len zum translateur gemacht worden, u. will es ins künfftige nicht seyn od. thun, es sey denn ein a. aggreable character dabey. Ich empfehle mich in dero gnade u. verharre Декабрь.

ew. excell. unterth.

Dat. in dem moment, als ich dero
schr. empfangen. [W] Pause.

421.

ГЕНЕРАЛЬНЫЙ СПИСОКЪ УЧЕНИКОВЪ ГИМНАЗІИ.

(продолженіе).

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
339.	Генваря 7. 1733.	Иванъ Павловъ, родился въ Петербургѣ.	Секретарь.	Въ нижнемъ классѣ.	
340.	Февраля 16.	Денисъ Дмитріевъ, родился въ Москвѣ, 13 лѣтъ.	Капитанъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
341.	Февраля 20.	Александръ Мозалевскій, родился въ Петербургѣ, 19 лѣтъ.	Подьячій.	Въ нижнемъ классѣ.	
342.	Февраля 21.	Николай Синявинъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Контръ-адмиралъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
343.	Февраля 21.	Александръ Раевскій, родился въ Москвѣ, 11 лѣтъ.	Прокуроръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
344.	Февраля 21.	Дмитрій Раевскій, родился въ Москвѣ, 8 лѣтъ.	Прокуроръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
345.	Марта 16.	Артемій Раевскій, родился въ Москвѣ, 11 лѣтъ.	Порутчикъ Измайловскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
346.	Марта 16.	Григорей Путсковъ, родился въ Москвѣ.	Секретарь.	Въ нижнемъ классѣ.	
347.	Апрѣля 13.	Генрихъ Вилгелмъ Пурпуръ, родился въ Курландіи, 17 лѣтъ.	Порутчикъ въ польской службѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
348.	Апрѣля 16. 1733.	Адамъ Рейнголдъ Монтемъ, родился въ Швеціи, 14 лѣтъ.	Капитанъ въ шведской службѣ.	Въ верхнемъ классѣ.	
349.	Апрѣля 16.	Карлъ Александръ Монтемъ, уроженецъ шведскій, 17 лѣтъ.	Капитанъ въ шведской службѣ.	Въ верхнемъ классѣ.	
350.	Апрѣля 26.	Петеръ Бекманъ, родился въ Габсалѣ, 12 лѣтъ.	Купецъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
351.	Апрѣля 26.	Іоганъ Фридрихъ Кеппингъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Золотыхъ дѣлъ мастеръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
352.	Маія 16.	Евдокимъ Хабаровъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Маляръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
353.	Маія 16.	Петръ Ивановъ, родился въ Петербургѣ, 14 лѣтъ.	Мѣдникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
354.	Маія 16.	Василей Петровъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Живописецъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
355.	Маія 16.	Иванъ Мызниковъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Солдатъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
356.	Маія 16.	Василей Черняковъ, родился въ Петербургѣ, 14 лѣтъ.	Птичникъ придворный.	Въ нижнемъ классѣ.	
357.	Маія 17.	Иванъ Коптевъ, родился въ своей деревнѣ, 14 лѣтъ.	Порутчикъ Астраханскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
358.	Маія 18.	Николай Гудошникъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Мостовщикъ при адмиралтействѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
359.	Маія 18.	Василей Соловьевъ, родился въ Москвѣ, 13 лѣтъ.	Канцеляристъ партикулярной верьфы.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день,	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
360.	Іюня 5. 1733.	Николай Тургеневъ, родился въ Москвѣ, 13 лѣтъ.	Прикащикъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
361.	Іюня 9.	Ебергардъ Іоганъ Шредеръ, родился въ Ригѣ, 12 лѣтъ.	Конфетчикъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
362.	Іюля 3.	Израиль Веніаминъ Гезель, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Живописецъ при академіи.	Въ среднемъ классѣ.	
363.	Іюля 4.	Петръ Типлатиовъ, родился въ Петербургѣ, 8 лѣтъ.	Секретарь.	Въ нижнемъ классѣ.	
364.	Іюля 5.	Иванъ Сетиихъ, родился въ Раскѣ, 21 годъ.	Переводчикъ при таможнѣ.	Въ верхнемъ классѣ.	
365.	Іюля 5.	Алексѣй Григорьевъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Капралъ въ магистратѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
366.	Іюля 5.	Томасъ Трускотти, родился въ Петербургѣ, 7 лѣтъ.	Погребщикъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
367.	Іюля 5.	Иванъ Жуковъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Канатный мастеръ при адмиралтействѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
368.	Іюля 5.	Алексѣй Соковнинъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Канатный мастеръ при адмиралтействѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
369.	Августа 6.	Іоганъ Кокъ, родился въ Москвѣ, 15 лѣтъ.	Купецъ въ Москвѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	Отшелъ въ госпиталь 1737 года.
370.	Сент. 8.	Иванъ Рубцовъ, родился въ Москвѣ, 23 лѣтъ.	Слуга.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
371.	Окт. 1. 1733.	Іоганъ Ернестъ Фишеръ, родился въ городѣ Еслингѣ, 20 лѣтъ.	Отецъ его былъ при школахъ въ городѣ Еслингѣ, въ Швабской землѣ.	Въ верхнемъ классѣ.	
372.	Окт. 10.	Федоръ Ивановъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Матросъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
373.	Окт. 10.	Тимофей Семеновъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Рѣщикъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
374.	Окт. 10.	Иванъ Зашинъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Солдатъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
375.	Окт. 10.	Данила Кахалинъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Плотникъ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
376.	Окт. 10.	Алексѣй Степановъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Солдатъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
377.	Окт. 10.	Сафронъ Гевзельевъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Токарь.	Въ нижнемъ классѣ.	Выключенъ въ декабрѣ мѣсяцѣ 1738 года. (377–379)
378.	Окт. 10.	Макаръ Перепелкинъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Плотникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
379.	Окт. 10.	Иванъ Гавриловъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Солдатъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
380.	Окт. 10.	Лука Даниловъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Столяръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
381.	Окт. 10.	Дмитрей Недорѣзовъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Столяръ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
382.	Окт. 10. 1733.	Людвигъ Ернстъ Бетге, родился въ Нибургѣ, 14 лѣтъ.	Порутчикъ въ датской службѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
383.	Дек. 4.	Михайло Пестовъ, родился въ Москвѣ, 11 лѣтъ.	Капитанъ Ингерманландскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
384.	Дек. 4.	Иванъ Пестовъ, родился въ Москвѣ, 10 лѣтъ.	Капитанъ Ингерманландскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
385.	Дек. 11.	Василій Григорьевъ, родился въ Кронштатѣ, 11 лѣтъ.	Подьячій.	Въ нижнемъ классѣ.	

[AR]

422.

INDEX DISCIPULORUM GYMNASII.

(продолженіе).

Anno 1733.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
343.	Iwan Pawloff, eines gewesenen secret. sohn.	—	d. 7 jan.	auf quinta.
344.	Denys Demitrof sin, sein vater ist capitain gewesen.	Moscau, alt 13 jahr.	d. 16 febr.	auf quinta.
345.	Alexander Mosalewsky, sein vater ist ein schreiber in Petersburg.	Petersburg, alt 19 jahr.	d. 20 febr.	—
346.	Nicolai Siniavin, sein hr. vater Iwan ist schuldt bey nacht gewesen.	Petersburg, alt 11 jahr.	d. 21 febr.	—

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
347.	Alexander Rajewsky, sein hr. vater procureur bey der accisse commission.	Moscau, alt 11 jahr.	d. 21 febr.	—
348.	Demitry Rajewsky, ein bruder des vorigen.	Moscau, alt 8 jahr.	d. 21 febr.	—
349.	Artemius Rajewsky, sein hr. vater lieutenant beym Ismailowschen regiment.	Moscau, alt 11 jahr.	d. 16 mart.	auf quinta.
350.	Gregorius Putskow, der vater ist secretarius.	Moscau.		
351.	Heinrich Wilhelm Purpur, sein vater ist lieutenant in polnischen diensten gewesen; er ist, anno 1737, conducteur worden bey dem ingenieur-corps.	in Churland, alt 17 jahr.	d. 13 april.	auf prima.
352.	Adam Reinhold Montem, sein vater capitain in schwedischen diensten.	Aus Schweden, alt 14 jahr.	d. 16 april.	
353.	Carl Alexander Montem, sein hr. vater capitain in schwedischen diensten; beyde in hrn. assessor v. Vittinghoffs diensten.	Aus Schweden, alt 17 jahr.	—	
354.	Peter Boekmann, sein papa ein kauffman alhier.	in Hapsal, 12 jahr.	—	
355.	Johann Gotfried Boekmann, sein hr. vater oberwehnter kauffmann.	in Dorpat, alt 11 jahr.	—	
356.	Johann Fried. Koepping, sein vater ein goldarbeiter alhier.	in Petersburg, 12 jahr.	—	

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
357.	Evdokim Chabarow, sein vater ist ein mahler, hier wohnhafft.	in Petersburg, alt 13 jahr.	16 may.	in quinta.
358.	Peter Ivanow, sein vater ist ein klempner.	in Petersburg, 14 jahr.	—	
359.	Basili Petrow, sein vater ist ein mahler.	in Petersburg, 11 jahr.	—	
360.	Iwan Misnikoff, sein vater ist ein soldat.	in Petersburg, 12 jahr.	—	
361.	Basili Scherniakow, sein vater ist vogelwächter bey hoffe, ein armener von gebuhrt. Obige fünffe sind von der kayssl. hoff-cantzeley an die academie gesandt, dass sie deutsch, latein und zeichnen lernen sollen.	in Petersburg, 14 jahr.	—	
362.	Ivan Coptiff, sein hr. vater ist lieutenant bey dem Astrachanschen regiment.	Auf den landgüthern gebohren, 14 jahr.	d. 17 may.	auf quinta.
363.	Nicolai Petrow Gudoschnik, sein vater ist ein strickenmacher bey der admiralitæt.	Petersburg, alt 13 jahr.	d. 18 may.	auf quinta.
364.	Wasili Soloveow, sein hr. vater ist cancellarist vom particulair werff.	in Moscau, 13 jahr.	d. 18 may.	auf quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
365.	Nicolaus Turgenew, sein vater ist gewesen ein pricasschik.	in Moscau.	d. 5 juny.	auf quinta.
366.	Eberard Johan Schröder, ein conditer.	in Riga, ins 12 jahr.	d. 9 juny.	auf quinta.
367.	Peter Zacharow, sein vater ist ein kauffmann.	Wronicz, 12 jahr.	d. 10 juny.	auf quinta.
368.	Israel Beniamin Gsell, sein herr vater ist bey der academie als mahler engagiret; zur academie promovirt mense jun. 1738.	Petersburg, alt 11 jahr.	d. 3 julii.	tertia.
369.	Peter Foederowitz Tschlatschow, sein hr. vater ist secretarius; ist weggegangen mense junio 1738.	Petersburg, alt 8 jahr.	d. 4 julii.	auf quinta.
370.	Iwan Zettschich, translateur bey dem zollhausse.	in Rasco, 21 jahr.	juli.	auf prima.
371.	Alexei Gregorieff, der vater ein corporal im rathhausse.	in Petersburg, alt 11 jahr.	—	quinta.
372.	Thomas Truskotti, sein vater ein weinschenck alhier.	in Petersburg, 7 jahr.	—	quinta. Hat lange frequentirt, ohne mein vorwissen.
373.	Iwan Schukoff, der vater ist ein seiler bey der admiralitæt.	Petersburg, 10 jahr.	—	quinta.
374.	Alexei Sokowin, sein vater gleichfals ein seiler bey der admiralitæt.	Petersburg, 10 jahr.	—	quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
375.	Johann Kock, sein papa ist ein kauffmann in Moscau; er hat sich anno 1737 bey dem see hospital engagiret, um daselbst die chirurgie zu lernen.	in Moscau, alt 15 jahr.	d. 6 aug.	auf tertia.
376.	Johann Rupzow, sein vater ist ein diener.	Moscau, 23 jahr.	d. 8 sept.	auf quinta.
377.	Joannes Ernestus Fischer, sein hr. vater ist bey der schulen der freien reichsstadt Oesslingen in Schwaben. Er selbsten ist in Tubingen schon deponiret, hat aber alhier im gymnasio in humanioribusque sich weiter perfectioniren wollen.	Oesslingen, 20 jahr.	d. 1 octobr.	auf prima.
378.	Foedor Iwanow sin, sein vater ein matros, schon verstorben.	Petersburg, 13 jahr.	d. 10 oct.	quinta.
379.	Timofe Simonov sin, sein vater ein bildhauer.	Petersburg, 11 jahr.		
380.	Iwan Affanassof Zachin sin, sein vater ein soldat.	Petersburg, 11 jahr.		
381.	Daniel Nikintin sin Cachalin, sein vater ein plotnik, aus der admiralitæt zugeschickt.	Petersburg, 10 jahr.		
382.	Alexey Stepanow, sein vater ein soldat.	Petersburg, 12 jahr.	—	in quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
383.	Saphron Gewseliew, sein vater ein drechsler.	Petersburg, 12 jahr.	d. 10 oct.	in quinta.
384.	Macarius Perepelkin, sein vater ein plotnick, exclusus mense dec. 1738.	Petersburg, 11 jahr.		
385.	Iwan Gawrilow, sein vater ein soldat.	Petersburg, 11 jahr.		
386.	Luca Danilow, vater ein tischler.	Petersburg, 10 jahr.		
387.	Dmitri Nedaresow, sein vater ein tischler.	Petersburg, 10 jahr.		
388.	Ludwig Ernst Betge, sein papa ist premier lieutenant in dänischen diensten gewesen, anitzo in Dantzig.	in Nieburg, in Dännemarck, 14 jahr.	d. 16 oct.	quarta.
389.	Michael Pestowa, sein papa ein capitain im Ingermanlandischen regiment.	in Moscau, 11 jahr.	d. 4 dec.	quinta.
390.	Iwan Pestowa, des obigen bruder.	in Moscau, 10 jahr.	d. 4 dec.	quinta.
391.	Wasili Gregoriow, sein vater ist ein schreiber gewesen.	Cronstad, 11 jahr.	d. 11 dec.	quinta.

[AQ]

1734 годъ.

423.

Am neu jahrs tage 1734. Янв. 1.

Sol ipse quadrigis
coronatis felicem praeparat annum
Claudianus

Die sonn, die sich gekrönt wird auf den wagen schwingen,
Macht sich itzt schon bereit ein glücklich jahr zu bringen.

O d e.

Du grosse Tyrus hier im norden,
Die Gott und Peter so erbaut,
Dass sie zu einem merckmahl worden,
Auf welches gantz Europa schaut!
Die zeit erhebt ihr schnell gefieder,
Die dir ein wenig abhold war;
Sie eilt; sie kömmt; sie bringt schon wieder
Ein neues glück, ein neues jahr.

***

Doch, wie? indem wir dieses sagen,
Verdoppelt sie schon ihren schritt,
Und nimmt noch einen von den tagen,
Ein stück von unserm leben mit.
Allein, lass sie in abgrund dringen,
Und sieh einmahl auf unsern geist.
Er kan sich noch weit höher schwingen,
Wenn er im trieb der andacht reist.

***

Jetzt sammelt er, in treuen flammen,
Die wünsche für dein wohlergehn,
Ja, ja, nun hat er sie zusammen,
Und wird sich bald damit erhöhn.
Sein eifer weiss von keinen schrancken;
Er gehet unermesslich weit.
O! er ist schon, in den gedancken,
Vor Gott in dessen ewigkeit.

***

Янв. 1.

Herr! dem viel tausend seraphinen,
In einer uns verborgnen lust,
Viel schneller, als die zeit, noch dienen,
Dir ist auch unser wohl bewust.
Wir sind nicht von so edlen wesen,
Dich selbst in Deinem glantz zu sehn;
Doch lässest Du uns deutlich lesen,
Dass, was wir bitten, soll geschehn.

***

O! schencke der ein langes leben,
Die Du uns gnädig vorgesetzt.
Erwünschters kanst Du sonst nichts geben,
Was Dein volck in vergnügen setzt.
Du gabst ihr dieses reich zum lohne;
O mache, dass die last der krone
Ihr würdig haupt nicht niederdrückt!

***

Die, so ihr nah an hoheit kommen,
Und ihr, an blut und glück, verwandt,
Bedecke mit dem schild der frommen,
Mit Deiner segens vollen hand.
Lass ihr hauss, als der weissheit tempel,
Auf ewig festen pfeilern stehn:
So wird wie ihr erlaucht exempel,
Auch Russlands glück nicht untergehn.

***

Die, so in ihrem rathe sitzen,
In dem, man unser wohl erwegt,
Lass ihren arm noch weiter stützen,
Der den so schwehren scepter trägt.
Lass sie, in krafft von Dir, beschliessen,
Und sich in ihrem treuen chor,
Gerechtigkeit und friede küssen;
So kömmt auch unter heil empor.

***

Den helden, die den löwen gleichen,
Und an der fürstin throne stehn,

Gieb selbst, Du starcker Gott, das zeichen, Янв. 1.
Dass sie, im streit, zum siege gehn.
Sind sie zur see, sind sie zu lande,
So stärcke glieder, geist und muth.
Bring ihren zweck beglückt zu stande;
Wenn sie nicht, schone Du ihr blut.

***

Die, so für unsre seelen wachen,
Erleuchte, wenn sie sich bemühn,
Uns dermahleins Dir gleich zu machen,
Und eifern, uns Dir nach zu ziehn.
Wenn sie, vor Deinem altar ruffen,
Und brünstig, um die hülffe, schreyn:
So lass, vor Deines thrones stuffen,
Ihr rauch-werck nicht vergebens seyn.

***

Herr! segne die, so handlung treiben,
Und alles was hier nützt und lehrt.
Doch wie? Ists recht Dir vorzuschreiben,
Dir, der noch eh man spricht, schon hört.
Du weist ja dieser stadt gebrechen;
Wo reist uns denn der eifer hin?
Doch nur noch ein wort lass uns sprechen:
Schenck uns bald unsre kayserin. [AK]

424.

Какъ его высокоблагородіе дѣйствительный штатскій совѣтникъ Янв. 4. и оной академіи президентъ отсюда по указу Ея И. В. въ Польшу поѣхалъ, то далъ онъ при своемъ отъѣздѣ секретарю Медеру письменную инструкцію, которая бъ императорской академіи наукъ объявлена была. И понеже во оной особливый департаментъ для дирекціи и диспозиціи академіи учрежденъ, того ради секретарь Медеръ просилъ къ тому назначенныхъ членовъ, а именно: господина юстицкаго совѣтника Гольдбаха, господина доктора и профессора Бекенштейна, господина профессора Бейера и господина библіотекаря Шумахера, чтобъ сего числа въ канцелярію собраться. [Y]

425.

Янв. 4. Секретарь Медеръ предлагалъ, что онъ вчерашняго числа господина юстицкаго совѣтника Гольдбаха и господина доктора Бекенштейна въ собраніе звалъ. Господинъ юстицкій совѣтникъ Гольдбахъ отвѣтствовалъ, что онъ нынѣ отъ присутствія отказывается и въ канцеляріи быть не можетъ, понеже ему другія дѣла есть; между тѣмъ онъ готовъ свое мнѣніе письменно дать о всемъ, о чемъ спросятъ.

Господинъ докторъ Бекенштейнъ отвѣтствовалъ, что онъ за опухолью на щекѣ быть не можетъ; а въ другое время хочетъ онъ быть и мнѣніе свое сказать, однако съ согласіемъ, и ни въ какомъ дѣлѣ подписаться не хочетъ. [Y]

426.

— Господинъ профессоръ Бейеръ требовалъ, чтобъ инструкція господина президента прочтена была. Оная прочтена и потомъ опредѣлено, какъ часто потребно будетъ, ее списывать и на россійскій языкъ перевесть, чтобъ о томъ не токмо каждому члену экземпляръ вручить, но и академическимъ служителямъ объявить. Понеже и о прежней инструкціи господина президента фонъ Кейзерлинга, такожъ о генеральномъ регламентѣ здѣсь упомянуто, то обое равнымъ образомъ къ сему приготовить. [Y]

427.

Янв. 5. Высокоучрежденному правительствующему сенату покорнѣйшее доношеніе.

Указъ Ея И. В. изъ правительствующаго сената, писанный отъ 16 дня ноября прошлаго 733 году, о дачѣ отправленнымъ въ камчатскую экспедицію профессорамъ, по требованію ихъ, изъ команды нашей одного искуснаго лѣкаря и съ полевою аптекою, для пользованія ихъ, профессоровъ, и будучихъ при нихъ, я сего генваря 4 дня въ Тобольскѣ получилъ, на который отвѣтствую:

Объявленные профессоры въ Тобольскъ еще не прибыли и того лѣкаря не требовали; а когда они съѣдутся впредь вмѣстѣ съ командою нашею, тогда, по силѣ того Ея И. В. указу исполнено будетъ.

Высокоучрежденному правительствующему сенату покорнѣйшій слуга Bering.

1734-го апрѣля 24 дня. Записавъ, сообщить съ отпускомъ. [BE]

428.

Того жъ числа получено письмо отъ господина доктора Гмелина Янв. 7.
изъ Казани, ноября отъ 15-го числа 1733-го году, писанное къ его превосходительству господину президенту, купно съ пакетцомъ подъ знакомъ H. V. K. Письмо распечатано, прочтено и найдено, что нѣкоторыя на берегу Волги собранныя фигурныя камни въ академію посланы. Ящичекъ открытъ, и опредѣлено: камни при письмѣ сперва въ конференцію принесть, потомъ можетъ оный въ кунштъ-камору по надлежащему принесенъ и тамъ храненъ быть. [Y]

429.

Того жъ числа господинъ Юнкеръ подалъ прошеніе на профессора Вейдбрехта въ безчестіи. Опредѣлено: —

Оное прошеніе принять для представленія, и понеже дѣло по нынѣшнимъ обстоятельствамъ важно, и для того просить господина юстицкаго совѣтника Гольдбаха и господина профессора Бекенштейна, чтобъ благоволили свои мнѣнія письменно объявить, какъ они разсуждаютъ, чтобъ оное дѣло быть имѣло. Чего ради къ нимъ копія съ челобитной съ экстрактомъ изъ сего протокола послана быть имѣетъ. [Y]

430.

Понеже его превосходительство генералъ-фельдмаршалъ графъ Янв. 8.
фонъ Минихъ чертежъ о зажженномъ въ день новаго году фейерверкѣ въ канцелярію прислалъ, съ требованіемъ, чтобъ оный вырѣзанъ и напечатанъ былъ, того ради чертежъ грыдоровальщику Эллигеру отданъ, чтобъ оный какъ наскорѣе грыдоровалъ такимъ образомъ, чтобъ онъ тотъ чертежъ для сбереженія работы и мѣди умалилъ. [Y]

431.

Того жъ числа присланную прежде сего изъ сената французскую —
книгу, которая по силѣ имѣющагося указу имѣла на россійскій языкъ переведена быть, и переводчикъ Горлецкій нынѣ перевелъ, надлежитъ по силѣ вышепомянутаго указу на бѣло переписать. И хотя въ канцеляріи весьма мало писцовъ имѣется, то однакожъ оная сего числа, слѣдуя покорнѣйше сенатскому указу, подканцеляристу Лебедеву отдана, чтобъ оную безъ замедленія на бѣло переписать. [Y]

432.

Янв. 9. Того жъ числа господинъ профессоръ Бейеръ принесъ сего числа -го дня второй томъ сдѣланнаго чрезъ него китайскаго лексикона въ канцелярію. Опредѣлено, чтобъ оный, такъ, какъ и другіе, въ турецкую бумагу переплетенъ былъ. И для того отосланъ оный въ книжную лавку. [Y]

433.

Янв. 10. Того жъ числа прислана промеморія отъ его превосходительства господина генералъ-фельдмаршала графа фонъ Миниха, которою требуется, чтобъ студентъ Якобееръ экзаменованъ былъ, годенъ ли онъ профессоромъ въ правахъ быть при кадетскомъ корпусѣ. [Y]

434.

— Того жъ числа господинъ Винсгеймъ призыванъ, и приказано ему карты малаго атласа въ нынѣшнее время въ вѣдомостяхъ являющимися мѣстами дополнить. И для того ему 13 картъ отдано. [Y]

435.

Янв. 11. Того жъ числа господинъ профессоръ Бейеръ объявилъ чертежъ такъ названной «порте корноніензисъ», въ Новѣгородѣ, который ему отъ преосвященнаго архіепископа новгородскаго сообщенъ. Опредѣлено оный живописному подмастерью отдать, чтобъ онъ абрисъ съ него сдѣлалъ, дабы оный въ кунштъ-камору внесть. [Y]

436.

Янв. 11. Того жъ числа слушано челобитье о обидѣ господина адъюнкта Юнкера на господина профессора Вейдбрехта и читаны мнѣнія господина юстицкаго совѣтника Гольдбаха и господина Бекенштейна. И по оному единогласно опредѣлено: оное дѣло, понеже самое дѣйство въ конференціи происходило, того ради туда для дальняго учрежденія и суда перенесть.

Секретарь взялъ челобитье къ себѣ, чтобъ по оному въ конференціи докладывать. [Y]

437.

Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ предлагалъ, что господинъ оберъ-секретарь Кириловъ ему объявилъ, что въ Китайскую землю курьеръ посылается, и для того весьма-бъ хорошо, чтобъ «Музеумъ синикумъ» господина профессора Бейера съ нимъ къ россійскому студенту, который въ сочиненіи китайскаго лексикона въ Китайской землѣ трудится, отъ академіи посланъ былъ. Янв. 14.

Господинъ профессоръ Бейеръ утвердился того жъ мнѣнія, и опредѣлено: переплетенный экземпляръ изъ книжной лавки о китайскомъ «Музео синико», ордеромъ потребовать, который господинъ профессоръ Бейеръ самъ господину оберъ-секретарю Кирилову отдать и съ нимъ о томъ говорить хотѣлъ. Секретарь отправилъ ордеръ въ книжную лавку, и «Музеумъ», въ канцелярію принесена и господину профессору Бейеру отдана. [Y]

438.

Того жъ числа студентъ въ правахъ Якобееръ былъ въ канцеляріи, котораго его сіятельство господинъ генералъ-фельдмаршалъ съ промеморіею въ академію прислалъ, чтобъ его экзаминовать. Призыванъ и ему содержаніе промеморіи объявлено. Оный отвѣтствовалъ, что о экзаминѣ не прямое уразумѣніе случилось, ибо его сіятельство не хотѣлъ, чтобъ онъ экзаминованъ былъ, по токмо чтобъ между имъ и членами академическими разговоръ возымѣлся; чего ради вскорѣ ближайшее изъясненіе отъ его сіятельства принесть хотѣлъ. Сказано ему, чтобъ онъ о томъ съ своей стороны вскорѣ споспѣшествовалъ, дабы господину генералъ-фельдмаршалу отвѣтствовать мочно было. — [Y]

439.

Того жъ числа, понеже правительствующій сенатъ уже давно приказалъ, чтобъ отъ ѣдущихъ въ Камчатку господъ профессоровъ присланныя изъ Твери примѣчанія переведены и въ сенатъ возвращены были, того ради опредѣлено: всѣ камчатскія письма отъ господина профессора Крафта потребовать, чтобъ еще непереведенныя дѣла перевесть приказать. —

Камчатскія письма принесены и въ канцеляріи оставлены, а россійскія обсерваціи переводчику Ильинскому для переводу даны, и приказано ему оное безъ потерянія времени изготовить. [Y]

440.

Янв. 15. Того жъ числа студентъ Якобееръ явился и объявилъ, что онъ намѣрился себя экзамину, по силѣ сюда присланной промеморіи отъ его сіятельства господина генерала-фельдмаршала графа фонъ Минниха, подвергнуть, и для того просилъ, чтобъ къ тому потребное учрежденіе учинено было. Сказано ему, что ему знать дано будетъ. Между тѣмъ опредѣлено: промеморію перевесть и оную въ конференцію принесть, чтобъ господа профессоры дальнее учрежденіе о томъ учинили.

Господинъ юстицкій совѣтникъ Гольдбахъ принесъ чрезъ м. Фабри сочиненныя и для напечатанія принесенныя вирши, подъ титуломъ: «Тріумфующая Россия», со объявленіемъ, что онъ нѣкоторое сумнѣніе въ томъ имѣетъ, о чемъ онъ господину м. Фабри самъ сказать хотѣлъ. Онъ почитаетъ къ лучшему оное господину архіерею новгородскому показать, а напредь могутъ господину доктору Бекенштейну показаны быть.

Того жъ числа читана инструкція господина президента и особливый протоколъ притомъ сочинялся. [Y]

441.

Янв. 16. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго въ прошломъ 1733 году декабря 24 дня, изъ правительствующаго сената, о платежѣ академіи наукъ россійской націи драгунскихъ лошадей, опредѣлено:

Россійской націи адъюнкту Василью Ададурову, да секретарю Василью Тредіаковскому, переводчикамъ Ивану Ильинскому, Ивану Горлецкому, Ивану Толмачеву, канцеляристу Дмитрею Грекову объявленныхъ лошадей платить по силѣ вышеписаннаго, состоявшемуся октября 9 дня прошлаго 1733 году указу, десятому пункту, неотмѣнно, и для того сіе опредѣленіе объявить имъ съ подпискою. [L]

442.

Янв. 17. Того жъ числа господинъ оберъ-секретарь Кириловъ прислалъ въ академію двухъ японскихъ мужескихъ персонъ, одного — семнад-

цати лѣтъ, именемъ Ганса, и другаго—сорока лѣтъ, именемъ Сосса; Янв. 17.
оба родомъ изъ Тсасмы. Определено:

Живописнаго Гезеля сюда позвать, и обоихъ смалевать; такожъ господина оберъ-секретаря Кирилова спросить, что не потребно ли оныхъ людей послать въ гимназію, чтобъ они чему учиться могли?

[Y]

443.

Въ императорскую академію наукъ всепокорное доношеніе. —

Въ прошломъ 1732 году іюня 1 дня, по смерти мужа моего, академіи наукъ переводчика Максима Сатарова, просила я, нижеименованная, поданнымъ во оную академію прошеніемъ о выдачѣ заслуженнаго мужа моего жалованья на 1730, 1731 и 1732 годы, по день его смерти, маія по 19 число; такожъ за квартиру, дрова и свѣчи за означенные первые два года. По которому моему покорному прошенію жалованье по окладу мужа моего по означенное число все сполна получила, а за квартиру, дрова и свѣчи на 1730 и 1731 годы еще денегъ и понынѣ не получила.

Того ради всепокорно прошу на объявленные 1730 и 1731 годы противъ учиненной въ той академіи выписки, по примѣру протчихъ переводчиковъ, за квартеру, дрова и свѣчи по сороку рублевъ на годъ, итого восемьдесятъ рублевъ милостиво повелѣть выдать, понеже о неполученіи оныхъ денегъ именно явствуетъ въ конференціи академіи наукъ свидѣтельство контролера Гофмана.

О семъ всепокорно проситъ умершаго академіи наукъ переводчика Максима Сатарова жена его, вдова Наталья Иванова. Къ сему прошенію вмѣсто означенной вдовы Натальи Ивановой, по ея прошенію, той же академіи наукъ подканцеляристъ Петръ Соколовъ руку приложилъ.

[E]

444.

An Ihro Kayserlichen Majestæt academie der wissenschafften unterthänigstes memorial. Янв. 18.

Nachdem die ehre gehabt, der kayserlichen academie der wissenschaften von dem 1-sten september des verflossenen 1725-sten jahres bis d. 22-sten januarii 1728 als informator in der teutschen sprache, bis an d. 13-ten februarii 1732 aber als corrector zu dienen; in welchen

Янв. 18. beyden officiis ich, so viel mir möglich gewesen, nicht nur an gehöriger treu und fleiss bey der information der mir anvertrauten jugend nichts ermangeln lassen, sondern auch ausser dieser arbeit, wozu ich bin beruffen worden, über drey jahre, bis ich einige von meinen gewesenen scholairen so weit gebracht, dass sie zu dieser perfection gekommen, meine vices zu vertreten, nicht nur die advisen und remarqven ins russische übersetzet, sondern auch die, zur unterweisung der russischen jugend in der teutschen sprache gehörige grammatic durch den druck ediret, und über das, eine andere grammatic, durch hülfe welcher die teutschen die russische sprache erlernen können, bis ad verba verfertiget, und dabey an dem, durch den druck ausgegebenen lexicon die helfte ausgearbeitet; bey übernehmung des hofmeister-dienstes beym hochadelichen cadetten-corps aber bishero nicht so recht zeit gehabt, dass um meine dimission hätte anhalten können, — als bitte hiedurch gehorsamst, mir die hohe gnade zu erweisen, und sowohl wegen der von mir geleisteten treuen diensten, als anderer dabey übernommenen verrichtungen ein attestatum zu ertheilen. Für welche, mir hierinnen zu erweisende gnade ich jederzeit mit aller submission verharren werde

Ihro Kayserlichen Majestæt academie der wissenschafften

dienstverbundenster knecht

[X] Martin Schwanwitz.

445.

Янв. 21. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Каковъ Ея И. В. указъ о сборѣ за драгунскихъ дву тысячъ лошадей деньгами въ Санктпитербурхѣ и въ Новѣгородѣ, по двадцати рублевъ за лошадь, состоялся и напечатанъ, таковыхъ для извѣстія и исполненія послано при семъ два указа. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по оному Ея И. В. указу. А въ коллегіи, и канцеляріи, и конторы, и куды надлежитъ, о томъ изъ сената указы отосланы.

Полученъ генваря 21 дня 1734 году. [L]

446.

— Того жъ числа господинъ библіотекарь предложилъ, что при дворѣ разсужденіи чинены, понеже въ третьегоднешнее торжество академія

не иллюминована была; а напредь сего однако всегда то чинилось. И тако его мнѣніе есть, что понеже будущаго 28-го числа сего мѣсяца Ея И. В. рожденія торжество случится, того-бъ ради для иллюминаціи академическихъ строеніевъ немедленное учрежденіе учинить надлежало, понеже уже потребные полки и сосуды въ готовности имѣются. И такъ ничто, какъ сало, масло и нѣкоторая глиняная посуда куплено быть имѣетъ, то есть при томъ толь наименьше сумнѣнія, что иллюминація такимъ образомъ едва 200 рублевъ коштовать будетъ. Янв. 21.

Понеже протчіе члены не въ присутствіи, то послалъ секретарь сей протоколъ къ нимъ въ домъ, съ прошеніемъ ихъ мнѣніе о томъ письменно сообщить.

Чрезъ инструкцію его превосходительства господина президента не нахожу себя быть уполномочена какія чрезвычайныя выдачи при академіи опредѣлять, чего ради и въ согласіе къ тому привлеченъ быть не могу. Ежели высшій ордеръ придетъ, то оный всегда къ моему оправданію есть, а безъ того не смѣю я ничего, какъ токмо по инструкціи дѣлать. [Y]

447.

Совѣтовано о иллюминаціи, и по разсужденіи о мнѣніи господина профессора Бейера, опредѣлено: въ будущее 28-ое число сего мѣсяца академическое строеніе иллюминовать. А понеже сумма академическая къ такимъ расходамъ недостаточна, того ради имѣетъ въ сенатъ доношеніе изготовлено быть, и потребовать, какъ въ таковыхъ случаяхъ поступать? —

Учрежденіе приказано контролеру Гофману, и особливо велѣно ему того смотрѣть, чтобъ небреженіемъ отъ огня несчастія не учинилось. Купно же возвращено ему учиненное чрезъ него исчисленіе о иждивеніяхъ къ иллюминаціи, и притомъ сказано съ людьми о всемъ аккуратнѣйше договориться. [Y]

448.

Того жъ числа слушано прошеніе оставшихъ отъ камчатской поѣздки учениковъ 6-ти человѣкъ, и опредѣлено: —

Понеже сенатъ прежде сего оныхъ въ академію для содержанія прислалъ, къ тому Боновъ дворъ, въ которомъ они нынѣ живутъ, очищенъ и уже нѣкоторыя представленія въ сенатъ объ оныхъ людяхъ

Янв. 21. отъ академіи чинены, того ради имѣютъ, до дальняго учрежденія, имъ дрова и свѣчи давать, равнымъ же образомъ и о квартирѣ чинено, и къ тому $1\frac{1}{2}$ до 2 рублевъ помѣсячно давано быть. [Y]

449.

Янв. 24. Den 1-sten marty 1732 wurde der acad. p. promemoria von d. hrn. sen. feldtmarschall grafen von Munnich excell. bekandt gemachet, dass hr. Schwanwitz bey dem neu errichteten cadetten-corps als hoffmeister in bestallung genommen worden; worauf er sich denn auch, nach erhaltung seiner restirenden gage, gelder, ohne ansuchung des ihm zu ertheilenden abscheides, der acad. entzogen, u. sich bis ad datum, ausser dem den 21-sten jan. c. a. übergebenen memorial, gar nicht dieserhalb gemeldet. W. Hoffmann. [X]

450.

Янв. 26. Nachdem d. hr. Martin Schwanwitz, dermaliger hofmeister bey dem kaysserl. adel. cadeten-corps, der kaysserlichen academie der wissenschafften geziemend zu erkennen gegeben, welchergestalt er eines attestati seiner hieselbst ehemals geleisteten dienste halben benöthiget wäre, und dahero um ertheilung desselben den 21. h. gebührend angesucht.

Und dann ermeldter hr. Martin Schwanwitz vom 14. sept. 1725 biss mart. 1732 bey der academie als informator in der classe qvinta in diensten gestanden, auch während solcher zeit die ihme untergeben gewesene jugend nicht nur mit aller erforderl. treue, fleiss und sorgfalt in der teutschen sprache gründlich unterwiesen und angeführet, sondern auch darneben im translatiren sich gebrauchen lassen, und in allen diesen sowohl, als in andern ihme committirten verrichtungen eine besondere wachsamkeit und geschicklichkeit durchaus gezeiget, dergestalt, dass seine vorgesetzte und die kaysserl. academie der wissenschafften mit ihme jederzeit wohl zufrieden gewesen, ihn auch gerne länger in dienst hätte behalten wollen, wofern er sich nicht hernach bey dem kaysserl. adel. cadeten-corps engagiret, und die dienste der academie von selbsten quittiret hätte: als ist ihme dieses attestat aus der canzley der kaysserl. academie der wissenschafften hiermit ertheilet worden. Gegeben zu St. Petersb. [X]

451.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Янв. 26.

Россійской типографіи наборщика Петра Степанова за пьянство и за самовольное отъ положеннаго на него дѣла отлученіе содержать подъ карауломъ въ желѣзахъ, во объявленной типографіи, у положеннаго дѣла, донеже оный въ состояніе пріидетъ; а для пропитанія давать ему на каждый день по двѣ копейки. И для того смотрѣніе надъ нимъ имѣть писцу Федору Степанову. А жалованье впредь ему по указомъ не давать, а отдавать для пропитанія его дому Ея И. В. кофишенку Осипу Никифорову сыну Филатову. И о томъ контролеру Гофману дать извѣстіе.

Christian Goldbach.

[BJ] J. D. Schumacher.

452.

Того жъ числа, о иждивеніяхъ къ иллюминаціи, которая въ торжество Ея В. при академіи была, опредѣлено: Янв. 31.

Хотя изъ артиллерійской канцеляріи уже промеморіею отвѣтствовано, что оная ничего заплатить не хочетъ, ниже можетъ, то однакожъ имѣетъ еще промеморія о томъ въ означенную артиллерійскую канцелярію изготовлена и иждивеніи еще требованы, купно же и въ сенатъ доношеніе о томъ подано и о возвращеніи требовано быть. Такожъ требовать резолюціи, какъ для такой иллюминаціи впредь, понеже академія денегъ къ тому не имѣетъ, поступать. Между тѣмъ имѣетъ за послѣднюю иллюминацію, которая 259 рублевъ 50 копеекъ по щету коштуетъ, заплачено и февраля къ 3-му числу для другой иллюминаціи однако наибережливѣйше учрежденіе учинено быть.

Господинъ библіотекарь Шумахеръ предлагалъ, что кадетскій корпусъ 289 рублевъ академіи долженъ, и уже оныхъ нѣсколькократно требовано, и еще получить не могли. И тако потребно бъ еще туда промеморію послать и подканцеляристу Соколову приказать, чтобъ онъ о полученіи денегъ старался и оныя принялъ. Опредѣлено: промеморію такимъ образомъ туда изготовить, чтобъ Соколову комиссія о пріемѣ денегъ дана была. [Y]

453.

Январь. Hochwohlgebohrne, hochedelgebohrne, hochgebietender herr justice rath und doctores.

Wie ich aus der, am abgewichenen 18-ten jan. a. c. gehaltenen conference, in puncto injuriarum wieder dem herren bibliothecair Schumachern, und meiner, Hinrich Berends, wieder demselben habende sache vor dem hochlöblichen academischen indicio bin benachrichtiget, so lieffe die sache an seiten meiner gar zu schlecht ab; da ich doch beynahe 5 monat daselbst über mein restirendes lohn und was dem anhängig sollicitiret, und darüber von dem hochpreisslichen justice collegio so lange vergeblich abgeleittet; wie ich dann der meinung gewesen, dass, da der hochwohlgeb. herr præsident von Kayserling annoch zugegen war, meine habende sache gütlich beyzulegen, ihme gnädigst gefallen lassen: an itzo aber nach dessen abwesenheit das decisum dahin ausfallen solte, dass wann ich nur blos aus gnaden, als ein alter mann wieder in diensten zur buchdruckerey genommen würde, so solte wieder beklagten alles aufgehoben, und meine, bis dahero so woll vor dem hohen senat, als auch justice collegio angewante kosten cessiren, und so woll ich, als auch meine ehefr. der uns zugefügten herben injurien sincken lassen. Dieses nun wäre ein ansinnen, welches nicht allein wieder Gott, sondern auch Ihro Mayst. heilsame gesetze schnurstracks zu wiedern lieffe. Weil aber ein solches mir nur ad deliberandum überlassen worden, so erklähre ich mich nicht allein vor dieser hohen commission, als auch vor den übrigen höhern collegiis, weil kein behöriger abschied an seiten meiner geschehen, meine ehefr. unschuldiger weise von beklagtem geprügelt, nachhero in ketten und banden in die 3 wochen gesessen, dass mir nicht allein die nunmehro in die anderthalb jahre aufgewante unkosten wieder erstattet, wie auch die, auf diese weise mir rückständige gage und was dem anhängig, ausgezahlet, besonders aber auch nach Ihro Mayst. heilsame articuln die Parschesky gut gethan werden mögen. In entstehung dessen, so bitte unterthänigst, dass die letztere, an beklagten ergangene promemoria gehörigen orts in der justice mag beantworttet, und ich also genothsachet, selbigen orts mein ferneres recht wieder beklagten zu prosequiren. Getröste mich

hierüber einer erfreulichen resolution, in unterthänigster devotion verharrend Январь.

hochwohlgeb., hochedelgebohrne, hochgebietender herr justicerath und doctores, meiner hochgebietenden commissions-herren

unterthänigster knecht

Hinrich Berens.

St. Petersburg. [J]

454.

Того жъ числа господинъ ректоръ Фишеръ входилъ, и сказано ему, что опредѣлено, а именно: что онъ впредь реэстръ учащимся въ гимназіи, который господинъ профессоръ Бейеръ прежде сего содержалъ, онъ самъ содержать имѣетъ. Которое ему симъ приказано и реэстръ отъ господина профессора Бейера ему отданъ. Февр. 5.

Онъ обѣщалъ оный прилежно и вѣрно содержать. Притомъ объявилъ онъ, что печь въ классѣ упала, такожъ какъ для опасности отъ огня попеченіе, такъ и отъ стужи безпокойство чинится. Такожъ объявилъ онъ, что двое отъ камчатскихъ студентовъ худую и прилипчивую болѣзнь имѣютъ. Сказано ему, о всемъ о томъ письменно подать; между тѣмъ всякій трудъ и попеченіе имѣть, чтобъ ученики не разбѣгались, но ученіемъ пользовались, пока дальнее учрежденіе учиниться можетъ. [Y]

455.

Того жъ числа принесъ директоръ отъ ямскихъ лошадей, Циркасовъ, промеморію изъ юстицъ-коллегіи, которою требуется, чтобъ господа профессоры Крафтъ и Гмелинъ для сгорѣлаго дому къ сатисфакціи склонены или въ юстицъ-коллегію поставлены были; напротиву-жъ того, по Ея И. В. указомъ поступлено будетъ. —

Представлено и переводчику Толмачеву перевесть отдано. [Y]

456.

Того жъ числа подана промеморія изъ полиціи, которою требуется, чтобъ у тѣхъ академистовъ, которые собственные дворы имѣютъ, поземельныя деньги, которыми они должны, изъ ихъ жалованья вычтены были. Февр. 6

Предложена и переводчику Толмачеву для переводу отдана. [Y]

457.

Февр. 6. Einem hochlöblichen directorio der academischen affairen wird hiedurch zu erkennen gegeben, was massen das zimmer, welches der teutschen classe des gymnasii eingeräumet ist, dergestalt übel beschaffen, dass man auch nicht den ofen, ohne gefahr einer feuersbrunst, mehr einheizen kan. Wenn nun zu besorgen ist, dass in ermanglung der nöthigen wärme die schüler sich verlauffen möchten; welches gleichfalls zu besorgen, wenn die ordentliche schul-functiones auf eine zeitlang solten cessiren; als wird das hochlöbl. directorium gehorsamst ersucht und gebeten, dissfalls die nöthige veranstaltung zu machen, dass die teutsche classe mit einem andern u. bequemen zimmer auf das fordersamste versehen werde.

Ferner berichte das hochlöbliche directorium, dass von denen purschen, die vor ungefähr fünf vierteljahren aus Moscau nach St. Petersburg geschicket worden, zwey, nemlich Peter Brisgalow und Gregorius Abumow mit innerlicher so wohl, als äusserlicher leibeskrankheit behafftet u. inficiret sind, welche sie sich ausser zweifel wegen mangel eines bequemen zimmers, speise, wärme u. anderer nöthigen verpflegung zugezogen haben; da nun nicht unbillig zu besorgen, diese leute möchten, wenn sie ferner in solchem stande hülflos gelassen werden, endlich gar crepiren; als wird der hochvernünftigen deliberation eines löbl. directorii überlassen, wie ihnen am füglichsten zu helfen. Diss ist zum wenigsten gewiss, dass sie die gewöhnlichen lectiones des gymnasii nicht frequentiren können, bis sie wieder restituiret sind; weil sonst zu besorgen, es möchten alle übrige disciples aus eckel und furcht sich ihrethalben absentiren. Gegeben aus dem gymnasio.

Johann Eberhard Fischer,
des gymnasii rector.

[X]

458.

Февр. 7. Того жъ числа докладывано по меморіалу ректора Фишера, поданному 6-го сего мѣсяца. Оный прочтенъ и опредѣлено:

1) Что касается до печи, которая упала, то имѣютъ между тѣмъ, и пока о томъ дальнѣе учрежденіе учинится, ученики въ Битнеровой полатѣ учиться; и о томъ Битнеру дать извѣстіе, такожъ объ ономъ и ректору Фишеру объявлено быть имѣетъ.

2) Что касается до оставшихъ отъ камчатской поѣздки ребятъ, Февр. 7.
изъ которыхъ двое больны, хотя господинъ ректоръ Фишеръ въ томъ поторопился, что онъ вину болѣзни оныхъ ребятъ недостатку пищи, смотрѣнію и протчему причитаетъ, ибо имъ въ прешедшемъ генварѣ мѣсяцѣ за нѣсколько мѣсяцевъ каждому по 3 рубли на мѣсяцъ выдано, и притомъ объявлено имъ, чтобъ они себѣ квартиру, какъ они изъ Бонова дому вышли, сами наняли: то имѣетъ однако господину доктору Аману о ихъ болѣзни извѣстно учинено быть, и его просить, чтобъ оныхъ осмотрѣлъ и лѣчилъ. А господинъ ректоръ Фишеръ имѣетъ остереженъ быть отъ такой уторопливости впредь лучши блюстися. [Y]

459.

Того жъ числа подано доношеніе при кунштъ-каморѣ обрѣтающагося человѣка, Грекова, которымъ онъ (проситъ) о произвожденіи на годъ жалованья, для того, что онъ жениться хочетъ.

Господинъ библіотекарь Шумахеръ мнилъ, что надлежало напредь смотрѣть, можетъ-ли оный человѣкъ жену прокормить, и его родители, ежели оные еще въ жизни, тѣмъ довольны-ли, и протчее.

Протчіе члены были равнаго мнѣнія. И тако разсуждено Грекова позвать и ему оное представить.

Оный призыванъ и ему то представлено. На что онъ себя изъяснилъ, что онъ отъ матери своей позволеніе о супружествѣ принесетъ.

Того жъ числа господинъ профессоръ Крафтъ явился и объявилъ, что онъ промеморію юстицъ-коллегіи, которая ему вчера сообщена, прочелъ; но не можетъ онъ ни къ чему прежде отважиться, пока онъ увѣдастъ, что императорская академія аппробуетъ-ли, чтобъ онъ предъ юстицъ-коллегіею *sistire*.

Предложено, не лучше-ли, чтобъ господинъ профессоръ съ челобитчикомъ, княземъ Мещерскимъ, помирился, или-бъ дѣло чрезъ посредственниковъ окончалъ.

Оный отвѣтствовалъ, что онъ съ своей стороны тѣмъ доволенъ.

Соизволено князя Мещерскаго, или самого, или того, кому отъ него приказано, къ завтрею сюда позвать и ему о томъ предложить, когда бъ и господинъ профессоръ явиться изволилъ.

Канцеляристу Грекову приказано оное исправить. [Y]

460.

Февр. 9. Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ объявилъ, что вчера князь Мещерскій самъ съ господиномъ профессоромъ Крафтомъ здѣсь былъ и себя оба изъяснили, чтобъ дѣло о сгорѣломъ домѣ чрезъ посредственниковъ разсудить. Чего ради имъ сказано, чтобъ сказку дали. [Y]

461.

— Того жъ числа секретарь Черкасовъ показалъ прожектъ для усмотрѣнія о избирающихся посредственникахъ въ тяжебномъ дѣлѣ князя Мещерскаго съ господами профессорами Крафтомъ и Гмелинымъ.

Отданъ контролеру Гофману, чтобъ оный господину профессору Крафту показалъ и спросилъ, доволенъ-ли онъ тѣмъ. Въ которомъ случаѣ прожектъ нумерованъ и отъ обоихъ сторонъ подписанъ быть можетъ, чего ради Циркасову въ понедѣльникъ паки сюда быть опредѣлено. [Y]

462.

— Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Декабря 13 дня прошлаго 1733 году въ указѣ Ея И. В., за подписаніемъ собственныя Ея В. руки, въ правительствующій сенатъ написано: «Ея И. В. пожаловала отъ академіи президента и юстицъ-коллегіи вице-президента барона фонъ Кейзерлинга въ статскіе дѣйствительные совѣтники. И академіи наукъ о томъ вѣдать».

Полученъ февраля 12 дня 1734 году. [L]

463.

Февр. 11. Gegen den heute vormittag erhaltenen befehl, dass ich in der Büttnerin zimmer ad interim informiren solle, muss ich aus folgenden raisons protestiren: weil nemlich das zimmer vor den numerum meiner schüler zu klein, und es auch contra dignitatem laufft, in einem zimmer, wo eine alte frau wascht, kocht und mit kindern umgeht, zu informiren; anderer inconvenienzien, da nemlich wegen verschleppung

oder verderbung des haussgeräths und dergleichen beständig würde geklagt werden, zu geschweigen. Февр. 11.

St. Petersburg. Christian Hermann. [X]

464.

An die academie der wissenschaften. Февр. 12.

Nachdeme die teutsche classe des gymnasii in einen so üblen zustand gerathen, dass man darinn weder einheizen, noch mehr schul halten kan; als wird der academie die unterthänige vorstellung und gebührende anfrage gethan, ob man nicht dasjenige zimmer, welches an den grossen conferenz-saal stösset, worinn vormals mons. de la Croyere, und nach ihme herr Pruckner gewohnet, unterdessen einräumen und zu einer classe zu machen beliebte? Welches, so es solte gütigst resolvirt werden, so würde mir die freyheit nehmen, solches vor mich selbsten auszubitten; teils wegen der beschaffenheit meines jezigen zimmers, welches vor wind und kälte nicht genügsam verwahrt ist, teils auch wegen nachbarschaft der andern classen, indem das getöse, lermen und schreyen der schulknaben mich anderer gestalt unaufhörlich verunruhigen u. also in meinen lectionen stören würden. Solches hat, der academie der wissenschaften zu erwägen, anheim stellen wollen

deroselben unterthäniger diener
Johann Eberhard Fischer, des gymnasii rector.

St. Petersburg. [X]

465.

Высокоучрежденному правительствующему сенату покорнѣйшее доношеніе. Февр. 15.

Сего февраля 14 дня отправленные въ камчатскую экспедицію профессоры при промеморіи ихъ предложили ко мнѣ роспись, для требованія впредь и производденія имъ и обрѣтающимся въ ихъ свитѣ, противъ приложенной при семъ росписи, служителемъ, Ея И. В. денежнаго жалованья. А понеже о производденіи отъ насъ жалованья имъ, объявленнымъ въ той росписи служителемъ, кромѣ геодезистовъ, повелительнаго указу не имѣю, и объ томъ высокоучрежденный правительствующій сенатъ что повелитъ? А по скольку пудовъ потребно имъ въ годъ запасу изъ казеннаго провіанта, который по указу

Февр. 15. правительствующаго сената повелѣно имъ въ бытность въ Камчаткѣ, когда собственнаго запасу у нихъ не достанетъ, отпускать изъ магазейнъ, гдѣ случится, провіантъ за ихъ деньги, по истинной цѣнѣ, о томъ съ поданной отъ нихъ росписи для вѣдома высокоучрежденному правительствующему сенату покорнѣйше предлагаю регестръ.

Bering.

Въ 15 день февраля 1734 году.

1734-го маія 10 дня. Записавъ, немедленно выписать.

Учинена выписка.

Роспись

отправленнымъ въ камчатскую экспедицію академіи наукъ профессорамъ и протчимъ служителямъ, и что имъ по ихъ окладомъ въ годъ денежнаго жалованья.

РАНГИ И ИМЕНА.	рубли.	коп.
Профессору Миллеру	1260	—
» Гмелину	1260	—
» Делилю де ла Кроеру	1260	—
Живописцу Беркъгану	500	—
Рисовальному мастеру Люрсеніусу	400	—
Геодезистамъ: Андрею Красильникову	220	46¼
Никифору Чекину	220	46¼
Моисею Ушакову	220	46¼
Александру Иванову	220	46¼
Студенту и переводчику Ильѣ Яхонтову	120	—
Студентамъ: Степану Крашенинникову	100	—
Ѳедору Попову	100	—
Василью Третьякову	100	—
Лукѣ Иванову	100	—
Алексѣю Горлянову	100	—
Инструментальному ученику Степану Авсяникову	72	—
Итого 16 человѣкъ	6253	85

Роспись

сколько пудъ съѣстнаго запасу, а именно: муки, крупъ, масла, соли и протчаго, на профессоровъ академіи наукъ съ ихъ свитою въ Камчаткѣ въ годъ потребно. Февр. 15.

Р А Н Г И.	Число пудовъ.
Тремъ профессорамъ, каждому по 40 пудъ, итого . .	120
Двѣнадцати человѣкомъ при нихъ, каждому по 24 пуда, итого	288
Двумъ живописцомъ, каждому по 30 пудъ, итого . .	60
Четыремъ человѣкомъ при нихъ, каждому по 24 пуда, итого	96
Двумъ геодезистомъ, каждому по 30 пудъ, итого . .	60
Четыремъ человѣкомъ при нихъ, каждому по 24 пуда, итого	96
Шести студентомъ, каждому по 30 пудъ, итого. . . .	180
Тремъ человѣкомъ при нихъ, каждому по 24 пуда, итого	72
Инструментальному ученику	24
Одному капралу, двѣнадцати человѣкомъ солдатомъ, одному барабанщику, по указу	—
Всего, кромѣ солдатъ . . .	996

Bering.

[BE]

466.

Того-жъ числа, понеже господина профессора Бейера «Исторія Эдессена» даже по напечатаніе фигуры въ заглавіи изготовлена, того ради опредѣлено: Февр. 17.

1) Купфердрукеру Штробелю приказать, чтобъ оную сего числа по полудни напечаталъ.

2) Имѣетъ нѣсколько экземпляровъ изъ доброй бумаги потомъ въ бархатѣ, какъ въ протчемъ, переплетено быть, для поднесенія оныхъ Ея И. В. и господамъ министрамъ; також имѣетъ господину про-

Февр. 17. фессору Бейеру, яко творцу книги, 12 экземпляровъ, а именно: 2 изъ доброй, а 10 изъ ординарной бумаги презентовано быть: понеже онъ, хотя ему болѣе экземпляровъ обѣщано, однако сей «Исторіи Эдессена» двѣнадцатью экземплярами доволенъ былъ.

Того жъ числа императорскій медикусъ кронштадтской гошпитали, Доміанусъ Синопеусъ, предложилъ въ канцеляріи рукописьменную книгу, которая отъ него изготовлена подъ титуломъ «Парерга медика». Господинъ библіотекарь Шумахеръ объявилъ притомъ, что оная сперва господину архіатеру Ригеру представлена, который ее потомъ ему отдалъ. Онъ ее господину доктору Амману для прочитанія отдавалъ, который мнитъ, что оная напечатанія достойна есть. Опредѣлено:

Книгопродавцу Гланнеру оную показать и спросить, почитаетъ-ли онъ за то, что то книжной лавкѣ полезно, ежели-бъ оная книга напечатана была? И ежели онъ то за потребно найдетъ, то имѣетъ оная въ типографію отдана и столько экземпляровъ напечатано быть, какъ Гланнеръ сбыть чаетъ. [Y]

467.

Февр. 26 Gehorsamstes memorial.

An die kayserliche academie der wissenschafften bin ich genöthiget gehorsamst vorzutragen, dass ob ich gleich das erste tertial auf dieses jahr, durch die gnädige verordnung des herren præsidenten excellenz, schon würklich empfangen, dennoch zu ausbauung meines hauses unumgänglich noch mehr geld vonnöthen habe. Da ich nun, ohne grossen schaden, die völlige ausbauung desselben nicht länger aufschieben kan, als bitte hiemit gehorsamst die kayserliche academie der wissenschaften, zu verordnen, dass mir anjetzo noch das zweyte tertial für dieses lauffende jahr ausgezahlet werde. Hierinn getröste ich mich um so viel mehr einer geneigten resolution, da auf das anrathen des herren præsidenten excellenz selbst dieses haus gekauffet, mit der gnädigen versicherung, dass zu den erforderten unkosten die nöthigen subsidia aus der academischen cassa nicht werden geweigert werden.

Womit mit schuldigstem respect verharre, der kayserlichen academie der wissenschaften gehorsamster diener Leonhard Euler.

St. Petersburg. [M]

Фото-Гравюра Шереръ Набгольцъ и К° въ Москвѣ

ІОГАНЪ-ГЕОРГЪ ЛЕЙТМАНЪ

(1667—1736).

468.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Февр. 28.

Исторію генеалогическую о татарахъ, которая переведена на французскій съ рукописныя татарскія, сочиненная чрезъ Абулгази-Баядуръ-хана, а напечатана на французскомъ въ Лейденѣ, въ 1726 году, со онаго языка перевесть на русскій языкъ обрѣтающемуся при академіи подъ титуломъ секретаря Василью Тредіаковскому, какъ возможно не умедля, понеже оную нынѣ надлежитъ печатать съ примѣчаніями. И для того оригиналъ при письмѣ послать къ нему.

Christian Goldbach.
T. S. Bayer.
[BJ] J. D. Schumacher.

469.

Ex protocollo cancell. acad. scientiarum imperatoria. Марта 2.

Dieweil bissher verschiedene unordnung daher entstanden, dass die schüler, welche das gymnasium bey der academie der wissenschafften frequentiren, deegen, welches ihnen doch niemals erlaubt gewesen, getragen, als solte solcher unfug hiemit abgestellet seyn, und denenselben sämmtl. anbefohlen werden, sich in denen, zu den lectionibus im gymnasio angesetzten stunden künfftig hin mit den deegen nicht mehr einzufinden; und solte dem hrn. rector Fischer solches zu wissen gethan werden, damit er auf sothanes verboth ernstlich halten möge.

[X] C. G. Meder.

470.

Слушано прошеніе адъюнкта Адодурова о освобожденіи отъ контрибуціи на лошадей и опредѣлено: Марта 6.

Понеже сенату уже по имяномъ объявлено, какіе служители россійской націи при академіи на лицо имѣются, въ которомъ числѣ и онъ состоитъ, того ради не можетъ ему нынѣ по прошенію его оставлено быть, ибо онъ о томъ весьма поздно объявилъ. Однако ему свободно, ежели онъ хочетъ, у сената самому для того явиться, и что онъ мнитъ — представить. Между тѣмъ имѣетъ для заплаты его части потребное число денегъ изъ академической казны отдано быть. [Y]

471.

Марта 7. Въ присланномъ прошедшаго 1733 года августа 10 дня изъ правительствующаго сената указѣ объявлено:

Академіи наукъ президенту барону фонъ Кейзерлингу жалованья производить по три тысячи рублевъ на годъ. А понеже бывшему въ академіи наукъ президенту, господину Блюментросту, жалованье давалось не изъ академической суммы, того ради государственной штатсъ-конторы, въ академіи наукъ справясь, подписать: президенту фонъ-Кейзерлингу изъ какой суммы жалованье велѣно давать? [L]

472.

Марта 19. Промеморія.

Изъ канцеляріи главной артиллеріи и фортификаціи во академію наукъ.

Понеже объявленъ Ея И. В. указъ отъ господъ министровъ, присутствующихъ въ кабинетѣ, дабы ко дню коронованія Ея И. В., то-есть апрѣля къ 28-му числу, приготовленъ былъ фейерверокъ и иллюминація, и во ономъ репрезентованъ былъ планъ разныхъ огней, въ принадлежащихъ къ тому дивизіевъ, а въ какихъ изображеніяхъ онымъ пристойно быть, — требовать того сочиненія во академіи. А напередъ сего оныя сочинялъ профессоръ Юнгеръ; а нынѣ онъ, какъ слышно, изъ Питербурха во отлученіи. И по указу Ея И. В. канцелярія главной артиллеріи и фортификаціи, приказали:

Во академію наукъ послать сію промеморію и требовать: ежели оный профессоръ Юнгеръ вскорѣ не будетъ, то бъ повелѣно было оныя сочинить другимъ, и сочиня отдать отъ артиллеріи маіору фонъ Вилстеру въ немедленномъ времени, или купно съ онымъ объявить оныя его сіятельству господину дѣйствительному тайному совѣтнику графу Остерману. И академія наукъ да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу.

Антонъ Томиловъ.
Иванъ Унковской.

Praes. in cancell. acad. d. 19 mart. 1734, hora XII ante merid.

[M]

473.

Промеморія. Марта 20.

Изъ конторы монетнаго правленія во академію наукъ.

Понеже обрѣтающіеся при монетныхъ дворехъ вѣсы и дроби, на которыхъ вѣсятъ золото и серебро, имѣютъ другихъ мѣстъ съ вѣсами жъ несходство, а въ академіи наукъ обрѣтается профессоръ механики Лейтманъ, который вѣрные вѣсы сдѣлать можетъ: того ради по Ея И. В. указу и по опредѣленію тайнаго совѣтника и кавалера графа Михаила Гавриловича Головкина, велѣно отъ академіи наукъ требовать, чтобъ повелѣно было оному профессору Лейтману оные вѣсы и дроби сдѣлать правдивые, какъ наискорѣе. И пока оный профессоръ у того дѣла будетъ, то бъ его отъ другихъ на него положенныхъ дѣлъ повелѣно бъ было уволить, и для сдѣланія тѣхъ вѣсовъ дать ему свободное время; а когда оные вѣсы и дроби имъ сдѣланы будутъ, то бъ повелѣно было оные прислать изъ академіи наукъ въ контору монетнаго правленія. А во что оные вѣсы и дроби станутъ— за оные изъ конторы монетнаго правленія въ академію наукъ деньги присланы будутъ безъ задержанія.

[М] Графъ М. Головкинъ.

474.

Всепокорнѣйшее предложеніе о изобрѣтеніи фейерверка къ высокому торжеству коронованія Ея И. В. Марта 23.

Оное изобрѣтеніе состоитъ въ отверстомъ храмѣ, который жилище Премудрости представляетъ и седмь столповъ содержитъ, что изъясненіе Соломоново во основаніи имѣетъ, который говоритъ, что Премудрость на седми столпахъ основана.

На купелѣ храма стоятъ седмь женскихъ фигуръ, оныя добродѣтели и качества изображающія; которыя седмь столповъ Премудрости въ моральномъ разумѣ знаменовать могутъ и въ высочайшей особѣ Ея И. В., на престолѣ Россійскаго Государства стоящемъ, во храмѣ внизу соединены находятся, а именно:

1) Благочестіе.
2) Правосудіе.
3) Мудрость.
4) Постоянство.
5) Великодушіе.
6) Храбрость.
7) Бдѣніе.

Марта 23. Чего ради при оныхъ добродѣтеляхъ и качествахъ положена сія надпись:

«In una sede morantur», то есть: «Вкупѣ пребываютъ».

Въ срединѣ купелы изображенъ на великомъ медальонѣ грудной портретъ Паллады, или Премудрости, съ надписью:

«Coronata d. 28 april. 1730».

«Коронована апрѣля 1730 года».

По обѣимъ сторонамъ храма употреблена, для большаго украшенія, галлерія, которая коронованными сосудами, вензловымъ именемъ Ея И. В. и другими сосудами съ оранжерееею по перемѣнамъ уставлена, и съ иллуминаціею на театрѣ изъ каскатъ, гротовъ, фонтановъ и пр. состоящемъ и пріятное жилище Премудрости изображающемъ, надлежащую корреспонденцію имѣетъ.

Отдано професссору Юнгеру марта 23 дня 1734 году. [M]

475.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената ноября 17 дня прошлаго 1733 году указу, переведенныя съ латинскаго языка на русскій, сочиненныя посланными въ камчатскую экспедицію профессорами Гемелиномъ съ товарыщемъ, обсерваціи и описаніе въ Новѣгородѣ церькнамъ, и монастырямъ, и горамъ, и протчее, отослать въ правительствующій сенатъ при доношеніи, причемъ и рисунки. А о сообщеніи къ объявленнымъ профессорамъ вѣдомостей съ примѣчаніи объявить, что для отдачи имъ въ надлежащіе городы посылается.

Christian Goldbach.
T. S. Bayer.
[BJ] J. D. Schumacher.

476.

— Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Majest. ist, auf die von dem kupferdrucker Strobel überreichten suppliqve umb verlängerung seines contracts, bey der academie der wissenschafften beschlossen worden:

Nachdem der kupferdrucker Strobel angezeiget hat, dass die 6 jahre, auf welche er bey der kayserl. academie in dienste genommen worden, bereits im september monath verwichenen jahres verstrichen; dannenhero er bittet ihm fernerhin in diensten zu behalten, und seine

gage, wie er sie bisshero empfangen, zu reichen; als ist bey der kayserl. Марта 23.
academie der wissenschafften resolviret worden, ihm, erwehnten Strobel, abermahls auf 6 jahr gegen die gage, so er bisshero genossen, in dienste zu behalten, dahingegen man sich zu ihm versiehet, er werde seiner arbeit wie vorhero, also auch künfftig, mit allen gehörigen fleiss vorstehen.

Christian Goldbach.
T. S. Bayer.
[AV] J. D. Schumacher.

477.

Hochedler, insonders hochgeehrter herr! Марта 26.

Gleich nach erhaltener nachricht von dem todesfall des herrn professor Hermanns habe ich von unsers herren præsidenten hrn. baron von Kayserlingk excell. die ordre empfangen, für hochedl. wegen diesem betrübten todesfall in desselben nahmen zu condoliren; da ich aber bissher auf den damals geschickten brief noch keine antwort von ew. hochedl. erhalten, kan ich nicht anders glauben, als gedachter brief müsse verlohren gegangen seyn. Ich wiederhole demnach die mir damals aufgetragene commission, u. berichte, wie sowohl der hr. præsident, als die sämmtl. academie den verlust eines so würdigen mitgliedes und so fürtreffl. mannes, welcher sich durch seine unvergleichliche wercke einen ewigen ruhm erworben, höchstens bedauert. Die gantze gelehrte welt leidet dadurch einen sehr grossen schaden, indem dero seelig verstorbene hr. bruder noch an einem sehr wichtigen wercke gearbeitet, damit schon beynahe zu ende gekommen, welches er der hiesigen academie zu præsentiren versprochen. Ew. hochedl. werden derowegen freundl. ersuchet, diese hinterlassenen schrifften in die kayserl. academie zu überschicken, damit man sowohl allhier die früchte davon geniessen, als den ruhm des seel. verstorbenen noch weiter vermehren könne. Dagegen soll ich ew. hochedl. versichern, dass darfür denselben noch, ausser der rückständigen halbjährigen gage von 100 rb., etwas mehr werde übermachet werden, wann dieselben alle hinterlassene schrifften zusenden werden. Ew. hochedl. werden um so viel weniger bedencken tragen, der hiesigen academie diese gefälligkeit zu erweisen, weilen sie versichert seyn können, dass man diese schrifften zu ehren des hrn. professors Hermanns jederzeit bewahren, u. daraus alles dasjenige, welches zu vermehrung seines nahmens dienen wird, getreulich durch den druck publiciren wird. Was

Марта 26. mich betrifft, so versichere ich ew. hochedl, dass ich alle, mir von dem seel. hrn. professor erwiesene freundschafft und gutthaten nimmermehr werde aus den augen setzen, weswegen ich nach äusserstem vermögen trachten werde, diese schrifften in eine gute ordnung zu bringen, u. wo etwas noch nicht vollkommen zu ende gebracht, dasselbe zu ergäntzen; hierauf bitte, um so bald als möglich, eine antwort zu schreiben.

Ew. hochedl., meines insonders hochgeehrten herrn ergebenster diener

St. Petersburg. Leonhard Euler.

À monsieur

monsieur German Hermann,

marchand à Bâle. [X]

478.

Марта 27. По указу Ея И. В., по слушаніи присланной изъ канцеляріи главной артиллеріи и фортификаціи промеморіи, опредѣлено:

Ко дню коронованія Ея И. В., то есть апрѣля къ 28 числу, къ пріуготовленію фейверка, иллюминаціи, и воономъ о репрезентованіи плана разныхъ огней въ принадлежащихъ къ тому дивизіевъ, а въ какихъ изображеніяхъ онымъ пристойно и въ какой силѣ быть — объявить о сочиненіи онаго, съ подпискою, профессору Юнкеру; а какъ имъ учинено будетъ, то ему, Юнкеру, предложить Ея И. В. въ кабинетѣ его сіятельству господину дѣйствительному тайному совѣтнику графу Остерману; а копію для вѣдома взять отъ него во академическую канцелярію. И о томъ, для извѣстія, въ реченную канцелярію послать промеморію.

Christian Goldbach.
T. S. Bayer.
[BJ] J. D. Schumacher.

479.

Марта 31. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, слушавъ подашаго доношенія рисовальной и гридированной полаты учениковъ Филипа Матерновіи, Франца Берница, Григорія Качалова, Ивана Соколова, о прибавкѣ имъ жалованья, опредѣлено:

Онымъ ученикамъ, за ихъ прилежные труды и обученіе, по силѣ опредѣленія господина президента барона фонъ Кейзерлинга, прибавить къ прежнимъ пятидесятъ рублямъ по двадцати по четыре рубли

въ годъ; которую дачу производить имъ съ 1 числа генваря 1734-го Марта 31.
года. И о томъ контролеру Гофману дать извѣстіе.

Подлинное опредѣленіе за закрѣпами господъ присутствующихъ: Крестіана Голдбаха, библіотекаріуса Шумахера, профессора Байера. [М]

480.

Hochedelgebohrne und hochgelahrte, hochgeneigte und höchst geehrteste herren! Апр. 9.

Meinen höchst geehrtesten herren habe meiner schuldigkeit gemäss gehorsamst anzeigen sollen, welcher gestallten von dem durchlauchtigsten fürsten und herrn, herrn Carl Alexander, hertzog zu Würtemberg und Teck etc. etc. meinem gnädigsten landes-vatter und herrn, ich nach verfliessung meiner hiesigen contracts-zeit zurück beruffen worden bin; wie dieses mit mehrerem auss folgender, dem original von wort zu wort gleichlautender copia zu ersehen:

«Von Gottes gnaden, Carl Alexander, herzog zu Würtemberg und Teck, graff zu Mömpelgard, herr zü Heydenheim u. ritter des goldenen vliesses, der röm. kaysserl. mayst., des löbl. schwäb. creysses general-feld-marechal, wie auch des heil. röm. reichs general-feld-marechal-lieutenant, commandirender general im königreich Servien, præses der daselbstigen administration und obrister, so wohl über zwey kaysserl., alss ein schwäb. creyss-regiment zu ross und fuss etc.

Unsern gnädigen gruss zuvor, ehrsamer, lieber, getreuer. Nachdeme wir auss eigener vielfältigen erfahrung den grossen nutzen der physicalischen und mathematischen wissenschafften längst ersehen, und dahero den flor und auffnahm derselbigen in unsern landen, sonderlich bey unserer treugehorsamsten universitæt Tübingen alles ernsts zu befördern gedencken; auch zu dem ende uns um tüchtige und in diesen wissenschafften geübte subjecta schon mehrmals erkundiget: so haben wir mit besonderm gnädigsten wohlgefallen erfahren, dass ihr nicht allein in unserm stipendio theologico diesen wissenschafften obgelegen, sondern auch auff der russisch kayserl. academie der wissenschafften zu Petersburg also glücklich darinnen fortgefahren, dass ihr schon einige jahre daselbsten alss professor matheseos und physicæ mit ruhm gestanden.

Da wir nun insonderheit unsere wohlverdiente landeskinder in gnaden zu employiren bedacht sind: so ist unser gnädigster wille und

Anp. 9. meinung, euch nach verflossener euerer accords-zeit die professionem physicæ et matheseos ordinariam zu Tübingen, oder eine andere, in character und emolumentis æquivalente bedienung in gnaden zu conferiren; wie wir euch dann hiermit und in krafft dieses, nach euere, uns vorhin habenden obligation, zu einer solchen station gnädigst beruffen und bestellen, euch solcher emolumentorum von dem tag euerer abreisse in St. Petersburg versichern, und dahero gnädigst an euch gesinnen, dass ihr bey der alldortigen kaysserl. academie in geziemender form eurer dimission allso zu bewürcken trachtet, dass ihr so dann in eurer hieher reysse nicht auffgehalten werdet.

Melden wir in gnaden, und verbleiben euch jederzeit mit gnaden zugethan. Wildbad, den 22 martii 1734.

Carl Alexander.

Dem ehrsamen, unserm lieben, getreuen N. Krafften, der löbl. russisch kayserl. academie der wissenschafften professori matheseos und physicæ.

Petersburg.»

Alldieweilen ich nun, alss stipendiarius derer durchlauchtigsten hertzoge zu Würtemberg, es meiner unterthänigst tragenden obligation und auch meinen übrigen umständen gemäss zu seyn befunden habe, solche gnädigste mir ertheilte vocation unterthänigst anzunehmen, mir aber nach dem, auff allergnädigsten befehl Ihro Kayserl. Mayst. Anna Joannowna, Kayserin und Souverainin von gantz Russland, meiner allergnädigsten Kayserin und grossen Frauen, durch Ihro hochwohlgebohrnen herrn Laurentium Blumentrost, vormaligen præsidenten der academie der wissenschafften, mit mir beschlossenen contract, d. d. Moscau den 1. januarii 1731, in welchem ich bisshero noch stehe, zugleich obliget,

«mich nach verfliessung der vier jahre, so ferne ich länger zu bleiben nicht lust haben sollte, ein jahr zuvor schrifftlich zu melden; dabey mir verheissen ist, dass nach erfolgter solcher meldung mir meine dimission unter keinerley prætext vorenthalten werden solle»;

alss habe gegen meine höchstgeehrteste herren hierinnen diese meine schuldigkeit beobachten, und mich wegen meiner, von dem dato dieser schrifft an über ein jahr zu erfolgenden dimission gehorsamst melden sollen; dabey ich dann die mir, in einem schreiben d. d.

27 martii 1734, von meinen höchstgeehrtesten herren auffgetragene aenderung meiner bissherigen professionis mathematicæ generalis in die professionem physicam gehorsamst annehme, und dieses jahr über die hierzu gehörige functiones besten fleisses verwallten werde; der ich in gehorsamsten respect allezeit bin Апр. 9.

hochedelgebohrne und hochgelahrte, hochgeneigte und höchstgeehrteste herren, meiner höchstgeehrtesten herren gehorsamster diener

Georg Wolffang Krafft, prof. phys.

St. Petersburg. [X]

481.

Mémoire pour l'observatoire. Апр. 10.

Il est absolument nécessaire pour les observations que j'entreprens à présent, et qui se doivent faire tout cet hyver, que l'on achève le plancher de la tour inférieure en le couvrant de planches bien unies et assemblées à rainûre; que les fenêtres soient bien fermées pour en faire une chambre obscure et chaude, pour y pouvoir coucher et pour y entretenir les pendules toujours dans la mesme température. Que le cabinet, qui est à côté, ait une porte de communication, que ce cabinet, dans lequel est le sextant mural, une autre lunette fixe et une pendule, soit bien fermé et tout boisé de la manière que je l'ai déjà montré plusieurs fois et dont je me propose de conduire toute l'exécution au menuisier, qui s'est engagé d'accommoder le tout ce que dessus pour la somme de quarante roubles, en fournissant tout. Il faut aussi que l'on me donne incessamment un homme pour porter en haut le bois pour le poêle de l'observatoire et les cheminées, et pour allumer le poêle aux heures que je lui dirai, pour nettoyer et faire les autres services pe l'observatoire. De L'Isle. [X]

482.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. —

Марта 28-го дня сего 1734 году, въ указѣ Ея И. В., за подписаніемъ собственныя Ея В. руки, въ правительствующій сенатъ написано: «Ея И. В. пожаловала академіи наукъ адъюнкта Готлипъ Фридрихъ Вильгельмъ Юнкора при той же академіи наукъ профес-

Апр. 10. соромъ, съ надлежащимъ по тому чину жалованьемъ. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по оному Е. И. В. указу».

Полученъ апрѣля 12 дня 1734 году. [M]

483.

Апр. 23. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и объявить:

Понеже въ прошломъ 1727 году октября 14 дня, по указу изъ верховнаго тайнаго совѣта, велѣно друкарнямъ въ Санктъ-Питербурхѣ быть въ двухъ мѣстѣхъ, а именно: для печатанія указовъ — въ сенатѣ, для печатанныхъ разныхъ историческихъ книгъ, которыя на россійскій языкъ переведены и въ святѣйшемъ правительствующемъ синодѣ апробованы будутъ, — при академіи наукъ, гдѣ оныя исторіи, календари и присланные изъ правительствующаго сената указы и печатаются.

А нынѣ академія наукъ имѣетъ намѣреніе, чтобъ по прикладу другихъ народовъ, которые о исправленіи исторіи отечества свое тщаніе имѣютъ, обрѣтающихся россійскихъ древнихъ лѣтописцовъ, не перемѣняя въ оныхъ намѣренія, ни матеріи, кромѣ нѣкоторыхъ мѣстъ, которыя со исторіею свѣтскою никакого союза не имѣютъ, но токмо до духовной касаются, и о которыхъ святѣйшій правительствующій синодъ впредь разсмотрѣть можетъ. А понеже можно надѣяться, что чрезъ сей способъ россійская исторія будетъ приведена современемъ въ лутшую ясность, и къ тому-жъ и типографіи изъ того будетъ польза, и народу чтеніемъ оныхъ пріятное упражненіе: того ради, изъ правительствующаго сената и требовать, дабы соблаговолено было вышереченныхъ россійскихъ древнихъ хронографовъ нынѣ и впредь при академіи наукъ въ россійской типографіи печатать, также и продавать по настоящей цѣнѣ, чего ради при томъ сообщить и форму.

Christian Goldbach.

[BJ] J. D. Schumacher.

484.

— Того-жъ числа контролеръ Гофманъ подалъ исчисленіе о иждивеніяхъ, которыя къ иллюминаціи въ день коронаціи Ея И. В. требуются,

и купно щетъ о бывшихъ издержкахъ февраля 3-го числа. И опредѣлено: Апр. 23.

Хотя о томъ правительствующему сенату представленіе чинено и требовано резолюціи, какъ впредь въ такихъ случаяхъ, касающихся до издержекъ, содержано быть имѣетъ, и для того надлежало отъ онаго резолюціи на то ожидать; по однакожъ понеже день коронаціи приближается, а Ея И. В. въ прешедшихъ годѣхъ сама всемилостивѣйше повелѣла, чтобъ академія иллюминована была, и ежели въ семъ торжественномъ дни оставлено будетъ, то во отвѣтствіе придти мочно: того ради имѣетъ къ иллюминаціи учрежденіе учинено, академія въ день коронаціи иллюминована и издержки изъ академической казны употреблены быть, и далѣе прилежно о резолюціи сенатской стараніе приложить и о исчисленіяхъ ордеры изготовлены быть имѣютъ.
[Y]

485.

Императорской академіи наукъ —

покорное доношеніе.

Обрѣтаемся мы, нижеименованные, при кунстъ-каморѣ монстрами и получаемъ жалованье, такожъ мундиръ солдатскій. А понеже данный намъ въ прошломъ 1730 году мундиръ, кафтанъ, камзолы, штаны износили, чему уже нынѣ прошло многое время, а прежде намъ давалося мундиръ всегда чрезъ три года, того ради покорно просимъ о выдачѣ намъ объявленнаго мундира указъ учинить.

О семъ съ покорностію просимъ кунстъ-каморы монстры Яковъ Васильевъ и Ѳома Игнатьевъ.

Къ сему прошенію монстръ Яковъ Васильевъ и Ѳома Игнатьевъ, по ихъ прошенію Андрей Богдановъ вмѣсто ихъ руку приложилъ.
[M]

486.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. und Souverainin von gantz Russland Anna Joannowna allergnädigsten befehl, ist zwischen Dero academie der wissenschafften und dem Johann Julius Schönermarck nachstehender contract, über annehmung eines sezer dienstes bey der academischen buchdruckerey, verabredet und geschlossen worden; nehml.: —

Es engagiret sich gedachter Johann Julius Schönermarck als sezer bey der kayserl. academischen buchdruckerey auf zwey nach ein-

Апр. 23. ander folgende jahre, und verspricht dabey, treu, fleissig und wie es einen ehrliebenden mann anstehet, seine dienste zu verrichten, auch überall denen, der druckerey ertheilten instructionen und ordres jederzeit gebührend nachzuleben.

Dahingegen soll ihm eine jährl. besoldung, so sich von dem tage seines antrits zur arbeit anfänget, von 180 rubel und zwar, bey ablauff eines jeden monaths 15 rubel aus der academischen cassa gereichet, auch zu seiner herreyse 30 r., ohne selbige nachero von seiner gage wiederum zu decurtiren, ohngesäumt übermachet werden.

Die übrigen beneficia eines buchdruckergesellen geniesset er auf eben den fuss, wie selbige in der instruction exprimiret, und wie sie in dieser buchdruckerey bishero gebräuchlich gewesen.

Was holtz und frey quartier anlanget, so soll es mit ihm so, wie mit den andern, bey der academie engagirten sezern, gehalten werden.

Solte er nach ablauf obiger zwey jahre länger nicht wollen in diensten bleiben, so wird er ohngehindert abgelassen, und ihm ein pas, wenn er es verlanget, zu seiner abreise ohne auffenthalt ertheilet.

Zu mehrerer bekräfftigung ist dieses von uns, e. verordneten kayserl. academischen directorio unterzeichnet, und mit dem academischen insiegel verwahret. So geschehen St. Petersburg.

Christian Goldbach.
J. D. Schumacher.

Concordare copiam hanc cum suo mihi exhibito originali vidi et attestor ego.

[AD] C. Tiedeman, notari. acad. scient. jurat.

487.

Апрѣль. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

Въ присланномъ изъ правительствующаго сената прошедшаго 1733 году августа 10 дня указѣ объявлено, что Ея И. В. указала юстицъ-коллегіи вице-президенту барону фонъ Кейзерлингу быть въ С.-Питербурхской академіи наукъ президентомъ, съ принадлежащимъ по оному чину жалованьемъ, въ годъ по 3000 рублевъ, а откуда и изъ какой суммы оную дачю жалованную производить именно — въ томъ указѣ не упомянуто.

А понеже прежде бывшему президенту Лаврентью Блументросту дача жалованная производилась изъ медицынской канцеляріи, того ради академія наукъ симъ предлагаетъ: вышеписанному президенту объявленную дачу жалованную откуда повелѣно будетъ производить, понеже академической суммы и безъ онаго президента и на дачю профессоромъ и служителемъ не достаетъ. Апрѣль.

Christian Goldbach.
T. S. Bayer.
J. D. Schumacher.

Апрѣля « » дня 1734 году. Слушано ноября 4-го 1734 году. — Велѣно отложить. [BF]

488.

Въ академію наукъ доношеніе. Мая 4.

Въ прошломъ 1733 году въ ноябрѣ мѣсяцѣ взято у меня, нижайшаго, во академію наукъ разныя восковыя статуи, а какія именно — при семъ сообщаю реэстръ, всего по цѣнѣ за двѣсти пятьдесятъ рублевъ; изъ которыхъ обѣщано сто рублевъ выдать деньгами, а достальные сто пятьдесятъ рублевъ заплатить печатными гридороваными фигурами, какія я пожелаю; но токмо оныхъ денегъ и фигуръ мнѣ съ вышеписаннаго числа и понынѣ не выдано.

Того ради академію наукъ покорно прошу, дабы повелѣно было вышеписанныя деньги и фигуры мнѣ, нижайшему, выдать.

О семъ проситъ гамбурецъ Іохимъ Гиндрихъ Ренздорфъ.

Joachim

Реэстръ.

Одинъ ящикъ, въ немъ старая и молодая дама. Ящикъ, въ немъ половина стоящей дамы. Ящикъ, въ немъ лежащая дама. Ящикъ со стекломъ, въ немъ одна дама. Ящикъ, въ немъ купида и стоящая дама. Hinrich Reinsdorff. [M]

489.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская, Государыня всемилостивѣйшая! Мая 8.

По присланному къ намъ изъ правительствующаго сената Вашего И. В. указу велѣно на гошпиталь вычитаемыя деньги отъ академіи наукъ отослать въ контору криксъ-комиссаріата.

Мая 8. Сей указъ получили мы въ собраніи нашемъ, вскорѣ по отъѣздѣ отсюду нашего господина президента барона фонъ Кейзерлинга.

Чего ради академія наукъ, въ небытность ея президента, должности своей быть разсудила правительствующему сенату Вашего И. В. о томъ покорнѣйше донесть, что она въ семъ дѣлѣ за потребное находитъ, несомнѣнно надѣяся, что правительствующій сенатъ милостивое разсмотрѣніе учинитъ и на прошеніе академическое свое соизволеніе подастъ, такожде и обрѣтающихся при ней персонъ отъ платежа оныхъ денегъ освободитъ.

Понеже въ академіи гошпитальныхъ денегъ не находится, которыя и прежде у оныя никогда не вычиталися, и того ради академія оныхъ въ контору криксъ-комиссаріата и отослать не можетъ.

А оныхъ денегъ академія на гошпиталь для того не вычитала, что она надѣялась отъ таковыхъ, и прочихъ симъ подобныхъ сборовъ, быть свободна, какъ и праведно того надѣяться могла: ибо она отъ блаженныя и вѣчно достойныя памяти е. и. в. Петра Великаго по примѣру чюжестранныхъ академій и университетовъ учинена.

Но понеже не токмо блаженныя памяти священнѣйшій императоръ Констянтинъ Греческій въ 6-й книгѣ кодекса Іустиніанова о профессорахъ и медикахъ, подъ литерою *А*, всѣхъ профессоровъ отъ публичныхъ сборовъ свободныхъ объявилъ, но и толь многіе императоры, короли и князи, отъ которыхъ академіи основаны были, оныя сими и многими иными еще бо̀льшими привилегіями всемилостивѣйше пожаловали, такъ что сіе право въ вѣчное обыкновеніе вошло, что профессоры и всѣ академическія персоны отъ публичныхъ сборовъ, какъ до вещей, такъ до персонъ и денегъ принадлежащихъ, выключаются. Сіе не требуетъ бо̀льшаго доказательства, потому что и многія изъ государства Вашего И. В. знатныя особы, въ иностранныхъ академіяхъ бывшія, о оныхъ академическихъ привилегіяхъ довольно извѣстны.

Такожде и въ заключенныхъ съ нами контрактахъ, какъ мы еще во отечествѣ нашемъ находилися, обѣщана намъ не токмо вся сумма нашего жалованья, безъ всякаго вычету, но во оныхъ же контрактахъ и то положено, чтобъ мы всѣми сей академіи данными привилегіями пользовалися.

А понеже привилегіи академическія наипаче въ выключеніи отъ публичныхъ сборовъ состоятъ, ибо иныхъ привилегій мы почти и не знаемъ, и ежели отъ помянутыхъ сборовъ выключены не будемъ, то весьма никакихъ не имѣемъ.

Къ тому жъ, когда мы о принятіи здѣсь профессорской должности въ контракты вступали, то не могли мы инако думать, какъ токмо что въ оныхъ контрактахъ обѣщается намъ свободность отъ всякихъ сборовъ, понеже и во всѣхъ академіяхъ такое обыкновеніе хранится; чего ради надѣялись мы, что и здѣсь такое жъ право имѣть будемъ, какое въ нашемъ отечествѣ намъ позволено. Мая 8.

Також де уповаемъ мы, что сіе освобожденіе съ мнѣніемъ блаженныя и вѣчнодостойныя памяти императора и основателя академіи нашей, Петра Великаго, весьма согласно, понеже онъ при основаніи гошпиталей и при изданіи указовъ о вычетѣ гошпитальныхъ денегъ академіи еще не учреждалъ; и того ради она въ семъ указѣ, который въ пользу гошпиталей выданъ, включаться не можетъ. Также его величество то и не требовалъ: потому что явно есть, что какъ потомъ академія основана была, того весьма о семъ вычетѣ, въ регламентѣ о основаніи академіи учиненномъ, не упоминается; но еще сіе ясно изображено, что члены и профессоры академическіе, какъ въ разсужденіи ихъ жалованья, такъ бы и другимъ образомъ, въ своихъ наукахъ и размышленіяхъ помѣшательства не имѣли.

И такъ какъ отъ сего явно есть, что академія не такимъ порядкомъ учреждена, какъ прочія В. И. В. коллегіи, такъ она и въ семъ наипаче отъ оныхъ разнствуетъ, что находящіеся при ней члены не малую часть своего жалованья на покупку книгъ и инструментовъ, и прочихъ къ ученію принадлежащихъ вещей, что здѣсь весьма дорого становится, по всякій годъ употреблять принуждены, дабы они свою должность тѣмъ наилучше исполнять могли. На что по всякой годъ не мало изъ ихъ жалованья исходитъ, такъ что и самая справедливость ихъ выключенія отъ всякихъ сборовъ требовать видится, понеже они что своими трудами и тщаніемъ ни получаютъ, то все на приведеніе знаній въ большее совершенство, для одной только общей пользы добровольно изживаютъ.

Кромѣ же сего, академія понынѣ отъ онаго вычету еще есть свободна, ибо не токмо всѣ ея члены, со всѣми сколько оныхъ ни было, чрезъ столько лѣтъ полное годовое жалованье, не упоминая ни о какомъ гошпитальномъ вычетѣ, по силѣ контрактовъ получали, но пять человѣкъ изъ нихъ уже и отбыли, а три умерли, которые всѣ оныхъ денегъ не платили. Чего ради и мы, оставшіеся, надѣемся, что мы въ равномъ же съ оными достоинствѣ состоимъ.

Впрочемъ, понеже одно собраніе равныя всегда имѣетъ права, то

Мая 8. и прочіе, въ академическомъ штатѣ означенныя, до академіи принадлежащія персоны долженствуютъ такими же привилегіями награждены быть, что и въ другихъ мѣстахъ хранится.

И такъ, понеже сія академія по примѣру иностранныхъ учинена, понеже въ нашихъ контрактахъ намъ полная сумма нашего жалованья обѣщана и во оныхъ привилегіи сей академіи намъ даны, которыя наипаче въ выключеніи отъ таковыхъ сборовъ состоятъ; такожде понеже мы, уповая на сіе, въ здѣшнее государство выѣхали, надѣясь, что по обыкновенію нашихъ мѣстъ и здѣсь содержаны будемъ; къ тому жъ и чрезъ толь многія лѣта сими привилегіями мы пользуемся, и напослѣдокъ наши товарищи, которые уже отбыли, оныя привилегіи такожде имѣли: того ради, припадая къ Вашему И. В., всенижайше просимъ, дабы по своей неизреченной и всему свѣту уже извѣстной милости, повелѣть всемилостивѣйше соблаговолила, чтобъ какъ члены, и профессоры, и адъюнкты, такъ и прочія до академіи принадлежащія персоны, обыкновенными академическими привилегіями награждены, также и по силѣ контрактовъ отъ таковыхъ вычетовъ и впредь свобождены были. И хотя мы сію Вашего И. В. милость по достоинству блажить и не можемъ, однакожъ Бога просить будемъ, да В. И. В. въ пользу рода человѣческаго, въ славу свѣтлѣйшія Вашего И. В. фамиліи, въ возращеніе Имперіи Россійскія, въ защищеніе толь многихъ народовъ и въ содержаніе наукъ въ непремѣнномъ благополучіи наидолжайше сохранитъ.

Вашего Императорскаго Величества
всенижайшіе раби:

Josephus Nicolaus De l'Isle, p. t. director.
Joannes Georgius du Vernoi.
T. S. Bayer. Leonh. Euler.
Josias Weitbrecht. Georg Wolffg. Krafft.
Joh. Amman. Joh. Georg Leutmann.

Лит. 1.

О профессорахъ и медикахъ,

въ книгѣ 10 титлѣ 52 кодекса Іустиніанова.

О медикахъ, учителяхъ латинскаго языка и прочихъ наукъ, также и о учителяхъ правъ.

Императоръ Константинъ Мая 8.
къ Волузіану.

«Повелѣваемъ, чтобъ медики, а особливо дѣйствительные, или уже отставленные архіатры, учители латинскаго языка и другихъ наукъ, такожде и правъ, съ ихъ женами и дѣтьми, какъ въ разсужденіи ихъ персонъ, такъ и имѣній, которыя они въ городахъ имѣютъ, отъ всѣхъ дѣлъ, и какъ гражданскихъ, такъ и общихъ, службы и отягченія были свободны; такожде бы въ провинціяхъ пріѣзжихъ къ себѣ въ домы принимать и никакой должности править не обязаны были, и въ суды бы не призывалися, и никакого озлобленія не терпѣли. А ежели кто ихъ обидитъ, то имѣетъ такой по разсмотрѣнію судіи штрафованъ быть. Такожде повелѣваемъ мы, чтобъ имъ плата и жалованіе давано было, дабы они толь множайшихъ учениковъ въ вышепомянутыхъ наукахъ и знаніяхъ наставлять могли».

Подано маія 8 дня 1734 году. [BF]

490.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская! Мая 15.

Въ прошломъ 1732-мъ году мѣсяца іюня 5 дня, по прошеніямъ нашимъ опредѣлены мы, нижайшіе, въ россійскую типографію въ батыйщики и по опредѣленію оной академіи опредѣлено намъ жалованье: Мирону Фролову — тридцать рублевъ, Якову Игольникову — тридцать шесть рублевъ, и оное жалованье получаемъ мы и понынѣ, не противъ своей братьи и ихъ окладовъ.

А блаженныя и вѣчно достойныя памяти е. и. в. Петра Перваго, императора и самодержца всероссійскаго, сочиненъ былъ и батыйщичій окладъ сорокъ пять рублевъ. И въ прошломъ же 1733 году мѣсяца іюня-жъ 12 дня, по прошенію-жъ Никиты Полякова, опредѣленъ онъ въ нѣмецкую типографію въ батыйщики-жъ, и оному Полякову опредѣлено жалованье сорокъ пять рублевъ. А мы, нижайшіе, помянутаго Полякова при работѣ имѣлись старѣе годомъ, а противъ своей братьи и онаго Полякова Ея И. В. въ дачѣ жалованьемъ уничтожены. И въ прошломъ же году 1733-мъ году въ маіѣ и августѣ мѣсяцахъ, и сего 1734-го году генваря 16 дня, во оную академію о прибавкѣ жалованья

Мая 15. прошенія отъ насъ поданы, и по онымъ нашимъ прошеніямъ противъ своей братьи, батыйщиковъ, и понынѣ мы, нижайшіе, въ дачѣ жалованья равнымъ окладомъ не произведены.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! просимъ Вашего И. В., да повелитъ державство ваше академіи наукъ опредѣлитъ намъ, нижайшимъ, жалованье, какъ окладъ состоитъ, съ протчими нашею братьею въ равенствѣ, и о томъ милостивое свое рѣшеніе учинить.

Вашего И. В. нижайшіе рабы россійской типографіи батыщики Яковъ Игольниковъ. Миронъ Фроловъ.

Къ сему прошенію вмѣсто Мирона Фролова Михайла Кинъбаровъ, по его прошенію, руку приложилъ. Къ сему прошенію Яковъ Игольниковъ руку приложилъ.

Батыщичье жалованья достойны они, которое подписуюся нѣмецкой типографіи наборщикъ Іванъ Ѳеодоръ Кевицъ. —Батыщичья жалованья достойны помянутые батыщики въ равенствѣ брать съ протчими, въ томъ и подписуюсь. Писецъ Ѳедоръ Стефановъ. [BQ]

491.

Мая 28. Того жъ числа слушанъ штатъ академическій, чтобъ оный уставить и высокому сенату предложить:

1) Профессоры. Понеже найдено, что 12 профессоровъ довольно было-бы, того ради могло бы при томъ числѣ остаться, которымъ жалованье, какъ уже въ учрежденномъ штатѣ имѣло бы опредѣлено быть.

2) Адъюнкты, которыхъ надлежало бы 12-ти и напослѣдокъ при каждомъ профессорѣ одному быть, которымъ жалованья двѣсти до 300 рублевъ могло бы быть. [Y]

492.

Того жъ числа контролеру Гофману сказано, чтобъ къ господину доктору Бекенштейну сходилъ и ему объявилъ, что на семъ острову имѣющійся каменный домъ отъ Невскаго монастыря ради того нанять, чтобъ господинъ докторъ воономъ обѣщанною ему свободною квартирою довольствоваться и нынѣ туда переѣхать могъ.

Контролеръ Гофманъ донесъ, что онъ о томъ господину доктору

Бекенштейну объявилъ, который тѣмъ доволенъ, и хотѣлъ заутро Мая 28.
туда итти, чтобъ объявить, что иногда къ его пригодности построить надлежало. [Y]

493.

Контрактъ, учиненный отъ канцеляріи Невскаго монастыря съ Мая 31.
академіею наукъ въ слѣдующемъ:

1.

Нанятъ подъ академію наукъ собственный онаго монастыря каменный домъ, на Васильевскомъ острову въ седьмой линіи, съ покои: вверху — восемь, а внизу — семь, кухня, конюшня, сарай, для житья академическимъ профессорамъ и служителемъ, съ нижеписаннаго числа впредь на годъ до такого жъ числа, цѣною за двѣсти пятьдесятъ рублевъ. А оныя деньги платить отъ академіи, по прошествіи полугода — половину, а другую — по прошествіи всего года.

2.

Живущихъ въ томъ домѣ академическихъ профессоровъ и служителей до окончанія года не высылать; а ежели оный домъ надобенъ будетъ, то объявлено будетъ напередъ за мѣсяцъ. Напротивъ же сего, ежели и академіи впредь надобенъ не будетъ, тотъ же срокъ объявить; а ежели на другой годъ отъ академіи оный дворъ нанятъ будетъ, то сочинить вновь контрактъ.

3.

Нынѣ въ томъ домѣ построить на дворѣ ледникъ и нужники, и протчее. Что надлежитъ починить, то исправлять отъ академіи въ зачетъ зажилыхъ денегъ.

4.

Ежели въ томъ домѣ отъ академическихъ учинится (отъ чего Боже сохрани) зажженіе, и отъ того будетъ какое поврежденіе и убытокъ, или какая другая трата, то починить или построить отъ академіи по прежнему, и по отжитіи отдать въ полной цѣлости и чистотѣ.

5.

Солдатскій постой содержать будетъ невская канцелярія отъ себя, а рогаточный караулъ и иллуминаціи — отъ академіи.

30*

Мая 31. И во увѣреніе сего чинены сіи равногласные контракта, и со обоихъ сторонъ своеручно подписаны, и двумя точными листы размѣнены. Учинено въ Санктпетербургѣ.

[M] Петръ, архимандритъ александро-невскій.

494.

Май. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

Въ прошломъ 1733 году декабря 15 дня, по присланному изъ прав. сената указу, велѣно присылать изъ академіи наукъ вычетныхъ на гошпиталь деньги съ получаемаго жалованья, и за повышеніе чиновъ, и за протчее, генеральнаго криксъ-комиссаріата въ контору; который указъ въ конференціи академіи наукъ, какъ профессоромъ, такъ адъюнктомъ и протчимъ объявленъ. На которое объявленіе оные профессоры и адъюнкты о выключеніи отъ таковыхъ гошпитальныхъ и протчихъ денегъ подали прошеніе, которое для разсмотрѣнія и резолюціи при семъ и сообщается.

А понеже академія наукъ состоитъ не такимъ порядкомъ во учрежденіи какъ протчія коллегіи, а имѣющимся профессорамъ въ ихъ контрактахъ обѣщано, что съ ними по обыкновенію протчихъ академій поступлено будетъ, по которому они никакихъ сборовъ или денегъ платить не должны; къ тому жъ академія сначала ея основанія по сіе время такихъ денегъ никогда не платила: того ради академія наукъ покорно проситъ, дабы объявленнаго, требующаго на гошпиталь и протчего вычета денегъ, какъ съ профессоровъ, адъюнктовъ, такъ и служителей, брать не повелѣно было, понеже онаго вычета во всѣхъ иностранныхъ академіяхъ не бываетъ.

Christian Goldbach.
J. D. Schumacher.
T. S. Bayer.
C. G. Meder.

Маія дня 1734 году.

1734 маія 21 дня. Записавъ, выписать. [BF]

495.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской канцеляристу Петру Соколову. Май.

По Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ велѣно тебѣ выдать иноземцу гамбурцу Іохиму Гиндриху Рензторфу, за взятыя у него во академію разныя восковыя статуи, денегъ 100 рублевъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И канцеляристу Петру Соколову о томъ учинить по сему Ея И. В. указу. [M]

496.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской книжной полаты книгопродавцу Клаиперу. —

По Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ велѣно тебѣ иноземцу гамбурцу Іохиму Гиндриху Рейнзторфу за взятыя у него восковыя статуи отдать ему разныхъ печатныхъ гридорованныхъ фигуръ, какихъ онъ пожеластъ, по цѣнѣ на 150 рублевъ, записавъ въ книгу, съ роспискою. И книгопродавцу Кланнеру о томъ учинить по Ея И. В. указу. [M]

497.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Іюня 8.

Въ поданномъ Ея И. В. доношеніи статскаго совѣтника Ивана Кирилова представлено: отправляется де онъ въ извѣстную экспедицію, къ которой нынѣ нужда состоитъ въ слѣдующемъ: сколько какихъ чиновъ нынѣ отсюда и изъ Москвы потребно, о томъ притомъ доношеніи приложилъ роспись. А понеже мѣста дальныя и пустыя, а наипаче за новостію опасныя, того ради чтобъ Ея И. В. пожаловала повелѣла требуемыхъ офицеровъ перемѣнить чинами; а кои къ перемѣнѣ чиновъ не подлежатъ, тѣмъ хотя бъ въ жалованье прибавку учинить по разсмотрѣнію, а паче изъ академическихъ профессоровъ и протчимъ, дабы въ сію службу могли охотники, а не невольники набраться. Чего для и въ росписи написаны: изъ чиновъ невысокихъ—тѣмъ чинамъ, кои въ сію экспедицію возьмутся, офицерамъ жалованья и на раціоны, и на денщиковъ, нынѣ пожаловать армейское, а протчимъ по окладомъ, какое кому опредѣлится на годъ изъ штатсъ-конторы. И

Іюня 8. поставить на щетъ Уфимскихъ и Новаго города доходовъ. И кои возьмутся изъ командъ — тѣхъ въ командахъ выключить, понеже будутъ числиться и впредь получать жалованье при Новомъ городѣ, опричь академическаго профессора и архитектора, кои по контрактомъ служатъ. Да къ тому жъ отправленію потребны коляски верстовыя, одна или двѣ (потому что нельзя цѣпьми вездѣ мѣрять) астрономическіе и математическіе инструменты. Горныя, ботаническія и другія потребныя книги чтобъ Ея И. В. всемилостивѣйше повелѣла, гдѣ есть что въ книгѣ готовое, то отпечатать, а чего нѣтъ — изъ штатсъ-конторы купить на щетъ уфимскихъ же и новыхъ доходовъ. А хотя онъ, статскій совѣтникъ, генеральную карту Россійской Имперіи, сколько могъ, собралъ и напечаталъ, также полный россійскій атласъ партикулярныхъ картъ зачалъ печатать и къ напечатанію довольно изготовленнаго имѣетъ, точію нынѣшняя его отлучка не допуститъ генеральную карту исправлять и къ совершенству оную и атласъ приводить: такъ какъ здѣсь при сенатѣ былъ и отвсюду, гдѣ еще невѣрна длина и ширина снята, или описано, домогался получать. А охота въ томъ, чрезъ нѣсколько лѣтъ продолжающаяся, принуждается сего не оставить, дабы послѣ его не было ему порицанія, что зачалъ де, да и кинулъ. Того ради Ея И. В. всемилостивѣйшаго соизволенія просилъ, дабы со обрѣтающимися нынѣ въ губерніяхъ и провинціяхъ геодезистами и съ академіею наукъ свободную въ томъ корреспонденцію имѣть, и посылать ихъ, геодезистовъ, изъ мѣста въ мѣсто, гдѣ будетъ нужда, — оканчивать; а особливо астрономическія обсерваціи учинить, и по тѣмъ обсерваціямъ къ славѣ Ея И. В. сей зачатый атласъ и генеральную вѣрную карту оканчивать. А времени къ сему дѣлу столько будетъ. И о томъ изъ сената въ губерніи и провинціи, и къ геодезистамъ разослать указы. А по представленной при томъ доношеніи росписи требовалъ онъ, статскій совѣтникъ, чтобъ въ ту-жъ экспедицію отправить съ нимъ одного изъ академіи наукъ профессора натуральной исторіи и физики, и доктора Амана, который не столько нуженъ для исторіи, сколько для пробы металловъ и минераловъ, въ чемъ онъ довольное искусство имѣетъ; къ тому жъ и докторское дѣло отправитъ. Да для публичныхъ и приватныхъ строеніевъ — одного архитектора изъ той же академіи, Шеслера, двухъ учениковъ, или гезеля; да и для усмотрѣнія подлинной длины и широты новыхъ мѣстъ, а паче ко описанію Аральскаго моря и рѣкъ знатныхъ, по которымъ судамъ ходить надлежитъ, — одного математика и астрономіи часть

знающаго, для обсерваціи; къ чему усмотрѣнъ изъ агличанъ Элтонъ, кой привезъ въ академію математическіе своей инвенціи новые инструменты и желаетъ ѣхать на время. Іюня 8.

И маія 31 дня сего 1734 году, по подписанію на томъ доношеніи собственною Ея И. В. рукою, велѣно:

1) Требуемое число офицеровъ и изъ протчихъ артиллерійскихъ, инженерныхъ и морскихъ служителей и другихъ разныхъ чиновъ людей, для той экспедиціи съ нимъ же, Кириловымъ, опредѣлить. И о которыхъ въ той росписи представлено съ повышеніемъ ранговъ, тѣхъ чинами перемѣнить потому жъ представленію; а которые къ перемѣнѣ не подлежатъ, тѣмъ учинить къ жалованью прибавку, по разсмотрѣнію сената.

2) Тѣмъ офицерамъ жалованье, и раціоны, и на деньщиковъ, производить противъ армейскихъ; а протчимъ чинамъ (кромѣ профессора и архитектора) — по ихъ окладамъ; и которые взяты будутъ изъ командъ — тѣхъ выключить, и выдать имъ изъ штатсъ-конторы впредь на годъ.

3) Требуемые инструменты и книги, что гдѣ есть готовое, отправить, а чего нѣтъ—купить.

4) О сочиненіи ландкартъ учинить по тому представленію.

И по тому Ея И. В. указу правительствующій сенатъ приказали:

О офицерахъ и протчихъ чинахъ, и о дачѣ имъ жалованья, чинить по тому Ея И. В. указу; а двѣ коляски верстовыя, астрономическіе и математическіе инструменты, горныя, ботаническія и протчія потребныя книги отдать изъ обрѣтающихся въ Санктпитербурхѣ и въ Москвѣ на лицо, изъ академіи наукъ, или гдѣ въ другихъ мѣстахъ есть. А буде изъ вышеписаннаго чего готоваго на лицо нѣтъ, то купить изъ штатсъ-конторы на щетъ уфимскихъ доходовъ. Для окончанія генеральной карты Россійской Имперіи, со обрѣтающимися нынѣ въ губерніяхъ и провинціяхъ геодезистами и съ академіею наукъ корреспонденцію ему имѣть и посылать ихъ, геодезистовъ, изъ мѣста въ мѣсто, гдѣ будетъ нужда, ту карту оканчивать. А чтобъ въ губерніяхъ и провинціяхъ чинили исполненіе, о томъ въ тѣ губерніи и провинціи и ко обрѣтающимся въ тѣхъ губерніяхъ и провинціяхъ геодезистамъ послать указы. И академіи наукъ чинить о томъ по оному Ея И. В. указу. А куда надлежало указы изъ сената посланы.

Полученъ іюля 8 дня 1734 году. [N]

498.

Іюня 11. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Въ подашномъ Ея И. В. доношеніи статскаго совѣтника Ивана Кирилова представлено: отправляется онъ въ извѣстную экспедицію, а для того отправленія потребны офицеры и изъ протчихъ артиллерійскихъ, инженерныхъ и морскихъ служителей, и другихъ разныхъ чиновъ людей, а какихъ именно, тому представилъ роспись. Въ томъ числѣ, чтобъ въ ту экспедицію опредѣлить переводчика одного.

И маія 31 дня сего 1734 году, по подписанію на томъ же доношеніи собственною Ея И. В. рукою, велѣно по представленной росписи вышеписанные всѣ чины опредѣлить. А нынѣ въ сенатъ онъ же, статскій совѣтникъ, представлялъ и требовалъ, чтобъ опредѣлить геодезиста Ивана Сечихина въ подпоручики, который въ геодезіи и математикѣ искусенъ, и переводчикъ съ французскаго и нѣмецкаго и латинскаго языковъ, и потому и того переводчика требовать не будетъ, а жалованья за трудъ геодезіи и переводовъ къ нынѣшнему его окладу, котораго онъ получаетъ по сту по пятидесяти рублевъ, прибавить по сту рублевъ.

И во исполненіе вышеписаннаго Ея И. В. указу, правительствующій сенатъ приказали:

Оному Сечихину, который произведенъ будетъ въ подпоручики, за трудъ геодезіи и перевода жалованья къ нынѣшнему его окладу, ко сту пятидесяти рублямъ, прибавить по сту рублевъ на годъ. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по оному Ея И. В. указу.

Полученъ іюня 11 дня 1734 году. [N]

499.

— Того жъ числа господинъ докторъ Амманъ явился, и ему присланный изъ правительствующаго сената указъ 8-го сего мѣсяца сообщенъ, и сказано, чтобъ онъ свою резолюцію письменно подалъ.

Господинъ докторъ Амманъ, прочетши указъ, сказалъ, что нѣтъ нужды письменно подавать, ибо онъ не намѣренъ съ господиномъ штатскимъ совѣтникомъ Кириловымъ ѣхать. Которое его всеконечное мнѣніе есть. [Y]

500.

Того жъ числа архитектъ Шестлеръ такожъ явился, которому указъ сенатскій о ѣздѣ съ Кириловымъ равнымъ образомъ объявленъ; но онъ отвѣтствовалъ, что онъ о такой ѣздѣ еще постановить не могъ, пока онъ съ господиномъ штатскимъ совѣтникомъ самъ не говорилъ; которое онъ сего числа учинить и заутро свою резолюцію, можетъ ли онъ вмѣстѣ ѣхать или нѣтъ, принесть хотѣлъ. [Y] Іюня 11.

501.

Того жъ числа секретарь доносилъ, что архитектъ Шестлеръ вчера о предложенной ему ѣздѣ съ господиномъ штатскимъ совѣтникомъ Кириловымъ себя такъ изъяснилъ, что онъ къ таковой ѣздѣ обязаться не можетъ, понеже его обстоятельства нынѣ онаго не терпятъ. [Y] Іюня 13.

502.

Nachdem ich die, von Ihro Kays. Mayst. aus dem dirigirenden senat an die academie der wissenschafften abgeschickte ukase durchlesen, habe ich sogleich den entschluss gefasset, dass ich die darinnen vorgeschlagene lange und gefährliche reise nicht unternehmen könne, weil man von mir prætendirt, dass ich der untersuchung der natur-historie, der metallen und mineralien obliegen, und zugleich das ampt eines medici verwalten solle. Wan ich die pflicht eines rechtschaffenen medici wahrnehmen wolte, wäre es mir ohnmöglich die nöthigen excursiones zu machen, welche zur untersuchung der natürlichen dingen nothwendig erfordert werden, indem ich stets bey den kranken seyn müsste. So ist auch der herr etats-rath Kiriloff, mit welchen die reise hat sollen angetretten werden, würklich von hier abgereisst. Es lassen im übrigen meine privat-affairen nicht zu, eine reise in so wüste und entfernte länder zu thun. J. Amman. [N] Іюня 16.

503.

Секретарь объявилъ, что хотя онъ протоколъ понынѣ велъ, однако не по должности, но добровольно. Оономъ протоколѣ онъ токмо важнѣйшія дѣла по учиненнымъ въ началѣ соглашеніямъ, которыя госпо- Іюня 18.

Іюня 18. дамъ присутствующимъ еще пребывали бъ, предписалъ. И ежели всѣ протчія рѣшенія, которыя здѣсь въ собраніи чинятся, въ протоколѣ внесены-бъ были, то надлежало-бъ или особливому протоколисту быть, или впротчемъ кому оное исправлять приказано-бъ было, ибо онъ времени къ тому не имѣетъ и не его должность есть.

Господинъ юстицкій совѣтникъ Гольдбахъ и господинъ библіотекарь Шумахеръ мнѣніе имѣли, что протоколъ господину контролеру Гофману вести приказать мочно.

Господинъ профессоръ Бейеръ мнѣніе имѣлъ, что секретарь далѣе вести долженъ, ибо то его чинъ.

Секретарь ссылался на опредѣленіе свое, что не было-бъ нужды, чтобъ Ея И. В. его опредѣлить и при сенатѣ обязать повелѣла по инструкціи господина президента, и что онъ не канцелярскій секретарь, по чину его въ надсмотрѣніи надъ канцеляріею и отправленіемъ состоитъ, и для того протокола впредь далѣе содержать не будетъ, которое онъ понынѣ чинилъ токмо чтобъ все облегчить.

Но ничего наконецъ не послѣдовало. [Y]

504.

Іюня 19. An die keysserl. academie der wissenschafften habe folgende französische kupfferstiche abgeliefert:

1) Des comten de Toulouze sein portrait, von Drevet gestochen.

2) Louis Antoine de Pardaillan de Gondrin, von Tardieu gestochen.

3) Printz Conti, von Drevet gestochen.

4) Robers de Cotte, von Drevet.

5) Johan Baptista Colbert, von Audran.

6) Martinus van den Baugart, bildthauer, von Edelinck gestochen.

7) Eine dame mit einem mohr, mit blumen in der handt, von Vallée gestochen.

8) Johannes de Brunen Lagdanens, von Vermeulen.

9) Ein portrait ohne inscription, von Drevet.

10) Madame Keller, von Drevet.

11) Adam und Eva, von Drevet.

12) Des Stanislaus mit seiner gemahlin portrait, von Moyreau gestochen.

Folgende stücke habe überlassen an die academie vor 24 rubl.

St. Petersburg. C. A. Wortmann. [M]

505.

Въ академію наукъ доношеніе.

Обрѣтаюсь я, нижайшій, при оной академіи живописнаго дѣла мастеромъ, а нынѣ отпускаю сына своего Илью Георгія Гзеля во отечествое свое, въ городъ Амстердамъ, для собственныхъ моихъ нуждъ, который поѣдетъ водянымъ путемъ на кораблѣ, именуемомъ «Кениксбергъ», на которомъ шкиперъ Матей Питерсъ. Іюня 20.

Того ради академію наукъ покорно прошу, дабы повелѣно для проѣзду до города Амстердама о дачѣ сыну моему пашпорта въ иностранную коллегію послать промеморію.

О семъ доноситъ академіи наукъ живописной науки мастеръ Георгій Гзель. Georg Gsell. [М]

506.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Іюня 24.

Въ прошломъ 1733-мъ году ноября 11 дня, по приговору правительствующаго сената и по посланному во оную академію указу, велѣно академическимъ служителемъ лошадей платить такъ, какъ и протчимъ повелѣно, неотмѣнно. А нынѣ въ поданныхъ въ сенатъ академическихъ служителей доношеніяхъ написано: въ первомъ, переводчиковъ Горлецкаго и Толмачева, — обрѣтаются де они не въ приказныхъ служителяхъ, но при академіи наукъ; къ тому жъ и не въ капитанскомъ рангѣ, и академическихъ де переводчиковъ въ табелѣ о рангахъ не написано; во второмъ, титулярнаго секретаря Тредіаковскаго, — что де онъ, Тредіаковскій, капитанскаго ранга не имѣетъ, также и канцелярскія въ академіи наукъ должности никаковыя не отправляетъ; а обрѣтается неинако, какъ служащимъ въ академіи наукъ, а не въ канцеляріи наукъ, имѣя токмо титлъ секретаря, да не дѣйствительнаго. Сверхъ же того и жалованья обыкновеннаго дѣйствительнымъ секретарямъ не имѣетъ, а получаетъ токмо то, чѣмъ академія наукъ за благопотребно находитъ за труды его въ оной академіи награждать. А по указу де только съ тѣхъ брать велѣно, которые дѣйствительно Ея И. В. жалованье получаютъ, и чтобъ отъ означеннаго платежа лошадей ихъ уволить.

Іюня 24. И по указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали:

По вышеозначенному правительствующаго сената декабря 11 дня опредѣленію, тѣмъ академическимъ россійскимъ служителемъ лошади платить такъ, какъ и протчимъ повелѣно, неотмѣнно, ибо тотъ сборъ со всѣхъ чиновъ положенъ съ соизволенія Ея И. В. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по прежде посланному и по сему Ея И. В. указу. А въ комиссаріатскую контору указъ о томъ изъ сената посланъ.

Полученъ іюля 26 дня 1734 году. [L]

507.

Іюня 26. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

Сего іюня 8 дня, по присланному изъ правительствующаго сената указу, велѣно изъ академіи наукъ послать въ извѣстную экспедицію съ штатскимъ совѣтникомъ Иваномъ Кириловымъ, для натуральной исторіи и физики, профессора и доктора Амана, да для публичныхъ и приватныхъ строеній архитектора Шеслера, и при нихъ двухъ учениковъ, или гезелевъ, и о корреспонденціи съ нимъ, Кириловымъ, о окончаніи россійскаго атласа и о дачѣ въ ту посылку инструментовъ и книгъ.

На сіе академія наукъ отвѣтствуетъ: объявленнымъ профессору Аману и архитектору Шеслеру вышеписанный указъ объявленъ, по которому они въ ту дальную экспедицію ѣхать не желаютъ, понеже въ ихъ контрактахъ объявлено, что имъ быть въ службѣ токмо въ Санктпитербурхѣ, при академіи, а не въ другомъ мѣстѣ. А ежели такого профессора и архитектора соблаговолено будетъ выписать изъ другихъ краевъ, то академія на щетъ правительствующаго сената выпишетъ. А учениковъ, или гезелевъ, при академіи не имѣется. А коррешпонденцію академія съ Иваномъ Кириловымъ, по силѣ вышеписаннаго указу, имѣть желаетъ. Къ тому жъ требуется, дабы для того сочиненія атласа и исправленія, тѣ геодезисты, которые карты сочиняли или впредь сочинять будутъ, и съ тѣми картами присыланы были во академію, дабы возможно съ ними о тѣхъ картахъ въ сочиненіи подлинно увѣдомиться. А какіе правительствующему сенату подлежать инструменты и книги, о томъ бы повелѣно прислать извѣстіе, по ко-

торому ежели при академiи что имѣется, то отпустится, а чего не имѣется, то приказано будетъ сдѣлать. Iюня 26.

И о томъ правительствующiй сенатъ что соблаговолитъ? [N]

508.

Того жъ числа секретарь объявилъ, что понеже контролеръ Гофманъ еще съ щетами дѣло имѣетъ, того ради онъ ему въ томъ помѣшательства чинить не хочетъ, дабы оные толь прежде изготовилися. И тако онъ хочетъ еще такъ долго протоколъ вести, дабы дѣла академическiя никоимъ образомъ остановки не имѣли. —

Господинъ профессоръ Бейеръ объявилъ, что онъ доволенъ, чтобъ контролеръ Гофманъ протоколъ впредь велъ; однако чтобъ то во всемъ по показанiю генеральнаго регламента чинилось. [Y]

509.

Messieurs,

Sur la prière que vous m'avez faite par vottre lettre du 13 juin dernier, de vous faire sçavoir, combien de tems je souhaite encore rester à Pétersbourg, et quels instrumens sont encore nécessaires pour l'observatoire, afin que mr. Vignon les finisse avant son départ, j'ay l'honneur de vous répondre: que comme je ne suis venu à Pétersbourg que pour procurer un solide et parfait établissement de l'observatoire impérial, je ne partirai pas de ce païs cy, avant de l'avoir mis dans le meilleur état qu'il me sera possible, ni avant d'avoir pourvu à ce qui doit arriver aprez mon départ, pour que les observations s'y continuent de la mesme manière que je les ai commencées, et suivant les vues les plus propres pour l'avancement de l'astronomie. Je n'ay pas besoin pour cela d'autres instrumens que ceux qui sont déjà à l'observatoire; mais parceque l'académie n'a pas fait exécuter les grands instrumens que j'avois proposés, qui auroient eus avec eux la preuve de leur exactitude, j'ay été obligé de me donner bien de la peine pour vérifier les instrumens que j'ay eus. J'y serai encore occupé le reste de cet été et tout l'hiver prochain; pendant lequel tems je ne pourrai pas me passer de mr. Vignon, non seulement pour m'aider dans ces vérifications, mais encore pour faire les ajustemens et les changemens qu'il faut souvent faire aux instrumens dans ces sortes d'opérations. Iюля 3.

Июля 3. Il devra *outre cela* finir en particulier le gnomon pour l'étoile polaire que j'ay proposé à l'academie, il y a 7 ans, et dont je ne peux pas me passer cet hiver, pour vérifier la hauteur du pole de Pétersbourg par cet instrument, indépendemment des quarts de cercle et autres instrumens divisés, avec lesquels je l'ai observé jusqu'ici.

Mr. Vignon doit aussi, cet été, sceller et fixer dans le méridien le grand sextant qu'il a disposé pour cela (avec quelques autres lunettes fixes), et m'aider à faire toutes les vérifications particulières de cet instrument, lorsqu'il sera attaché au mur.

J'ay emploié jusqu'ici, pour la vérification des observations faites au quart de cercle, des gnomons dressés au soleil, par le moien desquels j'ay observé avec tout soin possible, longtems devant et aprez les solstices, les hauteurs méridiennes; mais comme ces gnomons ne sont que de bois, c'est à dire sur des planches, j'ay été obligé de les mésurer à chaque fois, de crainte, qu'il n'y fut arrivé du dérangement. Il seroit fort utile pour la certitude des observations qui se feront d'oresnavant avec le grand sextant, lorsqu'il sera scellé dans le méridien, que l'on les puisse comparer avec des observations, faites pendant toute l'année à des gnomons plus solides et parfaitement bien dressés, tels qu'ils pourroient être, s'ils étoient composés de planches de cuivre argentées et soutenues par des règles de fer; mais c'est un travail que l'on ne pourroit entreprendre que l'été prochain.

Il y a aussi du travail pour les menuisiers, pour achever d'équiper l'observatoire, en faisant quelques tuiaux de bois pour des lunettes, de 19 et 20 pieds; de mesme qu'un ajustement particulier de bois pour se servir de la lunette d'Angleterre en manière de machine parallatique, dont je donnerai les dessins et dont mr. Vignon pourra conduire l'exécution.

Il seroit aussi nécessaire que l'on prit enfin quelque résolution sur ce que j'ay jusqu'ici proposé pour des pendules plus convenables à l'observatoire, que celles, dont j'ay été obligé de me contenter jusqu'ici.

Enfin je prie que l'on veuille bien s'informer, si je dois espérer que l'on achève bientost ce qui reste à faire au bâtiment de l'observatoire; au moins pour que l'on y puisse être garanti de la pluye; et supposé, que la chancellerie des bâtimens tarde plus longtems, ce qu'elle doit faire. L'académie ne devroit-elle pas faire accommoder au moins les dedans pour la commodité des observations? Il y a aussi

fort longtems que je souhaite d'avoir un dessin exact de l'observatoire, dont j'ay besoin pour mettre au net et expliquer les observations que j'ay fait jusqu'ici, et celles que je me propose de faire dans la suite. Іюля

Voilà, messieurs, les principales choses requises à l'observatoire dans l'état qu'il est présentement; mais pour entrer dans un plus grand détail, comme il y aurait trop à écrire, je me refère à vous en donner de bouche tous les éclaircissemens que vous souhaiterez. Je suis avec une parfaite considération, messieurs,

votre très humble et très obéissant serviteur

St. Pétersbourg. De L'Isle.

Dieses soll zum journal genommen, und dem instrumentenmacher Vignon ein extract gegeben, er auch dabey befraget werden, wie bald er dasjenige, so hierinnen von ihme verlangt wird, fertig machen könne; als worüber er sich schrifftl. zu erklären hätte.

Der extract ist ihme bereits zugestellt und ihme solches angedeutet worden.

Den 25 juli, 1734. [X]

510.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Іюля 4.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали:

Объявленную въ сенатѣ «Генеральной экономіи книгу», переведенную съ нѣмецкой Флориновой, кою переводилъ обрѣтающійся отъ коллегіи иностранныхъ дѣлъ студентъ Сергѣй Волчковъ, отослать въ академію наукъ, гдѣ велѣть освидѣтельствовать, и ежели что найдется неисправное и сумнительное, то исправить. И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу. А означенная книга посылается при семъ.

Полученъ іюля 5 дня 1734 году. [N]

511.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по силѣ учиненнаго на нѣмецкомъ языкѣ, прошедшаго іюня 26 дня сего года, контракта, выдать гридоровальному мастеру Вортману напредь, по договору, денегъ двадцать пять рублевъ, за начинаніе вырѣзыванія на мѣдной Іюля 9.

Іюля 9. доскѣ, грыдорованною работою, блаженныя памяти е. и. в. Петра Перваго портрета, изъ полученной на нынѣшный 1734 годъ академической суммы, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ.

Christian Goldbach.
J. D. Schumacher.
[BJ] T. S. Bayer.

512.

— Того жъ числа слушано прошеніе господина адъюнкта Винсгейма, которымъ онъ требуетъ:

1) За изготовленный календарь къ 1726-му году — 50-ти рублевъ въ награжденіе.

2) Чтобъ его чрезвычайнымъ профессоромъ астрономіи учинить съ приумноженіемъ жалованья.

3) Чтобъ ему другая квартира отведена была, ибо онъ изъ Строганова дому, гдѣ онъ свободною квартирою довольствовался, выѣхать принужденъ.

Единогласно опредѣлено:

На 1-е) Господина Винсгейма сперва и до указу, пока о прибавкѣ и о произвожденіи что учредить мочно будетъ, 50-ми рублями удовольствовать.

На 2-е) Его превосходительству господину президенту о томъ представленіе учинить, тѣми мѣрами, что то потребно и полезно есть, его (особливо какъ топерь господинъ Делакройеръ отлучился) профессоромъ чрезвычайнымъ учинить и его жалованье 100 рублями приумножить.

На 3-е) Имѣетъ для него квартира такъ дешево, какъ возможно, нанята быть, понеже ему для обсерваторіи при академіи необходимо жить надобно, котораго отъ него такъ просто и требоваться не можетъ; сверхъ же того ему всегда квартира свободная отъ академіи для того давана. [Y]

513.

Іюля 18. Высокоблагородный господинъ оберъ-секретарь, государь мой Дмитрей Ивановичъ!

Сего іюля 4 дня прислана изъ правительствующаго сената при указѣ, для свидѣтельствованія, переведенная съ нѣмецкаго языка на

русскій книга «Генеральной экономіи Флориповой», а оригиналу, съ чѣмъ онную де свидѣтельствовать, не прислано. Іюля 18.

Того ради васъ, государя моего, прошу, извольте для того свидѣтельства прислать оригиналъ, который по освидѣтельствованіи паки къ вамъ, государю моему, пришлю.

[N] Вашъ, моего государя, охотный слуга.

514.

Секретарь Медеръ представлялъ, что покой въ академическихъ зданіяхъ, въ которыхъ господинъ Делиль, для опасности отъ огня весьма нехорошо сбереженъ быть, но паче опасаться можетъ, что великая опасность отъ того учинится, какъ для такой опасности господинъ Делиль уже письма свои спряталъ. Хотя изъ академіи нѣсколько кратъ о починкѣ оныхъ строеній въ императорскую канцелярію отъ строеній писано, оная напослѣдокъ отвѣтствовала, что она денегъ на такія починки не имѣетъ. Іюля 23.

Единогласно опредѣлено:

Понеже господину Делилю необходимо при обсерваціи жить надобно, напротиву-жъ того никакихъ покоевъ для него впрочемъ неимѣется, того ради надлежитъ то, что иногда опасность отъ огня причинить можетъ, еще нынѣшнимъ лѣтомъ починить.

Такожъ имѣетъ въ обоихъ академическихъ строеніяхъ обще учиниться; равно-жъ, понеже кровли зѣло худы и повреждены, того ради надлежитъ оныя починить, такожъ, гдѣ необходимо потребно, двери и полы починить, положить велѣть.

Впрочемъ имѣетъ доношеніе въ сенатъ послано и отвѣтъ канцеляріи отъ строеній оному предложенъ, такожъ напредь сего уже учиненная спецификація о потребныхъ здѣсь къ строенію иждивеніяхъ еще присовокуплена, и въ канцелярію отъ строеній писано и требовано быть, чтобъ прислать архитекта, который бы осмотрѣлъ, что починить и построить потребно — извѣстіе отъ себя академіи подалъ.

[Y]

515.

Того жъ числа господинъ профессоръ Бейеръ объявилъ, что онъ не за потребно почитаетъ россійскій календарь къ 1735-му году архимандриту показывать, но лучше оный печатать велѣть, дабы далѣе —

Іюля 23. помѣшательства не было, и потомъ календарь болѣе не сходилъ, который заранѣе въ государство развезенъ быть имѣетъ.

По нѣкоторомъ разсужденіи единогласно опредѣлено: россійскій календарь такъ, какъ онъ начатъ, безъ замедленія печатаніемъ продолжать велѣть.

Того жъ числа разсматривано прошеніе І. К. Тауберта. Оное читано и единогласно опредѣлено:

Понеже онъ въ переводѣ такъ далеко учинился, что онъ нынѣ нѣмецкія вѣдомости переводить и академіи какъ въ канцелярскихъ дѣлахъ, такъ и въ протчемъ полезную службу чинить можетъ, а переводчикъ Сечихинъ отбылъ: того ради имѣетъ онъ на его мѣсто принять и ему, вмѣсто имѣвшихъ поныпѣ 50-ти рублевъ, жалованье его сто рублями приможено быть, такъ что онъ всего 150 рублевъ на годъ жалованья получать имѣетъ. [Y]

516.

Іюля 30. Hochedelgebohrne, hochgelahrte und hochgeehrte herren!

Die umstände von meiner economie sind so miserable, dass, wann nicht hungers sterben will, ich gezwungen werde, dero schleunige hülfe zu imploriren. Ich habe ein krankes kind zu haus, u. heute früh habe bey mir angestanden, ob die 5 cop., die mir noch übrig waren, zur arzney, oder zu kaufung eines brots weggeben solte; wie ich so mit dem zweifel runge, kam eine frau mit einem brandbrief vor die thür, welcher ich denn mein ganzes vermögen hingab. Nachdeme nun noch ein tertial vor dieses jahr zu gut habe, so bitte, m. hh., unterthänig, mir solches auszahlen zu lassen, oder, wo solches unmöglich, zum wenigsten so viel commiseration zu haben, dass mir 20 bis 30 rubl. à conto gegeben werden. Ich hoffe, m. hh. werden sich diesen, meinen elenden zustand zu herzen gehen lassen, welcher so jämmerlich aussiehet, dass, wo mir nicht noch heute hülfe widerfähret, ich meine haushaltung verlassen u. weib u. kind verschmachten lassen muss.

St. Petersburg. J. E. Fischer. [X]

517.

Авг. 3. Того жъ числа слушано доношеніе оставшихъ отъ камчатской поѣздки 6 человѣкъ русскихъ студентовъ, которымъ они просили о содержаніи своемъ, и опредѣлено:

Имъ на мѣсяцъ каждому по 3 рубли съ генваря сего году выдать,

и понеже они къ наукамъ не способны, того ради смотрѣть надлежитъ, Авг. 3.
не годны ли они какихъ художествъ обучаться; потомъ извѣстіе отъ мастеровъ взять, а потомъ паки высокому сенату по состоянію дѣла представленіе учинить. [Y]

518.

Unterthänige bitte an die kayserl. academie der wissenschafften. Авг. 8.

Ew. Kayserlichen Majestät academie der wissenschafften finde mich gemüssiget, durch eine abermahlige bittschrifft demühtigst anzutreten, und derselben in unterthänigkeit vorzustellen: dass zu meinem gefasten entschluss, mit nechsten meine hausshaltung einzurichten, ohnumgängl. eine summa von hundert rubeln gebrauche.

Nun ist mir der gegenwärtige, beklemte umstand der academie zimlicher massen bekandt, und würde mich nicht unterstehen, derselben anietzo beschwerlich zu seyn, wan nicht vermuhtete, dass durch folgenden, ohnmassgeblichen vorschlag die academie nicht so sehr incommodiret würde, ich aber vor der hand geholffen werden könte.

Nemlich: wan Ew. Kayserl. Mayst. academie der wissenschafften die gnade vor mich haben und mir hundert rubel auss dem buchladen vorzuschiessen, sich gütigst entschliessen wollen, — so obligire mich, wenn nach diesen die academie desselben benöhtiget seyn würde, das angeliehene geld, auf erfordern, in natura zu restituiren.

Ich verspreche mir solche güte um so viel eher, alss Ew. Kayserl. Mayst. academie der wissenschafften mir hiedurch gelegenheit geben wird, die zeit, die ich mit anderweitiger bemühung um geld zum darlehn zu bekommen, anzuwenden hätte, einig und allein zum dienst Ihro Kayserl. Mayst. auf dero observatorio (wo sich die arbeiten tag täglich häuffen) zu emploiren, und versichere, dass solche gewogenheit in der zeit mit schuldiger submission erkennen werde, alss

Ew. Kayserl. Mayst. academie der wissenschafften demühtigster diener

Christian Nicolaus von Winsheim.

St. Petersburg. [X]

519.

Въ императорскую академію наукъ покорное доношеніе. Авг. 12.

Намѣрена я, нижеименованная, ради собственныхъ моихъ нуждъ на нѣкоторое время въ Голландію съѣздить; но понеже я нахожусь

Авг. 12. въ дѣйствительной службѣ Ея И. В. при академіи наукъ, и безъ соизволенія того учинить не могу, того ради академію наукъ покорнѣйше прошу, дабы въ семъ моемъ намѣреніи дано мнѣ было милостивое позволеніе и пашпортъ, чтобъ отправивъ мои нужды, можно было мнѣ заблаговременно паки сюда возвратиться. Ежели же притомъ и императорская академія наукъ соблаговолитъ мнѣ какія-нибудь дѣла поручить, то всяко стараться не премину оныя по крайней возможности исправить. Во ожиданіи на сіе милостиваго рѣшенія, пребываю съ должнѣйшимъ почтеніемъ

императорскія академіи наукъ покорнѣйшая

[N] Maria Dorothea Gsell.

520.

Авг. 14. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданнаго сего августа « » дня академіи наукъ малярицы Марія Доротеи Гзельши прошенія, о дачѣ ей въ ее отечество, въ городъ Амстердамъ, для ея нуждъ, съ возвращеніемъ пашпорта, опредѣлено:

Вышеписанную малярицу Гзельшу въ городъ Амстердамъ отпустить и для проѣзду, съ возвращеніемъ, изъ академіи наукъ дать пашпортъ, въ которомъ прописать, дабы явиться ей въ государственной адмиралтейской коллегіи и въ главной полицеместерской канцеляріи.

Christian Goldbach.

[BJ] J. D. Schumacher.

521.

Авг. 20. Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская!

Вашему И. В. служу я, нижайшій, при академіи наукъ прошлаго 1729 году маія съ 3 дня, и былъ, для лутчаго понятія живописнаго художества, при мастерѣ Гзелѣ, при которомъ я былъ 1732 году марта по 1 число, а Вашего И. В. жалованья получалъ я, нижайшій, только по три рубли на мѣсяцъ. А со онаго марта 1 числа опредѣленъ я, нижайшій, для осторожности при кунстъ-каморѣ и смотрѣнія куріозныхъ вещей, но и къ рисованію и перемѣны спиртусомъ и протчаго. А нынѣ, сверхъ онаго, приказано мнѣ на анатомической палатѣ при анатоміи такое жъ смотрѣніе имѣть; такожъ и въ небытность вышепомянутаго мастера Гзеля и въ гимназіи учениковъ обучаю; а жалованья полу-

чаю нынѣ токмо по пяти рублевъ на мѣсяцъ, которымъ жалованьемъ содержаться съ женою не могу. Авг. 20.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу В. И. В., да повелитъ державство Ваше, за вышеписанные мои излишніе труды къ вышеписанному моему окладу прибавить жалованья.

Вашего И. В. нижайшій рабъ, академіи наукъ живописной науки ученикъ Андрей Грековъ. Къ подашю надлежитъ въ академію наукъ. Къ сему прошенію Андрей Грековъ руку приложилъ. [N]

522.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Авг. 26.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали: бывшаго во оной академіи у приходу и у расходу денежной казны комиссара Ивана Верещагина, который издержавъ на свои расходы казенныхъ денегъ тысячу девяносто два рубли, изъ Санктпитербурха съ чюжимъ пашпортомъ бѣжалъ, и потомъ явился, о чемъ въ сенатѣ слѣдовано; а по показанію изъ академіи наукъ, въ вышеозначенную сумму вычтено у него, Верещагина, изъ жалованья и квартирныхъ четыреста восемьдесятъ пять рублевъ восемьдесятъ три копейки; затѣмъ осталось и числится на немъ шестьсотъ шесть рублевъ семнадцать копеекъ, а пожитковъ его въ той академіи хранится по оцѣнкѣ всего на девять рублевъ на девяносто на девять копеекъ съ половиною: отослать его въ военную коллегію для опредѣленія въ полевые полки въ солдаты, который и посланъ; а движимыя и недвижимыя его имѣнія отписать на Ея И. В. и продать изъ конторы канцеляріи конфискацій немедленно. А на сколько по цѣнѣ продано будетъ, и затѣмъ чего въ тое сумму не достанетъ, о томъ подать въ сенатъ доношеніе, о чемъ въ тое контору и въ канцелярію конфискаціи указы изъ сената посланы. И академіи наукъ о томъ вѣдать и объ отсылкѣ тѣхъ его, Верещагина, пожитковъ въ тое контору учинить по сему Ея И. В. указу.

Praes. in cancell. acad. d. 28 aug. 1734. [K]

523.

Книгу, называемую «Флоріпова генеральная экономія», состоящая въ девяти частяхъ, которая съ нѣмецкаго языка на россійскій со- Сент. 4.

Сент. 4. кращенно переведена чрезъ Д. Сергѣя Волчкова, я по желанію академіи наукъ прочиталъ, и разсуждаю, что она, какъ для содержащихся въ ней вещей, такъ и для употребленнаго тщанія въ изрядномъ изображеніи россійской рѣчи, не малую пользу принести имѣетъ.

Василей Адодуровъ, адъюнктъ при императорской академіи наукъ. [N]

524.

Промеморія.

— Изъ дворцовой конторы строенія домовъ и садовъ въ кунстъ-камору.

Сего сентября 3 дня, изъ привозныхъ изъ Астраханской губерніи ко двору Ея И. В. разныхъ родовъ птицъ, въ томъ числѣ гусей красныхъ, два сего жъ сентября 2 дня померли. И по Ея И. В. указу и по резолюціи дворцовой конторы строенія домовъ и садовъ велѣно въ куншть-камору послать промеморію, въ которой объявить: ежели для куріозите оные гуси соизволитъ анатомить или сдѣлать чючилами, то бъ повелѣно было принять.

[N] Антонъ Кормедонъ.

525.

Сент. 8. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и объявить:

Понеже по указу блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго на академію наукъ положена сумма, объ отпускѣ на каждый годъ по двадцати по четыре тысячи по девятьсотъ по двѣнадцати рублевъ; а уже давно правительствующему сенату какъ доношеніемъ, отъ академіи поданнымъ, такъ реэстромъ жалованнымъ академическимъ служителемъ и штатомъ объявлено, что оная сумма весьма на нужды академическія недостаетъ; а нынѣ штатсъ-контора за отправляющихся профессоровъ и протчихъ людей въ камчатскую экспедицію вычла изъ суммы академическія за сей годъ пять тысячь триста пятьдесятъ четыре рубли, что академія больше не получила шестьнадцать тысячь рублевъ, развѣ съ малымъ чѣмъ. А понеже прошлаго уже 1733 года февраля 16 и 26 чиселъ академія сенату объявила, что всеконечно расходы академіи недостаютъ, отчасти для того, что опредѣленная сумма на жалованье здѣсь обрѣтающимся служителямъ, отчасти для того, что на тѣ мѣста, которые въ Камчатку отправлены,

иныхъ опредѣлить надлежитъ; по разныхъ персонъ во служеніе и въ жалованье академическое принять уже и надлежало, то есть Юнкера и Аммана — въ профессоры, Брукнера и Томсона, Иберкамфта, и протчихъ, понеже безъ того академія должности своей правильно исполнять не можетъ. Между тѣмъ академія нынѣ въ великой скудости обрѣтается, для того, что сіи шестнадцать тысячь рублевъ за двѣ трети сего года уже розданы, и ниже имѣется откуду нынѣ датися можетъ профессорамъ, которымъ по силѣ контракта, съ ними въ чужой землѣ заключеннаго, что жалованіе напередъ даватися будетъ, и ниже такожде имѣется что, откуды кормитися могутъ протчіе академическіе служители, а наипаче мастеровые люди, которые въ такомъ состояніи всѣ обрѣтаются, что пропитаніе ежедневное едва имѣютъ: и тако опасно есть, чтобъ вся академія (развѣ вскорѣ помощь дана будетъ) не пришла въ смѣшательное, паче же во отчаянное состояніе, въ которое никогда не впадала. Чего ради Ея И. В., сожалѣючи сохранить, и прошлаго года тридцать тысячь рублевъ повелѣла выдать, притомъ же требовать, дабы повелѣно было помянутую сумму, пять тысячь триста пятьдесятъ четыре рубли, изъ конторы штатской во академію наукъ выдать, и о томъ бы въ ту штатсъ-контору послать указъ. Сент. 7.

Christian Goldbach.
J. D. Schumacher.
[BJ] T. S. Bayer.

526.

Того жъ числа господинъ профессоръ Крафтъ приказалъ 2 письма въ канцелярію принесть: одно — отъ господина профессора Миллера, безъ числа, другое — отъ господина профессора Гмелина, изъ Тобольска, отъ 25-го марта 1734-го году, которыми оные господина Делакроера обвиняютъ, что онъ своего чину не ведетъ, и вести не знаетъ. —

Письма читаны и о содержаніи оныхъ зрѣлое разсужденіе имѣли. И понеже знать не мочно, основательны-ли многія въ письмахъ содержащіяся обвиненія, а однакожъ надлежало прилежно смотрѣть, чтобъ камчатская экспедиція съ надлежащимъ попеченіемъ, аккуратностію и пользою учреждена была, того ради опредѣлено:

1) Высокому сенату представить, что всеконечно потребно, такъ какъ уже напредь сего представлено, чтобъ отъ всѣхъ отправле-

Сент. 7. ніевъ 2 профессора опредѣлено было, понеже впротчемъ ежели одному что человѣческое случится, то всѣ въ такъ драгоцѣнной экспедиціи учиненныя обсерваціи утратятся и втуне будутъ.

2) Господамъ профессорамъ Крафту и Эйлеру имѣстъ приказано быть о обсерваціахъ господина Делиля изслѣдовать, къ чему они и господина Делиля привлещи и потомъ академіи репортовать имѣютъ.

3) Тогда имѣетъ по состоянію дѣла дальнее попеченіе къ пользѣ камчатской экспедиціи и къ Ея И. В. интересу имѣтися.

Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ предложилъ, что господинъ агентъ Лангъ предлагалъ, не за полезно-ли академія обрѣтаетъ отъ ея иждивеній книгъ къ тремъ іезуитскимъ коллегіямъ въ Хину часть, такожъ здѣшнія вѣдомости послать? Патеры обѣщаются академіи, напротиву того, новизнами и протчими тамъ имѣющимися книгами и протчимъ довольствовать. Онъ обѣщается такожъ академіи въ ея иждивеніи книгъ служить, и для того требовалъ, чтобъ съ нимъ изъ оныхъ извѣстное число въ Хину дать. Опредѣлено:

Изъ всѣхъ россійскихъ книгъ, которыя здѣсь изданы, экземпляръ къ патерамъ послать; такожъ господину Ланге противъ даннаго книжной лавкѣ реверсу изъ книгъ столько отдать, какъ онъ требуетъ. [Y]

527.

— По указу Ея И. В. во академіи наукъ, по слушаніи присланнаго изъ правительствующаго сената прошедшаго іюля 7 дня сего году указу, опредѣлено:

Въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и объявить, что присланная изъ онаго сената книга «Флоринова генеральная экономія», переведенная съ нѣмецкаго языка на россійскій языкъ во академіи наукъ, со оригиналомъ нѣмецкимъ свидѣтельствована и по свидѣтельству явилась въ переводѣ чрезъ Сергія Волчкова въ изрядномъ изображеніи россійской рѣчи. Притомъ же объявить, ежели правительствующій сенатъ вышеписанную книгу при академіи наукъ печатать благоволитъ, то бъ повелѣно было незамедля прислать указъ, понеже во оной книгѣ довольно гридорованныхъ фигуръ, которыя

требуютъ время и довольно труда; а между тѣмъ временемъ оная бъ книга печатана была. Сент. 7.

Подлинное опредѣленіе за подписаніемъ присутствующихъ: Крестьяна Голдбаха, Ягана Шумахера, Баэра. [N]

528.

Промеморія. Сент. 12.

Правительствующаго сената изъ герольдмейстерской конторы во академію наукъ.

Понеже въ данной инструкціи отъ правительствующаго сената герольдмейстеру написано: «Надлежитъ герольдмейстеру по управленію герольдмейстерской должности искать всякаго способа, а именно: какимъ образомъ, или порядкомъ, знатныхъ и протчихъ фамилей въ родословныхъ прежнихъ гербахъ и вновь данныхъ содержаны быть имѣютъ, и для того къ тому пристойныя книги другихъ государствъ пріискивать и переводить, и что по тому изобрѣтено будетъ, о томъ ему, герольдмейстеру, обстоятельно доносить сенату, а въ сенатѣ разсмотря, докладывать Императорскому Величеству.

И сентября 11 дня сего 1734 году, по Ея И. В. указу и по опредѣленію герольдмейстерской конторы, велѣно во академію наукъ полать промеморію и требовать извѣстія: по управленію герольдмейстерской должности пристойные книги и гербы, какъ россійскіе, такъ и другихъ государствъ, какіе въ той академіи имѣются-ль, и буде имѣются,— на россійскомъ, или на иностранныхъ языкахъ? Также которая книга регуловъ геролдическихъ на французскомъ языкѣ изъ правительствующаго сената отдана во академію наукъ, оная книга на россійскій языкъ переведена-ль? И академія наукъ о присылкѣ онаго извѣстія да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

Петръ Квашнинъ-Самаринъ.

Praes. in cancell. acad. d. 13 sept. 1734. [J]

529.

Того жъ числа слушано прошеніе молодаго человѣка Матіаса Печа. И понеже онъ проситъ, чтобъ его при академіи въ службу принять, такожъ усмотрѣно, что онъ бодрый человѣкъ и надежду объ Сент. 17.

Сент. 17. немъ имѣть мочно, что онъ современемъ искуснымъ переводчикомъ быть можетъ, ибо онъ въ россійскомъ языкѣ нарочито достигъ, того ради опредѣлено: его при академіи на Таубертово мѣсто принять и ему притомъ свободно позволить въ гимназіумъ ходить; купно жъ его господину Ададурову подчинить, чтобъ онъ себя въ переводѣ способнымъ учинить могъ.

Понеже господинъ профессоръ Бейеръ недавно въ томъ согласовался, того ради резолюція изготовлена и подписана. [Y]

530.

Сент. 18. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено въ правительствующій сенатъ послать доношеніе и требовать слѣдующаго:

Понеже Ея И. В. всемилостивѣйше соблаговолила на содержаніе здѣшней академіи наукъ въ прошедшемъ 1733-мъ году, по представленію нашего президента, барона фонъ Кейзерлинга, кромѣ опредѣленной на оную ежегодной суммы, тридцать тысячь рублевъ пожаловать, того ради должность наша требуетъ правительствующему сенату всенижайше представить, коимъ образомъ помянутые тридцать тысячь рублевъ по всемилостивѣйшему Ея И. В. намѣренію употреблены и по силѣ сообщенаго при семъ щета отчасти на заплаченіе ясно показанныхъ академическихъ долговъ издержаны. Но мы притомъ правительствующему сенату донести принуждены, что понеже академическіе расходы не токмо по Ея И. В. особливому указу 1) опредѣленіемъ президенту жалованія, ежели оное изъ академической суммы производить надлежитъ; 2) нѣкоторыми особливыми прибавленіями жалованія; 3) новымъ, профессору Юнкеру опредѣленнымъ жалованіемъ, знатно умножились; но еще и двойное жалованіе въ Камчатку отправленнымъ профессорамъ изъ сей же академической суммы выдано быть имѣетъ, — то академія въ нынѣшнемъ состояніи долѣе себя содержать не можетъ: потому что сіе есть явная невозможность, чтобъ всѣ помянутыя иждивенія опредѣленною на академію ежегодною суммою двадцати четырьмя тысячами девятьсотъ двѣнадцатью рублями удовольствовать; но наипаче еще и сіе изъ приложеннаго при семъ академическаго стата явно есть, что въ такомъ случаѣ едва тридцати пятью тысячами рублевъ къ тому довольны будутъ. Однакожъ мы того не отрицаемъ, что уже и нашъ президентъ въ по-

данномъ Ея И. В. своемъ прошеніи объявилъ, чтобы академія сама по себѣ опредѣленными ей двадцать четыре тысячи девятьсотъ двѣнадцати рублями весьма довольна быть могла, потому что жалованіе профессорское и протчихъ персонъ, изъ которыхъ академія, какъ свойственно, состоитъ, также и обрѣтающихся въ ней Россійскаго Государства почетныхъ членовъ, ежели оное вмѣстѣ счислить, не весьма великую сумму учинитъ, и въ такомъ бы случаѣ академія, кромѣ опредѣленнаго ей числа, ничего больше требовать не долженствовала; но понеже изъ сей же академической суммы, не токмо на обѣщанныя свободныя квартиры и на потребныя починки академическихъ полатъ ежегодно больше двухъ тысячъ рублевъ исходитъ, но изъ оной такожде содержится: 1) императорская библіотека, 2) кунстъ-камора, 3) типографія, 4) гридоровальная мастерская полата, 5) инструментальное художество, и всѣ потребные къ тому матеріалы закупаются; а на весь сей заводъ, о котораго пользѣ и добромъ учрежденіи Ея И. В. всемилостивѣйшее свое удовольствіе показать соблаговолила, при основаніи академіи ни малой суммы не положено: то принуждена она была по всякій годъ довольное иждивеніе на то употреблять, и отъ того въ собственныхъ своихъ доходахъ великое оскудѣніе претерпѣвать. И хотя съ сочиненныхъ книгъ, гридорованныхъ фигуръ и инструментовъ по нѣскольку въ годъ и собирается, однакожъ сіе къ совершенному удовольствованію принятыхъ при академіи художниковъ и мастеровыхъ людей понынѣ еще недостаточно было, да и быть не могло, потому что наибольшая прибыль не вдругъ приходитъ, но отъ заводу современемъ получается. И чѣмъ больше оныя вещи при академіи умножаются, тѣмъ паппаче, напротивъ того, наличное число денегъ, въ разсужденіи употребляемыхъ на то иждивеній, чрезъ нѣкоторое время умаляться долженствуетъ. Однакожъ, ежели бы Санктпитербургскія Вѣдомости въ Россійскомъ Государствѣ вездѣ введены были, а привозъ иностранныхъ календарей запретить, и протчія наши представленія принять соблаговолено было, то бъ сіе отъ академіи полагаемое иждивеніе по всему виду опять могло возвратиться. Между тѣмъ, смотря на такое состояніе, можно легко разсудить (что и учиненные понынѣ щеты пространнѣе показуютъ), что какъ академическіе долги чрезъ долгое время необходимо произойти долженствовали, такъ и впредь оныхъ миновать не можно будетъ; развѣ когда по Ея И. В. указу къ ежегоднымъ академическимъ доходамъ довольная сумма прибавится, или число нынѣ при академіи обрѣтающихся пер- Сент. 18.

Сент. 18. сонъ, не учиня никому недовольствія, современемъ умалится. Притомъ же правительствующаго сената требовать, что при нынѣшнемъ состояніи академіи и умножающихся ея расходахъ, мы никакого способа усмотрѣть не можемъ, откуду и на послѣднюю треть сего года потребную сумму взять надобно будетъ; ибо хотя бы выдачею помянутой трети и до предбудущаго года умедлить (что въ разсужденіи многихъ бѣдныхъ академическихъ служителей, которые, при тяжкой работѣ, скудное и едва дневное пропитаніе имѣютъ, само по себѣ непростительно есть), однакожъ бы и чрезъ то въ семъ никакой помощи не учинилось, но еще бы въ предбудущемъ годѣ двухъ третей не доставало. Слѣдовательно академическіе долги чѣмъ больше продолжается время, тѣмъ несноснѣе становятся. Ради вышеобъявленныхъ причинъ, надѣемся всемилостивѣйшаго услышанія и несомнѣнное упованіе имѣемъ, что новыми показаніями милости возбужденныя науки и знанія славу Ея И. В. за предѣлы сего государства далеко распространить имѣютъ, а здѣшные члены сея академіи, подъ управленіемъ поставленной надъ ними всемилостивѣйше отъ Ея И. В. главы, такое щастіе получать, что они свои труды по собственному всемилостивѣйшему Ея И. В. намѣренію въ пользу россійскаго народа впредь съ лучшимъ успѣхомъ, нежели какъ то понынѣ учиниться можно было, полагать будутъ.

Christian Goldbach.
J. D. Schumacher.
[BJ] T. S. Bayer.

531.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной сего сентября 16 дня изъ государственной военной коллегіи промеморіи, опредѣлено:

По силѣ той промеморіи, во академіи наукъ профессору Бекенштейну сдѣлать въ слободскіе полки и въ регулярныя роты потребные къ знаменамъ новые гербы, по правиламъ геролдическимъ и по состоянію тамошнихъ мѣстъ; и о томъ къ нему, профессору, дать на нѣмецкомъ языкѣ письмо, при которомъ, для разсмотрѣнія какія въ тѣхъ слободскихъ полкахъ прежде были сего знамена, послать при реэстрѣ и рисунки, также съ промеморіи и со описаній мѣстъ — копіи. Притомъ же подтвердить, ежели имъ, профессоромъ, тѣмъ слободскимъ полкамъ новые гербы сдѣланы будутъ, то бъ для посылки

въ военную коллегію, тѣхъ гербовъ рисунки, съ яснымъ о всемъ описаніемъ, поданы были во академію, какъ возможно не закопя. А для переводу той промеморіи, и описаніе мѣстъ, и истолкованія, что до управленія того гербоваго художества принадлежитъ, переводчику Горлецкому дать письмо. Сент. 18

Christian Goldbach.
[BJ] T. S. Bayer.

532.

Указъ нашему дѣйствительному камергеру барону Корфу. —

Указали Мы санктпетербургскую академію наукъ до указу вѣдать и управлять вамъ, со всемилостивѣйшимъ опредѣленіемъ прежняго президентскаго жалованья, по три тысячи рублевъ на годъ. И во управленіи оной академіи наукъ поступать вамъ со всякимъ тщаніемъ и радѣніемъ, и стараться, чтобъ оную въ наилучшее доброе состояніе и порядокъ привесть. И вамъ, нашему дѣйствительному камергеру, поступать по сему нашему указу.

Подлинный указъ за подписаніемъ собственныя Ея И. В. руки, тако:
[N] «Анна».

533.

Указъ Нашему сенату.

Указали Мы санктпитербурхскую академію наукъ до указу вѣдать и управлять нашему дѣйствительному камергеру барону Корфу, и опредѣленное жалованье, по 3000 руб. на годъ, получать ему сполна. И повелѣваемъ нашему сенату учинить о томъ по сему нашему указу. —

[N]

534.

Понеже по Ея И. В. всемилостивѣйшаго указу, мнѣ дирекцію надъ своею академіею наукъ отправлять повелѣно, а мнѣ, для нынѣшней болѣзни, повелѣнное дѣло отправлять невозможно, а дѣла канцелярскія надлежитъ исправлять: того ради, обрѣтающимся при академіи членамъ, которые дирекцію имѣютъ, тѣ дѣла по прежнему исправляли бъ до указу, а мнѣ обо всѣхъ дѣлахъ подавать репорты. Санктъ-Питербурхъ. Сент. 28.

На подлинномъ пишетъ тако:
[BJ] «Іоганъ Албрехтъ Корфъ.»

535.

Сент. 30. Во учрежденную Ея И. В. академію наукъ

Промеморія.

Извѣстно есть академіи наукъ, что по всемилостивѣйшему Ея И. В. именному указу отправленъ я, съ нѣкоторою экспедиціею, для строенія вновь при устьѣ рѣки Оръ, впадающей въ Яикъ рѣку, и предъ симъ съ данной сему городу всемилостивѣйшей привилегіи копію въ оную академію послалъ. По понеже о инструментахъ и книгахъ астрономическихъ и математическихъ, кои нужны для сей экспедиціи, по силѣ всемилостивѣйшаго Ея И. В. указу получилъ я указъ сената, дабы прислать доношеніе, на что покорно отвѣтствовалъ, что мнѣ дано знать изъ сената жъ, яко академія наукъ у одного агличанина Элтона, кой желаетъ ѣхать ко мнѣ, извѣстіе о инструментахъ принято, и оные приготовляются: и на сіе ссылаясь, учрежденную академію наукъ прошу, дабы такіе инструменты, коихъ требуетъ помянутый Элтонъ, для отвозу ко мнѣ готовые или вновь сдѣланные были даны, съ показаніемъ прямой цѣны, съ роспискою, тому агличанину, ежели онъ подлинно изъ правительствующаго сената по доношенію моему отправленъ будетъ; а когда онъ не отправится, — то офицеру, который присланъ будетъ изъ Казани, или изъ Уфы. А о прочихъ инструментахъ и книгахъ, какіе потребны, тѣ особливо въ приложенной при семъ росписи объявлены, и такимъ же образомъ съ помянутымъ офицеромъ, а ежели что готовое есть и Элтонъ отправится, то съ нимъ, прислать, съ показаніемъ цѣны и съ роспискою жъ. И особливо ко мнѣ обоихъ сихъ отправленіяхъ подлинную роспись, съ цѣною жъ, прислать, чтобъ мочно въ щетъ суммы экспедиціи и въ щетъ же съ штатсъ-конторою поставить. Такожде куранты съ «примѣчаніемъ» сначала сего года прислать, и впредь присылать чрезъ Московскую почту; да какія будутъ выходить печатныя книги или грыдорованныя фигуры на русскомъ и чюжестранныхъ языкахъ, тѣхъ по одному экземпляру отправлять съ почтами, за что повинны деньги, или потребными академіи матеріалами платить и въ томъ щетъ содержать. И академія наукъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

Статскій совѣтникъ Иванъ Кириловъ.

Praes. in cancell. acad. d. 30 sept. 1734.

Роспись инструментамъ и книгамъ: Сент. 30.

1) Астрономическіе и математическіе инструменты, по представленію агличанина Элтона, о чемъ и въ промеморіи написано.

2) Часы астрономическіе исправные, одни или двои, для обсерваціи.

3) Книгъ астрономическихъ и математическихъ новыхъ и лучшихъ авторовъ по одному экземпляру, на нѣмецкомъ и французскомъ языкахъ.

4) Инструментовъ анатомическихъ и хирургическихъ всѣхъ полное число, по обыкновенію академическому, и при томъ микрошкопіи.

5) Книгъ анатомическихъ, хирургическихъ, аптекарскихъ и ботаническихъ, лучшихъ авторовъ, по одному жъ экземпляру.

6) Горныхъ и натуральной исторіи и химическихъ книгъ, кои есть, сверхъ аптекарскихъ.

7) Всѣхъ санктпитербурской академіи выходовъ академическихъ книгъ и грыдорованныхъ фигуръ, о чемъ въ промеморіи упомянуто.

8) Курсъ Картезіевыхъ дѣйствъ и съ принадлежащими къ тому инсперимептальными инструментами.

9) Лексиконъ Калеппии декцыонаріи роелъ.

10) Для учениковъ — азбукъ нѣмецкихъ, французскихъ, латинскихъ по двадцати экземпляровъ.

11) Для учениковъ же — книгъ риторическихъ, и историческихъ, и поэтическихъ, Библеи нѣмецкая, французская, латинская, съ толкованіи и съ коркондащцыями.

12) Историческихъ же о Великой Тартаріи, о Сибири, о Хинѣ, Индіи, Персіи, и другихъ къ нимъ принадлежащихъ, сколько возможно.

[N] Иванъ Кириловъ.

536.

Того жъ числа докладывано по поданному репорту отъ Тимоѳея Ѳедорова октября 5-го дня, о покупкѣ свѣчъ. И понеже весьма нужно оныхъ достать, а денегъ въ казнѣ наличныхъ нѣтъ, того ради разсуждали, какъ бы при академіи промыслить, чтобъ дѣла продолжались и потребныя учрежденіи учинены были, безъ которыхъ нынѣ далѣе ничего предпринимать не мочно. Окт. 9.

Господинъ юстицкій совѣтникъ Гольдбахъ мнѣніе имѣлъ: понеже недостатокъ денегъ явенъ есть, чтобъ нѣсколько сотъ, до тысячи рублевъ, на нужнѣйшіе расходы взаимно взять мочно было, и особливо на

Окт. 9. заплату типографщикамъ, и грыдоровальщикамъ, и протчимъ, которымъ академія уже должна стала.

Господинъ профессоръ тому согласовался, съ прибавленіемъ, что смотрѣть надлежало бъ, не можно-ль оныхъ безъ процентовъ получить или, ежели онаго не мочно, то бъ процентовъ такъ мало, какъ возможно обѣщать надобно.

Господинъ библіотекарь Шумахеръ былъ того жъ мнѣнія, причемъ онъ купно припомянулъ, чтобъ о заплатѣ донмокъ отъ правительствующаго сената, военной и иностранной коллегіи непрестанно взысканіе чинить, и для того бъ паки промеморіи и доношеніи туда написаны были; но понеже между тѣмъ наличныхъ денегъ не имѣется, однакожъ разныя нужныя выдачи случаются, того ради единогласно опредѣлено:

Тѣ деньги, которыя еще въ книжной лавкѣ въ остаткѣ, въ канцелярію взять, изъ которыхъ оныя выдачи сперва исправить; однако чтобъ оныя съ первымъ случаемъ и какъ скоро при академіи деньги въ приходѣ будутъ, паки возвращены были. И изъ оныхъ же имѣютъ требованныя свѣчи куплены быть. [Y]

537.

Окт. 14. По указу Ея И. В. во академіи наукъ, по слушаніи присланной изъ главной полицмейстерской канцеляріи сего октября 8 дня промеморіи, закрѣпленной въ той канцеляріи прошедшаго сентября 24 дня, которою объявлено, что во оной канцеляріи доношеніемъ объявилъ академіи наукъ профессоръ Делиль, что пустилъ де онъ къ себѣ жить прибывшаго изъ Лондона математической науки француженина Жана Батиста Ролета, который пріѣхалъ изъ города Лондона въ Санктъ-Петербурхъ для изысканія службы во академіи, опредѣлено:

Въ рѣченную канцелярію послать промеморію и объявить, для чего объявленная промеморія сентября отъ 24 сего октября по 8 число, итого 14 дней продолжена и во академію не прислана; къ тому жъ, который оную промеморію рѣченной канцеляріи копеистъ Максимъ Ивановъ подалъ, объявленнаго француженина Жана Батиста Ролерта не объявилъ? А понеже въ той промеморіи именно написано, что тотъ француженинъ при той промеморіи посылается, а что профессоръ Делиль его, француженина, во академическія полаты пустилъ жить и о

бытіи его въ службѣ намѣренія, о томъ онъ, Делиль, академіи не объявилъ, въ чемъ академіи не безъ сумнѣнія. Того ради изъ реченной канцеляріи требовать означеннаго Француженина изъ дѣла его о пріѣздѣ обстоятельную копію. Окт. 14.

Подлинное опредѣленіе за подписаніемъ господъ Голдбаха, Шумахера и Бейэра. [N]

538.

Того жъ числа Христлибъ Трауготъ Михаель, обращенный жидъ, подалъ прошеніе, которымъ онъ о опредѣленіи къ дѣлу при академіи проситъ и въ еврейскомъ раббинскомъ языкѣ обучать себя представляетъ; купно же о аттестатѣ, что онъ для того явился, проситъ. Окт. 15.

Прошеніе послано къ господину юстицкому совѣтнику Гольдбаху и къ господину профессору Бейеру, чтобъ о требуемомъ аттестатѣ ихъ мнѣніе взять, понеже проситель объявилъ: «*es wäre periculum in mora*», и что онъ, ежели онаго сегодня въ полиціи представить не можетъ, — подъ арестъ возмется. [Y]

539.

Того жъ числа: понеже 19-го числа сего мѣсяца промеморія изъ полиціи прислана, которою объявляется, что изъ Риги прибывшій обращенный, именемъ Христлибъ Трауготъ Михаелисъ, тамъ о себѣ объявилъ, что онъ при академіи службы искать хочетъ и для того въ академію посланъ. Того ради опредѣлено: Окт. 17.

Понеже сей обращенный объявилъ, что онъ въ еврейскомъ и раббинскомъ языкахъ обучать надѣется, того ради его чрезъ господина профессора Бейера (котораго о томъ просить надлежитъ) въ томъ экзаминовать. И о томъ промеморіею въ полицію отвѣтствовать. [Y]

540.

Въ правительствующій сенатъ изъ статсъ-конторы требовано извѣстія: барону фонъ Кейзерлингу за бытность его, какъ въ юстицъ-коллегіи вице-президентомъ, такъ и въ академіи президентомъ, жалованья по ассигнаціи статсъ-конторы почему на которые годы давано и изъ какой суммы? Нояб. 1.

Нояб. 1. А по справкѣ въ статсъ-конторѣ:

Въ указехъ Ея И. В. изъ правительствующаго сената въ статсъ-контору написано:

Во 1-мъ, декабря 31-го 1730 году:

«Того жъ декабря 17 дня Ея И. В. указала юстицъ-коллегіи вице-президента Вулфа отъ оной коллегіи уволить, а на его мѣсто во оную коллегію въ вице-президенты пожаловала Германа Карлуса фонъ Кейзерлинга, которому жалованья давать по 2000 руб. на годъ».

Во 2-мъ, февраля 11-го 1732 году:

«Ея И. В. указала: юстицъ-коллегіи вице-президенту фонъ Кейзерлингу опредѣленное по окладу его жалованье произвесть съ подписанія о томъ посланного въ сенатъ собственною Ея И. В. рукою указа, а именно — декабря съ 17 числа прошлаго 1730 году».

Въ 3-мъ, августа 10-го 1733 году:

«Ея И. В. указала: юстицъ-коллегіи вице-президенту барону фонъ Кейзерлингу быть въ с.-петербургской академіи наукъ президентомъ, съ принадлежащимъ по оному чину жалованьемъ — по 3000 руб. на годъ».

И по вышеписаннымъ Ея И. В. указомъ, означенному барону фонъ-Кейзерлингу Ея И. В. жалованья за бытность его въ юстицъ коллегіи отъ статсъ-конторы ассигновано съ подписанія посланнаго въ сенатъ собственною Ея И. В. рукою указа, декабря съ 17-го 1730 по нынѣшней 1734 годъ, по вышеписанному окладу — по 2000 руб. на годъ, изъ неположенныхъ въ статъ доходовъ.

А коликое число ему, барону фонъ-Кейзерлингу, за бытность въ академіи наукъ президентомъ жалованья произведено, о томъ въ статсъ-конторѣ извѣстія не имѣется, понеже положенный на ту академію окладъ съ денежныхъ дворовъ отъ статсъ-конторы ассигнуется суммою. [BF]

541.

ПРИХОДЪ Нояб. 6.

въ императорскую книжную лавку съ 1729 года до послѣдняго числа октября мѣсяца 1734 года.

	рубли.	коп.
1729	506	$71\frac{5}{12}$
1730	1076	61
1731	6350	87
1732	5380	$46\frac{1}{3}$
1733	4199	76
1734 до послѣдняго числа октября	5339	61
Сумма	22854	$8\frac{3}{4}$

Вышеозначенныя деньги по силѣ щетовъ, какъ приходу, такъ и для покупки потребныхъ припасовъ и другихъ вещей, въ расходъ произведены; чего ради при сочиненіи особливаго штата на то смотрѣть не можно было, для того, что оныя деньги, какъ уже упомянуто, опять въ расходъ употреблены были; отъ чего хотя меньше наличныхъ денегъ въ казнѣ находится, однакожъ академія тѣмъ богатѣе учинилась, понеже оныя деньги всѣ на покупку книгъ издержаны.

Подлинное за рукою контролера Гофмана. руб.

1) Президенту барону фонъ Кейзерлингу 3000

ПРОФЕССОРЫ: руб.

2) Юстицкому совѣтнику Голдбаху 1000
3) Бейэру 1000
4) Деллилю 1800
5) Бекенстейну 800
6) Лейтману 900
7) Дуверною 800
8) Крафту 660
9) Эйлеру 660
10) Гемелину 660
11) Вейбрехту 660

		руб.	руб.
Нояб. 6.	12) Делилю Делякроеру	660	
	13) Миллеру	660	
	14) Аманну	660	
	15) Юнкеру	660	
			11580

ПОЧЕТНЫМЪ ЧЛЕНОМЪ:

16) Профессору Волѳу, въ Марбургѣ	250	
17) Профессору Билфингеру, въ Тибингѣ	200	
		450

18) Секретарю Медеру съ его придапнымъ шрейберомъ, которому дается въ годъ по 60 р. . . . 710

АДЪЮКТАМЪ:

19) Вицгейму	300	
20) Крамеру	300	
21) Ададурову	300	
		900

ПРИ ГИМНАЗІИ:

22) Ректору Ѳишеру	300	
23) Третьяковскому, титулярному секретарю	360	
24) Миллеру (Учители)	200	
25) Герману (Учители)	200	
26) Штирману (Учители)	200	
27) Попапскому (Учители)	100	
28) Шпрахмейстеру	300	
29) Танцмейстеру Шмиту	200	
30) Истопнику, сторожу Петру Андрееву	28	
		1888

ПЕРЕВОДЧИКАМЪ:

31) Паусѣ (Нѣмецкаго, латинскаго и русскаго)	300	
32) Ильинскому (Нѣмецкаго, латинскаго и русскаго)	180	
33) Горлецкому (Нѣмецкаго, латинскаго и русскаго)	144	
34) Толмачеву (Нѣмецкаго, латинскаго и русскаго)	144	
		768

ПРИ НѢМЕЦКОЙ ТИПОГРАФІИ:

35) Кевицу (Наборщики)	120	
36) Шеппермарку (Наборщики)	180	
37) Розѣ (Наборщики)	120	

		руб.	руб.
38) Беренцу	Тередорщики.	144	
39) Гарасиму Иванову	Тередорщики.	50	
40) Михаилѣ Комбарову	Тередорщики.	50	
41) Степану Воротникову		45	
42) Петру Гаврилову		45	
43) Никитѣ Полякову		45	
			799

Нояб. 6.

при россійской типографіи:

44) Корректору Өедору Стефанову		120	
45) Козмѣ Маламахову		96	
46) Ивану Сидорову		96	
47) Леонтію Васильеву		96	
48) Галактіону Чижову		72	
49) Петру Степанову		72	
50) Андрею Богданову	Тередорщики.	50	
51) Лукѣ Духанову	Тередорщики.	50	
52) Якову Михаилову		45	
53) Мирону Фролову		30	
54) Якову Иголникову		36	
			763

при книжной полатѣ:

55) Книгопродавцу Клапперу	300	
56) При немъ помощнику Гейншу	100	
		400

словолитцамъ:

57) Мастеру Ягану Купію		350	
58) Подмастерью Битперу		120	
59) Максиму Зараеву	Словолитцы	45	
60) Ивану Гаврилову	Словолитцы	45	
61) Ивану Дмитріеву	Словолитцы	45	
62) Гаврилѣ Рудакову	Словолитцы	45	
			650

переплетчикамъ:

63) Клипендорфу	120	
64) Мельбеку	120	
		240

Нояб. 6.

ПРИ ФИГУРНОЙ ПОЛАТѢ:

	руб.	руб.
65) Печатнику Штробелю	180	
66) Петру Герасимову	30	
67) Родіону Космину	30	
68) Карпу Сергѣеву	30	
69) Ивану Тихонову	30	
70) Григорью Матвѣеву	24	
71) Савѣ Васильеву	30	
72) Космѣ Семенову	30	
73) Дорофею Петрову	30	
74) Дмитрею Ильину	30	
75) Сергѣю Петрову	24	
76) Θеодору Самуилову	30	
77) Θеодору Погребову	24	
		522

МАСТЕРОВЫМЪ И РЕМЕСЛЕННЫМЪ ЛЮДЕМЪ:

78) Механикусу Брикнеру	460	
79) Архитектору Шеслеру	300	
80) Эллигеру } Гридоровальщики	500	
81) Унферъцахту } Гридоровальщики	300	
82) Инструментальному мастеру Виніону	500	
83) Живописцу Гзелю съ женою	720	
84) Шрейбмейстеру Люрсеніусу	150	
85) Столарю Фритшу	120	
86) Слесарю Коровякову	72	
		3122

УЧЕНИКАМЪ:

87) При механикѣ Матису Андреесу	50	
88) Келлеру	100	
89) Матерновію } При гридоровальномъ дѣлѣ	74	
90) Францу Беренцу } При гридоровальномъ дѣлѣ	74	
91) Ивану Соколову } При гридоровальномъ дѣлѣ	74	
92) Григорью Качалову } При гридоровальномъ дѣлѣ	74	
93) Переплетному Василью Куликову	24	
94) Михаилѣ Кокшарову }	30	
95) Афанасью Кошкарову }	36	
96) Михаилѣ Яковлеву }	36	

		руб.	руб.
97) Василью Иванову	При инструментальномъ дѣлѣ	36	
98) Семену Суворову		24	
99) Андреяну Полякову		24	
100) Петру Галынину	При инструментальномъ дѣлѣ	24	
101) Ивану Озерову		24	
102) Михаилѣ Махаеву		24	
103) Ивану Бѣляеву барометреннаго дѣла		48	
104) Слесарнаго — Стефану Овсянникову		36	
105) Ильѣ Петрову, при переводчикахъ		72	
			884

Нояб. 6.

ПРИ БИБЛІОТЕКѢ, КАНЦЕЛЯРІИ И КУНСТЪ-КАМЕРѢ:

106) Библіотекаріусу Шумахеру жалованья полнаго		1200	
107) Ему жъ, по указу Петра Перваго, на чрезвычайные расходы при кунстъ-камерѣ		400	
			1600
108) Филипу Гемелину			350
109) Контролеру Гофману			350
110) Грекову	Канцеляристы		200
111) Соколову			200
112) Пауле	Копіисты нѣмецкіе		150
113) Иберкамфтъ			120
114) Лебедеву	Россійскіе копіисты		60
115) Сухорукову			60
116) Фелтину, экономy			200
117) Купчинѣ Тимофею Θеодорову			48
118) При библіотекѣ Тауберту			150
119) Андрею Грекову	При кунстъ-камерѣ		60
120) Ивану Θоедорову			30
121) Сторожу Ларіону Глухову, при канцеляріи			30
122) При анатоміи Никитѣ Аθонасьеву			36
123) 4-мъ человѣкамъ работникамъ при академіи			96

		руб.	коп.	руб.	коп.
Нояб. 6.	124) 4-мъ гребцамъ	70	40		
	125) Истопнику Ісаю Зотову	28	—		
	126) Якову Василіеву } Мон-стры	26	—		
	127) Фомѣ Ігнатіеву } Мон-стры	20	—		
				3884	40
	Сумма			30560	40

Сей штатъ сочиненъ сего 1734 году сентября по 1 число.

НА ПРОТЧІЕ РАСХОДЫ:

На содержаніе кунстъ-каморы и библіотеки	1000	
На содержаніе публичныхъ строеній на дрова, свѣчи и квартиры	3890	
На физическіе эксперименты и другія необходимыя нужды, которыя напредь именно объявить невозможно	500	
		5390
[N] Сумма		35950 40

542.

Нояб. 8. Того жъ числа танцмейстеръ Шмитъ подалъ прошеніе о возвращеніи того, что онъ съ 1733-го году, включая оный, за квартиру, дрова и свѣчи, которое ему академія обѣщала, понынѣ издержалъ.

Предложено и купно съ Томсоновымъ прошеніемъ къ нѣмецкому журналу отдано. [Y]

543.

— Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ отдалъ письмо отъ оберъ-вагенмейстера Рейгера къ купцу здѣшнему, именемъ Христіану Миллеру, и объявилъ, что ему послѣдній оное подалъ. Оное письмо чтено и изъ онаго усмотрѣно, что м. Паузе вчерашняго 7-го числа сего мѣсяца ввечеру, въ каналѣ сидящій, безъ шляпы и перука, весьма озяблый найденъ.

Секретарь объявилъ, что онъ предъ нѣкоторыми днями увѣдалъ, яко бы оный Паузе весьма безъ ума, и для того онъ объ немъ спро-

сить велѣлъ. И понеже его никогда дома не нашли, того ради на разныхъ мѣстахъ искать велѣлъ, но нигдѣ найти не могли. Нояб. 8.

Господинъ библіотекарь Шумахеръ совѣтовалъ, что потребно бъ посмотрѣть, какъ съ нимъ состоитъ, и опись о его наличныхъ имѣніяхъ учинить.

Секретарь взялъ на себя оное самъ исправить, ибо впротчемъ никого не имѣлось, кому-бъ оное повѣрить мочно было. Купно же просилъ господина профессора Вейтбрехта, который тогда въ присутствіи былъ, чтобъ съ нимъ туда итти — м. Паузе осмотрѣть, и купно всякимъ образомъ при предприятой описи присутствовать.

Того жъ числа секретарь пошелъ съ господиномъ профессоромъ Вейтбрехтомъ и съ канцеляристомъ Паули въ квартиру м. Паузена; но онаго въ его избѣ не нашли, но у его хозяина Христіана Миллера за столомъ сидящаго и весьма безъ ума.

Господинъ профессоръ Вейтбрехтъ присудилъ оному вскорѣ кровь пустить. Секретарь спросилъ его ключей, какъ къ избѣ, такъ и къ находящимся иногда во оной шкапамъ и бауламъ. Купецъ Миллеръ отвѣтствовалъ, что м. Паузе никакого ключа при себѣ не имѣетъ, хотя двери и заперты; а частъ онъ, что оный у его служителя, о которомъ онъ однако ничего не видитъ и не слышитъ.

Спросили его, не знаетъ ли гдѣ оный впротчемъ обыкъ быть, или гдѣ бъ онъ чаялъ, что онъ теперь находится? Оный объявилъ, что онъ не знаетъ, но чаетъ что тотъ человѣкъ сбѣжалъ и господина своего оставилъ, и можетъ быть и окралъ; ибо онъ впротчемъ имѣлъ бы найтися, ибо его господинъ вчера ввечеру уже одинъ найденъ. Секретарь послалъ потомъ въ академію по слесаря Каровяка, чтобъ онъ дверь отперъ.

Какъ оный пришелъ, то пошелъ секретарь съ господиномъ профессоромъ Вейтбрехтомъ къ квартирѣ м. Паузена и приказалъ слесарю снаружи у сѣней навѣшенный замокъ отперсть. И какъ онъ его отпереть хотѣлъ, то явилось, что замокъ въ крюку не навѣшенъ, но только на подкладѣ замкнутъ и оный сверхъ крюка съ замкомъ повѣшенъ, двери растворены и слѣдующія къ тому избныя двери нашлись безъ замка и такъ растворены. Какъ вошли, то найдены разные сундуки и шкафы отчасти отперты, отчасти-жъ замкнуты; замкнутые одинъ по другомъ открыты и перепскиваны.

Въ одномъ баулѣ нашелся напослѣдокъ весьма на низу мѣшокъ, въ которомъ съ тридцать талеровъ шпецій, и на столѣ у постели, подъ

Нояб. 8. платкомъ,—съ двадцать; такожъ въ ящикѣ подъ онымъ, въ каменномъ блюдичкѣ, 21 рубль съ нѣсколькими червонными и копейками.

Драгоцѣнныхъ вещей впротчемъ ничего. Въ нѣкоторыхъ баулахъ ничего, кромѣ книгъ и писемъ; въ одномъ шкафѣ нѣсколько бѣлья, въ протчихъ ничего, кромѣ старыхъ домовыхъ вещей, не нашлось. У одного баула, въ которомъ книги были, воткнутъ ключъ, на которомъ еще нѣсколько связано, которыми баулу и 2 шкапа отпереть мочно, а протчіе сундуки и шкапы имѣлись, за недостаткомъ ключей, чрезъ слесаря отперты быть.

Потомъ нашлась сперва, позади стоящаго въ избѣ, у постели, ширма, еще связка ключей, которые на отпертыхъ уже чрезъ слесаря сундукахъ и шкафахъ пробованы, и нашлось, что оные къ нимъ принадлежали.

Секретарь спросилъ, какъ м. Паузена слуга называется? Купецъ Миллеръ отвѣтствовалъ, что его господинъ его называлъ Алексѣемъ, а болѣе не знаетъ. Понеже уже 4-ый часъ былъ, то господинъ профессоръ Вейтбрехтъ пошелъ домой, а секретарь приказалъ канцеляристу Паули вещи м. Паузе описывать и его платье, и какая протчая мелочь имѣлась, въ шкафы и баулы запереть. Ключи отъ нихъ оставлены канцеляристу Паули, чтобъ оные вскорѣ въ канцелярію принесъ, а деньги взялъ секретарь для сохраненія къ себѣ. Потомъ купца Миллера секретарь просилъ, чтобъ м. Паузе такъ долго сохранять и наблюдать приказалъ, пока академія дальнѣе опредѣленіе учинитъ. Оный обѣщалъ то чрезъ нѣсколько дней за заплату чинить, такожъ и впредь, ежели ему академія что извѣстное за то дастъ.

Сказано ему, чтобъ мнѣніе свое о томъ письменно подалъ. [Y]

544.

Нояб. 9. Того (жъ) числа секретарь принесъ опись о томъ, что вчерашняго дня у м. Паузе нашлось, въ канцелярію и отдалъ оное къ нѣмецкому журналу.

Того жъ числа канцеляристъ Паули подалъ ключи къ сундукамъ и шкапамъ м. Паузе.

Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ прибылъ въ канцелярію и объявилъ, что его высокоблагородіе господинъ камергеръ фонъ Корфъ въ будущій понедѣльникъ, 11-го числа сего мѣсяца, въ академію будетъ. [Y]

545.

Того жъ числа прибылъ его превосходительство господинъ камергеръ баронъ фонъ Корфъ впервые въ канцелярію, и какъ объ оной, такъ и о грыдорованной извѣстившись, пошелъ въ конференцію, гдѣ всѣ господа профессоры и адъюнкты въ собраніи были. Потомъ отдалъ адъюнкту Адодурову Ея И. В. подлинный указъ на россійскомъ языкѣ, а переводъ съ онаго секретарю Медеру прочитать. Нояб. 11.

И понеже по силѣ онаго отъ Ея И. В. высокопомянутому господину камергеру дирекція академіи наукъ повѣрена, того ради говорилъ онъ о семъ изрядную и витійственную рѣчь ко обрѣтающемуся въ конференцной полатѣ собранію; увѣщевалъ господъ профессоровъ къ согласію и пристойному имъ поведенію, тѣмъ образомъ, чтобъ ихъ житіе ихъ ученію подобно было, и протчая, и обнадежилъ напослѣдокъ, что онъ всячески тщиться будетъ всевысочайшее Ея И. В. намѣреніе въ порядокъ и приращеніе привесть.

Господинъ юстицкій совѣтникъ Гольдбахъ на оное именемъ всѣхъ членовъ поздравительную и благодарственную рѣчь къ его высокоблагородію учинилъ.

Потомъ объявилъ его высокоблагородіе господинъ камергеръ, чтобъ впредь академія наукъ отъ канцеляріи весьма отдѣлена, и та-бъ отъ экономіи и всѣхъ такихъ дѣлъ весьма свободна была; причемъ секретарь Медеръ остаться, на противу-жъ того секретарство при академіи наукъ на господина юстицкаго совѣтника Гольдбаха положено быть имѣетъ.

Такожъ упомянулъ его высокоблагородіе о тяжебномъ дѣлѣ между господами профессорами Юнкеромъ и Вейтбрехтомъ, причемъ объявилъ, что при академическихъ дѣлахъ прежде ничего не начнетъ, пока оное такъ къ соблазну приводящее дѣло окончено не будетъ. И для того-бъ онъ хотѣлъ, чтобъ въ будущей конференціи о такомъ предпріятіи, купно же и о обоихъ партіяхъ напомянуто было, что ежели они о семъ дѣлѣ еще что пріобщить имѣютъ, то бъ оное между тѣмъ чинить могли.

При семъ объявилъ его высокоблагородіе, что во оную академію наукъ изъ Швеціи книга «Эмануела Сведенборга опера», въ 3-хъ воломинахъ, прислана. Его высокоблагородіе хочетъ, чтобъ господа профессоры Лейтманъ, Крафтъ и Аманъ оныя книги пересмотрѣли и объ оныхъ разсудили, не можетъ-ли въ разсужденіи минераліевъ и

Нояб. 11. горныхъ заводовъ что во оныхъ найтися, которое бъ Россійскому Государству въ пользу было. Того ради они о томъ между собою конференцію и потомъ извѣстіе учинить имѣютъ. Однакожъ можетъ и господинъ бергъ-ратъ Рейзеръ къ тому призванъ быть, чего ради его высокоблагородіе къ нему письмо напишетъ.

Напослѣдокъ объявилъ его высокоблагородіе, что онъ вскорѣ письменно опредѣлитъ, какъ онъ желаетъ, чтобъ впредь при академіи поступлено было.

Того жъ числа объявилъ его высокоблагородіе, что онъ секретарю Гмелину, по его прошенію сентября 23-го числа сего году, позволеніе на 6 недѣль для ѣзды въ Дрезденъ далъ, и приказалъ оное такъ записать.

Въ протоколѣ такъ записано. [Y]

546.

Нояб. 14. Того жъ числа секретарь пошелъ къ его высокоблагородію господину камергеру барону фонъ-Корфу и подалъ оному протоколъ мнѣніевъ господъ профессоровъ въ тяжебномъ дѣлѣ господина адъюнкта Юнкера противъ господина профессора Вейтбрехта; причемъ секретарь его высокоблагородію докладывалъ, что онъ сей протоколъ мнѣніевъ вчера господамъ профессорамъ, которые свои мнѣнія во ономъ дѣлѣ дали, прочиталъ, и оные напротивъ того ничего припомнить не имѣли, но о штрафованіи профессора Вейтбрехта отъ ихъ прежнихъ голосовъ отошли, какъ протоколъ о вчерашнемъ засѣданіи показуетъ, который онъ купно переписанный подалъ. [Y]

547.

— Того жъ числа къ его высокоблагородію дѣйствительному камергеру фонъ Корфу, по его приказу, посланъ конфирмованный отъ е. и. в. Петра Перваго и Великаго, вѣчной славы достойныя памяти, о уставленіи академіи наукъ проектъ, оставленная отъ господина штатскаго совѣтника фонъ Кейзерлинга инструкція и его канцеляріи и мастерскимъ избамъ данныя инструкціи, съ копіистомъ Иберкамфомъ, купно съ камчатскими дѣлами, состоящими въ 1-мъ, 3-мъ и 4-мъ воломинѣ; а 2-й воломенъ въ канцеляріи оставленъ, для того, что во ономъ ничего кромѣ травъ нѣтъ. [Y]

548.

Того жъ числа: понеже его высокоблагородіе дѣйствительный камергеръ фонъ Корфъ секретарю приказалъ, чтобъ всѣ художники, мастеровые и работные люди понедѣльно репорты о томъ, что они сдѣлали и изготовили, подавали, а именно: одинъ — его высокоблагородію самому, а другой — въ канцелярію, того ради велѣлъ объ ономъ секретарь нынѣ, какъ недѣля ко окончанію приходитъ, начинаетъ всѣмъ художникамъ, мастеровымъ и работнымъ людямъ вѣдомо учинить и приказать, чтобъ они между субботою и понедѣльникомъ съ своими репортами, какъ къ его высокоблагородію самому, такъ и въ канцелярію приходили. [Y] Нояб. 15.

549.

Его высокоблагородіе господинъ камергеръ фонъ Корфъ опредѣлилъ, чтобъ о господинѣ профессорѣ Крафтѣ въ государственную юстицъ-коллегію промеморія изготовлена и оною требовано было, чтобъ капитану Половинкину, который съ господиномъ профессоромъ Крафтомъ о сгорѣломъ предъ нѣкоторыми годами домѣ тамъ тяжбу началъ, съ своею жалобою вѣдаться съ докторомъ Гмелиномъ: ибо пожаръ у онаго начался, и господинъ профессоръ Крафтъ самъ многій убытокъ при томъ претерпѣлъ. Секретарь показалъ сочиненіе оной промеморіи его высокоблагородію сего числа, и оный ее апробовалъ и приказалъ господину профессору Крафту оное сообщить, и ежели онъ тѣмъ доволенъ, то отправить. Нояб. 16.

Его высокоблагородіе дѣйствительный камергеръ фонъ Корфъ приказалъ секретарю: къ секретарю Гмелину отписать, что его высокоблагородію донесено, якобы онъ о извѣстнѣйшемъ мѣстѣ при академіи, нежели онъ нынѣ имѣлъ, проситъ. Таковое прошеніе подаетъ видъ, якобы хотѣлъ онъ изъ того договоръ о его возвращеніи дѣлать, для котораго ему однакожъ 23-го числа сентября сего году 6 недѣль времени дано. И тако секретарь имѣетъ ему объявить, что нынѣ никакого другаго мѣста при академіи не имѣется; и ежели оное не пристойно и онъ въ три недѣли, считая отъ полученія сего письма, не явится, то имѣетъ онъ своего увольненія ожидать, ибо дальнѣйшая его небытность отъ всевысочайшаго Ея И. В. позволенія зависитъ.

Нояб. 16. Секретарь, сочиня, оное письмо его высокоблагородію господину камергеру показалъ.

Онъ, поправя оное въ нѣкоторыхъ мѣстахъ, приказалъ секретарю оное отправить и въ Варшаву послать. [Y]

550.

Того жъ числа секретарь показалъ же его высокоблагородію резолюцію и письмо къ господину бергъ-рату Рейзеру, касающееся до оперы Сведенборгиевой, о принципіахъ естественныхъ вещей, которая господамъ профессорамъ Лейтману, Крафту и Амману для изъясненія и поданія извѣстія сообщена быть имѣла. Его высокоблагородіе апробовалъ резолюцію и письмо, по нѣкоторой учиненной перемѣнѣ, подписалъ; такожъ письмо къ господину бергъ-рату Рейзеру, и приказалъ секретарю отправленіе. [Y]

551.

Въ канцеляріи:

— Того жъ числа письмо къ господину секретарю Гмелину и резолюція, касающаяся до оперы Сведенборгиевой, о принципіахъ вещей натуральныхъ, для переписки набѣло въ канцелярію отданы, а письмо къ господину бергъ-рату Рейзеру въ кувертъ положено, запечатано и къ нему съ канцеляристомъ Паули послано. [Y]

552.

— Того жъ числа, послѣ полудни, канцеляристъ Паули репортовалъ, что онъ нынѣ всѣмъ мастерамъ сказалъ, съ ихъ недѣльными репортами, какъ приказано, приходить, кромѣ грыдоровальщика Эллигера, котораго онъ еще получить не могъ; которое чаятельно отъ того случается, понеже жена его родила. Сказано ему, чтобъ Эллигера сего жъ дня симъ вечеромъ сыскать и ему приказъ его высокоблагородія господина камергера объявить. [Y]

553.

Нояб. 18. Того жъ числа резолюція, чтобъ господа профессоры Лейтманъ, Крафтъ и докторъ Амманъ опера Сведенборгіи пересмотрѣли и о томъ извѣстіе дали, отъ его высокоблагородія господина камергера фонъ Корфа подписана, экземпляръ въ канцеляріи оставленъ, а 3 къ

господамъ профессорамъ Лейтману, Крафту и къ доктору Амману Нояб. 18.
въ кувертахъ запечатанные съ канцеляристомъ Паули посланы.

[Y]

554.

Того жъ числа канцеляристъ Паули объявилъ, какъ онъ слы- Нояб. 20.
шалъ, что господинъ адъюнктъ Крамеръ умре.

Спрашиванъ подлинно-ль онъ то знаетъ?

Онъ отвѣтствовалъ: подлинно о томъ онъ не знаетъ, онъ слышалъ о томъ отъ порутчика, который отъ господина Фельтена нынѣ пришелъ.

Паули посланъ туда, чтобъ достовѣрность получить и потомъ репортовать. [Y]

555.

Того жъ числа въ канцеляріи справливалось возвратилъ-ли ректоръ Фишеръ изображеніе о распоряженіи гимназіи. —

Понеже онаго еще не учинено, того ради приказано копіисту Иберкамфу нынѣ пополудни къ ректору Фишеру итти и отъ него требовать, чтобъ означенное изображеніе вскорѣ отдалъ, а въ противномъ случаѣ принуждены будутъ о томъ его высокоблагородію господину камергеру донесть. [Y]

556.

Того жъ числа канцеляристъ Паули репортовалъ, что онъ у господина Фельтена былъ, и нашлось, что господинъ Крамеръ умре. —

Его высокоблагородію господину камергеру о томъ донесено. Оный опредѣлилъ, чтобъ паче всего оставшее имѣніе покойнаго адъюнкта Крамера взыскано и описано было, и приказалъ господину библіотекарю Шумахеру стараніе имѣть, чтобъ помянутый адъюнктъ Крамеръ погребенъ былъ; такожъ бы ближнимъ родственникамъ покойнаго адъюнкта Крамера о его смерти съ первою почтою извѣстіе дано было.

Того жъ числа по полудни:

Секретарь пошелъ съ господиномъ контролеромъ Гофманомъ и копистомъ Иберкамфомъ къ эконому Фельтену, къ которому адъюнктъ Крамеръ во время продолженія болѣзни своей для лучшаго

Нояб. 20. присмотру отвезенъ, и объявилъ помянутому Фелтену, что его высокоблагородіе господинъ камергеръ приказалъ остающее имѣніе покойнаго господина адъюнкта Крамера взыскать и описать, и для того бъ онъ каморы показалъ, въ которыхъ его вещи обрѣтаются.

Господинъ Фелтенъ отвѣтствовалъ, что оставшее имѣніе состояло въ одной постелѣ, нѣсколько бѣлья и одномъ платьѣ, которое вмѣстѣ въ каморѣ есть, которую онъ покажетъ.

Секретарь вошелъ съ контролеромъ Гофманомъ и копіистомъ Иберкамфомъ въ ту камору, гдѣ ничего, кромѣ нѣкоторыхъ отчасти бѣлыхъ, отчасти же немытыхъ нижнихъ и верхнихъ рубахъ, нѣсколько паръ чюлковъ, одного платья и протч., не нашлось. Все, что на лицо имѣлось, порознь описано. И понеже большая часть бѣлья не чисто было, то не могло запечатано быть, ибо эконома Фелтена жена обѣщалась бѣлье вымыть приказать.

Экономъ Фельтенъ, такожъ жена его и служитель спрашиваны, не оставилъ-ли покойный человѣкъ денегъ? Оные отвѣтствовали: «Рубль и 5 копеекъ на лицо было, какъ онъ умре. Половина изъ того уже выдано за бритье, такожъ бабамъ, чтобъ его вымыли, и на другія мелочи, а остатокъ къ такимъ издержкамъ будетъ недостаточенъ». Служитель покойнаго Крамера подтвердилъ, что господинъ его при своей кончинѣ денегъ болѣе не имѣлъ.

Далѣе спрашивано: не отложены-ли индѣ гдѣ еще вещи покойнаго человѣка и все-ли, что третьяго дня изъ его покоя при академіи очищено, сюда принесено? Служитель отвѣтствовалъ: «У молодаго Тауберта обрѣтались книги и протчія движимыя вещи, къ которому оныя принесены, какъ покой очищенъ; описанныя вещи эконому Фелтену до дальняго указу съ рукъ на руки отданы и копиисту Иберкамфу приказано, чтобъ Тауберту сказалъ, что завтра въ 7-мъ часу у него положенныя вещи покойнаго Крамера описаны будутъ, и для того господинъ контролеръ Гофманъ туда назначенъ».

Вскорѣ потомъ пришелъ учитель Миллеръ и объявилъ, что онъ родственникъ покойнаго Крамера. Объявлено ему, что предходило, описанныя вещи показаны и онъ спрашиванъ имѣетъ-ли онъ что притомъ объявить, или впротчемъ припомнить? — Онъ объявилъ, что нѣтъ; онъ знаетъ довольно, что здѣсь ничего впротчемъ на лицо не было и не имѣетъ ничего притомъ припоминать.

Ему потомъ сказано, что прочія вещи, которыя у господина Тау-

берта были, завтра рано имѣютъ описаны быть, понеже сегодня уже поздо; и тако чтобъ и онъ туда пришелъ. Нояб. 20.

Онъ отвѣтствовалъ, что онъ придетъ. [Y]

557.

Того жъ числа то, что̀ вчера съ оставшимъ имѣніемъ покойнаго Крамера происходило, его высокоблагородію господину камергеру фонъ Корфу донесено, и отъ него сперва опредѣлено: Нояб. 21.

Что понеже помянутый Крамеръ денегъ не оставилъ, и ему изъ казны по послѣднее число сего мѣсяца выдано, того ради погребательныя иждивеніи отъ академіи ссужены быть имѣютъ. Однакожъ надлежитъ того смотрѣть, чтобъ все такъ точно и мало какъ возможно начато было и отъ всѣхъ бы излишнихъ расходовъ избѣжать.

Того жъ числа резолюція о погребеніи адъюнкта Крамера господину библіотекарю Шумахеру сегодня объявлена. [Y]

558.

Того жъ числа репортовалъ копіистъ Иберкамфъ, что онъ у ректора Фишера былъ и господина профессора Бейера проекта о распоряженіи гимназическомъ требовалъ, со объявленіемъ, что оное его высокоблагородіе господинъ камергеръ приказалъ. Но онъ того не прислалъ, и отвѣтствовалъ, что оный ему явно и публично отданъ, и для того онъ не можетъ приватно паки отдать. По меньшей мѣрѣ надлежитъ ему порядочную квитанцію изъ канцеляріи въ томъ имѣть. —

Того жъ числа опись тѣмъ вещамъ, которыя у молодаго Тауберта находятся и покойному адъюнкту Крамеру принадлежали, въ присутствіи учителя Миллера начата, и Тауберту сказано, чтобъ то объявить, что покойному Крамеру принадлежало.

Книги и движимыя вещи чрезъ копіиста Иберкамфа въ присутствіи информатора Миллера порознь описаны, такъ что опись еще сегодня до полудни окончена.

Того жъ числа копіистъ Иберкамфъ объявилъ, что Таубертъ сказалъ, какъ онъ не знаетъ не были-ль между описанными книгами нѣкоторыя, которыя въ библіотеку принадлежали; ибо ему за переводомъ завтрашнихъ вѣдомостей помѣшательство было при описи быть.

Нояб. 21. Опись книгамъ къ нему послана, чтобъ замѣтить которыя книги можетъ быть въ библіотеку принадлежали.

Такожъ книгопродавцу Гланнеру чрезъ кописта Иберкамфа извѣстно учинено, чтобъ онъ порознь объявилъ, долженъ-ли, и сколько, и за какія книги, адъюнктъ Крамеръ книжной лавкѣ, дабы оныя всячески разлучить; и когда заплаты надѣяться не мочно, то-бъ книжной лавкѣ натурою возвратить мочно было. [Y]

559.

— Того жъ числа купецъ Миллеръ, у котораго м. Паузе нынѣ пищею и въ присмотрѣ содержится, явился для заключенія съ нимъ въ томъ контракта.

Спрашиванъ не упуститъ-ли онъ еще что отъ своего щету и помѣсячно за 12 рублевъ м. Паузе содержать хочетъ-ли?

Оный отвѣтствовалъ: «нѣтъ», и что и безъ того весьма справедливо, что онъ токмо 200 рублевъ за годъ требовалъ. Онъ дѣлаетъ то все болѣе по христіанской любви, нежели изъ прибытку, и ему лучше-бъ было еще, ежели-бъ его отъ того человѣка избавили; ибо онъ неистовый человѣкъ, и кромѣ бѣдствія отъ огня, отъ котораго притомъ опасно, несказанный трудъ и противность причиняетъ. Ежели возможно, то просилъ онъ, чтобъ его въ гошпиталь отдать. Притомъ онъ не намѣренъ помѣсячно, но погодно договориться, съ кондиціею, чтобъ ему въ полгода что напередъ заплачено было. Напротиву-жъ того онъ обязатся хочетъ, что ежели м. Паузе прежде времени умретъ, или его содержаніемъ довольствоваться не можетъ, деньги по расчетѣ возвратить.

Сказано ему, что его высокоблагородіе господинъ камергеръ не иначе какъ помѣсячно договориться приказалъ; но имѣетъ ему завтра донесено быть.

Оный просилъ о скорой резолюціи или о томъ, или о другомъ.

Копіистъ Иберкамфъ репортовалъ, что онъ книгопродавцу сказалъ, чтобъ онъ донесъ, за какія книги адъюнктъ Крамеръ въ книжной лавкѣ долженъ?

Учителю Миллеру сказано, чтобъ онъ о смерти адъюнкта Крамера ближнимъ его родственникамъ объявилъ.

Оный обѣщалъ то учинить, а именно съ первою почтою.

Того числа контролеръ Гофманъ велѣлъ чрезъ канцеляриста Паули объявить, что его высокоблагородіе господинъ камергеръ ему

позволеніе далъ, для учрежденія къ погребенію умершаго адъюнкта Крамера, въ канцеляріи сего дня не быть. [Y] Нояб. 21.

560.

Того жъ числа оный опредѣлилъ по учиненному представленію господина библіотекаря Шумахера, чтобъ докладъ Ея И. В. изготовленъ былъ, чрезъ который увѣдомиться и просить, чтобъ академіи позволено было съ господиномъ резидентомъ Лангомъ изъ напечатанныхъ здѣсь книгъ и купферштиховъ часть въ Сибирь и въ Китай послать, чтобъ оные тамъ на щетъ академіи сложить. [Y] Нояб. 22.

561.

Того жъ числа ректоръ Фишеръ принесъ прожектъ господина профессора Бейера о распоряженіи гимназіи въ канцелярію обратно. —

Его высокоблагородіе господинъ камергеръ отдалъ оный господину профессору Бейеру. [Y]

562.

Того жъ числа его высокоблагородію докладывано, съ какими кондиціями купецъ Миллеръ м. Паузе у себя содержать и сохранять хочетъ. Оный опредѣлилъ: —

Понеже впрочемъ способу найти не мочно, какъ и гдѣ м. Паузе содержать мочно, того ради имѣетъ по предложеннымъ отъ купца Миллера кондиціямъ съ нимъ контрактъ учиненъ быть. [Y]

563.

Того жъ числа грыдоровальщикъ Вортманъ подалъ прошеніе, которымъ онъ проситъ, чтобъ ему остатокъ его платы за портретъ е. и. в. Петра Перваго и Великаго, вѣчной славы достойныя памяти, который онъ на мѣди грыдоровалъ, выдать повелѣно было. —

Прошеніе предложено и ему сказано, чтобъ до другой недѣли потерпѣлъ. [Y]

564.

Высокоблагородный господинъ камергеръ,

Милостивѣйшій государь!

Ваше превосходительство да благоволите милостиво симъ себѣ съ покорностію донести, коимъ образомъ я въ 1731 году переводчикомъ —

Нояб. 22. при военной полевой канцеляріи его высокографскаго сіятельства, господина генералъ-фельдмаршала графа фонъ Минихена опредѣленъ, и какъ я во оной службѣ 1733 году до сентября мѣсяца вѣрно и съ прилежаніемъ пребываю, то его сіятельство господинъ генералъ-фельдмаршалъ милостиво соизволилъ меня при ордерѣ въ кадетскій корпусъ послать, чтобъ тамъ кадетовъ въ нѣмецкомъ языкѣ обучать (понеже при помянутой канцеляріи по новому военному штату переводчика болѣе не положено), въ которой службѣ я по сіе число обрѣтаюсь. А нынѣ увѣдомился, что при канцеляріи императорской академіи наукъ переводчикъ потребенъ.

Того ради вашего превосходительства покорнѣйше прошу, да соизволите, по высокой своей милости, меня на оное порожнее переводчиское мѣсто милостивѣйше опредѣлить, за что во всей покорности пребуду

Вашего превосходительства покорнѣйшій рабъ

Готлибъ Гиндрихъ Кизеръ. Gottlieb Heinrich Kieser.

Præs. in cancell. acad. d. 22 nov. 1734. [N]

565.

— Hochwohlgebohrner, hochgebietender herr president!

Ew. excellentz habe hiemit vorstellen wollen, dass mir auff order der academie das portrait von des Gott seeligen kayssers Petry des Ersten in kupffer zu stechen befohlen worden, und selbiges ihro excellentz bereits gezeiget habe; da mir nun solches portrait vor 100 rubl. veraccordiret worden, und bereits 50 rubl. empfangen habe, also ergehet an ihro excellentz mein gehorsamst ersuchen, dass mir die übrige 50 rubl. möchten ausgezahlt werden, weilen sehr benöhtiget bin. In erwartung solches verbleibe mit allen respect

ew. hochwohlgebohrne excellentz ergebenster diener

[M] Ch. Wortmann.

566.

Нояб. 25. Грыдоровальщикъ Купи подалъ свой недѣльный репортъ.

Его высокоблагородіе опредѣлилъ, чтобъ они впредь (чтобъ людей отъ ходьбы избавить) недѣльные репорты въ канцеляріи подавали. И имѣетъ оное тѣмъ, которые репортовать должны, извѣстно учинено быть.

Того жъ числа опредѣлилъ его высокоблагородіе, чтобъ словолитная въ совершенное состояніе приведена была и о томъ бы стараться, чтобъ литеры въ сосѣдственныя государства продавать мочно было. И понеже особливо всегдашній запасъ свинцу и антимону къ тому потребенъ, того ради имѣетъ въ коммерцъ-коллегію промеморія написана быть, и оною справиться, можетъ ли оная академіи нѣкоторое число свинцу и антимоніи, и какъ дорого, всегда давать? Нояб. 25.

Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ предложилъ, что какъ иностранная канцелярія, такъ оберъ-гофмаршальская канцелярія, за комедіи нѣсколько академіи должны. Его высокоблагородіе опредѣлилъ:

Имѣютъ какъ въ иностранную коллегію, такъ и въ оберъ-гофмаршальскую канцелярію промеморіи, со извѣстіемъ о томъ, что оны должны, безъ замедленія изготовлены и о заплатѣ требовано быть.

Также опредѣлилъ его высокоблагородіе, чтобъ впредь россійскій и нѣмецкій журналъ между собою прилежное сношеніе имѣли, такъ, чтобъ нѣмецкій канцеляристъ россійскому, россійскій нѣмецкому входящія и исходящія дѣла сообщали, который оное въ журналъ записать имѣетъ.

Того жъ числа господинъ д. Бекенштейнъ прислалъ на нѣмецкомъ языкѣ изображенное разсужденіе, касающееся до дѣйствительной отъ профессора Юнкера на господина профессора Вейтбрехта по челобитью обиды. Его высокоблагородію подано и имѣетъ въ конференціи прочтено быть. [Y]

567.

Въ императорскую академію наукъ всепокорнѣйшій меморіалъ. Нояб. 26.

Ея И. В. служилъ я у дѣлъ въ Москвѣ, въ государственной каморъ-коллегіи канцеляристомъ. А понеже я въ нѣмецкомъ и французскомъ, а отчасти въ датскомъ и латинскомъ языкахъ обучался, того ради по опредѣленію той коллегіи отправлялъ и переводческую должность, и имѣлъ надежду при оной дѣйствительно переводчикомъ опредѣлиться.

Но понеже во отлученіе мое ко двору Ея И. В. (для описи прежнихъ кабинетныхъ дѣлъ, при которыхъ я прежде того служилъ), переводчикъ при оной коллегіи уже опредѣленъ, и для того мнѣ означеннымъ чиномъ при оной опредѣлиться надежды не осталось; а пре-

Нояб. 26. шедшаго 1733 году, въ маѣ мѣсяцѣ, по опредѣленію правительствующаго сената высланъ я изъ Москвы въ Санктпитербурхъ, къ дѣламъ въ щетную комиссію акцизной каморы канцеляристомъ же, у которыхъ и нынѣ обрѣтаюсь, между тѣмъ увѣдомился, что при императорской академіи наукъ переводчикъ нѣмецкаго языка потребенъ.

Того ради императорскую академію наукъ всепокорнѣйше прошу высокую милость ко мнѣ показать и меня тѣмъ чиномъ, съ надлежащимъ жалованьемъ, милостиво опредѣлить. А я по должности моей положенное на меня дѣло со всякимъ возможнымъ прилежаніемъ и ревностію исправлять потщуся. Въ надеждѣ милостиваго рѣшенія, пребываю съ глубочайшимъ почтеніемъ и совершеннѣйшею покорностью

Императорской академіи наукъ всепокорнѣйшій слуга

[N] Семенъ Бѣльской.

568.

— Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ далъ къ протоколу, что онъ вчера пополудни съ господиномъ д. Бекенштейномъ о инвенціи къ убору вкругъ портрета Ея И. В., такожъ и къ печати для академіи наукъ говорилъ и ему его высокоблагородія приказъ объявилъ. Онъ обѣщалъ по оному поступать, только бъ ему Фабріевъ лексиконъ и въ кабинетѣ при кунштъ-каморѣ обрѣтающіеся портреты, такожъ изображеніи при академіи напредъ сего уже сдѣланныхъ печатей сообщили. Тауберту уже приказано къ господину д. Бекенштейну Фабріевъ лексиконъ отослать. [Y]

569.

Нояб. 27. Того жъ числа экономусъ подалъ чрезъ своего пасынка, Тауберта, щетъ о томъ, что̀ ему умершій адъюнктъ Крамеръ долженъ остался, въ канцеляріи, по которому счисляется 75 рублевъ 62 копейки. Тауберту сказано, чтобъ своему вотчиму о спецификаціи о расходѣ съ 18-го числа сентября сего году поныні напомнилъ и ему-бъ сказалъ, чтобъ оную завтра въ канцелярію принесъ, а въ пятницу бъ поутру съ своею квитанцною книгою явился.

Того жъ числа хирургусъ Алсингъ подалъ такожъ щетную цыдулку для господина Крамера, по которой счисляется 4 рубли.

Того жъ числа портной Аппелгринъ подалъ щетъ о 7 рубляхъ 38 копеекъ, которыхъ онъ на умершемъ Крамерѣ требовать имѣетъ. Нояб. 27

Оные 3 щета приняты, предложены и до будущаго опредѣленія къ нѣмецкому журналу отданы.

Того жъ числа Таубертъ подалъ опись Крамеровымъ книгамъ обратно, съ объявленіемъ, что 2 книги между оными нашлися, которыя къ библіотекѣ принадлежали; чего ради оныя 2 онъ изъ описи вычерпилъ.

Извѣстіи объ оставшемъ имѣніи адъюнкта Крамера отданы копіисту Иберкамфу, чтобъ оныя въ порядочную опись внесть.

Того жъ числа копіистъ Томсонъ къ книгопродавцу Глаинеру посланъ, чтобъ его спросить, изготовилъ ли онъ спецификацію книгамъ, которыя господинъ Крамеръ изъ книжной лавки на кредитъ взялъ?

Томсонъ репортовалъ, что Глаинеръ съ тѣмъ не готовъ: онъ хотѣлъ спецификацію сего вечера написать и завтра подать, понеже онъ теперь время къ тому не имѣетъ.

Того жъ числа живописецъ Гзель подалъ щетъ о 7 рубляхъ 50 копейкахъ за вино, которыми ему умершій адъюнктъ Крамеръ долженъ. Предложенъ и къ нѣмецкому журналу отданъ.

Того жъ числа канцеляристъ Паули репортовалъ, что онъ вчера всѣмъ тѣмъ мастерамъ, которые понедѣльно репортовать должны, объявилъ, чтобъ они свой репортъ съ прошлой недѣли безъ замедленія подали.

Того жъ числа канцеляристъ Паули репортовалъ, что инструментной мастеръ Виніонъ сегодня поутру умре.

Господинъ библіотекарь Шумахеръ пошелъ съ секретаремъ въ квартиру означеннаго Виніона, и понеже оный разные инструменты, которые академіи принадлежатъ, у себя имѣетъ, того ради приказано канцеляристу Паули вмѣстѣ слѣдовать и большую академическую печать съ сургучемъ съ собою взять.

И понеже господинъ Делиль онаго Виніона съ собою сюда привезъ, того ради позванъ онъ, чтобъ туда-жъ придти.

Какъ господинъ библіотекарь Шумахеръ и секретарь въ каморы пришли, то нашли они госпожу Делиль и французскую женщину, которая уже нѣкоторое время у Виніона пребывала. И понеже неизвѣстно, жена ли она Виніонова или родственница его, того ради госпожа Делиль спрашивана о томъ. Которая объявила, что то жена

Нояб. 27. его. Купно-жъ пришелъ французскій патеръ, который оной женщинѣ супружественное свидѣтельство отдалъ. Господинъ библіотекарь и секретарь прочитали оное и нашли, что Виніонъ ее по оному прошедшаго 12-го числа ноября сего году въ супругу взялъ. Свидѣтельство или супружественный контрактъ чрезъ помянутаго патера изготовленъ чрезъ двухъ незнаемыхъ свидѣтелей и чрезъ господина Делиль подписанъ.

Такожъ нашлась камера уже запечатанная, о которой госпожа Виніонова показала, что оную господинъ Делиль, вскорѣ какъ Виніонъ умре, запечаталъ.

Между тѣмъ пришелъ господинъ Делиль. Господинъ библіотекарь Шумахеръ объявилъ ему и госпожѣ Виніоновой, что именемъ его высокоблагородія дѣйствительнаго господина камергера сюда пришли, чтобъ сперва и до будущаго указу остающее имѣніе умершаго Виніона запечатать, понеже оный разные академіи принадлежащіе инструменты и вещи у себя имѣлъ, которые отъ его собственныхъ вскорѣ послѣ погребенія разлучить хотятъ. Госпожа Виніонова была тѣмъ довольна. Однако просила она, чтобъ его вещей и писемъ не пересматривали, для того, что онъ самъ всегда весьма тѣмъ скрытенъ былъ.

Сказано ей, что нынѣ не хотятъ ни касаться до чего, ни пересматривать, но токмо для вышеозначенныхъ причинъ запечатать и потомъ ближайшій ордеръ отъ его высокоблагородія господина камергера взять. Нынѣ можетъ все и каждое въ одну камору принесено и оная запечатана; однакожъ госпожѣ Виніоновой оставлено быть, что она къ своему употребленію нужно быть почитаетъ. Господина Делиля просили, чтобъ свою печать съ камерныхъ дверей снялъ.

Господинъ Делиль почиталъ, что то было-бъ несправедливо, чтобъ академія до тѣхъ вещей касаться хотѣла; но какъ ему о вышеозначенныхъ причинахъ еще показали и ему извѣстно стало, что такъ вездѣ обыкновеніе есть, то снялъ онъ свою печать, и потомъ еще нѣкоторые имѣющіеся инструменты въ камору принесены; на противу-жъ того, госпожа Виніонова разныя поваренныя вещи выняла, послѣ чего двери академическою печатью запечатаны.

Того жъ числа, какъ господинъ библіотекарь и секретарь паки въ канцеляріи были, репортовалъ канцеляристъ Паули, который въ Виніоновой избѣ оставался, что господинъ Делиль бумагу сверхъ академической печати на каморныхъ дверяхъ Виніоновыхъ прилѣпилъ и своею печатью запечаталъ. [Y]

Понеже за потребно разсуждено востребованныя аудиторіи учредить и въ совершенное состояніе привести: того ради при императорской академіи наукъ сего числа опредѣлено, чтобъ къ сему какъ большая сала, въ которой прежде сего публичныя собранія имѣлись, такъ и инструментальныя работныя каморы и словолитная, взяты и сполна убраны и устроены были. Напротиву же того, словолитной прежняя анатомическая камора отведена быть имѣетъ, а инструментальная работа, такъ какъ уже прежде повелѣно, къ механику Брукнеру перенесть; такожде всѣмъ работнымъ людемъ работу свою въ надлежащемъ мѣстѣ прилежно продолжать — симъ опредѣляется. [N] Нояб. 27.

570.

Резолюція и промеморія въ иностранную коллегію, чтобъ гербы андреева ордена и къ тому принадлежащія фигуры изготовлены-жъ и его высокоблагородію для подписанія предложены; но оный опредѣлилъ, что оное нынѣ уничтожено быть имѣетъ, понеже портретъ Ея И. В., который къ тому принадлежитъ, не хорошо удался. [Y] Нояб. 29.

571.

Того жъ числа, по поданному чрезъ секретаря Тредьяковскаго, отъ князя Куракина подписанное доношеніе 27-го дня ноября, чтобъ одному изъ его людей, именемъ Фирсову, позволить, чтобъ онъ въ рисовальномъ художествѣ при академіи обучался. Отъ его высокоблагородія опредѣлено: —

Оное позволить, и имѣетъ именуемый Михайло Фирсовъ грыдоровальщику Эллигеру сперва приказанъ быть. [Y]

572.

Того жъ числа господинъ библіотекарь Шумахеръ предложилъ, что полиція чертежъ Санктъ-Петербурга дѣлать хочетъ. Академія предъ нѣкоторыми годами уже о томъ трудилась и начало съ чертежемъ учинила, который нынѣ у архитекта Шестлера или у профессора Крафта имѣется. И тако представляетъ, не угодно-ли его высокоблагородію будетъ приказать, чтобъ тѣми при академіи продол- —

Нояб. 29. жалось, а полиціи-бъ въ совершеніи ихъ намѣренія препятствовано было. Его высокоблагородіе опредѣлилъ, чтобъ паче всего отъ господина профессора Крафта и архитекта Шестлера чертежъ потребованъ и послѣдній въ канцелярію къ будущему понедѣльнику призванъ былъ. [Y]

573.

— Того жъ числа грыдоровальщикъ Вортманъ по имѣвшемъ позволеніи вошелъ и просилъ о резолюціи по поданному своему предъ нѣкоторымъ временемъ прошенію, чтобъ ему, какъ прежде, было его обыкновенное жалованье учинить. Прошеніе пріискано и господину камергеру предложено. Оный опредѣлилъ, чтобъ съ нимъ новый контрактъ о порядочномъ жалованьѣ заключенъ былъ, которое дѣло господину библіотекарю Шумахеру поручается. Однакожъ какъ онъ прежде 800 рублевъ погодно получалъ, то не можетъ ему такое жалованье больше, но токмо около 500 рублевъ опредѣлено быть. [Y]

574.

— Того жъ числа живописецъ Ведекиндъ пришелъ въ канцелярію, который призыванъ и съ нимъ о портретѣ Ея И. В. договаривано, который онъ за 12 рублевъ академіи уступилъ; напротивъ того ему обѣщано за каждый портретъ императорской фамиліи, которые академія у него впредь купитъ, также 12 рублевъ платить. [Y]

575.

— Того жъ числа секретарь докладывалъ, что мастеры на сей недѣлѣ своихъ репортовъ не подали, ибо большая часть отъ нихъ со оными не были, хотя имъ всѣмъ о томъ напоминали. Его высокоблагородіе опредѣлилъ, чтобъ имъ подъ штрафомъ половины рубля сказано было, дабы всякой недѣли аккуратно приходить. [Y]

576.

— Того жъ числа также приказалъ себѣ его высокоблагородіе по прошенію Семена Бѣльскаго доложить и опредѣлилъ, чтобъ онъ паче всего пробованъ былъ, и ему бъ матерія россійскаго на нѣмецкое и съ нѣмецкаго на россійское перевесть дана была, которое потомъ адъюнктъ Ададуровъ высмотрѣть, и способенъ-ли онъ по тому въ переводчики, донесть имѣетъ. [Y]

577.

Того жъ числа адъюнктъ Ададуровъ призыванъ въ канцелярію, и по позволенномъ входѣ, объявилъ его высокоблагородіе, что весьма нужно и россійской націи полезно было-бы, ежели-бъ господина Гибнера вѣдомостной лексиконъ на здѣшній языкъ переведенъ и напечатанъ былъ. И понеже къ такому дѣлу всемѣрно способный и во всѣхъ частяхъ ученія искусный человѣкъ требуется, того ради имѣетъ его высокоблагородіе надежду въ томъ къ нему и поручаетъ ему означенный лексиконъ помалу, поартикульно и по пригодности его на россійское переводить, такъ, чтобъ онъ себѣ однакожъ въ своихъ наукахъ чрезъ то помѣшательства не чинилъ. Дек. 2.

Адъюнктъ Ададуровъ обѣщалъ въ томъ исполненіе чинить, хотя ему за переводомъ вѣдомостей и примѣчаній, и для нѣкоторыхъ поправленій, немного времени остается. [Y]

578.

Того жъ числа, секретарь вчера господина профессора Крафта и архитекта Шестлера въ канцелярію призвать и ихъ просить велѣлъ прежде начатый чертежъ Санктъ-Петербурга съ собою принесть. —

Обое въ канцелярію пришли, но объявили, что они требованнаго чертежа не имѣютъ; господинъ профессоръ Крафтъ сказалъ, что господинъ Шестлеръ оный напослѣдокъ имѣлъ. Шестлеръ спрашиванъ, не знаетъ-ли онъ, или по меньшей мѣрѣ не мнитъ-ли, кто оную имѣетъ? — Онъ мыслитъ, что у господина профессора Лейтмана. — Сказано ему, чтобъ вскорѣ къ профессору Лейтману шелъ и о томъ подлинно освѣдомился, о чемъ было ему самому вчера уже стараться надлежало. Шестлеръ отходилъ и по маломъ времени возвратясь, объявилъ, что тотъ чертежъ у господина Делиля, который онъ и самъ нынѣ видѣлъ. Его высокоблагородію докладывано, и оный опредѣлилъ:

Чертежъ имѣетъ отъ господина Делиля потребованъ и въ будущій пятокъ ему въ канцеляріи предъявленъ быть. Между тѣмъ въ генеральную полицмейстерскую канцелярію промеморію изготовить и оною представить, что академія чертежъ Санктъ-Петербурга уже начала и сама въ скоромъ времени въ состояніе приведетъ, и для того-бъ полиція себя въ томъ не утруждала.

Дек. 2. Того жъ числа контролеръ Гофманъ подалъ сочиненіе резолюціи, чтобъ 2 аудиторіи при академіи предуготовлены были. Его высокоблагородію показывано, и отъ него апробовано, потомъ контролеру Гофману для отправленія обратно отдано. [Y]

579.

— Того жъ числа приказалъ его высокоблагородіе, чтобъ въ конференцной каморѣ немедленно окошечныя занавѣски сдѣланы были, которое господину библіотекарю Шумахеру поручено быть имѣетъ. [Y]

580.

— Того жъ числа вспамятовалъ его высокоблагородіе, что домъ господина генерала-поручика Гохмута, который господину Д. Дюверноа для житья показанъ, безъ дальняго продолженія имѣетъ опорожненъ быть.

Того жъ числа контролеру Гофману о томъ объявлено.

Контролеръ Гофманъ доносилъ, что онъ всячески трудился того или другаго двора искать, но не могъ найти, и представляетъ не позволено-ль ему будетъ стоять въ домѣ капитана Облясова, а живущимъ во ономъ академическимъ служителямъ приказать себѣ индѣ гдѣ квартиру сыскать, которую они, яко типографщики и таковые люди, которые токмо либо одной каморой довольствуются, легко нашли бы. Сказано ему: о семъ имѣетъ его высокоблагородію доложено быть; между тѣмъ имѣетъ онъ учрежденіе такъ учинить, чтобъ домъ завтра опорожненъ былъ, какъ бы то ни случилось. И о томъ имѣетъ онъ прочимъ, при немъ живущимъ академическимъ служителямъ, объявить. [Y]

581.

— Того жъ числа его высокоблагородіе объявилъ сегодня, что о его опредѣленіи о недѣльныхъ репортахъ можетъ быть не всѣмъ мастерамъ объявлено, для того что вчера одинъ ему недѣльный репортъ въ домѣ принесъ. [Y]

582.

— Того жъ числа профессоръ Эйлеръ подалъ прошеніе, которымъ проситъ, чтобъ съ нимъ новый контрактъ заключить, ибо прежній ко

окончанію приходитъ, а онъ въ службѣ Ея И. В. далѣе остатся предразсуждаетъ. Дек. 2.

По приказу его высокоблагородія предложено и къ журналу отдано. [Y]

583.

Канцеляристу Паули приказано планъ Петербургскій отъ господина Делиля выпросить. Паули вскорѣ возвратился и принесъ оный планъ съ собою, но весьма передранъ и поврежденъ. [Y] Дек. 3.

584.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Дек. 4.

Всѣмъ имѣющимся въ мастерскихъ палатахъ мастерамъ объявить, съ своеручною ихъ подпискою, дабы каждый, что у кого какого художества сдѣлано будетъ, подавали репорты, приписывая именно, кто что сдѣлалъ повсянедѣльно, а именно: въ каждой понедѣльникъ — одинъ по пріѣздѣ присутствующему господину директору дѣйствительному камергеру барону Корфу, а другой, таковъ же, — поутру въ девятомъ часу, въ академическую канцелярію. А ежели кто таковыхъ репортовъ въ оные часы подавать не будетъ, то каждый мастеръ повиненъ заплатить штрафу полтину. Того ради съ сего опредѣленія, кому надлежитъ, для вѣдома дать копіи. J. A. Korff. [BJ]

585.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено: Дек. 5.

Въ главную полицемейстерскую канцелярію послать промеморію и объявить: понеже академіи извѣстно, что отъ оной канцеляріи велѣно сочинить всего Санктъ-Питербурха планъ, а при академіи наукъ онаго плана нѣсколько учинено, того ради требовать, дабы для лутшей вѣрности и скораго того плана сочиненія, речнная канцелярія со академіею согласіе возымѣла. J. A. Korff. [BJ]

586.

Того жъ числа опредѣлилъ его высокоблагородіе, чтобъ впредь слѣдующія вѣдомости содержаны были, а именно: —

1) Ганаускія
2) Мангеймскія
3) Франкфуртскія
4) Лейпцигскія
5) Гелскія
6) Альтонайскія

Дек. 5.

7) Пруская Фама
8) Вѣнскія
9) Голандскія
10) Французскія, амстердамскія
11) Лейденскія франц.
12) Швецкія
13) Ученыя Лейпцигскія
14) Ученыя нижней
15) — Саксоніи
16) Ле пуръ и контръ
17) Письменныя вѣдомости.

Господину библіотекарю Шумахеру имѣетъ поручено быть означенныя вѣдомости, а именно съ первѣйшею почтою, выписать. Того ради господинъ камергеръ оныя, какъ они написаны, самъ на цыдулѣ записалъ, которая господину библіотекарю показана и потомъ въ канцеляріи содержана быть имѣетъ. [Y]

587.

— Того жъ числа секретарь пошелъ изъ канцеляріи въ каморы умершаго Виніона, куда господа Делиль, Лейтманъ, Брикнеръ, такожъ и господинъ библіотекарь Шумахеръ пришли.

Секретарь объявилъ вдовѣ, что нынѣ прежде запечатанная камора по приказу его высокоблагородія господина камергера распечатана, имѣющіяся академіи принадлежащія вещи назадъ взяты, а тѣ инструменты и снасти, которые умершему Виніону принадлежали, ежели оные она продать хочетъ, чрезъ господина Лейтмана и Брикнера осматриваны и годныя и академіи полезныя оцѣнены, и потомъ за прямую цѣну у нее куплены быть имѣютъ.

Вдова благодарила за милость его высокоблагородія и была тѣмъ весьма довольна.

Секретарь показалъ господамъ присутствующимъ на каморныхъ дверяхъ приложенныя академическія печати и что оныя еще не повреждены, велѣлъ потомъ оныя снять и камору растворить. Во оной нашлись разные математическіе инструменты, которые по объявленію господина библіотекаря Шумахера отъ большей части для того умершему Виніону прежде отданы, чтобъ онъ ихъ починилъ и въ состояніе привелъ.

Оные порознь чрезъ канцеляриста Паули, подъ надсмотрѣніемъ секретарскимъ, описаны и потомъ господину библіотекарю Шумахеру отданы, который изъ оныхъ отчасти въ куншть-камору обратно взялъ, отчасти же господину Брикнеру для починки отдалъ.

Понеже уже 12 часовъ было, того ради вдовѣ сказано, чтобъ она ея умершему супругу принадлежащіе инструменты и снасти поря-

дочно сложила, и господину Брикнеру поручено оные потомъ осмотрѣть, годные и которые онъ академіи полезны быть мнитъ выбрать и о томъ репортовать; однакожъ чтобъ оное какъ возможно скорѣе учинено было. Господина Лейтмана просили, чтобъ при томъ же быть; но оный сказалъ, что хотя онъ къ тому готовъ быть хочетъ, но понеже де господинъ Брикнеръ такія дѣла лучше разумѣть можетъ, нежели онъ, того ради почитаетъ онъ свое присутствіе за излишнее. Секретарь объявилъ вдовѣ такожъ, что его высокоблагородіе господинъ камергеръ ей 4 недѣли время позволяетъ во оной квартирѣ еще пребывать, и между тѣмъ себѣ о другой промышлять, ибо оныя каморы для инструментальнаго дѣла весьма надобны. Дек. 5.

Она просила, чтобъ его высокоблагородіе соизволилъ ей еще здѣсь жить приказать до будущей весны, и тогда она съ первыми кораблями отсюда безъ того отъѣдетъ.

Отослана для того къ его высокоблагородію. [Y]

588.

Того жъ числа его высокоблагородію присланная отъ адъюнкта Адодурова цыдулъ о переводѣ С. Б. предложена, и отъ онаго опредѣлено: что ему при такихъ обстоятельствахъ и понеже онъ въ нѣмецкомъ языкѣ не такъ силенъ, чтобъ онъ со онаго такъ мало, какъ съ нѣмецкаго на россійскій переводить могъ, служба переводчическая дана не будетъ, но въ его прошеніи отказано быть имѣетъ. [Y] Дек. 13.

589.

Того жъ числа опредѣлилъ его высокоблагородіе, чтобъ книга Винтерова «о конныхъ заводахъ» на россійское переведена была и для того-бъ секретарю Тредьяковскому поручено было, чтобъ онъ нѣчто изъ того для пробы перевелъ, а именно: 10-ю и 27-ю главы, чтобъ усмотрѣть, какъ переводъ въ сей матеріи удастся. [Y] —

590.

Изъ кабинета Ея И. В. въ академію наукъ..

Ея И. В. указала: по требованію дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева, для обученія обрѣтающихся на сибирскихъ казенныхъ заводахъ управительскихъ и другихъ дѣтей нѣмецкому языку, Дек. 14.

Дек. 14. въ академіи пріискавъ къ тому способнаго и искуснаго учителя и освидѣтельствовавъ, представить въ кабинетъ Ея И. В.

У подлиннаго указу подписано тако:

Андрей Остерманъ.

[N] Князь Алексѣй Черкаской.

591.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Кадетскаго корпуса живописцу Ведекену выдать, за сдѣланную имъ во академію наукъ живописную персону блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. п. в. Петра Перваго, денегъ двѣнадцать рублевъ, и о томъ къ расходу дать указъ, для того, что вышеписанный живописецъ договорился во академіи и всей Ея И. В. фамиліи написать персоны, въ такую жъ препорцію, за каждую по двѣнадцати рублевъ.

[BJ] Korff.

592.

Дек. 16. Того жъ числа механикъ Брикнеръ подалъ цыдулю, которою проситъ, чтобъ у него разныя его каменья и къ рѣзанію камней надлежащіе инструменты купить, при чемъ онъ обѣщается, молодыхъ людей въ семъ художествѣ обучать.

По приказу его высокоблагородія принята, предложена и къ нѣмецкому журналу отдана.

Того жъ числа такожъ обѣщался господинъ Брикнеръ своеволно подчиненныхъ ему учениковъ, которые инструментнаго дѣла у него обучаться имѣютъ, и въ принципіяхъ геометрическихъ достаточно обучить. И обязался къ тому оное въ дѣйство произвесть.

По приказу его высокоблагородія такъ въ протоколѣ записано.

[Y]

593.

Дек. 17. Того (жъ) числа присланъ изъ сената въ академію указъ, по силѣ котораго академіи указомъ Ея И. В. позволяется книгами своими въ Сибири и въ Китайскомъ царствѣ торговать и то господину резиденту Лангу поручать. Указъ предложенъ. [Y]

594.

— Того жъ числа отъ его высокоблагородія опредѣлено, чтобъ особливый каталогъ о обрѣтающихся въ книжной лавкѣ французскихъ

книгахъ напечатанъ былъ, понеже за множествомъ латинскихъ и нѣмецкихъ книгъ, тѣ не такъ легко въ глаза попадаютъ. Дек. 17.

Господину библіотекарю Шумахеру поручено. [Y]

595.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. —

По указу Ея И. В., правительствующій сенатъ, слушавъ экстракта, учиненнаго по доношенію оной академіи наукъ, приказали:

У обрѣтающихся при той академіи какъ членовъ, профессоровъ и адъюнктовъ, такъ и протчихъ, которые служатъ по контрактамъ, изъ опредѣленнаго имъ жалованья на госпиталь денегъ не вычитать, а давать имъ то жалованье по учиненнымъ съ ними контрактамъ, полное. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по сему Ея И. В. указу. А для вѣдома въ генеральный кригсъ-комиссаріатъ и въ статсъ-контору указы о томъ изъ сената посланы. [L]

596.

Того жъ числа присланъ другой указъ изъ правительствующаго сената, которымъ повелѣвается, чтобъ академія наукъ одного математика въ иностранную коллегію отослала, гдѣ онъ къ нѣкоторой извѣстной экспедиціи употребится. Дек. 18.

Предложенъ. [Y]

597.

Того жъ числа копіистъ Лебедевъ спрашивалъ, уже-ли готовъ переводъ секретаря Тредьяковскаго. Оный объявилъ, что очень много работы: онъ не можетъ сегодня изготовленъ быть. Дек. 19.

Сказано ему, что онъ прежде выпущенъ изъ канцеляріи не будетъ, пока онъ тотъ переводъ на-бѣло не переписалъ. [Y]

598.

Того жъ числа прислана промеморія изъ адмиралтейской коллегіи, причемъ 4 русскихъ ребятъ въ академію прислано, чтобъ онымъ въ гимназіи латинскаго языка обучаться. —

Дек. 19. Ребята пришли, купно съ тѣмъ и спрашиваны, учились-ли они что уже латинскаго?

Оные объявили: «Нѣтъ, ничего далѣе, какъ читать и писать».

Паки спрашиваны: многихъ-ли лѣтъ и какъ ихъ зовутъ?

Оные объявили: Кипріяновъ — 20 лѣтъ, Наталину — 23-й годъ, Ламакинъ — 21-го года, Лаухинъ — 16 лѣтъ.

Назначено, чтобъ заутро рано въ канцелярію были, понеже ректора уже въ гимназіи не было. [Y]

599.

Дек. 20. Того жъ числа, по присланному изъ высокаго тайнаго кабинета указу о присылкѣ туда учителя, который бы нѣмецкаго языка россійскихъ молодыхъ людей обучать искусенъ былъ, опредѣлилъ его высокоблагородіе: опредѣленнаго при гимназіи учителя Штирмера къ тому представить, понеже онъ по русски говорить умѣетъ и въ нѣмецкомъ языкѣ прежде сего уже обучалъ.

Штирмеръ призыванъ и спрашиванъ хочетъ-ли онъ ѣхать въ Сибирь и въ такой договоръ тамъ вступить?

Оный объявилъ, что не споритъ ежели-бъ онъ двойное жалованье получилъ.

Его высокоблагородіе сказалъ ему, что то не въ его волѣ о томъ договариваться, и чтобъ онъ кондиціи высокому тайному кабинету объявилъ; и опредѣлилъ, чтобъ доношеніе въ тайный кабинетъ изготовлено и онымъ объявлено было, что академіи никто другой не знаемъ, кромѣ онаго Штирмера, и что жалованье его нынѣ въ 200 рубляхъ состояло. Секретарь имѣетъ онаго Штирмера у его сіятельства господина графа Остермана въ домѣ представить.

Того жъ числа его высокоблагородіе принесъ абрисъ фейерверка, со изъясненіемъ объ ономъ, въ канцелярію, который въ будущій новаго году день имѣетъ зажженъ быть. И для того господинъ генералъ-фельдмаршалъ графъ фонъ Минихъ оный на мѣди вырѣзавъ напечатать требовалъ. Но понеже время весьма кратко, и для того опасно, что оному трудно изготовлену быть, того ради имѣетъ господинъ библіотекарь Шумахеръ вскорѣ къ господину графу фонъ Миниху итти и ему объявить, что оный до новаго году трудно изготовленъ быть можетъ, и сверхъ того прекращеннѣе абриса вырѣзанъ быть имѣетъ. Господинъ библіотекарь Шумахеръ репортовалъ по

нѣкоторомъ времени его высокоблагородію, что онъ о томъ господину Дек. 20.
графу предлагалъ, который отвѣтствовалъ, что онъ тѣмъ доволенъ, чтобъ токмо то произведено было, сколько возможно. Грыдоровальщикъ Эллигеръ призыванъ и ему приказано, чтобъ вскорѣ абрисъ въ малѣйшемъ грыдоровать, который ему для того и врученъ. [Y]

600.

Того жъ числа вчера присланная промеморія изъ адмиралтейской — коллегіи о 4-хъ русскихъ ребятахъ, которые въ гимназію оттуда сюда присланы, его высокоблагородію предложена. Оный опредѣлилъ, что оные ребята въ гимназію приняты быть не имѣютъ, ибо оная токмо для благородныхъ и другихъ знатныхъ людей дѣтей учреждена, и для того-жъ оная весьма въ упадокъ пришла, что всѣхъ и каждаго безъ различія сюда принимали: ибо родители знатные опасаться принуждены, что не токмо ихъ дѣти, когда они ихъ въ гимназію пошлютъ, отъ такихъ людей соблажнены, къ злымъ нравамъ приведены и весьма всякими злыми болѣзньми заражены будутъ. И для того имѣютъ оные четверо русскихъ ребятъ въ адмиралтейскую коллегію назадъ посланы и оной взаимною промеморіею извѣстіе о томъ дано быть. [Y]

601.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Выдать гридорованному мастеру Вортману, по силѣ учиненнаго — съ нимъ на нѣмецкомъ языкѣ, прошедшаго іюня 26 дня сего года, контракту, къ прежде выданнымъ ему, въ прошедшихъ мѣсяцахъ іюлѣ 9, да ноября 9 чиселъ, пятидесятъ рублямъ, нынѣ выдать достальные пятьдесятъ рублевъ, за вырѣзанную и окончанную на мѣдной доскѣ гридорованною работою блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Перваго портрета, итого за всю эту работу будетъ сто рублевъ, записавъ въ расходъ съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ. Korff. [BJ]

602.

Того (жъ) числа присланъ указъ изъ сената того содержанія, что тѣ Дек. 21.
профессоры и служители академическіе, которые контракты имѣютъ, отъ вычету одного процента на гошпиталь свободны быть имѣютъ.

Предложенъ, къ россійскому журналу отданъ и приказано репортъ о томъ изготовить. [Y]

603.

Дек. 22. Того жъ числа канцеляристу Грекову приказано промеморію въ адмиралтейскую коллегію написать и во оной объявить, что 4 сюда присланные россіане въ гимназію приняты быть не могутъ, и для того оные паки возвращаются.

Того жъ числа камчатскія дѣла разсматриваны, понеже недавно въ конференціи показалось, что профессоры сюда доносили, какъ имъ въ копаніи горы чрезъ губернатора препятствіе учинено.

О томъ въ 1-мъ волюминѣ камчатскихъ дѣлъ, подъ обсерваціями: «новогородіе фактисъ» найдено, и по оной резолюціи доношеніе въ сенатъ сочинено, котораго просили, чтобъ жестокіе указы къ губернаторамъ и воеводамъ послать.

Изъ сего протокола экстрактъ учиненъ и его высокоблагородію сего жъ числа отданъ. [Y]

604.

Дек. 23. Того жъ числа его высокоблагородіе прибылъ въ канцелярію и опредѣлилъ, чтобъ канцелярскіе служители, такожъ и всѣ художники и мастеры, поутру рано въ 7-мъ, а пополудни во 2-мъ часу каждый къ своей работѣ и дѣлу приходили и даже до 12-го, а пополудни до 6-го часа при томъ пребывали. А кто или весьма не будетъ, или своего дѣла и должности не отправитъ, тотъ имѣетъ за всякій разъ рубль штрафу платить. Ежели жъ онъ часто пренебрежливъ или отлученъ найдется, то имѣетъ такожъ либо весьма отставкою, тюрьмою, или такожъ арестомъ и работою въ крѣпости штрафованъ быть. Имѣетъ о томъ указъ изготовленъ и всѣмъ, кому надлежитъ, для подписанія предложенъ быть. [Y]

605.

— Того жъ числа переводчику Ильинскому приказалъ его высокоблагородіе всякій день въ канцелярію приходить и что ему приказывается — отправлять. [Y]

606.

— Того жъ числа грыдоровальщикъ Эллигеръ призыванъ и его высокоблагородіе представилъ ему, какъ нынѣ о его поведеніи въ

жизни, такъ и о его нерачительствѣ къ работѣ многократныя жалобы Дек. 23.
были, и для того имѣетъ онъ исправиться и работу свою съ надлежащимъ прилежаніемъ исправлять, или ожидать, что съ нимъ по жестокости поступлено будетъ. [Y]

607.

Того жъ числа господинъ профессоръ Лейтманъ въ канцеляріи объявилъ, что приданный ему ученикъ весьма нерадивъ, и уже 4-я недѣля, что онъ въ отлучкѣ былъ. —

И для того опредѣлилъ его высокоблагородіе, чтобъ его сыскали и заперли. [Y]

608.

Того жъ числа присланный изъ сената указъ объ отсылкѣ математика въ иностранную коллегію паки предложенъ. И отъ его высокоблагородія опредѣлено: —

Сенату донесть, что академія никакого математика лишиться не можетъ, ибо впротчемъ обсерваторіумъ изведется. [Y]

609.

Въ кабинетъ Ея И. В. изъ академіи наукъ доношеніе. —

Сего декабря 16 дня, по присланному изъ кабинета Ея И. В. указу, велѣно для обученія обрѣтающихся на сибирскихъ казенныхъ заводахъ управительскихъ и другихъ дѣтей нѣмецкому языку, въ академіи пріискавъ, къ тому искуснаго учителя представить. Того ради академія наукъ, по силѣ вышеписаннаго указу, для обученія означенныхъ дѣтей при семъ и представляетъ учителя Штирмера, который тому нѣмецкому языку можетъ обучать, понеже оный довольно и при академической гимназіи учениковъ обучалъ, и жалованье ему въ годъ производилось по двѣсти рублевъ. Korff. [N]

610.

По указу Ея И. В. во академіи наукъ опредѣлено въ правительствующій сенатъ взнесть и объявить доношеніе: —

Понеже отправленные въ камчатскую экспедицію профессоры письменно объявили, что они хотѣли на пути имѣющимся въ Новаго-

Дек. 23. родскомъ уѣздѣ, близь села Бронницы о курганѣ, называемомъ Холопей, и близь того о двухъ малыхъ курганчикахъ, на подобіе имѣющихся въ Германской землѣ могиламъ, не найдется ль въ нихъ какихъ минераловъ, испытаніе учинить и раскопать. А понеже для того раскопанія того села Бронницы командиръ, по силѣ даннаго имъ изъ правительствующаго сената, въ прошломъ 1733 годѣ маія 5 дня, указа, помощи людьми не далъ, то они профессоры принуждены тѣ два курганчика, уже нанявъ отъ себя двадцать человѣкъ работныхъ людей, чрезъ возможность чинить. Того ради, требовать, дабы повелѣно было о вспоможеніи, что до ихъ профессорскихъ въ пути и возвращеніи обсервацій и испытаній принадлежитъ, какъ въ людехъ, такъ въ подводахъ и въ протчихъ приключающихся нуждахъ, куда надлежитъ, подать послушные указы, дабы оная трудная экспедиція втуне не воспослѣдствовала. Korff. [BJ]

611.

Hochwohlgebohrner herr kammerherr, gnädiger herr!

Ew. excellentz bitte gehorsamst dieses anersuchen mit gedult zu überlesen; mein unterthäniges anhalten bestehet darin, den jüngst eingelegten conto guth zu heissen, und auch laut ew. excel. gnädigem anerbieten mein contract vom bevorstehenden 1. jan. an auff fünff jahr zu verlängeren, damit meine familie diese weite reis auff künfftigen frühling desto getroster antretten, und ich ihnen, wegen den diesorts ergehenden kosten, behilfflich sein könne. Solten ew. ex. mir auch diese güte erweisen, nemlich noch ein jahr gage zu avanciren, und künfftigs jährlichen 100 rubl. abzuziehen, so würde darvor zeit lebens dieser gnade auff das verbüntlichste mich zu errineren wüssen; ich wolte inner dieser zeit, nicht nur viele junge leüt dichtig machen, ohne meine sodan fürtere gegenwart alles das, was jüngst die ehr hatte vorzuweisen, nebst noch vielen anderen nützlichen undernemungen, fortzuführen; sonder auch bis dahin mich obligire, eine gantz neue kunstkammer durch mein einiges angeben auffzurichten und ausarbeiten zu lassen, dass davon ew. excell. ein gnädiges wohlgefallen haben sollen.

Hochwohlgebohrner herr kammerherr, gnädiger herr, ew. excellentz unterthänig gehorsamster diener

St. Petersburg. Isaac Bruckner.

Præs. in cancell. acad. d. 20 jan. 1735. [AV]

612.

Секретарь пришелъ въ канцелярію, и понеже во оной арестантъ нашелся, и для того секретарь спросилъ прилежно о томъ. Капралъ извѣстилъ, что онъ вчера, ввечеру въ 8-мъ часу, насильно въ академіи водраться хотѣлъ; но какъ его караульные пройти не допускали, то изъ того драка произошла, и тогда его караульные подъ арестъ взяли. Потомъ онъ шпагу самъ отдалъ и сказалъ, онъ имѣетъ нѣчто сказать, что до Ея И. В. принадлежитъ. Приказано капралу арестанта до дальняго указу довольно стеречь и его никогда одного не оставлять, такожъ ни съ какимъ человѣкомъ говорить не допущать. [Y] Дек. 26.

613.

Того жъ числа нашелся китъ при академіи. По учиненнымъ разнымъ вопросамъ пришелъ канцеляристъ Паули въ канцелярію и донесъ, что оный отъ двора присланъ. —

Вскорѣ явился господинъ докторъ Дюверноа со объявленіемъ, что ему господинъ библіотекарь Шумахеръ сказать велѣлъ, чтобъ оную рыбу анатомировать, которая-бъ физически и исторически описана была. Онъ требовалъ людей, которые-бъ рыбу взвѣсили и на театръ анатомическій принесли.

Тимоѳей Федоровъ, канцеляристъ Паули и копіистъ Иберкамфъ посланы по людей; копіисту Томсону приказано къ отстоящей недалеко желѣзной лавкѣ итти и сказать, что указомъ Ея И. В. рыба имѣетъ взвѣшена быть, и для того-бъ не отреклися оную на ихъ вѣсахъ взвѣсить допустить.

Копіистъ Томсонъ репортовалъ, что вѣсы готовы. Когда посланные канцелярскіе служители 8 человѣкъ собрали, то академическіе работники къ тому командированы и рыба къ вѣсамъ повезена. Господинъ д. Дюверноа пошелъ съ тѣмъ туда, и потомъ объявилъ, что рыба 1616 фунтовъ вѣсила. Канцеляристъ Паули объявилъ, что ему господинъ библіотекарь Шумахеръ приказалъ живописца Гзеля позвать, чтобъ онъ рыбу срисовалъ.

Онъ въ его домѣ былъ, но его дома не нашелъ. Приказано ему, чтобъ его вездѣ искалъ.

Рыба на театръ анатомическій принесена.

Дек. 26. Того жъ числа о томъ, что происходило его высокоблагородію докладывано. Оный опредѣлилъ, чтобъ профессорамъ знать дано было, что оная рыба физически и исторически описана быть имѣетъ.

Того жъ числа копіисту Иберкамфу приказано вскорѣ обходить и объономъ профессорамъ объявить, и оныхъ купно для смотрѣнія оной рыбы нынѣ по полудни позвать.

Того жъ числа по полудни пришли господа д. Дювернуа, Амманъ, Вейтбрехтъ, Бейеръ, которые о рыбѣ разсуждали.

Того жъ числа явился такожъ живописецъ Гзель. Сказано ему чтобъ рыбу безъ замедленія срисовать, которое онъ учинить обѣщалъ.

Того жъ числа четверо истопниковъ академическихъ созваны, и приказано имъ, чтобъ нынѣ послѣ полудня съ перемѣною по 2 часа у рыбы караулъ имѣли, дабы оная отъ гадины повреждена не была; а когда они поутру рано топятъ, то имѣетъ въ то время солдатъ караулить, о чемъ капралу приказано. [Y]

614.

— Того жъ числа о томъ, что съ арестантомъ вчера происходило, его высокоблагородію докладывано. Оный опредѣлилъ, что понеже онъ солдатъ съ караула правительствующаго сената, и для того-бъ его туда съ письменнымъ капральскимъ репортомъ, который онъ немедленно подать имѣетъ, отдать. Секретарь напредь имѣетъ о томъ сенату доложить.

Капралу приказано свой письменный репортъ безъ замедленія о томъ подать. [Y]

615.

Дек. 27. Того жъ числа живописецъ Гзель явился и рыбу срисовалъ.

Того жъ числа секретарь ходилъ въ сенатъ и докладывалъ о томъ, что третьяго дня въ академіи съ сенатскимъ солдатомъ происходило. Правительствующій сенатъ былъ въ собраніи и приказалъ секретарю чрезъ оберъ-секретаря Кузьмина знать дать, что при такихъ обстоятельствахъ арестанта въ тайную розыскную канцелярію отослать надлежитъ. [Y]

616.

Дек. 29. Его высокоблагородіе подписалъ промеморію въ тайную розыскную канцелярію. Оная отдана капралу, купно съ арестантомъ, чтобъ его тамъ вручить. [Y]

617.

Его высокоблагородіе дѣйствительный императорскій камергеръ господинъ фонъ Корфъ прибылъ въ канцелярію. Дек. 30.

Того жъ числа его высокоблагородіе опредѣлилъ, чтобъ вскорѣ доношеніе въ правительствующій сенатъ подано было такого содержанія:

«Понеже нынѣ торжественные дни, въ которыхъ крѣпость, иллюминаціонный театръ иллюминованы быть имѣютъ, съ которыми академія въ равнообразной пропорціи состоитъ, и слѣдовательно иллюминована быть надлежитъ; но къ тому денегъ не имѣетъ: и для того-бъ сенатъ опредѣленіе о томъ учинилъ. Причемъ объявить надлежитъ, что ежели академія иллюминована не будетъ, то оное равенства ради, которое оныя строенія съ иллюминаціоннымъ театромъ и крѣпостью чинятъ, Ея И. В. весьма въ виду будетъ; ибо и прежде сего всевысочайше въ подобномъ тому случаѣ, какъ академія за недостаткомъ денегъ не иллюминована была, повелѣла, чтобъ оное учинено было. Иждивеніи придутъ нынѣ до 300 рублевъ.

Доношеніе изготовлено, подписано и въ сенатъ съ подканцеляристомъ Соколовымъ послано. [Y]

618.

Того жъ числа его высокоблагородіе опредѣлилъ, чтобъ господинъ библіотекарь Шумахеръ профессора Бейера піесъ «Де цикло гораріо» напечатать приказалъ и оную ему отдалъ. —

Того жъ числа подканцеляристъ Соколовъ репортовалъ, что хотя тайная розыскная канцелярія колодника приняла, но промеморію обратно отдала, и вмѣсто того доношенія требовала. [Y]

619.

Того жъ числа также имѣетъ въ сенатъ доношеніе послано и онымъ требовано быть, что Прейслерова рисовальная книга нынѣ готова, и сенатъ благоволилъ бы оную въ школахъ ввести, ибо оный издатель лучшій мастеръ, и въ прочихъ академіахъ, внѣ государства, введенъ. —

Съ протчими частями рисовальнаго художества при академіи далѣе продолжаться имѣетъ и оныя публикѣ преданы будутъ. [Y]

620.

Промеморія.

Декабрь. Изъ академіи наукъ въ канцелярію главной артиллеріи и фортификаціи.

По именному блаженныя и вѣчно достойныя памяти ея и. в. указу, велѣно въ академіи наукъ сочинить изъ провинціальныхъ ландкартъ всей Россіи генеральную ландкарту, по которому указу для того сочиненія отъ академіи и опредѣленъ астрономіи профессоръ Делиль. А понеже при академіи для рисованія той генеральной и провинціальныхъ ландкартъ знающихъ никого не имѣется; а нынѣ извѣстна академія, что въ вѣдомствѣ той канцеляріи имѣется кондукторовъ довольное число, того ради по Ея. И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно въ реченную канцелярію послать сію промеморію и требовать, дабы для того рисованія 6 человѣкъ кондукторовъ во академію прислано было на время, которые по отправленіи того дѣла паки въ реченную канцелярію отошлются. И канцелярія главной артиллеріи и фортификаціи о присылкѣ вышеписанныхъ кондукторовъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу. [В]

621.

1734. Мнѣніе профессора Бекенштейна о учиненіи новыхъ гербъ въ слободскіе полки, по состоянію тамошнихъ мѣстъ и присланныхъ знаменъ, слѣдующее:

Нѣкоторыя примѣчанія о знаменахъ и оныхъ изображеніяхъ учинены отъ меня при случаѣ знаменъ для морскихъ полковъ, которыя академія соблаговолитъ сыскать и копію съ начала оныхъ при семъ приложить.

Нынѣ требовано опять, чтобъ я, какъ въ академическомъ ко мнѣ присланномъ извѣстіи написано, для слободскихъ полковъ по геральдикѣ новые гербы по состоянію тамошнихъ мѣстъ учинилъ, или, какъ латынскій переводъ сообщенной мнѣ промеморіи явствуетъ, чтобъ по примѣру прежнихъ знаменъ, для слободскихъ полковъ, по состоянію тамошнихъ мѣстъ, новые гербы сдѣланы были; чего ради такожде 5 тетрадей рисованныхъ знаменъ и вѣдомость о полкахъ ко мнѣ прислано.

Помянутая промеморія довольно явствуетъ, что сіе дѣло до герольдсъ-конторы принадлежитъ; но понеже соизволено было оное

въ академію отослать, того ради я мнѣніе мое о томъ объявить имѣю, Декабрь.
надѣясь, что оно не за правило, но только за краткое представленіе принято будетъ, которое потомъ искуснымъ въ томъ особамъ для разсмотрѣнія предложено быть можетъ.

Я въ семъ дѣлѣ великимъ искусствомъ хвалиться не могу, понеже я никогда особливаго старанія въ герольдикѣ не имѣлъ, какъ то господамъ баронамъ фонъ Кейзерлингу и Корфу, которые меня прежде знали, довольно извѣстно, и никогда профессоромъ геральдики не бывалъ, и сюда не за тѣмъ призванъ, какъ то академическіе протоколы и мое призываніе засвидѣтельствовать могутъ. Однакожъ я, сколько мнѣ возможно, въ томъ стараться буду; но при томъ прошу: ежели мнѣ въ чемъ погрѣшить случится, чтобъ оное благосклонно извинено было.

При начатіи сего дѣла поступилъ я такъ: сперва разсмотрѣлъ я присланныя ко мнѣ знамена, чтобъ мое разсужденіе о томъ учинить, причемъ я примѣтилъ, что оныя знамена особливый видъ имѣютъ; но понеже сіе отъ изволенія каждаго зависитъ, того ради я при томъ ничего къ представленію не нахожу. Впротчемъ въ нынѣшнія времена особливо на то смотрятъ, чтобъ знамя не было чрезмѣрно велико, дабы оно въ несеніи тяжести не учинило, и притомъ дѣлаются оныя такимъ образомъ, чтобъ не могли гдѣ-нибудь зацѣпиться и запутаться, какъ то отъ многихъ концовъ часто бываетъ. Такожде видѣлъ я, что на многихъ изъ оныхъ знаменъ по обѣимъ сторонамъ не одинакія, но разныя изображенія употреблены, отъ чего дѣлается сія неспособность, что одно изображеніе у другаго видъ отнимаетъ, понеже распущенныя на воздухѣ знамена насквозь видны.

Кромѣ того примѣчалъ я, что на многихъ изъ оныхъ знаменъ россійскій и государственный орелъ сдѣланъ, какъ сіе напримѣръ въ 1 тетради надъ 1-мъ нумеромъ, на 3 тетради и отъ 9 и 10 нумеровъ 4 тетради подъ 3 нумеромъ, а въ 5 тетради подъ 6 нумеромъ видѣть можно, которое очень изрядное изображеніе въ знаменахъ есть, и почтеніе къ Россійскому Государству изъявить можетъ. Однакожъ я не таю, для чего оный орелъ отъ большей части есть золотой въ красномъ полѣ, которые цвѣты между собою противны; но оное легко перемѣнено быть можетъ. Такожде нахожу я, что тамъ вензловое имя Ея И. В. употреблено (тетрадь 1 нумеръ 5). Сіе привело меня въ оное мнѣніе, не можетъ ли у всѣхъ полковъ первое знамя желтое быть и въ ономъ государственный орелъ находиться (нумеръ 1), а въ прочихъ

Декабрь. знаменахъ вензловое имя Ея И. В. употреблено быть. (Нумеръ 2). Оное вензловое имя можетъ съ прочими, кругомъ сдѣланными украшеніями быть золотое, а полки могутъ разными въ знаменахъ употребленными цвѣтами различены быть, а имянно: чтобъ первое знамя находилось вездѣ желтое, а прочія бы у перваго полку были бѣлыя, у втораго — красныя, у третьяго — свѣтлолазоревыя, у четвертаго — зеленыя, у пятаго — фіолетнаго цвѣту, или темнолазоревыя; причемъ вмѣсто темнолазореваго цвѣту такожде черную краску употребить можно, которая хотя печальный видъ имѣетъ, однакожъ золотыми фигурами веселяя учинена быть можетъ. И мнѣ самому помнится, что и въ Пруссіи одинъ полкъ съ черными знаменами и во оныхъ королевскій символъ видѣлъ. Ежели-жъ желаютъ, чтобъ первое знамя не все желтое было, то можно около государственнаго орла украшенія сдѣлать, а прочее поле съ другими знаменами тогожъ полку одинаковое оставить (№ 3).

Но надобно-ли портретъ Ея И. В. у орла на грудяхъ изобразить, какъ во 2 тетради № 1 и въ 4-й тетради № 1 видѣть можно, или императорскій титулъ около государственнаго орла, или внизу, или по сторонамъ написать, какъ то въ 1-й тетради № 1, во 2-й тетради № 4, въ 4-й тетради № 3 учинено,— томъ я разсуждати не имѣю, потому что моя должность есть все то употреблять, что къ высочайшей славѣ Ея И. В. служить можетъ.

Такожде требуетъ ли свойство сего народа, чтобъ имя полку, или командующаго капитана, или онаго мѣста, въ которомъ сіе войско обыкновенно стоитъ, на знаменахъ написано было,— то мнѣ неизвѣстно. Однакожъ нахожу о томъ примѣры въ 1-й тетради № 1, № 4, № 5, въ 4-й тетради № 1, и многократно либо въ концахъ, либо подъ изображеніемъ, или на другой сторонѣ знамена, или чрезъ начальныя литеры въ нижнихъ углахъ. Ежели сіе понравится, то находится къ тому внизу и на концахъ довольно мѣста.

Такожде не могъ я сего безъ примѣчанія оставить, что въ наибольшихъ изъ оныхъ знаменъ образы святыхъ нарисованы, и то такъ многократно учинено, что я за потребно не нахожу нумера означить. Они и въ срединѣ императорскаго государственнаго орла изображены (тетрадь 1, № 3). Я не знаю къ чему бы сіе при семъ народѣ потребовано быть могло, и не надлежитъ ли опасатися, чтобъ оный народъ, ежели бы во время войны нѣкоторыя нещастливыя перемѣны учинились, чего я однакожъ не надѣюся, въ такую мысль пришелъ, будто

то для неучиненной имъ отъ святыхъ помощи случилось. Въ сіе мнѣніе приводитъ меня то, что Петръ I, высокоблаженныя памяти, который то не безъ причины учинилъ, имъ самъ знамя пожаловалъ, которое образами святыхъ наполнено было, какъ сіе по 2-й тетради № 2 видѣть можно. А что сей народъ великую надежду на оныхъ полагаетъ, оное можно отъ принадлежащихъ къ благоговѣнію стиховъ заключать, которые иногда около оныхъ образовъ, а иногда въ особливомъ мѣстѣ, или на краю знамени написаны бываютъ, о чемъ находятся примѣры въ 1-й тетради № 2, въ 5 тетради № 2, 4, 7. Хотя я надѣючи, что образы святыхъ приличнѣе въ церковныхъ, нежели въ военныхъ знаменахъ употреблены быть могутъ, однакожъ такія перемѣны лучше въ мирныя времена дѣлать, когда худыхъ слѣдствій опасаться не надлежитъ; и ежели времени довольно есть, чтобъ чрезъ представленіе духовныхъ особъ народу показать, что отъ того никакого поврежденія въ вѣрѣ не учинится — я въ состояніи не нахожусь о томъ разсуждать. Такожде неизвѣстно мнѣ, имѣютъ ли употребляемыя на войнѣ знамена отъ тѣхъ, которыя въ торжественные дни выставливаются и въ которыхъ образы святыхъ остаться могутъ, различны быти или нѣтъ? А что такія знамена бываютъ, которыя на войнѣ не употребляются, о томъ нахожу я извѣстіе въ 1-тетради подъ 3 №. Такожде не знаю я, могутъ ли образы святыхъ въ углахъ оставлены быть, ежели изображеніе въ знамена перемѣнено будетъ (тетрадь 1, № 3). Однакожъ сіе подлинно, что образы архангела Гавріила и святаго Георгія въ геральдикѣ и на знаменахъ часто употребляются; притомъ и сіе не чрезвычайно бываетъ, когда либо вмѣстѣ съ образомъ, или просто безъ образа, достопамятныя какъ духовныя, такъ и статскія рѣчи на знамени написаны. Кромѣ того примѣтилъ я, что въ нѣкоторыхъ изъ оныхъ знаменъ крестъ случается, съ греческою, въ углахъ поставленною надписью ІС ХС НІ КА, то есть: Іисусъ Христосъ побѣдилъ. (Смотри тетрадь 3, № 1, № 3, тетрадь 5, № 4). Крестъ есть очень изрядное изображеніе въ знамени, также въ герольдикѣ многократно употребляется; чего ради разные геральдисты учатъ, ежели о нѣкоторомъ народѣ, или о какой-нибудь особѣ ничего неизвѣстно, какъ мнѣ нынѣ подлинно учинилось, то чтобъ оному въ гербѣ крестъ поставить. Сіе привело меня въ оное мнѣніе, чтобъ у всѣхъ сихъ . . . . какъ въ гербахъ, такъ и въ знаменахъ кресты назначить и чтобъ они цвѣтами между собою различены были.

Декабрь.

Декабрь. Сего ради можно сдѣлать крестъ золотой или серебряный, и цвѣты въ знаменахъ могутъ быть красные, лазоревые, зеленые или черные, что довольно есть къ пятикратной перемѣнѣ, ежели крестъ, какъ уже объявлено, золотой или серебряный будетъ. Притомъ можетъ въ первомъ знамени всегда государственный орелъ находиться, а прочія знамена могутъ токмо крестъ простой имѣть (№ 4, № 5). А ежели бы желали, чтобъ кресты изъ цвѣтовъ состояли, то можно первому полку золотой крестъ въ черномъ полѣ, второму—красный крестъ въ желтомъ, третьему — бѣлый крестъ въ синемъ, четвертому — зеленый въ желтомъ, а пятому—синій крестъ въ бѣломъ полѣ придать. Въ первомъ знамени имѣетъ всегда государственный орелъ находиться, который накрестъ наложенъ быть можетъ (№ 6). А надлежитъ ли оныя греческія слова **IC. XC. НІ. КА.** употребить—сіе зависитъ отъ изволенія. Ежели за потребно разсудится, чтобъ знамена полковъ дѣланными около креста украшеніями еще больше между собою различены были, то можно къ тому употребить звѣзды, розы, ядры, гранаты, малые крестики, стрѣлы, луны и проч. (№ 7, № 8). Что изображенія крестовъ такожде въ гербахъ быти могутъ, о томъ я уже выше упомянулъ, и оные въ гербахъ такъ часто приходятъ, что можно бы было о томъ великое множество примѣровъ объявить.

Впрочемъ я, при разсматриваніи сообщенныхъ мнѣ знаменъ, ничего больше не примѣтилъ, какъ токмо сіе, что въ разныхъ же уже гербы находятся, какъ въ 1 тетради № 6, въ 3 тетради № 6, № 10, въ четвертой тетради № 5, въ пятой тетради № 3, № 8, № 11 видѣть можно; но понеже мнѣ неизвѣстно откуду оные гербы, которые отъ польскихъ фамилій происходити видятся, въ знамена пришли, того ради я такожде не знаю въ какой силѣ оные и удержаны быть могутъ.

Соединеніе сего народа съ Россійскимъ Государствомъ, по которому оный подвержены мнѣ весьма незнаемо; чего ради и разсуждать не могу, надлежитъ ли командирамъ, къ ихъ ободренію, позволить, что они и своихъ фамилій гербы въ знамена вносити, или какое-нибудь особливое изображеніе для себя избрати могли. Сіе можно бы имъ позволить, чтобъ они свои гербы въ углахъ знамена, или въ крестѣ онаго главнаго изображенія поступляли, какъ о томъ примѣръ находится въ 4 тетради № 5.

А что напослѣдокъ до края знамена касается, то сіе никакія особливыя важности въ себѣ не содержитъ. Въ сообщенныхъ мнѣ знаменахъ украшены краи травочками, розами, звѣздами и прочими сему

подобными малыми фигурами, такожде литерами, что по изволенію принять можно; чего ради я ничего особливаго при томъ упомянуть не имѣю. Декабрь.

Какъ я сообщенныя мнѣ знамена довольно разсмотрѣлъ, то я такожде присланную при томъ вѣдомость прочелъ: также требовано, чтобъ новые гербы по состоянію тамошнихъ мѣстъ сдѣланы были. Чего ради я надѣялся о томъ состояніи въ помянутой вѣдомости нѣкоторое извѣстіе найти, но очюнь мало полезнаго увидѣлъ: потому что о первомъ тамошнемъ городѣ не много упомянуто, а о протчихъ четырехъ объявляется, что оны въ такихъ же обстоятельствахъ находятся какъ и первый. Однакожъ, не смотря на сіе, старался нѣкоторую пользу отъ того получить. О городѣ Сумы написано, что онъ сдѣланъ земляной, на горпстомъ мѣстѣ, чего ради можно башню на горѣ представить, за которою двѣ сабли накрестъ положенныя видны (№ 1), или нѣсколько на холмикахъ поставленныхъ знаменъ (№ 2), или такожде орла на горѣ сидящаго (№ 3).

Отъ названія многихъ родовъ деревъ, которыя въ тамошнихъ мѣстахъ ростутъ, такожде и отъ текущихъ при оныхъ городахъ рѣки никакого изображенія принять не можно. Однакожъ, ежели сіе къ чему-нибудь служить имѣетъ, то можно представить текучую накось рѣку съ двумя деревами (№ 4), или, понеже тамъ многіе дубы находятся, изобразить дубъ съ висячими на немъ жолудями (№ 5), или выходящую изъ подошовы щита руку, которою держитъ вѣнецъ, изъ дубоваго листу сплетенный (№ 6). А что въ тамошнихъ мѣстахъ много дулей, вишенъ и проч. родится, оное къ изображенію въ гербы никакой причины подать не можетъ, развѣ бы оны къ украшенію употреблены быть могли, и такимъ образомъ можно представить стропило съ тремя дулями (№ 7), или такожде двѣ наклоненныя пирамиды, носящія вишневую вѣтвь (№ 8). Понеже тамъ и виноградъ родится, то можно сдѣлать накось положенное виноградное вѣтвіе обвитое копье (№ 9). Находящіеся тамъ хищные звѣри къ изобрѣтенію суть способнѣе въ томъ, что оны всегда за военный знакъ почитаются, и для того въ гербахъ употребляются. Сего ради можно представить два одинъ противъ другаго стоящіе медвѣди съ знаменами (№ 10), или выбѣгающаго изъ лѣсу волка (№ 11), или такожде двѣ лисицы, одну надъ другой изображенныя (№ 12).

О тамошнихъ птицахъ ничего не упомянуто, а отъ объявленныхъ рыбахъ никакого особливаго изображенія принять не можно; одна-

Декабрь. кожъ могу двѣ на хвостахъ стоящія и по одной малой рыбкѣ во рту держащія щуки употреблены быть (№ 13), и понеже тамъ множество раковъ находится, то можно щитъ раками усыпать (№ 14). Тамошнихъ садовъ и полевыхъ цвѣтовъ я никакого изображенія не сдѣлалъ, ибо я надѣюсь, что оныя мѣста тѣмъ отъ другихъ не очюнь разнятся.

Понеже слѣдующія четыре мѣста по силѣ сообщенной вѣдомости, такого жъ состоянія суть, какъ и городъ Сумы, того ради я притомъ ничего особливаго примѣтить не могъ. Однакожъ понеже Ахтырка въ очунь низкомъ мѣстѣ лежитъ, то можно употребить сдѣланное отъ подошовы щита средины строенія съ башнею (№ 15). И понеже около Харкова пусто, того ради можно въ срединѣ щита башню поставить (№ 16). А понеже при Изюмѣ и Острогѣ о тѣхъ полководцахъ упоминается, которые оные городы впервые населили, того ради можно отъ того пріяту взять, чтобъ выходящаго козака до поясъ въ гербъ поставить (№ 17). Я принялъ сію фигуру изъ ланкарты Іоаганна Бабтиста Гоманна: надъ титуломъ козацкая Украина; однакожъ я незнаю исправно ли то, или нѣтъ? Но между тѣмъ бы сіе по моему малому разсужденію очунь изрядно было, ежели бы о житіи сего народа, о его военныхъ экзерциціяхъ и оружьи нѣчто въ такъ называемой вѣдомости объявлено было, то бъ я можетъ быть такой гербъ изобразить могъ, который бы съ склонностію сего народа былъ согласенъ.

Третіе. Нашелъ я за потребно, чтобы освѣдомиться значатъ ли тѣ слова, которыми оные городы названы, на ихъ языкѣ что-нибудь, дабы тому и въ гербахъ послѣдовать можно было? Мнѣ объявлено, что острогъ называется полисадами окруженное мѣсто. Чего ради можно представить стѣну изъ палисадовъ, надъ которою государственный орелъ изображенъ (№ 18). По знаменованію города Изюма можно употребить виноградныя кисти (№ 19), или человѣка, одною рукою на плечѣ сабло, а другою виноградную кисть держащаго (№ 20). По разумѣнію слова «сумы», можно слѣдующую фигуру принять (№ 21).

Четвертое. Старался я въ ландкартахъ сыскать, гдѣ всѣ оныя мѣста лежатъ, какіе народы съ ними въ сосѣдствѣ живутъ и которыя изъ сихъ мѣстъ ближе къ непріятелю находятся. Я послѣдовалъ рѣкамъ Дону и Донцу, которыя для того легко найти можно, что оні при Азовѣ въ Черное море впадаютъ. Хотя нѣкоторыя ландкарты Сиверской Гіулской Донецъ между собою раздѣляютъ, однакожъ онѣ обѣ текутъ въ Донъ, что на россійской ландкартѣ Николая Фишера видѣть можно; только жъ на оной никакого дальнаго извѣстія не на-

ходится. На Страленберговой картѣ, подъ титуломъ Великой Татаріи, Декабрь.
не могъ я ни одного изъ оныхъ городовъ найти, а на ландкартѣ статскаго совѣтника Ивана Кирилова о Россійской Имперіи также ни одного изъ часто помянутыхъ городовъ не означено, чего на такъ маломъ мѣстѣ, на какомъ онъ толь пространное государство изобразить принужденъ былъ, инако и учинить невозможно было, а особливо, что онъ при многихъ городахъ и мѣстечкахъ никакихъ именъ не приписалъ. Потомъ посмотрѣлъ я на Гоманнову карту Украйны, на которой изображенъ одинъ только городъ Изюмъ, а прочіе всѣ пропущены.

Но господинъ профессоръ Делиль сообщилъ мнѣ пять рисованныхъ ландкартъ, на которыхъ положеніе всякаго изъ оныхъ мѣстъ особливо изображено было, и притомъ получилъ я отъ него Гоманнову ландкарту одной части Россіи, Чернаго моря и проч., на которой всѣ оные пять городовъ находятся и тамошная страна называется Бѣлградское Воеводство, которое лежитъ между Запорожскими и Донскими козаками, а внизу съ землею Крымскихъ и Будзіаковскихъ татаръ соединяется; отъ чего я узналъ, что въ сообщенной мнѣ вѣдомости значили употребленныя слова: «Contra Crymelos ac Tattaros». Изюмъ лежитъ ближе прочихъ городовъ къ татарской границѣ. Харьковъ стоитъ немного повыше, а за онымъ — Острогожъ; въ правой сторонѣ находится Ахтырка, а выше онаго мѣста, въ лѣвой сторонѣ, лежатъ Сумы. Какъ я притомъ увидѣлъ, что сія земля есть защитою противъ татарскихъ набѣговъ, то привело меня оное къ слѣдующему разсужденію, то есть, чтобъ можно было представить двѣ поднятыя руки, лѣвую — съ желѣзами, а правую — съ мечемъ, для изъявленія тѣмъ, что татарское порабощеніе саблею отвращается (№ 22); или замкнутыя ворота, которыя чрезъ поставленныхъ по обѣимъ сторонамъ вооруженныхъ людей защищаются, показывая чрезъ то отвращеніе непріятельскаго нападенія (№ 23); или пирамида съ государственнымъ орломъ и двумя накрестъ положенными саблями, въ знакъ охраненія россійской границы (№ 24); или журавля, одною ногою стрѣлы держащаго, для изъявленія осторожности противъ непріятельскихъ набѣговъ (№ 25); или прострѣленную сову, которая за татарскій гербъ объявляется (№ 26); или стоящій на горѣ щитъ, за которымъ два копья накрестъ положены, въ знакъ охраненія (№ 27); или рейтара между двумя горами, изображая чрезъ то защиту тѣсныхъ проходовъ (№ 28). Но понеже и луна почитается за татарскій и

Декабрь. турецкій знакъ, того ради можно изобразить луну саблею пробитую (№ 29), или такожде луну крестъ надъ собою имѣющую (№ 30).

Хотя бы прежнихъ предложеній, какъ я надѣюсь, и довольно было, однакожъ, понеже я за сіе дѣло уже принялся, то прибавлю я еще нѣсколько изобрѣтеній, которыя можетъ быть съ свойствомъ сего народа согласны будутъ. Мнѣ сказывали, что тамошніе жители обыкновенно верхомъ сидящаго казака вмѣсто герба имѣли и что они тѣмъ были довольны. Сего ради можно такихъ верховыхъ козаковъ перемѣненіемъ цвѣтовъ отъ прежнихъ гербовъ различество дать. Но понеже я никакого особливаго извѣстія не имѣю о томъ, что уже принято, того ради я притомъ никакого новаго изобрѣтенія учинить не могу. Такожде не знаю я какое у нихъ оружіе употребляется и всегда ли они на лошадяхъ служатъ. По послѣдней мѣрѣ помнится мнѣ, что я читалъ, что польскій король Іоаннъ III нѣсколько пѣхотныхъ полковъ изъ онаго народа имѣлъ. А понеже они безъ сомнѣнія сабли носятъ, того ради можно двѣ накрестъ положенныя сабли представить, которыхъ вверху звѣзда, а внизу обороченная луна для украшенія находятся (№ 31). И понеже они знамена имѣютъ и подъ россійскимъ императорскимъ самодержавствомъ состоятъ, то можно употребить руку, знамя держащую, на которомъ и государственный орелъ изображенъ (№ 32), или колчанъ и лукъ накрестъ положить (№ 33), или скачущую лошадь съ сѣдломъ и уздою представить (№ 34), или человѣка по поясъ, который копье на плечѣ держитъ и лошадь за узду ведетъ (№ 36). Понеже сей народъ въ нападеніи и въ погонѣ скорымъ почитается, того ради можно употребить крылья, надъ которыми стрѣлы положены (№ 36), или хищнаго звѣря съ крылами, напримѣръ волка (№ 37), или такожде, для различія, птицу, или называемую грейфъ, или льва, или медвѣдя, или вепря, или тигра, и проч., съ крылами, или спускающаго внизъ сокола, который носомъ побѣдительный вѣнецъ держитъ (№ 38), или образъ викторіи (№ 39). Храбрость сего народа можно представить чрезъ львиную лапу, сердце вверхъ держащую (№ 40), а хитрости онаго — чрезъ змію, около меча обвивающуюся (№ 41).

Больше теперь мнѣ ничего на память не приходится, и я не знаю учинилъ ли я чрезъ сіе что-нибудь полезное. Однакожъ я оное со всякимъ почтеніемъ оставляю въ разсужденіе такихъ особъ, которыя въ томъ большее моего искусство имѣютъ. [N]

622.

Промеморія. 1734?

Изъ академіи наукъ въ государственную юстицъ-коллегію.

По поданнымъ во академіи наукъ доношеніемъ господинъ профессоръ Крафтъ объявилъ, что по истцовому дѣлу капитана Половинкина о погорѣломъ его за нѣсколько лѣтъ домѣ требуется объ отсылкѣ въ государственную юстицъ-коллегію для взысканія на немъ по челобитью онаго капитана всѣ убытки того погорѣлаго дома. А понеже онъ, Крафтъ, не всему дому владѣлъ, но токмо верхнимъ жильемъ; въ нижнихъ жильяхъ стоялъ докторъ Гмелинъ, въ которыхъ оный докторъ поступалъ по своему соизволенію, и ту печь, отъ которой загорѣлось, по своему разсужденію, безъ всякаго согласія съ нимъ, починкою исправлялъ, потомъ и въ сутки трижды затапливалъ; отъ чего оный домъ, который и безъ того былъ старъ и ветхъ, чрезъ потаенныя щелены загорѣлся и тѣмъ у самого себя лишился: ибо онъ жилъ въ верхнихъ жильяхъ и послѣдовательно, какъ снизу у доктора Гмелина учинился пожаръ, то своего имѣнія мало, а почти и ничего не могъ спасть, такъ что онъ, Крафтъ, и самъ во учинившихся отъ того убыткахъ на него, доктора Гмелина, справедливо искъ имѣетъ. И понеже онъ, профессоръ Крафтъ, никакую власть въ покояхъ доктора Гмелина, какъ во исправленіи починкою, такъ и въ затапливаніи печей не имѣлъ, то потому слѣдуетъ, что по дѣлу его и отвѣтствовать не долженъ. А докторъ Гмелинъ за недавнымъ временемъ отсюда уже уѣхалъ, и для того ему, капитану, причесть себѣ самому вину, что онъ въ томъ заблаговременно съ нимъ, докторомъ, не раздѣлался.

Того ради, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно въ государственную юстицъ-коллегію послать сію промеморію и требовать, чтобъ его, капитана Половинкина, въ томъ иску на профессора Крафта отказать, а вѣдаться ему въ томъ съ докторомъ Гмелиномъ. [J]

623.

Промеморія.

Изъ академіи наукъ въ государственную юстицъ-коллегію.

Понеже прошлаго 1733 года февраля 19 сего 1734 годовъ генваря 5 чиселъ, по присланнымъ изъ реченной коллегіи промеморіямъ

1734? и требованіямъ, по челобитью полевой артиллеріи капитана Макара Половинкина въ наймѣ у него на Преображенскомъ острову, во второй линіи, двора, къ суду профессоръ Крафтъ прошедшаго маія 4 дня сего года отъ академіи отосланъ, а о профессорѣ Гмелинѣ объявлено, что де онаго при академіи не имѣется, а посланъ по присланнымъ изъ правительствующаго сената въ камчатскую экспедицію,— сего ноября « » дня профессоръ Крафтъ словесно объявилъ, что по челобитью въ реченной коллегіи капитана Половинкина въ погорѣніи у него двора въ платежѣ за тотъ дворъ денегъ онъ не виноватъ, для того, что онъ, Крафтъ, тѣмъ домомъ не всѣмъ владѣлъ, но токмо верхнимъ жильемъ; а нижнимъ жильемъ владѣлъ профессоръ и докторъ Гмелинъ, и то поступилъ по своему соизволенію, и печь, отъ которой загорѣлось, починкою исправлялъ безъ его согласія. Онъ же въ сутки топилъ трижды, отъ чего оный домъ, который безъ того былъ старъ и ветхъ, чрезъ потаенныя щелины загорѣлся. Отъ котораго учинившагося пожару отъ него, Гмелина, снизу онъ едва не со всѣмъ имѣніемъ не сгорѣлъ; а хотя и спасся, токмо малое что. Въ чемъ онъ, Крафтъ, во учинившихся отъ того убыткахъ на него, доктора Гмелина, справедливо искъ имѣетъ. И понеже онъ, профессоръ Крафтъ, никакую власть въ покояхъ доктора Гмелина, какъ во исправленіи починкою, такъ и въ затопливаніи печей, не имѣлъ, то по тому дѣлу и отвѣтствовать не долженъ, а докторъ Гмелинъ за недавнымъ временемъ отсуда уже съѣхалъ. И для того ему, капитану, причесть себѣ самому вину, что онъ въ томъ заблаговременно съ нимъ, докторомъ, не раздѣлался. Того ради, по Ея И. В. указу и по опредѣленію академіи наукъ, велѣно въ государственную юстицъ-коллегію послать сію промеморію и требовать, чтобъ его, капитана Половинкина, въ томъ иску на профессора Крафта отказать, а вѣдаться ему въ томъ съ докторомъ Гмелинымъ. [J]

624.

— Въ академіи наукъ выписано:

Въ прошломъ 1732 году декабря 27 дня академіи наукъ профессоры Гемелинъ и Крафтъ поданнымъ во академію наукъ доношеніемъ объявили:

Въ прошломъ де 1731 году марта 22 дня наняли они у капитана Макара Половинкина въ 3 линіи домъ по контракту, а декабря 19 дня оный домъ сгорѣлъ, а отъ чего — неизвѣстны, понеже де въ жи-

тельство ихъ во ономъ домѣ трубы каждый мѣсяцъ чищены, такожъ и горницы были топлены въ день по одному разу, и въ трубахъ никогда у нихъ не загоривалось. А оный де пожаръ учинился послѣ закрытія трубъ часа за два, въ небытность ихъ, какъ они были въ конференціи. 1734?

А марта 6 дня сего года, въ прошеніи трактирщика иноземца Яндрея Голста написано:

Въ прошломъ де 1733 году декабря 19 дня учинившимся подлѣ двора его, въ домѣ, гдѣ стояли профессоры, пожаромъ тотъ одинъ его дворъ болѣе разломали, нежели отъ огня учинили, отчего пришелъ въ разореніе. А онъ издержалъ за починку, и за матеріалы, и за работу работникамъ близь 150 руб. А по прежнему ежели оный дворъ выстроить, безъ 600 руб. невозможно. А оный дворъ купленъ и сталъ ему слишкомъ въ 1200 руб., кромѣ нынѣшней починки.

И чтобъ професора Крафта сыскать и по допросу на немъ вышеписанныя деньги доправя, отдать ему, Голсту.

А въ Уложеніи, въ 10 главѣ въ 226 пунктѣ напечатано:

«Будетъ у кого загорится дворъ ненарочнымъ дѣломъ, и отъ того и иныхъ людей дворы погорятъ, и на томъ, чей дворъ напередъ загорится, никому ничего не править, потому что дому его запаленіе учинилось не по его умышленію».

А по указу блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго, состоявшемуся въ прошломъ 1723 году ноября 5 дня, велѣно во всякихъ дѣлахъ, какого бъ оныя званія ни были, исполнять по формѣ суда, а не по старымъ о томъ указомъ, и когда время пріидетъ суда, тогда изготовить двѣ тетради прошивныя шнуромъ, и оныя запечатать и закрѣпить секретарю по листамъ, изъ которыхъ на одной писать отвѣтчикамъ отвѣтъ, а на другой истцовъ или доносителевы улики; и руки прикладывать каждому къ своему пункту, и другъ у друга, истцу — у отвѣтчика, на каждомъ листѣ, а отвѣтчику у истца. Притомъ же подтверждено: всѣ суды имѣютъ по той формѣ отправляться, не толкуя; а ежели кто будетъ инымъ образомъ судить, тотъ яко нарушитель государственныхъ правъ наказанъ будетъ.

Да по указу жъ, состоявшемуся въ прошломъ 1732 году декабря 20 дня, Ея И. В. подтверждено, чтобъ въ вышнихъ и нижнихъ правленіяхъ и судахъ вездѣ челобитчиковы дѣла по регламентамъ и указамъ производились, со всякою чистою и безстрастною совѣстію, безъ продолженія. [M]

625.

1734. РЕЭСТРЪ О ВЫДАЧѢ НА НЫНѢШНІЙ 1734 ГОДЪ ЖАЛОВАНЬЯ ПРОФЕССОРАМЪ И СЛУЖИТЕЛЕМЪ ПО ПОСЛѢДНЕЕ ЧИСЛО АВГУСТА СЕГО ГОДА.

	руб.	коп.	руб.	коп.
ПРОФЕССОРАМЪ:				
Делилю	1200			
Бекенштейну	533	$33\frac{1}{3}$		
Бейэру	666	$66\frac{2}{3}$		
Голбаху	666	$66\frac{2}{3}$		
Лейтману	600			
Дуверною	533	$33\frac{1}{3}$		
Крафту	340			
Ейлеру	90			
Вейбрехту	250			
Аману	440			
Юнкеру положено съ 28-го марта по	660			
Еще отъ 1 генваря по 28-е число марта по 300 рублей въ годъ, итого	203	$83\frac{1}{3}$		
			5453	$83\frac{1}{3}$
Библіотекаріусу Шумахеру			533	$33\frac{1}{3}$
Секретарю Медеру			241	$66\frac{2}{3}$
АДЪЮНКТАМЪ:				
Винцгейму	100			
Крамеру	100			
Ададурову	95			
			295	
ПРИ ГИМНАЗІИ УЧИТЕЛЕМЪ:				
Ректору Фишеру	100			
Третьяковскому	120			
Миллеру	66	$66\frac{2}{3}$		
Герману	66	$66\frac{2}{3}$		
Штирмеру	66	$66\frac{2}{3}$		
Потапскому	—	—		
Декомбелю	100			
Шмиту	66	$66\frac{1}{3}$		
Сторожу Ефиму Петрову	9	$33\frac{1}{3}$		
			629	$33\frac{1}{3}$

	руб.	коп.	руб.	коп.	1734.
переводчикомъ:					
Паузѣ	200				
Ивану Ильинскому	60				
Ивану Горлицкому	48				
Ивану Толмачову	48				
Ивану Сечихину	50				
			406		
нѣмецкимъ типографщикомъ:					
Ягану Кевицу	40				
Розе	52	50			
Беренцу	48				
Гарасиму Иванову	16	66⅔			
Михаилѣ Конбарову	15				
Степану Воротникову	15				
Петру Гаврилову	15				
Никитѣ Полянинову	15				
			217	16⅔	
россійскимъ типографщикомъ:					
Өедору Степанову	40				
Козмѣ Маломахову	32				
Ивану Сидорову	32				
Леонтью Васильеву	32				
Галактіону Чижеву	24				
Петру Степанову	24				
Андрею Богданову	16	66⅔			
Лукѣ Духанову	16	66⅔			
Якову Михайлову	15				
Мирону Фролову	10				
Якову Игольникову	12				
			254	33⅓	
при книжной полатѣ:					
Книгопродавцу Кланнеру	100				
При немъ помощнику Геншу	33	33⅓			
			133	33⅓	

1734. При словолитномъ дѣлѣ:	руб.	коп.	руб.	коп.
Рѣзному мастеру Купій	116	66⅔		
Подмастерью Битнеру, отъ 1 генваря по 7 число маія по 6 р. на мѣсяцъ, итого за 4¼ мѣсяца 25 р. 50 к.; ему отъ 8 маія по послѣднее число августа, по 10 р. на мѣсяцъ,—47 руб. 50 коп., итого	73			
Работникомъ: Максиму Зараеву, Ивану Гаврилову, Ивану Дмитрееву, Гаврилѣ Рудакову, по 15 р. человѣку	60			
			249	66⅔
Переплетчикамъ:				
Крипондорфу	40			
Мелбеку	40			
			80	
При фигурной полатѣ:				
Печатнику Штробелю	60			
Девяти работникомъ по 2 р. по 50 к.	90			
Тремъ работникомъ по 2 р. на мѣсяцъ	24			
			174	
Мастеровымъ и ремесленнымъ людемъ:				
Архитектору Шеслеру	170			
Эллигеру } грыдоровальщики	166	66⅔		
Унфарцахту } грыдоровальщики	100			
Инструментальному мастеру Виніону	333	33⅓		
Живописцу Гзелю съ женою	380			
Барометреному мастеру Декоссѣ	60			
Столяру Фритшу	40			
Слесарю Коровякову	24			
			1274	
Ученикамъ:				
Матису Андреясу	16	66⅔		
Готфриду Келлеру	33	33⅓		
Филипу Матерновіи	24	66⅔		

	руб.	коп.	руб.	коп.
Францу Беренсу	24	$66^{2}/_{3}$		
Григорію Качалову.	24	$66^{2}/_{3}$		
Ивану Соколову	24	$66^{2}/_{3}$		
Василію Куликову	7	50		
Михаилѣ Кошкарову	9	75		
Михайлѣ Яковлеву	9	75		
Афонасью Кошкарову	9	75		
Василью Иванову	12			
Семену Суворову	8			
Андреяну Полякову.	8			
Петру Галынину.	8			
Ивану Озерову.	8			
Михайлѣ Махаеву.	8			
Ивану Бѣляеву	16			
			253	$41^{1}/_{3}$

при библіотекѣ, кунстъ-камерѣ и канцеляріи:

Контролеру Гофману	116	$66^{2}/_{3}$		
Канцеляристу Дмитрею Грекову. .	66	$66^{2}/_{3}$		
Копіисту Паулѣ	45			
Лебе(де)ву	20			
Копіисту Иберкамфу отъ 9 генваря	52	50		
Копіисту Сухорукову	20			
Копіисту Петровскому.	20			
Пищику Безсонову	4			
Экопому Фельтину.	66	$66^{2}/_{3}$		
При библіотекѣ ученику Тауберту.	16	$66^{2}/_{3}$		
За купчину Тимофею Федорову . .	16			
При кунстъ-каморѣ ученику Андрею Грекову.	20			
Другому — Ивану Фодорову	10			
Сторожу Ларіону Глухову.	10			
При анатоміи работнику Никитѣ Афанасьеву	12			
Истопнику Петру Душечкину . . .	8			
Четыремъ работникомъ: Гаврилѣ Федорову, Егору Иванову, Василію				

	руб.	коп.	руб.	коп.
1734. Павлову, Федоту Меркурьеву, по 8 р. на треть, итого	32	—		
Четыремъ гребцамъ: Федору Воронину, Лукіяну Андрееву, Алексѣю Леонтьеву, Степану Ефимову	22	33⅓		
Мопстру Якову Васильеву	8	66⅔		
Мопстру Фомѣ Игнатьеву	6	66⅔		
			513	83⅓
[М] Сумма			10768	91

626.

CATALOGVS LECTIONVM

PROFESSORVM IMPERIALIS ACADEMIAE

SCIENTIARVM PETROPOLITANAE ANNI MDCCXXXIV.

Iosephvs Nicolavs De l'Isle, Christianissimo Regi a Conşiliis, Lector Regius, ac Matheseos Professor in Regio Franciae Collegio; Imperialis Academiae, nec non Regiarum Academiarum Scientiarum Parisiensis, Londinensis & Berolinensis Socius, & Astronomiae Professor Primarius, Astronomiam recentibus praecipue inuentis excultam auditoribus suis exponet, ab hora VII matutina ad VIII.

Theophilvs Sigefridvs Bayer, Antiquitatum Graecarum Romanarumque Professor Publicus, oratoriam artem publice explicat ab hora VIII ad IX. Hebraicas praelectiones quorundam honestissimorum adolescentium Ruthenorum desiderio satisfacturus priuatim nuper exorsus est.

Iohannes Simon Reckenstein, I. V. D. & Prof. dum adest, lectiones continuabit ad Iustinianeas Institutiones, ab hora IX ad X antemeridianam. Si erunt inter auditores, qui alias lectiones desiderent, cum iis per colloquium de modo & hora ipse conueniet.

Georgivs Wolffgangvs Krafft, Physices experimentalis & theoreticae Prof. studiosae iuuentutis gratia, per totam aestatem bis in hebdomade instituendis experimentis publice occupabitur, diebus nempe Mercurii & Saturni ab hora X ad XII. vbi tam experimenta ipsa, quam ea, quae deduci ab illis possunt, lucidissime ob oculos ponet.

In hyeme vero diebus consuetis phaenomenorum naturalium rationes, ab experimentis institutis desumtas, explicabit. Initium faciet d. 26 Iunii. 1734.

Iohannes Georgivs Levtman, Mechanices & Optices Prof. quam primum concedent negotia publica, Mechanicam & Opticam Theoretico practicam docebit. ab hora XI ad XII. & vbi lectiones hae finitae fuerint, nouas pro conditione auditorum inchoabit.

Iosias Weitbrecht, Physiologiae Prof. in lectionibus publicis Physiologiam Boerhauianam explicabit, atque experimenta Anatomico-Physica ad inteligendam illam necessaria instituet. Priuatim vero, optantibus auditoribus, Institutionum Medicarum reliqua pertractabit, ab hora XI ad XII.

Iohannes Georgius Duvernoi, Academiae Scientiarum Imperialis Anatomicus, postquam omnia, quae ad Anatomen docendam parata erunt, auditores inuitat, quibus volupe erit ab eo Anatomen discere, horis pomeridianis.

Leonhardus Evler, Matheseos sublimioris Prof. ab hora II ad III. Cursum Mathematicum auditoribus suis explicabit.

Iohannes Amman, M. D. R. S. Lond. S. Botanices & Historiae Naturalis Professor, auditoribus Elementa Rei Herbariae methodumque plantarum explicabit, ab hora III ad IV.

Gotlob Fridericvs Gvillielmvs Ivncker, Politices & Moralium Professur Publicus, diebus consuetis ab hora III ad IV. p. m. Euerhardi Ottonis Lineas primas notitae Rerum publicarum publice praeleget, praeterea vero priuatim, Puffendorffii Introductionem in Historiam Regnorum & Rerum publicarum Europae, siue Einleitung in die Historie der vornehmsten reiche und staaten von Europa, diebus Mercurii & Saturni ab hora IX ad X a. m. interpretabitur.

Lvdovicvs De l'Isle de la Croyere, Astronomiae Prof. Iohannes Georgivs Gmelin, Chymiae Prof. Gernardvs Fridericvs Muller, Historiam Prof. iter Kamtschatkiense ingressi, munere Professorum funguntur respectu studiosorum, qui vna cum illis profecti sunt.

[AN]

627.

ГЕНЕРАЛЬНЫЙ СПИСОКЪ УЧЕНИКОВЪ ГИМНАЗІИ.

(продолженіе.)

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
386.	Генваря 14. 1734.	Вилгелмъ Каппголдъ (Рейнгольдъ) Дункамъ, родился въ Стокголмѣ, 9 лѣтъ.	Порутчикъ отъ артиллеріи.	Въ нижнемъ классѣ.	
387.	Генваря 14.	Александръ Каламаръ, родился въ Петербургѣ, 9 лѣтъ.	Боцманъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
388.	Генваря 15.	Генрихъ Гиггинсъ, родился въ Москвѣ, 13 лѣтъ.	Аглинскій танцмейстеръ при дворѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
389.	Февраля 12.	Фромголдъ Іоганъ Фришъ, родился въ Ревелѣ, 13 лѣтъ.	Прикащикъ въ деревняхъ графа Головина.	Въ нижнемъ классѣ.	
390.	Февраля 15.	Александръ Тулубьевъ, родился въ деревнѣ недалеко отъ Великихъ Лукъ, 12 лѣтъ.	Дворянинъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
391.	Марта 1.	Николай Тулубьевъ, родился въ деревнѣ, недалеко отъ Великихъ Лукъ, 13 лѣтъ.	Дворянинъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
392.	Марта 3.	Гиляріусъ Милль, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Инспекторъ въ пакгаузѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
393.	Марта 9.	Николай Фишеръ, родился въ Нарвѣ, 11 лѣтъ.	Горшечникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
394.	Марта 10.	Петръ Яхантовъ, родился въ Псковѣ, 10 лѣтъ.	Камериръ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
395.	Марта 15. 1734.	Петръ Арсеньевъ, родился въ Москвѣ, 11 лѣтъ.	Капитанъ при флотѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
396.	Марта 15.	Григорей Арбузовъ, родился въ Великихъ Лукахъ, 14 лѣтъ.	Комиссаръ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
397.	Марта 15.	Иванъ Кастюринъ, родился въ Великихъ Лукахъ, 11 лѣтъ.	Комиссаръ адмиралтейскій.	Въ нижнемъ классѣ.	
398.	Марта 18.	Иванъ Чернышевъ, родился въ Кронштатѣ, 12 лѣтъ.	Маіоръ копорскаго полку.	Въ нижнемъ классѣ.	
399.	Марта 20.	Бетфридъ (Готфридъ) Албоомъ, родился въ Стокголмѣ, 17 лѣтъ.	Порутчикъ въ шведской службѣ.	Въ нѣмецкомъ классѣ.	
400.	Марта 20.	Елизаръ Георгъ Гезель, родился въ Петербургѣ, 15 лѣтъ.	Рисовальный мастеръ при академіи.	Въ нѣмецкомъ классѣ.	
401.	Марта 23.	Михайло Житавиновъ, родился въ Весмѣ, 13 лѣтъ.	Подьячій.	Въ нижнемъ классѣ.	
402.	Марта 23.	Иванъ Левъ, родился въ Москвѣ, 12 лѣтъ.	Капитанъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
403.	Марта 27.	Алексѣй Дьяковъ, родился въ Москвѣ, 17 лѣтъ.	Дьяконъ.	Въ среднемъ классѣ.	
404.	Марта 27.	Петръ Соловьевъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Подполковникъ кіевскаго гарнизона.	Въ нижнемъ классѣ.	
405.	Апрѣля 24.	Алексѣй Глазовъ, родился въ Великихъ Лукахъ, 11 лѣтъ.	Дворянинъ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
406.	Апрѣля 29. 1734.	Томасъ Швеллентребель, родился въ Архангельскомъ городѣ, 14 лѣтъ.	Совѣтникъ комерцъ-коллегіи.	Въ нижнемъ классѣ.	
407.	Маія 15.	Иванъ Арцебушевъ, родился въ Москвѣ, 14 лѣтъ.	Капитанъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
408.	Іюня 10.	Гейнрихъ Карлъ, родился въ Кронштатѣ, 10 лѣтъ.	Церковникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
409.	Іюля 3.	Корнелій де Ланкъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Экипажмейстеръ при адмиралтействѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
410.	Іюля 23.	Іоганъ Миллъ, родился въ Петербургѣ, 7 лѣтъ.	Инспекторъ въ пакгаузѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
411.	Іюля 26.	Александръ Ивановъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Полковникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
412.	Іюля 28.	Петръ Біянко, родился въ Петербургѣ, 14 лѣтъ.	Италіянскій шкиперъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
413.	Іюля 28.	Тимофей Петровъ, родился въ Петербургѣ, 17 лѣтъ.	Горшечникъ.	Въ среднемъ классѣ.	
414.	Окт. 23.	Артемей Остафьевъ, родился въ Петербургѣ, 15 лѣтъ.	Матросъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
415.	Окт. 23.	Михайло Онаньевъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Матросъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
416.	Окт. 23.	Семенъ Семеновъ, родился въ Москвѣ, 16 лѣтъ.	Подьячій.	Въ нижнемъ классѣ.	
417	Нояб. 15.	Матвѣй Степановъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Работникъ.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
418.	Дек. 2. 1734.	Иванъ Горазаковъ (Горчаковъ) родился въ Москвѣ, 12 лѣтъ.	Асессоръ въ коммерцъ-коллегіи.	Въ нижнемъ классѣ.	
419.	Дек. 11.	Александръ Турковъ, родился въ Новѣ-городѣ, 11 лѣтъ.	Дворянинъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
420.	Дек. 11.	Петръ Турковъ, родился въ Новѣ-городѣ, 9 лѣтъ.	Дворянинъ.	Въ нижнемъ классѣ.	

[AR]

628.

INDEX DISCIPULORUM GYMNASII.

(продолженіе.)

Anno 1734.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
392.	Wilhelm Reinhold Dunkam, sein vater lieutenant von der artillerie.	Stockholm, 9 jahr.	14 jan.	Quarta.
393.	Alexander Calamar, dessen vater ein bothsmann.	Petersburg, 9 jahr.	14 jan.	Quinta.
394.	Henrich Higgins, sein papa ein englischer tantzmeister bey hoffe.	Moscau, 13 jahr.	15 jan.	Quarta.

Nachdem d. 5. febr. von der academie der wissenschafften mir, Johann Eberhard Fischer, des gymnasii rectori die matricul desselben übergeben worden, als sind nach der zeit folgende schüler darein gezeichnet worden.

№		Patria.	Actas.	Classis.
395.	Fromhold Johann Frisch, ist angekommen d. 12. febr. Sein vater Jürgen Heinrich ist amtmann auf den gütern des graffen Gollowin.	Revel.	13 jahr.	Teutsche classe.
396.	Alexander Tulubiow, ist angekommen d. 15. febr. Sein vater Gabriel ist ein land juncker.	Ruri natus ad oppidum Luki Weliki.	12 jahr.	Teutsche classe.
397.	Nicolai Tulubiow, ist angekommen d. 1. marty. Sein vater Feodor ist ein landjuncker.	Ruri ad oppidum Luki Weliki natus.	13 jahr.	Teutsche classe.
398.	Hilarius Mill, ist angekommen d. 3. mart. Sein vater Alexander packhaus inspector gewesen.	St. Petersburg.	12 jahr.	Tertia.
399.	Nicolaus Fischer, ist angekommen d. 9. mart. Sein vater Martin war ein töpfer.	Narva.	11 jahr.	Teutsche classe.
400.	Peter Jachantow, ist angekommen d. 10. marty. Sein vater Alexius ist ein camerier.	Plescow.	10 jahr.	Teutsche classe.
401.	Peter Arsenioff, ist angekommen d. 15. marty. Sein vater Wasili ist capitaine bey der flotte.	Moscau.	11 jahr.	Quarta.
402.	Greogorius Arbusow, ist angekommen d. 15. marty. Sein vater Sergius ist commissaire bey der admiralitæt.	Weliko Luki.	14 jahr.	Teutsche classe.

№		Patria.	Aetas.	Classis.
403.	Ivan Kasturin, ist angekommen d. 15. mart. Sein vater Michael ist commissaire bey der admiralitæt.	Weliki. Luki.	11 jahr.	Teutsche classe.
404.	Iwan Czernischew, ist angekommen d. 18. mart. Sein vater Gregorius ist major bey dem koporischen regiement.	Cronstadt.	12 jahr.	Teutsche classe.
405.	Gottfried Ahlboom, ist angekommen d. 20. mart. Sein vater war lieutenant in königl. schwedischen diensten. Er ist copist worden bey der canzeley der academie der wissenschafften.	Stockholm.	17 jahr.	Teutsche classe.
406.	Elieser Georg Gsell, ist angekommen d. 20. mart. Sein vater ist ein zeichenmeister und mahler bey der academie; er ist nach Holland geschickt worden, um daselbst die kaufmanschafft zu erlernen.	St. Petersburg.	15 jahr.	Teutsche classe.
407.	MichailaSchitawinof,dient bey einem lieutenant von der flotte, namens Lichatschoff, und ist angekommen d. 23. mart. Sein vater Matfe war ein schreiber.	Wesmi.	13 jahr.	Teutsche classe.
408.	Iwan Lew, ist angekommen d. 23. mart. Sein vater Wasilowiz war capitaine.	Moscau.	12 jahr.	Quarta.

№		Patria.	Aetas.	Classis.
409.	Alexius Diaconoff, ist angekommen d. 27. mart. Sein vater Daniel war diaconus bey einer russ. kirche.	Moscau.	17 jahr.	Teutsche classe.
410.	Petrus Solovioff, ist angekommen d. 27. mart. Sein vater Andreas ist obristlieutenant, und zu Kiow in garnison.	St. Petersburg.	12 jahr.	Teutsche classe.
411.	Alexius Glasoff, ist angekommen d. 24. april. Sein vater Ersygnia ist ein dworenin und jamskoy uprawitel.	In dem Weliki-Lückschen districkt.	11 jahr.	Teutsche classe.
412.	Thomas Schwellengrebell, angekommen d. 29. april. Sein vater heist Heinrich und ist ein rath in dem commercien-collegio.	Archangel.	14 jahr.	Quarta.
413.	Iwan Arzebaschew. Sein vater Nasariow war capitaine, angekommen d. 15. may.	Moscau.	14 jahr.	Teutsche classe.
414.	Johan Heinrich Kock, ist angekommen d. 10. jun. Sein vater ist kirchenknecht bey des past. Treforts gemeinde.	Cronstadt.	10 jahr.	Quarta.
415.	Cornelius de Lang, ist angekommen d. 3. jul. Sein vater Jurgen de Lang ist equipagen meister bey der admiralitæt.	St. Petersburg.	11 jahr.	Quarta.

№		Patria.	Aetas.	Classis.
416.	Johann Mill, ist angekommen d. 23. jul., ein sohn des herrn packhaus-inspectors Alexander Mill, rediit ad gymnasium 1740 mense febr.	St. Petersburg.	7 jahr.	Quarta.
417.	Alexander Ivanoff, eines obrist lieutenants Iwan Krukoff sohn. Sein stieffvater Wasili Oserow ist oberster von dem schlüsselburgischen regiement, ist angekommen d. 26. jul.	St. Petersburg.	13 jahr.	Teutsche classe.
418.	Peter Bianco, ist angekommen d. 28. jul., eines italienischen gondelfahrers, namens Antonio, sohn.	St. Petersburg.	14 jahr.	Quarta.
419.	Timophe Petroff sin, ist angekommen d. 23. octobr. Sein vater Peter Michailoff war ein töpfer.	St. Petersburg.	17 jahr.	Teutsche classe.
420.	Artemi Ostafioff, sein vater war ein matros.	St. Petersburg.	15 jahr.	Teutsche classe.
421.	Michei Onanieff, sein vater war ein matros. Ist angekommen d. 23. octobr.	St. Petersburg.	13 jahr.	Teutsche classe.
422.	Simon Simonoff, sein vater war ein schreiber. Ist angekommen d. 23. octobr. Diese 4 sind aus der academischen buchdruckerey geschicket worden.	Moscau.	16 jahr.	Quarta.

№		Patria.	Aetas.	Classis.
423.	Matfe Stepanoff sin, ein sohn Stepan Feodoroff, eines arbeiters in den magazinen der kipschüger, d. 15. nov.	St. Petersburg.	11 jahr.	Teutsche classe.
424.	Joannes Gorczakow, der hr. vater ist der knæs Roman, vormahliger assessor bey dem commercien-collegio, d. 2. dec.	Moscau.	12 jahr.	Teutsche classe.
425.	Alexander Tirkoff, dessen vater Bogdan Tirkoff ist ein dworænin, d. 11. dec.	In dem Novogorodschen.	11 jahr.	dito.
426.	Peter Tirkoff, ein bruder des vorigen, d. 11. dec.	dito		
427.	Alexander Calamaroff, ist angekommen, d. 31. jan. 1735, eines bootsmans, namens Iwan Alexandrowitsch sohn, hat monatl. 2 rubell gage von der academie der wissenschafften.	Petropoli.	12 jahr.	Teutsche classe.

[AQ]

1735 годъ.

629.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. von gantz Russland, ist in dato bey der academie der wissenschafften der adjunctus Christian Nicolaus von Winsheim als professor astronomiæ angenommen, und mit ihm nachfolgender contract dieserhalb verabredet und geschlossen worden: Янв. 1.

Es engagiret sich nemlich gedachter von Winsheim bey der academie der wissenschafften als professor astronomiæ und verbindet sich:

1) Dem professori primario astronomiæ in calculo zu assistiren.

2) Denen nothwendigsten und auch ausserordentlichen observationibus, so viel seine übrige verrichtungen zulassen, beyzuwohnen.

3) So wohl die ihm anzuvertrauende jugend in denen anzuweisenden stunden publice treulichst zu informiren, als auch, was er in geographicis zu expediren vermag, willigst über sich zu nehmen.

4) Von allen den eingesandten observationen, sowohl aus diesem reich, alss anders woher, den calculum zu verificiren.

5) Die jetzo bey dem observatorio benöthigte tabellen zu verfertigen.

6) Wenn es von ihm erfordert wird, das seinige zu denen anmerckungen beyzutragen; und denn

7) Nebst bezeigung des gebührenden respects gegen seinen chef, als ein würdiges membrum von der kayserl. academie der wissenschafften sich jederzeit aufzuführen.

Dahingegen soll ihm eine jährliche gage von sechshundert rubl., nebst sechzig rubl. vor holltz, licht und quartier, tertialsweise, wie andern gliedern der academie, aus der cantzley cassa bezahlet, auch keine anderweitige expeditiones, in denen etwan vorfallenden verschickungen aufgetragen, er auch bey allen der academie zufliessenden rechten behörigst jederzeit conserviret werden; und soll dieser contract, vom 1. jan. h. a. 1735 an seinen anfang nehmen.

[AD] Christian Nicolaus von Winsheim.

630.

Янв. 2. Aiant examiné, par l'ordre de mr. le chambellan, la balance envoiée de Moscou, en compagnie de mrs. Leutman et Euler, j'ay trouvé que, quoyque cette balance fut assez sensible par la construction de sa suspension, elle n'étoit pas cependant parfaite; que le principal deffaut venoit de ce que le point d'appui pouvoit se placer en differens points, et, par conséquent, changer la longueur des bras considérablement.

Praes. in cancell. acad. d. 2. jan. 1735. De l'Isle. [M]

631.

— Monsieur,

C'est pour avoir l'honeur de vous dire, qu'au cas que l'on veuille prendre les desseins des parties intérieures de la baleine, il faut que cela se fasse incessament, n'y aiant aucun tems à perdre; car je crains qu'on ne les pourra conserver ny dans l'eau, ny hors de l'eau, ce qui me cause beaucoup d'embaras, à cause de la gelée et à cause de la briéveté des jours. Je dois, outre cela, déménager aujourd'hui ou demain. Ainsi, si vous m'envoyés, monsieur, un dessinateur, il faut l'envoyer vers les 10 ou 11 heures chés moi, et le prier de dessiner dans un apartement froid, car autrement tout est gaté. J'ai l'honeur d'être,

monsieur,

votre très humble et très obéissant serviteur

J. G. Duvernoi.

Dem mahler Gsell ist desfalls wiederholte ordre gegeben, und solches d. hrn. d. Duvernoi bekannt gemacht. [AV]

632.

Янв. 3. Auf Ihro K. M. hohen befehl ist bey der academie der wissenschafften resolviret worden:

Demnach der academie der wissenschafften, vermittelst der aus dem kayssl. dirigirenden senat an dieselbe ergangene ukase d. d. 17. dec. 1734, erlaubet worden, mit ihren verlag nach Siberien und China zu handeln; als ist d. hr. canzley-rath Lange ersuchet worden, darvon einen theil mitzunehmen, und damit dortiger orten einen versuch zu thun.

Da nun derselbe sich hierzu willig erkläret hat, als soll ihme aus dem hiesigen buchladen so viel von dem verlag der academie mit nach China und Siberien gegeben werden, als hieunten sub lit. A. specificiret ist, um solchen daselbst zu verkauffen und zu verhandeln, und das daraus gelösste gelt an die academie bey gelegenheit zu remittiren. Da nun hiermit nur ein versuch geschiehet, als wird ratione des in der specification angeführten preises der bücher d. hrn. canzley-rath Lange nichts desto minder die vollkommene gewalt eingeräumet. Янв. 3.

SPECIFICATION

der, von der academie der wissenschafften an tit. herrn cantzley-rath Lange vor die P. P. R. R. in Pecking abgegebenen bücher, so in dem pack № 2 befindl. sind.

In folio:

Kampferi historie von Japan.

In 4-to:

Tomus primus Commentariorum acad. scient. Petropolitanæ, 3 exempl.

Tomus 2-dus, 3 exempl.

Tomus 3-tius, 3 exempl.

Teutsch, lateinisch und russisch lexicon nebst denen anfangs-gründen, 3 exempl.

Buxbaumi Plantarum minus cognitarum Centuria I. II. III. 3 exempl.

Bayeri Historia Edessena, 3 exempl.

Newton Chronologia.

In 8-vo:

Bayeri Museum Sinicum, 3 exempl.

Abregé mathématique, 3 exempl.

An den P. Parrennin:

Miscellanea Berolinensia.

Wolfii Psychologia Empirica.

Wolfii Ontologia.

Янв. 3. An die hh. patres Koegler, And. Pereyra et Carol. Slavecek: Wolfii Cosmologia.

In 8-vo:

Decad. II actorum Medicorum Berolinensium.
Acta Medic. Berolinens. [AV]

633.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ приказалъ:

Всѣмъ, какъ обрѣтающимся въ канцеляріи, такъ и переводчикамъ и канцелярскимъ служителямъ, а въ мастерскихъ — мастерамъ, и подмастерьямъ, и ученикамъ, къ настоящимъ своимъ дѣламъ и работамъ въ указные часы приходить и выходить, а именно: зимою — поутру, съ начала восьмаго до исхода втораго на десять часа, а послѣ обѣда — съ начала третьяго до седьмаго часа, а лѣтомъ — съ начала седьмаго до исхода втораго на десять часа, а послѣ обѣда — съ начала третьяго до исхода седьмаго часа, и показанныя дѣла имъ исправлять съ прилежнымъ радѣніемъ, безъ всякаго отлагательства, выключая воскресенья и праздничные дни, въ которые, по учиненной въ адмиралтейской коллегіи табели, работать не повелѣно; а типографскимъ служителямъ въ оные и, когда случатся, почтовые дни противъ прежняго повелѣнія отправлять же. И о томъ кому надлежитъ дать указы, въ которыхъ подтвердить: ежели вышеписанные люди и служители въ показанные часы при дѣлахъ не явятся, или весьма не будутъ, а хотя будутъ, но не будутъ съ прилежаніемъ своихъ дѣлъ отправлять, то повинны каждый заплатить штрафу за день рубль. Ежели и сего штрафу не убоятся и неприлежны къ дѣламъ явятся, оные жесточайшій штрафъ воспріимутъ, содержаніемъ подъ карауломъ; а буде уже всеконечно въ комъ надежды не будетъ, то въ крѣпость на работу осудится и туда всеконечно сошлются. А канцелярскимъ служителямъ при канцеляріи дневать и ночевать, а что откуда прислано будетъ о томъ репортовать. [AU]

634.

Янв. 4. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе и объявить, что при академіи наукъ напечатана книга: «Краткое руководство къ ри-

совальному художеству и основательному дѣлу, въ трехъ частяхъ, изданныя чрезъ автора Іоанна Даніела Прейслера»; також и остальныя части современемъ могутъ быть напечатаны, которыя имѣются и въ другихъ государствахъ сего славнаго автора съ похвалою. Притомъ же требовать, дабы повелѣно было оную книгу во всемъ государствѣ, для всенародной учащимся пользы, въ школахъ распространить и продажею повелѣть. А цѣна оной книги рубль съ полтиною. Того ради при томъ доношеніи для вѣдома одинъ экземпляръ и сообщить. Korff. [AU] Янв. 4.

635.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Янв. 10.

Въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе и объявить:

Понеже въ прошломъ 1734 году декабря 30 дня поданнымъ правительствующему сенату отъ академіи доношеніемъ требовано, дабы для строенія въ торжественные дни при академіи иллюминаціи, на каждую отпускаемо было по триста рублевъ, по которому доношенію и по силѣ правительствующаго сената указу изъ санктпетербургской рентереи на первый день сего новаго года триста рублей въ академію и отпущено; изъ которыхъ на ту первую иллюминацію, для скораго поспѣшенія, издержано семьдесятъ четыре рубли восемьдесятъ три копейки, а въ остаткѣ токмо двѣсти двадцать пять рублевъ семнадцать копеекъ. А понеже нынѣ наступаютъ еще торжественные дни, въ которые падлежитъ иллюминацію чинить заблаговременно, наилучшимъ образомъ, а показанныхъ денегъ не достанетъ, того ради требовать, дабы правительствующій сенатъ благоволилъ въ статсъ-контору послать генеральный указъ, чтобъ на каждую иллюминацію по требованію академіи помянутая сумма, триста рублевъ, отпущена была. А что въ каждую иллюминацію издержано будетъ, о томъ правительствующему сенату репортовать. [AU]

636.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Въ кабинетъ Ея И. В. взнесть докладъ и объявить: понеже по указамъ блаженныя и вѣчно достойныя памяти е. и. в. Петра Вели-

Янв. 10. каго, велѣно въ академію наукъ какъ профессоровъ, такъ и другихъ ученыхъ людей, изъ иностранныхъ краевъ принимать и по контрактамъ ихъ содержать, съ удовольствіемъ имъ покоевъ, съ дровами и свѣчами; и хотя по учрежденному е. и. в. 1724 года ноября 28 дня плану, близь академіи для жилища профессорамъ и служителямъ надлежащіе покои построить и велѣно, однако то строеніе отъ канцеляріи строеній не воспослѣдовало. Того ради академія принуждена разные дома на Васильевскомъ острову изъ своей суммы нанимать; также и профессоры, за неимѣніемъ выгодныхъ покоевъ, принуждены дома себѣ или купить, или нанять за свои деньги. Но какъ въ тѣхъ домахъ, которые академія наняла, такъ и въ тѣхъ, которые академисты себѣ купили, ставятъ солдатъ, отъ чего происходитъ академистамъ не токмо въ жильяхъ великое утѣсненіе, но и въ ученіяхъ, и въ дѣлахъ отъ академіи задаваемыхъ, препятствіе; къ тому же дрова и свѣчи, которыя помянутымъ солдатамъ даются, надлежитъ покупать изъ академической В. И. В. суммы, понеже академисты по своимъ контрактамъ такихъ издержекъ чинить не должны, ибо въ другихъ государствахъ и странахъ академіи отъ публичныхъ отягощеній весьма свободны: того ради требовать, дабы соблаговолено было дворы, въ которыхъ академисты и академическіе служители живутъ, отъ того отягощенія уволить. Korff. [BX]

637.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ правительствующій сенатъ внести доношеніе и объявить, что по силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената въ прошломъ 1732 году іюля 16 дня указу, книга на французскомъ языкѣ о бухгалтерской должности на русскій языкъ во академіи переведена. Однако во оной книгѣ имѣются многія рѣчи, званіями употребляющія въ купечествѣ, которыя безъ знающихъ купецкихъ людей истолковать невозможно. Того ради требовать изъ правительствующаго сената указного опредѣленія, дабы для означенныхъ рѣчей истолкованія въ академіи наукъ опредѣлена была изъ купецкихъ людей комиссія.

[AU] Korff.

638.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst., ist mit Christoph Tiedemann, aus Königsberg in Preussen gebürtig, bey der academie der wissenschafften folgender contract geschlossen worden: Янв. 10.

1) Es wird derselbe als notarius bey der academie der wissenschafften angenommen, und verpflichtet sich:

2) Dem von Ihro Kayserl. Mayst. der academie der wissenschafften vorgesetzten chef allen geziemenden respeckt zu erweisen, dessen befehlen gehorsamlich nachzukommen, und denen gliedern der academie die gebührende ehre zu geben.

3) Das protocoll in denen conferentzen richtig zu führen, was darinnen vorkommet, geheim und verschwiegen zu halten; die daselbst vorhandene und künfftig einkommende briefe, piecen und schrifften in guter ordnung und obacht zu halten, auch wohl zuzusehen, dass nichts darvon verlohren werde; von denen einkommenden und ausgehenden briefen richtige copeyen in die darzu verfertigte bücher einzutragen, und durch den ihme zugegebenen copisten einschreiben zu lassen; dem secretairen von der academie der wissenschafften in seinem secretariat an handen zu gehen, ohne vorwissen und befehl des chefs der academie, oder in desselben abwesenheit, des secretairen, weder schrifften anzunehmen, noch auszugeben; copeyen, wenn es befohlen wird, zu vidimiren; darauf zu sehen, dass die conferentz-zimmern und auditoria in gehörigen stande gehalten werden, was daselbst etwa fehlet, an gehörigen ort zu vermelden; und übrigens alles dasjenige, was ihme amtswegen obliegt, oder sonst von dem chef der academie und seinen vorgesetzten befohlen wird, getreu, fleissig und ungesäumt ins werck zu richten und zu bestellen.

4) Darentgegen wird ihme jährl. 300 rubl. gage und 60 r. vor quartier, holltz und licht aus der academischen cassa tertialsweise prænumerando bezahlet, und

5) seine dimission, wann er darum ein halbes jahr vorher gebührend ansuchet, von der academie ertheilet werden.

St.-Petersburg. Christoph Tiedemann. [AD]

639.

Промеморія.

Янв. 11. Изъ канцеляріи кадетскаго корпуса въ академію наукъ.

Понеже для обученія кадетскаго корпуса кадетовъ потребно изъ нѣмецкихъ краевъ выписать разноязычныхъ книгъ, безъ переплету, а во что оныя со всѣми коштами могутъ обойтись извѣстія не имѣется,— того ради канцелярія кадетскаго корпуса приказали:

Въ академію наукъ писать и требовать, дабы отъ академіи наукъ опредѣлено было, по приложенному при семъ реэстру, о тѣхъ книгахъ разсмотрѣть: по какой цѣнѣ, со всѣми коштами, можно каждую книгу выписать, и о томъ бы въ канцелярію кадетскаго корпуса сообщено было извѣстіе. И академія наукъ о вышеписанномъ благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

Von Tettau, directeur.
Major de Bodan.

Praes. in cancell. acad. d. 13 jan. 1735.

Titus Livius cum not. var. Lugd. Bat.
Martialis cum not. var. L. Bat.
Juvenalis var. ibid.
Polianthea Langens noviss. editio.
Dictionaire françois-latin et latin-françois — 2 vol., du P. Danet, in 4 to, la plus nouvelle édition d'Hollande.
Dictionaire de Tachard fr.-lat., lat.-fr.
Dictionaire de Pomay.
Oeuvres de Boileau.
» de Corneille.
» de Mallebranche.
» de Bellegarde.
» de Malherbe.
Histoire universelle de Bossuet.
Oeuvres diverses de père Bouhouis.
Histoire de l'Eglise de l'Empire par le Suend.
Dictionaire du Voyageur.
Poësies de Voltaire.
Screvelii lexicon græco-lat. et lat.-græcum.
Grammaire grecque de Port-Royal.

Isocratis orationes græc. et latin. Янв. 11.
Anacreon de la traduction de m[de] de Doucier.
Novum Testamentum græco-latin.
Cebetis Tabulæ græc. et lat.
Tabula Sinuum et Tangentium, nov. edit. [BQ]

640.

Hochwohlgebohrner herr cammer herr, hochgebietender herr chef Янв. 12. der academie der wissenschafften!

Nachdem ew. excelz., vor weniger zeit, etwas von den verlauff meines hierseyns und noch habender prætension zu überreichen die gnade gehabt, so nehme nochmahls die freyheit, ew. excelz. mit diesen unterth. anzugehen: Weil nunmehro das 1734-ste, und mit solchen mein im 1730-sten jahre errichtender contract zu ende gegangen, und da ich nun schon in die 10 jahr lang Ihro Russ. Kaysserl. Mayst. bey der academie der wissenschafften treulich gedienet, auch noch weiter lust habe hier zu verbleiben und mich zu etabliren, als offerire meine wenige dienste bey der russ.-kaysserl. academie der wissenschafften gantz unterth. noch fernerhin, wann mir ins künfftige jährlich sechshundert rubl., inclusive quartier, holtz und licht durch einen schrifftlichen contract allergnädigst accordiret würden. Ich vermeine, dass diese gage sehr billig wäre, darum, weil 1) mein antecessis jährl. 750 rubl. genossen; 2) weil ich, wie beygefügte beylage ausweisst, mehr arbeit auff mir habe, als derselbe; 3) weil ich bey der academie mich eines avancements oder verbesserung nicht wohl weiters zu versehen hätte; 4) weil ich jetzt einer von den ersten bin, der sich ohnmassgebliches project, wie künfftig meine lectiones zu halten, und was eigentlich vor mir zu thun wäre.

Weil nicht allezeit scholaren bekomme, so in denen principiis der mathematic geübet, solches aber hauptsächlich nöthig, wan etwas in architectura civili ad militari soll profitiret werden; daher dann ihnen billig die arithmetic, geometrie etc. vorher lernen müste, so dann könte die fortification angefangen werden, und bestunde

1) in bauung re- und irregulairer vestungen,

2) wie solche zu attaquiren,

3) wie infanterie, cavallerie, artillerie campirte, hernach würde tractirt von architectura civili. Hier würde ein gewisser guter author

Янв. 12. zum fundament geleget, und daraus die 5 ordnungen der säulen mit ihren proportionen der thüren, fenster, giebel etc. genommen, als wornach kirchen, schlösser, ehrenpforten etc. gebauet werden; was aber privat häusser anbetrifft, müssen andere projecte auff unterschiedliche ständte gemachet werden, weil die besten bücher von der archit. in und vor warme länder geschrieben.

Nachgehends würde die perspectiv, als ein sehr nöthiges stück zur architectur, mit ihrem licht und schatten gezeiget, und wäre sodann gantze gebäude, ehrenpforten und dergleichen perspectivisch zu machen.

Solte auch von der hoffbaucanzelley, alles was zu academischen gebäuden gehört, fournirt werden, so könte doch onhmassgeblich mit zu rathe gezogen werden, wann nëue gebäude bey der academie zu inventiren und zu bauen wären.

St.-Petersburg.

[AV] Carl Friedrich Schessler, archit.

641.

Промеморія.

— Изъ академіи наукъ въ контору генерала криксъ-комиссара.

Сего генваря 5 дня присланною изъ оной конторы промеморіею требовано о освидѣтельствованіи продажнаго магнита, вѣсомъ въ два пуда, разстояніе имѣетъ между норда и зюда въ качествѣ съ имѣющимъ при адмиралтействѣ магнитнымъ камнемъ. Того ради, по Ея И. В. указу и по приказу обрѣтающаго при академіи главнаго командира, дѣйствительнаго камергера барона фонъ Корфа, велѣно: въ реченную контору послать сію промеморію и требовать, дабы означенный магнитъ для того свидѣтельства во академію отпущенъ былъ, для чего отъ академіи опредѣлены профессоръ Крафтъ и Юнкеръ, да механикъ Брукнеръ. И контора генерала криксъ-комиссара о вышеписанномъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу. А какъ означенные магниты освидѣтельствованы будутъ, то оные возвратно въ объявленную контору отошлются. [BZ]

642.

Янв. 13. Во академію наукъ изъ главной канцеляріи артиллеріи и фортификаціи потребно извѣстіе: къ наступающимъ торжественнымъ въ

семъ году днямъ о иллюминаціяхъ какія диспозиціи учинены, понеже Янв. 13.
по Ея И. В. указу велѣно и академію наукъ для симметріи иллюминовать, въ которыхъ дняхъ когда будетъ иллюминована крѣпость.

C. G. Meder. [N]

643.

Rapport von der ersten classe des lat. gymnasii. Янв. 14.

Diese woche haben wir von Cic. Epp. ad Fam. 8 bücher zu rede gebracht; und weil wir bis daher die ordnung in acht genommen haben, dass wir nach dem bekandten Arrant alterna Camoenae einen poeten und historicum, oder oratorem conjungiret haben; als haben wir, nach vollendung der 12 bücher Aeneidos Virgilii, desselben eclogas vorgenommen, davon auch diese woche 2 piecen explicirt worden sind.

Auch haben wir diese woche die excepta oratoria und derselben correctur zu rede gebracht; daher werden wir ins künftige mit der application u. praxi, d. i. mit ausarbeitung unterschiedlicher thematum desto mehr beschäfftiget seyn.

Sonst ist diese woche das Notarii Publici, H. Cornelii sohn inscribirt, u. weil er unter seinem vorigen lehrmeister schon Corneliam Nep. explicirt, auch sonst in den examine wohl bestanden, in tertiam promoviret worden.

H. Hermann hat wegen hefftiger zahnschmerzen heute den 14. jan. seinem amt nicht vorstehen können.

St. Petersburg. J. E. Fischer. [AV]

644.

Промеморія. Янв. 16.

Изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарыщи, въ С.-Петербурхъ, въ академію наукъ.

Сего 1735 года генваря 2 дня, по Ея И. В. указу и по опредѣленію нашему, для обученія языковъ нѣмецкаго и латинскаго, також математики, физики, механики, архитектуры, знаменованію и протчему, что къ пользѣ заводской знать нужно, посланы въ академію наукъ изъ здѣшнихъ управительскихъ лутчихъ дѣтей четыре человѣка, а именно: Александръ Степановъ, Федоръ Сикорской, Григорей Клѣопинъ,

Янв. 16. Богданъ Арефьевъ, и на содержаніе ихъ: на платье, пищу и протчее, съ гитенмейстеромъ Улихомъ послано по двадцати по четыре рубли на человѣка на годъ.

Того ради академію наукъ симъ просимъ, чтобъ оныхъ посланныхъ четырехъ человѣкъ учениковъ и на нихъ жалованье отъ гитенмейстера Улиха благоволено было принять и ихъ показаннымъ наукамъ обучать. И доколѣ выписаны будутъ изъ за моря сюда, въ школы, латинскаго и нѣмецкаго языковъ учители, а именно: одинъ — чтобъ обрѣтающимся здѣсь протестантомъ за пастора могъ служить, другой — чтобъ въ маѳематикѣ и знаменованій могъ обучать, третій — начинанія языковъ, ежели найдутся въ С.-Питербурхѣ, то-бъ, приявъ, благоволили сюда прислать, опредѣля имъ жалованіе какое заблагоразсудится. Да для науки здѣсь учениковъ прислать потребныхъ здѣсь книгъ по нижеписанному реэстру. А понеже онымъ цѣна неизвѣстна, и ради того на покупку оныхъ книгъ послали съ нимъ же, Улихомъ, денегъ сто рублевъ. Буде же по настоящимъ цѣнамъ за показанныя въ реэстрѣ книги онаго числа денегъ не достанетъ, то колико еще къ тому въ добавку понадобится, о томъ бы соблаговолено было къ намъ учинить увѣдомленіе, по которому деньги отправлены будутъ безъ задержанія. И академія наукъ объ оныхъ ученикахъ и учителяхъ, и объ отдачѣ оному Улиху по реэстру книгъ, да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

В. Татищевъ.
Андрей Хрущовъ.

Præs. in cancell. acad. d. 28 mart. 1735.

РЕЭСТРЪ

коликое число надобно книгъ къ ученію на пятьдесятъ учениковъ.

КЪ ГРАММАТИКѢ:

Елементовъ, или азбукъ латино-русскихъ	25
Алваровъ, или грамматикъ латинскихъ	25
Лексиконовъ, или дикціонаріевъ славяно-латинскихъ	5

КЪ ПОЭЗІИ:

Виргилія, латинскаго, съ примѣчаніями	1
Овидія, съ примѣчаніями, латинскаго языка	1
Горація, съ примѣчаніями, латинскаго	1
Овена эпиграмматика, латинскаго	1

Марціялія латинскаго епиґраматовъ . . . . 1 Янв. 16.
Ученіе о поэзіи, книга. 1

КЪ РЕТОРИКѢ:

Цицерона все въ комплетѣ, латинскаго, съ примѣчаніями . . 1
Сенека съ примѣчаніями, латинская. 1
Екстемпоранеа латинская 1
На латинскомъ языкѣ исторію церковную и гражданскую . . 1
Ливія, историка римскаго, латинская 1

А что потребно книгъ ко обученію нѣмецкаго, на пятьдесятъ же человѣкъ учениковъ, оныя благоволила бъ академія наукъ отправить по своему разсмотрѣнію. [BR]

645.

Hochwohlgebohrner herr kammer herr, gnädiger herr! —

Ew. excellentz habe in unterthänigkeit zu unterlegen, dass ich bey auffrichtung der academie der wissenschafften vieles zum gebrauch derselben habe anschaffen, und dabey auch, auff ordre des gewesenen hrn. presidenten Laurenty Blumentrost, denen anhero gekommenen herrn professoribus 3 wochen frey taffel geben müssen; wovor aber noch nichts empfangen, und dadurch, nebst zusetzung des meinigen, in tieffe schulden gerathen bin. Bitte also ew. excellentz gantz demüthigst, in ansetzung meiner vielen lieben kinder, mir hierinnen gerechtigkeit wiederfahren zu lassen, damit dassjenige, was mir so viele jahre vorenthalten worden, möge ausgezahlet werden. Der ich übrigens, in erwartung einer gnädigen resolution, mit tieffster submission verharre

ew. excellentz unterthänigster diener

St. Petersburg. Matthias Velten. [AV]

646.

Bericht an e. kayserl. academie der wissenschafften. —

Durch das mir zugestossene unglück werde ich behindert meine arbeit an gehörigem ohrt fortzusezen; die umstände hiezu könnten am deutlichsten der schuldige, nehml. der informat. Störmer und die dabey gewesene hhn. Clanner, Schesler u. Müller anzeigen; zu mehrerer beleuchtung aber will selbsten nur kürtzlich melden. Vorigen

Янв. 16. dienstag den 14ten h., wie ich mit dem buchhändler Clanner den inform. Müller des abends besuchte, hatte der erstere nebst dem inform. Störmer das belieben, sich bis auff recht massive schertzwörter unter einander herum zu nehmen, sogar dass der leztere sich gefallen liess, dem ersteren ein glass nach dem kopff zu werffen; ich war eben im begriff nach hause zu gehen, dabey aber so unglücklich, dass das glass meine rechte seithe des gesichts recht hart verlezte, und nebst vielen schmertzen eine gefährliche wunde zurückliess. Ob und warum nun dieser wurff mich unschuldiger weyse gelten sollen, wird der informat. Störmer sich selbsten zu erklähren haben; indessen werde ich gezwungen, dieserhalb auff einige zeit die stube zu hütten. Dieses habe zu meiner exculpation gehorsahmst unterlegen sollen.

E. k. academie unterthgr.

[AV] Hoffmann.

647.

Янв. 17. Auf hohen befehl I. K. M. ist bey der academie der wissenschafften mit dem kupfferstecher Wortmann folgender contract geschlossen worden:

1) Es wird gedachter Wortmann als kupfferstecher wieder in jährl. gage genommen, und verbindet sich, alles dasjenige, was ihme von der academie in kupffer zu stechen und zu ätzen gegeben wird, prompt, fleissig und aufs beste zu thun, und insonderheit sich allezeit nüchtern und mässig zu halten.

2) Diejenige, so ihme von der academie in die lehre gegeben werden, zum fleiss u. einer geziemenden lebens-art anzuführen, in seiner kunst u. allen dem, was er weiss u. verstehet, aufrichtig u. fleissig zu informiren, und ihnen darinnen nichts zu verhalten; worentgegen ihme

3) hiemit die versicherung gegeben ist, dass, wann er auch ein oder mehrere der lehrlinge in seiner kunst dergestalt perfectioniren solte, dass sie solche so gut, oder besser als er verstehen, er dennoch bey diesem contract verbleiben, u. deswegen nicht verstossen, sondern vielmehr noch ein recompens von 100 r. vor einen jeden lehrling, den er solchergestalt perfectioniren wird, erhalten solle.

4) Um solches besser verrichten zu können, so sollen die lehrlinge bey ihme wohnen, und ihme erlaubt seyn, seine arbeit zu hausse zu verrichten; weswegen er

5) nebst denen ihme zugegebenen jungen oder lehrlingen freyes quartier, nebst dem benöthigten holltz u. licht, wie auch an jährl. gage 500 rubl. zu geniessen haben solle. Янв. 17.

6) Dieser contract ist auf 3 jahre geschlossen, nach deren verlauf dem kupfferstecher Wortmann, wann er darbey nicht länger zu bleiben lust haben sollte, abschied u. erlassung auf sein geziemendes ansuchen ertheilet werden wird.

7) Woferne aber erwehnter Wortmann diesem contract nicht nachkommen, u. in der ihme anbefohlenen arbeit und information nachlässig betroffen werden solte: so soll dieser contract von derselben stunde an von selbst aufgehoben und ihme sein abschied ertheilet seyn.

St. Petersburg. [X]

648.

Въ академію наукъ доношеніе. Янв. 18.

Обрѣтаюсь я, нижайшая, академіи наукъ при кунстъ-камерѣ прошлаго 1734 году іюля съ 1 дня и отправляла до отъѣзда за море молярицы Гзелши, по показанію ея, что до той кунстъ-камеры до куріозныхъ вещей убору надлежитъ и чистоты шафовъ. И по отъѣздѣ ея, также и нынѣ, отправляю, и чистоту въ шафахъ, какъ съ лица, такъ и внутри, имѣю; за которые мои труды того-жъ 1734 году, за іюль, августъ, сентябрь и октябрь мѣсяцы, по три рубли въ мѣсяцъ мнѣ, нижайшей, и выдано; а за ноябрь и декабрь того-жъ году, да сего 1735 году за генварь, итого за три мѣсяца, мнѣ, нижайшей, не выдано.

Того ради академію наукъ покорно прошу, дабы соблаговолено было за показанные мои труды объявленныя деньги мнѣ, нижайшей, выдать.

О семъ доноситъ и покорно проситъ академіи наукъ живописнаго дѣла ученика Андрея Грекова жена его, Матрена Иванова дочь. Къ сему доношенію, вмѣсто жены своей, Матрены Ивановой дочери, по ея прошенію, Андрей Грековъ руку приложилъ. [BQ]

649.

Conditiones, Янв. 20.

auf welche die kayserl. academie der wissenschafften des herrn Gregory auf Wasilii Ostrow gelegenes hauss mit allen seinen gebäuden zur heuer überkommen kann, neml.:

Янв. 20. 1) Wird nicht mehr als 150 rubl. jährl. heuer, und davon die helffte auszuzahlen verlanget, die andere helffte aber soll zū perfectionirung der andern etage verwendet; und

2) die heuer so lange vor obiges praetium continuiret werden, biss besagte 2-te etage in vollkommenen standt gebracht seyn wird; hernachmahlen aber will man sich der weiteren heuer wegen nach billigkeit declariren.

3) Hat die academie währender zeit, dass sie das hauss bewohnet, vor die gassen-wacht, grund-gelder und einquartirung zu sorgen, oder selbiges davon zu befreyen.

Praes. in cancell. acad. d. 20. jan. 1735. [AV]

650.

— Memorial an die hochlöbliche kayssl. academie der wissenschafften.

Einer hochlöbl. kayssl. academie der wissenschafften habe geziemend berichten sollen, dass den 5. january 1735, vormittags zwischen 7 und 8, herr Carl Heinrich de Combles, französischer sprachmeister bey der academie der wissenschafften, gestorben, und den 8. dato darauff, vormittags in der frühe auff Wassili Ostrow begraben.

St. Petersburg. C. F. Schessler. [AV]

651.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго прошлаго 1734 году декабря 21 дня изъ правительствующаго сената указу, обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

По силѣ онаго указу вычтенные въ прошломъ 1734 году у обрѣтающихся при академіи наукъ, какъ членовъ профессоровъ и адъюнктовъ, такъ и у протчихъ, которые служатъ по контрактамъ, изъ опредѣленнаго имъ жалованья на гошпиталь деньги отдать тѣмъ людямъ возвратно и впредь у оныхъ не вычитать (кромѣ тѣхъ, которые служатъ безъ контрактовъ), для того, что по тому указу велѣно давать имъ то жалованье, по учиненнымъ съ ними контрактамъ,—полное. И о томъ контролеру Гофману дать указъ, въ которомъ прописать, дабы онъ нынѣ о тѣхъ вычтенныхъ на гошпиталь наличныхъ деньгахъ, и коликое число возвратно отдано, и что въ остаткѣ будетъ, для вѣдома

въ академическую канцелярію подалъ репортъ; также и впредь, для отсылки въ генеральный криксъ-комиссаріатъ, подавалъ. Янв. 20.

[AU] Korff.

652.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Янв. 21.

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената сего генваря 18 дня указу и изъ штатсъ конторы промеморіи въ санктпитербургскую рентерею послать промеморію и требовать, дабы изъ оной рентереи по посланной въ оную изъ статсъ-конторы ассигнаціи на строеніе при академіи наукъ въ нынѣшнемъ 1735 году иллюминаціи въ торжественные дни восшествія на престолъ, рожденія и тезоименитства Ея И. В., къ прежде отпущеннымъ въ академію тремъ стамъ рублямъ еще триста рублевъ въ академію отпущены были, для котораго при этомъ и послать канцеляриста Петра Соколова. Въ пріемѣ оныхъ денегъ и, по принятіи, о запискѣ въ приходъ ему, Соколову, дать указъ. [AU]

653.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланной прошлаго 1734 году декабря 17 дня изъ главной полиціймейстерской канцеляріи промеморіи, обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Для лутчего всего Санктпетербурха окуратного плана сочиненія, въ какомъ оный намѣреніи для приведенія къ дѣйствію и окончанію быть можетъ, согласіе и разсужденіе имѣть, а имянно: полковнику и архитектору Еропкину, профессоромъ Делилю и Крафту, архитектору Шеслеру; а для истолкованія между ими о томъ планѣ разсужденія быть секретарю Василью Тредияковскому, понеже онаго плана нѣсколько уже учинено. Того ради въ какіе дни тому ихъ общему собранію надлежитъ и гдѣ въ покояхъ, о томъ имъ между собою согласиться. И для того исполненія съ сего опредѣленія, для извѣстія, дать имъ на русскомъ языкѣ копію, а на французскомъ—переводъ.

[AU] Korff.

654.

По указу Ея И. В. академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

По поданному прошенію сего генваря 20 дня, присланному изъ московской славено-греко-латинской академіи ученику Петру Брыз-

Янв. 21. галову быть въ нѣмецкомъ классѣ и обучаться нѣмецкому языку и переводу по полудни три часа, а до полудни быть въ канцеляріи и писать ему, какъ и протчимъ копеистамъ. И о томъ въ тотъ классъ дать на нѣмецкомъ языкѣ письмо. Korff. [AU]

655.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ-Корфъ, приказалъ:

По поданному сего генваря 13 дня, на нѣмецкомъ языкѣ, механическаго ученика Матиса Андриса прошенію, къ произведенному ему годовому жалованью, пятидесяти рублямъ, прибавить еще двадцать рублевъ; итого въ дачу ему производить въ годъ по семидесятъ рублевъ. Того ради о сообщеніи имя его съ протчими академическими служительми въ жалованный именной списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе. [BQ]

656.

Янв. 22. Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist mit dem uhrmacher Perll bey der academie der wissenschafften nachfolgender contract geschlossen worden:

1) Es engagirt sich der uhrmacher Perll bey der academie der wissenschafften auf ein jahr, und verspricht

2) alles dasjenige, was ihme von der academie oder im namen derselben von seinem vorgesetzten, dem mechanico Bruckner, in seiner profession, oder an mathematischen instrumenten zu machen befohlen und aufgegeben wird, ungesäumt zu thun, fleissig zu arbeiten, sich nüchtern und mässig zu halten, und von keinem andern einige arbeit anzunehmen.

3) Sollten ihme jungen in seiner profession zu lehren anvertrauet werden, so soll er sie in allen deme, was er weiss und verstehet, getreulich, aufrichtig und fleissig informiren; und wann solches geschehen, und die jungen etwas rechtes bey ihme profitiret haben, eine billige belohnung von der academie vor seine mühe empfangen.

4) Sollte er nach verlauf eines jahrs, von dato an, länger bey diesem contract verbleiben wollen, so soll ihme solches frey stehen; im gegentheil aber, auf sein geziemendes ansuchen sein abschied nicht vorenthalten werden.

5) Wehrend solcher zeit wird ihme vor jeden monat zehn rubel gage, und zwar tertialsweise aus der academischen cassa, vom 1. h. an zu rechnen, bezahlet. Янв. 22.

Gegeben in der cantzeley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

[AD] Johann Gottfried Perll.

657.

Въ главную академію наукъ. Янв. 23.

Доношеніе.

Сего 1736 году генваря въ 8 дня требовалъ я отъ оной главной академіи наукъ доношеніемъ, для описанія и перечистки токарныхъ махинъ, инструментовъ, въ ляболяторіи Ея И. В. механическихъ дѣлъ, которые имѣются за моею печатью въ Италіанскомъ домѣ, механическаго дѣла двухъ учениковъ и двухъ слесарей, которые уже ко мнѣ и присланы сего жъ генваря 20-го дня. И по осмотру моему въ Италіанскомъ домѣ, кои имѣются за печатью махины и инструменты, всѣ въ цѣлости, токмо во оныхъ покояхъ въ студеныхъ описывать и чистить никакъ невозможно, а топить во оныхъ покояхъ великое имѣется опасеніе, понеже печи въ нихъ ветхи, такожде въ верхнемъ апартаментѣ подъ охраненіемъ имѣются нѣкоторыя государственныя вещи китайскія. И ежели оные покои топить, то, отъ чего Боже сохрани, пожарнаго времени. И по мнѣнію моему, надлежитъ оныя махины и инструменты, собравъ, и покласть въ ящики, и перевесть, за моею печатью, въ оную главную академію наукъ. И дабы повелѣно было на ту перевозку нанять извощиковъ, и для описанія и перечистки вышеписанныхъ махинъ и инструментовъ опредѣлить при оной академіи наукъ покои.

Того ради прошу, дабы соблаговолила главная академія наукъ по требованію моему опредѣлить безъ замедленія.

[BS] Андрей Нартовъ.

658.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената сего генваря 22 дня указу, въ государственную штатсъ-контору послать про-

Янв. 23. меморію и требовать, дабы изъ оной конторы за напечатанныя отъ академіи фигуры, на мѣди вырѣзанныя, тріумфальнымъ воротамъ и фейерверкамъ и за издержанные къ тому матеріалы триста пятьдесятъ пять рублевъ десять копеекъ, также и издержанные жъ на иллюминаціи, которыя были чинены при академіи, деньги двѣ тысячи пятьсотъ двадцать пять рублевъ двѣ копейки съ половиною, всего двѣ тысячи восемьсотъ восемьдесятъ рублевъ двѣ копейки съ половиною, въ академію по ассигнаціи изъ санктпитербургской рентереи отпущены были. Для котораго пріему и послать канцеляриста Петра Соколова. А о пріемѣ оныхъ денегъ и, по пріемѣ, о запискѣ въ приходъ, ему, Соколову, дать указъ. Korff. [AU]

659.

Янв. 24. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе и объявить:

Понеже въ прошломъ 1724 годѣ, по учиненному блаженныя и вѣчно достойныя памяти е. и. в. Петра Великаго о академіи наукъ прожекту, подтверждено, что обрѣтающіеся при оной профессоры не токмо собственными своими изобрѣтеніями науки въ большее совершенство приводить, но притомъ и молодыхъ людей въ оныхъ обучать долженствуютъ. Что они первое намѣреніе исполнили — явствуютъ печатныя при академіи книги; а оная причина, для которой они вторую часть своей должности въ дѣйство привести не могли, происходитъ отъ того, что они способныхъ учениковъ не имѣли. И дабы въ семъ высочайшему намѣренію Ея И. В. послѣдовано было, то надлежитъ при академіи спачала тридцать человѣкъ молодыхъ людей добраго нрава и довольныя надежды воспитать и содержать, и не токмо въ приличныхъ ко украшенію, но и въ вышнихъ наукахъ, по намѣренію е. и. в. Петра Великаго, такъ обучать, чтобъ они со временемъ государству полезныя услуги показывать могли. Содержаніе оныхъ станетъ, по исчисленію, въ три тысячи шестьсотъ семьдесятъ восемь рублевъ двадцать пять копеекъ, которое при томъ доношеніи и сообщить. А хотя нѣкоторыя вещи изъ оныхъ и дешевле заготовлены быть могутъ, однакожъ въ другихъ случаяхъ нѣкоторые расходы учинятся, которые нынѣ на память не приходятъ. И понеже отъ того весьма многое зависитъ, чтобъ юношество добрымъ порядкомъ обу-

чено было, того ради избранъ къ тому наилегчайшій и въ изрядно учрежденныхъ школахъ употребительнѣйшій способъ, который правительствующему сенату впредь для опробаціи предложить. Притомъ же требовать, дабы повелѣно было на содержаніе означенныхъ учениковъ вышеписанную сумму опредѣлить, для того, что нынѣшная академическая сумма, какъ правительствующему сенату извѣстно, что и на случающіеся нужные расходы не довольна. Korff. [AU] Янв. 24.

660.

Hochwohlgebohrner hr. cammer-herr und director der kayserlichen academie der wissenschafften. —

Gnädiger herr!

Es ist uns eine russische gedruckte ordre in unsere buchbinderey niedergeleget worden, welche wier zwar nicht verstehen, jedoch ist uns gesagt worden, dass darinnen endhalten, wie vor eine stunde versäumnüss 1 rubel an der gage solle abgezogen werden, auch bey öfftern solchen versehen, arest in der vestung bey wasser und brodt angedeutet wird. Wie wier uns nun allezeit so verhalten zu haben versichert seyn, dass man keiner versäumnüss uns beschuldigen kan, vielmehr das jahr hindurch viel nächte ausserordendlich gearbeitet haben, so glauben wier nicht, dass ew. hochwohlgebohrne excellence uns so harte und in Deutschland infamirende straffe anzutragen befohlen, sondern alss frey gebohrne leute zu consideriren die hohe gnade haben, und uns nach deutschen gebrauch werden tractiren lassen; bitten also unterthänig, ew. hochwohlgebohrne excellence wollen gnädig befehlen, dass uns solche ordre, die wier zurück gegeben, weder in russischer, noch deutscher sprache möge insinuiret, noch in der werckstube affigiret werden, damit man uns nicht vor solche liederliche leute halten möge, welche mit so harten und schimpflichen straffen müsten coerciret werden. Wier versprechen allen unterthänigen gehorsam, fleiss und getreuliche beobachtung unserer function, versehen uns gnädiger erhörung und verharren

ew. hochwohlgebohr. excellence, unsers gnädigen herrn unterthänig gehorsamste knechte

Gottfried Mehlbeck u. Joh. Casp. Krippendorff.

St. Petersburg. [X]

661.

Янв. 31. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Принятымъ въ службу въ академію наукъ профессору Лоттеру да яко адъюнкту Якобу Швяллингу, для пріѣзду изъ за моря въ Санктпитербурхъ, взять изъ берлинской конторы два векселя, а именно: на профессора — на сто на пятьдесятъ рублевъ, да на Швяллинга — на сто рублевъ, и по взятіи, послать за моря. И о томъ, и о выдачѣ денегъ двухъсотъ пятидесяти рублевъ въ ту контору, записавъ въ расходъ съ роспискою, канцеляристу Петру Соколову дать указъ.

[AU] Korff.

662.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи поданныхъ въ прошломъ 1734 году ноября 13 дня Якова Трусова, и сего генваря 24 чиселъ Алексѣя Грекова, Якова Нечаева прошеніевъ, обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Вышеписаннымъ быть въ вѣдомствѣ академіи наукъ и обучаться имъ нѣмецкому языку, чтенію и писанію до полудни — въ гимназіи, а по полудни обучаться, а именно: Якову Трусову — по русски писанію, Алексѣю Грекову — въ гридоровальной палатѣ рисованію и гридорованію, а Якову Нечаеву, по его требованію, быть въ кунстъ-каморѣ при Андреѣ Грековѣ и обучаться кунстъ-каморскихъ вещей рисованію и что до оной надлежитъ убиранію, съ прилежнымъ радѣніемъ, безъ всякаго упущенія. И о томъ кому надлежитъ дать указы. А для пропитанія имъ, ученикамъ, каждому въ годъ производить по двадцати по четыре рубли, и о томъ контролеру Гофману дать извѣстіе. Korff. [AU]

663.

— Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist mit dem architecten Carl Friederich Schesler, nachdem dessen alter contract zu ende gegangen, folgender contract geschlossen worden:

1) Es tritt derselbe von neuen in Ihro Kayserl. Mayst. dienste, bey Dero academie der wissenschafften als architect und verspricht:

2) Die ihme anzuweisende jugend in denen vor-und nachmittags- Янв. 31.
stunden, welche ihme künfftig gesetzet werden sollen, in der arithmetic, geometrie, trigonometrie und perspectiv, sowohl als in der civil- und kriegs-baukunst treu und fleissig zu unterrichten, seinen lehrlingen in fleiss und arbeitsamkeit mit einem guten exempel vorzugehen, und ihnen in allen deme, so er selbst weiss und verstehet, nichts zu verhalten; ferner auch geographische risse, wann ihme dergleichen zu machen von der academie anbefohlen würde, entweder selbst zu machen, oder durch die ihme untergebene unter seiner aufsicht machen zu lassen; und endlich alles dasjenige in seiner profession zu thun, was zur ehre und zum nutzen der academie gereichen kan, oder ihme zu thun befohlen wird, und er selbst in dem sub. præs. 13. h. seiner supplique beygefügten project vorgeschlagen hat.

Dahingegen er an gage fünf hundert rubl., und vor holltz, licht und quartier einhundert r., und dieses letztere so lange, biss ihme solches von der academie assigniret werden kan, jährlich zu geniesen hat; jedoch mit diesem ausdrücklichen beding, dass dieser contract von selbst null und nichtig seyn solle, wann gedachter architect Schessler demselben nicht in allen stücken getreulich nachkommen würde; wie denn auch ihme seine dimission nicht versaget werden wird, wann er künfftig in diensten der academie nicht bleiben, und um dieselbe ein halbes jahr vorher geziemende ansuchung thun wird.

Gegeben in der cantzeley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg. Carl Friedrich Schessler. [AD]

664.

Auf hohen befehl I. K. M. ist bey der acad. der wissenschafften resolviret: —

Dass der studiosus Friedrich Johann Brehm, aus Revall gebürtig, in dienste der academie der wissenschafften genommen, und in der zeitungs-expedition u. in andern verrichtungen, welche ihme anbefohlen werden mögten, gebrauchet werden; darbey aber seine studia excoliren, und dahero bey denen professoribus dieser academie diejenige colegia, welche ihme darzu dienlich sind, fleissig frequentiren; insonderheit auch auf erlernung der russischen sprache allen fleiss anwenden solle, damit er darinnen dereinst sprechen, schreiben und übersetzen könne. Dahingegen ihme jährl. einhundert funfzig rubel gage aus

Янв. 31. der academischen cassa gereichet, und die versicherung gegeben werden solle, dass, wann er sich oben geschriebener massen habilitiret und der academie erspriessliche dienste leisten kan, ihme alsdann eine adjuncten stelle mit der gewöhnl. gage conferiret werden soll.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der acad. der wissenschafften. [AV]

665.

— Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist bey der academie der wissenschafften resolviret worden:

Alldieweilen der sprachmeister De Combles unlängst gestorben, u. da dessen stelle noch nicht besetzet ist, bey dem gymnasio nothwendig jemand seyn muss, der die jugend im frantzösischen informiret, worzu sich Jean Daniel Ruynat, aus Christian-Erlang im Bayreuthischen gebürtig, angebothen hat. Als soll derselbe bey der academie dergestalt angenommen werden, dass er sich vermittelst eines contracts auf 3 jahr verbindet, die jugend des gymnasii in denen ihme künfftig anzusetzenden nachmittags-stunden fleissig und getreulich in der frantzösischen sprache zu informiren, u. was ihme von der academischen cantzelley zu übersetzen gegeben wird, sowohl aus dem frantzösischen ins teutsche, als aus dem teutschen ins frantzösische, ohne verzug u. auffenthalt mit fleiss zu übersetzen; doch dass ihme die vormittags-stunden zu anderweiter information frey gelassen werden. Darentgegen er jährl. 200 r. gage, tertials-weise zu bezahlen, aus der acad. cassa zugewiesen haben soll.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der acad. der wissenschafften. [AV]

666.

— Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist mit Jean Daniel Ruynat, aus Christian-Erlang in dem Bayreuthischen gebürtig, folgender contract geschlossen worden:

Alldieweil die jugend bey dem gymnasio der academie der wissenschafften vorjetzt, wegen mangel eines sprachmeisters, in der frantzösischen sprache nicht informiret werden kann, als wird Jean Daniel Ruynat zu dem ende auf drey jahr angenommen, und verbindet sich:

1) Die jugend in dem gymnasio hieselbst alle nachmittags in denen

stunden, welche ihme künfftig vorgeschrieben werden sollen, fleissig und gründlich zu informiren. Янв. 31.

2) Dasjenige, was ihme entweder aus dem frantzösischen ins teutsche, oder aus dem teutschen ins frantzösische zu übersetzen gegeben wird, mit fleiss, getreulich und ohne verzug und aufenthalt zu übersetzen, übrigens auch denen ordnungen und befehlen bey der academie, in so weit ihn solche angehen, getreulich nachzukommen. Dahingegen werden ihme

3) die vormittagsstunden zu anderweiter information frey gelassen, und

4) zwey hundert rubl. jährl. gage, tertials-weise zu bezahlen, versprochen.

Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg. Jean Daniel Ruynat, mpp. [AD]

667.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist bey der academie der wissenschafften resolviret worden: —

Dass Gustaff Ulrich Reiser bey der academie der wissenschafften als eleve angenommen werden soll. Es liegt aber demselben zu gleicher zeit ob, seine studia, worinnen er bereits einen guten anfang gemacht, mit fleiss zu prosequiren, u. die collegia der professorum dieser academie mit der zeit ohne versäumniss zu frequentiren, darbey auch insonderheit die russische sprache gründl. zu erlernen, u. überhaupt so viel fleiss anzuwenden, dass er dermaleins bey der academie der wissenschafften befördert werden und dem reich nützliche dienste leisten könne. Zu dem ende soll ihme vorerst monatl. vier rubl. aus der academischen cassa gereichet, und darbey die versicherung gegeben werden, dass, wofern er in seinem studien erwünschte progressen machen wird, nicht nur eine vermehrung dieser pension, sondern auch eine würckle., seinen studien und geschicklichkeit gemässe emploi bey der academie erfolgen soll.

I. K. M. würcklr. cammerherr u. chef der acad. der wissenschafften. [AV]

668.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey der academie der wissenschafften resolviret worden: —

Demnach dem schreiber Brisgaloff auf sein geziemendes an-

669.

Янв. 31. suchung erlaubt ist, des nachmittags in dem gymnasio der academie teutsch zu lernen, ferner auch denen matrosen kindern Jacob Trushoff und Jacob Nitschajeff, ingleichen eines schreibers sohn Alexey Grekoff aus der cassa der academie monatl. zwey r. zu ihrer bessern subsistence zugeleget worden, und dieselben nun in dem gymnasio informiret werden sollen; als wird solches dem rectori gymnasii hiemit wissend gemacht, und demselben anbefohlen, darauf zu sehen, dass die obengenannte discipuli unter andern hauptsächlich in der teutschen sprache fleissig informiret werden, damit sie derselben im lesen, schreiben und reden mit der zeit mächtig seyn mögen; u. hat von deren aufführung und profectibas der rector Fischer die rapporten einzuziehen, u. hernach gehöriger orten weiters zu rapportiren.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der a. d. w. [AV]

670.

Январь. Ich, Christoph Tiedemann, schwöre zu Gott dem Allmächtigen vor Seinem heil. Evangelio, dass ich will und schuldig bin mit meinen gegenwärtigen und künfftigen erben, nicht allein der Allerdurchlauchtigsten, Grossmächtigsten Frauen Anna Joannovna, Kayserin und Selbstherrscherin aller reussen, meiner rechtmässigen Frauen und Souverainen Kayserin, sondern auch nachhero Ihro Mayst. hohen nachfolgern, welche nach Dero höchstem gefallen und Ihro von Gott verliehenen kayserl. souverainen gewalt verordnet, oder ins künfftige sollen verordnet und zu besteigung des souverainen russischen throns würdig erklähret werden, treu, hold, gehorsam und unterthänig zu seyn, u. alle Ihro Kayserl. Mayst. sowohl, als auch Dero von Ihro zu verordnenden nachfolgern hohen souverainitæt, macht und gewalt zugehörende rechte und prerogativen, wie solche anitzo festgesetzet werden möchten, nach meinem besten wissen und gewissen, kräfften und vermögen zu bewahren und zu vertheidigen, und bey allen diesem, wenn es die noth erfordert, meines lebens selbst nicht zu schonen, sondern nach äusserstem vermögen mich zu bestreben, alles dasjenige beständig und eifrigst zu befördern, was zu Ihro Kayserl. Mayst. und derer von Ihro zu verordneten nachfolgern treuen dienst und zum nutzen des reichs bey allen vorfallenden gelegenheiten gereichen möchte, so

wie ich solches vor Gott und Seinem strengen gerichte allemahl verantworten kan; so wahr mir Gott der Herr an seel und leib helffe. Январь.

Amts-eyd.

Ich, Christopt Tiedemann, schwöre zu Gott und Seinem heiligen Evangelio, dass, da mir bey der academie der wissenschafften das amt eines notarii anvertrauet worden, ich dem von Ihro Kayserl. Mayst. dieser academie vorgesetzten chef allen geziemenden respect erweisen, dessen befehlen gehorsamlich nachkommen, und denen, die mir vorgesetzet sind, gehörig ehre geben will. Hernach will ich das protocoll in denen conferentzen führen, was darinnen vorkommet geheim und verschwiegen halten, die daselbst vorhandene und künfftig einkommende briefe, piecen und schrifften in guter ordnung und obacht halten, auch wohl zusehen, dass nichts darvon verlohren werde, von denen einkommenden und ausgehenden briefen richtige copeyen in die darzu verfertigte bücher eintragen und durch den mir zugegebenen copisten einschreiben lassen, dem secretairen von der academie der wissenschafften in seinem secretariat an handen gehen, ohne vorwissen und befehl des chefs der academie, oder in desselben abwesenheit, des secretairen, weder schrifften annehmen, noch ausgeben, copeyen, wenn es befohlen wird, vidimiren, darauf sehen dass die conferentz-zimmern und auditoria in gehörigen stande gehalten werden, was daselbst etwa fehlet, an gehörigen ort vermelden, und übrigens alles dasjenige, was mir amtswegen oblieget, oder sonst von dem chef der academie und meinem vorgesetzten befohlen wird, getreu, fleissig und umgesäumt ins werck richten und bestellen. So wahr mir Gott an leib und seel helffe.

[AV]

671.

Докладъ высокому кабинету Ея И. В.

Понеже многіе находятся, которые въ Уложеніи нужду имѣютъ, а онаго нигдѣ ни за какія деньги получить не могутъ, того ради я должности моей быть нахожу Вашему И. В. со всенижайшимъ прошеніемъ предложить, чтобъ академіи наукъ позволено было оное противъ прежняго вновь напечатать. И хотя въ помянутомъ Уложеніи нѣкоторые пункты уже не употребительныи, однакожъ пока оное совсѣмъ оставлено и вмѣсто того новое введено не будетъ, и то оно есть необходимыя нужды, и можетъ здѣшнему народу, который чрезъ такъ Февр. 2.

Февр. 2. долгое время отъ того пользу получалъ, въ память блаженныя памяти царя Алексѣя Михайловича, котораго житіе въ началѣ онаго присовокупить можно, оставлено быть. Ежели же бы соблаговолено было вмѣсто онаго свободное Уложеніе напечатать, то безъ сомнѣнія гораздо большей пользы отъ того ожидать надлежало.

О семъ предлагаетъ дѣйствительный камергеръ Ея И. В., нынѣшній шефъ академіи наукъ. [BQ]

672.

Февр. 3 Hochwohlgebohrner herr kammer-herr, gnädiger herr!

In dem letzten, von dem hrn. prof. Bernoulli aus Basel erhaltenen schreiben, hat er an mich berichtet, dass sein Tractatus Hydrodynamicus, welchen er noch allhier geschrieben, in Strassburg durch den druck in kurzem werde herauskommen; und dass er willens sey, denselben Ihro Kaiserlichen Majestæt allerunterthänigst zu dediciren; weswegen er mich gebeten, bey ew. excellenz gehorsamst anzufragen, ob er bey diesem vorhaben kein bedencken zu tragen nöthig habe.

Wann ferner ew. excellenz für gut befinden sollten, einem auswertigen mitgliede von der mathematischen classe der hiesigen academie die jährliche pension von 200 rubl. zu accordiren, so wie solche vormals der hr. prof. Hermann genossen, so recommendiret er dazu gehorsamst seine person; und verspricht, für solche hohe gnade nicht nur jederzeit seine eigene arbeiten an die academie fleissig zu überschicken, sondern auch deswegen mit den berühmtesten mathematicis grössere correspondenz anzustellen, und daraus alles merkwürdige zu communiciren.

Er schreibt mir auch von den grossen progressen, welche der junge hr. Clairaut von Paris in der mathematic schon allbereits gemacht, und von welchem man sehr grosse hoffnung haben könne; denselben recommendiret er ew. excellenz als ein sehr taugliches subjectum für die hiesige academie.

Diese puncten habe nun ew. excellenz im nahmen des hrn. prof. Bernoulli's in aller unterthänigkeit vortragen sollen, der ich mit tiefsten respect bin

hochwohlgebohrner herr kammer herr, gnädiger herr,

eurer excellenz unterthänig gehorsamster diener

[AV] Leonhard Euler.

673.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская! Февр. 4.

Понеже академія наукъ никакой особливо императорскимъ указомъ подтвержденной печати, на подобіе прочихъ академій, не имѣла, которая бы ея дѣло и намѣреніе чрезъ нѣкоторый знакъ изъявляла, то оная съ высочайшимъ и всемилостивѣйшимъ соизволеніемъ В. И. В. слѣдующее изображеніе себѣ избрала, а именно: государственный орелъ въ золотомъ полѣ, на грудяхъ красный щитъ имѣющій, въ которомъ Паллада, на камнѣ сидящая, въ правой рукѣ копіе держитъ, а лѣвою опирается на щитъ, съ слѣдующею надписью: «Hic tvta perennat», то есть: «Здѣсь безопасно пребываетъ», показывая чрезъ то, что академія, или науки, подъ всемилостивѣйшимъ защищеніемъ Вашего И. В. безпрестанно продолжатися и процвѣтати будутъ.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу Вашего И. В. да повелитъ державство ваше вышеписанную печать всемилостивѣйше подтвердить и академіи къ употребленію впредь оныя позволеніе дать.

Вашего И. В. нижайшій рабъ.

Подлинное прошеніе за подписаніемъ обрѣтающаго при академіи главнаго командира, дѣйствительнаго камергера барона фонъ Корфа.

На подлинномъ подписано собственною Ея И. В. рукою тако: «Опробуется». [BQ]

674.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Въ кабинетъ Ея И. В. взнесть докладъ и объявить:

Понеже многіе находятся, которые для знанія желаютъ прежде печатныхъ въ бывшей санктпитербургской типографіи прошлыхъ лѣтъ, отъ 1714 по 725 годъ публикованнымъ указамъ книжекъ, а оныя уже давно въ народѣ изошли и при Санктпетербургѣ въ продажѣ не находятся: и ежели бы тѣ книжки и отъ онаго 1725 года состоявшіеся публикованные указы по нынѣшнее время, и впредь, при академіи напечатаны, и переплетены, и въ продажу произведены были, то бы народу для вѣдѣнія и Ея И. В. интересу не безъ пользы было. Того ради требовать, дабы благоволено было означеннымъ указамъ и

Февр. 4. впредь состоявшимся, при академіи напечатать книги и въ продажу повелѣть; а для того бъ печатанія о присылкѣ академіи тѣхъ и впредь состоявшихся указовъ правительствующему сенату повелѣно бъ было.

[AU] Korff.

675.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ кабинетъ Ея И. В. взнесть докладъ и объявить:

Понеже многіе разныхъ чиновъ люди, какъ россійскіе, такъ и иноземцы, приходя въ академію, требуютъ о продажѣ прежде печатныхъ въ бывшей санктпитербургской типографіи генеральныхъ регламентовъ, которыхъ уже при Санктпитербурхѣ въ продажѣ не находится, и ежели бъ оные при академіи на русскомъ и нѣмецкомъ языкахъ напечатаны и въ продажу произведены были, то народу для вѣдѣнія и интересу не безъ пользы бъ было. Притомъ же требовать о произведеніи означенныхъ регламентовъ въ печать для всенародной пользы указного позволенія и въ продажѣ повелѣнія. Korff. [AU]

676.

— Hochwohlgebohrner herr president und cammerherr v. Korff,
Hochgeneigter herr und gönner!

Es haben ewr. hohe exelence gnädig geruhet zu beordern, dass mons. Wortmann von mir ihro hochseel. kayserl. mayst. Catharina ihr conterfeit von mir nehmen, welches ich an denselben vor 14 tagen auch abgelievert. Ersuch, dass mir laut beliebig. accord davor die zahlung möge ausgeteilet werden, wogegen ich alstets verharre

ewer hochwohlgebohrnen exelence
gehorsamster knecht Joh. H. Wedekind.

St. Petersburg.

Живописцу Ведекинду за портретъ императрицы Екатерины Алексѣевны 12 рублевъ.

Præs. in cancell. acad. d. 5. febr. 1735. [BZ]

677.

Промеморія. Февр. 6.

Изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарищи, въ С. Питербурхъ, въ академію наукъ.

По справкѣ въ главной канцеляріи, съ начала вѣдѣнія въ бергъ-коллегіи заводовъ были неоднократныя присылки сюда, на заводы, инструментовъ маркшейдерскихъ и математическихъ, которые, по долгомъ бытіи при дѣлахъ, повреждаются, также и вновь многіе надобны часто бываютъ. А здѣсь тому умѣющаго мастера никого нѣтъ, и затѣмъ въ дѣлахъ горныхъ и заводскихъ не безъ остановки бываетъ. И ради того, чтобъ впредь въ томъ при заводахъ оскудѣнія не было, посланы для обученія тому въ Санктпетербурхъ, въ академію, школьники два человѣка, изъ геометрической науки: Терентій Кочкинъ, Давыдъ Козицынъ. И для той посылки дано имъ здѣсь жалованья по три рубли, да на дачю имъ же впредь въ академію наукъ велѣно дать гитенфервалтеру Порошину, когда онъ будетъ въ С. Питербургѣ, изъ принятыхъ имъ отъ монетной конторы, на годъ по двадцати по четыре рубли на человѣка. Того ради академію наукъ симъ просимъ, чтобъ оныхъ посланныхъ учениковъ и на нихъ жалованье гитенфервалтера Порошина благоволено было принять, и ихъ показанной наукѣ обучать, и по обученіи прислать ихъ возвратно въ канцелярію главнаго правленія. И академія наукъ да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу.

В. Татищевъ.
Андрей Хрущовъ.
Никифоръ Клеопинъ.

Praes. in cancell. acad. d. 9 april. 1735. [BR]

678.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по слушаніи присланной прошедшаго генваря 18 дня изъ государственной юстицъ-коллегіи промеморіи, о присылкѣ къ суду по прошенію санктпитербургскаго жителя, трактирщика Андриса Голста, академіи на- Февр. 7.

Февр. 7. укъ профессора Крафта, да доктора Гемелина, также поданную его въ академію наукъ исковую челобитную, приказалъ:

Въ государственную юстицъ-коллегію послать промеморію и объявить, что вышеписаннаго трактирщика Голста подашаго въ академію наукъ прошенія, также и объявленныхъ профессора и доктора отослать невозможно, дондеже по тому его, Андрисова, прошенію изслѣдовано не будетъ. [AU]

679.

— Allerdurchlauchtigste, Grossmächtigste, Grosse Frau Anna Joannowna, Kaysserin und Selbsthalterin des gantzen Russischen reiches.

Allergnädigste Kaysserin!

Ewe. Kaysserl. Mayst. unterwinde mich in tiefester demuth vorzutragen, welchergestalten ich a°. 1717 das glück gehabt, von ihro kaysserl. mayst. Petro dem Grossen, höchstseel. gedächtnüsses, in Holland als medaillen- und letter-schneider angenommen zu werden. Von welcher zeit dann, biss hierzu, ich Ew. Kaysserl. Mayst. jederzeit treufleissige dienste geleistet, und zwar anfangs bey der ersten russischen buchdruckerey, hernach dem regierenden synodo, und dann, vom ersten may 1728 an, biss hieher, bey Ewe. Kaysserl. Mayst. academie der wissenschafften, als mit welcher ich zu der zeit einen accord getroffen, in den ersten zwey jahren jährlich 350 rubel gage zu geniesen, nach verfliessung sothaner zeit aber, eine zulage bekommen solte; welches aber dennoch, meines vielfältigen gesuchs ohngeachtet, biss dato noch nicht werckstellig gemacht worden, zumahlen sich doch die arbeit vorjetzo täglich überhäuffet, und man überdem auch eine schwere instruction vor sich siehet. Da ich doch ohnedem jederzeit in meiner arbeit mein bestes gethan, und bin auch erböthig hinführo, ausser sothaner instruction, so nach, wie vor jederzeit meinen besten fleiss und mühe anwenden, obschon meine herannahenden betagten jahre und die ferne meines quartiers mir solches jezuweilen verbiethen möchten, nicht mit dem glocken-schlage bey meiner arbeit zu seyn, so werde doch solchen nach aller möglichkeit, auf eine ungezwungene arth nachzustreben mich befleissigen; nur aber will es mir schwer fallen, in die ferne, von meiner wenigen gage mit meiner frau und kindern länger zu subsistiren; daher Allergnädigste Kaysserin und Frau, flehe Ewe.

Kayserl. Mayst. demüthigst an, meiner gage nach Dero allerhöchsten gnade zu verbessern, und einen neuen contract ertheilen zu lassen; wofür ich in tiefester devotion ersterbe Февр. 7.

Ewe. Kayßerlichen Mayst.
unterthänigster knecht

Jannes Cupi.

[AV] Praes. in cancell. acad. d. 7. febr. 1735.

680.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl, ist bey der academie der wissenschafften resolviret worden: —

Dass die sämmtln. informatores in dem gymnasio hieselbst alle sonnabende schrifftl. rapportiren sollen, wie sich die schüler daselbst aufführen, ob sie zu gehöriger zeit und stunde kommen, mit was vor fleiss sie ihre lectiones treiben, und was sie vor profectus darinnen machen; und was sonst ein jeder derer informatorum vor seine classe in der information erspriessliches anmercken, oder als hinderlich befinden würde.

Soll demnach der rector gymnasii, m. Fischer, diese rapporten alle sonnabende ohnfehlbahr einsammlen, und nebst seinem eigenen rapport, sowohl seine information, als die übrigen informatorum aufführung betreffend, insonderheit wie genau ein jeder seine stunden abgewartet hat, gewissenhafft verfasset dem inspectori gymnasii, hrn. prof. Bayer, übergeben, welcher alsdenn dem chef der academie der wissenschafften weiters zu rapportiren hat. Von denen discipulis aber, welche von der academie dependiren, oder aus der cantzelley in das gymnasium sind geschickt worden, u. künfftig etwann dahin geschickt werden mögten, sollen noch besondere rapporten, auf die art, als oben von den schülern insgesammt erwehnet worden, schrifftlich verfasset, von dem rectori gymnasii colligirt, und in die cantzelley abgegeben werden. Gegeben in der cantzelley der acad. der wissenschafften zu St. Petersburg, d. 7-ten febr. 1735.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der acad. der wissenschafften. [AV]

681.

Февр. 7. Unterthänigstes memorial an den würcklichen cammerhern und cheff der kayserl. academie der wissenschafften, seine excell. baron von Korff.

Nachdem im 7-ten monath des verwichenen 1733-sten jahres in der cantzley der kayserlichen academie der wissenschafften mit einer unterthänigsten supplique eingekommen, darinnen gemeldet, wie dass ich vor 6 jahre, auf welche laut hrn. Wortmanns contract als kupferdrucker bin angenommen worden, verfertiget, darinnen zugleich in unterthänigkeit angehalten, mir einen neuen contract, nebst verbesserung meiner gage reichen zu lassen; als habe auf derselben supplique aber keinen contract, sondern eine resolution erhalten, wie aus beyliegender copei zu sehen, darinnen zwar beschlossen worden, mich ferner auf 6 jahre in diensten zu conserviren, mir ist aber auch darinnen keine verbesserung zugeleget worden.

Da nun allezeit bereit bin, meiner arbeit, wie zuvor, also auch ferner mit schuldigster pflicht vorzustehen, und die mir untergebene treulich zu unterweisen, so ergehet meine unterthänigste bitte an ew. excell., sie geruhen gnädigst zu befehlen, mir einen contract, nebst verbesserung der gage, auch quartier, holtz und licht, wie allezeit genossen, reichen zu lassen; vor solche hohe gnade werde jederzeit verbleiben

ew. excell. unterthänigster diener
Johann Georg Strobel, kupferdrucker.

St. Petersburg. [AV]

682.

Февр. 10. Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. von gantz Russland, ist bey Dero academie der wissenschafften heute dato mit dem Gottlob Fridrich Wilhelm Juncker, nachdem er von I. K. M., laut der aus dem senat bey dieser academie eingegangenen ukase d. d. 10. aprill 1734, zum professor allergnädigst ernennet worden, der ihme desfalls obliegenden verrichtung u. zukommenden professorn-gage wegen, nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden:

1) Es verspricht gedachter hr. Juncker der academie als professor politices et moralium zu dienen, und während solcher zeit, seine bissher erlangte wissenschafft, nach aller möglichkeit, zum nutzen des reiches anzuwenden.

2) In seinem scibili täglich eine stunde zu lesen. Февр. 10.

3) Pieces in die commentarios, wie nicht minder die russische sammlung, nebst denen anmerckungen zu schreiben.

4) Alles was die poësie und dergleichen, so von der invention dependiren, angehet, so offt es ihme von der academie angesonnen wird, willigst zu besorgen, und sich übrigens zu allen, wozu man ihn geschicket findet, gebrauchen zu lassen.

Dahingegen wird ihm aus der academischen cassa eine jährl. besoldung von 600 rubl., nebst 60 r. vor holltz, licht und quartier, tertials-weise, wie denen andern gliedern der academie, bezahlet, und soll dieser contract 4 jahre, von dem 10. aprill 1734 an zu rechnen, währen; auch wann solche zeit verflossen, entweder ein neuer contract mit ihme geschlossen, oder, wenn er nicht länger in dienst der acad. zu bleiben lust haben sollte, und sich dieserhalb gebührend vorhero melden wird, sein abschied wieder ertheilet werden.

Zu uhrkund dessen ist dieser contract in 2 gleichlautende exemplaria verfasset, u. unter dem academischen insiegel extradiret worden. Gegeben in der cantzley der kayserl. acad. der wissenschafften zu St. Petersburg, d. 10. feb. 1735.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der academie der wissenschafften. [AV]

683.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

По поданному на нѣмецкомъ языкѣ живописнаго мастера Ведекена требованію, выдать за взятую отъ него въ академію живописную персону блаженныя и вѣчно достойныя памяти государыни императрицы Екатерины Алексѣевны, всего двѣнадцать рублевъ, записавъ въ расходъ съ роспискою, и о томъ къ расходу дать указъ.

[AU] Korff.

684.

Въ академію наукъ доношеніе. —

Обрѣтаемся мы, нижайшіе, при кунстъ-каморѣ монстрами, а по изустному блаженныя и вѣчно достойныя памяти е. и. в. Петра Великаго указу велѣно намъ, нижайшимъ, давать денежное жалованье, также и мундиръ солдатскій, чрезъ три года, которое жалованье и

Февр. 10. мундиръ получали; а въ прошломъ 1730-мъ году данный намъ мундиръ, кафтаны, камзолы и штаны износили тому уже третій годъ, а нынѣ ходить намъ стало не въ чемъ. Того ради академію наукъ всенижайше просимъ, дабы соблаговолено было о сдѣланіи намъ, нижайшимъ, вышеписанныхъ мундировъ милостивое рѣшеніе учинить.

О семъ доносятъ и нижайше просятъ академіи наукъ монстры Яковъ Васильевъ да Фома Игнатьевъ. Къ сему доношенію вмѣсто оныхъ Якова Васильева и Фомы Игнатьева, по ихъ прошенію, ученикъ Афонасей Власовъ руку приложилъ.

Praes. in cancell. acad. d. 10. febr. 1735.

Раскладка, что надлежитъ на дѣло мундировъ монстрамъ Якову Васильеву (и) Фомѣ Игнатьеву.

	руб.	коп.
13 аршинъ сукна зеленаго и краснаго, по 90 коп. . . .	11	70
8 аршинъ стамеду краснаго, по 25 коп.	2	—
26 аршинъ холстины, по 3 коп.	—	78
10 портищъ пуговицъ мѣдныхъ, по 8 коп. портищъ. .	—	80
4 аршина клеенки, по 4 коп. аршинъ	—	16
$^3/_4$ аршина краснаго сукна на обшлага, по 1 руб. . . .	—	75
2 пятинки нитокъ	—	10
8 золотниковъ гарусу, по 4 коп.	—	32
Портному за дѣло	2	40
Да двѣ шляпы съ тесми	2	—
[BQ] Итого . . .	21	1

685.

Февр. 13. Промеморія.

Изъ канцеляріи отъ строеній въ академію наукъ.

Минувшаго генваря 30-го дня сего 735-го году игральный колокольный оберъ-мастеръ Яганъ Христофоръ Ферстеръ въ вышереченной канцеляріи поданнымъ доношеніемъ объявилъ, что въ прошломъ 733-мъ году маія 1 дня обязался онъ контрактомъ быть въ службѣ Ея И. В. съ онаго маія впредь шесть лѣтъ, у игранія на клокшпиляхъ петропавловскомъ, исакіевскомъ, питергофскомъ и московскомъ, что и отправляетъ безъ остановки. Да по оному-жъ контракту, по 6-му пункту, обязался-жъ онъ, ежели ему для науки колокольной

композиціи даны будутъ три человѣка, которымъ бы отъ роду было Февр. 13.
по пятнадцати и по шестнадцати лѣтъ, и грамотѣ умѣющіе, вмѣстѣ съ потребными къ тому инструментами и протчимъ, и объ оныхъ усмотря, онъ чрезъ шесть мѣсяцевъ, которые изъ нихъ къ тому способнѣе будутъ и какъ скоро они въ колокольной композиціи въ совершенство обучены быть могутъ, — канцеляріи отъ строеній о томъ доноситъ. И объ обученіи ихъ оной композиціи за особливую плату сочинитъ онъ особливый контрактъ, которыхъ той колокольной музыкѣ и композиціи обучитъ онъ въ совершенство въ тѣ шесть лѣтъ противъ себя. И нынѣ онъ усмотрилъ къ той наукѣ способныхъ обрѣтающихся при немъ учениковъ трехъ человѣкъ, а именно: Ѳедора Богданова, Якова Яковлева, Івана Михайлова, и требуетъ, ежели де канцелярія отъ строеній соблаговолитъ тѣхъ учениковъ обучать ему означенной музыкѣ и композиціи, то онъ обучитъ ихъ въ вышеписанные шесть лѣтъ въ совершенство противъ себя, какъ надлежитъ; а за обученіе возьметъ за каждаго человѣка по двѣсти рублевъ. И нынѣ напредь выдано было ему по сту рублевъ за каждаго человѣка, которыхъ обѣщается обучить оной наукѣ въ совершенство противъ себя неотмѣнно. А по справкѣ въ канцеляріи отъ строеній, для обученія оной музыкѣ и композиціи къ оному мастеру Ферстеру изъ присланныхъ изъ академійскихъ учениковъ три человѣка опредѣлены. А въ сочиненномъ съ нимъ, Ферстеромъ, контрактѣ въ прошломъ 733 году маія 1 дня, между протчимъ, въ 6-мъ пунктѣ написано: «Ежели ему для науки колокольной композиціи даны будутъ три человѣка, которымъ бы отъ роду было по пятнадцати и по шестнадцати лѣтъ, и грамотѣ умѣющіе, съ потребными къ тому инструментами и протчимъ, и объ оныхъ усмотря, онъ чрезъ шесть мѣсяцевъ, которые изъ нихъ къ тому способнѣе будутъ и какъ скоро они въ колокольной композиціи въ совершенство обучены быть могутъ, канцеляріи отъ строеній о томъ доносить будетъ, и объ ученіи ихъ оной композиціи за особливую плату сочинитъ онъ особливый контрактъ, которыхъ той колокольной музыкѣ и композиціи обучитъ онъ въ вышеписанные шесть лѣтъ противъ себя.» И того ради сего февраля 12 дня, по Ея И. В. указу и по опредѣленію канцеляріи отъ строеній, велѣно въ академію наукъ послать сію промеморію и требовать извѣстія: за обученіе оныхъ учениковъ той колокольной музыкѣ и композиціи, ежели оный мастеръ Ферстеръ подлинно противъ себя обучитъ, по двѣсти рублей за каждаго человѣка дать ему можно-ль? И о томъ бы сообщено было изъ оной ака-

Февр. 13. деміи наукъ въ реченную канцелярію извѣстіе. И академія наукъ о томъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

Антонъ Кормедонъ.

Praes. in cancell. acad. d. 17 febr. 1735. [BQ]

686.

Февр. 21. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе и объявить: понеже при академіи потребно для житья профессорамъ и академическимъ служителемъ нанять дворъ, который бы былъ не въ дальномъ отъ академіи разстояніи, а нынѣ на Васильевскомъ острову близь академіи имѣется домъ каменный господъ бароновъ Строгановыхъ, въ которомъ живетъ польскій посланникъ графъ Завиша, и отъѣзжаетъ въ скорости; а для найма онаго двора академія суммы не имѣетъ. Притомъ же требовать, предлагая оный дворъ нанять подъ академію, изъ какой суммы правительствующій сенатъ соблаговолитъ, понеже академической суммы и безъ онаго и на дачу профессорамъ и служителемъ жалованья не достаетъ. Korff. [AU]

687.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено.

Понеже академіи не безъ опасности есть, ежели что въ Россійскомъ Государствѣ какія описаніи или извѣстіи учинятся, а въ иностранныя государства чрезъ нѣкакія виды произнесутся, а о томъ еще не публиковано, о чемъ и указами запрещается, того ради обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ [велѣно]: какъ въ государственныя иностранныхъ дѣлъ, въ военную, адмиралтейскую и коммерцъ-коллегію, и въ канцеляріи главной артиллеріи и фортификаціи, и отъ строеній послать промеморіи и объявить, дабы изъ оныхъ коллегій и канцелярій, какія въ которой имѣются, а именно разныя провинціальныя описаніи, извѣстіи, книги, ландкарты и протчее, по вопросамъ академіи наукъ профессорамъ и адъюнктамъ ни подъ какимъ видомъ отпущены бъ не были, развѣ по письменному требованію академіи наукъ изъ канцеляріи.

[AU] Korff.

688.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Февр. 25.

Хотя по учиненному прошедшаго генваря 31 дня принятымъ въ службу во академію наукъ профессору Лоттеру, да яко адъюнкту — Швалингу, для пріѣзду ихъ изъ за моря взять изъ берлинской конторы два векселя: на профессора — на сто на пятьдесятъ рублевъ, да на Швалинга сто рублевъ, и по взятіи послать за моря и деньги въ ту берлинскую контору, всего двѣсти пятьдесятъ рублевъ, и велѣно, о чемъ къ расходу и указъ данъ; однако надлежитъ вышеписанному адъюнкту со объявленнымъ профессоромъ для скорости обще быть, для нужды академической, сухимъ путемъ, и для того и на адъюнкта Швилинга ко сту рублямъ взять еще пятьдесятъ рублевъ, итого будетъ триста рублевъ. И о томъ къ расходу дать указъ, записавъ въ расходъ съ роспискою. Korff. [AU]

689.

Hochwohlgebohrner hr. cammer herr und director der kayss. academie der wissenschafften. Февр. 27.

Gnädiger herr!

Ew. excellence unterthänig zu unterlegen finde unumgänglich nöthig noch folgende umstände: sollen 2 deutsche gesellen und 4 russische untermeister verschrieben werden, so sind zum wenigsten 2 werkstuben nöthig; ich aber muss bey ihnen arbeiten, damit ich sie anweisen und vor die arbeit stehen kan.

Nun brauche ich noch die dritte stube, da die materialien können verschlossen werden. Worzu denn der bey den werck-stuben befindliche schalan gar leicht zu adaptiren wäre.

Weil es nöthig, dass die deutsche gesellen in ihrer werkstube beysammen schlaffen und speisen, damit sie nicht nach den speise-quartier zu gehen nöthig haben, und mit ankleiden und aussgehen die zeit zubringen, auch wohl in liederliche gesellschafft gerathen, und den gantzen tag aussen bleiben, wäre gut, wenn ew. excell. befehlen wolten, dass von jemanden ihre speisung übernommen, und das essen ihnen

Февр. 27. auf die werck-stube geschücket würde; dafür jeden gesellen monathlich 4 rubl. könne abgezogen werden. Die russen könten auch in der andern stube beysammen speisen und schlaffen. Weil doch die deutschen bey denen russen nicht speisen noch schlaffen werden, wegen der ihnen ungewohnten speisen und des daher endstehenden starcken geruchs.

Die deutschen gesellen müssen so gehalten werden, dass nicht nach verflossenen halben jahre, welches sie ausshalten müssen, wieder abschied nehmen und zu einen andern hiesigen buchbinder gehen, noch etwas wiedriges von dieser buchbinderey nach Deutschland berichten und ihr einen bösen nahmen machen; sonst kämen keine tüchtige gesellen mehr her, man mag schreiben, wie man will.

So werden auch schwerlich einige gesellen in Deutschland eine capitulatio auf etwan 2 jahre schliessen, weil es nicht bräuchlich, sich so lange an einen unbekanten orthe zu engagiren.

Ich, meines theils, werde mit allen fleiss mich bemühen, dass ich meinen credit bey der hochlöblichen academie erhalte, und die gesellen so tractire, wie in Deutschland bräuchlich. Dannachero bitte unterthänig, indessen alles so zu veranstalten, dass die künfftig ankomende gesellen gleich anfangs so accommodiret werden, damit sie eine gute opinion von hiesigen diensten bekommen, und ihre anhero-kunft nicht bereuen.

Was endlich eine stube vor mich anlanget, habe ich mit hrn. professor Leutmann geredet, welcher mir eine stube, aus der des hrn. baron von Münchs excell. secretarius aussgezogen, einräumen will, wenn ih. excellence der hr. director es genehm halten, alss warum unterthänig bitte und mit grösten respect verbleibe

ew. hochwohlgebohrnen excellence, meines gnädigen herrns dienstschuldigster diener

Joh. Caspar Krippendorff.

[X] Praes. in cancell. acad. d. 27. febr. 1735.

690.

— — Unterthänige vorstellung, was zu guter einrichtung der academischen buchbinderey vor nöthig und nützlich erachte:

1) Dass alle gesellen und jungen, so in der academischen buchbinderey arbeiten, von mir ihre gage empfangen mögen, weil ich den

deutschen gesellen tisch und betten, alss ein meister nach Deutschlandes manier, zu geben schuldig bin; damit auch ihro excellence nicht von einen ieden mit kleinigkeiten incomodiret werden. Февр. 27.

2) Dass mir permittiret sey, obbenante nach Deutschlandes manier von 7 uhr des morgens, biss abends um 9 uhr zur arbeit anzuhalten, weil sie sonsten, nach der von der academie gesetzten zeit, unmöglich nutzen schaffen können.

3) Dass die schreiber, welche die buchbinderey täglich visitiren, wegbleiben mögen, damit die leuthe nicht verdriesslich und zur arbeit aufstutzig werden; indem sie von mir ihr wochlohn empfangen, ich aber alss meister vermögend bin, dieselbe darzu anzuhalten, was in Deutschland bräuchlich; auch der cantzeley rapportiren will, wenn einer das seinige versäumet.

4) Kan die academie mit mir einen gewissen accord, wegen der gage eines deutschen, und russischen gesellens, auch jungens, schliessen.

5) Wenn nach meinen gutbefinden ein deutscher oder russischer geselle seiner arbeit nicht vorstehen kan, oder sich sonsten nicht wohl aufführet, solle mir freystehen, ihn zu dimittiren, und an dessen stelle einen andern zu verschreiben. Auch, dass alle von mir abreisende gesellen einen freyen pass von der cantzeley zu gewarten haben.

6) Dass ich zur buchbinderey die benöthigte material u. wahren selbsten einkauffe, und unter meiner verwahrung haben möge, (worzu der bey der buchbinderey befindliche schalan könte adaptiret werden), weil die materialien sonsten von einen der buchbinderey unwissenden nicht so gut gekauffet, noch in der verwahrung damit recht umgegangen wird; auch sie bissweilen nicht zu rechter zeit, wenn ich sie benöthiget bin, bekommen kan; dabey ich angewiesen werden muss, von wem ich das geld darzu empfangen soll.

7) Dass mir die beyden, zur buchbinderey gehörende stuben zur werckstädt gelassen werden, und der darin logirende schrifft-sätzer Schönermarck delogiret werden möge, damit in ieder stube ein deutscher geselle und einige russische desto füglicher ihre arbeit verrichten könenn.

8) Dass die deutschen gesellen nicht bey einen andern hiesigen buchbinder arbeiten können, wenn sie von mir abschied nehmen, wohl aber, wenn sie von mir abschied bekommen, welches in Deutschland auch gebräuchlich.

Февр. 27. Bitte unterthänig, der herr director, herr von Korff excellence wolle mir über diese postulata dero meinung eröffnen lassen. Der ich bin mit allen respect

euer hochwohlgebohrnen excellence meines gnädigen herrns dienstschuldigster diener

Joh. Caspar Krippendorff.

[X] Præs. in cancell. acad. d. 27. febr. 1735.

691.

Февр. 28. Auf Ihro Kayserl Mayst. hohen befehl, ist mit dem Peter Kiesner, aus Schweden gebürtig, bey der academie der wissenschafften nachfolgender contract geschlossen worden:

1) Es wird derselbe als chirurgus bey der academie angenommen, wobey er sich

2) verbindet, nebst bezeugung allen geziemenden respects gegen seinen chef, dem professori anatomices, in denen bey der academie vorkommen(den) sectionibus und operationen, wenn es erfordert wird, fleissig zu assistiren.

3) Denen krancken, so bey der academie in diensten stehen, nach beschaffenheit ihres krancken zustandes, die hülffliche hand zu leisten, und im übrigen

4) das beste der academie auf alle weise, so viel an ihm ist, zu befördern. Dahingegen soll ihm eine jährliche gage von dreyhundert rubl. aus der academie cassa, und zwahr vom 1. jan. 1735, gleich andern bedienten, tertials-weise ausgezahlet; auch wann er nicht länger zu dienen lust hat, und sich gebührend dieserhalben ein viertel jahr voraus gemeldet, nebst einen förmlichen abschiede, der reisepass ohne auffenthalt extradiret werden.

Gegeben in der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg, d. 28. febr. 1735.

[AD] Petter Kistner.

692.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst., ist bey dero academie der wissenschafften in dato resolviret worden:

Dass, nachdem der bisherige buchbindergesell Johann Caspar Krippendorff contract im vorigen jahr zu ende gegangen, derselbe

nunmehro als meister bey der academischen buchbinderey angenommen, u. mit ihm ein neuer contract dahin geschlossen werden soll, dass er sich vermittelst desselben verbinde, der academischen buchbinderey als meister vorzustehen. Die gesellen, lehrlinge, so ihm untergeben werden, zu ihrer pflicht u. schuldigkeit anzuhalten; die materialien u. was ihm sonsten von der academie anvertrauet werden möchte, sorgfältig zu verwahren, u. im übrigen alles, was der academischen buchbinderey zum vortheil u. aufnehmen gereichen kan, zu thun, schaden u. nachtheil zu verhüten. Dagegen ihme monatl. 15 r. aus der academischen cassa tertialsweise, gleich denen übrigen bedienten, nebst freyen quartier, holltz und licht zugestanden, auch sein abschied nicht geweigert werden soll, wann er sich ein halbjahr vorhero darum geziemend gemeldet haben würde. Февр. 28.

Gegeben in der cantzelley der kayserl. acad. d. wissenschafften zu St. Petersburg.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der academie der wissenschafften. [X]

693.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst., ist bey der academie der wissenschafften mit dem Johann Caspar Krippendorff nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden:

Es wird nehmlich gedachter Krippendorff als meister zu der acad. buchbinderey angenommen; wobey er gehalten ist:

1) Seiner verrichtung in der arth vorzustehen, wie es einen ehrliebenden und treuen bedienten oblieget.

2) Die gesellen und zugegebene lehrlinge fleissig zur arbeit anzuhalten, auch die letztere nach seinen gewissen treulichst zu unterrichten.

3) Die ihm gereichte materialien dergestalt zu bewahren, dass nichts zur ungebühr verwendet, noch weniger aber abwendig gemachet werde.

4) Keine frembde arbeit ohne befehl, sondern alles von buchladen, als an welchen er in allen stücken, so wohl ratione der berechnung, als auch der materialien hiemit gewiesen wird, lediglich anzunehmen. Dahingegen soll ihm aus der academischen cassa eine jährliche besoldung von einhundert und achtzig rubell, und zwar tertials-weise, gleich denen übrigen bedienten, gereichet, auch frey holltz, licht, und quartier

Февр. 28 in denen academischen gebäuden angewiesen, und endlich, wenn er nicht länger zu dienen lust hat, solches aber ein halb jahr voraus gemeldet, der abschied ohnweigerlich ertheilet werden.

Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

[AD] Johann Caspar Krippendorff.

694.

—— Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl wird hiemit allen künstlern, meistern und handwerckern bey der academie ernstlich anbefohlen, dass sie alles dasjenige, was sie vor die academie auf veranlassung der hhn. professorum und andere academisten verfertigen, nebst einen rapport in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften abgeben sollen.

Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

Ihro Kayserl. Mayst. würckl. cammerherr und chef der academie der wissenschafften. [AV]

695.

Марта 3. Auff Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl, ist mit dem hrn. Stählin folgender contract geschlossen worden:

Es engagirt sich derselbe bey der kayserl. academie der wissenschafften als adjunctus des professoris eloquentiæ, auf 4 nach einander folgende jahre, und verspricht die ehre und das interesse der academie auf alle möglichste weise zu befördern, den conferentzen fleissig beyzuwohnen, alles dasjenige, was ihme in humanioribus, in der poesie, und was zur invention gehöret, oder ausser deme ihme anbefohlen wird, fleissig und getreülich zu thun, darbey aber sich in seinem scibili bestens zu perfectioniren.

Dahingegen wird ihme, wie denen andern adjunctis, 300 rbl. jährliche gage tertials weise zu bezahlen, versprochen, und dabey die versichrung gegeben, dass er nach verfliessung dieser 4 jahre, bey sich eräugender gelegenheit weiters bedacht werden solle.

Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

Ihro Kaysserl. Mayst. würcklicher cammerherr und cheff der kayserl. academie der wissenschafften. Korff. [AD]

696.

Hochwohlgebohrner herr baron und würcklicher cammer herr, hochgönstiger herr und patron! Марта 5.

Nachdeme ich endlich meine annoch bevorstehende weite reyse von Moscau den 1-n dieses angetreten, und vorhero, wegen pricase affairen die ehre nicht haben konte, euer excellence, wegen die für mich in St. Petersburg gehabte hohe graces, meine gantz unterthänigste dancksagung abzustatten, so habe mich, sowohl umb selbiges gebührend zu verrichten, alss auch fernerhin mich dero hohen patronence und gewogenheit gehorsamst zu erbitten, in der stadt Wolodimer einige moments arretiret; wobey aber nicht ohne veritabler mortification berichten muss, dass mir nach vieler angewendeten mühe in Moscau absolument unmöglich gewesen ist, für euer excellence den verlangten thée zu erhandlen, massen wahrhafftig nichts gutes alda zu bekommen gewesen, weilen die caravane biss dato noch nicht geöffnet; so ferne ich aber hinführo was gutes antreffe, so werde mich der allerersten occasion bedienen, selbiges an euer excellence unfehlbar zu übersenden. Ferner geruhen euer excellence hochgeneigt zu vernehmen, dass ich die von der accademie mir committirten sachen bisshero in guter verwahrung mitführe, weilen aber in der retour, sowohl an denen gräntzen, alss sonsten, wo sich zöllner und sünder befinden, allerley difficulteten gibt, und auf solche weise viele sachen können beschädiget oder gar verlohren gehen, so würde meines erachtens alles sicherer seyn, wan euer excellence eine ordre auss dem senat oder cabinet an dem siberischen gouvernement procuriren würden, dass diejenigen sachen, welche ich auss China vor diesem illustrem hause führen werde, nachdeme solche einmahl visitiret, ohne fernere difficultäten biss St. Petersburg passiren möchten; massen ich alssdan selber besser im stande sein werde, nicht alleine solche auf die reyse für allen schaden zu hüten, sondern auch mein veritables plaisir, die accademie zu dienen, dadurch in der that zu bezeugen.

Zum beschluss bitte unterthänigst nicht ungnädig zu deuten, wan ich mich bey euer excellence die grace aussbitte, dass meinem nepveu Gottfried Ahlbom, welcher sich anitzo in St. Petersburg befindet, erlaubet sein möchte, auf der accademie, oder bey jemand von denen herren professoren in der mathematique, alss architectur militair und ci-

Марта 5. vile, nebst gut zeichnen, auch in sprachen, nemlich latein, frantzösich und italienisch informiret werde; dan er ist ein junger mensch von einen guten naturellen esprit, welches dergleichen exercitia bedarff; ich habe vor meine abreise auss St. Petersburg den herrn bibliothecario Schumacher seinetwegen auch ersuchet, wan also euer excellence so gratieus sein werden und diese meine unterthänigste bitte nicht refusiren, so wird erwehnter herr Schumacher, laut seine mir gemachte promesse, so gütig seyn, und die affaire ferner besorgen; ich werde niemahls ermangeln, eine wahre und recht intime reconnaissance dessfalss zu conserviren, und mich alle occasions bedienen, in der that zu zeigen, dass ich jederzeit mit aller submission beharre

euer excellence, meines hochgönstigen herrn und patrons unterthänigst ergebner diener

Wolodimer, d. 5. mertz 1735. Lorenz Lange.

Præs. in cancell. acad. d. 17. mart. 1735. [N]

697.

— Въ канцелярію академіи наукъ доношеніе.

Указомъ Ея И. В. повелѣно печатать въ россійской типографіи литерами артиллерійской азбуки книги, а именно: Сvнопсисъ (которая нынѣ и печатается), Регламентъ генеральный и прочіе регламенты, указовъ книги и Уложеніе; а оная азбука артиллерійская, которая нынѣ при россійской типографіи за многодѣліемъ въ печатаніи разныхъ дѣлъ, зѣло ветха. И, ради печатанія вышеозначенныхъ книгъ, дабы повелѣно было отливать безъ умедленія вновь, по приложенному при семъ реестру, артиллерійскую азбуку.

О семъ всепокорне доноситъ россійской типографіи корректоръ Өедоръ Стефановъ. [BR]

698.

Марта 6. По указу Ея И. В. во академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Послать въ канцелярію монетнаго правленія промеморію, въ которой объявить, чтобъ за сдѣланные вѣсы отъ профессора Лейтмана де-

негъ сто рублевъ во академію наукъ изъ той канцеляріи отпущены Марта 6.
были, а о пріемѣ тѣхъ денегъ канцеляристу Петру Соколову дать указъ. [M]

699.

По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Марта 7.

Механику Брукнеру имѣющихъ при немъ, при инструментальномъ дѣлѣ: Василья Иванова, Семена Суворова, Петра Голынина, Андреана Полякова обучать механическому художеству, какъ возможно, не скрывая отъ нихъ, а имъ, ученикамъ, обучаться безъ всякихъ отговорокъ и гулянья, съ прилежнымъ радѣніемъ, а именно: въ шабашные часы въ недѣлю дважды, подъ опасеніемъ, ежели кто изъ нихъ къ тому нерадѣтеленъ явится. И о томъ къ нему, Брукнеру, дать указъ, въ которомъ прописать: какъ вышеписаные ученики того художества будутъ обучаться, и какова къ тому прилежны явятся, и что ими чего сдѣлано будетъ, о томъ ему, Брукнеру, ежемѣсячно во академическую канцелярію репортовать. [BR]

700.

По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Въ канцелярію отъ строеній послать промеморію и объявить: понеже по присланному прошедшаго генваря 28 дня сего года изъ правительствующаго сената въ академію наукъ указу, велѣно какія при академіи явятся пристройки и починки, чтобы исправлены были изъ канцеляріи отъ строеній; а нынѣ Ея И. В. словесно указала обрѣтающейся во астрономической башнѣ, около большаго Гобторского глобуса, поставить горизонтъ; также въ которой оный стоитъ, убрать камору живописною работою, по показанію академіи. Того ради изъ оной и требовать о присылкѣ къ тому убранію столяровъ, рѣзщиковъ, живописцовъ и протчихъ, съ надлежащими къ тому матеріалы, въ немедленномъ времени. А до присылки означенныхъ мастеровыхъ людей, къ механику Брукнеру дать на нѣмецкомъ языкѣ указъ, въ которомъ

Марта 7. объявить, дабы онъ вышеозначенный глобусъ осмотрѣлъ: какія къ нему надлежитъ починки и для движенія онаго инструменты, о томъ ему въ академическую канцелярію подать репортъ немедленно.

[AU] Korff.

701.

Въ правительствующій сенатъ доношеніе.

На присланный изъ правительствующаго сената въ академію наукъ указъ отъ 25 дня генваря прилагаю при семъ, подъ литерою А, обстоятельно щетъ онымъ тридцати тысячамъ рублямъ, которые по именному Ея И. В. указу академіи наукъ въ прошломъ 1733 году сентября 22 дня выданы. Изъ оныхъ въ расходъ употреблено, по опредѣленіямъ академіи наукъ президента барона фонъ Кейзерлинга, — 22,337 р. $12^{11}/_{12}$ коп., а семь тысячь шестьсотъ шестьдесятъ два рубли $87^{1}/_{12}$ издержаны отъ учрежденнаго при его отъѣздѣ въ Польшу директора, отчасти на заплаченіе долговъ, а отчасти на жалованье. Подъ литерою В сообщается нынѣшній академическій штатъ, въ которомъ объявлено по какимъ указамъ и когда, также и какимъ образомъ всякъ при академіи содержится, вмѣстѣ съ копіями контрактовъ, которые отъ академическаго присяжнаго нотаріуса съ подлинными свидѣтельствованы. Сумма по сему штату, заключая въ томъ числѣ жалованье главнаго академіи управителя, также на наемъ квартиръ, на дрова и на другіе необходимо нужные расходы употребляемыя деньги, въ 40,892-хъ рубляхъ 40 копейкахъ. Подъ литерою С есть расположеніе новаго штата, который я сочинилъ, разсмотрѣвъ напередъ, по силѣ даннаго мнѣ сентября 18-го дня 1734 году именнаго Ея И. В. указа, о приведеніи академіи въ надлежащій порядокъ, со всякимъ возможнымъ прилежаніемъ, — оныя состояніе. Сей штатъ основанъ на подписанномъ собственною рукою блаженныя памяти е. и. в. Петра Великаго прожектѣ академіи наукъ, котораго намѣреніе въ томъ состоитъ, чтобъ науки и знанія во оной не только въ совершенство приходили, но чтобъ и чрезъ наставленіе протчихъ распространялися. И понеже сіе по обстоятельствамъ сего государства толь премудро учреждено, то я въ самомъ расположеніи ничего не перемѣнилъ, но только то прибавилъ, что по моему мнѣнію къ довершенію и исправленію онаго весьма есть потребно. Ибо ежели сіе учрежденіе

толь съ вредительнымъ недовольствомъ отправляться имѣетъ, съ коликимъ то попынѣ чинилось, что ни потребныхъ къ такъ пространному дѣлу людей содержать, ни надлежащихъ вещей, за недостаткомъ денегъ, заблаговременно закупить не можно было, то государство истинныя и постоянныя пользы отъ того никогда увидѣть не имѣетъ; но напротивъ того, можно будетъ оныя подлинно надѣяться, когда правительствующій сенатъ предложенный отъ меня штатъ подтвердить и потребную на то сумму 64,086 рублевъ назначить соблаговолитъ. Хотя сіе вначалѣ кажется быть зѣло велико, однакожъ, разсуждая всѣ оныя различныя учрежденія и толикое число при томъ содержащихся людей, такожде и очевидную оную пользу, которую государство отъ того уже получаетъ, а впредь еще гораздо больше получитъ, то сіе подлинно есть не велико. Марта 7.

Надѣюсь, что я не погрѣшу, когда скажу, что оныя учрежденія, которыя прежде основанія академіи заведены были, что библіотека кунстъ-камера и типографія, съ тѣмъ, что до оныя принадлежитъ, больше становились, нежели въ половину сея суммы, а однакожъ весьма не въ такомъ состояніи были, въ какомъ оныя нынѣ находятся.

Но дабы правительствующій сенатъ о академическомъ состояніи могъ быть совершенно извѣстенъ, то предложу я, съ позволеніемъ онаго, о каждомъ учрежденіи особливо, и оное объявлю, для чего я нѣчто къ прежнему прибавилъ или исправилъ:

I. Члены и профессоры:

1) Въ 3-мъ классѣ прибавилъ я одного профессора древностей восточныхъ, потому что ради сосѣдства и великаго союза восточныхъ народовъ съ нами, о семъ ученіи, по моему мнѣнію, паче всѣхъ прочихъ стараться надлежитъ.

2) Одного присяжнаго нотаріуса, чтобъ въ конференціяхъ содержащійся протоколъ, какъ здѣсь, такъ и у иностранныхъ, могъ имѣть совершенную вѣрность, которыхъ, въ разсужденіи учиненныхъ или еще впредь имѣющихъ учиниться изобрѣтеній въ наукахъ, пренебрегати не должно.

3) Во всякомъ классѣ опредѣлилъ я по одному закомплектному профессору, чтобъ искусныхъ людей въ готовности имѣть можно было, когда Ея И. В. угодно будетъ кого-нибудь изъ нихъ въ посылку упо-

Марта 7. требить, какъ мы отъ камчатской экспедиціи, также и отъ послѣдней посылки въ Уфу примѣры того имѣемъ.

4) Сего ради раздѣлилъ я жалованіе въ разные классы, и тремъ изъ оныхъ назначилъ по тысячѣ по двѣсти, тремъ — по осьмисотъ, а протчимъ по шестисотъ рублей, чтобъ былъ случай старѣйшихъ отдѣлить и протчимъ подать поощреніе: понеже когда профессору, какъ профессору, никакого высочайшаго ранга и произведенія надѣяться не можно, то сіе весьма праведно, чтобъ они въ жалованіи прибавленіе имѣли.

5) Понеже при академіяхъ всегда искуснѣйшихъ и способнѣйшихъ людей въ секретари опредѣляютъ, того ради положилъ я жалованіе онаго во тысячу двѣсти рублей.

II. Члены почтенные:

Таковые члены находятся при всѣхъ академіяхъ наукъ, хотя безъ жалованья и не обязуя оныхъ, чтобъ они ради тѣхъ академій въ томъ, что до наукъ и знаній принадлежитъ, трудились: однакожъ я разсуждаю, ежели оныхъ небольшимъ жалованіемъ обязать, то науки и знанія вообще, а особливо Россійское Государство зѣло многую пользу отъ того получитъ.

III. Адъюнкты и студенты:

Ежели намѣреніе есть, чтобъ изъ природныхъ россійскихъ людей, или изъ такихъ, которые въ Россіи воспитаны, современемъ на профессорскія мѣста кого произвести: то весьма потребно, чтобъ молодые люди добрыя надежды профессорамъ приданы и при нихъ адъюнктами опредѣлены были; о чемъ и Петръ Великій, блаженной памяти, въ своемъ прожектѣ особливое стараніе имѣлъ. Я оныхъ, въ разсужденіи жалованья, для той же причины, которая о профессорахъ объявлена, раздѣлилъ такожде на три класса.

IV. Переводчики.

Понеже переводчики, ежели праведно разсудить, какъ въ наукахъ и знаніяхъ, такъ и въ разныхъ языкахъ довольное искусство имѣть

должны, къ тому жъ и ихъ дѣло зѣло есть трудное, то надѣюсь, что такой человѣкъ 400 рублей въ годъ весьма достоинъ. Марта 7.

V. Гимназія.

Понеже при академіи семинаріумъ учреждается, въ которомъ юношество по наилучшимъ средствамъ такъ обучено быть имѣетъ, что оно оттуду до вышнихъ наукъ произойти можетъ, того ради я принужденъ былъ число бывшихъ понынѣ при гимназіи учителей нѣсколькими персонами умножить.

VI—XI. Типографія, съ тѣмъ, что до оныя надлежитъ.

Въ обѣихъ типографіяхъ опредѣлилъ я по одному фактору, да по справщику. Число наборщиковъ и тередорщиковъ надлежитъ прибавливать, или убавливать, смотря по работѣ или по людямъ, что также и о прочихъ учрежденіяхъ, яко о книжной полатѣ, о переплетномъ и словолитномъ художествѣ и о грыдоровальной печатной работѣ разумѣть надлежитъ.

XII. О художникахъ и мастеровыхъ людехъ:

Понеже таковые люди при академіи наукъ, какъ она нынѣ состоитъ, необходимо надобны, такожде государству дѣйствительную и очевидную пользу приносятъ, то расположилъ сіе учрежденіе въ такое совершенство, какъ то по нынѣшнимъ обстоятельствамъ возможно было. Каждому изъ нихъ придалъ я нарочно и одного товарища, дабы можно было учениковъ производить и на упалыя мѣста опредѣлять искусныхъ и годныхъ людей.

XIII. О ученикахъ.

Коль сіе потребно, чтобъ молодыхъ людей въ наставленіи содержать, о томъ упомянулъ я при адъюнктахъ; чего ради расположилъ я и ихъ такожде въ разныя статьи.

Марта 7.

XIV. О библіотекѣ и канцеляріи.

Понеже нынѣшній библіотекарь такожде и при правленіи канцелярскихъ дѣлъ упражняется, того ради разсудилъ я за потребно опредѣлить одного библіотекарскаго помощника, который, ради желающихъ книгами пользоваться, до обѣда и послѣ обѣда въ библіотекѣ находиться и книги въ порядкѣ содержать долженъ. Канцелярскихъ служителей расположилъ я впрочемъ по генеральному императорскаго величества регламенту.

XV. О употребленныхъ деньгахъ на квартиры, на дрова, на свѣчи и на прочіе расходы.

1) Сіи расходы суть весьма знатные, и пока домы построены не будутъ, то безъ оныхъ обойтись невозможно; того ради сего желать надлежитъ, чтобъ къ строенію скорое учрежденіе учинено было.

2) Понеже въ библіотекѣ еще многихъ книгъ, а въ кунстъ-камерѣ знатнаго числа куріозныхъ вещей недостанетъ, которыя притомъ ежегодно исправлять и вновь закупать надлежитъ, къ чему какъ спиритусъ и склянки, такъ и прочія вещи требуются, то положилъ я на сіе такъ умѣренную сумму, что иные и партикулярные люди на свою библіотеку по стольку въ годъ потребляютъ. Вообще о семъ доношу, что хотя въ сочиненномъ отъ меня штатѣ жалованіе таковымъ порядкомъ и расположено, однакожъ чрезъ-сіе академія не обязуется оное въ самомъ началѣ по полнымъ окладамъ производить, но токмо тогда, ежели того обстоятельства востребуютъ; такожде что о собирающихся съ книжной полаты доходахъ нынѣ разсуждать еще не можно, для того, что оные на потребныя къ типографіямъ, къ словолитному и къ гридорованному художеству матеріалы и на книжный торгъ всѣ исходятъ. Ибо какъ академія книжный заводъ сама учредила, то можно легко разсудить, что она на то знатный капиталъ, который состоитъ обще здѣшними и иностранными книгами и фигурами въ сорокъ тысячахъ рубляхъ, употребить принуждена была, а пользы отъ того еще чрезъ нѣсколько лѣтъ дожидаться долженствуетъ. [N]

702.

ИМЕННОЙ ШТАТЪ О ЖАЛОВАНЬѢ.

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По силѣ указовъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По контрактомъ.	По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье. руб.	Годовое жалованье. к.
Главный командиръ при академіи, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ. Жалованья въ годъ 3000 руб., которые велѣно производить изъ штатсъ-конторы.	По именному Ея И. В. указу, сентября 18 дня 1734-го году № 1.				
Члены профессоры.					
классъ 1-й, математическій:					
Профессоръ вышней математики Эйлеръ............	—	По контракту генваря 1-го дня 1731 году, съ президентомъ Лаврентьемъ Блюментростомъ, № 8.............	—	660	—
Астрономіи, географіи — Делиль...	—	Іюля 8-го 1725-го году № 3. По указу императора Петра Великаго и по контракту въ Парижѣ съ княземъ Куракинымъ.........	—	1800	—
Астрономіи — Винцгеймъ........	—	1-го генваря 1735-го году № 13, съ камергеромъ, барономъ фонъ Корфомъ............	—	660	—
Механики оптики — Лейтманъ....	—	Апрѣля 25-го 1727 году № 5, по указу въ Пруссіи съ президентомъ Александромъ Головкинымъ...........	—	900	—
классъ 2-й, физики.					
Профессоръ физики Крафтъ......	—	Генваря 1-го 1731 году № 7, съ президентомъ Блюментростомъ......	—	660	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Химіи, анатоміи—Дувернеи.........	—	3-го ноября 1731-го году № 6, съ президентомъ Блюментростомъ.........	—	800	—
Ботаники—Аманъ.	—	Февраля 3-го 1733 году № 10, съ президентомъ Блюментростомъ.........	—	660	—
Физіологіи—Вейбрехтъ............	—	Генваря 1-го 1731 году № 9, съ нимъ же, Блюментростомъ............	—	660	—
классъ 3-й, гисторическій. Профессоръ юрисъ - пруденціи публичной Бекенштейнъ........	—	3 декабря 1725 году № 4, съ президентомъ Блюментростомъ............	—	800	—
Древностей—Беэръ...............	—	Контрактъ на 600 р. октября 3-го дня 1725 году № 2, съ президентомъ Блюментростомъ......	По опредѣленіямъ: по 1-му 200 руб., декабря 22-го 1726 г.; по 2-му августа 20-го, 1000 руб., за крѣпою фонъ Кейзерлинга.................	1000	—
Греческихъ и римскихъ древностей—Лоттеръ..........	—	1-го генваря 1735 г. № 12, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ....	—	660	—
Политики — Юнкеръ.............	—	10-го февраля 1735 году № 11, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ...........	—	660	—
Юстицкій совѣтникъ Голдбахъ....	—	—	По опредѣленію августа 20-го дня 1733 году, барона фонъ Кейзерлинга..	1000	—
Нотаріусъ Дидеманъ............	—	Генваря 10-го дня 1735 году № 14, съ президентомъ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ...........	—	360	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Члены почетные:					
Профессоръ Волфъ, въ Марбургѣ........	По апробованному проекту императора Петра Великаго...	—	—	250	—
Профессоръ Билфингеръ, въ Тибингѣ........	—	По контракту генваря 12-го дня 1731 году № 15, съ президентомъ Лаврентьемъ Блюментростомъ........	—	200	—
Адъюнкты и студіозы:					
Ададуровъ, въ классѣ математическомъ........	—	—	По опредѣленію генваря 7-го дня 1733 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера........	300	—
Стеглинъ, въ классѣ гисторическомъ........	—	По контракту февраля 1-го 1735 году № 16, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ....	—	300	—
Бремъ, студентъ.	—	—	По опредѣленію 1735 году генваря 31-го дня, за закрѣпою камергера барона фонъ Корфа........	150	—
Таубертъ, студентъ........	—	—	По опредѣленію 1734 году августа 23-го, за закрѣпами Крестьяна Голдбаха, профессора Беэра, библіотекаря Шумахера.	150	—
Переводчики:					
Паусѣ........	—	—	По опредѣленію іюля 1-го 1735-го году, за закрѣпою Блюментроста........	300	—
Горлецкій........	—	—	По опредѣленію октября 30 числа 1724-го году, за закрѣпою президента Блюментроста........	144	—
Толмачевъ........	По сенатскому указу октября 14-го дня 1732-го году........	—	—	144	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленiямъ и указомъ отъ академiи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Ильинскiй.......	—	—	По опредѣленiю апрѣля 3-го дня 1725 году, за закрѣпою президента Блюментроста.............	180	—
При гимназiи:					
Ректоръ латинскаго класса Фишеръ..	—	По контрактомъ 1732 году, сентября 6-го № 17, съ президентомъ Лаврентьемъ Блюментростомъ............	—	300	—
Ректоръ въ нѣмецкомъ классѣ Швановичь........	—	По контрактомъ 1735 году марта 1-го дня № 18, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ............	—	500	—
Тредьаковскiй, подъ титуломъ секретаря..........	—	По контракту 1733 году октября 14, № 19, съ президентомъ барономъ Кейзерлингомъ.......	—	360	—
Миллеръ.. (Латинскаго учители)	—	По контрактомъ 1732 году сентября 6-го, № 20, съ президентомъ Блюментростомъ......	—	200	—
Германъ.. (Латинскаго учители)	—	Iюня 20 того-жъ года № 21, съ президентомъ Блюментростомъ	—	200	—
Потапскiй, нѣмецкаго языка учитель.............	—	—	По опредѣленiю сентября 6-го 1732 году, за закрѣпой барона фонъ Кейзерлинга.............. ...	96	—
Шпрахмейстеръ Руйнатъ, французскаго............	—	По контракту генваря 27-го, 1735 г., № 22, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ....	—	200	—
Танцмейстеръ Шмитъ...........	—	—	По опредѣленiю октября 7-го 1727 году, за закрѣпою президента Блюментроста................	200	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Сторожъ и истопникъ Исай Зотовъ.	—	—	По опредѣленію 1733 году октября 30-го дня, за закрѣпою президента Кейзерлинга..............	28	—
Нѣмецкой типографіи:					
Наборщики. Кевицъ....	—	—	По опредѣленію марта 13-го 1729 году, за рукою президента Блюментроста	120	—
Шейнмаркъ	—	По контракту 1734 г. апрѣля 23-го, № 23, съ библіотекаремъ Шумахеромъ съ товарыщи...	—	180	—
Розе.......	—	—	По опредѣленію февраля 4-го 1729 году, за рукою президента Блюментроста	120	—
Тередорщики. Беренцъ...	—	—	По опредѣленію февраля 28-го 1734 году, за рукою профессора Беэра, совѣтника Голдбаха, библіотекаря Шумахера........	144	—
Герасимъ Ивановъ.....	—	—	По опредѣленію генваря 7-го 1728 году, за рукою президента Блюментроста	50	—
Михайла Конбаровъ...	—	—	По опредѣленію маія 17-го 1729 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера; о бытіи тередорщикомъ въ 734 году маія 29-го, за закрѣпами: Крестьяна Голдбаха, профессора Беэра, библіотекаря Шумахера...	50	—
Батырщики. Степанъ Воротниковъ....	—	—	По опредѣленію іюня 12-го дня 1729 году, за рукою библіотекаря Шумахера..	45	—
Петръ Гавриловъ.....	—	—	По опредѣленію октября 21-го 1731 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера................	45	—
Никита Поляновъ......	—	—	По опредѣленію маія 12-го дня 1733-го году, за закрѣпою профессора Беэра, библіотекаря Шумахера, Крестьяна Голдбаха..................	45	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Россійской типографіи:					
Корректоръ Федоръ Степановъ...	—	—	Присланы при указѣ изъ сената, по опредѣленію февраля 7-го дня 1728 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера.......	120	—
Наборщики:					
Козма Маламаховъ... .	—	—	По опредѣленію генваря 7-го 1728 году, за рукою президента Блюментроста	96	—
Иванъ Сидоровъ	—	—	По опредѣленію того-жъ года, мѣсяца и числа, за рукою президента Блюментроста.............	96	—
Леонтій Васильевъ	—	—	По опредѣленію февраля 17-го дня 1731 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	96	—
Галахтіонъ Чижовъ	—	—	По опредѣленію октября 30-го дня 1732 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	72	—
Петръ Степановъ	—	—	По опредѣленію октября 30-го 1732 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера................	72	—
Тередорщики:					
Андрей Богдановъ.......	—	—	По опредѣленію генваря 7-го 1728 году, за закрѣпою президента Блюментроста................	50	—
Лука Духановъ	—	—	По опредѣленію маія 18-го 1731 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера..	50	—
Батыщики:					
Яковъ Михайловъ......	—	—	По опредѣленію маія 18-го 1728 году, за рукою библіотекаря Шумахера...	45	—
Миронъ Фроловъ.....	—	—	По опредѣленію августа 8-го дня 1732 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	30	—
Яковъ Игольниковъ.	—	—	Того-жъ года и числа, за закрѣпою библіотекаря Шумахера............	36	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По силѣ указовъ.	По контрактомъ.	По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье. руб.	к.
Книжной полаты:					
Книгопродавецъ Кланнеръ.........	—	Контрактъ на 250 р. іюля 3-го 1731 году, № 24............	Па 50 р. протоколъ 1733 г. декабря 18-го дня.......	300	—
При немъ помощникъ Гейншъ.....	—	—	По опредѣленію декабря 18-го дня 1733 году, за закрѣпою Кейзерлинга..	100	—
Словолитное дѣло:					
Литерный мастеръ и рѣщикъ Купіи...	—	—	По опредѣленію декабря 13-го 1728 году, за рукою президента Лаврентья Блюментроста..........	350	—
Подмастерье Битнеръ..............	—	—	По опредѣленію маія 7-го 1734 году, за закрѣпами профессора Беэра, Крестьяна Голдбаха, библіотекаря Шумахера.......	120	—
Максимъ Зарасвъ........ (Словолитцы)	—	—	По опредѣленію генваря 7-го 1728 году, за рукою президента Блюментроста	45	—
Иванъ Дмитріевъ........ (Словолитцы)	—	—	Октября 9-го дня 1729 г., за закрѣпою библіотекаря Шумахера.............	45	—
Иванъ Гавриловъ...... (Словолитцы)	—	—	Генваря 7-го дня 1728 г., за рукою президента Блюментроста.............	45	—
Гаврила Рудаковъ....... (Словолитцы)	—	—	Того-жъ года, м-ца и числа, за закрѣпою библіотекаря Шумахера.........	45	—
Переплетное дѣло:					
переплетчики:					
Мельбекъ.. (Подмастерья)	—	—	По опредѣленію февраля 11-го 1732 году, за закрѣпою Блюментроста......	120	—
Крипендорфъ....... (Подмастерья)	—	По контракту февраля 28-го дня 1735 г., № 25, съ камергеромъ Корфомъ...........	—	180	—
Типографіи грыдорованыхъ фигуръ:					
Печатникъ Штробель..............	—	—	Сентября 1-го 1727 году, за закрѣпою президента Блюментроста..........	180	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Петръ Герасимовъ	—	—	—	30	—
Родіонъ Козминъ	—	—	Іюля 21-го дня 732 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера	30	—
Карпъ Сергѣевъ	—	—		30	—
Артемей Матфѣевъ	—	—	Октября 5-го 1734 году, за закрѣпою камергера барона фонъ Корфа	30	—
Иванъ Тихановъ	—	—	Ноября 1-го числа 1730 г., за рукою библіотекаря Шумахера	30	—
Ѳедоръ Герасимовъ	—	—	Октября 15-го дня 1734 году, за закрѣпою президента камергера фонъ Корфа	24	—
Сава Васильевъ	—	—	Августа 8-го 1732 году, за закрѣпою президента барона фонъ Кейзерлинга	24	—
Козма Семеновъ	—	—	Ноября 1-го дня 1732 году, за закрѣпою его-жъ, Кейзерлинга	30	—
Доровей Петровъ	—	—	Того-жъ числа, за закрѣпою его-жъ, Кейзерлинга	30	—
Ѳедоръ Кириловъ	—	—	Октября 15-го 1734 году, за закрѣпою камергера барона фонъ Корфа	24	—
Сергѣй Петровъ	—	—	Маія 23-го 1733 году, за рукою профессора Беэра, Крестьяна Голдбаха, библіотекаря Шумахера	24	—
Ѳедоръ Самойловъ	—	—	Іюля 12-го дня 1733 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера	30	—
Ѳедоръ Погребовъ	—	—	Іюня 20-го дня 1733 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера	24	—
Алексѣй Васильевъ	—	—	Генваря 16-го дня 1735 г., за закрѣпою камергера барона фонъ Корфа	24	—
Осипъ Семеновъ	—	—		24	—
Иванъ Ивановъ	—	—		24	—
Алексѣй Артемьевъ	—	—	1-го сентября 1734 году, за закрѣпою камергера барона фонъ Корфа	24	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Художники и мастеровые люди:					
Архитекторъ Шеслеръ...........	—	По контракту генваря 1 числа 1735 году, № 26, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ............	—	600	—
Брукнеръ, механикъ.............	—	Октября 8-го дня 1733 году, № 27, съ президентомъ барономъ Кейзерлингомъ............	—	500	—
Вортманъ... (Грыдоровальщики.)	—	Генваря 1-го числа 1735 году, № 28, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ............	—	500	—
Эллигеръ.... (Грыдоровальщики.)	—	Апрѣля 16-го числа 1733 году, № 29, съ президентомъ барономъ Кейзерлингомъ............	—	500	—
Унфорцахтъ. (Грыдоровальщики.)	—	Марта 1-го 1733 г., № 30, съ президентомъ Лаврентьемъ Блюментростомъ..	—	300	—
Перль, часовой мастеръ..........	—	Генваря 22-го числа 1735 году, № 31, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ............	—	120	—
Гзель съ женою, живописцы........	—	Генваря 22-го числа 1727-го году, № 32, съ президентомъ Лаврентьемъ Блюментростомъ......	—	720	—
Фридшъ, столяръ	—	—	Сентября 1-го 1733 году, за рукою президента барона Кейзерлинга.......	120	—
При немъ подмастерья............	—	—	10-го февраля 1735 году, за рукою камергера барона фонъ Корфа.......	108	—
Слесарь Коровякъ.............	—	—	Маія 17-го 1729 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	72	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ.		По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье.	
	По силѣ указовъ.	По контрактомъ.		руб.	к.
Ученики, такожъ и дисципулы:					
Рейзеръ, при гимназіи дисципулъ...	—	—	Генваря 1735 году, за рукою камергера Корфа...	48	—
Матисъ Печь, при переводѣ.........	—	—	Сентября 6-го 1734 году, за закрѣпою Крестьяна Голдбаха, профессора Бэра, библіотекаря Шумахера...............	24	—
Матисъ Андрисъ, при механикѣ......	—	—	Генваря 21-го 1735 году, за рукой камергера Корфа	70	—
Матернови (У рисовальнаго и грыдовальнаго дѣла)	—	—	Генваря 31-го 1734 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера......	74	—
Беренцъ..	—	—		74	—
Качаловъ.	—	—		74	—
Соколовъ.	—	—	—	74	—
Абумовъ..	По сенатскому указу, декабря 28-го 1732 года...	—	—	36	—
Кеилеръ..	—	—	Іюля 2-го 1732 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	100	—
Поляковъ.	По сенатскому указу, декабря 28-го 1732 году...	—	—	36	—
Василій Куликовъ, у переплета книгъ............	—	—	Марта 29-го 1732 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	24	—
Михайло Кошкаровъ..........	—	—	Декабря 22-го дня 1729 г., за рукою библіотекаря Шумахера........... ..	30	—
Аѳонасей Кошкаровъ. (При типографіяхъ)	—	—		36	—
Михайло Яковлевъ...	—	—		36	—
Семенъ Горловъ.... (При типографіяхъ)	—	—	По опредѣленію сентября 21-го дня 1734 году, за закрѣпами Крестьяна Голдбаха, профессора Бэра, библіотекаря Шумахера.......	12	—
Артемій Остафьевъ..	—	—		12	—
Тимоѳей Петровъ....	—	—		12	—
Михайло Ананьинъ...	—	—		12	—
Василей Ивановъ....	—	—	Іюля 11-го дня 1726 году, за рукою президента Блюментроста.............	36	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По силѣ указовъ.	По контрактомъ.	По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье. руб.	к.
При литерномъ дѣлѣ. Суворовъ	—	—	—	24	—
Поляковъ	—	—	Октября 9-го дня 1731 г., за закрѣпою библіотекаря Шумахера	24	—
Голынинъ	—	—		24	—
Озеровъ	—	—		24	—
Махаевъ	—	—	—	24	—
Бѣляевъ, при оптикѣ	—	—	Іюля 17-го 1729 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера	48	—
У рисованія. Александръ Каламара	—	—	Генваря 21-го дня 1735 г., за закрѣпою камергера барона фонъ Корфа	24	—
Яковъ Трусовъ	—	—	По опредѣленію генваря 31-го дня 1735 году, за рукою камергера фонъ Корфа	24	—
Алексѣй Грековъ	—	—		24	—
				—	—
Яковъ Нечаевъ	—	—	—	24	—
При библіотекѣ и кунсткамерѣ и канцеляріи:					
Шумахеръ, библіотекарь	—	Контрактъ февраля 12 дня 1724-го году, на 800 руб., № 33, съ президентомъ Блюментростомъ	По опредѣленію февраля 24-го 1727 году 400 руб. Итого 1200 руб., за рукою президента Блюментроста	1200	—
Медеръ, секретарь	—	Сентября 1 числа 1733 году, № 34, съ президентомъ барономъ Кейзерлингомъ	—	650	—
Гмелинъ, секретарь при президентѣ	—	—	По опредѣленію сентября 10-го числа 1732 году, за закрѣпой президента Блюментроста	350	—
Гофманъ, контролеръ	—	—	По опредѣленію декабря 18-го 1734 году, за закрѣпою камергера Корфа	350	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По силѣ указовъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По контрактомъ.	По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье. руб.	Годовое жалованье. к.
Петръ Соколовъ, за комиссара......	—	—	По опредѣленію марта 1-го 1734 году, за закрѣпою президента Кейзерлинга	200	—
Петръ Киснеръ, лѣкарь...........	—	По контракту февраля 28 числа 1735 году, № 35, съ камергеромъ барономъ фонъ Корфомъ............	—	300	—
Дмитрей Грековъ, канцеляристъ.....	—	—	По опредѣленію марта 5-го 1729 году, за рукою библіотекаря Шумахера...	200	—
Сергѣй Алексѣевъ, подканцеляристъ...........	—	—	По опредѣленію декабря 31-го 1734 году, за закрѣпою камергера Корфа...	120	—
Паули, въ нѣмецкихъ дѣлахъ копіистъ...........	—	—	Декабря 6-го дня 1727 г., за рукою президента Блюментроста.............	150	—
Томасъ.... (Въ нѣмецкихъ дѣлахъ копіисты)	—	—	Августа 8-го 1734 году, за рукой библіотекаря Шумахера съ товарыщи....	120	—
Иберкамфъ. (Въ нѣмецкихъ дѣлахъ копіисты)	—	—	Маія 8-го 1734 году, за рукою библіотекаря Шумахера съ товарыщи....	120	—
Лебедевъ... (Въ россійскихъ копіисты)	—	—	Марта 31-го 1729 году, за закрѣпой библіотекаря Шумахера............	60	—
Сухоруковъ (Въ россійскихъ копіисты)	—	—	Генваря 14-го 1727 году, за закрѣпою президента Блюментроста..........	60	—
Безсоновъ.. (Пищики)	—	—	Сентября 21-го 1734 году, за рукою Крестьяна Голдбаха, библіотекаря Шумахера...............	24	—
Сташевскій. (Пищики)	По сенатскому указу, декабря 28-го 1732 году.	—	—	36	—
Брызгаловъ (Пищики)		—	—	36	—
Власовъ.... (Пищики)	—	—	—	36	—
Фелтинъ, экономъ.............	—	—	Іюля 11-го 1725 году, за рукою Блюментроста....	200	—

Марта 7.

Сколько нынѣ обрѣтается какихъ персонъ по именамъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По силѣ указовъ.	Какъ приняты въ службу академическую и какъ нынѣ состоятъ. По контрактомъ.	По опредѣленіямъ и указомъ отъ академіи.	Годовое жалованье. губ.	к.
Тимоѳей Федоровъ, за купчину..	—	—	Ноября 17-го 1731 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	48	—
Андрей Грековъ....... (У рисованія ученики и у надзиранія кунсткамерскихъ вещей.)	—	—	Маія 3-го 1729 году, за рукой библіотекаря Шумахера................	60	—
Иванъ Ѳедоровъ....... (У рисованія ученики и у надзиранія кунсткамерскихъ вещей.)	—	—	Іюля 21-го 1732 году, за рукою библіотекаря Шумахера................	30	—
Пагинъ.... (У рисованія ученики и у надзиранія кунсткамерскихъ вещей.)	По сенатскому указу 28-го декабря 1732 году	—	—	36	—
При канцеляріи сторожъ Глуховъ..	—	—	Ноября 1732 году, за закрѣпою библіотекаря Шумахера................	30	—
Никита Афонасьевъ, при анатоміи..	—	—	Генваря 1-го 1728 году, за закрѣпою президента Блюментроста.........	36	—
Четыре работника при академіи...	—	—	Генваря 1-го 1728 году, за рукою президента Блюментроста.............	96	—
Четыре гребца...	—	—	Того-жъ года и числа, за закрѣпою его, Блюментроста................	70	40
Петръ Андреевъ..... (Истопники.)	—	—	Декабря 19-го 1732 году, за закрѣпой библіотекаря Шумахера............	28	—
Степанъ Гавриловъ.. (Истопники.)	—	—	Октября 12-го 1734 году, за руками: Крестьяна Голдбаха, профессора Бера, библіотекаря Шумахера................	30	—
Иванъ Никитинъ..... (Истопники.)	—	—		30 26	— —
Яковъ Васильевъ..... (Монстры.)	—	—	30-го декабря 1735 году, за закрѣпою президента Блюментроста........		
Ѳома Игнатьевъ...... (Монстры.)	—	—		20	—
Самуилу, при профессорѣ физики, ради спомоществованія....	—	—	Февраля 21-го 1735 году, за закрѣпою камергера барона фонъ Корфа.....	36	—

703.

Марта 11. Промеморія.

Изъ государственной адмиралтейской коллегіи въ академію наукъ.

Февраля отъ 21 дня сего 735 году промеморію оная академія требовала, чтобъ той академіи профессоромъ и адъюнктомъ какія имѣются въ адмиралтейской коллегіи описаніи, извѣстія, книги, ландкарты и протчее, тѣхъ бы безъ письменнаго академіи наукъ изъ канцеляріи требованія ни подъ какимъ видомъ не сообщать. Того ради, по Ея И. В. указу, адмиралтействъ-коллегія приказали: чинить о томъ по вышеписанной академіи наукъ промеморіи. А понеже изъ полученныхъ въ коллегію отъ офицеровъ изъ экспедицій, а именно: съ Печоры рѣки, отъ лейтенанта Муравьева октября отъ 28, изъ Обдорскаго острожку, отъ лейтенанта Овцына, сентября отъ 30 числъ, рапортовъ учиненъ въ адмиралтейской коллегіи со объявленіемъ изъ тѣхъ рапортовъ о вояжехъ экстрактъ, который, также камчатскимъ и американскимъ берегамъ карта, которая въ коллегію была получена изъ академіи наукъ генваря 3 дня сего 735 году, отданы изъ оной коллегіи академіи профессору Деллилю. И о томъ въ оную академію чрезъ сіе объявляется, что тотъ экстрактъ и карта даны до полученія въ адмиралтействъ-коллегію вышепомянутой промеморіи. И академія наукъ да благоволитъ о томъ быть извѣстна. [BQ]

704.

— Da mir, auf befehl des würckl. cammerherrn Ihro Kayserl. Mayst. und chef der academie der wissenschafften, von Korff excell. aufgeleget worden, die beygehende übersetzung zu untersuchen, und meine gedancken darüber schrifftl. zu entdecken, so will hier nur das hauptsächlichste anzeigen, was ich bey dieser übersetzung bemercket habe:

Wenn man die übersetzungen überhaupt betrachtet, so kommt das meiste darauf an, dass selbige 1) mit dem original vollkommen übereinstimmen; 2) deutlich vorgetragen und von den grammaticalischen fehler(n) gesäubert werden, und 3) von der eigenschafft der sprache nicht abweichen, damit der leser nicht nur ohne verdruss die übersetzung lesen, sondern auch die original-sprache nicht leicht errathen könnte.

Ja, es wäre zu wünschen, dass die übersetzungen so beschaffen wären, dass man sie eher für ein original, als für übersetzte schrifften, in ansehung der schreibart, halten sollte. Мартъ 11.

Wie wenig alles dieses unser übersetzer in acht genommen, solches zeiget seine schrifft zur gnüge, wenn man sie nur oben hin betrachtet. Denn so hat er gleich in den ersten zeilen gefehlet, in dem er anstatt des wortes *verfertiget*, sich eines solchen bedienet, welches eine gantz andere bedeutung hat; in dem in *Engelland* eine unrechte praeposition gebrauchet; von der grammaticalischen construction durchgehends abgegangen, und die eigenschafft, nebst der zierlichkeit der sprache gar nicht in acht genommen. So hat er auch den verstand des IV § nicht assequiret, und dahero in seiner übersetzung gantz andere sachen vorgebracht, als welche in besagtem IV § enthalten sind.

Es ist also leicht zu beurtheilen, dass man sich auf seine arbeit nicht wohl zu verlassen hat, und kan gegenwärtige übersetzung dem publico nicht eher communiciret werden, bis sie von einem ander(n) aufs neue verfertiget, oder verbessert worden; welches ich ohne praejudiz des mir unbekanndten auctoris will gesagt haben.

St. Petersburg. B. Adodurow.

[AV] Præs. in cancell. acad. d. 14. mart. 1735.

705.

Понеже сего марта 3 дня отъ императорской академіи наукъ намъ, нижеподписавшимся, приказано колокольнаго игранія мастера Іогана Христофора Фирстера въ искусствѣ игранія на колоколахъ и въ протчемъ, къ тому съ принадлежащимъ, свидѣтельствовать и о томъ учинить рапортъ, — того ради объявляемъ, что мы сего марта 10 дня на башнѣ въ крѣпости были и показаннаго колокольнаго игранія мастера, какъ онъ игралъ, слушали; такожe и осматривали мы оную махину или валъ, которымъ колокола играютъ и куда желѣзныя ноты кладутся. И былъ онъ принужденъ въ нашу бытность старыя ноты вынимать и вмѣсто тѣхъ новыя ноты-жъ на другой гласъ поставить. А по вопросу — знаетъ ли показанный Ферстеръ свое мастерство, то принуждены объявить, что онъ не токмо въ играніи, но и въ ставленіи нотъ мастеромъ быть можетъ. Но по вопросу же — надлежитъ ли ему за каждаго ученика 200 руб., то надлежитъ выдать, къ чему онъ обязуется. О которомъ онъ намъ объявилъ: хощетъ-де онъ уче- Марта 13.

Марта 13. никовъ своихъ въ шесть лѣтъ выучить, чтобъ они на колоколахъ играть, и ноты во всѣ гласы, и протчихъ музыкальныхъ штукъ въ валли ставить совершенно знали. А что до перваго касается, то о томъ уже опредѣленіе имѣется, ибо канцелярія отъ строеній въ прошедшихъ годехъ оному Фирстеру за обученіе токмо въ играніи на колоколахъ, по договору, за каждаго ученика 100 руб. платили, и такимъ образомъ точію въ томъ споръ: надлежитъ-ли ему, Фирстеру, за обученіе въ ставленіи желѣзныхъ нотъ въ валли 100 руб.? О чемъ же мы обнадеживать можемъ, что оная наука весьма трудная и тягостная, особливо же весьма много труда и довольно заботъ будетъ такихъ людей, которые прежде въ музыкѣ никакого знанія не имѣютъ, въ томъ искусствѣ выучить, ибо клафуси при оной валли не въ такомъ порядкѣ, какъ во обыкновенномъ клавирѣ; но и здѣсь басъ и дискантъ другъ съ другомъ перемѣшаны, понеже въ томъ по разстоянію въ вышины колоколъ смотрѣть надлежитъ. Еще же музыкантъ, который свои ноты на бумагѣ пишетъ, тотъ можетъ оныя ноты во всякихъ композиціяхъ отъ разныхъ менсурахъ равно употребить, яко напримѣръ четвертая часть одного такта ту же препорцію и фигуру имѣетъ въ адагіо, какъ въ аллегро, въ равныхъ и не въ равныхъ менсурахъ. А въ ставленіи нотъ въ валли не такое имѣется обстоятельство: ибо когда линіи того валла въ равномъ разстояніи другъ отъ друга стоятъ и всегда равное движеніе имѣютъ, и насупротивъ того-жъ гласъ отчасти тихо, отчасти скоро и отчасти въ равномъ, отчасти же въ трипель-тактѣ бываетъ, и того ради, слѣдовательно, при перемѣнѣ гласъ и нотовъ хотя и равной силѣ суть, не токмо перемѣнены быть имѣютъ, но и надлежитъ случаемъ въ малое, случаемъ въ большое разстояніе поставить. Однимъ словомъ молвить: мы признаваемъ, что въ ставленіи нотъ въ валли не меньше имѣется важность, нежели въ играніи на колоколахъ, и надѣемся, что его, колокольнаго игранія мастера, претензія за обученіе учениковъ своихъ, ежели онъ обѣщаніе свое исполнитъ, правильна.

Санктъ-Питербурхъ.

Иоганъ Эбергардъ Фишеръ, л. м. и гимназіи ректоръ.

Исаакъ Брикнеръ, махеніено при императорской академіи наукъ.

Переводилъ правительствующаго сената переводчикъ Иванъ Крокъ. [BQ]

706.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Марта 14.

Академіи наукъ переводчикамъ сходиться въ академію два раза въ недѣлю, а именно: въ среду и въ субботу, поутру и послѣ обѣда, и имѣть между собою конференцію, сноси и прочитывая всё, кто что перевелъ, и имѣть тщаніе въ исправленіи россійскаго языка въ случающихся переводахъ. Чего ради въ оныхъ конференціяхъ присутствовать секретарю Тредияковскому, адъюнкту Ададурову и ректору нѣмецкаго класса Швановичу; а о тѣхъ конференціяхъ журналъ содержать Тоуберту, и всегда въ понедѣльники оный предлагать его превосходительству господину камергеру. Korff. [AU]

707.

Высокоблагородный и почтенный господинъ штатскій совѣтникъ Иванъ Кириловичъ! —

Какъ скоро правительствующій сенатъ капитана Элтона отправилъ, тотчасъ приказалъ инструменты, которые по реэстру требованы, дать ему. А понеже путь теперь весьма труденъ, того ради протчіе инструменты и книги, которыхъ онъ съ собою везти не можетъ, въ первую окказію къ вамъ пошлю. Еще жъ послалъ я съ нимъ описаніе универсальныхъ часовъ и астролабія, которые сочинилъ академическій механикъ Брукнеръ. Воспріявъ корреспонденцію о умноженіи императорскія кунштками ры, получилъ я два письма отъ нѣкоторыхъ любителей исторіи натуральной, которыхъ копіи вашему благородію при семъ сообщаю, для лучшаго изъ оныхъ усмотрѣнія, какой способъ въ изысканіи натуралей предлагаютъ и чего отъ насъ требуютъ. А понеже вы въ такихъ мѣстахъ обрѣтаетеся, удобно желаніе оныхъ исполнить можете. Впротчемъ остаюсь охотный слуга.

Подлинное за рукою дѣйствительнаго камергера барона фонъ Корфа. [N]

708.

Марта 14. Unterthäniges memorial an des herren cammerherren und chef der kayssrlichen academie der wissenschafften, baron von Korff excellentz.

Demnach ich an ew. excellentz neulich ein unterthäniges memorial überreichet, worinne unterthänigst gebäden um verbesserung meiner gage; also stelle mich noch mahl ein, und bitte unterthänigst, ew. excellentz geruhen gnätigst, mir in meiner bitte zu wilfahren.

Erwarde eine gnätige resolution meiner unterthänigen bitte, der ich iederzeit verharre

ew. excellentz unterthäniger diener

St. Petersburg. Johannes Cupi. [AV]

709.

Марта 17. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

По поданному сего марта 14 дня мастероваго Ивана Бѣляева прошенію, быть ему барометрешнаго и ѳермометреннаго, зеркальныхъ и перспективныхъ трубокъ художества подмастерьемъ, и къ данному его, Бѣляева, жалованью, въ годъ сорока осьми рублямъ, прибавить двадцать четыре рубли, итого производить ему сего марта съ 16 дня на каждый годъ по семидесяти по два рубля, для того, что барометреннаго и ѳермометреннаго художества мастеръ Карлъ Лука Декосса свидѣтельствованнымъ аттестатомъ показалъ, что онъ того художества подмастерьемъ быть достоинъ; къ тому-жъ онъ, Бѣляевъ, умѣетъ дѣлать зеркалы и перспективныя трубки. Чего ради ему, Бѣляеву, того художества подмастерьемъ быть и надлежитъ. И о сообщеніи имя его съ протчими служительми академическими въ жалованный именной списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе.

[AU] Korff.

710.

Марта 20. Hochwohlgebohrner herr director und cammer-herr, gnädiger herr!

Ew. hochwohlgebohrn. excellence schrifftliche order, alles von mir verfertigte an die cantzelley abzugeben, werde mich gemäss meiner

schuldigkeit nach bezeigen. Anitzo aber bitte zu befehlen: 1) ob ich das thermometrum, welches neulich der herr archiater bey mir gesehen, dessen glass ich noch mit aus Sachsen gebracht, hier aber nicht kan gemacht werden, und welches der herr archiater vor Ih. Kayserl. Mayst. begehret, weil es so sensibel, dass es auch nur bey annahung der atmosphære von einen menschen sehr schnell sich beweget, und nach welchen, ob es fertig, er schon gestern anfragen lassen, ich auch an die cantzelley abgeben soll? Марта 20.

«Soll an die cantzelley abgegeben werden».

2) Ob ich das aus dem cabinet mir zugeschickte saltz, welches ich probiret, nebst der nachricht davon, ebenfalls der cantzelley zuzustellen?

«Am cabinet, mit zurückbehaltung eines theils vor die naturaliencammer, mit seinen sentiment».

3) Ob ich die, vom herr graff Gallowkin excell. an die academie, und von derselben mir zugeschickte wage, welche ich examiniren soll, wieder an die academie, oder an den herrn grafen immediate zu überliefern habe?

«An die academie».

Hierüber bitte ew. excell. gnädige resolution aus, würde meine aufwartung und anfrage mündlich gethan haben, wenn nicht an einem febre intermittente laborirte, welches mich sehr entkräfftet.

Anbey melde, dass das metall und zinnerne patrone zum speculo metallico schon vor 14 tage præpariret hrn. Brücknern zugestellet, nebst dem unterricht, wie es zu giessen sey.

Ich verbleibe mit gröster devotion ew. hochedelgebohrnen excellence unterthäniger diener.

St. Petersburg. Joh. Georg. Leutmann.

[M] Præs. in cancell. acad. d. 21. mart, 1735.

711.

Hochwohlgebohrner herr baron, hochzuehrender herr cammer-herr, gnädiger herr! —

Ich habe nicht nur in dem verwichenen jahr dem damahligen directorio der academischen cantzley schrifftlich, sondern auch nachhero, bey dem anfang dieses jahrs ewer excellentz mündlich vorgetragen,

Марта 20. wie dass mein contract mit dem 1734-sten jahr zu ende gegangen; und habe dabey unterthngst. gebetten, dass mir wiederum ein neuer contract gegeben, meine gage auff 800 rubel vermehret, und sonderlich aber auch entweder freye wohnung, holtz und licht, oder aber ein genugsames æquivalent accordiret werden möchte. Da ich nun von der cantzley gar keine, von ewer excellentz aber eine solche antwort erhalten, welche meine umstände wenig erleichtert: so zwinget mich meine pflicht, krafft deren ich verbunden bin, auff meine und der meinigen erhaltung bedacht zu seyn, meine bitte nochmahlen zu wiederhohlen, in der ungezweiffelten zuversicht, es werden ewer excellentz solches nicht ungnädig nehmen, sondern vielmehr auff meine angelegenheiten reflectiren, und mir das gesuchte soulagement wiederfahren lassen. Wann ewer excellentz die gnade haben, sich meiner umstände halber anderwärts zu erkundigen, so werden dieselbe befinden, dass ich vor neun jahren, gleich nach meiner ankunfft, bloss allein auff das verlangen und per tertios gemachte persuasionen des damahligen hrn. presidenten, das studium medicum und anatomicum ergriffen, worzu man mich unter andern ursachen desswegen bestimmte, weil man glaubte, dass ich in der physique und mathematique solche fundamenta geleget hätte, welche in besagten studiis grossen nutzen thäten. Ich habe nach der darauff gefassten resolution getrachtet, mit möglichstem fleiss, obwohl auch unzehlichen hindernissen und verdriesslichkeiten, in allen denenjenigen stücken mich zu perfectioniren, was von mir gefordert wurde. Ich habe die anatomia nicht nur in der academie, sondern auch in den hospitälern, nicht ohne ziemliche depensen, getrieben, und von medis anni 1729, biss med. 1731 alle diejenige geschäffte verrichtet und lectiones gehalten, welche sonsten von dem professore anatomiæ hätten sollen gefordert werden. Ich habe mich auch nach der hand, auff beschehene schrifftliche requisitionen von der cantzley, nicht geweigert, offtmahl mit augenscheinlicher gefahr der gesundheit solche cadavera zu seciren, welche von anderen, denen es pflichtshalber zukam, nicht wolten angerühret werden; nur dass die gute ordnungen und anstallten bey der academie nicht möchten gehindert oder verabsäumet werden. Da ich mich nun bisshero bemühet, mit möglichster application alles dasjenige zu thun, was ich in meinen kräfften gefunden, dass es zum nutzen der wissenschafft, worzu ich destinirt war, dienen könte, und, welches ich mit bestand der wahrheit sagen kan, mein gantzes anderweitiges fortun der academie auffgeopfert; da ich

darneben alle die beschwerliche zeiten der academie mit aussgestanden, Марта 20.
und wegen so gar langweiligen bezahlung jederzeit in die noth gesetzt worden, gelder auff interesse zu nehmen, auch noch über das, wegen des gar zu niedrigen angesetzten æquivalents vor hauss, holtz und licht, von dem ohnedem sehr gering gewesenen salario nothwendiger weise so viel zusetzen müssen, dass man darüber in unvermeidliche schuld gerathen: so hoffe, ewer excellentz werden hierauss die gerechtigket, billichkeit und dringende noth meiner unterthänigst wiederhohlten bitte erkennen, und durch einen neuen contract meinen sehr schweren umständen gnädigst zu hülffe kommen. Die erfolgende gewähr wird mich hinwiederum auffmuntern, dass ich keinem mittglied der academie an fleiss und application etwas nachgeben werde, der ich unausgesetzt in geziemendem respect verharre

hochwohlgebohrner herr baron, hochzuehrender herr cammerherr, gnädiger herr,

ewer excellenz unterthngst. gehorsamster diener

St. Petersburg. J. Weitbrecht. [AV]

712.

Kund und zu wissen sey hiermit männiglich, welchergestalt zwischen dem secretaire hrn. Moritz Krausold und dem hrn. Christoph Jacob Schwartz, vormahligen, bey der reuss. kayserln. nach China expedirten gesandtschafft wohlbestalten ingenier, nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden: —

Es überträget nehmlich der nur bemeldete hr. Christoph Jacob Schwartz eine von ihm selbst auffgezeichnete chinesische reise-beschreibung, nebst allen darzu gehörigen rissen, in der anzahl viertzehn, an den gleichfals gedachten hrn. secretarium Krausold, dass er obbesagte reise-beschreibung revidiren, solche in dem stylo verbessern, dasienige, was hierinne nöthig, verändern, solches mit andern autoribus zusammen halten, und darinne dasienige anzeigen, was andere in auffrichtiger beschreibung dieses landes gefehlet, überhaupt aber sich des gantzen werckes annehmen, und solches in Teutschland, oder wo es am füglichsten zu bewerckstelligen stehe, zu verhandeln suchen möge, mit dem ausdrücklichen anerbiethen und zulass, dass mentionirter secretaire Krausold für seine dabey habende mühe und arbeit, die helffte von der dafür erhaltenen kauff-summe, ohne eintzige

Марта 20. exception und ausflucht, für sich behalten, die andere helffte aber dem hrn. Schwartz zustellen und an ihm abgeben solle.

Dahingegen verspricht mehr besagter hr. secretarius, diese an ihm übertragene verrichtung mit allen unermüdeten fleisse zu besorgen, sich in allen hierbey vorfallenden begebenheiten treu und auffrichtig zu bezeigen, in verkauffung dieses werckes den höchsten und möglichsten preiss zu suchen, und in erhaltung dessen mit dem hrn. Schwartz redlich und ohne hinterhalt zur helffte zu theilen, und im fall das werck nicht könte verkauffet werden, ihme, dem hrn. Schwartzen solches dennoch zu treuen händen wiederum abzulieffern, und alle, wegen der correspondence vor fallende unkosten über sich zu nehmen.

Alles treulich und sonder gefährde, als zu welchem ende sich beyde contrahirende theile aller in denen rechten hierwieder gegründeten ausflüchte und wohlthaten ausdrücklich begeben, und zu dessen uhrkunde diesen contract eigenhändig unterschrieben, denselben in dulplo ausgefertiget, und gegen einander ausgewechselt haben. So geschehen zu St. Petersburg.

Moritz Krausold, secretaire.
Christoph Jacob Schwartz.

Dass der herr secretarius Kraushold nach dem inhalt vorstehender verschreibung alles und jedes erfüllen, und den entwurff der demselben anvertrauten reysse-beschreibung nach China treulich wieder zurückgeben solle, im fall die verhandelung gegen alles vermuthen nicht geschehen könne, dafür will hierdurch caviren.

Petersburg. Harttung. [AV]

713.

Марта 21. Auf Ihro Kayserlichen Mayst. hohen befehl wird von der academie der wissenschafften allen hieselbst in diensten stehenden künstlern, professions-leuten, meistern, und allen die darzu gehören, gesellen, lehrlingen, lehr-jungen und arbeitern ernstlich anbefohlen, dass dieselbe sich nicht unterstehen sollen, vor andere, als vor die academie, ohne vorhergehende ordre des chefs der a. d. w. etwas zu arbeiten oder zu verfertigen, es möge gering oder gross seyn, und sonsten namen haben, wie es immer wolle. Noch weniger soll sich jemand von ihnen gelüsten lassen, etwas von deme, was bey der academie angeschafft,

in denen werckstubben verfertiget, gedruckt und aufgelegt, oder auch sonst zum verkauff gemacht wird, aus eigenen willen zu verschencken, zu verkauffen und wegzugeben, es seyn so gering, als es immer wolle. Марта 21.

Wer nun wieder diesen Ihro K. M. befehl und der academie verordnung handelt, darüber betroffen, oder dessen sonst überwiesen wird, der soll ohne einiges ansehen, wer der auch seye, und ohne einige entschuldigung einer tertials-gage verlustig, auch wohl gar nach beschaffenheit der sachen und umstände einer härtren und empfindlichern strafe unterworffen seyn. Wofern auch jemand einen solchen, der wider diesen befehl handelt, von nun an betreffen, und es anzeigen und erweisen würde, deme soll dieselbe tertials-gage, welche jener darum verlieret, zur belohnung sogleich ausgezahlet; dahingegen auch derjenige, welcher dergleichen übertrettung dieses verbotts verbergen hilfft, oder sonsten wissenschafft darvon hat, und solches vorsezlich verschweiget, nicht minder mit nachdrücklicher strafe angesehen werden.

Haben demnach sämmtl-e künstlern, professions-leute, meistern und alle die darzu gehören, gesellen, lehrlinge, lehr-jungen und arbeitern sich hiernach zu richten, und vor schaden zu hüten.

Und damit sich niemand mit der unwissenheit entschuldigen möge, so ist dieser befehl gedruckt, und in allen werckstubben zu affigiren befohlen.

Gegeben in der k. a. d. w. zu St. Petersburg.

Ihro K. M. w. chr. und chef d. a d. w. Korff. [AV]

714.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey der academie der wissenschafften resolviret worden: —

Dass dem rectori gymnasii, m. Fischer, befohlen werden soll, sich auf die sonnabende zu der information in dem gymnasio vormittags um 8 uhr einzufinden, und biss 11 uhr daselbst seinem beruff vorzustehen, und sowohl denen informatoribus, als seiner untergebenen studirenden jugend, in ordentlr. abwartung seines ambts und unermüdeten fleisses, mit guten exempel vorzugehen, auch seiner pflicht und schuldigkeit gemäss dahin zu sehen, dass ein jeder das ihm obliegende geschäfft wohl verrichte, allermassen alles dieses von ihme ge-

Марта 21. fordert, und er in entstehenden fall zu schwerer verantwortung gezogen werden wird; und gleich wie er bereits vorhero an den inspectorem gymnasii, hrn. prof. Bayer, in allen sachen, das gymnasium angehend, gewiesen ist; also soll ihme dieses nochmahls injungiret, und insonderheit anbefohlen werden, dass er ohne dessen vorwissens keinen informator, unter was vor prætext es auch seye, von seiner arbeit dispensire, oder auch nur eine stunde, (es seye denn krankheit halber) aus der classe zu bleiben, urlaub gebe, woferne er nicht darvor nachdrückl. will angesehen seyn.

Weilen auch zu denen wöchentl. rapporten der informatorum, und sonst zu den affaires des gymnasii bisher aus der cantzley das benöthigte papier gefordert worden:

als soll dem rectori und sämtl-n informatoribus angedeutet werden, dass sie sich wegen alles desjenigen, was dem gymnasio nöthig ist, bey d. hrn. professor Bayer, als inspector, melden, welcher davon weiterem bericht abstatten, auch künfftighin das benöthigte papier aus der cantzley empfangen und nach erfordern austheilen wird.

Gegeben in der cantzelley der kaiserl. academie der wissenschaften zu St. Petersburg.

I. K. M. würckl-r cammerherr und chef der academie der wissenschafften. [AV]

715.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Всѣмъ обрѣтающимся при академіи наукъ разныхъ художествъ какъ мастерамъ, такъ подмастерьямъ и мастеровымъ людямъ, подтвердить, дабы никто своего художества ни академическимъ, ни посторон, нимъ людемъ никому не дерзали самовольно никакихъ дѣлъ дѣлать- подъ штрафомъ по окладу у каждаго вычесть изъ жалованья треть. А ежели кто изъ вышеписанныхъ будетъ и по приказомъ академіи, или по указомъ, какія дѣла, или инструменты, и протчія потребности дѣлать, а тѣ-бъ по сдѣланіи прежде объявляли въ академической канцеляріи, которымъ по усмотрѣнію для отдачи куда надлежитъ приказано будетъ. Чего ради сказать имъ указъ съ своеручною ихъ подпискою, а кому надлежитъ для вѣдѣнія и исполненія съ сего опредѣленія дать копію.

Korff. [AU]

Фото Гравюра Шереръ, Набгольцъ и К[illegible]

ЯКОВЪ ШТЕЛИНЪ

[1709—1785].

716.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по поданному февраля 10 дня сего 1735 года монстровъ Якова Васильева, Ѳомы Игнатьева прошенію, приказалъ сдѣлать имъ мундиръ противъ прежняго, какъ прежде имъ дѣлано. А на дѣло того мундира выдать денегъ по слѣдующему: на сукно зеленое и красное, тринадцать аршинъ, по девяноста копеекъ, — одиннадцать рублевъ семьдесятъ копеекъ; восемь аршинъ стамеду краснаго, по двадцати по пяти копеекъ,— два рубли; двадцать шесть аршинъ холстины, по три копейки, —семьдесятъ восемь копеекъ; десять портищъ пуговицъ мѣдныхъ, по восьми копеекъ портища, — восемьдесятъ копеекъ; четыре аршина клеенки, по четыре копейки за аршинъ,—шестьнадцать копеекъ; три четверти аршина краснаго сукна на обшлага, по одному рублю,— семдесятъ пять копеекъ; двѣ пятинки нитокъ—десять копеекъ; восемь золотниковъ гарусу, по четыре копейки, — тридцать двѣ копейки; портному за дѣло—два рубли сорокъ копеекъ; на двѣ шляпы съ тесьмами—два рубли. И о выдачѣ для той покупки управляющему за купчину копiисту Тимофѣю Ѳедорову всего денегъ двадцати одного рубля одной копейки къ расходу дать указъ, а о принятіи оныхъ денегъ ему, Ѳедорову, и по сдѣланіи того мундира подать репортъ. А мундиры отдать имъ, монстрамъ, съ росписками, съ объявленіемъ, дабы оный мундиръ содержали во всякой чистотѣ и сохраненіи. Korff. [AU] Марта 21.

717.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Сочиненную профессоромъ Эйлеромъ на нѣмецкомъ языкѣ ариѳметику перевесть ректору Швановичу на русскій языкъ, и ежели въ оной что неясно, или дополнить надлежитъ, то согласіе имѣть ему съ нимъ, профессоромъ Эйлеромъ. И о томъ ему, Швановичу, дать указъ. Korff. [AU]

718.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Иноземцу Мартыну Швановичу быть, по желанію его, въ вѣдомствѣ академіи наукъ при нѣмецкомъ классѣ ректоромъ; такожъ какія

Марта 21. случатся при академіи дѣла на русскомъ и нѣмецкомъ языкѣ, то оныя переводить ему; такожъ какія будутъ печататься книги школьныя, ему кориговать. А жалованье ему производить въ годъ по триста рублевъ, и какъ впредь, по присланному изъ правительствующаго сената указу, будетъ семинаріумъ, то ему, Швановичу, быть инспекторомъ, а жалованья давать ему въ годъ къ прежде произведенному по двѣсти рублевъ, да за квартиру дрова и свѣчи въ годъ по шестьдесятъ рублевъ, дондеже ему отъ академіи квартира, дрова и свѣчи будутъ производиться. И о сообщеніи имя его съ протчими академическими служителями въ жалованный именной списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе. Korff. [AU]

719.

Марта 24. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

По присланнымъ изъ правительствующаго сената указамъ принять изъ рентереи, на учрежденіе иллюминаціи, денегъ шестьсотъ рублевъ, которыя деньги на оныя иллюминаціи и со излишествомъ издержаны. А доношеніемъ требовано на показанныя иллюминаціи объ отпускѣ денегъ тысячи пятисотъ рублевъ, но токмо достальныхъ девятисотъ рублевъ не отпущено; того ради въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе и требовать, дабы вышереченныя достальныя деньги, девятьсотъ рублевъ, въ академію наукъ отпущены были неумедля.

[AU] Korff.

720.

— Hochedler und hochgelehrter, hochgeehrter herr professor Leutmann!

Auf ew. hochedl., vermittelst schreibens vom 20 h., an mich geschehene anfragen:

1) Wem das thermometrum, welches d. hr. archiator Ihro Kayserl. Mayst. præsentiren will;

2) das aus dem geheimen cabinet denenselben zugeschickte salz, und

3) die, von d. hrn. grafen Golofkin an die academische canzley, und von da ew. hochedl. zugeschickte waage abgegeben werden solle,— ertheile denenselben zur resolution und diensame antwort, dass das thermometrum sowohl als die waage in die academische canzley, das salz aber an Ihro Kayserl. Mayst. geheimes cabinet zurück zu liefern

ist. Von diesem aber werden ew. hochedl. einen theil vor die naturalien-cammer zurücke zu behalten, und nebst dero sentiment in die conferenz zu bringen belieben. Марта 24.

Und ob zwar ew. hochedl. von dem glass des mir beschriebenen thermometri melden, dass solches allhier nicht nachgemacht werden könne, so habe ich doch so viel vertrauen zu dero unermüdlichem fleiss und guter einsicht, dass ich nicht alle hoffnung sinken lasse, vielmehr diese angelegentlich ersuche, solches in der hiesigen glasshütte anzugeben, und eine probe machen zu lassen; nicht zweiflend, es werde unter dero direction ein dergleichen thermometrum zu stande gebracht werden können, worzu ich auf veranlassung gerne hülffreiche hand leisten will. Beklage übrigens dero unpässlichkeit von herzen und wünsche eine baldige befreyung darvon. [M]

721.

Указъ Ея И. В., самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената академіи наукъ. —

Въ докладѣ Ея И. В. отъ дѣйствительнаго камергера и нынѣшняго шефа академіи наукъ, господина Корфа, написано:

Понеже-де многіе находятся, которые въ уложеніи нужду имѣютъ, а онаго нигдѣ, ни за какія деньги получить не могутъ, того ради, чтобъ академіи наукъ позволено было оное противъ прежняго вновь напечатать. И хотя въ помянутомъ уложеніи нѣкоторые пункты уже не употребительны, однакожъ пока оное во всемъ оставлено и вмѣсто того новое введено не будетъ, и то оное есть необходимыя нужды и можетъ здѣшнему народу, который такъ чрезъ долгое время отъ того пользу получить, въ память блаженныя памяти царя Алексѣя Михайловича, котораго житіе вначалѣ онаго присовокупить можно, оставлено быть. Ежели же бы соблаговолено было сводное уложеніе напечатать, то безъ сомнѣнія гораздо больше пользы отъ того ожидать надлежало. И по указу Ея И. В., за подписаніемъ собственныя Ея В. руки на томъ докладѣ, велѣно прежнее уложеніе, также уложеніе сводное, съ указами изъ сената выправя, отдать и велѣть печатать.

И во исполненіе того Ея И. В. указа, правительствующій сенатъ приказали: прежнее уложеніе 157 году нынѣ печатать во академіи наукъ и при томъ взнесть указъ 714 года, по которому

Марта 24. велѣно всякія дѣла дѣлать по уложенію. А понеже въ доношеніи камергера господина Корфа представлено, чтобъ вначалѣ того уложенья присовокупить житіе блаженныя памяти великаго государя царя и великаго князя Алексѣя Михайловича, того ради ему, господину камергеру Корфу, то житіе сочиня, для опробаціи подать въ кабинетъ Ея И. В. А по вышеписанному-жъ Ея И. В. указу, уложеніе сводное съ указами выправя, для напечатанія прислано будетъ впредь, такожъ и вновь начатое уложеніе сочиняется. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по Ея И. В. указу.

Полученъ марта 27 дня 1735 году.

Сила указа о печатаніи уложенья.

Справщику Өедору Степанову — справка напечатаннаго всякаго пробнаго или перваго листа, а господину секретарю Тредіаковскому и г. Илинскому ревизія, или повѣреніе, въ пересмотрѣніи онаго вручается; а господину адъюнкту Ададурову налагается, чтобъ на оное уложеніе дѣлалъ обстоятельный вещей индексъ.

И того ради Өедору Степанову, какъ листъ выправитъ, отдавать оный вышеупомянутымъ ревизорамъ для совершеннѣйшаго усмотрѣнія, по котораго учиненіи печатать оный листъ и по одному листу давать адъюнкту Ададурову, для сочиненія обстоятельнаго вещей индекса. [BQ]

722.

Auf Ihro K. M. h. b. ist b. D°. a. d. w. resolvirt worden:

Demnach man bey der academie der wissenschafften in erfahrung gebracht, dass der rector der teutschen classe, Martin Schwanewitz, von dem hiesigen adel. cadeten-corps seine erlassung darum noch nicht hat erlangen können, weil er, wegen der daselbst ihme anvertrauet gewesenen oeconomie, zur zeit weder die rechnung abgeleget hat, noch auch zu deren untersuchung und allendlichen approbation das erforderliche beyträgt; und aber die kayssl. academie der wissenschafften bey solchen umständen zu ihme nicht hoffen kan, dass er seinem amt jeder zeit und in allen stücken ein hinlängls. genüge zu thun vermögend ist, so lange er wegen rechnungs-sachen sich verantworten muss, und in dergleichen, die ruhe des gemüths störenden sorgen verwickelt ist:

als soll ihme alles ernstes anbefohlen werden, sich höchstens angelegen seyn zu lassen, dass er seine rechnung gehörigen orts übergebe, justificire, zu derselben approbation und seiner allendlichen befreyung alles erforderle. beytrage, und sich also in den stand setzet, dass er der academie erspriessliche dienste leisten und diese sich dergleichen zu ihme versehen könne. Марта 24.

Ein dergl. an den obbenannten Schwanwitz. [AV]

723.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Сего марта 18-го дня присланнымъ изъ правительствующаго сената указомъ требовано о подачѣ въ сенатъ вѣдомости: на мѣсто отправленныхъ въ камчатскую экспедицію профессоровъ и протчихъ другіе опредѣлены-ль, и кто имяны, и въ которыхъ числехъ, и по контрактамъ-ли, и по тѣмъ контрактомъ какое жалованье давать положено?

На сіе академія наукъ предлагаетъ, что на вышеписанныя мѣста иные профессоры приняты, иные выписаны и еще надобно выписать, а на мѣсто протчихъ академическихъ другихъ весьма потребно опредѣлить.

Отъ первыхъ принятыхъ адъюнктъ, профессоръ Винцгеймъ, а отъ вышеписанныхъ одинъ, профессоръ Лоттеръ, который уже въ пути имѣется, по контрактомъ, которые съ протчими контрактами имѣются въ правительствующемъ сенатѣ; а о тѣхъ, которые еще выписать надлежитъ, обстоятельно объявить невозможно, понеже еще неизвѣстно кто намѣренъ сюда быть, и на мѣсто отправленныхъ профессоровъ и академическихъ служителей другихъ такъ скоро опредѣлить невозможно, понеже статсъ-контора ихъ жалованье изъ академической суммы на 1734 годъ вычла. А понеже оная такой власти не имѣетъ данную отъ Ея И. В. академическую сумму ни располагать, ни отъ оной суммы вычитать, наипаче что въ Камчатку отправлены профессоры и другіе академическіе служители по высочайшему указу, а не къ пользѣ академіи сей путь воспріяли, того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы повелѣно было статсъ-конторѣ указомъ вычтенную на 1734 годъ академическую сумму отпустить. Академія въ денежной казнѣ имѣетъ не малую нужду. [BW]

724.

Марта 24. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Прошедшаго генваря 28-го дня сего 1735 году по присланному изъ правительствующаго сената указу требовано: 1) учиненную отъ академіи пристройку освидѣтельствовать отъ канцеляріи отъ строеній: сколько гдѣ пристроено, и толикое-ль число на ту пристройку денегъ издержано, и что еще какой пристройки и починки быть надлежитъ? И что по тому свидѣтельству явится, подать въ сенатъ вѣдомость. 2) О издержанныхъ отъ академіи деньгахъ на наемъ квартиръ и на строеніе оныхъ, о семи тысячахъ о стѣ двадцати трехъ рубляхъ пятидесяти пяти копейкахъ, подать вѣдомость, и кому имяны профессорамъ и протчимъ чинамъ, и у кого-жъ имяны квартиры нанимашы, и почему какъ за тотъ наемъ квартиръ, такъ и за пристройку оныхъ, денегъ издержано порознь, и тѣ квартиры нанимашы тѣмъ-ли чинамъ, которымъ по контрактамъ квартиры давать надлежало?

На сіе академія наукъ предлагаетъ, на первый пунктъ: 1) Присланные изъ канцеляріи отъ строеній во академію архитекторы учиненную пристройку осмотрѣвъ, освидѣтельствовали, и по свидѣтельству ихъ явилась изрядно сдѣлана, и за оную платежъ былъ по настоящей цѣнѣ. 2) Онымъ архитекторомъ роспись о потребной при библіотекѣ и кунстъ-камерѣ, такожде и въ полатахъ блаженныя памяти государыни царицы Праскевіи Ѳеодоровны починкѣ и пристройкѣ, съ тремя рисунками заднихъ строеній (которые напечатаны быть имѣютъ), съ такимъ увѣщаніемъ даны, что академическое мнѣніе въ томъ состоитъ, дабы помянутыя строенія, ежели никакихъ препятствій не будетъ, по находящему подъ 3 № рисунку для оной притчины построены были, чтобъ чрезъ сіе лучшая сумстрія къ Невѣ содержана и академическія строенія отъ пожару въ безопасности быти, а служители оныя тѣмъ лутше и способнѣе жить могли. А ежели оный правительствующему сенату въ чемъ неугоденъ явится, то-бъ повелѣно было въ разсмотрѣніе принять второй рисунокъ.

На второй пунктъ: «а кто имяны профессоры и академическіе служители съ 1724 году до времени поданныхъ щетовъ въ наемныхъ дворахъ жили и до кого помянутые дворы надлежали», оное явствуетъ при семъ подъ литерою А, въ тетради, въ которой такожде контракты и протоколы, по которымъ они въ какихъ дворахъ жили, означены.

[BW]

725.

Vorschläge zu einem seminario. Марта 25.

Man hat bey der academie seitt einigen jahren schon dahin getrachtet, dass ein seminarium von jungen leuten auffgerichtet würde, welche ohne alle hindernuss und vielmehr mit genugsahmer anleitung zum studiren könnten angeführet werden und nachmahlen dem vaterlande nützliche dienste thun. Teutschland ist mit dergleichen anstalten dermassen angefüllet, dass keine stadt so klein ist, da nicht entweder der rath auss den publiquen gefällen, oder sonsten privati durch milde stifftungen davor gesorget haben solten; daher es denn auch gekommen, dass gleichwie Teutschland vormahls an brauchbahren leuten einen grossen mangel gehabt, also selbiges sich jetzo eines überflusses zur jedesmahligen wahl rühmen kan.

Wann solchergestalt bey der academie ein seminarium gestifftet würde, so wäre zwar der nutzen davon nicht sogleich in den ersten 7 jahren zu spühren, doch aber hätte man auch nach verlauff derselben jahre, alle jahr weiter hin die früchte zu gewarten.

Wenn demnach 30 junge von adel in diesem seminario gehalten werden solten, würde dieses überhaupt jährlich 4398 rbl. kosten.

Vor einen jeden derselben müste gesorget werden, dass an unterhalt, kleydung und nöthigem, so wohl schul- als anderem geräthe nichts abgienge, und sie also allerdings honett erzogen und gehalten werden könten.

Zu dem ende ist es auch nöthig, dass sie ein eigen hauss ohnweit dem gymnasio haben. In selbigem müssen wenigstens 5 gemächer seyn, da in einem jeden 6 bette stehen können, nebst so viel schrancken, in welchen die kleyder und weiss-zeug verwahret werden. Weiter wenigstens 3 gemächer, in welchen sie vor sich studiren können. Imgleichen ein gross gemach, in welchem sie speisen. Endlich noch eines vor die krancken. In demselben hause muss auch der inspector seminarii wohnen; weil er tag und nacht auff sie acht zu geben hat. Und hiezu wird dem hohen senat das Stroggenhoffsche hauss, als welches der academie am nächsten gelegen, in bestand zu nehmen, unterleget.

Inspector seminarii wird auff aller und jeder conduite, fleiss, reinlichkeit, essen, kleider, wäsche, nicht anders alss ein vater acht zu

Марта 25. geben haben, damit niemanden etwas an solcher auffsicht gebrechen könne.

Unter ihm stehet auch der oeconomus, welcher in demselben hause wohnen und alle commoditæt zu küche, keller und was dahin gehörig, haben muss. Mit selbigem kan accordiret werden, was er monathlich vor eine person haben solle. Dagegen müssen ihme die ordinaire und fastenspeisen tag auff tag vorgeschrieben werden; desgleichen wie viel trincken er auff jede persohn zu rechnen habe, damit niemanden etwas gebreche. Was nun monathlich accordiret werden wird, dass soll auch zu haltung des gesindes und alles zubehörs angerechnet werden, als wovor der oeconomus zu sorgen haben wird, ohne dass die academie sich damit befangen kan.

Dass aber von dem oeconomo der habenden vorschrifft nachgelebet werde, hat inspector nach den speisen und tranck, wie imgleichen nach der reinlichkeit alles tischgeräthes zu sehen, und den oeconomum auss voller macht zu dem, was accordiret worden, anzuhalten.

Was das trincken betrifft, soll oeconomus davor sorgen, dass es schwach, doch aber gesund und wohlgeschmack sey; ein anderes soll ihm nicht erlaubt seyn zu reichen. So soll auch überleget werden, wie viel trincken ausser dem tisch genug seyn könne, damit der oeconomus darauff seine sichere rechnung mache.

Jährlich müste ein jeder seminarist ein neues kleid bekommen. Die alte kleyder könnte er, so lange es sich thun liesse, neben bey tragen; die hernach abgegeben und in einer besondern kammer verwahret werden könten, weil doch noch allezeit etwas davon brauchbar seyn würde.

Hiebey hat inspector gymnasii darauff zu sehen, dass sie ihre kleyder reinlich halten, in weiss zeug sonderlich kein mangel sey. Welcher reinlichkeit halben ein bad-stube muss gehalten werden, in welcher sie wöchentlich, sonnabends, oder nach befinden des inspectoris baden können; dabey ein eigener kerl zu halten, der sie bediene.

Die wäsche könte dem oeconomo übergeben werden, der vor ein gewisses geld, das er jährlich oder monathlich davor bekähme, auch die wäscherinnen halten müste; doch müste inspector seminarii darauff sehen, dass weder dem oeconomo überlast geschehe, noch auch die wäsche verabsäumet und übel tractiret würde.

Wenn es sich träffe, dass jemand kranck würde, müste er nach der krancken-stube gebracht werden. Vor allem müste der academische

chirurgus nach den patienten sehen. Wenn aber seinem befinden nach schwerere symptomata kähmen, wäre es nöthig, dass jemand von denen doctoribus medicinæ bey der academie derselben sich ferner annähmen. Марта 25.

Solten in dem fall eltern, die alhier wohnhafftig sind, oder die nähesten anverwandten einen krancken lieber nach hause nehmen wollen, wäre es zwar zu erlauben, doch könte sodann die academie mit der cur sich nicht befangen.

Alle gesunde müssen sommers umb 5, winters umb 6 uhr auffstehen, sich gleich reinlich ankleiden und höchstens in zeit von einer halben stunden fertig seyn.

Hierauff soll hieromonachus, der ohne dem bey dem gymnasio ist, das gebeth mit ihnen verrichten. Gleich hernach muss oeconomus das frühstück fertig haben.

Wenn nun die seminaristen bis 8 uhr zu denen lectionen sich bereitet haben, gehen sie in guter ordnung nach das gymnasium.

Wenn sie umb 11 uhr herauss kommen, müssen sie den tisch bereits gedeckt vor sich finden. Wobey hieromonachus wieder vor und nach dem essen das gebeth verrichten soll.

Inspector wird die mahlzeiten fleissig besuchen, auch dahin sehen, dass weder der oeconomus etwas dabey negligire, noch jemand von der jugend sich zur ungebühr über essen und trincken beschwere, sonsten aber alles ordentlich und sittsahm zugehe.

Nach dem essen, bis ½ eins kann ein jeder sich willkührlich doch anständig recreiren, wovor inspector gleichfalls zu sorgen hat.

Umb 2 uhr verfügen sie sich wieder ins gymnasium. So bald sie aber umb vier uhr auss demselben kommen, verfüget sich ein jeder an seinen tisch und præpariret sich zu den lectionen des folgenden tages, da inspector fleissige sorge zu tragen hat, dass alles still und ordentlich zugehe.

Um 6 uhr soll der tisch gedecket seyn, wobey alles dermassen zu observiren ist, als des mittages. Gleich nach dem essen verrichtet hieromonachus das abend-gebeth.

Wenn sie nach dem essen in etwas aussgeruhet, præpariren sie sich weiter auff die lectiones des folgenden tages, und gehen zu ende der 10 stunde allesamt zu bette.

Mittwochs soll nachmittage von 1 uhr bis 4 getantzet werden; hiezu können auch andere vornehme kinder, die im gymnasio frequentiren,

Марта 25. gelassen werden; doch dergestalt, dass keiner ohne erlaubnus dazu komme. So wohl bey den seminaristen als andern ist sonderlich darauff zu halten, dass niemand vor seinem 12ten jahre zum tantzen gelassen werde. Weil man als was bekantes, welches kein tantzmeister läugnen wird, annimmt, dass diejenigen kinder, welche früher dazu gelassen werden, entweder im rücken oder auch an den füssen steiff werden, wovon die ursache natürlich zu begreiffen ist. Wenn man bedencket, dass die seminaristen so wohl als andere einige jahre frequentiren müssen, so wird niemand streiten können, dass diese dazu bestimte zeit volkommen genug sey. Sie können auch hiebey in gewisse classes getheilet werden, da denn die grössern zuerst vorzunehmen sind, damit sie etwann umb 3 uhr schon an ihre lectiones gehen können; die classen könten mit der zeit dergestalt eingetheilet werden, dass in der ersten oder obersten allezeit diejenigen versetzt würden, die schon in denen hieher gehörigen disciplinen dergestalt zugenommen, dass auch die frantzösische sprache mit denenselben könte vorgenommen werden. Wenn nun jemand auss denen obern classen mit lectionibus scholasticis an dem tantzen zuweilen gehindert würde, so wäre er nicht dazu zu forciren, doch soll in dem fall inspector seminarii darüber erkennen, welcher denn auch, dass alles still und ordentlich zugehe, sorge tragen wird. Endlich sollen alle üppige täntze und gefährliche capriolen gäntzlich verbothen seyn.

Nach 4 uhr soll es gehalten werden, wie an anderen tagen.

Sonnabends soll dagegen von 1 uhr an (denn von 12 bis 1 kan zur recreation gelassen werden) bis 4 uhr gezeichnet werden, da abermahl vornehme kinder auss dem gymnasio hinzu zu lassen sind; doch alles eben so, wie bey dem tantzen. Nach 4 uhr ist die badezeit, und kan alssdenn umb 7 uhr gespeiset werden.

Sonntags und sonst in verordneten festtagen, soll nach verrichtetem gebeth hieromonachus die sämtlichen seminaristen zur kirchen führen, sie daselbst unter augen haben und wieder zurück führen; damit aber so viele stunden dazwischen nicht mit müssiggang zugebracht werden, wird demselben weiter noch auffliegen, nach einer vorschrifft des h. synodi mit ihnen etwas geistliches vorzunehmen.

Weil die seminaristen in 3 stuben, als so viel classen vertheilet sind, werden in jeder stube, aus ihrem mittel 2 præfecti oder 3 zu wehlen seyn da allezeit einer wochentlich die auffsicht über die andern haben, und dem inspectori seminarii rapportiren muss. Wenn aber alle

beysammen sind, cessiret dieses ihr amt, und hat der præfectus der obern classe, dessen die woche ist, über alle die auffsicht. Марта 25.

Weil edelleuthe gern ihren söhnen einen diener mitzugeben pflegen, so kan solches wohl verstattet werden, dafern er nur nüchtern, treu und reinlich ist, doch muss er eben so wie sein herr, unter dem inspectore seminarii stehen und sich nicht gelüsten lassen, ohne oder wieder dessen willen das geringste zu thun. Weil aber doch geschehen könte, dass einige ohne solche knechte wären, so hätte man vor auffwartung dergestalt zu sorgen, dass auff drey seminaristen ein bedienter bestellet würde.

Solten eltern und nahe anverwandten ihre söhne öffters zu sich ruffen wollen, wäre solches der versäumnuss halber nicht zu gestatten. Wenn aber solches unterweilen geschähe, hat inspector seminarii jedesmahl zu erkennen, ob es seyn könne oder nicht. Auch ist keinem nicht erlaubet, ohne seinen knecht oder ohne einen, den seine eltern und verwandten ihn abzuhohlen geschickt hätten, abgelassen zu werden; die ihn denn auch wiederum zur stelle liefern müssen.

Endlich da kein punct unter allen obigen ist, auff welchen inspector seminarii nicht zu sehen hätte, so hat er auch alle sonnabend deswegen an dem directori gymnasii und dieser an dem chef der academie zu rapportiren und auch solche rapporten in ein eigen buch vor sich einzutragen. D. 25 martij 1735.

OHNGEFEHRER ÜBERSCHLAG DERER KOSTEN, SO ZU ERRICHT UND UNTERHALTUNG EINES SEMINARII VON 30 PERSOHNEN ERFORDERT WERDEN.

An kostgeld und vor das zum tisch und küche gehörige geräthe:

	rubl.	cop.
Auff jeden seminaristen kostgeld a 5 rubl. monathl., facit jährlich vor 30 persohnen	1500	—
24 zinnerne schüsseln	24	—
90 teller	22	50
6 kupfferne kannen zum trincken, a 2 rubl.	12	—
12 zinnerne becher a 25 cop.	3	—
8 tischtücher	10	50
90 servietten a 5 cop.	4	50
60 zinnerne löffel a 6 cop.	3	60

Марта 25.

	rubl.	cop.
2 kupfferne kessel	12	—
30 messer a 10 cop.	3	—
Summa	1895	10

Zur kleidung:

	rubl.	cop.
7 arschin laacken zum rock und camisohl, a 1 rubl., fac. auff 30 persohnen	210	—
6 arschin rasch a 30 cop., fac. auff 30 person	54	—
Camehl-haar, knöpffe, leinwand, boy und anderem zubehör wie auch macherlohn überhaupt	120	—
2 paar lederne hosen, a 50 cop. einen jeden, facit auff 30 personen	30	—
6 paar leinw. unter-hosen a 15 cop., fac. auff 30 p.	27	—
3 paar wollene strümpffe a 80 cop., fac.	72	—
2 paar schuhe a 80 cop., fac.	48	—
1 paar stiefeln a 1 rubl. 50 cop., fac. auff 30 p.	45	—
30 paar schuh-schnallen a 10 cop.	3	—
6 hembde einem jeden 50 cop., fac. auff 30 pers.	90	—
6 leinen halsstücher a 10 cop.	18	—
2 schwartze halsstücher a 40 cop.	24	—
6 schnuptücher a 10 cop., fac. auff 30 persohn.	18	—
1 schlaff mütze a 20 cop., fac. auff 30 pers.	6	—
1 winter mütze a 40 cop., fac.	12	—
1 paar winter handschuh a 15 cop. einem jeden	4	50
1 hut a 50 cop. einem jeden	15	—
15 kleider-bürsten a 10 cop.	1	50
15 schuh-bürsten a 3 cop.	—	45
Zu schuhschwärtze jährlich	3	—
15 scheeren a 10 cop.	1	50
30 haarkämme a 10 cop.	3	—
30 dergl. dichte a 10 cop.	3	—
120 arsch. leinwand zu handtücher	4	80
Seiffe, stärckmehl, wäscherlohn denen weibern, welche der wäscherin waschen helffen	60	—
Zu haarpuder, bandt und andere kleinigkeiten	37	50
Summa	911	25

Марта 25.

Vor holtz und licht:

	rubl.	cop.
Vor 90 faden lang holtz, zu heitzung der stuben und zur wäsche, a 2 rbl. pr. faden	180	—
Zu licht überhaupt	60	—
Summa	240	—

Zur bedienung:

6 præfectis, so auff die übrigen acht haben müssen, a 24 rbl. jährlich	144	—
Einer alten frauen, die die auffsicht über die krancken, kleyder, wäsche etc. hat	50	—
Dem oeconomo, so sie speiset	150	—
2 wäscherinnen und 1 näherin, a 36 rbl. jährlich einer jeden	108	—
4 auffwärter, so zugleich die ofen heitzen, a 24 rubl. jährlich einem jeden, fac.	96	—
Summa	548	—

Stehende aussgaben, so ein vor allemahl geschehen:

Hauss-miethe vor ein hauss, worinnen die 30 seminaristen mit ihren ephoris, oecon. etc. wohnen können	400	—
30 bettstellen a 40 cop.	12	—
30 madratzen a 1 rbl.	30	—
30 strohsäcke a 20 cop.	6	—
120 bett-tücher a 45 cop.	54	—
30 oberdecken a 1 rbl. 20 cop.	36	—
75 höltzerne stühle a 10 cop.	7	50
30 tische, grosse und kleine	37	50
15 kleider-schrancken a 1 rubl. 50 cop.	22	50
15 spiegel a 1 rubel	15	—
15 feder-messer a 10 cop.	1	50
6 feuerzeuge a 15 cop.	—	90
30 eiserne leuchter a 15 cop.	4	50
15 dintenfässer a 20 cop.	3	—

Марта 25.

	rubl.	cop.
3 laternen a 2 rubl.	6	—
7 kupferne wasserbecken a 2 rubl. 50 cop.	17	50
Summa	653	90

Unstete aussgaben, so vorhero nicht specificiret werden können:

An schreib-materialien, artzney, reparationes, zwirn, besen etc. etc. etc.	150	—

Recapitulatio:

An kostgeld und tischgeräht	1895	10
Zur kleydung	911	25
Holtz und licht	240	—
Zur bedienung	548	—
Stehende aussgaben	653	90
Unstete aussgaben	150	—
Summa	4398	25

Facit auff einen jeden seminaristen 146 rbl. 60 cop.

Hiezu ist die besoldung der informatorum noch nicht gerechnet.

FORMULA GYMNASII
Academiae Petropolitanae.

Gymnasium Academiae Petropolitanae ea potissimun fini est institutum, vt honestissimi adolescentes in humanitatis studiis eruditi, ab eo ad Academicas disciplinas cognoscendas perueniant. Cum autem non omnia ingenia ad eruditionem apta sunt, quaedam etiam ab optimarum artium studiis depelli praestat: erit tamen in Gymnasio iis quoque locus, qui aliud vitae genus ingressuri sunt, quos nihilo minus ab hac institutione haud exiguam vtilitatem capturos esse apparet. Et ne permiscendis sine discrimine omnium conditionum adolescentibus, qui splendido loco nobili honestoque nati, ab vulgi moribus iam inde a pueritia contaminentur, praecautum prouisumque est, vt segregati inter se, communi hoc eruditionis beneficio perfruantur, sordidiores vero planè excludantur.

Quando autem adolescentes non tantum doctrinis humanis ad ciuilem vitam perpoliendi sunt, sed ad pietatem quoque sic formandi, vt ipsa in vita secundum Christianae religionis formulam agenda, tanto aptiores dignioresque Imperio ciues euadant, quod quidem videtur maximum maximeque expetendum, ne quid huicce necessitati deesset, a

S. Synodo Academia Hieromonachum impetrauit, qui Scholasticos Ruthenos, religionis Christianae doctrina, ad normam ab eadem S. Synodo constitutam, iis horis, quas in catalogis lectionum posuimus, imbueret. Ne simili munere Germani careant, Rectori Collegisque negotium datum est, vt ad Academiae praescriptum ea in re sese gerant. Марта 25.

Erunt in Gymnasio duae Scholae. Latina praecipua, altera Germanica. Earum et lectiones operasque recensendas et methodum definiendam duximus, vt habeant vniuersi magistri, quod constanter sequantur, ne vel diversitate vel etiam dissensu alter alterum impediat.

De Schola Germanica.

Scholam Germanicam in tres Classes dividi placuit, Maiorem, Mediam, Imam; vnamquamque iterum in duas, vt lautioris fortunae adolescentes in vna collocentur, ceteri in altera.

2. In hac Schola Rector cum duobus Collegis linguam Germanicam in primis docebit.

3. Rector Majores maxime fidei suae traditos habebit, qui litterarum studia non persecuturi, Germanicae linguae totos sese dedent. Hos ille ad exercitationum Germani sermonis omne genus, ad epistolas scribendas et ad interpretationes apte prudenterque faciendas formabit. Adiungitur ea caussa historia et Geographia. Illam ex Ioannis Hubneri Quaesitis historicis, hanc ex Ejusdem Geographicis Quaesitis et ex mappis tradet. Calligraphiae tum Germanicae, tum Latinae et Arithmeticae vnus Collegarum vacabit.

4. Medios Collega unus sub Rectoris ductu Grammatica Germanica tradenda, colloquiis explicandis et faciliorum exercitiorum de Ruthenicis Germanica interpretatione erudiet, donec vel Maioribus adscribantur, vel in Latinam scholam discedant. Qui autem ad Latinas scholas discessuri sunt, eos heic diu detineri non placet, quia Germanicae linguae magis magisque excolendae etiam isthic copia erit. Satis est, si Grammaticam Germanicam sciant, de Ruthenicis mediocriter convertant Germanice et Germanice loquentem sine maxima difficultate intelligant. Quoniam autem eos quoque, qui Germanicae linguae totos sese tradere cupient, Latinae linguae aliqua cognitione imbutos esse praestabit, idcirco in hac classe Donatum latinum legant, vt sese paullatim, dum latine legere discunt, simul ad declinationes in primis cognoscendas praeparent. Qui ampliori Latinae linguae desiderio tenebuntur, hi primum in Quintam Latinae transferentur, eritque eorum volun-

Марта 25. tati permissum, an ab ea deinde in Maiorem Germanicam discedere, aut Quartae quoque Classis lectionibus Latinis se perficere malint.

Infimos alter Collega eiusdem ductu Rectoris in legendis Germanicis Latinisque libris et in etymologia Germanica, universos in Calligraphia et Arithmetica instituet.

5. Cum autem vtrumque Collegam Rectori subuenire oporteat, ne qua in horis et officiis confusio possit existere, vnicuique in catalogis et munus suum et tempora assignauimus.

6. Denique cum repetitionis cura sedulo habenda est, Rectoris munus erit, ut singulis quatuordecim diebus, omnium discipulorum profectus recognoscat.

LECTIONES
Classis Maioris.

		Mane.		A meridie.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Rector. Exerci	Rector. tia varia inter	Rector. pretandi.	Collega I. Repetitionem Grammaticae cum exercitiis.	Collega II. Calligraphiam.
♂	Rector. Exerci	Rector. tia varia inter	Rector. pretandi.	Collega I. Geographiam.	Collega II. Calligraphiam.
☿	Rutheni Hieromonachum adeunt. Germani cum Mediis Rectorem.	Rector. Epistolas.	Rector. Historiam.		
♃	Rector. Exerci	Rector. tia varia inter	Rector. pretandi.	Collega I. Repetitionem Grammaticae cum exercitiis.	Collega II. Arithmeticam.
♀	Rector. Exerci	Rector. tia varia inter	Rector. pretandi.	Collega I. Geographiam.	Collega II. Arithmeticam.
♄	Rutheni Hieromonachum adeunt. Germani cum Mediis Rectorem.	Rector. Epistolas.	Rector. Historiam.		

Марта 25.

LECTIONES

Classis Mediae.

	8—9.	Mane. 9—10.	10—11.	A meridie. 2—3.	3—4.
☾	Collega I. Gram Exe	Collega I. maticam, Collo rcitia et Voca	Collega I. quia, bula.	Collega II. Calligraphiam.	Collega I. Lectionem Latinam.
♂	Collega I. Gram Exe	Collega I. maticam, Collo rcitia et Voca	Collega I. quia, bula.	Collega II. Calligraphiam.	Collega I. Lectionem Latinam.
☿	Rutheni Hieromonachum adeunt. Germani cum Maioribus Rectorem.	Collega I. Grammaticam	Collega I. repetitionem.		
♃	Collega I. Gram Exe	Collega I. maticam, Collo rcitia, Vocabu	Collega I. quia, la.	Collega II. Calligraphiam.	Collega I. Lectionem Latinam.
♀	Collega I. Gram Exe	Collega I. maticam, Collo rcitia, Vocabu	Collega I. quia, la.	Collega II. Calligraphiam.	Collega II. Lectionem Latinam.
♄	Rutheni Hieromonachum adeunt. Germani cum Maioribus Rectorem.	Collega I. Grammaticam	Collega I. repetitionem.		

LECTIONES

Classis infimae.

	8—9.	Mane. 9—10.	10—11.	A meridie. 2—3.	3—4.
☾	Collega II. Lectionem G	Collega II. ermanicam et	Collega II. Etymologiam.	Infimi cum Mediis. Calligraphiam.	Infimi cum Mediis. Lectionem Latinam.

Марта 25.

		Mane.		A meridie.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
♂	Collega II. Lectionem G	Collega II. ermanicam et	Collega II. Etymologiam.	Infimi cum Mediis. Calligraphiam.	Infimi cum Mediis. Lectionem Latinam.
☿	Rutheni Hiero- monachum adeunt. Germani a Col- lega II in ca- techismo in- struuntur.	Collega II. Calligraphiam et interim scribunt, Lecti cam cum	Collega II. Calligraphiam dum alii onem Germani- novitiis.		
♃	Collega II. Lectionem G	Collega II. ermanicam et	Collega II. Etymologiam.	Infimi cum Mediis. Calligraphiam.	Infimi cum Mediis. Lectionem Latinam.
♀	Collega II. Lectionem G	Collega II. ermanicam et	Collega II. Etymologiam.	Infimi cum Mediis. Calligraphiam.	Infimi cum Mediis. Lectionem Latinam.
♄	Rutheni Hiero- monachum adeunt. Germani vt die ☿.	Collega II. ut	Collega II. die ☿.		

De Schola Latina.

Schola Latina in quinque Classes distributa erit; unaquaeque iterum in duas, vna pro lautioris sortis discipulis, altera pro humilioribus.

2. Primani studebunt Rhetoricam, Logicam, Peösin, auctoresque adiungent, Ciceronem, Livium, Virgilium, alios, tum Græcam linguam, Historiam et Geographiam.

3. Secundani tractabunt prima Rhetorices fundamenta, Prosodiam et Syntaxin, adiunctis ad imitandum Julio Cæsare, epistolis Ciceronis et Selectis Poëtis, praeterea Historiam, Geographiam, Grammaticam Graecam, Arithmeticam.

4. Tertiani operam dabunt Prosodiae et Syntaxi, adhibitis Latini sermonis auctoribus Cornelio Nepote et Castellione: praeterea Etymo-

logiam repetent, et Historiae, Geographae, Arithmeticae, Calligraphiae vacabunt. Марта 25.

5. Quartani ediscent Syntaxin et Etymologiam adiunctis Sebastiani Castellionis colloquiis, praeterea Arithmeticam et Calligraphiam exercebunt.

6. Quintani Etymologiam, Arithmeticam, Calligraphiam discent et ad Syntaxin praeparabuntur.

Docebunt in Schola Latina hebdomate tota

Rector	horas 10
Prorector	12
Conrector	12
Collega I.	16
Collega II.	20
Collega III.	20
Collega IV	26

Vt autem tanto accuratius teneatur, quibus doctrinae augmentis discipulos paulatim ab ima classe ad supremam adspirare, quaue methodo magistros sibi invicem subseruire conueniat, ab Ima classe exordiemur.

De Quinta Classe.

1. In hanc Classem nemo recipietur, nisi qui Germanicam linguam sic mediocriter teneat, ut magistrum docentem Germanice intelligere possit.

2. Collega IV Etymologiam docebit, donec pueri et declinationes, coniugationes, anomala, et regulas etymologicas teneant. Vocabula adiunget ex Cellarii libro memoriali: verba inprimis quorum praeterita et supina in promptu habeant discipuli. Haec omnia domi ediscant, vt tanto plus temporis ad recitandum explicandum atque examinandum in Schola relinquatur. Prouectioribus facillimae syntaxeos regulae explicandae et praxis earum exemplis in tabula producendis, demonstranda.

Eiusdem Collegae erit, tum Calligraphiam tum Arithmeticam docere.

De Quarta Classe.

1. In hanc Classem nemo adspiret, nisi qui Etymologiam teneat et Syntaxeos facillimas regulas.

Марта 25. 2. Ita in Syntaxi Collega tertius perget, et primum quidem leuiores regulas difficilioribus praemittet, tum complura exempla ad vnamquamque regulam adiunget. Nam cum Grammatici in regulis ordine suo disponendis non naturali facilitate informandis pueris aptam, sed artificiosam methodum secuti sunt, huic gravi incommodo docentes prudenter subueniant, necesse est. Quam in rem Syllabus regularum, vt difficiliores facilioribus succedant, in Grammatica typis Academiae excudenda, adiungetur. A regulis quae Syntaxim figuratam continent, in hac Classe satius est abstineri.

In exercitiis e Germanico Latine conuertendis sedulo prospiciat magister, ne qua constructio occurrat, nisi ex facilioribus regulis et iam antea cognitis explicanda, vt pueri quae regularum vtilitas sit, penitus introspiciant. Placet item exercitio Germanice dictato, constructionem monstrari, vocabula Latina addi et praesentibus omnibus ab vno ad tabulam latine describi. Singuli deinde sua opera domi componant et corrigendum exhibeant. Placet denique, in his exercitiis modo historiolam aut fabulam aliquam Aesopi proponi, modo alterius argumenti formulam, cuius instituti caussam superiorum Classium methodus declarabit.

In colloquiis Castellionis pedetentim incedat magister, difficiliora etymologiae a discipulis requirat, syntaxeos regulas demonstret, constructionis naturam in primis sollicite proponat, vocabula et faciliores phrases excerpat. Saepius idem colloquium repetat, nonnumquam etiam aliquod vertendum Germanice tradat.

Quintani cum aderunt, quos certis horis Quartam frequentare oportet, sedulo auscultent, de levioribus vero et ipsi respondeant.

Etymologia per pensa certa repetatur. Vocabula e Cellarii libro memoriali domi ediscenda suis horis requirantur.

De Tertia Classe.

1. In Tertiam nemo reponetur, quin et omnem Etymologiam teneat et Syntaxeos magnam partem recte adhibere, Castellionis quaedam Colloquia promte explicare et aliquam vocabulorum copiam ex memoria referre didicerit.

2. Nihilominus Collega II Etymologiam sedulo repetet et certis pensionibus exiget memoriae mandatum, ut intra tres menses tota absolui queat. Syntaxin quoque cum infimis, ceteris auscultantibus, a prin-

cipio percurret, inde vsque a levioribus regulis ad paullo difficiliores per exempla multa et varia: de difficiliori autem Syntaxi et figurata cum maioribus tanto accuratius aget. Марта 25.

3. In Cornelio Nepote tum construendo tum exponendo praecipuam curam impendet. Simul difficiliora etymologiae ex discipulis requiret et Syntaxeos regulas minus frequentes. Phrases ex singulis capitibus in diaria describendas dictabit, quas discipuli domi mandent memoriae. Maiores nonnumquam vnum et alterum caput Germanice convertant. Vnius Imperatoris vita accuratissime explicata, placet eandem iterum iterumque percurri.

4. In exercitiis Latine convertendis operam suam magister sic distribuet, vt historicum interponat morali. In historicis studeat Nepotem imitari eiusque phrases adhibere. Placet autem in iis semestri curriculo historiam ab I. C. ad Constantinum M. breuiter absolui. In moralibus iudicium suum magister sequetur, siue de virtutibus aut vitiis, siue de aliis rebus communem vitam spectantibus proponendum videbitur. Phrases ad elaborandum discipulis tradet, quae sint bonae, atque iis argumentis propriae, quarum optimam copiam ex Ciceronis officiis aliisque probatae Latinitatis auctoribus ipse sibi comparabit. Exercitia discipuli domi componunto, Collega in Classe, auscultantibus vniuersis, emendet.

5. Vna hora Prosodiam docebit, ne Tertiani eius plane rudes in secundam Classem perueniant. Regulas vero tantummodo praecipuas, illas maxime de vltimis syllabis memoriae mandari iubebit. Quas si Tertiani bene explicatas teneant, et, si Hexametri Pentametrique rationem aliquam cognouerint, huic quidem Classi satisfactum videtur.

6. Vna item hora historiam ab O. C. vsque ad Romam conditam ex Christophoro Cellario tradet.

7. Historiae Geographiam alia hora iunget. Explicabit autem in Globo, quae facillima intellectu sunt maximeque necessaria, tum Europam, Asiam, Africam, Americam, Lusitaniam et Hispaniam, Galliam, Italiam, Germaniam, Britaniam, Daniam, Suediam, Poloniam, Hungariam et Turciam, denique Russiam strictim pererrabit. Cognoscent in primis discipuli, praecipuos regnorum limites, fluuios, prouincias, metropoles, vrbes admodum insignes, Regum, qui sunt, nomina, aut quae reipublicae forma sit. Ab ceteris in hac Classe abstinendum esse ducimus.

De Secunda Classe.

Марта 25. 1. In secundam Classem nemo recipietur, qui Cornelium non sic satis bene explicet, exercitium sine enormi vitio Grammatico componat et Latine sic loquatur, vt animi sententiam aliquatenus aperire verbis possit.

2. Docebunt in hac Classe Conrector et Collega I.

3. Collega I Grammaticae repetendae certa pensa discipulis imperabit. Syntaxin vero in primis fideliter pertractabit.

4. Exercitia proponit eadem methodo, vt in tertia Classe praecepimus, tantum ut copiosiora sint et phrasibus magis distincta. In historicis exercitiis placet totam mythologiam strictim tractari, vt ea res ad poëtas intelligendos adiumento sit. In moralibus exercitiis eius iudicio delectus permittitur. Commendabitur autem hic pueris Hederichii Lexicon Latinum, quo vtantur.

5. In Iulio Caesare libros de bello ciuili intra senos menses explicando absoluat: Si quid temporis hoc interuallo supererit, adiunget libros de Alexandrino bello et Hispanico: Nam de Gallico bello libros, ob multas difficultates, non attingi placet. Omnia autem summa cum cura explicentur et phrases a discipulis ductu magistri excerptae, memoriae, quantum fieri potest, mandentur.

6. Prosodia in hac Classe et repetetur et amplius explicabitur. Magis tamen operae Selectis Hieronymi Freyeri poëtis impendetur. Ostendet magister in primis proprias vocabulorum significationes et quemadmodum per tropos translata fiant, quid in his poëtae sibi permittant, quid prosam non deceat, quid artis in similibus et numero carminis situm, quaeue sunt eius generis alia. Infimi turbatos versus ad Prosodiae praecepta in ordinem redigant: maiores ex hexametris meris faciant elegos, ex elegis hexametros meros.

7. In Historia A. V. C. ad Constantinum M. tradenda Christophorum Cellarium sequatur. In Geographia, iis repetitis, quae Tertianis fuere tradita, pauca pro arbitrio, quaedam etiam e veteri Geographia adiunget.

8. Conrector Rhetorices propaedeumata docebit. Conueniet autem in iis cum Rectore. Ab tricis autem partim vulgarium, partim subtilium Rhetorum abstinebit, neque tradet quidquam quod manifestae ad eloquentiam parandam vtilitatis non sit. Doctrinam omnem ita maxime complectatur, vt discipuli vim vniuscuiusque vocis et proprietatem quasi

innatam inuestigare et troporum rationem exquirere, a meteoris autem orationis mature sese praecauere adsuescant, quae res omni in eloquentia multum iuvabunt. In periodis denique, earumque multiplici varietate, modisque connectendi, breuioribusque chriis, quae praecepta fuere verbis, ipso vsu assiduo operosoque demonstrabit. Марта 25.

9. Selectas Ciceronis epistolas a Christophoro Cellario editas sic tractabit, ut non modo eas explicet, et cum rhetoricis praeceptis comparet, sed ut non numquam etiam epistolis proletariis componendis imitetur.

10. In Graecis Ioannis Vuelleri Grammaticam adhibebit. Et cum cætera fere per facilia sunt, si apte actuoseque explicauerit, tum in formatione verborum hoc magis occupabitur, quanto plus negotii ea in re situm est. Vt autem ad Graecos interpretandos mature ducantur discipuli, in Grammatica tradenda explicandoque N. T. operam suam prudenter dispertiet.

De Prima Classe.

1. In hanc Classem nemo recipietur, quin et iis studiis, quae in Secunda traduntur, perfunctus sit et in primis sine offensione adùersus Grammaticam et scribat Latine et loquatur.

2. Rectoris erit Scholasticos ad Eloquentiam adducere. Et cum uniuersum hoc studium tam in praeceptis cognoscendis, quam in optimo quoque imitando et in stylo exercendo continetur, hac in prouincia sic se geret, ut praeceptiones Rhetoricae ad Ciceronis doctrinam accommodatae omnibus inanibus aliorum Rhetorum spinis atque tricis careant. Ad imitandum exempla Ciceronis proponat, cuius orationes sic tractabit, vt disc ipuli non modo sensum habeant explicatum sed artem ipsam et eloquentiae vim tam ex praeceptis Rhetoricis, quam ciuili prudentia interspiciant. Quam ob rem ad unamquamque orationem praemittet, quae ad historiam caussamque totam et ad dispositionem pertineant, vt priusquam Scholastici accedant ad explicandum, rem omnem et quasi totius cursum orationis teneant. Tanto deinde erit facilius, in verbis et sententiis vim, artem, elegantiam cum praeceptis rhetoricis comparare. In exercendo stylo cum infimis periodorum varia genera repetet: saepe etiam ex Ciceronis aliquo copioso loco simplices periodos aut ex Plinii Senecaeque epistolis periodos compositas formandas curabit: quo magis et copiam sibi comparabunt discipuli et quid membratim quid concise sit dicere, quid in utroque genere deceat, intelligent. Altera cura cum

Марта 25. Minoribus in Chriis erit et epistolis tam membratim quam concise, juxta dispositiones propositas scribendis. Superiores Primani secundum tria dicendi genera orationes perbreues quidem conficient, tamen, quantum potest ad earum imitationem orationum, quas ex Cicerone cognouerunt. Vt autem quid in actione situm sit, experiantur, saepe eorum duo aut tres, aliquam vel ex Liuio, vel ex Sallustio, vel Q. Curtio, siue etiam ex Ciceronis orationibus quasdam partes dicent: potestque hoc esse certamen laudis qui alterum actione secundum rhetoricas praeceptiones aptissime vincat.

Cum supra fuit prouisum, ut Scholastici Rutheni certis horis Hieromonachum Theologiam explicantem audiant, eodem tempore Rector Germanis Theologiam tradet, confluentibus in Primam Secundanis.

3. Prorector in T. Liuio sex priores libros explicabit, in quibus totius Romanae historiae fundamentum formaeque propemodum omnes et rei publicae illius et magistratuum nitidissimo sermone traduntur. Quo in studio sic versabitur, ut simul styli historici vt oratorii diuersitatem tum praecipiendo doceat, tum Liuium imitando exercitationibus informet.

Ne quid autem Primanis ad styli variam rationem fugiat, Prorector horam vnam quauis hebdomade interponet, ad eos tractandos scriptores, quos Ioannes Matthias Gesnerus in Chrestomathia Latina edidit.

4. Historiam a Constantino M. ad nostra fere tempora horis duabus persequetur, ut iuuentus praecipua momenta rerum in oriente et occidente gestarum teneat. Quam in rem Christophoro Cellario vtetur duce. Historiae Geographiam adiungat ita, vt simul veteres populorum urbiumque situs demonstret, simul recentiorem regionum vrbiumque statum exponat.

5. In Logica quam Prorector docebit, placet donec in hunc usum ab Academia noua conficietur Christianum Vuolfium ita ducem dare, vt iuventus simul terminorum scholasticorum non prorsus ignara ad superiores disciplinas accedat. Neque vero in solis terminis haerebit, sed vim eorum usumque enucleate demonstrari conueniet, vt quem Logica finem habet, unusquisque discipulus, quantum potest, consequatur. Experietur etiam subinde in Maioribus, quantum secundum Aristotelis praecepta disputando valeant.

6. In Virgilio a Prorectore quatuor tantum libros Aeneidos explicari placet. Praemittenda erunt de Epici carminis natura et de mytho-

logiae, quam Virgilius tractat, cohaerentia. Tum vero non modo verba explicanda erunt, sed vis omnis et copia artesque poëtae, tam in verbis et sententiis quam in numero orationis, in similibus, ceterisque figuris rhetoricis. Марта 25.

7. Interserantur opportunis interuallis Hieronymi Freyeri Selecti Poëtae, ut discipuli genera carminum et natura et genio suo distinguere sciant: Nonnumquam ex Sapphico genere carmen traducant in Phalæcium aut Elegiacum, vel ex Hexametris faciant Iambos, sententia salua aut e prosa varia carminum genera effingant. Quae quidem sic tractari oportet, vt quidem non omnia ingenia ad poesin nata sunt, vis fiat nulli. Excitanda magis sunt voluptate iuvenes quam necessitate iniecta vrgendi.

8. Conrector Graeca sic tradet, ut quae in Grammatica difficiliora sunt, certis pensionibus exigat. Praecipue autem in Latine conuertendis Graecis et explicandis operam nauabit. Quam in rem et N. T. utetur et Io. Matthiae Gesneri Chrestomathia Graeca.

9. Omnes autem Rectores duo praeterea commendata sibi habebunt. Primum vt neminem hac in Classe permittant loqui, nisi Latine: secundum vt, quantum potest, ad excerpendum locosque communes rerum omnis generis colligendos deducant.

Denique ut in Orthographia nulla discrepantia sit, admonentur universi, qui in Gymnasio docebunt, vt sese Cellarianae accommodent, quae fere accuratissima est et in typographia Academiae introducta fuit. Ita iuuentus omnis ipso vsu congruentiam seruandam addiscet.

De examinibus.

Vt Academia cognoscat, quemadmodum secundum haec decreta iuuentus in litteris instituatur, duo quotannis examina erunt. Alterum aestiuum mense Iunio, alterum hibernum, Decembri mense, extremis ante Ferias Sacras diebus.

2. Ad utrumque Examen Illustriss. S. Imperatoriae Maiestatis Camerarius, qui Academiae praeest, ceterique Academici diebus aliquot ante a Rectore inuitandi.

3. Parentibus adolescentum et necessarios adesse, liberorumque suorum studia cognoscere, si velint, licet.

De diebus feriatis.

Toto anno dies feriatos tantummodo eos fore statuimus, quos hic ordine reponemus. [BY]

726.

А.

Марта 25.

ПРЕДЛОЖЕНІЕ О СЕМИНАРІИ.

При академіи старались уже нѣсколько лѣтъ, чтобъ учредить семинаріумъ изъ малолѣтныхъ, которые-бъ безъ всякаго препятствія, съ довольнымъ руководствомъ, въ наукахъ происходити и потомъ отечеству полезныя услуги учинить могли. Германія подобными сему учрежденіями такъ наполнена, что ни малаго города нѣтъ, въ которомъ бы либо градской совѣтъ изъ общихъ доходовъ, или приватныя особо о такихъ учрежденіяхъ не старалися; отъ чего и произошло, что какъ Германія прежъ сего въ потребныхъ людяхъ возымѣла великій недостатокъ, такъ оная нынѣ изобильствомъ оныхъ къ всегдашнему изобранію хвалятися можетъ.

Ежели такимъ образомъ при академіи учредить семинаріумъ, то отъ того польза хотя въ первыя семь лѣтъ и не очюнь явно окажется, однакожъ по прошествіи оныхъ лѣтъ, повсягодно бо̀льшихъ плодовъ ожидать можно.

Ежели въ оной семинаріи содержать изъ малолѣтнаго шляхетства тридцать человѣкъ, то оное въ годъ, со всѣмъ, станетъ въ четыре тысячи триста девяносто восемь рублевъ въ двадцать пять копескъ. О всякомъ изъ оныхъ стараніе имѣти надлежитъ, чтобъ въ пропитаніи, одеждѣ и протчемъ, что потребно, удовольствіе было и во всемъ честно воспитаны и содержаны быть могли. Для того надобно онымъ не въ дальности отъ гимназіи имѣть особливый домъ, въ которомъ бы не меньше пяти покоевъ быть и во всякомъ стоять было можно по шести кроватей и толикое-жъ число шкаповъ, въ которыхъ сохранять платье и бѣлье. Еще-жъ — три покоя, въ которыхъ имъ учиться, да большой покой, гдѣ имъ кушать; сверхъ того одинъ покой ради больныхъ. Въ томъ же домѣ надобно жить инспектору семинаріи, для того, что надлежитъ ему день и нощь надъ ними имѣть надзираніе. И для того правительствующему сенату предлагается, чтобъ Строгоновъ домъ для оной благости при академіи въ наемъ взять.

Инспекторъ семинаріи долженъ надъ поведеніемъ, прилежностью, чистотою, кушаньемъ, одеждою и бѣльемъ отческое имѣть смотрѣніе, дабы подъ его смотрѣніемъ во всемъ удовольствованы были.

Ему подчиненъ экономъ, которому въ томъ же домѣ жить и имѣть всякое покойство, что до поварни, погребовъ и прочаго касается; съ

которымъ учинить договоръ, чтó ему помѣсячно за всякаго человѣка платить. Напротивъ того, назначить ему повседневно какъ обыкновенную, такъ и постную пищу, такожде сколько у питія ему на всякаго человѣка числить, дабы всякій удовольствованъ былъ. И что помѣсячно съ нимъ уговорено будетъ, то и въ содержаніе служащихъ и всего принадлежащаго зачитать надлежитъ, въ чемъ эконому имѣть попеченіе, и академіи до того дѣлà не будетъ. А что отъ эконома исполнено было по данной ему росписи, то надлежитъ инспектору смотрѣть надъ кушаніемъ и питіемъ, такожде за чистотою всего столоваго скарба; а эконому полную власть принудить къ исполненію того, что съ нимъ договорено. Что касается до питія, въ томъ эконому имѣть стараніе, чтобъ было не крѣпкое, но здоровое и добраго вкусу, а иного имъ давать ему не позволяется. Къ тому-жъ надлежитъ имѣть разсмотрѣніе, сколько питія, кромѣ стола, довольно быть можетъ, дабы эконому можно было вѣдать, какъ въ томъ поступать. Марта 25.

Надлежитъ повсягодно семинаристу получать по одной парѣ новаго платія, притомъ же носить сколь долго возможно, и потомъ оныя отдавать, которыя тогда въ особливомъ покоѣ сохранены быть могутъ, понеже еще завсегда на потребу нѣчто изъ онаго годно быть можетъ.

При семъ надлежитъ гимназіи инспектору въ томъ имѣть смотрѣніе, чтобъ они платье свое содержали въ чистотѣ, а особливо въ бѣльѣ чтобъ удовольствованы были. И для такой чистоты надобно содержать баню, въ которой на всякой недѣлѣ по субботамъ, или по усмотрѣнію инспектора, париться. И на то содержать для услуженія особливаго человѣка.

Бѣлье можно поручить эконому, которому, за договорную мѣсячную или годовую плату, на то содержать портомоевъ; обаче инспектору семинаріи присматривать, чтобъ эконому въ томъ не происходило напрасна отягощенія и бѣлье испорчено не было.

Ежели случится, что изъ оныхъ кто занеможетъ, то такого надлежитъ отвесть въ больницу, и за больными наче всего академическому лѣкарю, а буде по его усмотрѣнію великая трудность въ той болѣзни явится, то уже потребно на разсмотрѣніе такой болѣзни призывать отъ академіи доктора медицін.

Буди въ такомъ случаѣ родители, которые имѣютъ жительство здѣсь, или и ближніе сродственники, похотятъ такого больного взять къ себѣ въ домъ, то хотя оное позволено быть можетъ, однакожъ академіи тогда въ пользованіи его болѣзни дѣла уже не будетъ.

Марта 25. Всѣмъ здоровымъ вставать: лѣтомъ — поутру около пятаго часа, а зимою около шести часовъ; въ тотъ часъ на-чисто одѣватися, и во одѣваніи медлить не больше полчаса. Потомъ надлежитъ іеромонаху, который и безъ того при гимназіи имѣется, съ ними отправлять молитву, а послѣ того эконому имѣть про нихъ на готовѣ завтракъ.

И какъ семинаристы до осьми часовъ къ лекціамъ своимъ пріуготовилися, имѣютъ они порядочно въ гимназію итти. При выходѣ въ двѣнадцатомъ часу, надлежитъ, чтобъ столъ про нихъ былъ готовъ, и при томъ іеромонаху паки, приходя къ столу и вставаючи отъ стола, отправлять молитвы.

Инспекторъ долженъ на обѣдахъ часто присутствовать и при томъ смотрѣть, дабы отъ эконома ничего пренебрежено не было и отъ юношества напрасныя жалобы въ ястіи и питіи не происходили, но во всемъ бы порядочно и смиренно отправлялось.

Послѣ обѣда, до половины перваго часа, всякому отъ трудовъ имѣть уводеніе съ пристойною забавою. И въ томъ такожде смотрѣніе имѣть и инспектору.

По полудни около двухъ имѣютъ приходить паки въ гимназіумъ; но какъ скоро они около четырехъ часовъ изъ онаго выдутъ, то садится всякій къ своему столу и пріуготовляется къ задачамъ послѣдующаго дня; а инспектору при томъ имѣть тщательное попеченіе, чтобъ все тихо и порядочно отправлялось.

Около шести часовъ имѣетъ быть столъ въ готовности, и при томъ все такъ поступать, какъ въ обѣдѣ, и тотчасъ послѣ ужина отправить іеромонаху вечернюю молитву.

Когда послѣ ужина немного упокоились, то пріуготовляются на задачи слѣдующаго дня. И въ исходѣ десятаго часа всѣмъ ложиться спать.

По середамъ надлежитъ по полудни отъ перваго до четырехъ часовъ упражняться въ танцованіи. Да къ тому же можно и другихъ знатной фамиліи дѣтей, которыя обрѣтаются въ гимназіи, допускать, обаче такимъ образомъ, чтобъ никто безъ позволенія допущенъ не былъ.

Какъ надъ семинаристами, такъ и надъ протчими смотрѣть, чтобъ никто меньше двѣнадцати лѣтъ отъ роду къ танцованію, понеже извѣстно, и сами танцмейстеры признаваютъ, что такія дѣти, которыя меньше тѣхъ лѣтъ къ тому допущены бываютъ, либо спиною, или ногами окостенѣваютъ. О чемъ притчину натурально познать можно,

ежели разсудить, что онымъ семинаристамъ такъ, какъ и протчимъ, Марта 25.
нѣсколько лѣтъ пребывать при танцованіи, то въ томъ спорить не можетъ, чтобъ урочное на то время не довольно было. Къ тому-жъ можно оныхъ раздѣлить въ нѣкоторые классы, и изъ оныхъ классовъ къ танцованію допустить можно сперва, которымъ около трехъ часовъ потомъ приняться за ученіе. А такихъ классовъ можно со временемъ такимъ образомъ раздѣлить, чтобъ въ первые, или вышніе, всегда такіе опредѣлить, которые уже принадлежащія туда науки такъ поняли, что уже и обученіе французскаго языка съ другими воспріять могли. И того ради, ежели кто изъ вышнихъ классовъ въ учебныхъ задачахъ отъ танцованія удержанъ будетъ, то онаго къ тому не принуждать. Однакоже въ такомъ случаѣ оставляется то на разсужденіе инспектора семинаріи, которому и въ томъ, чтобы все тихо и порядочно было, имѣть попеченіе. А впротчемъ всякое непристойное танцованіе и опасные капріолы запрещаются вовсе.

Въ пятомъ часу такъ поступать, какъ въ другіе дни опредѣлено; но въ субботу отъ перваго часа (ибо отъ 12 до перваго часа оставляется на забаву) до четырехъ часовъ упражнятися имъ въ рисованіи. И тогда-же къ нимъ паки изъ гимназіи допущены быть имѣютъ знатной фамиліи дѣти, обаче все такимъ порядкомъ, какъ въ танцованіи. Въ пятомъ часу приходитъ время итти въ баню, и потомъ около семи часовъ, можно имъ ужинать.

Въ воскресеніе и въ опредѣленныхъ торжественныхъ дняхъ надлежитъ іеромонаху, по отправленіи молитвы всѣхъ семинаристовъ, приходить въ церковь и тамъ имѣть надъ всѣми тайное смотрѣніе, и потомъ ихъ опять назадъ отвести; но дабы между тѣмъ толь много часовъ праздно не были, то на него еще полагается, чтобъ по предписанію святѣйшаго синода съ ними въ духовныхъ дѣлахъ упражнятися.

Понеже семинаристы на три покоя и толико-жъ классовъ раздѣлены, того ради во всякомъ покоѣ по два или по три староста изъ нихъ выбраны быть имѣютъ, гдѣ завсегда понедѣльно одному имѣть смотрѣніе надъ другими, инспектору семинаріи репортовать.

Ежели-же всѣ въ общемъ собраніи, то уже такой должности до другихъ не касается, и только одинъ вышняго класса староста, чья недѣля, имѣетъ надъ всѣми смотрѣніе.

Понеже у дворянства обыкновенно, что своимъ сыновьямъ придаютъ слугъ, то хотя и сіе и позволятся, однакожъ надлежитъ

Марта 25. онымъ всегда въ трезвости, вѣрности и въ чистотѣ находиться, и подъ инспекторомъ семинаріи состояти, какъ и господа ихъ, и имъ ниже дерзать безъ воли его противности чинить.

Но понеже статься можетъ, что нѣкоторые безъ слугъ будутъ, то въ такомъ случаѣ для услуженія на трехъ семинаристовъ опредѣлить по одному слугѣ.

Ежели-бы родители и ближніе сродственники сыновей своихъ часто къ себѣ призывать хотѣли, то-бъ ради упущенія науки допусти(ть) невозможно; но буде сіе не часто случится, то оставляется оное на разсужденіе инспектора семинаріи. Обаче весьма не позволяется безъ его человѣка, или безъ присланнаго отъ родителей или сродниковъ служителя отъ кого, пущать, которые оныхъ опять назадъ приводить должны.

Напослѣдокъ, понеже во всѣхъ вышеобъявленныхъ пунктахъ ни одного нѣтъ, по которому инспекторъ семинаріи не имѣлъ смотрѣніе, того ради долженъ онъ по вся субботы о томъ гимназіи директору оной, главному академіи командиру, репортовать и таковые же репорты вносить въ особливую книгу.

Б.

ФОРМА ГИМНАЗІИ АКАДЕМІИ ПИТЕРБУРГСКОЙ.

Гимназія академіи питербургской того ради наипаче учреждена, чтобъ честные юноши, свободнымъ наукамъ обучавшіеся, могли доступить до познанія наукъ академическихъ; но понеже не всякіе разумы до науки способны суть, а нѣкоторые до высокихъ наукъ и допускать не надлежитъ, однакожъ и тѣмъ, которые въ иное житія состояніе вступить имѣютъ, будетъ въ гимназіи мѣсто, что и они отъ сего наставленія не малую пользу воспріять могутъ. И чтобъ отъ совокупнаго отъ всѣхъ юношей смѣшанія благороднѣйшіе отъ нравовъ простолюдинцовъ въ самомъ вещей младенчествѣ своемъ не повредились, предусмотрѣно и учреждено, дабы между собою раздѣлены, юнымъ наукамъ обучалися, а худѣйшіе отъ оныхъ всеконечно отлучены были бы. А понеже младенцы не токмо свободнымъ наукамъ для честнаго въ гражданствѣ житія учимы, но и въ благочестіи наставлены быть должны, такъ, чтобъ въ самомъ житіи по правилу христіанскаго благочестія поступающе, тѣмъ наипаче удобнѣй-

шіе и достойнѣйшіе государству граждане сотворилися, что всего нужнѣйше быти видится и паче всего желательно есть,—дабы и въ сей нуждѣ какого недостатка не было, отъ святѣйшаго синода академія іеромонаха упросила, который школьниковъ русскихъ благочестію христіанскаго наученіемъ, по правилу, отъ того святѣйшаго синода установленному, въ тѣ часы, которые въ реэстрахъ лекцій отъ насъ показаны, обучалъ. Да и нѣмецкіе также школьники, чтобъ по своему закону благочестію христіанскому обучались, — ректору и товарищемъ вручено, что(бъ) оныи по уставу академическому въ семъ дѣлѣ поступали. Марта 25.

Будутъ же въ гимназіи двѣ школы: первая — латинская, вторая — нѣмецкая. Въ оныхъ и лекціи и дѣла именно росписать и образъ ученія опредѣлить заблагоразсудилося, чтобъ имѣли всѣ учители чему непремѣнно послѣдовать должно, дабы или разностію, или несогласіемъ единъ другому не препятствовалъ.

О школѣ нѣмецкой.

Школу нѣмецкую на три класса раздѣлить заблагоразсуждено: на большой, на средній, на меньшій, и всякій классъ паки на два класса, чтобъ шляхтичи въ одномъ были, а протчіе въ другомъ.

Въ сей школѣ ректоръ съ двумя товарищами языку нѣмецкому сперва учить будутъ.

Ректоръ большихъ, наипаче ему врученныхъ, имѣть будетъ, которые, къ наукамъ не простираяся, нѣмецкому языку весьма себя вдадутъ; тѣхъ онъ, ректоръ, на нѣмецкомъ языкѣ письма писать и переводить ясно и разумно обучать будетъ. Для того присовокупится исторія и географія: исторію изъ вопросовъ историческихъ Іоанна Губнера, географію же изъ того-жъ географическихъ вопросовъ, изъ ландкартовъ давать будетъ. Чисто же писать, такъ по нѣмецки, какъ по латински, и ариѳметикѣ единъ изъ товарищевъ обучать будетъ.

Среднихъ — единъ изъ товарищевъ, подъ управленіемъ ректора, грамматику давать, разговоры толковать и легчайшимъ эксерциціямъ съ русскаго на нѣмецкій переводить обучать будетъ, пока или къ большимъ припишутся, или въ латинскую школу пойдутъ. Которые же въ латинскія школы пойдутъ, оныхъ здѣсь долго держать не надлежитъ, понеже въ вящшемъ нѣмецкаго языка обученіи и тамъ довольство имѣть будутъ, ежели грамматику нѣмецкую знать, съ рус-

Марта 25. скаго по среднему на нѣмецкій языкъ переводить и по нѣмецки говорящаго безъ великой трудности разумѣть будутъ. А понеже и тѣмъ, которые нѣмецкому языку весьма себя вдать пожелаютъ, латинскаго языка нѣкое знаніе имѣть полезно будетъ, того ради въ семъ классѣ Доната латинскаго да читаютъ, чтобъ себя помалешьку, когда по латински читать учатся, купно къ познанію сперва деклинаціи приготовили; которые же до бо̀льшаго латинскаго языка разумѣнія доступить пожелаютъ, тѣхъ сперва въ пятый классъ латинскаго языка перевесть надлежитъ и оставить на ихъ волю — въ большой-ли оттуду нѣмецкій классъ пойти, или и четвертаго класса лекцій латинскихъ слушать пожелаютъ.

Меньшихъ — другой товарищъ, подъ управленіемъ того-жъ ректора, въ чтаніи нѣмецкихъ и латинскихъ книгъ и въ этимологіи нѣмецкой, всѣхъ же въ чистомъ писаніи и въ ариѳметикѣ наставлять будетъ.

А понеже оба товарищи ректору помогать должны, то чтобъ въ часахъ и должностяхъ помѣшательства не было, всякому въ реэстрахъ и должность ихъ, и время назначены.

Напослѣдокъ, понеже о репитиціяхъ прилежное стараніе имѣтися должно, то ректорова должность будетъ, чтобъ въ каждое послѣ четырнадцати дней время, какой кто изъ учениковъ успѣхъ въ ученіи возымѣлъ.

ЛЕКЦІИ КЛАССА БОЛЬШАГО.

	По утру.			По полудни.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Ректоръ: ексерциціи	Ректоръ: разныя	Ректоръ: толковать.	Товарищъ 1: репетицію грамматики съ эксерциціями.	Товарищъ 2: чисто писать.
♂	Ректоръ: эксерциціи	Ректоръ: разныя	Ректоръ: толковать.	Товарищъ 1: географію.	Товарищъ 2: чисто писать.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы съ средними — къ ректору.	Ректоръ: письма, или эпистолы.	Ректоръ: исторію.		

Марта 25.

	По утру.			Послѣ полудня.	
	8—9.	9—10	10—11.	2—3.	3—4.
♃	Ректоръ: эксерциціи	Ректоръ: разныя	Ректоръ: толковать.	Товарищъ 1: репетицію грамматики съ эксерциціями.	Товарищъ 2: ариѳметику.
♀	Ректоръ: эксерциціи	Ректоръ: разныя	Ректоръ: толковать.	Товарищъ 1: географію.	Товарищъ 2: ариѳметику.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы съ средними — къ ректору.	Ректоръ: письма.	Ректоръ: исторію.		

ЛЕКЦІИ КЛАССА СРЕДНЯГО.

	По утру.			Послѣ полудня.	
	8—9	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Товарищъ 1: грамматику.	Товарищъ 1: разговоры, экзерциціи	Товарищъ 1: и вокабулы.	Товарищъ 2: чисто писать.	Товарищъ 1: лекцію латинскую.
♂	Товарищъ 1:	Товарищъ 1: грамматику. эксерциціи.	Товарищъ 1: разговоры, вокабулы.	Товарищъ 2: чисто писать.	Товарищъ 1: лекцію латинскую.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы съ большими — къ ректору.	Товарищъ 1: грамма репе	Товарищъ 1: тическую тицію.		
♃	Товарищъ 1: грамматику, экзерциціи.	Товарищъ 1: разговоры, вокабулы.	Товарищъ 1:	Товарищъ 2: чисто писать.	Товарищъ 2: лекцію латинскую.
♀	Товарищъ 1: грамма	Товарищъ 1: тику, эксерциціи.	Товарищъ 1: разговоры, вокабулы.	Товарищъ 2: чисто писать.	Товарищъ 2: лекцію латинскую.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы съ большими — къ ректору.	Товарищъ 1: грамма репе	Товарищъ 1: тическую тицію.		

Марта 25.

ЛЕКЦІИ КЛАССА НИЖНЯГО.

	По утру.			Послѣ полудня.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Товарищъ 2: ле п	кцію нѣмецку этимологію.	Товарищъ 2: ю	Нижайшіе съ средними чисто писать.	Нижайшіе съ средними лекцію латинскую.
♂	Товарищъ 2: ле п	Товарищъ 2: кцію нѣмецку этимологію.	Товарищъ 2: ю	Нижайшіе съ средними чисто писать.	Нижайшіе съ средними лекцію латинскую.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы отъ товарища 2-то катехизму обучаются.	Товарищъ 2: чисто писать и между тѣмъ, когда иные пишутъ,— лекцію нѣмецкую съ вѣдомостьми.	Товарищъ 2: чисто писать.		
♃	Товарищъ 2: ле п	Товарищъ 2: кцію нѣмецку этимологію.	Товарищъ 2: ю	Нижайшіе съ средними чисто писать.	Нижайшіе съ средними лекцію латинскую.
♀	Товарищъ 2: ле п	Товарищъ 2: кцію нѣмецку этимологію.	Товарищъ 2: ю	Нижайшіе съ средними чисто писать.	Нижайшіе съ средними лекцію латинскую.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы какъ въ день ☿	Товарищъ 2: какъ въ день ☿	Товарищъ 2:		

О ШКОЛѢ ЛАТИНСКОЙ.

1) Школа латинская на пять классовъ раздѣлена будетъ, и паки всякій классъ на двѣ статьи: едина — для учениковъ, которые изъ шляхтичевъ, а другая — для подлѣйшихъ.

2) Первые обучаться будутъ реторикѣ, логикѣ, піитикѣ и авторовъ присовокупятъ: Цицерона, Ливіа, Виргиліа и иныхъ, также греческаго языка, и исторіи, и географіи учиться.

3) Вторые обучаться будутъ первымъ фундаментамъ реторическимъ, просодіи и синтаксіи, присовокупивъ, для стиля, Іуліа Кесаря, Эпистолы Цыцероновы и лучшихъ піитовъ; къ тому-жъ еще—исторію, географію, грамматику греческую, ариѳметику. Марта 25.

4) Третьи учиться будутъ просодіи и синтакси, употребивъ авторовъ латинскаго языка: Корнеліа Непота и Кастелліона; къ тому-жъ повторять будутъ этимологію и будутъ обучаться исторіи, географіи, ариѳметикѣ, чистому писанію.

5) Четвертые учиться будутъ синтакси и этимологіи, присовокупивъ Севастіана Кастелліона разговоры; сверхъ того ариѳметику, также и чисто писать.

6) Пятые — этимологіи, ариѳметикѣ, чисто писать учиться будутъ и до синтакси приготовятся.

Учить будутъ въ школѣ латинской во всю недѣлю:

Ректоръ	часовъ	10
Проректоръ	»	12
Конректоръ	»	12
Товарищъ 1-й	»	16
Товарищъ 2-й	»	20
Товарищъ 3-й	»	20
Товарищъ 4-й	»	26

Для совершеннѣйшаго же знанія, какими ученія приращеніями ученикамъ по малу отъ нижняго класса къ высочайшему простиратися и какимъ способомъ учителямъ взаимно другъ другу вспомогать приличествуетъ, отъ нижняго класса начнемъ.

О пятомъ классѣ:

1) Въ сей классъ тотъ только принятъ будетъ, кто нѣмецкій языкъ хотя по среднему знать будетъ, едабы учителя, учащаго по нѣмецки, понимать могъ.

2. 2. Товарищъ IV этимологію учить будетъ, пока ученики такъ деклинаціи, какъ конъюгаціи, аномалы (неравныя) и регулы этимологическія добрѣ и правильно умѣть будутъ, присовокупивши вокабулы изъ книги меморіальной Целларія, вначалѣ глаголы, которыхъ времена прошедшія и супины, то есть воспятыя, твердо знать будутъ ученики. Сія вся въ домѣхъ ученики да изучаютъ, чтобъ болши вре-

Марта 25. мени въ чита(ні)ю уроковъ, къ толкованію и къ свидѣтельствованію въ школѣ оставалось. Большимъ, или которые ученики больше разумѣютъ, тѣмъ легчайшія синтактическія регулы толковать и практику оныхъ регулъ, примѣры оныхъ на таблицѣ пишучи, показывать. Тотъ же товарищъ долженъ будетъ такъ чистому писанію, какъ и ариѳметикѣ обучать.

О ЧЕТВЕРТОМЪ КЛАССѢ.

1) Въ сей классъ никто не вступаетъ, развѣ кто этимологію и синтактическія регулы нетрудныя добрѣ изучитъ.

2) Товарищъ III — такъ поступать въ ситакси, что во первыхъ нетрудныя регулы, или правила, прежде трудныхъ толковать будетъ, а потомъ многіе образцы (примѣры) до всякой регулы присовокупитъ; понеже грамматисты въ регулахъ, которыя они порядкомъ своимъ располагаютъ, неестественнымъ способомъ дѣтей обучаютъ, по нѣкоторому образцу художественному послѣдуютъ. И такое великое затрудненіе учащіе разумно исправить также должны: того ради расположеніе правилъ, чтобъ прежде были свободнѣйшія, а потомъ бы труднѣйшія правила въ грамматикѣ, имѣющейся напечататься въ академіи, присовокупить должны, а регулы, которыя синтаксику фигурную содержатъ, въ семъ классѣ лутче отставить. Экзерциціи, съ нѣмецкаго языка на латинскій переведенныя, прилежно учитель разсмотритъ, чтобы сочиненіе изъ регулъ нетрудныхъ прежде знаемыхъ истолковано и чтобы дѣти правило, которое угодно бы было, прилежно разсматривали. Также въ экзерциціяхъ, понеже по нѣмецки надобно заданныхъ конструкцію показывать, придавши латинскія вокабулы и одного изъ тѣхъ при всѣхъ на таблицѣ по латински написать, а потомъ всякъ свои экзерциціи, въ домѣ сочиненныя, ко исправленію отдавать долженъ.

Надлежитъ такожде въ сихъ экзерциціяхъ иногда историку или нѣкую фабулу Езопову предлагать, а иногда иную какую вещь, которыя намѣреніе, силу, причину высшихъ классовъ образецъ изъяснитъ.

Въ разговорахъ Кастелліоновыхъ легко учитель поступать долженъ: о труднѣйшихъ, касающихся до этимологіи, вопрошать, регулы синтаксическія показывать, конструкціямъ силу прилежно во первыхъ предлагать, вокабулъ удобнѣйшія фразесы выбирать, почаще той же

разговоръ повторять, а иногда такожде что-нибудь давать перевесть по нѣмецки. Марта 25.

А когда пятыя школы ученики придутъ, которые въ положенные часы въ четвертый классъ ходить должны прилежно слушать, и о нетрудныхъ задачахъ и легкихъ могутъ и тѣ отвѣтъ давать. Этимологію чрезъ нѣкоторыя задачи подтверждать надобно, а вокабуламъ изъ книги меморіальной Целляріа въ домѣ обучаться въ урочные часы должны.

О ТРЕТЬЕМЪ КЛАССѢ.

1) Въ третій классъ никто не вступитъ, развѣ кто всю этимологію умѣть будетъ и синтаксіимы большую часть правильно изучитъ, Кастелліоновы нѣкоторые разговоры свободно истолкуетъ и нѣсколько вокабулъ на память изучитъ.

2) Однакожъ товарищъ II этимологію припроучать и положенныя задачи, наизусть выученныя, вопрошать, а въ три мѣсяца, чтобъ вся окончиться могла.

Такожде синтаксиму съ меньшими, при протчихъ слушающихъ, отъ начала только повторить, и такъ отъ легчайшихъ регулъ мало чѣмъ до труднѣйшихъ, чрезъ примѣры многіе и разные, а о труднѣйшихъ синтакси фигурной съ большими толико поприлежнѣе поступать.

3) Корнелія Непота такъ о конструкціи, какъ о толкованіи, вящее стараніе приложить; которыя обрѣтаются труднѣйшія въ этимологіи, отъ тѣхъ учениковъ и синтактическія регулы, рѣдко въ употребленіи бываемыя, вопрошать будетъ; фразесы изо всѣхъ главъ въ дневныя записки давать, которыя ученики въ домѣхъ наизусть должны большіе въ наукѣ иногда главу одну и другую на нѣмецкій языкъ переводить и какого-либо императора житіе, зѣло тщательно истолкованную, опять повторить.

4) Въ экзерциціяхъ переводныхъ на латинскій языкъ такъ тщаться долженъ учитель располагать, чтобъ гисторическимъ, нравоучительнымъ толковалъ образомъ, во исторіяхъ тщательно послѣдовалъ и его бы фразесы давалъ; изволилъ бы и въ томъ трудиться, чтобъ во всякомъ полгодѣ исторію отъ созданія міра до Константина Великаго кратко оканчивалъ; а въ нравоучительныхъ пущай по своему разсужденію учитель поступаетъ, какъ понравится: о добродѣтеляхъ-ли, или о порокахъ, или о иныхъ какихъ вещахъ, до общаго житія касающихся, предлагать. Фразесы къ переводу ученикамъ за-

Марта 25. давать долженъ хорошія, свойственныя выбору изрядному изъ Цицероновой книги о должностяхъ и изъ другихъ творцовъ искуснаго языка латинскаго, какъ онъ самъ себѣ ученіемъ своимъ приобрящетъ; а экзерциціи ученики дома сочинять должны, которыя товарищъ въ классѣ, при всѣхъ слушающихъ, исправлять долженъ.

5) Чрезъ единъ часъ прозодіи обучать долженъ, чтобъ третьей классы ученики, незнающіе оную, всеконечно во второй классъ не пришли. Регулы же токмо лутчія, наипаче оныя о послѣднихъ слогахъ, на память выучить повелѣть, которыя ежели третьей классы ученики добрѣ растолкованныя въ памяти держать будутъ, и ежели стиха гекзаметра и пентаметра нѣкую силу познаютъ, то воистину въ семъ классѣ довольно будетъ.

6) Чрезъ единъ такожде часъ исторію, отъ созданія свѣта даже до созданія Рима, изъ Христофора Целлярія обучать будетъ.

7) Къ исторіи географію инымъ часомъ присовокупитъ. Толковать же долженъ на глобусѣ, которая суть удобнѣйшая къ поятію, а наипаче которыя суть нужнѣйшая, какъ то: Эвропу, Азію, Африку, Америку, Люзитанію и Гишпанію, Францію, Галію, Германію, Британію, Дацкую землю, Швецію, Полшу, Венгерскую и Турецкую земли, напослѣдокъ Россію вкратцѣ показывать долженъ. Знать должны во первыхъ ученики: главнѣйшіе рубежи, рѣки, провинціи, грады царствующіе и грады славнѣйшіе, имена царей, или рѣчи посполитой какое состояніе есть. Отъ протчихъ же въ семъ классѣ воздержаться за благо разсудили.

О ВТОРОМЪ КЛАССѢ.

1) Во второй классъ никто примется, который Корнелія не довольно хорошо толковать можетъ, экзертицію безъ всякаго прегрѣшенія грамматическаго да не сочинитъ и по латински такъ да говорить не будетъ, чтобы ума своего смыслъ никакъ словами изъяснить не возмогъ.

2) Учить будутъ въ семъ классѣ конректоръ и товарищъ 1-й.

3) Товарищъ 1-й: въ грамматикѣ тотъ, который проучится, еще надлежитъ извѣстныя задачи ученикамъ задавать; синтаксиму же, во первыхъ, вѣрно обучитъ.

4) Экзертиціи предлагать долженъ такимъ же способомъ, какимъ и въ третьемъ классѣ повелѣно есть, только бы поболшыя были, на-

че-же съ фразесами; а въ историческихъ экзертиціяхъ надлежитъ всю митологію вкратцѣ толковать, чтобы та вещь къ разумѣнію піитовъ могла подать помощь; въ нраво же учительныхъ экзертиціяхъ его разсужденію соизволяется. Данъ будетъ здѣсь ученикамъ лексиконъ Гедерихія латинскій, котораго употреблять они должны. Марта 25.

5) Юлія Кесаря книги о междуусобной брани гражданской, чрезъ шесть мѣсяцевъ толкуючи, окончить долженъ; ежели-же въ семъ разстояніи еще что-нибудь времени оставаться будетъ, то да присовокупитъ книги о войнѣ александрийской и гишпанской; а о французской войнѣ книгъ, для многихъ трудностей, употребить не подобаетъ. Вся же съ великимъ прилежаніемъ и стараніемъ толковать надлежитъ, и фразесы учениками, наставленіемъ учительскимъ, собранныя, на память елико быть можетъ, тѣ-жъ ученики изучать имѣютъ.

6) Прозодію въ семъ классѣ и повторять и больши толковать подобаетъ, наипаче же избранныя Гіеронима Френера поэтомъ прилежать надлежитъ.

Показать учитель вначалѣ долженъ свойствы вокабулъ и яко-же чрезъ тропы перенесены бываютъ, что изъ сихъ піиты себѣ избираютъ, чего ораторы не дѣлаютъ, и что въ прочихъ наукахъ и въ стихотвореніяхъ состоитъ, и симъ подобныя иныя вещи; меньшія же перемѣшаныя стихи по регуламъ прозодіи паки въ свой порядокъ стихи складывать должны; а большіе ученики съ гексаметровъ сущихъ должны дѣлать пентаметры, а изъ пентаметровъ дѣлать сущіе гексаметры.

7) А въ исторіи, которую толковать будетъ отъ созданія свѣта даже до Константина Великаго, въ томъ подражать долженъ Христофора Целлярія.

Въ географіи то протвердивши, что третьей классы ученикамъ толкованы были, немногія, по своему хотѣнію, нѣкія такожде изъ древней географіи присовокупить имѣетъ.

8) Конректоръ реторики первый фундаментъ учить будетъ. Для сего же сходиться и совѣтовать долженъ съ ректоромъ.

Отъ худыхъ же, такъ всенародныхъ, какъ суесловныхъ реторовъ воздержаться; не долженъ давать что къ пріуготовленію сладкорѣчія никакой пользы не имѣетъ. Науку всю такъ наипаче содержать долженъ, чтобъ ученики силѣ всякой рѣчи и свойству аки-бы природному послѣдовать и троповъ отвѣтъ взыскивать, отъ оуацій же метеорныхъ за временемъ берегчися навыкнутъ. Которыя вещи во всякой

Марта 25. сладкорѣчіи много помогутъ напослѣдокъ въ періодахъ, и въ оныхъ многомъ различіи и образахъ связуемыхъ, и въ кратчайшихъ хріяхъ, которыя наставленія словами приказаны были, самимъ употребленіемъ всегда и дѣйствительно показывать.

9) Избраннымъ Цицероновымъ эпистоламъ, отъ Христофора Целлярія изданнымъ, такъ обучить, что не токмо оныя толковать долженъ, сводя съ риторическими правилами, но такожде иногда, сочиняючи письма народныя, подражать имѣютъ.

10) Въ греческихъ Івана Вуллера грамматику присовокупитъ; а понеже протчая зѣло суть латвыя, ежели пристойно и дѣйствительно протолкуетъ, то наставленіемъ словеснымъ сіе паче дѣлаться будетъ, чѣмъ дѣла въ той вещи положено есть.

Да чтобъ къ толкованію греческихъ скоро привесть учениковъ можно было, во ученіи грамматики и толкованіи новаго завѣта разумно дѣло свое расположить долженъ.

О ПЕРВОМЪ КЛАССѢ.

1) Въ сей классъ никто принятъ не будетъ, развѣ кто все то умѣть будетъ, чему во второмъ классѣ обучаютъ, и во первыхъ, безъ погрѣшенія противъ грамматики и писать, и говорить по латини будетъ.

2) Ректоръ долженъ школьниковъ краснорѣчію обучать. И понеже все то ученіе, такъ въ познаніи правилъ, какъ и въ подражаніи всякаго изряднаго автора и стиля добраго содержится, въ семъ дѣлѣ такъ поступать надлежитъ, чтобъ за правила риторическія, до Цицероновой науки пристойныя, всѣми силами держался, а иныхъ риторовъ отъ терніевъ и непотребностей воздержаться; къ подражанію примѣры Цицероновы предлагать имѣетъ, которагоораціямъ такъ обучитъ, чтобъ ученики не токмо смыслъ растолкованный имѣли, но и самое искусство и краснорѣчія силу, такъ изъ правилъ риторическихъ, какъ бы изъ гражданскаго разумѣнія, усматривали. Того ради до всякой ораціи предлагать долженъ, которыя до исторіи, и до всей притчины, и до расположенія надлежатъ, чтобъ покуда школьники до толкованія приступили, вещь всю и аки весь курсъ ораціи имѣли: толико послѣ удобнѣе будетъ въ глаголахъ и сентенціяхъ силу, искусство и краснорѣчіе съ правилами риторическими сравнивать. Въ наставленіи стиля съ меньшими учениками періодовъ разные роды ре-

петовать долженъ; часто также изъ Цицеронова нѣкоего обильнаго мѣста простые періоды, или изъ Плиніевыхъ и Сенековыхъ Эпистолъ періоды сочиненные показывать тщаться будетъ, чѣмъ бы лутчи и изобилія себѣ ученики пріуготовить возмогли, и что по членомъ и что кратко надобно говорить — разумѣли бы. Марта 25.

Второе же стараніе будетъ — съ меньшими учениками въ хріяхъ и эпистолахъ, такъ по членамъ, какъ кратко, по расположеніямъ предложеннымъ писаться имѣющихся, вящшія первыя чрезъ три года ораціи зѣло краткія сочинять будутъ; однакожъ, елико можно, на подобіе тѣхъ орацій, которыя въ Цицеронѣ уже разумѣютъ. А что въ дѣйствіи положено есть, то прилежно познавать должны, и часто изъ оныхъ двое или трое нѣкую орацію, или изъ Ливія, или изъ Салюстія, или изъ Квинта Курція, или также изъ Цицероновыхъ орацій нѣкоторыя части сказывать надлежитъ. И можетъ сей быть подвигъ въ похвалу, который другаго дѣйствіемъ, сочиненнымъ прилично риторическимъ правиламъ, побѣдитъ.

2) Понеже, якоже выше помянуто есть, чтобъ школьники русскіе въ извѣстные часы іеромонаха, богословію толкующаго, слушали, и въ тое жъ время ректоръ нѣмецкимъ вторымъ, въ первый классъ собравшимся, богословію толковать будетъ.

3) А проректоръ въ Титѣ Ливіи шесть первыя книги толковать будетъ, въ которыхъ всей римской исторіи фундаментъ и формы почти всѣ и республики оной и магистратовъ ясно описуются. Въ которомъ стараніи такъ поступать долженъ и ораторскаго разности такъ словами обучитъ, какъ, Ливію подражая, упражненіями наставлять также долженъ.

3) Дабы первой классы ученики разность стиля умѣли, проректоръ единъ часъ во всякую недѣлю опредѣлить долженъ для толкованія тѣхъ историковъ, которыхъ Іванъ Матвей Гезнеръ въ хрестомахіи латинской издалъ.

4) Исторію, отъ Константина Великаго почти до нашихъ временъ, чрезъ два часа толковать долженъ, чтобъ ученики младые вящшія вещи, на востокѣ и западѣ творимыя, знали; для которой вещи предводителя Христофора Целлярія употребить имѣетъ. Къ исторіи географію присовокупитъ такъ, чтобъ вмѣстѣ древнія народовъ и градовъ мѣста показать могъ.

5) Въ логикѣ, которую проректоръ учить будетъ, покуда для сего употребленія въ академіи новая сочинена будетъ, надлежитъ Хри-

Марта 25. стіяна Волфія такъ предводителя давать, чтобъ младыя дѣти купно термины школьные хотя мало познавши, до высочайшихъ наукъ приступить могли, и ниже единымъ только терминамъ обучать долженъ, но силу оныхъ и употребленіе ясно показывать надлежитъ, да какій конецъ логика имѣетъ — всякій ученикъ, елико можетъ, постизать долженъ. Напослѣдокъ искушать такожде долженъ большихъ учениковъ, колико они по правиламъ Аристотелевымъ въ диспутахъ сильны.

6) Въ Виргиліи проректоръ четыре токмо книги Еноидосъ толковать долженъ. Предписать во первыхъ долженъ натуру стиха епическаго согласіе митологіи, которое Виргилій описуетъ. Тогда же не токмо глаголы толковать надлежитъ, но такожде всю силу, и изобиліе, и художествы поеты, такъ въ глаголахъ и сентенціяхъ, како въ числѣ oраціи и симъ подобныхъ, и въ протчихъ фигурахъ риторическихъ.

7) Употреблять же подобаетъ въ свободные часы Гіеронима Френера избранные поеты, чтобъ ученики роды стиховъ по естеству и разумѣнію своему раздѣлять могли, а иногда съ сафика стиха передѣлывать должны на фалевцикъ, или на елегіятическій; или съ гексаметровъ дѣлать ямбическія, не наруша смыслъ; или изъ ораціи простой разные стихи дѣлать, которымъ, правда, такъ обучаться подобаетъ, понеже не всякіе разумы до поетики способны суть. Того ради никто до того принужденъ не будетъ, но паче побуждать надлежитъ младенцовъ утѣхою и забавою, нежели понужденіемъ приневоливать.

8) Конректоръ по гречески такъ обучать, да которая въ грамматикѣ труднѣйшія суть, чрезъ извѣстныя задачи вопрашивать будетъ; наипаче-же въ переводѣ на латинскій языкъ съ греческаго прилежно наставлять долженъ, для которой вещи и N. T. употребить Ивана-Матіа Гезнера, Хрестоматія греческой.

9) Всѣ же ректоры, кромѣ того, два приказа себѣ врученные имѣть будутъ: первое — дабы никому въ семъ классѣ попустили говорить, развѣ только по латини, второй — какъ возможно до выписанія мѣста общія вещей всякихъ сбирать имѣютъ.

Напослѣдокъ, чтобъ въ ортографіи никакого несогласія не было, всѣхъ увѣщавать надлежитъ, которые въ гимназіи учить будутъ, которые примѣняться должны къ Целляріевой ортографіи, которая зѣло искусная есть, и въ типографію академическую введена была; и такъ юноши всѣ самимъ употребленіемъ сохранить научатся.

О ИЗСЛѢДОВАНІИ. Марта 25.

Да вѣдаетъ академія, что по симъ опредѣленіямъ юноши учиться будутъ, — два по всякій годъ изслѣдованія, или истязанія, будутъ: единъ — лѣтній, въ іюнѣ мѣсяцѣ, вторый — зимній, въ декабрѣ мѣсяцѣ, въ послѣдніе дни предъ святками.

2) На оба истязанія превосходительнѣйшій Ея И. В. камергеръ, академіи наукъ главнѣйшій командиръ, и протчіе академики нѣсколько прежде дней ректоромъ призываны будутъ.

3) Родителямъ дѣтей, во академіи учащихся, и знаемыхъ приходить и дѣтей своихъ ученіе вѣдать, ежели похотятъ, соизволяется.

О ДНЯХЪ ГУЛЯЧИХЪ.

Во весь годъ дни гулячіи токмо тѣ мы уставили, которые здѣсь порядкомъ расположили:

1) День рожденія Ея И. В., також де день тезоименитства Ея В. и день восшествія на престолъ.

2) Отъ 23 декабря до перваго генваря.

3) 6-го генваря, въ праздникъ Богоявленія.

4) 11-го февраля, въ праздникъ очищенія св. Маріи, у нѣмцовъ.

5) 25-го марта, въ праздникъ Благовѣщенія.

6) Въ недѣлю Святую (Страстную) всю и въ послѣдующую, до самаго перваго воскресенья послѣ Пасхи.

7) 9-го маіа, въ праздникъ св. Николая.

8) Въ праздникъ Вознесенія Господня.

9) Въ праздникъ Пятидесятницы, четыре дни.

10) 24-го іюня, въ праздникъ св. Іоанна Предтечи.

11) 29-го іюня, въ праздникъ св. апостолъ Петра и Павла.

12) 11-го іюля, посѣщенія св. Маріи.

13) 6-го августа, въ праздникъ Преображенія Господня.

14) 15-го августа, въ праздникъ Успенія пресвятыя Богородицы, у русскихъ.

15) 30-го августа, въ праздникъ св. Александра Невскаго.

16) 8-го сентября, въ праздникъ Рождества пресвятыя Богородицы, у русскихъ.

17) 14-го сентября, Воздвиженія честнаго креста.

Марта 25. 18) 1-го октября, Покрова пресвятыя Богородицы.

19) 8-го ноября, Михаила архангела.

20) 21-го ноября, Введенія пресвятыя Богородицы.

21) 30-го ноября, св. апостола Андрея Первозваннаго.

22) 6-го декабря, въ день св. Николая.

Послѣ лѣтняго свидѣтельства, песія дни, для безмѣрнаго жару, въ гимназіи позволены будутъ; но только на двѣ недѣли, чтобъ юношескіе умы вельми долгою праздностью не повредилися.

Сію форму гимназіи, по приложеннымъ каталогамъ, непремѣнно всегда и отъ всѣхъ храниму быти опредѣляемъ.

ЛЕКЦИИ ПЕРВАГО КЛАССА.

	По утру.			По полудни.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Ректоръ: ретарику.	Ректоръ: Цицерона.	Проректоръ: Ливіа.	Проректоръ: Виргиліа.	Конректоръ: греческія.
♂	Ректоръ: реторику.	Ректоръ: Цицерона.	Проректоръ: Ливіа.	Проректоръ: Виргиліа.	Конректоръ: греческія.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; перваго и втораго класса—къ ректору.	Проректоръ: логику.	Проректоръ: исторію и географію.		
♃	Ректоръ: реторику.	Ректоръ: Цицерона.	Проректоръ: Ливіа.	Проректоръ: Виргиліа.	Конректоръ: греческія.
♀	Ректоръ: реторику.	Ректоръ: Цицерона.	Проректоръ: Іо. Матѳ. Геснера хрестоматію латинскую.	Проректоръ: Виргиліа.	Конректоръ: греческія.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; перваго и втораго класса—къ ректору.	Проректоръ: логику.	Проректоръ: исторію и географію.		

ЛЕКЦИИ ВТОРАГО КЛАССА.

Марта 25.

	По утру.			По полудни.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Товарищъ 1: Іулія Кесаря.	Товарищъ 1: обученіе историческое.	Конректоръ: выборные Цицероновы эпистолы.	Конректоръ: греческія.	Товарищъ 1: репетицію грамматики съ практикою.
♂	Товарищъ 1: Іулія Кесаря.	Товарищъ 1: обученіе историческое.	Конректоръ: выборные Цицероновы эпистолы.	Конректоръ: греческія.	Товарищъ 1: репетицію грамматики и проч.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы— къ ректору.	Товарищъ 1: исторію римскую отъ созд. Рима до Константина Великаго.	Товарищъ 1: географію.		
♃	Товарищъ 1: Іулія Кесаря.	Товарищъ 1: обученіе моральное или правоучительное.	Конректоръ: реторику.	Конректоръ: греческія.	Товарищъ 1: просодію и выборныя стихосложенія.
♀	Товарищъ 1: Іулія Кесаря.	Товарищъ 1: обученіе моральное.	Конректоръ: реторику.	Конректоръ: греческія.	Товарищъ 1: просодію и выборныя стихосложенія.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы— къ ректору.	Товарищъ 4: ариѳм	етику.		

Марта 25.

ЛЕКЦІИ ТРЕТЬЯГО КЛАССА.

	По утру.			По полудни.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: обученіе историческое.	Товарищъ 2: синтаксинъ.	Товарищъ 4: краснописаніе.
♂	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: обученіе историческое.	Товарищъ 2: синтаксинъ.	Товарищъ 4: краснописаніе.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы—къ товарищу 1-му.	Товарищъ 2: этимологію.	Товарищъ 2: исторію отъ сотворенія свѣта до Римской монархіи.		
♃	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: обученіе моральное.	Товарищъ 2: синтаксинъ.	Товарищъ 4: ариѳметику.
♀	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: Корнелія Непота.	Товарищъ 2: обученіе моральное.	Товарищъ 2: синтаксинъ.	Товарищъ 4: ариѳметику.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы—къ товарищу 1-му.	Товарищъ 2: этимологію.	Товарищъ 2: географію.		

ЛЕКЦІИ ЧЕТВЕРТАГО КЛАССА.

Марта 25.

	По утру.			По полудни.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.	Товарищъ 3: синтаксинъ.	Товарищъ 3: экзерциціи латинскія.	Товарищъ 4: краснописаніе.	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.
♂	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.	Товарищъ 3: синтаксинъ.	Товарищъ 3: экзерциціи латинскія.	Товарищъ 4: краснописаніе.	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы ходятъ въ третій классъ.	Товарищъ 3: этимо и вок	Товарищъ 3: логію абулы.		
♃	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.	Товарищъ 3: синтаксинъ.	Товарищъ 3: экзерциціи латинскія.	Товарищъ 4: ариѳметику.	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.
♀	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.	Товарищъ 3: синтаксинъ.	Товарищъ 3: экзерциціи латинскія.	Товарищъ 4: ариѳметику.	Товарищъ 3: разговоры Кастелліоновы.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; нѣмцы ходятъ въ третій классъ.	Товарищъ 3: этимо репе	Товарищъ 3: логіи тицію.		

Марта 25.

ЛЕКЦИИ ПЯТАГО КЛАССА.

	По утру.			По полудни.	
	8—9.	9—10.	10—11.	2—3.	3—4.
☾	Товарищъ 4: этимологію.	Товарищъ 4: этимологію.	Товарищъ 4: этимологію.	Товарищъ 4: какъ пятаго, такъ и четвертаго класса чистописанію обучаетъ.	Пятаго класса въ четвертый классъ ходятъ.
♂	Товарищъ 4: эт	имологі	ю.	Товарищъ 4: пятаго и четвертаго класса чистописанію обучаетъ.	Пятаго класса въ четвертый классъ ходятъ.
☿	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; товарищъ 4-й нѣмцамъ катехизмъ толковать будетъ.	Товарищъ 4: этимо	логію.		
♃	Товарищъ 4: эт	имологі	ю.	Товарищъ 4: пятаго и четвертаго класса чистописанію обучаетъ.	Пятаго класса въ четвертый классъ ходятъ.
♀	Товарищъ 4: эт	имологі	ю.	Товарищъ 4: пятаго и четвертаго класса чистописанію обучаетъ.	Пятаго класса въ четвертый классъ ходятъ.
♄	Русскіе къ іеромонаху ходятъ; товарищъ 4-й нѣмцамъ катехизмъ толкуетъ.	Пятаго въ чет классъ	класса вертый ходятъ.		

ПРИБАВОКЪ. Марта 25.

О школахъ французскаго языка.

Въ школы французскія тотъ только принятъ будетъ, который или латинскаго языка, или нѣмецкаго довольно уже обучился.

И тако бóльшіе изъ нѣмецкой школы, которые наипаче учитися краснописанія и ариметики нужды имѣть не будутъ, также и перваго класса благороднѣйшіе, которые греческаго языка учиться не имѣютъ, отъ 3—4 часа въ ученіи французскаго языка упражняться будутъ.

Протчіе перваго класса принуждены будутъ въ тотъ часъ по гречески учитися; но и имъ, ежели которые пожелаютъ, будетъ время учитися французскаго языка отъ 4—5, въ который часъ и изъ протчихъ прилежнѣйшіе присутствовать могутъ. [BQ]

727.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Марта 28.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали:

Для предбудущаго торжества коронаціи Ея И. В. во оную академію наукъ на иллюминацію отпустить къ прежде отпущеннымъ шестистамъ рублямъ еще триста рублевъ. И академіи наукъ о томъ вѣдать, а въ штатсъ-контору указъ изъ сената посланъ. [BW]

728.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Марта 31.

Въ кабинетъ Ея И. В. докладъ, а въ правительствующій сенатъ доношеніе взнесть, которыми объявить:

Въ прошломъ 1734 годѣ декабря 17-го дня, по присланному изъ правительствующаго сената указу, на продажу въ Китай и въ Сибирь съ агентомъ Лангомъ книгъ и разныхъ грыдоровальныхъ фигуръ. кои печатаются при академіи наукъ, сколько какихъ надлежитъ, отпускать по разсмотрѣнію велѣно. По которому указу съ нимъ, агентомъ Лангомъ, отъ академіи нѣсколько книгъ и гридоровальныхъ фигуръ, связанныхъ въ кипы, и отпущено. А нынѣ вышеписанный агентъ

Марта 31. письменно изъ Володимера объявляетъ, что показанныя книги и фигуры отъ Санктпитербурха въ пути вездѣ по городамъ и заставамъ для взятія пошлинъ осматриваютъ, и тѣмъ досмотромъ и перебивкою книъ чинятъ книгамъ повреждение. И ежели вмѣсто взятыхъ книгъ изъ Китая онъ другими книгами, или какими касающимися до купштъ-каморы вещами отправитъ въ Санктпитербурхъ, въ академію наукъ, то по городамъ и заставамъ чрезъ такой дальній путь вездѣ въ досмотрѣ и въ перебивкѣ могутъ всѣ всконечно испортиться. Того ради чтобъ въ Сибирь и въ протчія мѣста послать указъ, дабы кромѣ досмотру границы сибирской и Санктпитербурха, вышеписанныя книги, фигуры и касающіяся до купштъ-каморы вещи въ пути по городамъ и заставамъ, для объявленнаго поврежденія, не осматривать.

Korff. [AU]

729.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающійся главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ.

Въ канцелярію отъ строеній послать промеморію и объявить, что прошедшаго генваря 25 дня сего 1735 году, по присланному изъ правительствующаго сената въ академію наукъ указу, велѣно, ежели при академіи наукъ пристройки и починки явятся, и тѣ-бъ исправлять канцеляріи отъ строеній, изъ положенной на ту канцелярію суммы. А понеже при академіи надлежащее строеніе еще не сдѣлано, и въ оной академіи имѣется инструментальное художество, которое въ домѣ у механика Брукнера, для котораго художества надлежитъ построить кузницу на показанномъ мѣстѣ, въ его домѣ, гдѣ онъ, механикусъ, покажетъ: того ради требовать, дабы вышеписанная кузница, по силѣ вышеписаннаго присланнаго изъ правительствующаго сената указу, отъ канцеляріи отъ строеній построена была.

Korff. [AU]

730.

— Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl wird von Dero academie der wissenschafften auf die, von d. hrn. prof. Weitbrecht d. 28 h. überreichten supplique, worinnen er um einen neuen contract und vermehrung seiner gage bittet, folgende resolution ertheilet:

Alldieweilen der fond der academie der wissenschafften zu bezah-

lung der gages, wie solche dermahlen regulirt sind, nicht hinreichlich ist: so kan die desfalls geschehene ansuchung des hrn. professors Weitbrechts keine statt finden. Марта 31.

Woferne aber derselbe auf die vorige conditiones ferner zu dienen lust hat, so soll ihm darauf ein neuer contract gegeben werden.

Gegeben in der kayserl. academie der wissenschaften zu St. Petersburg.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der academie der wissenschafften. [AV]

731.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist bey der academie der wissenschafften mit d. hrn. legations-secretarius von Brevern nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden: —

Es vermiethet d. hr. legations-secretarius von Brevern, in habender vollmacht des tit. hrn. generalen en chef und ritters von Bohn, der academie der wissenschafften die helfte von dessen, auf der hiesigen insul Wassili-ostroff in der 2-ten linie gelegenen höltzernen hausses, bestehend in 5 zimmern, nebst dem saal und den 3 obern zimmern, auf ein jahr vor einhundert und fünffzig rubel; die helffte davon voraus, die andere helffte nach verlauff dieses jahres zu bezahlen.

2) Dieser contract fängt sich vom 1-sten marty 1735 an, als welcher zeit die academie die helffte des hauses inne gehabt hat.

3) Die dem hausse obliegende publique onera und einquartirung traget und præstiret der eigenthums-herr, ohne dass die academie damit incommodiret werde.

4) Was in denen der academie vermietheten zimmern nothwendig gebauet oder repariret werden muss, das lässt die academie bauen und repariren; jedoch sollen dergleichen unkosten an dem mieth-geldt der einhundert und fünffzig rubell abgerechnet werden.

5) Dahingegen wird aller schaden oder verwahrlosung, so durch die bewohnern solcher vermietheten zimmern in dem hausse verursachet wird, von der academie ersetzet.

6) Wofern eines oder das andere theil diesen mieth-contract nicht verlängern, sondern denselben auffheben wollte, so soll solches zwey monathe vorhero gemeldet und auffgekündiget werden.

Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg. C. v. Brevern. [BR]

732.

Марта 31. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Прошедшаго февраля 21 дня поданнымъ въ правительствующій сенатъ доношеніемъ требовано для житья профессоромъ и академическимъ служителемъ о наймѣ на Васильевскомъ острову каменнаго двора господъ бароновъ Строгоновыхъ, по которому требованію резолюціи еще не учинено. А нынѣ во ономъ домѣ академія намѣрена содержать семинаріумъ тридцати человѣковъ, и при нихъ учителевъ и информаторовъ; да еще потребно для житья академическихъ разныхъ художествъ мастеровымъ людемъ панять другой дворъ, каменный, на Васильевскомъ острову, въ набережной линіи, тайнаго совѣтника, кавалера и монетнаго правленія директора графа Михаила Гавриловича Головкина, который скоро опростается, а для найма оныхъ дворовъ академія суммы не имѣетъ.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ и предлагаетъ, какъ вышеписанный Строгонова дворъ, такъ и оный панять подъ академію изъ какой суммы соблаговолитъ, понеже академической суммы и безъ онаго на дачу профессорамъ и служителямъ жалованья не достаетъ. [BW]

733.

Апр. 1. Nachricht von der moscovischen neuen wage.

Nachdem ich diese wage auffs fleissigste untersuchet, fand ich folgendes:

Sie ziehet nicht ein qventch. cöllnisch gewicht, wenn sie mit 10 ℔ beladen.

Die anhängungs-punckte der wagschalen sind zu tieff, und also ist sie faul.

Wenn man so vorstehet, dass die jahrzahl gesehen wird, so findet man, dass der rechte arm zu lang. Die hacken, an welche die wartze anstossen soll, sind nichts nütze, denn wenn die wartze anstösset, wird die schnelligkeit verhindert.

Die wagschalen sind nicht gleich schwer.

Es müssen ketten seyn zum wagschalen, und nicht rieme, weil diese die feuchte lufft an sich ziehen.

Ich weiss nicht, ob der wagbalcken von stahl ist, wie seyn soll. Апр. 1.

Mit einen wort: es ist eine faule und unrichtige wage; die in Moskau, in der müntze waren besser. Sie dienet gar nicht das gewicht zu jüstiren.

Von denen gewichten, so 10 ℔ schwer seyn sollen: von denselben trifft kein eintzig stück gewicht mit dem andern überein.

Ein 2 ℔ stück ist schwerer alss das andre umb—1¼ β cöllnisch.

Ein 1 ℔ stück . . . . 1 β »

½ ℔ . . . . 1¼ β »

⅛ ℔ . . . . ⅛ β »

[M] Leutmann.

734.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey Dero academie der wissenschafften mit d. hrn. Martin Schwanewitz nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden: Апр. 2.

1) Es wird gedachter hr. Martin Schwanewitz als rector bey der teutschen classe, auf vier nach einander folgende jahre von dato ab, angenommen, und ist dabey verbunden, nebst der zuhabenden inspection über das künfftig aufzurichtende seminarium, die ihm anvertraute jugend in denen ihm angewiesenen stunden im teutschen und russischen treulichst zu unterrichten.

2) Diejenige bücher, welche in dem gymnasio erfordert werden, auf vorhergehende, von dem chef der academie der wissenschafften unterschriebene ordre, welche an ihn vermittelst der person des hrn. prof. Bayer gelangen wird, zu übersetzen.

3) Die correctur der teutschen und russischen schulbücher zu besorgen, doch ohne dass die haupt-arbeit bey dem gymnasio versäumt werde.

4) Alle mittwochen von 10 biss 12 uhr denen conferentzen der russischen gesellschafft beyzuwohnen, und das seinige zur verbesserung der sprache nach möglichkeit beyzutragen.

5) Dem directori gymnasii, welches vorjetzo d. hr. prof. Bayer ist, in allen stücken, sein amt angehend, gleich denen andern collegen folgbar zu seyn.

6) Dahingegen wird ihm von der zeit an, da seine gage bey dem adelgn. cadeten-corps aufgehöret hat, eine jährl. besoldung, und zwar,

Апр. 2. als rectori drey hundert rubel, und als inspectori seminarii zwey hundert rubl. tertials-weise ausgezahlet, und ausser diesen vor holltz, licht und quartier, bis solange man ihm solches bey der academie in natura geben und anweisen kan, sechsszig rubl. jährl. gereichet; auch endlich, wenn er nach ablauff der vier jahren nicht länger zu bleiben lust, und sich gebührlich ein halb jahr dieserhalb voraus gemeldet hat, der abschied ohnweigerlich ertheilet werden. Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

[AD] Martin Schwanwitz, mpp.

735.

Апр. 8. Промеморія.

Лейбгвардіи полку семеновскаго изъ полковой канцеляріи во академію наукъ.

Сего апрѣля 6-го дня въ реченную полковую канцелярію приведенъ подъ карауломъ съ пекета дневного, отъ четвертой онаго полку роты, упоминаемой академіи канцеляристъ Дмитрей Грековъ, въ томъ, яко онъ близь того пекета рубилъ означеннаго полку писаря Алексѣя Сосновскаго и новгородской щетной комиссіи канцеляриста Ивана Лыкова человѣка, Василья Молчанова, кортикомъ, а именно: писарю Сосновскому порубилъ голову близь лѣваго виска, въ длину на полтора вершка; человѣку Лыкова Молчанову — голову-жъ, отъ лѣвой стороны, противъ лба, въ длину на вершокъ, да лѣвую-жъ руку, по ладонѣ къ большому пальцу въ длину на полтора вершка. Того ради показанный Грековъ, чтобъ ему за вышеявленную великую въ рубленіи кортикомъ продерзость, по изслѣдованіи, учинено было наказаніе, такожъ и обидимые-бъ получили сатисфакцію, — посланъ при сей промеморіи. И во академіи наукъ о вышеписанномъ учинить по Ея И. В. указу.

[BS] Маеоръ Апраксинъ.

736.

Апр. 11. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Выписать изъ-за-моря одного профессора астрономіи, а именно — Либертуса, да два учителя гимназіи: Ягана Филиппа Лютке, Кристлиба Хеллерта, для которыхъ: профессора Либертуса,

ради его проѣзду изъ-за-моря, послать денегъ сто рублевъ, и тѣ деньги отослать профессору берлинской академіи Кирху; двухъ учителей: Ягапа Филипа Лютке, Кристлиба Хеллерта, ради проѣзду-жъ ихъ, послать по сту рублевъ профессору Лоттеру. И на оныя деньги, триста рублевъ, взять отъ оберъ-комиссара Литмана вексель, а за вексели платить академіи наукъ, записавъ въ расходъ съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ. Korff. [AU] Апр. 11.

737.

Auff Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist bey Dero academie der wissenschafften resolviret worden: Апр. 14.

Dass wann künfftighin bey denen künstlern und meistern der academie jemand sich melden würde, um etwas von ihnen verfertigen oder machen zu lassen, dieselbe sothane arbeit nicht annehmen, sondern diejenige, so dergl. begehren, an die cantzelley weisen, auch selbst der cantzelley davon sogleich rapportiren sollen. Gegeben in der cantzelley der kayserl. acad. der wissenschafften zu St. Petersburg.

I. K. würcklr. cammerherr u. chef der acad. der wissenschafften.

Auf das original ist die qvittung von denen künstlern und meistern, dass sie diese ordre erhalten. [AV]

738.

Weilen beym anatomischen theatro ein studiosus, welcher sowohl in denen sprachen, als in physicalischen und medicinischen wissenschafften einigen grund geleget habe, verlanget wird; und nun Martin Kleinfeld, chirurgia und medic. studiosus, aus Elbing gebürtig, lust, darzu employiret zu seyn, bezeiget, und schon würcklich dem verlaut nach, deswegen bey ihro hochwohlgebohren excellenz herrn baron v. Korff, der academie der wissenschafften hochansehnlichen directeuren, sich angemeldet hat: als habe gegen gemeldten studiosi darzu erforderte capacität und fleiss, so viel mir von ihme bekandt ist, nichts einzuwenden. —

St. Petersburg. J. G. Du Vernoi.

Praes. in cancell. acad. d. 14. april 1735. [AV]

739.

Апр. 14. Unterthänigstes memorial.

Hochwohlgebohrner würckl. cammerherr und chef der kayserl. academie der wissenschafften, baron von Korff.

Gnädiger herr!

Dass ewr. excellenz mein kühnes unterfangen nicht ungnädig ansehen werden, schmeichle mich der süssen hoffnung, und meine unterthänigste schuldigkeit ab zu legen, weil es meinen eltern ihr verlangen, und es die nohtwendigkeit erfordert, dass ich soll zu hause kommen. Also habe mich wieder meinen willen resolviren müssen, habe auch das vertrauen zu ewr. excellenz, sie werden gnädigst, in ansehung meiner sechsjährigen treuen dienste, mir meinen abscheid und pass zu ertheilen gnädigst geruhen; indem resolviret, mit dem ersten schiff nach Königsberg zu gehen. Ich erwarte gnädige erhörung, der ich verbleibe

hochwohlgebohrner gnädiger herr, ewr. hochfreyherrl. excellenz unterthänigster und gehorsamster diener

St. Petersburg. Gottfried Meelbeck.

Praes. in cancell. acad. d. 15. april. 1735. [AV]

740.

Апр. 16. Actum den 16. april.

Nachdem des würcklichen cammerherrn und chef der academie von Korff excell. sich in die versammlung erhoben, und den adjunctum Adadurow, den secret. Tredjakowsky, den rector Schwanowitzs und die translateurs Illinsky, Gorletski und Tolmatschew daselbst vor sich gefunden, stellten dieselben den hrn. general auditeur leutnant von Emme vor, als welcher künfftighin die versamlung mit seiner gegenwarth beehren, und in selbiger gleichfals seine übersetzungen und andere von ihm verfertigte russische piecen vorlesen würde; worauf sich se. excell. wieder hinweg begaben. Der secretarius Trediakowsky lieset hierauf den anfang von der ihm aufgetragenen übersetzung der «historie genealogique des tartares» vor, welches nachdem auch von dem adjuncto Adadurow mit der übersetzung des friedens-plans geschiehet.

D. hr. general auditeur leutnant lieset gleichfalls ein stück von seiner übersetzung der einleitung zur geographie. Апр. 16.

Die transl. Illinsky, Gorletsky und Tolmatschew stellen vor, dass se. excell. zu befehlen geruhen möchten, ob sie sich nach der ersten, oder letzten ordre zu verhalten hätten; weil sie nach der ersteren alle tage hier seyn müssen, dadurch aber abgehalten würden, die ihnen committirte übersetzungen, wegen der wenigen zeit, die man ihnen übrig liesse, mit mehrerer attention auszuarbeiten und selbige nicht so geschwind fortsetzen zu können.

«Von diesen dreyen translateurs soll allemahl einer eine gantze woche durch bey der academie seine jour haben, damit ein übersetzer bey allen vorfallenheiten bey der handt sey, da unterdessen die übrigen zu hause ihre aufgetragene arbeit fortsetzen; dieser aber, welcher die jour hat, soll nichts destoweniger, wann sonst nichts von der cantzley ihm zu übersetzen gegeben wird, daselbst in der academie seine ordinaire arbeit vornehmen; alle aber überhaupt des montags dem chef der academie vorweisen, was und wie viel ein jeder die woche verfertigt hat. Mit künfftigen montag soll Illinsky seine jour anfangen, und in dem nachfolgenden von Gorletsky abgelöset werden, welchen Tolmatschew folgen soll; in der academie d. 18. april, 1735.

Korff».

Der adjunctus Adaduroff und secret. Trediakowsky ersuchen se. excell., dass dieselben geruhen möchten, sie von den nachmittagsstunden zu dispensiren, indem sie meinten, dass die morgenszeit von 9 bis 12 uhr suffisant genug seyn würde, die übersetzte piecen vorzulesen, zumahlen da dasjenige, was in einem gantzen tage ausgearbeitet worden, noch eher, als in einer stunde vorgelesen werden könte; auch sie mehrere zeit übrig haben würden, solche zum nutzen der academie anzuwenden, und in der ihnen aufgetragenen arbeit fortzufahren.

«Die nachmittagsstunde kan nicht erlassen werden, dafern man die absicht hat, die übersetzung zu befördern und die druckerey zu beschäfftigen; besonders kan weder der herr adj. Adaduroff, noch secret. Tredjakowsky, als auf welchen beyden es am meisten ankömbt, hievon dispensiret werden. Solten aber alle ausgearbeitete piecen in der morgenstunde vorgelesen, und gebührlich untersucht seyn worden, dass vor den nachmittag nichts zurückgeblieben wäre, so folget von sich selbsten, dass die session nachmittags auf den tag wegbleibet; doch soll

Апр. 16. diese letzte limitation denen herrn keine gelegenheit geben, die vorhandene piecen in der vormittäglichen session nur mit flüchtigen augen, und gleichsahm auf der post durchzugehen, damit nur die nachmittagsstunden ihren absichten nach dürfften verschonet bleiben; sie werden sich vielmehr so, wie es der endzweck dieser stifftung, ihre eigene ehre und die schuldigkeit erfordert, hiebey führen; in der academie den 18. april 1735. Korff».

Der rector Schwanwits meldet, dass er laut seinem contract nur des mittwochens von 10 bis 12 uhr in die versamlung kommen könne; solte es aber die zeit gestatten, so würde er dennoch nicht unterlassen, auch ausser der gemeldten zeit sich in selbiger einzufinden.

[AV] J. C. Taubert.

741.

— Entre les accommodemens qui sont à faire aux instrumens de l'observatoire, il y en a un qui presse, à cause des observations qui ne se peuvent faire que dans ce tems cy; c'est de mettre le grand quart de cercle en état d'observer les hauteurs d'étoiles auprez du zenith, ce qui se fera, en attachant une lunette derrière cet instrument, dans la situation que je montrerai. Cette lunette est toute prête; ainsi je prie, que l'on veuille bien m'envoier les ouvriers, pour y faire les ajustemens nécessaires, pour attacher cette lunette fermement.

De L'Isle.

Praes. in cancell. acad. d. 16. april, 1735. [AV]

742.

— 1735 года апрѣля въ 16 день, присланный при промеморіи лейбгвардіи полку семеновскаго изъ полковой канцеляріи академіи наукъ канцеляристъ Дмитрей Грековъ допрашиванъ, а въ допросѣ сказалъ:

Онаго де апрѣля въ 6 день, по полудни въ 3 часу, шелъ онъ, Грековъ, по Пушкарской улицѣ въ домъ свой, и увидѣлъ его лейбгвардіи семеновскаго полку писарь Алексѣй Сосновской въ квартирѣ своей изъ окна, просилъ его къ себѣ; по которой его просьбѣ онъ, Грековъ, бывъ у него малое время и взялъ его, Сосновскаго, къ себѣ. И какъ онъ, Сосновской, у него, Грекова, былъ, и позвалъ его, Грекова, къ родственнику своему, новгородской щетной комис-

сіи къ канцеляристу Ивану Лыкову, съ которымъ и пошелъ. И какъ онъ же, Грековъ, съ нимъ, Сосновскимъ, къ нему, Лыкову, пришелъ, то онъ, Лыковъ, былъ весьма пьянъ, и покстосовался съ нимъ. И въ то время у него, Лыкова, гостей было человѣкъ съ восемь и больши, въ томъ числѣ и главной полицымейстерской канцеляріи канцеляристъ Петръ Воронинъ. И тѣ его гости знатно умышленно одинъ по одному вышли въ другіе его покои, въ томъ числѣ и онъ, Сосновскій. А какъ они вышли, то онъ, Лыковъ, въ другой разъ поцѣловавъ его, Грекова, и укусилъ ему губу до крови, которая у него, Грекова, по камзолу и потекла; то онъ, Грековъ, по той его, Лыкова, продерзости и протчихъ общаго умышленія признавъ, опасая себя какого отъ нихъ несчастія, хотѣлъ изъ горницы выттить, то онъ, Лыковъ, удержавъ его, Грекова, для умедленія время, и велѣвъ человѣку своему налить въ стаканъ пива, и просилъ, чтобъ онъ поднесъ пришедшимъ въ то время изъ другой горницы женщинамъ; который Грековъ показаннымъ женщинамъ и поднесъ, и положа поднось, вышелъ изъ дому его на улицу. И по выходѣ, увидя онъ, Грековъ, что за нимъ объявленнаго Лыкова съ двора бѣгутъ, собрався многолюдство, съ полѣньями, то онъ, Грековъ, сталъ говорить имъ, для чего на него такое нападеніе они чинятъ, то безъ всякаго ему отвѣту объявленнаго Лыкова человѣкъ, Василій Молчановъ, ударилъ его, Грекова, полѣномъ, отъ чего у него, Грекова, изъ ушей и изъ носу кровь пошла. То съ другой стороны, набѣжавъ еще его-жъ, Лыкова, человѣкъ и протчіе съ полѣньями, въ томъ числѣ показанный писарь Сосновской и канцеляристъ Воронинъ, и какъ онъ, Грековъ, видя такое злое ихъ многолюдственное на него къ смертному убивству намѣреніе, онъ, Грековъ, обраняя себя, не допуская того отъ нихъ убивства, вынявъ кортикъ, не для заколенія, но для страху, дабы оные отъ него, Грекова, отошли, и отъ нихъ отходя, и бѣжалъ до бекета. И какъ оные догнали близь бекета и почели бить смертно, то онъ отъ того бою пришелъ въ безпамятство; и за тѣмъ какъ объявленный Лыкова человѣкъ и Сосновской поранены, или въ той дракѣ о камень ушиблись — не помнитъ. И тѣмъ боемъ у него, Грекова, кафтанъ гарнитуровый заруднили, цѣною въ тридцать рублевъ, да сбили съ него картузъ суконный черный, подбитъ тафтою, съ золотыми шнурками и пуговицами, цѣною въ три рубли пятьдесятъ копеекъ, да кошелекъ отъ волосъ гарнитуровый, цѣною въ рубль двадцать копеекъ, перчатки замшаныя, цѣною въ пятьдесятъ копеекъ, да

Апр. 16.

Апр. 16. сорвали съ руки его золотое кольцо, цѣною въ пять рублевъ, да табакерку серебряную, въ семь рублевъ, платокъ гарнитуровый, въ рубль, — гдѣ объявленнаго Лыкова человѣка, Василья Молчанова, писаря Сосновскаго и его, Грекова, на бскетъ подъ караулъ и взяли, а показанный канцеляристъ Воронинъ, и Лыкова другой человѣкъ, и протчіе, ушли. И чтобъ повелѣно было лейбгвардіи семеновскаго полку изъ полковой канцеляріи вышеписаннаго писаря Сосновского и канцеляриста Лыкова человѣка Молчанова съ допросовъ ихъ во академію наукъ требовать, для произведенія суда, копіи, противъ которыхъ допросовъ объявилъ (бы) онъ, Грековъ, свидѣтелей своихъ, по силѣ государственныхъ правъ и указу о судѣ формы, подлинное о томъ ихъ умышленномъ бою и грабежу; или-бъ для произведенія по формѣ суда въ юстицъ-коллегіи дать ему позволеніе.

Къ сему допросу канцеляристъ Дмитрій Грековъ руку приложилъ.

Praes. in cancell. acad. d. 16 apr. 1735. [BS]

743.

— Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Изъ подтвержденнаго отъ е. и. в., Петра Великаго, блаженныя и вѣчно достойныя памяти, прожекта о академіи наукъ можетъ правительствующему сенату довольно извѣстно быть, что обрѣтающіеся при оной профессоры не только собственными своими изобрѣтеніями науки въ большее совершенство приводить, но притомъ и молодыхъ людей въ оныхъ обучать долженствуютъ. Что они первое намѣреніе исполнили — долженствуютъ печатанныя при академіи книги; а оная причина, для которой они второй части своей должности въ дѣйство привести не могли, происходитъ отъ того, что они способныхъ учениковъ не имѣли. Но дабы во всемъ высочайшему намѣренію Ея И. В. послѣдовано было, то я, по моей должности, правительствующему сенату всенижайше предлагаю и прошу, дабы соблаговолено было приказать сначала 30 человѣкъ шляхетныхъ юношей добраго нрава и довольныя надежды при академіи воспитать и содержать, и не только въ приличныхъ къ украшенію, но и вышнихъ наукахъ, по намѣренію е. и. в., Петра Великаго, блаженныя и вѣчно достойныя памяти, такъ обучать, чтобъ они со временемъ государству полезныя услуги показывать могли. Какъ оные содержаны и воспитаны быть имѣютъ, о томъ находится извѣстіе на приложенной росписи подъ литерою А.

На сіе требуется, по точнѣйшему исчисленію, какъ подъ литерою В Апр. 16.
видѣть можно, 4398 рублей 25 копеекъ, къ чему особливую сумму опредѣлить надлежитъ, потому что нынѣшняя академическая сумма, какъ извѣстно, и на случающіеся при оной необходимые расходы не довольна. Хотя нѣкоторыя вещи изъ оныхъ дешевле заготовлены быть могутъ, однакожъ въ другихъ случаяхъ нѣкоторые расходы учинятся, которые нынѣ и на память не приходятъ. И понеже отъ того весьма много зависитъ, чтобъ юношество добрымъ порядкомъ обучено было, — того ради избранъ къ тому наилегчайшій и въ изрядно учрежденныхъ школахъ употребительнѣйшій способъ, который при академической гимназіи, въ которой помянутые юноши свое наставленіе получить имѣютъ, отчасти уже въ употребленіи находится, а отчасти еще введенъ быть имѣетъ, и при семъ, подъ литерою Б, правительствующему сенату для подтвержденія предлагается. Понеже учрежденіе такимъ образомъ учинено, что первое основаніе, какъ въ языкахъ, такъ и въ наукахъ, ученикамъ показано будетъ, того ради могутъ, какъ тѣ, которые уже прежде нѣкоторое наставленіе имѣли, такъ и тѣ, которые еще ничего не знаютъ, въ сей семинаріумъ, или въ число тридцати, приняты быть. Однакожъ послѣднимъ изъ оныхъ по крайней мѣрѣ больше 8-ми лѣтъ отъ рожденія имѣть не надлежитъ, потому что когда они старѣе, то объ нихъ такъ совершенно надѣяться не можно, чтобъ они свое ученіе въ способныхъ къ тому лѣтахъ окончили и потомъ бы основательное знаніе имѣли. Напротивъ того, могутъ первые, ежели они добраго права и по пропорціи своихъ лѣтъ уже нѣчто научились, въ семинаріумъ тѣмъ способнѣе приняты быть; однакожъ, чтобъ имъ больше 14 лѣтъ отъ рожденія не было, потому что ежели они старѣе, то надлежитъ имъ уже столько знать, чтобъ они въ гимназію ходить не принуждены были, но паипаче у профессоровъ въ высшихъ наукахъ лекціи слушать могли.

744.

СЧИСЛЕНІЕ НА СОДЕРЖАНІЕ 30 СЕМИНАРИСТОВЪ.

ЗА КУШАНЬЕ И ПРОТЧІЕ СТОЛОВЫЕ ПРИПАСЫ.

	руб.	коп.
На каждаго семинариста на кушанье по 5 руб. на мѣсяцъ, итого на 30 человѣкъ въ годъ	1800	—
24 оловянныхъ блюдъ	24	—
90 торелокъ оловянныхъ	22	50

Апр. 16.

	руб.	коп.
6 мѣдныхъ кулгановъ, по 2 руб.	12	—
12 оловянныхъ кружекъ, по 25 коп.	3	—
8 скатертей	10	50
90 салфетокъ, по 5 коп.	4	50
60 оловянныхъ ложекъ, по 6 коп.	3	60
2 мѣдныхъ котловъ	12	—
30 ножиковъ, по 10 коп. ножикъ	3	—
Итого	1895	10

НА ПЛАТЬЕ.

	руб.	коп.
7 аршинъ сукна на кафтанъ и камзолъ, по рублю, итого на 30 человѣкъ	210	—
6 аршинъ стамеду, по 30 коп. аршинъ, на 30 человѣкъ	54	—
За гарусъ, пуговицы, полотна, байки и протчія потребы, также за работу обще	120	—
2 пары штановъ козлиныхъ, по 50 коп. каждые, итого на 30 человѣкъ	30	—
6 паръ портокъ, по 15 коп., итого на 30 человѣкъ.	27	—
3 пары валеныхъ чулковъ, по 80 коп., итого	72	—
2 пары башмаковъ, по 80 коп	48	—
1 пара сапоговъ, по 1 руб. 50 коп., на 30 человѣкъ	45	—
30 паръ башмачныхъ пряжекъ, по 10 коп	3	—
6 рубашекъ каждому, по 50 коп., итого на 30 человѣкъ	90	—
6 полотняныхъ галстуговъ, по 10 коп., итого	18	—
2 флоровые галстука, по 40 коп	24	—
6 платковъ, по 10 коп., на 30 человѣкъ	18	—
1 колпакъ, по 20 коп., на 30 человѣкъ	6	—
1 зимняя шапка, по 40 коп	12	—
1 пара зимнихъ рукавицъ, по 15 коп., итого	4	50
1 шляпа, по 50 коп. каждая, итого	15	—
15 щетокъ, чѣмъ платье чистятъ, по 10 коп	1	50
15 щетокъ башмачныхъ, по 3 коп	—	45
На ваксу для чищенія башмаковъ, въ годъ	3	—
15 ножницъ, по 10 коп	1	50
30 рѣдкихъ гребней по 10 коп	3	—
30 частыхъ гребней, по 10 коп	3	—

	руб.	коп.
120 аршинъ на полотенцы	4	80
Мыла, крухмалу и за мытье рубахъ и протчего	60	—
На пудру, лѣты (ленты?) и протчіе мелочные расходы	37	50
Итого	911	25

Апр. 16.

ЗА ДРОВА И СВѢЧИ.

90 сажень длинныхъ дровъ на топленіе горницъ и для мытья всякаго бѣлья, по 2 рубли сажень, итого	180	—
На свѣчи обще	60	—
Итого	240	—

КО УСЛУЖЕНІЮ.

6 надзирателей, которые смотрѣніе надъ протчими будутъ имѣть, каждому въ годъ по 24 руб	144	—
1 старухѣ, которая надъ больными и надъ платьемъ смотрѣніе будетъ имѣть	50	—
Экопому, который кормить будетъ	150	—
2 портомойницъ и одну швейку, по 36 руб. каждой	108	—
4 работникомъ для топленія печей, по 24 руб. въ годъ, и для услуги	96	—
Итого	548	—

За дворъ для житья 30 семинаристовъ съ своими надзирательми и экономомъ, и протчими	400	—
30 кроватей, по 40 коп	12	—
30 тюфяковъ, по 1 рублю	30	—
30 соломенныхъ мѣшковъ, по 20 коп	6	—
120 простыней, по 45 коп	54	—
30 одѣяловъ, по 1 руб. по 60 коп	36	—
75 деревянныхъ стульевъ, по 10 коп	7	50
30 столовъ большихъ и малыхъ	37	50
15 поставцовъ для платья, по 1 руб. по 50 коп	22	50
15 зеркаловъ, по 1 руб	15	—
15 перочинныхъ ножиковъ, по 10 копеекъ	1	50
6 огнивовъ, по 15 коп	—	90

		руб.	коп.
Апр. 16.	30 желѣзныхъ шандаловъ, по 15 коп	4	50
	3 фонаря, по 2 рубли	6	—
	15 чернилницъ, по 20 коп	3	—
	7 мѣдныхъ тазовъ, по 2 руб. по 50 коп	17	50
	Итого.....	653	90
	На всякіе протчіе расходы, которые подлинно означить невозможно, а именно: на бумагу, чернила, перья, лѣкарство и всякія починки, на нитки, метлы и протчіе	150	—

РЕКАПИТУЛЯЦІЯ.

На кушанье и протчіе столовые припасы	1895	10
На платье	911	25
На дрова и свѣчи	240	—
На услуженіе	548	—
На всякіе расходы	653	90
На протчіе расходы, которые подлинно означить невозможно	150	—
Итого.....	4398	25

Итого на каждаго семинариста будетъ по 146 рубли по 60 коп. и $^5/_6$. [BQ]

745.

— Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Сего апрѣля 14 дня Ея И. В. указала при полатахъ академіи наукъ въ будущее торжество коронованія Ея И. В., то есть сего апрѣля 28 числа, иллуминаціи не быть, а быть обыкновенной, какъ и въ протчихъ домахъ. И академіи наукъ чинить о томъ по оному Ея И. В. указу. [BW]

746.

Апр. 18. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Присланнаго сего апрѣля 9 дня лейбгвардіи семеновскаго полку изъ полковой канцеляріи, при промеморіи академіи наукъ, канцеляриста

Дмитрія Грекова, якобы въ порубкѣ имъ, Грековымъ, того-жъ полку писаря Сосновскаго и счетной комиссіи канцеляриста Ивана Лыкова человѣка его, Василья Молчанова, допросить, и со оной промеморіи и съ допросу его, Грекова, списавъ копіи, въ государственную юстицъ-коллегію послать при промеморіи, для произведенія по формѣ суда и учиненія надлежащаго послѣдствія обидимымъ сатисфакціи. И о томъ для вѣдома лейбгвардіи семеновскаго полку въ полковую канцелярію послать промеморію. [BS] Апр. 18.

747.

Auf I. K. M. hohen befehl hat d. hr. professor Bayer, director gymnasii, nachfolgende lehrlinge: Andrey Spiridonoff, Foedor Krajugin, Iwan Woinoff, Andrey Nesteroff, Rodion Korelin und Iwan Wassilieff bey dem gymnasio anzunehmen, u. ihnen, nach ihrer capacitæt, die stunden nachmittage von 2 bis 4 uhr in der teutschen classe anzuweisen; von 4 uhr aber bis 6 sollen sie in die zeichenschule gehen; vormittage werden sie davon dispensiert, weilen sie ihre arbeit bey denen ihnen angewiesenen meistern verrichten müssen.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der academie der wissenschafften. [AV]

748.

Weilen der medicinæ studiosus Martin Kleinfeld von mir verlanget hat, ihme ein schrifftliches attestatum, wegen seiner bey der anatomie in diesem jahre mir geleisteten beyhülffe, zu mittheilen, als bezeuge hiemit, dass derselbe in denen 2 sectionibus des wallfisches und wallross, seit dem januario bis ietzo beständig ist gebrauchet worden. Апр. 19.

St. Petersburg. J. G. Du Vernoi.

Præs. in cancell. acad. d. 21. april. 1735. [AV]

749.

Превосходительный господинъ дѣйствительный камергеръ и президентъ академіи наукъ, Апр. 20.

Милостивый государь мой!

Вашего превосходительства письмо, въ генварѣ писанное, здѣсь съ пребезмѣрною радостію получилъ, что не токмо милостивно малое

Апр. 20. сообщеніе принято, но и наставленіе и удовольство книгами къ наивящему подвигу дано. И посему съ крайнимъ прилежаніемъ всего того искать буду, чѣмъ бы высокославной академіи дѣйствительно услужить. Одного не достаетъ—со мною что астронома, ни математика добраго нѣтъ; а о Элтонѣ, о которомъ ваше превосходительство въ письмѣ своемъ упоминать соизволили, поныпѣ не имѣю извѣстія — онъ ли будетъ или иной кто? Правда, можетъ быть сожалѣніе есть о жалованьѣ и о излишнемъ расходѣ на такого человѣка. Да что-жъ то стоитъ, когда чрезъ него вѣрное извѣстіе Россія получитъ такимъ мѣстамъ, коимъ не могли никто въ Европѣ славные ученые люди подлиннаго описанія достать? Одинъ примѣръ дерзну донесть: чрезъ посылку отъ меня геодезіи офицеровъ отъ Казани до Самары, до Яика, а оттуда Яикомъ рѣкою въ Сакмары и до Уфы, все новое явилось. О чемъ, сочиня ландкарту, въ кабинетъ Ея И. В. послалъ, и ежели не противно вашему превосходительству приказать со оной въ академію скопировать. Да и на той картѣ еще не утверждаюсь. Ежели-бъ получилъ астронома и математика, то бы отъ самой вершины Яика до самаго устья, впадающаго въ море Каспійское, будущимъ лѣтомъ обсерваціи сдѣланы были. И какъ сія знатная рѣка нужна Россіи, наипаче великое озеро, называемое моремъ Аральскимъ, прежде невѣдомое, должно порядочно описать для многихъ резоновъ, къ неоцѣненной пользѣ и славѣ всепресвѣтлѣйшей Монархіи нашей. Только въ ожиданіи искуснаго къ тому человѣка не мало время утратится. При семъ, будучи обнадеженъ вашего превосходительства милостію, послалъ малое представленіе о приведеніи въ совершенное исправленіе Россійской генеральной и партикулярныхъ ландкартъ, и нижайше прошу, дабы отъ высокославной академіи въ томъ пользу и наставленіе-жъ получить могъ, о чемъ господину астрономіи профессору Делиллю особливо изъяснялъ. А чтобъ не всегда ваше превосходительство трудить, то весьма доволенъ буду, ежели повелите сему и въ письмѣ упомянутымъ господамъ профессорамъ Беэру и Аману собственно корреспонденціи по часту продолжать и свои имъ извѣстія и напоминанія сюда присылать, такъ, какъ уже и есть о травахъ, о коихъ господинъ Амманъ и отвѣтствовалъ. И надѣюсь не во всемъ, но о нѣкоторыхъ найденныхъ въ дикихъ мѣстахъ травахъ, а имъ невѣроятныхъ, подлинно доказалъ, чему собою свидѣтельствую и весьма отъ времени до времени прибавливая, здѣшнее мѣсто откроетъ, въ противность всѣмъ прежде бывшимъ мнѣніямъ. А что касается до

натуральныхъ вещей,—тѣхъ до шти сотъ разныхъ сортовъ собрано. Апр. 20.
А когда Богъ поможетъ Уральскія горы и Яика и Бѣлой рѣкъ берега, и далѣе, къ Аральскому морю, хорошенько осмотрѣть, то надѣюсь высокославной академіи вдругъ не одну тысячу переслать.

Вашего превосходительства, милостиваго государя моего, всегдашній слуга Иванъ Кириловъ.

Изъ лагера отъ Чесноковки. Уфа. [В]

750.

О приведеніи въ совершенное исправленіе Россійской генеральной и партикулярныхъ ландкартъ. —

Довольно описателей любопытныхъ было, которые тщались Россійскую Имперію въ ландкартахъ свѣту показать, но недостатокъ сію, толь великую и обширную имперію справедливо описать и въ ландкарты положить тотъ признаваю, что чужестраннымъ ученымъ нельзя было вездѣ вѣрныя обсерваціи чинить, развѣ по случаю какого либо проѣзда, и то съ нуждою, тайно, а не явно, лежащія по дорогѣ мѣста обсервовать, а о сторонахъ со словъ, чрезъ толмачество достать. Напримѣръ Аліарій, имѣючи честь посольства, въ своей о Россіи и Персіи выданной книгѣ ландкарту сочинилъ тѣмъ мѣстамъ, коими въ Москву и въ Персію ѣхалъ и назадъ возвращался. Винценъ, галанецъ, собираючи разныя извѣстія отъ странствующихъ своихъ корреспондентовъ, выдалъ нѣсколько партикулярныхъ и одну общую карты о Россіи, а паче о великой Тартаріи, гдѣ не токмо съ какими большими инструментами ѣздить, но и записки имѣть пріѣзжимъ трудно, или и невозможно, потому что народъ весьма того наблюдаютъ, дабы землеописанія не было. Страмберхъ, будучи въ плѣнѣ въ Сибири, собралъ больше съ словъ, нежели подлинною обсерваціею, чему не дальнее доказательство: и всякому разсудить можно, гдѣ-бъ онъ могъ взять не токмо астрономическихъ инструментовъ, но и математическихъ? А хотя-бъ и получилъ тайно, то бы какъ онъ тамъ ими сталъ явно дѣйствовать, будучи плѣнникъ, гдѣ народъ тотчасъ бы его за шпіона призналъ. Такожде россійскій, будучи въ Пекинѣ, первый посолъ Избрантъ ландкарту сочинилъ всего пути, а побочныя мѣста внесъ со слуху. И прочія, сколько ихъ ни находится, всѣ тому подвергнуты, что ни на которой утвердиться нельзя. Та-

Апр. 20. кожде и на той, которую я послѣднюю генеральную Россійскую карту собралъ (будучи въ канцеляріи сенатской двадцать три года и наблюдаючи прилежно всѣ получаемыя ландкарты, а паче съ 1720 году, когда императоръ Петръ Великій указалъ разослать во всѣ губерніи и провинціи нарочныхъ для описанія геодезистовъ), ни самъ не утверждаюсь, и другихъ въ томъ не обнадеживаю за вѣрную имѣть, для того, что съ разныхъ провинціальныхъ и уѣздныхъ ландкартъ, между которыми есть одна съ другою несогласныя, сочинилъ по нуждѣ. вмѣсто формы будущей вѣрной карты. Чего ради, въ 1734, при отправленіи въ сію экспедицію, у Ея И. В. всеподданнѣйше испросилъ всемилостивѣйшій указъ имѣть свободную корреспонденцію со всѣми губерніями и провинціями, гдѣ имѣются геодезисты, и оныхъ для подлинныхъ описаній посылать, въ томъ разсужденіи, чтобъ зачатое, нужное, полезное имперіи и къ безсмертной славѣ Ея И. В. дѣло не оставить туне и не впасть послѣ въ порокъ, что началъ, да и бросилъ. Сего ради совѣсть моя всегда неспокойна меня дѣлаетъ, пока не увижу прямой слѣдъ и наставленіе въ семъ дѣлѣ отъ высокославной императорской академіи, какимъ бы наилучшимъ образомъ вѣрнѣе и скорѣе мѣста обсервовать и ландкарты, какъ генеральную, такъ и партикулярныя, окончать. А съ моей стороны, въ разсужденіе мнѣніе мое приношу: ежели вездѣ астрономическія обсерваціи, кои бы весьма вѣроятны были, дѣлать, только не вскорѣ потребное число астрономовъ въ Россіи сыщется, для великой обширности, и не мало въ томъ времени пройдетъ, и кошту на содержаніе ихъ и на инструменты потребуется. А здѣсь уже есть довольное число геодезистовъ; которымъ вдругъ приказать два вѣрныя описанія съ подлинною мѣрою сдѣлать: 1) всѣ знатныя плавныя рѣки, яко: Волгу, Оку, Двину, Днѣпръ, Донъ, Каму и другія; 2) проѣзжія большія, почтовыя и не почтовыя, дороги. Сіе разсуждаю къ скорому способу. И когда такъ исполнятъ, то въ генеральную и въ партикулярныя карты внесть однѣ рѣки и большія дороги, то можетъ, во первыхъ, пользу показать и коммерціи и проѣзжающимъ сухимъ путемъ—вѣрное разстояніе, а не такія, какимъ нынѣ принуждены вѣрить, отъ котораго мѣста до котораго скажутъ. Какъ я уже и началъ отъ Вологды до города Архангельскаго, и велѣлъ одному геодезіи офицеру водою плыть и мѣрять, а оттуду сухимъ путемъ до Вологды и до Москвы. Потомъ имъ же каждой губерніи губернскую, а провинціи — провинціальную, а городскія уѣздныя межи одну отъ другой губерніи, провинціи и уѣзду

раздѣлить по подлинной мѣрѣ, и по тому-жъ во оныя ландкарты внесть, Апр. 20.
что учинитъ истинное познаніе о состояніи и обширности губерній, провинцій и уѣздовъ. Напослѣдокъ каждаго уѣзду внутреннее селеніе, лѣса, поля, степи, знатныя горы, озера, озерки, болота и прочее, уже мочно съ сдѣлашныхъ до сего времени внесть, а чего гдѣ не описано, то дополнить. Что же касается до городовъ, то оные въ коей почитать длинѣ и широтѣ — сыщутся по мѣрѣ дорогъ и рѣкъ, а паче по обсерваціямъ астрономическимъ профессора Делиль Делакро(ер)а, который изъ высокославной академіи наукъ къ городу Архангельскому и въ прочія тамошнія поморскія мѣста явно, по указу, съ полными инструментами ѣздилъ и еще съ другими профессоры чрезъ всю Россію и Сибирь, до самой Камчатки, отправленъ. И уже на его обсерваціяхъ весьма утвердиться должно, коему нежели препятствіе, но всякое вспомоществованіе по обсерваціямъ вездѣ чинятъ и чинить должны. Иванъ Кириловъ. [В]

751.

Untersuchung der aus Moskau gesandten und bey dem hrn. prof. Leutman befindlichen wage. —

Den dritten april fanden, der hr. Delisle und ich, uns bey dem hrn. prof. Leutman ein, diese aus Moskau gesandte wage zu besichtigen. Dem blossen ansehen nach ist diese wage, ob dieselbe gleich sehr gross ist, sehr beweglich, und gibt bey der geringsten zulage einen merklichen ausschlag; welches eine sehr gute eigenschaft derselben ist. Ob aber dieselbe mit aller accuratesse verfertigt sey; zu untersuchen; so haben wir die ledigen wagschalen, nachdem dieselben vollkommen ins aequilibrium sind gesetzt worden, verwechslet; und befunden, dass alsdann die wage nicht mehr, wie vorher, im aequilibrio stehe, sondern auf eine seite einen, obgleich sehr kleinen ausschlag gebe. Wir nahmen hierauf beyde wagschalen von dem wagbalken ab, und sahen, dass auch der blosse wagbalken nicht vollkommen instunde, sondern auch sehr wenig inclinirte. Hieraus ist nun abzunehmen, dass entweder die beyden arme des wagbalkens nicht vollkommen gleich lang, oder nicht vollkommen gleich schwer seyn müssen; oder dass vielleicht auch in beyden stücken ein kleiner fehler vorhanden seyn könnte.

Um nun eine gewissheit zu bekommen, worin der fehler eigentlich bestünde, so wollten wir zu ferneren proben schreiten, allein der hr. prof. Leutman wurde genöthiget auszugehen, und deswegen musste so wohl

Anp. 20. die fernere untersuchung der moskowischen wage, als das examen derjenigen, welche von dem hrn. prof. Leutman selbst ist verfertiget worden, unterlassen, und auf eine andre zeit aufgeschoben werden. Den 19-ten april setzte ich diese untersuchung allein, weilen der hr. Delisle seit der zeit ohne mich das übrige examen schon verrichtet, ferner fort, und nachdem die wage in ein vollkommenes aequilibrium ist gebracht worden, legte ich in die eine schale 10 ℔, und in die andre so viel gewicht, biss die wage wiederum instunde. Hierauf verwechselte ich diese beyden gewichte in den schalen, und befande, dass das zünglein nicht mehr völlig aufrecht stunde, sondern etwas, obgleich sehr wenig, auf die eine seite inclinirte. Hieraus ist nun zu schliessen, dass der arm auf derselben seite etwas länger seyn müsse, als der andre, oder dass das hypomochlium nicht vollkommen in der mitte des wagebalkens befindlich. Hernach aber hat sich noch ein grösserer fehler hervorgethan, welcher darinn bestehet, dass das hypomochlium nicht fest stehet, sondern sehr wenig auf beyde seiten kann gerücket werden. Dann nachdem man an dem leichteren arm gezogen, so kam der ausschlag des züngleins auf die andre seite, da doch die gewichte in beyden wagschalen unverändert blieben. Nachdem dieses geschehen, habe ich ein gleiches examen mit der, von dem hrn. prof. Leutman selbst verfertigten wage vorgenommen, und befunden, dass die wagebalken gleich lang seyn müssen, weilen ich keine veränderung in dem aequilibrio nach verwechslung der gewichte beobachten konnte. Allein ich muss hiebey gestehen, dass ich durch die abstehen nicht wohl von dem innstehen der wage vergewissert seyn konnte, indem meine augen diejenige schärfe nicht haben, welche dazu erfordert wird. Dann nachdem das eine gewichte mit einem copeken vermehret wurde, däuchte mir bald, dass die wage instünde, bald aber auf diese, bald auf jene seite einen kleinen ausschlag gabe, wann nehmlich die wage jedesmal wieder ist in bewegung gesetzet worden. Ich bitte hiebey aber, aus angeführter ursache, wegen der nicht hinlänglichen schärfe meiner augen, gehorsamst, auf dieses von mir angestelltes examen dieser wage nicht zu bauen, sondern um mehrerer gewissheit willen diese untersuchung einem schärferen gesichte, als dem h. prof. Kraft, aufzutragen.

Leonhard Euler.

Praes. in cancell. acad. d. 21. apr. 1735. [M]

752.

Въ кабинетъ Ея И. В. Апр. 21.

Докладъ.

Сего апрѣля 2 дня просилъ я правительствующаго сената въ поданномъ доношеніи, чтобъ удержанныя отъ штатсъ-конторы, для отправившихся въ Камчатку профессоровъ, художниковъ и учениковъ, 5540 рублей академіи возвращены были, а онымъ бы впредь жалованье изъ экспедиціонной суммы давалось, потому что въ ихъ мѣстахъ отчасти другіе уже вступили, а отчасти необходимо еще опредѣлены быть имѣютъ, причемъ академія и кромѣ того великими расходами утруждена. И понеже Ваше И. В. 15 числа апрѣля всемилостивѣйше приказать соблаговолила, чтобъ еще двухъ профессоровъ на такія-жъ кондиціи и равное жалованье изъ-за-моря выписать и туда-жъ отправить, а при томъ не назначено изъ какой суммы они жалованье свое получать имѣютъ, того ради я за потребно разсудилъ Вашему И. В. тѣмъ скоряя о томъ доносить, чѣмъ больше оное время приближается, въ которое они, ежели имъ моремъ сюда ѣхать, выписаны быть имѣютъ. [BW]

753.

Святѣйшему правительствующему синоду изъ академіи наукъ —

Доношеніе.

Въ присланномъ изъ правительствующаго сената указѣ велѣно при академіи, какъ уложеніе, такъ и генеральные регламенты и указныя книжки прошлыхъ лѣтъ, отъ 714 по 725 годъ печатать, которые во академіи наукъ печатать и начаты. А понеже полезно было ежели-бъ святѣйшаго правительствующаго синода духовной и разныхъ коллегіи регламенты для пользы всенародной и вѣдѣнія на русскомъ и нѣмецкомъ языкѣ напечатаны были, того ради святѣйшаго правительствующаго синода академія наукъ покорно проситъ, дабы соблаговолено было, ежели что духовный регламентъ надлежитъ дополнить, то бы съ дополненіемъ для печатанія во академію наукъ прислать.

[BW]

754.

Въ императорскую академію наукъ покорнѣйшее прошеніе. —

Въ прошломъ 1732 году, по указу Ея И. В., правительствующій сенатъ прислалъ меня, нижайшаго, въ академію наукъ, ко опредѣле-

Апр. 21. нію къ дѣлу переводчикомъ; по которому указу той же правительствующій сенатъ приказали, чтобъ академія наукъ опредѣлила мнѣ, нижайшему, жалованіе такое-жъ, какое протчимъ переводчикамъ. Но протчіе переводчики кромѣ опредѣленнаго своего жалованія получаютъ денегъ по сороку рублевъ на годъ, на наемъ квартиръ и на покупку дровъ и свѣчъ; по и тотъ переводчикъ получалъ также сорокъ рублевъ денегъ на наемъ квартиры и на покупку дровъ и свѣчъ, на котораго мѣсто я во академію принятъ. Но понеже я, нижайшій, отъ 732 года до сего 1735 года денегъ на наемъ квартиры и на покупку дровъ и свѣчъ отъ академіи наукъ не получалъ, но донынѣ на свои собственныя деньги квартиру нанималъ и дрова и свѣчи покупалъ, того ради академію наукъ всепокорно прошу, дабы и мнѣ, нижайшему, такую-жъ являючи милость, какую протчимъ моимъ товарищамъ, на наемъ квартиры и на покупку дровъ и свѣчъ деньги за два года выдать соблаговолила.

О семъ всепокорно проситъ академіи наукъ переводчикъ Іванъ Толмачевъ.

Къ сему прошенію академіи наукъ переводчикъ Іванъ Толмачевъ руку приложилъ.

Praes. in cancell. acad. d. 21 april. 1735. [BS]

755.

Excellentissimo domino, actuali camerario, academiæ scientiarum summo præfecto.

Submississimum rapport.

Ex quo datus est mihi ad transferendum latinitatis liber memorialis, ad diem præsentem transtuli, præter titulum et præfationem, triginta paginas. Interea transtuli aliquot folia observationum Tobolscensium; item memoriale à domino Tatischczeff missum, et tabulas constitutionum gymnasii germanici, quid nimirum quolibet intra septimanam die tractandum sit. Ad hæc intercesserunt sacræ hebdomadæ, altera passionum, altera resurrectionis Christi, in primis denotioni, tum etiam honesto otio destinatæ.

Academiæ scientiarum translator

[AV] Joannes Ilinski.

756.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Апр. 22.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, по доношенію оной академіи, приказали:

Камергеру барону фонъ Корфу по силѣ Ея И. В. указу опредѣленное жалованье, по три тысячи рублевъ на годъ, давать изъ штатсъ-конторы, по прошествіи каждой трети. И академіи наукъ о томъ вѣдать, а въ штатсъ-контору указъ изъ сената посланъ.

[BW]

757.

Контролеру Гофману Апр. 25.

Извѣстіе.

Сего апрѣля 25 дня, по Ея И. В. указу и по приказу обрѣтающагo главнаго командира, дѣйствительнаго камергера барона фонъ Корфа, а по поданному апрѣля 21 дня академіи наукъ переводчика Ивана Толмачева прошенію, велѣно производить ему, Толмачеву, съ вышеозначеннаго числа, какъ на сей 735 годъ, такъ и на предбудущіе годы, сверхъ опредѣленнаго его жалованья, на наемъ квартиры и на дрова и свѣчи денегъ по сороку рублевъ на годъ, обще съ дачею ему жалованья. Того ради тебѣ имя его съ протчими академическими служительми въ жалованный именной списокъ сообщить и учинить по сему непремѣнно. [BS]

758.

Во академію наукъ

Доношеніе.

Учился я, нижайшій, во академіи наукъ четыре года и восемь мѣсяцовъ разнымъ наукамъ у профессора Крафта и у другихъ профессоровъ, а нынѣ желаю ѣхать въ Галандію (въ) городъ Амстердамъ, для обученія наукъ; токмо нынѣ прошу васъ, чтобъ мнѣ для увольненія дали пашпортъ, во увѣреніе, чтобъ пропускать безъ задержанія въ ѣздѣ.

Апр. 25. Того ради академію наукъ покорно прошу, дабы соблаговолено было дать мнѣ пашпортъ для проѣзду въ Галандію, въ городъ Амстердамъ, водянымъ путемъ.

О семъ проситъ академіи наукъ студентъ Готфритъ Клейнфертъ.
Gottfried Kleinfeld.

Praes. in cancell. acad. d. 25. apr. 1735. [BS]

759.

— По поданному сего апрѣля 25-го дня академіи наукъ студента Го(т)фрита Клейнферта прошенію, по желанію его, уволить для обученія въ Галандію, въ городъ Амстердамъ. Того ради дать ему, Клейнферту, отъ академіи наукъ пашпортъ, съ которымъ явиться ему для записки въ государственной адмиралтейской коллегіи и въ главной полицымейстерской канцеляріи. [BS]

760.

Апр. 26. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, слушавъ доношенія оной академіи, приказали:

Отправленнымъ въ камчатскую экспедицію съ капитаномъ командоромъ Берингомъ профессоромъ, по силѣ даннаго имъ сената указу, во обсерваціяхъ и въ сысканіи металловъ и минераловъ чинить надлежащее вспоможеніе и удовольствіе, безъ всякой остановки. И академіи наукъ о томъ вѣдать, а куда надлежало указы изъ сената посланы. [BW]

761.

Апр. 27. Изъ кабинета Ея И. В. въ академію наукъ.

Ея И. В. указала: по требованію дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева послать на сибирскіе казенные заводы, для наученія тамошнихъ обывателей дѣтей знаменованія и для надзиранія въ каменныхъ строеніяхъ, архитекта отъ академіи наукъ, котораго, выбравъ, представить въ кабинетъ немедленно.

На подлинномъ указѣ подписано тако:

«Андрей Остерманъ.
[BS] К. Алексѣй Черкасской.»

762.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften resolviret, und wird dem mahler Gsell hiemit befohlen: dass derselbe künfftighin an allen wercktagen, die mittwochen und sonnabende ausgenommen, nachmittags um 4 uhr sich in dem gymnasio einfinde und diejenige schüler, welche des gymnasii director, d. hr. prof. Bayer benennen wird, im zeichnen biss um 6 uhr unterrichten soll. Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg. Апр. 28.

Ihro Kayserl. Mayest. würckl. cammerherr und chef der academie der wissenschafften Korff.

Diese ordre ist den 9. may erstl. unterschrieben worden.

[AV]

763.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Апр. 30.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, по докладу камергера барона Корфа, который докладъ въ сенатъ отданъ изъ кабинета Ея И. В., приказали.

Въ Сибирскую губернію послать указъ, велѣть посланные изъ академіи наукъ канцеляріи съ совѣтникомъ Лангомъ для продажи въ Сибири и въ Китаѣ книги и гридорованныя фигуры осмотрѣть въ въ Тобольску и запечатать таможенною печатью, и дать указъ, чтобъ въ тѣхъ Сибирской губерніи городѣхъ тѣхъ книгъ и фигуръ до самой китайской границы не осматривали и не распечатывали. А ежели онъ, Лангъ, изъ Тобольска отправился, о томъ изъ той губерніи послать указъ, чтобъ въ томъ городѣ, гдѣ оный указъ полученъ будетъ, учинили противъ вышеписаннаго. Буде же онъ, Лангъ, изъ тѣхъ книгъ и фигуръ будетъ продавать въ сибирскихъ городѣхъ, то сколько на ту продажу надобно будетъ, то оставить, а достальныя до китайской границы отпустить по тому-жъ, за печатью. А которыя книги, или какія вещи, надлежащія въ академію и до кунстъ-каморы, по возвращеніи своемъ изъ Китая онъ, Лангъ, повезетъ, оныя осмотрѣть и описать на самой китайской границѣ, и запечатать таможенною печатью, и ту опись прислать въ коммерцъ-коллегію, а болѣе того до Санктпетербурха оныхъ книгъ и вещей не

Апр. 30 осматривать и не распечатывать. А въ Санктпитербурхѣ, въ коммерцъ-коллегіи, по вышеписанной описи осмотря, отдать въ ту академію. И академіи наукъ о томъ вѣдать. А въ коммерцъ-коллегію и въ Сибирскую губернію указы о томъ изъ сената посланы.

Полученъ въ академію 1 маія. [N]

764.

Мая 5 Во академію наукъ покорное доношеніе.

Имѣюсь я, нижайшій, при академіи, при смотрѣніи кунстъ-камеры и рисовальнаго художества, а жить мнѣ во академическихъ полатахъ съ женою негдѣ, понеже лѣтнимъ временемъ топить и варить, за опасностію огня, невозможно, ибо во оныхъ полатахъ имѣются драгоцѣнныя и куріозныя вещи. А нынѣ я, нижайшій, купилъ на Васильевскомъ острову одинъ покой, за который договорился дать двадцать рублевъ, а чѣмъ оные заплатить не имѣю.

Того ради академію наукъ покорно прошу, дабы повелѣно было мнѣ, нижайшему, выдать жалованье за мартъ, апрѣль, май и іюнь мѣсяцы, по окладу моему, двадцать рублевъ.

О семъ покорно проситъ живописной науки ученикъ Андрей Грековъ.

Къ сему доношенію Андрей Грековъ руку приложилъ.

Praes. in cancell. acad. d. 5. may 1735. [BT]

765.

— Auff hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften mit hrn. Pierre Louis Le Roy nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden:

Es engagirt sich neml. gedachter hr. Le Roy bey der academie der wissenschafften als prof. historiæ extraordinarius und verbindet sich:

1) Das studium der neuern historie zu excoliren, und darinnen collegia publica, wie die andern professores dieser academie, zu lesen.

2) Das seinige zu den Commentariis, u. was überhaupt zu der academie ehre und interesse gereichet, beyzutragen.

3) Bey dem hiernächst aufzurichtenden geographischen departement, über das archiv u. darzu gehörige schrifften, piecen u. carten die aufsicht zu tragen, solches getreulich zu bewahren u. in ordnung zu halten, ohne des chefs der acad. vorwissen und befehl an niemand darvon etwas zu communiciren, übrigens d. hrn. prof. De L'Isle, als director des geographischen departemens, in seiner arbeit zu assistiren. Мая 5.

4) Dasjenige, so aus dem teutschen ins frantzösische übersetzet werden soll, getreul. u. ohne verzug zu übersetzen.

5) Nebst bezeigung des gebührenden respects gegen seinen chef, als ein würdiges membrum von der kayserl. acad. der wissenschafften sich jederzeit aufzuführen.

Dahingegen wird ihme 660 rub. gage, incl. quartier, holltz und licht, jährl. aus der acad. cassa tertialsweise, wie denen andern gliedern der academie, bezahlet; anbey dieser contract auf drey jahre geschlossen, nach deren verlauf entweder ein neuer contract zu schliesen, oder wenn er länger in diensten zu bleiben nicht lust haben würde, ihme seine dimission, auf vorhergehendes, geziemendes ansuchen, zu ertheilen versprochen.

Zu urkund dessen ist dieser contract in 2 gleich lautende exemplaria verfasset, u. unter dem acad. insiegel extradiret worden. Gegeben in d. k. a. d. w.

I. K. M. etc. [AV]

766.

Monsieur,

Comme le grand âge et les infirmitez de mon père ne lui permettent pas de répondre à la lettre, que vous lui avez fait l'honneur de lui écrire, il m'a chargé de le faire pour lui, et de vous marquer qu'il ne peut, ni ne croit devoir se charger de payer les dettes que son fils peut avoir contractées, qu'il ne prétend rien à ce qu'il a laissé, et qu'il souhaite qu'il y ait de quoi satisfaire aux prétentions de ses créanciers. En mon particulier je vous suis obligé, monsieur, des services que vous pouvez avoir rendu à mon frère, et je souhaite, que vous puissiez remplir sa place en bonne santé, aussi longtemps que vous aurez sujet d'être satisfait de votre situation. Je vous prie, d'assurer de mes respects son excellence monsieur le directeur de l'académie, et de le remercier de ma part des égards qu'il a bien voulu avoir pour mon frère. Мая 8.

Мая 8. S'il se présente quelque occasion de vous rendre service dans ce païs, je me ferai un plaisir de vous témoigner par des effets la parfaite estime avec laquelle j'ai l'honneur d'être,

monsieur,

votre très humble et très obéissant serviteur

À Berlin, le 30 d'avril 1735. De Combles.

Praes. in cancell. acad. d. 8 may 1735. [AV]

767.

Мая 9. Auf hohen befehl I. K. M. ist bey dero academie der wissenschafften resolviret worden:

Demnach Nicolai Pauloff, eines lieutenants sohn, von dem semonoffskischen guarde-regiment, in dem gymnasio in der teutsch. latein- u. frantzösischen sprache informiret werden soll.

Als hat der director gymnasii, hr. prof. Beyer, sich hiernach zu richten, u. wegen dessen information in dem gymnasio gehörige verfügung zu thun; auch dahin zu sehen, dass denselben sowohl im lehren, als im lernen nichts versäumet werde.

I. K. M. würckl. c. h. u. c. der a. d. w. [AV]

768.

— Hochedelgeborner, hochgeehrtester herr canzley-rath Lange!

Auf ew. hochedelgeb. unterm 5. mart. h. a. an mich abzulassen beliebten schreiben, habe ich nicht ermangelt, wegen der visitation derjenigen sach, welche ew. hochedelgeb. vor die academie künfftig von dortigen landen mitbringen werden, bey Ihro Kayssl. Mayst. geheimen cabinet gehörige vorstellung zu thun, da dann die resolution also ausgefallen ist, wie ew. hochedelgeb. aus beygehender copey des mehreren zu ersehen belieben werden.

Hiemittelst statte ich denenselben, vor die meinetwegen in Mosco angewandte bemühung, verbundensten danck ab, und ersuche ganz ergebenst, diejenige sachen, worvon ich ew. hochedelgeb. einige tage vor dero abreise ein register zugestellet habe, vor mich bey gelegenheit anschaffen zu lassen.

Was dero hrn. neveu anlanget, so werde ich vor denselben, sobald er sich nur bey mir melden wird, dergestalt sorgen, dass er in allen

deme, so ihme nöthig und ew. hochedelgeb. verlangen, eine vollkommen gute information geniesen möge. Мая 9.

Uebrigens wünsche ich ew. hochedelgeb. ein glückliches ende der angetroffenen, und nun hoffentlich meistentheils vollendenten reise, mir aber das vergnügen, dieselben nach guten verrichtungen alhier bald wieder sprechen zu können, der ich mit hochachtung verharre.

St. Petersburg. [AV]

769.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften resolviret worden: —

Dass mit dem medailleur und lettren-schneider dieser academie Johann Cupi ein neuer contract auf 6 jahre geschlossen werden, und er sich vermittelst desselben verbinden soll, wie bisshero, als auch fernerhin, die ponceau zu denen lettern, wie auch die ornamenten auf holz oder messing etc. zu schneiden, medailles, pettschafften und was ihme sonst zu thun befohlen wird, und zu seiner kunst gehöret, zu stechen, und solches alles mit möglichstem fleiss und accuratesse zu verrichten, mit den materialien, so man ihme überliefert, rathsam und getreulich umzugehen, in denen angesezten stunden bey der arbeit zu erscheinen, und, so lange als befohlen ist, darbey zu bleiben; diejenige, so ihme zu lehrlingen untergeben worden, oder künfftig hin noch untergeben werden mögten, treu, fleissig und aufrichtig in seiner kunst zu informiren, und ihnen, von deme so er weiss und kann, nichts zu verhalten.

Dahingegen soll ihme vor jeden lehrling, welchen er in seiner kunst perfectioniret, zum recompens 100 r. bezahlet, und darbey die versicherung gegeben werden, dass, wann auch einer oder mehrere seiner lehrlinge seine kunst so vollkommen erlernet haben, oder auch solche noch besser verstehen würden, als er selbst, er jedennoch jederzeit in diensten der academie und bey seiner gage gelassen werden soll.

Uebrigens soll er jährl. 500 r., incl. quartier, holz und licht, vom 14. mart. h. a. an zu rechnen, aus der academischen cassa zu empfangen haben, auch, wann er länger zu dienen nicht lust hat, und sich deswegen ein jahr vorhero gemeldet haben wird, seinen abschied ohnweigerlich erhalten: und sollen hierüber zwey gleichlautende contracten ausgefertiget werden. Ihro etc. [AV]

770.

Мая 9. Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl wird dem lehrjungen Matthes Andres sohn hiemit befohlen:

Obwohl dem lehrjungen Andres sohn mit anfang dieses 1735-ten jahrs die gage darum vermehret worden, damit er in erlernung der mechanique zu mehrern fleiss und arbeitsamkeit aufgemuntert werde, so hat doch dieses so wenig bey ihme verfangen wollen, dass er vielmehr noch liederlicher und nachlässiger sich bezeiget, und dahero mit arrest hat bestrafet werden müssen; da nun aber dieses alles zu seiner besserung nichts, oder gar wenig hat beytragen wollen. Als ist ferner verordnet, und wird ihme Andres sohn hiemit kund gemacht und ernstlich befohlen, dass er alle wercktage in dieser fortwährenden sommerszeit, des morgens von 6 uhr an biss um 12 des nachmittags, von 2 biss um 7 uhr nach anordnung des hrn. prof. Leutmanns arbeite, während solcher zeit ohne dessen erlaubnüss niemals, auch nicht auf einen augenblick, ausgehe, und übrigens desselben befehlen und anweisung treulich und gehorsamlich nachkomme.

2. Seine gage, welche monatl. in 5 rubl. 83⅓ cop. besteht, davon aber in diesem jahr, wegen der zu einem kleid aus der cassa vorgeschossenen 24 rubl., monatl. 2 rubl. abgehen, soll ihme, gleich wie bissher zu, nicht in die hände gegeben, sondern d. hrn. prof. Leutmann monatl. mit 3 rubl. 83⅓ cop. zugeschickt werden: worvon er, Andres sohn, täglich nicht mehr als 12 cop. zu empfangen, den rest aber d. hr. prof. Leutmann zu dessen anderweiter bedürffnüsse zu verwahren hat.

3. Vor jeden tag, an welchen er künfftig nicht arbeiten, oder sonst sich nachlässig aufführen wird, soll ihme d. hr. prof. Leutmann an obige 12 cop. 10 cop. abziehen, und den andern tag darauf nicht mehr als 2 cop. zu brodt geben, so dass er zur strafe mit brod und wasser sich sättigen soll.

4. Woferne er an dem feyerabend ausgehet, so soll er nicht über 10 uhr ausbleiben, wenn er später nach hauss kommt, so soll ihme d. hr. profess. Leutmann von obigen 12 cop. darvor 3 cop., und vor jede stunde, die er über 10 uhr ausbleibt, 3 cop. abziehen.

5. Was ihme solchergestalt abgezogen wird, soll alle monate in die cantzley-cassa gegen quittung abgeliefert, dem Andres sohn aber nicht mehr zurücke gegeben werden.

6. Woferne aber diese verordnung und strafen ihn, Andres sohn, wieder verhoffen zu keiner besserung bringen sollten, so soll er mit härterer, und nach befinden mit empfindlicher leibes-strafe belegt werden. Мая 9.

7. Da er auch der, unterm 13. jan. h. a. durch den druck publicirten ukase zuwieder, nach dem von d. hrn. prof. Leutmann abgestatteten rapport im verwichenen monat januar 3 tage, im februar 7, im märtz monat 11 und im april 11 tage, und also 32 werck-tage, die sonn- fest- und feyer-tage nicht gerechnet, versäumet hat, so sollte ihme billig vor jeden tag 1 rubl. an der gage abgezogen, und er, weil solche darzu nicht hinlänglich, am leibe empfindlich gestrafft werden; er wird aber vorjetzt und zwar zum letzten mal damit übersehen, und ihme nur vor jeden tag 10 cop., folgl. 3 rubl. 20 cop. an der jetzt auszuzahlenden tertials-gage von der cassa abgezogen, mit der ausdrücklichen verwarnung, dass vors künfftige mit ihme nach dieser und andern, der liederlichen und saumseeligen wegen bey der academie publicirten verordnungen verfahren werden soll. Hat also der lehrjung Matthes Andres sohn sich hiernach zu richten, und vor schaden und unglück zu hüten, und wird d. hr. prof. Leutmann von seinem fleiss und aufführung monatl. rapportiren. Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

Ihro Kayserl. Mayst. würckl. cammerherr und chef der academie der wissenschafften Korff. [AV]

771.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist mit dem studioso Martin Kleinfeld, aus Elbingen gebürtig, folgender contract geschlossen worden: —

Es engagirt sich derselbe bey der academie der wissenschafften auf drey nach einander folgende jahre als sub-prosector und verspricht:

Dass er dem professori anatomiæ bey allen vorfallenden sectionen und anatomischen verrichtungen assistiren, und alles dasjenige, was das amt eines prosectoris mit sich bringt, und sein vorgesetzter ihme anweisen wird, mit fleiss und ohne saumseeligkeit thun wolle.

Dargegen soll er einhundert rubl. jährl. gage, quartier, holltz und licht aber bey dem professor anatomie zu geniesen haben, und die gage vom 1. jan. h. a. an, als von welcher zeit er laut des von hrn. dr. Du Vernoy ausgestellten attestats, sub præs. d. 21. aprill., das

Мая 9. amt eines prosectoris bey demselben verrichtet hat, gerechnet und bezahlet werden. Martin Kleinfeld. [AD]

772.

— Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften mit dem medailleur und lettren-schneider Johann Kupy nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden:

Es engagirt sich gedachter Kupy bey der academie der wissenschafften von neuen auf sechs jahre, und verspricht:

1) Die ponceau zu denen lettern, wie auch die ornamenten, auf holltz oder messing wie bisshero, also auch fernerhin zu schneiden.

2) Medailles, pettschafften und was ihme sonst zu thun befohlen wird, und zu seiner kunst gehöret, zu stechen, und alles mit möglichsten fleiss und accuratesse zu verrichten.

3) Mit den materialien, so man ihme überliefert, rathsam und getreulich umzugehen.

4) In denen angesetzten stunden bey der arbeit zu erscheinen, und so lange als befohlen ist, darbey zu bleiben.

5) Diejenige, so ihme zu lehrlingen untergeben worden, oder künfftighin noch untergeben werden möchten, treu, fleissig und aufrichtig in seiner kunst zu informiren, und ihnen von deme, so er

По указу Ея И. В. при академіи наукъ съ медальеромъ и пунсоннымъ мастеромъ Іоганомъ Купіемъ заключенъ слѣдующій контрактъ:

Объявленный Купи опредѣляется вновь при академіи на шесть лѣтъ, и обѣщается:

1) Пунсоны къ литерамъ, такожъ украшенія на деревѣ или мѣди, какъ прежде, такъ и впредь, рѣзать.

2) Медали, печати и что ему другое, до его художества касающееся, велѣно будетъ дѣлать, рѣзать, и все со всевозможнымъ стараніемъ и исправностію отправлять.

3) Съ матеріалами, ему данными, бережно и добросовѣстно поступать.

4) Въ показанные часы на работу приходить и такъ долго при оной быть, сколь долго велѣно будетъ.

5) Данныхъ ему учениковъ, или которые впредь даны будутъ, вѣрно, радѣтельно и безъ всякаго въ художествѣ своемъ отъ нихъ закрытія обучать.

Мая 9.

weiss und kan, nichts vorzuenthalten.

Dahingegen wird ihme jährl. fünf hundert rubel gage, incl. quartier, holltz und licht, vom 14-ten mart. h. a. an zu rechnen, und nebst deme, vor einen jeden lehrling, welchen er in seiner kunst perfectioniret, zum recompens einhundert rubl. bezahlet werden, nebst der versicherung, dass wann auch einer oder mehrere lehrlinge seine kunst so vollkommen erlernet haben, oder auch solche noch besser verstehen würden, als er selbst, er jedennoch jederzeit in diensten der academie behalten und bey seiner gage gelassen werden soll. Woferne er auch nach verlauf dieser sechs jahre der academie länger zu dienen nicht lust, und sich deswegen ein jahr vorhero gebührend gemeldet haben wird, so soll ihme sein abschied ohnweigerlich ertheilet werden.

St. Petersburg.

Johannes Cupi.

Напротивъ чего ему производиться имѣетъ жалованья въ годъ по пятисотъ рублевъ, включая въ то число квартиру, дрова и свѣчи, начиная съ 14 марта сего года; да сверхъ того за каждаго ученика, котораго онъ въ своемъ художествѣ совершенно обучитъ, сто рублей дано будетъ въ награжденіе, съ обнадеживаніемъ, что ежели одинъ или больше учениковъ его художеству совершенно обучатся, или еще хотя и лучше его знать будутъ, то однако онъ всегда оставленъ будетъ при академіи съ прежнимъ его жалованьемъ. Но ежели онъ по прошествіи шести лѣтъ при академіи болѣе служить не пожелаетъ, и о томъ за годъ напередъ объявитъ, то ему безъ задержанія данъ будетъ абшидъ.

Іоганъ Купи.

Переводилъ В. Лебедевъ.

[AD]

773.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Мая 10.

Въ канцелярію отъ строеній послать промеморію и требовать о починкѣ разбитыхъ двухсотъ сорока четырехъ стеколъ и одной рамы дубовой и окна, которыя выбиты отъ метанія бомбъ и разорванія съ пороховою казною ящиковъ, въ бытность иллюминаціи прошедшаго апрѣля 28 дня, въ день коронованія Ея И. В. [AU]

774.

Мая 10. Приказалъ: прибывшему изъ-за-моря гимназіи учителю Ягану Филиппу Лютке выдать денегъ 100 рублевъ, которые надлежало было ему получить, на проѣздъ его, отъ профессора Лоттера; а понеже онъ, Лютке, прибылъ въ Санктпитербурхъ и оныхъ денегъ отъ него не получалъ, то посланные къ нему, профессору Лоттеру, деньги 100 рублевъ возвратить. И о выдачѣ оныхъ денегъ канцеляристу Петру Соколову, а о возвращеніи отъ него, профессора, денегъ ста рублевъ контролеру Гофману дать указъ. А какъ оные возвращены будутъ, записать въ приходъ. [BS]

775.

Мая 13. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

Въ поданномъ 16 дня прошедшаго мѣсяца доношеніи предложено правительствующему сенату, что къ распространенію наукъ въ здѣшнемъ государствѣ весьма полезно, чтобъ при академіи семинаріумъ изъ 30 шляхетныхъ юношей учредить, при чемъ и образъ ихъ воспитанія и обученія, такожде ежегодное оныхъ содержаніе на особливыхъ листахъ, подъ литерою A, B и C, показано.

Понеже отъ сего учрежденія не прежде, какъ по прошествіи нѣкотораго времени способные люди произойти могутъ, того ради предлагаю я правительствующему сенату, не соблаговолено-ли будетъ приказать, что между тѣмъ изъ монастырей, гимназій и школъ въ здѣшнемъ государствѣ двадцать человѣкъ, чрезъ означенныхъ къ тому отъ академіи людей, выбрать, которые столько научились, чтобъ они съ нынѣшняго времени у профессоровъ сея академіи лекціи слушать и въ вышнихъ наукахъ съ пользою производить могли.

А понеже академія наукъ содержанія, такожде на книги и платье денегъ не имѣетъ, того ради надлежало бы особливую сумму на то опредѣлить. По моему мнѣнію, каждаго человѣка меньше ста пятидесятъ рублей ежегоднаго жалованья безъ трудности здѣсь содержать не можно (выключая притомъ потребныя и книги, о которыхъ книжная лавка по всякій годъ правительствующему сенату щетъ подавать

будетъ), потому что учащимся, ежели они свои науки прилежно продолжать имѣютъ, способность въ житіи позволить надлежитъ. Когда сіе предложеніе подтверждено будетъ, то прошу потребныя тому опредѣленія учинить. [ВТ] Мая 13.

776.

Hochedler, insonders hochzuehrender herr bibliothecarius, liebwehrter freund! Мая 17.

Nachdem ich den 9. aprill in Tobolskoj glücklich angelanget, habe die von der academie mir mitgegebenen büchern ausbiethen lassen; aber biss dato sehr wenig liebhaber gefunden, ausser dass gar wenig calender und kupfferstiche verkaufft sind, wovon hinführo weitere nachricht wird abgestattet werden; und wäre meines erachtens besser, dass sie wären eingebunden mitgegeben, weilen die buchbinder in Siberien rahr sind; habe dennoch eine parthey von selbige bücher in Tobolskoj bey d. herrn obristen Weding in commission nachgelassen, welcher sich seiner promesse gemäss bemühen wird, selbige so gut alss möglich zu debitiren. Von erwehnte bücher sind auf die reyse unterschiedliche nass worden, welches aber der gröste schade auf unsere reyse nicht ist.

Die kupferstiche und übrige bücher habe weiter mitgenommen, und hoffe, dass sie in denen andern städten abgehen werden.

Dancke anbey gantz gehorsamst für alle, mir in Petersburg erwiesene wohlthaten, und wünsche nichts mehr, alss dass ew. hochedln. einmahl nach Pekin kämen, damit ich mich rechtschaffen dargegen revangiren könte; darff ich aber wehrender zeit mir noch etwas ausbitten, so ersuche ihro excell., d. herrn cammerherrn und chef der academie meine gantz gehorsamste reverence abzustatten; denen gesambten herren gliedern ist der general post directeur von der kamzchatischen und chinesischen expedition zu complimentiren chargiret.

Ich bleibe nebst hertzlichen gruss an dero wehrte familie mit vielem estime

ew. hochedlen ergebenster diener

Lorentz Lange.

Мая 17 Auss dem dorffe Simona, auff der reyse von Tobolskoj.

P. S. Ich bitte euer hochedel meinen neveu an demjenigen herrn, bey welchem er informiret wird, bestmahlen zu recomendiren. Ich werde nicht ermanglen mich gegen selben dankbar zu zeigen.

Prstm. den 23. july 1735 in cancell. acad. [AV]

777.

Мая 19. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе, которымъ объявить:

При академіи наукъ имѣется нотаріусъ Христофъ Тидеманъ, который предъ нѣсколькимъ временемъ въ службу взятъ во академію наукъ, и отправляетъ въ собраніи профессоровъ протоколы, копіи и выписки, со свидѣтельствомъ, и что еще до должности нотаріуса касается, отправляетъ же, чего ради и присягою обязанъ. А понеже при здѣшнихъ чужестранцахъ, а наипаче при купцахъ, часто случается, что имъ безъ присяжнаго нотаріуса обойтиться невозможно, а въ Санктпитербурхѣ только имѣется одинъ, который въ состояніи не находится и дѣла съ надлежащимъ успѣхомъ отправить не можетъ, того ради предложить: не соблаговолено ли будетъ помянутаго нотаріуса Тидемана вторымъ публичнымъ нотаріусомъ опредѣлить и онаго для того присягою обязать, дабы онъ дѣла публичнаго нотаріуса, ежели его о томъ просить станутъ, и письма, которыя купцамъ и другимъ людямъ для ихъ осторожности потребны, свидѣтельствовать и отправлять могъ. Korff. [AU]

778.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

У профессора Вейбрехта вычесть изъ дачи заслуженнаго жалованья сего года генварской трети двадцать рублевъ, за ссору и драку съ профессоромъ Юнкеромъ. И о томъ вычетѣ канцеляристу Петру Соколову дать указъ, въ которомъ прописать: какъ оныя деньги вычтены будутъ, то на другіе расходы не употреблять, но содержать для покупки что надлежитъ въ конференцію. Korff. [AU]

779.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по слушаніи поданнаго сего маія 22 дня юриспруденціи публичнаго профессора Бекенштейна на нѣмецкомъ языкѣ прошенія, объ отпускѣ во отечество его, въ городъ Гданскъ, для крайней его нужды и исправленія домашнихъ его дѣлъ, съ вышеозначеннаго числа на годъ, приказалъ: Мая 23.

Въ кабинетъ Ея И. В. взнесть докладъ и объявить: не соблаговолено ли будетъ его, Бекенштейна, для показанныхъ его нуждъ въ отечество отпустить, безъ вычету окладного у него годового жалованья осьмисотъ рублевъ, понеже онъ, Бекенштейнъ, какъ въ Кениксбергѣ, тако и во Гданскѣ, всякія принадлежащія до академіи дѣла исправлять будетъ. А какъ по тому докладу рѣшеніе учинено будетъ, то о дачѣ ему, Бекенштейну, во отечество его пашпорта въ государственную иностранныхъ дѣлъ коллегію послать промеморію и его, Бекенштейна, во исправленіи академическихъ дѣлъ обязать письменно съ подтвержденіемъ. Korff. [AU]

780.

Въ кабинетъ Ея И. В. докладъ.

Сего маія 22 дня, поданнымъ прошеніемъ во академію наукъ юриспруденціи публичный профессоръ Бекенстейнъ объявилъ, что имѣетъ онъ отъѣздъ во отечество свое, въ городъ Гданскъ, для крайней его нужды и отправленія домашнихъ его дѣлъ, съ возвращеніемъ, на годъ. А понеже оный, будучи въ Кенигсбергѣ и во Гданскѣ, всякія принадлежащія до академіи дѣла исправлять будетъ, того ради кабинету Ея И. В. всенижайше предлагаю: не соблаговолено-ли будетъ его, Бекенштейна, для показанныхъ его нуждъ, во отечество отпустить, а для исправленія всякихъ принадлежащихъ до академіи, дѣлъ у него окладное годовое жалованье, осьмисотъ рублевъ, не вычитать. Мая 24.

Korff.

«Отпустить во отечество, а окладнаго жалованья у него не вычитать». «Анна.» [AF]

781.

Мая 30. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ кабинетъ Ея И. В. внесть докладъ и объявить:

Понеже извѣстно, что между оставшимся имѣніемъ послѣ умершаго генерала фельдмаршала графа Брюсса находятся многія куріозныя вещи, яко: книги и инструменты, до древности принадлежащія вещи, рѣдкія монеты и каменья, которыя онъ отчасти на пути съ е. и. в., блаженныя и вѣчно достойныя памяти, Петромъ Первымъ, въ Германію воспріятымъ, а отчасти здѣсь великимъ трудомъ и иждивеніемъ собралъ; но понеже о томъ весьма сожалѣть надлежитъ, ежели такое преизрядное собраніе расточено будетъ, или такимъ людямъ въ руки достанется, которые ни въ свою, ни въ общую пользу оныхъ употребить не могутъ, того ради предложить, не соблаговолено ли будетъ такіе способы употребить, которыми бы то отвращено было. Ежели-бъ оныя дорогія и рѣдкія вещи въ кунстъ-каморѣ на особливомъ мѣстѣ сохранены были, то бы сіе помянутому генералу фельдмаршалу и его потомкамъ въ честь и славу, а рачителемъ наукъ и знаній въ пользу и увеселеніе служило, и притомъ можетъ быть, чтобъ и другимъ великимъ знатнымъ людемъ для полученія своему имени такими учрежденіями безсмертныя славы поощреніе придало.

[AU] Korff.

782.

— Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

Прошедшаго генваря 28 дня сего 1735 года, по присланному изъ правительствующаго сената указу, велѣно, ежели при академіи явятся какія пристройки и починки, то исправлять канцеляріи отъ строеній, изъ положенной на ту канцелярію суммы. А понеже сего года въ разныхъ числехъ о той постройкѣ и о сдѣланіи при академіи многократно промеморіями посланными изъ канцеляріи отъ строеній требовано, но по тѣмъ требованіямъ, за объявленіемъ въ неимѣніи при той канцеляріи денежной казны, и понынѣ не сдѣлано, о чемъ правительствую-

щему сенату, что чего сдѣлать надлежитъ и доношеніемъ отъ акаде- Мая 30.
міи обстоятельно предложено.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы повелѣно было при академіи ту пристройку и починку изъ канцеляріи отъ строеній сдѣлать, или на то изъ правительствующаго сената особливую сумму во академію прислать, дабы отъ непочинки кровлей и протчаго отъ дождевой течи куріозныя вещи и книги и академическія полаты не могли повредиться, и того-бъ въ песмотрѣніе академіи причтено не было. Korff. [BT]

783.

Въ кабинетъ Ея И. В.

Докладъ.

Понеже камчатская экспедиція, какъ для дальности, такъ и для употребленныхъ на оное иждивеній, великія важности есть, а между академіею и отправленныхъ въ ту камчатскую экспедицію профессоровъ имѣются разныя посылки, какъ книги, такъ инструменты, письма и протчее, о которыхъ посылкахъ изъ губерній и провинцій извѣстіевъ, гдѣ случаются въ пути, не присылаютъ: того ради кабинета Ея И. В. покорно прошу, дабы повелѣно было въ губерніи и провинціи къ губернаторамъ и воеводамъ послать послушные указы, дабы что отъ академіи, или отъ профессоровъ послано, и гдѣ обрѣтаться будетъ, во академію наукъ для извѣстія присылать репорты. [BW]

784.

Въ кабинетъ Ея И. В.

Докладъ.

Изъ присланныхъ сюда недавно отъ профессоровъ камчатскія Іюня 2.
экспедиціи натуральныхъ вещей отдалъ я обрѣтающемуся при академіи наукъ профессору натуральной исторіи, для изслѣдованія, нѣкоторыя мѣдныя руды изъ колыванской Медвѣжьей и Богоявленской горы; но понеже поданное отъ него о томъ извѣстіе мнѣ показалось быть зѣло полезное, того ради я должности моей быть разсудилъ оное ка-

Іюня 2. бинету Вашего И. В. при семъ докладѣ сообщить, надѣясь, что оное къ вящшему успѣху высокаго интереса Вашего И. В. служить имѣетъ.

[BW]

785.

— Dem chirurgus Peter Kiestner wird hiemit befohlen:

Dass so offt bey dem gymnasio von denen schülern jemandt kranck wird, u. solches ihm durch den directori gymnasii, den profess. Bayer, angezeiget wird, er sich zu denenselben hin verfügen, u. in der kranckheit ihnen assistiren solle. Gegeben in der cantzeley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

I. K. M. w. c. h. u. c. d. a. d. w. [AV]

786.

Іюня 4. Instruction für den custodem des gymnasii, Erich Johann Schmidt.

Custos gymnasii soll sich überhaupt eines ehrbahren lebens befleissen, und von allen unanständigen verrichtungen sich enthalten, dagegen sein amt mit aller treue, ernst und eyffer verrichten.

Dem hrn. directori gymnasii wird er allen gehorsahm zu leisten, und täglich zu der von ihm zu verordnenden zeit bey demselben sich einzustellen haben, um von den jedesmahligen angelegenheiten der classen zu rapportiren, und weitere ordres zu erwarten.

Denen beyden herren rectoribus soll er in allem, was das schulwesen betriefft und sie zu bestellen haben werden, gehorsahmlich und getreulich folge leisten.

Absonderlich muss er, des sommers eine halbe stunde vor der ordinairen schulzeit die classen öffnen, wie ihm denn deshalben die schlüssel anvertrauet sind, alles in denselben in guter ordnung und verwahrung halten, und gleich nach geendigten lectionen die classen verschliessen.

Des winters aber muss er zu rechter zeit einheitzen lassen, und darauf sehen, dass durch nachlässigkeit der ofenheitzer kein schade entstehe, die öfen gut geheitzet werden, und sonderlich kein dunst verspüret werden möge; desshalben er denn auch nach den schornsteinen fleissig sehen und sie rein halten lassen soll, auch wegen des holtzes,

dass davon jedesmahl ein genugsahmer vorrath vorhanden sey, sorgen muss. Endlich hat er zu solcher zeit die nöthigen lichte vor die classen anzuschaffen, deshalben ihm weitere anweisung gegeben werden wird. Июня 4.

Überhaupt hat er vor die reinigkeit der classen zu sorgen, und das jedesmahlen zur reparation oder sonst benöthigte an gehörigen orte zu suchen.

Wenn er von denen herren rectoribus verschicket wird, entweder sich des zustander eines oder des andern, welcher ausgeblieben, zu erkundigen, oder sonsten bey den eltern der kinder etwas zu bestellen, hat er solches fordersahmst, mit allem möglichsten fleisse auszurichten. Dahingegen werden ihm die deshalben mit überfarth oder sonst gehabte unkosten ersetzet werden.

Alle sonnabend hat er von den herren rectoribus ihre rapporten einzuholen und zu bestellen.

Gegeben St. Petersburg, auf befehl ihro hochwohlgebohrnen excellence, Ihro Kayserl. Mayst. würckl. cammerherrn u. chef der academie.

T. Bayer.

Praes. in cancell. acad. d. 9. jun. 1735. [BU]

787.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Іюня 6.

Въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе и объявить:

Въ поданномъ доношеніи прошедшаго февраля 21 дня сего года предложено правительствующему сенату, дабы соблаговолено было Строгоновъ домъ академіи отдать, потому что оный близь всѣхъ протчихъ при оной находится и на нынѣшнюю гимназію и учреждающійся семинаріумъ употребленъ быть можетъ; но на то и понынѣ никакого рѣшенія еще не получилъ. Между тѣмъ умножается ежегодно въ гимназіи число учениковъ, такъ, что въ нѣкоторыхъ классахъ уже очень тѣсно быть начинаетъ, а для учреждающейся семинаріи во академическихъ строеніяхъ также мѣста нѣтъ. Сего ради надлежало бы немедленно такія пріуготовленія учинить, дабы юности въ обученіи дальняго препятствія не было. И понеже господинъ гене-

Іюня 6. ралъ полицмейстеръ Салтыковъ мнѣ объявилъ, что господину барону Строгонову другое мѣсто отвести можетъ, ежели помянутый домъ академіи отдастся, того ради требовать, дабы повелѣно было помянутый домъ Строгоновъ починивъ, академіи отдать и потребныя на то иждивенія выдать. Korff. [AU]

788.

Іюня 9. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ кабинетъ Ея И. В. взнесть докладъ, которымъ требовать нижеслѣдующее:

Въ академіи наукъ воспріято сіе попеченіе, чтобъ такія книги, которыя здѣшнему народу пользу принести могутъ, въ печати произведены были; но понеже искусные переводчики не въ толикомъ числѣ находятся, какъ ежедневно умножающійся трудъ того видится требовать, а отъ имѣющихся нѣсколькихъ пробъ усмотрѣно, что обрѣтающійся въ Берлинѣ Сергѣй Волчковъ всѣ оныя свойства имѣетъ, которыя къ доброму переводчику требуются: того ради чтобъ онаго Волчкова, изъ Берлина сюда призвавъ, опредѣлить при академіи наукъ. Полезные оные плоды, которые отъ учрежденнаго Россійскаго собранія въ исправленіи и приведеніи въ совершенство природнаго здѣшняго языка представляются, произведутъ первый свой корень во обучающемся при здѣшней гимназіи юношествѣ, а отъ онаго потомъ и во всемъ народѣ распространятся. Korff. [AU]

789.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Выдать профессору Бекенштейну жалованья сего 1735-го году съ генваря мѣсяца, по окладу его, за полгода денегъ четыреста рублевъ, и о томъ къ приходу дать указъ, для того, что онъ по именному Ея И. В. указу, по желанію его, отпущенъ въ отечество, для крайней его нужды, въ городъ Гданскъ и для отправленія академическихъ дѣлъ въ томъ Гданскѣ и въ Кениксбергѣ. А что по указу съ протчими профессорами ему токмо за генварскую треть жалованья велѣно выдать, о выключеніи указалъ къ приходу дать указъ, для того, чтобы

онъ по тому указу денегъ не получалъ. А о дачѣ ему, Бекенштейну, Іюня 9.
для проѣзду его въ Гданскъ пашпорта въ государственную иностранныхъ дѣлъ коллегію послать промеморію. Korff. [AU]

790.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, слушавъ поданное іюня 6-го дня иноземца Генрика Помренкина на нѣмецкомъ языкѣ прошенія, приказалъ: —

Быть ему въ вѣдомствѣ академіи наукъ при канцеляріи, для отправленія всякихъ до нѣмецкой экспедиціи касающихся дѣлъ, копистомъ, такожъ отправлять ему должность купчинскую, и дачу жалованную производить ему съ вышеозначеннаго числа въ годъ по сту по двадцати рублевъ. Того ради о выдачѣ ему съ протчими академическими служительми жалованную дачю ежемѣсячно къ расходу дать указъ, а о сообщеніи въ именной жалованный списокъ, для вѣдома, контролеру Гофману дать извѣстіе. Korff. [AU]

791.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Іюня 11.

Въ кабинетъ Ея И. В. взнесть докладъ и объявить:

Прошедшаго маія 24 дня Ея И. В. на нижайшее представленіе въ кабинетѣ изволила всемилостивѣйше опредѣлить, чтобъ еще двухъ профессоровъ для камчатской экспедиціи изъ-за-моря выписать и онымъ также, какъ и отправившимся уже въ Камчатку профессорамъ и служителямъ, производить жалованья изъ сибирскаго приказу. И понеже государственная штатсъ-контора изъ назначенной на академію отъ е. и. в. Петра Великаго, блаженныя и вѣчно достойныя памяти, суммы въ 724-мъ году пять тысячь пятьсотъ сорокъ рублевъ по указу правительствующаго сената для камчатской экспедиціи вычла, а оная сумма и на жалованіе обрѣтающихся здѣсь профессоровъ и служителей недостаетъ, того ради требовать, дабы соблаговолено было всемилостивѣйше повелѣть, чтобы помянутыя пять тысячь пятьсотъ сорокъ рублевъ академіи возвращены были. Korff. [AU]

792.

Іюня 11. Hochwohlgebohrner herr, gnädiger herr!

Meine pflicht ist ew. hochwohlgebohrnen excellence annoch den unterthänigen danck schuldig, den dero besondern gnade bey meinem beruff zu einem adjunct der, unter ew. hochwohlgebohrnen excellence aufsicht blühenden academie der wissenschafften verdienet hat. Wie hoch ich dieses glück achte, und wie sehr ich mich ew. hochwohlgebohrnen excellence davor verbunden halten, wird von nun an meine gehorsamste beobachtung dero wehrten befehle und meine freudigkeit selbigen in unterthänigkeit nachzuleben mehr bezeugen, als ein weiterer aussdruck auf diesem bladt.

Den mir gnädig angewiesenen wechsel zur reise habe ich vorgestern, am tage und zur stunde seines verfleusses, von dem hrn. prof. Lotter alhier richtig empfangen. Ich bin bereits fertig auf den von ew. hochwohlgeb. excell. mir anberäumten tag meine reise von hier nach Petersburg anzutreten, und eile nach dem vergnügen und ehre ew. hochwohlgebohrnen excellence sowohl mein besonderes vertrauen zu dero gnade zu erklären, als denenselben mündl. versicherung zu geben, mit wie viel hochachtung und danckbegierde ich sey

ew. hochwohlgeb. excell., meines gnädigen herrn unterthäniger diener J. Stählin.

Leipzig, den 6. april 1735.

Præs. in cancell. acad. d. 11 juny 1735.

Product. et praelect. in ord. concess. academiae scient. Petropol. d. 14. april. 1735. [AV]

793.

— Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

Сего іюня 9 дня, въ указѣ Ея И. В., за подписаніемъ собственныя Ея В. руки, въ сенатѣ написано:

«Понеже Ея И. В. извѣстно учинилось, что во многихъ мѣстахъ объявляются словесные именные Ея И. В. указы, того ради Ея И. В. указала въ сенатъ и во всѣ коллегіи и канцеляріи подтвердить, чтобъ никакихъ Ея И. В. словесныхъ именныхъ указовъ, кромѣ тѣхъ, ко-

торые за подписаніемъ собственныя Ея И. В. руки, или за руками всѣхъ трехъ Ея И. В. кабинетъ-министровъ будутъ, не принимать и въ дѣйство не производить. А ежели отъ кого какіе словесные указы гдѣ объявлены будутъ, то объ оныхъ репортовать въ кабинетъ Ея И. В. немедленно. Сколько же ихъ во время Ея И. В. государствованія донынѣ гдѣ отдано, и чрезъ кого именно, и о какихъ дѣлахъ, и поныне какія исполненія были, — о томъ обо всемъ забрать въ сенатѣ отовсюду обстоятельные репорты, которые подать въ немедленномъ же времени въ кабинетъ Ея И. В. И тотъ Ея И. В. указъ объявить во всѣ мѣста». Іюня 11.

И по тому Ея И. В. указу правительствующій сенатъ приказали:

О исполненіи, какъ во ономъ Ея И. В. указѣ изображено, въ Москву, въ сенатскую контору, сообщить вѣдѣніе, а во всѣ коллегіи и канцеляріи, конторы, и комиссіи, и губерніи, и провинціи послать указы, и притомъ подтвердить, чтобъ сколько тѣхъ словесныхъ Ея И. В. указовъ во время Ея И. В. государствованія донынѣ гдѣ отдано, и чрезъ кого именно, и о какихъ дѣлахъ, и по нимъ какія исполненія были, — о томъ обо всемъ отовсюду обстоятельные репорты, для подачи въ кабинетъ Ея И. В., подать въ сенатъ немедленно. И академіи наукъ учинить по оному Ея И. В. указу. [BW]

794.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Іюня 13.

Академіи наукъ секретарю Василью Тредиаковскому требовать отъ камедіановъ директора Аволия нѣсколько комедіевъ и интермедіевъ, для переводу заблаговременно. Korff. [AU]

795.

Raport de la classe françoise. St. Pétersbourg, le 14-e de juin 1735. Іюня 14.

Les disciples qui s'y trouvent sont:

Gust. Henr. Raiser, Henr. Purpur.

Ils ont diligement frequenté la classe cette semaine, et comme j'ai trouvé qu'ils n'avoient aucuns principes, je leurs ai fait écrire un re-

Iюня 14. cueil ou abregé des principes de la grammaire de Pepliers, et d'autres bons auteurs; présentement le premier explique les lettres de Rabutin, et traduit aussi des lettres alemandes en françois; le second commence à expliquer quelques histoires de la grammaire de Pepliers.

Je prie très humblement, de vouloir bien me donner un dictionnaire dans ma classe.

Ruynat, maitre de langue de l'académie des sciences. [AV]

796.

Iюня 16. Сіятельнѣйшій графъ, превосходительный господинъ генералъ и оберъ-гофмейстеръ, нашъ государь!

Въ кабинетъ Ея И. В. въ доношеніи отъ академіи наукъ показано:

Извѣстно де, что между оставшимъ имѣніемъ послѣ умершаго генерала фельдмаршала графа Брюсса находятся многія куріозныя вещи, яко: книги, инструменты, до древности принадлежащія вещи, рѣдкія монеты и каменья, которые де надлежитъ хранить въ кунстъ-каморѣ. Того ради ваше сіятельство изволите опредѣлить къ осмотру по описи такихъ вещей нарочнаго способнаго человѣка и, сверхъ того, для удобнѣйшаго разбору и познанія книгъ, и инструментовъ, и всякихъ куріозныхъ вещей, годныхъ въ кунстъ-камеру, присланъ къ вамъ будетъ изъ академіи нарочный. И когда такія вещи пересмотрѣны и описаны будутъ, то изволите оныя описи съ присланнымъ изъ академіи наукъ въ Санктъ-Петербургъ, а въ кабинетъ такову-жъ опись, прислать.

И объявя о семъ, пребываемъ вашего сіятельства, нашего государя, покорные слуги

Андрей Остерманъ.
Павелъ Ягушинскій.
Кн. Алексѣй Черкаской.

Подлинное письмо отправлено въ Москву, къ графу Семену Андреевичу, того-жъ числа, на почтѣ.

Prstm. in cancell. acad. d. 18. juni 1735. [BR]

797.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist mit dem hrn. Stæhelin folgender contract geschlossen worden: Іюня 16.

Es engagirt sich derselbe bey der kayserl. academie der wissenschafften als adjunctus des professoris eloquentiæ, und verspricht die ehre und das interesse der academie auf alle möglichste weise zu befördern, den conferentzen fleissig beyzuwohnen, alles dasjenige, was ihme in humanioribus, in der poesie, und was zur invention gehöret, oder ausser deme ihme anbefohlen wird, fleissig und getreulich zu thun, darbey aber sich in seinem scibili bestens zu perfectioniren.

Dahingegen wird ihme, wie denen andern adjunctis, dreyhundert u. 60 r., incl. quartier, holz u. licht, jährl. gage tertials-weise zu bezahlen versprochen, und dabey die versicherung gegeben, dass bey sich eräugender gelegenheit er weiter bedacht werden solle.

St. Petersburg. [AV]

798.

Высокоблагородный господинъ статскій совѣтникъ! Іюня 18.

Почтенное письмо вашего высокоблагородія обязуетъ меня къ наичувствительнѣйшему благодаренію за вашу особливую благосклонность, которую прошу и впредь неотмѣнно продолжать. Что до господина капитана Элтона касается, то онъ отсюда уже давно съ потребными инструментами и книгами отъѣхалъ, и, какъ надѣюсь, то надлежало бы ему къ вамъ нынѣ уже доѣхать. Онъ кажется быть человѣкъ искусный и къ тому весьма довольный, чтобъ намѣренія вашего высокоблагородія исполнены были. До академіи онъ ни въ чемъ не надлежитъ; однакожъ я подлинно увѣренъ, что правительствующій сенатъ о его жалованіи и о потребномъ содержаніи надлежащее опредѣленіе учинилъ.

Отъ всѣхъ стараній вашего высокоблагородія можно довольно видѣть, что вы къ своему отечеству, и къ знаніямъ, и наукамъ праведную любовь имѣете, отчего я основательно заключаю, что ваше высокоблагородіе совершенно въ состояніи находитесь при вашемъ пути такія изобрѣтенія учинить, отъ которыхъ не токмо государство великую пользу, но и ученый свѣтъ многія любопытныя изъясненія получитъ. Но ваше высокоблагородіе притомъ весьма праведно разсуждаете, что безъ искусныхъ въ астрономіи и въ математикѣ людей

Iюня 18. ничего учинить не можно. Токмо оныхъ надлежитъ необходимо выписывать. Я въ томъ стараніе мое, ежели вашему высокоблагородію угодно, охотно употреблю; однакоже представленіе о томъ въ кабинетъ Ея И. В. вы сами учинить имѣете, и притомъ мнѣ подадите случай къ полученію на то указа. Самое сіе уже довольно изъявляетъ, коликая бы сему государству отъ размноженія наукъ и знаній могла произойти польза; но для приведенія оныхъ въ цвѣтущее состояніе и для произведенія ученыхъ людей изъ собственнаго здѣшняго народа, надлежитъ конечно большее прилежаніе о воспитаніи молодыхъ людей употребить, нежели какъ понынѣ учинено было. Къ полученію сего намѣренія подалъ я правительствующему сенату, для аппробаціи, предложеніе о учрежденіи совершеннаго семинарія, отъ котораго бы впредь ученыхъ людей здѣшней націи ожидать надлежало.

На предложеніе вашего высокоблагородія о исправленіи географіи отвѣтствуетъ вамъ господинъ профессоръ Делилъ, а господа профессоры Баиэръ и Амманъ будутъ себѣ то всегда за честь ставить, когда ваше высокоблагородіе ихъ взаимнаго сообщенія въ письмахъ съ собою удостоить соизволите, что и академіи не инако, какъ къ великой пользѣ служить имѣетъ. Я съ своей стороны ваше высокоблагородіе подлинно увѣряю, что я то за великое удовольствіе себѣ почитать имѣю, когда получу случай вамъ показать какія пріятныя услуги.

Я есмь вашего высокоблагородія послушный и охотный слуга.

(Отъ Корфа (?) къ Кирилову). [N]

799.

Iюня 21.

Въ кабинетъ Ея И. В.

Докладъ.

Понеже какъ здѣшнимъ жителямъ, такъ и иностраннымъ, то безъ всякаго сомнѣнія полезно и пріятно будетъ, ежели при академіи, по обыкновенію другихъ мѣстъ, титулярный календарь напечатается, того ради я должности моей быть нахожу высокому кабинету чрезъ сіе всепокорнѣйше представить, дабы при милостивомъ позволеніи повелѣно было сообщить мнѣ, для исполненія такого намѣренія, обстоятельную роспись всѣмъ въ здѣшнемъ государствѣ департаментамъ, коллегіямъ, канцеляріямъ, конторамъ и протчимъ судебнымъ мѣстамъ, такожде и обрѣтающимся при оныхъ служителямъ. [BW]

800.

Въ кабинетъ Ея И. В. Іюня 23.

Доношеніе.

Понеже Ваше И. В. словесно приказать всемилостивѣйше благоволили, чтобъ найденные въ Россійскомъ Государствѣ яписовые и протчіе дорогіе камни при академіи наукъ во всякіе виды и образцы передѣланы были, того ради отправилъ я академическаго механика къ сестрорѣцкимъ заводамъ и въ Петергофъ, для сысканія способнаго мѣста къ построенію мельницы на шлифованіе и полированіе камней. Помянутый механикъ осматривалъ прилежно оба оныя мѣста и нашелъ, что то мѣсто, на которомъ стояла сгорѣвшая прежняя мельница, есть къ тому наиспособнѣйшее. Онъ сдѣлалъ на то модель, который Вашему И. В. я при семъ предлагаю и всенижайше прошу, да соблаговолитъ Ваше И. В. всемилостивѣйше приказать, чтобъ помянутую мельницу по оному моделю еще нынѣшнимъ лѣтомъ построить, дабы благовременно за дѣло приняться можно было.

Подлинное за закрѣпою обрѣтающаго главнаго командира, дѣйствительнаго камергера барона фонъ Корфа.

На томъ же доношеніи пишетъ тако:

«По указу Ея И. В. велѣть по сему доношенію мельницу построить изъ канцеляріи строенія».

Подъ тѣмъ подписано:

«Андрей Остерманъ
Павелъ Ягушинскій.
Кн. Алексѣй Черкасскій».

«Іюня 24 дня 1735 году». [BW]

801.

Unterthäniges memorial an die hochpreissle. kayssl. academie derer wissenschafften. —

Es wird einer hochpreissln. kayserln. academie derer wissenschafften in hohem andencken ruhen, wie ich bey erlernung der kupferstecherey bereits 6 jahre gestanden habe.

Wann ich nun in solcher zeit die zeichenkunst so weit gebracht zu haben vermeine, dass ich gerne zu etwas höheres schreiten und son-

Іюня 23. derlich portraits zu stechen erlernen mögte: so will eine hochpreissle. kaysserl. academie derer wissenschafften unterthänigst bitten, mir zu dieser meiner inclination förderlich zu seyn, und, mich, auf Ihro Kayssl. Majestæt reise-kosten und hinlängliche jährlc. subsistence gelder, entweder nach Teutschland oder nach Holland bey einem hierinnen erfahrnen tüchtigen maitre selbst beliebiger massen zu schicken, damit ich gelegenheit bekommen mögte, diese kunst recht zu excoliren, und mich zu Ihro Kayssl. Mayst. allerhöchsten befehl in einen vollkommenen stand zu setzen, als worzu mich ausdrücklich verbinde. In erwartung einer gewierigen resolution, bin ich zeit lebens mit aller submissen veneration

einer hochpreissl. kayssl. academie derer wissenschafften unterthäniger diener Phillipp Mattarnovy.

St. Petersburg. [AV]

802.

— Hochwohlgebohrner herr cammerherr, chef der kayserl. academie der wissenschafften, gnädiger herr!

Ew. excellence ist ohnedem bekannt, dass ich schon vor einigen jahren bey der allhiesigen academischen buchdruckerey als factor in diensten gewesen; da nun die academie durch ew. excellence unermüdete sorgfalt wiederum in den vorigen flor gekommen; ich aber bey der buchdruckerey gebohren und aufferzogen, auch in meinem leben verschiedene schöne plätze frequentirt, insonderheit der berlinischen hoff-buchdruckerey 6 jahr lang vorgestanden: so nehme mir hiedurch die freyheit, ew. excellence gehorsamst zu ersuchen, mir die ehedem bey hiesiger buchdruckerey gehabte stelle eines factors wiederum gnädig angedeyhen zu lassen. Ich hoffe in meiner bitte um so mehr zu reussiren, als bey meiner vorigen factors bedienung über meine aufführung und fleiss nicht geklagt worden, sondern ich nur das unglück gehabt, bey damahliger reducirung der academischen bedienten, mit unter die zahl derer abzulassenden gesetzt zu werden, welches meine von denen hhn. professoribus bekommene attestaten ausweisen.

Ich verharre in tiefsten respect ew. excellence unterthäniger diener Martin Conrad Brückner, buchdrucker.

St. Petersburg. [AV]

803.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Іюня 24.

Понеже по указу Ея И. В. 1733 году генваря 17 дня велѣно всѣмъ коллегіямъ и канцеляріямъ, какъ воинскимъ, такъ и статскимъ, съ подчиненными, такожъ губерніямъ и провинціямъ всѣмъ, свои щеты прошлаго 1732 году, по силѣ данной губернаторомъ инструкціи изготовя, отослать въ ревизію конечно прежде половины того 1733 году, дабы ревизія оные въ томъ же 1733 году всѣ разсмотрила и изъ 734 году тотъ 1733 годъ безъ помѣшательства въ ревизію вступила. Да инструкціи ревизіонъ-коллегіи велѣно, по 1-му пункту той коллегіи, во первыхъ: надлежитъ подлинно знать на комъ какихъ щетовъ взыскивать и которыя коллегіи и канцеляріи въ чемъ щитать, и какіе у нихъ и у подчиненныхъ ихъ въ губерніяхъ и провинціяхъ приходы и расходы были, и о томъ какъ изъ сената, изъ синода, такъ и изо всѣхъ коллегій и канцелярій въ настоящихъ годехъ требовать надлежащихъ вѣдомостей. По 4-му пункту, когда въ коллегіяхъ засѣдающіе судьи, обще и губернаторы, и воеводы, съ товарыщи своими, такожъ и полковые командиры, щетные списки освидѣтельствуютъ, тогда, не продолжая, по прошествіи года, больше опредѣленнаго времени, тѣ щетные списки отсылать въ ревизію, а именно: 1) всѣмъ коллегіямъ и канцеляріямъ — въ два, а въ которыхъ передъ другими приходу и расходу больше, — тѣмъ кончая въ три мѣсяца; 2) губернаторамъ и воеводамъ, каждому токмо въ своей провинціи, кромѣ Сибирской и Астраханской губерній, — въ каморъ-коллегію, по прошествіи года, въ три-жъ мѣсяца, не посылая провинціальнымъ воеводамъ своихъ щетовъ для свидѣтельства къ губернаторомъ; такожъ и полковые щеты по тому-жъ, не продолжая больше того трехмѣсячнаго сроку, освидѣтельствовавъ полковымъ командиромъ, прямо въ криксъ-комиссаріатъ; 3) коллегіямъ и комиссаріату, освидѣтельствовавъ тѣ щетные списки приходными и расходными книгами, съ указами и ассигнаціями, въ такое время, какъ по указу и по особливымъ ихъ регламентамъ положено, отсылать одни тѣ щетные списки въ ревизію; 4) то-жъ и свѣчныхъ, квартиръ офицеромъ, когда оные въ новый годъ другими смѣнены будутъ, съ своими приходными и расходными книгами и щетными списками ѣхать самимъ для того щету въ криксъ-комиссаріатъ. По 10-му пункту особливо та коллегія смо-

Іюня 24. трѣть должна, чтобъ всѣ коллегіи и канцеляріи въ свидѣтельствѣ и во отправленіи тѣхъ щетовъ исправлялись, и присылали на вышеозначенные опредѣленные сроки безъ всякаго упущенія. А откуда такихъ щетовъ на тѣ сроки прислано не будетъ, за то неисправныхъ и нерадивыхъ судей, какъ вышняго, такъ и нижняго достоинства, яко неисполнителей указовъ и регламентовъ штрафовать по силѣ прежняго 1722 году указа, а именно: за срокомъ за первый мѣсяцъ — сто рублевъ, за другой — вдвое, за третій — втрое, за четвертый — вчетверо, а о пятомъ, понеже положено за то лишить всего имѣнія и ссылать вѣчно на каторгу, о томъ докладывать Ея И. В. По 11-му—притомъ ревизіонъ-коллегіи такую мочь имѣть, ежели когда изъ которой коллегіи и канцеляріи потребовано будетъ какое изъясненіе, или очистки, чтобъ въ переписках ни малаго продолженія не чинилось, — призывать для того не токмо секретарей, но и членовъ, которые безъ всякаго отрицанія то исправлять и отвѣты чинить должны. По 12-му — при той коллегіи для взысканія доимокъ быть особливой конторѣ и особливому члену и секретарю, которымъ, начиная съ прошлаго 1732 году, въ томъ поступать: 1) въ которой коллегіи и канцеляріи доимка, какого-бъ званія оная ни была, по прошествіи настоящаго года въ другомъ году взыскана не будетъ, тогда оную въ генварѣ мѣсяцѣ съ подлинными вѣдомостьми и съ очистками, для чего такъ долговременно не взыскано, отсылать въ ту контору безъ всякаго замедленія; 2) той конторѣ, разсматривая, предлагать въ сей коллегіи и взыскивать на тѣхъ должникахъ, опредѣляя послѣдніе сроки, безъ всякаго опущенія, покамѣстъ оные платить съ лучшимъ состояніемъ, а судьи, или губернаторы и воеводы въ томъ отвѣтствовать будутъ.

А нынѣ въ присланныхъ въ сенатъ изъ ревизіонъ-коллегіи вѣдомостяхъ показано, что въ ту коллегію щетовъ 1732, 1733 годовъ вступило и дѣйствительно ревизовано только на шестьсотъ на тридцать тысячь на восемьсотъ на восемьдесятъ на восемь рублевъ; да изъ нѣкоторыхъ коллегій и канцелярій щеты тѣхъ же годовъ присланы, и объявлено, что оные въ тѣхъ коллегіяхъ и канцеляріяхъ освидѣтельствованы исправно; токмо по пересмотрамъ и свидѣтельствамъ ревизіи многіе явились неисправны, и которые, выписавъ, отосланы въ тѣ мѣста, гдѣ такіе неисправны явились, дабы исправя, немедленно прислали. И тѣхъ выправокъ, также и изъ протчихъ мѣстъ щетовъ, и сколько гдѣ оныхъ надлежитъ быть, по силѣ даннаго той коллегіи регламента о вышеписанныхъ 1732, 1733 годахъ вѣдомостей не

прислано, отчего въ той коллегіи въ щетахъ чинится остановка и затрудненіе. Того ради, по указу Ея И. В., правительствующій сенатъ, слушавъ тѣхъ ревизіонъ-коллегій вѣдомостей и дѣйствительнаго статскаго совѣтника господина Маслова предложеній, приказали: Іюня 24.

1) Въ коллегіи, и въ канцеляріи, и конторы послать въ подтвержденіе указы, велѣть 1732, 1733, 1734 годовъ щеты, такожъ и требуемыя выправки, отослать съ подлиннымъ изъясненіемъ въ ревизіонъ-коллегію въ самой скорости, и для того какіе откуды явились неисправны и требуется на то изъясненія, изъ присланныхъ ревизіонъ-коллегіи вѣдомостей при тѣхъ указахъ сообщить копіи, а впредь тѣ щеты отсылать на показанные сроки исправные; а для какихъ законныхъ притчинъ вышеписанныхъ годовъ щетовъ въ такое многопродолжительное время понынѣ въ ту коллегію не отослано, и впредь на какіе сроки отсылкою оныхъ щетовъ исправляться могутъ, о томъ изо всѣхъ коллегій и канцелярій подать въ сенатъ доношеніи, а именно: въ Санктпитербурхъ — въ недѣлю, а изъ Москвы прислать въ три недѣли. Также по данной ревизіонъ-коллегіи инструкціи на комъ какихъ щетовъ взыскивать, и которыя коллегіи и канцеляріи въ чемъ щитать должно, и какіе у нихъ и у подчиненныхъ ихъ въ губерніяхъ и провинціяхъ приходы и расходы были, изо всѣхъ коллегій и канцелярій отослать въ ту коллегію обстоятельныя вѣдомости, за подписаніемъ присутствующихъ, однажды, а не на всякій годъ, развѣ въ которыхъ мѣстахъ противъ тѣхъ посланныхъ вѣдомостей, въ которомъ году какіе сборы вновь прибудутъ, или убудутъ, — о такихъ въ ту коллегію сообщить немедленно. А ежели впредь, по усмотрѣнію ревизіонъ-коллегіи, въ присылаемыхъ щетахъ по нѣкоторымъ статьямъ покажется какое въ чемъ либо сумнительство или неисправность, о томъ той коллегіи, по силѣ даннаго регламента, обрѣтающихся въ Москвѣ коллегій и канцелярій и конторъ секретарей и членовъ призывать въ ту коллегію, которымъ то изъяснять безъ всякаго замедленія. А которые-жъ щеты присылаться будутъ изъ коллегій и канцелярій и конторъ, обрѣтающихся въ Санктпитербурхѣ, а по оны(мъ) явятся такое-жъ сомнительство и неисправленіе, о тѣхъ, выписывая, посылать въ тѣ мѣста немедленно, по которымъ требованіямъ тѣ изъясненіи въ ту коллегію отсылать безъ всякаго замедленія, и для того присланныхъ щетовъ въ тѣ мѣста изъ ревизіи обратно не отсылать. А буде тѣ выправки станутъ изъ тѣхъ мѣстъ присылать неисправныя, и отъ того въ свидѣтельствѣ тѣхъ щетовъ въ ревизіи будетъ чиниться

Іюня 24. продолженіе, о томъ той коллегіи на обрѣтающихся въ Санктпитербурхѣ коллегіи и канцеляріи и конторы съ яснымъ показаніемъ писать въ сенатъ, за что тѣ мѣста имѣютъ быть штрафованы по указомъ неотмѣнно.

2) А понеже по вышеписанному ревизіонъ-коллегіи регламенту 12 пункта, при той коллегіи для взысканія съ 732 году доимокъ велѣно быть особливой конторѣ и въ ней особливому члену, которой и понынѣ не учинено; а по сообщенному изъ сенатской конторы вѣдѣнію тѣ доимки велѣно взыскивать въ тѣхъ же мѣстахъ, въ которыхъ оныя запущены и отсылать въ штатсъ-контору, того ради показанные доимки и начеты взыскивать безъ всякаго опущенія въ немедленномъ времени, а сколько гдѣ взыскано будетъ, о томъ вѣдомости сообщать въ ревизіонъ-коллегію, безъ упущенія времени. И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу, а въ ревизіонъ и въ протчія коллегіи, и канцеляріи, и конторы указы о томъ же изъ сената посланы. А какія по щетамъ той академіи явились неисправы и требуется на то изъясненій, о томъ изъ вѣдомостей ревизіонъ-коллегіи сообщается при семъ указѣ копія.

По щету академіи наукъ 732-го году, который присланъ іюля 18 дня 733 году.

По свидѣтельству ревизіонъ-коллегіи, въ томъ щетѣ явились слѣдующія сумнительства и неисправы, о которыхъ въ томъ щетѣ не очищено:

1.

Что̀ отъ 731-го къ 732-му году въ остаткѣ денежной казны, и какихъ сборовъ по годамъ, также календарей и всякихъ печатныхъ книгъ числомъ и съ цѣнами?

2.

Въ 732-мъ году сколько въ той академіи напечатано календарей и другихъ по званіямъ книгъ, съ цѣнами-жъ, и изъ того что продано, и на сколько которыхъ по цѣнѣ, и за тою продажею что осталось?

3.

По оному показано: во оную академію на 732 годъ отпущена въ Москвѣ, изъ штатсъ-конторы, полная по окладу сумма, 24912 руб.,

и отдана на вексель купцу Гарнеру, изъ которой отъ него принято Іюня 24.
въ 732-мъ году 23737 рублевъ, въ 733 году — 83 руб., а въ достальныхъ де 1092 руб. оный Гарнеръ объявилъ контрактъ, да росписки академіи наукъ трезорья Ивана Верещагина, который отъ той академіи былъ въ Москвѣ оставленъ, для исходатайствованія оной суммы. И показалъ де оный Гарнеръ, что тѣ достальныя деньги принялъ у него означенный Верещагинъ. А когда показанная сумма купцу Гарнеру на вексель отдана, и на какой терминъ заплатить надлежало, и достальныя деньги 1092 руб. взысканы-ль?

4.

Юстицкому совѣтнику и мембромъ гонораріумъ академіи наукъ Крестьяну Голбаху за генварьскую 732 году треть 266 руб. 66⅔ коп. во окладную-ль его дачу произведено, или по особливому указу?

5.

Библіотекарь Яганъ Даніель Шумахеръ въ 400 руб., которые взяты имъ на чрезвычайные расходы для прибытія въ кунстъ-камеру знатныхъ персонъ, щитанъ ли, и съ какимъ свидѣтельствомъ, и расходы изъ тѣхъ денегъ настоящіе-ль?

6.

Профессору Миллеру, за вывезенныя имъ изъ Берлина въ библіотеку книги да за 12 стакановъ, противъ настоящей дачи, 10 руб. 10 коп., передано 92 коп.

7.

Свѣчнику Овсову въ дачѣ на поставку во академію сальныхъ свѣчь 50 руб. за сколько и почему за пудъ, и всѣ-ль по договору поставилъ?

8.

Ему-жъ, Овсову, въ дачѣ за сальныя свѣчи, за 51 пудъ литыхъ, по 1 руб. 60 коп., да за 15 пудъ 20 фунтовъ маканыхъ, по 2 руб. за пудъ, итого 141 руб. 60 коп.; а надлежало быть 112 руб. 60 коп., и противъ настоящаго передано 29 руб. И та передача для чего и кѣмъ учинена?

9.

Въ томъ же щетѣ, на 78 страницѣ, противъ подлинника, въ транспортѣ по расходу приписано излишне 1 рубль и пріобщенъ къ на-

Іюня 24. стоящему расходу, а надлежитъ тотъ рубль быть въ остаткѣ. И то для чего-жъ учинено?

10.

Академическимъ служителемъ жалованья, за наемъ квартиръ, за дрова, за свѣчи, да разныхъ чиновъ людемъ за наемъ оным же служителемъ квартиръ показано въ дачѣ суммами на разные годы, а что на который годъ порознь — не росписано.

11.

По силѣ ревизіонъ-коллегіи регламента краткихъ вѣдомостей о приходѣ и расходѣ денежной казны и сколькимъ какимъ щетамъ изъ академіи наукъ надлежало быть въ ревизіонъ-коллегію въ присылкѣ, того не прислано.

12.

По тому-жъ щету показана во академіи наукъ денежная казна въ приходѣ изъ адмиралтейской и изъ военной коллегій, а то-ль число изъ тѣхъ мѣстъ было въ отпуску, о томъ, за неприсылкою изъ военной коллегіи щета, справиться не съ чѣмъ. А по адмиралтейскимъ щетамъ въ ту академію, по справкѣ, отпуску денегъ не показано.

И о присылкѣ на вышепоказанныя неисправы обстоятельнаго извѣстія и вѣдомостей посланы изъ ревизіонъ-коллегіи во академію наукъ промеморіи ноября 26 да декабря 31 733 года, а въ военную и въ адмиралтейскую коллегіи промеморіи того-жъ декабря 31 чиселъ.

А генваря 23-го 734 году изъ академіи наукъ отвѣтствовано и вѣдомости присланы, токмо по онымъ отвѣтамъ и вѣдомостямъ явились неисправы-жъ, на которыя требовано отъ академіи наукъ паки отвѣтствія и академической типографіи 732-го году щета, о чемъ въ ту академію послана промеморія, съ пріобщеніемъ о неисправахъ экстракта, маія 14 дня 1734-го году.

А изъ адмиралтейской коллегіи марта 8 дня 1734-го года отвѣтствовано, что изъ оной коллегіи въ 732-мъ году денежной казны въ отпуску не было, а былъ отпускъ изъ адмиралтейской академической конторы. И о томъ требовано извѣстія изъ адмиралтейской академической конторы промеморіею маія 14 дня 1734 году.

Да о присылкѣ показаннаго требуемаго извѣстія посланы изъ ревизіонъ-коллегіи во академію наукъ и въ адмиралтейскую академическую контору промеморіи іюля 23 дня того-жъ 734 году.

А въ военную коллегію о присылкѣ извѣстія — коликое число изъ той коллегіи во академію въ 732-мъ году денежной казны было въ отпуску, послана вторичная промеморія августа 27 дня. Іюня 24.

А іюля 24 и сентября 4 чиселъ 1734-жъ году, промеморіями изъ адмиралтейской академической конторы, показано денежной казны во отпуску въ 732-мъ году во академію наукъ 305 руб. 29½ коп.

А по справкѣ, по щету академіи наукъ показано въ приходѣ 305 руб. 79½ коп.

И противъ показаннаго отвѣтствія въ приходѣ больше 50 коп.

И о присылкѣ изъ академіи наукъ, какъ по преждепосланнымъ изъ ревизіонъ-коллегіи промеморіямъ на неисправы отвѣтствія, такъ и о помянутыхъ излишнихъ деньгахъ, 50 коп., откуда оныя явились, посланы во академію наукъ промеморіи, токмо по онымъ извѣстія не получено.

Да щетовъ 732-го и 733-го годовъ академической типографіи, щету-жъ одного 733 году изъ академіи наукъ въ Санктпитербурхѣ, также по силѣ ревизіонъ-коллегіи инструкціи по 1-му пункту, какимъ и по которыхъ мѣстъ 732 году щетамъ въ присылкѣ быть надлежитъ, вѣдомости и тѣхъ щетовъ по 8 пункту генеральной краткой отъ 732 году табель въ тое коллегію не прислано-жъ. [BW]

804.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. —

По указу Ея И. В., объявленному въ сенатъ за руками господъ кабинетъ-министровъ, правительствующій сенатъ приказали:

Для обученія на казенныхъ сибирскихъ заводахъ тамошнихъ управительскихъ, мастерскихъ и другихъ чиновъ людей дѣтей нѣмецкому языку, отправить прусской націи Бернгарда Вильгельма Штирмера и заключить съ нимъ контрактъ, на нижеписанныхъ кондиціяхъ:

1) Для означеннаго ученія быть ему, Штирмеру, въ службѣ Ея И. В. пять лѣтъ, подъ главнымъ смотрѣніемъ дѣйствительнаго штатскаго совѣтника Василья Татищева, и будучи на тѣхъ заводахъ, тамошнихъ управительскихъ, мастерскихъ и другихъ чиновъ людей дѣтей, которыхъ для того ученія сколько отдано будетъ, обучать ему со всякимъ радѣніемъ и прилежностію; а сколько тѣхъ дѣтей ему во обученіе отдано и обучено будетъ, о томъ въ сенатъ репортовать.

Іюня 24. 2) Тѣхъ учениковъ учить ему каждый день по шести часовъ, а именно: передъ полуднемъ — три, до полудни три-жъ часа, а въ воскресенье и въ праздничные дни, такожъ и въ назначенныя по генеральному регламенту — въ свободныя времена. А по средамъ и субботамъ по полудни отъ того ученія имѣть ему свободу.

3) Ея И. В. жалованья отъ заключенія контракта давать ему, Штирмеру, по четыреста рублевъ на годъ, по третямъ года, въ началѣ каждой трети, изъ доходовъ заводскихъ. А нынѣ, для представленныхъ его нуждъ, выдать напередъ на годъ изъ статсъ-конторы. А сверхъ того жалованья ему, Штирмеру, съ учениковъ никакой заплаты не требовать и не брать. Ему-жъ дать квартиру по близости къ тому дому, гдѣ тѣ люди обучаться будутъ.

4) Будучи на оныхъ заводахъ, окромѣ обученія показанныхъ людей и касающихся до школы дѣлъ, другихъ никакихъ постороннихъ дѣлъ на него, Штирмера, не налагать; а ежели потребно будетъ, для тѣхъ же школьныхъ дѣлъ, его, Штирмера, куда послать, то для тѣхъ посылокъ давать ему, Штирмеру, подводы съ прогонами изъ казны, безъ излишества.

5) По прошествіи показанныхъ пяти лѣтъ, ежели оный Штирмеръ на тѣхъ сибирскихъ казенныхъ заводахъ, или въ Россіи, въ службѣ Ея И. В. еще быть не пожелаетъ, то его, Штирмера, съ имѣвшимися при немъ пожитками, давъ ему пашпортъ, отпустить безъ задержанія, и при томъ отпускѣ въ награжденіе дать ему, сверхъ жалованья, на проѣздъ сто рублевъ и шесть подводъ, за которыя прогонныя деньги платить ему, Штирмеру, отъ себя. И для того о томъ увольненіи ему, Штирмеру, до окончанія по контракту срока объявить за полгода. Такожъ, ежели разсуждено будетъ, что по окончаніи того пятилѣтняго срока онъ, Штирмеръ, въ службѣ болѣе не надобенъ, то по тому-жъ и ему за полгода напредь о томъ объявить же.

6) Для вящшаго къ прилежному тѣхъ людей ученію, тамошней школы именоваться ему ректоромъ нѣмецкаго языка. И на помянутые заводы отправить его, Штирмера, немедленно, а на проѣздъ и на прогоны выдать ему изъ штатсъ-конторы, сверхъ жалованья, сто рублевъ и дать подорожную на шесть подводъ.

7) Вѣдомости и примѣчанія нѣмецкія съ переводомъ на русскомъ языкѣ, съ 1728-го по 1735-й годъ, по одному экземпляру изъ академіи наукъ отдать ему, Штирмеру, и впредь такія-жъ вѣдомости и примѣчанія, и школьныя книги, какія при той академіи изданы будутъ,

па означенные заводы для тамошней школы потребныхъ о томъ требовать дѣйствительному статскому совѣтнику Татищеву изъ академіи. Іюня 24.

8) Въ помощникахъ при немъ, Штирмерѣ, для обученія дѣтей въ читаніи и писаніи нѣмецкаго языка, подъ смотрѣніемъ его, Штирмера, быть и съ нимъ, Штирмеромъ, отправить представленнаго отъ него академіи наукъ прусской націи писаря Іогана Христофа Геінша, и быть ему учителемъ, по желанію его, Генша, у того ученія въ службѣ пять лѣтъ; а жалованья давать ему съ подписанія контракта по двѣсти рублевъ на годъ, въ Екатеринбургѣ, въ началѣ каждой трети, изъ доходовъ заводскихъ. Ему-жъ давать квартиру по близости школы; а нынѣ для той посылки выдать ему въ Санктпетербургѣ на годъ, также сверхъ жалованья, на проѣздъ пятьдесятъ рублевъ, изъ статсъ-конторы, и до помянутыхъ заводовъ дать двѣ ямскія подводы за указные прогоны, которые платить ему изъ тѣхъ, данныхъ ему на проѣздъ денегъ. А буде по окончаніи срока онъ, Геншъ, въ службѣ болѣе быть не пожелаетъ и будетъ о увольненіи своемъ просить, тогда изъ Екатеринбурга давъ ему апшитъ, противъ вышеписаннаго-жъ на проѣздъ выдавъ пятьдесятъ рублевъ и подводы, отпустить его безъ задержанія. И академіи наукъ о томъ вѣдать и учинить по сему Ея И. В. указу. [BW]

805.

Juva Jesu, Jesu Juva,
Amen.

Obwohl gantz keine weise und manier ist, dass studiosi theologiae und des ministerii würdige candidaten lob-briefe mit sich umher führen, oder gleich andern reisigen glaubwürdige recommendations-schreiben vorzeigen, so will doch auch mannigmahlen dieser oder ein ander umstand erfordern, auch in solchem fall sich weisslich und vorsichtig gegen die lästerer zu verhalten. Іюня 25.

Demnach habe ich endes unterschriebener keinen anstandt oder bedencken genommen, den fürtrefflichen und hochwohlgelahrten herren Laurentium Soechting, studiosum theologiae und des heil. ministerii würdigen candidaten, aus dem Magdeburgischen, dem flecken Germersleben gebürthig, wegen vorhabender seiner reise nach Moscau mein priesterliches unpartheisch und ungeheucheltes zeugniss zu ertheilen.

Іюня 25. Es ist bemeldeter hr. studiosus in diese reich und lande verschrieben, und hat 2 jahr und 6 monathe seiner ihm anvertrauten jugend also rühmlich vorgestanden, dass vielleicht die eltern dessen abzug noch öfters beklagen werden. Sein von Gott erlangtes talent zu predigen halte ich nicht nöthig mit vielen worten denen anzupreisen, welchen dies, mein zeugniss der liebe zu lesen mögte vorgezeiget werden. Es werden dieienigen, welche ihm entweder die jugend zu informiren bestellen, oder zu einen heil. dienst in die kirche Christi beruffen, davon bald die edlen früchte verspühren. Durch diese recommendations-schrifft suche ich bey allem hohen und niedrigen, insonderheit meinen geistlichen vätern und würdigsten amts-brüdern in Christo nichts anders, als diesen hochwohlgelahrten candidaten so zu unterstützen, dass er mit uns zu gleichem dienst der kirche Christi möge befördert werden. Welche höchst gütige aufnahme unsers wallenden herren bruders Gott an einem ieden besonders mit geist u. leibl. seegen in zeit und ewigkeit lohnen wird.

St. Petersburg.

Johann Leonhard Schattner, pastor an der Neva, der alten evangl. St. Peters kirche.

Præs. in cancell. acad. d. 28 jun. 1735. [AV]

806.

— Nachdem vorzeiger dieses, herr Laurentius Söchting, von mir ein attestatum begehret, dass derselbe als studiosus theologiæ hieher, nach St. Petersburg, verschrieben, und sich $2^1/_2$ jahr in condition alhier aufgehalten, auch mitlerweile zum öfftern geprediget, als einmal in meiner kranckheit für mich selbst, am meisten aber vor den. hrn. pastor Schattner, wie auch etliche mal vor den hrn. pastor Severin: so habe ihm solches zeugniss keines weges wegern können. Weil ich ihn aber doch selbst nicht gehöret, so werden obenbenannte prediger das beste zeugniss, so wol von seinem predigen, als auch von seiner übrigen aufführung ablegen können. Wovon ich denn nicht anders, als alles gutes gehöret habe.

St. Petersburg.

L. O. Trefurt, pastor auf Wasili Ostrow.

Præs. in cancell. acad. d. 28 jun. 1735. [AV]

807.

Vorzeiger dieses, herr Laurentius Söchting, ss. th. studiosus und s. minist. candidatus, hat zeit seines währenden hierseyns zu verschiedenen mahlen, allhier in der neüen evangel. St. Petri kirche, so woll sonntags, als mittwochens vor mich geprediget, und das wort Gottes der gemeinde öffentlich vorgetragen. Solch sein vortrag ist jedesmahl so erbaulich, als seine aüsserliche ausrede deütlich und vernehmlich gewesen. Der Höchste vermehre die gabe, welche Er in ihm geleget, welche zu erwecken er auch selbst keinen fleiss sparen wird; so wird seine künfftige arbeit in den Herren nicht ohne seegen seyn, welches ich zum preise Gottes und zur erbauung seiner gemeinde von hertzen wünsche. Obgesetztes habe hiedurch mit grund der warheit attestiren können und sollen. Юня 26.

St. Petersburg.

Joh. Frid. Severin, pastor bey der neüen evangl. St. Petri kirche hieselbst.

[AV]

808.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ —

Доношеніе.

Какъ отъ правительствующаго сената повелѣно было, чтобъ канцелярія отъ строеній надлежащую при академіи пристройку и починку отправляла, то хотя того неоднократно отъ помянутыя канцеляріи и требовано, однакожъ отъ оныя не только ничего получить невозможно было, но и въ промеморіи отъ 17 іюня сего году такой отвѣтъ учиненъ, что она денегъ не имѣетъ, и чтобъ академія потребныя на то-жъ иждивенія изъ своей суммы производила, которыя ей изъ оной канцеляріи потомъ возвращены будутъ. А понеже при академіи также денегъ не находится, того ради принужденъ я для собранія библіотеки и кунстъ-камеры, такожъ и палатъ блаженныя памяти государыни царицы Прасковіи Ѳеодоровны отъ совершеннаго раззоренія, правительствующему сенату вновь о томъ предложить, прося, дабы состоящая въ двѣнадцати тысячахъ двѣсти одномъ рублѣ въ девяносто копейкахъ сумма, по подписанной отъ архитекторовъ Земцова и Баlесія росписи, въ приходящихъ по всякій годъ изъ штатсъ-конторы въ канцелярію отъ строеній денегъ академіи выданы были, которая

Іюня 26. стараніе имѣть будетъ, чтобъ въ способнѣйшее къ тому время все сдѣлано было изрядно и по надлежащей цѣнѣ, подъ смотрѣніемъ одного архитектора изъ канцеляріи отъ строеній. • [BW]

809.

Іюня 27. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Обрѣтающемуся въ городѣ Данцигѣ доктору и профессору математики Кійну, для содержанія съ нимъ во всякихъ до академіи касающихся дѣлахъ корешподенцій, быть при академіи наукъ членомъ почетнымъ, и дачу жаловапную производить съ вышеозначеннаго числа въ годъ по сту рублевъ. Того ради о сообщеніи имя его съ протчими обрѣтающимися при академіи служителями въ жалованный списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе. Korff. [AU]

810.

— Hochwohlgebohrner hr. cammerherr, chef der kayserl. academie der wissenschafften, gnädiger herr!

Ew. hochwohlgebohren excellenz geruhen sich hochgeneigt vorzutragen und unterlegen zu lassen, welcher gestalt in diesen tagen zu hören bekommen, wie von s. f. herren etaats rath Datischow an die kayserl. academie der wissenschafften ein schreiben ergangen, sub dato den 16. januarii 1735, wie er zu aufrichtung einer schule etlicher junger gelehrter männer bedürffe; dā auch ein solcher studiosus theologiae gesuchet wird, welcher beydes, in lehren der lateinischen sprache, als auch in predigen könte, zu besserer fortsetzung des werckes sich bestellen lassen. Wann nun mit zu rathziehung wohlerfahrner männer und selbst unternommener prüffung, so wohl meines kleinen talentes, als auch leibes-constitution mich dahin entschlossen, wann eine solche station legitimo modo erhalten könte, wolte ich meinem Gott zu dienen einen so fernen weg nicht ansehen, wann zumahlen freye reise-kosten vorgeschossen, und wie man meiner wenigkeit gewiss versichern wolle, dass derjenige, so solchen zweyfachen laborioesen dienst übernehmen würde, solte jährlich 400 rubel pro salario zu heben haben. Wann dem also wäre, so habe zu ew. hochwohlgebohrne excellenz meinen demüthigen zutrit nehmen wollen, dieser wich-

tigen sache halben ihnen meine geringe person bestermassen zu recommendiren. Vor welche hohe und gnädige vorsorge in beständiger hochachtung immerdar seyn werde. Іюня 27.

Ew. hochwohlgebohrnen excellenz in unterthänigkeit danckverbundenster diener

St. Petersburg. Laurentius Soechting.

Præs. in cancell. acad. d. 28 jun. 1735. [AV]

811.

Іюня 30.

Ея И. В. дѣйствительный камергеръ, при академіи главный командиръ баронъ фонъ Корфъ, при присутствіи своемъ объявилъ, что Ея И. В. изволила всемилостивѣйше словесно приказать, чтобъ искусныхъ каменоломщиковъ изъ-за-моря выписать, которыхъ бы въ тѣхъ мѣстахъ, гдѣ яспісъ и разные другіе дорогіе камни находятся, употребить можно было. Того ради, для исполненія означеннаго Ея И. В. указу, сіе объявленіе во академіи наукъ записать въ журналъ.

[AU] Korff.

812.

Въ кабинетъ Ея И. В. доношеніе.

Ея И. В. изволила всемилостивѣйше мнѣ словесно приказать, чтобъ искусныхъ каменоломщиковъ изъ-за-моря выписать, которыхъ бы въ тѣхъ мѣстахъ, гдѣ яспісъ и разные другіе дорогіе камни находятся, употребить можно было. И понеже оныхъ двое, а именно Якобъ Штейнеръ, Михайла Ангеръ при академіи явились, которые, по учиненному изслѣдованію, свое дѣло изрядно знаютъ, того ради я о семъ кабинету Вашего И. В., по моей должности, всенижайше предлагаю и прошу, не повелѣно ли будетъ помянутыхъ двухъ человѣкъ въ службу во академію принять, и заключивши съ ними контрактъ, оныхъ въ тѣ мѣста отправить, гдѣ они надобны будутъ.

«По сему доношенію Ея И. В. указала: каменоломщиковъ Штейнера и Ангера въ службу въ академію принять и заключить съ ними контрактъ».

На подлинномъ пишется тако:

«Андрей Остерманъ.
Павелъ Ягушинскій.
[BW] Князь Алексѣй Черкаской».

813.

Іюня 30. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената, академіи наукъ.

Въ поданномъ Ея И. В. доношеніи отправленнаго въ извѣстную экспедицію статскаго совѣтника Кирилова написано: хотя онъ генеральную карту Россійской Имперіи сколько могъ собралъ и напечаталъ, также полный Россійскій атласъ партикулярныхъ картъ началъ печатать, и къ напечатанію довольно изготовленнаго имѣетъ, точію извѣстная его въ экспедицію отлучка не допуститъ генеральную карту исправлять и къ совершенству оную и атласъ приводить, и отвсюду, гдѣ еще невѣрно длина и ширина снята или описана, домогался получать, принуждаетъ сего не оставить. Того ради Ея И. В. всемилостивѣйшаго соизволенія просилъ, дабы съ обрѣтающимися нынѣ въ губерніяхъ и провинціяхъ геодезистами и съ академіею наукъ свободную въ томъ корреспонденцію имѣть, и посылать и геодезистовъ изъ мѣста въ мѣсто, гдѣ будетъ нужда, оканчивать, а особливо астрономическія обсерваціи учинить, и по тѣмъ обсерваціямъ къ славѣ Ея И. В. тотъ зачатой атласъ и генеральную вѣрную карту оканчивать; и о томъ изъ сената въ губерніи и провинціи и геодезистамъ разослать указы. И маія 31-го 734 году, по подписанію на томъ докладѣ собственною Ея И. В. рукою, велѣно о сочиненіи ландкартъ учинить по тому представленію. А нынѣ академія наукъ въ сенатѣ доносила, чтобъ отосланныя въ сенатъ изъ той академіи ландкарты и геодезистовъ, или которые изъ посылокъ явятся, прислать въ академію, понеже безъ нихъ генеральную ландкарту привесть въ совершенство не можно. Того ради, по указу Ея И. В., правительствующій сенатъ приказали:

Присланныя въ сенатъ изъ губерній и провинцій ландкарты и геодезистовъ, кои при сенатѣ есть, отослать для сочиненія генеральной карты. И впредь, кои геодезисты съ ландкартами изъ посылокъ являться будутъ, отсылать въ академію наукъ, которой по силѣ вышеозначеннаго Ея И. В. указу о томъ имѣть сношеніе съ статскимъ совѣтникомъ Кириловымъ. А кто имяны геодезисты и какія ландкарты отсылаются, тому при семъ указѣ реэстръ. И академіи наукъ о томъ вѣдать и чинить по сему Ея И. В. указу, а къ статскому совѣтнику Кирилову указъ о томъ изъ сената посланъ.

Іюня 30.

РЕЭСТРЪ.

Прапорщикъ Иванъ Ханыковъ.

ГЕОДЕЗИСТЫ:

Федоръ Григоровъ. Дмитрей Мордвиновъ.
Степанъ Арсеньевъ. Федоръ Трофимовъ.

РЕЭСТРЪ ПЛАНАМЪ И ЧЕРТЕЖАМЪ.

	№
Рощей подчищенныхъ дубовыхъ лѣсовъ, въ Свіяжскомъ, въ Кокшайскомъ, въ Кузмодемьянскомъ, въ Чебоксарскомъ уѣздахъ	1
Часть Казанскаго и Сибирскаго уѣздовъ закамской стороны дубовымъ и прочимъ корабельнымъ лѣсамъ, годнымъ и негоднымъ	2
Рѣкѣ Иртыша	2
Казанскаго уѣзду, по нагорной сторонѣ Камы рѣки	3
Казанскаго уѣзду Алацкой, Галицкой дорогъ и Уржумскаго до Свіяжской провинціи городовъ Кокшайскаго Царево-Санчурскаго и Галицкаго уѣздовъ дубовымъ и сосновымъ лѣсамъ	4
Сибирской провинціи Самарскаго и Петровскаго и часть Казанскаго и прочихъ уѣздовъ дубовымъ и сосновымъ лѣсамъ	5
Пензенской провинціи городовъ корабельнымъ всякимъ лѣсамъ	6
Тобольской провинціи	6
Свіажской провинціи городовъ корабельнымъ и всякимъ лѣсамъ	7
Екатеринбургскимъ заводамъ и прочимъ уѣздамъ, на которой планъ и проспектъ	7
Арзамаской провинціи городовъ корабельнымъ и всякимъ лѣсамъ	8
Заводамъ государевымъ и Демидова	8
Сибирскія первыя и вторыя части	8 и 9
Алатарской провинціи городовъ корабельнымъ и всякимъ лѣсамъ	9
Кунгурская и Уфимская, съ башкирскими и прочими тамошними мѣстами	9
Кунгурскаго уѣзду	10
Чертежъ пограничныхъ мѣстъ полтавскаго, ахтырскаго, харьковскаго, изюмскаго полковъ и Бахмутской провинціи, гдѣ имѣютъ винтеръ-квартиры отъ кавалеріи	10

	№	
Понтиса Эвксинскаго и Каспійскаго моря	41	Іюня 30.
Сибирская	42	
Коломенскаго уѣзду, орегиналъ	43	
Нижнего Новаграда	54	
Путимльская	55	
Синбирская и Саратовская	56	
Астраханская, съ городами	57	
Казачья городка Каменнаго	59	
Архангелогородскаго, Колмогорскаго, Коргопольскаго, Важенскаго уѣздовъ	61	
Колскаго и Двинскаго уѣздовъ	62	
Кевролскаго и Мезенскаго уѣздовъ	63	
Пустозерскаго уѣзду	64	
Важескаго уѣзду	65	
Сумскаго полку	66	
Ахтырскаго полку	67	
Харковскаго полку	68	
Изюмскаго полку	69	
Острогожскаго полку	70	
Орловская	72	
Болховская	73	
Бѣлевская	74	
Мценская	75	
Малаго Ярославца	77	
Каспійскому морю.		
Атласъ полный.		
Раздѣленныхъ въ атласѣ Вятской провинціи 6 картъ.		
Вязомская	91	
Дорогобужская	92	
Кунгурская	93	
Новосильская	94	
Черпская	95	
Тобольской провинціи и Екатеринбургскаго уѣзда и Демидова заводамъ	96	
Сибирскихъ городовъ отъ Тобольска до Иркуцка и до Пекина, учинена при бытности гвардіи капитана Измайлова	97	
Олонецкая	99	
Арзамаская	99	

№

Камчатская, что Беренгова........................ 35 Iюня 30.

Генеральная карта разныхъ мѣстъ и провинцiй........... 36

Ландкарта, въ которой назначена линiя Царицынская и Орельская.. 38

Рѣкамъ Сѣверскому Донцу, Орели и Берестовой.......... 39

Ландкарты уменьшенныя:

Арзамаскаго уѣзду.................................. 1

Абоянская.. 2

Елецкая.. 3

Карачевская.. 4

Кромская... 6

Волоколамская...................................... 7

Звѣнигородская..................................... 8

Скопинская... 9

Камчатскихъ двѣ.................................... 10

Брянская... 12

Кокшайскаго уѣзду.................................. 14

Козмодемьянскаго и Васильевскаго уѣздовъ........... 15

Рыльская... 16

Путивльская.. 17

Бахмутская... 18

Генеральная карта графа фонъ Миниxена.............. 19

Печатная ландкарта на россiйскомъ языкѣ, въ которой означена Великая и Малая Россiя и часть Польскiя, Татарскiя земли 20

Такова-жъ, на нѣмецкомъ языкѣ...................... 21

Границы Крымской................................... 22

Перновская... 23

Лифляндская, на нѣмецкомъ языкѣ.................... 24

Линiи по рѣкѣ Орели и Берестовой................... 25

Камчатская... 26

Печатная на латинскомъ языкѣ....................... 27

Кексгольмскаго уѣзду, печатная..................... 28

Печатная-жъ таковая-жъ............................. 29

Печатная разграниченiя между Россiйскою Имперiею и Шведскою короною...................................... 30

Лифляндская печатная............................... 31

Выборская печатная................................. 32

		№
Іюня 30.	Печатная ландкарта Россійской имперіи, на нѣмецкомъ языкѣ	34
	Карта въ Архангелогородскую отъ Сибирской стороны коммуникаціею въ Двину тамошнему	142
	Углицкая	144
	Цивильскаго уѣзду	145
	Чебоксарскаго уѣзду	146
	Тотемскаго уѣзду	147
	Три ландкарты Великолуцкой провинціи	148, 149, 150
	Двѣ харьковскаго полку	151
	Двѣ ахтырскаго полку	152
	Двѣ сумскаго полку	153
	Двѣ изюмскаго полку	154
	Въ трехъ частяхъ Вятской провинціи ландкарты	150
	Карта Контаишина владѣнія	155

Каталогъ Бѣлозерской провинціи.

Каталогъ Вятской провинціи.

Атласъ печатный рѣкѣ Дону.

Атласъ, рисованный чернилами, рѣкѣ Волгѣ.

Четыре атласа на россійскомъ языкѣ, въ томъ числѣ два — въ золотой бумагѣ, печатныхъ.

Скопированныхъ двадцать двѣ китайскихъ карты. [В]

814.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ кабинетъ внесть докладъ и объявить:

Прошедшаго марта 28 дня сего года присланною изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарыщи, промеморіею требовано о присылкѣ на тѣ заводы, ежели въ Санктпетербурхѣ сыщутся, въ школы латинскаго и нѣмецкаго языковъ учителей трехъ человѣкъ, въ томъ числѣ одинъ — чтобъ обрѣтающимся тамъ протестантамъ за пастора могъ служить; и ежели таковые найдутся, то бы, принявъ, опредѣля ему жалованье, послать на тѣ заводы. А нынѣ въ академіи наукъ явился иноземецъ, латинскаго языка учитель, прус-

ской націи, города Мартбурха, Лаврентій Сехтингъ, и объявилъ, что Іюня 30.
желаетъ быть онъ въ Сибирѣ, для обученія учениковъ латинскаго языка и протестантомъ за пастора служить. По которому его желанію въ академіи наукъ о томъ и контрактъ учиненъ, что давать ему жалованье въ годъ по триста рублевъ, такожъ квартиру, дрова и свѣчи, и на проѣздъ половину, и прогонныя деньги. И по объявленному контракту повелѣно-ли будетъ показаннаго учителя на тѣ заводы, также ежели впредь сыщутся и другіе два человѣка, отправлять съ тѣми, которые нынѣ ѣдутъ въ Сибирь, и ту половину денегъ откуда ему произвесть соблаговолитъ-ли? Korff. [AU]

815.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Въ канцелярію главной артиллеріи и фортификаціи послать промеморію и объявить:

Понеже по именному блаженныя и вѣчно достойныя памяти е. и. в. Петра Великаго указу и по учиненному полковника и архитектора Трезина плану, велѣно на имѣющемся лугу, противъ академическихъ полатъ, быть каменному строенію, для житья обрѣтающимся при оной академіи профессорамъ и служителямъ, которое и зачато будетъ немедленно, а нынѣ на показанномъ мѣстѣ строятся отъ артиллеріи анбары и заборы: и дабы оное начатое строеніе повелѣно было сломать, и впредь того мѣста ничѣмъ не застраивать, понеже для показаннаго строенія и построенные отъ академіи дворы всѣ сломаны будутъ.
[AU] Korff.

816.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der Іюля 2.
wissenschafften resolviret worden, und wird hiemit befohlen:

Dass der adjunct. Adoduroff und secret. Tredjakoffsky das russische translat. von «Gracian, l'homme de cour», mit dem original conferiren, was sie darbey zu ändern nöthig finden, besonders annotiren, und hierzu die montage und freytage, und folgende tage anwenden. Zu gleicher zeit auch die russische copie mit den russichen original zusammen halten sollen, ob es ordentl. und accurat abgeschrieben. Wornächst sie gehörig zu rapportiren haben.

Юля 2. Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

Ihro Kayserl. Mayst. würckl. cammerherr und chef der academie der wissenschafften. [AV]

817.

— Acten, dass vermöge resolution und schreiben der professor Lotter die veränderung in des «Puffendorffs einleitung in der historie» vornehmen, und was in den europäischen staat zugetragen, anmercken solle; ingl. was das leben des czars Alexey Michailowitz betrifft.

An hrn. prof. Lotter.

Hochedler, hochgelahrter herr professor!

Ich habe gestern die ehre gehabt ewr. hochedl. zu sagen, dass ich wünsche ewr. hochedl. nähmen des «Puffendorfs einleitung in der historie» vor, und merken die veränderungen an, die sich seit der zeit in den europeischen staaten zugetragen, doch mit ausschlüssung des articles von Rusland; zu gleicher zeit müste der article vom pabst mit grosser vorsichtigkeit durchgegangen werden, damit alles dasjenige, was etwa in ansehung der griechischen kirchen anstössig gefunden würde, mit fleiss könte vermieden werden.

Da aber auch auff ordre des geheimen cabinets das leben des czars Alexei Michaliwitz noch diesen herbst zu stande kommen soll, so habe ich auch dieses daneben ewr. hochedl. aufftragen wollen, und dergestalt, dass dieselbe vors erste aus denen ausländischen scribenten dasjenige, was hierzu gehöret, zusammen ziehen, solches aber nachmahls an denen russischen nachrichten, die man ihnen übersetzt aushändigen wird, verbessern und ergäntzen mögen. Zu allen diesen werden sie den herrn adjunctum Stählin zu hülffe nehmen, welcher, nebst der andern ihm auffzutragenden arbeit, sich auch des historischen departements zu unterziehen hatt. Die fleissige conferentzen mit denen herren von der dritten classe kan ein und anderes licht zu wege bringen.

Der subsidiorum wegen hatt man sich an den herrn bibl. Schumacher, der deswegen schon beordert ist, zu halten.

Ich beharre.....

Exped. d. 2-ten july 1735. [AV]

818.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Іюля 3.

Іюня 11 дня сего 1735 году Ея И. В. въ поданномъ докладѣ изъ академіи наукъ написано: «Маія 24 дня Ея И. В. всемилостивѣйше изволила опредѣлить, чтобъ еще двухъ профессоровъ для камчатской экспедиціи изъ-за-моря выписать и жалованье онымъ, также какъ и отправившимся уже въ Камчатку профессорамъ и служителямъ, производить изъ сибирскаго приказу. И понеже штатсъ-контора изъ назначенной на академію блаженныя и вѣчнодостойныя памяти отъ е. и. в. Петра Великаго суммы въ 1724 году пять тысячъ пятьсотъ сорокъ рублевъ по указу правительствующаго сената для камчатской экспедиціи вычла, а оная сумма и на жалованье обрѣтающихся здѣсь профессоровъ и служителей не достаетъ, и чтобъ всемилостивѣйше повелѣно было помянутыя деньги во академію возвратить».

И іюня-жъ 23 дня, по указу Ея И. В., за подписаніемъ собственныя Ея В. руки, велѣно показанные пять тысячъ пятьсотъ сорокъ рублевъ отпустить во академію изъ сибирскаго приказу. И по тому Ея И. В. указу правительствующій сенатъ приказали: о томъ въ сибирскій приказъ, въ штатсъ-контору и, для вѣдома, во академію наукъ послать указы. И академіи наукъ о томъ вѣдать, а въ сибирскій приказъ и въ штатсъ-контору указы изъ сената посланы. [BW]

819.

Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften resolviret worden: Іюля 4.

Demnach vermöge resolution vom 23-sten jan. h. a. verordnet worden ist, dass der ehemals von d. hrn. prof. Krafft aufzunehmen angefangene plan von St. Petersburg conjunctim mit der hiesigen general-policey-cantzelley vollkommen zu stand gebracht werden solle, worzu denn von seiten der academie d. hr. prof. De L'Isle, d. hr. prof. Krafft und architect Schesler, von der policey-cantzley aber der architect Irepkin, und vorjetzo an dessen stelle der architect Senzoff ernennet worden: als soll nunmehro ad interim und biss eine weitere anordnung geschehen kan, der architect Schesler sich desselben geschäffts conjunctim mit dem architecten der policey, hrn. Sen-

Іюля 4. zoff, von nun an unterziehen und an continuation des plans fortfahren.

Die benöthigten instrumenten, schreib- und reiss-materialien sollen ihme gegen qüittung aus der cantzley gereichet, und der ort, wo das geographische departement ist, angewiesen werden; allwo er die risse verwahren, und dasjenige, was er aufgenommen hat, eintragen kan; wornächst er denn darvon an die cantzley wöchentlich ins besondere rapportiren soll. Und ist hierüber die ordre an ihn auszufertigen.

Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg, den 4. july 1735.

Ihro Kayserl. Mayst. würckl. cammerherr und chef der academie der wissenschafften. [AV]

820.

Въ кабинетъ Ея И. В. докладъ.

Прошедшаго марта 28-го дня сего года, присланною изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарыщи, промеморіею, требовано о присылкѣ на тѣ заводы, ежели въ Санктпитербурхѣ сыщутся, въ школы латинскаго и нѣмецкаго языковъ учителей трехъ человѣкъ, въ томъ числѣ одинъ, чтобъ обрѣтающимся тамъ протестантомъ за пастора могъ служить, и ежели таковые найдутся, то-бъ, принявъ, опредѣля ему жалованье, послать на тѣ заводы. А нынѣ во академіи наукъ явился иноземецъ, латинскаго языка учитель, прусской націи, города Махтбурга, Лаврентій Сехтингъ, и объявилъ, что желаетъ онъ быть въ Сибири для обученія учениковъ латинскаго языка и протестантомъ за пастора служить. По которому его желанію во академіи наукъ о томъ и контрактъ учиненъ, что давать ему жалованья въ годъ по триста рублевъ, также квартиру, дрова и свѣчи, на проѣздъ половину и прогонныя деньги. Съ котораго контракта при семъ сообщается переводъ.

Того ради кабинету Вашего И. В. академія наукъ покорнѣйше предлагаетъ: по объявленному контракту показаннаго учителя на тѣ заводы, также ежели впредь сыщутся и другіе два человѣка, отправлять съ тѣми, которые нынѣ ѣдутъ въ Сибирь, и ту половину денегъ откуда ему произвесть соблаговолитъ-ли?

Контрактъ, учиненный между академіею наукъ, по силѣ присланной прошедшаго марта 28 дня сего года (промеморіи) изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарыщи, со иноземцомъ, латинскаго языка учителемъ, прусской націи, города Мартбурга, Лаврентьемъ Зехтингомъ, въ слѣдующихъ пунктахъ: Іюля 4.

1.

Помянутый Лаврентій Зехтингъ обѣщается быть учителемъ при латинской школѣ въ Екатеринбургѣ, для обученія данныхъ ему дѣтей въ томъ латинскомъ языкѣ, безъ всякой отговорки, съ прилежаніемъ въ показанные часы обучать и протестантомъ за пастора служить.

2.

За ту его службу давать ему, Зехтингу, изъ реченной канцеляріи въ годъ жалованья по триста рублевъ, также квартира, дрова и свѣчи свободныя, въ Екатеринбургѣ, по третямъ, а нынѣ въ зачетъ выдать ему напредь жалованія на полгода.

3.

Для проѣзда его, Зехтинга, до Екатеринбурга, выдать ему, кромѣ жалованья, подорожныя деньги, не зачитая въ жалованье.

4.

Ежели-жъ онъ, Зехтингъ, по сему контракту впредь служить не пожелаетъ, то ему въ реченной канцеляріи объявить напередъ чрезъ годъ.

Того ради сей контрактъ учиненъ въ трехъ согласныхъ экземплярахъ, изъ которыхъ одинъ — ему, Зехтингу, другой — для посылки дѣйствительному статскому совѣтнику Татищеву, а третій — для содержанія въ канцеляріи академіи наукъ.

За подписаніемъ Ея И. В. академіи наукъ обрѣтающаго при академіи главнаго командира, дѣйствительнаго камергера барона фонъ Корфа, въ Санктпетербургѣ.

Показанный докладъ возвращенъ съ резолюціею іюня 8 дня:

«По вышеписанному докладу принять иноземца, латинскаго языка учителя, прусской націи, Лаврентья Сехтинга въ службу, и заклю-

Іюля 4. чить съ нимъ контрактъ, и отправить для обученія учениковъ латинскаго языка въ Сибирь. А въ зачетъ опредѣленнаго ему жалованья на полгода и что надлежитъ на дорожный проѣздъ, выдать ему изъ академіи наукъ на щетъ заводской суммы».

Подъ указомъ подписано:

«Андрей Остерманъ.
Павелъ Ягушинскій.
Кн. Алексѣй Черкаской».

«Іюля 7 дня 1735 году». [BR]

821.

— Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. wird dem rectori Schwanviz hiemit anbefohlen:

Dass er auff eingeschicktes promemoria e. hochedl. cadetten-corps, wovon ihm hiemit copia zugestellet wird, sich daselbst einfinden, seine rückständige rechnung über die bey obgedachtem corps geführte haushaltung ablegen und legitimiren, auch leztlich, wenn solches geschehen, hierüber ein attestatum beybringen solle.

Er hat dieses alles um so viel schleuniger zur execution zu bringen, als es der acad. daran gelegen, dass er durch so weitläufftige occupationes nicht von seiner ordinairen arbeit abgehalten werde.

Gegeben in der canzelley der kayserl. acad. der wissenschafften, d. 4 july 1735.

Ihro Kayserl. Mayst. würckl. cammerh. und chef der academie der wissenschafften Korff. [AV]

822.

— Ея И. В. дѣйствительный камергеръ, при академіи главный командиръ баронъ фонъ Корфъ, при присутствіи своемъ объявилъ, что Ея И. В. словесно изволила приказать присланные изъ Сибири ясписовые камни изъ дворца принять въ академію наукъ и, разобравъ, годные для шлифованія и полированія содержать во академіи, а которые явятся къ тому неупотребительны, тѣ отослать, для убиранія грота въ Петергофѣ, въ дворцовую отъ строеній контору. Того ради, для исполненія означеннаго Ея И. В. указу, сіе объявленіе въ академіи наукъ записать въ журналъ. Korff. [AU]

823.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, прибывшимъ изъ-за-моря въ академію наукъ профессору Лоттеру, адъюнкту Штелингу, учителямъ Лютке и Хеллерту приказалъ выдать напредъ, взачетъ окладного ихъ жалованья, а именно: профессору, за треть, прошедшаго іюня съ 16 дня, — двѣсти двадцать рублевъ; адъюнкту и учителямъ — по сту рублевъ, всего пятьсотъ двадцать рублевъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ. Іюля 4.
[AU] Korff.

824.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Въ главную дворцовую канцелярію послать промеморію и объявить:

Понеже Ея И. В. словесно изволила приказать присланные изъ Сибири ясписовые камни изъ оной дворцовой канцеляріи принять во академію наукъ и, разобравъ, годные для шлифованія и полированія содержать при академіи, а которые къ тому явятся неупотребительны, тѣ отослать возвратно въ показанную канцелярію: и по силѣ вышеозначеннаго Ея И. В. словеснаго приказу, оныхъ камней въ ящикахъ перваго, второго, третьяго и четвертаго нумеровъ во академію наукъ приняты и разсматриваны, и по усмотрѣнію потребные къ тому отобраны, которые и содержаны будутъ во академіи наукъ; а затѣмъ оставшіе показанныхъ нумеровъ въ ящикахъ камни, изъ которыхъ въ томъ числѣ одинъ неполный, отослать при промеморіи въ показанную канцелярію. Korff. [AU]

825.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по слушаніи слѣдующаго въ академіи наукъ дѣла, по челобитью живописнаго дѣла ученика Андрея Грекова жены его, Матрены Ивановой дочери, съ копіистомъ, управляющимъ за купчину, Тимофѣемъ Федоровымъ въ брани и въ безчестьи, приказалъ: —

Іюля 4. Ингермоланскаго пѣхотнаго полку въ полковую канцелярію послать промеморію и требовать, между ими для разнимательства, для допросу въ свидѣтельствѣ, по общей ихъ ссылкѣ, того полку шестой роты Якова Соколова, который въ то время, прошедшаго маія 22 дня, при кунстъ-каморѣ на караулѣ былъ, въ академію наукъ присланъ былъ. [AU] Korff.

826.

Іюля 10. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

По силѣ присланной прошедшаго марта 28 дня сего года изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарищи, промеморіи и по поданному отъ академіи въ кабинетъ Ея И. В. сего іюля 4 дня на докладѣ резолюціи, принять на тѣ сибирскіе заводы, въ школы, иноземца, латинскаго языка учителя, прусской націи, города Мартбурха, Лаврентья Зехтинга, и сочинить съ нимъ здѣсь контрактъ въ такой силѣ:

1) Будучи при тѣхъ заводахъ, обучать учениковъ, сколько ему дано будетъ, латинскаго языка, съ прилежаніемъ, и также протестантомъ за пастора служить.

2) А за ту его службу ему жалованье производить съ заключенія контракта въ годъ по триста рублевъ, также квартира, дрова и свѣчи свободныя въ Екатеринбурхѣ, по третямъ. А нынѣ взачетъ выдать ему напредь жалованья на полгода.

3) До пріѣзду его, Зехтинга, до Екатеринбурха, выдать ему, кромѣ жалованья, подорожныя деньги, не зачитая въ жалованье.

4) Ежели онъ, Зехтингъ, по сему контракту служить не пожелаетъ, то ему въ реченной канцеляріи объявить напредь чрезъ годъ.

Того ради, по силѣ означенной резолюціи и учиненнаго контракту, ему, Зехтингу, выдать на щетъ означенной канцеляріи на полгода жалованья сто пятьдесятъ рублевъ, да на проѣздъ — сто рублевъ, и о томъ къ расходу дать указъ, а въ реченную канцелярію, для извѣстія, съ требованіемъ о тѣхъ деньгахъ послать промеморію, и въ ямскую канцелярію промеморію-жъ. Korff. [AU]

827.

Промеморія изъ государственной коллегіи иностранныхъ дѣлъ въ академію наукъ. Іюля 11.

Изъ оной академіи промеморіею требовано изъ коллегіи иностранныхъ дѣлъ присылки извѣстія о житіи блаженныя памяти е. в. государя, царя и великаго князя Алексѣя Михайловича, также и другихъ, принадлежащихъ до той Россійской исторіи, вѣдѣній.

И понеже прошедшихъ лѣтъ дѣла имѣются въ старомъ архивѣ коллегіи иностранныхъ дѣлъ, въ Москвѣ, то туда, въ контору оной коллегіи о пріискѣ онаго и присылкѣ сюда, по полученіи вышеозначенной промеморіи, того-жъ времени писано, и что тамъ въ дѣлахъ о житіи высокопомянутаго е. в. государя, царя Алексѣя Михайловича найтиться могло, о томъ присланы сюда выписки, которыя въ академію наукъ сообщаются при семъ. А ежели еще что въ прибавокъ къ тому въ Москвѣ найдется и сюда прислано будетъ, то въ академію наукъ по тому-жъ сообщено быть имѣетъ.

[BQ] Василей Степановъ.

828.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ опредѣлено:

Словолитнаго дѣла мастероваго Ивана Дмитріева содержать въ желѣзахъ при мастерской полатѣ мѣсяцъ, безъ выпуску, для того, что онъ сего іюля 1 дня на работѣ не былъ, и отливать на каждый день литеръ по тысячѣ по пятисотъ. А какъ мѣсяцъ отойдетъ, то его въ томъ счесть, и ежели по щету того числа не явится, то о вычетѣ изъ его жалованья, по разсмотрѣнію, въ академическую канцелярію репортовать. И о томъ словолитнаго дѣла мастеру Ягану Купіи дать указъ. Іюля 12.

[AU] Korff.

829.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской, изъ правительствующаго сената де сіансъ академіи. Іюля 18.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, по доношенію инженеръ-капитана Василья Чертова, который посылается на Боровиц-

Іюля 18. кіе пороги, для осмотру мѣстъ, которыми-бъ отвесть тѣ пороги, приказали:

По требованію его, къ тому дѣлу одного геодезиста дать изъ десіансъ академіи. И десіансъ академіи учинить о томъ по сему Ея И. В. указу. [B]

830.

— Auff hohen befehl I. K. M. ist bey der academie der wissenschafften resolviret:

Nachdeme jetzo das geographische departement unter der direction des hrn. professor De L'Isle aufgerichtet wird, d. hr. professor Le Roy gleichfalls dazu zuziehen, dass er neml. nach dem innhalt seines contracts alle daselbst befindle. und künfftig noch einkommende carten, risse, zeichnungen, bücher, instrumenten und alle andere sachen registiren, und unter seiner verwahrung halten, auch letztlich über alles, was daselbst tractiret wird, seinen rapport an behörigen orth abstatten solle.

I. K. M. würcklr. cammerherr und chef dero academie der wissenschafften. [AV]

831.

Іюля 19. Aiant examiné avec soin la nouvelle balance inventée et exécutée par mr. le professeur Leutman, j'ay trouvé que cette balance surpassait de beaucoup toutes les autres balances faites jusqu'ici, tant par la construction, que par l'effet qu'elle produit.

Par rapport à la construction, j'y ai remarqué 7 avantages principaux:

1) Les bras de cette balance se peuvent allonger ou accourcir à volonté, et chacun séparement, par le moien de fortes visses qui sont aux extrémitez de chaque bras; ainsi l'on peut rendre ces bras parfaitement égaux.

2) L'on peut aussi, par le moien d'autres visses, changer la pésanteur de chaque bras de la balance, plus ou moins, autant que l'on souhaite; ainsi l'on peut rendre ces bras également pésans.

3) Les visses qui servent tant à allonger ou accourcir chaque différent bras, qu'à les rendre plus ou moins pésans, ces visses, dis-je, se peuvent arrêter fermement sur les bras par le moien de forts écrous;

ainsi la balance, étant une fois bien ajustée, se peut conserver longtems dans cet état; et lorsqu'elle en aura été dérangée, l'on l'y pourra remettre. Июля 19.

4) L'on peut toujours reconnaître lorsque les bras de cette balance sont dans une situation horisontale, quand mesme la table, sur laquelle elle est attachée, ne seroit pas horisontale.

5) La manière de reconnaître, lorsque les bras de la balance sont dans une situation horisontale, ou en équilibre, est fort subtile par le moien de pinules, placées à l'extrémité d'un bras.

6) Le point de suspension de la balance est invariable, étant posé sur deux pointes qui s'appuient dans un angle pésant.

7) Le contrepoids pésant qui pend au dessous du point de suspension, et qui restitue l'équilibre de la balance, n'empêche point la grande sensibilité de la balance.

A l'égard de l'effet de cette balance je me suis assuré par mon expérience plusieurs fois réitérée et de diverses manières, que cette balance, étant chargée de dix livres, pouvoit marquer la différence d'un copec d'argent.

Pour ce qui est des poids, comme mr. le professeur Leutman n'en a pas promis, à ce qu'il m'a dit, et qu'il n'en a pas encore d'exactement subdivisez entr'eux, quoyqu'il ait dit, qu'il avait plusieurs moiens seurs pour celà, je n'en puis rien dire.

En foy de quoi j'ai signé le présent certificat.

A Pétersbourg. De L'Isle.

Prstm. in cancell. acad. d. 21 july 1735. [M]

832.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Июля 21.

Къ сіятельнѣйшему графу, превосходительному господину генералу, ковалеру и оберъ-гофмейстеру Семену Андреевичу Салтыкову послать письмо, при которомъ по докладу въ кабинетъ Ея И. В. и по посланному изъ онаго къ его сіятельству прошедшаго іюня 16-го дня письму, для удобнѣйшаго разбору книгъ и инструментовъ, и всякихъ куріозныхъ вещей послѣ умершаго генерала фельдмаршала графа Брюса, принадлежащіе для сохраненія въ кунстъ-камерѣ, послать же нотаріуса Христофа Тидемана, да копеиста Ивана Пухорта, и требовать о дачѣ имъ для описи тѣхъ вещей позволенія, и въ чемъ онымъ

Іюля 21. будетъ нужда — неоставленія. И для того проѣзду имъ до Москвы и возвращенія до Санктпитербурха дать обыкновенный пашпортъ. На который проѣздъ на дорогу, для всякихъ приключающихся нуждъ и на прогоны выдать имъ денегъ сто пятьдесятъ рублевъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою, и о томъ къ расходу дать указъ. А о дачѣ имъ четырехъ подводъ въ ямскую канцелярію, а для охраненія вещей о дачѣ солдата — въ военную коллегію послать промеморіи. А какъ имъ въ Москвѣ поступать и что чинить — дать на нѣмецкомъ языкѣ инструкцію. И для той посылки выдать жалованья означеннымъ: нотаріусу Тидеману, за сентябрскую треть, — сто двадцать рублевъ, а копеисту Пухорту за іюль, августъ, сентябрь и октябрь мѣсяцы, итого сорокъ рублевъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ. Korff. [AU]

833.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по слушаніи присланнаго сего іюля 11 дня изъ правительствующаго сената указу и по присланной онаго-жъ іюля 18 дня изъ государственной статсъ-конторы промеморіи, приказалъ:

Въ санктпитербургскую рентерею послать промеморію и требовать на пристройку и починку академическихъ полатъ во опредѣленное число, въ четыре тысячи рублевъ, изъ санктпитербургской рентереи, изъ неположенныхъ въ статсъ доходовъ, за умаленіемъ на лицо оныхъ доходовъ, тысячю пятьсотъ рублевъ, на щетъ положенной канцеляріи отъ строеній суммы сего 1735 году дабы въ академію выданы были, для котораго пріему и послать кого надлежитъ. А какъ оныя деньги приняты будутъ, то о запискѣ въ приходъ дать указъ, въ которомъ прописать, чтобъ оныя безъ указу, кромѣ строенія и починокъ, никуда не употреблять. А впредь, ежели по справкѣ при речнной штатсъ-конторѣ въ приходѣ денежная казна имѣться будетъ, то отъ оной, по силѣ означеннаго указу, требовать и достальныхъ двухъ тысячъ пятисотъ рублевъ промеморіею. Korff. [AU]

834.

Іюля 22. Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

По указу Ея И. В., объявленному за подписаніемъ господъ министровъ, присутствующихъ въ кабинетѣ, состоявшемуся по доно-

шенію оной академіи, велѣно для шлифованія и полированія камней Іюля 22.
показанную отъ оной академіи мельницу построить изъ канцеляріи отъ строеній, о чемъ въ тою канцелярію указъ посланъ. И академіи наукъ о томъ вѣдать. [BW]

835.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ, по слушаніи присланнаго Іюля 24.
сего іюля 18 дня изъ правительствующаго сената указу, обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Отправить астрономіи отъ профессора Делиля геодезиста Ѳедора Трофимова инженеръ съ капиталомъ Васильемъ Чертовымъ, который посылается на Боровицкіе пороги, для осмотру мѣстъ, которыми-бъ обвести тѣ пороги. И о томъ къ нему, капитану, дать письмо, въ которомъ прописать: ежели означенное дѣло исправлено будетъ, то-бъ показанный геодезистъ паки въ академію присланъ былъ, понеже при академіи въ геодезистахъ имѣется не малая нужда. А для вѣдома профессору Делилю дать указъ. Korff. [AU]

836.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по слушаніи присланнаго изъ правительствующаго сената сего іюля 1-го дня указу, приказалъ: —

Присланнымъ изъ онаго сената прапорщику Ивану Ханыкову, геодезисту Ѳедору Григорьеву, Степану Арсеньеву, Дмитрею Мордвинову, Ѳедору Трофимову, по силѣ того указу, быть при профессорѣ Делилѣ, для приведенія и окончанія въ совершенство генеральную ланкарту и атласа, а особливо для обученія астрономической обсерваціи, которые-бъ могли въ посылкѣ, гдѣ будетъ нужда, снимать положеніе мѣстъ, длину и ширину, гдѣ невѣрно снято. Также и присланные изъ того сената при томъ указѣ сочиненныя ланкарты по реэстру отдать ему, Делилю, съ роспискою. И о томъ ему дать указъ, въ которомъ прописать, дабы тѣ геодезисты для сочиненія той ланкарты и обученія обсерваціи завсегда къ нему въ указные часы приходили и выходили, и что отъ него, Делиля, имъ къ той ланкартѣ повелѣно будетъ чинить, исполняли непремѣнно. А ежели что имъ

Іюля 24. сдѣлано будетъ, или кто изъ нихъ къ дѣйствію неприлеженъ явится, о томъ ему репортовать. А въ какіе указные часы означеннымъ геодезистамъ къ дѣламъ своимъ приходить, при томъ сообщить печатный указъ. Korff. [AU]

837.

— Nachdeme von dem chef der academie der wissenschafften, ihro hochwohlgebohrnen herrn baron Korff mir endes-benannten anbefohlen worden, eine, von hrn. Johann Georg Leutmann, professore optices und mechanices bey besagter academie der wissenschafften, verfertigte wage zu untersuchen: alss habe dieses unterthänig verrichtet, und gedachte wage gut und richtig auch mit demienigen, was hr. prof. Leutmann davon aussgegeben, übereinstimmend gefunden.

Welches mit diesem meinem unterthänigen rapport habe bekräfftigen sollen.

Georg Wolffgang Krafft, professor physices academiæ scient.

Prstm. d. 26 july 1735 in cancell. acad. [M]

838.

Іюля 26. Hochedelgebohrner, hochgeehrtester herr bibliothecair!

Vermelde dienstl., dass das perspectiv guth und werden die gläser schon angefangen.

Was die gewichter anlanget, ist mir aus dem müntz-cabinet ein 10 pfündiges einsatz gewicht zugeschicket worden, welches ich judiciren solte. Dieses habe gethan, und in der nachricht, so von der in Moscov verfertigten grossen wage an die kayserl. acad. cancelley abgestattet, meinen bericht davon gegeben, dass es nehmlich nicht richtig abgetheilet. Aber dasselbe richtig zu machen, habe keinen befehl, müste auch erstlich ein archetipum haben, nach welchem es einzurichten wäre. Habe es also gelassen, wie es ist. Dieses habe ew. hochedelgebohrn. zur nachricht dienen sollen; verharre mit allem respect

ew. hochedelgebohrnen dienstschuldigster diener

Leutmann.

Prstm. in cancell. acad. d. 26 july 1735. [M]

839.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ Іюля 28.

Доношеніе.

Сего іюля 1 дня, по присланному изъ правительствующаго сената указу, велѣно во академіи наукъ генеральную ланкарту и атласъ въ совершенство привесть; чего ради и геодезистовъ пять человѣкъ прислано, притомъ же объявлено, ежели изъ посылокъ геодезисты будутъ, то-бъ для окончанія генеральной ланкарты явились во академію наукъ; а нынѣ острономіи профессоръ Делиль въ академіи письменно объявилъ, что прибылъ де изъ посылки съ господиномъ полковникомъ Григорьемъ Зезевитовымъ геодезистъ Иванъ Корчебниковъ, а во академію де не присланъ.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы повелѣно было, для окончанія означенной генеральной ланкарты и атласа, показаннаго геодезиста Корчебникова во академію прислать; также и впредь, ежели кто изъ посылокъ явится, во академію прислать же.

Іюля 28 дня 1735 года.

Слушано іюля 29 дня 1735 года. Korff. [BF]

840.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: —

Въ канцелярію монетнаго правленія послать промеморію и объявить:

Понеже прошедшаго іюня 11 дня сего году присланною изъ оной канцеляріи промеморіею требовано о присылкѣ извѣстія:

1) Сдѣланныя профессоромъ Лейтманомъ вѣса протчими той науки профессорами свидѣтельствованы-ли, и по свидѣтельству окуратны явились-ли, и какую диференцію съ московскими имѣютъ, и на которыхъ утверждаться надлежитъ?

2) Той профессоръ Лейтманъ къ сдѣланнымъ имъ вѣсамъ пуды и дроби сдѣлалъ-ли, и сумма сто рублевъ за однѣ-ли вѣсы требуется, или за дроби?

3) Присланный изъ той канцеляріи съ вѣсами десятерикъ профессорами свидѣтельствованъ-ли?

Іюля 28. А по справкѣ въ академіи наукъ, означенные вѣсы профессорами Делилемъ и Крафтомъ свидѣтельствованы и по свидѣтельству явились окуратны, и какую диференцію съ другими имѣютъ, и на которыхъ утвердиться надлежитъ, — объявили на нѣмецкомъ языкѣ свидѣтельства. А къ тѣмъ вѣсамъ показаннымъ профессоромъ Лейтманомъ пуды и дроби не сдѣланы. А сумма сто рублевъ требуется токмо за одни вѣсы, кромѣ тѣхъ пудовъ и дробей; и присланный изъ речевной канцеляріи съ вѣсами десятирикъ ими-жъ, профессорами, свидѣтельствованъ, о чемъ и посланною прошедшаго іюня 6 дня промеморіею обстоятельно объявлено. Того ради требовать, дабы за оные вѣсы деньги сто рублевъ въ академію наукъ отданы были копеисту Гендрику Помренкину, для котораго пріему онаго и послать.

[AU] Korff.

841.

— Représentation du sr. De L'Isle.

Comme par l'ordre que mr. le chambellan de Korff, chef de l'académie, m'a envoyé au mois de juillet 1735, les 5 géodésistes y nommés, et ceux qui viendront dans la suite, doivent non seulement travailler sous ma direction à la carte générale et aux cartes particulières de la Russie, mais qu'ils doivent aussi aprendre à faire les observations astronomiques, pour être en état de prendre les longitudes et les latitudes des lieux, où il sera jugé nécessaire de les envoyer, il est nécessaire que l'on cherche quelque personne qui sçache le françois et le russe, et auquel il soit enjoint de rester continuellement auprès de l'observatoire, pour servir d'interprête dans les instructions que je donnerai aux géodésistes dans l'astronomie. Il seroit bon que cette personne fût de bonnes moeurs, de bonne volonté, qu'elle eut des principes et des connaissances suffisantes de mathématiques etc. Il conviendroit aussi que l'on donnât des quartiers dans le voisinage de l'académie à tous ces géodésistes, principalement à ceux qui doivent travailler à l'astronomie; sans quoi il leur seroit impossible de pouvoir se rendre à l'observatoire à toutes les heures du jour et de la nuit que je leur prescrirai. De L'Isle.

Prstm. in cancell. acad. d. 28 july 1735. [AV]

842.

Въ правительствующій сенатъ доношеніе.

Прошедшаго іюня 30-го дня поданнымъ отъ меня въ кабинетъ Ея И. В. доношеніемъ требовано о принятіи въ службу о двухъ каменоломщикахъ, Яковѣ Штеприне, Михаилѣ Апгерѣ, и о заключеніи съ ними контракта, и о посылкѣ въ тѣ мѣста, гдѣ они надобны будутъ. По которому доношенію и по резолюціи присутствующихъ въ кабинетѣ господъ министровъ, оныхъ каменоломщиковъ въ службу въ академію принять и заключить съ ними контрактъ и велѣно. Однако о дачѣ имъ жалованья, откуда производить (а на то академія суммы не имѣетъ) не упомянуто. Того ради вторично кабинету Ея И. В. сего іюля 14 дня докладывалъ, по которому велѣно жъ тѣмъ каменоломщикамъ жалованье производить по заключеннымъ съ ними контрактамъ на щетъ получаемой отъ заводовъ прибыли. А какіе доношеніе и докладъ подавалъ, и резолюціи имѣются, при семъ сообщаю копіи. Іюля 28.

Того ради правительствующему сенату предлагаю и требую по означеннымъ резолюціямъ указнаго опредѣленія. [BU]

843.

Въ кабинетъ Ея И. В. Іюля 29.

Докладъ.

Прошедшаго іюля 9 дня сего года, поданнымъ въ кабинетъ Ея И. В. докладомъ, требовалъ о бытіи при академіи наукъ переводчикомъ Сергѣю Волчкову, который обрѣтается въ Берлинѣ; по которому моему докладу указнаго опредѣленія и понынѣ не учинено.

Того ради кабинета Ея И. В. покорно прошу, по прежнему и по сему моему требованію учинить указное опредѣленіе. [BW]

844.

Mémoire donné à la chancelerie de l'académie par mr. de L'Isle, touchant un modèle de représentation à faire au haut senat. Іюля 31.

L'académie des sciences aiant été chargée, par l'ordre de S. M. Imp., émané du haut sénat le 30 juin 1735, de travailler à finir la carte générale de toute la Russie, et aiant reçû pour cela toutes les cartes qui étoient au haut senat, dont elle envoie à présent la quitance, elle représente très humblement au haut sénat: que comme parmi tou-

Июля 31. tes les cartes, que le haut sénat a reçû jusqu'ici, il y en a beaucoup qui manquent présentement, et que de plusieurs autres les originaux sont égarés, et qu'il n'y en a que de mauvaises copies ou réductions parmi les cartes envoïées du sénat à l'academie; à quoi étant nécessaire de remédier, puisque l'on ne peut faire une bonne carte générale, si l'on n'a pas les meilleurs originaux de toutes les cartes particulières qui ont été faites jusqu'ici — l'académie suplie très humblement le haut sénat, qu'il lui plaise de permettre que l'on dresse sur les registres du haut sénat la liste ou les noms de toutes les cartes qui ont été envoiées jusqu'ici au haut sénat, avec la datte du tems qu'elles ont été ordonnées, faites, envoiées et reçûes, comme aussi les noms des géodésistes ou autres personnes qui ont eu ordre de faire toutes ces différentes cartes, avec les raports qu'ils ont donné sur ces cartes, et les catalogues qu'ils ont dressés par ordre alphabétique ou autrement, de tous les lieux marqués sur ces cartes, ainsi que tous les géodésistes avoient ordre de le faire; le haut sénat est aussi très humblement suplié, de vouloir bien en même tems communiquer à l'académie tous les journaux qu'il a reçû des géodésistes, sur lesquels ils ont marqué toutes les opérations et observations qu'ils ont fait, et les mésures de la distance de chaque lieu qu'ils ont pris ou marqué par information, et qui leur ont servi de fondement à la construction de leurs cartes.

Ces mémoires sont absolument nécessaires pour mieux reconnoitre les fondemens de ces cartes et distinguer celles, qui ont été bien faites, de celles, qui n'ont pas été bien faites, et qu'il sera nécessaire de recorriger par de nouvelles observations ou opérations, que l'académie indiquera dans la suite. De L'Isle.

Prstm. d. 31. july 1735 in cancell. acad. [B]

845.

— Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist mit Gottlieb Clanner, als factorn bey dem buchladen der kayserl. academie der wissenschafften, nachdem dessen contract d. d. 3-ten juny 1731 und den 3-ten juny c. a. zu ende gegangen, weiters verabredet und geschlossen worden:

Es engagirt sich neml. gedachter Gottlieb Clanner der kayserl. academie der wissenschafften fernerhin als factor bey dem buchladen zu dienen.

2) Dem buchhandel, wie bisshero geschehen, treu und ehrlich vorzustehen, über einnahm und ausgab richtige rechnung zu halten, solche monatl. in die cantzley einzugeben, die haupt- und copeybücher, wie auch die correspondentz mit auswärtigen buchhändlern ordentl. und adcurat zu führen, die briefe der academische(n) cantzley jederzeit, ehe solche abgehen, wie auch die einkommenden briefe vorzuzeigen, die ihme anvertraute zu den buch- und kupfferdruckereyen gehörige materialien nützlich zu disponiren, auf seine untergebene genaue acht zu haben, und sie zu ihrer schuldigkeit anzuhalten, überhaupts der ihme ertheilten, oder noch zu ertheilenden instruction und an ihn ergangenen, oder fernerhin ergehenden befehlen gehörig nachzukommen, und das interesse des buchladens nach seinem besten verstand in obacht zu nehmen, als über welches alles er in eyd genommen werden soll. Июля 31.

3) Dargegen soll er von dato an jährl. fünf hundert rubl. gage, nebst freyem quartier, holltz und licht zugeniessen haben.

4) Soll dieser contract vier jahre, von dato an zu rechnen, währen, nach deren verlauff ihme, woferne er in diensten der academie zu stehen ferner nicht lust haben sollte, sein abschied und passport unweigerlich ertheilet werden soll; doch dass er

5) sich ein jahr vorhero, seiner dimission wegen, geziemend melde, seine rechnungen mit ende der stipulirten jahren ablege und justificire. Dahingegen

6) wofern man seiner dienste bey der kayserl. academie der wissenschafften nach gedachten vier jahren weiters nicht benöthiget seyn mögte, solches ihme ebenfalls das jahr vorhero wird zu wissen gethan werden.

St. Petersburg. Gottlieb Clanner. [AD]

846.

Hochwohlgebohrner, würcklicher herr cammerherr, hochverordneter chef der kayserlichen academie der wissenschafften, gnädiger, hochgebietender herr! Авг. 3.

Ew. hochwohlgebohrne excellence geruhen in gnaden gegenwärtigen pflichtmässigen rapport von meiner nach Moscau nicht glücklich abgelegten reise aufzunehmen:

Der feste vorsatz in 5 tagen hi(e)r zu seyn, in anderweitigen 5 tagen das mir anbefohlene zu verrichten, und endlich in noch 5 tagen die

Abr. 3. rückreise nach St. Petersburg, auch hi(e)rmit alles aufgehabte abzulegen, hat dergestalt fehlgeschlagen, dass ich allererst, nach verflossenen 10 tagen, den 1. aug. in der folgenden nacht, wegen vielfältigen, auf dem wege erduldeten, unvermeidlichen unglücksfälle (mit 4 eichenen u. eisen wohl versehenen achsen, auch eben so viel räder-brechen, anderer verdrüsslichkeiten zu geschweigen), ankommen und meine obliegenheiten antreten können.

Ob nun wohl der erste tag meiner ankunfft sontag gewesen, so habe dennoch bey des herrn oberhoffmeisters, graffen von Soltikofs excellence mich ohne allen zeitverlust in den vormittagsstunden gemeldet, die mit gehabte depeschen gehörigst insinuiret, und umb anweisung meiner aufhabender expedition angehalten.

Hi(e)rauf wurde mir die resolution ertheilet, dass weil alles von des seel. herrn general feldzeugmeisters, graff Brucen, curieusen verlassenschafft theils durchgesehen wär, theils zum ferneren nachsehen fertig läge, ich mich am folgenden montage gantz früh angeben solle.

Dieser ordre habe so stricte nachgelebet, dass gleich mit sonnen aufgang mich nach dem Kreml in begeben, und von des herrn oberhoffmeister, graffen von Soltikofs excellence, vor der hiesigen senat-stube, den abermahligen unterricht von einem gewissen theil des gedachten tit. herrn graff Bruce verlassenschafft, so in colligirten curieusen vielerley naturalien, gedruckten u. geschriebenen pieces, so zur historie u. anderen scientien gehören, mathematische instrumenten u. machinen, auch antiquitæten etc. etc., dass selbige bereits durchgesehen und verzeichnet wären, von dem hrn. cammerrath Bogdan Wasilievitz Aladin und d. hrn. Gregori Lukitz Gurbeof, cap. lieutenant der Prebrasinskischen gvarde, also die nachricht und zugleich auch die anweisung erhalten, ich solte mich mit vorgedachten 2 deputirten zum ferner weitigen durchsehen erwehnter dinge in das trauer haus begeben, meiner instruction gemes alles verzeichnen, laut der gemachten verzeichnung gut und sicher einpacken, die kasten wohlverwahret und versiegelt an ihn, tit. den offtgedachten hrn. graffen von Soltikof abgeben.

Es fand sich aber bey unserer ankunfft, dass des seel. herrn general feldzeugmeisters, graffen von Bruce, nachgelassene fr. Viltibe auf ein landguth, 30 werst von hier, gefahren, u. alles verschlossen gelassen, weswegen alles bis zu ihrer ankunfft, welche auf morgen vermuthet wird, weil ihr das vorseynde in continenti berichtet werden soll, ausgesetzet bleiben müssen.

Inzwischen habe ich mir andere, hier vorhandene merckwürdig- Abr. 3.
keiten bekandt gemacht, u. in der ober-apothek-cancelley eine collecte von mancherley monstris u. noch anderen, in spiritu vini aufgehobenen naturalien. In der siberischen pricase 2 ungemein grosse mautmouths köpffe, zähne u. knochen, auch eine vollständige mongalische jurte gefunden. Ich glaube, dass diese stücke die kunst u. nat(ur)alien cabinete in St. Petersbg. mehr als die gegenwärtige plätze zieren können. Unter dem porcellain zeigten sich nur 2ley kleine antique pieces.

Der copist li(e)get mir beständig an, ich soll ihn, fals ich bald alles verrichten möchte, noch auf eine kurtze zeit hi(e)r lassen, damit er einige privat-verrichtungen, worunter er vorgiebet sein vielfältiges interesse zu versiren, warnehmen könne. Ich habe ihm aber deutlich zu verstehen gegeben, dass dieses allein von ew. hochwohlgebornen excellence, und gar nicht von mir dependire. Solte ich aber eher zur abreise fertig werden, als hi(e)rüber resolution einlauffen möchte, so werde ihn zwar nicht forciren mit mir zu reisen, weil ich gedencke, dass Ihr. Kayserl. Maystæt u. der academie mehr mit einem wohlhabenden u. hi(e)rdurch aufgemunterten, als unvermögenden und dadurch gedrückten menschen gedienet ist; hi(e)rneben auch in der cancelley nicht viel versäumet werden kan; jedoch mit diesem ausdrücklichen bedinge, dass er in wenig, höchstens 8 tagen seine verrichtungen abzumachen und nachzukommen trachten soll, worzu ich ihm instruction und geld lassen will; es wäre denn, dass ew. hochwohlgebohrne excellence ein anderes zu befehlen geruheten.

Ich habe zwar die hinlängliche erlaubnüss, dass ew. hochwohlgebohrne excellence umständliche und nicht dunkele, unausgeführte unterlegungen befehlen; allein die jetzigen umstände der zeit verhindern das vollbringen meines vorhabens; ich jelobe jedoch am nechst instehenden posttage continuation und gründliche ausführung meiner jetzigen verrichtungen, auch in sonderheit aller, auf der reise (damit ich nicht hi(e)rüber beordret werden dörffte) erduldeten, wiederwärtigen verhängnüssen; gestalten ich zeit lebens u. bey aller gelegenheit mich bemühe zu seyn, hochwohlgebohrner, würcklicher herr cammerherr, hochverordneter chef der kayserl. academie der wissenschafften, ew. hochwohlgebohrnen excellence, meines gnädigen u. hochgebietenden herrn unterthäniger diener C. Tiedeman.

Prstm. in cancell. acad. d. 11 aug. 1735. [BR]

847.

Авг. 4.

Высокобродный и превосходительный господинъ, господинъ камергеръ и академіи наукъ президентъ, государь мой!

Вашего превосходительства письмо отъ 21-го іюля, сего августа 3-го числа, чрезъ присланныхъ нотаріуса Христофа Тидемана да копіиста Ивана Пухорта, я получилъ; въ которомъ изволите писать, чтобъ по данной имъ инструкціи въ осмотрѣ и описи послѣ умершаго генерала фельдмаршала графа Брюса разныхъ вещей куріозныхъ, принадлежащихъ къ храненію кунстъ-каморы, учинить возможное позволеніе и неоставленіе. А понеже до сего о той описи писано ко мнѣ изъ кабинета Ея И. В. еще минувшаго іюня 21-го дня и, за небытіемъ до сего для осмотра по описи тѣхъ вещей нарочнаго, опредѣлены были отъ меня способные къ тому два человѣка, которые всѣ тѣ вещи и описали. А нынѣ присланнымъ изъ академіи наукъ, означеннымъ нотаріусу и копіисту, по данной имъ инструкціи въ описи тѣхъ вещей позволеніе дано, и въ протчемъ, какая имъ нужда до того касаться быть имѣетъ, оставлены не будутъ.

И тако остаюсь вашего превосходительства, государя моего, всегдашній слуга

Семенъ Салтыковъ.

Въ Москвѣ.

Г. Корфу.

Praes. in cancell. acad. d. 11 aug. 1735. [BR]

848.

Авг. 11.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ

Доношеніе.

По присланному изъ правительствующаго сената во академію наукъ прошедшаго іюля 1 дня сего года указу велѣно во академіи наукъ учинить генеральную ландкарту, для чего и присланы шесть человѣкъ геодезистовъ, также и ландкарты. А понеже по усмотрѣнію профессора Делиля въ тѣхъ присланныхъ ландкартахъ явились не все оригиналы, но многія копіи, которыхъ за ветхостію и разобрать, къ тому-жъ за невѣрностію приведенія ту генеральную ландкарту и сочинить невозможно, ежели настоящихъ и объ нихъ извѣстія партикулярныхъ картъ прислано не будетъ.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно просить и требуетъ, дабы прислано было слѣдующее: Авг. 13.

1) Въ которыхъ годахъ для снимапія тѣхъ ландкартъ посланы геодезисты, и въ которыя мѣста, и кто имяны?

2) Прибывши тѣ геодезисты какъ тѣ ландкарты снимали и репортами объявляли гдѣ и чрезъ какія поведены чинили?

3) О томъ сочиненіи записку, или журналъ геодезистовъ, и обсерваціи, и разстоянія всякаго мѣста какъ оли снимали? [BW]

849.

Hochwohlgebohrner herr, Ihro Kayserlichen Mayst. würcklicher cammer herr und chef der kayserl. academie der wissenschaften, gnädiger herr! Авг. 14.

Ewrer excell. habe mich schon einigemahl vorzustellen die unterthänige freyheit genommen, was massen ich in dem academischen gymnasio schon über 3 jahr die stelle des verstorbenen untermeisters Styx in der teutschen classe vertretten, davor mir 100 rubl. jährl. accordiret worden. Da ich aber mit solcher gage unmöglich auskommen kan, und da man auch mir, vor ein jedes von diesen 3 jahren, 4 rubl. abziehen will, wodurch ich auf einmahl vollends ruiniret würde — so bin ich nochmahls gezwungen, ew. excell. hiedurch gehorsamst zu bitten, mich mit einer höchst bedürftigen verbesserung meiner gage gnädig zu consoliren. In betracht dass: 1) der gewesene untermeister Styx 150 rubl. genossen; 2) der neuangenommene untermeister Oestermann 100 rubl. bekommet, da er doch nur lesen lehren, 3) ich aber die grammatic und das schreiben tractire, und 4) bishero meinen unermüdeten fleiss angewendet, wesswegen mich auf den hrn. directorem gymnasii prof. Bayer beruffe.

Die bey diesen angeführten umständen unfehlbar anhoffende gnädige willfahrung unterthänigst zu erkennen, werde mir zeit lebens äusserst angelegen seyn lassen.

Ew. excell. unterthäniger knecht M. Potapsky.

Praes. in cancell. acad. d. 22 august. 1735. [BV]

850.

Промеморія.

Изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарищи, въ Санктпитербурхъ, во академію наукъ. —

Авг. 14. По справкѣ въ канцеляріи главнаго заводскаго правленія, въ инструментахъ маркшейдерскихъ и математическихъ нынѣ здѣсь, за неимѣніемъ ихъ, находится конечная остановка; ко обученію же въ дѣлѣ ихъ въ академію школьники, два человѣка, хотя и посланы, но пока обучатся, можетъ продолжиться времени не мало. И того ради, по указу Ея И. В., опредѣлили мы писать въ академію наукъ, чтобъ отъ оной благоволено было сюда отправить изъ готовыхъ, буде есть; буде-же нѣтъ, то хотя сдѣлать, или выписать изъ-за-моря нижеслѣдующіе: 1) двѣнадцать компасовъ плоскихъ, въ мѣдныхъ футлярахъ: два — по восьми дюймовъ, съ діоптрами, два — по шести дюймовъ, такіе-же, да безъ діоптровъ: четыре — по пяти дюймовъ, четыре — по четыре дюйма; 2) шесть остролабіумъ: два — по осмнадцати дюймовъ, съ перспективы и компасы, четыре — по двѣнадцати дюймовъ, съ компасы; 3) одинъ ватерпасъ съ перспективами; 4) двадцать четыре готовальни рисовальныхъ, въ каждой одинъ циркуль троеножный, одинъ простой, одно перо рисовальное, одинъ транспортиръ, одна линейка мѣдная съ пропорціональными линеями и маштапы, одинъ наугольникъ мѣдный, одинъ параллель линіямъ; 5) сверхъ оного, двѣ готовальни, въ которыхъ по одному компа-де-пропорціонъ, по циркулю малому и по циркулю географскому, у которыхъ вверху кольцы. А что денегъ за оные будетъ надобно, то число во академію велѣно отдать нынѣ обрѣтающемуся въ Петербургѣ гитенфервалтеру Порошину, или буде у него, за употребленіемъ на другіе расходы, денегъ, принятыхъ отъ горнаго надзирателя Хрущева, мало, то требовано, чтобъ благоволила оныя коммерцъ-коллегія отдать въ академію наукъ, изъ получаемыхъ за продажныя сибирскія желѣзо и мѣдь. И академія наукъ да благоволитъ о томъ учинить по Ея И. В. указу. А къ гитенфервалтеру Порошину Ея И. В. указъ, а въ коммерцъ-коллегію промеморія отъ канцеляріи главнаго заводскаго правленія о томъ посланы.

В. Татищевъ.
Андрей Хрущовъ.

Praes. in cancell. acad. d. 22 sept. 1735. [BV]

851.

— Промеморія.

Изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарыщи, въ Санктпитербурхъ, во академію наукъ.

Прошлаго 1734-го года маія 1-го дня, въ бытность въ Москвѣ, действительный статскій совѣтникъ Татищевъ принялъ иноземца Івана Флайка въ услуженіе Ея И. В., къ содержанію книгъ при заводахъ по бухгалтерскому обычаю, и въ томъ заключилъ договоръ. И по тому договору будучи онъ при сибирскихъ Ея И. В. казенныхъ заводахъ, іюля 10-го дня сего года умеръ; а по смерти его остались отъ него пожитки, наслѣдниковъ же здѣсь у него никого нѣтъ. А по справкѣ онъ, Флайкъ, былъ родомъ москвичъ, нѣмчинъ, и съ младенчества жилъ при домѣ господъ Строгановыхъ; по возрастѣ жилъ у московскаго купца, нѣмчина Гесселя, и тамо наслѣдники есть-ли — неизвѣстно. И по Ея И. В. указу опредѣлили мы: о наслѣдникахъ, кто есть-ли въ Россіи, писать въ академію наукъ, дабы повелѣно было для извѣстія напечатать въ газетахъ, и ежели кто есть, тѣ-бъ для взятія его оставшаго имѣнія, съ достовѣрнымъ свидѣтельствомъ о наслѣдствѣ, явились здѣсь. Между же тѣмъ тѣ его, Флайковы, пожитки велѣли, оцѣня, распродать съ торга, отъ казначейской конторы, и деньги, что за оные взято будетъ, имѣть до того, какъ явится наслѣдникъ, или увѣдомленіе получено будетъ, въ казнѣ. И академія наукъ да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу. Авг. 14.

В. Татищевъ.
Андрей Хрущовъ.

Præs. in cancell. acad. d. 22 sept. 1735. [BV]

852.

Промеморія изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ, отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарыщи, въ Санктпитербурхъ, въ академію наукъ. Авг. 15.

Сего 1735 года маія отъ 10, промеморіями изъ оной академіи требовано присланнымъ отсюда школьникамъ о прибавкѣ къ прежнему окладу по рублю на мѣсяцъ человѣку и о семи рубляхъ шестнадцати копейкахъ, что не достало въ заплату за книги, чтобъ прислать. А по справкѣ въ канцеляріи главнаго заводскаго правленія, изъ оныхъ посланныхъ отсюда школьниковъ четыремъ человѣкомъ: Клеопину, Сикорскому, Стефанову и Ареоьеву, по опредѣленію учиненному здѣсь маія 30 числа, какъ академія наукъ требуетъ, по рублю на мѣсяцъ, сверхъ прежняго, прибавить уже велѣно, и о томъ въ коммерцъ-коллегію и въ академію писано; но можетъ тамо оное не полу-

Авг. 15. чено. И по Ея И. В. указу опредѣлили мы онымъ школьникамъ, какъ Степанову съ товарыщи, четыремъ человѣкамъ, такъ и двумъ, что посланы для обученія маркшейдерскихъ инструментовъ, жалованье давать по тому, какъ маія 30 числа опредѣлено, а именно: по три руб. на мѣсяцъ, а въ годъ по тридцати шести рублевъ человѣку. Недосталыя же въ заплату за книги семь рублевъ шестнадцать копеекъ чтобъ коммерцъ-коллегія благоволила въ академію наукъ отдать изъ получаемыхъ за продажное сибирское желѣзо и мѣдь, и другіе припасы, денегъ. И академія наукъ да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу. А въ государственную коммерцъ-коллегію промеморія послана.

В. Татищевъ.
Андрей Хрущовъ.

Præs. in cancell. acad. d. 22 sept. 1735. [BR]

853.

Авг. 18. Превосходительный господинъ дѣйствительный камергеръ и президентъ,

Мой государь!

Вашего превосходительства всепріятнѣйшее писаніе отъ 4-го нынѣшняго мѣсяца я исправно получилъ, на которое услужно вамъ, государю моему, доношу: домъ нашъ подъ академію, для житья профессоромъ и служителемъ, со всѣми покои, кромѣ одного погреба и покою, гдѣ жить будетъ служитель нашъ, ради отправленія полицейской службы, охотно въ наймы отдать готовы, токмо ниже восьмисотъ рублевъ (которую цѣну давали намъ напредъ сего отъ сенату, и то не за всѣ покои, для того, что верхній этажъ и на дворѣ обрѣтающіяся службы въ то время были еще не отдѣланы) взять намъ найму невозможно. А понеже оный домъ нашъ нынѣ не въ состояніи, ради случившагося въ немъ пожару, чего ради писалъ я къ человѣку нашему, чтобъ оный отдѣлывать, а именно плотничную и столярныя работы, также и окончины, которыя надѣюсь чрезъ наступающую зиму можно окончать; а каменную и штукатурныя работы, за опозданіемъ времени, нынѣ до предбудущей весны и начинать невозможно. А по зимнему пути самъ я намѣренъ въ Санктпитербурхъ быть, и тогда могу имѣть честь съ вашимъ превосходительствомъ видѣться и

о семъ обстоятельствѣ говорить. Между тѣмъ же со всякимъ почте- Авг. 18.
ніемъ пребываю вашего превосходительства охотный слуга

Москва. Александръ Строгановъ.

Præs. in cancell. acad. d. 29 aug. 1735. [BQ]

854.

Votre excellence,

Après avoir fait mes plaintes et présenté des suppliques à la chancelerie de l'académie des sciences, pour me faire paier la somme de 50 r., que j'ai depencée de mes gages pour mon quartier, bois et chandelles de l'anée passée, que je dois avoir francs, et que je dépence encore pour l'anée courante; cependant je n'en ai pas encore obtenu la dernière réponce. Авг. 19.

Maintenant la police me demande et presse le paiement du terrein de la maison où je demeure, et ne m'étant point tro(u)vé en état de le faire, on a saisi mon garçon et conduit à siejedza yzba, où il sera tenu jusqu'à ce que je n'aie paié jusqu'à la dernière copeike.

C'est un déshonneur pour l'académie, qu'une personne, qui s'applique à l'étude à l'académie des sciences pour l'avantage de l'empire, soit ainsi conduite et retenue en prison pour un pareil sujet.

Je supplie donc, votre excellence, d'avoir la bonté d'ordonner que l'on me rende, tant pour l'anée passée que pour l'anée courante, la somme de 100 r., pour ôter ce déshonneur de l'académie; ce qu'espérant, je resterai avec une parfaite reconnoissance et profond respect de votre excellence le très humble, très respectieux et très soumis serviteur, interpraete de l'académie impériale des sciences

Jean Gorlicki.

Prstm. d. 19 aug. 1735 in cancell. acad. [AV]

855.

Hoch- und wohlgebohrner freyherr, Ihro Russisch-Kayserl. Majestät würcklicher cammer-herr und chef der kayserlichen academie der wissenschafften, gnädiger herr! Авг. 22.

Da ewr. excellence nicht entgegen gewesen, ihnen die wenige, von mir verfertigte probe-arbeit vorlegen zu lassen, so verhoffe, es werden

Авг. 22. hochdieselben diese geringe arbeit nicht nur blos in ihrer schwäche und sehr mittelmässigen verdienst, sondern zugleich als eine bemühung es ins künfftige nach vermögen besser zu machen, gnädig angesehen haben; und lebe dahero des unterthänigen vertrauens, ewr. excellence werde, nach dero bekannten grossmüthigen eigenschafften, es mir zur gnade halten, dass hiermit die dreistigkeit fasse, zu der, bey der kayserlichen academie der wissenschafften noch vacirenden stelle eines correctoris in der buchdruckerey mich in tiefster bescheidenheit darzustellen, und ewr. excellence unterthänigst anzugehen, es wollen dieselben in hohen gnaden geruhen mir solche zu conferiren. Ein beständiger fleiss und unermüdete application wird jederzeit zeigen, wie hoch die ausgebotene begnadigung schätze, und eine eyfrige gemühung denen befehlen ewr. excellence in allen verrichtungen, die mir dabey möchten übertragen werden, die unterthänige folge zu leisten, wird dieselbe versichern, dass meine gantze glückseligkeit in erhaltung dero gnade und hohen protection setze, als welche lebenslang in unterthänigster devotion verehre als

ewr. excellence unterthänigst-gehorsamster knecht

Schroeder.

Præs. in cancel. acad. d. 22 august. 1735. [BV]

856.

Авг. 25. По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

По силѣ присланнаго изъ правительствующаго сената прошедшаго іюля 1-го дня 1735 году указу, въ государственныя иностранную, военную, адмиралтейскую, въ коммерцъ-коллегію, въ каморъ, и въ штатсъ, и въ дворцовую конторы, и въ главную полицымейстерскую, и отъ строеній, и главной артиллеріи и фортификаціи въ канцеляріи послать промеморіи и требовать къ сочиненію въ академію генеральной ланкарты, ежели какія имѣются въ тѣхъ коллегіяхъ и канцеляріяхъ Россійской Имперіи партикулярныя провинціямъ ланкарты, или объ оныхъ описаніи и извѣстіи, и чрезъ кого тѣ учинены, то-бъ оныя присланы были; а ежели подлинныхъ ланкартъ, описаній и извѣстій прислать будетъ невозможно, то-бъ повелѣно было, списавъ копіи, по тому-жъ прислать. Korff. [AU]

857.

Въ кабинетъ Ея И. В. докладъ.

Понеже академическія строенія при бывшихъ понынѣ фейерверкахъ, для близкаго ихъ разстоянія отъ театра, не малому опасенію подвержены были, и сего ради не безъ причины опасаться надлежало, чтобъ въ оныхъ при такихъ случаяхъ отъ многаго на нихъ упадающаго огня когда-нибудь пожаръ не учинился и хранящіяся бы тамъ рѣдкія и дорогія вещи къ невозвратному государственному убытку такимъ способомъ совершенно повреждены не были, а наипаче, что при послѣднемъ фейерверкѣ, который былъ апрѣля 28 дня, кровля академическихъ палатъ нѣсколько разъ уже подлинно загаралась, и оный огонь съ великимъ трудомъ погасить можно было, а домъ господъ бароновъ Строгоновыхъ отъ того совсѣмъ сгорѣлъ: того ради принудило меня сіе кабинету Ея И. В. всепокорнѣйше предложить, дабы, для помянутыхъ причинъ, соблаговолено было главной канцеляріи артиллеріи и фортификаціи приказать, чтобъ фейерверки впредь на другомъ мѣстѣ представлены были, отчего не токмо бо̀льшая безопасность учинится, но и лучшій успѣхъ воспослѣдовать можетъ, какъ меня въ томъ генералъ-лейтенантъ Геннінгъ самъ обнадежилъ. Но ежели-бъ фейерверки, по его мнѣнію, лѣтомъ на плотахъ, а зимою на льду, ближе къ императорскому двору предста̀влялись, то-бъ и академическія строенія находились въ безопасности, и иллюминацію бы вмѣстѣ съ фейерверкомъ изъ императорскихъ палатъ, для ближняго разсмотрѣнія, лучше и яснѣе видѣть можно было. [BV] Авг. 25.

858.

Въ кабинетъ Ея И. В. Авг. 29.

Докладъ.

Увѣдомился я, что чрезъ генерала и кавалера и оберъ-гофмейстера и лейбъ-гвардіи преображенскаго полку подполковника и Ея И. В. генералъ-адъютанта и сенатора, графа Семена Андреевича Салтыкова, въ кабинетъ присланъ изъ Москвы оной Москвы планъ.

Того ради кабинету Ея И. В. предлагаю и покорно прошу, оный планъ не соблаговолено-ль будетъ для гридорованія и изданія въ печать во академію отдать? [BW]

859.

Авг. 31. По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ канцелярію главной артиллеріи и фортификаціи послать промеморію и объявить, что прошедшаго іюля 30 дня посланною изъ академіи наукъ промеморіею требовано, дабы близь академіи, на академическомъ мѣстѣ, отъ артиллеріи строенія не было; а которое и есть, то-бъ сломать и впредь не застраивать. А по осмотру, на томъ мѣстѣ имѣются отъ артиллеріи построены двѣ избы съ сѣньми, которыя для близости при академіи житья академическимъ служителямъ потребны. Того ради требовать, дабы означенные покои, чѣмъ оные ломать и перевозить, во что оные по цѣнѣ стали, въ академію отданы были, за которыя по извѣстію надлежащія деньги въ реченную канцелярію немедленно отпущены будутъ. Korff. [AU]

860.

Сент. 1. По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Профессору Керу, за сдѣланіе имъ описанія оріентальныхъ медалей, и впредь сдѣланныхъ, выдать денегъ взачетъ сто рублевъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ.
[AU] Korff.

861.

— Auff hohen befehl I. K. M. ist bey der acad. der wissenschafften resolviret worden:

Weilen d. hr. prof. De L'Isle in seiner übergebenen repræsentation unter andern mit vorgestellet, dass er bey dem geographischen departement noch jemanden, der ihm assistire, nöthig hätte, als soll (wird) dieses d. hrn. prof. Euler auffgetragen werden, dass er neml. ihm sowohl in fertigung derer landcarten, als auch was sonst zur geographie erfordert wird, in allem hülffliche handt leiste.

Ordre an d. hrn. professor Euler gleichen innhalts des obigen. [AV]

862.

Unterthäniges memorial wegen der, zu Moscau im gräflich-Brucischen hause gelassenen curieusen sammlung, mancherley aus speckstein gemachten idolen, auch mehrer anderen stücke. Сент. 11.

Obwohl ich mich versichert gehalten, dass die, zu Moscau im gräflichen Brucischen hause zufälliger weise vergessene sammlung mancherley aus speckstein gemachten chinesischen idolen, auch anderer curieusen stücke, sich gar leicht, aus nachfolgenden gründen, hervorfinden und nachschicken lassen würden; weil

1) die stücke keinem privat-menschen nützen;

2) nicht aus einer materie bestehen, welche zusammengeschmoltzen und in eine andere form gebracht, auch solcher gestalt leicht unterschlagen werden können; sondern im gegentheil beständig kennbahr bleiben, sie mögen über lang oder kurtz zum vorschein kommen; und

3) alle sich sehr leicht auff diese art entdecken werden, fürnehmlich, wenn durch einen trummelschlag, dafern sonsten nichts anschlagen will, die einwohner von Moscau umb die anzeugung sothaner weggekommenen stücke ersuchet werden solten; massen dergleichen sachen nicht einmahl wohl verhehlet, vielweniger wegen der genauen zoll-visitationen aus dem lande zu bringen seyn; auch weil

4) die tit. frau general-lieutenantin Brucen und ihro sämtl. hochadeliche familie, wie ich zuversichtlich hoffe, mit der academie communem causam machen werden, umb Ihro Kayserl. Majestæt interesse nicht auff einigerley weise schmälern und die academie umb eine so angenehme samlung von merckwürdigen sachen, mich aber nicht in fernere nachtheilige verantwortung kommen zu lassen. Weil

5) eine solche extreme bossheit die härteste ahndung nach sich zu ziehen, und dergleichen menschen vor Gott, auch der ehrbaren welt äusserst verhasst zu machen vermögend ist. So muss ich dennoch nicht ohne die grösste verwunderung und bestürtzung erfahren, dass diese sache, wegen der zurückgebliebenen stücke, weitläuffiger werden will, als ich vorher gedencken mögen. Wesfalss ich mich denn auch necessitiret sehe nähere umbstände anzuzeugen, wie es zugegangen, dass die oftangeregten stücke in Moscau geblieben, und was hiebey zu meiner hinlänglichen entschuldigung diene; damit nicht

Сент. 11. einigerley vorwürffe der fahrlässigkeit gegenwärtig oder künfftighin besorgen dörffe, mithin derjenige, der so was desperates zu begehen intentioniret gewesen, wenn er dieses zu hören bekommt, zeitig in sich gehen, Gott die ehre geben und von seinem bösen fürnehmen ab stehen möge.

Denn einmahl stehet dieses fest, dass von allen mit nummern bezeichneten, und nach ihrer grösse, damit auff der reise nichts verlohren werden könte, auch anderer ursachen wegen, wohlbedächtig beschriebenen kasten und packen keiner von diebischen menschen weder eröfnet, oder auch nur beschädiget, am allerwenigsten gantz entwendet; sondern alle wohlbehalten und noch verpetschieret nach St. Petersburg in die academie gebracht worden, wie solches die annoch vorhandene leere kasten und auch alle diejenigen leute, die bey deren abladung gewesen, gewissenhafft bezeugen können, wenn es erfordert werden solte.

Vors 2-te ist dieses auch gewis, dass bey der entsiegelung und ausspackung erwehnter behältnüsse, worbey nicht nur vielerley menschen, sondern auch se. excellentz der herr cammerherr Korff, als hochverordneter academischer chef, selbst mit zugegen gewesen, auff dessen gnädige und gerechte einzeugung ich mich in unterthänigkeit getrost verlassen kan, alle voll und ungerühret, nur dass die sachen quæstionis nicht mit darinnen befunden worden.

Da nun 3) alle kasten und sachen an einem nachmittage aus dem gräflich- Brucischen in das zu Moscau angewiesene Dolgorukische gebäude, nahe an Mesnitzka pforte, auff so lange, biss selbige hieher transportiret werden können, und weder vorhin, noch jemahls darauff etwas aus gedachtem hause gebracht worden, nachgehends aber alle laut beyl. sub. sig. Θ angezeugte kasten und packen eadem quantitate et qualitate glücklich hergekommen und abgeliefert seyn, folget ja unwiedertreiblich, dass die offtangeregten kasten am ersten ort der ablieferung und empfangung uneingepackt geblieben seyn müssen, auch dass von diesen vergessenen sachen keiner gründlichere nachricht haben könne, als derjenige, der die schlüssel von dem bücher-gemach gehabt, auch nachhero behalten und darüber gegangen, welcher der im gräflich-Brucischen hause sich auffhaltende Jeremie ist.

Wozu noch 4-tens kommt, dass ich nicht nur mit reinem gewissen auff meinen geleisteten amtseyd nehmen, sondern auch nochmahlen mit einem körperlichen eyde bestärcken kan, dass die sachen quæs-

tionis nirgends anders, als in dem gemach, worinnen sie eingepacket werden sollen, geblieben seyn und vergessen worden; weil 5-tens nicht das geringste von baumwolle sich in dem kasten befunden, da doch die nur aus speckstein gearbeitete und daher leicht zerbrechliche pièces ja nicht anders wie mit dieser materie gepackt werden können, falss sie nicht schaden nehmen solten; welcher Jeremie und alle diejenigen, die bey dem empfang derer genanten sachen gewesen, sich werden erinnern und bezeugen können, dass dieses, nehmlich baum-wolle zum einpacken zu gebrauchen, feste abgeredet sey. Сент. 11.

So aber nicht gekauffet, sondern zusamt denen-sachen vergessen worden.

Welches denn gar leicht geschehen können; indem 1) nicht alle sachen, die ich empfangen sollen, in dem bücher-saal beysammen gewesen, sondern immer mehrere nachgeschicket worden, weil ich nicht ermangelte, laut der in händen gehabten instruction, darnach zu fragen; woraus dieser inconveniens geflossen, dass immer mehrere materialien und behältnüsse ich zum einpacken noch anschaffen müssen, und nicht uno actu mit auffzeichnen und einpacken fortfahren können. Solchergestalt sind auch diejenigen sachen, welche in Moscau vergessen, am 29. aug. a. p. allererst eingeschicket worden. Oftgedachte stücke zeichnete ich zwar gleich auff, reponirte sie aber, umb ausser aller gefahr der beschädigung zu bringen, in ein leeres fach vom repositorio, gegen die thür über, wo vorher die bücher gestanden, und fuhr mit einpacken anderer, bereits vorher auffgeschriebenen stücke fort.

Wenn 2-do die arbeit am grössten gewesen, sich die meisten störungen gefunden haben; gestalt denn auch dieses mahl der abliefferer Jeremie wissen wollen, ob er nicht von denen an der erden herumbgelegenen mobilien auch etwas in die von büchern leer gewordenen repositoria setzen könte, umb etwas zu thun zu haben und das gemach raumer zu machen; obzwar ich damahlen nicht einsehen können, dass mir hierunter unglücksfälle bevorstünden, so entdecket es sich solches zu meiner nicht geringen bekränckung jetzo desto deutlicher, denn da ich ihm die vorgeschützte auffräumung nicht wehren können, hat er unvermerckt die sachen quæstionis mit dem an der erden gelegenen hauss-und stuben-geräth, gleichsam wie mit einem schirm versetzet, dass sie also nicht können gesehen, einfolglich vergessen werden müssen; fürnehmlich, weilen 3-to ich nicht zeit gehabt, wie aus nachfolgendem erhellen wird, das inventarium bey dem einpacken beständig

CENT. 11. einzusehen, auch nach den numern und titeln zu reponiren, auch keiner gewesen der num. und titel mit mir collationiren können, oder auch nur wollen.

Ausser diesem muste ich mich 4) mit so vielerley vorgeschlagenen methoden zu packen, mit gantz unzeitigen erzählungen oder zumuthungen, anderer fast unzählichen zufälln zu geschweigen, unauffhörlich stöhren lassen, dass es auch zuweilen nicht möglich gewesen zu behalten, was ich bereits eingepacket oder noch einzupacken habe; ich solte gar einmahl die beschreibung von der kröhnung Ihro Kayserl. Mayst. Anna Joannowna, da alle bücher schon eingepacket gewesen, der tit. fr. general-lieutenantin Brucin zu gut auss dem kasten hervor suchen.

5) Dauerten die erinnerungen bis an das ende der räumung, dass die hochwohlgebohrne fr. general-lieutenantin Brucin gern sähe, wenn alles bald zum ende kähme, weil sie den ort anders aussbauen lassen wolte. Obgleich nicht nur der Jeremie, sondern auch alle leute, die im hoffe zugegen gewesen, gesehen, wie starck ich bey der überhäufften arbeit geeylet. Hierneben ist 6-tens merckwürdig, dass Jeremie continuirlich auff extradirung einer inventarii gedrungen, und sich mit dem versprechen nicht wollen beruhigen lassen, dass, wegen mangel der zeit, ich solches vorjetzo noch aussetzen müsse, aber ein sauber geschriebenes exemplar, so bald ich in Petersburg ankähme, von dort aus der tit. fr. general-lieut. Brucin zustellen wolle, sondern auch dahin vermocht habe, dass, auff seine unermüdete instance, ich ein unterschrieben exemplar endlich extradiret.

Daher zwar keinesweges verabreden kan ein exemplar vom inventario, in welchen die dortgebliebenen sachen auffgezeichnet befindl., unterschrieben und extradiret zu haben, welches zu thun ich so viel weniger bedencken gehabt, je mehr ich in der einbildung gewesen, weil ich nichts mehr umb die runde in der stuben stehen gesehen, es wäre alles richtig eingepacket.

Da aber tout contraire die angezeugte sachen in Moscau vergessen geblieben, und weder vom Jeremie, der beständig, welches wohl zu mercken, bey dem einlegen der sachen gewesen und alles zugesehen, noch sonsten von denen, die ab und zugangen, wird nur einigermassen wahrscheinlich, wie schon erwehnet, angezeiget werden können, in welchem kasten und auff was vor eine art sie hereingekommen, so ist ja auch der schluss höchst unrichtig, dass dasjenige, was ich durch

einen irrthum unterschrieben, das muss auch empfangen, eingepackt und hiehergebracht, oder unterwegens verlohren gegangen, und nicht am ort der übergabe in Moscau geblieben seyn, obgleich das gegentheil sehr deutlich erhellet. Cent. 11.

Da ich also gründlich erwiesen, dass einige von den sachen, welche ich an die academie bringen sollen, in Moscau, und zwar in dem gräflich-Brucischen hause, als dem ort der ablieferung und der empfangung, durch oben angeführte unglückliche zufälle vergessen worden, so habe ich auch ursach unterthänigst zu bitten, ewer excellence wollen in gnaden geruhen, per literas subsidiales so wohl des herrn oberhoffmeisters von Soltikofs hochgräfl. excell., als auch die tit. fr. general-lieutenantin Brucin dahin gerechtsamst zu vermögen, dass sie doch den gewesenen cammerdiener von des tit. hrn. generalfeldmarschall Brucen hochseel. andenkens, u. zu ablieferung dessen nachgelassenen bibliothec, mathematischen instrumenten und aller andern curieusen sammlungen beordert gewesenen gevollmächtigten anhalten mögen, zur gegründeten anzeigung, wor die zurückgebliebenen sachen hingekommen, damit sie per actionem rei vindicationis wieder der tit. frau general-lieutenantin Brucin, oder der kayserlichen academie zu gut fordersamst beygetrieben, mithin schuld und unschuld an den tag und die gantze sache endlich zu ihrem erwünschten ende gebracht werden könne. Tiedeman.

Beyl. Θ.

Verzeichnüs derer sachen, so mit gräflich-Brucischen büchern, v. mscten., mathematischen und mechanischen instrumenten, auch naturalien, mineralien, antiquitæten, gemählden, exotischen und einheimischen curiositæten, etc. nach einem richtigen inventario angefüllet worden, auch einiger andern sachen, die nicht in kasten gebracht werden mögen:

Zahl derer bepackten kasten und anderer stücke.	Grösse derselben nach der					
	länge.		breite.		höhe.	
	fuss,	zoll.	fuss,	zoll.	fuss,	zoll.
№ 1. Kasten mit lauter bücher	5	3	2	4	1½	—
2. Kasten mit lauter bücher	4	1	2	4	1	10
3. Kasten mit büchern und mathematischen instrumenten	4	8½	2	—	1½	—

Сент. 11.

Zahl derer bepackten kasten und anderer stücke.	Grösse derselben nach der					
	länge.		breite.		höhe.	
	fuss,	zoll.	fuss,	zoll.	fuss,	zoll.
№ 4. Kasten mit lauter bücher	4	3	2	11	1½	—
5. Kasten mit lauter bücher	4	9	2	3½	1	9
6. Kasten mit lauter bücher	4	2½	1	9	1	10
7. Kasten mit bücher und mancherley mathematischen instrumenten	4	11	1	11½	2	—
8. Kasten mit lauter bücher	4	7½	2	11	1	3½
9. Kasten mit lauter bücher	4	10	2	5	1	9½
10. Kasten mit lauter bücher	4	8½	2	3	1	10
11. Kasten mit schildereyen und andern gemählden, auch steine, mineralien, antiquitæten etc.	5	3½	2	9½	3½	
12. Zwey grosse globi, ein astronomischer tisch, bücher und mscten, mancherley tatarische bogen und pfeile	5	10	3	—	3½	
13. Tubus Newtonianus und des tit. seel. herrn general-feldzeugmeisters von Bruce hochgräfl. excellentz brustbild aus gyps gemacht, auch bücher etc.	3	8½	2	1½	1	10½
14. Schwartz futterahl mit mathematischen instrumenten, auch künstlichen gemählden	3	—	2	—	9	—
15. Ein länglichtes futterahl mit optischen tubis und instrumentis mathematicis, auch bücher etc.	4	9	9	4½ zoll.	1	—
16. Drey eichene kästchens mit compassen und büchern..........	1	5½	1	5½	—	11½
17. Zwey mittel globi in zwey aparten futterahlen	1	10	1	10	1	10½
18. Neun verguldete bilder-rahmen, auch zwey schildereyen, nebst noch andern kleinen rahmen in papier, hehde und matten gepacket	3½	—	3	2	2	—
19. Brennspiegel in futterahl, wozu noch andere sachen, umb mehrerer festigkeit willen, geleget worden....................	3	—	3	—	3½	—

Сент. 11.

Zahl der bepackten kasten und anderer stücke.	Grösse derselben nach der					
	länge.		breite.		höhe.	
	fuss,	zoll.	fuss,	zoll.	fuss,	zoll.
№ 20. Ein grosser sextant im futterahl.	6	10	6	$5\frac{1}{2}$	—	$7\frac{1}{2}$
21. Kasten mit chinesischen und andern asiatischen sachen.......	2	$7\frac{1}{2}$	1	8	$1\frac{1}{2}$	—
22. Ein zahn 5′ lang, ein kopff mit 2 festen backzähnen 2′ 7″ lang, ein bein 3′ 4″ lang von mautmuths-knochen.............	—	—	—	—	—	—
23. Der eiserne ständer zum sextanten	5	—				
24. Drey gemählde nur mit bindfaden			—	—	—	—
gebunden und papier dazwischen gelegt..................	4	1	3	4	—	—
25. Zwey noch grössere dito.......	6	9	4	$4\frac{1}{2}$	—	—
26. Zween verguldete grosse rahmen.	4	6	3	11	—	—
27. Ein schwartzer dito...........	6	$8\frac{1}{2}$	4	5	—	—
28. Der runde fuss vom brenn-spiegel, im diameter................	3	5	—	—	—	—
29. Eine höltzerne stellage, mit zwey eisernen schrauben und ihren mütterchens, zu nachfolgenden grossen tubis..............	5	11	3	8	—	—
30. Ein dreyeckigter fuss und einen ständer dazu mit schrauben zum vorgenanten ende...........	6	$7\frac{1}{2}$	3	$4\frac{1}{2}$	—	—
31. Zwey lange tubi in matten gewickelt....................	8	$10\frac{1}{2}$	—	—	—	—

[BR]

863.

Сент. 12.

По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по слушаніи дѣла о наймѣ годовомъ имѣющаго на Васильевскомъ острову Троицкаго Александро-Невскаго монастыря домѣ, для житья академическимъ профессорамъ и служителемъ, по учиненному контракту прошлаго 1734 году маія съ 31 дня сего 1735 году маія по такое-жъ число, цѣною за двѣсти пятьдесятъ рублевъ, и въ переписываніи отъ академіи того Троицкаго Александро-Невскаго монастыря съ канцеляріею о

Сент. 12. пристройкѣ и починкѣ въ томъ домѣ отъ академіи поставленныхъ на реченную канцелярію по щету расходовъ, и о протчемъ, приказалъ:

Для общаго разнимательства споровъ, въ томъ Александро-Невскаго монастыря домѣ всю починку и пристройку отъ академіи, сколько какихъ матеріаловъ, и по какой цѣнѣ порознь, и на какія потребы издержано денегъ, освидѣтельствовать архитектору Шеслеру, общe съ подканцеляристомъ Михайломъ Лебедевымъ и того Александро-Невскаго монастыря слугою Васильемъ Синфаковскимъ; и что и по свидѣтельству явится, о томъ въ академическую канцелярію репортовать, прописавъ имянно сколько за тѣми употребленными матеріалы въ остаткѣ на лицо и на сколько цѣною; также и по посланному въ реченную канцелярію щету что̀ имѣется, и буде чего не имѣется, чего ради? А буде противъ поданнаго отъ нихъ свидѣтельства и того щету показано будетъ меньше, то излишество выключа, надлежащія издержанныя деньги поставить на щетъ реченной канцеляріи, а затѣмъ оставшія деньги по контракту въ двусотъ пятьдесятъ рублевъ въ реченную канцелярію выдать, кому о томъ канцеляріей опредѣлено будетъ, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ. А что реченная канцелярія требуетъ нынѣ въ годъ за наемъ того дома триста рублевъ, и буде за оныя деньги содержанъ не будетъ, то-бъ опростать: а понеже оный домъ опростать и на нынѣшній годъ денегъ произвести трехсотъ рублевъ отъ академіи невозможно, для того, что въ томъ домѣ академическіе профессоры и служители чрезъ полгода, за невозможнымъ житіемъ, и исправленіе академическихъ дѣлъ претерпѣвали немалую нужду, донедже пристройка и починка учинена была: того ради оный домъ за старую цѣну, по прежнему, академія содержать будетъ. И о томъ соблаговолено сочинить контрактъ. А что нынѣ явится какая починка и пристройка, то-бъ исправляла реченная канцелярія, по которому контракту и надлежащія деньги отпущены будутъ. И о томъ въ показанную канцелярію послать, для вѣдома, промеморію, а о вышеписанномъ архитектору Шеслеру съ протчими дать указъ. Korff. [AU]

864.

Сент. 16. L'horlogeur ou l'ouvrier que m'a donné mr. le chambellan, pour travailler aux instrumens de l'observatoire, dont j'ay donné depuis longtems la spécification à mr. le chambellan dans mes différens mémoires, cet oüvrier, dis-je, m'aiant dit, que l'on lui demandoit un rap-

port de ce qu'il avoit fait jusqu'ici, ce qu'il lui étoit impossible de dire, puisqu'il ne connoissoit pas les noms, ni les usages des instrumens que je lui faisois faire; pour y suppléer, je certifie par le présent écrit, que le dit ouvrier n'a été emploié, depuis le tems qu'il m'a été donné, qu'aux dits ouvrages pour l'académie, et qu'il a été trez assidu à son travail; en foy de quoy j'ay signé la présente attestation. Сент. 16.

à Pétersbourg. De L'Isle.

Præs. in cancell. acad. d. 16 sept. 1735. [AV]

865.

По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Сент. 19.

Имѣющую при академіи книгу «Россійскую лѣтопись отъ Рюрика до царя Михаила Феодоровича», которая прислана святѣйшаго правительствующаго синода отъ вице-президента великаго господина преосвященнаго Феофана, архіепископа велико-новгородскаго и великолуцкаго, изъ дому его, съ россійскаго языка перевесть на латинскій языкъ какъ возможно не замедля; а какъ переведена будетъ, то оную при репортѣ объявить въ академической канцеляріи. И о томъ переводчику Ивану Горлецкому дать указъ. Korff. [AU]

866.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ Сент. 22.

Доношеніе.

По требованію отъ академіи, для посылки въ камчатскую экспедицію съ профессорами, присланы изъ правительствующаго сената, изъ московской греко-латинской академіи, ученики во академію наукъ, декабря 2 дня прошлаго 1732 году, двѣнадцать человѣкъ, изъ которыхъ одинъ умре, а пять человѣкъ посланы въ камчатскую экспедицію. А нынѣ изъ тѣхъ присланныхъ учениковъ Петръ Брызгаловъ, Петръ Пагинъ, Афанасій Власовъ по усмотрѣнію академіи явились къ наукамъ непонятны, чего ради для указанго опредѣленія при семъ возвратно и посылаются, понеже оные при академіи быть не годны. Того ради правительствующій сенатъ что соблаговолитъ? [BW]

867.

Сент. 23.

Въ кабинетъ Ея И. В. докладъ.

Минувшаго августа 29-го дня сего года, по даннымъ изъ академіи наукъ доношеніемъ, требовано объ отпускѣ изъ Москвы въ Санктпитербурхъ имѣющихся послѣ умершаго генерала фельдмаршала Брюса книгъ и инструментовъ, и всякихъ куріозныхъ вещей, съ отправленнымъ отъ академіи, для разбора оныхъ, нотаріусомъ Христофомъ Тидеманомъ. А понеже сего сентября 15-го дня показанный нотаріусъ Тидеманъ во академію наукъ письменно объявилъ, что нынѣ тѣхъ вещей по распутицѣ привесть никакъ невозможно, того ради кабинета Ея И. В. покорно прошу, дабы соблаговолено было оныя вещи въ Санктпитербурхъ привезть по первому зимнему пути, и о присылкѣ оныхъ по тому пути къ генералу и кавалеру и оберъгофмейстеру, графу Семену Андреевичю Салтыкову послать указъ.

[BR] Korff.

868.

Промеморія.

— Изъ канцеляріи шляхетнаго кадетскаго корпуса въ академію наукъ.

Понеже для обученія кадетскаго корпуса кадетъ, кои изъ иноземцевъ, по россійски потребенъ учитель, который бы въ штилѣ россійскаго и нѣмецкаго языковъ былъ искусенъ, ибо бывшій при ономъ корпусѣ за профессора россійскаго языка Мартынъ Шванвицъ, по требованію, уволенъ въ оную академію; а по штату кадетскаго корпуса назначенныхъ по оному штату профессоровъ, и учителей, и мастеровъ повелѣно требовать отъ академіи наукъ: того ради канцелярія кадетскаго корпуса отъ академіи наукъ требуетъ, дабы вмѣсто реченнаго Шванвица искусный человѣкъ въ штилѣ россійскаго и нѣмецкаго языковъ для опредѣленія въ учители въ кадетскій карпусъ присланъ былъ, понеже въ ономъ для показаннаго обученія обстоитъ необходимая нужда. И академія наукъ о вышеписанномъ благоволитъ учинить по Ея И. В. указу.

Von Tettau, directeur.
Major de Bodan.
Яковъ Алексѣевъ.

Præs. in cancell. acad. d. 24 sept. 1735. [BV]

869.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Сент. 26.

По учиненному прошедшаго іюля 1-го числа съ книгопродавцемъ Клапперомъ на нѣмецкомъ языкѣ контракту производить ему, Клапперу, съ вышеписаннаго іюля 1-го числа жалованья въ годъ по пятисотъ рублевъ, такожъ квартиру, дрова и свѣчи, и для сообщенія имени его въ жалованный именной списокъ контролеру Гофману дать извѣстіе. Korff. [AU]

870.

Hochwohlgebohrner herr kammerherr, gnädiger herr! Окт. 3.

Weilen meinen ansuchen nach das glück hab, von ihro excellentz gnädigst angenommen zu werden, als zeichenmeister bey der keyserlichen academie, also ist meine unterthänigste bitte, mich nach belieben meinen contract ausfärtigen zu lassen und die benöhtigten sachen, als: pappier, pensels, hinesische dinte. Ich bin auch genöthiget ihro excellenz zu ersuchen, mich ein tertial von meinen zukommenden gages zu avanciren, und mich ein gewisses vor haus, holtz und licht jährlich geben zu lassen. Im übrigen verspreche ich meine schuldigkeit in allen nachzukommen, der ich bin

des hochwohlgebohrnen herrn kammerherrn, gnädigen herrn unterthänigster knecht Johann George Brucker.

St. Petersburg.

Præs. in cancell. acad. d. 3 oct. 1735. [AV]

871.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Окт. 6.

Въ кабинетъ Ея И. В. взнесть докладъ и объявить:

Прошедшаго апрѣля 29-го дня сего года присланнымъ изъ кабинета Ея И. В. указомъ требовано отъ академіи архитектора, для посылки на сибирскіе казенные заводы, къ обученію тамошнихъ обывательскихъ дѣтей, и онаго выбравъ, представить. О которомъ архитекторѣ отъ академіи предложено, что кромѣ одного, въ которомъ

Окт. 6. нужда есть, при академіи не имѣется. А нынѣ въ академіи явился инженеръ, иноземецъ Шварцъ, и требуетъ службы, который можетъ и архитектурную должность отправить, котораго при томъ докладѣ и представить въ кабинетъ Ея И. В. Korff. [AU]

872.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

По слѣдствіи дѣла механическаго мастера Брукнера инструментальнаго его ученика, Александра Овсяникова, въ кражѣ у него, Брукнера, въ мастерской одного куска серебра да двухъ пилъ, бить батожьями нещадно, при собраніи всѣхъ мастерскихъ учениковъ, для того, что въ той кражѣ онъ, Овсяниковъ, не запирался. Того ради съ подпискою сказать указъ, какъ ему, такъ и протчимъ ученикамъ, дабы таковыхъ самовольныхъ продерзостей не чинили и на работу къ своимъ дѣламъ въ указные часы приходили. А ежели кто изъ оныхъ учениковъ въ вышеозначенныхъ продерзостѣхъ явится, или въ указные часы приходить ко опредѣленному дѣлу не будетъ, или слабы явятся, то повинны будутъ оные таковому-жъ наказанію, безъ всякія пощады, не взирая ни на какія ихъ отговорки.

[AU] Korff.

873.

Окт. 7. Высокородный господинъ дѣйствительный камергеръ и оберъ-директоръ надъ академіею де спіянсесъ!

Для исправленія оружейнаго дѣла на сестрорѣцкихъ заводахъ требуется ради винтованія стволовъ машина. А понеже я извѣстенъ, что при академіи имѣется профессоръ, который выдумалъ сдѣлать машину чѣмъ винтить окуратно, того ради вашего высокородія прошу, дабы соизволили приказать такую машину сдѣлать на нашъ щетъ, и чтобъ оный профессоръ указалъ методе, какъ винтить, нашимъ мастерамъ, которыхъ для того потомъ мы прислать имѣемъ.

Впротчемъ остаюсь

Вашего высокородія охотный слуга

G. W. de Hennin.

Въ Санктпитербургѣ.

Præs. in cancell. acad. d. 8 oct. 1735. [BW]

874.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ Окт. 10.

Доношеніе.

Весьма-бъ полезно было, дабы въ Россійскомъ Государствѣ, какъ въ губерніяхъ, такъ и въ провинціяхъ, о напечатанныхъ при академіи на россійскомъ, нѣмецкомъ и латинскомъ языкахъ книгахъ ко употребленію оныхъ для всенароднаго извѣстія публиковано было. А какія при академіи книги имѣются и по какой цѣнѣ, при семъ для вѣдѣнія сообщается каталогъ.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы благоволено было о вышеозначенныхъ книгахъ въ губерніи и въ провинціи, для всенароднаго вѣдѣнія, указомъ публиковать. [BW]

875.

Превосходительный господинъ генералъ-лейтенантъ и ордена святаго Александра Невскаго кавалеръ, —

Мой государь!

Сего октября 7-го дня, присланнымъ ко мнѣ отъ вашего превосходительства письмомъ, требовано, дабы сдѣлать на вашъ коштъ, для исправленія оружейнаго дѣла на сестрорѣцкихъ заводахъ, ради винтованія стволовъ машину; по которому, вашего превосходительства требованію оную машину сдѣлать я приказалъ профессору Лейтману, и какъ оная имъ сдѣлана будетъ, то отъ него, Лейтмана, какъ винтить методе объявленъ будетъ.

Вашего превосходительства охотный слуга. [BW]

876.

Auff hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften resolviret: Окт. 13.

Dass Johann George Brucker als zeichenmeister bey der anatomie und dem gymnasio, gegen eine jährle. gage von 200 rubl. und freyes quartier, holltz und licht, angenommen, auch mit ihm ein besonder contract deswegen geschlossen werden soll.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der academie der wissenschafften. [AV]

877.

OKT. 13. Auff hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften mit Johann Georg Brucker nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden:

Es engagiret sich gedachter Johann Georg Brucker als zeichenmeister bey der kayserl. acad. der wissenschafften, und verspricht, dass er nicht nur die ihm anvertraute jugend des gymnasii hieselbst in denen ihme angewiesenen oder noch anzuweisenden stunden treu und fleissig im zeichnen unterrichten, auch ausserdem alles was ihm zu zeichnen möchte gegeben werden, insonderheit aber die zur anatomie gehörige pieces, so wie sie ihm von dem professore anatomices gegeben werden, mit aller sorgfalt auszeichnen wolle.

Dahingegen soll er jährlich eine gage von zweyhundert rbl., vom 15. septbr. a. c. ab, als von welcher zeit an er der academie gedienet hat, tertials weise, gleich denen übrigen academischen bedienten, nebst frey quartier, holtz und licht zu geniessen haben; solte auch dereinst, in diesem contract zu stehen, er länger nicht lust haben, sich aber dieserhalb vorhero gebührend melden und um seinen abschied geziemende ansuchung thun, so soll ihne derselbe ohnweigerlich ertheilet werden. Johann Georg Brucker.

St. Petersburg. [AD]

878.

— Auff hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero acad. der wissenschafften resolviret:

Demnach der translateur Gorletsky dem an ihm ergangenen befehl zufolge einige bogen aus dem buche, die «Stepennaja» genandt, ins lateinische übersetzet; als soll dem conrector Lütge befohlen werden, dass er die übersetzung, mit zuziehung oberwehnten translateurs, in denen stellen, wo es nöthig seyn möchte, dem stylo und der deutlichkeit nach verbessere; auch nachgehends an die kayserl. academie der wissenschafften zurückgeben solle.

I. K. M. w. c. herr etc. [AV]

879.

— Auff hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey der academie der wissenschafften auf geschehenes ansuchen des studios. Richmann resolviret:

Denselben bey der classe physica zu engagiren, und solle ihm jährlich einhundert und fünffzig rubl. tertials weise ausgezahlet, auch holltz, licht und quartier, so wie den übrigen academischen bedienten, gegeben werden. Окт. 13.

Gegeben in der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg.

I. K. M. würckl. cammerherr u. chef der acad. der wissenschafften.

[AV]

880.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. —

Понеже въ нынѣшнемъ 1735-мъ году академія наукъ требовала, чтобъ при оной учредить семинарію изъ тридцати человѣкъ шляхетныхъ юношей, дабы оные со временемъ государству полезныя услуги показывать могли, а на содержаніе и воспитаніе ихъ опредѣлить сумму четыре тысячи триста девяносто восемь рублевъ двадцать пять копеекъ, и по тому доношенію поданъ о томъ Ея И. В. докладъ, на который еще указу не получено; а нынѣ та академія въ сенатѣ требовала, чтобъ между тѣмъ изъ монастырей, гимназій и школъ въ здѣшнемъ государствѣ двадцать человѣкъ чрезъ назначенныхъ къ тому отъ академіи людей выбрать, которые столько научились, чтобъ съ нынѣшняго времени у профессоровъ лекціи слушать и въ вышнихъ наукахъ съ пользою производить могли; а на содержаніе де ихъ, такожъ на книги и платье меньше изойти не можетъ сто пятьдесятъ рублевъ на каждаго въ годъ, выключая притомъ потребныя книги, о которыхъ книжная лавка въ сенатъ по всякій годъ щетъ подавать будетъ. Того ради, по указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали:

По тому академіи наукъ доношенію, изъ учениковъ, кои есть въ Москвѣ, въ Спасскомъ училищномъ монастырѣ, выбрать въ наукахъ достойныхъ двадцать человѣкъ, и о свидѣтельствѣ ихъ наукъ подписаться ректору и учителямъ, и выслать въ Санктпитербурхъ, въ академію наукъ, давъ имъ ямскія подводы и на нихъ прогонныя деньги по указу, и въ дорогу имъ на кормъ — по разсмотрѣнію. И академіи наукъ о томъ вѣдать и учинить по сему Ея И. В. указу. А въ Москву въ сенатскую контору и въ святѣйшій правительствующій синодъ вѣдѣнія изъ сената посланы.

Полученъ въ академію октября 15 дня 1735 году. [BT]

881.

Во академію наукъ предложеніе.

Во многихъ печатныхъ историческихъ книгахъ прошлыхъ лѣтъ о
Окт. 13 народѣ славянскомъ и о нареченіи «славяны» и «россіяны» напечатано, якобы славяна имя славянское получили отъ славныхъ дѣлъ своихъ, а россіяне нарицались отъ разсѣянія, или русыхъ власъ. И то все не истинна.

О началѣ рода славянска напечатано, якобы неизвѣстно. И то не правда.

А о дѣлахъ народа славянскаго въ тѣхъ исторіяхъ печатью изображено: «Сей славянскій народъ озлоблялъ оружіемъ мало не всѣ народы во вселенней, разорялъ Персиду, владѣлъ Азіей, Африкой и бился съ египтяны и съ Великимъ Александромъ, покорилъ себѣ Грецыю, Македонію, Илирическую землю, завладѣлъ Моравіею, Шледъцкою, Ческою, Польскою землями и берегомъ моря Балтискаго, и имѣлъ многую войну во Италіи, воевалъ противъ Рима и покорилъ подъ ся державство римское, и учинилъ данниками цесарей римскихъ, чего во всемъ свѣтѣ иной народъ тако не чинивалъ; владѣлъ Франциею и Агліею, и уставилъ державство во Италіи, овладѣлъ лутчіе провинцы во Европіи». И протчая многая славная дѣла рода славянскаго, въ тѣхъ исторіяхъ ясно показано, а о началѣ и о нареченіи славянъ, и кто славяны,—того въ тѣхъ исторіяхъ не показано. И за неизъясненіе тѣ ихъ славныя дѣла не точно утверждены въ славу Россіи, но якобы инъ народъ то чинилъ, и приписуетъ тѣ ихъ славныя дѣла къ славѣ другимъ народомъ, не познавъ истинне, которые народы въ тѣ времена всѣ были подъ властію Великаго Славенска. А градъ столичный славянъ былъ Великій Славенскъ, который созданъ отъ сотворенія міра 3099 годѣ великимъ княземъ Славяномъ, отъ Илменя озера внизъ по рѣкѣ Волхову полтора поприща.

Съ покорностію прошу высокоучрежденную академіи наукъ канцелярію, да благоизволитъ сіе мое приношеніе къ высокому разсмотрѣнію принять, и первѣе разсмотрѣть о началѣ рода славянскаго, и почему славяня нарицались, и почему—россы, и гдѣ ихъ столишный градъ Славянскъ былъ, и начало житія, въ которыхъ годехъ оное наименованіе славянъ и россіяновъ начали нарицаться. И какъ оное начало будетъ познано, во всей славянской исторіи истинный фундаментъ и прошедшихъ лѣтъ печатнымъ исторіямъ начало и совершен-

ство, и симъ взысканіемъ начало рода славянскаго и ихъ житія, и Окт. 13.
всей исторіи, будутъ отверсты и гласны; а безъ взысканія сего начала не будутъ истинны.

Но не дерзая утруждати многимъ повѣтствованіи сея истинны исторіи о народѣ славянскомъ и ихъ началѣ, но кратко предлагаю.

Въ лѣто отъ сотворенія міра 3099 скивскіи князи, первый — Славянъ, вторый — Русъ, съ роды своими и яже подъ рукою ихъ, пришли отъ Ефенопонта на мѣсто пусто, близь великаго езера, которое паименовали во имя сестре Славяновой и Русовой, Илмеры, — Илмеромъ, а во имя жены Славянове, Шелони, рѣку, падшую во Илмеръ езеро, нарекоша Шелонеи; во имя сына большего Славянова, Волхва, нарекоша рѣку Волхово, а во имя князя Славенска созда великій градъ Славенскъ Великій, отъ устія великаго езера Илмера внизъ по велицей реце Волхову полтора поприща. И отъ того времени новопришельцы скивстіи начаша именоватися «славяны». А братъ Славяновь, Русъ, поселился отъ Великаго Славянска пятьдесятъ стадій, у студенца соленаго, и созда градъ между дву рѣкъ, и нарекъ во имя свое «Руса», а во имя жены своей, Порусы, далъ имя рѣкѣ Порусье. А другой рѣкѣ имя далъ во имя дщери своей Полисты. И оттолѣ по имени князей своихъ грады и народы начаху зватися «славяна» и «русь» [а не отъ славныхъ дѣлъ назвались «славяне», и не отъ растенія, и не отъ русыхъ власъ «рассіяны»], о чемъ явно во исторіи настоящей, съ которой здѣ краткой экстрактъ предъявляю.

Да и въ грамотѣ Великаго Александра, присланной въ Великій Славянскъ великимъ княземъ славенскимъ Великосану, и Асану, и Авесхосану, по которой къ Великому Славянску и великимъ княземъ славянскимъ въ вѣчное потомство отъ моря Варяжскаго до моря Хвалынскаго и до горъ Персицкихъ - - - - - [1]). И по многихъ лѣтехъ оный градъ вымеръ и звѣри дики въ немъ жили, и паки населенъ, и угры бѣлыми до конца въ запустѣніи преданъ, и градъ Великій Славянскъ розрытъ до основанія. И по многихъ лѣтѣхъ того запустѣнія паки населенъ и градъ созданъ на новомъ мѣстѣ, внизъ отъ стараго Словенска по рѣкѣ Волхову едино поприще, и нарекоша Новьградъ Великій, и отъ князей своихъ изобраша именемъ Гостомысла въ лѣто 6300.

Да и по всѣмъ древнимъ исторіямъ все именовался Славенскъ Великій.

---

[1]) Пропускъ въ подлинникѣ.

Окт. 13. А при смерти Гостомыслъ завѣща итти въ Прусію и молити тутъ сущихъ самодержцевъ отъ рода кесаря Августа, да идутъ княжити.

Рюрикъ пріиде въ Великій Новьградъ въ лѣто отъ сотворенія свѣта 6370 и повелѣ зватися Рускою землею или Росиею. Къ сему явное свидѣтельство и нынѣ того града Славенска разрытое мѣсто противъ Юрьева монастыря, которое именуется Городище, что не ложное и не притворное свидѣтельство. И жители новогородскіе изстари другъ другу объ ономъ сказываютъ и исторіи имѣютъ у себя, а именно: у секретаря Дмитрея Екимова я самъ видѣлъ, а секретарь Сназинъ мнѣ сказывалъ же, что имѣетъ у себя, да многія-жъ древнія письма складены въ Новѣгородѣ, въ стѣны надъ Кукуйскими воротами. И та казарма не покрыта, и отъ течи воды и отъ ветхости можно-ль оныя письма разобрать и древность видѣть — не вѣдаю; о чемъ я преждебывшему губернатору новогородскому князь Василью Гагарину доношеніе подавалъ, чтобъ описать и разобрать, токмо не исполнено.

А что къ дополненію подлежитъ, что Славенскъ Великій — то есть Новьградъ, и что всѣхъ славянъ столича настоящая и первоначалія рода славянскаго, — въ дополненіе со всякою охотою моею показать готовъ. Камисаръ Петръ Крекшинъ.

Prstm. in cancell. acad. d. 13 octbr. 1735. [BS]

882.

Окт. 14. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ кабинетъ Ея И. В. внесть докладъ, которымъ объявить:

Сего октября 13 комиссаръ Петръ Крекшинъ во академію наукъ предложеніемъ объявилъ, что имѣется де въ Новѣгородѣ, въ стѣнѣ, въ казармѣ надъ Кукуйскими воротами, многія до древности принадлежащія собранныя о россійскомъ народѣ книги, гисторіи и описанія, и протчія всякія древнія письма; которая де казарма не покрыта. Того ради требовать, дабы оныя, принадлежащія до древности описанія осмотрѣны и описаны были, и, по описи, для сохраненія въ библіотеку натаріусу Христофу Тидеману, по возвращеніи его изъ Москвы, въ Новѣгородѣ отданы были, и о томъ куда надлежитъ посланъ бы былъ указъ. Korff. [AU]

883.

Всепресвѣтлѣйшая, державнѣйшая, великая Государыня Императрица Анна Іоанновна, самодержица всероссійская! Окт. 16.

Увѣдомился я, нижайшій, прошедшаго апрѣля 29 дня сего года по присланному изъ кабинета Ея И. В. во академію наукъ указу, велѣно по требованію статскаго дѣйствительнаго совѣтника Татищева послать на сибирскіе казенные заводы, для наученія тамошнихъ обывателей дѣтей знаменованія и для надзиранія въ каменныхъ строеніяхъ, отъ академіи архитектора, и выбравъ онаго, представить въ кабинетъ. На что академія отвѣтствовала, что хотя де при академіи одинъ архитекторъ и имѣется, токмо де безъ онаго пробыть невозможно. А я, нижайшій, какъ инженерную, такъ и архитектурную должность могу исправить; а нынѣ я, нижайшій, желаю быть въ службѣ Вашего И. В., со всею моею охотою, токмо-бъ благоволено было со мною, на много ли лѣтъ въ службѣ быть, и почему жалованья, и для съѣзду на тѣ сибирскіе заводы дальнаго пути подводъ, и напредъ жалованья, учинить контрактъ.

Всемилостивѣйшая Государыня Императрица! прошу Вашего И. В., дабы повелѣно было о томъ моемъ желаніи въ службу и о учиненіи контракта кабинету Ея И. В. представить.

Вашего И. В. нижайшій рабъ, гамбурецъ Христофоръ Шварцъ.

Christoph Schwartz.

Prstm. in cancell. acad. d. 16 octbr. 1735. [BS]

884.

Hochwohlgebohrner herr, Ihro Kayserl. Majesté würcklicher cammerherr und chef der academie der wissenschafften, gnädiger herr! Окт. 18.

Auf ewr. excellence hohe ordre bin ich von dem hrn. directore gymnasii, prof. Bayer, verwichnen 30-sten septemb. in dem lateinischen gymnasio als collega IV-tus V-tae classis introduciret; anbey ist mir im nahmen ewr. excellence eine besoldung à 200 rubl. jährl. versprochen worden. Da mir aber von der cantzley in meinem contract nur 100 rubl. jährl. ausgesetzt werden wollen, so bin gemüssiget, ew. excellentz hiedurch gehorsamst vorzustellen, dass ich meine function nicht anders als vor 200 rubl. jährl. gage angetreten habe. Wie denn ewr. excellence nach dero hocherläuchten einsicht selbst ermessen wer-

Окт. 18. den, dass bey dieser schweren arbeit mit 100 rubl. unmöglich auszukommen ist. Wie denn meine information die woche in 26 stunden bestehet. Da auch in meiner gehabten privat-condition jährl. 150 rubl., nebst essen, trinken, logis gehabt, und also mehr als 200 rubl.

Derowegen ersuche ewr. excellence unterthänig, statt der im contract gesetzten 100 rubl., davor 200 rubl. setzen zu lassen, damit ich auch dasjenige geniesse, was meine antecessores in dieser classe genossen haben. Ich verharre lebenslang in tieffstem respect

ewr. hochwohlgebohrnen excellence unterthänigst gehorsamster knecht Johann Friedrich Lange.

Prstm. in cancell. acad. d. 20. octbr. 1735. [AV]

885.

Окт. 20. Hochwohlgebohrner herr, Ihro Kaysserl. Mayst. würcklicher cammerherr und chef der academie der wissenschafften, gnädiger herr!

Ew. excellence trage in unterthänigkeit vor, wie dass vor einiger zeit der tantzboden zu einer teutschen classe gemachet worden. Ich hingegen in des rectoris Fischers classe informiret, welche aber wegen der anzahl der scholairen viel zu klein gewesen, besonders weilen der sprachmeister daselbst informiret. Dahero auch der tantzboden von dem herrn directore bis auff weitere ordre auffgehoben worden. Bitte unterthänigst, ew. excellence werden dero gnädige ordre dahin stellen, dass mir ein tantzboden angewiesen wird, damit ich meinen fleiss wie vorhin an denen scholairen beweise. Erwarte in tieffster demuth eine gnädige resolution und verbleibe zeit lebens

ew. hochwohlgebohrnen excellence unterthänigst gehorsamster knecht Samuel Schmiedte.

St. Petersburg.

Præs. in cancell. acad. d. 19 nov. 1735.

Es soll darvor gesorgt werden, dass ein besonderer tantzboden zugerichtet werde, und solches aufs eheste. D. 12. dec. 1735. [AV]

886.

— Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, по доношенію оной академіи, приказали: о покупкѣ или о наймѣ къ той академіи для со-

держанія семинаристовъ и протчихъ академическихъ служителей господъ бароновъ Строгановыхъ двора, который на Васильевскомъ острову, близь той академіи, о цѣнѣ догавариваться добровольно, понеже оный дворъ партикулярный безъ особливаго Ея И. В. указу того двора къ академіи отдать сенатъ не можетъ. А за какую цѣну купить или нанять тотъ дворъ академія договорится, о томъ въ сенатъ подать доношеніе. И академіи наукъ учинить о томъ по сему Ея И. В. указу. [BW] Окт. 20.

887.

Высокоблагородные и высокопочтеннѣйшіе господа, Ея И. В. дѣйствительный камергеръ и санктпитербургской академіи де сіансъ главный командиръ, и той академіи профессоры! Окт. 21.

Понеже по Ея И. В. указу въ первый день будущаго 736 году, въ Санктпитербурхѣ, передъ полатами Ея И. В. имѣетъ быть репрезентованъ фейерверокъ, того ради учиненный тому фейерверку абрисъ, или прожектъ, при семъ во академію де сіансъ сообщаю и услужно ваше высокоблагородіе прошу, дабы благоволили благоискуснымъ своимъ разсмотрѣніемъ къ тому прожекту, на середніи большоій планъ, назначить приличныя эмблемы и надлежащую надпись и описаніе. И назнача тотъ прожектъ, съ тѣми эмблемы, надписью и описаніемъ, для представленія къ высокой опробаціи Ея И. В., прислать ко мнѣ. А другимъ фейерверкамъ, будущимъ въ томъ 736-мъ году, прожекты учинены, и для таковаго-жъ къ нимъ эмблемъ и надписей и описаній назначенія во академію де сіансъ сообщены будутъ впредь.

Вашего высокоблагородія охотный слуга

G. W. de Hennin.

Præs. in cancell. acad. d. 25 oct. 1735. [H]

888.

По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Окт. 24.

Правительствующему сенату внесть доношеніе, которымъ требовать, дабы соблаговолено было имѣющіеся въ Санктпитербурхѣ, въ

Окт. 24. печатной конторѣ, блаженныя памяти великаго государя царя и великаго князя Алексія Михайловича древнія разныхъ годовъ журналы дневные, и походы, и разные рисунки, и собственныя е. в. руки письма къ сочиненію е. в. житія отдать во академію наукъ.

[AU] Korff.

889.

Окт. 25. Превосходительный господинъ генералъ-лейтенантъ и ордина Александра кавалеръ,

Мой государь!

Письмо вашего превосходительства сего октября 21 дня и при ономъ въ первый день будущаго 736 году въ Санктпитербурхѣ предъ полатами Ея И. В. учинении фейверку абрисъ, или прожектъ, полученъ. Притомъ же требовано о назначеніи на ономъ, на среднемъ большомъ планѣ, приличныхъ эмблемъ и надлежащую надпись и описаніе, и, по назначеніи, о присылкѣ для представленія Ея И. В. Которыя эмблемы и надписи и описаніи отъ меня во академіи наукъ учинить и приказано. Однако-бъ, для лутчаго разсмотрѣнія и согласія отъ вашего превосходительства присланъ былъ архитекторъ.

Вашего превосходительства охотный слуга. [H]

890.

Окт. 27. По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе, которымъ требовать:

Понеже сего октября 15-го дня, по присланному изъ правительствующаго сената указу, велѣно въ академію наукъ, для слушанія у профессоровъ лекцій и высшихъ наукъ, выслать изъ Москвы, изъ Спасскаго училищнаго монастыря, учениковъ въ наукахъ достойныхъ, двадцать человѣкъ, а на содержаніе оныхъ требуемой суммы, трехъ тысячъ рублевъ, академія указу не имѣетъ: того ради, дабы означенную сумму до пріѣзду ихъ заблаговременно въ академію наукъ отсюда соблаговолено будетъ отпустить. Korff. [AU]

891.

Высокоблагородный и высокопочтеннѣйшій господинъ, Ея И. В. дѣйствительный камергеръ и академіи де сіансъ главный командиръ! Окт. 29.

По письму вашего высокоблагородія, писанному ко мнѣ сего октября 25 дня, о бытіи во академіи де сіансъ, при назначеніи на учиненномъ фейерверку, будущему въ первый день 1736 года, абрисѣ, или прожектѣ, на средній большой планъ эмблемъ, надписи и описанія, для лутчаго разсмотрѣнія и согласія, артиллеріи архитектору Шумахеру отъ меня приказано.

Вашего высокоблагородія охотный слуга

G. W. de Hennin.

Præs. in cancell. acad. d. 4 nov. 1735. [H]

892.

Во академію наукъ доношеніе. Нояб. 1.

Прошедшаго октября 16 дня просилъ я, нижайшій, во академіи наукъ объ опредѣленіи въ службу на сибирскіе заводы, по которому моему прошенію въ кабинетъ Ея И. В. отъ академіи и доношеніемъ представлено. А нынѣ я сочиненные мною имѣющей своей науки инженерной при семъ, для разсмотрѣнія, сообщаю чертежи.

О семъ доноситъ гамбурецъ Христофоръ Шварцъ.

Christoph Schwartz.

Præs. in cancell. acad. d. 1 nov. 1735. [BS]

893.

По всемилостивѣйшему Ея И. В. указу изъ тайнаго кабинета, отъ 2 дня іюля нынѣшняго года, заключенъ при академіи наукъ съ Яковомъ Стейнеромъ, который камни ломать обязуется, слѣдующій контрактъ: —

1) Помянутый Яковъ Стейнеръ опредѣляется въ службу Ея И. В. для ломанія камней и обѣщаетъ притомъ въ тѣхъ мѣстахъ Россійского государства, въ которыя онъ для искання находящихся тамъ камней посланъ будетъ, высокій интересъ Ея И. В. по истинной своей совѣсти наилучше наблюдать, и притомъ имѣющіеся въ тамошнихъ горахъ, по учиненному прежде изслѣдованію, камни, хотя-бъ оные были

Нояб. 1.ясписовые, марморовые, форфировые или другого какого-нибудь къ употребленію способнаго рода, большими или малыми кусками, какъ то учиниться можетъ, ломать и подрывать. Однакожъ долженъ онъ

2) прежде, нежели много денегъ и труда на ломаніе камней употреблено будетъ, самый камень отвѣдать и прилежно смотрѣть, твердъ-ли онъ или мягкій къ полированію, и стоитъ-ли онъ того, чтобъ при ономъ такъ много труда и иждивенія имѣть надлежало.

3) Обязуется помянутый Стейнеръ подъ клятвою о сысканныхъ отъ него вещахъ никому, кромѣ того, который ему показанъ будетъ, ничего не объявлять, такожде изъ найденныхъ камней, или протчихъ дорогихъ вещей, никому ни подъ какимъ видомъ ничего не отдавать и не дарить, и притомъ вообще такъ поступать, какъ честному и совѣстному человѣку подобаетъ. Напротивъ того имѣютъ ему

4) надлежащіе къ такому дѣлу работники въ тѣхъ мѣстахъ, гдѣ оные отъ него потребованы будутъ, со всѣми къ ломанію камней надобными инструментами, вмѣстѣ съ переводчикомъ, который на жалованіи Ея И. В. содержанъ будетъ, даны, и въ протчемъ отъ командировъ тѣхъ мѣстъ всякое вспоможеніе въ его дѣлѣ учинено быть, за что ему

5) свободная квартира, дрова, свѣчи и триста шестьдесятъ рублей ежегоднаго жалованья опредѣлено, изъ котораго онъ за половину года здѣсь впредь, а потомъ за всякій мѣсяцъ по тридцати рублей получать имѣетъ, и притомъ свободнаго и безопаснаго пути, какъ въ тѣ мѣста, куда онъ посланъ будетъ, такъ и при своемъ возвращеніи назадъ, надѣяться можетъ. Учинено въ Санктпетербургѣ, при академіи наукъ.

[BU]

894.

— Auf Ihro Kayserl. Mayst. aus dero hohen geheimen cabinet sub dato d. 2-ten july c. a. allergnädigst ertheilten befehl, ist bey der academie der wissenschafften mit dem Michael Anger als steinbrecher folgender contract verabredet und geschlossen worden:

1) Es engagiret sich gedachter Michael Anger in Ihro Kayserl. Mayst. diensten als steinbrecher, und verbündet sich, an diejenigen örter dieses Russischen reichs, wohin man ihn zu untersuchung derer daselbst befindlichen steinen schicken wird, sich zu begeben, das hohe interesse Ihro Kayserl. Mayst. nach seinem gewissen bestens zu observiren, und daselbst die, in denen bergen nach vorhergängiger unter

suchung befindl. steine, es sey jaspis, marmor, porphyr oder von Нояб. 1.
einer anderen sonsten zu benennenden tauglichen sorte, in grossen oder kleinen stücken, nach dem es sich thun lässet, zu brechen oder zu sprengen. Jedoch soll er,

2) vorhero und ehe viel geldt und arbeit auf das brechen der steine verwendet wird, den stein probiren und zusehen, ob solcher hart oder weich und zu policren, folglich von der würde sey, dass man mühe und unkosten daran wende.

3) Verbündet sich hiemit gedachter Anger an eydes statt, von deme was er darbey entdecket, an niemanden anderst, als an welchen er gewiesen ist, etwas zu offenbaren; auch von denen gefundenen steinen, oder was es auch von kostbarkeit ist, unter keinerley vorwand etwas wegzugeben, noch weg zu schencken, und sich darbey überhaupts so aufzuführen, wie es einem ehrlichen und gewissenhafften mann oblieget. Dahingegen sollen ihm,

4) die zu sothanem geschäffte erforderliche arbeitsleüte an dem ort, wo er sich desselben unterziehen wird, ferner die zum stein brechen gehörige instrumenten und werck-zeug, wie auch ein dollmetscher auf Ihro Kayserl. Mayst. unkosten gegeben und angeschaffet, auch sonsten alle assistence in seinem geschäffte von denen commandeurs des orts, wo er etwas deswegen vornehmen wird, geleistet werden. Wofür er,

5) nebst freyen quartier, holltz und licht, drey hundert und sechsig rubl. jährl. gage, und solche allhier auf ein halb jahr voraus, hernachmals jeder zeit monathsweise dreyssig rubl. aus der syberischen prikase zu empfangen, auch eine sichere und freye reise an die örter, wo man ihn hinschicken wird, in gleichen, wann er dereinst wieder zurücke will, eine ungehinderte und freye rückreise zu gewarten hat.

St. Petersburg. Michael Angerer.

[AD]

895.

Hochedler, hochgeehrtester herr secretair! Нояб. 2.

Nachdem mir der, zwischen der hiesigen kayserl. academie der wissenschafften und mir zu schliessende contract zugeschicket worden, um dasjenige, was ich etwan dabey zu erinnern vor nöthig befände, geziemend vorzubringen, so nehme zwar selbigen in all und jeden stücken mit schuldigster danckbarkeit an, nur ersuche ich ew. hochedl. hierdurch gehorsamst, es bey ihro excellentz dahin zu vermitteln, dass

Нояб. 2. selbige die gnade vor mich haben und mir das beneficium der freyen wohnung, licht und holtz, welches die meisten von der hiesigen academie und in Deutschland die præceptores fast auf allen gymnasiis geniessen, angedeyhen lassen möge. Es wird diese von ew. hochedl. mir erzeigte wohlgewogenheit mich ihnen insbesondere verbinden, und ich werde mich jederzeit bemühen zu zeigen, wie viel hochachtung ich vor ihnen heege und wie ich sey ew. hochedl. gehorsamst ergebenster diener

St. Petersburg. R. Gellert, fr. rect.

Præs. in cancell. acad. d. 3 nov. 1735.

Ist resolvirt:

Weilen wegen holtz, lichte und quartier nichts mit ihme verabredet worden, dass es bey dem project des contracts verbleiben solle.

[AV]

896.

Нояб. 3. Въ канцелярію академіи наукъ доношеніе.

По присланному ко мнѣ изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ указу, велѣно, здѣсь пріискавъ, представить въ правительствующій сенатъ разныхъ ремеслъ мастеровыхъ людей, о которыхъ изъ той канцеляріи въ сенатъ и доношеніе прислано, а именно: архитектора, знаменованія учителя, часоваго мастера, который бы могъ большіе часы дѣлать, да кто-бъ умѣлъ хорошую сталь или острыя, яко токарныя, столярныя и плотничныя снасти дѣлать. А нынѣ я увѣдомился, что архитекторъ пріисканъ отъ оной канцеляріи, объ немъ представлено въ кабинетъ Ея И. В., а знаменованія учителя Дункеля я здѣсь пріискалъ, который въ Сибирь ѣхать охоту имѣетъ. И прошу оныхъ, какъ архитектора, такъ и знаменователя, при академіи освидѣтельствовать, дабы я, по аттестату той канцеляріи, могъ ихъ правительствующему сенату представить. А о часовомъ мастерѣ и кузнецѣ освѣдомился я, что имѣются при академіи, которые работаютъ помѣсячно, и, какъ я слышалъ, большой въ нихъ нужды нѣтъ. И чтобъ позволено было оныхъ часоваго мастера Бартоломея Неера и кузнеца Петера Вангера мнѣ принять въ службу на сибирскіе заводы и учинить съ ними договоръ, для объявленія ихъ по силѣ присланнаго ко мнѣ указу въ правительствующій сенатъ, ибо они сами тою службу принять и ѣхать желаютъ.

О семъ проситъ гитенмейстеръ Іаганъ Готлибъ Улихъ.

Præs. in cancell. acad. d. 3 nov. 1735. [BS]

897.

Hochwohlgebohrner herr, höchstgeehrter herr cammerherr, gnädiger herr! Нояб. 4.

Wie ich ew. excellence hohen gnade versichert lebe, dass sie mich bey dieser favorablen gelegenheit, da ein informator-dienst beym gymnasio vacant ist, meine wohlfarth befördern werden: so ergehet an ew. excellence mein demüthigstes bitten, sie geruhen mich dero hohen gnade theilhafftig zu machen, und zur erhaltung dieser ledigen stelle gelangen zu lassen. Solche unschätzbare wohlthat verspreche nicht allein in verpflichtesten andencken zu veneriren, sondern auch mit unermüdeten fleiss und treue in dieser function so zu bezeigen, dass ew. excellence es nicht gereuen soll, die hohe grace mir hierinnen geschencket zu haben. Inzwischen verharre mit tiefstem respect, hochwohlgebohrner herr, ewr. excellence unterthäniger und gehorsamster knecht Jean Palot.

St. Petersburg.

«Ihme ist befohlen, ein specimen seiner geschicklichkeit einzureichen». [AV]

898.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. —

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ приказали:

Обрѣтающихся при сенатѣ японцовъ, Козьму Шульца, Демьяна Поморцова, отослать въ академію наукъ, въ которой о состояніи ихъ государства спросить и обстоятельно записать, и что они покажутъ — донесть о томъ въ сенатъ. А на пропитаніе ихъ давать имъ изъ штатсъ-конторы по десяти копеекъ на день человѣку. И академіи наукъ о томъ вѣдать и учинить по сему Ея И. В. указу. А въ штатсъ-контору указъ о томъ изъ сената посланъ, а означенные японцы посылаются при семъ.

Полученъ въ академію ноября 4 дня 1735 году. [BW]

899.

Monseigneur!

Ayant la grâce et la permission de faire voir à son excellence quelques lignes de ma façon, je m'en sers comme d'une ocasion favo- Нояб. 9.

Нояб. 9. rable pour la suplier de sa bonne protection, sachant que tout indigne que j'en suis, je serai à couvert de toute insulte de fortune, si elle me sera acordée. Votre excellence ne risquera rien de ma personne, puisque je promet de faire avec toute la diligence et fidélité possible les services dont elle me voudra favoriser, et que je tacherai toujours de me rendre digne d'une telle grâce, en faisant de sorte qu'on poura voir que j'ai l'honneur d'être avec une soumission parfaite et un très profond respect, monseigneur, de son excellence le plus humble et plus obéissant serviteur Jean Palot.

St. Petersbourg.

Præs. d. 4 novbr. 1735 in cancell. acad. [AV]

900.

Нояб. 10. Во академію наукъ изъ конторы отъ строенія домовъ и садовъ потребно извѣстіе: бывшимъ въ вѣдомствѣ оной конторы блаженныя и вѣчнодостойныя памяти е. и. в. Петра Великаго токарнымъ ученикамъ Ивану Леонтьеву съ товарыщи, и протчимъ при той мастеровымъ, откуда и по какому указу сумма положена, и коликое число, и нынѣ оная куда употребляется?

«По справкѣ въ дворцовой строенія домовъ и садовъ Ея И. В. конторѣ, на строенія и починки домовъ и садовъ Ея И. В. и на жалованье опредѣлена, по именному Ея И. В. указу, отпускать во оную контору сумма шестьдесятъ шесть тысячь шестьсотъ шестьдесятъ шесть рублевъ шестьдесятъ шесть копеекъ двѣ трети, изъ которой и означеннымъ токарнымъ ученикамъ жалованье производилось. А особливой суммы на нихъ никакой не имѣлось». [BZ]

901.

Нояб. 11. Промеморія.

Изъ государственной статсъ-конторы въ академію наукъ.

Сего ноября 4 дня, по присланному Ея И. В. изъ правительствующаго сената во оную контору указу, велѣно обрѣтающихся при сенатѣ японцовъ, Козьму Шульца, Демьяна Поморцова, отослать въ академію наукъ, въ которой о состояніи ихъ государства

спросить и обстоятельно записать, и что они покажутъ—донесть о томъ въ сенатѣ; а на пропитаніе ихъ давать имъ изъ статсъ-конторы по десяти копеекъ на день человѣку. И сего же ноября 10 дня, по указу Ея И. В. и по опредѣленію государственной статсъ-конторы, велѣно въ академію наукъ послать промеморію и требовать, дабы оная академія благоволила помянутымъ японцамъ съ присылки ихъ изъ сената въ тою академію на пропитаніе по десяти копеекъ на день человѣку выдать, и впредь, пока они въ той академіи будутъ, давать изъ имѣющихся въ той академіи наукъ денегъ; а сколько въ дачѣ будетъ, о томъ бы благоволила сообщить въ государственную статсъ-контору извѣстіе, по которому тѣ деньги отъ статсъ-конторы во оную академію отпустятся. И академія наукъ да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу. Нояб. 11.

С.-Петербургъ.

Præs. in cancell. acad. d. 11 novemb. 1735. [BW]

902.

Промеморія изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ отъ дѣйствительнаго статскаго совѣтника Татищева съ товарыщи во академію наукъ. Нояб. 14.

Октября 24 дня сего 1735 года присланною изъ академіи наукъ промеморіею требовано отъ канцеляріи главнаго заводскаго правленія о присылкѣ выданныхъ на счетъ заводскій отъ той академіи наукъ посланному сюда для обученія латинскому языку дѣтей учителю, иноземцу прусской націи, города Магдебурга, Лаврентью Сехтингу по договору въ жалованье ста пятидесятъ, да на проѣздъ и на прогоны ста, итого двѣ сотъ пятидесятъ рублевъ. И по Ея И. В. указу опредѣлили мы писать въ государственную коммерцъ-коллегію (въ которую и писали), чтобъ то число денегъ благоволила отдать во академію наукъ, изъ получаемыхъ за продажныя желѣзо и мѣдь сибирскія.

И академія наукъ да благоволитъ о томъ быть извѣстна.

В. Татищевъ.
Андрей Хрущовъ.
Никифоръ Клеопинъ.
Игнатей Юдинъ.

Præs. in cancell. acad. d. 23 jan. 1736. [BR]

903.

Нояб. 17. Dass mons. George Dunckel, von Königsberg gebürtig, in der zeichungkunst wüssendt ist und genugsam im ständte die jugent zu informieren, so vil darzu von nöthen, also das ich solchen vor bequem halte vor das gymnasium zu Catrinenburg in Syberien, bescheine hiemit Georg Gsell.

St. Petersburg. [BS]

904.

— По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, слушавъ поданнаго сего ноября 3-го дня гитенмейстера Ягана Готлиба Улиха доношенія, въ которомъ объявлено: по присланному къ нему изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ указу велѣно въ Санктпитербурхѣ, пріискавъ для посылки на тѣ заводы, представить правительствующему сенату разныхъ ремеслъ мастеровыхъ людей, въ томъ числѣ архитектора, знаменованія учителя, часоваго мастера, да кто-бъ умѣлъ хорошую сталь, или острыя, яко токарныя, столярныя и плотничныя снасти дѣлать. А нынѣ де онъ увѣдомился, что архитекторъ при академіи пріисканъ, а знаменованію учителя Дункеля онъ пріискалъ; да при академіи работаютъ помѣсячно часовой мастеръ Бартоломей Неэръ да кузнецъ Петеръ Вангеръ, и чтобъ оныхъ при академіи освидѣтельствовать, дабы онъ, Улихъ, могъ по аттестату представить оныхъ правительствующему сенату и учинить съ ними договоръ, понеже де они ту службу сами принять желаютъ. А по справкѣ въ академіи наукъ, прошедшаго октября 16 дня сего года, поданнымъ въ академію наукъ прошеніемъ, иноземецъ, инженеръ Шварцъ объявилъ, что желаетъ де онъ быть въ службѣ Ея И. В. и какъ инженерную, такъ и архитектурную должность исправить. Притомъ же требовалъ, чтобъ съ нимъ на много ли лѣтъ въ службѣ быть, и почему жалованья, и для съѣзду на объявленные заводы дальняго пути подводъ, и напредъ жалованье, учинить контрактъ, и о томъ представить кабинету Ея И. В. Который Шварцъ въ академіи наукъ, по учиненнымъ его сообщеннымъ чертежамъ свидѣтельствованъ, и по свидѣтельству явился, что ту должность отправлять можетъ. Чего ради оный при докладѣ и представленъ въ кабинетъ Ея И. В., но по тому еще резолюціи не имѣется; также и объявлен-

ный отъ гитенмейстера Улиха знаменованія учитель Дункель во академіи наукъ въ рисовальныхъ сообщенныхъ разныхъ фигурахъ освидѣтельствованъ же, и по свидѣтельству въ дѣлѣ своемъ явился искусенъ, о чемъ и кадетскаго корпуса живописецъ Ведекенъ письменно объявилъ. Того ради приказалъ: Нояб. 17.

Въ показанную канцелярію, для вѣдома, послать промеморію и объявить, что для посылки на показанные заводы инженеръ, иноземецъ Шварцъ да знаменованія учитель Дункель во академіи наукъ, какъ выше доподлинно объявлено, пріисканы. А о объявленныхъ часовомъ мастерѣ Бартоломеѣ Неэрѣ и о кузнецѣ Петрѣ Вагнерѣ объявить, что во оныхъ имѣется при академіи нужда. А какъ по поданному докладу въ кабинетѣ Ея И. В. учинена будетъ резолюція, такожъ и впредь, ежели мастеровые люди сыщутся, о томъ предложено будетъ реченной канцеляріи впредь, а означенному Улиху, для вѣдома, съ сего опредѣленія дать копію. Korff. [AU]

905.

Hochwohlgebohrner herr cammerherr, hochgebiethender chef der kayserl. academie, gnädiger herr! Нояб. 19.

Ew. excell. besondere gnade und gütigkeit verleiten mein unterthänigstes vertrauen denenselben eine bitte vorzutragen, welche mich nicht ohne grund eine gnädige erklährung hoffen lässet:

Ich muss ew. excell. gehorsamst eröffnen, wie ich von väterlicher seiten eine erbschafft in Sachsen zu fodern habe, die ich aber sowohl wegen entlegenheit des ortes, als auch weil niemand sich meiner sache recht angenommen, bis auf diese stunde nicht erhalten können. Ich habe mich zwar anno 1730 mit einem von der academie mir ertheiltem attestat in Leipzig gemeldet, da aber keine antwort darauf eingelauffen, und mir unter der hand von andern, um die beschaffenheit der sache wissenden freunden kund gethan worden, dass von längerm anstand die sache immer weitläuffiger würde, und ich endl. je länger, je mehr gefahr lauffe, um das gantze erb zu kommen: so erkühne mich ew. excell. hiemit unterthänigst zu ersuchen, mir, in ansehung dieser nothwendigkeit so wohl als auch anderer erhaltenden vortheile, die gnädige erlaubniss zu geben, mit dem buchführer Clanner bey nächster gelegenheit eine reise nach Sachsen zu thun. Ew. excell. ersehen, dass bey dieser gelegenheit nicht nur die hälfte der reise- unkosten ersparet

Нояб. 19. werden, sondern dass ich auch fürneml. die absicht dabey hege, nach dem verlangen ew. excell. mich in den wissenschafften fester zu setzen, und überhaupt zu bereiten, den befehlen ew. excell. nach und nach besseres genüge zu leisten. Ich getraue mich ew. excell. die gewisseste versicherung zu geben, dass ich auch während meiner abwesenheit treulich und fleissig mit der übersetzung der «Heldenthaten des printzen Eugens» fortfahren und bey meiner zurückkunfft den ersten band fertig liefern will. Wie ich nun dabey alle bemühung eyfrigst anwenden werde, dass mir auch diese reise ein mittel zu dero weiterer gnade und gewogenheit und zu mehrerer geschicklichkeit abgeben möge, so hoffe ich, ew. excell. werden mein unterthänigstes ansuchen, zu dem wenigen meinigen zu gelangen, und meinen sehnlichen wunsch, einen schritt weiter aus Petersburg in der welt zu thun, mit dero gnädigen einwilligung beglücken, und mich durch sothane begnadigung zu fernerem eiffer und lust antreiben, zeit lebens dero hohen befehlen und dem bestand der academie nachzuleben. Im übrigen weiss ich nicht auszudrücken, mit was tiefer devotion und danckbahrkeit ich dafür verharren werde

ew. excell., meines gnädigsten herren unterthänigster diener

J. C. Taubert.

Præs. in cancell. acad. d. 19 nov. 1735. [AV]

906.

Нояб. 26. По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, слушавъ присланныхъ сего ноября 4-го изъ правительствующаго сената указа 11-го числъ изъ государственной штатсъ-конторы промеморіи, о принятіи обрѣтающихся при сенатѣ японцевъ, Козьму Шульца, Демьяна Поморцова, для спрашиванія о состояніи ихъ государства, и о дачѣ имъ на пропитаніе по десяти копеекъ на день человѣку, изъ имѣющихся въ академіи наукъ денегъ, которыя отпустятся изъ оной штатсъ-конторы, приказалъ:

Оныхъ японцовъ, Шульца и Поморцова, въ академію принять, и о состояніи государства ихъ обстоятельно спрашивать, и, записавъ, внесть въ сенатъ. Такожъ и кормовыя деньги, по десяти копеекъ на день человѣку, выдавать сего ноября съ 4-го дня, записывая въ особливую тетрадь, съ росписками. И о томъ къ расходу дать указъ.

[AU] Korff.

907.

Превосходительный господинъ баронъ, Нояб. 27.

Милостивый государь мой!

Въ прошедшемъ октябрѣ сего 1735-го года изволили превосходительство ваше писать ко мнѣ, чтобъ понеже въ присланномъ изъ правительствующаго сената въ академію наукъ указѣ объявлено, что избраніе двадцати юныхъ учениковъ, которые къ вышнимъ наукамъ приведены быть имѣютъ, оставлено на мое и другихъ учителей академіи нашея разсужденіе, избрать намъ и отправить туда отроковъ добрыя надежды, которые бы въ приличныхъ къ украшенію разума наукахъ довольное знаніе имѣли. Которое превосходительства вашего писаніе получилъ я, когда еще о томъ къ намъ указа никакого не было. Однакожъ незадолго послѣ и указы Ея И. В. изъ святѣйшаго правительствующаго синода, какъ въ московскую синодальнаго правленія канцелярію, такъ и ко мнѣ, присланы. По которымъ изъ московской славено-греко-латинской академіи ученики, числомъ двѣнадцать, остроумія, по нашему мнѣнію, не послѣдняго выбраны и въ московскую синодальнаго правленія канцелярію при доношеніи представлены. А для чего неполное прописанное число, о томъ въ томъ же доношеніи московской синодальнаго правленія канцеляріи резоны показаны, которые, надѣюсь, будутъ вамъ извѣстны. О семъ превосходительству вашему донесши, остаюсь

Превосходительства вашего нижайшій слуга,
Спасскаго училищнаго монастыря архимандритъ
и ректоръ Стефанъ.

Москва.

Præs. in cancell. acad. d. 8 dec. 1735. [BT]

908.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist mit dem studioso Johann Georg Oestermann folgender contract geschlossen worden: Нояб. 29.

Es wird derselbe als informator der teutschen classe des gymnasii der academie der wissenschafften in dienste genommen, und verspricht, die hieselbst lernende jugend in der teutschen sprache und dem übri-

Нояб. 29. gen fleissig und gründlich, nach der ihme vorgeschriebenen methode, zu informiren, die dazu angesetzte oder noch anzusetzende stunden nicht zu versäumen, in seiner information nach anweisung des rectors der teutschen classe zu verfahren, und denen, bey dieser academie publicirten oder noch zu publicirenden verordnungen, imgleichen denen verfügungen des directoris gymnasii getreulich nachzukommen, was ihme auch sonsten von dem chef der academie der wissenschafften, ausser dieser seiner ordentlichen arbeit, anbefohlen werden mögte, ohne verzögerung zu thun.

Dargegen wird ihme eine jährliche gage von einhundert rubl., tertials-weise zu bezahlen, und sein abschied, wann er dereinst auf obige conditiones länger zu dienen nicht lust hat, zu ertheilen versprochen; und nimbt dieser contract vom 2-ten juny h. a., als von welcher zeit er der academie gedienet hat, seinen anfang. St. Petersburg. George Johann Oestermann. [AD]

909.

— Auf hohen befehl Ihro Kayserl. Mayst. ist bey dero academie der wissenschafften mit dem stud. Johann Fried. Lange nachfolgender contract verabredet und geschlossen worden:

Es engagiret sich gedachter stud. Lange als collega quintus in dem gymnasio hieselbst, und verspricht, dass er die ihm untergebene jugend in denen vorgeschriebenen stunden und lectionen treu und fleissig unterrichten, sich nach denen bey der academie und deren gymnasio gemachten oder noch zu machenden verordnungen verhalten, denen verfügungen des directoris gymnasii behörig nachkommen, wenn ausser diesen und seiner ordinairen arbeit ihme etwas zu thun auferleget wird, solches getreülich und ohne wiederrede verrichten, und bey dem allen der lernenden jugend, vermittelst eines anständigen lebens und wandels, mit gutem exempel vorgehen wolle. Dahingegen soll ihme jährl., vom 1. octobr. h. a. an zu rechnen, zweyhundert rubl. tertialsweise, gleich denen übrigen academischen bedienten, ausgezahlet, und wenn er dereinst der academie länger zu dienen nicht lust haben, sich aber dieserhalb vorhero gebührend melden und um seiner dimission anhalten würde, solche ohnweigerlich ertheilet werden. St. Petersburg.
[AD] Joh. Fried. Lange.

910.

Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist bey dero academie der wissenschafften mit dem m. Johan Philip Lütke nachfolgender contract geschlossen worden: Нояб. 29.

Es tritt derselbe bey der kayserlichen academie der wissenschafften in dienste, als conrector des gymnasii hieselbst, auf drey nach einander folgende jahre, und verspricht, die ihm anvertraute jugend in den vorgeschriebenen oder noch vorzuschreibenden stunden nach dem catalago lectionum, denen hieselbst eingeführten oder noch einzuführenden auctoribus, und überhaupt nach den künfftigen reglement und den inzwischen ausgehenden verordnungen getreülich zu informiren, auf die unter ihm stehende informatores, so offt es ihme von dem prorector aus erhebln. ursachen aufgetragen wird, in so weit, dass sie ihrem amt nachkommen, fleissig zu sehen, und ihnen so wohl als der lernenden jugend im lehren und leben mit einem guten exempel vorzugehen, von seiner information, dem fleiss und aufführung der ihme untergebenen jugend wöchentl., und auch ausser deme, so offt etwas besonderes in seiner classe vorfällt, dem rector gymnasii zu rapportiren, und seine erinnerungen in obacht zu nehmen; imgleichen denen verfügungen des directoris gymnasii, wie auch denen bey der academie publicirten oder noch zu publicirenden verordnungen getreulich nachzukommen; wann ihme, auch ausser seinen ordentlichen ambts-verrichtungen, von den chef der academie der wissenschafften etwas zu thun aufgetragen würde, solches ohne verzögerung und wiederrede mit fleiss zu verrichten.

Dahingegen soll er jährlich dreyhundert fünffzig rubl. gage, und zwahr tertials-weise aus der academischen cassa erhalten, und solches von 23-ten april h. a. an gerechnet werden, als von welcher zeit an er in diensten der academie gestanden. Woferne er nun, nach verlauf der eingangs erwehnten drey jahre, in diesem contract zu stehen länger nicht lust haben, sondern um seinen abschied ein halbes jahr vorhero geziemend ansuchen würde, so soll ihme solcher ohne auffenthalt ertheilet werden. St. Petersburg. M. Johann Philipp Lütke.

[AD]

911.

Нояб. 29. Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist bey dero academie der wissenschafften mit dem m. Christlieb Traugot Gellert folgender contract geschlossen worden:

Es wird derselbe als prorector des gymnasii bey der academie der wissenschafften auf vier nach einander folgende jahre in diensten genommen, und verspricht, die hieselbst befindl. jugend nach dem catalogo lectionum und denen hieselbst eingeführten oder noch einzuführenden auctoribus, und überhaupts nach dem künfftigen reglement und denen inzwischen ausgehenden verordnungen mit allem erforderl. fleiss treülich zu informiren; hiernächst auf die unter ihm stehende informatores, so offt es ihm aus erheblichen ursachen vom rectore aufgetragen würde, in so weit zu sehen, dass ein jeder seiner pflicht ein gnügen thun, und darvon, wie auch von dem fortgang und nutzen seiner information wöchentl., oder so offt etwas besonderes in seiner classe vorfällt, dem rectori gymnasii zu rapportiren; als an welchen er sich ratione seines ambts zu halten, und dessen erinnerungen in obacht zu nehmen, und denen verfügungen des directoris gymnasii getreülich nachzukommen hat; darbey sich in seinem lehren und leben dergestalt aufzuführen, dass die unter ihm stehende informatores, durch sein gutes exempel, zum fleiss in ihrem ambt und einem anständigen wandel, die lernende jugend auch sowohl in studiis als in guten sitten aufgemuntert, angetrieben und gebessert werde. Solten ihme endlich ausser diesem noch andere verrichtungen und arbeit von dem chef der academie der wissenschafften anbefohlen werden, so verpflichtet er sich solche ohne saumsehlichkeit und wiederrede, mit aller sorgfalt zu verrichten; übrigens auch sich nach denen, bey dieser kayserl. academie publicirten oder noch zu publicirenden verordnungen zu richten und zu verhalten.

Dahingegen soll ihme vom 16. juny h. a. an, als zu welcher zeit er in dienste der academie getreten, jährlich vierhundert rubl. gage, und zwahr tertials weise bezahlet, und wann die contractmässige zeit verflossen, er auch alsdenn dergestalt länger zu dienen nicht lust haben, sondern um seinen abschied ein halb jahr vorhero geziemend ansuchung thun würde, ihme solcher ohne auffenthalt ertheilet werden.

M. Christlieb Ehregott Gellert.

St. Petersburg. [AD]

912.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. Нояб. 30.

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, по вѣдѣнію изъ сенатской конторы, приказали: присланный изъ сибирской губерніи серебряный маральчикъ, взятый по письму профессора Миллера у капитана Башмакова, найденный енисейскаго полку капраломъ Иваномъ Бундинымъ съ солдатами, близь рѣки Бахмарты, на Бугровой осыпи, вѣсомъ въ три четверти фунта, у котораго рожки, спинка и копытца вызолочены были, отослать во академію наукъ при указѣ, который и посылается при семъ. [BW]

913.

Промеморія. Дек. 2.

Ея И. В. изъ придворной конторы въ академію наукъ.

Сего декабря 2-го дня Ея И. В. именнымъ своего И. В. указомъ изволила указать: ко дню рожденія своего И. В., то есть генваря къ 28-му числу 1736 году, для будущей при дворѣ своего И. В. оперы напечатать въ типографіи оной академіи наукъ объ оной оперѣ россійскаго и нѣмецкаго діалектовъ, каждаго діалекта по пятидесятъ книжекъ. И академія наукъ о напечатаніи оныхъ книжекъ благоволитъ учинить по силѣ онаго Ея И. В. именнаго указу, а коликое число надлежитъ за напечатаніе тѣхъ книжекъ денегъ, о томъ въ придворную контору прислать извѣстіе. Графъ Левенволдъ.

Præs. in cancell. acad. d. 11 dec. 1735. [BW]

914.

По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Дек. 10.

Нижеслѣдующихъ чиновъ при академіи наукъ въ службу принять и учинить съ ними въ жалованномъ окладѣ, съ квартирою, дровами и свѣчами, на нѣмецкомъ языкѣ контракты, а именно: 1) магистра Христлиба Трогота Геллерта — при гимназіи проректоромъ, а жалованья производить ему іюня съ 16 дня сего году, въ годъ по четыреста рублевъ; 2) магистра Ягана Филипа Лютке — конректоромъ

Дек. 10. при гимназіи, и дачу жаловашную производить ему апрѣля съ 23 дня сего году, въ годъ по триста по пятьдесятъ рублевъ; 3) студента Готфрита Ланга — учителемъ въ пятомъ классѣ, и дачю жаловашную производить ему октября съ 1 дня сего году, въ годъ по двѣсти рублевъ; 4) студента Ягана Георга Эстермана — въ нѣмецкомъ классѣ учителемъ, и дачу жалованную производить ему іюня съ 2 дня сего году, въ годъ по сту рублевъ. И о сообщеніи именъ ихъ въ жалованный именной списокъ съ протчими академическими служительми кому надлежитъ дать извѣстіе. Korff. [AU]

915.

— По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, слушавъ сего ноября 14-го дня академіи наукъ столяра Ѳедора Самойлова объявленіе и противъ онаго фигурной полаты работника Ивана Куликова допроса, приказалъ:

Его, Иванова, за безмѣрное его пьянство, быть батожьями нещадно, при сборѣ той фигурной полаты мастеровыхъ, и отъ академіи отрѣшить, для того, что онъ, Ивановъ, и самъ въ томъ допросомъ своимъ не запирался. При которомъ наказаніи и протчимъ мастеровымъ объявить: ежели кто изъ нихъ явится въ пьянствѣ и въ дѣлѣ своемъ неисправенъ, то также наказанъ будетъ, безъ всякой отговорки. И о томъ дать извѣстіе. Korff. [AU]

916.

Дек. 12. По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Гвардіи полковнику, оберъ-аудитору Ѳедору Эмме присутствовать при конференціи Россійскаго собранія, и за присутствіе его давать ему отъ академіи въ годъ по двѣсти рублевъ прошедшаго апрѣля съ 16 дня, понеже академіи отъ студента Тоуберта экстрактомъ объявлено, что онъ съ того числа при оной конференціи имѣлъ присутствіе. И о томъ кому надлежитъ дать извѣстіе.

[AU] Korff.

917.

Во академію наукъ доношеніе. Дек. 12.

Сего декабря 10 дня въ 1 часу, идучи я, всенижайшій, на квартиру, видѣлъ въ погребѣ Ивана Өедорова почнымъ временемъ воровски съ ефрейторомъ караульнымъ, 7 роты Алексѣемъ Чижовымъ, и съ Александромъ Михайловымъ, съ сенатскимъ подъячимъ. И остановясь, спросилъ я ихъ для пробы, для чего они ходятъ въ погребъ, понеже по приказу камергера фонъ Корфа не велѣно ходить ночью въ погребъ. И оный Өедоровъ сталъ меня, нижайшаго, бранить и порицать бездѣльными словами, а караульный ефрейторъ сталъ меня, нижайшаго, называть шибаемъ, изъ которыхъ шибаевъ многіе за штраву кнутомъ биты. А я, нижайшій, кнутомъ не битъ, и въ чемъ изволь освидѣтельствовать. А вышеписанный сенатскій подьячій Александръ Михайловъ, взявши вино изъ погреба у Ивана Өедорова, величиною съ анкерокъ, и побѣжалъ, котораго невозможно поймать. И оное вино продаютъ и промежъ собою пьютъ, а именно: Иванъ Өедоровъ, Тимофей Өедоровъ, Өедоръ Лебедевъ, канцеляристъ Петръ Соколовъ, Дмитрей Тимофеевъ, Генрикъ Помренкинъ, котораго Помренкина безъ приказу разыскиваютъ и ходятъ по ночамъ съ ефрейторомъ воровски. Да еще сего декабря 6 дня по полудни въ 12 часу, наливши бутылки вина, и стали въ канцеляріи пить, и пѣть пѣсни, и въ гудокъ играть, якобы на кабакѣ. А въ регламентѣ написано, не токмо чтобъ пѣсни пѣть бурлацкія, но и спорить много противъ канцелярскихъ служителей не велѣно. А оный Иванъ Өедоровъ и Тимофей Өедоровъ интересъ государевъ крадутъ. А въ регламентѣ писано: «Ежели кто знаетъ, что интересъ государевъ крадутъ и безъ числа тащатъ, и командирамъ не доноситъ, и оный самъ достоинъ той винѣ, якобы воръ». А я, всенижайшій, вамъ доношу въ ночномъ воровствѣ интереса государева, и при томъ, когда они крали и вышеписанный Александръ Михайловъ побѣжалъ изъ погреба, были свидѣтели: Андрей Грековъ, Андрей Поляковъ, Петръ Цагинъ, Андреянъ Поляковъ, Петръ Галынинъ, Давыдъ Козицынъ и часовой солдатъ 6 роты Палибинъ. А 7-го-жъ числа сего декабря, ночью, видѣли фигурной полаты Савелей Васильевъ, солдатъ Конопъ Даниловъ, что оные украли вина многое число. А вышеписанные ефрейторы имѣютъ слабый караулъ и съ ними-жъ воруютъ здѣсь, во академіи наукъ, интересъ государевъ.

Дек. 12. Того ради академію наукъ всенижайше прошу, дабы соблаговолено было оное дѣло въ интересѣ розыскать и меня, нижайшаго, осмотрѣть, бить-ли я кнутомъ, для того, что оные порицали меня, нижайшаго, и по указамъ Ея И. В. милостивую сатисфакцію учинить.

О семъ покорно проситъ ученикъ Петръ Брызгаловъ.

Къ сему доношенію Петръ Брызгаловъ руку приложилъ.

Præs. in cancell. acad. d. 12 dec. 1735. [BW]

918.

Въ кабинетъ Ея И. В. докладъ.

— Прошедшаго ноября 23-го дня, присланнымъ ко мнѣ письмомъ изъ Риги, Ея И. В. придворный медикусъ Мартинін объявилъ, что сысканы де недавно въ лежащей посрединѣ между Перновомъ, Дерптомъ и Ревелемъ маетности Таіере руды, которыя въ себѣ содержатъ свинецъ и антимоніумъ, о которыхъ пространнѣе изъ того письма кабинету Вашего И. В. усмотрить возможно. Того ради я должность мою нахожу всенижайше кабинету Вашего И. В. съ того письма переводъ и показанныя пробы предложить, которыя при семъ и сообщаются.

(По титулѣ.)

«Къ вашему высокоблагородію принялъ я смѣлость отправить посылаемый при семъ ящичекъ съ пробами найденныхъ здѣсь рудъ. Оныя сысканы недавно въ лежащей посрединѣ между Перновомъ, Дерптомъ и Ревелемъ маетности Таіерѣ, а именно въ малой рѣчкѣ, которая въ Іоанновомъ погостѣ, въ разстояніи полверсты отъ Еттефрской мельницы, между горами протекаетъ, гдѣ такожде и жилы находятся. Оныхъ вещей собрано было такъ мало, что я ничего изъ нихъ взять не могъ, чтобъ сплавкою отвѣдывать, что̀ они въ себѣ содержатъ. По моему малому знанію и отъ находящихся у меня такого рода рудъ, могу столико заключить, что онѣ содержатъ въ себѣ свинецъ и антимоніумъ, не упоминая о сѣрной матеріи. Можетъ быть, что со временемъ больше о нихъ объявится, ибо подлѣ свинцовой руды находится часто и серебряная руда, или свинецъ содержитъ въ себѣ иногда нѣкоторую часть серебра. Оныя руды получилъ прежде всѣхъ здѣшній мѣдникъ Циферсъ, который въ своемъ художествѣ довольно искусенъ; но какъ онъ намѣрился лежащія близь Риги маетности го-

сподина графа Головкина на откупъ взять, и онъ въ томъ на сво- Дек. 12.
ихъ прикащиковъ надѣялся, то они его всего обокрали. Онъ бралъ также на откупъ принадлежащую до Реринга, Фердинанда, маетность Ангернъ, потому что онъ обѣщалъ легкія желѣзныя пушки ковать и сверлить, которыя-бъ такое-жъ дѣйствіе учинили, какъ и большія чугунныя, такъ что оныхъ съ пользою и въ великомъ числѣ не только въ полѣ, но и на военныхъ корабляхъ, вмѣсто 50 или 100, нѣсколько сотъ можно-бъ было употреблять. Хотя я такого щастія и не имѣлъ чтобъ сестрорѣцкіе заводы увидѣть, однакожъ кажется мнѣ, что онъ въ такомъ мѣстѣ свое искусство въ дѣйство привести можетъ, понеже онъ, сколько я его знаю, къ такому дѣлу довольно способенъ, ежели-бъ его отъ безпорядочнаго житія, которому погрѣшенію подлежитъ наибольшая часть художниковъ, удержать можно было. Онъ намѣренъ самъ въ Петербургъ ѣхать». [BW]

919.

Auf hohen bef. I. K. M. ist bei dero acad. d. w. resolviret: Дек. 13.

Nachdem Michael Patsch als custos gymnasii angenommen worden, als wird derselbe, nebst der copey von der ihme seiner verrichtung wegen ertheilten instruction, dem profess. Bayer, als director des gymn., hiemit zugesandt, um selbigen zu antretung seines diensts die gehörige anweisung zu geben. [AV]

920.

Ordre an dem custos Michael Pasch. —

Demnach Michael Pasch als custos gymnasii bey der k. a. d. w. angenommen worden; als wird demselben hiemit anbefohlen, denen befehlen und anweisungen des hrn. prof. Bayer, als directoris gymnasii, jederzeit gehorsaml. nachzukommen, insonderheit die classen des gymnasii reinlich zu halten, darauf sehen, dass selbige zu rechter zeit geheitzet, auf-und zugeschlossen, und die bücher, dinten-gefässe, leuchter, lichtscheeren und was etwa sonst darinnen aufbehalten wird, wohl verwahret werden; u. muss ihme dieses alles von dem bissherig. custos Schmidt unter specification überliefert werden; dahingegen ihm eine monatl. gage von 3 rbl. aus der acad. cassa von dato gereichet werden soll. [AV]

921.

Дек. 15. Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ доношеніе.

Прошедшаго октября 15 дня сего года, по присланному изъ правительствующаго сената указу, велѣно во академію наукъ, для слушанія у профессоровъ лекцій изъ вышнихъ наукъ, выслать изъ Москвы, изъ учениковъ достойныхъ въ наукахъ, кои есть въ Спасскомъ училищномъ монастырѣ, двадцать человѣкъ, о чемъ де въ Москву, въ сенатскую контору и въ святѣйшій правительстувющій синодъ и вѣдѣнія изъ сената посланы. А прошедшаго ноября 27 дня, присланнымъ письмомъ изъ Москвы того Спасскаго монастыря отъ архимандрита и ректора Стефана объявлено, что по присланному къ нему изъ святѣйшаго правительствующаго синода указу, изъ московской славено-греко-латинской академіи учениковъ двѣнадцать человѣкъ выбраны и для посылки въ московскую синодальнаго правленія канцелярію отъ него при доношеніи представлены, а чего для неполное число, о томъ онъ не объявилъ.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы повелѣно было означенныхъ учениковъ полное число, двадцать человѣкъ, во академію выслать; а буде въ Спасскомъ монастырѣ не имѣется, то-бъ повелѣно было изъ другихъ училищныхъ монастырей выслать же. [BT]

922.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Всѣмъ имѣющимся при академіи въ жалованномъ спискѣ разныхъ художествъ ученикамъ въ нѣмецкій классъ поутру на каждый день приходить въ началѣ девятаго часа, а выходить въ одиннадцатомъ часу, для того, что объ нихъ отъ профессора Беэра объявлено, что они въ указаные часы въ показанную гимназію не ходятъ. Того ради объявить имъ, ученикамъ, дабы они въ объявленные часы приходили и выходили. А буде кто изъ нихъ приходить не станутъ, или неприлежно обучаться будутъ, и о томъ отъ ректора Мартына Швановича объявлено будетъ, то тѣ безъ милости наказаны будутъ. И для вѣдѣнія съ сего опредѣленія ему, Швановичу, дать копію.

[AU] Korff.

923.

Въ правительствующій сенатъ изъ академіи наукъ Дек. 15.

Доношеніе.

Прошедшаго марта 31 дня сего году, поданнымъ въ правительствующій сенатъ доношеніемъ, академія наукъ требовала о наймѣ на Васильевскомъ острову каменныхъ дворовъ, перваго — господъ бароновъ Строгановыхъ, въ которомъ академія намѣрена содержать семинаріумъ тридцати человѣкомъ, втораго — тайнаго совѣтника, кавалера и монетнаго правленія главнаго директора графа Михайла Гавриловича Головкина, въ Набережной линіи, для житья академическимъ служителемъ, разныхъ художествъ мастеровымъ людемъ, и изъ какой суммы оные дворы подъ академію повелѣно будетъ нанять? А прошедшаго октября 20 дня, по присланному изъ правительствующаго сената во академію наукъ указу, велѣно изъ вышеписанныхъ объ одномъ дворѣ господъ бароновъ Строгоновыхъ о покупкѣ, или о наймѣ во академію наукъ, договариваться въ цѣнѣ добровольно, понеже де оный дворъ партикулярный, и безъ особливаго де Ея И. В. указу того двора къ академіи правительствующій сенатъ не можетъ; и по какой цѣнѣ договорится — въ правительствующій сенатъ взнесть доношеніе. А прошедшаго-жъ августа 18 дня, присланнымъ изъ Москвы баронъ Александръ Строгоновъ письмомъ въ академіи наукъ объявилъ, что оный дворъ въ наемъ подъ академію онъ охотно отдать готовъ, токмо де ниже восьмисотъ рублевъ въ годъ ему взять невозможно. А понеже де оный домъ еще отъ случившагося пожару не въ состояніи, чего ради о постройкѣ его и писалъ онъ въ Санктпитербургъ, къ человѣку своему; но токмо плотничная и столярныя работы окончены хотя и будутъ, а штука(ту)рной еще, за опозданіемъ времени, до предбудущей весны и начинать невозможно; такожъ и его сіятельство тайный совѣтникъ и кавалеръ графъ Михайла Гавриловичъ Головкинъ требуетъ за наемъ своего двора въ годъ осьмисотъ рублевъ. А понеже, по присланному октября 15 дня изъ правительствующаго сената въ академію наукъ указу, велѣно до учрежденія семинаріи отпустить изъ Москвы, изъ Спасскаго училищнаго монастыря въ Санктпитербургъ, во академію наукъ, учениковъ двадцать человѣкъ, о которыхъ присланныхъ изъ Москвы того училищнаго монастыря архимандритъ и ректоръ Стефанъ пись-

Дек. 15. момъ объявилъ, что во ономъ монастырѣ учениковъ двѣнадцать человѣкъ уже выбраны и въ московскую синодальнаго правленія канцелярію представлены, о которыхъ надеждно, что оныe скоро и отправятся; но и безъ того въ квартирахъ академическимъ профессорамъ и служителямъ великое утѣсненіе, а изъ какой суммы оные дворы нанимать, о томъ во академіи наукъ указу и понынѣ не имѣется.

Того ради правительствующаго сената академія наукъ покорно проситъ, дабы соблаговолено было на наемъ объявленныхъ дворовъ, для житья вышеобъявленнымъ московскимъ ученикамъ и протчимъ академическимъ служителемъ, въ академіи наукъ особливую сумму опредѣлить, понеже академической суммы и на одно жалованье не достаетъ.

[BW]

924.

Дек. 17. Auf Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl ist bey dero academie der wissenschafften mit dem cantzellisten Johann Christoff Messer folgender contract verabredet und geschlossen worden:

Es verspricht derselbe, ausser der ihme als cantzellisten obliegenden verrichtung, auch in dem gymnasio, nebst dem sprachmeister Ruynat, die jugend in denen angesetzten oder noch anzusetzenden stunden in der frantzösischen sprache treu und fleissig zu informiren, darvon wöchentl. an den rector gymnasii zu rapportiren, denen verfügungen des professor Bayers, als director gymnasii, nachzuleben, und sich in allem so aufzuführen, wie es einem ehrliebenden mann gehöret. Dagegen soll ihme, ausser seiner cantzellisten gage, annoch einhundert rubl. des jahrs, also in allem jährl. dreyhundert rubl. aus der academischen cassa tertials-weise gewährt werden.

Johann Christian Messer.

St. Petersburg. [AD]

925.

— По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, слушавъ поданнаго сего ноября 3 дня гитенмейстера Іагана Готлиба Улиха доношенія, въ которомъ объявлено: по присланному къ нему изъ канцеляріи главнаго правленія сибирскихъ и казанскихъ заводовъ указу,

велѣно, въ Санктпетербургхѣ прінскавъ для посылки на тѣ заводы, представить правительствующему сенату разныхъ ремеслъ мастеровыхъ людей, въ томъ числѣ архитектора, знаменованія учителя, часоваго мастера, да кто-бъ умѣлъ хорошую сталь, или острыя, яко токарныя, столярныя и плотничныя снасти дѣлать. А нынѣ де онъ увѣдомился, что архитекторъ при академіи прінсканъ, а знаменованія учителя Дункеля онъ прінскалъ; при академіи же работаютъ помѣсячно часовой мастеръ Бартоломей Неeръ да кузнецъ Петръ Венеръ, и чтобъ оныхъ при академіи освидѣтельствовать, дабы онъ, Улихъ, могъ по аттестату представить оныхъ правительствующему сенату и учинить съ ними договоръ, понеже де они тою службу сами принять желаютъ. Дек. 17.

А по справкѣ въ академіи наукъ, прошедшаго октября 16 дня сего года поданнымъ въ академію наукъ прошеніемъ, иноземецъ, инженеръ Шварцъ объявилъ, что желаетъ де онъ быть въ службѣ Ея И. В. и какъ инженерную, такъ и архитектурную должность исправить. Притомъ же требовалъ, чтобъ съ нимъ, на много ли лѣтъ въ службѣ быть, и почему жалованья, и для съѣзду на объявленные заводы дальняго пути подводъ, и напредь жалованья, учинить контрактъ и о томъ представить кабинету Ея И. В. Который Шварцъ въ академіи наукъ по учиненнымъ его сообщеннымъ чертежамъ свидѣтельствованъ, и по свидѣтельству явился, что ту должность отправлять можетъ. Чего ради оный при докладѣ и представленъ въ кабинетъ Ея И. В.; но по тому еще резолюціи не имѣется. Такожъ и объявленный отъ гитенмейстера Улиха знаменованія учитель Дункель въ академіи наукъ въ рисовальныхъ, имъ сообщенныхъ, разныхъ фигурахъ свидѣтельствованъ же, и по свидѣтельствѣ въ дѣлѣ своемъ явился искусенъ. Того ради приказали: въ показанную канцелярію, для вѣдома, послать промеморію и объявить, что для посылки на показанные заводы инженеръ, иноземецъ Шварцъ, да знаменованія учитель Дункель въ академіи наукъ, какъ выше обстоятельно объявлено, прінсканы; а о объявленныхъ часовомъ мастерѣ Бартоломеѣ Неерѣ и о кузнецѣ Петрѣ Венерѣ объявить, что во оныхъ имѣется при академіи нужда. А какъ по поданному докладу въ кабинетѣ Ея И. В. учинена будетъ резолюція, такожъ и впредь, ежели мастеровые люди сыщутся, о томъ предложено будетъ реченной канцеляріи впредь. А означенному Улиху, для вѣдома, съ сего опредѣленія дать копію. [BS]

926.

Дек. 19. Auf hohen befehl Ihro K. M. ist bey der a. d. w. resolviret worden:

Demnach vermöge eingezogenen berichts diejenige pursche, welche von der academie in die teutsche classe zur lehre geschicket werden, sich daselbst sehr saumseelig, oder wohl zum theil gar nicht einfinden, und also sich im lernen gänzlich versaümen; als (soll) wird dem rector der teutschen classe Martin Schwanewiz eine specification aller dererjenigen, welche bey ihme frequentiren sollen, hierbey zugestellet, und ihme anbefohlen werden, darauf zu sehen, dass dieselbe samt und sonders täglich des vormittags um 8 uhr sich in der teutschen classe einfinden, und biss um 11 uhr daselbst verbleiben.

Welcher nun von denenselben auch nur einen tag oder stunde versäumet, oder eine offenbare widersetzlichkeit und faulheit an sich blicken lässet, von demselben soll der rector der teutschen classe Martin Schwanewiz einen rapport in die canzley der k. a. d. w. unverzügl. eingeben, und demselben nur durch das №, so denen in u. mit folgender specification begriffenen namen beygefüget ist, anzeigen; da solcher denn empfindlich gezüchtiget werden soll. Und diese ordre allen diesen discipulis bekannt gemacht, auch dahero in der russ. expedition eine gleichen inhalts ausgefertiget und ihnen publicirt werde.

[AV]

927.

— Auff Ihro Kayserl. Mayst. hohen befehl wird dem rector der teutschen classe Martin Schwanewitz hiemit befohlen:

Dem rector der teutschen classe Martin Schwanewitz wird hiemit eine specification aller dererjenigen, welche von der academie in die teutsche classe geschickt werden, und solche alle vormittage von 8 bis 11 uhr frequentiren sollen, hiebey zugestellet; zugleich auch befohlen, alle tage durch einen von diesen lehrlingen, wann sie aus dem gymnasio nach eilff erlassen worden, in die cantzley der kayserlichen academie der wissenschafften einen rapport folgender gestallt einzuschicken: die numr. sind alle gewesen; und sich fleyssig bezeuget oder auff den wiedrigen fall: die und die nr. ist ausgeblieben und faul gewesen. Zu diesem behuef sind die in mitfolgender specification be-

griffene nahmen numerirt und dieselben hier beygefüget. Gegeben in der cantzley der kayserl. academie der wissenschafften zu St. Petersburg. Дек. 19.

Ihro Kayserl. Mayst. würcklicher cammer- herr und chef der academie der wissenschafften. [AV]

928.

В академію наукъ доношеніе.

Сего 1735-го году прошедшаго іюля 23 дня присланъ я, нижайшій, изъ полку въ академію наукъ, для командированія въ Москву за отправляющимся для разбора и взятья, такожъ и охраненія, въ оную академію наукъ разныхъ куріозныхъ вещей, съ нотаріусомъ Тидеманомъ да копіистомъ Пухортомъ, съ которыми вещми изъ Москвы благополучно и прибыли. А воономъ пути ѣдучи, какъ до Москвы, такъ и назадъ до Санктпитербурха, со оными куріозными вещми и со академическою казною, издержался я, нижайшій, какъ деньгами, такъ и обувью немалымъ числомъ, отъ чего въ немалое пришелъ убожество.

Того ради академію наукъ покорно прошу, дабы соблаговолено было за вышеписанную отправленную посылку учинить мнѣ награжденіе, что академія наукъ соблаговолитъ.

О чемъ проситъ санктпитербурскаго гарнизона ямбургскаго полка первой роты солдатъ Иванъ Богатой. Къ сему доношенію вмѣсто солдата Ивана Богатова, по его прошенію, ученикъ Петръ Брызгаловъ руку приложилъ.

Præs. in cancell. acad. d. 19 Xbr. 1735. [BR]

929.

Промеморія изъ конторы генерала криксъ-комиссара въ де сіансъ академію. Дек. 20.

Понеже требуется въ Тавровъ, для починки компасовъ, магнитный камень, который объявилъ въ продажу имѣющійся при здѣшнемъ адмиралтействѣ вновь принятый въ службу компаснаго и инструментальнаго дѣла мастеръ Бенжаменть Скотъ, вѣсомъ въ два пуда, разстояніе имѣетъ между норда и зюда, а цѣною требуетъ шестисотъ рублевъ: того ради, по Ея И. В. указу, велѣно во оную де сіансъ академію писать и требовать, дабы оный магнитъ въ качествѣ съ

Дек. 20. имѣющимся при адмиралтействѣ магнитнымъ камнемъ опредѣлено было, кому подлежитъ, отъ оной академіи освидѣтельствовать, и въ какомъ качествѣ противъ адмиралтейскаго по оному свидѣтельству явится, о томъ въ контору генерала криксъ-комиссара прислать извѣстіе. И де сіансъ академія да благоволитъ учинить о томъ по Ея И. В. указу.

Василей Ларіоновъ.

Præs. in cancell. acad. d. 5 jan. 1736. [BZ]

930.

Во академію наукъ репортъ.

— Имѣются при академіи трое желѣзы, да и тѣ худы; того ради надлежитъ купить трое желѣзы и объявленныя имѣющія желѣзы починить.

О семъ репортуетъ академіи сторожъ Ларіонъ Глуховъ.

Къ сему репорту, вмѣсто сторожа Ларіона Глухова, по его прошенію, пищикъ Владиміръ Безсоновъ руку приложилъ.

Praes. in cancell. acad. d. 20 dec. 1735. [BW]

931.

— Приказалъ:

По поданному сего декабря 20 дня надсмотрщика Шмита репорту, выдать ему, Шмиту, за покупныя имъ во академію наукъ три желѣзы, денегъ 1 р. 10 к., записавъ въ расходъ, съ роспискою, и о томъ къ расходу дать указъ. [BW]

932.

Дек. 22. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Выдать рѣзнаго дѣла мастеру Коху, для дѣланія къ академической башнѣ рѣзною работою двѣнадцати статуй, на щетъ того дѣла тридцать рублевъ, изъ суммы, полученной на строеніе при академіи, записавъ въ расходъ, съ роспискою. И о томъ къ расходу дать указъ.

[AU] Korff.

933.

По указу Ея И. В., въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Дек. 22.

Въ канцелярію отъ строеній послать промеморію и объявить:

Понеже потребно въ академію наукъ къ академической башнѣ, для сдѣланія рѣзною работою двѣнадцати статуй, дерева липы, длиною восемь футъ, толщиною како оное сыщется; да къ сдѣланію-жъ при академическихъ полатахъ семи лѣстницъ съ галлареями, по учиненному рѣзнаго дѣла мастера Кондрата Оснера рисунку, учинить подрядъ, дабы нынѣшней зимою оную, какъ столярную, такъ и плотничную работу, окончить и къ веснѣ поставить. Да къ тѣмъ лѣстницамъ потребно двадцать восемь камней пудеского, по его, Оснерову, образцу. Того ради требовать, дабы означенное липовое дерево и камни по образцу немедленно въ академію присланы были, а о сдѣланіи лѣстницъ при академіи подрядъ позволенъ былъ. Korff. [AU]

934.

Баронъ фонъ Корфъ, слушавъ поданнаго сего декабря 22 дня академіи наукъ студента Рихмана на нѣмецкомъ языкѣ прошенія, которымъ требовалъ о дачѣ ему пашпорта въ городъ Ревель, приказалъ: —

Ему, Рихману, дать обыкновенный пашпортъ, въ которомъ прописать, дабы ему, Рихману, сего декабря отъ 22-го явиться во академіи генваря 6 дня 1736 году, а далѣе его нигдѣ не держать. И для записки явиться ему въ главной полицымейстерской канцеляріи.

[BW]

935.

[Полезный] проектъ, чтобъ дать каждому санктпетербургскому обывателю способъ, какъ исправно заводить по солнцу стѣнные и карманные часы. —

Понеже находятся исправные меридіаны въ обсерваторіи, чрезъ которые всегда можно знать на всякій день прямой часъ, когда солнце придетъ на полдень; также и чрезъ посредство вѣрныхъ часовъ, которые въ обсерваторіи, можно всегда вѣдать прямой же часъ, хотя бы не видно было солнца цѣлый мѣсяцъ: того ради надлежало бы

Дек. 22. однажды выстрѣливать изъ пушки точно въ самый полдень, и для того надобно бы было приказать тѣмъ, которые бы имѣли стрѣлять съ адмиралтейскаго бастіона, что противъ обсерваторіи, чтобъ оии па каждый день были готовы немного прежде полудня къ выстрѣлу, въ самую ту минуту, какъ съ обсерваторіи дастся имъ сигналъ, каковъ опредѣленъ быть имѣетъ. Можно объявить о семъ и въ вѣдомостяхъ, что выстрѣлъ сей чинится на всякій день токмо для вышеобъявленныя причины.

Præs. in cancell. acad. d. 22 dec. 1735. [BW]

936.

Дек. 23. Промеморія изъ коллегіи экономіи синодальнаго правленія въ санктпитербургскую академію наукъ.

Сего 1735-го года декабря 11-го дня въ присланномъ Ея И. В. правительствующаго сената изъ конторы въ коллегію экономіи указѣ написано: понеже де въ сообщенномъ изъ Санктпитербурха, изъ правительствующаго сената въ Москву, правительствующаго сената въ контору, октября 20-го дня сего 1735-го году вѣдѣніи объявлено: «Правительствующій сенатъ, по доношенію академіи наукъ, приказали: изъ учениковъ, кои есть въ Москвѣ, въ Спасскомъ училищномъ монастырѣ, выбрать въ наукахъ достойныхъ двадцать человѣкъ, и о свидѣтельствѣ ихъ наукъ подписаться ректору и учителямъ, и выслать въ Санктпитербурхъ, во академію наукъ, давъ имъ ямскія подводы и на нихъ прогонныя деньги по указу, и въ дорогу на кормъ по разсмотрѣнію». А декабря 3-го дня, при вѣдѣніи изъ московской синодальнаго правленія канцеляріи, правительствующаго сената въ контору въ вышеписанное число учениковъ представлены двѣнадцать человѣкъ, а именно: изъ богословія — Василій Лебедевъ, Яковъ Виноградовъ, Яковъ Несмѣяновъ, которые сего 1735-го году въ сентябрѣ мѣсяцѣ при отправѣ философическаго корпуса въ богословію вступили; изъ философіи: Александръ Чадовъ, Дмитрій Виноградовъ, Иванъ Голунцевъ, Михайло Ломоносовъ, что изъ риторики въ нынѣшнемъ же году перешли, да философіи изъ риторики — Прокофей Шишкаревъ, Семенъ Старковъ; изъ піитики — Алексѣй Барсовъ, Михайло Ковринъ, Никита Поповъ, которымъ де у помянутыхъ школъ промація учинена сего-жъ года; а о достальныхъ осьми человѣкахъ въ томъ вѣдѣніи объявлено, чего ради оные не представляются — о томъ де имѣетъ быть объявлено святѣйшему правительствующему

синоду изъ оной московской синодальнаго правленія канцеляріи доношеніемъ. Дек. 23.

А сего же де декабря 10-го дня въ вѣдѣніи изъ Санктпитербурха, изъ правительствующаго сената въ контору написано: «Правительствующій сенатъ, по вѣдѣнію изъ святѣйшаго правительствующаго синода, приказали: вышеписаннымъ ученикамъ на дорожный проѣздъ и, до совершеннаго опредѣленія во академію, на пропитаніе выдать по пяти рублевъ человѣку, и на ямскія подводы прогонныя деньги — изъ доходовъ коллегіи экономіи, о чемъ де изъ правительствующаго сената и указъ посланъ». Того ради правительствующаго сената контора приказали: вышеупомянутыхъ, присланныхъ изъ московской синодальнаго правленія канцеляріи учениковъ двѣнадцать человѣкъ, для немедленнаго въ Санктпитербурхъ отправленія, отослать въ коллегію экономіи при указѣ, въ которомъ бы объ отправленіи ихъ учинить по посланному изъ правительствующаго сената указу непремѣнно. И сего-жъ декабря 17-го дня, по Ея И. В. указу и по приговору коллегіи экономіи, велѣно вышеобъявленныхъ учениковъ, двѣнадцать человѣкъ, по силѣ помянутыхъ указовъ въ Санктпитербурхъ во академію наукъ изъ Москвы отправить, съ имѣющимся въ Чюдовѣ монастырѣ на пропитаніи отставнымъ прапорщикомъ Васильемъ Поповымъ, немедленно, которому изъ коллегіи экономіи, для лутчаго онымъ ученикамъ отъ Москвы въ пути до Санктпитербурха проѣзду и чтобъ онъ въ перемѣнѣ ямскихъ подводъ въ пути имѣлъ стараніе, дать инструкцію, а по пріѣздѣ въ Санктпетербургъ объявить ихъ во академію наукъ немедленно. А для той ихъ посылки, по вышеозначенному правительствующаго сената изъ конторы указу, изъ доходовъ коллегіи экономіи выдать имъ на проѣздъ до Санктпетербурха по пяти рублевъ на человѣка, також де и на ямскія подводы прогонныя деньги, которыя изъ доходовъ коллегіи экономіи и выданы, и для проѣзду отъ Москвы до Санктпитербурха означенному прапорщику Василью Попову изъ коллегіи экономіи инструкція дана. И санктпетербургская академія наукъ о пріемѣ оныхъ учениковъ да благоволитъ учинить по Ея И. В. указу. А оные ученики изъ коллегіи экономіи посылаются при сей промеморіи.

Алексѣй Баскаковъ.
Иванъ Топильской.
Артемей Козьминъ.

Præs. in cancell. acad. d. 2 jan. 1736. [BT]

937.

Дек. 24. По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ:

Профессору Керу, за описаніе оріентальныхъ восточныхъ медалей и, что касается до оныхъ переводовъ, за чрезвычайное его въ томъ воспріятіе трудовъ, отъ академіи выдавать награжденія на годъ сентября съ 1-го дня 1735 году по двѣсти рублевъ. И о сообщеніи имя его къ произведенію жалованья съ академическими служительми въ списокъ дать извѣстіе. Korff. [AU]

938.

— Въ кабинетъ Ея И. В.

Докладъ.

Сего декабря 22-го дня, поданнымъ во академію наукъ на французскомъ языкѣ проектомъ, объявилъ мнѣ астрономіи профессоръ Делиль, что находятся исправные меридіаны въ обсерваторіи, чрезъ которые всегда можно знать на всякій день прямой часъ, когда солнце придетъ на полдень; также и чрезъ посредство вѣрныхъ часовъ, которые во обсерваторіи, можно всегда вѣдать прямой же часъ. Съ котораго прожекта для разсмотрѣнія сообщается переводъ.

Того ради кабинету Вашего И. В. предлагаю, не соблаговолено ли будетъ для знанія означенныхъ часовъ, по объявленному проекту, стрѣльбою въ показанное время для всенароднаго вѣдѣнія объявлять?

Подлинный за закрѣпою академіи наукъ главнаго командира, дѣйствительнаго камергера барона фонъ Корфа.

Наономъ докладѣ резолюція:

«По сему представленію употребить, вмѣсто пушечнаго выстрѣла, одинъ нарочитой величины колоколъ, которымъ въ уреченный часъ акуратно знакъ подавать, по чему протчіе городскіе часы слѣдовать имѣютъ».

Подъ тѣмъ подписано тако:

«Андрей Остерманъ.
Павелъ Ягушинской.
К. Алексѣй Черкаскій».

«Декабря 27 дня 1735». [BW]

939.

По указу Ея И. В. въ академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, приказалъ: Дек. 31.

Въ военную походную канцелярію генерала и кавалера и лейбъгвардіи семеновскаго полку подполковника, и Ея И. В. генерала адъютанта господина Ушакова послать промеморію и объявить, что генваря въ 1-й день 1736 года имѣетъ быть близь академіи фейверкъ и на театрѣ иллюминація, а академія, гдѣ имѣется кунсткамера и библіотека, состоитъ не въ дальности, въ которыхъ имѣются рѣдкія и дорогія вещи. Того ради требовать, дабы для охраненія оныхъ вещей отъ огня солдатъ сорокъ человѣкъ присланы были, а какъ оные присланы будутъ, то въ надлежащія мѣста разставить.

[AU] Korff.

940.

Указъ Ея И. В. самодержицы всероссійской изъ правительствующаго сената академіи наукъ. —

По указу Ея И. В. правительствующій сенатъ, по доношенію оной академіи, которымъ требовала о высылкѣ изъ Москвы, въ число двадцати человѣкъ семинаристовъ, достальныхъ учениковъ, приказали:

Въ святѣйшій правительствующій синодъ сообщить вторичное вѣдѣніе, дабы въ Спасскій училищный монастырь подтверждено было указомъ, чтобъ въ вышеписанное число, двадцать человѣкъ, и достальные ученики выбраны и, освидѣтельствовавъ, отправлены были безъ замедленія, понеже по вѣдѣнію святѣйшаго правительствующаго синода, по посланному изъ сената указу тѣмъ семинаристамъ на дорожный проѣздъ и прогонныя деньги велѣно выдать на все вышеписанное число — двадцать человѣкъ. И академіи наукъ о томъ вѣдать, а въ святѣйшій правительствующій синодъ и въ Москву, въ сенатскую контору, вѣдѣнія сообщены.

Полученъ генваря 8 дня 1736 г. [BT]

941.

Во академію наукъ доношеніе.

Сего 1735 году декабря 25-го дня оной академіи ученики Петръ Пагинъ, Петръ Брызгаловъ, Андрей Поляковъ, Петръ Голы- —

Дек. 31. ниnъ, пришедъ въ квартиру нашу ночью, въ десятомъ часу, не знамо для какого умыслу, какъ насъ, нижайшихъ, такъ и женъ нашихъ не токмо кулакамъ били, но и желѣзными молотками смертнымъ боемъ; который бой и раны осматривалъ у насъ господинъ лѣкарь Кисперь; да и сверхъ того имѣются у насъ свидѣтели. А послѣ того, еще пришедъ на другой день, сказали, что де впредки вы берегитесь, а мы здѣсь, въ академіи, не судимы.

Того ради академію наукъ всепокорно просимъ, дабы соблаговолено было оныхъ учениковъ сыскавъ, въ томъ бою и допросить, и, по допросѣ, милостивое рѣшеніе учинить.

О семъ доносятъ и всепокорно просятъ академіи наукъ мастеровые Өедоръ Самойловъ, Алексѣй Артемьевъ, съ женами. Къ сему прошенію, вмѣсто оныхъ Өедора Самойлова, Алексѣя Артемьева и женъ ихъ, по ихъ прошенію, ученикъ Василій Куликовъ руку приложилъ. [BW]

942.

— Въ императорскую академію наукъ покорное доношеніе.

Сего 1735-го году декабря 25-го дня пришелъ въ погребъ ночью, въ шестомъ часу по полудни, фигурной полаты работникъ Өедоръ Кириловъ пьянымъ образомъ и сталъ бранить и ругать жену мою всякими непотребными словами, и потомъ взялъ пукъ лучины съ огнемъ и сталъ жену мою лучиною съ огнемъ глаза жечь. И сталъ я, нижайшій, помянутому Кирилову говорить: за что ты мою жену бранишь и поносишь всякими непотребными словами? И онъ, Кириловъ, такимъ же образомъ сталъ и меня, нижайшаго, бранить. И я ему, утерпя оную брань, легъ на свою постелю съ женою своею. И оный Кириловъ вышелъ изъ погреба вонъ и привелъ съ собою инструментальнаго дѣла учениковъ, Петра Галынина, Андреяна Полякова, Александру Овсяникова, и дожидался меня, нижайшаго, въ погребныхъ сѣняхъ съ оными учениками, чтобъ меня бить. И я въ то время вышелъ на сторону, для тѣлесной своей нужды. И оный Кириловъ со оными учениками, поймавъ меня, нижайшаго, стали бить смертно пилами и молотами желѣзными. И въ то время услышалъ дневальный изъ фигурной полаты работникъ Сергѣй Петровъ, и сталъ оный дневальный ихъ розымать, и они, работникъ Кириловъ съ вышепоказанными учениками, его, дневальнаго Сергѣя, такожъ стали бить смертно, такимъ же образомъ. А какъ оный Кириловъ

жену мою и меня, нижайшаго, всякими непотребными словами бранилъ, въ томъ я ссылаюся фигурной же полаты на работника Дорофея Петрова и на жену его. А которые наши побои и раны свидѣтельствовалъ господинъ лѣкарь Кистнеръ. И оный же Кириловъ съ показанными учениками, бивъ меня и дневальнаго нашей же полаты работника Сергѣя Петрова, похвалились насъ убить до смерти, меня и жену мою. А для ради какой притчины хотятъ меня, нижайшаго, и жену мою до смерти убить, того я, нижайшій, не знаю, и въ томъ я опасность не малую имѣю, и чтобъ мнѣ отъ такихъ озарниковъ напрасно, безъ покаянія, не умереть. Дек. 31.

Того ради императорскую академію наукъ всепокорно и слезно прошу, дабы повелѣно было вышеписаннаго Кирилова и учениковъ допросить и, по допросѣ оныхъ, въ безчестіи и въ убивствѣ меня и жену мою милостивое разсмотрѣніе по указу учинить, чтобъ мнѣ и женѣ моей отъ оныхъ озарниковъ, отъ Кирилова съ учениками, до смерти убитымъ не быть.

О семъ всепокорно проситъ фигурной полаты работникъ Савелій Васильевъ. Къ сему доношенію вмѣсто Савелья Васильева, Сергѣя Петрова, по ихъ прошенію, той же фигурной полаты работникъ Дороѳей Петровъ руку приложилъ. [BW]

943.

По указу Ея И. В. во академіи наукъ обрѣтающій главный командиръ, дѣйствительный камергеръ баронъ фонъ Корфъ, по поданнымъ академіи наукъ мастероваго Ѳедора Самойлова, Алексѣя Артемьева, Савелья Васильева прошеніямъ, приказалъ: —

За приходъ къ нимъ, просителямъ, въ квартиру ночнымъ временемъ, въ пьянствѣ, и въ бою ихъ и женъ ихъ, бить батожьями, а именно: учениковъ Петра Пагина, Петра Брызгалова, Петра Галынина, Андрея Полякова; а о протчихъ, что касается до челобитчиковъ и суперниковъ, изслѣдовавъ, предложить къ слушанію. [BW]

944.

Къ оному фейэрверку, который въ день будущаго новаго года представленъ быть имѣетъ, учинены слѣдующія предложенія. —

1.

Планъ представляетъ Храбрости въ обыкновенномъ одѣяніи, стоящую подлѣ стола, на которомъ лежатъ многія пальмовыя и лавровыя

1735. вѣтви. Къ оному подходитъ Время и подаетъ новыя такія-жъ вѣтви, съ надписью:

«Habenti datvr».

Имущему дано будетъ.

2.

Россія, во образѣ сидящія Паллады, къ которой пришедши Мудрости, Щастіе, и между оными сокрывшееся Время, приносятъ пальмовыя и лавровыя вѣтви, съ прежнею надписью.

3.

Время, изображенное сферою, у которыя на верхнемъ кругу написано число года MDCCXXXVI.

Сія сфера стоитъ на старинномъ римскомъ храмѣ, въ которомъ Благодарности и Вѣрность къ столбу, внутрь храма стоящему, привѣшиваютъ «Clypeum votivum», то есть «щитъ обѣщанія». Наономъ изображены слова:

«Incolvmitati Avgvstae», то есть: «Благополучію Августѣйшія».

На капиталѣ сего столба поставленъ россійскій государственный орелъ съ распростертыми крылами. На внѣшнемъ столбѣ, съ правыя стороны, изображенія россійскія церкви, съ надписью:

«Terra»

то есть:

«На землѣ».

А на столбѣ, съ лѣвыя стороны, видѣнъ корабль, при которомъ подписано:

«Mariqve.»

то есть:

«И на морѣ».

На кругломъ сводѣ, на которомъ стоитъ сфера, время изображающая, подписано изъ Овидія:

«Satvrnia tempora.»

то есть:

«Сатурновы вѣки».

4.

Россія, въ женскомъ образѣ, стоящая на колѣнахъ передъ Ея И. В., съ надписью:

«Felices nobis te dignos efficis annos.» 1735.
то есть:

«Благополучныя намъ и Тебѣ достойныя подаешь лѣта».

Первое предложеніе къ главному плану.

Россія, въ образѣ одѣтыя по нынѣшнему обыкновенію женскія особы, зажигаетъ на олтарѣ, для умноженія лѣтъ Ея И. В., жертву.

Общая Радость (Laetitia publica) и Любовь всего государства (Amor communis) сыплютъ на оный олтарь, стоя на колѣняхъ, такожде свой фиміамъ, чрезъ что онѣ изъявляютъ оное удовольствіе, которое онѣ чувствуютъ о умноженіи лѣтъ Ея И. В.

Надъ жертвенникомъ видѣнъ въ облакахъ кругъ звѣздъ, который и до половины еще не дополненъ. Оный состоитъ изъ 42 звѣздъ, къ которымъ сидящій надъ помянутымъ кругомъ «Промыслъ Божій» своимъ скипетромъ 43 звѣзду прикладываетъ. Внутрь сего круга находятся первыя письмена имени Ея И. В.

Дѣйствіе щастливаго приумноженія лѣтъ Ея В. изъявляется двумя, по обѣимъ сторонамъ летящими, благополучными геніусами, которые изъ своихъ роговъ изобилія умножающееся щастіе испускаютъ. Искреннее желаніе Россіи изображено въ надписи Овидіевыми словами, взятыми изъ седьмой книги его «Метаморфозовъ»: «Deme meis annis et demtos adde parenti», то есть: «Отними отъ числа лѣтъ моихъ и приложи оное къ числу лѣтъ моея матери».

1.

Слава народа.

Во образѣ геніуса, лавровый вѣнецъ на головѣ имѣющаго, который въ одной рукѣ держитъ корону, а въ другой лавровый вѣнецъ. Подъ его распростертыми руками стоятъ, по обѣимъ сторонамъ, педесталы, состоящіе изъ столповъ, на которыхъ лежатъ палмовыя и лавровыя вѣтви и короны. Внизу подписано:

«Gloria gentis».

2.

Благополучіе имперіи.

Сіе представлено во образѣ геніуса, опирающагося на столпъ, который подъ пазухою держитъ рогъ изобилія, въ одной рукѣ —

1735. четвероугольный камень съ лежащею на немъ короною, а въ другой — вѣтвь масличную. На его педесталѣ подписано:

«Salus Imperii».

3.

Высокая гора, имѣющая около себя низкія горки, на которыхъ стоятъ кедры. Надпись при томъ положена сія:

«Procul videtur»

то есть:

«Видна и изъ далека».

4.

Рѣка, съ высокаго мѣста текущая и на многія части раздѣляющаяся, съ сею надписью:

«Omnia foecundat»

то есть:

«Вся напояетъ».

5.

Безопасность.

Въ лицѣ сидящія жены, одну руку на л(ь)вѣ держащія, а съ другой стороны щитъ имѣющія, подъ которою подписано:

«Securitas».

6.

Послушаніе.

Въ видѣ жены, стоящія на колѣнахъ, которая одну руку держитъ на грудяхъ, а другою принимаетъ висящую на столбѣ узду. На ея педесталѣ подписано:

«Obedientia».

7.

Левъ, лежащій передъ своею пещерою, подлѣ которыя сидятъ нѣсколько его щенковъ, съ надписью:

«Tutos reddit»

то есть:

«Дѣлаетъ безопасныхъ».

8.

Изрядная лошадь у столба, съ надписью:

«A duce splendor»

то есть:

«Отъ вождя слава».

9. 1735?

Искренность.

Въ образѣ жены, легкую одежду на себѣ имѣющія, держащія въ одной рукѣ сердце, въ другой—изодранную маску, а ногою на другой половинѣ оныя маски стоящія. При оной подписано:

«Sinceritas».

10.

Вѣрность.

Въ женскомъ образѣ, которая обѣ руки, на-крестъ сложивши, на грудяхъ держитъ, а на головѣ, вмѣсто украшенія, имѣетъ горящее сердце, и притомъ одну ногу колѣномъ къ земли наклоняетъ. Подъ оной подписано:

«Devotio».

11.

Алея изъ кедровыхъ, или таксовыхъ деревъ, острыя вершины имѣющихъ, съ надписью:

«Ab ordine nitor»,

то есть:

«Красота отъ добраго порядка».

12.

Около дуба, или около вяза, обвивающійся эффей, съ надписью:

«Tenet arcta tutamen»,

то есть:

«Крѣпко держитъ свою защиту».

Второе предложеніе главному плану.

Гранатное яблоко, съ надписью:

«Nativo redimita decore superbit»,

то есть:

«Природною славится красотою». [H]

945.

Copia des contracts mit hrn. prof. Lotter. —

Auf allergnädigsten befehl Ihro Kayserl. Majestät von Russland ist zwischen dero würcklichem cammerherrn (tit. tit.) hrn. Johann Albrecht von Korff, als chef der St. Petersburgischen academie der wis-

1735? senschafften und hrn. - - - - Lotter nachfolgender contract geschlossen worden:

Es engagiret sich gedachter hr. Lotter bey der kayserlichen academie der wissenschafften als professor antiquitatum græcarum et romanarum, wie auch eloquentiae, auf 5 jahre, und verspricht, dieser ihm aufgetragenen charge jederzeit treu und fleissig vorzustehen, denen verordnungen seines chefs sich auf alle weise zu conformiren, auch im übrigen den nutzen und das aufnehmen dieser academie, so wohl durch gewissenhaffte beobachtung seines ambtes, als durch ein wohlanständiges betragen gegen die mitglieder dieser societät, nach allem vermögen zu befördern.

Dahingegen verspricht im nahmen und auf befehl höchstgedachter Ihro Kayserl. Mayst., der hr. cammerherr ihm, hrn. Lotter, eine jährl. besoldung von 660 rubl., von dem tage seiner ankunfft in St. Petersburg an zu rechnen, tertial-weise auszahlen zu lassen, wie nicht weniger die aufgewandte reise-kosten demselben mit 150 rubl. zu ersetzen.

Dafern aber hr. Lotter nach oben bemeldter zeit bey der academie ferner zu bleiben kein gnügen finden möchte, so soll ihm sein abschied, wenn er sich desfalls ein halb jahr vorher bey seinem chef gebührend gemeldet haben wird, unter keinerley prætexte versaget werden.

Zu mehrerer bekräfftigung dieses sind von gegenwärtigem contracte zwey gleichlautende exemplarien verfertiget und von beyden theilen unterschrieben.

St. Petersburg. Leipzig. [AD]

946.

1735. ГЕНЕРАЛЬНЫЙ СПИСОКЪ УЧЕНИКОВЪ ГИМНАЗІИ.

(продолженіе.)

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
421.	Генваря 31 1735.	Александръ Каламаревъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Боцманъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
422.	Февраля 7.	Петръ Брызгаловъ, родился въ Москвѣ, 18 лѣтъ.	Писарь при академіи.	Въ нѣмецкомъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
423.	Февраля 7 1735.	Алексѣй Грековъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Шкиперъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
424.	Февраля 7.	Яковъ Нечаевъ, родился въ Москвѣ, 15 лѣтъ.	Писарь при канцеляріи отъ артиллеріи.	Въ нижнемъ классѣ.	
425.	Февраля 7.	Яковъ Трусовъ, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Боцманъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
426.	Февраля 17.	Михайло Шасминъ, родился въ Москвѣ, 18 лѣтъ.	Крѣпостной князя Куракина.	Въ нѣмецкомъ классѣ.	
427.	Апрѣля 15.	Петеръ Іоганъ Ернстъ, родился въ Курляндіи, 9 лѣтъ.	Совѣтникъ въ коммерцъ-коллегіи.	Въ нижнемъ классѣ.	
428.	Апрѣля 17.	Іоганъ Лангъ, родился въ Петербургѣ, 9 лѣтъ.	Капитанъ и экипажмейстеръ при адмиралтействѣ.	Въ нижнемъ классѣ.	
429.	Іюня 2.	Андрей Мишуковъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Контръ-адмиралъ.	Въ нижнемъ классѣ.	1736 г.
430.	Іюня 2.	Иванъ Мошковъ, родился въ Петербургѣ, 13 лѣтъ.	Гофъ-интендантъ.	Въ нижнемъ классѣ.	1737 г.
431.	Іюня 11.	Іоганъ Фридрихъ Корнелій, родился въ Петербургѣ, 12 лѣтъ.	Нотаріусъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
432.	Іюня 17.	Петръ Шванвицъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Ректоръ нѣмецкаго верхняго класса.	Въ нижнемъ классѣ.	

№	Годъ, мѣсяцъ, день.	Имя, отечество, возрастъ.	Кто былъ отецъ.	Классъ.	Отсталъ.
433.	Іюня 17. 1735.	Александръ Шванвицъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Ректоръ нѣмецкаго верхняго класса.	Въ нижнемъ классѣ.	
434.	Іюня 17.	Готлибъ Шванвицъ, родился въ Петербургѣ, 9 лѣтъ.	Ректоръ нѣмецкаго верхняго класса.	Въ нижнемъ классѣ.	
435.	Августа 11.	Пилигримъ Германсъ, родился въ Вологдѣ, 12 лѣтъ.	Капитанъ.	Въ нижнемъ классѣ.	1737 г.
436.	Августа 11.	Карлъ Готфридъ Мипау, родился въ Ригѣ, 15 лѣтъ.	Полковой фельдшеръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
437.	Сен. 16.	Іоганъ Вихманнъ, родился въ Костромѣ, 12 лѣтъ.	Лѣкарь.	Въ нижнемъ классѣ.	
438.	Сен. 16.	Андрей Вихманнъ, родился въ Тифинѣ, 9 лѣтъ.	Лѣкарь.	Въ нижнемъ классѣ.	
439.	Окт. 7.	Іоганнъ Германъ Козларъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Портной.	Въ нижнемъ классѣ.	
440.	Окт. 15.	Іоганъ Трускотъ, родился въ Петербургѣ, 14 лѣтъ.	Погребщикъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
441.	Нояб. 20.	Томасъ Трускотъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Погребщикъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
442.	Дек. 5.	Даніель Фридрихъ Леманъ, родился въ Гамбургѣ, 11 лѣтъ.	Парукмахеръ.	Въ нижнемъ классѣ.	
443.	Дек. 18.	Степанъ Линдеманъ, родился въ Петербургѣ, 11 лѣтъ.	Купецъ.	Въ нижнемъ классѣ.	
444.	Дек. 18.	Петеръ Линдеманъ, родился въ Петербургѣ, 10 лѣтъ.	Купецъ.	Въ нижнемъ классѣ.	

[AR]

947.

INDEX DISCIPULORUM GYMNASII.

(продолженіе.)

Anno 1735.

№		Patria.	Aetas.	Classis.
428.	Petrus Brisgaloff, ein schreiber bey der academischen canzeley, d. 7. febr.	Moscau.	18 jahr.	Teutsche classe.
429.	Alexey Grecoff, eines schippers sohn, ditto.	Petrop.	12 jahr.	
430.	Jacob Nitschajeff, sein vater war ein schreiber bey der artillerie-canzeley, ditto.	Moscau.	15 jahr.	
431.	Jacob Trussoff, eines bootsmans sohn. Diese 3 bekommen monatl. 2 rubl. von der academischen pension, dto.	Petrop.	12 jahr.	
432.	Michael Schasmin, des hrn. cammerherrn knäs Kurakin leibeigener, d. 17. febr.	Moscau.	18 jahr.	
	D. 24. marty ist von dem gymnasio die teutsche classe abgesondert, und derselben ein eigener lehrmeister vorgesetzet worden, der mit denen lateinischen classen in keiner connexion stehet: dahero folgende discipuli nur zu denen lateinischen classen des gymnasi gehören.			

№		Patria.	Aetas.	Classis.
433.	Den 15. april ist recipiret worden Peter Johan Ernst von Melissino, dessen hr. vater ein rath ist von dem hiesigen commertz-collegio. D. 2. may 1740 gebührenden abschied genommen, weil er in das adel. cadetten-corps recipiret worden.	Aus Curland.	9 jahre.	quarta.
434.	Johan Lang, sein hr. vater ist capitaine und equipagen-meister bey der admiralitæt, d. 17. aprill.	St.Petersburg.	9 jahre.	quarta.
435.	Andreas Zachariewiz Mischukoff, sein hr. vater ist admiralitæts-rath und schautbynacht; der vater hat ihm a. 1738 wieder aus der schule genommen, und hielt ihm einen eigenen informator.	Petropol.	13 jahr.	quarta.
436.	Ivan Petrowiz Moschkoff, der hr. vater ist bey Sr. Kayssrl. Mayst. hof-intendant; er ist a. 1737 aus der schule genommen worden, und geniesset die information zugleich mit den vorigen, d. juny.	Petropol.	13 jahr.	quarta.
437.	Johann Fridrich Cornelius, der hr. vater Christian Wilhelm ist notarius publicus, zur academie promovirt mense jun. 1738. Gestorben d. 8. octobr. 1739 in St. Petersburg.	St. Petersburg.	12 jahr.	tertia.

№		Patria.	Aetas.	Classis.
438. 439. 440.	Peter Schwanwitz Alexander Schwanwitz Gottlieb Schwanwitz Alle drei des hrn. Martin Schwanwitz söhne; d. 17. juny.	St. Petersburg.	11 jahr. 10 jahr. 9 jahr.	quarta.
441.	Pilgrim Hermanns, der hr. vater ist henfbracker auf der Peterburger insel und ehmaliger capitaine; dieser pursch hat sich in dem hiesigen hospital engagiret, um daselbst die chirurgie zu erlernen. D. 11 augusty.	Wologda.	12 jahr.	quarta.
442.	Carl Gottfried Minau, dessen vater regiements-feldscher in Ihro Mayst. diensten; der stief-vater ist Joh. Bocker, ein englischer kaufman, er ist a°. 1738 im may monat nach Halle ins weisen-haus gekommen. D. 11. augusty.			
443.	Johann Wichman, der vater ist regiements-chirurgus bey des herrn feldmarschalls grafen von Münnich cuirassier-regiment.	Costrom.	12 jahr.	quarta.
444.	Andreas Wichmann, ein bruder des vorigen; die beiden knaben halten sich auf bey ihrem schwager, Zacharius Ludwig Dorovius, einem chirurgus bey dem semonoffskischen re-	Tichwen.	—	

№		Patria.	Aetas.	Classis.
	giment. Diese beiden brüder sind aus dem gymnasio weggenommen und der information des hrn. Lütke übergeben worden, d. 16. sept.			
445.	Johann Hermann Goslar, sein vater ist leib-schneider bey ihr. durchl. dem printzen von Hessen Homburg, d. 7. octobr.	Petropol.		
446.	Johann Truscott, eines weinschenks sohn, d. 15. octobr.	Petropol.	14 jahr.	Frey die französische und zeichenstunden.
447.	Thomas Truscott, des vorigen bruder, d. 20. nov.	Petropol.	10 jahr.	quinta.
448.	Daniel Friedrich Lehman, sein stieffvater ist ein peruquen-macher, nahmens Grot; sein rechter vater war ein capitain in dänischen diensten.	Hamburg.	11 jahr.	quinta.
449.	Stephan Lindeman, eines dänischen kaufmans sohn gleiches namens.	Petrop.	11 jahr.	quinta.
450.	Peter Lindeman, des vorigen bruder. Der vater hat seine beiden söhne bald wieder aus der schule genommen und hilt ihnen einen eigenen informator.	Petrop. d. 4. febr.	10 jahr.	quinta.

№		Gebohren.	Angekommen.	Gesetzet.
451.	Diederich Christian Osterwald, eines secretarii bey dem commertz-collegio sohn, zum adel. cadetten-corps gekommen, m. aug. 1741.	Petrop.	9 jahr.	quinta.
452.	Thomas Booker, eines englischen kaufmans sohn, † 1738 m. febr. an den pocken.	Petrop. 16. febr.	11 jahr.	quinta.
453.	Heinrich Hadderlin, eines englischen schaluppen, machers bey der admiralitæt sohn.	Petrop.	17 jahr, d. 16. marty.	quinta.
454.	Nathanael Bocker, eines englischen kaufmans sohn.	Petrop.	9 jahr, d. 15. marty.	quinta.
455.	Joseph Schaudich, sein vater ist ein schuster, aus der marg-grafschafft Anspach gebürtig.	Petrop.	10 jahr, d. 10. may.	quinta.

[AQ]

УКАЗАТЕЛЬ

КЪ II-му ТОМУ

МАТЕРІАЛОВЪ ДЛЯ ИСТОРІИ АКАДЕМІИ НАУКЪ.

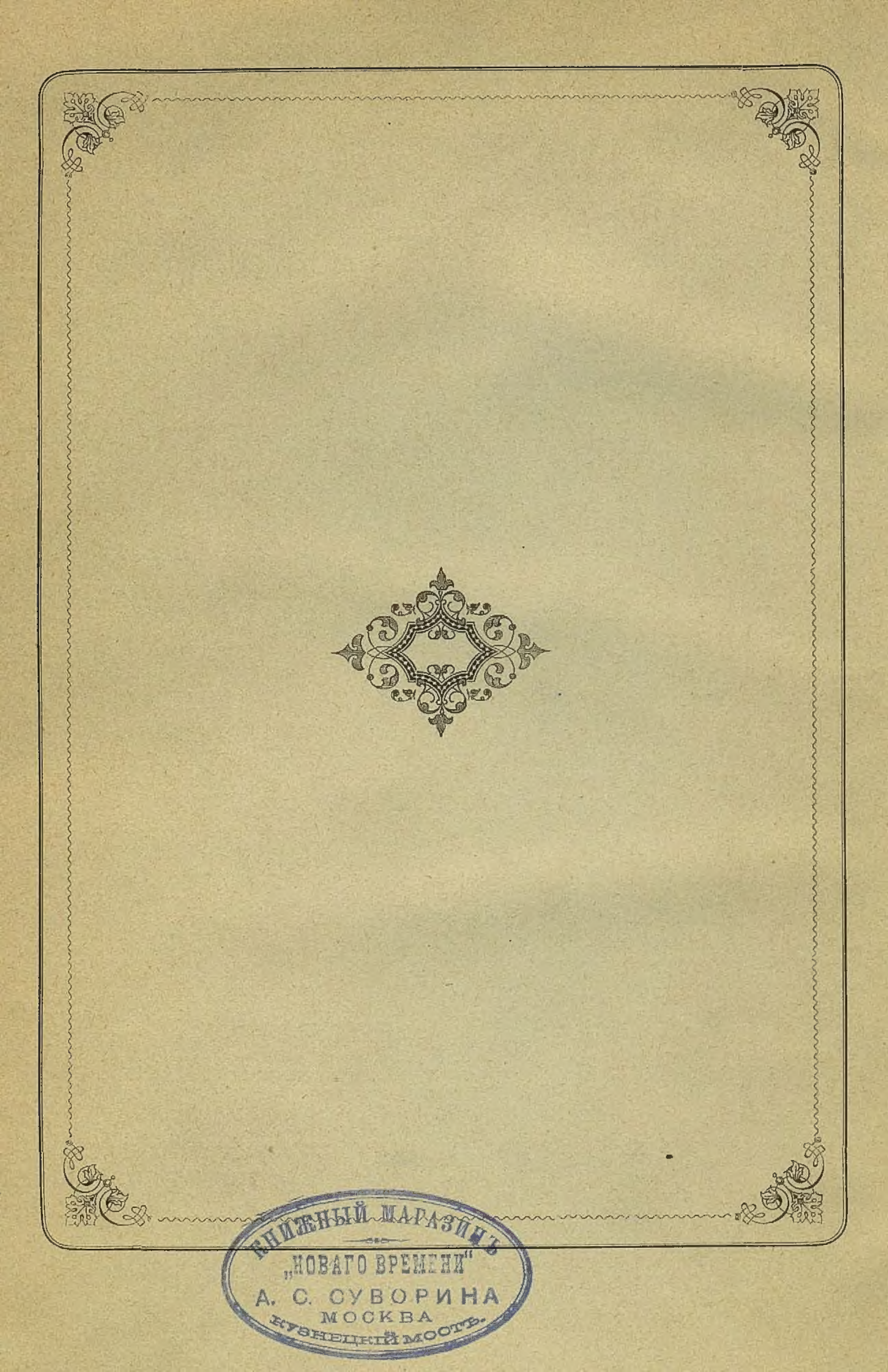
(цифры въ концѣ статей означаютъ страницы).

ПОПРАВКА.

Въ концѣ статьи № 20 пропущенъ знакъ [F].

Въ концѣ статьи № 398 вмѣсто знака [BM] слѣдуетъ читать [AM].

Въ концѣ статьи № 636 вмѣсто знака [BX] слѣдуетъ читать [AU].


КНИЖНЫЙ МАГАЗИНЪ
„НОВАГО ВРЕМЕНИ"
А. С. СУВОРИНА
МОСКВА
КУЗНЕЦКІЙ МОСТЪ.

2007041918